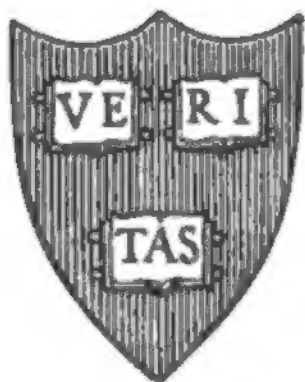


aj-V 489.2

BOUND 1940

HARVARD UNIVERSITY



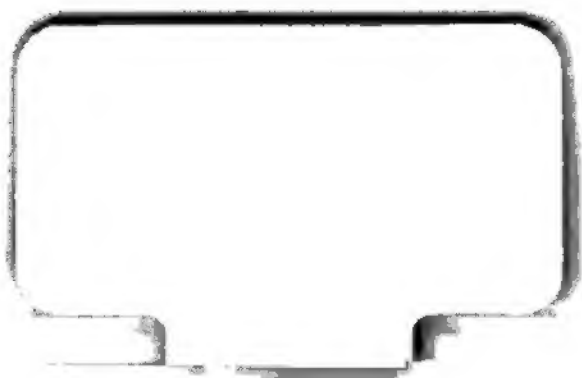
LIBRARY

OF THE

MUSEUM OF COMPARATIVE ZOOLOGY

EXCHANGE

4067



4069

Notizblatt
des
Vereins für Erdkunde
und der
Grossh. geologischen Landesanstalt
zu Darmstadt.

Herausgegeben

von

R. Lepsius.

IV. Folge, 14. Heft.

(Mit Beilage der Mittheilungen der Grossh. Hess. Centralstelle
für die Landesstatistik.)

Darmstadt, 1893.

In Commission bei A. Bergsträsser.

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und der

Grossh. geologischen Landesanstalt

zu Darmstadt.

Herausgegeben

von

R. Lepsius.

IV. Folge, 14. Heft.

(Mit Beilage der Mittheilungen der Grossh. Hess. Centralstelle
für die Landesstatistik.)

Darmstadt, 1893.

In Commission bei **A. Bergsträsser.**

I n h a l t.

	Seite
<u>C. Chelius:</u>	
<u>Analysen der geologischen Landesanstalt zu Darmstadt . . .</u>	1—2
<u>Geologischer Aufnahmebericht über Blatt Neunkirchen i. O.</u>	
<u>Mit 1 Tafel</u>	3—8
<u>G. Klemm:</u>	
<u>Gletscherspuren im Spessart und östlichen Odenwald.</u>	
<u>Mit 2 Lichtdrucktafeln</u>	9—18
<u>R. Lepsius:</u>	
<u>Bericht über die Arbeiten der Grossherzoglich hessischen</u>	
<u>geologischen Landesanstalt zu Darmstadt im Jahre 1893</u>	19
<u>Verzeichniss der Schriften von Gesellschaften, Behörden, An-</u>	
<u>stalten etc., welche dem Verein für Erdkunde bezw. dem</u>	
<u>mittelrheinischen geologischen Verein und der geologischen</u>	
<u>Landes-Anstalt dahier vom 1. Januar 1892 bis 1. Januar 1893</u>	
<u>ingesandt wurden</u>	19—27
<u>Mittheilungen der Centralstelle für die Landesstatistik.</u>	

5:540
23-27

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde zu Darmstadt

und des

mittelrheinischen geologischen Vereins

IV. Folge, 14. Heft.

(Mit Beilage der Mittheilungen der Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik.)

1893.

Analysen der geologischen Landesanstalt zu Darmstadt.

Ausgeführt von der Gr. Prüfungsstation für die Gewerbe,
zusammengestellt von C. Chelius.

1) Basaltähnliches Gestein von Sprendlingen bei Frankfurt a. M.

Das in diesem Blatte (IV., Heft 8, pag. 32; Heft 12, pag. 4, Erl. z. Bl. Messel, pag. 36) schon mehrfach erwähnte merkwürdige Gestein, welches aus einer Grundmasse von Plagioklas und braunen Hornblendesäulchen besteht, in der grössere braune Hornblenden und Olivine eingesprengt sind, ist zur Vergleichung mit dem Häsengebirgs-Gestein (ebendasselbst beschrieben) analysirt worden und zeigt in seiner Zusammensetzung grosse Aehnlichkeit mit letzterem.

Si O ₂	= 43,19%	
Fe ₂ O ₃	= 9,67 „	
Fe O	= 2,45 „	
Al ₂ O ₃	= 19,43 „	
Ti O ₂	= 0,14 „	Spec. G. = 2,858 bei 15° C.
Ca O	= 11,48 „	Spuren von Cl, S O ₃ .
Mg O	= 3,43 „	Eine frühere Si O ₂ bestg. hatte
K ₂ O	= 1,25 „	43,14% ergeben.
Na ₂ O	= 3,93 „	
P ₂ O ₅	= 0,43 „	
Chem. geb. H ₂ O	= 3,49 „	
Mech. geb. H ₂ O	= 0,67 „	
	99,56%	

Dieses Gestein, wie alle übrigen lufttrocken analysirt.

2) Granit vom Melibocus, Alsbacher grosser Steinbruch.

Unter den Analysen der Melibocusgesteine (d. Blatt IV, Heft 12 u. 13) fehlte die Analyse des Granits selbst; dieselbe sei hier nachgeholt und auf die Aehnlichkeit mit der Zusammensetzung des Darmstädter

Granits (Erl. z. Bl. Rossdorf, pag. 100) und mit der unter 3 folgenden Analyse hingewiesen.

	Si O ₂	=	69,73%	
	Fe ₂ O ₃	=	1,27 „	
	Fe O	=	1,23 „	
	Al ₂ O ₃	=	15,97 „	
	Ti O ₂	=	0,00 „	
	Ca O	=	3,28 „	Spec. G. = 2,6767.
	Mg O	=	0,68 „	Eine frühere Si O ₂ Bestimmung
	K ₂ O	=	1,76 „	ergab 70,32%.
	Na ₂ O	=	5,30 „	
	P ₂ O ₅	=	0,21 „	
Chem. geb.	H ₂ O	=	0,53 „	
Mech. geb.	H ₂ O	=	0,00 „	
			99,96%	

3) Porphyrischer Granit vom Mühlberg
bei Steinau-Neunkirchen i. O.

	Si O ₂	=	68,11%	
	F ₂ O ₃	=	1,97 „	
	Fe O	=	1,87 „	
	Al ₂ O ₃	=	15,80 „	
	Ti O ₂	=	0,07 „	
	Ca O	=	2,43 „	
	Mg O	=	0,96 „	Spec. G. = 2,6647.
	K ₂ O	=	2,80 „	
	Na ₂ O	=	4,41 „	
	P ₂ O ₅	=	0,62 „	
	S O ₃	=	0,13 „	
Chem. geb.	H ₂ O	=	0,54 „	
Mech. geb.	H ₂ O	=	0,16 „	
			99,87%	

4) Diorit, Best'scher Bruch bei Lichtenberg i. O.

	Si O ₂	=	50,45%	
	Fe ₂ O ₃	=	7,73 „	
	Fe O	=	2,61 „	
	Al ₂ O	=	18,90 „	
	Ti O ₂	=	0,27 „	
	Ca O	=	9,00 „	
	Mg O	=	5,41 „	Spec. G. = 2,9669,
	K ₂ O	=	1,05 „	
	Na ₂ O	=	3,92 „	
	P ₂ O ₅	=	0,52 „	
Chem. geb.	H ₂ O	=	0,10 „	
Mech. geb.	H ₂ O	=	0,18 „	
			100,14%	

Geologischer Aufnahmebericht über Blatt Neunkirchen i. O.

Mit 1 Tafel.

Von C. Chelius.

Im Sommer 1893 wurde von mir die Aufnahme des Blattes Neunkirchen begonnen und im Anschluss hieran Vervollständigungen früherer Aufnahmen des Blattes Brensbach und der Gebirgstheile von Blatt Zwingenberg und Bensheim vorgenommen. Ueber einen Theil meiner letztgenannten Arbeiten hat Herr L. Hoffmann in unseren Abhandlungen Bd. II, H. 3, S. 118 ff. kurz berichtet.

Die diesjährige Bearbeitung des Blattes Neunkirchen erstreckte sich meist auf die höchstgelegenen Theile des krystallinen (Bergsträsser) Odenwalds, auf die Gegend um Lützelbach, Lichtenberg, Asbach, Ernsthofen, Brandau, Nonrod, Neunkirchen.

Für den Mangel an künstlichen Aufschlüssen in diesem Gebiete entschädigen reichlich die vielen Felsen und Blöcke, welche oft in vorzüglicher Erhaltung und zu interessanten Gruppen vereinigt überall hervorragen (Wildfrauhaus, Daumenstein, Gehrenstein, Ludwigsfelsen).

Der Verwitterungsgrus der Gesteine zwischen den Felsen ist nur gering; störend wirkt jedoch auf den hochgelegenen Flächen ein eigenthümlicher schwerer, mit vielen eckigen Gesteinsfragmenten durchspickter Lehm, der manchmal 2 m Mächtigkeit erreicht und den weiter unten von G. Klemm geschilderten glacialen Lehmen ähnlich ist. In dem rein krystallinen Gebiet fallen die schmalen Basaltgänge von Webern, Brandau, Niedernhausen auf.

Die vorherrschenden Gesteine des Aufnahmegebiets gliedern sich in fünf Hauptarten: Metamorphe Schiefer, Diabas, Diorit, Granit, Granitporphyr; letzterer als Ganggestein, das dem Granit zugehört. Die erstgenannten vier Gesteine stehen in einem engen Verband, wechseln auf kleine Entfernungen in schmalen, ungleich mächtigen Zonen von NW gegen SO ab, quer zu dem herrschenden NO-Streichen; sie stehen steil nebeneinander mit NW-Einfallen von 65—90°. Das allgemeine NO-Streichen zeigt ein Schwanken von N 44° O bis N 72° O, bisweilen sogar zu W-O. Im Norden und Westen wird das Streichen der Schichtung der Schiefer oder der Parallelstructur der Granite ein mehr nördliches, im Süden und Osten ein mehr östliches.

Die metamorphen Schiefer

treten für sich allein als schmale Einschlüsse oder in langgestreckten Schollen oder Zonen von 1 m und 5—300 m Breite auf oder sind mit Diabas oder Diorit oder mit beiden zusammen zu grossen Schollen oder Zonen vereinigt im Granit eingeschlossen. Die ursprünglichen sedimentären Thonschiefer, kalkig-sandigen Mergelschiefer, Kalke, Granwacken mit kleinen Geröllen sind zumeist zu verschiedenen Hornfelsen umgewandelt. Die Hornfelse sind vorwiegend dreierlei Art: in der ersten ist Malakolith das hervortretende Contactmineral,

in der zweiten brauner Biotit, in der dritten grüner Amphibol; in manchen Gesteinen wechseln rothbraune Biotit führende Stellen mit graugrünen Malakolith oder mit dunkelgrünen Amphibol führenden Stellen ab, andere Gesteine führen alle drei Mineralien gleichzeitig; der Malakolith ist oft mit grüner Hornblende verwachsen. Magnetitkryställchen sind in allen Hornfelsen reichlich neugebildet und rundliche Ei'chen der Contactmineralien erfüllen die farblosen Gemengtheile der aus den Hornfelsen gefertigten Dünnschliffe. In den Biotit und Feldspath führenden Hornfelsen sind blassviolette Granaten häufig. Am verbreitetsten und auffälligsten und deshalb leitend zur Aufsuchung der oft verborgenen und stark verwitterten Schieferschollen sind Kalksilikathornfelsbänke von grauer oder lichtgrünlicher bis dunkelgraugrüner Farbe, welche sich, in Stücke zerfallen, mit einer braunen eigenthümlichen Verwitterungsrinde überziehen. Solche Hornfelse sind längs der Kernbach bei Lichtenberg, an der Hottenbach, bei Kleinbieberau, Webern, an der Neunkirchner Höhe, bei Kolmbach überall reichlich vertreten; ausserhalb unseres Gebietes fanden sie sich in den Schalen der Marmore von Wiebelsbach, Bierbach, Auerbach, ferner in den vielen schmalen Schieferschollen bei Hochstädten nördlich vom Marmor daselbst, in der grossen Schieferzone von Lindenfels—Heppenheim, bei Scheuerberg, am Vorderberg bei Heppenheim und in den Schiefen der hohen Waid im südlichen Odenwald (nach Schliffen Cohen's von dort) und in den nördlichsten Eberstädter Schiefen unweit des Durchbruchs der Modau zur Ebene.

Diese Kalksilikathornfelse enthalten neben ursprünglichem Quarzsand neugebildete Quarze und klare Kalknatronfeldspäthe, meist etwas Granat, Epidot, Titanit, Magnetit, Titaneisen, hier und da auch Kalkspath, bisweilen Apatit in grösserer Menge neben Graphit, oder einzelne grosse, innen grau durchstäubte Apatitkrystalle. Das constanteste und charakteristischeste Contactmineral dieser Hornfelse ist ein blassgrünlicher, monokliner Pyroxen in unregelmässigen Körnern, welcher sich selten in grünlichgrauen faserigen Serpentin umbildet, und welchen ich, vorbehaltlich weiterer optischer Untersuchung, zum Malakolith gestellt habe, obwohl an zwei Vorkommen, zumal neben dem Marmor von Auerbach, ein ähnliches Mineral als Pektolith gedeutet oder als Wollastonit angesprochen werden kann, welcher letzterer makroskopisch dort häufig sich findet. Die Orientirung der Ebene der optischen Axen und die Interferenzfarben sprechen in einigen Schliffen für Pektolith.

Anders stellen sich die metamorphen Gesteine bei Gadernheim unweit Neunkirchen dar, wo der bekannte Granatfels, die Graphitschiefer, die Cordierithornfelse, die graphithaltigen Quarzitschiefer, die stänglichen Amphibolschiefer eine besondere Ausprägung erhalten haben.

Die für sich oder innerhalb der Schiefer im Granit eingeschlossenen Diabase zeigen alle Eigenschaften der von Eberstadt (Bl. Darmstadt)

beschriebenen Gesteine, und der bei Gross-Bieberau gelegenen Vorkommen (Blatt Gross-Umstadt), sind aber meist zu feinkörnigen Hornblendegesteinen umgebildet.

Die Diorite,

meist grobkörnig, bestehen gewöhnlich aus Plagioklas und grüner Hornblende mit mehr oder weniger Biotit, Quarz, Orthoklas, Zirkon, Magnetit; bei Gadernheim sind sie Diallag führend; bei Lichtenberg und Gross-Bieberau enthalten sie neben graudurchstäubtem Plagioklas röthlichen bis grünlichen, ebenfalls braun und grau durchstäubten rhombischen Pyroxen mit gerader Auslöschung und deutlichem Pleochroismus, welcher wohl zum Hypersthen zu stellen ist. Das Gestein ist makro- und mikroskopisch dem Pyroxensyenit von Gröba bei Riesa in Sachsen sehr ähnlich, mit dem es durch die gültige Unterstützung meines Collegen Klemm verglichen werden konnte. Die unter 4 oben angeführten Analyse des Pyroxen führenden Diorits nähert sich sehr der Zusammensetzung des sächsischen Pyroxensyenits mit 51% SiO_2 , 19% Al_2O_3 , $7\frac{1}{2}\%$ CaO , 4% Mg , wo unsere Analyse die Zahlen 50,4, 18,9, 9,0, 5,4 aufweist. Auch dort findet sich mehr Na_2O als K_2O , wie bei unserem Gestein. Der rhombische Pyroxen des Diorits von Lichtenberg und Gross-Bieberau ist meist vollkommen frisch, aber auch, wie sonst der Diallag und Malakolith, mit grüner Hornblende verwachsen; brauner Biotit lagert sich ihm bisweilen an. Zwischen den Gemengtheilen des Diorits mit rhombischem Pyroxen finden sich Stellen, wo grünliche faserige Aggregate viele Magnetitkörnchen umschliessen. Dieselben mögen Umwandlungsprodukte des Hypersthen sein, können jedoch auch ursprünglich Olivin gewesen sein, so dass dieses Gestein des Bergsträsser krystallinen Odenwalds dann mit den Olivingabbro's vom Böllsteiner krystallinen Grundgebirge verglichen werden könnte, denen es dem Gesammthabitus nach schon äusserlich, im Schliff ohnedies fiberraschend ähnlich sieht.

Die Diorite herrschen in unserem Gebiet südlich der Linie Brandau, Gross-Bieberau über den Granit, der sie durchdrungen hat, vor; nördlich der Linie sind ihre Vorkommen unbedeutend.

Der Granit

des Gebiets und wohl des grössten Theils des inneren Bergsträsser Odenwalds ist ein normaler Biotitgranit mit geringer Parallelstructur. An vielen Stellen, besonders aber in der Nähe von Diabas- und Dioritschollen, ist der Granit erfüllt von Einschlüssen dieser Gesteine; als Gemengtheile weist er daselbst gleichzeitig neben Quarz, Orthoklas, Biotit, Zirkon, viel Plagioklas, mehr oder weniger grüne Hornblende und Titanit, Rutil und reichlich Magnetit auf, so dass der Mineralbestand des Granits dem eines Hornblendegranits oder Diorits gleicht. Diese Hornblendeanreicherung des Granits erschwert bei der Aufnahme die Erkennung und Trennung des Diorits ausserordentlich und bietet Anlass zu Irrthümern über das gegenseitige Alter der Gesteine,

weil man einen solchen Hornblendegranit anfangs leicht für einen Diorit hält.

Südlich der Linie Brandau-Wildfrauhaus-Lichtenberg wird der Granit stark porphyrisch mit grossen Feldspathaugen und bleibt so bis Lindenfels, nur selten einmal von einer gleichmässig körnigen Zone unterbrochen. Unweit der Grenzen der von ihm durchdrungenen Diorite zeigt der porphyrische Granit ebenfalls erst kleine Einschlüsse und Splitter von Diorit, dann erscheinen zahlreiche grössere, bald gerundete, bald scharf abgeschnittene und eckige, bald randlich zerfaserte Stücke von Diorit, dann ganze Schollen desselben im Granit eingeschlossen, wie die Figuren auf Tafel I erkennen lassen; schliesslich erscheint compacter Diorit, welcher nur noch von wenigen Apophysen des Granits durchdrungen ist. Apophysen des Granits dringen auch in die eingeschlossenen Dioritschollen und Einschlüsse ein, bald quer, bald längs zur allgemeinen Streichrichtung der Parallelstructur. Wo der Granit auf feinsten Aederchen den Diorit mannigfach und innigst durchdringt, erkennt man oft schwer die Grenze beider Substanzen. Der Diorit erscheint dann von den injicirten weissen Orthoklaskörnern des Granits gleichsam porphyrisch. Die besten Aufschlüsse für diese innige Durchdringung des Diorits durch den Granit lieferten die neuen Weganlagen am Gehrenstein bei Neunkirchen und Gadernheim. Die beigegeführten Figuren der Tafel I, welche theilweise Vorkommen ausserhalb dieses Gebiets entnommen sind, sollen die beschriebene Durchdringung veranschaulichen, da die Natur der Aufschlüsse bei Neunkirchen eine Zeichnung oder eine photographische Wiedergabe erschwert, die Verhältnisse bei Schönberg und Weinheim aber dieselben, wie bei Neunkirchen, sind.

Die kleinen Dioriteinschlüsse im Granit zeigen unter dem Mikroskop stets zerstückelte, zerlappte und durchwachsene tiefgrüne Hornblende und eine Ansiedlung und Wanderung von Hornblende in kleinen Fetzchen oder Nadelchen in die farblosen Gemengtheile.

Die Granitporphyre

durchziehen in mindestens 40 selbständigen Gängen von 5—20 m Mächtigkeit meist schnurgerade auf eine Erstreckung bis zu 12 Kilometer die beschriebenen Gesteine und das Gebiet des körnigen und porphyrischen Granits, quer zu deren Streichen in N 40—46° W von Ober-Ramstadt und Rossdorf bis Lindenfels und Gross-Bieberau und fast bis zur Gersprenz zwischen diesen Orten, durchqueren also den grössten Theil des hessischen Odenwalds.

Die Granitporphyre sind äusserlich dem porphyrischen Granit sehr ähnlich und zerfallen wie dieser zu einem groben Grus, aus dem man die bisweilen 1 dm langen und 4 cm breiten Feldspäthe herauslesen kann. Der Granitporphyrgrus ist röthlich, der Grus des porphyrischen Granits ist gelblich gefärbt und lehmiger.

Der mächtigste, überall aufgeschlossene und am längsten verfolgbare Gang ist derjenige, welcher vom Schlossberg bei Nieder-

Modau schon öfters von mir beschrieben worden ist und nun von dort über Asbach-Messbach bis in die Gegend des Rodensteins verfolgt werden konnte.

Das Salband der Granitporphyrgänge ist mehrfach an der Hottenbach und bei Billings aufgeschlossen und zeigt hier gegen den Granit nur eine unwesentliche 2—3 mm breite Verdichtung seiner Substanz, während nächst den durchbrochenen Schiefen, Diabasen und Dioriten sich grosse Gesteinsbruchstücke von Granitporphyr in den Aufschlüssen finden, welche, wie dessen Apophysen, die Structur der Alsbachite zeigen und auf breite verdichtete Salbänder schliessen lassen.

Diese Verschiedenheit des Salbands gegen den Granit und die anderen Gesteine macht es wahrscheinlich, dass die Granitporphyre kurz vor der vollkommenen Verfestigung des Granits eindringen und deshalb an diesem weniger als an den anderen älteren Gesteinen abgekühlt wurden.

Die Granitporphyre enthalten, wie schon öfters von den nördlichen Theilen der Gänge von mir beschrieben wurde, in einer feinkörnigen holokrystallinen Grundmasse viele makroskopisch blassgrünlich und blassroth erscheinende grosse Feldspathkrystalle, grosse sechsseitige Biotite und dunkle Hornblenden, bald wenig runde Quarzkörner, bald grosse rosaroth Quarzdihexaeder als Einsprenglinge, daneben grosse mit Magnetit umrandete scharfe Titanitkrystalle. Die Hornblende ist im Schliff oft bräunlichgrün und meist verzwillingt. Die zahlreichen Dioriteinschlüsse im Granitporphyr zeigen dieselben zerlappten und durchwachsenen Hornblenden, wie im Granit, und auffallend viel Titanit. Bisweilen sind die Hornblenden zu schmalen Säulchen von scharfem Querschnitt und zerfranzten Längsschnitten in den Einschlüssen umkrystallisirt.

Die Gegend, in welcher die Granitporphyre vorkommen, ist gegen die umliegenden Gebiete arm an anderen Ganggesteinen. Nur wenige Granitaplite und Pegmatite sind bis jetzt aufgefunden. Wo man den Verband von Aplit und Pegmatit sehen konnte, zeigt sich auffallender Weise, dass die Aplit hier jünger sind als die Pegmatite, während am Melibocus und sonst die Pegmatite jünger sind als die Aplit. Die Aplit unseres Gebiets sind in die Pegmatite eingedrungen und haben in diesen längs ihres Salbands eine Turmalin- und Granatführung hervorgerufen. Die fingerlangen, schwarzen Turmaline daselbst stehen im Pegmatit senkrecht auf dem Salband des Aplits; entfernter von dem Contact findet sich Granat und Turmalin in kleinen Gruppen angesiedelt.

Die Pegmatitgänge von Lichtenberg mit wallnussgrossen Granat-ikositetraedern scheinen ebenfalls von Aplit durchzogen zu sein.

Wir haben also im Odenwald wahrscheinlich ältere und jüngere Ganggranite mit aplitischer Structur zu unterscheiden, von denen die einen vielleicht nichts anders als Apophysen von den jüngeren rothen Graniten des Böllsteiner Gebiets darstellen, denen sie auch äusserlich

vollkommen gleich aussehen, und die ich schon in diesem Batt Heft 9, S. 38 und Heft 13, S. 17 erwähnt habe und die G. Klemm ausser bei Stockstadt a. M. auch im Vorspessart als Apophysen jener auffand und deutete. Damit dürften wir die Aplite des Neunkirchener Gebiets als Vertreter der rothen Böllsteiner Granite („Gneisse“) ansehen, während hier sonst die dunklen Granite („dunkle Gneisse“ des Böllsteiner Gebiets), vorherrschen.

Halten wir uns die beschriebenen Thatsachen vor, so kommen wir zu der Auffassung, dass das alte aus schiefrigen Sedimenten bestehende Gebirge nach dem Eindringen der Diabase zuerst von Diorit durchdrungen wurde, der eine theilweise Metamorphose der Sedimente erzeugte. Dieser Complex wurde darauf und nach oder während seiner Aufrichtung und Zertrümmerung von dem alten Granit-magma durchdrungen, das sich trotz der eingeschlossenen fremden Gesteinsschollen wie ein zusammenhängendes Massiv ausbildete, hier körnig, dort porphyrisch, dort syenitisch. Danach drang der rothe Granit ein. Jüngere tektonische Vorgänge haben das Gebirge weiter gestört, wie der Wechsel des Einfallens von NW nach SO und des Streichens besonders im Gebiet nächst der Bergstrasse zeigt.

Somit finden die in diesem Blatt Heft 13, S. 13 über die Entstehung des Odenwalds gegebenen Betrachtungen bezüglich des Alters der Sedimente und der Granite auch hier ihre Bestätigung, jedoch ist der dort für jünger gehaltene Diorit und Gabbro jetzt für älter als beide Granite erkannt worden. Die oben gegebene chemische Analyse des porphyrischen Granits vom Mühlberg bei Steinau stimmt recht gut mit der in Heft 12 gebrachten Analyse des dunklen Böllsteiner Granits („Gneiss“) von Bockenrod und mit Analysen des porphyrischen Granits mit Hornblende von Blatt Neustadt. Die kleinen Differenzen ergeben sich aus dem wechselnden Gehalt an Plagioklas, Biotit und besonders an Hornblende. Während die älteren Granite also 60—70% SiO_2 aufweisen, zeigen die Aplite und rothen jüngeren Granite 74—77% SiO_2 .

Die Granitporphyre des Neunkirchener Gebiets stellen nach meiner Auffassung gangförmige porphyrische Nachschübe des Granitmassivs mit porphyrischer Randzone dar, welche fast dieselbe chemische Zusammensetzung wie ihr Tiefengestein mit 66—68% SiO_2 haben. Dass die Einschlüsse in dem Granitporphyr und Granit Diorite sind, bestätigt ausser ihrem Vorkommen und ihrer mikroskopischen Beschaffenheit ebenfalls deren Analyse, die 47—50% SiO_2 nachwies, welche auch der oben angeführte Diorit von Lichtenberg und andere Diorite und Gabbro aufweisen.

Mit der öfters ausgesprochenen Vermuthung, dass unsere Granitporphyre den älteren Porphyren des Rothliegenden gleich seien, kann ich mich nicht befreunden. Denn wenn auch ihre Streichrichtung nach NW geht, so ist dieselbe mit N 40—46° W doch um 19—40° verschieden von derjenigen der Baryt- und Quarzgänge desselben Gebiets, welche in N 65°—81° W verlaufen.

Gletscherspuren im Spessart und östlichen Odenwald.

(Hierzu 2 Tafeln.)

Von G. Klemm.

Auf der diesjährigen Versammlung der Deutschen geologischen Gesellschaft in Goslar erwähnte Herr Prof. Lepsius, dass vom Verfasser dieses im Spessart und Odenwald Moränen der Haupteiszeit aufgefunden worden seien. Diese Mittheilung näher zu begründen, ist der Zweck der folgenden Zeilen.

Derjenige Punkt, welcher den deutlichsten Beweis für die Existenz diluvialer Gletscher im Spessart liefert und welcher deshalb auch zuerst beschrieben werden soll, befindet sich bei der Eckertsmühle südlich von Aschaffenburg. In der Nähe dieser Stadt treten die flachen Ausläufer des krystallinen Spessarts, welche sich aus Granit¹⁾ mit zahlreichen Schollen contactmetamorpher Schiefergesteine aufbauen, in Form kleiner Kuppchen bis hart an den Main heran. Eines derselben, welches an dem von Gailbach kommenden Gewässer ungefähr 600 m vor seiner Einmündung in den Main und in unmittelbarer Nähe eines Wärterhäuschens der Aschaffenburg-Miltenberger Bahn gelegen ist, wird von einem zu der oben erwähnten Eckertsmühle gehörigen Steinbruche gut aufgeschlossen. Letzterer ist ungefähr halbkreisförmig, nach Süden geöffnet und hat das Kuppchen bis fast zu seinem höchsten Punkte angeschnitten. Die östliche Hälfte des Bruches besteht in der Hauptsache aus Granit. Derselbe ist glimmerarm, mit deutlicher Fluidalstructur versehen und entsprechend derselben dünnbankig bis dünnplattig abgesondert. Das Streichen dieser Plattung verläuft N 72° O bei steilem, durchschnittlich unter 80—85° nach NNW gerichtetem Einfallen. Die westliche Hälfte des Aufschlusses setzt sich vorwiegend aus einem sehr glimmerreichen Schiefer zusammen, welcher ein dünnes Bänkchen von Quarzitschiefer eingeschaltet enthält, gleiches Streichen und Fallen wie die Plattung des Granites zeigt und von diesem mehrfach parallel zu seiner Schichtung injicirt ist. In der Mitte des Aufschlusses nun sieht man die Schiefer-schichten und die Granitbänke bis in eine Tiefe von ca. 1,3 m unter der Oberfläche in auffälliger Weise nach NW, also nach dem Innern des Hügels zu, bis in eine fast horizontale Lage umbogen. (Vgl.

¹⁾ Der Nachweis, dass die von H. Bücking (Abh. d. Preuss. geolog. Landesanstalt. Neue Folge, Heft 12) zur Zone des «Hauptgneisses», von H. Thürach (Ueber die Gliederung des Urgebirges im Spessart. Geogn. Jahreshefte, Bd. V, S. 27) zum «Haibacher Körnelgneiss» gestellten Gesteine jener Gegend als Granit mit Schollen von contactmetamorphen Schiefergesteinen aufgefasst werden müssen — wie dies schon Bücking l. c. S. 21 andeutet — soll in einem demnächst zur Veröffentlichung gelangenden Hefte der Abhandlungen der Gr. Hess. geolog. Landesanstalt zu erbringen versucht werden.

Tafel II, Fig. 1). Während aber bei diesem Vorgange die Schiefer-
schichten ihren Zusammenhang bewahrt haben, wenn sie auch deut-
lich gelockert erscheinen, sind die weit spröderen Granitbänke durch
zahlreiche Querklüfte in eine grosse Anzahl von parallelepipedischen
oder auch unregelmässig polyedrischen Fragmenten zertheilt worden.
Das Ausgehende des festen Gesteines wird bedeckt von einer un-
gleichmässig (2—9 dm) starken Masse eines bräunlichen, stark lehmigen
Sandes, der local zu sandigem Lehm wird, keine Spur von Schich-
tung erkennen lässt und mehr oder weniger dicht erfüllt ist mit Frag-
menten von Granit, Schiefer und Pegmatit, welcher letztere zahlreiche,
meist der Parallelstructur des Gesteines folgende Gänge im anstehen-
den Granit und Schiefer bildet. Fast alle Fragmente sind noch scharf-
eckig und scharfkantig, nur selten kantenbestossen. Ihre Vertheilung
im Sande ist völlig regellos; grössere und kleinere Fragmente sind
bunt durcheinander gemengt, bald in dichter Packung, bald vereinzelt
und ohne irgend eine Andeutung von paralleler Anordnung; vielmehr
stehen sehr oft, wie die Abbildung zeigt, die Gesteinstrümmen auf
der scharfen Kante oder der Spitze. Ferner haben dieselben einen
deutlichen, wenn auch nicht weiten Transport erfahren, da sich Gra-
nitfragmente nicht bloss am Ausgehenden der Granitbänke finden,
sondern an der Oberfläche des ganzen Aufschlusses, häufig fest ein-
gepresst in die Schichtenköpfe des Schiefers. Besonders deutlich ist
dies auf Tafel II, Fig. 2 zu sehen, welche die linke Hälfte der Figur 1
in dreifach grösserem Massstabe (1:10) darstellt. Hier sieht man das
keilförmige Ende der mit stark welligen Schichtungsflächen versehenen
Schieferpartie rechts oben zu einer langen, dünnen Spitze ausgewalzt
und bemerkt die scharfeckigen, in dieselbe eingepressten Granitstücke.
Die im Aufschlusse nach Westen -- also im Bilde nach links -- auf
diese folgenden Schieferpartien sind völlig zu einer weichen thonigen
Masse zersetzt. In derselben zeigt sich unmittelbar unter dem keil-
förmigen Ende des noch festen Schiefers eine von links nach rechts
geneigte sackartige Einsenkung, erfüllt von gelbem oder röthlichem,
stark eischüssigem, mittelkörnigem Sande. Derselbe füllt auch
weiter nach links zu noch die Vertiefungen der unregelmässig-welligen
Oberfläche der Schiefer aus. Nicht selten kommen dort in ihm kleine
Buntsandsteingerölle vor, wie denn überhaupt der ganze Sand sich
als Ausschlammungsprodukt des in der Nähe anstehenden Buntsand-
steins zu erkennen giebt. Auch ausser in dem in Rede stehenden
Aufschluss kommt -- z. B. im Einschnitt des Fussweges nach Ober-
nau -- solcher reiner Buntsandsteinsand mehrfach in wenig mächtigen,
deutlich geschichteten Resten als Ausfüllung von Vertiefungen in
der Oberfläche des Grundgebirges vor. Wahrscheinlich ist dieser
Sand -- worauf zuerst Herr Prof. Lepsius den Verfasser aufmerk-
sam machte -- als pliocän zu betrachten. Jene oben erwähnte sack-
artige Einsenkung nun wird aber nicht völlig von diesem Sande er-
füllt, sondern nur randlich, während die Mitte aus einem dichten
Haufwerk kleiner, scharfer, mit Pliocänsand gemengter Schieferbröck-

chen besteht. Nach oben zu wird die ganze Einsenkung fast völlig von dem ausgezogenen Ende des festen Schiefers abgeschlossen.

Die auffälligen, hier beschriebenen Störungerscheinungen -- welche, wie aus der ganzen Beschaffenheit des Aufschlusses hervorgeht, durch menschliche Eingriffe nicht hervorgebracht worden sein können -- lassen sich nur durch die Annahme erklären, dass sie einem aus Südosten nach Nordwesten vorrückenden Gletscher ihre Entstehung verdanken. Offenbar bildete ursprünglich der Pliocän-sand eine dünne Hülle auf Granit und Schiefer, wurde dann, als der Gletscher vorrückte, zum Theil mit den Fragmenten der von jenem zerbrochenen und umgebogenen Schichten vermengt, zum Theil nur von denselben bedeckt und schliesslich zusammen -- und von den gestörten Schichten überschoben, so dass er nun local sackartige, in der Mitte von glaciale Schutt erfüllte, Massen bildet, die an solchen Stellen auftreten, wo sie schon ursprünglich eine Vertiefung des Untergrundes ausfüllten. Es ist klar, dass eine so complicirte, ausserdem sehr starken Druck voraussetzende Erscheinung nicht durch fließendes Wasser hervorgebracht werden konnte. Dieselbe als Wirkung von Abhangsrutschung oder Bergsturz aufzufassen, verbietet das Einfallen der gestörten Schichten nach dem Inneren des Hügels zu, sowie das Fehlen grösserer Erhebungen in der Nachbarschaft. Die Mitwirkung gebirgsbildender Kräfte endlich wird durch das auf die Oberfläche beschränkte Auftreten des Phänomens ausgeschlossen. Nur ein von Südosten oder Osten her vorrückender Gletscher konnte durch den gewaltigen Druck seiner unaufhaltsam vorschreitenden Eismasse die festen Gesteinsschichten und -bänke bis über 1 m unter der Oberfläche zertrümmern und um mehr als 90° nach NW umbiegen, ihre Fragmente verschleppen und in das Nebengestein einpressen, sowie dieses auswalzen und über lockere Massen hinüberschieben.

Dass in dem von Granit- und Schieferfragmenten erfüllten lehmigem Sande weder gekritzte und geschliffene Geschiebe noch Gesteine fremder Herkunft bis jetzt aufgefunden werden konnten, darf nicht als Argument gegen die glaciale Entstehung jenes Gebildes herangezogen werden. Es stellt eben jener geschiebereiche Sand eine typische Lokalmoräne dar, in welchen ja Geschiebe fremden Ursprungs oft recht selten sind oder ganz fehlen. Dies Verhältniss konnte der Verfasser früher bei sehr vielen der Lokalmoränen des nordischen Gletschers auf den Grauwackenkuppen der Sächsischen Lausitz constataren, innerhalb deren man oft erst nach längerem Suchen Geschiebe von Skandinavisch-Baltischer Herkunft entdeckt, wie dies z. B. kürzlich wieder von Keilhack¹⁾ betont worden ist.

Das fröhdiluviale Alter der Aschaffenburg (Glacialbildung) wird durch den Umstand bewiesen, dass ein grosser Theil der an ihrer

¹⁾ Der Koschenberg bei Senftenberg. Jahrb. d. Kgl. Preuss. geol. Landesanstalt für 1892. S. 184.

Oberfläche befindlichen Granitfragmente und Pegmatitquarze deutliche Windschliffe trägt. Solche sind aber im Maingebiete durchaus auf die älteren Diluvialterrassen beschränkt und fehlen der jungdiluvialen Niederterrasse gänzlich.

Wie schon oben erwähnt, liegt die eben beschriebene Moräne am Ausgange des Gailbacher Thales. Das Kuppchen, welches sie trägt, erreicht eine Meereshöhe von etwa 125 m, steigt demnach um etwa 20 m über den Mainspiegel auf. Die Umrandungen jenes Thales und seiner Seitenthäler, welche, wie an anderem Orte dargelegt werden soll, zur mittleren Diluvialzeit schon sehr annähernd die heutige Form besaßen, und aus denen der Gletscher, welcher jene Moräne erzeugte, hervorgegangen sein muss, erheben sich auf der Nordseite im Findberg bis auf 389, im Kaiselsberg bis auf 366 m, auf der Südseite aber im Stengerts bis 345 und im Geiersberg bis auf 357 m. Das von diesen relativ sehr geringen Erhebungen eingeschlossene Gebiet muss man wohl als Ursprungsgebiet des Gletschers betrachten, dessen Maximallänge von seinem Anfange bis zur Eckertsmühle sich auf etwa 6 km berechnet. Es ist nicht wahrscheinlich, dass derselbe noch weiter im Osten seinen Anfang genommen hat, etwa auf dem Rohrbrunner Plateau, das im Geiersberg bis zu 585 m ansteigt, da zwischen diesem und der Gegend des Findberges u. s. w. die tiefen Thäler der Elsawa und des Bessenbaches liegen.

Ausser bei der Eckertsmühle hat der Gletscher noch an mehreren östlich von jener bei Schweinheim gelegenen Stellen deutliche Spuren seiner Anwesenheit hinterlassen in Form von Grundmoränen, die bis 1½ m Mächtigkeit erreichen. Dieselben bestehen aus einem Haufwerk von Buntsandgesteingeröllen und -fragmenten, untermengt mit solchen verschiedener Gesteine des krystallinen Grundgebirges und verkittet durch eine sandig-lehmige Zwischenmasse. Die Structur dieser Ablagerungen ist eine durchaus unregelmässige. Jede Spur von Schichtung oder von einer Sonderung des Materials nach seiner Grösse fehlt; viele der Geschiebe stehen auf der scharfen Kante, kurz die ganze Ausbildung der fraglichen Massen ist völlig abweichend von derjenigen fluviatiler Absätze. Ausserdem spricht ihre Lage schon an sich gegen eine solche Auffassung. Dieselben finden sich nämlich auf den Ausläufern des Fussberges und des Erbigberges bei Schweinheim sowie am Findberge, mehrfach deutlich von Löss oder einem in Löss übergehenden feinem Flugsande bedeckt. Schon Goller¹⁾ hat dieselben bemerkt und auf der seiner Abhandlung über die Lamprophyrgänge des südlichen Vorspessarts beigegebenen Karte als „Schotterbasis des Löss“ bezeichnet. Es muss hier noch betont werden, dass auch eine Auffassung dieser Gebilde als Abhangsschuttmassen gänzlich ausgeschlossen erscheint, da z. B. am Fussberg Buntsandstein derjenigen Stufen, welche als Geschiebe in der Grundmoräne vorkommen, völlig fehlt, während am Abhange des Erbigberges die

¹⁾ Neues Jahrb. f. Mineralogie. Beilage Bd. VI.

Neigung des Terrains viel zu gering ist, als dass man hier jene Ablagerungen als Abrutschmassen deuten könnte. Sehr interessant ist endlich die Umarbeitung, welche die Schieferletten des unteren Buntsandsteins in einer Ziegeleigrube am SO-Ende von Schweinheim durch den Gletscher erfahren haben, und bei der sie aufs innigste mit dem Verwitterungsgrus des in unmittelbarer Nähe anstehenden „körnig-streifigen Gneisses“ verknetet worden sind.

Aus anderen Theilen des Spessarts sind dem Verfasser noch Glacialspuren in der Gegend von Laufach, von Obersailauf, von Alzenau und Kälberau sowie von Schöllkrippen bekannt geworden.

Schlägt man von Laufach in S. Richtung den Weg nach dem Forsthaue „Kreuzgrund“ ein, so gelangt man etwa 500 m jenseits der Eisenbahn in einen Hohlweg, welcher einen bunten Wechsel von Schiefer und Granit, die Zone des „körnig-streifigen Gneisses“, aufgeschlossen hat. Die stark verwitterten Schichten haben sehr steile Stellung. Sie werden bedeckt von einem völlig ungeschichteten, vorwiegend aus Buntsandstein bestehenden, groben Schotter, der aber vielfach Schollen von „Gneiss“ enthält, welche bis meterlang und mehrere Decimeter stark werden. Mehrfach ist auch zu beobachten, dass Buntsandsteinstücke zwischen die Schichten des anstehenden Gesteines eingepresst worden sind. Die Mächtigkeit des Schotters beträgt bis $1\frac{1}{2}$ m. Seine ganze Structur, der Mangel an Schichtung, das Vorkommen grosser Gneisschollen neben Buntsandsteinblöcken in einer sandig-thonigen Grundmasse, welche jedenfalls viel Material aus den Schieferletten des unteren Buntsandsteins enthält, verleihen ihm einen typisch moränenartigen Charakter. Auch hier ist die Neigung des Terrains eine so geringe, dass man keinesfalls an Abhangsschutt denken darf. Durch Wegeinschnitte und kleine Schürfe längs der Eisenbahn zwischen Laufach und Hain wird die weite Verbreitung ähnlicher Ablagerungen in diesem Gebiete nachgewiesen.

Die übrigen oben aufgezählten moränenartigen Bildungen, welche sich bei Sailauf und im Kahlthal bei Schöllkrippen finden, sowie diejenigen, welche die Vorhügel des Spessarts bei Alzenau und Kälberau überziehen, tragen den Stempel glacialer Entstehung nicht so deutlich aufgeprägt, als die vorhergehenden.

Am Ostende von Obersailauf an der Strasse nach dem Forsthaue „zum Engländer“ findet sich auf dem contactmetamorphen, glimmerreichen Schiefer ein grober, ganz ungeschichteter Schotter von Buntsandstein, Schiefer, Pegmatit und Quarzporphyr; am Nordende von Mittelsailauf war zur Zeit ein ausserordentlich fester, braungelber Lehm mit zahllosen scharfeckigen Gesteinsbrocken, besonders solchen verschiedener „Gneisse“ unter dejectivem Löss aufgeschlossen. Bei Alzenau und Kälberau sind es die Gesteine des Hahnenkaumes und der näheren Umgebung jener Orte, welche, oft in Form bis $1\frac{1}{2}$ m grosser, häufig wohlgerundeter, Blöcke einen groben Schotter zusammensetzen, der mehrfach durch Steinbrüche gerade auf dem Scheitel

der dortigen Hügel aufgeschlossen ist. Hier zeigt sich manchmal deutliche Schichtung, und es kommen auch Sandlagen im Schotter vor, so dass hier die Mitwirkung fließenden Wassers zweifellos ist. Wie man aber im Steinbruche W. Kälberau sieht, gehen die geschichteten Schotter in völlig wirr gelagerte über, ein Verhältniss, das in den Moränen der Norddeutschen Tiefebene sehr oft zu beobachten ist. Von echt moränenartiger, festgepackter Structur ist eine kleine, durch einen Schurf an der Kälberauer Kirche aufgeschlossene Ablagerung.

Während die bis jetzt besprochenen Vorkommnisse von Moränen im Allgemeinen nur geringe Ausdehnung und Mächtigkeit besitzen, tritt uns an der Grenze von Spessart und Odenwald im Mainthale bei Obernburg eine glaciale Ablagerung von sehr bedeutender Mächtigkeit und Verbreitung entgegen. Dieselbe wurde erzeugt von einem das ganze Thal ausfüllenden Gletscher, der aus dem Mümlingthal einen starken Zufluss erhielt.

Die Grundmoräne des Maingletschers besteht ausschliesslich aus Bundsandsteinmaterial, das meist scharfeckige Fragmente, nicht selten auch Blöcke bis zu 1 m Durchmesser bildet. Ja stellenweise — so an der Strasse von Obernburg nach Würth — nehmen die Blöcke solche Dimensionen an, dass man eine Zeit lang darüber ungewiss sein kann, ob hier nicht festes Gestein ansteht. In dieser Grundmoräne fehlt jede Andeutung von Schichtung oder Sonderung des Materiales, dessen festgepackte, regellose Lagerung aus Tafel III Fig. 4 ersichtlich ist. Man sieht ganz allgemein in einem Haufwerk kleinerer Fragmente grosse, bisweilen zerbrochene Blöcke, welche in sehr vielen Fällen, wie auch das Bild zeigt, auf ihrer schärfsten Kante stehen. Das Bindemittel ist ein mehr oder weniger sandiger, rother Lehm, welcher nach dem Trocknen sehr fest wird und sich scharf von dem lockeren, rein sandigen Produkt unterscheidet, das bei der Verwitterung des anstehenden Buntsandsteins gebildet wird und das Zwischenmittel seiner noch erhaltenen Fragmente ausmacht. Die Grundmasse der Moräne lässt zweifellos die Herkunft eines grossen Theiles ihres Materiales aus den rothen Buntsandsteinletten erkennen. Um den Gegensatz zwischen der Moräne und dem Verwitterungsschutt des Sandsteines zu veranschaulichen, folgen hier die mechanischen Analysen von a) Grundmoräne des Maingletschers in Kunig's Steinbruch N. Obernburg; b) Verwitterungsschutt des Buntsandsteins von Mömlingen W. Obernburg. Die Schichten, von denen dieses Verwitterungsprodukt her stammt, sind dieselben, welche bei Obernburg von der Moräne überlagert werden, nämlich oberer Pseudomorphosen-sandstein mit Lettenbänken sm². (Vgl. die Erläuterungen zu den Blättern Schaafheim-Aschaffenburg und Neustadt-Obernburg). Sowohl aus der Moräne, als aus dem Verwitterungsschutte wurden vor der Analyse Steine > 5 cm ausgelesen.

a		b			
25,10	} 27,90	21,59	} 26,21	>5	mm
1,35		2,73		5—3	"
1,45		1,89		3—2	"
0,91	} 52,05	1,43	} 62,82	2—1	"
7,86		1,33		1—0,5	"
31,00		7,98		0,5—0,2	"
10,64		38,74		0,2—0,1	"
1,64		13,34		0,1—0,05	"
3,83	} 19,79	5,38	} 10,74	0,05—0,01	"
15,96		5,36		<0,01	"
99,74		99,77			

Es enthält somit bei ungefähr gleichen Mengen von Grand die Moräne fast doppelt so viele thonhaltige und fast dreimal so viel feinste Theilchen, als der Verwitterungsschutt des Buntsandsteins.

Vorzügliche Aufschlüsse in der Moräne bieten sich dar im Süden von Obernburg an der Strasse nach Würth, ehe dieselbe die Mümling überschreitet, und im Norden der Stadt in einer Reihe von Sandsteinbrüchen am linken Mainufer. In diesen Aufschlüssen zeigt die Grundmoräne überall 3, häufig aber auch 5 bis über 10 m Mächtigkeit und ihre Verbreitung erstreckt sich über die ganze Höhe der Thalwände und greift sogar stellenweise noch auf die Hochfläche selbst über, wird hier allerdings durch die Lössdecke dem Blick entzogen. Es kann demnach dieselbe auch hier keine blosse Gehängebildung sein.

Die Höhe der linken Wand des Mainthales beträgt bei Obernburg ca. 60 m, erreicht aber zwischen der Stadt und demjenigen Punkte, wo sie ihre nordsüdliche Richtung verlässt und unter gleichzeitiger starker Verflachung in westöstliche Richtung übergeht, mehrfach grössere Höhen (bis zu 150 m). Ueberall nun, wo sich an derselben künstliche oder natürliche Aufschlüsse darbieten, trifft man auch die Grundmoräne, meist überlagert von einer lössartigen Masse, welche zwar wegen ihrer Führung von Buntsandsteinschuttstreifen und einzelnen Geröllen nicht als primärer Löss gedeutet werden kann, trotzdem aber wohl ziemlich hohes Alter besitzen dürfte. Auch südlich vom Mümlingthal zwischen Obernburg und Würth sowie an einigen Stellen zwischen Würth und Miltenberg lassen Steinbrüche mehrfach das Vorhandensein der Moräne constatiren. Ebenso war dies am rechten, meist höher als der linke ansteigenden Abhang des Mainthales bei Kleinwallstadt, Klingenberg, sowie zwischen Röllfeld und Grossheubach, etwa gegenüber von Laudenbach, möglich, und bei einer gemeinsamen Excursion fand Herr Prof. Lepsius in einer auf dem Plateau bei dem Klingenger Thonbergwerk gelegenen kleinen Schlucht gleichfalls eine Ablagerung mit typischer Moränenstructur.

Verlässt man das Mainthal und folgt dem Laufe der Mümling aufwärts, so findet man an der Wallauermühle bei Mömlingen an der Strasse unter einer 2 m mächtigen Decke von reinem, hier wohl pri-

märem Löss einen glacialen Blocklehm mit bis über metergrossen Buntsandsteingeschieben. Ausserdem konnte bei der Specialaufnahme dieses Gebietes die weite Verbreitung ähnlicher Massen an beiden Gehängen des Mümlingthales durch C. Chelius und den Verfasser nachgewiesen werden.

Weiter westlich, im Arbeitsgebiet von C. Chelius, findet sich zwischen Raibach und Breitenbach in der Nähe von Neustadt auf einem Hügel, welcher zwischen dem Pitschgrund und dem Breitenbachergrund einen etwa kilometerlangen Thalsporn bildet, ein bis zu 3 m mächtiger Geschiebelehm aufgeschlossen, als dessen Untergrund man in dem vom Südende von Raibach nach Breitenbach führenden Hohlwege gelbe, feinschichtige, oft etwas schluffige Pliocänsande erkennt, welche scharf gegen jenen absetzen. Nach der Westflanke des Hügels zu keilt sich der Blocklehm allmählich aus und wird im Hohlwege deutlich vom normalen Lössprofil überlagert, so dass er an jenem Gebänge nirgends zu Tage tritt, während auf der Kuppe des Hügels und auf seiner Ostflanke am Pitschbach durch Abwaschung des Lösses überall der grobe Buntsandsteinschotter blossgelegt worden ist.

Westlich von Höchst im Odenwalde am Wege von Pfirsbach nach Hassenroth tritt gerade an der Grenze des Buntsandsteingebietes gegen das krystalline Grundgebirge unter einer hier vielleicht defectiven Lössdecke beim Aufwärtssteigen auf der Eck'schen Conglomeratzone des mittleren Buntsandsteins und kleinen Resten von gelbem oder weissem Pliocänsand und gelbem oder braunem Pliocänthon eine bis 3 m mächtige glaciale Ablagerung in einem Hohlwege zu Tage. Dieselbe besteht auch hier aus vorwaltendem Buntsandsteinmaterial, enthält aber zahlreiche, bis $\frac{3}{4}$ m grosse Schollen eines stark verwitterten, von Granit injicirten Schiefers, wie er unweit westlich von diesem Punkte auftritt. Das Ganze wird von schmutzig gelbbraunem, sandigem Lehm verkittet und zeichnet sich durch ausserordentlich unregelmässige, echt moränenartige Structur aus.

Auf dem Hardtberge NO von Gross-Umstadt befindet sich eine Anzahl kleiner, z. Th. verlassener Steinbrüche, in welchen der dort anstehende, local an Schieferschollen reiche Granit als Baustein gewonnen wird. Die Fluidalstructur des Granites und die Schieferung seiner Einschlüsse streichen N 40° O und fallen mit durchschnittlich 48° nach NW ein. In einem jener Brüche, welcher etwa 3 m tief ist, zeigt sich der Wechsel von Granit und Schiefer besonders deutlich. An der Oberfläche nun sieht man in einem senkrecht zum Streichen des Ganzen verlaufenden Anschnitte die Köpfe der Granitbänke und der Schieferschichten um etwa 135° nach NW umgebogen und schweifartig ausgezogen, wie Tafel III Fig. 3 zeigt. Das ganze Gestein ist bis zu 1,2 m Tiefe zertrümmert, besonders auffällig an der Umbiegungsstelle. Im Profil zeigt sich folgende Schichtenreihe: ca. 45 cm Grundmoräne, bestehend aus schmutzig graubraunem, sehr festem, ganz von Granitfragmenten und Schieferbrocken erfülltem Lehm, darunter eine

Lage von scharfkantigen Granittrümmern, an der Umbiegungsstelle 50 cm mächtig, 1,2 m in horizontaler Richtung von derselben entfernt aber nur noch etwa 5 cm stark, dann 15 cm Schiefer, 35 cm Granit und endlich Schiefer mit vielen Granitadern. Diese Reihe entspricht durchaus der im Steinbruche an einer 10 m breiten Wand entblösten ursprünglichen Schichtenfolge, natürlich wegen der Umbiegung in umgekehrter Ordnung.

Der Steinbruch liegt fast auf dem höchsten Punkte des Hardtberges (250 m). Östlich von diesem erhebt sich, nur durch eine ganz flache Einsattelung getrennt, das Buntsandsteinplateau bis 340 m. Die Höhendifferenz zwischen diesem, welches jedenfalls den Ausgangspunkt des Gletschers gebildet hat, und dem Orte, an welchem sich die glacialen Störungserscheinungen zeigen, ist also hier noch viel geringer, als an der Eckertsmühle bei Aschaffenburg.

Beim Abstiege vom Hardtberge nach Klein-Umstadt durchschreitet man eine mehrere Meter tiefe Hohle, die unter einer manchmal recht mächtigen Lössdecke gleichfalls einen vielfachen Wechsel von Granit und Schiefer erkennen lässt. An vielen Stellen sind hier starke Umbiegungen der Schichtenköpfe angedeutet; jedoch gestattet der gegenwärtige Zustand des Aufschlusses keine genauere Untersuchung. Dagegen findet man in der Hohl, welche von Klein-Umstadt in östlicher Richtung nach dem Geiersberg führt, einen typischen Blocklehm, reich an Schollen des krystallinen Grundgebirges.

Von anderen Vorkommnissen glacialer Ablagerungen im östlichen Odenwalde seien hier noch solche von Schlierbach (S. Babenhausen), Schaaßheim und Gross-Ostheim erwähnt. Auch der mittlere und der westliche Theil des Odenwaldes tragen nach den Mittheilungen der Herren Chelius und Lepsius vielfach mehr oder weniger deutliche Reste von Moränen, — über welche jedoch erst später berichtet werden kann — so dass eine Vergletscherung des ganzen Spessarts und Odenwaldes angenommen werden muss. Es dürfte wohl keinem Zweifel unterworfen sein, dass diese Moränen sämmtlich der vorletzten, der Haupteiszeit, angehören, da in allen denjenigen Gebieten, in welchen sich die Spuren mehrerer Eiszeiten nachweisen liessen, nur die Ablagerungen dieser Periode eine allgemeine Verbreitung besitzen, während sich die der ersten Vereisung auf die höchsten Punkte beschränken (so z. B. im Schwarzwald und den Vogesen). Durch die nachgewiesene Lössbedeckung der Odenwald- und Spessartmoränen wird aber deren jungdiluviales Alter ausgeschlossen.

Die allgemeine Vergletscherung des Odenwaldes und des Spessarts, welche besonders durch die keine andere Deutung zulassenden Aufschlüsse an der Eckertsmühle bei Aschaffenburg und am Hardtberge bei Gross-Umstadt bewiesen wird, zwingt uns zu der Annahme, dass während der Haupteiszeit die Schneegrenze in diesen Gegenden unter 300 m über Normal-Null gelegen hat, also ganz bedeutend tiefer, als man bisher annahm.¹⁾ Da nun auf Grund jener höheren Werthe

¹⁾ Vgl. die Zusammenstellung bei Neumayr, Erdgeschichte II S. 620.

für die mittlere Temperatur der Haupteiszeit ein Unterschied gegen die heutige von höchstens 6° C. berechnet worden ist, so erscheint nunmehr auch die Annahme einer grösseren Temperaturdifferenz geboten. Dass durch den sicheren Nachweis der Spessartgletscher nunmehr auch die zum Theil nicht ohne Widerspruch gebliebenen Ausführungen von Dathe¹⁾, Bornemann und Pröscholdt über Glacialerscheinungen in Thüringen eine neue, kräftige Stütze erhalten, braucht wohl nicht besonders betont zu werden. Es muss vielmehr als sicher angesehen werden, dass auch in denjenigen Deutschen Mittelgebirgen, aus welchen man noch keine Gletscherspuren kennt, solche bei hierauf gerichtetem Suchen sich finden lassen werden, wie dies für den Taunus von R. Lepsius²⁾ angedeutet worden ist.

Wie vom Verfasser im letzten Jahrgange dieses Blattes auseinandergesetzt wurde, lassen sich im Mainthale und seinen Nebenthälern mehrere Diluvialterrassen nachweisen. Verfasser glaubte damals, das Pliocän der Mainebene mit den Deckenschottern der Schweiz in Parallele stellen zu sollen und eine beobachtete Zweitheilung der Mainhochterrasse vielleicht auf jungdiluviale Verwerfungen zurückführen zu müssen. Die im vergangenen Sommer durchgeführte Aufnahme der Blätter Schaafheim-Aschaffenburg und Neustadt-Obernburg der geolog. Specialkarte des Grossherzogthums Hessen hat indess die Unrichtigkeit jener Annahmen ergeben. Indem auf die genauere Darstellung dieser Verhältnisse in den Erläuterungen zu jenen gegenwärtig im Druck befindlichen Blättern verwiesen wird, möge hier nur kurz erwähnt werden, dass sich im Mainthale jetzt drei deutlich gesonderte Flussterassen trennen lassen, welche wohl sicher den drei in der Schweiz und am Oberrhein unterschiedenen und mit den drei grossen Vergletscherungen in Zusammenhang stehenden Terrassen äquivalent sind. Den Moränen des Mainthales entspricht die Mainhochterrasse, wie aus den ganzen Lagerungsverhältnissen hervorgeht, wenn auch ein directer Uebergang zur Zeit sich noch nicht hat nachweisen lassen. Auch die „Mittelterrasse“ Steinmann's³⁾ hat gewisse Vertreter im Mainthal.

Dass die Ausführungen Kinkelin's⁴⁾ über die Gliederung des Diluviums im Untermainthal hiernach in manchen Punkten berichtigt werden müssen, insbesondere mit Rücksicht auf die Stellung der in seiner Uebersichtskarte als „d 3 (Diluvium jünger als Löss)“ bezeichneten Bildungen, wird aus den oben genannten Specialkarten und deren Erläuterungen ersichtlich werden.

¹⁾ Dathe, Gletschererscheinungen im Frankenwalde und vogtländischen Berglande. Jahrb. d. K. Preuss. geol. Landesanst. für 1881. S. 317 ff. — Bornemann, dasselbe Jahrbuch für 1883. S. 407—409. — Pröscholdt, dasselbe Jahrbuch für 1886. S. 170—175. — Penck, Pseudoglaciale Erscheinungen, Ausland 1884, S. 644.

²⁾ Geologie von Deutschland. I. S. 654.

³⁾ Ueber die Gliederung des Pleistocän im badischen Oberlande. Mittheilungen d. Gr. bad. geolog. Landesanstalt. Bd. II. S. 760 ff.

⁴⁾ Die Tertiär- und Diluvial-Bildungen des Untermainthales etc. Abh. zur geol. Specialkarte v. Preussen. Bd. IX. Heft 4. S. 248 ff.

Bericht über die Arbeiten der Grossherzoglich hessischen geologischen Landesanstalt zu Darmstadt im Jahre 1893.

Landesgeologe Dr. Chelius vollendete die Aufnahme des Blattes Nenstadt in dessen nordwestlicher Ecke, begann die Kartirung des Blattes Neunkirchen und vervollständigte und revidirte im Anschluss hieran kleine Gebiete des Blattes Brensbach und der Gebirgstheile von Blatt Zwingenberg und Bensheim. Derselbe begann die geologische Profilirung der neuen Bahnlinien im Odenwald bei Weinheim und Fürth.

Landesgeologe Dr. Klemm vollendete die Untersuchung des Blattes Schaafheim—Aschaffenburg nebst den anliegenden Theilen des Vorspessarts und schloss die Aufnahme des Blattes Neustadt mit der nordöstlichen Ecke desselben ab; derselbe beendigte die agronomische Specialuntersuchung des Gutes Weilerhof und führte Bohrungen zum Zwecke der Feldbereinigung der Gemarkung Offenbach—Isenburg aus.

Professor Dr. Streng setzte die Aufnahme der Basalte in der Umgegend von Giessen fort; Gymnasiallehrer Professor Dr. Schopp arbeitete auf den Blättern Fürfeld und Wöllstein in Rheinhessen weiter.

An Stelle des bisher beschäftigten Chemikers haben wir vorläufig die erforderlichen chemischen Analysen von Gesteins- und Bodenarten von der Grossh. chemischen Prüfungsstation für die Gewerbe zu Darmstadt ausführen lassen.

Darmstadt, am 1. Janaar 1894.

Die Direction der geologischen Landesanstalt:

Prof. Dr. Lepsius.

Verzeichniss der Schriften.

von Gesellschaften, Behörden, Anstalten etc., welche dem Verein für Erdkunde bezw. dem mittelhheinischen geologischen Verein und der geologischen Landes-Anstalt dahier vom 1. Januar 1893 bis 1. Januar 1894 eingesandt wurden.

[Die folgenden Angaben mögen den Einsendern, welchen eine besondere Empfangsbescheinigung nicht zuzug, als Quittung dienen.]

Im Tauschverkehr wurde gesandt:

Aarau, Fernschau.

Altenburg, Herzogl. Sächsisches Ministerium, Statistische Mittheilungen XXXIII, Kalender.

Mittheilungen a. d. Osterland.

- Anvers, Société royale de Géogr., Bull. XVII. 2, 3, 4.
Augsburg, Naturwiss. Verein für Schwaben und Neuburg.
Baden b. Wien, Gesellschaft z. Verbreitung wiss. Kenntnisse.
Bamberg, Gewerbeverein, Wochenschrift.
Naturforsch. Gesellschaft. Bericht XVI. 1893.
Batavia, Natuurkundig Tijdschrift voor Nederlandsch-Indië LI.
Basel, Naturf. Gesellschaft. Verhandl. Bd. X. Heft 1.
Ostschweiz. geograph. kommerz. Gesellsch. Geograph. Nachr.
IX. 1—16.
Berlin, Königl. statist. Bureau, Preuss. Statistik 121 (1,2), 120, 123,
104 (1,2).
Zeitschrift für Statistik, XXXII. 3, 4. XXXIII. 1—3.
Königl. geologische Landes-Anstalt, Jahrbuch XII. 1891.
Abhandlungen. Neue Folge.
Abhandlg. z. geolog. Spez.-Karte.
Karte.
Deutsche geolog. Gesellschaft XLIV. 3, 4. XLV. 1, 2.
Gesellschaft für Erdkunde, Zeitschrift XXVII. 5, 6. XXVIII. 1—3.
Verhandl. XX. 1—7.
Afrikanische Gesellschaft, Mitth.
Deutsche Colonialzeitung, N. F. V. 1892. 12, 13. 1893. 1—11.
Wissenschaftl. Beihefte.
Mittheilungen aus den deutschen Schutzgebieten von Dr. Frei-
herr von Dankelmann VI. 1—4.
Geograph. Gesellschaft.
Nachtigall.-Gesellsch. Mittheil. 1893. 1—8.
Bern, Schweiz. geolog. Commission. Lief.
Geograph. Gesellschaft: Jahresbericht XI. 1891/92.
Bistritz, Gewerbeschule. Jahresbericht XVII. 1892.
Bonn, Naturhist. Verein 49. 2, 50. 1.
Bordeaux, Société de Géographie commerciale, 1893. 1—21.
Boston, Soc. of nat. history; Proceed. XXVII. 1891—92. Memoirs
Vol. VI. Nr. X.
American academy of arts and sciences.
Braunschweig, Verein für Naturwissenschaften, Jahresbericht 7.
1889-91.
Bremen, Naturwissensch. Verein; Jahresbericht XII. 3.
Geographische Gesellschaft, Geogr. Blätter XVI. 1—4.
Bremen. Meteorlog. Stat. 1891. III.
Breslau, Schlesische Gesellschaft f. vaterländ. Cultur. Jahres-Ber. 69.
und Erg.-Heft 70.
Brünn, k. k. mähr.-schles. Gesellschaft { Centralblatt 1—14.
für Ackerbau 1892. { Notizenblatt 72. Jahrg.
Naturf. Verein in Brünn, XXX. Bd. 10. Ber.
Brüssel, Société Roy. Belge de Géogr. 1893. 2—4.
Société royale malacologique de Belgique.
Observatoire impériale, Annuaire.

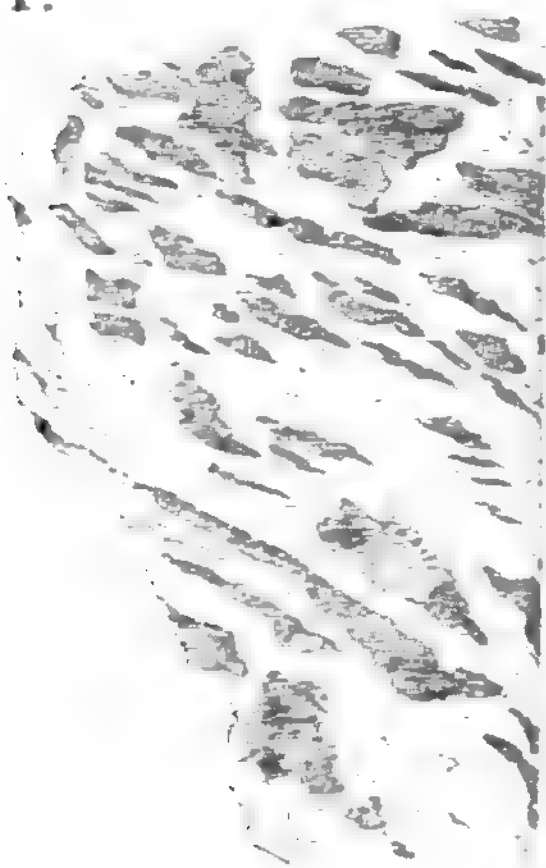
- Acad. Royale des Sciences etc. Annuaires. 1892/93. Bull. Tom XXII, XXIII, XXIV.
- Buda-Pest, Ungar. geolog. Anstalt, Mittheilungen IX. 6. X. 1—2; Jahresbericht 1891. Publicationen.
Zeitschrift XXII. 11, 12. XXIII. 1—8.
- Société hongr. de Géogr., Bull. XX. 3—10. XXI. 1—6.
- National-Museum, Naturhistorische Hefte, XV. 4, XVI. 1, 2.
- Buenos-Aires, Instituto geográfico argentino Boletín. Tom. XIII. 7—12.
- Bukarest, Societ. geografică română. XII. 3, 4. XIII. 1—4.
- California, Academy of sciences, Bull.
- Cambridge, U. S. Museum of comparative Zoology. Bul. Vol. XXIII. 4—6. XXIV. 1—7. XXV. 1. Geolog. Ber. XVI. 11—14.
Annual Report.
- Chemnitz, Naturwiss. Gesellschaft.
- Cherbourg, Société nat. d. sc. nat. et. math.
- Christiania, den Norske Nordhaus-Expedition.
Kgl. Norweg. Universität, Programme. Kjerulf: Raekke Norske II. Sem. 1891.
Norweg. Commission der europ. Gradmessung, Geodätische Arbeiten.
Norges Vaextrige.
- Chur, Naturf. Ges. Graubündens, XXXVI.
- Colmar, Soc. d'hist. nat. de Colmar. Bull. N. F. 1. Bd. 1889/90.
- Danzig, Naturf. Gesellschaft.
- Darmstadt, Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.
Beiträge XXXVI. 2, 3. XXXVII. 1, 2. XXX. 3.
Mittheil.
Zeitschrift für die landwirthschaftl. Vereine 1893.
Gewerbeblatt 1893.
Historischer Verein, Quartalblätter. Festschr. z. Jub. d. Realschule zu Friedberg.
Archiv für hess. Geschichte und Alterthumskunde.
- Davenport, Acad. of nat. sciences.
- Donaueschingen, Verein f. Geschichte u. Naturgeschichte. Schriften Heft 8. 1893.
- Douai, Union géogr. du Nord de la France. XIII. 3—4. XIV. 1—2.
- Dorpat, Naturf. Gesellschaft, Meteorologische Beobachtungen, Bericht.
- Dresden, Kgl. Statistisches Bureau, Zeitschrift XXXVIII. 3—4 nebst Suppl.
Kalender und Jahrbuch 1894.
Naturwissensch. Ges. Isis. 1892.
Verein für Erdkunde. Jahresber. XXII nebst Nachtrag. XXIII.
- Dürkheim, Pollichia.
- Düsseldorf, Mittheil. d. Naturw. Ver.

- Edinburgh, The scottish geograph. magazine.
Geolog. Soc.
- Emden, Naturf. Gesellsch. Bericht 77.
- Florenz, Société africaine d'Italie, Bull. VIII. 6—8. IX. 1—3.
- Frankfurt a. M., Physikal. Verein. 1891/92.
Senckenbergische naturforsch. Gesellschaft. Bericht 1893 u. Katal.
Statistische Mittheilungen.
Ver. f. Geograph. u. Stat. Jahresber. 55, 56.
- Frankfurt a. Oder, Naturw. Verein, Helios. X. 9—12. XI. 1—5.
Societatum litterae, VI. 11, 12. VII. 1—7.
- Frauenfeld, Thurgauische naturf. Ges.
- Freiburg i. B., Ber. II. d. Verhandl. d. Gesellsch. z. Beförd. d. Naturw.
Bd. VII. 1, 2.
- St. Gallen, Ostschweiz. geogr.-commercielle Gesellschaft.
Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Ber. 1890/91.
- Genf, Soc. d. Géograph. Le Globe. Bull. XXXII. 2. Memoirs XXXII.
IV. 1893.
- Gora, Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften.
- Giessen, Oberhessische Gesellschaft. 29.
- Görlitz, Naturf. Gesellschaft. Abhandl. XX.
- Greifswald, Geographische Gesellschaft. Jahresber. V. u. Beil.
- Graz, Verein der Aerzte in Steiermark XXIX. 1892.
- Guatemala, Dirección general de Estadística. Memoria 1892.
- Halifax, Nova Scot. Inst., Proceed. and Transact. Sec. Ser. Vol. I.
Part. 2. 1891/92.
- Halle. Zeitschrift für die ges. Naturwissenschaften. 65. 1—6. 66. 1—2.
Verein für Erdkunde, Mittheilungen 1893.
Kaiserl. Leop.-Carol. Akademie der Naturf.
Leopoldina XXVIII. 23—24. XXIX. 1—20.
Nova Acta.
- Hamburg, Geograph. Gesellschaft. Mitth.
Deutsche Seewarte.
Meteorologische Beobachtungen.
Statistisches Bureau. Stat. Handbuch.
Verein für naturw. Unterhaltung.
- Hanau, Wetterauer Gesellschaft 1889/92.
- Hannover, Naturhistorische Gesellschaft.
Geograph. Gesellschaft. Jahresber. 1889/92.
- Havre, Société de Géogr.
- Heidelberg, Naturhist. medicin. Verein. V. 1.
Geolog. Landes-Anst. Mittheil. II. 4. Erg. z. Bd. 1.
- Helsingfors, Fennia 6, 7, 8.
- Hermannstadt, Siebenbürger Karpathen-Verein. Jahrbuch XIII.
1893, 4 Beilagen.
- Innsbruck, Naturwiss. medicin. Verein. Ber. XX. 1891/92.
- Karlsruhe, Bad. geogr. Ges.

- Centralbureau für Meteorologie u. Hydrographie, Jahresbericht 1892.
 Niederschlagsbeobacht. 1892. 2.
 Kassel, Verein für hess. Gesch. u. Landeskunde, Zeitschrift. N. F. 16. u. 17. Bd.
 Mittheil. 1890. 1—4. 1891. 1—4.
 Verein f. Naturkunde.
 Verein für Erdkunde, Jahresbericht IX. X.
 Klagenfurt, Naturhist. Landesmuseum f. Kärnthen 1892. XXII. Diagramme Dezbr. 1891 — Novbr. 1892.
 Kiel, Naturwiss. Verein für Schleswig-Holstein. Bd. X. H. 1.
 Königsberg, Königl. physikal.-ökonomische Gesellschaft. Höhengschichtenkarte Sect. Königsberg, Schriften XXXIII. Jahrg. Führer d. d. geolog. Samml. d. Prov. Mus. Bericht. u. d. Verwalt. d. Prov. Mus.
 Geograph. Gesellschaft. Landeskund. Litterat. Ost- u. Westpr.
 Lausanne, Société Vaudoise des sciences nat. Bull. Nr. 110—112.
 Leiden, Nederlandsch aardrijkskundig Genootschap Verslagen en aandr. Mededeelingen X. 1—7.
 Meer nitgebreitete artikeln.
 Leipzig, Verein für Erdkunde, Mittheilungen 1892. Wiss. Veröff. Museum für Völkerkunde. 20. Ber.
 Königl. Finanzministerium, geolog. Landes-Untersuchung.
 Liège, Soc. géolog. d. Belg., procès verbal. Annales XIX. 4.
 Linz, Verein für Naturkunde. Jahres-Ber. 21, 22.
 Lissabon, Sociedade de Geographica, Bol. XI. 3—12 u. Catalog. Commissao dos trabalhos geologicos, Communicacoes. Tom. II. Fasc. 2. 1892.
 London, Royal geogr. Soc., Proceedings XIV. 12.
 The geograph. Journal. Vol. I. 1—6. II. 1—5.
 Geological Society, List. Novbr. 1893.
 Quaterly Journal 193—196.
 St. Louis, Academy of science, Transact. Vol. VI. 2—8.
 Lübeck, Statist. Bureau.
 Lüneburg, Naturwiss. Verein. Jahreshefte XII. 1890/92.
 Madison, Wiscons. Acad. Transact. Vol.
 Madrid, Revista de Geogr. commerc.
 Sociedad geográfica, Bol. XXXIII. 4—6. XXXIV. 1—6. XXXV. 1—3.
 Magdeburg, Naturwiss. Verein 1892.
 Mailand, Soc. ital. di scienze naturali. Vol. XXXIV. Fasc. 1.
 Manchester, Geogr. Society, Journal VIII. 1—6. IX. 1—6.
 Mannheim, Verein für Naturkunde.
 Marburg, Sitzungsberichte d. Ges. f. d. gesammten Naturw. 1892.
 Melbourne, Mining Departement, Mineral Statistics of Victoria. The Gold-fields of Victoria.
 Annual Report.

- Royal Soc. of Victoria, Proc. IV. P. 2.
 Geogr. Soc. of Australia.
 Geolog. Soc. of Australia, Transact.
 Baron von Mueller.
- Meriden, Connecticut. Transact. Scientific Association Annual Address.
 Metz, Verein für Erdkunde. XV.
- Mexico, Soc. d. geogr. y estad. Bol. Tom. II. 3, 4.
- Milano, Atti della Soc. Ital. di Scienze natural. Processi verbali Vol. XXXIII. Fasc. 2, No. 10—16^{1/2}. Fasc. 3, No. 18—23.
- Milwaukee, Public Museum Rep. Vol. II. Occas. Pap. of the Nat. Histor. Soc. of Wiscon.
- Minneapolis, Minnesota, Geolog. a. nat. history survey of Minnesota Geology vol. Bull. No. 7 u. 8.
 Annual Report. 1891.
- Moskau, Soc. impériale des Naturalistes. 1892. 3, 4. 1893. 1—3 nebst meteorologischen Beobachtungen; Nouveaux Memoirs.
- München, Geograph. Gesellschaft.
 Geognostische Untersuchung des Königreichs Bayern.
 Geognost. Jahreshfte. 5. Jahrg. 1892.
- Münster, Westphälisch. Provinzialverein für Wissensch. und Kunst. Jahres-Ber. 5. 1891.
- Neisse, Philomathie.
- New-York, American geograph. soc., Bull. XXIV. 4¹, 4². XXV. 1—3. Suppl.
 Academy of sciences, Transact., Annals VII. 1—5.
- Neuburg, Histor. Verein, Statuten etc.
- Neuchâtel, Soc. neuchateloise de Géogr. VII.
- Nürnberg, Germanisches Museum. Anzeiger. Mittheil. Katalog. Naturhistorische Gesellschaft, Jahresbericht, Abhandl. X. 1. Anthropologische Gesellschaft.
- Offenbach, Verein f. Naturkunde. Bericht.
- Oldenburg, Statist. Nachrichten. D. Herzogth. i. s. Entwickl. i. d. l. 40 Jahren.
- Osnabrück, Naturwissenschaftl. Verein. IX. Jahresbericht.
- Oran, Société de Géographie etc.
- Paris, Société de Géographie, Bull. 1892. 4. 1893. 1, 2.
 Compte rendu des séances 1893. 1—16.
 Revue géogr. internationale 205, 206.
 Nouv. Dictionnaire de géogr. univ., fasc. 67—71.
 Tour du Monde 1719.
- Passau, Naturhist. Verein.
- St. Petersburg, Physikalisches Central-Observatorium, Annalen. 1891, I. II.
 Académie des sciences, Mémoires. Ser. VII. Tom. XXXVIII. No. 13.
 Comité géol., Mémoires Vol. XII. 2, X. 2, IX. 2, XL. 1. Bull. XI. 5—10. Suppl. XII. 1, 2. 5 Blatt. geolog. Karten.

1.



Fins

2.



Strafsenbö.

1 u. 2 ges. nach photograph. Aufnahme

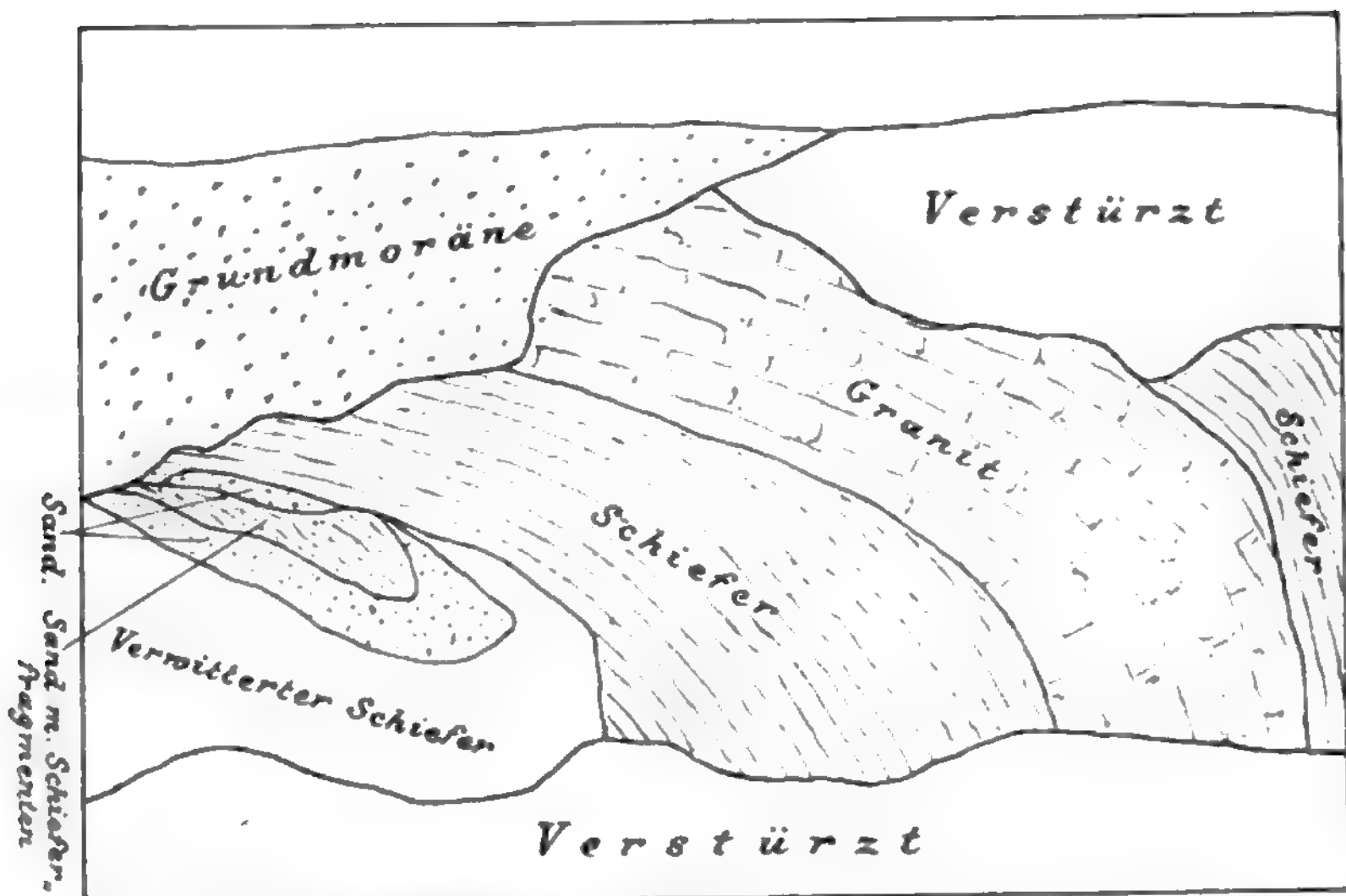


Fig. 1. Glaciale Störungserscheinungen im Steinbruch bei der Eckerts, mühle b. Aschaffenburg.

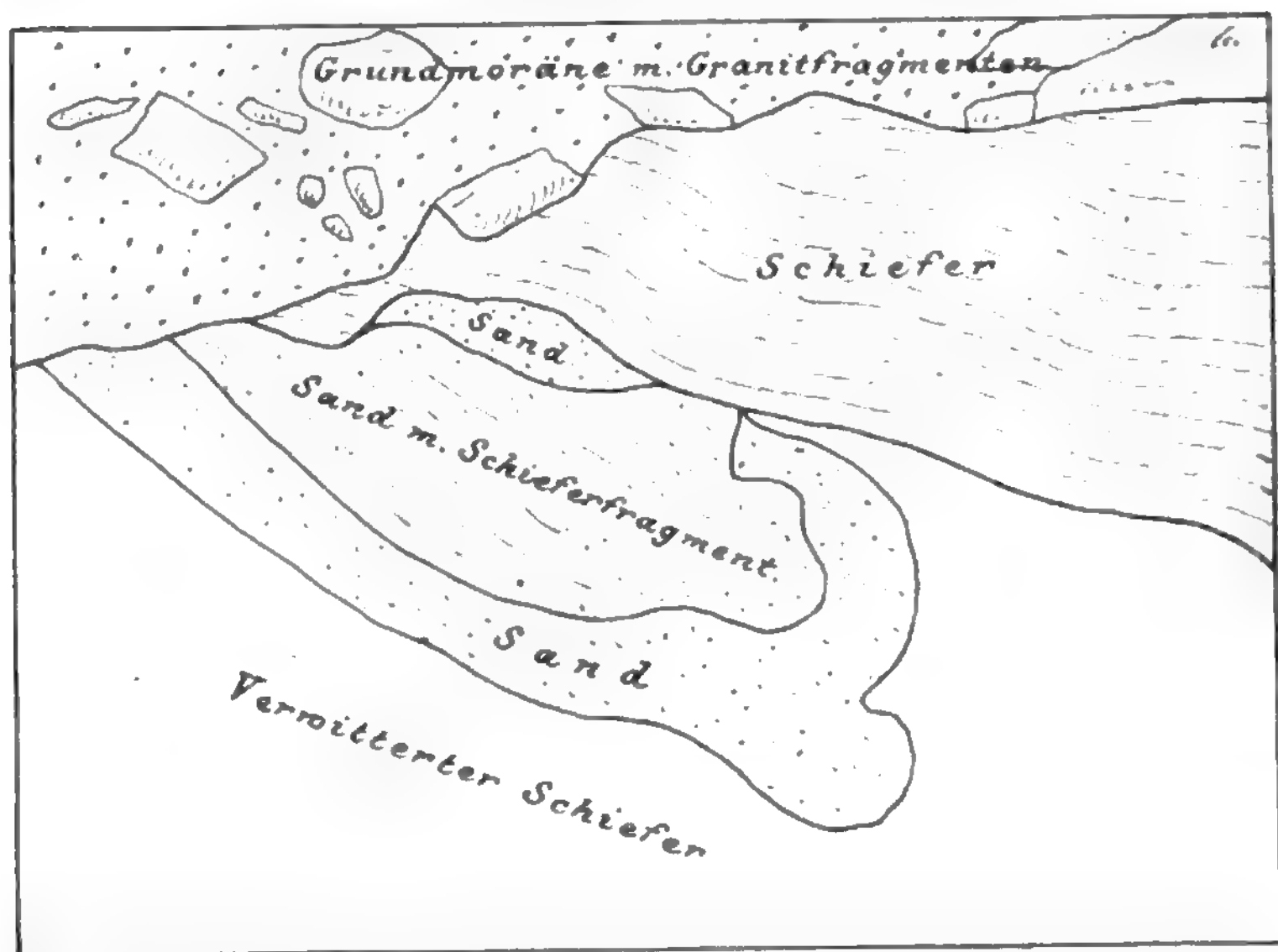


Fig. 2. Linke Seite der Fig. 1 in etwa 3mal grösserem Maassstabe.



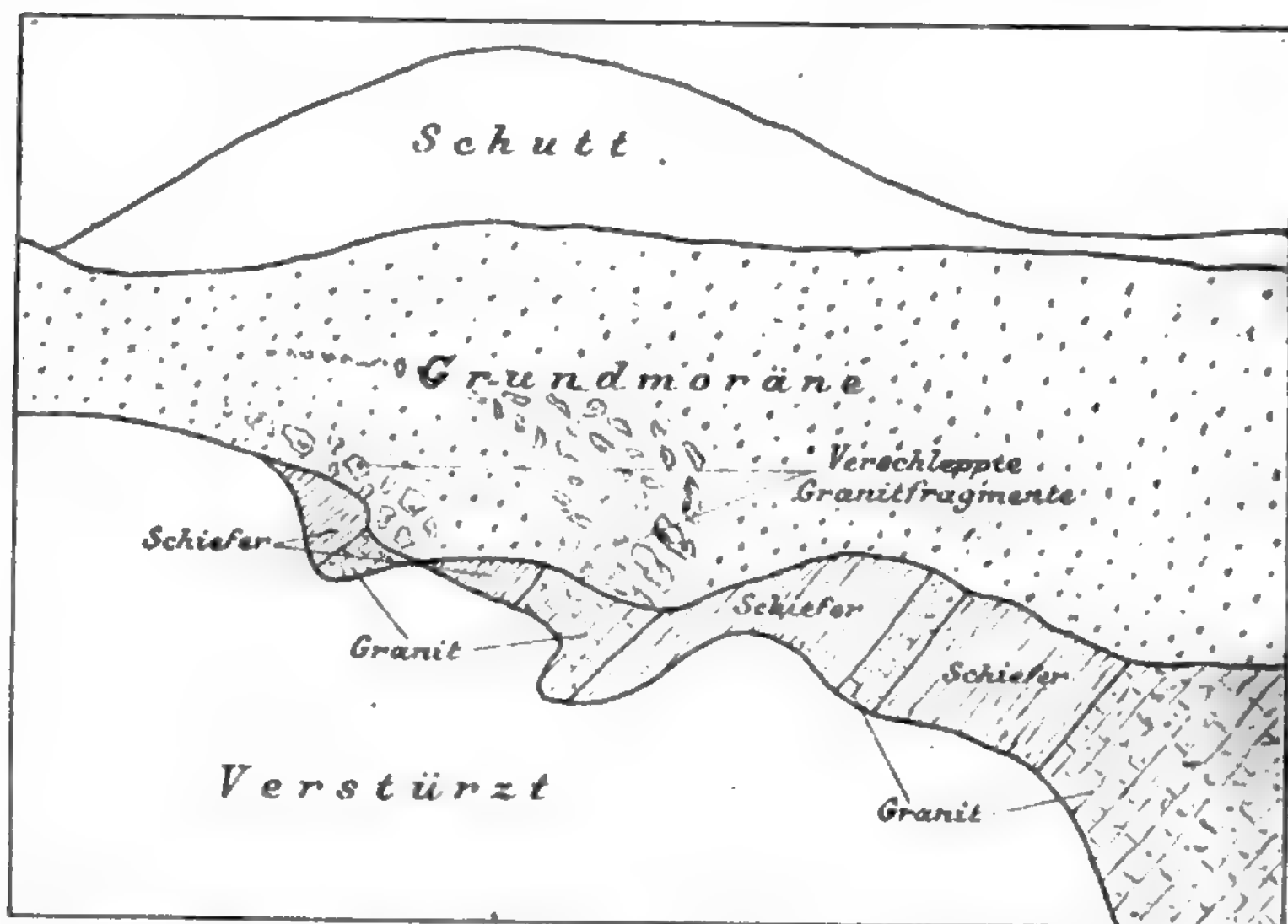


Fig. 3. Glaciale Störungserscheinungen im Steinbruch a. d. Hardtberge bei Gross-Umstadt.

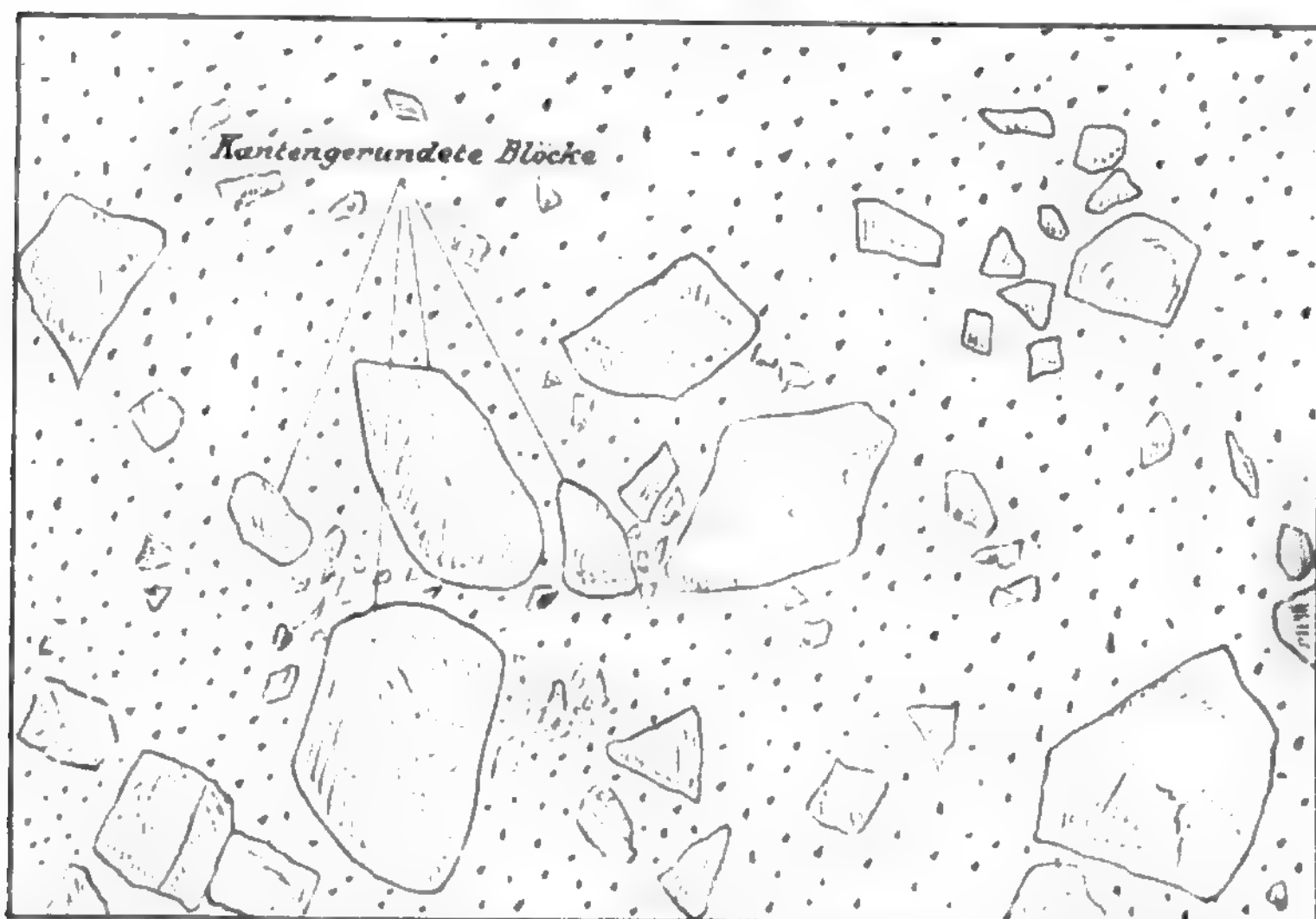


Fig. 4. Grundmoräne des Maingletschers in Kunig's Steinbruch bei Obernburg.



Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

23. Band.

Nr. 535—562.

Januar bis December 1893.

Mit 1 lithographirten Tafel.

Darmstadt, 1893.

G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag.

Inhalt.

	Seite
Actiengesellschaften siehe Einkommensteuerpflichtige Actiengesellschaften.	
Aichungen und Prüfungen von Maassen, Gewichten etc. im Grossh. Hessen, nebst Angabe der dafür berechneten Gebühren, im Jahr 1892	389
Alter der Bevölkerung siehe Bevölkerung.	
Anbauerhebung siehe Bodenbenutzung.	
Anzeigen	16, 32, 128, 160, 176, 192, 208, 224, 240, 272, 304, 336, 384, 400, 416, 432, 448
Auflagen indirecte, siehe Bier, Bierbesteuerung, Brauntweinbesteuerung, Brücken, Octroi, Reichssteuern, Salzbesteuerung, Stempelmarken, Tabakbau, Processe.	
Augen-Heilanstalten siehe Heilanstalten.	
Ausfuhr siehe Einfuhr.	
Auswanderung, überseeische, aus dem Grossh. Hessen nach ausser-europäischen Ländern im Jahr 1892	405
Beitreibung der directen Steuern, Ergebnisse derselben im Jahr 1890/91	6
Bergwerke, Salinen und Hütten im Grossh. Hessen im Jahr 1891	145
Berichtigungen	256, 368
Bettlern u. Landstreicher im Grossh. Hessen, Bestrafungen im Jahr 1892	380
Bevölkerung der Kreise des Grossh. Hessen nach Geschlecht und 5jährigen Altersklassen am 1. December 1890	344
„ der Provinzen des Grossh. Hessen nach Geschlecht, Alter und Familienstand am 1. December 1890	316
„ der Provinzen des Grossh. Hessen nach Geschlecht und Geburtsort am 1. December 1890	441
Bibliotheken siehe Hofbibliothek, Universitätsbibliothek.	
Bier, ausgeführtes, Steuerrückvergütungen im Jahr 1892/93	290
Bierbesteuerung im Grossh. Hessen im Jahr 1892/93	401
Bodenbenutzung, landwirthschaftliche, u. Ernteerträge im Grossh. Hessen im Jahr 1892	226
Brauntweinbesteuerung im Grossh. Hessen im Betriebsjahr 1891/92	209
Brauntweinbrennereien siehe Brauntweinbesteuerung.	
Brauntwein, Kleinhandlungen mit solchem siehe Gastwirthschaften.	
Brücken, fliegende, bei Gernsheim und Oppenheim, Verkehr im Rechnungsjahr 1892/93.	377
Commanditgesellschaften auf Actien siehe Einkommensteuerpflichtige Actiengesellschaften etc.	
Dampfkessel im Grossh. Hessen im Jahr 1892	385
Directe Steuern siehe Steuern, Wanderlager, Beitreibung, Hunde.	
Ehescheidungen siehe Geborene.	
Eheschliessungen siehe Geborene.	
Eichungen siehe Aichungen.	
Einfuhr und Ausfuhr des Grossh. Hessen über Bremen im Jahre 1892	264
Einkommensteuerkapitalien, Veränderungen an denselben in den Steuercommissariats-Bezirken und den 25 bevölkertsten Gemeinden von 1870 bis 1893/94	383
Einkommensteuerpflichtige u. Einkommensteuerkapitalien in den Steuercommissariats-Bezirken und den 30 bevölkertsten Gemeinden für das Jahr 1893/94	306, 312
Einkommensteuerpflichtige Actiengesellschaften und Commanditgesellschaften auf Actien, sowie Einkommensteuerkapitalien derselben in den Steuercommissariats-Bezirken für das Jahr 1893/94	310

Heirathen siehe Geborene.	
Hochschulen siehe Landes-Universität, Technische Hochschule.	
Hofbibliothek, Benützung derselben im Jahr 1892	217
Höhere Mädchenschulen im Schuljahr 1891/92	184
Hunde. Anzahl derselben und Ertrag der Hundesteuer im Rechnungs- jahr 1891/92	193, 368
Hütten siehe Bergwerke.	
Hypotheken, in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen vom 1. Juli 1891 bis 30. Juni 1892 errichtete und gelöschte	246
Indirecte Auflagen siehe Bier, Bierbesteuerung, Branntweinbesteuerung, Brücken, Octroi, Reichssteuern, Salzbesteuerung, Stempelmarken, Tabakbau, Prozesse.	
Irrenanstalten siehe Heilanstalten.	
Kataster-Vermessungen siehe Grundbücher.	
Kirche, evangelische, siehe Evangelische Kirche.	
Knappschafts-Invaliden- u. Knappschafts-Krankenkassen- Vereine 1892	390
Krankenhäuser siehe Heilanstalten.	
Kunstgewerbe-Schulen siehe Handwerker-Schulen.	
Landesuniversität Giessen, Studirende im Sommerhalbjahr 1893	289
„ „ „ „ Winter „ 1893/94	433
Landgestüt, Ergebnisse im Jahr 1892	410
Landstreicher siehe Bettler.	
Landwirthschaftliche Bodenbenutzung siehe Bodenbenutzung.	
„ Unterrichts-Anstalten, niedere, im Grossh. Hessen im Jahr 1891/92	236
Legalisirte Grundbücher siehe Grundbücher.	
Lehrer-Präparanden-Anstalten zu Lindenfels, Lich und Wöllstein, Schülerzahl im Schuljahr 1891/92	119
„ „ „ „ „ 1892/93	270
Lehrpersonal siehe Gymnasien etc., Höhere Mädchenschulen, Schul- lehrer-Seminarien, Taubstummen-Anstalten, Volksschulen, Hand- werker- und Kunstgewerbe-Schulen.	
Liegenschaftliche Zwangsveräußerungen siehe Zwangsver- äußerungen.	
Ludwigs-Eisenbahn, Hessische, Ergebnisse d. Betriebs im Jahr 1892	290
„ „ „ siehe auch Eisenbahnen.	
Mädchenschulen, höhere, siehe Höhere Mädchenschulen.	
Main-Neckar-Eisenbahn, Ergebnisse des Betriebs im Jahr 1890	1
„ „ „ „ „ 1891	241
„ „ „ „ „ 1892	434
„ „ „ siehe auch Eisenbahnen.	
Meteorol. Beobachtungen zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michel- stadt, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel, vergleichende Zusammenstellung im Monat October 1892	14
„ „ „ „ „ November „	30
„ „ „ „ „ December „	125
„ „ „ „ „ Januar 1893	158
„ „ „ „ „ Februar „	169
„ „ „ „ „ März „	269
„ „ „ „ „ April „	283
„ „ „ „ „ Mai „	299
„ „ „ „ „ Juni „	319
„ „ „ „ „ Juli „	349
„ „ „ „ „ August „	366
„ „ „ „ „ September „	429
„ „ „ „ „ October „	446
„ „ „ „ „ im Jahr 1892	220
Meteorolog. Beobachtungen zu Darmstadt im Monat November 1892	15
„ „ „ „ „ December „	31

VI

[illegible]

Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände an 16 Orten des Grossh. Hessen	im Monat April	1893	222
„ „ „ „ „	Mai	„	254
„ „ „ „ „	Juni	„	284
„ „ „ „ „	Juli	„	334
„ „ „ „ „	August	„	350
„ „ „ „ „	September	„	378
„ „ „ „ „	October	„	430
„ „ „ „ „	Jahresdurchschnitte aus den monatlichen Preisen im Jahr 1892		138
Preise (Durchschnitts-), jährliche, und verkaufte Fruchtquantitäten auf den Fruchtmärkten im Jahr 1892			129
Privatunterrichtsanstalten siehe Volksschulen etc.			
Processen, auf die Zölle und Steuern des Reichs, sowie auf die pri- vativen inneren indirecten Steuern und Abgaben im Grossh. Hessen für das Rechnungsjahr 1892/93 bezügliche			251
Prüfungen siehe Aichungen.			
Realgymnasien siehe Gymnasien etc.			
Realschulen siehe Gymnasien etc.			
Reichssteuern, Brutto- und Netto-Einnahmen des Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1891/92			144
Rekruten siehe Schulbildung.			
Rheinhäfen siehe Güterverkehr.			
Salinen siehe Bergwerke.			
Salzbesteuerung im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1892/93			302
Schankwirthschaften siehe Gastwirthschaften.			
Schiffs- etc. Verkehr im Hafen bei Mainz im Jahr 1891			142
„ „ „ „ „ „ „ „ 1892			170
Schulbildung der im Ersatzjahr 1892/93 bei der Grossh. Hess. (25.) Division eingestellten Hessischen Unterthanen			305
Schuldenstand des Grundbesitzes siehe Zwangsveräußerungen.			
Schulen, Schüler, siehe Landes-Universität, Technische Hochschule, Gymnasien etc., Höhere Mädchenschulen, Schullehrer-Seminarien, Lehrer-Präparanden-Anstalten, Taubstummen-Anstalten, Volksschulen, Handwerker- u. Kunstgewerbe-Schulen, Landwirthschaftliche Unter- richts-Anstalten.			
Schullehrer-Seminarien zu Friedberg, Bensheim und Alzey, Lehrer- und Schülerbestand	im Schuljahr 1891/92		149
„ „ „ „ „ „ „ „	1892/93		286
Seminarien siehe Schullehrer-Seminarien.			
Stempelmarken, Einnahme im Rechnungsjahr 1891/92			110
Sterbfälle, Sterblichkeit siehe Gesundheitszustand, Todesfälle, Ge- borene.			
Sterblichkeitsverhältnisse in den 15 grössten Gemeinden des Gross- herzogthums im Monat December 1892			32
„ „ „ „ „ „ „ „	Januar 1893		128
„ „ „ „ „ „ „ „	Februar	„	160
„ „ „ „ „ „ „ „	März	„	192
„ „ „ „ „ „ „ „	April	„	224
„ „ „ „ „ „ „ „	Mai	„	256
„ „ „ „ „ „ „ „	Juni	„	272
„ „ „ „ „ „ „ „	Juli	„	304
„ „ „ „ „ „ „ „	August	„	336
„ „ „ „ „ „ „ „	September	„	368
„ „ „ „ „ „ „ „	October	„	416
„ „ „ „ „ „ „ „	November	„	448
Steuerausschlag siehe Steuern.			
Steuercommissariate, dienstl. Arbeiten derselben im Jahr 1891/92			150
Steuerkapital siehe Einkommensteuerkapitalien.			
Steuern, directe, für das Jahr 1892/93 ausgeschlagene und zur Er- hebung überwiesene			414

Steuern, directe, siehe auch Wanderlager, Beitreibung, Hunde.	
Steuern, indirecte, siehe Bier, Bierbesteuerung, Branntweinbesteuerung, Brücken, Octroi, Reichssteuern, Salzbesteuerung, Stempelmarken, Tabakbau, Processe.	
Steuerrückvergütungen siehe Bier, Bierbesteuerung.	
Studirende siehe Landes-Universität, Technische Hochschule.	
Tabakbau im Grossh. Hessen im Erntejahr 1891/92	183
Taubstummen-Anstalten zu Friedberg und Bensheim im Schuljahr 1892/93	287
Technische Hochschule zu Darmstadt, Frequenz im Studienjahr 1892/93	360
Telegraphenanstalten, Verkehr im Grossh. Hessen in den Jahren 1891 und 1892	321
Telegraphenverkehr siehe Post- und Telegraphenverkehr.	
Todesfälle im Grossh. Hessen im Jahr 1892	328
Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im Monat November 1892	140
„ „ „ „ „ „ „ December	141
„ „ „ „ „ „ „ Januar 1893	188
„ „ „ „ „ „ „ Februar	189
„ „ „ „ „ „ „ März	238
„ „ „ „ „ „ „ April	239
„ „ „ „ „ „ „ Mai	300
„ „ „ „ „ „ „ Juni	301
„ „ „ „ „ „ „ Juli	364
„ „ „ „ „ „ „ August	365
„ „ „ „ „ „ „ September	444
„ „ „ „ „ „ „ October	445
„ siehe auch Gesundheitszustand, Geborene.	
Universität siehe Landes-Universität.	
Universitätsbibliothek Giessen. Benutzung und Vermehrung derselben vom 1. April 1887 bis 31. März 1893	215
Unterrichts-Anstalten siehe Landes-Universität, Technische Hochschule, Gymnasien etc., Höhere Mädchenschulen, Schullehrer-Seminarien, Lehrer-Präparanden-Anstalten, Taubstummen-Anstalten, Volksschulen, Handwerker- und Kunstgewerbe-Schulen, Landwirthschaftliche Unterrichts-Anstalten.	
Verbrauchs-Gegenstände siehe Preise.	
Verbrauchs-Steuern siehe Bier, Bierbesteuerung, Branntweinbesteuerung, Brücken, Octroi, Reichssteuern, Salzbesteuerung, Stempelmarken, Tabakbau, Processe.	
Viehzählung vom 1. Dec. 1892 im Grossh. Hessen, vorläufiges Ergebniss in Vergleichung mit dem Ergebniss der Zählung vom 10. Jan. 1883	186
Volksschulen, einfache und erweiterte, Fortbildungsschulen und Privatunterrichtsanstalten, Zahl, Lehrpersonal und Frequenz nach dem Stand im Frühjahr 1892	120
Volkszählung siehe Bevölkerung.	
Wanderlager, Betrieb derselben im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1892/93	250
Wasserstände, tägliche, an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn	
im October, November u. Dezember 1892	168
„ Januar, Februar u. März 1893	252
„ April, Mai und Juni	363
„ Juli, August u. September	428
Wasserstände des Rheins an den Pegeln zu Worms, Mainz und Bingen im Jahr 1892	172
Wasserstände des Rheins, Mains, Neckars und der Lahn im Jahr 1892	223
Zölle siehe Processe.	
Zwangsveräusserungen von Liegenschaften und Zu- und Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern eingetragenen Schuldenstandes im Jahr 1889 im Grossh. Hessen	33



Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 535.

Januar

1893.

Inhalt: Betrieb der Main-Neckar-Eisenbahn 1890. - Beitreibung der directen Steuern 1890/91. — Eheschliessungen, Geborene und Gestorbene in den einzelnen Monaten 1891. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenst. Oct. 1892. — Vergl. meteorolog. Beobacht. Oct. 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Nov. 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Nov. 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Nov. 1892. — Eisenbahnen Nov. 1892. — Anzeige.

Nr. 3283. Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn im Jahr 1890.*)

1. Am 1. August 1890 legte die Main-Neckar-Eisenbahn das 44. Betriebsjahr zurück. Verkehr und Einnahme sind in diesem Jahre wiederum ansehnlich gestiegen.

Es betrugen nämlich im Jahre	1890 gegen 1889	
die Zahl der beförderten Civilpersonen	3 535 887	3 444 055
das beförderte Reisegepäck in Kilogramm	7 000 795	6 019 500
„ „ „ Expressgut „ „	959 750	831 795
die Eil- und Frachtgüter in Tonnen (1000 kg)	1 196 462	1 120 020
	„	„
die Einnahme aus d. Beförd. v. Civilpersonen	2 757 658,66	2 580 563,59
„ „ „ „ „ Reisegepäck, einschl.		
„ „ „ „ „ Lagergeld	200 170,78	181 421,91
„ „ „ „ „ Expressgut	33 443,91	30 326,79
„ „ „ „ „ Thieren jeder Art		
(einschl. 29 885,83 „ für im Güterverkehr abgefertigte Viehtransporte)	89 255,01	94 246,63
die Einnahme aus d. Beförd. v. Eil- u. Frachtgut		
(einschl. 2 385,40 „ und bezw. 512,63 „ für im Personenverkehr abgefertigte Leichen- und Equipagen-Transporte, jedoch ausschl. 29 885,83 „ und 22 596,87 „ für mit Güterzügen beförderte Thiere und Militäreffecten und 33 443,91 „ für Expressgut)	3 218 414,31	3 065 246,2

*) Vergl. Mittheil. Nr. 491, Mai 1891, S. 177.

	1890 gegen 1889	
	ℳ.	ℳ.
die Einnahme aus d. Beförd. v. Sonderpersonen- zügen	4 368,49	4 714,80
» » » » » » Postgut (einschl. 32 688,71 ℳ. für Beförderung etc. u. 10 987,03 ℳ. für Unterstellung etc. von Postwagen)	54 448,88	59 713,70
die Einnahme aus Militärtransporten (einschl. 22 596,87 ℳ. für im Güterverkehr abgefertigte Transporte)	111 940,97	99 030,44
zusammen	6 469 701,01	6 115 264,06

d. i. 5,8 Procent mehr gegen das Vorjahr.

Die Militärtransporte im Jahr 1890 bestanden in: 92 160 Mann, 5 162 Pferden, 307 Geschützen und anderen Fahrzeugen und 553 420 Kilogramm Armeebedürfnissen.

2. Personal. Am Schlusse des Jahrs 1890 beschäftigte die Main-Neckar-Eisenbahn:

448 angestellte Beamte,
152 nicht angestellte Hilfsbeamte und
1037 Arbeiter.

im Ganzen 1637 Köpfe.

3. Es betrugen im Jahr 1890 die

Betriebs-Einnahmen	6 908 449,03 ℳ.
» Ausgaben	4 609 853,51 »

daher ergab sich ein Reinertrag von 2 298 595,51 ℳ.

Von diesem Reinertrag wurden in die Rechnung
des folgenden Jahres übertragen 12 091,29 »

Mithin betrugen die zur Vertheilung kommenden
Reineinkünfte 2 286 504,29 ℳ.

Die Betriebs-Ausgaben betrugen 66,78 Procent der Brutto-Ein-
nahmen (64,78 Procent in 1889, 56,93 Procent in 1888).

Die Baukosten der Bahn betrugen im Jahr 1890 im Durchschnitt:

für Preussen	5 653 070,20 ℳ.
» Hessen	9 728 890,30 »
» Baden	7 831 281,04 »

zusammen 23 213 241,54 ℳ.

Dieses Baukapital hat sich pro 1890 durch den vertheilten Be-
triebsüberschuss von 2 286 504,29 ℳ. verzinst mit 9,83 Procent.

Von den Betriebs-Ausgaben von 4 609 853,51 ℳ.
sind abzuziehen, als den Betrieb der Main-Neckar-Bahn
nicht betreffend:

1) Vergütung der Hessischen Ludwigsbahn für die Mitbenutzung der Station Bensheim für den Personenverkehr .	2 500,00 M.	
2) Vergütung für die Leistung des Fahrdienstes auf der Mannheimer Seitenbahn	133 289,09 „	
3) Vergütung für die Betriebsleitung der Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt sowie	1 791,02 „	
4) Ersatzquote für die Seitens der Main-Neckar-Bahn zu stellenden Beamten für den Dienst im Staatsgüterbahnhofe Frankfurt a. M.	35 181,32 „	172 762,03 M.
Es bleiben dann		4 437 091,51 M.

welche sich auf die einzelnen Verwaltungszweige folgendermassen vertheilen:

A. Central-Verwaltung .	296 470,59 M.	= 6,68 %
B. Bahn-Verwaltung .	803 825,81 „	= 18,12 „
C. Transport-Verwaltung	3 336 795,11 „	= 75,20 „
Summe	4 437 091,51 M.	= 100,00 „

Bei der Länge der Bahn von 97,28 Kilometer entfallen per Bahnkilometer auf die:

Central-Verwaltung . . .	3 047,59 M.
Bahn-Verwaltung . . .	8 263,00 „
Transport-Verwaltung . .	34 300,94 „
Gesamt-Ausgaben per Bahnkilometer	45 611,53 M.

4. Im Jahr 1890 legten die Locomotiven der Bahn 1 735 410 Kilometer zurück und es betrug die Zahl der gefahrenen Wagenachskilometer 70 064 196. Unter Zurechnung der Locomotiven und Tender — die Locomotivachsen sind nach Gewicht und Wagenachsen normirt — betrugen die Achskilometer im Ganzen 113 301 150.

Um zu ermitteln, wie hoch sich die Ausgaben der Transport-Verwaltung pro Locomotivkilometer etc. berechnen, muss den oben bemerkten Ausgaben der Hauptbahn der auf die Transport-Verwaltung entfallende Theil der Vergütung für Leistung des Fahrdienstes auf der Mannheimer Seitenbahn (129 142,49 M.) wieder zugeschlagen werden, weil die angegebene Zahl der Locomotiv- und Wagenachskilometer die Seitenbahn mitbegreift.

Es stellen sich dann die Ausgaben der Transport-Verwaltung auf 3 465 937,60 M.
und die Gesamt-Ausgaben auf 4 566 234,00 „
und berechnen sich die Ausgaben der Transport-Verwaltung

pro Locomotivkilometer zu . . .	2,00 M.
pro Wagenachskilometer zu . . .	0,0494 „
und pro Achskilometer unter Einrechnung der Locomotiven zu	0,0306 „

Die Gesamt-Ausgaben berechnen sich:

pro Locomotivkilometer zu . . . 2,63 *M.*
 pro Wagenachskilometer zu . . . 0,0662 "

Rechnet man zu den Betriebs-Ausgaben von . . . 4 566 234,00 *M.*
 hinzu die 4 procentigen Zinsen des Anlagekapitals von
 23 213 241,54 *M.* mit 928 529,66 "
 so stellt sich der Gesamt-Aufwand für den Betrieb in
 1890 auf 5 494 763,66 *M.*

der Locomotivkilometer oder ein Zug
 im Durchschnitt pro Kilometer auf 3,17 *M.*
 der Wagenachskilometer auf 0,0784 "

5. Der Wagenpark der Main-Neckar-Eisenbahn bestand am
 1. Januar 1891, ausschliesslich der Stationswagen, aus 903 Personen-
 und Lastwagen (gegen 804 im Jahr 1890), nämlich:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1) Personenwagen | 198 Stück mit 532 Plätzen I.,
1644 II. u. 5880 III. Klasse. |
| 2) Bahncontrolwagen | 2 Stück. |
| 3) Postwagen | 1 mit 20 Plätz. III. Kl. |
| 4) Reisegepäckwagen | 18 " |
| 5) Packmeisterwagen f. Güterzüge 12 | " |
| 6) Bedeckte Güterwagen | 396 " |
| 7) Offene Güterwagen | 205 " |
| 8) Luxus-Pferdewagen | 6 " |
| 9) Bierwagen | 16 " |
| 10) Schenkelwagen | 10 " |
| 11) Materialtransportwagen | 39 " |

Zusammen 903 Stück.

Die Wagen der Main-Neckar-Eisenbahn legten im Jahr 1890 auf
 der eigenen Bahn zurück:

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------|
| a. die sechsrädrigen Personenwagen . | 7 967 307 Achskilometer, |
| b. " vierrädrigen " . | 9 564 676 " |
| c. " sechsrädrigen Lastwagen . | 1 383 027 " |
| d. " vierrädrigen " . | 8 622 540 " |

Zusammen 27 537 550 Achskilometer.

Wagen fremder Bahnen haben auf
 Main-Neckar-Eisenbahn durchlaufen . . . 40 437 820 "

Hierzu kommen noch:

- | | |
|--|-------------|
| 1) für beförderte Reichs- etc. Postwagen | 2 074 282 " |
| 2) für beförderte Locomotiven mit Tender,
jede zu 20 Achsen gerechnet | 14 544 " |

Mithin wurden im Ganzen gefahren 70 064 196 Achskil. (s. 4. ob.)

6. Die folgenden Uebersichten enthalten Nachweise über die Zu-
 sammensetzung des Personen- und Güterverkehrs.

Tab. I. **Personen - Verkehr.**

			Local- Verkehr.	Directer Verkehr. ¹⁾	Durch- gangs- Verkehr.	Zusammen.	
Einfache Fahr- karten für	Schnellzüge	I. Klasse	2 521	11 298	5 908	19 727	
		II. „	21 697	45 321	22 422	89 440	
		III. „	22 084	16 927	3 436	42 427	
	Gewöhnliche Züge	I. Klasse	1 392	2 403	29	3 824	
		II. „	29 484	29 486	784	59 754	
		III. „	318 642	168 290	7 536	494 468	
Hin- und Rückfahr- karten	I. Klasse	6 037	2 913	449	9 399		
	II. „	80 208	43 063	3 477	126 748		
	III. „	421 308	181 965	2 632	605 906		
Ausgegebene Fahrkarten			903 353	501 667	46 673	1 451 693	
Beförderte Personen			1 410 906	729 609	53 231	2 193 746	
Ausserdem:							
Gesellschaftsfahrkarten			298	97	.	395	
Sonntagsfahrkarten			4 067	6 348	.	10 415	
Absonder- liche Karten	Monatskarten		208	45	.	253	
	Schülerkarten		159	.	.	159	
	Wochenkarten		93 175	10 525	.	103 700	
Rundreisehefte			.	7 305	16 023	23 328	
Militärfahrkarten			25 578	29 711	3 440	58 729	
Summe der ausgegebenen Fahrkarten etc.			1 026 838	555 698	66 136	1 648 672	
Hierzu kommen noch:							
Fahrkarten für Sonderzüge			.	.	.	2 111	
Zusammengesetzte Rundreisehefte			.	.	.	84 298	
Hauptsumme der ausgegebenen Fahrkarten etc.			.	.	.	1 735 081	
„ der beförderten Personen			.	.	.	²⁾ 3 682 475	
Von den beförderten Personen fahren:			Local- Verkehr.	Directer Verkehr.	Durch- gangs- Verkehr.	Son- der- züge.	Zu- sammen.
von Norden nach Süden			1 481 790	261 935	89 950	2 052	1 835 727
„ Süden „ Norden			1 469 417	287 502	88 069	1 760	1 846 748
Zusammen			2 951 207	549 437	178 019	3 812	3 682 475

¹⁾ Verkehr zwischen Stationen d. Main-Neckar-Bahn mit Stationen and. Bahnen.

²⁾ Einschliesslich 34 037 auf Militärfahrscheine abgegangene Personen.

³⁾ Mannheim als Station der Main-Neckar-Bahn betrachtet.

Tab. II. **Güter - Verkehr.**

	Eilgut.	Stückgut.	Wagen- ladungs- bzw. Ausnahme- Klassen.	Sonstige Trans- porte.	Zu- sammen.	
	kg	kg	kg	kg	kg	
Local-Verkehr	730 570	10 959 670	33 378 660	1 541 330	46 610 230	
Directer Versandt	1 572 850	26 594 940	90 388 770	979 780	119 536 340	
Verkehr Empfang	1 898 550	26 693 580	216 012 850	2 183 550	246 788 530	
Durch- gangs- Verkehr.	n. Süden	2 283 100	36 668 760	526 405 020	4 674 230	570 031 110
	» Norden	2 607 510	31 284 500	175 781 860	3 822 410	213 496 280
Se. des Güterverk.	9 092 580	132 201 450	1 041 967 160	13 201 300	1 196 462 490	

Nr. 3284. Ergebnisse der Beitreibung

Ordnungs-Nummer.	Rentämter (Ober- einnehme- reien).	1. Steuerschuldig- keit für das Rechnungsjahr 1890/91 (einschl. der Liquidation aus vorderen Jahren).		2. Rückstände nach den Mahnlisten.			3. Vor Aufstel- lung der Pfandbefehle bezahlt. (Differenz von Sp. 2 u. 4.)		4. Rückstände nach den Pfandbefehl	
		Zahl d. Posten.	Geldbetrag	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Mahn- gebühren.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag.
			ℳ.		ℳ.	ℳ.		ℳ.		ℳ.
1	Darmstadt	332482	1639293,45	74757	325863,36	5748,50	23174	148471,60	51583	17739
2	Gr.-Gerau	90104	220108,44	4255	9254,37	390,70	2414	5220,32	1841	403
3	Gr.-Umstadt	251936	518153,63	12702	34773,58	1163,10	7871	23176,58	4831	1159
4	Lamperthm.	68526	181901,67	7094	16018,16	610,75	3372	7803,27	3722	821
5	Lindenfels	71046	166675,14	5638	16508,24	504,00	3201	9813,05	2437	669
6	Zwingenbg.	115083	318066,13	9193	27217,51	848,90	5281	18168,48	3912	904
7	Giessen	199808	573617,73	12180	68570,84	1052,00	4734	26851,43	7446	4171
8	Alsfeld	113397	289460,66	4402	16812,29	465,90	2711	11263,10	1691	554
9	Friedberg	186669	516492,66	9264	32403,37	865,00	5224	22225,02	4040	1015
10	Nidda	240039	369042,07	8858	20568,68	783,90	4161	9966,75	4697	1064
11	Mainz	881049	3497137,82	103999	554781,17	8368,80	49318	311695,04	54681	24806
	Zusammen	2550139	8289949,40	252342	1122771,57	20801,55	111461	594654,64	140881	52811

Ordnungs-Nummer.	Rentämter (Ober- einnehme- reien).	Von den Rückständen des								
		ohne Verkauf der Pfänder bezahlt.			durch Beschlag- nahme einge- bracht.			durch Verkauf Pfänder einge- bracht.		
		Zahl der Posten.	Geldbetrag	Pfän- dungs- ge- bühren.	Zahl der Posten.	Geld- betrag.	Be- schlag- neh- mungs- ge- bühren.	Zahl der Posten.	Geld- betrag.	V an zu
			ℳ.	ℳ.		ℳ.	ℳ.		ℳ.	
1	Darmstadt	15600	65065,37	7104,80	3830	5475,07	2440,75	1030	2677,98	3
2	Gr.-Gerau	1149	2685,76	605,20	.	.	.	.	.
3	Gr.-Umst.	2671	6167,54	1162,00	.	.	.	120	438,47	9
4	Lamperth.	2068	5224,21	829,30	1	0,80	.	.	.	
5	Lindenfels	1307	3018,78	546,20	43	47,72	29,15	108	550,61	
6	Zwingenb.	1986	5129,38	862,40	49	106,10	18,10	205	739,95	1
7	Giessen	3089	15849,20	1359,10	17	20,20	11,90	23	82,21	
8	Alsfeld	1028	3193,11	365,65	2	0,69	0,40	23	130,10	
9	Friedberg	1552	3997,22	690,80	3	4,49	2,25	53	184,84	
10	Nidda	2299	3506,24	716,00	12	83,42	5,25	122	357,74	
11	Mainz	31273	113329,42	13051,75	2434	4271,13	797,00	6	42,47	
	Zusammen	64022	227166,23	27293,20	6391	10009,62	3304,80	1690	5203,65	16

*) Vergl. Mittheil. Nr. 502, Oct. 1891, S. 362.

rechten Steuern für das Jahr 1890/91.*)

5.		6.		7. Wegen dieser Rückstände (Spalte 6) wurden							
den Pfand- befehlen ge- strichen.		Zur Pfändung gekommen. (Differenz von Sp. 4 u. 5.)		Pfändungen vorgenommen.		in Folge von Hinder- nissen Beschlag- nehmungen vollzogen.		Hindernisse zu sonstiger Erledigung constatirt.		als uneinbringlich constatirt.	
Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag.
	M.		M.		M.		M.		M.		M.
646	89 995,71	27 937	87 396,05	15 127	66 730,63	3844	5511,37	2017	3 973,50	6 949	11 180,55
397	744,70	1 444	3 289,35	1 106	2 692,22	.	.	60	110,33	278	486,80
534	3 802,40	3 297	7 794,60	2 537	6 487,45	.	.	410	769,61	350	537,54
450	2 084,13	2 272	6 130,76	1 900	5 566,93	1	0,80	105	183,08	266	379,97
831	2 663,25	1 606	4 031,91	1 306	3 631,80	43	47,72	127	262,40	130	90,02
134	2 736,12	2 778	6 312,91	2 141	5 175,02	41	89,00	241	524,51	355	524,29
537	23 670,90	3 909	18 048,51	2 825	15 514,91	17	20,20	389	885,38	678	1 628,02
460	1 467,60	1 231	4 081,59	1 028	3 315,47	2	0,69	145	595,38	56	170,05
698	4 630,58	2 342	5 547,77	1 728	4 372,31	3	4,49	225	572,95	386	598,02
001	5 850,20	2 696	4 751,73	2 028	3 996,54	9	79,22	540	501,95	119	174,02
573	48 816,00	44 308	194 270,13	27 595	161 740,29	2861	4228,33	4527	9 897,17	9 325	18 404,34
061	186 461,59	93 820	341 655,34	59 321	279 223,57	6821	9981,91	8786	18 276,24	18 892	34 173,62

Es wurden endgültig erledigt:							9.	
definitiv uneinbringlich, wegen				im Ganzen.			Es verbleibt ein zu liquidirender Rückstand von	
Vorzug oder Todesfall.		Mangel an Pfändern (Armuth)						
Posten.	Geldbetrag.	Zahl der Posten.	Geldbetrag.	Zahl der Posten.	Geldbetrag.	Beitreibungskosten einschl. Mahngebühren.	Zahl der Posten.	Geldbetrag.
	M.		M.		M.	M.		M.
346	29 422,66	2 203	8 394,80	29 009	111 035,16	15 599,71	23	122,87
152	947,48	60	323,12	1 361	3 956,36	995,90	.	.
91	733,48	176	747,52	3 058	8 087,01	2 618,35	37	739,45
130	700,62	74	436,51	2 273	6 362,14	1 440,05	3	70,41
50	234,06	65	200,76	1 573	4 051,93	1 175,00	2	2,16
169	1 248,03	160	825,06	2 569	8 048,52	1 832,21	3	53,71
448	5 226,32	182	1 193,85	3 759	22 371,78	2 458,30	15	116,65
26	224,40	36	93,07	1 115	3 641,37	861,85	31	371,71
99	788,73	288	1 565,55	1 995	6 540,83	1 605,35	.	.
90	344,89	37	94,71	2 560	4 387,03	1 617,25	21	430,03
289	58 471,74	2 294	16 411,86	44 276	192 526,62	22 238,10	30	1 718,56
170	98 342,41	5 575	30 286,81	93 548	371 008,75	52 442,07	165	3 925,58

II. Provinz Oberhessen.

Gegenstand.	Zahl der Eheschliessungen, der Geborenen und der Gestorbenen im												
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.	ganzen Jahr.
Zahl d. Eheschliessungen	129	138	196	181	227	157	122	150	109	135	208	233	1985
Zahl der Geborenen	männl.	378	355	402	316	321	306	327	315	343	324	323	4032
	weibl.	346	325	388	322	330	298	337	301	343	300	273	3903
	überh.	724	680	790	638	651	604	664	616	686	624	596	7935
darunter:													
Geborene ehel. Kinder	männl.	345	306	351	271	272	257	297	279	316	281	279	3538
	weibl.	308	287	341	281	294	265	299	270	306	261	238	3154
	überh.	653	593	692	552	566	522	596	549	622	542	517	6692
Geborene ehel. Kinder	männl.	21	38	31	28	38	35	21	20	18	33	31	341
	weibl.	26	26	32	29	25	21	25	20	28	29	22	307
	überh.	47	64	63	57	63	56	46	40	46	62	53	648
Geborene überhaupt	männl.	366	344	382	299	310	292	318	299	334	314	310	3879
	weibl.	334	313	373	310	319	286	324	290	334	290	260	3761
	überh.	700	657	755	609	629	578	642	589	668	604	570	7640
Geborene ehel. Kinder	männl.	10	11	18	13	11	13	9	16	9	10	13	144
	weibl.	11	12	14	8	8	11	11	10	8	9	11	125
	überh.	21	23	32	21	19	24	20	26	17	19	24	269
Geborene ehel. Kinder	männl.	2	.	2	4	.	1	.	.	.	.	.	9
	weibl.	1	.	1	4	3	1	2	1	1	1	2	17
	überh.	3	.	3	8	3	2	2	1	1	1	2	26
Geborene überhaupt	männl.	12	11	20	17	11	14	9	16	9	10	13	153
	weibl.	12	12	15	12	11	12	13	11	9	10	13	142
	überh.	24	23	35	29	22	26	22	27	18	20	26	295
Zahl Gestorbenen (ausser der Geborenen)	männl.	243	220	331	267	270	215	193	178	166	202	209	2727
	weibl.	248	233	305	270	252	229	217	191	190	182	208	2710
	überh.	491	453	636	537	522	444	410	369	356	384	417	5437

III. Provinz Rheinhessen.

Gegenstand.	Zahl der Eheschliessungen, der Geborenen und der Gestorbenen im												
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.	Gesamtjahr.
Zahl d. Eheschliessungen	176	157	120	282	261	156	187	153	168	281	244	284	2257
Zahl der Geborenen	männl.	457	474	518	457	529	488	416	436	457	443	420	390
	weibl.	491	431	441	445	456	419	423	416	386	379	395	398
	überh.	948	905	959	902	985	907	839	852	843	822	815	788
darunter:													
Lebendgeborene eheliche Kinder	männl.	392	422	458	410	464	427	369	385	406	392	369	349
	weibl.	424	390	395	409	405	367	378	380	338	347	359	350
	überh.	816	812	853	819	869	794	747	765	744	739	728	701
Lebendgeborene unehel. Kinder	männl.	32	39	33	27	37	46	28	28	31	32	27	31
	weibl.	47	30	27	22	35	35	27	21	25	24	28	27
	überh.	79	69	60	49	72	81	55	49	56	56	55	58
Lebendgeborene überhaupt	männl.	424	461	491	437	501	473	397	413	437	424	396	377
	weibl.	471	420	422	431	440	402	405	401	363	371	387	382
	überh.	895	881	913	868	941	875	802	814	800	795	783	759
Totdgeborene eheliche Kinder	männl.	30	13	22	18	25	14	18	20	19	17	22	13
	weibl.	20	11	16	13	15	16	16	12	22	7	8	12
	überh.	50	24	38	31	40	30	34	32	41	24	30	25
Totdgeborene unehel. Kinder	männl.	3	.	5	2	3	1	1	3	1	2	2	.
	weibl.	.	.	3	1	1	1	2	3	1	1	.	4
	überh.	3	.	8	3	4	2	3	6	2	3	2	4
Totdgeborene überhaupt	männl.	33	13	27	20	28	15	19	23	20	19	24	13
	weibl.	20	11	19	14	16	17	18	15	23	8	8	16
	überh.	53	24	46	34	44	32	37	38	43	27	32	29
Zahl der Gestorbenen <small>(einschl. der Totgeborenen)</small>	männl.	333	298	362	303	341	279	284	262	293	302	254	278
	weibl.	326	286	332	322	257	265	274	231	270	245	229	259
	überh.	659	584	694	625	598	544	558	493	563	547	483	537



Nr. 3288. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Novbr. 1892.

November-Mittel aus 31 Jahren (1862—1892):
Barom. 747,2 mm. — Thermom. 4,9 °C. — Niederschl. 64,2 mm.

Barometerstand höchst. (am 28.)	762,3;	tiefster (am 1.)	738,7;	mittlerer	751,8 mm.
Thermometerstand > (> 1. u. 4.)	12,3;	> (> 24.)	—4,0;	>	4,7 °C.
Anzahl der Tage mit Regen	14;	Schnee	1;	Regen u. Schnee	—.
> > > Nebel	17;	Reif	3;	Gewitter	—.
> > heiteren Tage	1;	gemischten Tage	15;	trüben Tage	14.

Höhe der Niederschläge an 10 Tagen mit messbarem Niederschlag: 17,6 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. — mal; NO. 7 mal; O. 36 mal; SO. 21 mal;
S. 4 mal; SW. 18 mal; W. 1 mal; NW. 2 mal; Windstille 1 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 87,2 %.

Nr. 3289. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Novbr. 1892.

November-Mittel aus 13 Jahren (1880—1892):
Barom. 743,61 mm. — Thermom. 3,66 °C. — Niederschl. 44,65 mm.

Barometerstand höchst. (am 28.)	756,1;	tiefster (am 1.)	734,5;	mittlerer	746,5 mm.
Thermometerstand > (> 5.)	12,9;	> (> 26.)	—9,5;	>	3,2 °C.
Anzahl der Tage mit Regen	3;	Schnee	1;	Regen u. Schnee	1.
> > > Nebel	9;	Reif	5;	Gewitter	—.
> > heiteren Tage	2;	gemischten Tage	6;	trüben Tage	22.

Höhe der Niederschläge an 5 Tagen mit messbarem Niederschlag: 7,5 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 9 mal; NO. 20 mal; O. 3 mal; SO. — mal;
S. 37 mal; SW. 3 mal; W. 3 mal; NW. 2 mal; Windstille 13 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 89,7 %.

Nr. 3290. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Novbr. 1892.

November-Mittel aus 29 Jahren (1863—1891):
Barom. 741,92 mm. — Thermom. 3,94 °C. — Niederschl. 48,26 mm.

Barometerstand höchst. (am 28.)	756,3;	tiefster (am 1.)	734,82;	mittlerer	747,31 mm.
Thermometerstand > (> 1.)	13,4;	> (> 24.)	—5,2;	>	3,69 °C.
Anzahl der Tage mit Regen	8;	Schnee	1;	Regen u. Schnee	1.
> > > Nebel	7;	Reif	6;	Gewitter	—.
> > heiteren Tage	1;	gemischten Tage	13;	trüben Tage	16.

Höhe der Niederschläge an 9 Tagen mit messbarem Niederschlag: 15,25 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 3 mal; O. 7 mal; SO. 7 mal;
S. 48 mal; SW. — mal; W. 3 mal; NW. 1 mal; Windstille 18 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 78,28 %.

Nr. 3291. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im November 1892.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.	Hauptbahnen.	Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.
Betriebslänge.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.
Ende November	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45	11,77
Personen					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
gegen 1891					68 148	4 231	9 675	2 725
pro Kilometer					— 3 056	— 1 076	— 972	— 203
gegen 1891					388	298	524	232
Güter					Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
gegen 1891					— 17	— 76	— 53	— 17
pro Kilometer					41 429	1 622	3 359	849
gegen 1891					+ 3 497	+ 296	+ 797	+ 62
pro Kilometer					236	114	182	72
gegen 1891					+ 20	+ 21	+ 43	+ 5
Pers.- u. Gep.-Verk.					ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
gegen 1891	194 290	931	425 566	67 435	40 302	1 355	2 721	723
pro Kilometer	— 1 156	— 144	— 16 376	— 1 286	— 1 586	— 237	— 316	— 60
Güterverkehr					229	96	148	61
gegen 1891	2 044	493	814	381	— 9	— 16	— 13	— 5
pro Kilometer	— 12	— 76	— 31	— 7	75 326	1 832	3 273	794
gegen 1891	316 066	2 254	981 145	142 096	+ 6 576	+ 397	+ 533	+ 28
pro Kilometer	— 4 012	+ 489	— 24 371	— 316	429	129	177	68
Sonstige Quellen					+ 37	+ 23	+ 39	+ 2
gegen 1891	3 302	1 192	1 818	804	8 337	29	50	226
pro Kilometer	— 42	+ 259	— 45	— 2	— 28 181	+ 1	+ 1	+ 167
gegen 1891	45 900	146	115 981	7 347	— 47	2	3	19
pro Kilometer	+ 11 400	+ 65	+ 9 356	— 498	— 131	—	—	+ 14
Summe	472	77	215	42	123 965	3 216	6 044	1 748
gegen 1891	+ 117	+ 34	+ 17	— 8	— 16 139	+ 101	+ 318	+ 135
pro Kilometer	556 256	3 331	1 522 692	216 878	705	227	328	148
gegen 1891	+ 6 232	+ 410	— 81 892	— 2 100	— 103	+ 7	+ 17	+ 11
pro Kilometer	5 718	1 762	2 822	1 227				
gegen 1891	+ 64	+ 317	— 58	— 13				

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,78 km in Betracht. ²⁾ Bezgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,03 km. ³⁾ Nur für die oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

36. Band. 1. Heft. Darmstadt 1892. 4. Geheftet 70 S

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei dem Grossh. Oberlandesgerichte zu Darmstadt und bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während des Geschäftsjahrs 1891.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 536.

Januar

1893.

Inhalt: Octroi-Rechnungen 1891/92. — Gast- und Schankwirthschaften, sowie Kleinhändler mit Branntwein 1878, 1885/86 u. 1890/91. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Nov. 1892. — Vergl. meteorolog. Beobacht. Nov. 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Dec. 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Dec. 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Dec. 1892. — Sterblichkeitsverhältn. Dec. 1892. — Anzeige.

Nr. 3292. **Zusammenstellung aus den Octroi-Rechnungen der Städte Darmstadt, Offenbach, Giessen, Alsfeld, Friedberg, Lauterbach, Mainz u. Worms für 1891/92.*)**

A. Darmstadt (einschl. Bessungen).

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

1) Wein	10912,96 Hektoliter in Fässern	ℳ.	ℳ.
	(auch Most), à 2,15 ℳ	23 476,95	
	5321,31 Hektoliter im Grosshandel		
	eingeführt, à 25 ₰	1 330,68	
	960,30 Hektoliter, von Grosshändlern in die Stadt verkauft, à 1,90 ℳ	1 824,53	
	125 888 Flaschen oder Krüge à 3 ₰	3 776,64	30 408,80
2) Obstwein (auch Most)	1784,93 Hektoliter à 85 ₰		1 518,60
3) Branntwein	2558,54 Hektoliter eingeführt		
	à 4 ℳ	10 239,46	
	21 205 Flaschen oder Krüge à 4 ₰	848,20	
	424,83 Hektoliter, von Grosshändlern eingeführt, à 10 ₰	42,67	
	873,25 Hektoliter, von Grosshändlern in die Stadt verkauft, à 3,90 ℳ	3 405,68	14 536,01
4) Spiritus	4 157,82 Hektoliter, von Grosshändlern eingeführt, à 20 ₰	831,93	
	260,81 Hektoliter, von Grosshändlern in die Stadt verkauft, à 7 ℳ	1 825,72	2 657,65

*) Vergl. Mittheil. Nr. 520, Juni 1892, S. 209.

5) Bier	{	37 372,72 Hektoliter eingeführt	ℳ	ℳ
		à 80 ₰	29 901,85	
6) Essig	{	51 529,98 Centner Malz, in der Stadt- gemarkung fabricirt, à 1 ℳ	51 529,98	81 431,83
		1 225,58 Hektoliter eingeführt à 1,10 ℳ	1 350,78	
		339,29 Hektoliter, in der Stadtge- markung fabricirt, à 70 ₰	237,46	1 588,24

b. Mehl und Backwerk.

6 064 800 Kilogramm Mehl, per 100 kg 1,20 ℳ	72 781,94	
386 436 Kilogramm Wecke, Weiss- u. Schwarz- brod, von 24 ℳ Werth für Wecke u. Weiss- brod oder per 100 kg Schwarzbrod 1,20 ℳ	4 638,28	77 420,20

c. Hülsenfrüchte.

324 333 Kilogramm Bohnen, Erbsen und Linsen, per 100 kg 80 ₰		2 572,61
---	--	----------

d. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.

2460 Ochsen à 19,50 ℳ	47 970,00	
2042 Kühe und Rinder à 12 ℳ	24 504,00	
21 872 Schweine à 3,50 ℳ	76 552,00	
8 929 Kälber à 1,50 ℳ	13 393,50	
3 252 Hammel und Schafe à 1,30 ℳ	4 227,60	
171 Ziegen à 70 ₰	119,70	
22 623 Zicklein, Lämmer, Spanferkel, Hasen und Gänse à 30 ₰	6 786,90	
96 Pferde à 6 ℳ	576,00	
209 621,75 Kilogramm frisches Fleisch u. frische Wurst à 6 ₰	12 578,09	
64 554,25 Kilogramm Dörrfleisch, geräucherte Wurst à 10 ₰	6 457,22	
941 Rehe à 2 ℳ	1 882,00	
38 886,25 Kilogramm anderes Wildpret und Geflügel à 12 ₰	4 666,36	
299 Welsche à 80 ₰	239,20	199 952,57

e. Brennmaterialien.

4 532,6 Raummeter Laubholz, Scheit- u. Knüpp- pelholz à 60 ₰	2 719,56	
6 522,45 Raummeter Nadelholz, Scheit- und Knüppelholz, auch Stockholz von Buchen und Birken à 45 ₰	2 936,27	
10 15,75 Raummeter Stockholz von Eichen, Erlen, Aspen und Kiefern à 40 ₰	406,30	
42 087 Stück Laubholz-Wellen, per 100 St. 70 ₰	294,73	
36 203 Stück Nadelholz-Wellen, per 100 St. 50 ₰	181,16	
52 Wagen ungebundenes Reisigholz à 20 ₰	10,40	

40777,5 Centner kleingemachtes und Abfall-Holz	fl.	fl.
à 5 fl.	2 041,83	
31520 Hektoliter Tannenzapfen à 3 fl.	945,60	
5173,5 Centner Torf à 5 fl.	259,09	
1554036,5 Centner Steinkohlen, Braunkohlen und Coaks à 6 fl.	93 242,24	103 037,18
<i>f. Octroinacherhebungen, Aversional- und Scheingebühren</i>		1 576,09
Summe der Octroi-Einnahme		516 699,78

II. Octroi-Rückvergütung.

a. In Folge von Ausfuhren.

992,79 Hektoliter Wein	1 886,21	
183,16 Hektoliter Obstwein	128,21	
269,04 Hektoliter Liqueur	602,63	
73,69 Hektoliter Branntwein	235,78	
16970,35 Hektoliter Bier	6 788,10	
115,78 Hektoliter Essig	57,90	
252059 Kilogramm Mehl	2 772,66	
134978 Kilogramm Hülsenfrüchte	944,86	
Verschiedene Gegenstände	138,46	13 554,81

b. In Folge von Befreiungen.

(Lieferungen in die Menagen und das
Garnisonslazareth.)

148582,40 Kilogramm Fleisch	7 218,54	
7970 Kilogramm Mehl	87,68	
32312 Kilogramm Hülsenfrüchte	226,21	
0,88 Hektoliter Essig	0,48	
8,00 Hektoliter Wein	15,20	
Sonstige Verzehrungsgegenstände	69,60	
Vergütung an verheirathete, nicht an der Menage betheiligte, Unterofficiere	475,71	8 093,87
Summe der Octroi-Rückvergütung		21 648,18
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		516 699,78
Bleibt baare Einnahme		495 051,60

B. Offenbach.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

Wein 3789,24 Hektoliter à 2,15 fl.	8 146,86
(Hiervon sind von den Weingrosshändlern welche ihre Weine octroifrei einführen, für die in die Stadt verkaufte Quantität 584,63 fl. als Aversionalsumme entrichtet worden.)	

Obstwein 5620,09 Hektoliter à 75 ₰	4 215,07	
(Hiervon wurden 2857,31 Hektoliter in der Stadt bereitet.)		
Bier 54943,32 Hektoliter à 65 ₰	35 713,16	
(Hiervon haben die Bierbrauer der Stadt 4261,03 ₰ als Aversionalsumme bezahlt.)		
Branntwein 4631,54 Hektoliter à 3,25 ₰	15 052,51	63 127,60

b. Mehl und Backwerk.

4166215 Kilogramm Mehl, per 100 kg 52 ₰	21 664,32	
616560 Kilogramm Brod à 0,5 ₰	3 082,80	24 747,12

c. Hafer.

1184153 Kilogramm à 0,3 ₰		3 552,46
-------------------------------------	--	----------

d. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.

1423 Ochsen à 14 ₰	19 922,00	
1705 Kühe und Stiere à 10 ₰	17 050,00	
8 Rinder à 5 ₰	40,00	
11683 Schweine à 3 ₰	35 049,00	
5677 Kälber und Hammel à 85 ₰	4 825,45	
27 Welsche à 75 ₰	20,25	
3762 Gänse à 20 ₰	752,40	
93 Schaflämmer und Milchscheine à 20 ₰	18,60	
149 653,6 Kilogramm Fleisch à 5 ₰	7 482,68	
Von eingebrachtem Wildpret	736,50	85 886,88

e. Brennmaterialien.

2851 Meter Laubholz à 40 ₰	1 140,46	
9669,9 Meter Nadelholz à 20 ₰	1 933,99	
92200 Stück kleine Wellen, per 100 St. 3 ₰	27,66	
6200 Stück Laubholzwellen, per 100 St. 50 ₰	31,00	
15220 Stück Nadelholzwellen, per 100 St. 25 ₰	38,05	
15295 Hektoliter Holzkohlen à 10 ₰	1 529,50	
342000 Stück Torf, per 1000 St. 3 ₰	10,26	
79230573 Kilogramm Steinkohlen, per 100 kg 11,5 ₰	91 115,16	95 826,08

f. Sonstige Einnahme 85,27

Summe der Octroi-Einnahme 273 235,41

II. Octroi-Rückvergütung.

a. In Folge von Ausfuhren.

Für Wein	684,24
» Obstwein	1 427,25
» Bier	607,42
» Branntwein	2 998,00
» Mehl	2 225,70
» Hafer	443,62

	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
Für Steinkohlen	5 991,15	
Holz	52,60	
Holzkohlen	309,40	14 739,38

b. In Folge von Befreiungen.

Von zu gewerblichen Zwecken verwendetem		
Branntwein	2 745,14	
Von Branntwein zur Essigbereitung	459,11	3 204,25

c. An die Militärverwaltung.

Für Bier	325,15	
Branntwein	4,71	
Fleisch	1 358,46	
Brod	50,44	1 738,76
Summe der Octroi-Rückvergütung		19 682,39
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		273 235,41
Bleibt baare Einnahme		253 553,02

C. Giessen.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

2482,43 Hektoliter Wein à 3 <i>ℳ</i>	7 447,33	
30482 Flaschen Wein à 6 <i>ℒ</i>	1 828,92	
520,689 Hektoliter Obstwein à 1 <i>ℳ</i>	521,69	
16818,455 Hektoliter Bier eingeführt à 18 <i>ℒ</i>	3 027,32	
25880 Centner Malz, in der Stadtgemeinde zur Brauerei verwendet, à 25 <i>ℒ</i>	6 470,00	
557,783 Hektoliter Branntwein à 3 <i>ℳ</i>	1 673,35	
Verwaltungskosten von dem im Grosshandel eingeführten Branntwein etc. und zwar von:		
2120 Hektoliter Branntwein à 12 <i>ℒ</i>	254,40	
3233 Hektoliter Spiritus à 23 <i>ℒ</i>	743,59	
47,4 Hektoliter Rum und Arac à 18 <i>ℒ</i>	8,54	
Octroi von Branntwein, welcher von den Grosshändlern an Einwohner der Stadt verkauft wurde und zwar von:		
1505,2 Hektoliter à 2,06 <i>ℳ</i>	3 100,70	25 075,84

b. Mehl und Backwerk.

80255,5 Hektoliter Mehl à 28 <i>ℒ</i>	22 474,34	
1723 Posten Mehl unter 9 Kilogramm à 6 <i>ℒ</i>	103,38	
153426 Kilogramm Backwaaren, per 1½ kg 1 <i>ℒ</i>	1 022,84	23 600,56

c. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.

1370 Ochsen à 6,88 <i>ℳ</i>	9 398,20	
202 Kühe à 4,58 <i>ℳ</i>	925,16	

	ℳ.	ℳ.
1175 Stiere und Rinder à 2,75 ℳ	3 231,25	
1 Stoppelkalb à 2,15 ℳ	2,15	
6008 Saugkälber und Schafe à 58 ₧	3 484,64	
7905 Schweine à 1,72 ℳ	13 596,60	
210 Spanferkel à 12 ₧	25,20	
44 Kilogramm zerlegtes Fleisch und Wildpret à 3 ₧	1,32	
52949 Kilogramm geräuchertes Fleisch und Würste à 5 ₧	2 647,45	
4 Hirsche à 1,72 ℳ	6,88	
428 Rehe à 43 ₧	184,04	
1 Wildkalb à 58 ₧	0,58	
2405 Hasen à 6 ₧	144,30	33 647,77

d. Brennmaterialien.

1898,75 Raummeter Laub-, Scheit- und Prügel- holz à 24 ₧	455,70	
4129,75 Raummeter Nadelholz à 16 ₧	660,76	
520,75 Raummeter Stockholz à 12 ₧	62,49	
81 Gespanne mit Laubholzwellen à 18 ₧	14,58	
29 dergleichen à 12 ₧	3,48	
108 Gespanne mit Nadelholzwellen à 12 ₧	12,96	
44 dergleichen à 9 ₧	3,96	
549 788,5 Centner Steinkohlen à 4 ₧	21 991,54	
65 740,5 Centner Braunkohlen à 2 ₧	1 314,81	24 520,26

e. Fütterungsartikel.

32422,75 Hektoliter Hafer à 8 ₧	2 593,82	
Summe der Octroi-Einnahme		109 438,77

II. Octroi-Rückvergütung.

7,86 Hektoliter Wein	23,58	
29228 Hektoliter Bier	2 922,80	
80,1 Hektoliter Branntwein	172,80	
41155,1 Hektoliter Mehl	11 523,44	
250685 Kilogramm Brod	877,89	
19589,2 Hektoliter Hafer	1 267,14	
199,5 Centner Hafer	15,96	
54591,3 Kilogramm Fleisch	1 637,74	
22529,25 Centner Steinkohlen	901,17	
Summe der Octroi-Rückvergütung		19 341,52
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		109 438,77
Bleibt baare Einnahme		90 096,75

D. Alsfeld.

I. Octroi-Einnahme.		ℳ.	ℳ.
649,23 Hektoliter Wein à 1,20 ℳ		779,05	
1726 Flaschen Wein à 3 S		51,78	
119,85 Hektoliter Obstwein à 80 S		95,69	
1929,98 Hektoliter Bier à 40 S		771,96	
1376,67 Hektoliter Branntwein zu 50% Alkohol nach Tralles, à 2,20 ℳ		3 028,64	
3794 Centner Gerstenmalzschrot à 80 S		3 035,20	
Summe der Octroi-Einnahme			7 762,32

II. Octroi-Rückvergütung.			
114,07 Hektoliter Wein		136,89	
31,21 Hektoliter Obstwein		22,27	
4627,33 Hektoliter Bier		1 644,05	
558,70 Hektoliter Branntwein		1 173,28	
Summe der Octroi-Rückvergütung			2 976,47
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme			7 762,32
Bleibt baare Einnahme			4 785,85

E. Friedberg.

I. Octroi-Einnahme.			
1111,96 Hektoliter Wein à 1,21 ℳ		1 345,47	
5587 Flaschen Wein à 2 S		111,74	
124 Flaschen Wein à 1 S		1,24	
241,28 Hektoliter Obstwein à 1 ℳ		241,28	
6719,61 Hektoliter Bier, in der Stadt gebraut, à 60 S		4 031,76	
1892,30 Hektoliter Bier eingeführt à 65 S		1 229,99	
Beitrag zu den Verwaltungskosten von den ein- und wieder ausgeführten Getränken und zwar von:			
2506,78 Hektoliter Bier à 10 S		250,67	
Summe der Octroi-Einnahme			7 212,15

II. Octroi-Rückvergütung.			
379 Hektoliter Wein		379,00	
33,13 Hektoliter Obstwein		26,50	
247,30 Hektoliter Bier		148,22	
Summe der Octroi-Rückvergütung			553,72
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme			7 212,15
Bleibt baare Einnahme			6 658,43

F. Lauterbach.

I. Octroi-Einnahme.

	ℳ	ℳ
200,99 Hektoliter Wein à 2,80 ℳ	562,77	
27,08 Hektoliter Wein in Flaschen, per hl 3 ℳ	81,24	
27,23 Hektoliter Obstwein à 35 ₰	9,53	
493,49 Hektoliter Branntwein à 1,50 ℳ	740,24	
5,53 Hektoliter Bier à 40 ₰	2,21	
Aversionalvergütungen, von den Bierbauern bezahlt	869,54	
Summe der Octroi-Einnahme		2 265,48

II. Octroi-Rückvergütung.

15,96 Hektoliter Wein	44,69	
3,86 Hektoliter Branntwein	3,86	
Summe der Octroi-Rückvergütung		48,55
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		2 265,53
Bleibt baare Einnahme		2 216,98

G. Mainz.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

Wein in Fässern 119 438,77 Hektoliter à 55 ₰	65 691,32	
Wein, ungekelterter, 950,57 Hektoliter à 45 ₰	427,76	
Wein in Flaschen oder Krügen 165 653,86 Liter (nach verschiedenen Tarifsätzen berechnet)	2 952,06	
Obstwein in Fässern 488,39 Hektoliter à 55 ₰	268,62	
Obstwein in Flaschen oder Krügen 412,00 Liter à 2 ₰	8,24	
Branntwein, eingeführt, 7 195,77 Hektoliter à 2,15 ℳ	15 470,90	
Branntwein, in der Stadt bereitet, 45,36 Hektoliter à 20 ₰	9,07	
Branntwein und Liqueur in Flaschen und Krügen 12 159,33 Liter à 20 ₰	2 431,91	
Bier, eingeführt, 69 667,48 Hektoliter à 65 ₰	45 283,86	
Bier, in der Stadt bereitet:		
1) aus Getreide (Malz, Schrot etc.)		
88 850,8 Centner à 1,15 ℳ	102 178,42	
2) aus Reis 1284 Centner à 1,45 ℳ	1 861,80	
Essig und Essigsprit 1223,83 Hektoliter à 1,20 ℳ	1 468,59	238 052,55

b. Mehl und Backwerk.

Mehl, eingeführt, 134 526,68 Centner à 25 ₰	33 631,67	
Mehl, in der Stadt bereitet, 18 377,44 Centner à 25 ₰	4 594,36	
Brod und Wecke, 128 650 Kilogramm, per 5 kg 3 ₰	771,90	38 997,93

c. Hülsenfrüchte.

Erbsen, Bohnen, Linsen etc. 15918,30 Centner	ℳ.	ℳ.
à 30 ₰		4 775,50

d. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.

4230 Ochsen und Farren à 11 ℳ.	46 530,00	
5070 Kühe und Rinder à 7 ℳ.	35 490,00	
30513 Schweine à 1,75 ℳ.	53 397,75	
13870 Kälber à 70 ₰	9 709,00	
6181 Hammel, Lämmer und Ziegen à 50 ₰	3 090,50	
31745 Spanferkel, kleine Zuchtschweine, Hasen und Gänse à 20 ₰	6 349,00	
1288 Rehe à 1 ℳ.	1 288,00	
82 Hirsche (nach verschiedenen Tarifsätzen)	156,00	
51 Wildschweine à 2 ℳ.	102,00	
262 Welschhühner à 50 ₰	131,00	
Frisches Fleisch 99958,92 Kilogramm à 6 ₰	5 997,53	
Gesalzenes etc. Fleisch 52238,74 Kilogramm à 12 ₰	6 268,65	
Würste aller Art 19786,6 Kilogramm à 12 ₰	2 374,40	170 883,83

e. Brennmaterialien.

Brennholz aller Art, Reisig und Tannenzapfen 137878,33 Centner à 7 ₰	9 651,49	
Holzkohlen 2416,31 Centner à 36 ₰	869,88	
Steinkohlen 1452064,31 Centner à 6 ₰	87 123,86	
Coaks 41377 Centner à 9 ₰	3 723,91	
Coaks aus der Gasfabrik zu Mainz 25877 Centner à 6 ₰	1 552,62	
Braunkohlen, Briquettes etc. 20473,80 Centner	1 228,42	104 150,21

f. Fütterungsmittel.

Heu, Grummet, trockner Klee 68167,33 Centner à 12 ₰	8 180,08	
Stroh 13559 Centner à 5 ₰	677,97	
Hafer 36485,94 Centner à 24 ₰	8 756,62	
Wicken 723,56 Centner à 24 ₰	173,65	
Schrot 784,29 Centner à 9 ₰	70,59	
Kleie 7803,29 Centner à 9 ₰	702,30	18 561,21

g. Verschiedene Einnahmen.

43318 Abfertigungsscheine à 3 ₰	1 299,51	
Von der Königl. Preuss. Armee-Conserven- fabrik	19 063,10	
Scheinegebühren	1 660,25	
Controlgebühren von Privatlagern	1 941,63	23 964,52
Summe der Octroi-Einnahme		599 385,75

II. Octroi-Rückvergütung. <i>ℳ</i>		
Bier 94877 Hektoliter	39 848,33	
An die Militärverwaltung	20 156,25	60 004,58
Summe der Octroi-Rückvergütung		60 004,58
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		539 385,75
Bleibt baare Einnahme		539 381,17

H. Worms.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

Bier, eingeführt, 4493,03 Hektoliter à 65 <i>ℳ</i>	2 920,47	
Bier, von der Werger'schen Brauereigesellschaft in die Stadtgemarkung verkauft, 12995,16 Hektoliter à 50 <i>ℳ</i>	6 497,58	
Malz, in der Stadtgemarkung (excl. Werger'sche Brauereigesellschaft) fabricirt, 1889964,5 Kilogramm à 2 <i>ℳ</i>	37 799,29	47 217,34

b. Schlachtvieh und zerlegtes Fleisch.

398 Ochsen à 15 <i>ℳ</i>	5 970,00	
2512 Kühe, Fasel und Rinder à 10 <i>ℳ</i>	25 120,00	
3598 Kälber à 2 <i>ℳ</i>	7 196,00	
9347 Schweine à 3 <i>ℳ</i>	28 041,00	
216 Schafe à 1,20 <i>ℳ</i>	259,20	
257 Ziegen à 50 <i>ℳ</i>	128,50	
286 Zicklein und Spanferkel à 20 <i>ℳ</i>	57,20	
201 Pferde à 5 <i>ℳ</i>	1 005,00	
22686,5 Kilogramm Fleisch für Metzger à 6 <i>ℳ</i>	1 361,19	
16730 Kilogramm Fleisch für Private à 10 <i>ℳ</i>	1 673,00	70 811,09

c. Brennmaterialien.

1589328 Centner Steinkohlen à 5 <i>ℳ</i>	79 466,40	
Aversum der Eisenbahn	650,00	80 116,40
Summe der Octroi-Einnahme		198 144,83

II. Octroi-Rückvergütung.

a. In Folge von Ausfuhren.

414,657 Hektoliter Bier	269,53	
1087 006,55 Kilogramm Malz	21 740,12	
83386,5 Kilogramm Fleisch	3 143,83	
286306,6 Centner Steinkohlen	14 315,33	39 468,81

b. In Folge von Befreiungen.

An die Militärverwaltung für 22115,9 Kilogramm Fleisch	663,47	
1909,6 Centner Steinkohlen	95,48	
Für ungenießbares Schlachtvieh wurden zurückvergütet	170,00	928,95
Summe der Octroi-Rückvergütung		40 397,76
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		198 144,83
Bleibt baare Einnahme		157 747,07

Provinzen.	Zahl der Gast- wirtschaften			Zahl der Schank- wirtschaften			Zahl der zum Kleinhandel (Kleinverkauf) mit Brannt- wein Concessionirten, abge- sehen von den Gast- und Schankwirtschaften			Be- völke- rung.	Zahl der		
	zum Ausschank geistiger Getränke			zum Ausschank von Branntwein und von sonstigen Branntwein oder Spiritus halten- den Getränken			mit ohne Einwirkung auf das Steuerkapital.				Gastwirth- schaften in ‰ der Bevölke- rung.	Schank- wirth- schaften in ‰ der Bevölke- rung.	Kleinbändler mit Branntwein in ‰ der Bevölke- rung.
	Sum- me.			Sum- me			Summe.						
	befugt.	nicht befugt.		befugt.	nicht befugt.		befugt.	ohne	Summe.				
Starken- burg	1878	735	.	2213	43	2256	22	866	888	394 574	1,9	5,7	2,3
	1885/86	828	.	2015	15	2030	12	985	997	402 378	2,1	5,0	2,5
	1890/91	933	.	2061	35	2096	23	882	905	419 642	2,2	5,0	2,2
Ober- hessen	1878	535	.	1804	16	1820	7	524	531	264 614	2,0	6,9	2,0
	1885/86	592	.	1719	9	1728	20	555	575	263 044	2,3	6,6	2,2
	1890/91	458	.	1737	8	1745	14	582	596	265 912	1,7	6,6	2,2
Rhein- hessen.	1878	369	.	1348	524	1872	27	671	698	277 152	1,3	6,8	2,5
	1885/86	428	.	1684	234	1918	30	922	952	291 189	1,5	6,6	3,3
	1890/91	472	.	1641	264	1905	24	587	611	307 329	1,5	6,2	2,0
Grossher- zogthum	1878	1639	.	5365	583	5948	56	2061	2117	936 340	1,8	6,4	2,3
	1885/86	1848	.	5418	258	5676	62	2462	2524	956 611	1,9	5,9	2,6
	1890/91	1863	.	5439	307	5746	61	2051	2112	992 883	1,9	5,8	2,1
Vergleichung (Grossherzogthum).													
1885/86 gegen 1878	mehr	209	.	53	.	272	6	401	407	.	0,1	.	0,3
	weniger	.	.	.	325	.	.	.	.	.	.	0,5	.
1890/91 gegen 1885/86	mehr	15	.	21	49	70	1	411	412	.	.	.	0,5
	weniger	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 383, April 1887, S. 123.

16 Orten des Grossh. Hessen im November 1892.

	Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
00 Kilogramm.															
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
50	4,50	4,00	4,25	7,50	5,00	6,25	36,00	20,00	28,00	24,00	18,00	21,00	56,00	30,00	43,00
00	4,50	4,50	4,50	3,00	3,00	3,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00
00	3,75	3,75	3,75	5,00	4,50	4,75	30,00	25,00	27,50	24,00	20,00	22,00	60,00	30,00	45,00
00	5,00	5,00	5,00	3,50	3,50	3,50	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
61	7,00	5,00	6,25	4,60	3,80	4,12	48,00	30,00	39,00	36,00	26,00	30,89	60,00	36,00	48,22
40	6,00	4,50	5,00	4,50	3,20	3,76	27,00	25,00	26,00	31,00	29,00	30,00	38,00	36,00	37,00
25	6,50	6,00	6,25	4,00	3,80	3,90	15,00	14,50	14,75	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
00	4,50	4,50	4,50	3,50	3,50	3,50	23,00	23,00	23,00	24,00	24,00	24,00	36,00	36,00	36,00
25	5,00	4,60	4,80	3,40	3,20	3,30	22,00	20,00	21,00	26,00	20,00	23,00	36,00	34,00	35,00
75	7,50	6,00	6,75	4,50	3,00	3,75	34,00	18,00	26,00	34,00	20,00	27,00	56,00	35,00	45,50
00	5,00	5,00	5,00	3,00	3,00	3,00	17,00	15,00	16,33	.	.	.	32,00	30,00	31,00
60	4,00	3,50	3,75	4,00	3,50	3,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.
45	6,00	4,40	4,98	6,50	5,00	5,56	30,00	26,00	28,00	20,00	14,50	17,25	60,00	42,00	51,00
24	5,00	4,00	4,50	5,00	4,00	4,50	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
35	7,00	4,00	4,95	6,80	4,00	4,92	40,00	30,00	33,80	30,00	20,00	25,60	50,00	30,00	39,40
30	5,00	4,00	4,50	7,50	4,50	6,05	34,00	24,00	29,17	27,00	23,00	25,00	44,00	33,00	38,50
10			78,73			67,61			402,55			364,74			618,62
94			4,92			4,28			26,84			26,05			41,24

Genmehl				Brod.		Butter.		Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg	Petro-leum per Liter.	Stein-	Braun-	Torf per 1000 Stück.
i l o g r a m m.							per Liter.			per 10 Stück.			kohlen			kohlen		
niedgst.	Mittel-	Gemischt, Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	per 100 kg					
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
0,24	0,27	0,28	0,24	2,40	2,10	2,27	0,20	0,17	0,19	0,90	0,60	0,73	3,00	0,18	2,10		3,50	
0,22	0,22	0,24	0,22	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,20	2,30			
0,24	0,25	0,25	0,22	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,80	0,70	0,75	2,80	0,20	2,00			
0,24	0,26	0,26	0,20	2,20	2,20	2,20	0,18	0,18	0,18	0,80	0,80	0,80	3,00	0,20	2,60			
0,20	0,23	0,29	0,28	2,60	2,30	2,48	0,24	0,18	0,21	1,00	0,70	0,85	3,20	0,20	2,40			
0,32	0,33	0,26	0,24	2,60	2,00	2,29	0,18	0,16	0,17	0,80	0,70	0,75	3,40	0,20	2,10	1,50		
0,20	0,21	0,28	0,22	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,60	0,55	0,58	3,80	0,22	2,40	2,00		
0,30	0,23	0,23	0,23	2,40	2,40	2,40	0,15	0,15	0,15	0,70	0,70	0,70	3,20	0,20	2,20	0,80		
0,22	0,23	0,28	0,23	2,10	2,10	2,10	0,15	0,15	0,15	0,80	0,70	0,74	3,20	0,22	2,50	1,60		
0,25	0,26	0,31	0,30	2,40	2,20	2,30	0,16	0,16	0,16	0,90	0,80	0,85	2,80	0,20	2,15			
0,22	0,23	0,26	0,20	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,70	0,70	0,70	3,00	0,20	2,20			
0,21	0,23	0,25	0,22	2,40	1,80	2,15	0,15	0,15	0,15	0,70	0,65	0,67	3,60	0,22	2,10	1,30		
0,26	0,26	0,29	0,26	2,20	2,00	2,10	0,20	0,18	0,19	1,00	0,60	0,80	3,60	0,21	2,00			
0,22	0,22	0,32	0,22	2,60	1,90	2,21	0,18	0,16	0,17	1,10	0,90	0,98	3,60	0,20	2,00			
0,20	0,22	0,26	0,25	2,80	1,80	2,20	0,20	0,18	0,19	0,90	0,60	0,78	3,50	0,20	1,40			
0,22	0,24	0,23	0,23	2,60	2,00	2,33	0,20	0,13	0,17	1,20	0,50	0,79	3,00	0,19	1,40			
						35,48							12,17	51,70	3,24	33,85	7,20	3,50
						2,22							0,76	3,23	0,20	2,12	1,41	3,50

Nr. 3296. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Decbr. 1892.

December-Mittel aus 31 Jahren (1862—1892):

Barom. 748,3 mm. — Thermom. 1,1° C. — Niederschl. 59,9 mm.

meterstand höchst. (am 17.)	760,0; tiefster (am 4.)	735,0; mittlerer	748,4 mm.
Barometerstand „ („ 15.)	8,4; „ („ 25.u.26.)	-11,5; „	-1,3° C.
Anzahl der Tage mit Regen	8; Schnee	13; Regen u. Schnee	2.
„ „ „ „ Nebel	10; Reif	12; Gewitter	—.
„ „ heiteren Tage	4; gemischten Tage	15; trübten Tage	12.

Höhe der Niederschläge an 15 Tagen mit messbarem Niederschlag: 51,2 mm.

ndrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 1 mal; NO. 18 mal; O. 11 mal; SO. 5 mal;
S. 1 mal; SW. 42 mal; W. 9 mal; NW. 6 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 87,2 %.

3297. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Decbr. 1892.

December-Mittel aus 13 Jahren (1880—1892):

Barom. 743.04 mm. — Thermom. -0.12°C . — Niederschl. 87.00 mm.

Barometerstand höchst.	(am 16.)	753,7;	tiefster	(am 4.)	728,2;	mittlerer	742,6 mm.
Barometerstand „	(„ 16.)	6,0;	„	(„ 25.)	-16,9;	„	-2,0° C.
Anzahl der Tage mit Regen		2;	Schnee		5;	Regen u. Schnee	2.
„ „ „ Nebel		3;	Reif		7;	Gewitter	—.
„ heiteren Tage		3;	gemischten Tage		6;	trüben Tage	22.

Höhe der Niederschläge an 9 Tagen mit messbarem Niederschlag: 11,7 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 16 mal; NO. 10 mal; O. 3 mal; SO. — mal;
S. 50 mal; SW. 3 mal; W. 2 mal; NW. 2 mal; Windstille 7 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 89,7 %.

Nr. 3298. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Decbr. 1892.

December-Mittel aus 30 Jahren (1662—1891):

Barom. 743,55 mm. — Thermom. 0,55° C. — Niederschl. 49,16 mm.

Barometerstand höchst. (am 17.)	753,84;	tiefster (am 4.)	728,29;	mittlerer	742,78 mm.
Barometerstand „ („ 16.)	7,5;	„ („ 25.)	—12,6;	„	—1,46° C.
Anzahl der Tage mit Regen	8;	Schnee	11;	Regen u. Schnee	2.
„ „ „ „ Nebel	2;	Reif	5;	Gewitter	—.
„ „ heiteren Tage	3;	gemischten Tage	12;	trüben Tage	16.

Höhe der Niederschläge an 20 Tagen mit messbarem Niederschlag: 31,15 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 8 mal; NO. — mal; O. 3 mal; SO. — mal;
S. 50 mal; SW. 3 mal; W. 10 mal; NW. 7 mal; Windstille 12 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 78,04 %.

Nr. 3299. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im December 1892
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Münz. 73 900	Darmst. 58 000	Offenb. 36 200	Worms. 26 000	Giesßen. 21 100	Bingen. 7 500	Kastel. 7 700	Lamprth. 6 500	Bensh. . 6 500	N.-Isenb. 6 150	Alzey. 6 100	Vierh. . 6 000	Pfingst. 5 850	Friedberg. 5 400	Heppenh. 4 850	Im (Ganz. 279 000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre . . .	31	9	14	19	3	4	2	6	3	.	2	2	2	1	5	103
„ „ 2.—15. „ . . .	28	16	24	10	7	.	2	3	8	1	1	.	.	4	1	105
„ „ Erwachsene . . .	77	68	31	15	19	6	9	5	6	3	3	.	3	7	2	254
Todesursachen.																
Vergunglückung . . .	5	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
Selbstmord . . .	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Mord u. tödtl. Körperverletzung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blattern . . .	3	11	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	16
Masern . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Scharlach . . .	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54
Rose . . .	16	2	12	7	5	.	.	2	5	1	.	.	.	4	.	2
Diphtherie . . .	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1
Croup . . .	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2
Keuchhusten . . .	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Unterleibstypus . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Flecktyphus . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhr . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber . . .	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Andere Infections-Krankheiten .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lungenschwindsucht . . .	15	10	8	5	3	3	2	2	4	1	.	.	.	.	2	55
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane . . .	17	10	12	3	5	2	2	1	1	.	.	.	.	3	3	59
Apoplexia (Schlagfluss) . . .	7	6	4	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	21
Acuter Gelenk-Rheumatismus .	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Darmkatarrh u. Brechdurchfall .	2	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
Andere bekannte Krankheiten .	59	43	20	18	15	4	7	6	5	2	6	2	5	4	3	199
Todesursache unbekannt . . .	10	4	2	6	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	25
Zusammen	136	93	69	44	29	10	13	14	17	4	6	2	5	12	8	482

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt
ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

35. Band. 4. Heft. Darmstadt 1891. 4. Geheftet 50 S.

Inhalt: Hauptzusammenstellung d. wirkl. Soll-Einnahmen u. -Ausgaben
des Grossh. Hessen in d. Rechnungsjahren 1885/86, 1886/87 u. 1887/88
und Vergleichung dieser Ergebnisse mit d. staatsbudgetmässigen Ver-
anschlagungen und besonderen ständischen Verwilligungen.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 537—541.

Februar

1893.

Inhalt: Die Zwangsveräusserungen von Liegenschaften und die Zu- und Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern eingetragenen Schuldenstandes im Grossherzogthum Hessen 1889. — Einnahme aus Stempelmarken im Grossherzogthum Hessen 1891/92. — Eisenbahnen December 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Januar 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Januar 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Januar 1893.

Nr. 3300. Die Zwangsveräusserungen von Liegenschaften und die Zu- und Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern eingetragenen Schuldenstandes im Jahr 1889 im Grossherzogthum Hessen.*)

Die Erhebungen über die liegenschaftlichen Zwangsveräusserungen und über die Zu- und Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern eingetragenen, Schuldenstandes, welche zum ersten Male für das Jahr 1884 bezw. 1885 vorgenommen wurden, sind auch für das Jahr 1889 fortgesetzt worden. Im Nachstehenden sind die hauptsächlichsten Ergebnisse für das Jahr 1889 zusammengestellt.

1. Die Zwangsveräusserungen von Liegenschaften im Jahr 1889.

Tabelle I. enthält die Ergebnisse der Erhebung in Bezug auf die Veräusserung von Liegenschaften im Wege des Konkurses und der Zwangsvollstreckung im Jahr 1889 in den Kreisen, den Provinzen, dem Grossherzogthum und den fünf Städten mit mehr als 10000 Einwohnern, und zwar mit Unterscheidung zwischen dem Grundbesitz von Landwirthen einerseits, von Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibenden einschliesslich der Tagelöhner andererseits und dem Grundbesitz aller sonstigen Personen nach dem angegebenen alleinigen oder Hauptberufe.

(Fortsetzung auf S. 42.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 511—515, März 1892, S. 66.



Im Jahr 1889 betrug hiernach die Anzahl der liegenschaftlichen Zwangsveräusserungen im Grossherzogthum 387 gegen 374 im Jahr 1888, 409 im Jahr 1887, 513 im Jahr 1886, 590 im Jahr 1885 und 566 im Jahr 1884.

Es haben somit die Zwangsverkäufe von Liegenschaften im Jahr 1889 gegen das vorhergehende Jahr um 13 oder 3,3 Procent zugenommen. Ihre Zahl ist aber immer noch nicht unerheblich geringer als diejenige in den anderen Jahren, aus welchen Berichte vorliegen; denn es betrug die Abnahme gegen 1887 22 oder 5,4 Procent, gegen 1886 126 oder 24,8 Procent, gegen 1885 203 oder 34,4 Procent und gegen 1884 179 oder 31,6 Procent.

Nach dem Berufe der bisherigen Eigenthümer kamen Zwangsveräusserungen auf

	1889.		1888.		1887.	
	im Ganzen.	in Proc.	im Ganzen.	in Proc.	im Ganzen.	in Proc.
Landwirthe	87	22,5	87	23,2	97	23,7
Gewerbetreibende etc.	277	71,6	256	68,5	273	66,8
Sonstige	23	5,9	31	8,3	39	9,5
	387	100,0	374	100,0	409	100,0

Auf die Landwirthe entfallen demnach im Jahr 1889 ebensoviel Zwangsverkäufe wie im Jahr 1888, dagegen 10 Zwangsverkäufe weniger als in 1887. Bei den Gewerbetreibenden vermehrte sich die Zahl der Veräusserungen in 1889 gegenüber den beiden Vorjahren um 21 bzw. 4. Dem Procentsatz nach waren im Jahr 1889 die Landwirthe an den Zwangsveräusserungen etwas schwächer, die Gewerbetreibenden etwas stärker betheiligt als in den Vorjahren.

Unter den veräusserten Liegenschaften befanden sich Wohngebäude mit oder ohne Gelände:

	1889.		1888.		1887.	
	im Ganzen.	in Proc.	im Ganzen.	in Proc.	im Ganzen.	in Proc.
Landwirthen gehörend	39	21,0	41	20,4	47	21,8
Gewerbetreib. etc. »	137	73,6	146	72,6	156	72,2
Sonst. Personen »	10	5,4	14	7,0	13	6,0
	186	100,0	201	100,0	216	100,0

Von 100 liegenschaftlichen Zwangsveräusserungen überhaupt waren im Jahr 1889 48,6, im Jahr 1888 53,7, im Jahr 1887 52,8, in den Jahren 1885 und 1886 54,2, im Jahr 1884 57,4, solche, durch welche Wohnhäuser mit oder ohne Gelände veräussert wurden. Mit den Wohngebäuden zugleich oder besonders wurden

im Jahr 1889 18 Gewerbsanlagen und 99 landwirthschaftliche Wirtschaftsgebäude,

»	»	1888	21	»	»	119	»
»	»	1887	23	»	»	123	»
»	»	1886	34	»	»	201	»
»	»	1885	36	»	»	209	»
»	»	1884	48	»	»	183	»

veräussert.

Nach der Grösse des in den einzelnen Fällen veräusserten Geländes setzten sich die Zwangsverkäufe im Jahr 1889 folgendermassen zusammen:

Grössen- klasse.	Verkäufe von Gelände					
	mit Gebäuden.		ohne Gebäude.		überhaupt	
	absol.	in ‰	absol.	in ‰	absol.	in ‰
unter 20 ar	53	36,6	100	50,3	153	44,5
20—50 ar	33	22,8	54	27,1	87	25,3
50 ar bis 1 ha	25	17,2	22	11,1	47	13,6
1 ha „ 2 „	17	11,7	16	8,0	33	9,6
2 „ „ 3 „	9	6,2	3	1,5	12	3,5
3 „ „ 5 „	5	3,4	4	2,0	9	2,6
5 „ „ 10 „	2	1,4	.	.	2	0,6
10 „ „ 20 „	1	0,7	.	.	1	0,3
20 u. mehr „	.	.	.	.	.	.
	145	100,0	199	100,0	344	100,0

In den 3 vorhergehenden Jahren betrug die Zahl der Zwangsveräusserungen nach der Grösse der Fläche:

Grössen- klasse.	1888.		1887.		1886.	
	absol.	in ‰	absol.	in ‰	absol.	in ‰
unter 20 ar	154	45,4	161	43,5	211	45,5
20—50 ar	73	21,5	81	21,9	114	24,6
50 ar bis 1 ha	48	14,2	53	14,3	69	14,9
1 ha „ 2 „	31	9,2	43	11,7	26	5,6
2 „ „ 3 „	13	3,8	13	3,5	15	3,2
3 „ „ 5 „	14	4,1	12	3,2	9	1,9
5 „ „ 10 „	3	0,9	3	0,8	13	2,8
10 „ „ 20 „	3	0,9	3	0,8	6	1,3
20 u. mehr „	.	.	1	0,3	1	0,2
	339	100,0	370	100,0	464	100,0

Unter den angegebenen Fällen kam im Jahr 1889 einmal, im Jahr 1888 zweimal, im Jahr 1887 einmal und im Jahr 1886 dreimal nur Wald zum Verkauf. Die Fläche betrug jedesmal unter 1 Hektar.

Ausserdem erstreckten sich im Jahr 1889 43, im Jahr 1888 35, im Jahr 1887 39, im Jahr 1886 49, im Jahr 1885 63 Zwangsveräusserungen nur auf Gebäude.

Das zwangsweise veräusserte Gelände mit Ausschluss der Gebäude, hatte im Jahr 1889 eine Gesamtfläche von 211,06, im Jahr 1888 von 247,28 und im Jahr 1887 von 326,75 Hektar. Davon kamen auf

	1889.		1888.		1887.	
	im Ganzen. ha	in Proc. ha	im Ganzen. ha	in Proc. ha	im Ganzen. ha	in Proc. ha
Acker- u. Gartenland	168,75	79,95	181,43	73,37	269,56	82,50
Weinberge	4,88	2,31	4,83	1,95	9,69	2,97
Wiesen	29,01	13,75	42,32	17,11	33,24	10,17
Weiden	.	.	0,93	0,38	0,54	0,16
Wald	7,61	3,61	12,64	5,19	6,49	1,99
Sonst. Liegenschaften	0,81	0,38	4,93	2,00	7,21	2,21
	211,06	100,00	247,28	100,00	326,75	100,00

In Procenten der landwirthschaftlichen Gesamtfläche des Grossherzogthums (Acker- und Gartenland, Weinberge, Wiesen und Weiden) betrug die Fläche des zwangsweise veräusserten Geländes im Jahr 1889 0,05, im Jahr 1888 0,05, im Jahr 1887 0,07, im Jahr 1886 0,13, im Jahr 1885 0,10 und im Jahr 1884 0,11.

Was die Zwangsveräusserungen der Liegenschaften in den Provinzen betrifft, so kamen der absoluten Zahl nach im Jahr 1889, wie auch im Vorjahr, am meisten in Starkenburg: 201 bezw. 170, weniger in Oberhessen: 130 bezw. 155, am wenigsten in Rheinhessen: 56 bezw. 49 vor; dagegen in den anderen Jahren am meisten in Oberhessen (1887: 180, 1886: 235, 1885: 282, 1884: 277), weniger in Starkenburg (1887: 167, 1886: 211, 1885: 236, 1884: 249), während Rheinhessen auch in diesen Jahren die kleinsten Zahlen aufweist (1887: 62, 1886: 67, 1885: 72, 1884: 40). Nach dem Beruf der früheren Eigenthümer setzten sich die Veräusserungen in den Provinzen wie folgt zusammen:

Es betrafen:

	Starkenburg.			Oberhessen.			Rheinhessen.		
	1889.	1888.	1887.	1889.	1888.	1887.	1889.	1888.	1887.
	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
Landwirthe	34	25	18	35	46	59	18	16	20
Gewerbetreib.	160	139	137	85	90	101	32	27	35
Sonstige	7	6	12	10	19	20	6	6	7
	201	170	167	130	155	180	56	49	62

Die Häufigkeit der Zwangsveräusserungen lässt sich deutlicher aus dem Verhältniss der Zahl der Veräusserungen zur Bevölkerung bezw. zur Zahl der Haushaltungen entnehmen. Durchschnittlich kam eine Zwangsveräusserung im Grossherzogthum im Jahr 1889 auf 2537 Einwohner oder auf 542 Haushaltungen, im Jahr 1888 auf 2610 Einwohner oder auf 555 Haushaltungen, im Jahr 1887 auf 2339 Einwohner oder auf 496 Haushaltungen, im Jahr 1886 auf 1865 Einwohner oder auf 397 Haushaltungen, im Jahr 1885 auf 1621 Einwohner oder auf 344 Haushaltungen, im Jahr 1884 auf 1690 Einwohner oder auf 359 Haushaltungen. In den Provinzen entfiel eine Zwangsveräusserung: in Starkenburg im Jahr 1889 auf 2063 Einwohner oder 440 Haushaltungen, im Jahr 1888 auf 2420 Einwohner oder auf 514 Haushaltungen, im Jahr 1887 auf 2409 Einwohner oder auf 519 Haushaltungen; in Oberhessen im Jahr 1889 auf 2039 Einwohner oder auf 430 Haushaltungen, im Jahr 1888 auf 1707 Einwohner oder auf 359 Haushaltungen, im Jahr 1887 auf 1406 Einwohner oder auf 307 Haushaltungen; in Rheinhessen im Jahr 1889 auf 5406 Einwohner oder auf 1169 Haushaltungen, im Jahr 1888 auf 6125 Einwohner oder auf 1318 Haushaltungen, im Jahr 1887 auf 4697 Einwohner oder auf 1014 Haushaltungen. Die Kreise folgen nach der Zahl der Einwohner, auf welche 1889 eine Zwangsveräusserung kam, in nachstehender Ordnung:

Kreise.	eine Veräußerung auf Einwohner.			Kreise.	eine Veräußerung auf Einwohner.		
	1889.	1888.	1887.		1889.	1888.	1887.
1. Mainz	14397	7099 (2)	7746 (1)	10. Offenbach	2114	2031 (13)	2667 (9)
2. Darmstadt	7430	4180 (5)	7002 (2)	11. Alzey	2029	5486 (3)	4225 (4)
3. Worms	6780	9555 (1)	3787 (5)	12. Gr.-Gerau	1707	3391 (7)	3619 (6)
4. Oppenheim	4982	3728 (6)	4939 (3)	13. Lauterbach	1675	1427 (15)	1594 (14)
5. Bingen	3678	5218 (4)	2760 (7)	14. Büdingen	1577	1350 (17)	1390 (15)
6. Alsfeld	3666	2037 (12)	2293 (11)	15. Bensheim	1495	3295 (8)	1681 (19)
7. Friedberg	2949	2473 (11)	2673 (8)	16. Erbach	1375	1806 (14)	1981 (12)
8. Giessen	2630	2926 (10)	1240 (17)	17. Dieburg	1273	1404 (16)	1293 (16)
9. Heppenheim	2438	3135 (9)	2440 (10)	18. Schotten	885	682 (18)	703 (18)

Der leichteren Vergleichung wegen ist in vorstehender Reihe der Zahl der Einwohner, auf welche 1888 und 1887 eine Zwangsveräußerung fällt, in Klammern die entsprechende Ordnungsnummer, welche dem Kreis im Jahr 1888 bzw. 1887 zukommt, beigelegt worden.

Nicht in allen Fällen von Zwangsveräußerungen, wenn auch in der Mehrzahl der Fälle, wurde das ganze liegenschaftliche Vermögen der Schuldner betroffen. Im Jahr 1889 kam nämlich in 98 Fällen = 25,3 Procent, 1888 in 107 Fällen = 28,6 Procent, 1887 in 130 Fällen = 31,8 Procent nur ein Theil desselben zur Veräußerung. In wievielen Fällen das ganze, bzw. ein Theil des liegenschaftlichen Vermögens von Landwirthen, von Gewerbetreibenden und von sonstigen Personen veräußert wurde, geht aus den Tabellen hervor. Danach wurde von der liegenschaftlichen Zwangsveräußerung betroffen:

	das ganze Vermögen			nur ein Theil		
	1889.	1888.	1887.	1889.	1888.	1887.
	absol. Zahl in der Proc. Fälle.	absol. Zahl in der Proc. Fälle.	absol. Zahl in der Proc. Fälle.	absol. Zahl in der Proc. Fälle.	absol. Zahl in der Proc. Fälle.	absol. Zahl in der Proc. Fälle.
von Landwirthen	52 59,8	49 56,3	48 49,5	35 40,2	38 43,7	49 50,5
Gewerbetreibenden	218 78,7	196 76,6	199 72,9	59 21,3	60 23,4	74 27,1
Sonstigen	19 82,6	22 71,0	32 82,1	4 17,4	9 29,0	7 17,9
	289 74,7	267 71,4	279 68,2	98 25,3	107 28,6	130 31,8

Der Schätzungswerth der veräußerten Liegenschaften betrug im Jahr 1889 949 060 \mathcal{M} ., im Jahr 1888 1 002 528 \mathcal{M} ., im Jahr 1887 1 276 138 \mathcal{M} .; der Erlös aus den Zwangsveräußerungen im Jahr 1889 892 160 \mathcal{M} = 94,0 Procent des Schätzungswerths, im Jahr 1888 920 276 \mathcal{M} = 91,8 Procent, im Jahr 1887 1 183 644 \mathcal{M} = 92,8 Procent des Schätzungswerths. Blieb demnach in jedem der genannten Jahre der Erlös im Ganzen hinter dem Schätzungswerthe zurück, so wurde dieser doch, wie die Zusammenstellungen zeigen, in einzelnen Theilen des Landes von dem Erlös übertroffen, während in anderen sich noch ein grösserer Ausfall gegen den Schätzungswerth im Allgemeinen ergab. Ob und wo dieses Ergebniss die Folge zu hoher oder zu niedriger Schätzung oder mangelnder concurrirender Käufer oder Kaufkraft

ist, muss dahin gestellt bleiben. — Die Steuerkapitalien der veräusserten Liegenschaften berechneten sich im Jahr 1889 auf 9105 *M.*, im Jahr 1888 auf 8867 *M.*, im Jahr 1887 auf 10737 *M.* Auf 1 *M.* Grundsteuerkapital kamen daher an Schätzungswerth im Jahr 1889 104 *M.*, im Jahr 1888 113 *M.*, im Jahr 1887 119 *M.*; an Erlös im Jahr 1889 98 *M.*, im Jahr 1888 104 *M.*, im Jahr 1887 110 *M.* In Procenten des Erlöses betrugen die Grundsteuerkapitalien der veräusserten Liegenschaften demnach im Jahr 1889 1,02, im Jahr 1888 0,98, im Jahr 1887 0,91.

In Hinsicht der Ursachen der Zwangsveräusserungen, bezw. der Nothlage, welche dieselben herbeigeführt hat, sollten die Angaben bei der Erhebung thunlichst kurz und bestimmt gefasst werden. Wo mehrere Ursachen zur Zwangsveräusserung führten, von denen eine als Hauptursache kenntlich zu machen war, sind alle Angaben, jedoch in der Weise verwerthet worden, dass die Haupt- und Nebenursachen auseinander gehalten wurden. Für jede Zwangsveräusserung ist eine Hauptursache angegeben. Demnach sind es deren im Jahr 1889 387, im Jahr 1888 374, im Jahr 1887 409. Nebenursachen sind im Jahr 1889 255, im Jahr 1888 247, im Jahr 1887 239 angeführt. Ueberhaupt sind also im Jahr 1889 642, im Jahr 1888 621 und im Jahr 1887 648 ursächliche Angaben über Zwangsveräusserungen gemacht worden. Hiervon beziehen sich auf Landwirthe im Jahr 1889 142, im Jahr 1888 166, im Jahr 1887 166; auf Gewerbetreibende und sonstige Personen im Jahr 1889 500, im Jahr 1888 455, im Jahr 1887 482.

Der Uebersichtlichkeit wegen sind die Ursachen der Zwangsveräusserungen beim Zusammenstellen in 9 Gruppen zusammengefasst worden, welche in Tabelle I. oben jedoch nur mit den entsprechenden Ziffern bezeichnet sind. In der nachstehenden Uebersicht sind die Ursachen nach diesen Gruppen, sowie innerhalb dieser weiter nach Arten dargestellt. Dabei ist unterschieden, in welchem Betrag diese Ursachen haupt- und nebensächlich bei Landwirthen, bei Gewerbetreibenden etc. und im Ganzen gewirkt haben.

Ursachen der Zwangsveräusserungen im Jahr 1889 bezw. der Nothlage, welche zu denselben geführt hat.		Landwirthe.			Gewerbe- treibende und Sonstige.			Im Ganzen.			In Procenten der Gesamtzahl.
		Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	
I. Naturereignisse.	Ungünstige Ernten . . .	.	.	.	1	.	1	1	.	1	0,5
	Brand, ungenügende Brand- versicherung . . .	1	1	2	.	.	.	1	1	2	0,3
		1	1	2	1	.	1	2	1	3	0,5

Ursachen der Zwangsveräusserungen im Jahr 1889 bzw. der Nothlage, welche zu denselben geführt hat.		Landwirthe.			Gewerbe- treibende und Sonstige.			Im Ganzen.			In Procenten der Gesamtzahl.
		Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	
II. Allgemeine Verhältnisse.	Ungünstige Zeitverhält- nisse, Mangel an Arbeit und Verdienst	4	4	8	35	9	44	39	13	52	8,1
	Sinken der Preise, niedrige Arbeitslöhne, Gering- werthigkeit des Grund- besitzes	1	1	2	.	1	1	1	2	3	0,4
		5	5	10	35	10	45	40	15	55	8,5
III. Familien- verhältnisse und Krankheit.	Verfrühte oder unbesonnene Eheschliessung und Selbstständigmachung	2	3	5	2	2	4	4	5	9	1,4
	Zahlreiche Familie . . . .	.	2	2	2	11	13	2	13	15	2,3
	Krankheit (eigene oder in der Familie)	7	4	11	26	14	40	33	18	51	8,0
	Arbeitsunfähigkeit, Alter	1	1	2	2	2	4	3	3	6	0,9
	Todesfall in der Familie . .	.	1	1	7	5	12	7	6	13	2,0
	Ungünstige Familienver- hältnisse	2	2	4	4	4	8	6	6	12	1,9
		12	13	25	43	38	81	55	51	106	16,5
IV. Zwillinge Ungünstige Uebernahme.	Ungünstige Uebernahme (hoher Gutsanschlag, hoher Auszug)	11	2	13	15	9	24	26	11	37	5,8
	Erbaueinandersetzung . . .	.	.	.	1	1	2	1	1	2	0,3
		11	2	13	16	10	26	27	12	39	6,1
V. Zwillinge Ungünstige Uebernahme.	Ungünstiger Kauf, über- mässiger Kauf, Kauf ohne Vermögen	4	.	4	12	6	18	16	6	22	3,4
	Mangel an Betriebskapital	6	3	9	22	19	41	28	22	50	7,8
	Unkenntniss des Geschäfts	.	2	2	11	4	15	11	6	17	2,6
		10	5	15	45	29	74	55	34	89	13,8
VI. Verschiedenes III Verschiedenes glück beim Uebungsgang.	Schlechter Gang des Ge- schäfts . . . . .	.	.	.	4	1	5	4	1	5	0,8
	Geschäftsverluste . . . . .	.	.	.	.	1	1	.	1	1	0,2
	Verfehlte Speculation . . .	1	.	1	3	4	7	4	4	8	1,2
	Viehsterben . . . . .	.	1	1	.	1	1	.	2	2	0,3
	Bauten und Gewerbean- lagen . . . . .	.	1	1	2	5	7	2	6	8	1,2
	Bürgschaftsleistung	1	.	1	3	1	4	4	1	5	0,8
	Processe, Process- und Untersuchungskosten . . .	.	2	2	1	1	2	1	3	4	0,6
	Viehhandel . . . . .	.	.	.	1	2	3	1	2	3	0,5
		2	4	6	14	16	30	16	20	36	5,6

Ursachen der Zwangsveräußerungen im Jahr 1889 bzw. der Nothlage, welche zu denselben geführt hat.		Landwirthe.			Gewerbe- treibende und Sonstige.			Im Ganzen.			In Procenten
		Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	
VII. Ausbeutung der Unfähigkeit oder Nothlage durch Andere.	Unredlicher Handel	3	.	3	2	.	2	5	.	5	0,1
	Ausbeutung der Nothlage durch Handelsleute . . . . .	.	.	.	3	.	3	3	.	3	0,1
		3	.	3	5	.	5	8	.	8	1,2
VIII. Unmittelbare eigene Verschuldung.	Trägheit, Arbeitsscheu	3	11	14	11	22	33	14	33	47	7,4
	Nachlässigkeit	2	1	3	9	9	18	11	10	21	3,2
	Schlechte Haushaltung	30	7	37	92	32	124	122	39	161	25,4
	Mangelnde Umsicht und Energie . . . . .	.	.	.	.	2	2	.	2	2	0,3
	Genusssucht	2	1	3	8	10	18	10	11	21	3,2
	Trunksucht	1	4	5	13	18	31	14	22	36	5,4
	Spielsucht . . . . .	.	.	.	.	1	1	.	1	1	0,1
	Streit- und Processsucht	4	.	4	4	2	6	8	2	10	1,5
	Ehelicher Unfrieden, Ehe- scheidung . . . . .	.	1	1	2	1	3	2	2	4	0,6
	Vergehen und Verbrechen bzw. Straferstehung	1	.	1	2	.	2	3	.	3	0,4
		43	25	68	141	97	238	184	122	306	47,4
IX. Unbekannt . . . . .		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Im Ganzen		87	55	142	300	200	500	387	255	642	100

Das procentuale Verhältniss der Haupt- und Nebenursachen der Zwangsveräußerungen stellt sich nach Gruppen, unter Berücksichtigung des Hauptberufs, in den Jahren 1887, 1888 und 1889 folgendermassen:

Gruppen der Ursachen der Zwangs- veräußerungen.		Landwirthe.			Gewerbetreibende und Sonstige.			Im Ganzen.		
		Haupt- ursache. in %	Neben- ursache. in %	Zu- sammen.	Haupt- ursache. in %	Neben- ursache. in %	Zu- sammen.	Haupt- ursache. in %	Neben- ursache. in %	Zu- sammen.
I. Naturereignisse	1889	0,7	0,7	1,4	0,2	.	0,2	0,3	0,2	0,5
	1888	0,6	1,8	2,4	.	.	.	0,2	0,4	0,6
	1887	.	2,4	2,4	0,2	1,3	1,5	0,2	1,5	1,7
II. Allgemeine Verhältnisse	1889	3,5	3,5	7,0	7,0	2,0	9,0	6,2	2,3	8,5
	1888	1,2	2,4	3,6	5,1	1,5	6,6	4,0	1,8	5,8
	1887	2,4	0,6	3,0	5,2	1,0	6,2	4,5	0,9	5,4
III. Familienverhältnisse und Krankheit	1889	8,5	9,2	17,7	8,6	7,6	16,2	8,6	7,9	16,5
	1888	4,2	4,2	8,4	11,7	7,9	19,6	9,7	6,9	16,6
	1887	3,6	3,0	6,6	9,5	5,4	14,9	8,0	4,8	12,8

Gruppen der Ursachen der Zwangs- veräußerungen.	Landwirthe.			Gewerbetreibende und Sonstige.			Im Ganzen.			
	Haupt- ursache.	Neben- ursache. in %	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache. in %	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache. in %	Zu- sammen.	
Unfreiwillige ungünstige Ueber- nahme	1889	7,8	1,4	9,2	3,2	2,0	5,2	4,2	1,9	6,1
	1888	3,6	.	3,6	1,0	0,2	1,8	2,1	0,2	2,3
	1887	5,4	1,2	6,6	2,7	1,0	3,7	3,4	1,1	4,5
Freiwillige ungünstige oder leichtfertige Uebernahme	1889	7,0	3,5	10,5	9,0	5,8	14,8	8,5	5,3	13,8
	1888	6,7	6,0	12,7	5,9	4,4	10,3	6,1	4,8	10,9
	1887	7,3	4,8	12,1	11,0	3,9	14,9	10,0	4,2	14,2
Verschuldetes und unverschul- detes Unglück beim Geschäfts- gang	1889	1,4	2,8	4,2	2,8	3,2	6,0	2,5	3,1	5,6
	1888	5,4	4,3	9,7	7,0	2,7	9,7	6,6	3,1	9,7
	1887	8,5	3,0	11,5	4,2	4,6	8,8	5,2	4,2	9,4
Ausbeutung der Unfähigkeit oder Nothlage durch Andere	1889	2,1	.	2,1	1,0	.	1,0	1,3	.	1,3
	1888	3,0	1,2	4,2	0,4	.	0,4	1,1	0,4	1,5
	1887	2,4	0,6	3,0	0,8	0,2	1,0	1,2	0,3	1,5
Unmittelbare eigene Ver- schuldung	1889	30,3	17,6	47,9	28,2	19,4	47,6	28,7	19,0	47,7
	1888	27,7	27,7	55,4	31,4	20,2	51,6	30,4	22,2	52,6
	1887	28,9	25,9	54,8	30,7	17,9	48,6	30,3	19,9	50,2
Unbekannt	1889	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1888	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1887	.	.	.	0,4	.	0,4	0,3	.	0,3
Im Ganzen	1889	61,3	38,7	100,0	60,0	40,0	100,0	60,3	39,7	100,0
	1888	52,4	47,6	100,0	63,1	36,9	100,0	60,2	39,8	100,0
	1887	58,5	41,5	100,0	64,7	35,3	100,0	63,1	36,9	100,0

In den in Rede stehenden drei Jahren hat mithin unter den Ursachen am häufigsten die unmittelbare eigene Verschuldung, im besonderen schlechte Haushaltung, Trunk- und Genusssucht, Trägheit, Arbeitsscheu, Nachlässigkeit, in 48—53 Fällen unter je 100, zur liegenschaftlichen Zwangsveräusserung geführt. Sodann trugen Krankheit und ungünstige Familienverhältnisse mit 13—17 Procent erheblich zur Nothlage bei, nächstdem folgen, der Häufigkeit nach, als Ursache der Zwangsveräusserung, freiwillige ungünstige oder leichtfertige Uebernahme von Liegenschaften und Geschäften mit 11—14 Procent, sowie Unglück beim Geschäftsgang, das gleichfalls grossentheils als selbstverschuldetes anzusehen ist, mit 6—10 Procent. Ungünstige Zeitverhältnisse mit 5—9 Procent und unfreiwillige ungünstige Geschäfts- oder Gutsübernahme (Uebernahme eines übermässig hohen Schuldenstandes, eines unverhältnissmässig hohen Auszugs, übermässige Herausgaben etc.) erscheinen mit 2—6 Procent in nicht sehr hohen Beträgen. Die Ausbeutung und Uebervortheilung durch Andere (insbesondere beim Viehhandel) tragen mit 1—2 Procent, Naturereignisse ebenfalls mit nur 1—2 Procent zur Nothlage bzw. Zwangsveräusserung bei.

Im Nachstehenden ist gruppenweise die Häufigkeit des Vorkommens der Ursachen der liegenschaftlichen Zwangsveräusserungen

♦

in procentualen Verhältniss zu der Gesamtzahl der Ursachen in Hessen und Baden, in welchem schon seit 1882 Erhebungen ähnlicher Art wie in Hessen angestellt werden, in den Jahren 1887, 1888 und 1889 gegenübergestellt.

	in Hessen			in Baden		
	1889.	1888.	1887.	1889.	1888.	1887.
I. Naturereignisse	0,5	0,6	1,7	4,3	4,9	5,4
II. Allgemeine Verhältnisse	8,5	5,8	5,4	3,0	3,1	4,0
III. Familienverhältnisse u. Krankheit	16,5	16,6	12,8	12,7	10,3	7,9
IV. Unfreiwill. ungünst. Uebnahme	6,1	2,3	4,5	5,9	6,5	9,8
V. Freiwillige ungünstige oder leichtfertige Uebnahme	13,8	10,9	14,2	17,3	16,3	15,2
VI. Verschuldetes u. unverschuldetes Unglück beim Geschäftsgang	5,6	9,7	9,4	12,2	14,5	14,8
VII. Ausbeutung der Unfähigkeit oder Nothlage durch Andere	1,3	1,5	1,5	2,7	2,0	1,6
VIII. Unmittelbare eigene Verschuld.	47,7	52,6	50,2	41,8	42,4	41,2
IX. Unbekannt . . . . .	.	.	0,3	0,1	.	0,1
Im Ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

2. Die Eintragungen und Löschungen bezüglich des auf dem Grundbesitz ruhenden Schuldenstandes in den öffentlichen Büchern im Jahr 1889.

a. Eintragungen.

Im Jahr 1889 wurde mit den Erhebungen über die Eintragungen der Schulden auf Liegenschaften fortgefahren. Es wurden wie in den Vorjahren in Betracht gezogen: in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen die Eintragungen der freiwilligen d. h. der vertragsmässigen und der durch letztwillige Verfügung begründeten Hypotheken, die Eintragungen von gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräusserungen von Liegenschaften erwirkt haben und die Einschreibungen von durch beschränkten Eintrag im Mutationsverzeichniss bzw. Grundbuch gesicherten, in bestimmten Geldbeträgen zu leistenden Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben; in der Provinz Rheinhessen die Eintragungen vertragsmässiger Hypotheken (hypothèques conventionnelles) und die Eintragungen derjenigen im Hypothekenregister eingeschriebenen Vorzugs- und Hypothekenrechte aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern (Art. 2103 c. c.), bei welchen die zugesicherte Leistung in bestimmten Geldbeträgen ausgedrückt ist. Dagegen blieben die Eintragungen der in die Hypothekenbücher von Rheinhessen aufgenommenen gerichtlichen Hypotheken im Jahr 1889, wie bereits in den Jahren 1886, 1887 und 1888 ausser Berücksichtigung, da sich ergeben hatte, dass der Werth des durch die dieserhalb aufzustellenden Tabellen gewonnenen Materials im Verhältniss zu der darauf verwendeten Arbeit zu gering war.

Die Tabelle II. stellt die Ergebnisse der Erhebungen über die Eintragungen der Schulden auf Liegenschaften in dem Jahr 1889 in den Kreisen, den Provinzen und den fünf Städten mit mehr als 10000 Einwohnern dar. Wegen der Verschiedenheit der gesetzlichen Bestimmungen und Einrichtungen in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen von denjenigen der Provinz Rheinhessen konnte sich die weitere Concentrirung der Ergebnisse nicht auf das ganze Land, vielmehr nur auf die Provinzen Starkenburg und Oberhessen zusammen erstrecken; diesen stehen die Ergebnisse für die Provinz Rheinhessen gegenüber. Nur die Zahl der Eintragungen überhaupt und die Kapitalbeträge der Belastung im Ganzen konnten auch für das Grossherzogthum zusammengefasst werden. Die Angaben sind nach dem Erwerb oder Beruf der Eigenthümer der belasteten Liegenschaften bezw. Schuldner, je nachdem sie ausschliesslich oder vorzugsweise der Landwirthschaft oder den Gewerben (auch dem Verkehr und Handel) oder sonstigen Erwerbs- und Standesklassen angehören, unterschieden.

Im Folgenden werden die hauptsächlichsten Ergebnisse der Zusammenstellung für das Jahr 1889 hervorgehoben.

Es betrug die Zahl der Einträge im Jahr 1889 im Grossherzogthum 33408 (gegen 34479 im Jahr 1888). Hiervon entfielen auf die Provinz Starkenburg 10799 (10820)*, auf Oberhessen 11328 (11311) und auf Rheinhessen 11281 (12348). Nach der Art der Einschreibungen kamen: auf freiwillige Hypotheken in Starkenburg 2108 (2236), in Oberhessen 1324 (1163); auf gesetzliche Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräusserungen von Liegenschaften erwirkt haben: in Starkenburg 337 (392), in Oberhessen 402 (305); auf Eintragungen von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben: in Starkenburg 8354 (8132), in Oberhessen 9602 (9843); in Rheinhessen auf vertragsmässige Hypotheken 1777 (1755), auf Eintragungen von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern 9504 (10593). Hiernach treten von den verschiedenen Arten von Schuldbeträgen im Jahr 1889, wie in den Vorjahren, die Eintragungen von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben zu meist in der Provinz Oberhessen, und von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern in der Provinz Rheinhessen mit besonders starken Beträgen hervor, während die Einschreibungen von gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen Zwangsveräusserungen von Liegenschaften erwirkt haben, am meisten zurückstehen.

Hinsichtlich des Berufs der Schuldner betrafen die Einträge 18940 (19764) Landwirthe, 12903 (12964) Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende einschl. Tagelöhner, 1565 (1751) sonstige Personen. Die
(Fortsetzung auf S. 68.)

*) Die in Klammern gesetzten Zahlen beziehen sich von hier an durchgängig auf das Jahr 1888.

sh. Hessen ruhenden Schuldenstandes im Jahr 1889.

II. Eintragungen gesetzlicher Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben.										
Zusammen.	Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung d. Entstehungsursachen.				Art der belasteten Liegenschaften.				
		Dar-lehen.	Bürgschaft oder Sicherheitsleistung.	Sonstige Ur-sachen.	Zusam-men.	Gebäude.	Gelände.			
ha		M.	M.	M.	M.	Zahl.	Land-wirth-schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegen-schaften.	Zusam-men.
							ha	ha	ha	ha
35,74	1	.	.	68	68	.	0,66	.	.	0,66
62,00	38	7 522	.	18 655	26 177	27	14,06	0,06	0,36	14,48
2,97	1	970	.	.	970	1	.	.	.	.
100,74	40	8 492	.	18 723	27 215	28	14,72	0,06	0,36	15,14
154,96	14	.	.	13 546	13 546	8	17,90	2,67	.	20,57
69,63	58	14 099	202	14 696	28 997	35	30,23	2,42	0,19	32,84
3,99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
228,58	72	14 099	202	28 242	42 543	43	48,13	5,09	0,19	53,41
71,96	6	.	.	769	769	4	8,27	.	.	8,27
53,46	25	4 147	1330	2 179	7 656	12	8,99	0,32	.	9,31
3,02	1	.	.	500	500	1	0,17	.	.	0,17
128,46	32	4 147	1330	3 448	8 925	17	17,43	0,32	.	17,75
85,01	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58,37	50	6 963	.	21 827	28 790	43	173,50	20,18	0,48	194,16
4,16	1	362	.	.	362	.	0,34	.	.	0,34
147,54	51	7 325	.	21 827	29 152	43	173,84	20,18	0,48	194,50
72,39	9	268	246	1 150	1 664	9	3,51	.	.	3,51
39,39	32	3 008	.	21 754	24 762	20	29,14	.	.	29,14
1,56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
113,54	41	3 276	246	22 904	26 426	29	32,65	.	.	32,65
296,41	23	7 194	1055	3 364	11 613	20	61,93	7,02	0,67	69,62
129,65	30	4 620	270	6 358	11 248	22	19,89	0,60	0,10	20,59
5,18	2	.	695	31 923	32 618	1	2,38	.	.	2,38
431,24	55	11 814	2020	41 645	55 479	43	84,20	7,62	0,77	92,59
111,41	3	329	.	260	589	3	1,06	0,31	.	1,37
117,92	41	272	659	6 704	7 635	32	14,96	0,06	0,09	15,11
7,31	2	1 650	.	46	1 696	2	0,62	0,23	.	0,85
236,44	46	2 251	659	7 010	9 920	37	16,64	0,60	0,09	17,33

II. Eintragungen gesetzlicher Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben.

Gemeinde-Nr.	Zusammen.	Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung d. Entstehungsursachen.				Art der belasteten Liegenschaften.				
			Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheitsleistung.	Sonstige Ursachen.	Zusammen.	Gebäude.	Gelände.			
								Landwirthschafft. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegenschaften.	Zusammen.
	ha		fl.	fl.	fl.	fl.	Zahl.	ha	ha	ha	ha
15	827,80	56	7 791	1 301	19 157	28 249	44	93,33	10,00	0,67	104,00
20	530,57	274	40 631	2 461	92 173	135 265	191	290,77	23,64	1,22	315,63
46	28,00	7	2 982	695	32 469	36 146	5	3,51	0,23	.	3,74
20	1380,56	337	51 404	4 457	143 799	199 660	240	387,61	33,87	1,89	423,37
15	154,01	26	6 336	150	8 461	14 947	17	48,84	.	0,07	48,91
20	119,32	93	8 817	1 101	32 273	42 191	68	49,44	0,21	.	49,65
15	17,07	19	1 452	.	2 753	4 205	18	3,25	.	.	3,25
20	290,40	138	16 605	1 251	43 487	61 343	103	101,23	0,21	0,07	101,51
20	227,45	22	3 211	.	6 717	9 958	19	62,06	.	0,16	62,22
15	9,53	26	1 841	111	2 992	4 944	20	45,96	.	.	45,96
15	3,29	1	476	.	476	952	1	0,70	.	.	0,70
20	240,29	49	5 528	111	10 215	15 854	40	108,72	.	0,16	108,88
15	137,60	25	2 238	201	3 563	6 002	13	10,73	.	.	10,73
15	16,74	25	540	.	2 704	3 244	19	4,62	.	.	4,62
15	3,84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	158,18	50	2 778	201	6 267	9 246	32	15,35	.	.	15,35
15	254,38	22	6 778	.	6 150	12 928	18	13,03	.	.	13,03
15	58,58	41	1 897	151	7 439	9 487	31	14,57	.	.	14,57
15	23,20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	336,17	63	8 675	151	13 589	22 415	49	27,60	.	.	27,60
15	299,38	12	72	200	1 541	1 813	8	16,38	0,03	0,09	16,50
15	54,72	12	774	537	991	2 302	10	5,31	.	.	5,31
15	354,10	24	846	737	2 532	4 115	18	21,69	0,03	0,09	21,81
15	187,38	41	1 527	49	5 800	7 376	22	42,83	0,23	.	43,06
15	26,90	36	2 495	.	5 981	8 476	13	27,22	.	.	27,22
15	1,76	1	.	.	285	285	.	1,18	.	.	1,18
15	216,24	78	4 022	49	12 066	16 137	35	71,23	0,23	.	71,46

Tab. II. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	III. Eintragungen von Kauf- und Anschl.				
	Zahl der Ein- träge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungsursachen.			
		Kaufgeld.	Anschlags- geld.	Heraus- gabe.	Zusammen
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
I. Prov. Starkenburg.					
1. Kr. Darmstadt.					
Landwirthe	726	627 187	.	.	627 187
Gewerbetreibende . .	544	4 181 698	.	.	4 181 698
Sonstige	63	1 097 114	14 000	.	1 111 114
Zusammen	1333	5 905 999	14 000	.	5 919 999
2. Kr. Bensheim.					
Landwirthe	569	824 666	26 400	23 923	874 989
Gewerbetreibende . .	302	754 573	.	67 709	822 282
Sonstige	35	122 170	.	22 526	144 696
Zusammen	906	1 701 409	26 400	114 158	1 841 967
3. Kr. Dieburg.					
Landwirthe	785	536 156	44 162	949	581 267
Gewerbetreibende . .	691	538 426	28 741	89	567 296
Sonstige	69	50 606	2 694	292	53 592
Zusammen	1545	1 125 188	75 597	1 330	1 202 115
4. Kr. Erbach.					
Landwirthe	259	358 093	294 930	37 845	690 868
Gewerbetreibende . .	405	401 627	206 004	9 375	617 006
Sonstige	18	13 825	.	.	13 825
Zusammen	682	773 545	500 934	47 220	1 321 700
5. Kr. Gross-Gerau.					
Landwirthe	798	582 366	12 934	35 230	630 530
Gewerbetreibende . .	580	502 241	30 952	23 716	556 949
Sonstige	41	37 371	.	2 637	40 008
Zusammen	1419	1 121 978	43 886	61 583	1 227 447
6. Kr. Heppenheim.					
Landwirthe	205	420 111	193 258	3 477	616 846
Gewerbetreibende . .	287	592 444	53 442	.	645 886
Sonstige	29	55 904	.	1 440	57 344
Zusammen	521	1 068 459	246 700	4 917	1 320 076
7. Kr. Offenbach.					
Landwirthe	766	275 123	14 822	2 300	292 245
Gewerbetreibende . .	1106	2 441 990	27 197	153 687	2 622 919
Sonstige	76	178 481	8 605	.	187 166
Zusammen	1948	2 895 594	50 624	155 987	3 102 206

Tab. II. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	III. Eintragungen von Kauf- und Ansc				
	Zahl der Ein- träge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterschei der Entstehungsursachen.			
		Kaufgeld.	Anschlags- geld.	Heraus- gabe.	Zusat
		M.	M.	M.	.
Se. I. Prov. Starkenburg.					
Landwirthe	4108	3 623 702	586 506	103 724	4 31
Gewerbetreibende . .	3915	9 412 999	346 336	254 576	10 01
Sonstige	331	1 555 471	25 299	26 895	1 60
Zusammen	8354	14 592 172	958 141	385 195	15 93
II. Prov. Oberhessen.					
8. Kr. Giessen.					
Landwirthe	1551	631 885	119 492	24 973	77
Gewerbetreibende . .	827	1 401 199	32 147	9 491	1 44
Sonstige	93	123 876	14 568	1 050	13
Zusammen	2471	2 156 960	166 207	35 514	2 35
9. Kr. Alsfeld.					
Landwirthe	717	450 227	536 865	159 084	1 14
Gewerbetreibende . .	125	161 335	23 010	3 000	18
Sonstige	19	12 624	.	.	1
Zusammen	861	624 186	559 875	162 084	1 34
10. Kr. Büdingen.					
Landwirthe	1221	571 306	112 576	11 890	69
Gewerbetreibende . .	243	322 731	18 608	7 818	34
Sonstige	26	12 877	2 000	.	1
Zusammen	1490	906 914	133 184	19 708	1 05
11. Kr. Friedberg.					
Landwirthe	1908	1 140 720	102 323	3 730	1 24
Gewerbetreibende . .	659	643 271	48 800	3 532	69
Sonstige	52	89 004	4 146	.	9
Zusammen	2619	1 872 995	155 269	7 262	2 03
12. Kr. Lauterbach.					
Landwirthe	500	218 140	312 721	75 394	60
Gewerbetreibende . .	81	78 331	23 641	6 288	10
Sonstige	12	23 135	.	.	2
Zusammen	593	319 606	336 362	81 682	73
13. Kr. Schotten.					
Landwirthe	1312	411 548	174 283	28 705	61
Gewerbetreibende . .	221	78 947	36 400	.	11
Sonstige	35	20 945	800	.	2
Zusammen	1568	511 440	211 483	28 705	75

Tab. II. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	Zahl der Ein- träge.	III. Eintragungen von Kauf- und Anschl			
		Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungsursachen.			
		Kaufgeld.	Anschlags- geld.	Heraus- gabe.	Zusamm
		M.	M.	M.	M.
Se. II. Prov. Oberhessen.					
Landwirthe	7 209	3 423 826	1 358 260	303 776	5 085 8
Gewerbetreibende . .	2 156	2 685 814	182 606	30 129	2 898 5
Sonstige	237	282 461	21 514	1 050	305 0
Zusammen	9 602	6 392 101	1 562 380	334 955	8 289 4
Se. I. u. II. Prov. Starken- burg und Oberhessen.					
Landwirthe	11 317	7 047 528	1 944 766	407 500	9 399 7
Gewerbetreibende . .	6 071	12 098 813	528 942	284 705	12 912 4
Sonstige	568	1 837 932	46 813	27 945	1 912 6
Zusammen	17 956	20 984 273	2 520 521	720 150	24 224 9
Städte in den Provinzen Starkenburg u. Oberhess. mit mehr als 10 000 Einw. (oben einbegriffen.)					
a. Darmstadt mit Bessungen.					
Landwirthe	16	98 339	.	.	98 339
Gewerbetreibende . .	152	3 774 934	.	.	3 774 934
Sonstige	50	1 084 938	14 000	.	1 098 938
Zusammen	218	4 958 211	14 000	.	4 972 211
b. Offenbach.					
Landwirthe	5	3 731	.	.	3 731
Gewerbetreibende . .	90	1 841 487	.	137 760	1 979 247
Sonstige	7	134 870	.	.	134 870
Zusammen	102	1 980 088	.	137 760	2 117 848
c. Giessen.					
Landwirthe	12	13 177	.	.	13 177
Gewerbetreibende . .	43	944 319	.	.	944 319
Sonstige	6	90 300	5 000	.	95 300
Zusammen	61	1 047 796	5 000	.	1 052 796
Summe der Städte a., b. und c.					
Landwirthe	33	115 247	.	.	115 247
Gewerbetreibende . .	285	6 560 740	.	137 760	6 698 500
Sonstige	63	1 310 108	19 000	.	1 329 108
Zusammen	381	7 986 095	19 000	137 760	8 142 863

II. Eintragungen von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern.										
Zusammen.		Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungsursachen.			Art der belasteten Liegenschaften.				
ha	M.		M.	M.	Gebäude.	Gelände.				
						Kaufschillinge.	Gleichstellungsgelder.	Zusammen.	Zahl.	Landwirthschaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegenschaften.	Zusammen.
ha	M.	M.	M.	M.	Zahl.	ha	ha	ha	ha	ha
211,37	772	683 925	18 875	702 800	41	125,15	0,06	0,00	125,90	
100,53	715	10 836 462	219 557	11 056 019	287	88,53	0,41	2,86	91,80	
5,53	125	2 755 352	35 286	2 790 638	60	13,86	.	0,13	13,99	
317,43	1612	14 275 739	273 718	14 549 457	388	227,54	0,47	3,10	231,11	
207,91	1030	1 074 213	47 715	1 121 928	80	222,85	0,08	0,50	223,43	
55,15	533	684 536	15 962	700 498	86	96,11	0,09	0,06	96,25	
6,07	78	117 979	4 400	122 379	15	11,27	1,65	.	12,92	
269,13	1641	1 876 728	68 077	1 944 805	181	330,23	1,88	0,55	332,60	
262,41	1003	760 574	57 920	818 494	78	161,61	5,10	.	166,71	
62,02	475	1 153 267	4 320	1 157 587	84	55,88	3,84	.	59,72	
26,21	116	223 672	6 200	229 872	20	14,84	0,64	.	15,48	
350,64	1594	2 137 513	68 440	2 205 953	182	232,33	9,58	.	241,91	
245,71	1640	1 389 346	31 091	1 420 437	104	279,95	.	12,90	292,85	
65,75	727	1 070 023	7 138	1 077 161	119	98,80	.	10,03	108,63	
22,56	122	197 585	550	198 135	23	15,37	.	2,16	17,53	
334,02	2489	2 656 954	38 779	2 695 733	246	393,92	.	25,09	419,01	
111,52	1088	1 911 706	58 045	1 969 751	93	316,92	2,55	6,44	325,91	
52,50	903	4 925 196	44 240	4 969 436	375	133,85	0,25	8,80	142,90	
13,86	177	844 124	8 323	852 447	62	35,21	.	4,67	39,88	
177,88	2168	7 681 026	110 608	7 791 634	530	485,98	2,80	19,91	508,69	
1038,92	5533	5 819 764	213 646	6 033 410	396	1106,48	7,79	19,98	1134,20	
335,95	3353	18 669 484	291 217	18 960 701	951	472,97	4,59	21,76	499,32	
74,23	618	4 138 712	54 759	4 193 471	180	90,55	2,29	6,98	99,80	
1449,10	9504	28 627 960	559 622	29 187 582	1527	1670,00	14,67	48,65	1733,32	
2,64	2	76 500	.	76 500	2	.	.	.	.
16,39	212	9 760 790	213 589	9 974 379	163	3,93	.	2,21	6,14	
2,31	56	2 672 356	32 019	2 704 375	47	0,75	.	0,13	0,88	
21,28	270	12 509 646	245 608	12 755 254	212	4,68	.	2,34	7,02	

**

Tab. II. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	Eintragungen im Ganzen. (I. u. II.)						
	Zahl der Einträge.	Kapital- betrag der Schuld. M.	Art der belasteten Liegen- schaften.				
			Gebäude. Zahl.	Gelände.			
				Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegen- schaften.	Zusam- men.
				ha	ha	ha	ha
Städte in der Provinz Rhein Hessen mit mehr als 10000 Einwohnern. (oben einbegriffen.)							
d. Mainz.							
Landwirthe	4	112 500	3	2,64	.	.	2,64
Gewerbetreibende	465	15 856 011	416	19,94	.	2,53	22,47
Sonstige	128	3 709 241	121	2,53	.	0,66	3,19
Zusammen	597	19 677 752	540	25,11	.	3,19	28,30
e. Worms.							
Landwirthe	47	239 871	15	18,07	.	.	18,07
Gewerbetreibende	374	5 208 786	332	14,91	.	1,29	16,20
Sonstige	66	674 099	39	10,77	.	.	10,77
Zusammen	487	6 122 756	386	43,75	.	1,29	45,04
Summe der Städte d. und e.							
Landwirthe	51	352 371	18	20,71	.	.	20,71
Gewerbetreibende	839	21 064 797	748	34,85	.	3,82	38,67
Sonstige	194	4 383 340	160	13,30	.	0,66	13,96
Zusammen	1084	25 800 508	926	68,86	.	4,48	73,34

(Fortsetzung von S. 51.)

Einträge vertheilen sich im Jahr 1889 in den Provinzen nach der Art der Belastung wie folgt:

	Eintragungen freiw. Hyp.		Eintrag. gesetzl. Hyp. etc.		Eintrag. v. Kauf- geldern etc.		im Ganzen.	
	Zahl.	‰	Zahl.	‰	Zahl.	‰	Zahl.	‰
Starkenburg:								
Landwirthe	577	27,4	56	16,6	4108	49,2	4741	43,9
Gewerbetreibende	1401	66,4	274	81,3	3915	46,9	5590	51,8
Sonstige	130	6,2	7	2,1	331	3,9	468	4,3
zusammen	2108	100,0	337	100,0	8354	100,0	10 799	100,0
Oberhessen:								
Landwirthe	695	52,6	148	36,8	7209	75,0	8052	71,1
Gewerbetreibende	564	42,6	233	58,0	2156	22,5	2953	26,1
Sonstige	65	4,8	21	5,2	237	2,5	323	2,8
zusammen	1324	100,0	402	100,0	9602	100,0	11 328	100,0

Rhein Hessen :	Eintrag. vertrags- mäss. Hyp.		Eintrag. v. Vor- zugsrechten aus Kaufschill. etc.		im Ganzen.	
	Zahl.	%	Zahl.	%	Zahl.	%
Landwirthe . . .	614	34,8	5533	58,2	6147	54,5
Gewerbetreibende	1007	56,6	3353	35,3	4360	38,6
Sonstige . . .	156	8,8	618	6,5	774	6,9
zusammen	1777	100,0	9504	100,0	11 281	100,0

In Bezug auf die Zahl der Einträge überwiegen somit in der Provinz Starkenburg die Gewerbetreibenden, in Oberhessen und Rhein Hessen die Landwirthe. Jedoch trifft dies nur im Allgemeinen zu; geht man auf die Art der Belastung ein, so zeigt sich, dass auf die Gewerbetreibenden bei den Kauf- und Anschlagsgeldern etc. in Starkenburg weniger Einträge, dagegen bei den gesetzlichen Hypotheken in Oberhessen und den vertragsmässigen Hypotheken in Rhein Hessen mehr Einträge entfallen, als auf die Landwirthe. Die sonstigen Personen sind durchweg mit erheblich weniger Einträgen betheiligt.

Der gesammte Kapitalbetrag der im Jahr 1889 eingeschriebenen Schulden war im Grossherzogthum 80 487 794 \mathcal{M} . (gegen 80 034 104 \mathcal{M} . im Jahr 1888). Hiervon kamen auf die Provinz Starkenburg 26 011 198 (26 172 902) \mathcal{M} ., auf Oberhessen 12 243 194 (12 781 191) \mathcal{M} . und auf Rhein Hessen 42 233 402 (41 080 011) \mathcal{M} . Nach der Art der Eintragungen vertheilten sich in den Provinzen die Beträge folgendermassen:

Provinzen.	Freiw. Hyp.		Gesetzl. Hyp. etc.		Kauf- u. Anschlags- gelder etc.		im Ganzen.	
	\mathcal{M} .	%	\mathcal{M} .	%	\mathcal{M} .	%	\mathcal{M} .	%
Starkenb.	9 876 030	37,9	199 660	0,8	15 935 508	61,3	26 011 198	100,0
Oberhess.	3 824 648	31,2	129 110	1,1	8 289 436	67,7	12 243 194	100,0

	Vertragsmäss. Hyp.		Vorzugsrechte aus Kaufschill. etc.		im Ganzen.	
	\mathcal{M} .	%	\mathcal{M} .	%	\mathcal{M} .	%
Rhein Hessen	13 045 820	30,9	29 187 582	69,1	42 233 402	100,0

Die Kauf- und Anschlagsgelder und Herausgaben, sowie die Vorzugs- und Hypothekenrechte aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern machen mithin auch im Berichtsjahre den erheblichsten Theil des Kapitalbetrags der Schuld aus, wie sie auch hinsichtlich der Zahl der Einträge überwiegen. Dagegen treten die gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräusserungen von Liegenschaften erwirkt haben, nach Zahl und Kapitalbetrag am meisten zurück.

In Hinsicht des Berufs der Schuldner waren Landwirthe mit 20 910 751 (22 101 785) \mathcal{M} . oder 26,0 (27,8) Procent, Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende mit 50 966 841 (49 335 654) \mathcal{M} . oder 63,3 (61,8) Procent und sonstige Personen mit 8 610 202 (8 596 665) \mathcal{M} . oder 10,7 (10,8) Procent aller eingeschriebenen Schuldbeträge belastet. Die Vertheilung der verschiedenen Arten von Schuldbeträgen in den

Provinzen auf die Liegenschaftsbesitzer nach dem Beruf derselben zeigt folgende Zusammenstellung:

	Freiwill. Hyp.	Gesetzl. Hyp. etc.	Kauf-u. Anschlags- gelder etc.	im Ganzen.
Starkenburg:	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Landwirthe	1 473 636	28 249	4 313 932	5 815 817
Gewerbetreibende	7 665 969	135 265	10 013 911	17 815 145
Sonstige	736 425	36 146	1 607 665	2 380 236
Zusammen	9 876 030	199 660	15 935 508	26 011 198

Oberhessen:				
Landwirthe	1 326 836	53 024	5 085 862	6 465 722
Gewerbetreibende	2 074 458	70 644	2 898 549	5 043 651
Sonstige	423 354	5 442	305 025	733 821
Zusammen	3 824 648	129 110	8 289 436	12 243 194

	Vertragsmäss. Hyp.	Vorzugsrechte aus Kaufschill. etc.	im Ganzen.
Rheinhausen:	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Landwirthe	2 595 802	6 033 410	8 629 212
Gewerbetreibende	9 147 344	18 960 701	28 108 045
Sonstige	1 302 674	4 193 471	5 496 145
Zusammen	13 045 820	29 187 582	42 233 402

Nach dem procentualen Verhältniss kommen sonach von den verschiedenen Arten der Belastung auf die Berufsklassen die nachstehenden Schuldbeträge:

	Freiwill. Hyp.	Gesetzl. Hyp. etc.	Kauf- u. Anschlags- gelder etc.	im Ganzen.
Starkenburg:	<i>%</i>	<i>%</i>	<i>%</i>	<i>%</i>
Landwirthe	14,9	14,1	27,1	22,4
Gewerbetreibende	77,6	67,8	62,8	68,5
Sonstige	7,5	18,1	10,1	9,1
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0

Oberhessen:				
Landwirthe	34,7	41,1	61,4	52,8
Gewerbetreibende	54,3	54,7	35,0	41,2
Sonstige	11,0	4,2	3,6	6,0
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0

	Vertrags- mäss. Hyp.	Vorzugsrechte aus Kaufschill. etc.	im Ganzen.
Rheinhausen:	<i>%</i>	<i>%</i>	<i>%</i>
Landwirthe	19,9	20,7	20,4
Gewerbetreibende	70,1	64,9	66,6
Sonstige	10,0	14,4	13,0
Zusammen	100,0	100,0	100,0

Aus dem Vorstehenden ist ersichtlich, dass auch im Jahr 1889 an der Kapitallast die Gewerbetreibenden am meisten, die sonstigen Berufe am geringsten betheiligt waren, während, was die Zahl der Eintragungen betrifft, auf die Landwirthe der grösste Antheil entfällt. Doch gilt dies nur für das Grossherzogthum als Ganzes. Abweichend hiervon sind in der Provinz Oberhessen die Landwirthe stärker an den Schuldbeträgen betheiligt als die Gewerbetreibenden, während in Starkenburg, wie bereits oben angegeben, die Gewerbetreibenden mit einer grösseren Zahl von Einträgen hervortreten.

Die Betheiligung der Berufsklassen an den verschiedenen Arten von Schuldbeträgen, in Procenten, ergibt sich aus folgender Zusammenstellung:

	Freiwill. Hyp.	Gesetzl. Hyp. etc.	Kauf- u. Anschlags- gelder etc.	im Ganzen.
Starkenburg:	%	%	%	%
Landwirthe	25,3	0,5	74,2	100,0
Gewerbetreibende	43,0	0,8	56,2	100,0
Sonstige	30,9	1,5	67,6	100,0
Ueberhaupt	37,9	0,8	61,3	100,0
Oberhessen:				
Landwirthe	20,5	0,9	78,6	100,0
Gewerbetreibende	41,1	1,4	57,5	100,0
Sonstige	57,7	0,7	41,6	100,0
Ueberhaupt	31,2	1,1	67,7	100,0
	Vertrags- mäss. Hyp.	Vorzugsrechte aus Kaufschill. etc.	im Ganzen.	
Rhein Hessen:	%	%	%	
Landwirthe	30,1	69,9	100,0	
Gewerbetreibende	32,5	67,5	100,0	
Sonstige	23,7	76,3	100,0	
Ueberhaupt	30,9	69,1	100,0	

Es ist hieraus zu entnehmen, dass in den Berufsklassen die Eintragsarten nach der Höhe der Kapitalsummen in derselben Ordnung aufeinander folgen, wie bei der Gesamtheit der Belasteten überhaupt (vergl. S. 69).

Der durchschnittliche Betrag einer Einschreibung war im Allgemeinen 2409 (2321) \mathcal{M} , und zwar bei Landwirthen 1104 (1118) \mathcal{M} , bei Gewerbetreibenden 3950 (3805) \mathcal{M} , bei sonstigen Personen 5502 (4910) \mathcal{M} . Gegen das Jahr 1888 war dieser Durchschnittsbetrag demnach bei den Landwirthen nur unerheblich kleiner, dagegen bei den Gewerbetreibenden und mehr noch bei den sonstigen Personen grösser. Für die verschiedenen Arten von Schuldbeträgen und die Berufsklassen in den Provinzen war derselbe:

	Freiwill. Hyp.	Gesetzl. Hyp. etc.	Kauf- u. Anschlags- gelder etc.	im Gesamt.
Starkenburg:	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Landwirthe	2554	504	1050	1227
Gewerbetreibende	5472	494	2558	3187
Sonstige	5665	5164	4857	5086
Ueberhaupt	4685	592	1908	2409
Oberhessen:				
Landwirthe	1909	358	705	960
Gewerbetreibende	3678	303	1344	2676
Sonstige	6516	259	1287	3937
Ueberhaupt	2889	321	863	1729
	Vertrags- mäss. Hyp.	Vorzugsrechte aus Kaufschill. etc.	im Gesamt.	
Rheinhessen:	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
Landwirthe	4226	1090	1404	
Gewerbetreibende	9084	5655	6447	
Sonstige	8350	6786	7101	
Ueberhaupt	7342	3071	3744	

Wie in den Vorjahren war mithin auch im Jahr 1889 im Allgemeinen die durchschnittlich auf einen Eintrag entfallende Kapitallast bei den Landwirthen am geringsten. Mit diesen geringeren Durchschnittsbeträgen steht in ursächlichem Zusammenhang die beträchtliche Zahl von Grundstücken kleineren Umfangs, welche bei den Landwirthen als Pfand dienen und im Einzelnen nur eine geringe Belastung zulassen, während von den Gewerbetreibenden und sonstigen Personen verhältnissmässig mehr Gebäude, Gewerbsanlagen u. a. Liegenschaften von höherem Werthe als Pfand gegeben werden.

Die Haupt-Entstehungsursachen der Schuld anlangend, entfielen bei den einzelnen Berufsklassen nach der Art der Hypothek-einträge auf:

	Darlehen		Bürgschaft oder Sicherheitsleistung				Sonstige Ursachen				Zusammen	
	An- zahl.	Kapital- betrag.	An- zahl.	Kapital- betrag.	An- zahl.	Kapital- betrag.	An- zahl.	Kapital- betrag.	An- zahl.	Kapital- betrag.	An- zahl.	Kapital- betrag.
		<i>M.</i>	%		<i>M.</i>	%		<i>M.</i>	%		<i>M.</i>	%
Starkenburg:												
				I. Bei freiwilligen Hypotheken.								
Landwirthe	543	1 389 273	94,3	26	70 729	4,8	8	13 634	0,9	577	1 473 636	10
Gewerbetreib.	1348	7 324 294	95,5	48	328 313	4,3	5	13 362	0,3	1401	7 665 969	10
Sonstige Pers.	124	711 222	96,6	6	25 203	3,4	.	.	.	130	736 425	10
Ueberhaupt	2015	9 424 789	95,4	80	424 245	4,3	13	26 996	0,3	2108	9 876 030	10

	Darlehen				Bürgschaft oder Sicherheitsleistung				Sonstige Ursachen				Zusammen			
	An- zahl.	Kapital- betrag.			An- zahl.	Kapital- betrag.			An- zahl.	Kapital- betrag.			An- zahl.	Kapital- betrag.		
		ℳ.	%			ℳ.	%			ℳ.	%			ℳ.	%	
Oberhessen: ferner: 1. Bei freiwilligen Hypotheken.																
Bäuerliche	647	1 261 366	95,1	46	64 903	4,9		2	567	0,04			695	1 326 836	100,0	
Industrieb.	514	1 754 316	84,6	46	311 698	15,0		4	8 444	0,4			564	2 074 458	100,0	
andere Pers.	52	387 418	91,5	13	35 936	8,5		.	.	.			65	423 354	100,0	
insgesamt	1213	3 403 100	89,0	105	412 537	10,8		6	9 011	0,2			1324	3 824 648	100,0	
2. Bei gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerung von Liegenschaften erwirkt haben.																
Bäuerliche	16	7 791	27,6	3	1 301	4,6		37	19 157	67,8			56	28 249	100,0	
Industrieb.	49	40 631	30,0	6	2 461	1,9		219	92 173	68,1			274	135 265	100,0	
andere Pers.	3	2 982	8,3	1	695	1,9		3	32 469	98,8			7	36 146	100,0	
insgesamt	68	51 404	25,8	10	4 457	2,2		259	143 799	72,0			337	199 660	100,0	
Rheinhausen:																
Bäuerliche	30	20 162	38,0	4	600	1,1		114	32 262	60,9			148	53 024	100,0	
Industrieb.	49	16 364	23,2	9	1 900	2,7		175	52 380	74,1			233	70 644	100,0	
andere Pers.	3	1 928	35,4	.	.	.		18	3 514	64,6			21	5 442	100,0	
insgesamt	82	38 454	29,8	13	2 500	1,9		307	88 156	68,3			402	129 110	100,0	
3. Bei vertragsmässigen Hypotheken:																
Bäuerliche	581	2 475 984	95,4	30	88 218	3,4		3	31 600	1,2			614	2 595 802	100,0	
Industrieb.	934	8 353 093	91,3	47	668 077	7,3		26	126 174	1,4			1007	9 147 344	100,0	
andere Pers.	144	1 226 726	94,2	10	32 325	2,5		2	43 623	3,3			156	1 302 674	100,0	
insgesamt	1659	12 055 803	92,4	87	788 620	6,1		31	201 397	1,5			1777	13 045 820	100,0	

Die vorstehende Uebersicht ergibt, dass, wie in den vorderen Jahren, die Darlehen bei den freiwilligen Hypotheken (in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen) nach Zahl und Kapitalbetrag, mit 95,4 (97,3) Procent in Starkenburg und mit 89,0 (90,4) Procent in Oberhessen, bei den vertragsmässigen Hypotheken (in Rheinhausen) mit 92,4 (88,9) Procent der Schuldsomme, ganz erheblich überwiegen und auch bei den gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben, nicht unbeträchtlich, in Starkenburg mit 25,8 (43,7) Procent, in Oberhessen mit 29,8 (32,5) Procent der ganzen Belastung, hervortreten. Der Gesamtbetrag der Darlehen war 24 973 550 (34 592 480) ℳ — Die Bürgschaften oder Sicherheitsleistungen (für eigene oder fremde Schuld) betragen bei den freiwilligen Hypotheken in Starkenburg 4,3 (2,5), in Oberhessen 10,8 (6,9), bei den gesetzlichen Hypotheken etc. in Starkenburg 2,2 (1,5), in Oberhessen 1,9 (3,0), bei den vertragsmässigen Hypotheken in Rheinhausen 6,1 (6,3) Procent, treten mithin den Darlehen gegenüber erheblich zurück. Der Gesamtbetrag der Bürgschaften oder Sicherheitsleistungen war 1 632 359 (1 316 403) ℳ. — Die sonstigen Entstehungs-Ursachen der Schuld sind bei den freiwilligen und vertragsmässigen Hypotheken nicht von Bedeutung. Dagegen machen sie bei den gesetzlichen Hypotheken (in Starkenburg und Oberhessen) den beträchtlichsten Antheil, nämlich in

Starkenburg 72,0 (54,8) Procent, in Oberhessen 68,3 (64,5) Procent der Belastung aus. Die häufigsten sonstigen Entstehungsursachen der gesetzlichen Hypotheken sind: Creditnahme beim Ankauf von Waaren in 376 (387) Fällen*), Vieh in 80 (71) Fällen, Liegenschaften in 14 (10) Fällen; rückständiger Arbeitslohn in 19 (11) Fällen, Process-, Untersuchungs- und Gerichtskosten in 44 (22) Fällen, Wechselforderungen in 19 (8) Fällen. In geringerem Maasse (je 1 bis 9 Fälle) sind rückständiges Pachtgeld, rückständige Hausmiethe, Erbherausgabe, Steuernrückstand, Schadenersatzleistung, Krankheitskosten, Strafen wegen Vergehen und Verbrechen etc. die Entstehungsursache der Schuld.

Was die Eintragungen von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben in Starkenburg und Oberhessen, sowie von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern in Rheinhessen betrifft, so ergeben sich hinsichtlich der einzelnen Entstehungsursachen der Schuld bei den Berufsklassen die nachstehenden Beträge:

4. Eintragungen von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben.

	Kaufgeld.				Anschlagsgeld.				Herausgabe.				Zusammen.			
	An-	Kapital-			An-	Kapital-			An-	Kapital-			An-	Kapital-		
	zahl.	betrag.			zahl.	betrag.			zahl.	betrag.			zahl.	betrag.		
		ℳ.	%			ℳ.	%			ℳ.	%			ℳ.	%	
Starkenburg:																
Landwirthe	3959	3 623 702	84,0		88	586 506	13,8		61	103 724	2,4		4108	4 313 932		
Gewerbetreib.	3797	9 412 999	94,0		94	346 336	3,4		24	254 576	2,6		3915	10 013 911		
Sonstige	311	1 555 471	96,7		9	25 299	1,8		11	26 895	1,7		331	1 607 665		
Ueberhaupt	8067	14 592 172	91,8		191	958 141	6,0		96	385 195	2,4		8354	15 935 508		
Oberhessen:																
Landwirthe	6987	3 423 826	67,3		253	1 358 260	26,7		69	303 776	6,0		7209	5 085 862		
Gewerbetreib.	2084	2 685 814	92,7		58	182 606	6,3		14	30 129	1,0		2156	2 898 549		
Sonstige	226	282 461	92,6		10	21 514	7,1		1	1 050	0,3		237	305 025		
Ueberhaupt	9297	6 392 101	77,1		321	1 562 380	18,8		84	334 955	4,1		9602	8 289 436		

5. Eintragungen von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern.

	Kaufschillinge.			Gleichstellungs- gelder.			Zusammen.		
	Anzahl.	Kapitalbetrag.		Anzahl.	Kapitalbetrag.		Anzahl.	Kapitalbetrag.	
		ℳ.	%		ℳ.	%		ℳ.	%
Rheinhessen:									
Landwirthe	5448	5 819 764	96,5	85	213 646	3,5	5533	6 033 410	98,1
Gewerbetreibende	3303	18 669 484	98,5	50	291 217	1,5	3353	18 960 701	98,6
Sonstige	593	4 138 712	98,7	25	54 759	1,3	618	4 193 471	99,0
Ueberhaupt	9344	28 627 960	98,1	160	559 622	1,9	9504	29 187 582	98,1

Auch im Jahr 1889 überwiegen mithin wie in den Vorjahren sowohl hinsichtlich der Zahl der Einträge als der Kapitalsummen in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen die Kaufgelder — in Starkenburg mit 91,6 (91,5) Procent, in Oberhessen mit 77,1 (76,6) Procent des Kapitalbetrags —, in Rheinhessen die Kaufschillinge mit 98,1 (97,1) Procent.

*) Hier wie in den folgenden Angaben ist, wenn bei einem Eintrag mehr als eine Entstehungsursache der Schuld in Frage kam, jede in Anrechnung gebracht worden.

In Hinsicht der Art der belasteten Liegenschaften dienten im Jahr 1889 als Unterpfand: in der Provinz Starkenburg 3433 (3419) Gebäude, 3979 (4971) ha landwirthschaftliches Gelände, 526 (821) ha Wald und 21 (488) ha andere Liegenschaften, zusammen 4526 (2680) ha Gelände; in Oberhessen 2280 (2236) Gebäude, 5085 (4998) ha landwirthschaftliches Gelände, 34 (93) ha Wald und 45 (12) ha andere Liegenschaften, zusammen 5164 (5103) ha Gelände; in Rheinhessen 2973 (3024) Gebäude, 3108 (4084) ha landwirthschaftliches Gelände, 24 (45) ha Wald und 50 (18) ha sonstige Liegenschaften, zusammen 3182 (4147) ha Gelände. Es wurden mithin im Grossherzogthum durch Pfandeinträge belastet: 8686 (8679) Gebäude, 12172 (14053) ha landwirthschaftliches Gelände, 584 (959) ha Wald und 116 (518) ha andere Liegenschaften, zusammen 15 872 (15 530) ha Gelände.

Im Jahr 1889 sind sonach in der Provinz Starkenburg 6,1 (6,2) Procent des Gebäudebestandes und 2,6 (3,2) Procent der landwirthschaftlichen, oder 1,6 (2,2) Procent der productiven Fläche, in Oberhessen 4,6 (4,5) Procent des Gebäudebestandes und 2,6 (2,6) Procent der landwirthschaftlichen oder 1,6 (1,6) Procent der productiven Fläche, in Rheinhessen 6,6 (6,7) Procent des Gebäudebestandes und 2,5 (3,4) Procent der landwirthschaftlichen oder 2,5 (3,2) Procent der productiven Fläche, im Grossherzogthum 5,7 (5,8) Procent des Gebäudebestandes, 2,6 (3,0) Procent der landwirthschaftlichen oder 2,2 (2,1) Procent der productiven Fläche belastet worden.

Hieraus ist ersichtlich, dass auch im Jahr 1889, wie in den Vorjahren, der Gebäudebesitz verhältnissmässig weit erheblicher als der landwirthschaftliche Besitz an den Pfandeinträgen betheiligt war, am meisten wieder in der Provinz Rheinhessen, am wenigsten in der Provinz Oberhessen. Dagegen wurden der landwirthschaftlich benützten Fläche nach im Jahr 1889 die 3 Provinzen fast gleichmässig von der pfandrechtlichen Belastung betroffen.

Bemisst man wieder, wie in den vorderen Jahren, die Bedeutung der eingetragenen Pfandsummen nach dem Verhältniss, in welchem diese zur Einwohnerzahl und zu dem Grundsteuerkapital stehen, so weist, was das Grossherzogthum anlangt, das Jahr 1889 gegen das Jahr 1888 keinen erheblichen Unterschied auf. Es kamen nämlich auf einen Einwohner des Grossherzogthums durchschnittlich 81,31 (81,90) M., auf 1 M. Grundsteuerkapital 3,81 (3,82) M. in die öffentlichen Bücher eingetragene Schulden. Hingegen entfallen in den Provinzen die folgenden Beträge auf einen Einwohner: in Starkenburg 62,71 (63,62) M., in Oberhessen 46,18 (48,31) M., in Rheinhessen 139,19 (136,87) M.; auf 1 M. Grundsteuerkapital: in Starkenburg 3,59 (3,64) M., in Oberhessen 1,96 (2,07) M., in Rheinhessen 5,49 (5,40) M. Danach hat im Jahr 1889 die Belastung durch Schuldeinträge im Verhältniss sowohl zur Einwohnerzahl als auch zum Grundsteuerkapital in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen eine weitere Abnahme, in der Provinz Rheinhessen dagegen wiederum eine Zunahme erfahren.

Nach der Art des Pfandrechts kamen auf einen Einwohner in Starkenburg: an Eintragungen von freiwilligen Hypotheken 23,81 (25,08) \mathcal{M} , von gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben, 0,48 (0,48) \mathcal{M} [und zwar an Darlehen 22,85 (24,60) \mathcal{M} , Bürgschaft oder Sicherheitsleistung 1,03 (0,66) \mathcal{M} , sonstigen Schuldigkeiten 0,41 (0,80) \mathcal{M}], ferner von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben 38,43 (38,08) \mathcal{M} [Kaufgeld 35,18 (34,82) \mathcal{M} , Anschlagsgeld 2,31 (2,96) \mathcal{M} , Herausgabe 0,93 (0,29) \mathcal{M}]; in Oberhessen: an Eintragungen von freiwilligen Hypotheken 14,43 (15,37) \mathcal{M} , von gesetzlichen Hypotheken etc. 0,49 (0,42) \mathcal{M} [und zwar an Darlehen 12,98 (14,08) \mathcal{M} , Bürgschaft oder Sicherheitsleistung 1,57 (1,07) \mathcal{M} , sonstigen Schuldigkeiten 0,37 (0,69) \mathcal{M}], ferner von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben 31,36 (32,52) \mathcal{M} [Kaufgeld 24,11 (24,92) \mathcal{M} , Anschlagsgeld 5,89 (5,81) \mathcal{M} , Herausgabe 1,36 (1,79) \mathcal{M}]; in Rheinhessen: an Eintragungen von vertragsmässigen Hypotheken 43,09 (40,34) \mathcal{M} , [und zwar an Darlehen 39,82 (35,85) \mathcal{M} , Bürgschaft oder Sicherheitsleistung 2,60 (2,55) \mathcal{M} , sonstigen Schuldigkeiten 0,67 (1,94) \mathcal{M}], ferner von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern 96,40 (96,53) \mathcal{M} , [Kaufschillinge 94,56 (93,71) \mathcal{M} , Gleichstellungsgelder 1,84 (2,82) \mathcal{M}].

Auf 1 \mathcal{M} Grundsteuerekapital kamen in Starkenburg: an Eintragungen von freiwilligen Hypotheken 1,36 (1,44) \mathcal{M} , von gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben, 0,03 (0,03) \mathcal{M} [und zwar an Darlehen 1,31 (1,41) \mathcal{M} , Bürgschaft oder Sicherheitsleistung 0,06 (0,04) \mathcal{M} , sonstigen Schuldigkeiten 0,02 (0,02) \mathcal{M}], ferner von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben 2,20 (2,17) \mathcal{M} [Kaufgeld 2,01 (1,99) \mathcal{M} , Anschlagsgeld 0,13 (0,17) \mathcal{M} , Herausgabe 0,06 (0,01) \mathcal{M}]; in Oberhessen: an Eintragungen von freiwilligen Hypotheken 0,62 (0,66) \mathcal{M} , von gesetzlichen Hypotheken etc. 0,02 (0,02) \mathcal{M} [und zwar an Darlehen 0,56 (0,60) \mathcal{M} , Bürgschaft oder Sicherheitsleistung 0,07 (0,06) \mathcal{M} , sonstigen Schuldigkeiten 0,01 (0,03) \mathcal{M}], ferner von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben 1,34 (1,40) \mathcal{M} [Kaufgeld 1,03 (1,07) \mathcal{M} , Anschlagsgeld 0,23 (0,23) \mathcal{M} , Herausgabe 0,08 (0,08) \mathcal{M}]; in Rheinhessen: an Eintragungen von vertragsmässigen Hypotheken 1,69 (1,59) \mathcal{M} [und zwar an Darlehen 1,57 (1,41) \mathcal{M} , Bürgschaft oder Sicherheitsleistung 0,10 (0,10) \mathcal{M} , sonstigen Schuldigkeiten 0,02 (0,08) \mathcal{M}], ferner von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern 3,80 (3,81) \mathcal{M} [Kaufschillinge 3,72 (3,70) \mathcal{M} , Gleichstellungsgelder 0,08 (0,11) \mathcal{M}].

Für die Kreise ist in der folgenden Tabelle dargestellt, wie hoch sich die eingeschriebenen Schuldbeträge nach Art der Schuld und Entstehungsursachen in den Jahren 1887, 1888 und 1889 auf einen Einwohner berechnen. (Tabelle siehe S. 77 fg.)

Es erscheinen nach dieser Tabelle im Jahr 1889 die Kreise Mainz, Worms, Darmstadt, Bingen und Oppenheim auf den Kopf der Bevölkerung durchschnittlich am stärksten (über dem Landesdurchschnitt)

(Fortsetzung auf S. 79.)

Auf 1 Einwohner wurden eingetragen:

Kreise.	Freiwillige Hypotheken.	Gesetzl. Hypoth. der Gläubiger, welche Zwangsverfuss. von Liegensch. erwirkt haben.	Darunter (Sp. 2 und 3)			Kauf- u. Anschlags- gelder etc.	Davon sind			Im Ganzen Summe Sp. 2, 3 u. 7.
			Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheits- leistung.	Sonstige Schuld.		Kaufgeld.	Anschlagsgeld.	Herausgabe.	
I.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Prov. Starkenburg.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1. Darmstadt	1889	41,76	0,31	40,61	1,14	0,32	66,40	66,24	0,16	108,47
	1888	29,97	0,19	29,34	0,68	0,14	77,20	77,19	0,01	107,36
	1887	35,64	0,23	35,41	0,33	0,13	74,01	74,01	.	109,88
2. Bensheim	1889	20,51	0,85	18,07	2,49	0,80	37,09	34,26	0,53 2,80	58,45
	1888	14,65	0,80	14,33	0,63	0,49	25,35	25,00	0,15 0,20	40,80
	1887	12,78	1,67	12,35	0,46	1,64	29,29	27,77	1,17 0,35	43,74
3. Dieburg	1889	6,67	0,17	6,48	0,30	0,06	22,48	21,05	1,41 0,02	29,32
	1888	17,07	0,29	16,91	0,28	0,17	25,66	19,44	6,10 0,12	43,02
	1887	8,95	0,33	8,43	0,71	0,14	28,55	21,37	6,81 0,34	37,89
4. Erbach	1889	4,43	0,62	3,96	0,63	0,46	28,28	16,55	10,72 1,01	33,33
	1888	32,34	0,35	31,43	0,87	0,39	25,41	11,59	13,82	58,10
	1887	6,01	0,41	5,64	0,53	0,25	25,47	8,85	16,28 0,84	31,69
5. Gross-Gerau	1889	16,51	0,64	15,66	0,79	0,70	29,97	27,40	1,07 1,50	47,12
	1888	14,38	0,38	14,09	0,36	0,31	28,37	25,43	1,18 1,78	43,13
	1887	26,73	0,32	26,42	0,44	0,19	31,76	24,43	2,13 5,20	58,81
6. Heppenheim	1889	16,02	1,27	14,59	1,75	0,95	30,08	24,85	5,62 0,11	47,37
	1888	19,42	0,90	18,75	1,06	0,51	32,15	28,84	2,60 0,71	52,47
	1887	10,18	0,21	9,11	1,09	0,19	25,59	22,77	2,49 0,33	35,98
7. Offenbach	1889	35,10	0,11	34,59	0,54	0,08	34,13	31,86	0,55 1,72	69,34
	1888	34,65	0,60	34,28	0,69	0,28	28,02	27,25	0,76 0,01	63,27
	1887	101,65	0,40	100,23	1,40	0,42	28,29	27,10	1,18 0,01	130,34
Starkenburg	1889	23,81	0,48	22,85	1,03	0,41	38,42	35,18	2,31 0,93	62,71
	1888	25,08	0,48	24,60	0,66	0,30	38,06	34,82	2,95 0,29	63,62
	1887	36,19	0,48	35,53	0,74	0,40	37,71	33,83	3,70 0,68	74,38
II. Prov. Oberhessen.										
8. Giessen	1889	21,59	0,83	20,27	1,56	0,59	32,03	29,29	2,26 0,48	54,45
	1888	23,82	0,46	21,54	1,07	1,67	35,08	31,73	2,85 0,50	59,36
	1887	28,06	0,41	27,18	1,10	0,19	36,24	32,33	3,44 0,47	64,71
9. Alsfeld	1889	5,21	0,43	4,99	0,35	0,30	36,71	17,02	15,27 4,42	42,35
	1888	9,96	0,45	9,67	0,42	0,32	43,08	17,16	18,02 7,96	53,19
	1887	8,49	0,27	7,71	0,86	0,19	42,62	19,34	17,63 5,75	51,38
10. Büdingen	1889	9,95	0,25	9,74	0,29	0,17	28,90	24,73	3,63 0,54	39,10
	1888	6,51	0,29	6,54	0,02	0,24	24,32	21,10	3,11 0,11	31,12
	1887	5,99	0,33	6,08	0,15	0,09	20,14	18,86	1,14 0,14	26,46
11. Friedberg	1889	21,78	0,36	17,70	4,09	0,35	32,87	30,24	2,51 0,12	55,01
	1888	23,55	0,28	20,63	2,93	0,25	34,62	31,60	2,64 0,38	58,45
	1887	20,77	0,23	19,06	1,80	0,14	29,46	25,67	3,32 0,47	50,45
12. Lauterbach	1889	6,33	0,14	6,08	0,30	0,09	25,90	11,22	11,81 2,87	32,37
	1888	4,71	0,47	4,69	0,15	0,34	26,70	16,20	7,72 2,78	31,88
	1887	4,71	0,18	4,60	0,13	0,16	37,87	16,22	16,30 5,35	42,76

(Fortsetzung von S. 76.)

mit Schuldeinträgen belastet, sodann folgen die Kreise Offenbach, Alzey, Bensheim, Friedberg, Giessen, Heppenheim, Gross-Gerau, Alsfeld, Büdingen, Schotten, Erbach, Lauterbach, Dieburg. Kaufschillinge und Kaufgelder machten im Jahr 1889 in allen Kreisen, mit Ausnahme von Offenbach, Alsfeld, Erbach und Lauterbach, mehr als die Hälfte der Schuldenlast aus, hohe Beträge der Darlehen kamen in den Kreisen Mainz, Darmstadt, Offenbach, Bingen, Worms, Oppenheim u. a., bedeutende Anschlagsgelder in den Kreisen Alsfeld, Lauterbach, Erbach u. a. vor.

In den Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern wurden im Ganzen 40 711 353 (im Jahr 1888 37 527 025) \mathcal{M} . Schulden in die öffentlichen Bücher eingetragen. Hiervon kommen durchschnittlich auf einen Einwohner 199,95 (186,86) \mathcal{M} . und auf 1 \mathcal{M} . Grundsteuerkapital 11,95 (11,19) \mathcal{M} . In den einzelnen Städten ergeben sich für die Jahre 1887, 1888 und 1889 folgende hauptsächliche Zahlen:

Städte mit mehr als 10 000 Einw.		Zahl der Einschreibungen.	Kapitalbetrag \mathcal{M} .	Durchschn. Betrag einer Einschreib. \mathcal{M} .	Betrag der Einschreibungen	
					auf 1 Einw.	auf 1 \mathcal{M} . Grund- steuerkapital.
					\mathcal{M} .	\mathcal{M} .
Mainz . . .	1889:	597	19 677 752	32 961	279,95	15,37
	1888:	539	17 781 583	32 991	254,83	14,54
	1887:	527	13 242 060	25 127	199,67	11,14
Darmstadt mit Bessungen .	1889:	515	8 397 913	16 305	152,82	9,65
	1888:	546	7 943 316	14 550	147,13	9,40
	1887:	530	7 617 461	14 373	148,48	9,21
Offenbach . .	1889:	246	4 335 107	17 622	127,02	8,18
	1888:	214	3 667 621	17 139	106,53	7,20
	1887:	193	9 239 298	47 872	291,34	18,61
Worms . . .	1889:	487	6 122 756	12 572	250,03	15,58
	1888:	558	5 441 133	9 751	228,97	14,30
	1887:	438	4 298 775	9 815	196,26	11,66
Giessen . . .	1889:	225	2 177 825	9 679	110,97	6,61
	1888:	254	2 693 382	10 603	135,80	8,58
	1887:	231	2 884 732	12 488	151,81	9,54
	1889:	2070	40 711 353	19 667	199,95	11,95
	1888:	2111	37 527 035	17 777	186,86	11,19
	1887:	1919	37 282 326	19 428	195,97	11,71

Die relativ höchsten Beträge wurden hiernach im Jahr 1889 eingetragen in der Stadt Mainz mit 279 \mathcal{M} ., in Worms mit 250 \mathcal{M} . und in Darmstadt mit 153 \mathcal{M} . auf einen Einwohner; bzw. 15,37 \mathcal{M} ., 15,58 \mathcal{M} . und 9,65 \mathcal{M} . auf 1 \mathcal{M} . Grundsteuerkapital.

Im Uebrigen wird auf die Einzelheiten der Tabelle verwiesen.

b. Die Löschungen.

Bei den Erhebungen über die Löschungen der Hypotheken und Eigenthumsbeschränkungen in den öffentlichen Büchern im Jahr 1889, welche sich wie in den Vorjahren nur auf die Provinzen Starkenburg und Oberhessen erstrecken, kommen in Betracht: die Löschungen freiwilliger Hypotheken, die Löschungen von gesetzlichen

Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben und die durch Tilgung oder Verminderung einer Kaufgeld-, Anschlagsgeld- oder Herausgabeschuld veranlassten Löschungen von Eigenthumsbeschränkungen.

In Tabelle III sind die Ergebnisse der Erhebungen über die Löschungen der Hypotheken und Eigenthumsbeschränkungen in den Kreisen der Provinzen Starkenburg und Oberhessen und den Städten Darmstadt, Offenbach und Giessen im Jahr 1889 dargestellt. Wie in den Uebersichten der Einschreibungen, sind auch die Angaben über die Löschungen in Bezug auf den Erwerb oder Beruf der Eigenthümer der entlasteten Liegenschaften oder Schuldner getrennt gehalten. In dem letzten Theil der Tabelle III sind die Löschungen auf Grund von thatsächlichen Vorgängen (Zahlungen etc.) des Jahrs 1889 von denjenigen auf Grund von Vorgängen aus früherer Zeit unterschieden worden.

Die Gesamtzahl der Löschungen war im Jahr 1889 in der Provinz Starkenburg 9614 (im Jahr 1888 9551), in der Provinz Oberhessen 11280 (11000), zusammen 20894 (20551), der Kapitalbetrag in Starkenburg 14769971 (14051742) \mathcal{M} ., in Oberhessen 8670728 (12049320) \mathcal{M} ., zusammen 23440699 (26101062) \mathcal{M} ., der Durchschnittsbetrag einer Löschung in Starkenburg 1536 (1471) \mathcal{M} ., in Oberhessen 769 (1095) \mathcal{M} ., in beiden Provinzen überhaupt 1122 (1270) \mathcal{M} .

Von den in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen gelöschten Einträgen betrafen 3530 (3350) oder 16,9 (16,3) Procent mit einem Kapitalbetrag von 8520609 (11650951) \mathcal{M} oder 36,3 (44,6) Procent freiwillige Hypotheken, 620 (691) oder 3,0 (3,4) Procent mit einem Kapitalbetrag von 274191 (381725) \mathcal{M} oder 1,3 (1,5) Procent gesetzliche Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben und 16744 (16510) oder 80,1 (80,3) Procent mit einem Kapitalbetrag von 14645899 (14068386) \mathcal{M} oder 62,5 (53,9) Procent Eigenthumsbeschränkungen wegen Kauf- und Anschlagsgelder und Herausgaben. Der durchschnittliche Betrag einer Löschung freiwilliger Hypotheken war 2414 (3475) \mathcal{M} ., einer Löschung gesetzlicher Hypotheken etc. 442 (552) \mathcal{M} und einer Löschung von Eigenthumsbeschränkungen etc. 875 (852) \mathcal{M} .

Unter den im Jahr 1889 erfolgten Löschungen waren 9389 (9534) = 44,9 (46,8) Proc. mit einem Kapitalbetrag von 16208592 (19261873) \mathcal{M} = 69,2 (73,8) Procent, welche auf Grund von thatsächlichen Vorgängen (Zahlungen etc.) des Jahrs 1889, 11505 (11017) = 55,1 (53,6) Procent mit einem Kapitalbetrag von 7232107 (6839189) \mathcal{M} = 30,8 (26,2) Procent, welche auf Grund von Vorgängen aus früherer Zeit vollzogen wurden.

Nach dem Stand oder Beruf der Schuldner entfielen von der Zahl der Löschungen auf Landwirthe in Starkenburg 4672 (4925) oder 48,6 (51,6) Procent, in Oberhessen 8750 (8569) oder 77,6 (77,9) Procent, in beiden Provinzen zusammen 13422 (13494) oder 64,2 (65,7) Procent; auf Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende in Starken-

burg 4491 (4094) oder 46,7 (42,8) Procent, in Oberhessen 2168 (2120) oder 19,2 (19,3) Procent, in beiden Provinzen zusammen 6659 (6214) oder 31,9 (30,2) Procent; auf sonstige Personen in Starkenburg 451 (532) oder 4,7 (5,6) Procent, Oberhessen 362 (311) oder 3,2 (2,8) Procent, in beiden Provinzen zusammen 813 (843) oder 3,9 (4,1) Procent. — Vom Kapitalbetrag der gelöschten Schuld entfielen auf Landwirthe in Starkenburg 4516475 (4447925) *M.* oder 30,6 (31,6) Procent, in Oberhessen 4959701 (6247886) *M.* oder 57,2 (51,9) Procent, in beiden Provinzen zusammen 9476176 (10695811) *M.* oder 40,4 (41,0) Procent; auf Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende in Starkenburg 8666843 (8245566) *M.* oder 58,7 (58,7) Procent, in Oberhessen 3211112 (5137614) *M.* oder 37,0 (42,8) Procent, in beiden Provinzen zusammen 11877955 (13383180) *M.* oder 50,7 (51,3) Procent; auf sonstige Personen in Starkenburg 1586653 (1358251) *M.* oder 10,7 (9,7) Procent, in Oberhessen 499915 (663820) *M.* oder 5,8 (5,5) Procent, in beiden Provinzen zusammen 2086568 (2022071) *M.* oder 8,9 (7,7) Procent.

Aus dem Vorstehenden und dem über die Einschreibungen Berichteten ergibt sich, unter Vergleichung mit den Ergebnissen der früheren Erhebungen, dass seither in der Provinz Starkenburg bei den Löschungen, der Zahl nach, die Landwirthe, dem Kapitalbetrag nach die Gewerbetreibenden, bei den Eintragungen sowohl der Zahl als dem Kapitalbetrag nach die Gewerbetreibenden, in der Provinz Oberhessen bei den Einschreibungen und bei den Löschungen, der Zahl und dem Kapitalbetrag nach, die Landwirthe, in beiden Provinzen zusammen dagegen der Zahl nach die Landwirthe, dem Kapitalbetrag nach die Gewerbetreibenden am meisten betheiligt waren. Nur das Jahr 1885, das erste Jahr der Erhebungen der in Rede stehenden Art, macht insofern hiervon eine Ausnahme, als in diesem Jahr in der Provinz Starkenburg die Gewerbetreibenden an der Zahl der Löschungen stärker betheiligt waren als die Landwirthe.

In Bezug auf die Art des Pfandrechts vertheilen sich die Löschungen in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen auf den Beruf der Liegenschaftsbesitzer in folgender Weise:

	Freiwill. Hyp.		Gesetzl. Hyp. etc.		Kaufgelder etc.		im Ganzen.	
	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld. <i>M.</i>	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld. <i>M.</i>	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld. <i>M.</i>	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld. <i>M.</i>
Landwirthe	1673	2 729 237	216	104 618	11 533	6 642 321	13 422	9 476 176
Gewerbetreib.	1674	5 131 110	378	152 852	4 607	6 593 993	6 659	11 877 955
Sonstige Pers.	183	660 262	26	16 721	604	1 409 585	813	2 086 568
Zusammen	3530	8 520 609	620	274 191	16 744	14 645 899	20 894	23 440 699

Die procentualen Verhältnisse der Berufsklassen sind im Folgenden für die einzelnen Arten des Pfandrechts dargestellt:

	Freiwill. Hyp.		Gesetzl. Hyp. etc.		Kaufgelder etc.		im Ganzen.	
	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld. <i>M.</i>	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld. <i>M.</i>	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld. <i>M.</i>	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld. <i>M.</i>
Landwirthe	47,4	32,0	34,8	38,1	68,9	45,4	64,2	40,4
Gewerbetreib.	47,4	60,2	61,0	55,8	27,5	45,0	31,9	50,7
Sonstige Pers.	5,2	7,8	4,2	6,1	3,6	9,6	3,9	8,9
Ueberhaupt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

(Fortsetzung auf S. 97.)

Tab. III.

Löschungen bezüglich des auf dem Grundbesitz in den Provin

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	I. Löschungen freiwilliger Hypothe									
	Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungsursachen.				Art der belasteten Liege- schaften.				
		Darlehen.	Bürgschaft od. Sicher- heits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusam- men.	Gebäude. Zahl.	Gelände.			
							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegen- schaften.	Zusam-
		M.	M.	M.	M.		ha	ha	ha	
I. Prov. Starkenb.										
1. Kr. Darmstadt.										
Landwirthe	97	244 757	.	.	244 757	69	80,74	2,64	0,01	
Gewerbetreibende	236	1 017 300	15 000	.	1 032 300	189	45,06	0,84	0,62	
Sonstige	32	233 083	23 469	.	256 552	26	5,50	0,19	0,02	
Zusammen	365	1 495 140	38 469	.	1 533 609	284	131,30	3,67	0,65	
2. Kr. Bensheim.										
Landwirthe	186	275 583	38 577	3 892	318 052	111	161,58	4,75	.	
Gewerbetreibende	146	266 016	61 575	11 225	338 816	127	50,78	.	0,22	
Sonstige	7	20 327	205	320	20 852	4	13,56	.	.	
Zusammen	339	561 926	100 357	15 437	677 720	242	225,91	4,75	0,22	
3. Kr. Dieburg.										
Landwirthe	90	155 742	857	.	156 599	50	74,09	0,26	.	
Gewerbetreibende	133	140 506	12 958	.	153 464	107	41,00	0,37	0,03	
Sonstige	13	8 887	4 457	.	13 344	8	4,24	0,24	.	
Zusammen	236	305 135	18 272	.	323 407	165	119,33	0,87	0,03	
4. Kr. Erbach.										
Landwirthe	39	85 202	.	.	85 202	32	114,51	45,66	0,13	
Gewerbetreibende	121	116 544	27 742	.	144 286	99	63,26	12,15	0,10	
Sonstige	6	2 615	2 315	.	4 930	2	2,64	.	.	
Zusammen	166	204 361	30 057	.	234 418	133	180,41	57,81	0,23	
5. Kr. Gr.-Gerau.										
Landwirthe	110	212 001	24 127	.	236 128	68	90,11	.	.	
Gewerbetreibende	98	144 006	.	.	144 006	79	29,35	0,06	.	
Sonstige	3	2 457	.	.	2 457	2	0,58	.	.	
Zusammen	211	358 464	24 127	.	382 591	149	120,04	0,06	.	
6. Kr. Heppenh.										
Landwirthe	143	304 218	1 299	.	305 517	83	281,69	64,96	1,02	
Gewerbetreibende	131	259 823	19 111	294	279 228	113	114,97	8,17	0,50	
Sonstige	10	15 509	2 571	.	18 080	5	9,43	2,16	0,21	
Zusammen	284	579 550	22 981	294	602 825	201	406,09	75,29	1,73	
7. Kr. Offenbach.										
Landwirthe	94	169 369	1 886	.	171 255	70	76,67	1,26	.	
Gewerbetreibende	332	1 508 841	199 143	225	1 708 209	293	124,21	0,27	.	
Sonstige	52	175 434	15 000	.	190 434	34	23,11	0,81	.	
Zusammen	478	1 853 644	216 029	225	2 069 898	397	223,99	1,84	.	



Tab. III. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	I. Löschungen freiwilliger Hypoth.									
	Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungsursachen.				Art der belasteten Liege- schaften.				
		Darlehen.	Bürgschaft od. Sicher- heits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusam- men.	Gebäude. Zahl.	Gelände.			
							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegen- schaften.	
		M.	M.	M.	M.		ha	ha	ha	
Se. I. Provinz Starkenburg.										
Landwirthe . . .	759	1 446 872	66 746	3 892	1 517 510	483	879,39	119,53	1,16	10
Gewerbetreibende	1197	3 453 036	335 529	11 744	3 800 309	1007	468,63	21,85	1,47	4
Sonstige . . .	123	458 312	48 017	320	506 649	81	59,06	2,80	0,23	
Zusammen	2079	5 358 220	450 292	15 956	5 824 468	1571	1407,07	144,28	2,86	13
II. Prov. Oberhess.										
8. Kr. Giessen.										
Landwirthe . . .	177	174 378	16 977	.	191 355	97	165,37	0,56	.	1
Gewerbetreibende	173	496 077	108 042	900	605 019	137	83,56	0,17	0,14	
Sonstige . . .	35	59 925	6 875	.	66 800	23	22,54	14,68	0,31	
Zusammen	385	730 380	131 894	900	863 174	257	271,47	15,41	0,45	1
9. Kr. Alsfeld.										
Landwirthe . . .	84	160 793	.	.	160 793	53	162,40	0,09	.	1
Gewerbetreibende	40	29 110	42 071	.	71 181	29	34,28	.	.	
Sonstige . . .	4	4 135	857	.	4 992	2	1,00	.	.	
Zusammen	128	194 038	42 928	.	236 966	84	198,28	0,09	.	1
10. Kr. Büdingen.										
Landwirthe . . .	182	200 839	223	.	201 062	97	193,34	17,08	1,33	
Gewerbetreibende	59	222 574	175	.	222 749	44	30,93	.	.	
Sonstige . . .	5	1 168	.	.	1 168	1	1,16	.	.	
Zusammen	246	424 581	398	.	424 979	142	225,43	17,08	1,33	
11. Kr. Friedberg.										
Landwirthe . . .	254	450 287	13 088	.	463 375	129	210,81	0,40	.	
Gewerbetreibende	126	310 569	32 651	225	343 445	84	42,86	0,05	0,36	
Sonstige . . .	13	66 224	11 429	.	77 653	9	11,16	.	.	
Zusammen	393	827 080	57 168	225	884 473	222	264,92	0,45	0,36	
12. Kr. Lauterb.										
Landwirthe . . .	72	86 283	1 173	.	87 456	46	184,85	4,86	2,61	1
Gewerbetreibende	49	47 497	2 600	.	50 097	35	48,34	0,34	0,24	
Sonstige . . .	1	2 000	150	.	2 150	1	.	.	.	
Zusammen	122	135 780	3 923	.	139 703	82	233,19	5,20	2,85	
13. Kr. Schotten.										
Landwirthe . . .	145	107 483	203	.	107 686	82	199,30	0,06	.	
Gewerbetreibende	30	22 401	15 909	.	38 310	23	11,35	.	.	
Sonstige . . .	2	850	.	.	850	.	0,75	.	.	
Zusammen	177	130 734	16 112	.	146 846	105	211,40	0,66	.	





Tab. III. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	III. Löschungen von Eigenthumsbeschränkungen wegen K und Hera						
	Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unter- scheidung der Entstehungsursachen.				Art der	
		Kaufgeld.	An- schlags- geld.	Heraus- gabe.	Zusammen.	Gebäude.	Land- wirth- schaftl. Gebäude
		M.	M.	M.	M.	Zahl.	ha
I. Prov. Starkenb.							
1. Kr. Darmstadt.							
Landwirthe . . .	609	303 929	.	.	303 929	26	93,17
Gewerbetreibende	417	1 619 625	.	.	1 619 625	87	59,33
Sonstige . . .	41	637 682	24 000	.	661 682	25	2,92
Zusammen	1067	2 561 236	24 000	.	2 585 236	138	155,42
2. Kr. Bensheim.							
Landwirthe . . .	548	596 457	.	24 623	621 080	69	160,94
Gewerbetreibende	290	413 493	3 371	3 500	420 364	65	47,65
Sonstige . . .	22	49 575	325	.	49 900	6	3,66
Zusammen	860	1 059 525	3 696	28 123	1 091 344	140	212,44
3. Kr. Dieburg.							
Landwirthe . . .	914	419 512	104 777	2 234	526 523	38	177,23
Gewerbetreibende	643	389 925	20 203	6 500	416 628	84	86,82
Sonstige . . .	90	74 455	6 960	269	81 684	11	15,16
Zusammen	1647	883 892	131 940	9 003	1 024 835	133	279,21
4. Kr. Erbach.							
Landwirthe . . .	257	207 694	183 347	75 125	466 166	46	308,01 11
Gewerbetreibende	405	256 822	38 828	18 790	314 440	64	89,64 :
Sonstige . . .	31	55 633	1 682	298	57 613	8	9,17 :
Zusammen	693	520 149	223 857	94 213	838 219	118	406,82 7
5. Kr. Gr.-Gerau.							
Landwirthe . . .	464	327 470	.	12 419	339 889	41	108,83
Gewerbetreibende	225	324 654	857	1 607	327 118	21	32,52
Sonstige . . .	14	24 278	.	.	24 278	2	5,79
Zusammen	703	676 402	857	14 026	691 285	64	147,20
6. Kr. Heppenh.							
Landwirthe . . .	212	325 251	93 298	821	419 370	62	250,22 :
Gewerbetreibende	206	286 699	29 005	1 211	316 915	57	81,97
Sonstige . . .	18	32 106	.	45	32 151	5	10,53
Zusammen	436	644 056	122 303	2 077	768 436	124	342,84 :
7. Kr. Offenbach.							
Landwirthe . . .	828	254 942	7 912	367	263 221	26	110,48
Gewerbetreibende	877	1 336 029	22 803	3 400	1 362 232	111	99,12
Sonstige . . .	98	146 494	14 841	686	162 021	17	16,62
Zusammen	1803	1 737 465	45 556	4 453	1 787 474	154	226,22



Tab. III. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	III. Löschungen von Eigenthumsbeschränkungen wegen K und Her						
	Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unter- scheidung der Entstehungsursachen.				Art d L	
		Kaufgeld.	An- schlags- geld.	Heraus- gabe.	Zusammen.	Gebäude.	Land- wirth- schaftl. Gebäude.
		M.	M.	M.	M.	Zahl.	ba
Se. I. Provinz Starkenburg.							
Landwirthe	3832	2 435 255	389 334	115 589	2 940 178	308	1208,92
Gewerbetreibende	3063	4 627 247	115 067	35 008	4 777 322	489	497,38
Sonstige	314	1 020 223	47 808	1 298	1 069 329	74	64,12
Zusammen	7209	8 082 725	552 209	151 895	8 786 829	871	1770,93
II. Prov. Oberhess.							
8. Kr. Giessen.							
Landwirthe	1802	672 524	29 097	2 532	704 153	66	281,73
Gewerbetreibende	586	730 998	13 599	3 728	748 325	78	237,85
Sonstige	126	164 668	5 733	121	170 522	18	15,37
Zusammen	2514	1 568 190	48 429	6 381	1 623 000	162	535,15
9. Kr. Alsfeld.							
Landwirthe	665	343 401	133 454	24 095	500 950	87	377,31
Gewerbetreibende	79	140 029	32 000	21 666	193 695	26	38,99
Sonstige	15	15 643	2 200	200	18 043	4	3,05
Zusammen	759	499 073	167 654	45 961	712 688	117	418,75
10. Kr. Büdingen.							
Landwirthe	1188	408 458	24 747	5 150	438 355	59	171,12
Gewerbetreibende	179	190 229	.	.	190 229	20	21,09
Sonstige	22	25 111	.	.	25 111	5	4,69
Zusammen	1389	623 798	24 747	5 150	653 695	84	196,90
11. Kr. Friedberg.							
Landwirthe	2220	1 308 285	20 620	6 215	1 335 120	77	326,91
Gewerbetreibende	479	499 946	45 342	.	545 288	70	44,32
Sonstige	80	99 018	.	.	99 018	12	10,62
Zusammen	2779	1 907 249	65 962	6 215	1 979 426	159	381,85
12. Kr. Lauterb.							
Landwirthe	512	231 415	50 111	8 257	289 783	50	268,99
Gewerbetreibende	69	51 995	2 589	2 025	56 609	8	27,82
Sonstige	11	13 336	.	.	13 336	2	3,10
Zusammen	592	296 746	52 700	10 282	359 728	60	299,91
13. Kr. Schotten.							
Landwirthe	1314	367 590	54 942	11 250	433 782	79	273,21
Gewerbetreibende	152	79 011	3 514	.	82 525	18	31,18
Sonstige	36	13 540	686	.	14 226	3	6,20
Zusammen	1502	460 141	59 142	11 250	530 533	100	310,59

Tab. III. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	III. Löschungen von Eigenthumsbeschränkungen wegen K und Hen						
	Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unter- scheidung der Entstehungsursachen.				Art d L	
		Kaufgeld.	An- schlags- geld.	Heraus- gabe.	Zusammen.	Gebäude. Zahl.	Land- wirth- schaftl. Geldbe- tr.
Se. II. Prov. Oberh.							
Landwirthe . . .	7 701	3 331 673	312 971	57 499	3 702 143	418	1699,37
Gewerbetreibende	1 544	1 692 208	97 044	27 419	1 816 671	220	400,6
Sonstige . . .	290	331 816	8 619	321	340 256	44	43,2
Zusammen	9 535	5 355 197	418 634	85 239	5 859 070	682	2143,16
Se. I. u. II. Prov. Starkenb. u. Oberh.							
Landwirthe . . .	11 533	5 766 928	702 305	173 088	6 642 321	726	2908,23
Gewerbetreibende	4 607	6 319 455	212 111	62 427	6 593 993	709	897,2
Sonstige . . .	604	1 351 539	56 427	1 619	1 409 585	118	107,2
Zusammen	16 744	13 437 922	970 843	237 134	14 645 899	1553	3913,43
Städte in den Prov. Starkenburg und Oberhessen mit mehr als 10000 Einwohnern. (oben einbegriffen.)							
a. Darmstadt mit Bessungen.							
Landwirthe . . .	24	58 044	.	.	58 044	3	4,00
Gewerbetreibende	74	1 335 247	.	.	1 335 247	46	7,23
Sonstige . . .	28	603 499	24 000	.	627 499	23	1,6
Zusammen	126	1 996 790	24 000	.	2 020 790	72	13,83
b. Offenbach.							
Landwirthe . . .	4	9 236	.	.	9 236	.	1,00
Gewerbetreibende	49	769 930	.	.	769 930	19	7,07
Sonstige . . .	6	100 108	.	.	100 108	4	0,29
Zusammen	59	879 274	.	.	879 274	23	8,45
c. Giessen.							
Landwirthe . . .	12	7 379	.	.	7 379	.	3,69
Gewerbetreibende	40	409 814	.	.	409 814	18	13,03
Sonstige . . .	7	131 324	.	.	131 324	11	0,30
Zusammen	59	548 517	.	.	548 517	29	17,01
Se. der Städte a., b. und c.							
Landwirthe . . .	40	74 659	.	.	74 659	3	9,56
Gewerbetreibende	163	2 514 991	.	.	2 514 991	83	27,32
Sonstige . . .	41	834 931	24 000	.	858 931	38	2,4
Zusammen	244	3 424 581	24 000	.	3 448 581	124	39,34

(Fortsetzung von S. 81.)

Die vorstehende vergleichende Darstellung nach dem Beruf zeigt, dass im Jahr 1889 bei den Löschungen freiwilliger Hypotheken, der Zahl nach, Landwirthe und Gewerbetreibende gleichmässig, dagegen bei den gesetzlichen Hypotheken die Gewerbetreibenden und bei den Kauf- und Anschlagsgeldern etc. die Landwirthe am meisten betheiligt sind. Bezüglich der gelöschten Schuldbeträge überwiegen bei den freiwilligen und gesetzlichen Hypotheken die Gewerbetreibenden, während bei den Kauf- und Anschlagsgeldern sowie Herausgaben die Zahlen für die Landwirthe und die Gewerbetreibenden nahezu gleich gross sind.

Nach der Haupt-Entstehungsursache der gelöschten Schuld entfielen auf:

	Starkenb.urg.		Oberhessen.		Zusammen.	
	Anzahl.	ℳ	Anzahl.	ℳ	Anzahl.	ℳ
I. Freiwillige Hypotheken.						
Darlehen	1993	5 358 220	1386	2 442 593	3379	7 800 813
Bürgschaft oder Sicherheitsleistung	79	450 292	63	252 423	142	702 715
Sonstige Ursachen	7	15 956	2	1 125	9	17 081
	2079	5 824 468	1451	2 696 141	3530	8 520 609

2. Gesetzliche Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräusserungen von Liegenschaften erwirkt haben.

Darlehen	82	64 436	80	44 230	162	108 666
Bürgschaft oder Sicherheitsleistung	7	8 727	8	4 412	15	8 139
Sonstige Ursachen	237	90 511	206	66 875	443	157 386
	326	158 674	294	115 517	620	274 191

Summe von I und 2.

Darlehen	2075	5 422 656	1466	2 486 823	3541	7 909 479
Bürgschaft oder Sicherheitsleistung	86	454 019	71	256 835	157	710 854
Sonstige Ursachen	244	106 467	208	68 000	452	174 467
	2405	5 983 142	1745	2 811 658	4150	8 794 800

3. Eigenthumsbeschränkungen wegen Kauf- und Anschlagsgelder und Herausgaben.

Kaufgeld	7040	8 082 725	9348	5 355 197	16388	13 437 922
Anschlagsgeld	94	552 209	149	418 634	243	970 843
Herausgabe	75	151 895	38	85 239	113	237 134
	7209	8 786 829	9535	5 859 070	16744	14 645 899

Unter den Löschungen haben hiernach, gleichwie unter den Eintragungen, bei den freiwilligen Hypotheken in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen nach Zahl und Kapitalbetrag bei weitem die Darlehen das Uebergewicht; auch bei den gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräusserungen von Liegenschaften erwirkt haben, sind sie nicht unerheblich. Nicht unbeträchtlich sind

auch die Löschungen wegen Bürgschaft oder Sicherheitsleistung bei den freiwilligen Hypotheken, während sie bei den gesetzlichen Hypotheken etc. von geringer Bedeutung sind. Die sonstigen Entstehungsursachen der Schuld bilden bei den freiwilligen Hypotheken keinen erheblichen Theil, überwiegen dagegen bei den gesetzlichen Hypotheken etc. nach Zahl und Kapitalbetrag in Starkenburg und Oberhessen. Vorwiegend betreffen die sonstigen Entstehungsursachen der Schuld den auf Credit erfolgten Ankauf von Waaren, in 326 (353) Fällen*); von Vieh, in 60 (64) Fällen; von Liegenschaften, in 23 (12) Fällen; Process-, Gerichts- und Untersuchungskosten, in 22 (26) Fällen; rückständige Arbeitslöhne, in 10 (20) Fällen; Wechselforderungen, in 17 (5) Fällen; Krankheitskosten in 2 (1) Fällen etc. — Was die Löschungen von Eigenthumsbeschränkungen wegen Kauf- und Anschlagsgelder und Herausgaben anlangt, so bilden diejenigen wegen der Kaufgelder den allerbeträchtlichsten Theil, es folgen die Anschlagsgelder, sodann die Herausgaben.

Von den Gründen der Löschungen sind Zahlung der Schuld und Zwangsveräußerung der Liegenschaften besonders angegeben: alle anderen Gründe sind zusammengefasst. Nach der Art der Belastung unterschieden kamen im Jahr 1889 vor:

Löschungen durch				
	Zahlung der Schuld.	Zwangs- veräuß. d. Liegensch.	Sonstige Gründe.	Zu- sammen.
Freiwillige Hypotheken.				
in Starkenburg	1952	89	38	2079
» Oberhessen	1288	69	94	1451
zusammen	3240	158	132	3530
in %	91,6	4,4	3,6	100,0
Gesetzliche Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben.				
in Starkenburg	183	114	29	326
» Oberhessen	177	90	27	294
zusammen	360	204	56	620
in %	58,1	32,9	9,0	100,0
Eigenthumsbeschränkungen wegen Kauf- und Anschlagsgelder und Herausgaben.				
in Starkenburg	7120	19	70	7209
» Oberhessen	9506	3	26	9535
zusammen	16626	22	96	16744
in %	99,3	0,1	0,6	100,0

*) Beim Zusammentreffen mehrerer Entstehungsursachen der Schuld auf eine Löschung wurde hier und in den folgenden Angaben jede Ursache in Anrechnung gebracht.

within

Löschungen im Ganzen durch

	Zahlung der Schuld.	Zwangs- veräuss. d. Liegensch.	Sonstige Gründe.	Zu- sammen.
in Starkenburg	9255	222	137	9614
in %	96,3	2,3	1,4	100,0
Oberhessen	10971	162	147	11280
in %	97,3	1,4	1,3	100,0
zusammen	20226	384	284	20894
in %	96,4	1,8	1,4	100,0

Es wurden betroffen:

Landwirthe	13151	137	134	13422
in %	96,0	1,0	1,0	100,0
Gewerbetreibende	6302	232	125	6659
in %	94,6	3,6	1,9	100,0
Sonstige Pers.	773	15	25	813
in %	95,1	1,8	3,1	100,0

Hiernach ist in 20226 (19812) Fällen oder 96,3 (96,4) Procent Zahlung der Schuld erfolgt, in 384 (421) Fällen oder 1,8 (2,1) Procent hat Zwangsveräusserung der Liegenschaften stattgefunden und in weiteren 284 (318) Fällen oder 1,4 (1,5) Procent haben andere Gründe die Löschung bewirkt. Gründe der letzteren Art waren: Löschungseinwilligung oder Freigabe von Liegenschaften Seitens der Gläubiger in 127 Fällen, freiwilliger Verkauf der belasteten Liegenschaften in 78 Fällen, Erlöschen der Leibgedings- etc. Berechtigung in Folge Ablebens oder freiwilliger Verzichtleistung des Bezugsberechtigten in 40 Fällen, Erbschaft in 15 Fällen, Wegfall des Cautionsgrundes in 14 Fällen, Zwangsveräusserung von Mobilien in 1 Falle, Errichtung neuer Hypotheken in 6 Fällen u. a. Zum weitaus grössten Theil ist also im Jahr 1889, wie auch in den Vorjahren, durch Zahlung der Schuld die Entlastung bewirkt worden. Die in Betracht gezogenen Berufsklassen zeigen unter sich ein nur wenig verschiedenes Verhalten. Relativ etwas häufiger als bei den Gewerbetreibenden und sonstigen Personen waren die Löschungen durch Zahlung der Schuld bei den Landwirthen.

Hinsichtlich der Art der Liegenschaften wurden durch Löschungen entlastet: in der Provinz Starkenburg 2660 (2427) Gebäude, 3408 (3175) ha landwirthschaftliches Gelände, 552 (1254) ha Wald und 14 (19) ha sonstige Liegenschaften, überhaupt 3974 (4448) ha Gelände; in der Provinz Oberhessen 1784 (1804) Gebäude, 3837 (4850) ha landwirthschaftliches Gelände, 62 (64) ha Wald und 11 (9) ha sonstige Liegenschaften, überhaupt 3910 (4923) ha Gelände; in beiden Provinzen zusammen daher 4444 (4231) Gebäude, 7245 (8025) ha landwirthschaftliches Gelände, 614 (1318) ha Wald und 25 (28) ha sonstige Liegenschaften, überhaupt 7884 (9371) ha Gelände.

Entsprechend der Uebersicht über die Pfandeträge auf S. 77 fg. oben, ist in der folgenden Uebersicht dargestellt, wie hoch sich in den einzelnen Kreisen der Provinzen Starkenburg und Oberhessen in den Jahren 1887—1889 die gelöschten Schuldbeträge nach Art der Schuld und nach Entstehungsursachen auf einen Einwohner durchschnittlich berechnen.

in den Kreisen		Freiwillige Hypotheken.	Gesetzl. Hypoth. der Gläubiger, welche Zwangsverkaus. von Liegensch. erwirkt haben.	Darunter (Sp. 2 und 3)			Kauf- u. Anschlags- gelder etc.	Davon sind			Im Ganzen (Summe Sp. 2, 3 u. 7).
				Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheits- leistung.	Sonstige Schuld.		Kaufgeld.	Anschlagsgeld.	Herausgabe.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
fr.: Prov. Oberhessen.		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
12. Lauterbach	1889	4,91	0,50	4,91	0,21	0,28	12,63	10,42	1,85	0,36	18,04
	1888	5,07	0,69	5,08	0,03	0,65	15,90	11,51	3,31	1,08	21,66
	1887	4,31	0,32	4,32	0,08	0,23	12,15	9,56	1,94	0,65	16,78
13. Schotten	1889	5,53	0,59	5,00	0,81	0,42	19,98	17,33	2,23	0,42	26,10
	1888	5,35	0,67	5,46	0,14	0,42	13,21	12,69	0,54	0,01	19,26
	1887	6,79	0,76	7,17	0,02	0,38	15,31	14,54	0,73	0,04	22,86
Prov. Oberhess.	1889	10,17	0,44	9,38	0,97	0,26	22,10	20,20	1,58	0,32	32,71
	1888	24,38	0,87	23,60	1,17	0,48	20,29	18,15	1,77	0,37	45,51
	1887	16,02	0,58	15,89	0,47	0,24	18,68	16,99	1,42	0,27	35,28
Prov. Starkenb. u. Oberhessen	1889	12,53	0,40	11,64	1,04	0,25	21,54	19,77	1,43	0,34	34,47
	1888	17,24	0,56	16,36	1,14	0,30	20,81	19,41	1,19	0,21	38,61
	1887	14,44	0,44	13,96	0,69	0,23	19,54	18,35	1,05	0,14	34,42

Wie in den Vorjahren zeigen mithin auch im Jahr 1889 die einzelnen Kreise erhebliche Verschiedenheiten. Am bedeutendsten waren in diesem Jahre die gelöschten Schuldbeträge, auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, in den Kreisen Friedberg, Darmstadt, Offenbach und Bensheim, während die wenigsten Löschungen in den Kreisen Lauterbach, Erbach, Dieburg, Schotten und Alsfeld vorkamen.

In Bezug auf die Entlastung des Grundeigenthums in den Städten von mehr als 10000 Einwohnern in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen durch Löschung von Hypotheken etc., in den Jahren 1887, 1888 und 1889 ergibt sich das Folgende:

Städte mit mehr als 10 000 Einw.		Der Löschungen		Durchschn. Betrag einer Löschung.	Betrag der Löschungen	
		Zahl.	Kapitalbetrag.		auf 1 Einw.	auf 1 M. Grund- steuerkap.
Darmstadt mit Beisungen	1889 :	317	3 220 509	10 159	58,60	3,70
	1888 :	351	3 215 473	9 161	59,56	3,81
	1887 :	356	3 251 642	9 134	63,38	3,93
Offenbach	1889 :	215	2 291 315	10 657	67,14	4,32
	1888 :	156	1 992 511	12 773	59,46	3,91
	1887 :	190	2 140 728	11 267	67,50	4,31
Giessen	1889 :	145	1 080 290	7 450	55,09	3,28
	1888 :	233	1 444 485	6 199	72,83	4,60
	1887 :	187	1 261 353	6 745	66,38	4,17
	1889 :	677	6 592 114	9 737	60,61	3,81
	1888 :	740	6 652 469	8 990	61,99	3,99
	1887 :	733	6 653 723	9 077	65,22	4,00

Was die Löschungen von Hypotheken und Eigenthumsbeschränkungen in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen im Jahr 1889 nach dem Alter der gelöschten Eintragungen, d. h. nach dem Jahr des ersten Eintrags, anlangt, so ist in der nachstehenden Uebersicht

Zahl und Kapitalbetrag der Löschungen

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen.	Die Löschungen be										
	vor 1840		1840—1849		1850 - 1859		1860—1869		1870 - 1879		1880
	Zahl.	Kapital- betrag. M.	Zahl.	Kapital- betrag. M.	Zahl.	Kapital- betrag. M.	Zahl.	Kapital- betrag. M.	Zahl.	Kapital- betrag. M.	Zahl.
I. Prov. Starkenb.											
1. Darmstadt	3	2829	4	2486	63	104460	147	286828	367	1139599	438
2. Bensheim	5	7611	19	15452	70	80344	139	161531	270	459176	312
3. Dieburg	4	830	16	11376	157	71995	290	165363	452	387905	430
4. Erbach	.	.	7	3285	43	85184	94	204570	236	313199	331
5. Gross-Gerau	2	2100	7	8056	103	55105	164	112243	246	258047	214
6. Heppenheim	6	2478	9	7600	41	55952	102	181344	191	465668	164
7. Offenbach	6	6943	12	45625	89	98465	219	341013	493	1293593	652
Starkenb.	26	22791	74	93880	566	551505	1155	1452892	2255	4317187	2511
II. Prov. Oberhess.											
8. Giessen	7	3274	19	12373	242	89135	391	224596	682	687484	462
9. Alsfeld	1	857	3	7634	37	25633	79	128759	211	259588	217
10. Büdingen	7	2711	11	5461	109	48950	274	121369	456	287794	471
11. Friedberg	7	2919	14	9388	199	119996	410	263812	776	771001	922
12. Lauterbach	2	364	6	2743	35	19762	103	71042	191	147772	177
13. Schotten	6	2143	8	2778	102	23787	274	82171	447	189435	431
Oberhessen	30	12268	61	40377	724	327263	1531	891749	2763	2343074	2600
Summe der Prov. Stark. u. Oberh.	56	35059	135	134257	1290	878768	2686	2344641	5018	6660261	5221
Städte mit mehr als 10000 Einw.											
Darmstadt mit Bessungen	.	.	.	.	11	81986	30	177773	93	915023	66
Offenbach	.	.	2	22115	13	79207	41	245544	65	808331	31
Giessen	.	.	.	.	2	2732	7	22152	30	275862	31
Summe der Städte	.	.	2	22115	26	163925	78	445469	188	1999216	128

Es ergeben sich im Jahr 1889 für die Löschungen in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen in Bezug auf das Alter bezw. das Jahr des ersten Eintrags folgende Zahlen:

Der Löschungen

Jahr der Eintragung.	An- zahl.	Kapitalbetrag		Durchschn. Kapital- betrag. M.
		M.	„	
1889	805	1 115 519	4,8	1386
1888	1427	2 589 886	11,0	1815
1887	1428	1 537 922	6,6	1077
1886	1415	1 647 433	7,0	1164
1885	1413	1 180 277	5,0	835
1884	1275	1 244 301	5,3	976
1883	1224	972 109	4,1	794
1882	1060	1 240 893	5,3	1171
1881	898	869 224	3,8	968
1880	764	990 149	4,8	1226
1880—89	11 709	13 387 713	57,1	1143

zusammengestellt, wie sich die Löschungen nach Zahl und Kapitalbetrag in den Kreisen und grösseren Städten auf die einzelnen Jahre bezw. Gruppen von Jahren, aus welchen die Einträge stammen, vertheilen.

Im 1889 nach der Zeit des ersten Eintrags.

Ge aus den Jahren												
Kapital- betrag. M.	Davon kommen auf die Jahre										Zusammen	
	1885		1886		1887		1888		1889		Zahl.	Kapital- betrag. M.
	Zahl.	Kapital- betrag. M.	Zahl.	Kapital- betrag. M.	Zahl.	Kapital- betrag. M.	Zahl.	Kapital- betrag. M.	Zahl.	Kapital- betrag. M.		
01488	72	165380	85	406949	93	200580	137	727626	53	300953	1462	4130353
57144	69	55905	65	105238	90	153082	124	146255	102	196664	1265	1815856
120827	121	56881	105	69066	120	82635	141	118918	98	93327	1934	1364446
157238	64	76443	41	24932	31	22399	31	22450	15	11014	893	1078957
165565	52	60944	40	234197	46	49715	65	92656	15	28053	954	1091300
182285	35	60447	43	71126	44	70864	64	109990	56	69858	755	1388317
193347	224	118362	141	94122	143	246529	273	820577	99	102757	2351	3900742
266294	637	594362	520	1005630	567	825804	835	2038472	438	602626	9614	14769971
331320	243	150121	363	246015	375	325335	122	135094	72	74455	2978	2512612
383120	130	110191	76	80815	105	40208	34	37457	33	14149	926	966726
365577	70	128700	76	65614	77	44208	91	76767	40	50288	1682	1093852
553093	154	93263	198	168639	139	211921	237	234897	172	144373	3228	2890976
160133	57	50893	37	18069	52	30050	53	43465	24	17656	737	513636
210900	122	52147	145	62651	113	60396	55	23734	26	11972	1729	692926
804143	776	585915	895	641803	861	712118	592	551414	367	312893	11280	8670728
071037	1413	1180277	1415	1647433	1428	1537922	1427	2580886	805	1115519	20894	23440699
464938	15	127686	15	362144	26	135748	49	620958	12	238402	317	3220509
772911	8	55624	6	13605	16	164893	31	525789	2	13000	215	2291315
430549	10	43650	12	74589	25	194805	18	89044	10	28461	145	1080290
680398	33	226960	33	450338	67	495446	98	1235791	24	279863	677	6592114

Der Löschungen

Jahr der Eintragung.	An- zahl.	Kapitalbetrag		Durchschn. Kapital- betrag. M.
		M.	%	
1880 — 89	11 709	13 387 713	57,1	1143
1870 — 79	5 018	6 660 261	28,4	1325
1860 — 69	2 686	2 344 641	10,0	873
1850 — 59	1 290	878 768	3,7	681
1840 — 49	135	134 257	0,6	1002
vor 1840	56	35 059	0,2	626
überhaupt	20 894	23 440 699	100,0	1122

Die vorstehende Uebersicht lässt entnehmen, dass, nach Jahresgruppen betrachtet, die Löschungen nach Zahl und Gesamtkapitalbetrag mit dem steigenden Alter der Einträge abnehmen. Die Abnahme wiederholt sich, als in der Natur der Verhältnisse begründet, von Jahr zu Jahr.

c. Vergleichung der Löschungen mit den Eintragungen.

Aus dem oben Berichteten geht hervor, das eine Vergleichung der Löschungen mit den Eintragungen nur für die Provinzen Starkenburg und Oberhessen angestellt werden kann. Es ergibt sich für Starkenburg im Jahr 1889 bei einem gelöschten Schuldkapital von 14769971 (1888: 14051742) \mathcal{M} ., gegenüber dem neu eingetragenen Kapital von 26011198 (26172902) \mathcal{M} ., ein Anwachsen der liegenschaftlichen Belastung um 11241227 (12121160) \mathcal{M} ., für Oberhessen bei einem gelöschten Schuldkapital von 8670728 (12049320) \mathcal{M} ., gegenüber dem neu eingetragenen Kapital im Betrag von 12243194 (12781191) \mathcal{M} ., ein Anwachsen der liegenschaftlichen Belastung um 3572466 (731871) \mathcal{M} ., in beiden Provinzen zusammen also ein Anwachsen der Schuld um 14813693 (12853031) \mathcal{M} . Inwieweit hierin Schuldbeträge enthalten sind, welche thatsächlich getilgt, deren Löschung in den öffentlichen Büchern aber noch nicht zum Vollzug gekommen ist, entzieht sich der Berechnung. Einigermassen werden diese Beträge durch die im Berichtsjahr auf Grund von thatsächlichen Vorgängen (Zahlungen etc.) aus früherer Zeit erfolgten Löschungen compensirt werden.

Die folgende Zusammenstellung gibt für die Provinzen Starkenburg und Oberhessen zusammen eine Vergleichung der Pfandeinträge mit den Pfandlöschungen der Jahre 1887, 1888 und 1889 in ihren hauptsächlichsten Einzelheiten:

		Eintragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragen als gelöscht.	Mehr gelöscht als eingetragen.
Zahl der Eintragungen bzw. Löschungen	1889	22 127	20 894	1 233	.
	1888	22 131	20 551	1 580	.
	1887	22 547	20 477	2 070	.
Kapitalbetrag der Schuld	1889 \mathcal{M} .	38 254 392	23 440 699	14 813 693	.
	1888 „	38 954 093	26 101 062	12 853 031	.
	1887 „	42 874 342	22 902 409	19 971 933	.

Hiervon betrafen:

a) nach der Art des Pfandrechts:

freiwill. Hypotheken	1889 \mathcal{M} .	13 700 678	8 520 609	5 180 069	.
	1888 „	14 381 879	11 650 951	2 730 928	.
	1887 „	18 999 878	9 608 922	9 390 956	.
gesetzliche	1889 \mathcal{M} .	328 770	274 191	54 579	.
	1888 „	306 973	381 725	.	74 752
	1887 „	279 263	292 918	.	13 655
Kauf- u. Anschlags- gelder etc.	1889 \mathcal{M} .	24 224 914	14 645 899	9 579 015	.
	1888 „	24 265 241	14 068 386	10 196 855	.
	1887 „	23 595 201	13 000 569	10 594 632	.

b) nach der Entstehungsursache der Schuld:

Darlehen	Freiw.	1889 \mathcal{M} .	12 917 747	7 909 479	5 008 268	.
		1888 „	13 833 499	11 058 737	2 774 762	.
		1887 „	18 534 704	9 293 186	9 241 518	.
Bürgschaft od. Sicher- heitsstg.	u. ge- setzl. Hypo- theken	1889 \mathcal{M} .	843 739	710 854	132 885	.
		1888 „	550 574	771 388	.	220 814
		1887 „	534 577	457 878	76 699	.
Sonstige Ursachen		1889 \mathcal{M} .	267 962	174 467	93 495	.
		1888 „	304 779	202 551	102 228	.
		1887 „	209 860	150 776	59 084	.

		Ein- tragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragen als gelöscht.	Mehr gelöscht als eingetragen.
Kaufgelder	{	1889 ./. 20 984 273	13 437 922	7 546 351	.
		1888 „ 20 921 048	13 119 268	7 801 780	.
		1887 „ 19 659 729	12 208 875	7 450 854	.
Anschlags- gelder	{ Kauf- gelder	1889 ./. 2 520 521	970 843	1 549 678	.
		1888 „ 2 751 119	807 716	1 943 403	.
	etc.	1887 „ 3 211 986	697 467	2 514 519	.
Heraus- gaben	{	1889 ./. 720 150	237 134	483 016	.
		1888 „ 593 074	141 402	451 672	.
		1887 „ 723 486	94 227	629 259	.

c) nach dem Berufe der Schuldner:

Landwirthe . . .	{	1889 ./. 12 281 539	9 476 176	2 805 363	.
		1888 „ 13 675 825	10 695 811	2 980 014	.
		1887 „ 18 874 982	9 830 248	9 044 734	.
Gewerbetreibende etc.	{	1889 ./. 22 858 796	11 877 955	10 980 841	.
		1888 „ 22 477 419	13 383 180	9 094 239	.
		1887 „ 19 969 852	11 047 260	8 922 592	.
Andere Personen	{	1889 ./. 3 114 057	2 086 568	1 027 489	.
		1888 „ 2 800 849	2 022 071	778 778	.
		1887 „ 4 029 508	2 024 901	2 004 607	.

d) nach der Art der be- bzw. entlasteten Liegenschaften:

Gebäude	{	1889 Zahl 5 713	4 444	1 269	.
		1888 „ 5 655	4 231	1 424	.
		1887 „ 5 449	4 164	1 285	.
Gelände	{	1889 ha 9 690	7 884	1 806	.
		1888 „ 11 383	9 371	2 012	.
		1887 „ 10 713	8 020	2 693	.

Durchschnittliche Schuld auf:

1 Eintragung oder Löschung . . .	{	1889 ./. 1 729	1 122	607	.
		1888 „ 1 760	1 270	490	.
		1887 „ 1 902	1 118	784	.
1 Einwohner . . .	{	1889 ./. 56,26	34,47	21,79	.
		1888 „ 57,62	38,61	19,01	.
		1887 „ 64,43	34,42	30,01	.
1 ./. Grundsteuer- kapital	{	1889 ./. 2,85	1,74	1,11	.
		1888 „ 2,91	1,95	0,96	.
		1887 „ 3,22	1,72	1,50	.

Die vorstehende Uebersicht weist im Jahr 1889 ein Zurückbleiben der Pfandlöschungen hinter den Pfandeinträgen bei den freiwilligen Hypotheken um 5180069 (1888 um 2730928) ./. , bei den gesetzlichen Hypotheken um 54579 (1888 Mehrlöschung 74752) ./. und bei den Kauf- und Anschlagsgeldern sowie Herausgaben um 9579045 (10196855) ./. nach. Die Zahl der Löschungen übertrifft im Jahr 1889 bei den freiwilligen Hypotheken diejenige der Eintragungen und zwar um 98, bleibt dagegen in Bezug auf die gesetzlichen Hypotheken und die Kauf- und Anschlagsgelder etc. um 119 bzw. 1212 hinter denselben zurück, während im Vorjahre bei allen 3 Schuldformen die Zahl der Löschungen von derjenigen der Eintragungen (um 109 bzw. 6 und 1465) übertroffen wurde.

Durchschnittlich hat die Belastung des Grundeigenthums im Jahr 1889 um 21,79 (1888 19,01, 1887 30,01) \mathcal{M} . auf einen Einwohner und um 1,11 (0,96 bezw. 1,50) \mathcal{M} . auf 1 \mathcal{M} . Grundsteuerkapital zugenommen.

In der nachstehenden Uebersicht sind die in den Jahren 1887, 1888 und 1889 eingetragenen sowie die gelöschten Kapitalsummen in den einzelnen Kreisen der Provinzen Starkenburg und Oberhessen mit einander verglichen und das Verhältniss derselben zur Einwohnerzahl dargestellt:

Kreise.		Ein- tragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragen als gelöscht.	Auf 1 Einwohner			
					Eintrag- ungen.	Lösch- ungen.	mehr einge- tragen.	
Prov. Starkenburg.		℥.	℥.	℥.	℥.	℥.	℥.	
Darmstadt	{	1889	9 670 560	4 130 353	5 540 207	108,47	46,33	62,14
		1888	9 423 917	4 378 328	5 045 619	107,86	49,87	57,99
		1887	9 231 749	4 498 779	4 732 970	109,88	53,55	56,33
Bensheim	{	1889	2 903 215	1 815 856	1 087 359	58,45	36,55	21,90
		1888	2 016 236	1 668 138	348 098	40,80	33,75	7,05
		1887	2 132 777	1 517 173	615 604	43,74	31,11	12,63
Dieburg	{	1889	1 567 897	1 364 446	203 451	29,32	25,53	3,79
		1888	2 294 749	1 492 639	802 110	43,02	27,98	15,04
		1887	2 004 739	1 429 363	575 376	37,83	26,96	10,87
Erbach	{	1889	1 558 105	1 078 957	479 148	33,33	23,09	10,24
		1888	2 727 403	724 369	2 003 034	58,10	15,43	42,67
		1887	1 516 321	565 931	950 390	31,89	11,90	19,99
Gross Gerau	{	1889	1 930 010	1 091 300	838 710	47,12	26,65	20,47
		1888	1 755 035	960 833	794 202	43,13	23,61	19,52
		1887	2 340 791	1 041 239	1 299 552	58,81	26,16	32,65
Heppenheim	{	1889	2 078 618	1 388 317	690 301	47,37	31,65	15,72
		1888	2 302 796	1 410 374	892 422	52,47	32,13	20,34
		1887	1 580 193	1 088 105	492 088	35,98	24,78	11,20
Offenbach	{	1889	6 302 793	3 900 742	2 402 051	69,34	42,90	26,44
		1888	5 652 736	3 417 061	2 235 675	63,27	38,25	25,02
		1887	11 122 961	3 480 658	7 642 303	130,34	40,79	89,55
Starkenburg	{	1889	26 011 198	14 769 971	11 241 227	62,71	35,61	27,10
		1888	26 172 902	14 051 742	12 121 160	63,62	34,15	29,47
		1887	29 929 531	13 621 248	16 308 283	74,38	33,85	40,53
Prov. Oberhessen.								
Giessen	{	1889	4 010 031	2 512 612	1 497 419	54,45	34,12	20,33
		1888	4 342 912	2 731 045	1 611 867	59,36	37,33	22,03
		1887	4 653 915	4 234 772	419 143	64,71	58,88	5,83
Alsfeld	{	1889	1 553 092	966 726	586 366	42,35	26,36	15,99
		1888	1 961 674	827 908	1 133 766	53,49	22,58	30,91
		1887	1 885 286	1 048 546	836 740	51,38	28,58	22,80
Büdingen	{	1889	1 433 908	1 093 852	340 056	39,10	28,90	10,20
		1888	1 176 626	2 397 221	—1 220 595	31,12	63,42	—32,30
		1887	993 187	747 601	245 586	26,46	19,91	6,55
Friedberg	{	1889	3 406 892	2 890 976	515 916	55,01	46,68	8,33
		1888	3 612 930	4 962 442	—1 349 512	58,45	80,28	—21,83
		1887	3 102 737	2 158 147	944 590	50,46	35,11	15,35

Kreise.	Eintragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragen als gelöscht.	Auf 1 Einwohner			
				Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragen.	
ferner: Prov. Oberhess.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
Lauterbach	1889	921 950	513 636	408 314	32,37	18,04	14,33
	1888	909 897	618 296	291 601	31,88	21,66	10,22
	1887	1 226 818	481 242	745 576	42,76	16,78	25,98
Schotten	1889	917 321	692 926	224 395	34,55	26,10	8,45
	1888	777 152	512 408	264 744	29,20	19,26	9,94
	1887	1 082 868	610 853	472 015	40,53	22,86	17,67
Oberhessen	1889	12 243 194	8 670 728	3 572 466	46,18	32,71	13,47
	1888	12 781 191	12 049 320	731 871	48,31	45,54	2,77
	1887	12 944 811	9 281 161	3 663 650	49,21	35,28	13,93
Starkenb. u. Oberhess.	1889	38 254 392	23 440 699	14 813 693	56,26	34,47	21,79
	1888	38 954 093	26 101 062	12 853 031	57,62	38,61	19,01
	1887	42 874 342	22 902 409	19 971 933	64,43	34,42	30,01

Es übersteigen mithin in den genannten drei Jahren in allen Kreisen, mit Ausnahme der Kreise Büdingen und Friedberg im Jahr 1888, die Beträge der eingeschriebenen Kapitalien diejenigen der gelöschten. Der Ueberschuss der Eintragungen durchschnittlich auf einen Einwohner bewegt sich im Jahr 1889 zwischen 62,14 ℳ, im Kreise Darmstadt, und 3,79 ℳ, im Kreise Dieburg; im Jahr 1888 zwischen 57,49 ℳ, im Kreise Darmstadt, und 7,05 ℳ, im Kreise Bensheim; im Jahr 1887 zwischen 89,55 ℳ, im Kreise Offenbach, und 5,83 ℳ, im Kreise Giessen, während — wie bemerkt — die Löschungen in den Kreisen Büdingen und Friedberg mit 32,30 ℳ bzw. 21,83 ℳ im Jahre 1888 auf einen Einwohner überwiegen.

Die liegenschaftliche Belastung und Entlastung in den Städten der Provinzen Starkenburg und Oberhessen mit mehr als 10000 Einwohnern in den Jahren 1887, 1888 und 1889 ist in der nachstehenden Zusammenstellung veranschaulicht:

Städte.		Eintragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragen als gelöscht.	Auf 1 Einwohner			Auf 1 M Grundsteuerkapital		
					Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragen.	Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragen.
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Stadt mit ungen.	1889	8 397 913	3 220 509	5 177 404	152,82	58,60	94,22	9,65	3,70	5,95
	1888	7 943 316	3 215 473	4 727 843	147,13	59,56	87,57	9,40	3,81	5,59
	1887	7 617 461	3 251 642	4 365 819	148,48	63,98	85,10	9,21	3,93	5,28
ach	1889	4 335 107	2 291 315	2 043 792	127,02	67,14	59,88	8,18	4,32	3,86
	1888	3 667 621	1 992 511	1 675 110	106,53	59,46	47,07	7,20	3,91	3,29
	1887	9 239 298	2 140 728	7 098 570	291,34	67,50	223,84	18,61	4,31	14,30
i	1889	2 177 825	1 080 290	1 097 535	110,97	55,05	55,92	6,61	3,28	3,33
	1888	2 693 382	1 444 485	1 248 897	135,80	72,83	62,97	8,58	4,60	3,98
	1887	2 884 732	1 261 353	1 623 379	151,81	66,98	85,43	9,54	4,17	5,37
i	1889	14 910 845	6 592 114	8 318 731	137,17	60,64	76,53	8,62	3,81	4,81
	1888	14 304 319	6 652 469	7 651 850	133,30	61,99	71,31	8,58	3,99	4,59
	1887	19 741 491	6 653 723	13 087 768	193,51	65,22	128,29	12,13	4,09	8,04

Städte.		Eintragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragen als gelöscht.	Auf 1 Einwohner			Auf 1,000 Grundstücken			
					Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragen.	Eintragungen.	Löschungen.	mehr	
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
Hiervon betrafen:											
a) nach der Art des Pfandrechts:											
freiwill. Hypotheken	1889	6 717 390	3 107 619	3 609 771	61,79	28,59	33,20	3,88	1,70	2,18	
	1888	5 683 368	2 769 090	2 914 278	52,96	25,80	27,16	3,41	1,66	1,75	
	1887	11 973 489	3 050 050	8 923 439	117,37	29,89	87,48	7,36	1,88	5,48	
gesetzl. Hypotheken	1889	50 600	35 914	14 686	0,47	0,38	0,14	0,03	0,02	0,05	
	1888	47 661	21 716	25 945	0,45	0,20	0,25	0,03	0,01	0,04	
	1887	21 529	22 949	—1 420	0,21	0,23	—0,02	0,01	0,01	—0,01	
Kauf- u. Anschlags-gelder	1889	8 142 855	3 448 581	4 694 274	74,91	31,72	43,19	4,71	2,00	2,71	
	1888	8 573 290	3 861 663	4 711 627	79,89	35,99	43,90	5,14	2,32	2,82	
	1887	7 746 473	3 580 724	4 165 749	75,93	35,10	40,83	4,76	2,20	2,56	
b) nach Entstehungsur-sachen der Schuld:											
Darlehen	Freiw. u. gesetzl. Hyp.	1889	6 559 089	2 784 436	3 774 653	60,34	25,62	34,72	3,79	1,61	2,18
		1888	5 517 171	2 344 831	3 172 340	51,42	21,85	29,57	3,31	1,41	1,90
		1887	11 870 493	2 904 865	8 965 628	116,36	28,47	87,89	7,30	1,70	5,60
Bürgschaft od. Sicherheitslei-stung	Freiw. u. gesetzl. Hyp.	1889	159 572	343 385	—183 813	1,47	3,16	—1,69	0,09	0,19	—0,10
		1888	96 700	440 486	—343 786	0,90	4,10	—3,20	0,06	0,26	—0,20
		1887	109 500	147 631	—38 131	1,07	1,45	—0,38	0,06	0,09	—0,03
Kaufgelder	Kaufgelder etc.	1889	7 986 095	3 424 581	4 561 514	73,46	31,50	41,96	4,62	1,99	2,63
		1888	8 570 386	3 861 459	4 708 927	79,86	35,90	43,87	5,14	2,32	2,82
		1887	7 746 473	3 580 724	4 165 749	75,93	35,10	40,83	4,76	2,20	2,56
Anschlags-gelder	Kaufgelder etc.	1889	19 000	24 000	—5 000	0,18	0,22	—0,04	0,01	0,01	—0,01
		1888	2 700	.	2 700	0,03	.	0,03	0,002	.	0,002
		1887	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heraus-gaben	Kaufgelder etc.	1889	137 760	.	137 760	1,27	.	1,27	0,08	.	0,08
		1888	204	204	.	0,002	0,002	.	0,0001	0,0001	.
		1887	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Ur-sachen	Kaufgelder etc.	1889	49 329	15 712	33 617	0,45	0,14	0,31	0,03	0,01	0,02
		1888	117 158	5 489	111 669	1,09	0,05	1,04	0,070	0,003	0,067
		1887	15 025	20 503	—5 478	0,15	0,20	—0,05	0,01	0,01	—0,01

Eine Vergleichung der Be- und Entlastung des Grundeigenthums in den Städten von mehr als 10000 Einwohnern mit derjenigen in der Gesamtheit der Gemeinden nach Ausschluss dieser Städte in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen in den Jahren 1887, 1888 und 1889 ist im Nachstehenden gegeben:

Prov. Starkenburg.		Eintragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragen als gelöscht.	Auf 1 Einwohner			Auf 1,000 Grundstücken		
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragen als gelöscht.	Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragen als gelöscht.
Städte Darmstadt (mit Bessungen) und Offenbach	1889	12 733 020	5 511 824	7 221 196	142,94	61,87	81,07	9,09	3,88	5,21
	1888	11 610 937	5 207 984	6 402 953	132,73	59,53	73,20	8,57	3,85	4,72
	1887	16 856 759	5 392 370	11 464 389	203,06	64,96	138,10	12,74	4,07	8,67

				Auf 1 Einwohner			Auf 1 Mark Grundsteuer- kapital			
		Ein- tragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragen als gelöscht.	Eintrag-Lösch- ungen. ungen.		mehr einge- tragen als ge- löscht.	Eintrag-Lösch- ungen. ungen.	mehr einge- tragen als ge- löscht.	
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Prov. Starkenburg.										
Gemeinden ohne freie Städte	1889	13 278 178	9 258 147	4 020 031	40,77	28,43	12,34	2,27	1,58	0,69
	1888	14 561 965	11 843 758	5 718 207	44,95	27,30	17,65	2,49	1,51	0,98
	1887	13 072 772	8 228 878	4 843 894	40,99	25,77	15,16	2,24	1,41	0,83
überhaupt	1889	26 011 198	14 769 971	11 241 227	62,71	35,61	27,10	3,59	2,04	1,55
	1888	26 172 902	14 051 742	12 121 160	63,62	34,15	29,47	3,64	1,95	1,69
	1887	29 929 531	13 621 248	16 308 283	74,39	33,85	40,53	4,18	1,90	2,28
i. Oberhessen.										
Stadt Giessen	1889	2 177 825	1 080 290	1 097 535	110,97	55,05	55,92	6,61	3,28	3,33
	1888	2 693 382	1 444 485	1 248 897	135,80	72,83	62,97	8,58	4,60	3,98
	1887	2 884 732	1 261 353	1 623 379	151,81	66,58	85,48	9,54	4,17	5,37
Gemeinden ohne freie Stadt	1889	10 065 369	7 590 438	2 474 931	41,00	30,91	10,09	1,72	1,30	0,42
	1888	10 087 809	10 604 835	—517 026	41,22	43,83	—2,11	1,72	1,81	—0,09
	1887	10 060 079	8 019 808	2 040 271	41,22	33,22	8,00	1,72	1,37	0,35
überhaupt	1889	12 243 194	8 670 728	3 572 466	46,18	32,71	13,47	1,98	1,40	0,58
	1888	12 781 191	12 049 320	731 871	48,31	45,54	2,77	2,07	1,95	0,12
	1887	12 944 811	9 281 161	3 663 650	49,21	35,28	13,93	2,11	1,51	0,60
v. Starkenburg i. Oberhessen.										
Gemeinden mit mehr 10 000 Einw.	1889	14 910 845	6 592 114	8 318 731	137,17	60,64	76,53	8,62	3,81	4,81
	1888	14 304 319	6 652 469	7 651 850	133,30	61,99	71,31	8,58	3,99	4,59
	1887	19 741 491	6 653 723	13 087 768	193,51	65,22	128,29	12,13	4,09	8,04
Gemeinden ohne freie Städte	1889	23 343 547	16 848 585	6 494 962	40,87	29,50	11,37	1,99	1,44	0,55
	1888	24 649 774	19 448 593	5 201 181	43,34	34,20	9,14	2,11	1,66	0,45
	1887	23 132 851	16 248 686	6 884 165	41,06	28,24	12,22	1,98	1,39	0,59
überhaupt	1889	38 254 392	23 440 699	14 813 693	56,96	34,47	21,79	2,85	1,74	1,11
	1888	38 954 093	26 101 062	12 853 031	57,62	38,61	19,01	2,91	1,95	0,96
	1887	42 874 342	22 902 409	19 971 933	64,43	34,42	30,01	3,22	1,72	1,50

Aus dieser Zusammenstellung ist zu entnehmen, dass in der Provinz Starkenburg im Jahr 1889 wie in den Vorjahren sowohl in den grösseren Städten (Darmstadt und Offenbach) als auch in der Gesamtheit der übrigen Gemeinden der Geldbetrag der Eintragungen denjenigen der Löschungen erheblich überstiegen, also die Belastung des Grundeigenthums zugenommen hat. In der Provinz Oberhessen sind gleichfalls in dem Jahr 1889 sowohl in der Stadt Giessen als auch in den übrigen Gemeinden mehr Beträge eingetragen als gelöscht worden, während sich im Vorjahr für die Gesamtheit der Gemeinden dieser Provinz bei Ausschluss der Stadt Giessen eine Abnahme der Belastung ergab. Die grösseren Städte sind auch im Jahr 1889 wie in den Vorjahren an den Geldbeträgen der Eintragungen und Löschungen sowie an der Zunahme der Belastung des Grundeigenthums pro Kopf der Bevölkerung und pro Mark Grundsteuerkapital viel stärker betheiligt als die Gesamtheit der übrigen Gemeinden. In den genannten Städten wurde nämlich das Grundeigenthum im Jahr 1889 um 14 901 845 (1888 um 14 304 319, 1887 um

19741491) *ℳ.* neu belastet und um 6592114 (bezw. 6652469 und 6653723) *ℳ.* entlastet, sodass eine Mehrbelastung von 8318731 (7651850 bezw. 13087768) *ℳ.* oder von 76,53 (71,31 bezw. 128,29) *ℳ.* auf einen Einwohner und von 4,81 (4,59 bezw. 8,04) *ℳ.* auf 1 *ℳ.* Grundsteuerkapital entstanden ist, während in den übrigen Gemeinden im Ganzen eine Neubelastung von 23343547 (24649774 bezw. 23132851) *ℳ.*, eine Entlastung um 16848585 (19448593 bezw. 16248686) *ℳ.*, also eine Mehrbelastung von 6494962 (5201181 bezw. 6884165) *ℳ.* oder von 11,37 (9,14 bezw. 12,22) *ℳ.* auf einen Einwohner und von 0,55 (0,45 bezw. 0,59) *ℳ.* auf 1 *ℳ.* Grundsteuerkapital stattgefunden hat. In wie weit die verhältnissmässig bedeutendere Vermehrung der liegenschaftlichen Belastung der Städte mit dem Entstehen neuer oder höherer Werthe des Grundeigenthums in diesen Städten durch gesteigerte Bauhätigkeit in Zusammenhang steht, muss dahin gestellt bleiben.

In der Provinz Rheinhessen finden keine Erhebungen über die Entlastung des Grundeigenthums statt, und es fallen daher Vergleichen in Bezug auf die Vermehrung oder Verminderung der Schuld in dieser Provinz aus.

Hinsichtlich weiterer Einzelheiten wird auf die Uebersichten und Zusammenstellungen oben sowie diejenigen aus den vorhergehenden Jahren (1885—88) hingewiesen.

Nr. 3301. Einnahme aus Stempelmarken im Grossherzogthum Hessen im Rechnungsjahr 1891/92.*)

Preis. Einnahme.		Preis. Einnahme.		Preis. Einnahme.		Preis. Einnahme.	
<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>
0,05	3 695,45	0,70	5 957,00	5,00	57 110,00	30,00	38 550,00
0,10	4 201,60	0,80	5 266,40	6,00	136 164,00	40,00	31 280,00
0,20	9 431,40	0,90	9 140,40	7,00	10 486,00	50,00	29 350,00
0,30	9 360,00	1,00	52 819,00	8,00	12 032,00	60,00	40 620,00
0,40	¹⁾ 44 529,60	2,00	59 690,00	9,00	13 545,00	100,00	65 200,00
0,50	25 115,50	3,00	50 523,00	10,00	110 110,00	200,00	60 400,00
0,60	21 637,80	4,00	54 488,00	20,00	72 980,00	300,00	91 500,00
							1 125 182,15

Nach dem Generaletat für das Rechnungsjahr 1891/92, Art. 5 »Stempel- und Gerichtsgebühren« beträgt die Einnahme 1 501 945,77 *ℳ.*

Nach der vorstehenden Uebersicht Gr. Haupt-Stempel-Verwaltung beträgt die Summe der von derselben debitirten Stempelmarken 1 125 182,15 »

Verglichen, ergibt sich ein Unterschied von 376 763,62 *ℳ.*

*) Vergl. Mittheil. Nr. 507, Jan. 1892, S. 1.

¹⁾ Einschliesslich 28 740 *ℳ.* für Gewerbs- und Hausirpatente.

Dieser setzt sich zusammen aus:

- 1) Gerichtsgebühren in Civilsachen, welche nicht durch Stempel gedeckt worden sind . . . 376 712,07 M.
- 2) Gewerbspatentstempel, welcher nicht durch Stempelverwendung erhoben worden ist . . . 50,00
- 3) Ersatz von Stempelprovisionen etc. . . 1,55

Zusammen 376 763,62 M.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nicht garantierte Linien.	Garantirte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		
						Nidda-Schotten.	Storkheim-Gieselrn.	Hungen-Laubach.
Betriebslänge, Ende December	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.
(Personen gegen 1891 pro Kilometer gegen 1891	97,23 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,88	14,18	18,45	11,77
Güter . . . gegen 1891 pro Kilometer gegen 1891					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
					66 225	4 598	6 152	2 570
					+ 2 232	— 611	— 1 458	— 307
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1891 pro Kilometer gegen 1891					377	324	333	218
					+ 13	— 43	— 79	— 36
					Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
Güterverkehr gegen 1891 pro Kilometer gegen 1891					28 579	994	2 203	808
					— 2 266	— 38	+ 169	+ 141
					163	70	119	69
Sonstige Quellen gegen 1891 pro Kilometer gegen 1891					— 13	— 2	+ 9	+ 13
					M.	M.	M.	M.
					37 984	1 264	1 774	758
Summe gegen 1891 pro Kilometer gegen 1891					— 312	— 139	— 245	— 61
					216	89	96	64
					— 2	— 10	— 13	— 5
Summe gegen 1891 pro Kilometer gegen 1891					52 755	1 216	2 220	781
					— 4 322	+ 56	+ 76	+ 130
					300	86	120	66
Summe gegen 1891 pro Kilometer gegen 1891					— 24	+ 4	+ 4	+ 11
					7 921	75	95	233
					+ 181	+ 47	+ 47	+ 183
Summe gegen 1891 pro Kilometer gegen 1891					45	5	5	20
					+ 1	+ 3	+ 2	+ 16
					98 660	2 555	4 089	1 772
Summe gegen 1891 pro Kilometer gegen 1891					— 4 463	— 36	— 122	+ 252
					561	180	221	150
					— 25	— 3	— 7	+ 21

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Nr. 3303. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Januar 1893.

Januar-Mittel aus 32 Jahren (1862—1893):
Barom. 749,4 mm. — Thermom. 0,1° C. — Niederschl. 41,8 mm.

Barometerstand höchst. (am 19.)	760,6;	tiefster (am 14.)	737,3; mittlerer	749,6
Thermometerstand » (» 30.)	7,8; »	(» 20.)	—21,0; »	—5,4
Anzahl der Tage mit Regen	6; Schnee	12; Regen u. Schnee		
» » » » Nebel	3; Reif	1; Gewitter		
» » heiteren Tage	2; gemischten Tage	20; trüben Tage		

Höhe der Niederschläge an 15 Tagen mit messbarem Niederschlag: 70,0 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 2 mal; NO. 11 mal; O. 17 mal; SO. 14 mal; S. 7 mal; SW. 30 mal; W. 2 mal; NW. 9 mal; Windstille 1 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 87,9 %.

Nr. 3304. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Januar 1893.

Januar-Mittel aus 13 Jahren (1881—1893):
Barom. 744,62 mm. — Thermom. -2,26° C. — Niederschl. 32,66 mm.

Barometerstand höchst. (am 19.)	754,9; tiefster (am 14.)	731,4; mittlerer	743,6
Thermometerstand » (» 30.)	4,8; »	(» 19.u.20.) -26,9; »	-7,9
Anzahl der Tage mit Regen	1; Schnee	9; Regen u. Schnee	
» » » » Nebel	4; Reif	5; Gewitter	
» » heiteren Tage	5; gemischten Tage	12; trüben Tage	

Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 18,90 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 16 mal; NO. 14 mal; O. 7 mal; SO. 24 mal; S. 33 mal; SW. 1 mal; W. 3 mal; NW. 2 mal; Windstille 15 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 88,8 %.

Nr. 3305. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Januar 1893.

Januar-Mittel aus 30 Jahren (1863—1892):
Barom. 745,02 mm. — Thermom. 0,11° C. — Niederschl. 38,16 mm.

Barometerstand höchst. (am 19.)	745,42; tiefster (am 14.)	731,80; mittlerer	741,73
Thermometerstand » (» 30.)	5,5; »	(» 18.) -23,6; »	-7,3
Anzahl der Tage mit Regen	4; Schnee	15; Regen u. Schnee	
» » » » Nebel	1; Reif	7; Gewitter	
» » heiteren Tage	2; gemischten Tage	18; trüben Tage	

Höhe der Niederschläge an 19 Tagen mit messbarem Niederschlag: 45,70 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 10 mal; NO. — mal; O. 4 mal; SO. 11 mal; S. 37 mal; SW. 1 mal; W. 7 mal; NW. 14 mal; Windstille 19 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 73,04 %.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 542.

Februar

1893.

Inhalt: Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom III. Quartal 1892. — Lehrerpräparandenanstalten im Grossh. Hessen 1891/92. — Volksschulen, Fortbildungsschulen und Privatunterrichtsanstalten im Grossh. Hessen 1892. — Vergl. meteorolog. Beobacht. Dec. 1892. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Dec. 1892. — Sterblichkeitsverhältnisse Januar 1893. — Anzeige.

Nr. 3306. Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom III. Quartal 1892.*)

In den durch ungewöhnliche Witterungsverhältnisse, hohe Temperatur und spärliche Niederschläge ausgezeichneten Monaten des III. Quartals von 1892 waren nach den hierbei mitgetheilten vorläufigen Uebersichten der Kreisgesundheitsämter in Summa im Grossherzogthum 5097 Todesfälle vorgekommen; im Vergleiche der vorausgegangenen Quartale des Jahres, des ersten mit 6206 und des zweiten mit 6025 Sterbefällen, war deren Zahl nicht unerheblich zurückgegangen und zwar gegenüber dem vorausgegangenen Quartale um den Betrag von 928, so dass nunmehr auf 10000 Einwohner 50,7 Todesfälle gegen 60,0 im II. Jahresquartale trafen. Von den Monaten des Berichtsquartals hatte der Juli 1631, der August 1965 und der September 1501 Verstorbene zu verzeichnen oder es entfallen auf diese Monate, sämmtlich zu 31 Tagen angenommen, nach ihrer Folge die Sterbequoten 16,2 —, 19,6 und 14,9. Als durchschnittliche Sterblichkeitsziffer aus den vorausgegangenen 15 Jahren berechnen sich die Beträge der in Betracht kommenden Monate zu 17,8 —, 17,4 und 16,7, so dass, wenn auch im Quartal im Ganzen mittlere Sterbeverhältnisse zum Ausdruck kamen, doch auf den Monat August eine hohe Sterbequote entfiel, die allerdings durch die um einen erheblichen Betrag unter dem Durchschnitt verbliebenen Sterbequoten der Monate Juli und September einen reichlichen Ausgleich fand.

Von den Todesfällen des Berichtsquartals in Summa 5097 kommen auf die Provinzen Starkenburg 2400 (im II. Jahresquartale 2608) oder 56,3 gegen 61,4‰; auf Oberhessen 1101 (1557) oder 41,3 gegen 58,4‰ und auf Rheinhessen 1596 (1860) oder 51,1 gegen

(Fortsetzung auf S. 115.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 531, Nov. 1892, S. 585.

59,5⁰/₁₀₀₀; es weist sonach die Provinz Oberhessen mit ihren durchweg und insbesondere in den Sommermonaten günstigeren Ergebnissen der Säuglingssterblichkeit einen erheblichen Rückgang der Sterblichkeit auf; übrigens war auch hier der Monat August der verhältnissmässig ungünstigste des Quartals. Denn es betragen dort die Sterbeziffern der Monate des Quartals nach ihrer Folge 13,8 —, 14,4 und 13,5; in Starkenburg 17,9 —, 22,7 und 16,5 und in Rheinhessen 16,1 —, 19,7 und 15,7.

Nach den wichtigsten Alterskategorien waren unter den Verstorbenen des Grossherzogthums im Berichtsquartale Kinder, unter 15 Jahren, 2617 (im II. Quartale 2406); darunter hatten das erste Lebensjahr nicht vollendet 1865 (1392), dasselbe überschritten 752 (1014); zu den Erwachsenen zählten 2480 (3619) und waren hiervon im Alter vom 15. bis 60. Lebensjahre 1283 (1745) und über 60 Jahre alt 1197 (1874). Der Regel entsprechend waren Kinder des Säuglingsalters in den Sommermonaten mehr bedroht, es waren 473 Kinder dieser Altersklasse mehr als im vorausgegangenen Quartale verstorben, bei den diesem Alter entwachsenen Kindern hatten sich die Sterbefälle beträchtlich, um 262, vermindert: noch mehr hatte die Lebensbedrohung der Erwachsenen eine Besserung erfahren, denn es hatten sich bei diesen die Sterbefälle um nicht weniger als 1139 vermindert und zwar bei den 15 bis 60jährigen um 462 und bei den Personen des Greisenalters um 677.

An epidemischen und ansteckenden Krankheiten waren im Berichtsquartale 429 Personen verstorben (im II. Quartale, ausschliesslich der nicht erheblichen Zahl von Sterbefällen durch die fast erloschene Influenzaepidemie, 456). Es treffen davon auf die Monate Juli 130, August 154 und September 145 und auf die Provinzen Starkenburg 204 (im II. Quartal 205), auf Oberhessen 124 (113) und auf Rheinhessen 101 (138), in der letztgenannten Provinz sonach mit einem bemerkenswerthen Rückgange. Es waren durch Masern veranlasst 109 (im II. Quartale 106) Todesfälle, durch Scharlach 15 (5), durch Rachenbräune, Diphtherie 169 (207), durch Halsbräune, Croup 26 (34) — durch Bräunekrankheiten überhaupt 195 (241) — durch Keuchhusten 29 (35), durch Rose 15 (16), durch Abdominaltyphus 35 (15), durch epidemische Genickstarre 2 (9), durch Syphilis 7 (4), durch Milzbrand 2 (0) und durch Wochenbettfieber 20 (25). Im Vergleiche mit dem vorausgegangenen Quartale des Jahres hatten eine erhebliche Abnahme aufzuweisen die Sterbefälle durch Bräunekrankheiten und eine geringe solche an Keuchhusten, epidemischer Genickstarre und Wochenbettfieber, eine Zunahme weisen auf die Todesfälle durch Scharlach, Syphilis und am auffälligsten durch Abdominaltyphus.

Von den insgesamt 109 Sterbefällen in Folge von Masern kommen weitaus die Mehrzahl auf die Provinz Starkenburg 86 (im II. Quartale 63), auf Rheinhessen 12 (34) und auf Oberhessen 11 (9). Die zunehmende Verbreitung dieser Krankheit in der Provinz Star-

kenburg machte sich vorzugsweise in den Kreisen Bensheim und Erbach bemerkbar, im ersteren wurden nunmehr Orte der Rheinebene, wie Bickenbach, Biblis, Nordheim, Lampertheim, im Gebirge Reichenbach und Ober-Beerbach betroffen, in letzterem Reichelsheim mit mehreren Nachbarorten. In dem vorher stärker betroffenen Kreise Offenbach blieben Masern jetzt auf die Stadt Offenbach und auf Seligenstadt beschränkt. In dem seither verschont gewesenen Kreise Heppenheim traten Masern auf in Rimbach, Unter-Schönmattenweg und Grein, im Kreise Erbach in Michelstadt und Raibach. Die in der Provinz Rheinhessen von Masern betroffenen Orte waren über das ganze Gebiet zerstreut geblieben, dieselben waren Bretzenheim, Kostheim, Gau-Algesheim, Ockenheim, Gau-Weinheim und Bechtheim. Ähnlich lagen die Verhältnisse in der Provinz Oberhessen, wo in dem Kreise Alsfeld schliesslich noch die Gemeinden Ruppertenrod, Ober-Ohmen und Ober-Gleen Masern hatten und in den Kreisen Friedberg und Lauterbach, wo in mehreren Gemeinden, nämlich in Friedberg, Heldenbergen, Freiensteinau, Holzmühl und Reichlos die Krankheit epidemisch herrschte.

An Scharlach waren im Berichtsquartale im Ganzen 15 (im II. Jahresquartale 5) Personen erlegen, davon kommen auf Starkenburg 1 (5), auf Oberhessen 10 (0) und auf Rheinhessen 4 (0). Der in Starkenburg verzeichnete Scharlachsterbefall ereignete sich in der Stadt Darmstadt, die 4 Sterbefälle in der Provinz Rheinhessen treffen auf die Orte Bingen, Laubenheim und Mainz, die 11 Sterbefälle in Oberhessen auf die Gemeinden Echzell, Gedern, Södel, Vilbel, Lich, Lunda, Treis und Staufenberg, der Mehrzahl nach also auf den Kreis Giessen. In 11 Kreisen des Landes waren Scharlachsterbefälle nicht vorgekommen.

Rachen- und Halsbräune waren wie gewöhnlich in den Sommermonaten seltener, aber immerhin häufig Todesursache; von den insgesamt 195 Sterbefällen des Berichtsquartales (im II. Quartale 241) kommen auf die Monate Juli 47, das Minimum des Jahres, August 70 und September 78 und auf die Provinzen Starkenburg 67 (92), Oberhessen 76 (83) und Rheinhessen 52 (66). Nicht wenige Bezirke waren von Bräunekrankheiten in auffallender Weise verschont geblieben, darunter, wie seither schon, die Kreise Heppenheim, Büdingen, Lauterbach, Alzey, Bingen und Erbach, ausserdem aber auch Gross-Gerau und Schotten; mässig betroffen waren in Starkenburg die Kreise Bensheim, wo Diphtherie und Croup hin und wieder bei den herrschenden Masern als Complication auftraten, Darmstadt und Offenbach, in Oberhessen die Kreise Alsfeld (Ober-Ohmen, Gross-Felda, Stordorf, Ohmes) und Friedberg (Stadt Friedberg, Heldenbergen, Ober-Rosbach, Gross-Karben) und in Rheinhessen die Kreise Worms (Bechtheim, Kriegsheim, Dorn-Dürkheim) und Oppenheim (Nierstein, Lörzweiler, Bodenheim, Bechtolsheim und Nieder-Saulheim). Die zumeist betroffenen Bezirke waren der Kreis Dieburg und hier die Gemeinden Gross-Zimmern, Zeilhard, Reinheim und Hergershausen,

und der Kreis Giessen, hier Lich, Villingen, Dorf-Güll, Nieder-Bessingen, Lumda und auch die Stadt Giessen mit 7 Erkrankungen unter den Schülern des Gymnasiums, ferner der Kreis Mainz mit Stadt Mainz (14 Todesfälle bei 44 bekannt gewordenen Erkrankungen), Weisenau und Ebersheim.

Keuchhusten gehörte auch im Berichtsquartale zu den wenig verbreiteten Infectionskrankheiten, acht Kreise hatten Sterbefälle durch diese Krankheit überhaupt nicht aufzuweisen, mehrere andere nur je 1 bis 3, die meisten mit 10 fallen auf den Kreis Mainz und zwar auf die Städte Mainz und Kastel. Von den in Summa 29 (35) Gestorbenen treffen 17 (15) auf Rheinhessen, 8 (9) auf Oberhessen und 4 (11) auf Starkenburg.

Das Auftreten des Abdominaltyphus war in den Sommermonaten ein häufigeres; zunächst hatten die bereits in den beiden vorausgegangenen Quartalen begonnenen und fortdauernden Epidemien im Juli und August mit neuen Nachschüben eingesetzt, so die Epidemie in Zotzenbach, Kreis Heppenheim, und in Nieder-Ramstadt, Kreis Darmstadt. In den Monaten Juli und August ereignete sich eine Hausepidemie in der Haushaltungsschule in Lindheim, Kreis Büdingen, mit 12 Erkrankungen und 3 Sterbefällen, welche übrigens zum Theil unter den entlassenen Schülern in den Heimathsorten verliefen. Hausepidemien kamen vor in Stordorf, Kreis Alsfeld, und von da durch zu Verwandten verbrachte verwaiste Kinder in Meiches, Kreis Schotten; Nieder-Offeiden und Nieder-Ohmen, Kreis Alsfeld und auf einem Hofgute in Büdesheim, Kreis Friedberg, in Höchst a. d. N. im Kreis Büdingen; in Viernheim, Kreis Heppenheim, in Dornheim, Kreis Gross-Gerau, in Beerfelden, Kreis Erbach. Auch der Beginn der später erheblichen Typhusepidemie in Seckmauern in demselben Kreise fällt in den Monat September. Häufigere Erkrankungen an Typhus kamen im Juli und August in der Stadt Offenbach zur Beobachtung; ferner anschliessend an vorausgegangene Fälle in Sponsheim, Kreis Bingen, dann in Hüttenfeld, Kreis Bensheim, in Gernsheim, Kreis Gross-Gerau u. A. Ausserdem wurden viele vereinzelt gebliebene Erkrankungen namentlich aus Gemeinden der Provinz Starkenburg bekannt; in nicht wenigen Fällen wurde die Einschleppung durch Dienstboten und Gewerbsgehülften, die bei auswärtigen Arbeitgebern erkrankt waren, sowie auch durch Vaganten nachgewiesen. Von den 35 (im II. Quartale 15) Sterbefällen durch Abdominaltyphus im Berichtsquartale kommt eine Mehrzahl mit 20 (11) auf die Provinz Starkenburg, davon in den Städten Offenbach und Darmstadt je 3 und Zotzenbach, Gernsheim und Nieder-Ramstadt je 2; auf Oberhessen treffen 7 (2) Typhussterbefälle, davon je 2 in Lindheim und Stordorf, auf Rheinhessen 8 (2), wovon 3 in der Stadt Mainz. Alle übrigen Typhussterbefälle waren vereinzelt in zahlreichen Gemeinden.

Der epidemischen Genickstarre sind 2 Personen (im II. Quartale 9), je 1 in Richen, Kreis Dieburg, und in der Stadt Heppen-

heim erlegen; anderweite Erkrankungen dieser Art wurden nicht bekannt. Eine Erkrankung an Blattern, Variolois, kam im August in Mainz vor; sie betraf einen auf einer Geschäftsreise in Ungarn und Galizien inficirten Kaufmann. Ueber das Vorkommen der Variellen und der epidemischen Parotitis liegen keine Mittheilungen vor.

Dem Wochenbettfieber erlegen waren im Berichtsquartale 20 (im II. Quartale 25) Frauen, davon 5 in der Stadt Mainz, alle übrigen als einzelne in verschiedenen Gemeinden, an andern Wochenbettkrankheiten verstarben 14 (18).

Von vorherrschenden und wichtigeren Krankheiten der Tabelle auf Seite 114 hatte Lungenschwindsucht 472 Todesfälle (im II. Quartale des Jahres 776) veranlasst und zwar in den Monaten Juli 177, August 155 und September 140; andern tuberkulösen Erkrankungen waren erlegen 140 (191) Personen. An entzündlichen Affektionen der Athmungsorgane waren verstorben 383 (gegen 1107 in dem vorausgegangenen Quartale, einschliesslich der 235 als Influenzafälle bezeichneten), davon im Juli 130, im August 136 und im September 117; an Gehirnschlagfluss 166 (187); an acuten und chronischen Erkrankungen des Herzens 188 (235); an Darmkatarrh und Brechdurchfall 765 (231), davon im Juli 212, im August 391 und im September 162; an Atrophie der Kinder 142 (68); an angeborener Lebensschwäche und Bildungsfehlern 114 (126). Krebs und andere Neubildungen waren Todesursache bei 222 (212) Verstorbenen; Altersschwäche bei 370 (571).

Alle übrigen benannten Krankheiten zusammen hatten 861 (1032) Todesfälle veranlasst, unbekannt blieb die als Todesursache wirkende Krankheit bei 642 (650) Verstorbenen oder bei 12,6% der Gesamtsumme.

Todesfälle gewaltsamer Art wurden im Berichtsquartale verzeichnet 186 (163); darunter waren Folge von Verunglückung 94 (85), durch Selbstmord herbeigeführt 84 (68) und durch Mord und tödtliche Körperverletzung 8 (10).

Im Vergleiche der entsprechenden Quartale vorausgegangener Jahre wies das Berichtsquartal für das Grossherzogthum bei mittleren Ergebnissen der Sterblichkeit im Ganzen eine relativ hohe Säuglingssterblichkeit auf, während bei den Erwachsenen und bei den dem Säuglingsalter entwachsenen Kindern die Durchschnittszahlen nicht erreicht wurden. Von epidemischen Krankheiten waren Masern, wenigstens in Starkenburg, recht verbreitet, Diphtherie und Croup waren in den 3 Provinzen verhältnissmässig häufig Todesursache. Wenn auch die Zahl der Sterbefälle durch Abdominaltyphus eine mässige geblieben war, so war doch seit dem Jahre 1884 ein so hoher Betrag derselben nicht bemerkt worden. Darmkatarrh und Brechdurchfall hatten seit dem Jahre 1886 eine gleich hohe Zahl von Todesfällen wie im Berichtsquartale nicht erreicht; Sterbefälle in Folge entzündlicher Erkrankungen der Athmungsorgane waren im Berichtsquartale allgemein ungewöhnlich häufig; dagegen war die Phtisissterblichkeit ebenso wie in dem vorausgegangenen Quartale eine sehr mässige. Auffällig bleibt die hohe Zahl von Todesfällen gewaltsamer Art der verschiedenen Kategorien. Die ungünstigsten Sterblichkeitsverhältnisse bot im Berichtsquartale der Kreis Bensheim mit der hohen Sterbequote von 74,6, dann folgen die Kreise Darmstadt mit 64,1, Gross-Gerau mit 58,0, Mainz und Dieburg mit rund 55,0. Günstige Sterbequoten entfallen wie immer in den Sommermonaten auf sämtliche Kreise der Provinz Oberhessen und hier insbesondere auf die Kreise Büdingen, Friedberg und Lauterbach; in den südlichen Provinzen auf die Kreise Alzey und Offenbach. P.

Nr. 3307. Schülerzahl in den Lehrer-Präparanden-Ansalten zu Lindenfels, Lich und Wöllstein im Schuljahr 1891/92.*)

	Linden- fels.	Lich.	Wöll- stein.	Zusam- men.
Anfang des Schuljahrs	20. April 1891	21. April bezw. 20. Mai 1891	15. April bezw. 20. Mai 1891	
Ende des Schuljahrs	12. April 1892	13. April 1892	13. April 1892	
I. Zahl der Schüler am Ende des vor- ausgegang. Schuljahrs (1890/91), ohne Berücksichtigung der Abgegangenen	58	60	61	179
II. Zahl der Schüler am Anfang des Schuljahrs 1891/92 nach Abzug der am Ende des vorigen Schuljahrs Ab- gegangenen	30	29	33	92
III. Zugang am Anfang und während des Schuljahrs 1891/92 (neu Aufge- nommene)	23	32	30	85
IV. Gesamtzahl (II. + III.)	53	61	63	177
V. Abgang während des Schuljahrs	2	3	2	7
VI. Zahl der Schüler am Ende des Schul- jahrs, ohne Berücksichtigung der am Ende desselben Abgegangenen	51	58	61	170
Unter der Gesamtzahl (IV.) waren:				
a. nach der Confession:				
evangelische	39	52	36	127
katholische	14	5	27	46
israelitische	.	4	.	4
b. nach dem Alter:				
im 15. Lebensjahr	8	16	9	33
" 16. "	30	31	20	81
" 17. "	11	8	28	47
" 18. "	4	3	6	13
" 19. "	.	1	.	1
" 20. "	.	2	.	2
c. nach der Heimath:				
aus Starkenburg	46	2	7	55
" Oberhessen	3	59	1	63
" Rheinhessen	3	.	55	58
Nicht-Hessen	1	.	.	1
d. nach dem Stand oder Beruf der Eltern:				
Söhne von Lehrern	5	8	5	18
" Landwirthen	27	22	24	73
" Handwerkern und Ge- schäftsleuten	9	19	26	54
" Beamten	.	4	4	8
" Eltern andern Standes	12	8	4	24
e. nach den Unterrichts-Klassen:				
in der 1. Klasse mit Berücksichtigung	29	30	30	89
" 2. " der Versetzungen	24	31	33	88

*) Vergl. Mittheil. Nr. 500, Sept. 1891, S. 330.



Thermometograph (°K.)

Minimum.

Maximum.

D.	R.	F.	Mch.	Mx.	Msh.	S.	K.	C.
-1,3	-3,8	-3,0	-3,6	-1,6	-2,5	-2,2	-2,8	-1,7
-1,3	-0,2	-2,0	-3,4	-0,5	0,5	-4,5	-2,2	0,2
-3,0	-5,8	-2,5	6,5	-3,0	-5,0	6,1	-5,6	-2,7
0,3	-1,4	-1,0	-1,0	-0,2	-1,5	-0,9	-1,1	0,0
-1,7	-3,3	-3,0	-2,8	-1,8	-2,5	-2,8	-2,8	-1,8
-3,3	-4,0	-3,0	-4,2	-3,3	-4,5	-4,9	-5,0	-2,8
-2,9	-4,2	-4,5	-2,7	-2,7	-3,0	-3,5	-4,0	-1,3
-1,8	-4,8	-3,8	-3,4	-2,3	-4,0	-2,5	-2,4	-1,8
-3,4	0,7	-5,0	7,0	-6,0	-3,5	-4,8	-4,7	-3,2
-2,7	-4,0	-4,0	-3,8	-2,1	-5,0	-3,7	-4,8	-4,0
-5,2	-5,0	-7,0	7,1	-6,9	6,5	-6,8	-6,7	-5,6
-0,2	3,4	-4,5	-2,7	0,5	1,0	0,1	-2,8	-1,1
1,5	0,2	0,0	1,0	1,8	0,0	0,2	0,1	0,9
0,8	0,2	0,0	0,7	1,3	0,0	0,4	0,2	0,4
0,7	2,0	1,5	-0,6	1,0	0,5	0,8	-0,2	0,4
2,7	0,2	0,0	1,0	1,8	2,0	0,4	-0,2	1,0
-0,6	-1,6	0,5	-2,3	-1,4	-1,0	0,0	-1,1	1,0
-1,0	-2,2	2,5	2,2	0,5	0,5	-1,5	-0,6	0,0
-1,8	-1,2	-1,0	-1,6	-1,9	3,0	-0,3	-0,6	0,8
2,7	5,8	-1,0	-3,8	3,6	-4,0	0,2	0,1	1,1
-0,2	0,0	1,5	5,8	1,6	-1,5	1,3	2,2	1,7
-0,2	2,0	-1,0	1,3	1,8	0,0	4,1	-2,8	-2,4
5,1	-4	-1,0	-2,0	2,2	1,0	0,2	-5,8	-7,0
7,0	-7	-8,0	-0,7	7,0	-7,0	-11,0	-7,8	-7,3
-9,2	-10,2	-8,0	10,2	7,8	9,0	-13,0	-11,0	-10,1
9,2	-11	8,5	9,0	8,3	8,5	-12,5	10,1	9,8
7,9	10,0	6,0	-10,0	0,6	-2,5	5,1	8,2	-6,8
8,6	10,4	-1,0	10,6	8,6	-8,0	7,2	7,2	4,0
7,3	-11,8	6,0	-12,5	8,8	9,5	4,0	3,5	2,2
7,9	8,0	6,0	-11,1	4,8	7,0	3,1	-2,2	1,0
-6,1	-7,4	-1,0	-4,0	1,5	1,5	-2,1	-7,2	7,4

Mittel.

Niederschläge etc.

D.	R.	F.	Mch	Mx.	Msh.	S.	K.	C.
8	11	13	10	12	14	16	18	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42	43	44	45
46	47	48	49	50	51	52	53	54
55	56	57	58	59	60	61	62	63
64	65	66	67	68	69	70	71	72
73	74	75	76	77	78	79	80	81
82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99
100	101	102	103	104	105	106	107	108
109	110	111	112	113	114	115	116	117
118	119	120	121	122	123	124	125	126
127	128	129	130	131	132	133	134	135
136	137	138	139	140	141	142	143	144
145	146	147	148	149	150	151	152	153
154	155	156	157	158	159	160	161	162
163	164	165	166	167	168	169	170	171
172	173	174	175	176	177	178	179	180
181	182	183	184	185	186	187	188	189
190	191	192	193	194	195	196	197	198
199	200	201	202	203	204	205	206	207
208	209	210	211	212	213	214	215	216
217	218	219	220	221	222	223	224	225
226	227	228	229	230	231	232	233	234
235	236	237	238	239	240	241	242	243
244	245	246	247	248	249	250	251	252
253	254	255	256	257	258	259	260	261
262	263	264	265	266	267	268	269	270
271	272	273	274	275	276	277	278	279
280	281	282	283	284	285	286	287	288
289	290	291	292	293	294	295	296	297
298	299	300	301	302	303	304	305	306
307	308	309	310	311	312	313	314	315
316	317	318	319	320	321	322	323	324
325	326	327	328	329	330	331	332	333
334	335	336	337	338	339	340	341	342
343	344	345	346	347	348	349	350	351
352	353	354	355	356	357	358	359	360
361	362	363	364	365	366	367	368	369
370	371	372	373	374	375	376	377	378
379	380	381	382	383	384	385	386	387
388	389	390	391	392	393	394	395	396
397	398	399	400	401	402	403	404	405
406	407	408	409	410	411	412	413	414
415	416	417	418	419	420	421	422	423
424	425	426	427	428	429	430	431	432
433	434	435	436	437	438	439	440	441
442	443	444	445	446	447	448	449	450
451	452	453	454	455	456	457	458	459
460	461	462	463	464	465	466	467	468
469	470	471	472	473	474	475	476	477
478	479	480	481	482	483	484	485	486
487	488	489	490	491	492	493	494	495
496	497	498	499	500	501	502	503	504
505	506	507	508	509	510	511	512	513
514	515	516	517	518	519	520	521	522
523	524	525	526	527	528	529	530	531
532	533	534	535	536	537	538	539	540
541	542	543	544	545	546	547	548	549
550	551	552	553	554	555	556	557	558
559	560	561	562	563	564	565	566	567
568	569	570	571	572	573	574	575	576
577	578	579	580	581	582	583	584	585
586	587	588	589	590	591	592	593	594
595	596	597	598	599	600	601	602	603
604	605	606	607	608	609	610	611	612
613	614	615	616	617	618	619	620	621
622	623	624	625	626	627	628	629	630
631	632	633	634	635	636	637	638	639
640	641	642	643	644	645	646	647	648
649	650	651	652	653	654	655	656	657
658	659	660	661	662	663	664	665	666
667	668	669	670	671	672	673	674	675
676	677	678	679	680	681	682	683	684
685	686	687	688	689	690	691	692	693
694	695	696	697	698	699	700	701	702
703	704	705	706	707	708	709	710	711
712	713	714	715	716	717	718	719	720
721	722	723	724	725	726	727	728	729
730	731	732	733	734	735	736	737	738
739	740	741	742	743	744	745	746	747
748	749	750	751	752	753	754	755	756
757	758	759	760	761	762	763	764	765
766	767	768	769	770	771	772	773	774
775	776	777	778	779	780	781	782	783
784	785	786	787	788	789	790	791	792
793	794	795	796	797	798	799	800	801
802	803	804	805	806	807	808	809	810
811	812	813	814	815	816	817	818	819
820	821	822	823	824	825	826	827	828
829	830	831	832	833	834	835	836	837
838	839	840	841	842	843	844	845	846
847	848	849	850	851	852	853	854	855
856	857	858	859	860	861	862	863	864
865	866	867	868	869	870	871	872	873
874	875	876	877	878	879	880	881	882
883	884	885	886	887	888	889	890	891
892	893	894	895	896	897	898	899	900
901	902	903	904	905	906	907	908	909
910	911	912	913	914	915	916	917	918
919	920	921	922	923	924	925	926	927
928	929	930	931	932	933	934	935	936
937	938	939	940	941	942	943	944	945
946	947	948	949	950	951	952	953	954
955	956	957	958	959	960	961	962	963
964	965	966	967	968	969	970	971	972
973	974	975	976	977	978	979	980	981
982	983	984	985	986	987	988	989	990
991	992	993	994	995	996	997	998	999
1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008
1009	1010	1011	1012	1013	1014	1015	1016	1017
1018	1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026
1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035
1036	1037	1038	1039	1040	1041	1042	1043	1044
1045	1046	1047	1048	1049	1050	1051	1052	1053
1054	1055	1056	1057	1058	1059	1060	1061	1062
1063	1064	1065	1066	1067	1068	1069	1070	1071
1072	1073	1074	1075	1076	1077	1078	1079	1080
1081	1082	1083	1084	1085	1086	1087	1088	1089
1090	1091	1092	1093	1094	1095	1096	1097	1098
1099	1100	1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107
1108	1109	1110	1111	1112	1			

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 543.

März

1893.

Inhalt: Fruchtmärkte 1892. — Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen 1891/92. — Jahresdurchschn. aus den monatl. Preisen der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. 1892. — Todesfälle in den Kreisen im Nov. und Dec. 1892. — Schiffs- etc. Verkehr im Hafen bei Mainz 1891. — Einnahme an Reichssteuern 1891/92.

Nr. 3312. **Verkaufte Fruchtquantitäten u. jährliche Durchschnittspreise auf den Fruchtmärkten im Jahr 1892.*)**

Märkte.	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.	
	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis v. 100 kg	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis v. 100 kg	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis v. 100 kg	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis v. 100 kg
	100 kg	ℳ.	100 kg	ℳ.	100 kg	ℳ.	100 kg	ℳ.
Alsfeld	31,3	16,62	378,3	14,88	46,8	15,42	168,5	13,89
Grünberg	8 231,0	17,22	1 379,5	16,10	1 094,5	14,88	2 721,3	13,79
Laubach	24,0	16,13	308,0	15,68	73,8	15,55	151,3	13,40
1892	8 286,3	17,21	2 065,8	15,82	1 215,1	14,94	3 041,1	13,77
1891	3 248,0	23,80	1 749,5	23,55	1 042,3	17,66	3 186,3	15,23
1890	5 790,5	19,18	1 932,8	17,52	1 162,5	16,64	2 586,9	14,89
1889	7 924,6	18,99	2 218,1	16,20	1 025,3	15,62	3 650,0	13,83
1888	6 671,3	18,79	1 869,0	15,80	1 146,0	13,91	3 068,5	13,18
1887	8 226,3	17,01	2 578,8	13,81	983,5	13,49	3 418,5	11,26
1886	8 216,3	16,77	3 051,3	14,25	1 813,8	12,91	4 953,3	11,74
1885	9 669,8	16,88	3 366,8	14,68	1 607,1	14,83	5 146,1	13,08
1884	11 178,5	17,46	2 160,7	16,79	1 292,4	15,01	3 746,8	13,25
1883	12 181,9	19,48	3 104,5	16,36	1 278,5	14,09	3 689,0	13,45
1882	7 912,5	20,17	3 914,5	16,70	1 373,7	15,11	5 158,3	12,81
1881	9 556,4	23,87	4 153,3	20,22	1 880,4	16,44	4 653,2	15,42
1880	12 610,7	22,00	2 840,8	19,94	2 317,5	16,22	6 448,6	13,17
1879	12 127,7	21,18	2 770,6	17,88	1 885,5	15,70	6 369,8	12,50
1878	11 723,5	20,63	4 277,7	16,65	2 144,0	16,03	6 549,1	13,66
1877	11 135,6	23,34	5 166,5	18,47	2 688,8	17,84	6 016,7	15,10
1876	12 321,2	23,47	4 690,6	19,45	2 494,4	18,24	4 867,9	16,55
1875	16 415,2	20,44	8 817,4	16,93	7 078,8	16,12	6 833,9	16,70
1874	19 894,1	23,46	9 052,4	19,60	5 553,6	18,74	6 227,8	16,78
1873	20 411,5	28,66	9 402,5	22,20	3 756,2	20,11	5 617,2	16,17

* Vergl. Mittheil. Nr. 509, Febr. 1892, S. 33. — Die Angaben für die Jahre 1873—1883 erstrecken sich auch auf die seit 1884 nicht mehr mit Frucht befahrenen Märkte zu Mainz, Bingen und Worms.

Date	Time	Location	Weather	Wind	Temp	Humidity	Pressure	Visibility	Clouds	Sea	Current	Tide	Remarks
1901	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1902	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1903	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1904	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1905	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1906	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1907	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1908	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1909	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1910	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1911	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1912	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1913	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1914	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1915	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1916	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1917	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1918	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1919	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1920	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1921	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1922	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1923	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1924	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1925	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1926	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1927	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1928	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1929	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1930	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1931	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1932	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1933	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

THE UNIVERSITY OF CHICAGO									
NAME	AGE	SEX	RELATION	EDUCATION	PROFESSION	INDUSTRY	RESIDENCE	DATE	REMARKS
1	25	M	Student	B.S.	Teacher	Public School	Chicago	1910	Good
2	30	F	Wife	B.S.	Homemaker	Private	Chicago	1910	Good
3	35	M	Student	B.S.	Engineer	Manufacturing	Chicago	1910	Good
4	40	F	Wife	B.S.	Homemaker	Private	Chicago	1910	Good
5	45	M	Student	B.S.	Engineer	Manufacturing	Chicago	1910	Good
6	50	F	Wife	B.S.	Homemaker	Private	Chicago	1910	Good
7	55	M	Student	B.S.	Engineer	Manufacturing	Chicago	1910	Good
8	60	F	Wife	B.S.	Homemaker	Private	Chicago	1910	Good
9	65	M	Student	B.S.	Engineer	Manufacturing	Chicago	1910	Good
10	70	F	Wife	B.S.	Homemaker	Private	Chicago	1910	Good
11	75	M	Student	B.S.	Engineer	Manufacturing	Chicago	1910	Good
12	80	F	Wife	B.S.	Homemaker	Private	Chicago	1910	Good
13	85	M	Student	B.S.	Engineer	Manufacturing	Chicago	1910	Good
14	90	F	Wife	B.S.	Homemaker	Private	Chicago	1910	Good
15	95	M	Student	B.S.	Engineer	Manufacturing	Chicago	1910	Good
16	100	F	Wife	B.S.	Homemaker	Private	Chicago	1910	Good
17	105	M	Student	B.S.	Engineer	Manufacturing	Chicago	1910	Good
18	110	F	Wife	B.S.	Homemaker	Private	Chicago	1910	Good
19	115	M	Student	B.S.	Engineer	Manufacturing	Chicago	1910	Good
20	120	F	Wife	B.S.	Homemaker	Private	Chicago	1910	Good

TABLE 1	
Summary of the 1997-1998 Survey of the U.S. Fish and Wildlife Service	
Category	Number of Species
Amphibians	10
Birds	10
Reptiles	10
Fish	10
Plants	10
Invertebrates	10
Other	10
Total	60

1911年				1912年				1913年				1914年				1915年				1916年				1917年				1918年				1919年				1920年				1921年				1922年				1923年				1924年				1925年				1926年				1927年				1928年				1929年				1930年				1931年				1932年				1933年				1934年				1935年				1936年				1937年				1938年				1939年				1940年				1941年				1942年				1943年				1944年				1945年				1946年				1947年				1948年				1949年				1950年				1951年				1952年				1953年				1954年				1955年				1956年				1957年				1958年				1959年				1960年				1961年				1962年				1963年				1964年				1965年				1966年				1967年				1968年				1969年				1970年				1971年				1972年				1973年				1974年				1975年				1976年				1977年				1978年				1979年				1980年				1981年				1982年				1983年				1984年				1985年				1986年				1987年				1988年				1989年				1990年				1991年				1992年				1993年				1994年				1995年				1996年				1997年				1998年				1999年				2000年				2001年				2002年				2003年				2004年				2005年				2006年				2007年				2008年				2009年				2010年				2011年				2012年				2013年				2014年				2015年				2016年				2017年				2018年				2019年				2020年				2021年				2022年				2023年				2024年				2025年				2026年				2027年				2028年				2029年				2030年				2031年				2032年				2033年				2034年				2035年				2036年				2037年				2038年				2039年				2040年				2041年				2042年				2043年				2044年				2045年				2046年				2047年				2048年				2049年				2050年				2051年				2052年				2053年				2054年				2055年				2056年				2057年				2058年				2059年				2060年				2061年				2062年				2063年				2064年				2065年				2066年				2067年				2068年				2069年				2070年				2071年				2072年				2073年				2074年				2075年				2076年				2077年				2078年				2079年				2080年				2081年				2082年				2083年				2084年				2085年				2086年				2087年				2088年				2089年				2090年				2091年				2092年				2093年				2094年				2095年				2096年				2097年				2098年				2099年				2100年				2101年				2102年				2103年				2104年				2105年				2106年				2107年				2108年				2109年				2110年				2111年				2112年				2113年				2114年				2115年				2116年				2117年				2118年				2119年				2120年				2121年				2122年				2123年				2124年				2125年				2126年				2127年				2128年				2129年				2130年				2131年				2132年				2133年				2134年				2135年				2136年				2137年				2138年				2139年				2140年				2141年				2142年				2143年				2144年				2145年				2146年				2147年				2148年				2149年				2150年				2151年				2152年				2153年				2154年				2155年				2156年				2157年				2158年				2159年				2160年				2161年				2162年				2163年				2164年				2165年				2166年				2167年				2168年				2169年				2170年				2171年				2172年				2173年				2174年				2175年				2176年				2177年				2178年				2179年				2180年				2181年				2182年				2183年				2184年				2185年				2186年				2187年				2188年				2189年				2190年	
-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--

1917年				1918年				1919年				1920年				1921年				1922年				1923年				1924年				1925年				1926年				1927年				1928年				1929年				1930年				1931年				1932年				1933年				1934年				1935年				1936年				1937年				1938年				1939年				1940年				1941年				1942年				1943年				1944年				1945年				1946年				1947年				1948年				1949年				1950年				1951年				1952年				1953年				1954年				1955年				1956年				1957年				1958年				1959年				1960年				1961年				1962年				1963年				1964年				1965年				1966年				1967年				1968年				1969年				1970年				1971年				1972年				1973年				1974年				1975年				1976年				1977年				1978年				1979年				1980年				1981年				1982年				1983年				1984年				1985年				1986年				1987年				1988年				1989年				1990年				1991年				1992年				1993年				1994年				1995年				1996年				1997年				1998年				1999年				2000年				2001年				2002年				2003年				2004年				2005年				2006年				2007年				2008年				2009年				2010年				2011年				2012年				2013年				2014年				2015年				2016年				2017年				2018年				2019年				2020年				2021年				2022年				2023年				2024年				2025年				2026年				2027年				2028年				2029年				2030年				2031年				2032年				2033年				2034年				2035年				2036年				2037年				2038年				2039年				2040年				2041年				2042年				2043年				2044年				2045年				2046年				2047年				2048年				2049年				2050年				2051年				2052年				2053年				2054年				2055年				2056年				2057年				2058年				2059年				2060年				2061年				2062年				2063年				2064年				2065年				2066年				2067年				2068年				2069年				2070年				2071年				2072年				2073年				2074年				2075年				2076年				2077年				2078年				2079年				2080年				2081年				2082年				2083年				2084年				2085年				2086年				2087年				2088年				2089年				2090年				2091年				2092年				2093年				2094年				2095年				2096年		
-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--	--	-------	--	--

1. *Journal of Management Studies*, 1997, 34, 1, 1-14.

Date	Weather						
	Temp.	Wind	Clouds	Humidity	Pressure	Visibility	Remarks
1/1/2020	15	10	10	75	1010	10	Clear
2/1/2020	18	12	10	78	1012	10	Clear
3/1/2020	20	15	10	80	1015	10	Clear
4/1/2020	22	18	10	82	1018	10	Clear
5/1/2020	25	20	10	85	1020	10	Clear
6/1/2020	28	25	10	88	1022	10	Clear
7/1/2020	30	30	10	90	1025	10	Clear
8/1/2020	32	35	10	92	1028	10	Clear
9/1/2020	35	40	10	95	1030	10	Clear
10/1/2020	38	45	10	98	1032	10	Clear
11/1/2020	40	50	10	100	1035	10	Clear
12/1/2020	42	55	10	102	1038	10	Clear
13/1/2020	45	60	10	105	1040	10	Clear
14/1/2020	48	65	10	108	1042	10	Clear
15/1/2020	50	70	10	110	1045	10	Clear
16/1/2020	52	75	10	112	1048	10	Clear
17/1/2020	55	80	10	115	1050	10	Clear
18/1/2020	58	85	10	118	1052	10	Clear
19/1/2020	60	90	10	120	1055	10	Clear
20/1/2020	62	95	10	122	1058	10	Clear
21/1/2020	65	100	10	125	1060	10	Clear
22/1/2020	68	105	10	128	1062	10	Clear
23/1/2020	70	110	10	130	1065	10	Clear
24/1/2020	72	115	10	132	1068	10	Clear
25/1/2020	75	120	10	135	1070	10	Clear
26/1/2020	78	125	10	138	1072	10	Clear
27/1/2020	80	130	10	140	1075	10	Clear
28/1/2020	82	135	10	142	1078	10	Clear
29/1/2020	85	140	10	145	1080	10	Clear
30/1/2020	88	145	10	148	1082	10	Clear
31/1/2020	90	150	10	150	1085	10	Clear

Abstract

TABLE 1									
Year	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
1	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2	100	100	100	100	100	100	100	100	100
3	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	100	100	100	100	100	100	100	100	100
5	100	100	100	100	100	100	100	100	100
6	100	100	100	100	100	100	100	100	100
7	100	100	100	100	100	100	100	100	100
8	100	100	100	100	100	100	100	100	100
9	100	100	100	100	100	100	100	100	100
10	100	100	100	100	100	100	100	100	100
11	100	100	100	100	100	100	100	100	100
12	100	100	100	100	100	100	100	100	100
13	100	100	100	100	100	100	100	100	100
14	100	100	100	100	100	100	100	100	100
15	100	100	100	100	100	100	100	100	100
16	100	100	100	100	100	100	100	100	100
17	100	100	100	100	100	100	100	100	100
18	100	100	100	100	100	100	100	100	100
19	100	100	100	100	100	100	100	100	100
20	100	100	100	100	100	100	100	100	100
21	100	100	100	100	100	100	100	100	100
22	100	100	100	100	100	100	100	100	100
23	100	100	100	100	100	100	100	100	100
24	100	100	100	100	100	100	100	100	100
25	100	100	100	100	100	100	100	100	100
26	100	100	100	100	100	100	100	100	100
27	100	100	100	100	100	100	100	100	100
28	100	100	100	100	100	100	100	100	100
29	100	100	100	100	100	100	100	100	100
30	100	100	100	100	100	100	100	100	100
31	100	100	100	100	100	100	100	100	100
32	100	100	100	100	100	100	100	100	100
33	100	100	100	100	100	100	100	100	100
34	100	100	100	100	100	100	100	100	100
35	100	100	100	100	100	100	100	100	100
36	100	100	100	100	100	100	100	100	100
37	100	100	100	100	100	100	100	100	100
38	100	100	100	100	100	100	100	100	100
39	100	100	100	100	100	100	100	100	100
40	100	100	100	100	100	100	100	100	100
41	100	100	100	100	100	100	100	100	100
42	100	100	100	100	100	100	100	100	100
43	100	100	100	100	100	100	100	100	100
44	100	100	100	100	100	100	100	100	100
45	100	100	100	100	100	100	100	100	100
46	100	100	100	100	100	100	100	100	100
47	100	100	100	100	100	100	100	100	100
48	100	100	100	100	100	100	100	100	100
49	100	100	100	100	100	100	100	100	100
50	100	100	100	100	100	100	100	100	100
51	100	100	100	100	100	100	100	100	100
52	100	100	100	100	100	100	100	100	100
53	100	100	100	100	100	100	100	100	100
54	100	100	100	100	100	100	100	100	100
55	100	100	100	100	100	100	100	100	100
56	100	100	100	100	100	100	100	100	100
57	100	100	100	100	100	100	100	100	100
58	100	100	100	100	100	100	100	100	100
59	100	100	100	100	100	100	100	100	100
60	100	100	100	100	100	100	100	100	100
61	100	100	100	100	100	100	100	100	100
62	100	100	100	100	100	100	100	100	100
63	100	100	100	100	100	100	100	100	100
64	100	100	100	100	100	100	100	100	100
65	100	100	100	100	100	100	100	100	100
66	100	100	100	100	100	100	100	100	100
67	100	100	100	100	100	100	100	100	100
68	100	100	100	100	100	100	100	100	100
69	100	100	100	100	100	100	100	100	100
70	100	100	100	100	100	100	100	100	100
71	100	100	100	100	100	100	100	100	100
72	100	100	100	100	100	100	100	100	100
73	100	100	100	100	100	100	100	100	100
74	100	100	100	100	100	100	100	100	100
75	100	100	100	100	100	100	100	100	100
76	100	100	100	100	100	100	100	100	100
77	100	100	100	100	100	100	100	100	100
78	100	100	100	100	100	100	100	100	100
79	100	100	100	100	100	100	100	100	100
80	100	100	100	100	100	100	100	100	100
81	100	100	100	100	100	100	100	100	100
82	100	100	100	100	100	100	100	100	100
83	100	100	100	100	100	100	100	100	100
84	100	100	100	100	100	100	100	100	100
85	100	100	100	100	100	100	100	100	100
86	100	100	100	100	100	100	100	100	100
87	100	100	100	100	100	100	100	100	100
88	100	100	100	100	100	100	100	100	100
89	100	100	100	100	100	100	100	100	100
90	100	100	100	100	100	100	100	100	100
91	100	100	100	100	100	100	100	100	100
92	100	100	100	100	100	100	100	100	100
93	100	100	100	100	100	100	100	100	100
94	100	100	100	100	100	100	100	100	100
95	100	100	100	100	100	100	100	100	100
96	100	100	100	100	100	100	100	100	100
97	100	100	100	100	100	100	100	100	100
98	100	100	100	100	100	100	100	100	100
99	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36
37	38	39	40
41	42	43	44
45	46	47	48
49	50	51	52
53	54	55	56
57	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92
93	94	95	96
97	98	99	100
101	102	103	104
105	106	107	108
109	110	111	112
113	114	115	116
117	118	119	120
121	122	123	124
125	126	127	128
129	130	131	132
133	134	135	136
137	138	139	140
141	142	143	144
145	146	147	148
149	150	151	152
153	154	155	156
157	158	159	160
161	162	163	164
165	166	167	168
169	170	171	172
173	174	175	176
177	178	179	180
181	182	183	184
185	186	187	188
189	190	191	192
193	194	195	196
197	198	199	200
201	202	203	204
205	206	207	208
209	210	211	212
213	214	215	216
217	218	219	220
221	222	223	224
225	226	227	228
229	230	231	232
233	234	235	236
237	238	239	240
241	242	243	244
245	246	247	248
249	250	251	252
253	254	255	256
257	258	259	260
261	262	263	264
265	266	267	268
269	270	271	272
273	274	275	276
277	278	279	280
281	282	283	284
285	286	287	288
289	290	291	292
293	294	295	296
297	298	299	300
301	302	303	304
305	306	307	308
309	310	311	312
313	314	315	316
317	318	319	320
321	322	323	324
325	326	327	328
329	330	331	332
333	334	335	336
337	338	339	340
341	342	343	344
345	346	347	348
349	350	351	352
353	354	355	356
357	358	359	360
361	362	363	364
365	366	367	368
369	370	371	372
373	374	375	376
377	378	379	380
381	382	383	384
385	386	387	388
389	390	391	392
393	394	395	396
397	398	399	400
401	402	403	404
405	406	407	408
409	410	411	412
413	414	415	416
417	418	419	420
421	422	423	424
425	426	427	428
429	430	431	432
433	434	435	436
437	438	439	440
441	442	443	444
445	446	447	448
449	450	451	452
453	454	455	456
457	458	459	460
461	462	463	464
465	466	467	468
469	470	471	472
473	474	475	476
477	478	479	480
481	482	483	484
485	486	487	488
489	490	491	492
493	494	495	496
497	498	499	500
501	502	503	504
505	506	507	508
509	510	511	512
513	514	515	516
517	518	519	520
521	522	523	524
525	526	527	528
529	530	531	532
533	534	535	536
537	538	539	540
541	542	543	544
545	546	547	548
549	550	551	552
553	554	555	556
557	558	559	560
561	562	563	564
565	566	567	568
569	570	571	572
573	574	575	576
577	578	579	580
581	582	583	584
585	586	587	588
589	590	591	592
593	594	595	596
597	598	599	600
601	602	603	604
605	606	607	608
609	610	611	612
613	614	615	616
617	618	619	620
621	622	623	624
625	626	627	628
629	630	631	632
633	634	635	636
637	638	639	640
641	642	643	644
645	646	647	648
649	650	651	652
653	654	655	656
657	658	659	660
661	662	663	664
665	666	667	668
669	670	671	672
673	674	675	676
677	678	679	680
681	682	683	684
685	686	687	688
689	690	691	692
693	694	695	696
697	698	699	700
701	702	703	704
705	706	707	708
709	710	711	712
713	714	715	716
717	718	719	720
721	722	723	724
725	726	727	728
729	730	731	732
733	734	735	736
737	738	739	740
741	742	743	744
745	746	747	748
749	750	751	752
753	754	755	756
757	758	759	760
761	762	763	764
765	766	767	768
769	770	771	772
773	774	775	776
777	778	779	780
781	782	783	784
785	786	787	788
789	790	791	792
793	794	795	796
797	798	799	800
801	802	803	804
805	806	807	808
809	810	811	812
813	814	815	816
817	818	819	820
821	822	823	824
825	826	827	828
829	830	831	832
833	834	835	836
837	838	839	840
841	842	843	844
845	846	847	848
849	850	851	852
853	854	855	856
857	858	859	860
861	862	863	864
865	866	867	868
869	870	871	872
873	874	875	876
877	878	879	880
881	882	883	884
885	886	887	888
889	890	891	892
893	894	895	896
897	898	899	900
901	902	903	904
905	906	907	908
909	910	911	912
913	914	915	916
917	918	919	920
921	922	923	924
925	926	927	928
929	930	931	932
933	934	935	936
937	938	939	940
941	942	943	944
945	946	947	948
949	950	951	952
953	954	955	956
957	958	959	960
961	962	963	964
965	966	967	968
969	970	971	972
973	974	975	976
977	978	979	980
981	982	983	984
985	986	987	988
989	990	991	992
993	994	995	996
997	998	999	1000

No.	Name	Age
1	John Smith	25
2	James Brown	30
3	William Jones	28
4	Robert Taylor	35
5	Thomas White	22
6	Charles Black	32
7	George Green	27
8	Henry Hill	38
9	Samuel King	24
10	David Lee	33
11	John Miller	29
12	James Wilson	31
13	William Moore	26
14	Robert Clark	36
15	Thomas Evans	23
16	Charles Adams	34
17	George Baker	28
18	Henry Scott	39
19	Samuel Green	25
20	David White	37
21	John Black	21
22	James Grey	30
23	William Brown	29
24	Robert Gold	35
25	Thomas Silver	27
26	Charles Copper	32
27	George Iron	26
28	Henry Lead	38
29	Samuel Tin	24
30	David Zinc	33
31	John Nickel	29
32	James Cobalt	31
33	William Manganese	26
34	Robert Vanadium	36
35	Thomas Chromium	23
36	Charles Molybdenum	34
37	George Niobium	28
38	Henry Tantalum	39
39	Samuel Tungsten	25
40	David Rhenium	37
41	John Iridium	21
42	James Platinum	30
43	William Gold	29
44	Robert Silver	35
45	Thomas Copper	27
46	Charles Nickel	32
47	George Iron	26
48	Henry Lead	38
49	Samuel Tin	24
50	David Zinc	33
51	John Nickel	29
52	James Cobalt	31
53	William Manganese	26
54	Robert Vanadium	36
55	Thomas Chromium	23
56	Charles Molybdenum	34
57	George Niobium	28
58	Henry Tantalum	39
59	Samuel Tungsten	25
60	David Rhenium	37
61	John Iridium	21
62	James Platinum	30
63	William Gold	29
64	Robert Silver	35
65	Thomas Copper	27
66	Charles Nickel	32
67	George Iron	26
68	Henry Lead	38
69	Samuel Tin	24
70	David Zinc	33
71	John Nickel	29
72	James Cobalt	31
73	William Manganese	26
74	Robert Vanadium	36
75	Thomas Chromium	23
76	Charles Molybdenum	34
77	George Niobium	28
78	Henry Tantalum	39
79	Samuel Tungsten	25
80	David Rhenium	37
81	John Iridium	21
82	James Platinum	30
83	William Gold	29
84	Robert Silver	35
85	Thomas Copper	27
86	Charles Nickel	32
87	George Iron	26
88	Henry Lead	38
89	Samuel Tin	24
90	David Zinc	33
91	John Nickel	29
92	James Cobalt	31
93	William Manganese	26
94	Robert Vanadium	36
95	Thomas Chromium	23
96	Charles Molybdenum	34
97	George Niobium	28
98	Henry Tantalum	39
99	Samuel Tungsten	25
100	David Rhenium	37

Date	Description	Amount
1911	Jan 1	100.00
1912	Jan 1	100.00
1913	Jan 1	100.00
1914	Jan 1	100.00
1915	Jan 1	100.00
1916	Jan 1	100.00
1917	Jan 1	100.00
1918	Jan 1	100.00
1919	Jan 1	100.00
1920	Jan 1	100.00
1921	Jan 1	100.00
1922	Jan 1	100.00
1923	Jan 1	100.00
1924	Jan 1	100.00
1925	Jan 1	100.00
1926	Jan 1	100.00
1927	Jan 1	100.00
1928	Jan 1	100.00
1929	Jan 1	100.00
1930	Jan 1	100.00
1931	Jan 1	100.00
1932	Jan 1	100.00
1933	Jan 1	100.00
1934	Jan 1	100.00
1935	Jan 1	100.00
1936	Jan 1	100.00
1937	Jan 1	100.00
1938	Jan 1	100.00
1939	Jan 1	100.00
1940	Jan 1	100.00
1941	Jan 1	100.00
1942	Jan 1	100.00
1943	Jan 1	100.00
1944	Jan 1	100.00
1945	Jan 1	100.00
1946	Jan 1	100.00
1947	Jan 1	100.00
1948	Jan 1	100.00
1949	Jan 1	100.00
1950	Jan 1	100.00
1951	Jan 1	100.00
1952	Jan 1	100.00
1953	Jan 1	100.00
1954	Jan 1	100.00
1955	Jan 1	100.00
1956	Jan 1	100.00
1957	Jan 1	100.00
1958	Jan 1	100.00
1959	Jan 1	100.00
1960	Jan 1	100.00
1961	Jan 1	100.00
1962	Jan 1	100.00
1963	Jan 1	100.00
1964	Jan 1	100.00
1965	Jan 1	100.00
1966	Jan 1	100.00
1967	Jan 1	100.00
1968	Jan 1	100.00
1969	Jan 1	100.00
1970	Jan 1	100.00

III. Angekommene und abgegangene Flösse.

Monate	Angekommene Flösse.				Abgegangene Flösse.			
	An- zahl.	Bestand an Stämmen			An- zahl.	Bestand an Stämmen		
		hartes Holz.	wei- ches Holz.	Zu- sam- men.		hartes Holz.	wei- ches Holz.	Zu- sam- men.
		Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.		Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
Januar	.	69,4	462,5	.	.	.	.
Februar	.			.	.	.
März	1			54,8	.	.	.	
April	7			166,5	.	.	.	
Mai	2			43,9	.	.	.	
Juni	1			2,7	.	.	.	
Juli	2			41,3	.	.	.	
August	.			.	.	.	.
September	.			.	.	.	.
October	1			7,3	1	10,0	.	.
November	3	123,6	.	.	.	.
Dezember	2	91,8	.	.	.	.
Zusammen	19	69,4	462,5	531,9	1	10,0	.	.

Nr. 3318. Brutto- und Netto-Einnahmen des Grossherzogthums Hessen an Reichssteuern im Rechnungsjahr 1891/92.*)

Ord.-Nr.	Bezeichnung der Einnahmen.	Brutto-Einnahme.	Zur Gr. Staatskasse.
		M.	M.
1	Zölle	■ 083 758,75	33 050,00
2	Tabaksteuer	420 165,10	19 045,70
3	Zuckersteuer { a. Materialsteuer	} 956 399,15	{ 37 988,26
	b. Verbrauchsabgabe		
4	Salzsteuer	1 071 619,00	9 617,70
5	Branntweinsteuer und Verbrauchsabgaben von Branntwein	1 228 416,02	139 964,86
6	Brausteuern	1 024 282,93	155 842,25
7	Stempelabgabe von Spielkarten	156 022,80	7 840,91
8	Andere Reichsstempelabgaben	64 906,55	1 298,13
	Zusammen	13 005 570,30	415 506,12

*) Vergl. Mittheil. Nr. 508, Jan. 1892, S. 19.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 544.

März

1893.

Inhalt: Bergwerke, Salinen und Hütten im Grossh. Hessen 1891. — Eisenbahnen Januar 1893. — Schullehrer-Seminarien 1891—92. — Dienstliche Arbeiten der Steuercommissariate 1891/92. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände Januar 1893. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Januar 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Januar 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Januar 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Januar 1893. — Sterblichkeitsverhältnisse Februar 1893. — Anzeige.

Nr. 3319. Statistik der Bergwerke, Salinen u. Hütten im Grossh. Hessen für das Jahr 1891.*)

Im Grossherzogthum Hessen waren 1891 in Betrieb:

I. **Bergwerke:** 35, mit Ausnahme von Fürth, Messel, Seligenstadt, Unter-Ostern und Wald-Michelbach (Provinz Starkenburg) sämmtlich in der Provinz Oberhessen, und zwar:

1. **Braunkohlen-Bergwerke:** 10 (Messel, Seligenstadt, Melbach, Ossenheim, Weckesheim, Wölfersheim, Münster, Büdingen, Trais-Horloff und Geiss-Nidda):

Gesammtförderung . . . 221 343 Tonnen; Werth 904 807 M.

Verbrauch für eigenen Betrieb und Haldenverlust 29 337 „ „ 234 400 „

Absatzfähige Jahresproduct. 192 006 Tonnen; Werth 670 407 M.
per Tonne 3,49 „

Durchschnittliche tägliche Belegschaft:

unter Tage: 313 Arbeiter,
über „ : männl. 273, weibl. —, zusammen 273 „

überhaupt 586 Arbeiter.

2. **Eisenerz-Bergwerke:** 25 (Unter-Ostern, Fürth, Wald-Michelbach (2), Ober-Rosbach, Giessen, Langd. Hungen, Langsdorf, Röthges, Atzenhain, Ilsdorf, Bernsfeld, Lumda, Ettingshausen, Grünberg, Stockhausen, Freien-Seen (2), Ober-Bessingen, Nieder-Ohmen, Bleidenrod, Bülsfeld, Merlau und Geilshausen):

*) Vergl. Mittheil. Nr. 510, Febr. 1892, S. 55.

Gesamt-Production an

aufbereiteten Erzen . 165 431,154 Tonnen; Werth 1 158 825 \mathcal{M}
zum Verbrauch ohne Ver-

hüttung abgegeben . 103,500 „ „ 1 035 „

bleiben für die Metall-

gewinnung . 165 327,654 Tonnen; Werth 1 157 800 \mathcal{M}
per Tonne 7,00 „

Durchschnittliche tägliche Belegschaft:

unter Tage: 413 Arbeiter,

über „ : männl. 530, weibl. —, zusammen 530 „

überhaupt 943 Arbeiter.

3. Manganerz-Bergwerke, auf welchen Manganerz als Neben-
product gewonnen wird: 1 (Giessen, zugleich Eisenerz-Berg-
werk):

Gesamt-Production an auf-

bereiteten Erzen 14,189 Tonnen; Werth 1 135 \mathcal{M}

zum Verbrauch ohne Verhüt-

tung abgegeben 14,189 „ „ 1 135 „

bleiben für die Metallgewinnung — —

Die Belegschaft ist unter den Werken ad 2. mitbegriffen.

II. Salinen: 3 (Ludwigshalle bei Wimpfen, Bad-Nauheim, Theodors-
halle bei Kreuznach*)):

Gesamt-Production an Kochsalz:

15 122,000 Tonnen; Werth (ohne Steuer): 469 445 \mathcal{M}
per Tonne 31,04

Durchschnittliche tägliche Belegschaft: 143 männl. Arbeiter.

Ausserdem wurde in einem der unter III. 2. unten aufgeführten

Werke Glaubersalz producirt und zwar:

2 487,855 Tonnen im Werth von 121 180 \mathcal{M}
per Tonne 48,71 „

III. Hüttenwerke:

1. Werke für Eisenerze: 1 (Margarethenhütte bei Giessen) und
zwar lediglich für die Herstellung von Roheisen in Masseln
oder Gusswaaren erster Schmelzung angelegt.

Hochöfen waren auf diesem Werke überhaupt vorhanden

und im Betrieb 1

Dauer des Betriebs in Wochen 34½

An Roheisen in Masseln (Gänzen) sind im Laufe des Jahrs
producirt worden: 11 842,690 Tonnen; Werth: 770 020 \mathcal{M}

per Tonne 65,02 „

Das verarbeitete Material (ausschliessl. des Brennmaterials)
bestand aus:

*) Production und Belegschaft der Saline Theodorshalle bei Kreuznach, auf preussischem Gebiete gelegen, werden vom Jahr 1887 an nicht mehr in der Bergwerks-Statistik für Hessen aufgeführt.

a. Erzen und Schlacken	27 212 Tonnen,
b. andern (Zuschlags-) Materialien	9 065 „

zusammen 36 277 Tonnen.

Mittlere tägliche Belegschaft: . . . 96 männl. Arbeiter.

2. Werke für englische Schwefelsäure und Eisenvitriol:
2 (chemische Fabriken bei Biebrich a. Rh. und Neuschloss bei
Lampertheim):

Es sind im Laufe des Jahres producirt worden:

a. an englischer Schwefel- säure	34 214,880 Tonnen im Werth von 925 862 M.
	per Tonne 27,08 „
b. an Eisenvitriol	230,480 Tonnen im Werth von 8 060 „
	per Tonne 34,97 „
c. an Kupfervitriol	1,585 Tonnen im Werth von 608 „
	per Tonne 383,60 „

Mittlere tägliche Belegschaft: . . . 48 männl. Arbeiter.

IV. Verarbeitung des Roheisens:

Werke für Gusswaaren zweiter Schmelzung: 23
[Darmstadt (3), Eberstadt, Offenbach (7), Michelstadt (2), Mün-
ster bei Dieburg, Steinbach bei Michelstadt, Giessen, Hirzen-
hain, Lollar, Ruppertsburg, Mainz, Worms (2), Pfeddersheim]
und zwar:

a. lediglich für die Herstellung solcher Gusswaaren ange- legte	—
b. mit andern Hüttenwerken, welche die Montanstatistik nachweist (für Roheisen), verbundene	1
c. mit Fabrikbetrieben, welche die Montanstatistik nicht nachweist (für fertige Maschinen, Geräte etc.) ver- bundene	22
	Zusammen 23

Mittlere tägliche Belegschaft: . . . 1394 männl. Arbeiter.

An Eisenmaterial (Roheisen, altes Guss-, Bruch- und Wasch-
eisen) sind im Laufe des Jahres verschmolzen worden:
17 616,000 Tonnen.

An Giessereiprodukten sind gewonnen worden:

	Menge. Tonnen.	Werth. M.	Werth auf 1 Tonne. M.
Geschirrguss (Poterie)	2 216,185	423 592	191,14
Röhren	177,250	34 027	191,97
Sonstige Gusswaaren (Maschi- nentheile, getemperte Guss- waaren, Hartgusswaaren etc.)	11 532,137	1 939 317	168,17
	13 925,572	2 396 936	172,12

Zusammenstellung.

	Werth der Production (ohne Steuer) M.	Mittlere tägliche Zahl der Arbeiter.
I. Bergwerke	1 828 207	1 529
II. Salinen etc.	590 625	143
III. Hüttenwerke	1 704 550	144
IV. Verarbeitung des Roheisens .	2 396 936	1 394
Summe	6 520 318	3 210

Nr. 3320. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im Januar 1893.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.		
			Nicht garantierte Linien.	Garantirte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.	
						Nidda-Schotten.	Hungen-Laubach.
Betriebslänge, Ende Januar	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,89	Kilometer. 539,54 ²⁾	Kilometer. 176,80	Kilometer. 175,82	Kilometer. 14,18	Kilometer. 18,45
(Personen gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					Anzahl. 61 291 + 1 329	Anzahl. 4 357 - 411	Anzahl. 2 093 - 592
Güter gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					Tonnen. 349 + 8	Tonnen. 307 - 29	Tonnen. 330 - 17
					21 622 - 152	1 031 + 360	1 222 + 172
					123 - 1	73 + 25	66 + 9
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	168 783 - 2 386	974 + 192	360 086 - 17 936	58 747 + 2 883	31 906 - 2 788	1 237 - 84	1 737 - 77
Güterverkehr gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	1 776 - 25	515 + 101	689 - 34	332 + 16	181 - 16	87 - 7	94 - 4
	219 735 - 11 495	1 816 - 134	749 962 - 1 259	88 322 + 3 041	46 846 + 3 761	1 205 + 299	1 669 + 400
	2 295 - 120	961 - 71	1 390 - 2	499 + 17	264 + 21	85 + 21	90 + 32
Sonstige Quellen gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	12 900 + 400	16 + 1	57 250 + 1 347	1 863 + 120	7 686 - 515	51 + 1	74 + 6
	133 + 4	8 + 0,3	106 + 3	11 + 1	44 - 3	4 + 0,1	4 + 0,3
Summe gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	401 418 - 13 480	2 806 + 58	1 167 298 - 17 848	148 982 + 6 044	85 938 + 458	2 493 + 306	3 480 + 328
	4 126 - 130	1 484 + 20	2 164 - 82	842 + 84	489 + 3	176 + 15	189 + 16

Beförderung³⁾

Einnahme

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,78 km in Betracht. — ²⁾ Dergl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahn-

No.	Date	Description					Total
		Jan.	Feb.	Mar.	Apr.	May	
1	1900						
2	1901						
3	1902						
4	1903						
5	1904						
6	1905						
7	1906						
8	1907						
9	1908						
10	1909						
11	1910						
12	1911						
13	1912						
14	1913						
15	1914						
16	1915						
17	1916						
18	1917						
19	1918						
20	1919						
21	1920						
22	1921						
23	1922						
24	1923						
25	1924						
26	1925						
27	1926						
28	1927						
29	1928						
30	1929						
31	1930						
32	1931						
33	1932						
34	1933						
35	1934						
36	1935						
37	1936						
38	1937						
39	1938						
40	1939						
41	1940						
42	1941						
43	1942						
44	1943						
45	1944						
46	1945						
47	1946						
48	1947						
49	1948						
50	1949						
51	1950						
52	1951						
53	1952						
54	1953						
55	1954						
56	1955						
57	1956						
58	1957						
59	1958						
60	1959						
61	1960						
62	1961						
63	1962						
64	1963						
65	1964						
66	1965						
67	1966						
68	1967						
69	1968						
70	1969						
71	1970						
72	1971						
73	1972						
74	1973						
75	1974						
76	1975						
77	1976						
78	1977						
79	1978						
80	1979						
81	1980						
82	1981						
83	1982						
84	1983						
85	1984						
86	1985						
87	1986						
88	1987						
89	1988						
90	1989						
91	1990						
92	1991						
93	1992						
94	1993						
95	1994						
96	1995						
97	1996						
98	1997						
99	1998						
100	1999						

Source: Bureau of Economic Analysis, Department of Commerce.



Steuer- rechnungen.	Anzahl der ausgeschlagenen Posten.	Flurbuchs- auszüge u. Geschoss- abschriften.		Brandversicherung.				
		Anzahl derselben.	Anzahl der Posten.	Zahl der Besitzwechsel in den Brandkatastern.	Zahl der Posten in den Hebregistern.	Zahl der Brandversicherungs- Declarationen.	Zugang am Brandversiche- rungskapital.	Brandversiche- rungskapital zu Ende des Jahrs.
							ℳ.	ℳ.
79	718	3	56	156	3 283	167	309 280	14 876 540
180	1 517	.	.	495	7 656	728	7 478 500	138 047 920
152	1 397	.	.	173	4 377	250	444 760	22 631 630
198	1 512	.	.	167	3 469	217	345 820	17 996 470
218	1 924	.	.	241	6 269	466	1 063 300	42 728 160
313	1 445	.	.	227	5 570	292	782 700	27 034 130
02	2 989	.	.	125	3 544	202	228 320	12 870 800
154	8 194	.	.	169	4 631	387	531 000	23 238 310
04	1 807	.	.	138	3 281	184	489 560	18 315 330
30	1 918	.	.	252	4 969	505	3 331 170	79 941 210
49	4 877	.	.	215	4 170	249	646 340	23 633 050
33	4 344	.	.	303	6 028	418	1 014 680	44 948 280
21	32 642	3	56	2 661	57 247	4 065	16 665 430	466 261 830
09	995	.	.	194	4 194	157	456 840	25 306 910
02	1 950	.	.	162	3 595	181	330 500	17 522 480
11	3 482	.	.	139	3 876	154	277 640	21 456 220
56	1 588	109	1 378	297	7 346	453	1 844 310	57 029 890
32	3 677	.	.	269	5 557	386	2 196 490	62 628 510
33	1 211	.	.	227	4 540	312	445 120	17 603 430
35	1 029	.	.	106	2 310	112	163 940	14 612 200
65	3 076	20	3 039	189	5 130	353	657 330	24 772 840
52	1 006	2	25	204	5 327	323	582 510	30 884 620
6	1 680	.	.	219	5 228	399	658 480	22 223 860
14	4 863	.	.	157	3 214	161	183 430	12 822 130
5	24 557	131	4 442	2 163	50 317	2 991	7 796 590	306 863 090
0	3 465	50	297	232	4 767	233	535 750	24 090 910
				207	5 811	276	1 415 770	37 521 150
5	1 201	31	182	465	9 087	667	5 626 870	188 970 870
4	1 847	17	158	267	4 787	299	1 496 450	29 702 570
2	1 687	82	673	295	5 057	328	673 160	28 677 990
2	2 790	137	823	268	5 242	313	678 660	22 841 040
4	2 995	67	814	185	4 759	275	637 180	21 597 700
1	6 458	159	824	437	6 640	462	3 722 280	63 845 690
1	20 443	543	3 771	2 356	46 150	2 853	14 786 120	417 247 920
	32 642	3	56	2 661	57 247	4 065	16 665 430	466 261 830
	24 557	131	4 442	2 163	50 317	2 991	7 796 590	306 863 090
	20 443	543	3 771	2 356	46 150	2 853	14 786 120	417 247 920
	77 642	677	8 269	7 180	153 714	9 909	39 248 140	1 190 372 840

Date	Weather									
	Temp.	Wind	Clouds	Humidity	Pressure	Visibility	Sea	Ice	Other	Remarks
1	65	SE 10	100	75	30.1	10	S			
2	68	SE 12	100	78	30.2	10	S			
3	70	SE 15	100	80	30.3	10	S			
4	72	SE 18	100	82	30.4	10	S			
5	75	SE 20	100	85	30.5	10	S			
6	78	SE 22	100	88	30.6	10	S			
7	80	SE 25	100	90	30.7	10	S			
8	82	SE 28	100	92	30.8	10	S			
9	85	SE 30	100	95	30.9	10	S			
10	88	SE 32	100	98	31.0	10	S			
11	90	SE 35	100	100	31.1	10	S			
12	92	SE 38	100	102	31.2	10	S			
13	95	SE 40	100	105	31.3	10	S			
14	98	SE 42	100	108	31.4	10	S			
15	100	SE 45	100	110	31.5	10	S			
16	102	SE 48	100	112	31.6	10	S			
17	105	SE 50	100	115	31.7	10	S			
18	108	SE 52	100	118	31.8	10	S			
19	110	SE 55	100	120	31.9	10	S			
20	112	SE 58	100	122	32.0	10	S			
21	115	SE 60	100	125	32.1	10	S			
22	118	SE 62	100	128	32.2	10	S			
23	120	SE 65	100	130	32.3	10	S			
24	122	SE 68	100	132	32.4	10	S			
25	125	SE 70	100	135	32.5	10	S			
26	128	SE 72	100	138	32.6	10	S			
27	130	SE 75	100	140	32.7	10	S			
28	132	SE 78	100	142	32.8	10	S			
29	135	SE 80	100	145	32.9	10	S			
30	138	SE 82	100	148	33.0	10	S			
31	140	SE 85	100	150	33.1	10	S			

16 Orten des Grossh. Hessen im Januar 1893.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
00 Kilogramm.															
höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
6,00	3,00	4,50	7,50	4,50	6,00	30,00	18,00	24,00	24,00	17,00	20,50	60,00	26,00	43,00	
4,50	4,50	4,50	3,50	3,50	3,50	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00	
5,00	5,00	5,00	5,00	4,50	4,75	32,00	26,00	29,00	23,00	19,00	21,00	58,00	34,00	46,00	
5,50	5,50	5,50	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00	
7,00	6,00	6,34	5,00	4,30	4,57	48,00	30,00	35,78	36,00	26,00	30,22	60,00	30,00	43,89	
5,50	4,50	5,00	4,00	4,00	4,00	27,00	25,00	26,00	31,00	29,00	30,00	38,00	36,00	37,00	
6,80	6,50	6,65	4,20	4,00	4,10	15,00	14,50	14,75	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00	
5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	20,00	20,00	20,00	22,00	22,00	22,00	35,00	35,00	35,00	
5,80	4,80	5,00	3,60	3,20	3,37	20,00	18,00	19,00	26,00	24,00	25,00	36,00	34,00	35,00	
7,50	6,00	6,75	4,50	3,25	3,88	34,00	18,00	26,00	34,00	20,00	27,00	56,00	35,00	45,50	
6,00	6,00	6,00	4,00	4,00	4,00	18,00	18,00	18,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00	
6,00	5,00	5,50	4,00	3,50	3,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6,00	4,80	5,45	6,50	5,00	5,75	36,00	25,00	30,50	28,00	14,50	21,25	60,00	42,00	51,00	
5,80	4,50	5,23	6,00	4,00	5,28	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00	
6,00	5,00	5,31	6,00	5,00	5,56	36,00	24,00	31,25	24,00	20,00	21,25	44,00	32,00	38,75	
4,90	3,30	4,10	7,80	5,50	6,65	33,00	24,00	28,50	27,00	23,50	25,25	44,00	31,00	37,50	
85,83			74,16			392,78			362,47			611,64			
5,36			4,64			26,19			25,89			40,78			

Weizenmehl		Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee- ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 100 kg	Torf per 1000 Stück.
niedgst.	Mittel-	Gemischte Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-					
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
0,24	0,27	0,28	0,24	2,20	2,00	2,10	0,20	0,17	0,19	1,00	0,70	0,84	3,00	0,18	2,10	.	3,50
0,22	0,22	0,24	0,22	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,20	2,30	.	.
0,24	0,25	0,25	0,22	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,90	0,80	0,85	2,80	0,20	2,00	.	.
0,24	0,26	0,26	0,20	2,00	2,00	2,00	0,18	0,18	0,18	0,80	0,80	0,80	3,00	0,20	2,70	.	.
0,20	0,23	0,29	0,28	2,60	2,20	2,44	0,24	0,18	0,21	1,00	0,80	0,90	3,20	0,20	2,40	.	.
0,22	0,33	0,26	0,24	2,06	1,60	1,87	0,18	0,16	0,17	1,10	0,75	0,87	3,40	0,20	2,10	1,50	.
0,20	0,31	0,25	0,20	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,70	0,65	0,68	3,80	0,22	2,40	2,00	.
0,22	0,20	0,20	0,20	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,20	0,20	2,50	0,60	.
0,22	0,23	0,21	0,21	2,20	2,20	2,20	0,15	0,15	0,15	0,85	0,80	0,88	3,20	0,22	2,10	1,50	.
0,26	0,31	0,30	0,30	2,00	1,80	1,90	0,16	0,16	0,16	0,90	0,90	0,90	2,80	0,20	2,15	.	.
0,23	0,26	0,20	0,20	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,70	0,70	0,70	3,00	0,20	2,20	.	.
0,24	0,24	0,20	0,20	2,20	1,80	2,00	0,14	0,14	0,14	0,70	0,70	0,70	3,20	0,21	2,20	1,30	.
0,26	0,29	0,26	0,26	2,20	1,60	1,94	0,20	0,18	0,19	1,00	0,50	0,74	3,40	0,21	1,70	.	.
0,32	0,32	0,32	0,32	2,20	1,60	1,94	0,18	0,16	0,17	1,20	1,00	1,14	3,60	0,20	2,00	.	.
0,22	0,25	0,24	0,24	2,40	1,80	2,00	0,20	0,18	0,19	0,90	0,70	0,80	3,50	0,18	1,70	.	.
0,24	0,23	0,22	0,22	2,40	1,80	2,06	0,20	0,18	0,16	1,20	0,60	0,87	3,00	0,18	1,60	.	.
3,98	4,16	3,65	.	.	.	33,30	.	.	.	13,22	51,10	3,20	34,15	6,90	3,50	.	.
0,25	0,26	0,23	.	.	.	2,06	.	.	.	0,83	3,19	0,20	2,13	1,38	3,50	.	.

No.	Name	Age	Sex	Remarks
1	John Smith	25	M	...
2	Mary Jones	22	F	...
3	James Brown	30	M	...
4	Elizabeth White	28	F	...
5	Robert Black	35	M	...
6	Sarah Green	20	F	...
7	William Grey	40	M	...
8	Anna Lee	24	F	...
9	Thomas King	32	M	...
10	Jessie Hall	18	F	...
11	Charles Adams	27	M	...
12	Lucy Baker	21	F	...
13	George Miller	38	M	...
14	Frances Wilson	26	F	...
15	Henry Moore	45	M	...
16	Martha Taylor	19	F	...
17	Samuel Clark	33	M	...
18	Rebecca Evans	23	F	...
19	David Walker	42	M	...
20	Elizabeth Scott	29	F	...
21	John Davis	31	M	...
22	Mary Wilson	25	F	...
23	James Taylor	36	M	...
24	Sarah Brown	20	F	...
25	Robert Green	41	M	...
26	Anna White	24	F	...
27	Thomas Black	34	M	...
28	Jessie Hall	19	F	...
29	Charles Adams	28	M	...
30	Lucy Baker	22	F	...
31	George Miller	39	M	...
32	Frances Wilson	27	F	...
33	Henry Moore	46	M	...
34	Martha Taylor	20	F	...
35	Samuel Clark	35	M	...
36	Rebecca Evans	25	F	...
37	David Walker	43	M	...
38	Elizabeth Scott	30	F	...
39	John Davis	32	M	...
40	Mary Wilson	26	F	...
41	James Taylor	37	M	...
42	Sarah Brown	21	F	...
43	Robert Green	42	M	...
44	Anna White	25	F	...
45	Thomas Black	36	M	...
46	Jessie Hall	20	F	...
47	Charles Adams	29	M	...
48	Lucy Baker	23	F	...
49	George Miller	40	M	...
50	Frances Wilson	28	F	...

3325. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Februar 1893.

Februar-Mittel aus 32 Jahren (1862—1893):
Barom. 748,8 mm. — Thermom. 2,4° C. — Niederschl. 38,9 mm.

Barometerstand höchst.	(am 5.)	761,8;	tiefster	(am 21.)	721,8;	mittlerer	744,3 mm.
Barometerstand »	(» 16.)	12,9;	»	(» 5.)	—7,8;	»	4,3° C.
Anzahl der Tage mit Regen		21;	Schnee		1;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel		3;	Reif		2;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage		—;	gemischten Tage		16;	trüben Tage	12.

Höhe der Niederschläge an 20 Tagen mit messbarem Niederschlag: 95,1 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. — mal; NO. 4 mal; O. 4 mal; SO. 7 mal;
S. 4 mal; SW. 59 mal; W. 3 mal; NW. 3 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 78,7 %.

3326. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Februar 1893.

Februar-Mittel aus 18 Jahren (1881—1893):
Barom. 744,14 mm. — Thermom. 0,82° C. — Niederschl. 28,1 mm.

Barometerstand höchst.	(am 5.)	756,8;	tiefster	(am 22.)	715,8;	mittlerer	738,2 mm.
Barometerstand »	(» 16.)	12,0;	»	(» 5.)	—12,0;	»	3,0° C.
Anzahl der Tage mit Regen		8;	Schnee		2;	Regen u. Schnee	4.
» » » » Nebel		1;	Reif		—;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage		3;	gemischten Tage		4;	trüben Tage	21.

Höhe der Niederschläge an 14 Tagen mit messbarem Niederschlag: 42,6 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 5 mal; O. 2 mal; SO. 12 mal;
S. 48 mal; SW. 8 mal; W. 2 mal; NW. — mal; Windstille 4 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 82,7 %.

3327. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Februar 1893.

Februar-Mittel aus 30 Jahren (1863—1892):
Barom. 744,99 mm. — Thermom. 1,81° C. — Niederschl. 31,98 mm.

Barometerstand höchst.	(am 4.)	757,81;	tiefster	(am 22.)	716,62;	mittlerer	738,31 mm.
Barometerstand »	(» 16.)	12,6;	»	(» 5.)	—9,1;	»	2,48° C.
Anzahl der Tage mit Regen		12;	Schnee		2;	Regen u. Schnee	6.
» » » » Nebel		2;	Reif		4;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage		2;	gemischten Tage		11;	trüben Tage	15.

Höhe der Niederschläge an 18 Tagen mit messbarem Niederschlag: 62,50 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 5 mal; NO. 1 mal; O. 3 mal; SO. 4 mal;
S. 56 mal; SW. 4 mal; W. 9 mal; NW. 1 mal; Windstille 1 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 75,42 %.

№ п/п	Наименование	Единица измерения	Количество
1	2	3	4
1	Амортизация	руб.	1000000
2	Затраты на материалы	руб.	500000
3	Затраты на оплату труда	руб.	200000
4	Затраты на отчисления в фонды	руб.	100000
5	Затраты на содержание и эксплуатацию оборудования	руб.	50000
6	Затраты на общепроизводственные расходы	руб.	50000
7	Затраты на общехозяйственные расходы	руб.	50000
8	Затраты на прочие расходы	руб.	50000
9	Итого	руб.	2000000



Таблица 1

Сводный баланс на 31 декабря 2010 года

Активы

Всего

Пассив

Всего

Сумма

sischen Kata

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 545.

April

1893.

Inhalt: Meteorolog. Beobacht. des Grossh. Katasteramts zu Darmstadt 1892. — Tögl. Wasserstände Octbr., Novbr. u. Decbr. 1892. — Vergl. meteorolog. Beobacht. Febr. 1893. — Schiffs- etc. Verkehr im Hafen bei Mainz 1892. — Monatl. Wasserstände 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt März 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg März 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel März 1893. — Preise der gewönl. Verbrauchsgegenst. Febr. 1893. — Eisenbahnen Febr. 1893. — Anzeige.

Nr. 3329. Meteorologische Beobachtungen des Gr. Katasteramts zu Darmstadt im Jahr 1892.*)

(Mit 1 lithographirten Tafel.)

	1892.	1891.
	Par. Lin.	Par. Lin.
1. Mittlerer Barometerstand bei 0° R.	331,3	331,8
2. Höchster	337,9 (am 28. Novbr.)	339,7 (am 19. Decbr.)
3. Tiefster	322,4 (am 17. Febr.)	324,8 (am 11. März)
4. Mittlere Wärme des Jahres (Mittel aus den Beobachtungen um 7 Uhr Morgens, um 2 Uhr Nachmittags und um 9 Uhr Abends)	°R. 7,6	°R. 7,4
5. Höchste Wärme	29,4 (am 18. August)	25,7 (am 29. Juni)
6. Niedrigste Wärme	—10,1 (am 21. Januar)	—12,4 (am 17. Januar)
7. Mittlere Wärme der Jahreszeiten (nach den Beobachtungen um 7 Uhr Morgens, um 2 Uhr Nachmittags und um 9 Uhr Abends):		
Winter (Dec. des vorhergehenden Jahres, Januar und Februar)	1,4	—1,3
Frühling (März, April und Mai)	7,4	7,1
Sommer (Juni, Juli und August)	15,1	13,4
Herbst (Septbr., Octbr. und Novbr.)	7,6	8,1
8. Mittel der tägl. tiefsten Thermometerstände	4,2	4,3
9. " " höchsten	10,9	10,5
10. " " tiefst. u. höchst.	7,6	7,4

*) Vergl. Mittheil. Nr. 518, Mai 1892, S. 177.

11. Ganze Regensumme in Pariser Cubik-	1892.	1891.
zoll auf einen Pariser Quadratfuss	3487,2	4267,2
Regenhöhe in Pariser Zoll	24,2	28,9
12. Höhe der Verdunstung in Pariser Zoll	26,0	20,9
13. Anzahl der Regentage	146	179
» » Regen- und Schneetage	3	8
» » Schneetage	45	38
» » heiteren Tage	38	31
» » gemischten Tage	255	262
» » trüben Tage	73	72
» » stürmischen Tage	28	61
» » windigen Tage	338	304
» » Sommertage (Maximum der		
Temp. 20° R. oder darüber)	45	25
» » Eistage (Maximum der Temp.		
unter 0°)	26	26
» » Frosttage (Minimum der Temp.		
unter 0°)	86	87
» » Tage mit Nebel	61	70
» » » » Reif	33	55
» » » » Gewitter	15	18
14. Letzter Frühjahrsschnee	am 6. Mai	am 1. April
Erster Winterschnee	am 20. Octbr.	am 30. Octbr.
Letzter Frühjahrsfrost	—0,9° R.	—2,2° R.
	(am 31. März)	(am 2. April)
Erster Winterfrost	—1,7° R.	—1,0° R.
	(am 21. Octbr.)	(am 29. Octbr.)
Mittlere Temp. unter 0°, letztmals	18 $\frac{1}{2}$: —0,9° R.	18 $\frac{1}{2}$: —0,8° R.
	(am 13. März)	(am 23. März)
» » » » erstmals	18 $\frac{1}{2}$: —0,1° R.	18 $\frac{1}{2}$: —1,0° R.
	(am 22. Novbr.)	(am 4. Novbr.)
15. Zahl der Winde (dreimalige Beobachtung täglich):		
	1892.	
	N. 37; NO. 172; O. 165; SO. 115;	
	S. 32; SW. 366; W. 86; NW. 87;	
	1891.	
	N. 23; NO. 176; O. 108; SO. 104;	
	S. 17; SW. 468; W. 83; NW. 100;	
	1892.	1891.
Windstille	38 mal	16 mal
Mittlere Windrichtung nach Lambert's		
Formel	S. 14° 10' W.	S. 30° 16' W.
Mittlere Windstärke in Procenten		
(Resultirende nach Kämtz)	13,5	21,5
16. Mittlerer Dunstdruck in Pariser Linien	3,0	3,1
17. Druck der trockenen Luft	338,3	328,7
18. Mittlere relative Feuchtigkeit in Procenten	71,3	74,3
19. Ozongehalt der Luft nach Dr. Lender:		
bei Nacht	4,6	5,0
bei Tag	4,7	5,1
im Mittel	4,6	5,1

I. Barometer (0° Réaumur) in Pariser Linien.

— 163 —

Monate.	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämt- lichen Beobach- tungen.	Tiefster Barometerstand am (. . .)	Höchster Barometerstand am (. . .)	Unterschied	
	um 7 Uhr Morgens.	um 2 Uhr Nach- mittags.	um 9 Uhr Abends.				d. höchsten u. tiefsten Barometer- stands.	des Monats- und Jahres- mittels.
Januar	330,4	330,3	330,6	330,4	323,9 (14)	335,6 (26)	11,7	—0,9
Februar	329,4	329,2	329,4	329,3	322,4 (17)	336,4 (11)	14,0	—2,0
März	331,4	331,1	331,5	331,3	324,2 (14)	336,9 (18)	12,7	0,0
April	331,3	330,8	331,0	331,2	325,6 (13)	336,0 (1)	10,4	—0,1
Mai	331,7	331,3	331,4	331,5	327,6 (3)	334,2 (8 u. 13)	6,6	+0,2
Juni	331,3	331,6	331,7	331,7	328,0 (23)	334,6 (30)	6,6	+0,5
Juli	331,7	331,4	331,5	331,5	327,6 (12)	334,6 (1)	7,2	+0,2
August	331,7	331,3	331,3	331,4	328,5 (19)	334,2 (21)	5,7	+0,1
September	332,3	332,1	332,2	332,2	328,9 (3)	335,2 (8)	6,3	+0,9
October	329,8	329,5	329,6	329,6	324,8 (6)	334,0 (26)	9,2	—1,7
November	333,3	333,2	333,4	333,3	327,5 (1)	337,9 (28)	10,4	+2,0
December	331,8	331,7	331,8	331,8	325,8 (4)	336,9 (17)	11,1	+0,5
Jahr 1892	331,4	331,1	331,3	331,3	322,4 (17. Febr.)	337,9 (28. Nov.)	15,5	—

II. Thermometer (° Réaumur).

Monate.	Mittel aus den Beobachtungen			Monats- mittel.	Mittel aus den		Mittel aus den tiefsten und höchsten Ther- mometer- ständen.	Tiefster Thermometer- stand am (. . .)	Höchster Thermometer- stand am (. . .)
	um 7 Uhr Morgens.	um 2 Uhr Nach- mittags.	um 9 Uhr Abends.		tiefsten Ther- mometer- ständen.	höchsten Ther- mometer- ständen.			
Januar	-0,9	1,1	-0,1	0,0	-2,1	1,8	-0,2	-10,1 (21)	8,2 (1)
Februar	0,7	3,4	1,8	1,9	-0,2	4,1	2,0	-9,6 (18)	7,4 (23 u. 24)
März	-0,1	5,3	2,2	2,3	-1,3	6,1	2,4	-7,5 (5)	14,2 (28)
April	5,0	11,5	7,5	7,9	3,2	12,2	7,7	0,2 (20)	19,2 (6)
Mai	9,8	15,2	11,7	12,1	7,1	16,6	11,9	0,5 (7)	27,2 (27 u. 28)
Juni	12,3	16,6	13,5	14,0	9,9	17,9	13,9	5,1 (14)	25,7 (28)
Juli	12,8	17,9	14,3	14,8	10,1	19,2	14,7	6,8 (16)	24,8 (30)
August	14,3	19,8	16,2	16,6	12,2	21,2	16,7	6,2 (11)	29,4 (18)
September	10,3	15,2	11,9	12,3	8,8	16,1	12,5	4,2 (10)	20,7 (13)
October	4,9	9,2	6,6	6,8	4,1	9,8	7,0	-1,4 (21)	18,0 (1)
November	2,9	5,0	3,5	3,7	2,1	5,4	3,8	-3,2 (24)	9,8 (1)
December	-1,7	0,1	-1,3	-1,1	-3,1	0,9	-1,1	-9,2 (25 u. 26)	6,7 (16)
Jahr 1892	5,9	9,9	7,3	7,6	4,2	10,9	7,6	-10,1 (21. Jan.)	29,4 (18. Aug.)

III. Psychrometer.

M o n a t e.	Dunstspannung (Pariser Linien).					Relative Feuchtigkeit (Procente).					
	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämtlichen Beobachtungen.	Minimum am (. . .)	Maximum am (. . .)	Mittel aus den Beobachtungen			Minimum am (. . .)	Maximum am (. . .)
	um 7 Uhr Morgens.	um 2 Uhr Nachmittags.	um 9 Uhr Abends.				um 7 Uhr Morgens.	um 2 Uhr Nachmittags.	um 9 Uhr Abends.		
Januar	1,8	1,9	1,8	1,8	0,6 (20)	3,3 (30)	89,2	79,8	86,8	33 (20)	100 (24)
Februar	2,0	2,1	2,1	2,1	0,8 (18)	2,9 (1 u. 7)	87,5	75,2	84,5	47 (14)	100 (14 u. 15)
März	1,7	1,7	1,8	1,7	0,7 (30)	4,1 (28)	81,1	50,1	67,8	17 (31)	100 (29)
April	2,2	2,0	2,2	2,1	0,9 (10)	3,8 (2)	68,3	39,3	57,2	15 (10)	91 (21)
Mai	3,3	2,9	3,3	3,2	1,4 (7 u. 8)	5,5 (28)	66,9	41,0	58,8	22 (13, 14 u. 26)	94 (1)
Juni	4,1	4,2	4,4	4,3	2,3 (30)	6,7 (29)	75,4	52,6	70,0	34 (30)	94 (5)
Juli	4,2	3,8	4,3	4,1	2,4 (26)	6,6 (4)	69,8	43,9	63,2	24 (27)	93 (31)
August	1,8	4,3	4,8	4,6	2,7 (12)	6,8 (22)	71,7	42,5	61,9	21 (18)	91 (1 u. 9)
September	1,3	4,3	4,3	4,3	2,8 (1)	6,0 (22)	85,5	59,3	76,4	34 (2)	96 (7 u. 24)
October	2,9	3,0	3,2	3,0	1,6 (27)	5,0 (6)	86,9	65,9	84,7	45 (1)	98 (16, 17 u. 21)
November	2,5	2,6	2,5	2,5	1,4 (23 u. 26)	3,7 (1 u. 4)	91,8	80,7	89,1	62 (26)	100 (7 u. 16)
December	1,7	1,7	1,7	1,7	0,8 (25 u. 26)	2,8 (15)	91,8	81,3	88,5	54 (25)	100 (17, 20, 21 u. 30)
Jahr 1892	3,0	2,9	3,0	3,0	0,6 (29. Jan.)	6,8 (22. Aug.)	80,7	59,2	74,0	15 (10. April)	100 (s. oben)

IV. Niederschläge und Witterung.

Monate.	Niederschläge.					Witterung.										Gehalts der Luft nach Dr. Lander		
	Höhe des meteorischen Wassers in Pariser Linien					Heitere Tage.	Gewitter Tage.	Triebe Tage.	Wolke Tage.	Schnee Tage.	Sturm Tage.	Stille Tage.	Tage mit Frost.	Tage mit Regen.	Tage mit Schnee.	Tage mit Hagel.	Tage mit Nebel.	Tage mit Frost.
	Regentage.	Schneetage.	Köken- und Schneetage.	Hagel (Tage).	Graupol- (Tage).	von Regen.	von Schnee.	Summe.	nach Abzug der Vor- und Nach- stellung.									
Januar	9	10	.	.	2	11,3	14,0	25,3	+16,4	16	27	4	.	10	20	4	4,0	4,0
Februar	7	10	.	.	1	4,3	21,6	26,1	+15,8	22	26	3	.	3	10	6	4,7	0,0
März	6	5	.	.	.	14,3	5,8	20,1	-0,1	20	28	3	.	4	10	3	4,0	4,0
April	12	1	.	.	.	6,9	0,2	7,1	-32,3	20	25	6	.	.	.	2	0,0	0,0
Mai	12	2	.	.	1	15,0	0,3	15,3	-31,1	22	23	8	.	.	.	2	0,0	0,4
Juni	20	.	.	1	.	33,3	.	33,3	+13,8	28	28	2	.	.	.	.	0,4	0,0
Juli	14	.	.	1	.	21,4	.	21,4	-28,5	26	30	1	12	.	.	.	0,4	0,0
August	11	.	.	.	.	21,7	.	21,7	-25,9	26	31	.	16	.	.	.	0,4	0,0
September	12	.	.	.	.	25,7	.	25,7	+4,4	24	30	.	8	.	.	6	0,0	0,0
October	21	3	1	.	.	40,0	4,0	44,0	+30,4	21	30	1	.	.	3	11	0,0	0,7
November	14	1	.	.	.	7,6	0,2	7,8	-2,1	15	30	.	.	.	8	17	0,1	0,4
December	8	13	2	.	.	15,9	6,8	22,7	+17,9	15	30	1	.	9	26	10	4,6	4,6
Jahr 1892	146	45	3	2	4	237,7	52,9	290,6	-21,3	255	898	28	45	26	86	61	4,7	4,6

V. Windverhältnisse.

Monate.	Windrichtung nach den Beobachtungen um 7 Uhr Morgens, um 2 Uhr Nachmittags und um 9 Uhr Abends.								Verhältnisse		Mittlere Windrichtung nach Lambert's Formel.	Resultirende in Procenten nach Kämtz.
	N.	O.	S.	W.	NO.	SO.	NW.	SW.	der nördlichen zu den südlichen Wind- richtun- gen.	der östlichen zu den westlichen Wind- richtun- gen.		
Januar	1	15	2	8	7	6	4	50	1:2,5	1:2,2	S. 39 30 W.	45,8
Februar	2	18	1	10	9	11	5	31	1:1,3	1:1,3	S. 10 57 O.	24,3
März	3	19	3	1	28	15	5	19	1:0,7	1:0,4	S. 23 58 O.	33,8
April	10	14	.	7	24	7	10	17	1:0,5	1:0,6	N. 29 56 O.	21,9
Mai	1	4	2	10	28	10	15	17	1:0,8	1:1,0	N. 12 16 W.	11,4
Juni	5	8	2	12	15	3	8	31	1:1,4	1:1,7	S. 75 47 W.	21,6
Juli	3	17	1	12	11	12	11	19	1:1,0	1:1,2	S. 1 13 O.	2,5
August	2	2	2	8	6	8	14	44	1:2,6	1:3,8	S. 58 38 W.	46,7
September	9	9	6	3	7	6	4	41	1:1,9	1:1,7	S. 36 31 W.	31,0
October	.	12	8	5	12	11	3	37	1:2,3	1:1,5	S. 9 6 W.	34,1
November	.	36	4	1	7	21	2	18	1:0,9	1:0,4	S. 58 12 O.	53,3
December	1	11	1	9	18	5	6	42	1:1,6	1:1,7	S. 43 57 W.	24,3
Jahr 1892	37	165	32	86	172	115	87	366	1:1,3	1:1,3	S. 14 10 W.	13,5

Nr. 3330. **Tägliche Wasserstände**

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Wimpfen und Hirschhorn im October, November und December 1892.^{a)}

Tag.	October.				November.				December.			
	Rhein.		Main.	Neckar.	Rhein.		Main.	Neckar.	Rhein.		Main.	Neckar.
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Wimpfen.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Wimpfen.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Wimpfen.
	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	0.90	1.09	1.69	0.70	0.89	2.06	2.66	1.61	0.91	0.89	1.98	0.98
2	0.91	1.09	1.67	0.73	0.88	1.98	2.61	1.41	0.94	0.94	1.87	0.97
3	1.06	1.15	1.71	0.97	0.86	1.74	2.27	1.43	0.98	0.97	1.86	0.99
4	1.07	1.18	1.76	0.99	0.81	1.64	2.18	1.48	0.99	0.97	1.88	0.99
5	1.18	1.22	1.77	0.96	0.81	1.37	2.07	1.40	0.99	0.97	1.88	1.00
6	1.23	1.30	1.85	0.97	0.87	1.39	2.04	1.39	0.98	0.94	1.86	1.01
7	1.19	1.31	1.87	0.90	0.77	1.48	1.98	1.39	0.94	0.94	1.84	1.01
8	1.12	1.24	1.83	0.87	0.77	1.36	1.98	1.39	0.94	0.94	1.84	1.01
9	1.08	1.21	1.79	0.87	0.76	1.33	1.87	1.19	0.94	0.94	1.84	1.01
10	1.12	1.27	1.77	0.88	0.84	1.39	1.83	1.14	0.96	0.94	1.84	1.02
11	1.14	1.23	1.83	0.98	0.92	1.11	1.81	1.10	0.98	0.94	1.83	1.04
12	1.12	1.26	1.83	0.93	0.93	1.06	1.70	1.13	0.99	0.94	1.83	1.04
13	1.19	1.28	1.81	0.87	0.87	1.16	1.73	1.07	0.99	0.99	1.80	1.11
14	1.39	1.38	1.98	0.88	0.88	1.12	1.70	1.07	0.97	0.94	1.80	1.11
15	1.77	1.86	2.06	1.18	0.89	1.10	1.67	1.09	0.97	0.94	1.78	1.10
16	1.75	1.71	2.32	1.31	0.92	1.14	1.69	1.07	1.00	0.94	1.78	1.10
17	1.60	1.63	2.17	1.29	0.92	1.10	1.69	1.08	1.00	0.94	1.78	1.10
18	1.53	1.54	2.10	1.24	0.93	1.06	1.64	1.06	1.04	0.94	1.78	1.10
19	1.47	1.51	2.04	1.23	0.92	1.03	1.63	1.00	1.04	0.94	1.78	1.10
20	1.67	1.66	2.06	1.20	0.99	0.98	1.59	1.08	1.08	0.94	1.78	1.10
21	1.77	1.68	2.19	1.12	0.87	0.94	1.54	1.00	0.91	0.94	1.78	1.10
22	1.66	1.67	2.31	1.06	0.86	0.98	1.51	1.00	0.91	0.94	1.78	1.10
23	1.33	1.59	2.13	1.00	0.85	0.96	1.47	1.01	0.91	0.94	1.78	1.10
24	1.43	1.50	2.04	1.16	0.86	0.93	1.43	1.03	0.94	0.94	1.78	1.10
25	1.38	1.43	2.00	1.17	0.89	0.93	1.44	0.98	0.94	0.94	1.78	1.10
26	1.43	1.48	2.01	1.20	0.89	0.77	1.41	0.94	0.94	0.94	1.78	1.10
27	2.13	1.60	2.11	4.87	1.05	0.70	1.36	1.03	0.99	0.94	1.78	1.10
28	2.00	2.38	2.75	3.06	1.07	0.66	1.36	0.98	0.98	0.94	1.78	1.10
29	2.05	2.46	3.00	2.33	1.07	0.64	1.30	0.97	0.98	0.94	1.78	1.10
30	2.70	2.46	2.95	1.84	0.96	0.63	1.29	0.98	0.98	0.94	1.78	1.10
31	2.31	2.35	2.75	1.58	1.06	0.63	1.29	0.98	-0.01	0.53	1.44	1.07
höchst. u. tiefst. mitl.	3.01 ¹⁾ 0.90 ²⁾ 1.55	2.56 1.09 ³⁾ 1.59	3.00 ⁴⁾ 1.47 2.00	5.00 ⁵⁾ 0.70 1.38	1.04 0.87 0.91	2.06 0.61 ⁶⁾ 1.16	2.66 1.89 1.74	1.61 0.97 1.14	1.61 0.97 1.14	1.60 ¹⁰⁾ 0.51 0.96	2.11 1.99 1.53	2.01 ¹¹⁾ 0.94 1.38

^{a)} Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. ^{b)} Beobacht. am 28. März. 12 Uhr. ^{c)} Dagegl. am 1. Vm. 6 bis 11 Uhr. ^{d)} Dagegl. am 2. Vm. 6 Uhr. ^{e)} Dagegl. am 3. Vm. 6 Uhr. ^{f)} Dagegl. am 4. Vm. 6 Uhr. ^{g)} Dagegl. am 5. Vm. 6 Uhr. ^{h)} Dagegl. am 6. Vm. 6 Uhr. ⁱ⁾ Dagegl. am 7. Vm. 6 Uhr. ^{j)} Dagegl. am 8. Vm. 6 Uhr. ^{k)} Dagegl. am 9. Vm. 6 Uhr. ^{l)} Dagegl. am 10. Vm. 6 Uhr. ^{m)} Dagegl. am 11. Vm. 6 Uhr. ⁿ⁾ Dagegl. am 12. Vm. 6 Uhr. ^{o)} Dagegl. am 13. Vm. 6 Uhr. ^{p)} Dagegl. am 14. Vm. 6 Uhr. ^{q)} Dagegl. am 15. Vm. 6 Uhr. ^{r)} Dagegl. am 16. Vm. 6 Uhr. ^{s)} Dagegl. am 17. Vm. 6 Uhr. ^{t)} Dagegl. am 18. Vm. 6 Uhr. ^{u)} Dagegl. am 19. Vm. 6 Uhr. ^{v)} Dagegl. am 20. Vm. 6 Uhr. ^{w)} Dagegl. am 21. Vm. 6 Uhr. ^{x)} Dagegl. am 22. Vm. 6 Uhr. ^{y)} Dagegl. am 23. Vm. 6 Uhr. ^{z)} Dagegl. am 24. Vm. 6 Uhr. ^{aa)} Dagegl. am 25. Vm. 6 Uhr. ^{ab)} Dagegl. am 26. Vm. 6 Uhr. ^{ac)} Dagegl. am 27. Vm. 6 Uhr. ^{ad)} Dagegl. am 28. Vm. 6 Uhr. ^{ae)} Dagegl. am 29. Vm. 6 Uhr. ^{af)} Dagegl. am 30. Vm. 6 Uhr. ^{ag)} Dagegl. am 31. Vm. 6 Uhr.

Thermometograph (°R.)														
Niederschläge etc.														
Kegen (r), Schne (s), Nebel (n).														
Mittel der Min. u. Max.														
Höhe der Niederschläge.														
Gewitter.														
Beobachter.														
Darmstadt: Gr. Kataster-														
amt.														
Bensheim: Hr. Seminar-														
lehrer Buxbaum.														
Felsberg: Hr. Forstwart														
Simon.														
Michelstadt: Hr. Realschul-														
director Dr. Quentell.														
Mainz: Hr. W. v. Reichenau.														
Monsheim: Hr. Jacob Möl-														
linger.														
Schweinsberg: Hr. Förster														
Stück.														
Rauschenberg: Hr. Ober-														
pfarrer Klein.														
Cassel: Hr. Professor Dr.														
Möhl.														

Mittel.

Summe.

Stück.

Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. Förster

Stück.

Rauschenberg: Hr. Ober-

pfarer Klein.

Cassel: Hr. Professor Dr.

Möhl.

Schweinsberg: Hr. För

Nr. 3332. **Schiffs- etc. Verkehr im Hafen bei Mainz im Jahr 1892.*)**
I. Angekommene Schiffe.

Monat.	Dampfschiffe.				Segelschiffe				(Gesamtzahl der Schiffe (Sp. 13) waren)	Anzahl.																						
	Per- sonen- schiffe.	Schlep- per.	Tau- (Ketten-) Schiffe.	Güterschiffe.		Anzahl davon Ganzen.	Zu- sammen Trag- fähig- keit. Tonnen.	Auf- Dampf- schiffen ange- kommene Güter. Tonnen.		Anzahl davon Ganzen.	Zu- sammen Trag- fähig- keit. Tonnen.	Auf- Segel- schiffen ange- kommene Güter. Tonnen.	(Ge- samt- zahl der ange- komme- nen Schiffe. (Sp. 2-5 und 9.)	(Ge- samt- gewicht der an- gekom- menen Güter. (Sp. 8 u. 12) Tonnen.	Anzahl.																	
				Anzahl.	3.										4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.												
A. zu Berg.																																
Januar	88	30	.	35	3	10 481,2	1 850,2	66	18	24 471,1	8 444,0	219	10 294,2	8	1	29 138	.	.	.	43												
Februar	75	33	.	43	1	13 655,7	2 358,9	65	21	24 488,6	8 469,7	216	10 828,6	9	3	30 140	.	1	33	33												
März	78	44	.	50	.	16 540,6	2 844,6	73	24	26 284,2	6 633,9	245	9 478,5	14	3	37 151	.	.	40	40												
April	131	41	.	59	.	18 669,2	2 489,6	79	29	30 255,0	7 378,2	310	9 867,8	12	5	36 208	.	1	48	48												
Mai	185	41	.	63	2	19 934,7	2 866,3	76	23	30 890,5	6 513,4	365	9 379,7	19	5	35 256	1	.	49	49												
Juni	257	38	.	60	.	18 972,0	2 117,0	66	20	24 371,1	5 168,9	421	7 285,9	11	2	39 323	.	.	46	46												
Juli	318	52	.	59	.	18 707,9	2 752,5	90	1	32 616,2	8 422,3	519	11 174,8	20	2	42 400	.	.	55	55												
August	247	51	.	54	2	17 596,0	2 879,8	102	2	36 794,4	10 193,3	454	18 073,1	16	.	37 350	.	.	51	51												
September	250	41	.	51	1	16 083,3	2 803,9	95	1	33 614,1	7 766,5	437	10 570,4	12	1	37 334	.	1	52	52												
October	131	63	.	46	1	15 370,1	2 862,8	98	1	37 180,5	10 753,5	338	13 616,3	13	6	41 237	.	.	41	41												
November	80	66	.	38	1	12 588,8	2 722,0	89	2	29 979,0	13 188,3	273	15 910,3	11	4	29 194	.	.	35	35												
December	73	58	.	36	1	11 332,1	2 550,5	79	1	32 390,6	8 649,7	246	11 200,2	13	.	43 151	.	.	39	39												
zusammen	1913	558	.	594	12	189 931,6	31 098,1	978	143	363 285,3	101 581,7	4 043	132 679,8	158	32	435 289	1	.	3 532	3 532												
B. zu Thal.																																
Januar	36	7	.	26	11	8 567,3	1 315	36	14	8 815,8	346,1	105	477,6	5	3	35	43	.	19	19												
Februar	47	13	1	42	22	13 102,2	1 571	85	22	13 507,9	2 384,2	188	2 541,3	6	12	83	58	.	29	29												
März	53	14	.	48	18	15 731,5	1 947	124	34	19 382,3	2 199,0	289	2 393,7	14	28	96	65	.	36	36												
April	54	6	6	51	17	15 670,3	2 750	191	35	29 078,5	5 638,3	308	5 913,3	10	53	130	76	.	39	39												
Mai	70	12	.	58	29	18 233,0	2 316	191	31	24 244,7	4 894,8	331	5 126,4	8	46	142	84	.	51	51												
Juni	86	11	5	59	24	19 040,0	2 542	162	30	25 174,0	3 184,6	323	3 438,8	11	23	132	109	1	47	47												
Juli	92	10	6	56	25	17 533,7	1 920	174	34	22 427,7	4 179,9	388	4 371,9	10	26	147	106	.	49	49												
August	92	11	6	47	20	15 416,2	2 85,3	157	30	22 360,3	3 318,4	313	3 603,7	11	18	134	100	.	50	50												
September	87	12	7	47	25	14 899,9	2 78,7	156	27	21 234,8	2 685,3	306	2 918,9	18	26	138	88	.	49	49												
zusammen	1 000	300	50	500	200	140 000	20 000	1 000	200	200 000	20 000	1 000	140 000	200	200	200	200	200	200	200												

No.	Name	Address
1	J. H. Smith	123 Main St.
2	W. J. Brown	456 Oak St.
3	T. R. Green	789 Pine St.
4	M. L. White	101 Elm St.
5	C. D. Black	234 Cedar St.
6	A. S. Gray	567 Birch St.
7	H. K. Jones	890 Spruce St.
8	J. P. Miller	112 Willow St.
9	R. E. Davis	345 Ash St.
10	L. A. Wilson	678 Hickory St.
11	S. B. Moore	901 Magnolia St.
12	D. F. Taylor	1234 Poplar St.
13	K. G. Anderson	1567 Sycamore St.
14	N. H. Roberts	1890 Chestnut St.
15	P. M. Clark	2123 Walnut St.
16	Q. N. Lewis	2456 Locust St.
17	R. O. Hall	2789 Mulberry St.
18	S. P. Young	3012 Olive St.
19	T. Q. King	3345 Pear St.
20	U. R. Wright	3678 Apple St.
21	V. S. Green	3901 Cherry St.
22	W. T. Adams	4234 Peach St.
23	X. U. Baker	4567 Plum St.
24	Y. V. Campbell	4890 Grape St.
25	Z. W. Evans	5123 Lemon St.
26	A. X. Fisher	5456 Orange St.
27	B. Y. Hill	5789 Tangerine St.

III. Zu Thal angekommene und abgegangene Flösse.

Monat	Angekommene Flösse.				Abgegangene Flösse.			
	Anzahl.	Bestand an Holz.			Anzahl.	Bestand an Holz.		
		hartes Holz.	weiches Holz.	Zusammen.		hartes Holz.	weiches Holz.	Zusammen.
		Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.		Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
Januar	.	34,4	436,2	.	.	.	.
Februar	.			.	.	.
März	2			7,4	.	.	.	
April	3			96,5	1	.	20	20
Mai	4			92,6	1	.	20	20
Juni	2			41	1	.	20	20
Juli	1			17,1	.	.	.	.
August	.			.	1	.	20	20
September	1			56,9	1	.	10	10
October	3			87,3	1	.	10	10
November	2			12,1	1	.	10	10
December	3			59,7	.	.	.	.
Zusammen	21	34,4	436,2	470,6	7	.	110	110

Nr. 3333. Wasserstände des Rheins an den Pegeln zu Worms, Mainz und Bingen im Jahr 1892.*)

Monate.	Pegelhöhe bei								
	Worms.			Mainz.			Bingen.		
	höchste.	niedrigste.	durchschn.	höchste.	niedrigste.	durchschn.	höchste.	niedrigste.	durchschn.
	Meter.			Meter.			Meter.		
Januar	4,15	0,57	1,97	3,95	1,01	2,16	4,32	1,61	2,66
Februar	2,94	1,47	2,02	3,15	1,79	2,39	3,53	2,35	2,87
März	1,94	0,72	1,18	2,25	1,15	1,51	2,81	1,72	2,05
April	1,71	1,37	1,51	1,69	1,54	1,61	2,21	2,01	2,11
Mai	1,93	1,38	1,56	1,86	1,46	1,59	2,36	1,97	2,09
Juni	2,94	1,65	2,32	2,52	1,60	2,08	2,91	2,09	2,53
Juli	2,86	1,72	2,09	2,44	1,64	1,90	2,83	2,12	2,37
August	2,31	0,93	1,53	2,02	1,08	1,51	2,46	1,69	2,03
September	1,59	0,73	1,08	1,55	0,93	1,18	2,07	1,54	1,77
October	3,01	0,80	1,55	2,56	1,09	1,52	3,00	1,67	2,06
November	2,08	0,28	0,97	2,06	0,61	1,16	2,66	1,29	1,74
December	1,38	0,02	0,54	1,52	0,51	0,86	2,11	1,22	1,52
Im Jahr	4,15	—0,02	1,53	3,95	0,51	1,62	4,32	1,22	2,15

*) Vergl. Mittheil. Nr. 519, Mai 1892, S. 199.

Nr. 3334. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im März 1893.

März-Mittel aus 32 Jahren (1862—1893):

Barom. 745,3 mm. — Thermom. 5,9° C. — Niederschl. 49,3 mm.

Barometerstand höchst. (am 4.)	758,9;	tiefster (am 17.)	741,4;	mittlerer	751,6 mm.
Thermometerstand » (» 31.)	18,0;	» (» 18.u.30.)	—2,8;	»	7,1° C.
Anzahl der Tage mit Regen	12;	Schnee	4;	Regen u. Schnee	—.
» » » » » Nebel	4;	Reif	7;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	6;	gemischten Tage	20;	trüben Tage	5.

Höhe der Niederschläge an 14 Tagen mit messbarem Niederschlag: 18,7 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 2 mal; NO. 11 mal; O. 12 mal; SO. 10 mal;
S. — mal; SW. 33 mal; W. 11 mal; NW. 13 mal; Windstille 1 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 62,1 %.

Nr. 3335. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im März 1893.

März-Mittel aus 18 Jahren (1881—1893):

Barom. 741,66 mm. — Thermom. 2,66° C. — Niederschl. 43,7 mm.

Barometerstand höchst. (am 4.)	753,8;	tiefster (am 17.)	735,1;	mittlerer	745,9 mm.
Thermometerstand » (» 31.)	18,5;	» (» 4.)	—4,2;	»	4,6° C.
Anzahl der Tage mit Regen	6;	Schnee	1;	Regen u. Schnee	1.
» » » » » Nebel	2;	Reif	13;	Gewitter	1.
» » heiteren Tage	5;	gemischten Tage	20;	trüben Tage	6.

Höhe der Niederschläge an 8 Tagen mit messbarem Niederschlag: 18,0 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 5 mal; NO. 12 mal; O. 3 mal; SO. 4 mal;
S. 30 mal; SW. 7 mal; W. 14 mal; NW. 5 mal; Windstille 13 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 73,4 %.

Nr. 3336. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im März 1893.

März-Mittel aus 30 Jahren (1863—1892):

Barom. 742,33 mm. — Thermom. 4,33° C. — Niederschl. 42,33 mm.

Barometerstand höchst. (am 25.)	754,42;	tiefster (am 17.)	734,33;	mittlerer	746,31 mm.
Thermometerstand » (» 31.)	18,6;	» (» 4.)	—3,6;	»	5,24° C.
Anzahl der Tage mit Regen	12;	Schnee	3;	Regen u. Schnee	2.
» » » » » Nebel	2;	Reif	11;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	6;	gemischten Tage	20;	trüben Tage	5.

Höhe der Niederschläge an 16 Tagen mit messbarem Niederschlag: 30,40 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 6 mal; NO. 2 mal; O. 2 mal; SO. 1 mal;
S. 25 mal; SW. 4 mal; W. 17 mal; NW. 14 mal; Windstille 22 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 61,88 %.

No.	Name
1	[Illegible text]
2	[Illegible text]
3	[Illegible text]

TABLE 1									
Summary of the results of the 1990-1991 survey of the health status of the population of the Republic of Serbia									
Age group		Sex		Marital status		Education		Occupation	
Male	Female	Male	Female	Married	Single	Primary	Secondary	Unemployed	Employed
15-24	15-24	25-34	25-34	35-44	35-44	45-54	45-54	55-64	55-64
65-74	65-74	75-84	75-84	85-94	85-94	95-104	95-104	105-114	105-114
115-124	115-124	125-134	125-134	135-144	135-144	145-154	145-154	155-164	155-164
165-174	165-174	175-184	175-184	185-194	185-194	195-204	195-204	205-214	205-214
215-224	215-224	225-234	225-234	235-244	235-244	245-254	245-254	255-264	255-264
265-274	265-274	275-284	275-284	285-294	285-294	295-304	295-304	305-314	305-314
315-324	315-324	325-334	325-334	335-344	335-344	345-354	345-354	355-364	355-364
365-374	365-374	375-384	375-384	385-394	385-394	395-404	395-404	405-414	405-414
415-424	415-424	425-434	425-434	435-444	435-444	445-454	445-454	455-464	455-464
465-474	465-474	475-484	475-484	485-494	485-494	495-504	495-504	505-514	505-514
515-524	515-524	525-534	525-534	535-544	535-544	545-554	545-554	555-564	555-564
565-574	565-574	575-584	575-584	585-594	585-594	595-604	595-604	605-614	605-614
615-624	615-624	625-634	625-634	635-644	635-644	645-654	645-654	655-664	655-664
665-674	665-674	675-684	675-684	685-694	685-694	695-704	695-704	705-714	705-714
715-724	715-724	725-734	725-734	735-744	735-744	745-754	745-754	755-764	755-764
765-774	765-774	775-784	775-784	785-794	785-794	795-804	795-804	805-814	805-814
815-824	815-824	825-834	825-834	835-844	835-844	845-854	845-854	855-864	855-864
865-874	865-874	875-884	875-884	885-894	885-894	895-904	895-904	905-914	905-914
915-924	915-924	925-934	925-934	935-944	935-944	945-954	945-954	955-964	955-964
965-974	965-974	975-984	975-984	985-994	985-994	995-1004	995-1004	1005-1014	1005-1014
1015-1024	1015-1024	1025-1034	1025-1034	1035-1044	1035-1044	1045-1054	1045-1054	1055-1064	1055-1064
1065-1074	1065-1074	1075-1084	1075-1084	1085-1094	1085-1094	1095-1104	1095-1104	1105-1114	1105-1114
1115-1124	1115-1124	1125-1134	1125-1134	1135-1144	1135-1144	1145-1154	1145-1154	1155-1164	1155-1164
1165-1174	1165-1174	1175-1184	1175-1184	1185-1194	1185-1194	1195-1204	1195-1204	1205-1214	1205-1214
1215-1224	1215-1224	1225-1234	1225-1234	1235-1244	1235-1244	1245-1254	1245-1254	1255-1264	1255-1264
1265-1274	1265-1274	1275-1284	1275-1284	1285-1294	1285-1294	1295-1304	1295-1304	1305-1314	1305-1314
1315-1324	1315-1324	1325-1334	1325-1334	1335-1344	1335-1344	1345-1354	1345-1354	1355-1364	1355-1364
1365-1374	1365-1374	1375-1384	1375-1384	1385-1394	1385-1394	1395-1404	1395-1404	1405-1414	1405-1414
1415-1424	1415-1424	1425-1434	1425-1434	1435-1444	1435-1444	1445-1454	1445-1454	1455-1464	1455-1464
1465-1474	1465-1474	1475-1484	1475-1484	1485-1494	1485-1494	1495-1504	1495-1504	1505-1514	1505-1514
1515-1524	1515-1524	1525-1534	1525-1534	1535-1544	1535-1544	1545-1554	1545-1554	1555-1564	1555-1564
1565-1574	1565-1574	1575-1584	1575-1584	1585-1594	1585-1594	1595-1604	1595-1604	1605-1614	1605-1614
1615-1624	1615-1624	1625-1634	1625-1634	1635-1644	1635-1644	1645-1654	1645-1654	1655-1664	1655-1664
1665-1674	1665-1674	1675-1684	1675-1684	1685-1694	1685-1694	1695-1704	1695-1704	1705-1714	1705-1714
1715-1724	1715-1724	1725-1734	1725-1734	1735-1744	1735-1744	1745-1754	1745-1754	1755-1764	1755-1764
1765-1774	1765-1774	1775-1784	1775-1784	1785-1794	1785-1794	1795-1804	1795-1804	1805-1814	1805-1814
1815-1824	1815-1824	1825-1834	1825-1834	1835-1844	1835-1844	1845-1854	1845-1854	1855-1864	1855-1864
1865-1874	1865-1874	1875-1884	1875-1884	1885-1894	1885-1894	1895-1904	1895-1904	1905-1914	1905-1914
1915-1924	1915-1924	1925-1934	1925-1934	1935-1944	1935-1944	1945-1954	1945-1954	1955-1964	1955-1964
1965-1974	1965-1974	1975-1984	1975-1984	1985-1994	1985-1994	1995-2004	1995-2004	2005-2014	2005-2014
2015-2024	2015-2024	2025-2034	2025-2034	2035-2044	2035-2044	2045-2054	2045-2054	2055-2064	2055-2064
2065-2074	2065-2074	2075-2084	2075-2084	2085-2094	2085-2094	2095-2104	2095-2104	2105-2114	2105-2114
2115-2124	2115-2124	2125-2134	2125-2134	2135-2144	2135-2144	2145-2154	2145-2154	2155-2164	2155-2164
2165-2174	2165-2174	2175-2184	2175-2184	2185-2194	2185-2194	2195-2204	2195-2204	2205-2214	2205-2214
2215-2224	2215-2224	2225-2234	2225-2234	2235-2244	2235-2244	2245-2254	2245-2254	2255-2264	2255-2264
2265-2274	2265-2274	2275-2284	2275-2284	2285-2294	2285-2294	2295-2304	2295-2304	2305-2314	2305-2314
2315-2324	2315-2324	2325-2334	2325-2334	2335-2344	2335-2344	2345-2354	2345-2354	2355-2364	2355-2364
2365-2374	2365-2374	2375-2384	2375-2384	2385-2394	2385-2394	2395-2404	2395-2404	2405-2414	2405-2414
2415-2424	2415-2424	2425-2434	2425-2434	2435-2444	2435-2444	2445-2454	2445-2454	2455-2464	2455-2464
2465-2474	2465-2474	2475-2484	2475-2484	2485-2494	2485-2494	2495-2504	2495-2504	2505-2514	2505-2514
2515-2524	2515-2524	2525-2534	2525-2534	2535-2544	2535-2544	2545-2554	2545-2554	2555-2564	2555-2564
2565-2574	2565-2574	2575-2584	2575-2584	2585-2594	2585-2594	2595-2604	2595-2604	2605-2614	2605-2614
2615-2624	2615-2624	2625-2634	2625-2634	2635-2644	2635-2644	2645-2654	2645-2654	2655-2664	2655-2664
2665-2674	2665-2674	2675-2684	2675-2684	2685-2694	2685-2694	2695-2704	2695-2704	2705-2714	2705-2714
2715-2724	2715-2724	2725-2734	2725-2734	2735-2744	2735-2744	2745-2754	2745-2754	2755-2764	2755-2764
2765-2774	2765-2774	2775-2784	2775-2784	2785-2794	2785-2794	2795-2804	2795-2804	2805-2814	2805-2814
2815-2824	2815-2824	2825-2834	2825-2834	2835-2844	2835-2844	2845-2854	2845-2854	2855-2864	2855-2864
2865-2874	2865-2874	2875-2884	2875-2884	2885-2894	2885-2894	2895-2904	2895-2904	2905-2914	2905-2914
2915-2924	2915-2924	2925-2934	2925-2934	2935-2944	2935-2944	2945-2954	2945-2954	2955-2964	2955-2964
2965-2974	2965-2974	2975-2984	2975-2984	2985-2994	2985-2994	2995-3004	2995-3004	3005-3014	3005-3014
3015-3024	3015-3024	3025-3034	3025-3034	3035-3044	3035-3044	3045-3054	3045-3054	3055-3064	3055-3064
3065-3074	3065-3074	3075-3084	3075-3084	3085-3094	3085-3094	3095-3104	3095-3104	3105-3114	3105-3114
3115-3124	3115-3124	3125-3134	3125-3134	3135-3144	3135-3144	3145-3154	3145-3154	3155-3164	3155-3164
3165-3174	3165-3174	3175-3184	3175-3184	3185-3194	3185-3194	3195-3204	3195-3204	3205-3214	3205-3214
3215-3224	3215-3224	3225-3234	3225-3234	3235-3244	3235-3244	3245-3254	3245-3254	3255-3264	3255-3264
3265-3274	3265-3274	3275-3284	3275-3284	3285-3294	3285-3294	3295-3304	3295-3304	3305-3314	3305-3314
3315-3324	3315-3324	3325-3334	3325-3334	3335-3344	3335-3344	3345-3354	3345-3354	3355-3364	3355-3364
3365-3374	3365-3374	3375-3384	3375-3384	3385-3394	3385-3394	3395-3404	3395-3404	3405-3414	3405-3414
3415-3424	3415-3424	3425-3434	3425-3434	3435-3444	3435-3444	3445-3454	3445-3454	3455-3464	3455-3464
3465-3474	3465-3474	3475-3484	3475-3484	3485-3494	3485-3494	3495-3504	3495-3504	3505-3514	3505-3514
3515-3524	3515-3524	3525-3534	3525-3534	3535-3544	3535-3544	3545-3554	3545-3554	3555-3564	3555-3564
3565-3574	3565-3574	3575-3584	3575-3584	3585-3594	3585-3594	3595-3604	3595-3604	3605-3614	3605-3614
3615-3624	3615-3624	3625-3634	3625-3634	3635-3644	3635-3644	3645-3654	3645-3654	3655-3664	3655-3664
3665-3674	3665-3674	3675-3684	3675-3684	3685-3694	3685-3694	3695-3704	3695-3704	3705-3714	3705-3714
3715-3724	3715-3724	3725-3734	3725-3734	3735-3744	3735-3744	3745-3754	3745-3754	3755-3764	3755-3764
3765-3774	3765-3774	3775-3784	3775-3784	3785-3794	3785-3794	3795-3804	3795-3804	3805-3814	3805-3814
3815-3824	3815-3824	3825-3834	3825-3834	3835-3844	3835-3844	3845-3854	3845-3854	3855-3864	3855-3864
3865-3874	3865-3874	3875-3884	3875-3884	3885-3894	3885-3894	3895-3904	3895-3904	3905-3914	3905-3914
3915-3924	3915-3924	3925-3934	3925-3934	3935-3944	3935-3944	3945-3954	3945-3954	3955-3964	3955-3964
3965-3974	3965-3974	3975-3984	3975-3984	3985-3994	3985-3994	3995-4004	3995-4004	4005-4014	4005-4014
4015-4024	4015-4024	4025-40							

[illegible]

Einige zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 546.

April

1893.

Inhalt: Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom IV. Quartal 1892. — Flächeninhalt der Gemarkungen und Kreise des Grossh. Hessen 1891/92. — Tabakbau im Grossh. Hessen 1891/92. — Höhere Mädchenschulen im Grossh. Hessen 1891/92. — Viehzählung im Grossh. Hessen 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt April 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg April 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel April 1893. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im Januar und Februar 1893. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. März 1893. — Sterblichkeitsverhältn. März 1893. — Anzeige.

Nr. 3339. Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossherzogthum Hessen vom IV. Quartal 1892.*)

Wie die umstehende Zusammenstellung der Ergebnisse der bei den Kreisgesundheitsämtern bearbeiteten vorläufigen Uebersichten entnehmen lässt, sind im IV. Quartal 1892 im Grossherzogthum überhaupt 4860 Todesfälle zu verzeichnen gewesen. Da im III. Jahresquartale deren 5097 vorgekommen waren, so hatte sich deren Zahl sonach um 237 vermindert, auf 10000 Einwohner treffen nunmehr 48,4 Sterbefälle gegen 50,7. Wie gewöhnlich hatte im Monat December die Zahl der Verstorbenen sich beträchtlich erhöht, und es treffen auf diesen Monat deren 1795, auf den November 1502 und auf den October 1563; in den Monaten nach ihrer zeitlichen Folge betrugen die Sterbeziffern 15,8 —, 15,5 und 17,9‰; gegenüber den vieljährigen Durchschnitten von 16,1 —, 16,6 und 17,8, wonach October und November verhältnissmässig günstige Sterblichkeitsverhältnisse aufzuweisen hatten.

Von den Provinzen des Grossherzogthums hatte Starkenburg im Berichtsquartale 2096 Sterbefälle (im III. Quartale 2400), 49,8 gegen 56,5‰; auf Oberhessen kamen 1294 (1101), 48,5 gegen 41,3‰ und auf Rheinhessen 1470 (1596), 47,1 gegen 51,1‰; während in den beiden südlichen Provinzen die Sterbefälle einen Rückgang aufweisen, hatten dieselben in Oberhessen eine erhebliche Zunahme erfahren.

Dem Alter nach waren von den Verstorbenen des Berichtsquartals im Grossherzogthum überhaupt 2142 unter 15 Jahren alte Personen, Kinder, (im III. Quartal 2617); davon waren vor Vollendung

(Fortsetzung auf S. 179.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 542, Febr. 1893, S. 113.

1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7
8	8	8	8
9	9	9	9
10	10	10	10
11	11	11	11
12	12	12	12
13	13	13	13
14	14	14	14
15	15	15	15
16	16	16	16
17	17	17	17
18	18	18	18
19	19	19	19
20	20	20	20
21	21	21	21
22	22	22	22
23	23	23	23
24	24	24	24
25	25	25	25
26	26	26	26
27	27	27	27
28	28	28	28
29	29	29	29
30	30	30	30
31	31	31	31
32	32	32	32
33	33	33	33
34	34	34	34
35	35	35	35
36	36	36	36
37	37	37	37
38	38	38	38
39	39	39	39
40	40	40	40
41	41	41	41
42	42	42	42
43	43	43	43
44	44	44	44
45	45	45	45
46	46	46	46
47	47	47	47
48	48	48	48
49	49	49	49
50	50	50	50
51	51	51	51
52	52	52	52
53	53	53	53
54	54	54	54
55	55	55	55
56	56	56	56
57	57	57	57
58	58	58	58
59	59	59	59
60	60	60	60
61	61	61	61
62	62	62	62
63	63	63	63
64	64	64	64
65	65	65	65
66	66	66	66
67	67	67	67
68	68	68	68
69	69	69	69
70	70	70	70
71	71	71	71
72	72	72	72
73	73	73	73
74	74	74	74
75	75	75	75
76	76	76	76
77	77	77	77
78	78	78	78
79	79	79	79
80	80	80	80
81	81	81	81
82	82	82	82
83	83	83	83
84	84	84	84
85	85	85	85
86	86	86	86
87	87	87	87
88	88	88	88
89	89	89	89
90	90	90	90
91	91	91	91
92	92	92	92
93	93	93	93
94	94	94	94
95	95	95	95
96	96	96	96
97	97	97	97
98	98	98	98
99	99	99	99
100	100	100	100

des ersten Lebensjahres verstorben 1142 (1865) und im Alter vom zweiten bis fünfzehnten Jahre 1000 (752); der Regel entsprechend waren Kinder im Säuglingsalter weniger als in den Sommermonaten, ältere Kinder aber mehr als in diesen gefährdet. Erwachsene Personen waren verstorben 2718 (2480) und darunter im Alter von 15 bis 60 Jahren 1330 (1283) und über 60 Jahre alte 1388 (1197); das Greisenalter war sonach in den Monaten des Berichtsquartals besonders gefährdet.

Epidemische und ansteckende Krankheiten hatten im IV. Quartal 1892 722 (im III. Quartal nur 429) Todesfälle veranlasst, von 10000 Einwohnern waren solchen Krankheiten 7,2 gegen 4,2 im vorhergegangenen Quartale erlegen; es treffen davon auf die Provinzen Starkenburg 312 (204), 7,4 gegen 4,8; auf Oberhessen 212 (124), 7,9 gegen 4,8 und auf Rheinhessen 198 (101), 6,3 gegen 3,2; und es entfallen auf die Monate des Quartals nach ihrer Folge 204, 224 und 294. Durch Masern veranlasst waren 157 (im III. Quartal 109) Sterbefälle, durch Scharlach 21 (15), durch Rachenbräune 352 (169), durch Halsbräune 68 (26) — durch Bräunekrankheiten überhaupt 420 (195) —, durch Keuchhusten 33 (29), durch Rose 30 (15), durch Abdominaltyphus 27 (35), durch epidemische Genickstarre 4 (2), durch Syphilis 3 (7) und durch Wochenbettfieber 27 (20). In Vergleichung des III. Jahresquartals waren die Todesfälle durch Bräunekrankheiten mit einem Mehr von 225 ausserordentlich gestiegen, ferner hatten merklich zugenommen solche durch Masern, Rose und Wochenbettfieber, während Abdominaltyphus offenbar wieder im Rückgang begriffen war. Am wenigsten betroffen von epidemischen Krankheiten war ebenso wie im vorausgegangenen Quartale die Provinz Rheinhessen.

Die Verbreitung der Masern war in Starkenburg eine vorwiegende, von den in Summa 157 (im III. Quartale 109) Sterbfällen treffen auf diese Provinz 106 (im III. Quartale 86), auf Oberhessen 25 (11) und auf Rheinhessen 26 (12). Die in Starkenburg zumeist von Masern betroffenen Verwaltungsbezirke waren die Kreise Darmstadt, Bensheim und Heppenheim, und mit minderer Verbreitung auch Dieburg, Gross-Gerau und Offenbach; die stärker heimgesuchten Gemeinden waren Darmstadt, Arheilgen, Schneppenhausen, Bensheim, Bickenbach, Jugenheim, Lampertheim, Gras-Ellenbach, Rimbach, Zotzenbach, Dieburg, Fränkisch-Crumbach und Seligenstadt. In Oberhessen blieben Masern zunächst fast ausschliesslich auf die Kreise Friedberg und Lauterbach beschränkt und kamen im Kreise Alsfeld zum Erlöschen; betroffene Gemeinden waren Friedberg, Ilbenstadt, Ober-Rosbach, Ober-Wöllstadt, Frischborn, Gunzenau und Metzlos. In Rheinhessen blieben Masern auf die Kreise Mainz, Alzey und Bingen beschränkt und kamen hier vor in den Gemeinden Mainz, Kostheim, Ockenheim, Gau-Algesheim, Wöllstein und Wonsheim.

Scharlach, dem im Berichtsquartale 21 (im III. Quartale 15) Personen erlegen waren — in Starkenburg 10 (1), in Oberhessen 8 (10)

und in Rheinhessen 3 (4) —, kam in erheblicher epidemischer Verbreitung in Langsdorf und Lich im Kreis Giessen, auch noch in Echzell, Kreis Büdingen, in Hackenheim, Kreis Alzey, in Wimpfen a. B., Kreis Heppenheim und in der Stadt Darmstadt, im November in etwas steigender Frequenz vor, im Uebrigen nur in einzelnen oder auf einige Familien beschränkten Erkrankungen; 12 Kreise des Grossherzogthums hatten keine oder nur je 1 Scharlachsterbefall zu verzeichnen.

Dagegen war das Vorkommen von Rachen- und Halsbräune im Berichtsquartale ein ausserordentlich häufiges; gegen 195 Sterbefälle durch diese Krankheiten im III. Quartale waren nunmehr 420 bekannt geworden, davon treffen auf die Monate October 108, November 139 und December 173 und auf die Provinzen Starkenburg 153 (gegen 67 im III. Quartale), Oberhessen 144 (gegen 76) und Rheinhessen 123 (gegen 52). Auffällig verschont von den genannten Krankheiten blieben wie seither die Kreise Heppenheim, Lauterbach, Alzey, ausserdem auch Darmstadt und Gross-Gerau; die Bezirke mit hoher Diphtheriesterblichkeit dagegen waren die Kreise Bensheim, Dieburg, Offenbach, Giessen, Alsfeld, Friedberg, Mainz, Oppenheim und Worms. Gemeinden mit hoher Sterblichkeit an Bräunekrankheiten waren in Starkenburg Griesheim und Bürstadt; Bensheim, Lampertheim und Bickenbach (hier neben Masern), Rodau, Gross-Bieberau, Gross-Umstadt und Gross-Zimmern, Nieder-Klingen und Offenbach; in Oberhessen Giessen, Lunda, Lauter, Lich, Münster (Kreis Giessen), Burg-Gemünden, Billertshausen, Ober-Ohmen, Ober-Breidenbach, Zell, Gettenau und Echzell (neben Scharlach), Friedberg, Bönstadt, Heldenbergen, Wölfersheim, Lanzenhain, Freienseen, Busenborn, Helpershain, Rainrod und Ober-Lais und in Rheinhessen Mainz (33 Sterbefälle), Budenheim, Flonheim, Zotzenheim, Elsheim, Ockenheim, Nieder-Ingelheim, Bodenheim, Bechtolsheim, Nieder-Saulheim, Wallertheim, Gundersheim, Nieder-Flörsheim und Worms.

Keuchhusten hatte im Berichtsquartale eine ebenso geringe Verbreitung, wie in den vorausgegangenen Quartalen des Jahres; es sind 33 Sterbefälle durch diese Krankheit zu verzeichnen gewesen (im III. Quartale 29), davon in Starkenburg 6 (4) und zwar in den Kreisen Gross-Gerau und Offenbach, in Oberhessen 5 (8), fast sämmtlich im Kreis Alsfeld, und in Rheinhessen 22 (17), zerstreut über alle Kreise der Provinz, davon die Mehrzahl in der Stadt Mainz und einigen Nachbarorten, in Fürfeld, Frei-Laubersheim und Oppenheim.

Abdominaltyphus mit in Summa 27 Sterbefällen im Berichtsquartale (gegen 35 im III. Quartale), wovon in Starkenburg 11 (20), in Oberhessen 12 (7) und in Rheinhessen nur 4 (8), zeigte einen entschiedenen Rückgang. In 6 Kreisen waren Typhussterbefälle überhaupt nicht vorgekommen; die langwierige Epidemie in Zotzenbach, Kreis Heppenheim, war im Berichtsquartale erloschen, ebenso die mässige Epidemie zu Nieder-Ramstadt, die im September aufgetretene Epidemie in Seckmauern, Kreis Erbach, mit 54 (?) Erkrankungen und

2 Todesfällen erreichte im December ihr Ende. Von weiteren im Berichtsquartale verlaufenen Typhusepidemien sind die auf Häusercomplexe sich erstreckenden mehrfachen Erkrankungen in Villingen, Kreis Giessen, und in Klein-Krotzenburg, Kreis Offenbach, erstere mit 5, letztere mit 8 Erkrankungen zu erwähnen. Hausepidemien verliefen in Armsheim, Kreis Oppenheim, Sponsheim, Kreis Bingen, Höchst a. d. N., Kreis Büdingen, Büdesheim, Kreis Friedberg, Beerfelden, Kreis Erbach und in Lauterbach. Mehrere anscheinend von einander unabhängige Typhuserkrankungen wurden beobachtet in Nieder-Ohmen und Nieder-Olfelden, Kreis Alsfeld.

Todesfälle in Folge von epidemischer Genickstarre waren verzeichnet 4, davon 3 in verschiedenen Gemeinden des Kreises Mainz und 1 in Kolmbach, also wiederum in dem seither schon betroffenen Bezirke, in welchem ausserdem einzelne Erkrankungen in Lindenfels und Reichenbach beobachtet wurden.

Wochenbettfieber hatte 27 (im III. Quartale 20) Sterbefälle veranlasst, andere Folgen der Niederkunft 16 (14).

Von andern vorherrschenden und wichtigeren Krankheiten der Tabelle (Seite 178) hatte Lungenschwindsucht 480 Sterbefälle zur Folge gehabt (im III. Quartale 472), von welchen auf die Monate des Quartals nach ihrer Folge 149, 164 und 167 treffen, andern tuberkulösen Erkrankungen erlegen waren 112 (140) Personen. Entzündliche Affectionen der Athmungsorgane hatten 632 (im vorausgegangenen Quartale 383) Todesfälle veranlasst und zwar im October 153, im November 197 und im December mit starker Zunahme 282; darunter inbegriffen sind 4 Sterbefälle durch Influenza. An Gehirnschlagfluss erlegen waren 158 (166) Personen, an Erkrankungen des Herzens acuten und chronischen Verlaufs 230 (188); Darmkatarrh und Brechdurchfall waren bei 152 Personen gegen 765 im III. Quartale Todesursache, davon treffen auf den September noch 94, auf die beiden folgenden Monate nur 31 bzw. 27; an Atrophie der Kinder erfolgten 80 (142) Sterbefälle, durch angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler 130 (114). Krebs und andere Neubildungen waren bei 215 (222) Verstorbenen Todesursache und Altersschwäche bei 436 (370).

Allen übrigen benannten Krankheiten zusammen waren 798 (864) Personen erlegen; nicht ermittelt wurde die tödtlich gewordene Krankheit bei 584 (642) Personen, d. h. bei 12% aller Verstorbenen, darunter 311 im ersten Lebensjahre und 146 im Greisenalter.

Todesfälle gewaltsamer Art waren verzeichnet 114 (im III. Quartal 186) und zwar durch Verunglückung 62 (94), durch Selbstmord 47 (84) und durch Verbrechen anderer 5 (8).

Von den Verwaltungsbezirken hatten im Berichtsquartale die ungünstigsten Sterblichkeitsverhältnisse die Kreise: Bensheim mit einer Sterbeziffer von 64^{0/000}, Schotten mit 57^{0/000}, Alsfeld mit 56^{0/000} und Heppenheim mit 55^{0/000}; die günstigsten die Kreise Offenbach, Bingen und Worms mit 42 und 43^{0/000}.

Nr. 3340. Flächeninhalt der Gemarkungen und Kreise nach dem Stand für das Jahr 1891/92.*)

Der Gesamtflächeninhalt des Grossherzogthums nach dem Stand des Haupt-Centralkatasters des Jahrs 1890/91 betrug, einschliesslich der den betreffenden Gemarkungen zuzutheilenden Stromflächen (Band 24, Heft 1 der „Beiträge zur Statistik des Grossh. Hessen“, 768 181,5122 Hektar. Der Abschluss des Haupt-Centralkatasters des Jahrs 1891/92 hat in Folge von Berichtigungen, Neuvermessungen und Grenzveränderungen bei den Gesamtflächeninhalten der folgenden Gemarkungen im Ganzen einen Zugang von 2,91 Hektar gegen den Stand für das Jahr 1890/91 ergeben:

Kreis.	Gemarkung.	Zugang. Hektar.	Abgang. Hektar.
Darmstadt	Rossdorf	0,3120	—
Bensheim	Nordheim	5,1795	—
Gross-Gerau	Mörfelden	—	0,3474
„	Treburer Oberwald	—	1,4716
„	Walldorf	1,7190	—
Heppenheim	Hornbach	0,4313	—
„	Reisen m. Schimbach	—	0,4313
Friedberg	Fauerbach b. Fdbg.	0,0013	—
„	Ilbenstadt (Anwendung eines neuen Katast.)	—	0,0722
Lauterbach	Eichenrod (Flächeninhaltsberichtigung)	—	0,1373
Schotten	Rainrod (Grenzveränderung)	—	0,0000
Alzey	Welgesheim	—	1,4045
„	Zotzenheim	—	0,2225
		7,6431	4,7081
		2,9400	—

Unter Berücksichtigung dieser Zu- und Abgänge berechnen sich die Gesamtflächeninhalte der Kreise, der Provinzen und des Grossherzogthums auf:

A. Provinz Starkenburg.		Hektar.
1. Kreis Darmstadt		29 803,8657
2. „ Bensheim		39 120,8628
3. „ Dieburg		50 415,4858
4. „ Erbach		59 311,5826
5. „ Gross-Gerau		44 950,9194
6. „ Heppenheim		40 645,9617
7. „ Offenbach		37 676,5424
		301 925,2104
B. Provinz Oberhessen.		Hektar.
1. Kreis Giessen		60 371,5233
2. „ Alsfeld		62 175,6719
3. „ Büdingen		49 119,6290
4. „ Friedberg		57 229,2497
5. „ Lauterbach		53 842,9985
6. „ Schotten		46 044,8557
		328 783,4281

C. Provinz Rheinhessen.		Hektar.
1. Kreis Mainz		19 727,8422
2. „ Alzey		31 186,0572
3. „ Bingen		19 634,0576
4. „ Oppenheim		33 341,5722
5. „ Worms		33 586,2030
		137 475,8157

Wiederholung.		Hektar.
A. Prov. Starkenburg		301 925,2104
B. „ Oberhessen		328 783,4281
C. „ Rheinhessen		137 475,8157
Grossh. Hessen		768 184,4542

*) Vergl. Mittheil. Nr. 522, Juli 1892, S. 252.

Table 1. Summary of the data collected from the 100 subjects.				
Subject	Age	Gender	Height (cm)	Weight (kg)
1	25	Male	175	75
2	26	Male	178	78
3	27	Male	180	80
4	28	Male	182	82
5	29	Male	185	85
6	30	Male	188	88
7	31	Male	190	90
8	32	Male	192	92
9	33	Male	195	95
10	34	Male	198	98
11	35	Male	200	100
12	36	Male	202	102
13	37	Male	205	105
14	38	Male	208	108
15	39	Male	210	110
16	40	Male	212	112
17	41	Male	215	115
18	42	Male	218	118
19	43	Male	220	120
20	44	Male	222	122
21	45	Male	225	125
22	46	Male	228	128
23	47	Male	230	130
24	48	Male	232	132
25	49	Male	235	135
26	50	Male	238	138
27	51	Male	240	140
28	52	Male	242	142
29	53	Male	245	145
30	54	Male	248	148
31	55	Male	250	150
32	56	Male	252	152
33	57	Male	255	155
34	58	Male	258	158
35	59	Male	260	160
36	60	Male	262	162
37	61	Male	265	165
38	62	Male	268	168
39	63	Male	270	170
40	64	Male	272	172
41	65	Male	275	175
42	66	Male	278	178
43	67	Male	280	180
44	68	Male	282	182
45	69	Male	285	185
46	70	Male	288	188
47	71	Male	290	190
48	72	Male	292	192
49	73	Male	295	195
50	74	Male	298	198
51	75	Male	300	200
52	76	Male	302	202
53	77	Male	305	205
54	78	Male	308	208
55	79	Male	310	210
56	80	Male	312	212
57	81	Male	315	215
58	82	Male	318	218
59	83	Male	320	220
60	84	Male	322	222
61	85	Male	325	225
62	86	Male	328	228
63	87	Male	330	230
64	88	Male	332	232
65	89	Male	335	235
66	90	Male	338	238
67	91	Male	340	240
68	92	Male	342	242
69	93	Male	345	245
70	94	Male	348	248
71	95	Male	350	250
72	96	Male	352	252
73	97	Male	355	255
74	98	Male	358	258
75	99	Male	360	260
76	100	Male	362	262
77	101	Male	365	265
78	102	Male	368	268
79	103	Male	370	270
80	104	Male	372	272
81	105	Male	375	275
82	106	Male	378	278
83	107	Male	380	280
84	108	Male	382	282
85	109	Male	385	285
86	110	Male	388	288
87	111	Male	390	290
88	112	Male	392	292
89	113	Male	395	295
90	114	Male	398	298
91	115	Male	400	300
92	116	Male	402	302
93	117	Male	405	305
94	118	Male	408	308
95	119	Male	410	310
96	120	Male	412	312
97	121	Male	415	315
98	122	Male	418	318
99	123	Male	420	320
100	124	Male	422	322

<p>Содержание и примечания</p>	<p>1</p>	<p>2</p>	<p>3</p>	<p>4</p>	<p>5</p>	<p>6</p>	<p>7</p>
<p>1. Вводная часть 2. Описание объекта 3. Описание процесса 4. Описание результатов 5. Заключение 6. Приложение</p>	<p>1</p>	<p>2</p>	<p>3</p>	<p>4</p>	<p>5</p>	<p>6</p>	<p>7</p>
<p>1. Вводная часть 2. Описание объекта 3. Описание процесса 4. Описание результатов 5. Заключение 6. Приложение</p>	<p>1</p>	<p>2</p>	<p>3</p>	<p>4</p>	<p>5</p>	<p>6</p>	<p>7</p>
<p>1. Вводная часть 2. Описание объекта 3. Описание процесса 4. Описание результатов 5. Заключение 6. Приложение</p>	<p>1</p>	<p>2</p>	<p>3</p>	<p>4</p>	<p>5</p>	<p>6</p>	<p>7</p>
<p>1. Вводная часть 2. Описание объекта 3. Описание процесса 4. Описание результатов 5. Заключение 6. Приложение</p>	<p>1</p>	<p>2</p>	<p>3</p>	<p>4</p>	<p>5</p>	<p>6</p>	<p>7</p>

Nr. 3344. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im April 1893.

April-Mittel aus 32 Jahren (1862—1893):
Barom. 745,8 mm. — Thermom. 10,8° C. — Niederschl. 37,4 mm.

Barometerstand höchst.	(am 8.)	758,2; tiefster (am 28.)	742,4; mittlerer	750,7 mm.
Barometerstand »	(» 26.)	26,0; » (» 14.)	—0,9; »	12,6° C.
Zahl der Tage mit Regen	2; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.	
» » » » Nebel	—; Reif	1; Gewitter	—.	
» » heiteren Tage	9; gemischten Tage	21; trüben Tage	—.	

Höhe der Niederschläge an 2 Tagen mit messbarem Niederschlag: 2,1 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 4 mal; NO. 38 mal; O. 19 mal; SO. 12 mal;
S. 3 mal; SW. 6 mal; W. 1 mal; NW. 7 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 43,4 %.

Nr. 3345. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im April 1893.

April-Mittel aus 13 Jahren (1881—1893):
Barom. 740,66 mm. — Thermom. 7,88° C. — Niederschl. 24,4 mm.

Barometerstand höchst.	(am 9.)	753,8; tiefster (am 28.)	738,4; mittlerer	746,1 mm.
Barometerstand »	(» 20.)	25,0; » (» 18.)	—3,0; »	8,6° C.
Zahl der Tage mit Regen	—; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.	
» » » » Nebel	—; Reif	17; Gewitter	—.	
» » heiteren Tage	15; gemischten Tage	14; trüben Tage	1.	

Höhe der Niederschläge an — Tagen mit messbarem Niederschlag: 0,0 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 19 mal; NO. 27 mal; O. 4 mal; SO. — mal;
S. 10 mal; SW. 5 mal; W. 2 mal; NW. 4 mal; Windstille 19 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 55,9 %.

Nr. 3346. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im April 1893.

April-Mittel aus 30 Jahren (1863—1892):
Barom. 742,88 mm. — Thermom. 8,88° C. — Niederschl. 34,78 mm.

Barometerstand höchst.	(am 8.)	753,91; tiefster (am 29.)	739,48; mittlerer	747,11 mm.
Barometerstand »	(» 20.)	23,2; » (» 18.)	—4,0; »	9,52° C.
Zahl der Tage mit Regen	4; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.	
» » » » Nebel	—; Reif	4; Gewitter	1.	
» » heiteren Tage	18; gemischten Tage	11; trüben Tage	1.	

Höhe der Niederschläge an 2 Tagen mit messbarem Niederschlag: 0,24 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 35 mal; NO. 3 mal; O. 5 mal; SO. — mal;
S. 5 mal; SW. 1 mal; W. 3 mal; NW. 6 mal; Windstille 32 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 52,47 %.

No.	Name	Age	Sex	Occupation	Marital Status	Religion	Education	Income	Assets	Liabilities	Notes
1	John Smith	35	M	Farmer	Married	Methodist	High School	\$1200	\$5000	\$2000	
2	Mary Jones	28	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$800	\$3000	\$1000	
3	Robert Brown	42	M	Teacher	Married	Protestant	College	\$1500	\$6000	\$2500	
4	Elizabeth White	30	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$900	\$4000	\$1500	
5	William Black	38	M	Merchant	Married	Jewish	College	\$2000	\$8000	\$3000	
6	Anna Green	25	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$700	\$2500	\$800	
7	James Gray	45	M	Farmer	Married	Protestant	High School	\$1100	\$5500	\$2200	
8	Sarah Lee	32	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$1000	\$4500	\$1800	
9	Charles King	37	M	Teacher	Married	Catholic	College	\$1400	\$5800	\$2400	
10	Frances Hall	29	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$950	\$4200	\$1600	
11	George Young	41	M	Merchant	Married	Jewish	College	\$1900	\$7500	\$2800	
12	Emily Scott	27	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$750	\$2800	\$900	
13	Frank Adams	39	M	Farmer	Married	Methodist	High School	\$1150	\$5200	\$2100	
14	Grace Baker	31	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1050	\$4800	\$1900	
15	Henry Clark	43	M	Teacher	Married	Catholic	College	\$1450	\$6200	\$2600	
16	Isabel Evans	26	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$980	\$4300	\$1700	
17	John Foster	46	M	Merchant	Married	Jewish	College	\$1950	\$7800	\$2900	
18	Katherine Hill	33	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$850	\$3200	\$1100	
19	Leo King	36	M	Farmer	Married	Protestant	High School	\$1180	\$5400	\$2300	
20	Margaret Lee	28	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$1020	\$4600	\$1850	
21	Nathan Miller	44	M	Teacher	Married	Catholic	College	\$1480	\$6400	\$2700	
22	Olivia Reed	34	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1080	\$5000	\$2000	
23	Philip Scott	47	M	Merchant	Married	Jewish	College	\$2050	\$8200	\$3100	
24	Rebecca Taylor	35	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$920	\$3800	\$1300	
25	Samuel White	40	M	Farmer	Married	Methodist	High School	\$1250	\$5800	\$2400	
26	Tina Young	30	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1120	\$5100	\$2150	
27	Victor Green	48	M	Teacher	Married	Catholic	College	\$1550	\$6800	\$3000	
28	Wendell Hall	37	M	Merchant	Married	Jewish	College	\$1980	\$7900	\$3050	
29	Xavier King	42	M	Farmer	Married	Methodist	High School	\$1280	\$6000	\$2500	
30	Yvonne Lee	32	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1150	\$5300	\$2250	
31	Zachary Miller	45	M	Teacher	Married	Catholic	College	\$1580	\$7000	\$3150	
32	Adeline Reed	36	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$1180	\$5500	\$2350	
33	Bernard Scott	49	M	Merchant	Married	Jewish	College	\$2100	\$8500	\$3250	
34	Cecilia Taylor	38	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$980	\$4000	\$1450	
35	Daniel White	41	M	Farmer	Married	Protestant	High School	\$1300	\$6200	\$2650	
36	Evelyn Young	33	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$1220	\$5600	\$2450	
37	Frederick Green	50	M	Teacher	Married	Catholic	College	\$1650	\$7500	\$3350	
38	Gerald Hall	39	M	Merchant	Married	Jewish	College	\$2000	\$8000	\$3150	
39	Helen King	43	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$1320	\$6400	\$2750	
40	Ivan Lee	44	M	Farmer	Married	Protestant	High School	\$1350	\$6600	\$2850	
41	Jessie Miller	37	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$1050	\$4200	\$1600	
42	Kenneth Reed	46	M	Teacher	Married	Methodist	High School	\$1380	\$6800	\$2950	
43	Lillian Scott	39	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1250	\$5800	\$2550	
44	Maurice Taylor	51	M	Merchant	Married	Jewish	College	\$2150	\$8800	\$3450	
45	Nancy White	40	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$1100	\$4500	\$1750	
46	Oscar Young	47	M	Farmer	Married	Methodist	High School	\$1400	\$7000	\$3050	
47	Pamela Green	34	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1280	\$6000	\$2650	
48	Quentin Hall	52	M	Teacher	Married	Catholic	College	\$1700	\$7800	\$3550	
49	Ruth King	45	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$1420	\$7200	\$3150	
50	Stanley Lee	48	M	Farmer	Married	Protestant	High School	\$1450	\$7400	\$3250	
51	Teresa Miller	38	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$1150	\$4800	\$1850	
52	Ulysses Reed	49	M	Teacher	Married	Methodist	High School	\$1480	\$7600	\$3350	
53	Vivian Scott	40	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1350	\$6200	\$2750	
54	Walter Taylor	53	M	Merchant	Married	Jewish	College	\$2200	\$9000	\$3650	
55	Xavier White	41	M	Farmer	Married	Methodist	High School	\$1450	\$7400	\$3250	
56	Yvonne Young	35	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1380	\$6400	\$2850	
57	Zachary Green	54	M	Teacher	Married	Catholic	College	\$1750	\$8000	\$3750	
58	Adeline Hall	42	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$1500	\$7800	\$3450	
59	Bernard King	46	M	Farmer	Married	Protestant	High School	\$1550	\$8000	\$3550	
60	Cecilia Lee	43	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$1250	\$5200	\$2050	
61	Daniel Miller	50	M	Teacher	Married	Methodist	High School	\$1580	\$8200	\$3650	
62	Evelyn Reed	44	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1400	\$6800	\$2950	
63	Frederick Scott	55	M	Merchant	Married	Jewish	College	\$2250	\$9200	\$3850	
64	Gerald Taylor	42	M	Farmer	Married	Methodist	High School	\$1550	\$8000	\$3550	
65	Helen White	47	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$1350	\$5800	\$2350	
66	Ivan Young	51	M	Teacher	Married	Methodist	High School	\$1600	\$8400	\$3750	
67	Jessie Green	45	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1450	\$7200	\$3150	
68	Kenneth Hall	56	M	Merchant	Married	Jewish	College	\$2300	\$9400	\$3950	
69	Lillian King	48	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$1650	\$8600	\$3850	
70	Maurice Lee	49	M	Farmer	Married	Catholic	Elementary	\$1500	\$8000	\$3650	
71	Nancy Miller	46	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1550	\$8200	\$3750	
72	Oscar Reed	52	M	Teacher	Married	Methodist	High School	\$1650	\$8800	\$3950	
73	Pamela Scott	47	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1600	\$8400	\$3850	
74	Quentin Taylor	57	M	Merchant	Married	Jewish	College	\$2350	\$9600	\$4050	
75	Ruth White	50	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$1700	\$9000	\$4050	
76	Stanley Young	53	M	Farmer	Married	Catholic	Elementary	\$1650	\$8600	\$3950	
77	Teresa Green	49	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1650	\$8600	\$3950	
78	Ulysses Hall	58	M	Teacher	Married	Methodist	High School	\$1750	\$9200	\$4150	
79	Vivian King	51	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$1750	\$9200	\$4150	
80	Walter Lee	54	M	Farmer	Married	Methodist	High School	\$1800	\$9400	\$4250	
81	Xavier Miller	52	M	Teacher	Married	Protestant	High School	\$1800	\$9400	\$4250	
82	Yvonne Reed	48	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$1750	\$9200	\$4150	
83	Zachary Scott	59	M	Merchant	Married	Methodist	High School	\$1850	\$9600	\$4350	
84	Adeline Taylor	53	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1850	\$9600	\$4350	
85	Bernard White	55	M	Farmer	Married	Catholic	Elementary	\$1850	\$9600	\$4350	
86	Cecilia Young	50	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$1850	\$9600	\$4350	
87	Daniel Green	56	M	Teacher	Married	Protestant	High School	\$1850	\$9600	\$4350	
88	Evelyn Hall	51	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$1850	\$9600	\$4350	
89	Frederick King	57	M	Farmer	Married	Methodist	High School	\$1850	\$9600	\$4350	
90	Gerald Lee	58	M	Teacher	Married	Protestant	High School	\$1850	\$9600	\$4350	
91	Helen Miller	54	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$1850	\$9600	\$4350	
92	Ivan Reed	59	M	Merchant	Married	Methodist	High School	\$1850	\$9600	\$4350	
93	Jessie Scott	56	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1850	\$9600	\$4350	
94	Kenneth Taylor	60	M	Farmer	Married	Catholic	Elementary	\$1850	\$9600	\$4350	
95	Lillian White	57	F	Homemaker	Married	Methodist	High School	\$1850	\$9600	\$4350	
96	Maurice Young	61	M	Teacher	Married	Protestant	High School	\$1850	\$9600	\$4350	
97	Nancy Green	58	F	Homemaker	Married	Catholic	Elementary	\$1850	\$9600	\$4350	
98	Oscar Hall	62	M	Merchant	Married	Methodist	High School	\$1850	\$9600	\$4350	
99	Pamela King	60	F	Homemaker	Married	Protestant	High School	\$1850	\$9600	\$4350	
100	Quentin Lee	63	M	Farmer	Married	Catholic	Elementary	\$1850	\$9600	\$4350	

—	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
—	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

16 Orten des Grossh. Hessen im März 1893.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
6,50	5,00	5,75	6,00	4,50	5,25	30,00	18,00	24,00	22,00	16,00	19,00	52,00	30,00	41,00
5,00	5,00	5,00	3,00	3,00	3,00	24,00	24,00	24,00	26,00	26,00	26,00	36,00	36,00	36,00
6,00	6,00	6,00	5,50	5,00	5,25	28,00	20,00	24,00	24,00	18,00	21,00	60,00	22,00	41,00
6,00	6,00	6,00	5,00	5,00	5,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
6,80	6,40	6,58	5,00	4,80	4,66	40,00	30,00	35,33	36,00	26,00	30,22	58,00	28,00	43,87
6,00	5,00	5,50	5,40	4,00	4,42	28,00	28,00	28,00	31,50	31,50	31,50	39,00	38,00	38,50
7,00	6,80	6,90	4,00	3,80	3,90	15,00	14,00	14,50	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
5,00	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	20,00	20,00	20,00	22,00	22,00	22,00	34,00	34,00	34,00
6,00	5,50	5,75	4,00	3,80	3,48	20,00	18,00	19,00	26,00	24,00	25,00	36,00	34,00	35,00
7,50	6,00	6,75	4,00	3,00	3,50	34,00	18,00	26,00	34,00	18,00	26,00	56,00	35,00	45,50
6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	18,00	18,00	18,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
5,20	4,40	4,80	4,00	3,00	3,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6,20	5,20	5,82	7,00	5,00	6,20	36,00	24,00	30,00	28,00	12,00	20,00	60,00	40,00	50,00
6,00	4,50	5,25	6,00	5,00	5,50	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
6,00	4,50	5,47	6,00	4,00	5,08	36,00	30,00	31,60	20,00	18,00	19,00	48,00	36,00	39,80
5,00	4,00	4,50	7,00	5,00	6,00	33,00	23,00	28,00	27,00	24,00	25,50	44,00	33,00	38,50
91,05			76,74			388,43			356,22			603,97		
5,69			4,80			25,90			25,44			40,26		

Anmehl.			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen	Torf per 1000 Stück.
höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.					
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
0,29	0,26	0,22	2,40	2,00	2,14	0,20	0,17	0,19	0,80	0,55	0,63	3,10	0,16	2,10	.	.	.	.	3,50
0,20	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,18	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,18	2,00	.	.	.	.	.
0,25	0,25	0,22	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,80	0,70	0,75	2,80	0,20	2,00	.	.	.	.	.
0,26	0,26	0,20	2,00	2,00	2,00	0,18	0,18	0,18	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,70	.	.	.	.	.
0,23	0,27	0,26	2,60	2,40	2,50	0,24	0,18	0,21	0,90	0,60	0,75	3,20	0,20	2,40	.	.	.	.	.
0,31	0,24	0,23	2,40	1,90	2,14	0,18	0,16	0,17	0,60	0,50	0,58	3,60	0,20	2,10	1,50	.	.	.	.
0,21	0,25	0,20	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,65	0,60	0,63	3,80	0,20	2,40	2,00	.	.	.	.
0,22	0,20	0,20	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,20	0,19	2,40	0,60	.	.	.	.
0,23	0,23	0,21	2,00	2,00	2,00	0,15	0,15	0,15	0,60	0,60	0,60	3,20	0,22	2,10	1,50	.	.	.	.
0,26	0,31	0,30	2,20	1,90	2,05	0,16	0,16	0,16	0,60	0,50	0,55	2,80	0,20	2,15	.	.	.	.	.
0,23	0,26	0,20	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,20	.	.	.	.	.
0,23	0,25	0,20	2,20	1,80	1,90	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,60	0,22	2,30	1,30	.	.	.	.
0,21	0,27	0,24	2,50	2,00	2,22	0,20	0,18	0,19	0,80	0,50	0,58	3,80	0,21	1,70	.	.	.	.	.
0,30	0,32	0,22	2,70	2,00	2,32	0,18	0,16	0,17	0,80	0,65	0,74	3,60	0,20	2,00	.	.	.	.	.
0,21	0,24	0,28	3,00	2,00	2,48	0,20	0,18	0,19	0,80	0,50	0,64	3,50	0,18	1,50	.	.	.	.	.
0,23	0,23	0,22	2,20	1,80	2,06	0,18	0,14	0,17	1,00	0,60	0,79	3,00	0,18	1,40	.	.	.	.	.
3,87	4,08	3,54	34,28			2,69			9,92	52,00	3,14	33,45	6,90	3,50	.	.	.	.	.
0,24	0,26	0,22	2,14			0,17			0,62	3,25	0,20	2,09	1,88	3,50	.	.	.	.	.

No.	Date	Description	Debit	Credit	Balance
1	1911	Jan 1			
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					
57					
58					
59					
60					
61					
62					
63					
64					
65					
66					
67					
68					
69					
70					
71					
72					
73					
74					
75					
76					
77					
78					
79					
80					
81					
82					
83					
84					
85					
86					
87					
88					
89					
90					
91					
92					
93					
94					
95					
96					
97					
98					
99					
100					

THE FOLLOWING IS A SUMMARY OF THE ACCOUNTS OF THE
REVENUE DEPARTMENT FOR THE YEAR 1911.
The total amount of the revenue for the year was
\$1,000,000.00. The total amount of the
expenditure for the year was \$950,000.00.
The balance on hand at the end of the year was
\$50,000.00.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 547.

Mai

1893.

Inhalt: Anzahl der Hunde und Ertrag der Hundesteuer im Grossh. Hessen 1891/92. — Ergebnisse der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit im Grossh. Hessen 1891. — Eisenbahnen März 1893. — Anzeige.

Nr. 3351. Uebersicht über die Anzahl der Hunde und den Ertrag der Hundesteuer im Rechnungsjahr 1891/92.*)

a. Anzahl der Hunde und Ertrag der Staats-Hundesteuer.

Ordn.- Nr.	Hebebezirke bzw. Hebestellen.	Zahl der Hunde à 5 M.	Ertrag der Hundesteuer. M.
I. Provinz Starkenburg.			
1	Rentamt Darmstadt	5 498	27 490
2	„ Gross-Gerau	2 089	10 445
3	„ Gross-Umstadt	4 352	21 760
4	„ Lampertheim	1 377	6 885
5	„ Lindenfels	1 666	8 330
6	„ Zwingenberg	2 140	10 700
Zusammen		17 122	85 610
II. Provinz Rheinhessen.			
7	Rentamt Alsfeld	1 549	7 745
8	„ Friedberg	3 399	16 995
9	„ Giessen	2 461	12 305
10	„ Nidda	2 594	12 970
Zusammen		10 003	50 015
III. Provinz Rheinhessen.			
11	Ober-Einnehmerei Mainz	10 852	54 260
12	Hauptsteueramt Bingen	564	2 820
Zusammen		11 416	57 080
Grossherzogthum Hessen		38 541	192 705

*) Vergl. Mittheil. Nr. 508, Jan. 1892, S. 17.

b. Ertrag der Gemeinde-Hundesteuer.

Ord.-Nr.	Gemeinden.	Erhe- bungs- satz.	Zahl der Hunde.	Ertrag der Hundesteuer.
		ℳ.		ℳ.
I. Provinz Starkenburg.				
1	Auerbach	2	70	140
2	Bahenhausen	3	71	213
3	Bensheim	4	176	704
4	Bürgel	4	107	428
5	Darmstadt	5	2 011	10 055
6	Gross-Gerau	2	178	356
7	Hirschhorn	2	64	128
8	Jugenheim	3	68	204
9	Langen	3	121	363
10	Lengfeld	1	77	77
11	Lindenfels *)	3	41	123
12	Neu-Isenburg	4	267	1 068
13	Neckar-Steinach *)	3	72	216
14	Ober-Roden	3	31	93
15	Offenbach	5	1 139	5 695
16	Seligenstadt	3	88	264
17	Sprendlingen	2	147	294
18	Wimpfen	5	77	385
Zusammen			4 805	20 806
II. Provinz Oberhessen.				
1	Alsfeld	3	80	240
2	Bad-Nauheim	5	133	665
3	Büdingen	2	107	214
4	Burkhardsfelden	3	5	15
5	Butzbach	5	84	420
6	Friedberg	5	205	1 025
7	Giessen	5	631	3 155
8	Grünberg	3	77	231
9	Homberg	2	41	82
10	Laubach	3	52	156
11	Lauterbach	3	84	252
12	Lollar	2,50	42	105
13	Nidda	3	57	171
14	Schlitz	2	64	128
15	Schotten *)	3	55	165
16	Vilbel	5	120	600
Zusammen			1 837	7 624
III. Provinz Rheinhessen.				
1	Albig	5	43	215
2	Alzey	5	183	915
3	Aspisheim	5	18	90
4	Bingen	3	296	888
5	Bodenheim *)	5	86	430
6	Bretzenheim *)	3	172	516
7	Büdesheim	3	34	102
8	Bubenheim	2,50	16	40
9	Dorn-Dürkheim	2	48	96

*) Vom 1. Januar 1892 an.

Ord.-Nr.	Gemeinden.	Erhe-	Zahl der Hunde.	Ertrag der
		bungs- satz. M.		Hundesteuer. M.
10	Dromersheim	2	37	74
11	Eich	3	46	138
12	Engelstadt	2	19	38
13	Finthen *)	2	114	228
14	Flomborn	2	45	90
15	Gonsenheim	5	95	475
16	Gunttersblum	3	98	294
17	Heidesheim	3	61	183
18	Heimersheim *)	3	41	123
19	Heppenheim a. d. W.	3	41	123
20	Herrnsheim	3	51	153
21	Hochheim	2	36	72
22	Horrweiler	3	20	60
23	Kastel	5	231	1 155
24	Leiselheim	2	15	30
25	Mainz	5	2 010	10 050
26	Mettenheim	5	26	130
27	Mombach	3	101	303
28	Monsheim	1	27	27
29	Neuhausen	2	34	68
30	Nierstein	3	154	462
31	Ober-Hilbersheim	3	30	90
32	Ober-Ingelheim	3	114	342
33	Ober-Olm	5	63	315
34	Oppenheim	5	130	650
35	Osthofen	3	108	324
36	Pfедdersheim	2	83	166
37	Pfiffligheim	2	59	118
38	Schornsheim *)	2,50	46	115
39	Schwabsburg	3	33	99
40	Spiesheim	3	44	132
41	Sponsheim	2	16	32
42	Wachenheim	2	18	36
43	Wald-Uelversheim	3	48	144
44	Wallertheim	3	41	123
45	Weisenau	3	111	333
46	Westhofen	2	79	158
47	Wies-Oppenheim	4	12	48
48	Wöllstein	3	60	180
49	Wörrstadt	3	92	276
50	Worms	5	701	3 505
Zusammen			6 086	24 754
Wiederholung.				
I. Provinz Starkenburg			4 805	20 806
II. „ Oberhessen			1 837	7 624
III. „ Rheinhessen			6 086	24 754
Grossh. Hessen			12 728	53 184

*) Vom 1. Januar 1892 an.

Date	Description		Amount	Balance
	To	By		
1890				
Jan 1				
Feb 1				
Mar 1				
Apr 1				
May 1				
Jun 1				
Jul 1				
Aug 1				
Sep 1				
Oct 1				
Nov 1				
Dec 1				
1891				
Jan 1				
Feb 1				
Mar 1				
Apr 1				
May 1				
Jun 1				
Jul 1				
Aug 1				
Sep 1				
Oct 1				
Nov 1				
Dec 1				
1892				
Jan 1				
Feb 1				
Mar 1				
Apr 1				
May 1				
Jun 1				
Jul 1				
Aug 1				
Sep 1				
Oct 1				
Nov 1				
Dec 1				
1893				
Jan 1				
Feb 1				
Mar 1				
Apr 1				
May 1				
Jun 1				
Jul 1				
Aug 1				
Sep 1				
Oct 1				
Nov 1				
Dec 1				
1894				
Jan 1				
Feb 1				
Mar 1				
Apr 1				
May 1				
Jun 1				
Jul 1				
Aug 1				
Sep 1				
Oct 1				
Nov 1				
Dec 1				
1895				
Jan 1				
Feb 1				
Mar 1				
Apr 1				
May 1				
Jun 1				
Jul 1				
Aug 1				
Sep 1				
Oct 1				
Nov 1				
Dec 1				
1896				
Jan 1				
Feb 1				
Mar 1				
Apr 1				
May 1				
Jun 1				
Jul 1				
Aug 1				
Sep 1				
Oct 1				
Nov 1				
Dec 1				
1897				
Jan 1				
Feb 1				
Mar 1				
Apr 1				
May 1				
Jun 1				
Jul 1				
Aug 1				
Sep 1				
Oct 1				
Nov 1				
Dec 1				
1898				
Jan 1				
Feb 1				
Mar 1				
Apr 1				
May 1				
Jun 1				
Jul 1				

Amtsgerichte.	ferner: VII. Andere öffentliche Register.				VIII. Ver- fahren bei Er- kennung von Ordnungs- strafen auf Grund des Han- delsgesetz- buchs, des Ein- führungsgesetzes zu demselben und des Genossen- schaftsgesetzes.	IX. Verfall	
	Muster.					A. Zum Z	
	Ende 1890 waren eingetragen.	1891 wurden ein- getragen.	1891 wurden ge- löscht.	Verblieben Ende 1891.		überjähri- ge.	die- sjähri- ge.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
III. Rheinhessen.							
Mainz	70	5	.	75	2	.	21
Alzey	.	.	.	.	.	1	3
Bingen	6	1	.	7	.	.	1
Nieder-Olm	.	.	.	.	.	.	.
Ober-Ingelheim	.	.	.	.	.	.	4
Oppenheim	.	.	.	.	.	.	1
Osthofen	.	.	.	.	.	.	.
Pfeddersheim	.	.	.	.	.	1	.
Wöllstein	.	.	.	.	.	.	1
Wörrstadt	.	.	.	.	.	.	.
Worms	14	4	.	18	.	4	7
Summe	90	10	.	100	2	11	38

Zusammenst

Provinzen.	Einwohner nach der Zählung von 1890.	I. V										
		waren anhängig			sind beendet			verbleiben beim Jahresschluss			Unter den an Vormündern befindlichen	
		überjährlge.	diesjährlge.	zusammen.	überjährlge.	diesjährlge.	zusammen.	überjährlge.	diesjährlge.	zusammen.	Dativ-Vormundschaften.	Legal-Vormundschaften.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Starkenburg	419642	6768	632	7400	535	29	564	6233	603	6836	.	.
Oberhessen	265912	4159	335	4494	358	20	378	3801	315	4116	.	.
Rheinhessen	307329	10807	1006	11813	836	97	933	9971	909	10880	1730	1000
Grossh. Hessen	992883	21734	1973	23707	1729	146	1875	20005	1827	21832	1730	1000

Nr. 3353. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im März 1893.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Kilometer.	Kilometer.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		Hungen-Laubach.
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	
Betriebslänge, Ende März	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,89	Kilometer. 539,54 ²⁾	Kilometer. 176,80	Kilometer. 175,82	Kilometer. 14,18	Kilometer. 18,45	Kilometer. 11,77
(Personen gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					Anzahl. 66 663 + 2 195	Anzahl. 4 608 — 29	Anzahl. 6 461 + 51	Anzahl. 2 280 — 380
(Güter gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					Tonnen. 379 + 12	Tonnen. 325 — 2	Tonnen. 350 + 3	Tonnen. 194 — 32
					32 254 + 739	1 338 — 287	1 935 — 1312	977 — 211
					M. 183 + 4	M. 94 — 20	M. 105 — 71	M. 83 — 18
(Pers.-u.(tep.-Verk. gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	M. 230 709 + 25 723	M. 779 — 314	M. 458 245 + 16 076	M. 66 164 + 3 939	M. 40 765 + 2 303	M. 1 448 + 98	M. 1 933 — 100	M. 751 — 25
(Güterverkehr gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	244 093 — 2 347	2 345 + 773	981 691 + 117 089	118 520 + 4 034	62 721 + 1 850	1 472 — 241	2 172 — 899	867 — 208
Sonstige Quellen gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	30 000 + 4 000	16 + 1	64 540 — 6 893	1 680 + 156	15 736 — 2 324	104 — 17	68 + 5	74 — 18
Summe gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	504 802 + 27 376	3 140 + 460	1 504 476 + 126 272	186 364 + 6 123	119 222 + 1 629	2 962 — 144	4 173 — 904	1 919 + 26
	6 189 + 262	1 661 + 243	2 788 + 234	1 064 + 46	678 + 9	209 — 10	226 — 54	163 + 2

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,78 km in Betracht. ²⁾ Bezgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 622,96 km. ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Anzeige.

Durch die G. Jonghans'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

30. Band. 3. Heft. Darmstadt 1892. 4. Geheftet 3 M. 50 S.

Inhalt: Die Bewegung der Bevölkerung im Grossherzogthum Hessen in den Jahren 1872 bis 1875.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 548.

Mai

1893.

Inhalt: Branntweinbrennerei u. Branntweinbesteuerung im Grossh. Hessen 1891/92. — Benutzung u. Vermehrung der Grossh. Universitätsbibliothek zu Giessen 1887/93. — Benutzung der Grossh. Hofbibliothek zu Darmstadt 1892. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. 1892. — Legalisirte Grundbücher u. Stand der Katastervermessungen am 1. Jan. 1893. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. April 1893. — Sterblichkeitsverhältnisse April 1893. — Anzeige.

Nr. 3354. **Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im Grossh. Hessen im Betriebsjahr 1891/92.*)**

In dem Betriebsjahr 1891/92 sind im Grossherzogthum Hessen 16847 Hektoliter reinen Alkohols, gegen 13771 Hektoliter im Vorjahr, demnach 1891/92 3076 Hektoliter mehr producirt worden. Die Production aus mehligem Stoffen betrug 16412 Hektoliter, oder 3084 Hektoliter mehr, diejenige aus nichtmehligem Stoffen 435 Hektoliter oder 8 Hektoliter weniger.

Auch im Jahr 1891/92 waren gewerbliche Brennereien und solche, welche in Verbindung mit Presshefebereitung stehen, im Grossherzogthum nicht vorhanden.

Die Ausfuhr von Branntwein aus dem Grossherzogthum war von geringer Bedeutung.

An Branntweinsteuer wurden vereinnahmt 1311251 M., gegen 1282923 M. im Vorjahr, mithin 1891/92 28328 M. mehr.

Der Preis des Branntweins betrug bei den Branntweinbrennern: für Kartoffelbranntwein 100 — 140 M., Zwetschenbranntwein 250 — 280 M., Tresterbranntwein 180 — 240 M. für das Hektoliter reinen Alkohols; im Ausschank und Kleinverkauf: für gewöhnlichen Branntwein 60 Pf. — 1 M., bessere Sorte 80 Pf. — 1,20 M., Zwetschenbranntwein 1,60 — 1,90 M., Tresterbranntwein 1,20 — 1,50 M. für das Liter, bei einer Alkoholstärke von 25—40 Procent.

In den nachstehenden 7 Uebersichten wird über die Branntweinbrennereien, sowie über die Production und Besteuerung des inländischen Brennweins, die Alkoholausbeute etc., im Betriebsjahr 1891/92 (1. October 1891 bis 30. September 1892) nähere Auskunft gegeben.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 521, Juni 1892, S. 225.

I. Uebersicht über die Branntweimbrennereien, sowie über Production und Besteuerung des inländischen Branntweins für das Betriebsjahr 1891/92 (1. October 1891 bis 30. September 1892).

	Hauptsteueramtsbezirke.						Zusammen
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
Gesammtzahl der am Schlusse des Betriebsjahrs vorhandenen Brennereien	130	114	91	44	73	31	
Gesammtzahl d. im Laufe d. Betriebsjahrs in Betrieb gewes. Brennereien	80	70	55	15	23	10	
Hiervon haben hauptsächlich. verarbeitet:							
mehlige Stoffe:							
landwirthschaftliche Brennereien	31	59	54	1	6	.	
gewerbliche Brennereien	.	.	.	.	.	.
Melasse, Rüben, Rübensaft	.	.	.	.	.	.
andere Materialien	49	11	1	14	17	10	
Von den aufgeführten landwirthschaftlichen Brennereien haben entrichtet:							
Maischbottichsteuer, nicht im Wege der Abfindung	31	56	54	1	6	.	
Zuschlag zur Verbrauchsabgabe	.	3	.	.	.	.
Von d. Brennereien, welche nichtmehl. Stoffe verarbeiteten, hab. entrichtet:							
Materialsteuer	.	.	.	.	.	.
statt der Materialsteuer:							
den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe	4	.	.	1	.	.	
die Abfindung	45	11	1	13	17	10	
Die Gesamtproduction an reinem Alkohol betrug	hl 716	hl 5621	hl 10075	hl 86	hl 293	hl 56	
Die zum niedrigeren Verbrauchsabgabensatze zu versteuernde Alkoholmenge ist für die in Betrieb gewesenen Brennereien festgesetzt worden auf	1105	5486	8715	51	229	56	
Branntweinsteuer-Einnahme.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
An Maischbottich- und Materialsteuer wurden erhoben	10590	38123	121638	946	5763	820	
wurden zurückvergütet für ausgeführten oder zu gewerblichen etc. Zwecken bestimmten Branntwein verblieben	20608 -10018	16358 21765	9609 112029	67579 -66633	191 5572	183 637	
An Verbrauchsabgabe wurden erhoben	237404	108093	828009	140236	64375	6953	
Hiervon verblieben nach Abzug des Betrages der auf Branntweinsteuer aller Art in Anrechnung gekommenen Berechtigungsscheine	223054	80016	766515	93003	64015	6953	
An Zuschlag zur Verbrauchsabgabe wurden erhoben	1240	10414	3264	590	11	.	
An Verbrauchsabgabe wurden zurückvergütet für ausgeführte Fabrikate	229	.	.	673	.	283	
Verbrauchsabgabe und Zuschlag zu derselben zusammen	224065	90430	769779	92920	64026	6670	
Im Ganzen	214047	112195	881808	26287	69598	7307	
Hierzu tritt die Ausgleichungs- und Uebergangsabgabe für Branntwein aus Luxemburg	4	.	.	5	.	.	
Gesamt-Einnahme	214051	112195	881808	26292	69598	7307	

III. Uebersicht über die im Betriebe gewesenen Brennereien mit und ohne Abfindung nach der Menge ihrer Production für das Betriebsjahr 1891/92.

Jahresproduction an reinem Alkohol.		Zahl der Brennereien, welche hauptsächlich verarbeiteten					Gesamtzahl der Brennereien		
		Kartoffeln.		Getreide.		Melasse, Rüben (oder Rübensaft).	andere, nicht mehlige Materialien		
		Landw. Brennereien mit Abfindung (flaire).	Landw. Brennereien ohne Abfindung (nicht flaire).	Landw. Brennereien mit Abfindung (flaire).	Landw. Brennereien ohne Abfindung (nicht flaire).		mit Abfindung (flaire).	ohne Abfindung (nicht flaire).	mit Abfindung (flaire).
Bis 50 Liter		.	.	.	.	.	26	.	26
Ueber	50 bis	100	.	.	.	.	17	.	17
»	100	»	150	»	4	.	13	.	17
»	150	»	200	»	4	.	10	.	14
»	200	»	500	»	20	.	18	.	38
»	500	»	1 000	»	25	.	8	.	33
»	1 000	»	2 000	»	18	1	6	.	25
»	2 000	»	5 000	»	21	.	3	.	24
»	5 000	»	10 000	»	14	3	1	.	18
»	10 000	»	20 000	»	2	6	2	3	4
»	20 000	»	50 000	»	.	10	.	6	.
»	50 000	»	100 000	»	.	3	.	3	.
»	100 000	»	200 000	»	.	1	.	.	.
Summe der Brennereien		108	24	6	13	.	102	.	216
Gesamtproduction der Brennereien an reinem Alkohol		hl 2442	hl 7497	hl 490	hl 5983	.	hl 435	.	hl 3367

IV. Uebersicht über die erhobenen Branntweinsteuerbeträge nach verschiedenen Steuersätzen, ferner die ausgefertigten und angerechneten Berechtigungsscheine für das Betriebsjahr 1891/92.

I. An Maischbottichsteuer wurden von landw. Brennereien erhoben:

zum Satze von 78,6 Pf. für 1 Hektoliter Maischraum	63 729
" " " 104,8 " " 1 " "	27 719
" " " 117,9 " " 1 " "	58 018
" " " 131 " " 1 " "	20 689
wieder eingezogene Steuervergütung	45
zusammen	170 200

II. An Branntweinmaterialsteuer wurden erhoben:

zum vollen Satze von 25 Pf. für 1 Hektoliter Maischmaterial	536
" " " 35 " " 1 " "	7
" " " 50 " " 1 " "	3 995
" " " 85 " " 1 " "	2 956
zu einem andern (vollen) Satze	39
zu $\frac{8}{10}$ des vollen Satzes v. 25 Pf. für 1 Hektol. Maischmaterial	34
" " " 85 " " 1 " "	91
" $\frac{4}{10}$ " " 25 " " 1 " "	2
" " " 85 " " 1 " "	20
zusammen	7 680
Summe I. und II.	177 880

III. An Verbrauchsabgabe wurden erhoben:

zum Satze von 50 Pf. für 1 Liter reinen Alkohols . . .	558 609
„ „ „ 70 „ „ 1 „ „ „ „ „ „ „ „ „	826 461

IV. An Zuschlag zur Verbrauchsabgabe wurden erhoben:

zum Satze von 16 Pf. für 1 Liter reinen Alkohols . . .	13 678
„ „ „ 20 „ „ 1 „ „ „ „ „ „ „ „ „	1 841
Summe III. und IV.	1400589
Berechtigungsscheine wurden 289 ausgefertigt über . . .	149 326
„ „ „ 277 in Anrechnung gebracht über . . .	151 514

V. Uebersicht über die Menge des zu gewerblichen u. s. w. Zwecken steuerfrei abgegebenen Branntweins sowie den Niederlageverkehr mit inländischem unversteuerten Branntwein für das Betriebsjahr 1891/92.

Zu gewerblichen Zwecken einschliesslich der Essigbereitung, zu Heil-, zu wissenschaftlichen oder zu Putz-, Heizungs-, Koch- oder Beleuchtungszwecken wurden steuerfrei abgelassen . . .	hl reinen Alkoh. 9 898
---	---------------------------------

Hiervon wurden:

denaturirt mit:

dem allgemeinen Denaturierungsmittel (2 Procent Holzgeist und 1/2 Procent Pyridinbasen)	1 699
5 Procent Holzgeist	167
1/2 Procent Pyridinbasen	236
Essig und Wasser, bezw. Wein, Bier, Hefenwasser	3 416
Terpentinöl	2 563
Thieröl	43
Schwefeläther	112
Aetherische Oele	8

ohne Denaturirung abgelassen zu:

wissenschaftlichen Zwecken	48
Heilzwecken	896
Seifen- und Parfümeriefabrikation	520
andern Zwecken	190

Gattung der Niederlagen, in welchen inländischer Branntwein steuerfrei gelagert worden ist.	Zahl dieser Niederlagen.	In den in den vorderen Spalten aufgeführten Niederlagen betrug an unversteuertem Branntwein			
		der registerrnässige Bestand am Anfang des Betriebsjahres	der Zugang im Lauf des Betriebsjahres (Anschreibung)	der Abgang im Lauf des Betriebsjahres (Abschreibung)	der registerrnässige Bestand am Schluss des Betriebsjahres
		Hektoliter reinen Alkohols.			
a) Oeffentl. Niederlagen für unverzollte Waar.	1	185	1 944	1 997	132
b) Privattheilungslager	5	408	2 020	1 706	722
c) And. Privatlager unt. aml. Mitverschluss	21	30	2 337	2 193	174
d) Konten über den zur Reinigung gelangenden Branntwein	1	18	92	77	33

VI. Uebersicht über die Zahl der Brennereien nach Maassgabe der Betriebsanrichtung und der in den Brennereien verwendeten Materialien für das Betriebsjahr 1891/92.

A. Zahl der am Schluss des Betriebsjahrs vorhanden gewesenen Brennereien, welche nach Maassgabe ihrer Einrichtung:	Hauptsteueramtsbezirke.						Summe.
	Darmst.	Offenh.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
1. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:							
a) Brennereien, welche Spiritus von einer wahren Stärke von 73 Gewichtsprocent und mehr ziehen	.	2	3	.	.	.	5
b) Brennereien, welche Branntwein von einer wahren Stärke von weniger als 73 Gewichtsprocent bereiten	35	39	81	9	28	4	196
zusammen	35	41	84	9	28	4	201
darunter Brennereien:							
a) mit continuirlichem Apparat	.	4	8	.	.	.	12
b) mit Blase und zwar:							
aa) mit Dampfapparat	31	28	61	5	21	1	147
bb) ohne Dampfapparat	4	9	15	4	7	3	42
2. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:							
a) mit Maisch- oder Vorwärmer	24	31	.	19	4	12	90
b) ohne Maisch- oder Vorwärmer	71	42	7	16	41	15	192
zusammen	95	73	7	35	45	27	282
darunter Brennereien:							
in welchen dieselbe Blase für die erste und die zweite Destillation verwendet wird	87	71	7	32	44	18	259
welche mittelst einer besonderen Blase rectificiren	8	2	.	3	1	9	23
B. Zahl der Brennereien, in welchen am Schluss des Betriebsjahrs aufgestellt waren:							
Sammelgefässe . . . . .	.	8	17	.	.	.	25
Messapparate . . . . .	.	1	13	.	.	.	14
C. Destilliranstanalten sind am Schluss des Betriebsjahres vorhanden gewesen:							
überhaupt	19	12	36	9	11	2	89
darunter in Apotheken	9	2	8	6	11	2	38

D. Menge der im Laufe des Betriebsjahres 1891/92 zur Branntweinbereitung verwendeten Materialien:

	100 kg		hl
Kartoffeln	48 453	Traubenwein	383
Getreide	42 556	Obstwein	6
Weintreber	2 308	Flüssige Weinhefe	90
Kernobst	21	Steinobst	3 216
Hefenbrühe	8 598	Umgeschlagenes Bier	53
Gepresste Weinhefe	2 686	Treber von Kernobst	12

VII. Uebersicht über die Alkoholausbeute aus dem bemaischten Bottichraum in den mehligte Stoffe verarbeitenden Brennereien für das Betriebsjahr 1891/92.

Art der in Betrieb gewesenen Brennereien.

a. Maischbottichsteuer entrichtende Brennereien, welche die Steuer zu entrichten hatten:		an Bottichraum bemaischt Hektoliter.	an reinem Alkohol hergestellt Hektoliter.
zum vollen Satze (ohne den Zuschlag):	Kartoffelbrennereien	18 716	1 873
zu $\frac{9}{10}$ des vollen Satzes	Getreidebrennereien	10 974	899
	Kartoffelbrennereien	87 782	3 249
zu $\frac{6}{10}$ des vollen Satzes	Getreidebrennereien	6 599	563
	Kartoffelbrennereien	18 701	1 672
zu $\frac{4}{10}$ des vollen Satzes	Getreidebrennereien	7 527	551
	Kartoffelbrennereien	74 684	4 668
b. Statt der Maischbottichsteuer Zuschlag zur Verbrauchsabgabe entrichtende Brennereien, welche den Zuschlag entrichtet haben:			
zum Satze von 0,30 M. für 1 Liter reinen Alkohols:			
	Getreidebrennereien	11 920	972
zum Satze von 0,16 M. für 1 Liter reinen Alkohols:			
	Getreidebrennereien	24 032	1 965

Nr. 3355. Benutzung und Vermehrung der Grossh. Universitätsbibliothek zu Giessen vom 1. April 1887 bis 31. März 1893. *)

I. Ausleihe.

A. Zahl der ausser Haus verliehenen Bände.

	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	1892/93.
a. auf länger als 4 Tage.						
April	953	778	714	957	818	849
Mai	854	1 129	1 296	1 445	1 025	1 675
Juni	840	967	954	1 191	918	1 409
Juli	573	1 025	1 312	973	909	1 188
August	1 914	1 881	1 694	1 382	1 837	2 426
September	683	663	586	803	686	1 071
October	764	1 077	1 485	707	1 197	1 382
November	1 248	1 250	1 400	1 212	1 415	1 457
December	729	1 067	815	831	1 037	1 231
Januar	900	940	1 097	1 015	1 110	1 226
Februar	586	758	1 089	1 061	1 377	1 528
März	1 061	1 477	1 390	929	1 078	1 407
	11 105	12 962	13 832	12 506	13 407	16 849
b. auf 1—4 Tage und erneuerte.						
	c. 500	c. 538	c. 768	c. 794	c. 793	c. 751
Summe	c. 11 605	c. 13 500	c. 14 600	c. 13 300	c. 14 200	c. 17 600
Darunter ausserhalb Giessens:						
Sendungen	115	166	230	276	275	463
Bändezahl	519	748	1 180	1 352	1 363	2 224

*) Vergl. Mittheil. Nr. 523, Juli 1892, S. 257.

B. Zahl der Entleiher (nach Semestern).

	Sommersemester 1889.		Wintersemester 1889/90.		Sommersemester 1890.		Wintersemester 1890/91.		Sommersemester 1891.		Wintersemester 1891/92.		Sommersemester 1892.		Wintersemester 1892/93.	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Auswärtige	41	.	71	.	68	.	74	.	71	.	85	.	115	.	106	.
Nicht der Universität Angehörige	104	.	116	.	94	.	117	.	119	.	120	.	129	.	143	.
Docenten	45	.	45	.	43	.	48	.	47	.	52	.	49	.	49	.
stud. theol.	55	52,9	52	50,0	65	61,4	69	73,4	54	58,0	52	62,7	51	61,4	62	62,7
stud. juris	20	22,7	19	22,7	24	25,0	21	22,3	23	22,8	17	15,8	26	23,2	27	27,3
stud. med.	30	25,2	30	28,6	30	25,4	27	24,8	30	24,6	29	26,8	24	18,5	27	27,3
stud. med. vet.	5	17,2	7	25,0	13	32,5	11	26,8	11	33,3	4	14,3	8	28,5	4	14,3
stud. med. dent.	1	11,1	.	.	.	.	4	50,0	2	25,0	1	12,5	1	20,0	1	12,5
stud. cam.	8	17,4	14	31,1	12	25,5	15	35,7	7	14,3	9	22,0	9	19,5	7	14,3
stud. forest.	7	18,0	6	19,4	6	22,2	8	33,0	5	25,0	5	33,3	4	19,0	2	11,1
stud. math.	10	50,0	8	50,0	9	50,0	9	64,3	7	54,0	9	69,2	8	47,0	8	47,0
stud. phil. cl.	37	71,1	31	77,5	24	61,6	26	72,2	26	70,0	33	75,0	34	87,2	27	67,5
stud. phil. rec.	9	39,1	12	66,7	15	93,8	17	77,3	15	65,0	17	77,3	19	61,3	21	68,8
stud. rer. nat.	5	21,7	7	36,8	8	44,4	7	58,3	6	54,5	5	35,7	8	53,3	6	40,0
stud. hist.	5	100,0	3	60,0	4	66,7	5	83,3	3	75,0	4	100,0	4	100,0	3	75,0
stud. pharm.	3	18,8	.	.	2	12,5	.	.	4	22,0	3	21,4	1	9,0	2	18,2
stud. chem.	6	13,6	4	9,5	4	11,7	7	24,1	5	18,0	9	32,1	6	18,2	6	18,2
Summe der Studirenden	201	34,2	193	34,1	216	36,6	226	41,2	198	35,2	197	36,3	203	35,4	203	35,4
Summe der Einheimischen	350	.	354	.	353	.	391	.	364	.	369	.	281	.	339	.
Hauptsumme	391	.	425	.	421	.	465	.	435	.	454	.	496	.	542	.

¹⁾ Bei den Benutzern aus Studentenkreisen wurde das Procentverhältniss der Benutzten einzelnen Studienfächern zu der Gesamtzahl der dem betreffenden Studienfach gehörenden Studirenden beigelegt.

C. Die Anzahl der innerhalb der Bibliothek benutzten Werke lässt sich feststellen, da ein Theil der Benutzer Zutritt zu den Büchersälen hat.

II. Vermehrung der Bibliothek (nach der Zahl der Bände).

	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.
Vom klassisch-philologischen Seminar geliefert	213	199	167	96	261
Durch den Tauschverkehr der Oberhess. Ges. für Natur- und Heilkunde	398	448	421	335	379
Durch den Tauschverkehr des Oberhess. Geschichtsvereins . . . . .	.	746	249	142	178
Durch eigenen Tauschverkehr, Pflichtexemplare und Geschenke	2406	1334	1697	1262	1984
Durch Ankauf	1103	1096	924	1267	1777
Im Tauschverkehr gelieferte Dissertationen und Programme	4818	2900	2938	4124	3480
Summe	8938	6723	6396	7226	8059

Nr. 3356. Benutzung der Grossherzoglichen Hofbibliothek zu Darmstadt im Jahr 1892.*)

I. Benutzung im Lesesaal der Bibliothek.

(Nach Monaten geordnet.)

Im Monat	Zahl der			
	Arbeits- tage.	Arbeits- stunden.	Benutzer.	Bände. ¹⁾
Januar	24	134	576	4 808
Februar	25	142	620	3 376
März	26	148	745	4 825
April	24	134	624	4 985
Mai	25	142	520	4 156
Juni	25	142	547	4 170
Juli	26	146	436	2 658
August	26	148	548	3 015
September	25	142	615	4 340
October	26	146	673	4 669
November	25	142	632	3 974
December	26	146	602	3 617
Im ganzen Jahr	303	1 712	7 138	48 593

II. Benutzung ausserhalb der Bibliothek.

1. In Darmstadt.

(Nach Monaten geordnet.)

Im Monat	Zahl der		
	Bestelltermine.	Benutzer.	Bände.
Januar	67	287	740
Februar	71	262	632
März	74	351	851
April	67	332	783
Mai	71	280	678
Juni	71	279	693
Juli	73	243	598
August	74	277	650
September	71	304	669
October	75	336	874
November	71	374	865
December	73	323	806
Im ganzen Jahr	856	3 648	8 839

Summe der Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek in Darmstadt: 10 786 Benutzer und Entleiher, 57 432 Bände.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 523, Juli 1892, S. 259.

¹⁾ Bei der Zählung der benutzten Bände sind sowohl die einmal, als auch die wiederholt benutzten in Rechnung gezogen, dagegen die Bände der im Lesesaal aufgestellten Handbibliothek, welche fortwährend durch Aufnahme neu erschienener Bände und Werke ergänzt wird, nicht berücksichtigt worden.

2. An anderen Orten des Grossherzogthums.

(Im ganzen Jahr.)

Provinz	Zahl der		
	Orte. *)	Entleiher.	Bände.
Starkenburg	50 (7)	236	854
Oberhessen	12 (4)	278	1 071
Rheinhausen	16 (5)	249	550
Im Grossherzogthum	78 (16)	763	2 475

Summe der Benutzung ausserhalb der Bibliothek im Grossherzogthum:
an 79 Orten 4411 Entleiher, 11314 Bände.

Summe der Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek im
Grossherzogthum: 11549 Benutzer und Entleiher, 59907 Bände.

3. An Orten ausserhalb des Grossherzogthums im Deutschen Reiche.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	Orte. *)	Entleiher.	Bände.
Königreich Preussen:			
Provinz Brandenburg	1	21	87
» Preussen	1 (1)	1	9
» Schlesien	1	1	3
» Sachsen	1 (1)	1	2
» Westfalen	1 (1)	1	1
» Rheinland	5 (5)	6	13
» Hessen-Nassau	7 (2)	54	208
Königreich Preussen insgesamt	17 (10)	85	323
» Bayern	5 (1)	15	72
» Sachsen	1	2	4
Grossherzogthum Baden	3 (1)	9	44
Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha	1	1	1
» Anhalt	1	1	1
Freie Stadt Hamburg	1	1	2
Insgesamt im Deutschen Reiche	29 (12)	114	447

Summe der Benutzung ausserhalb der Bibliothek im Deutschen Reiche
einschliesslich des Grossherzogthums: an 108 Orten 4525 Entleiher.
11761 Bände.

Summe der Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek im
Deutschen Reiche einschliesslich des Grossherzogthums: 11663 Benutzer
und Entleiher, 60354 Bände.

*) Die Ziffern in Klammern geben die Zahl der neu hinzugekommenen
Orte an, nach denen in den Jahren 1887—92 Bücher nicht aus-
geliehen, bezw. der auswärtigen Anstalten (s. folg. S.), aus denen
in diesen Jahren solche nicht bezogen worden sind.

4. An Orten ausserhalb des Deutschen Reiches.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	Orte. *)	Entleiher.	Bände.
Oesterreich-Ungarn . . .	1	1	2
Königreich Belgien . . .	3 (1)	3	5
„ der Niederlande	1 (1)	1	1
Insgesamt im Ausland	5 (2)	5	8

Gesamtsumme der Benutzung der Hofbibliothek angehöriger Werke ausserhalb der Bibliothek: an 113 Orten 4530 Entleiher, 11769 Bände.

Gesamtsumme der gleichen Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek: 11668 Benutzer und Entleiher, 60362 Bände.

III. Bezug aus auswärtigen Bibliotheken und Archiven.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	auswärtigen Anstalten. *)	Benutzer.	Bände. **)
Grossherzogthum Hessen . . .	1	38	87
Königreich Preussen . . .	11 (4)	21	73
„ Bayern . . .	2 (1)	4	4
Grossherzogthum Baden . . .	2 (1)	2	3
Reichslande Elsass-Lothringen .	1	6	17
Summe des Bezugs von auswärts	17 (6)	71	184

Gesamt-Uebersicht der Benutzung im Jahr 1892.

Arten der Benutzung.	Zahl der	
	Benutzer und Entleiher.	Bände. **)
I. Benutzung im Lesesaal . . .	7 138	48 593
II. Benutzung ausserhalb der Bibliothek	4 530	11 769
III. Benutzung aus auswärtigen Anstalten	71	184
Gesamtsumme der Benutzung	11 739	60 546

*) Siehe Anmerkung S. 218.

**) Ausserdem 289 einzelne Karten.

Nr. 3357. **Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahr 1892**
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel.*)

	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msb.	S.	R.	C.
	°R.	°R.	°R.	°R.	°R.	°R.	°R.	°R.	°R.
Tiefste Thermometerstände	—10,1 21. Jan.	—12,0 22. Jan.	—12,5 4. März	—16,0 22. Jan.	—11,4 18. Febr.	—16,5 18. Febr.	—18,7 21. Jan.	—16,2 22. Jan.	—12,5 21. Jan.
Höchste „	29,4 18. Aug.	31,0 18. Aug.	25,0 17. und 18. Aug.	25,4 17. Aug.	29,2 17. Aug.	26,5 17. Aug.	29,2 17. Aug.	27,2 18. Aug.	28,9 17. Aug.
Mittel der tiefsten Thermometerstände	4,2	3,2	2,5	1,1	4,5	2,4	2,9	2,6	3,6
„ „ höchsten „	10,9	11,7	9,0	9,8	10,6	10,0	9,7	9,0	10,0
„ „ tiefsten u. höchsten Thermometerstände, gleich der mittleren Jahrestemperatur	7,6	7,4	5,8	5,5	7,5	6,2	6,3	5,8	6,8
Mittl. Temp. (aus den tiefst. und höchst. Thermo- meterständen):									
des Winters (Dec. 1891, Jan. u. Febr. 1892) . . .	1,4	1,2	—0,6	—0,2	1,4	0,1	—0,1	—0,2	0,6
„ Frühlings (März, April u. Mai) . . .	7,4	7,5	5,0	4,9	7,2	5,1	6,2	5,4	6,3
„ Sommers (Juni, Juli u. Aug.) . . .	15,1	15,6	12,8	12,1	15,0	13,4	13,8	12,8	14,2
„ Herbstes (Sept., Oct. u. Nov.) . . .	7,6	6,9	6,6	6,0	7,6	6,8	6,4	6,0	7,1
Anzahl der Eistage (Maximum der Temp. unter 0°)	26	24	29	31	25	20	43	47	40
„ „ Frosttage (Minimum „ „ „ 0°)	86	136	144	156	80	125	121	127	97
„ „ Sommertage (Maximum d. Temp. 20° R. oder mehr)	45	79	18	81	44	27	85	25	45
„ „ Regentage	146	93	72	93	139	63	84	77	125
„ „ Schneetage	45	19	22	25	28	22	20	30	33
„ „ Regen- und Schneetage	3	4	5	6	12	3	12	8	6
„ „ Nebeltage	61	165	36	.	48	22	43	25	20
„ „ Reifstage	33	25	.	.	35	.	44	9	41
„ „ Tage mit Gewitter	15	16	10	18	12	15	15	13	15
Höhe des meteorischen Niederschlags in Centi- metern	65,51	64,00	64,00	55,00	32,44	44,00	30,48	41,57	44,94

358. Uebersicht der mit legalisirten Grundbüchern versehenen Gemarkungen, sowie des Standes der Katastervermessungen, am 1. Januar 1893. *)

Kreis.	Gesamtzahl der Gemarkungen des Kreises.	Zahl der Gemarkungen										
		mit legalisirten Grundbüchern auf Grund von			ohne legalisirte Grundbücher.	von welchen Grundbücher		von welchen noch keine Vermessungen nach dem Katastergesetz vorliegen.	in welchen vollendet ist		in welchen in Betrieb oder ganz oder theilweise erneuert in Betrieb ist	
		Parzellenvermessungen.	Flurvermessungen.	altern. Kataster.		aufgestellt, aber noch nicht legalisirt sind.	gegenwärtig in der Aufstellung begriffen sind.		die Parzellenvermessung.	nur die Flurvermessung.	die Parzellenvermessung.	nur die Flurvermessung.
Stadt	23	21	2	.	.	.	.	.	21	2	2	.
heim	56	33	23	.	.	.	.	.	36	20	2	.
urg	76	59	17	.	.	.	.	.	59	17	3	.
ch	120	87	33	.	.	.	.	.	88	32	4	.
ie-Gerau	46	26	20	.	.	.	.	.	26	20	.	.
enheim	78	51	26	.	1	.	.	1 ⁴⁾	51	26	4	.
bach	49	36	12	.	1	.	.	1 ⁵⁾	37	11	1	.
Markenburger	448	313	133	.	2	.	.	2	318	128	16	.
sen	95	47	47	1 ¹⁾	46	49 ⁶⁾	5	.
eld	85	43	42	.	.	.	.	.	44	41	8	.
ingen	103	43	60	.	.	.	.	1 ⁶⁾	44	58	2	.
iberg	83	60	16	1 ²⁾	6	.	.	5 ⁷⁾	61	17	9	.
terbach	77	43	34	.	.	.	.	.	43	34	1	.
otten	60	22	38	.	.	.	.	.	23	37	1	.
berhessen	503	258	237	2	6	.	.	6	261	236	26	.
nz	23	23	.	.	.	.	.	.	23	.	3	.
y	50	43	7	.	.	.	.	.	46	4	1	.
en	26	24	2	.	.	.	.	.	25	1	1	.
enheim	44	21	8	15 ³⁾	21	23	2	.
ms	43	37	6	.	.	.	.	.	37	6	3	.
heinessen	186	148	23	15	.	.	.	.	152	34	10	.
sh. Hessen	1137	719	393	17	8	.	.	8	731	398	52	.
		1137					1137					

Grüningen. ²⁾ Büdesheim ³⁾ Bodenheimer, Dalheim, Dexheim, Dienheim, Dolgesheim, heim, Königernheim, Lörzweiler, Ludwigshöhe, Mommenheim, Nierstein, Schwabsburg, Uelversheim, Weinolsheim, Wintersheim. ⁴⁾ Kürnbach. ⁵⁾ Rumpenheim. ⁶⁾ Mittelau (sog. Ortsbezirk). ⁷⁾ Dorn-Assenheim, Dortelweil, Harheim, Massenheim, Reichelsheim d. W. ⁸⁾ Einschliesslich einer Gemarkung mit Parzellenvermessung, welche — nicht Leitung der Katasterbehörde ausgeführt — nur als Flurvermessung betrachtet wird.

Vergl. Mittheil. Nr. 519, Mai 1892, S. 200.

Nr. 3359. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Ba.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-		höchst.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		ℳ
Darmstadt	18,00	16,00	17,00	15,50	14,00	14,75	18,50	16,00	17,25	17,00	15,00	16,00	12,50	
Babenhausen	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	17,00	17,00	17,00	10,00	
Bensheim	18,00	17,00	17,50	15,00	15,00	15,00	16,50	16,50	16,50	15,50	15,50	15,50	9,50	
Erbach	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	10,00	
Offenbach	18,50	16,25	17,37	16,50	14,25	15,43	17,50	15,75	16,80	18,00	16,00	16,72	10,00	
Giessen	16,50	16,00	16,20	15,00	15,00	15,00	17,00	15,00	16,00	16,00	15,00	15,50	10,00	
Alsfeld	16,00	15,50	15,56	14,75	14,00	14,28	15,00	14,00	14,25	15,25	14,50	14,83	9,50	
Büdingen	16,50	16,50	16,50	14,50	14,50	14,50	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	16,00	11,00	
Butzbach	16,50	16,00	16,25	15,50	15,00	15,25	16,50	16,00	16,25	15,50	15,00	15,25	9,50	
Friedberg	16,25	16,00	16,13	14,75	14,00	14,46	16,50	15,75	16,08	15,50	14,15	14,90	10,00	
Lauterbach	16,00	15,00	15,50	14,50	14,00	14,25	15,00	12,50	13,63	16,00	14,00	14,58	9,00	
Schotten	15,50	15,00	15,30	14,00	14,00	14,30	14,20	14,00	14,10	15,00	14,50	14,75	8,50	
Mainz	17,30	16,80	17,01	15,15	14,25	14,76	18,00	16,70	17,29	16,75	15,70	16,20	10,00	
Alzey	18,50	17,50	18,03	14,75	14,00	14,42	18,00	17,00	17,56	17,50	16,50	17,06	12,00	
Bingen	17,50	16,00	16,81	14,50	13,50	14,18	16,50	15,00	15,94	18,00	14,00	15,56	12,00	
Worms	17,75	17,00	17,38	15,00	14,25	14,63	17,00	16,00	16,50	15,50	14,75	15,13	10,00	
Summe			264,54			233,16			253,15			250,98		
Mittelpreis			16,53			14,57			15,82			15,69		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weisfl.	
	P r e i s p e r													
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedrigst.
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	ℳ
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Darmstadt	1,11	1,64	1,32	1,52	1,40	1,48	1,32	1,40			1,40	1,52	0,45	0,25
Babenhaus			1,10		1,10						1,30		0,30	0,25
Bensheim	1,36		1,20		1,20		1,20				1,20		0,25	0,25
Erbach	1,36		1,20		1,00						1,32		0,30	0,25
Offenbach	1,40	1,60	1,08	1,28	1,20		1,40	1,80	1,00	1,40	1,40	1,60	0,45	
Giessen	1,40	1,80	1,18	1,42	1,12	1,46	1,20	1,40	1,00	1,20	1,38	1,40	0,40	
Alsfeld	1,20		0,90		1,00						1,20		0,25	0,25
Büdingen	1,28		1,20		1,20		1,00				1,28		0,30	
Butzbach	1,36		1,12		1,08		1,20		1,20		1,20		0,30	0,25
Friedberg	1,36		1,20		1,20		1,20		1,10		1,20		0,30	0,25
Lauterbach	1,12		1,12		1,00		1,00				1,20		0,30	0,25
Schotten	1,30		1,10		1,00		1,10		0,90		1,30		0,30	0,25
Mainz	1,36	1,80	1,20	1,30	1,40	1,50	1,20	1,40	1,20	1,40	1,40	1,60	0,30	0,25
Alzey	1,20	1,60	1,00	1,30	1,40	1,60	1,40	1,60			1,40	1,60	0,25	0,25
Bingen	1,50	1,80	1,20	1,30	1,20		1,40	1,50	1,40	1,50	1,40	1,60	0,25	0,25
Worms	1,36	1,62	1,28	1,53	1,36	1,62	1,12	1,34			1,36	1,62	0,30	0,25
Summe	20,00	11,86	18,40	9,65	18,86	7,66	15,74	10,44	7,80	5,50	20,84	10,94		
Mittelpreis	1,33	1,69	1,15	1,38	1,18	1,53	1,21	1,49	1,11	1,38	1,30	1,56		

16 Orten des Grossh. Hessen im April 1893.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
10 Kilogramm.														
höchst.	niedrigst.	Mittel.	höchst.	niedrigst.	Mittel.	höchst.	niedrigst.	Mittel.	höchst.	niedrigst.	Mittel.	höchst.	niedrigst.	Mittel.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
7,00	6,00	6,50	6,00	4,50	5,25	28,00	18,00	23,00	22,00	16,00	19,00	54,00	30,00	42,00
6,00	6,00	6,00	4,00	4,00	4,00	24,00	24,00	24,00	26,00	26,00	26,00	36,00	36,00	36,00
6,00	6,00	6,00	5,00	4,50	4,75	28,00	20,00	24,00	24,00	18,00	21,00	60,00	22,00	41,00
6,00	6,00	6,00	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
7,00	6,90	6,90	4,50	4,00	4,32	40,00	30,00	34,75	34,00	24,00	29,00	58,00	28,00	42,63
6,00	5,00	5,50	4,50	3,50	3,91	28,00	28,00	28,00	31,50	31,00	31,25	39,00	38,00	38,50
8,00	7,00	7,50	6,00	3,80	4,60	17,00	15,00	16,13	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
6,00	6,00	6,00	4,00	4,00	4,00	20,00	20,00	20,00	22,00	22,00	22,00	34,00	34,00	34,00
6,50	6,00	6,25	3,00	2,60	2,87	20,00	18,00	19,00	26,00	24,00	25,00	34,00	32,00	33,00
7,00	6,50	6,75	4,00	2,75	3,33	34,00	18,00	26,00	34,00	18,00	26,00	56,00	35,00	45,50
6,00	6,00	6,00	5,00	3,00	3,88	22,00	18,00	20,00				30,00	30,00	30,00
6,00	6,00	6,00	5,50	3,50	3,10									
6,20	5,20	5,78	6,00	4,50	5,38	36,00	25,50	30,75	28,00	14,50	21,25	60,00	40,00	50,00
6,00	4,50	5,25	6,00	5,00	5,50	40,00	32,00	36,00	26,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
7,00	6,00	6,50	6,00	4,00	5,01	36,00	24,00	30,00	22,00	18,00	19,75	50,00	30,00	37,25
5,00	4,00	4,50	7,00	4,50	5,75	33,00	24,00	28,50	27,00	23,00	25,00	43,00	33,00	38,00
96,08			69,65			390,13			356,25			598,88		
6,00			4,35			26,01			25,45			39,43		

Mehl.			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			kaltes ge- branntes Geh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 100 kg	Torf per 1000 Stück.
logramm.									per Liter.			per 10 Stück.							
Mittel.	Gemischte Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedrigst.	Mittel.	höchst.	niedrigst.	Mittel.	höchst.	niedrigst.	Mittel.	höchst.	niedrigst.	Mittel.					
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
0,27	0,26	0,22	2,80	2,00	2,35	0,20	0,17	0,19	0,70	0,50	0,60	3,10	0,16					3,50	
0,30	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,18						
0,25	0,25	0,22	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,70	0,50	0,62	2,80	0,20						
0,26	0,26	0,20	2,00	2,00	2,00	0,18	0,18	0,18	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20						
0,22	0,27	0,26	2,60	2,40	2,50	0,24	0,18	0,21	0,70	0,50	0,60	3,20	0,20						
0,31	0,24	0,22	2,50	2,00	2,26	0,18	0,16	0,17	0,70	0,45	0,55	3,60	0,20						
0,21	0,25	0,20	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,60	0,55	0,58	3,80	0,20						
0,22	0,20	0,20	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,20	0,19						
0,24	0,23	0,21	2,40	2,00	2,27	0,15	0,15	0,15	0,60	0,50	0,53	3,20	0,23						
0,26	0,31	0,30	2,30	2,10	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,55	0,58	2,80	0,20						
0,23	0,26	0,20	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20						
0,23	0,25	0,20	2,10	1,60	1,90	0,14	0,14	0,14	0,50	0,40	0,45	3,60	0,20						
0,23	0,27	0,24	2,60	2,20	2,38	0,20	0,18	0,19	0,60	0,48	0,55	3,60	0,21						
0,30	0,32	0,22	2,60	2,10	2,32	0,18	0,16	0,17	0,80	0,55	0,65	3,60	0,20						
0,21	0,24	0,23	2,80	2,00	2,53	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,60	3,50	0,18						
0,22	0,21	0,20	2,50	2,00	2,30	0,18	0,15	0,17	0,70	0,50	0,61	3,00	0,18						
3,38	4,06	3,62			35,76			2,69				8,92	5,20					3,50	
0,20	0,25	0,22			2,24			0,17				0,50	3,25					3,50	

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 349.

Juni

1893.

Inhalt: Jahreswasserstände des Rheins, Mains, Neckars und der Lahn 1892. — Landwirthschaftliche Bodenbenutzung und Ernteerträge 1892. — Niedere landwirthschaftliche Unterrichtsanstalten 1891/92. — Todesfälle in den Kreisen im März und April 1893. — Eisenbahnen April 1893. — Anzeige.

Nr. 3361. Jahreswasserstände des Rheins, Mains, Neckars und der Lahn im Jahr 1892.¹⁾

Ord.-Nr.	Pegel-Station.	Höchster Stand bei freiem Strom.		Niedrigster Stand bei freiem Strom.		Jahres- mittel.
		Pegel- höhe m	Datum.	Pegel- höhe m	Datum.	
I. Rhein.						
1	Lampertheim (a. Altrhein)	4,12	3. Januar	0,04	28.—31. Dec.	1,336
2	Worms	4,15	2. u. 3. »	—0,02	31. »	1,526
3	Gernsheim	4,41	3. »	—0,22	31. »	1,535
4	Durchstich { Einmündung	3,71	3. »	—0,31	31. »	1,170
5	am Geyer { Ausmündung	4,54	3. »	0,65	29. u. 31. »	2,054
6	Erfelden (am Altrhein) .	3,75	3. »	—0,12	28. u. 29. »	1,236
7	Oppenheim	4,21	3. u. 4. »	0,54	31. »	1,924
8	Ginsheim (am Altrhein) .	4,02	4. »	0,50	30. »	1,606
9	Mainz	3,95	4. »	0,51	30. »	1,621
10	Frei-Weinheim	3,94	4. »	0,40	30. »	1,229
11	Bingen	4,32	4. »	1,22	30. »	2,151
II. Main.						
12	Gross-Steinheim	4,05	3. Februar	0,70	{ 22.—24. u. 27. Aug.	1,291
13	Offenbach	3,86	3. »	0,73 ²⁾	22. u. 23. Aug.	1,302
14	Rüsselsheim ³⁾	3,01	3. »	—	—	—
15	Kostheim	3,80	3. u. 4. Jan.	0,28 ⁴⁾	30. Novbr.	1,317
III. Neckar.						
16	Wimpfen	6,59	1. Januar	0,58	18. Septbr.	1,492
17	Hirschhorn	5,44	1. »	0,55	19. »	1,211
IV. Lahn.						
18	Giessen	4,30	1. u. 2. Jan.	0,50	23. August	1,203

¹⁾ Vergl. Mittheil. Nr. 326, Sept. 1892, S. 305. — ²⁾ Am 30. Dec. niedrigster Stand 0,00 m bei Eisstand. — ³⁾ Die kanalisierte Mainstrecke von Frankfurt bis oberhalb Kostheim war im Jahr 1892 in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August, Septbr., Octbr. u. Novbr. durchweg, in den Monaten Januar, Februar, März und Decbr. nur mit Unterbrechungen gestaut. — ⁴⁾ Am 30. Dec. niedrigster Stand 0,13 m bei Eisstand.

Nr. 3362. Die landw. Bodenbenutzung und die Ernteerträge im Gr. Hessen im Jahr 1892.*)

Provinzen und Kreise.	I. Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten-) land.																	
	a. Getreide und Hülsenfrüchte																	
	1. Weizen																	
	Winter							Sommer							2. Spelz Winter			
	Aus- ge- stelte Hektar	per ha	korner in tausen 100 kg	Ertrag per ha	stroh in tausen 100 kg	Aus- ge- stelte Hektar	per ha	korner in tausen 100 kg	Ertrag per ha	stroh in tausen 100 kg	Aus- ge- stelte Hektar	per ha	korner in tausen 100 kg	Ertrag per ha			stroh in tausen 100 kg	
Starkenburg.																		
Darmstadt	518,0	19,9	10 309	23,6	12 216	25,0	19,2	480	21,0	526	25,6	15,1	385	18,1	402			
Bensheim	620,5	16,9	10 678	20,6	13 040	4,0	15,8	55	13,5	54	838,4	18,3	15 341	17,6	14 769			
Dieburg	5 416,8	18,2	62 100	25,1	85 759	185,0	21,0	3 879	24,3	4 495	449,2	20,1	9 010	17,8	7 955			
Erbach	641,1	13,3	8 532	20,5	13 148	3,5	16,3	57	25,1	88	1 044,5	14,1	14 720	14,8	15 496			
Gross-Gerau	1 206,0	19,5	23 518	24,1	29 050	18,5	17,2	319	24,2	448	92,5	23,3	2 154	20,9	2 486			
Heppenheim	318,3	22,5	7 169	24,6	7 826	101,5	18,7	1 893	21,8	2 217	2 206,3	16,8	37 030	15,4	34 073			
Offenbach	230,8	17,6	4 064	19,2	4 426						0,3	13,3	4	13,3	4			
zusammen	6 964,5	18,1	126 370	23,8	165 465	337,5	19,8	6 683	23,2	7 828	4 656,9	16,9	78 644	16,2	75 245			
Oberhessen.																		
Giessen	4 701,8	18,5	87 039	20,5	96 221	122,1	19,6	2 397	19,3	2 353	.	.	.	.	.
Alstedt	3 088,8	17,9	55 192	23,0	71 062	24,5	15,3	375	20,7	507	.	.	.	.	.
Büdingen	4 114,3	20,4	83 998	24,8	102 130	154,5	18,3	2 824	22,7	3 502	.	.	.	.	.
Friedberg	7 942,5	20,9	165 616	22,3	177 100	229,0	19,2	4 391	19,0	4 354	.	.	.	.	.
Lauterbach	1 212,9	14,9	18 067	27,7	33 627	87,8	12,7	1 118	18,4	1 618	.	.	.	.	.
Schotten	1 580,4	16,4	25 986	24,1	38 126	45,1	16,7	755	25,7	1 157	.	.	.	.	.
zusammen	22 640,7	19,3	435 898	22,9	518 266	663,0	17,9	11 860	20,3	13 491								
Rheinhausen.																		
Mainz	1 242,5	20,7	25 639	27,0	33 529	5,0	12,0	60	16,0	80	.	.	.	.	.
Alzey	1 523,0	21,1	32 111	29,2	44 419	5,5	21,8	120	20,0	110	.	.	.	.	.
Bingen	2 28,3	19,5	4 456	29,2	6 668	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppenheim	1 825,5	21,4	38 977	27,1	49 381	3,0	20,0	60	32,0	96	.	.	.	.	.
Worms	809,2	21,6	17 485	27,4	22 164	77,0	14,8	1 127	20,9	1 611	14,8	19,8	204	20,8	393			
zusammen	5 628,5	21,1	118 668	27,7	156 161	90,5	15,1	1 367	21,9	1 897	14,8	19,9	204	20,8	393			
Großh. Hessen	27 269,7	19,2	562 568	23,8	721 626	1 001,5	19,8	18 543	23,8	20 318	4 656,9	16,9	78 644	16,2	75 245			

4. Roggen (Korn)									
Winter					Sommer				
Aus- ge- stellte Hektar	Körner		Ertrag		Aus- ge- stellte Hektar	Körner		Ertrag	
	per ha	im Ganzen 100 kg	per ha	im Ganzen 100 kg		per ha	im Ganzen 100 kg	per ha	im Ganzen 100 kg

ferner: I. Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten) land.																				
ferner: a. Getreide und Hülsenfrüchte.																				
5. Gerste																				
Provinzen und Kreise.	Winter					Sommer					6. Hafer									
	Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag			Aus- ge- stellte Hektar	dav. zu Grün- futter Hektar	Ertrag			Aus- ge- stellte Hektar	dav. zu Grün- futter Hektar	Ertrag								
		Körner per ha	im Ganzen 100 kg	Stroh im Ganzen 100 kg			Körner per ha	im Ganzen 100 kg	Stroh im Ganzen 100 kg			Körner per ha	im Ganzen 100 kg							
Starkenburger.																				
Darmstadt					1 005,0					21,9	22 013	21,6	21 752			18,8	28 543	18,6	28 183	
Bensheim					3 791,7					19,1	72 340	14,4	54 763			16,9	25 318	16,1	24 217	
Dieburg	169,4	13,3	2 245	19,8	3 346					16,9	30 744	16,5	29 999				16,5	37 390	16,8	37 978
Erbach	29,0	12,6	365	11,7	340					12,2	10 566	12,9	11 155				11,7	36 814	13,7	43 242
Gross-Gerau	513,3	19,4	9 952	19,7	10 096					19,5	99 345	18,0	91 495				17,0	35 593	18,9	39 497
Heppenheim	10,0	17,2	172	20,4	204					18,4	26 745	17,0	24 651				12,4	33 236	13,6	36 664
Offenbach	1,0	12,0	12	20,0	20					12,6	4 208	14,0	4 675				13,5	21 905	14,4	23 250
zusammen	722,7	17,6	12 746	19,4	14 006					18,5	265 961	16,6	238 490			1,6	14,8	218 799	15,7	233 031
Oberhessen.																				
Giessen					3 654,0					17,3	63 207	15,2	55 449				14,9	70 291	14,9	70 503
Alsfeld	120,0	12,7	1 520	12,9	1 552					14,9	34 044	14,8	33 994				15,5	76 166	16,6	81 535
Büdingen					3 120,0				10,0	17,8	55 229	17,1	53 411				16,0	49 846	18,8	57 119
Friedberg					4 849,4					18,5	89 852	17,8	86 503			3,0	17,8	102 180	18,8	106 922
Lauterbach					2 340,8					13,3	31 112	16,0	37 526			0,5	14,6	56 374	18,4	70 992
Schotten	190,0	20,0	3 800	19,9	3 780					16,0	43 469	17,9	48 621				14,5	37 149	16,8	42 790
zusammen	310,0	17,3	5 320	17,2	5 332				10,0	16,7	316 913	16,6	315 506			5,5	15,7	392 006	17,8	429 861
Rheinhausen.																				
Mainz	496,0	25,1	12 442	19,6	9 716					20,3	39 631	19,6	38 261				17,3	18 025	18,7	19 510
Alzey					5 676,4					21,6	122 216	22,1	125 480			1,0	19,8	28 438	24,9	35 906
Bingen					2 303,1					16,8	38 618	16,0	36 880				17,1	11 631	19,2	13 090
Oppenheim					6 363,0					21,9	139 324	22,9	146 670			3,0	19,1	31 819	24,7	41 231
Worms	447,0	25,6	11 448	22,9	10 224					22,8	133 213	21,8	126 103				19,4	31 167	24,8	34 981
zusammen	943,0	25,8	23 890	21,1	19 940					21,4	473 001	21,9	472 211			6,0	18,9	121 080	23,2	148 723

Provinzen und Kreise.	ferner: a. Getreide und Hülsenfrüchte.									
	7. Buchweizen (Haldekorn)					8. Erbsen				
	Aus- ge- stellte Hektar	davon zu Grün- futter Hektar	Ertrag			Aus- ge- stellte Hektar	davon zu Grün- futter Hektar	Ertrag		
			Körner per ha 100 kg	im Ganzen 100 kg	Stroh per ha 100 kg			Körner per ha 100 kg	im Ganzen 100 kg	Stroh per ha 100 kg
Starkenburg.										
Darmstadt	12,8	.	5,2	67	9,1	116	.	7,9	11	7,1
Bensheim	1,5	.	14,0	21	12,0	18	.	8,9	189	10,1
Dieburg	6,5	.	9,5	62	10,5	68	.	8,4	157	8,9
Erbach	241,2	.	6,7	1 612	8,8	2 119	.	6,2	416	8,1
Gross-Gerau	7,0	.	5,6	39	10,0	70	.	.	.	.
Heppenheim	73,9	.	4,8	339	7,0	516	.	6,2	235	6,4
Offenbach	9,3	3,0	6,0	38	7,3	68	.	6,6	183	9,5
zusammen	352,2	3,0	6,2	2 178	8,4	2 975	.	6,9	1 191	8,3
Oberhessen.										
Gießen	.	.	.	.	.	.	.	10,3	6 876	12,3
Alsfeld	.	.	.	.	.	.	.	11,4	9 698	13,5
Büdingen	.	.	.	.	.	.	.	8,2	1 656	14,1
Friedberg	.	.	.	.	.	.	.	8,5	2 340	10,4
Lauterbach	1,5	.	4,7	7	13,3	20	.	9,3	6 404	12,9
Schotten	.	.	.	.	.	.	.	9,6	2 625	13,2
zusammen	1,5	.	4,7	7	13,3	20	.	10,0	29 599	12,7
Rheinhausen.										
Mainz	.	.	.	.	.	.	.	6,1	73	6,7
Alzey	.	.	.	.	.	.	.	10,4	75	15,7
Bingen	.	.	.	.	.	.	.	6,6	25	7,6
Oppenheim	.	.	.	.	.	.	.	8,0	4	19,4
Worms	.	.	.	.	.	.	.	26,3	555	7,8
zusammen	.	.	.	.	.	.	.	16,4	732	9,8
Grossh. Hessen	353,7	3,0	6,2	2 185	8,5	2 995	621,4	9,9	31 522	12,6
									47 359	
									255,4	
									9,3	2 371
									8,8	2 253
									12,1	1 126
									12,8	1 192
									13,8	90
									9,7	32
									5,7	30
									13,4	121
									6,7	26
									10,7	299
									8,0	223
									9,3	2 371
									8,8	2 253

ferner: I. Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten-) land.

Provinzen und Kreise.	ferner: a. Getreide und Hülsenfrüchte.										b. Hackfrüchte.									
	10. Wicken					11. Lupinen					1. Kartoffeln									
	Aus- ge- stellte Hektar	davon zu Grün- futter Hektar	Körner		Stroh per ha	im Ganz. 100 kg	Zum Unter- pflügen ausge- stellte Hektar	Aus- ge- stellte Hektar	Zu Drusch und Futter			Aus- ge- stellte Hektar	Gesamt- Ertrag		hierunter kranke					
			per ha	im Ganz. 100 kg					per ha	im Ganz. 100 kg	per ha		im Ganz. 100 kg	per ha	im Ganz. 100 kg					
Starkenburg.																				
Darmstadt	73,1	25,0	8,6	414	15,4	1128	231,5	43,5	10,0	7,0	236	13,8	599	3 524,3	92,2	324 868	0,7	2 348		
Bensheim	119,9	45,8	7,3	511	11,8	1409	6,0	2,1		14,8	31	11,0	23	3 605,7	90,7	327 171	0,2	573		
Dieburg	241,3	49,8	11,0	2097	12,9	3124	344,0	39,4		10,9	431	3,8	148	5 926,6	140,1	830 286	0,1	341		
Erbach	110,0	40,3	9,1	634	12,9	1424	99,8			6,9	72	6,6	69	3 779,8	122,5	462 973	0,1	430		
Gross-Geran	125,1	26,0	7,2	712	10,0	1255	1,0	10,5						5 031,1	87,7	441 187	0,3	1 370		
Heppenheim	45,6	2,0	9,7	421	10,9	498	1,0							2 865,7	104,3	298 973	0,6	1 397		
Offenbach	39,3	24,2	1,7	25	20,1	788	764,3	58,5		6,7	389	6,3	367	4 584,0	85,9	393 743	0,3	1 241		
zusammen	754,3	213,1	9,0	4847	12,8	9626	1446,6	154,0	10,0	8,0	1159	7,8	1206	29 317,2	105,0	3 079 151	0,3	7 700		
Oberhessen.																				
Giessen	179,3	54,0	10,7	1339	13,3	2386	34,0	0,3		3,3	1			4 783,7	150,6	720 661	0,6	2 843		
Alsfeld	102,6	6,5	11,7	1126	13,2	1357	10,5							2 710,8	151,9	411 717	1,1	3 048		
Büdingen	162,9	77,0	8,1	693	13,8	2159	27,0							3 319,4	179,6	596 009	0,7	2 444		
Friedberg	183,0	55,5	12,1	1588	12,9	2365								6 796,5	146,8	997 484	0,5	3 427		
Lauterbach	117,8	7,1	8,2	911	9,4	1113		6,5	1,0	8,4	46	10,9	71	2 168,5	146,1	316 884	1,0	2 242		
Schotten	75,7	8,0	8,0	544	12,0	910								2 346,1	148,4	848 226	2,0	4 782		
zusammen	821,3	208,1	10,0	6151	12,5	10290	71,5	6,8	1,0	8,1	47	10,4	71	22 126,0	153,3	3 390 931	0,8	18 786		
Rheinhausen.																				
Mainz	48,0	48,0			15,8	766								2 464,0	69,8	172 236	0,1	220		
Alzey	90,8	68,3	10,1	227	26,0	2358								3 488,0	88,0	280 501	0,4	1 276		
Bingen	55,0	40,5	6,0	87	9,9	542								2 209,7	58,8	138 538	0,2	505		
Oppenheim	67,0	59,0	6,8	51	24,4	1632								3 738,0	71,7	267 758	0,9	1 151		
Worms	46,0	44,0	12,0	24	31,2	1435								3 712,0	78,2	290 130	0,2	901		
zusammen	306,8	259,8	8,3	1102	21,9	6721								15 080,7	78,6	1 156 173	0,3	1 063		

Provinzen und Kreise.	2. Runkelrüben als Futterrüben (Dickwurz)				3. And. feldmäßig gebaute Rüben (Möhren f. gelbe Rüben u. weisse (Stop- per) Rüben, Kohlrüben, Oberrüben, Erbsenrüben)				1. Raps und Röhren				2. Hopfen			
	Ertrag Wurzeln				Ertrag Wurzeln				Winter				Sommer			
	Aus- ge- stellte Hektar	per ha	im Ganzen	100 kg	Aus- ge- stellte Hektar	per ha	im Ganzen	100 kg	Aus- ge- stellte Hektar	per ha	im Ganzen	100 kg	Aus- ge- stellte Hektar	per ha	im Ganzen	100 kg
Starkenburg.																
Darmstadt	831,8	261,8	217 795		579,5	81,5	47 238		9,5	8,7	83		4,0	9,0	36	
Bensheim	2 111,9	217,0	458 259		1 030,5	77,2	79 529		25,4	7,7	196		2,6	5,8	15	107
Dieburg	1 932,9	219,2	423 779		818,3	81,8	66 926		66,4	8,7	576					11
Erbach	936,4	132,7	124 295		241,4	85,0	20 525		103,9	6,2	645					4
Gross-Gerau	2 191,6	235,6	516 246		1 175,6	72,0	84 671		0,8	12,5	10					
Heppenheim	1 196,1	196,2	234 651		451,5	91,8	41 426		112,0	7,3	822		6,0	2,5	15	266
Offenbach	964,0	187,2	180 478		1 255,9	74,8	93 952		25,8	5,9	151		1,0	5,0	5	24
zusammen	10 164,7	212,1	2 155 503		5 552,7	78,2	434 267		343,8	7,2	2 483		13,6	5,2	71	412
Oberhessen.																
Giessen	2 023,9	173,3	350 707		637,4	130,3	83 060		169,2	9,8	1 664		46,3	6,3	294	
Alsfeld	936,5	161,5	151 277		263,4	105,3	27 742		188,7	5,7	1 077		93,8	5,1	482	
Büdingen	1 768,3	245,1	433 406		346,2	180,0	62 333		130,0	7,0	906		32,8	4,5	149	
Friedberg	2 798,6	238,8	668 355		538,3	172,3	92 747		38,3	16,8	642		1,0	2,0	2	
Lauterbach	625,3	182,2	113 909		334,3	140,5	46 955		36,5	13,9	507		44,3	7,1	314	
Schotten	679,4	159,5	108 352		271,7	66,6	18 101		110,1	9,3	1 027		61,5	7,2	442	
zusammen	8 832,0	206,7	1 826 006		2 391,3	138,4	330 938		672,8	8,7	5 823		279,7	6,0	1 683	
Rheinhausen.																
Mainz	772,5	317,1	244 940		626,5	95,2	59 656		254,0	20,7	5 251					
Alzey	1 194,9	238,5	284 955		648,7	60,8	39 455		30,2	16,1	485					
Bingen	657,5	156,5	102 880		884,0	74,2	65 595		14,4	13,3	192		2,0	8,0	16	
Oppenheim	1 496,0	275,7	412 380		701,6	82,3	57 747		14,3	19,4	277					
Worms	1 685,0	300,7	506 705		799,9	82,3	65 868		92,5	19,2	1 773					
zusammen	5 805,9	267,3	1 551 860		3 660,7	78,8	288 321		405,4	19,7	7 978		2,0	8,0	16	
Grossh. Hessen	24 802,6	322,1	5 533 369		11 604,7	90,8	1 053 526		1422,0	11,5	16 284		295,3	6,0	1 770	412

ferner: I. Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten-) land.															
d. Futterpflanzen.															
Provinzen und Kreise.	1. Klee zu Samen und Futter					2. Luzerne				3. Esparsette			4. Andere Futterpflanzen (Serradella, Spör- gel, Grassaat aller Art)		
	Aus- ge- stellte Hektar	davon zu Samen Hektar	Ertrag			Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag Heu		Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag Heu		Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag Heu		
			per ha	im Ganzen	per ha		im Ganzen	per ha		im Ganzen					
											100 kg		100 kg		
											100 kg		100 kg		
Starkenburger.															
Darmstadt	582,5	22,0	2,1	46	25,1	14 592	408,0	35,5	14 480	5,0	40,0	200	66,0	17,8	1 178
Bensheim	1 123,4	36,8	2,6	97	34,9	39 195	542,6	32,6	17 677	120,9	33,8	4 089	69,2	33,5	2 312
Dieburg	2 158,9	97,1	2,7	265	39,2	84 667	751,3	43,6	32 754	295,3	36,5	10 783	135,0	26,9	3 627
Erbach	1 871,1	169,0	3,3	558	35,3	66 078	44,2	46,3	2 048	10,2	46,8	478	370,6	29,3	10 856
Gross-Gerau	958,3	50,5	2,9	148	34,2	32 736	555,0	38,3	21 229	255,9	36,7	9 394	123,3	20,1	2 479
Heppenheim	1 668,9	136,1	2,2	295	30,2	50 457	210,0	41,5	8 708	16,0	32,6	522	146,3	8,9	1 307
Offenbach	542,5	20,3	3,0	61	32,7	17 761	174,0	36,1	6 280	18,0	19,2	345	133,6	23,0	3 078
zusammen	8 905,6	531,8	2,8	1 470	34,3	305 486	2 685,1	38,4	103 176	721,3	35,8	25 811	1 044,0	23,8	24 837
Oberhessen.															
Giessen	2 871,8	64,7	3,7	239	31,6	90 775	212,7	33,6	7 157	.	.	.	91,7	31,7	2 910
Alsfeld	2 459,4	46,3	2,4	117	30,6	75 203	1,0	15,0	15	.	.	.	145,9	24,9	3 638
Büdingen	2 288,9	107,6	2,9	310	41,8	95 768	59,6	54,1	3 223	.	.	.	87,9	33,2	1 257
Friedberg	2 402,4	88,3	2,4	208	41,8	100 442	904,9	47,6	43 079	0,3	43,3	13	60,8	39,4	2 398
Lauterbach	1 131,2	25,3	2,5	62	30,2	34 135	2,0	20,0	40	.	.	.	77,3	14,5	1 121
Schotten	1 241,1	36,2	2,0	73	36,0	44 688	9,0	26,0	234	.	.	.	18,0	25,6	460
zusammen	12 394,8	368,4	2,7	1 009	35,6	441 011	1 189,2	45,2	53 748	0,3	43,3	13	481,6	27,3	11 784
Rheinhausen.															
Mainz	593,0	20,0	6,0	120	23,9	14 164	920,0	30,5	28 104	554,3	34,7	19 232	.	.	.
Alzey	1 025,5	140,8	4,8	675	31,7	82 484	1 605,7	38,7	64 448	2 870,8	29,1	88 461	27,5	22,9	630
Bingen	863,7	83,5	6,2	209	20,6	17 819	556,0	22,6	12 573	672,5	27,7	18 603	23,6	22,5	629
Oppenheim	1 790,0	150,0	5,2	806	34,1	58 988	1 563,0	36,3	55 127	1 806,6	30,0	66 874	30,0	31,7	960
Worms	1 712,8	67,0	4,0	331	36,9	63 220	1 328,9	39,8	62 168	2 002,8	33,9	66 902	85,0	36,3	1 271
zusammen	6 976,0	417,3	6,3	2 140	31,6	180 676	6 000,9	35,2	212 620	9 060,9	30,8	248 072	110,0	23,1	3 080

Provinzen und Kreise.	Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten-)land.		II. Wiesen.				im Ertrage stehende.		Summe I—III.	
	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Hektar.	Ertrag an Heu, Grünnet und Weide- werth		Hektar.	Ertrag an Wein (Most)			
				per ha	im Ganzen.		per ha	im Ganzen.		
										Hektoliter.
Ausgestellte Hektar.			100 kg						Hektar.	
Starkenburg.	Darmstadt	12 291,4	754,8	2 973,6	29,3	87 051	354,7	1,3	452	15 265,0
	Bensheim	16 327,0	986,9	6 419,2	27,8	178 299	63,6	5,7	362	23 100,9
	Dieburg	24 430,1	1 155,6	5 166,5	39,1	201 902	2,5	0,4	1	29 660,8
	Erbach	15 726,4	54,9	5 210,5	36,3	189 208	6,5	10,3	67	20 939,4
	Gross-Gerau	21 774,1	792,6	5 685,0	25,5	145 127	249,6	3,6	900	27 465,8
	Heppenheim	14 877,9	171,7	4 949,0	30,4	150 283				20 076,5
Offenbach	13 569,3	1 590,7	4 148,2	33,3	138 017				17 717,5	
zusammen	118 996,3	5 506,7	34 552,0	31,5	1 089 887	676,9	2,6	1 782	154 225,1	
Oberhessen.	Giessen	29 468,5	365,7	7 728,0	35,1	271 265				37 196,5
	Alsfeld	22 979,6	9,8	11 183,4	28,7	321 257				34 163,0
	Büdingen	21 444,5	428,0	7 069,7	38,7	273 435	15,3	5,9	91	28 529,5
	Friedberg	35 861,3	257,0	5 327,9	36,4	193 944	3,5	14,3	50	41 192,7
	Lauterbach	16 505,1		12 001,8	27,4	329 169				28 506,9
	Schotten	14 322,8	64,0	10 469,0	30,0	313 633				24 791,8
zusammen	140 581,8	1 124,5	53 779,8	31,7	1 702 703	18,8	7,5	141	194 380,4	
Rheinhausen.	Mainz	13 558,3	87,0	571,2	30,7	17 510	1 055,3	11,3	11 920	15 184,8
	Alzey	23 599,9	284,0	405,1	30,0	12 172	1 938,6	15,7	30 350	25 943,6
	Bingen	12 709,9	84,0	826,7	33,0	27 241	2 918,4	12,0	35 014	16 455,0
	Oppenheim	25 326,0	106,0	1 456,8	21,6	31 439	3 238,3	12,0	38 842	30 021,1
	Worms	25 623,1	664,1	2 232,8	26,8	59 807	1 844,5	7,6	14 060	29 700,4
	zusammen	100 817,2	1 225,1	5 492,6	27,0	148 169	10 995,1	11,8	130 186	117 304,9
Grossh. Hessen	360 395,3	7 856,3	93 824,4	31,3	2 940 759	11 690,8	11,3	132 109	465 910,4	

IV. Obstbau und Obstnutzung.

Provinzen und Kreise.	Aepfel.						Birnen.			Pflaumen (Zwetschen).			Kirschen.		
	Zahl der tragbar. Bäume.		Ertrag 100 kg		Werth M.		Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag 100 kg	Werth M.	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag 100 kg	Werth M.	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag 100 kg	Werth M.
Starkenburg.															
Darmstadt	15 680	2 278	23 373	9 446	735	8 156	28 263	631	7 848	3 006	276	3 933			
Bensheim	30 146	9 926	101 097	19 494	3 278	30 344	48 929	1 610	19 302	8 129	1 032	18 655			
Dieburg	37 978	8 638	80 396	31 843	4 086	30 103	38 473	604	5 662	4 237	132	1 713			
Erbach	75 910	22 230	190 383	41 199	4 387	29 104	41 897	468	3 563	8 967	151	1 503			
Gross-Gerau	38 486	3 774	44 855	13 288	1 280	16 062	69 396	2 234	25 309	2 046	130	2 849			
Heppenheim	70 222	20 406	181 404	25 513	2 615	22 067	32 662	273	3 332	7 446	126	1 792			
Offenbach	49 447	18 116	167 927	6 889	489	5 284	22 405	952	10 503	1 812	345	5 020			
zusammen	317 869	85 368	789 435	147 672	16 870	141 120	282 025	6 772	75 519	35 643	2 192	35 465			
Oberhessen.															
Gießen	45 643	9 845	76 914	22 635	1 770	14 429	78 946	2 676	24 255	7 207	221	3 114			
Alsfeld	17 338	1 748	15 077	14 443	1 139	8 079	42 817	766	6 822	2 907	85	867			
Büdingen	46 715	17 543	150 214	21 609	1 589	13 637	32 656	319	3 075	8 898	835	6 712			
Friedberg	148 570	29 086	245 653	31 823	1 717	16 863	117 532	1 308	11 179	21 035	1 615	15 668			
Lauterbach	14 290	361	3 632	6 549	217	1 552	15 640	127	850	3 357	40	246			
Schotten	13 697	3 250	23 216	7 360	856	5 426	32 525	958	3 653	11 134	368	2 306			
zusammen	286 253	61 833	514 706	104 419	7 288	59 986	320 116	6 154	49 834	54 538	3 164	28 912			
Rheinhausen.															
Mainz	24 253	1 984	27 106	8 091	1 354	16 608	33 879	1 404	16 783	16 414	792	15 580			
Alzey	32 785	1 172	14 748	13 787	1 337	14 871	44 529	2 236	23 884	1 640	283	3 818			
Bingen	23 884	5 010	61 398	8 344	1 561	18 760	29 417	1 799	17 153	6 418	1 452	27 780			
Oppenheim	41 801	3 366	34 134	9 205	1 086	11 601	62 386	1 358	13 463	2 416	729	12 004			
Worms	42 987	2 057	32 308	16 079	1 136	13 520	65 051	2 041	21 643	7 215	952	13 494			
zusammen	166 710	13 589	169 784	66 506	6 174	75 360	236 261	8 808	92 926	34 098	4 208	79 076			

Provinzen und Kreise.	Aprikosen und Pflirsche.			Kastanien, edle.			Wallnüsse.			Zusammen.			Tafeltrauben.		
	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag 100 kg.	Worth M.	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag 100 kg.	Worth M.	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag 100 kg.	Worth M.	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag 100 kg.	Worth M.	Ertrag 100 kg.	Worth M.	%
Starkenburg.															
Darmstadt	1 010	40	978	2	.	.	3 050	272	5 388	60 457	4 232	49 676	14	680	
Bensheim	1 796	168	5 932	221	20	204	14 452	2 124	34 246	123 167	18 158	209 780	60	2 380	
Dieburg	273	4	51	6	.	.	4 588	693	10 149	117 398	14 157	128 074	2	20	
Erbach	104	1	8	640	10	200	11 104	615	9 655	179 821	27 862	234 416	.	.	
Gross-Gerau	1 404	153	4 986	.	.	.	1 223	189	2 809	125 843	7 760	96 960	47	1 730	
Heppenheim	385	20	328	61	2	67	19 487	1 599	26 438	155 776	25 041	235 428	5	300	
Offenbach	543	10	210	30	3	45	1 070	167	2 233	82 196	20 082	191 222	40	1 200	
zusammen	5 515	396	12 493	960	35	516	54 974	5 659	91 008	844 658	117 292	1 145 556	168	6 310	
Oberhessen.															
Gießen	75	8	260	4	.	.	980	63	1 030	155 490	14 583	120 011	3	90	
Alsfeld	10	.	.	6	.	.	158	6	110	77 679	3 744	30 955	.	.	
Büdingen	108	2	20	9	.	.	1 778	150	2 708	111 773	20 438	176 366	2	40	
Friedberg	673	26	411	62	.	.	3 834	264	4 729	323 529	34 013	294 503	55	550	
Lauterbach	40	1	10	5	.	.	41	.	.	39 922	746	6 289	.	.	
Schotten	.	.	.	.	.	.	1 104	82	1 256	65 820	5 514	35 857	.	.	
zusammen	906	34	701	86	.	.	7 895	565	9 842	774 213	79 038	663 981	60	680	
Rheinhausen.															
Mainz	7 026	526	23 330	6	.	.	1 787	182	3 806	91 456	6 242	103 213	93	4 090	
Alzey	323	41	1 415	.	.	.	3 969	733	18 863	97 033	5 802	77 509	13	530	
Bingen	2 327	250	7 118	21	.	.	2 880	556	12 673	73 486	10 628	145 182	707	30 382	
Oppenheim	1 127	68	1 607	.	.	.	2 295	301	4 766	119 139	6 908	77 575	16	576	
Worms	2 253	298	6 359	.	.	.	2 297	469	8 182	135 882	6 953	95 596	7	370	
zusammen	13 256	1 183	40 129	27	.	.	13 138	2 241	48 290	516 996	36 533	499 165	836	35 948	
Grossh. Hessen	19 677	1 613	53 323	1 073	35	516	76 007	8 465	149 140	1 235 867	232 863	2 308 702	1 064	42 938	

Nr. 3363. **Niedere landwirthschaftliche Unterricht**

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Anstalt.	Unterrichts- Cursus.	Zahl der Schüler.	Confession der Schüler.			Alters- klassen der Schüler.		Heimath der Schüler.						Stand der Eltern der Schüler.
				evangelisch.	katholisch.	andere Confession.	unter 16 Jahre.	über 16 Jahre.	Aus dem Grossherzog- thum.						
									Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	Aus andern deutsch. Staaten.	Aus dem Auslande.	Landwirth- liche Landwirth- schaftliche.	
				Zahl.			Zahl.		Zahl.						Zahl
1	Landwirthschaftl. Winterschule zu Darmstadt.	3. Nov. 1891 bis 31. März 1892.	39	34	4	1	15	24	23	.	16	.	.	39	
2	Desgl. zu Heppen- heim a. d. B.	4. Nov. 1891 bis 19. März 1892.	22	14	7	1	14	8	21	.	.	1	.	18	
3	Desgl. zu Langen.	4. Nov. 1891 bis 2. April 1892.	26	18	8	.	8	18	20	.	5	1	.	24	
4	Desgl. zu Michel- stadt.	5. Nov. 1891 bis 30. März 1892.	17	17	.	.	7	10	17	.	.	.	.	17
5	Desgl. zu Alsfeld.	2. Nov. 1891 bis 7. April 1892.	31	31	.	.	25	6	.	30	.	1	.	31	
6	Desgl. zu Büdingen.	2. Nov. 1891 bis 18. März 1892.	38	38	.	.	23	15	.	36	.	2	.	34	
7	Desgl. zu Friedberg.	5. Nov. 1891 bis 21. März 1892.	32	25	7	.	15	17	1	30	.	1	.	31	
8	Desgl. zu Alzey.	3. Nov. 1891 bis 26. März 1892.	36	25	4	7	7	29	.	.	36	.	.	36	
9	Obstbauschule zu Bensheim	24. März bis 24. Mai und 8. bis 24. Aug. 1892.	22	22	.	.	5	17	22	.	.	.	.	15
10	Obstbaucursus für Baunwürter zu Friedberg.	15. März bis 13. April, 20. bis 29. April, 15. bis 27. Aug., 26. Sept. bis 2. Oct. 1892.	22	21	1	.	3	19	.	22	.	.	.	7	
11	Wiesenbaucursus zu Lauterbach. ¹⁵⁾	5. bis 28. Mai 1892.	13	13	.	.	.	13	.	13	.	.	.	13	

*) Vergl. Mittheil. Nr. 522, Juli 1892, S. 248. — ¹⁾ Ohne den vom Staate gez.
²⁾ 1000 \mathcal{M} . vom Staate, 500 \mathcal{M} . vom landw. Provinzialverein. — ³⁾ 1000 \mathcal{M} . von der P.
kasse Heppenheim. — ⁵⁾ 1000 \mathcal{M} . vom Staate, 500 \mathcal{M} . vom landw. Provinzialverein,
156 Schüler nur den unteren Cursus. — ⁸⁾ 1000 \mathcal{M} . vom Staate, 200 \mathcal{M} . vom landw.
Ortenberg, 250 \mathcal{M} . von der Sparkasse Nidda. — ¹⁰⁾ Wie bei 1 und ohne die K.
vom landw. Verein. — ¹²⁾ 2500 \mathcal{M} . vom Kreis, 500 \mathcal{M} . von der Stadt Alzey. — ¹³⁾ 1
— ¹⁴⁾ Einschl. 300 \mathcal{M} . für den Garten. — ¹⁵⁾ Der Cursus ist der zweite, welcher
vom Staat, 200 \mathcal{M} . vom landw. Bezirksverein Lauterbach.

alten im Grossh. Hessen im Jahr 1891/92.*)

Zahl der Curse der Schule.	Dauer des einzelnen Cursus.	Betrag des Schulgeldes für den ganzen Cursus.	Gesamntunterhaltungskosten der Schule im Durchschnitt jährlich.	Jährlicher Zuschuss, welchen die Schule aus den Mitteln des Staates oder des landw. Vereins erhält.	Jährlicher Zuschuss, welchen die Schule aus andern öffentlichen Kassen erhält.	Haupt-Unterrichts-Gegenstände.	Zahl der wöchent-lichen Unterrichts- und Arbeits-stunden.
M.	M.	M.	M.	M.	M.		
2 Wint- tercursus	3 Mo- nate.	45 für d. unteren, 30 für d. ob. Curs.	¹⁾ 5000	²⁾ 1500	³⁾ 1700	Die im Lehrplan für die landw. Winterschulen vorgeschriebenen Unterrichtsgegenstände.	36 Unterrichts- 8 Arbeits- und 2 Turnstunden.
deagl.	4½ Mo- nate.	20 für jed. Curs.	¹⁾ 4000	²⁾ 1500	⁴⁾ 1900	Physik, Chemie, Botanik, Zoo- logie, Deutsch, Rechnen, Geo- metrie, Thierzucht, Ackerbau, Obst- und Weinbau, Feldmes- sen, Buchhaltung.	44
deagl.	5 Mo- nate.	20	¹⁾ 5000	1000	4000	Wie bei 2 (ausschl. Weinbau), ausserdem Nivelliren, Plan- zeichnen, Thierheilkunde, Mol- kereiwesen, Betriebslehre.	In jedem Curse 34 Unterrichts- u. zus. 10 Ar- beitsstunden.
deagl.	deagl.	20	¹⁾ 3365	⁵⁾ 2500	⁶⁾ 500	Wie bei 2 (ausschl. Obst- und Weinbau, Feldmessen, Buch- haltung), ausserdem Zeichnen.	34 Unterrichts- stunden.
deagl.	deagl.	25	¹⁾ 2750	1100	857	Fortbildungs-, naturwissenschaft- liche und landwirthschaftliche Pächter.	75 in beiden Cursen.
deagl.	4½—5 Monate.	12 für jed. Curs.	¹⁾ 3668	⁸⁾ 1200	⁹⁾ 1450	Buchführung, Physik, Chemie, Ackerbau, Botanik, Zoologie, Thierzucht, Obstbau, Betriebs- lehre, sociale Gesetzgebung.	In jedem Curse 34 Unterrichts- u. 6 Arbeits- stunden.
deagl.	5 Mo- nate.	25 für jed. Curs.	¹⁰⁾ 5200	1100	3671	Landwirthschaftliche und natur- wissenschaftliche Pächter, Real- fächer.	In jedem Curse 34 Unterrichts- u. zus. 10 Ar- beitsstunden.
deagl.	deagl.	20	¹⁾ 5000	¹¹⁾ 1000	¹²⁾ 3000	Wie bei 2, ausserdem Zeichnen, Betriebslehre, Thierheilkunde, Pflanzenbau, Maschinen- und Geräthekunde.	34 Unterrichts- u. 8 Arbeits- stunden.
1 (in 2 Abth.)	3 Mo- nate.	.	200	200	.	Obstbau.	50
1	10 Wo- chen.	.	¹³⁾ 1900	¹²⁾ 1500	¹⁴⁾ 400	Obstbau und Elemente des Pflan- zenlebens.	18 Unterrichts- u. 42 Arbeits- stunden.
1	2—3 Woche.	.	¹⁵⁾ 300	¹⁶⁾ 300	.	Wiesenbau.	48

des ersten Lehrers (Dirig.), welcher noch andere Functionen zu versehen hat. — vom Kreis. — ⁴⁾ 500 M. von der Provinz, 800 M. vom Kreis, 600 M. von der Spar-
landw. Bezirksverein Erbach. — ⁵⁾ 500 M. von der Provinz. — ⁷⁾ Ausserdem besuchten
500 M. vom Kreis, 500 M. von der Sparkasse Büdingen, 200 M. von der Sparkasse
aucursus. — ¹¹⁾ 1000 M. vom Staate, ausserdem 1300 M. ausserordentlicher Zuschuss
osten des pom. Gartens mit 800 M. und des Gehalts des Gartenvorstehers mit 500 M.
rbach abgehalten wurde; der erste wurde 1891 in Crainfeld abgehalten. — ¹⁶⁾ 100 M.

Nr. 364. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen, März 1893.

Kreise und Provinzen.	Alter der Verstorbenen				Masern und Kecheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. (Eientickkrampf).	Malaria.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt Fehlgeb. u. d. Kindbettz.	Tuberculose der Lungen.	Tuberculose anderer Organe.	Croupose Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Parasitisch u. Kreb- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Leibesgeschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltthamer Tod.	
	Gesamtzahl der Ver- storbenen excl. Todt- geborenen.																														
	unter 1 Jahr.	von 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																											
Darmstadt Bensheim Dieburg Erbach Gross-Gerau Heppenheim Offenbach	164	41	21	59	43																										
	100	21	27	29	23																										
	99	19	24	32	24																										
	100	24	25	29	22																										
	76	16	13	24	23																										
	69	20	5	22	22																										
Starkenburg	169	51	37	54	27																										
	777	192	152	249	184	6	1	4	41	23	5	1	1		4	2	118	21	80	22	31	13	8	31	28	41	151	72	22	22	
Giessen Alsfeld Büdingen Friedberg Lauterbach Schotten	184	31	48	63	42	2	1	5	25	5	5				1	19	4	18	13	7	7		3	6	10	18	25	8	2	2	
	73	9	18	24	22										2	10			4	2	2		1		1	12	3	8	1	1	
	64	10	14	21	19											1	10		6	9	1	1			1	7	8	8			
	143	25	29	48	41										4	29	9	8	8	2	2	1	2	8	8	10	25	14	9	3	
	57	10	14	18	15										1	7			5	3	1	1		1			8	9	9		
	47	5	19	8	15										1	2	2	1	2	3	2	2	1		1	7	4	9	3		
Oberhessen	568	90	142	182	154	3	4	13	57	13	6	1			8	76	15	42	48	17	15	3	6	18	21	62	74	56	6	6	
Mainz Alzey Bingen Oppenheim Worms	222	60	47	67	48										1	32	8	19	10	12	12	6	7	6	13	10	37	20	4	4	
	56	19	9	15	13											6	5	3	3	3	3	1		3	2	5	10	12	1	1	
	66	13	15	15	23										1	7	2	7	5	4	4	1		1	2	5	7	15	2	2	
	100	28	15	23	34										1	9	4	10	3	2	2	1	5	3	5	17	18	8	1	1	
Rheinhausen Gr. Hessen	138	46	33	32	27											27	8	10	10	4	1	11			3	4	6	22	16	2	2
Gesamt	582	166	119	152	145										3	81	27	28	49	26	20	19	12	16	28	43	94	71	10	10	
	1927	618	413	583	483	9	5	18	183	45	17	6	1	2	15	6275	63	126	171	64	66	36	26	65	77	146	319	199	38	38	

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Ver- storbenen excl. Tod- geborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genickkrampf.	Malaria.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt Fehlgeb. oder Kindtöd.	Tuberculose der Lungen.	Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer (Organe).	Croupöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Parotidkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltthamer Tod.	
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																												
Darmstadt Bensheim Dieburg Erbach Gross-Gerau Heppenheim Offenbach	158	30	19	60	49	.	.	3	3	.	.	1	.	.	.	2	1	25	6	6	7	22	7	6	5	1	8	2	9	35	4	5	
	89	24	20	22	23	5	.	.	11	3	1	.	.	.	.	2	.	16	3	3	2	2	.	2	5	1	2	4	9	9	3	
	114	25	23	36	30	.	.	.	4	3	1	1	.	.	.	.	.	11	3	3	15	15	4	7	2	.	1	6	24	12	2	
	106	16	12	33	45	.	.	.	3	1	.	1	.	.	.	.	.	14	.	.	9	12	1	7	2	2	1	4	10	14	24	3
	88	23	10	34	21	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.	18	2	2	5	4	1	6	2	2	2	3	8	25	5	1
	81	19	10	28	24	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	14	2	2	5	4	1	2	2	2	2	5	5	15	15	.
	171	32	32	58	49	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	1	1	35	5	5	16	17	3	13	5	3	5	5	13	31	3	4
Starkenburg	807	169	126	271	241	5	.	3	37	7	2	5	.	.	.	5	2	133	21	21	59	73	17	38	23	7	28	35	64	153	72	18	
Giessen Alsfeld Büdingen Friedberg Lauterbach Schotten	126	18	28	47	33	2	.	.	21	.	.	.	.	.	.	.	.	24	3	3	9	9	3	2	1	1	1	5	11	24	4	7
	58	2	10	24	22	.	1	7	.	.	.	.	.	.	.	1	.	5	1	1	7	2	5	.	.	.	.	4	6	10	2	2
	65	7	19	17	25	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	3	3	7	3	.	2	.	1	1	1	10	9	9	2
	107	14	17	30	46	1	.	.	1	.	3	1	.	.	.	.	.	19	7	7	6	9	1	6	1	.	6	5	11	17	13	.
	55	7	8	20	20	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	1	1	7	.	.	3	7	2	4	1	2	2	1	5	13	6	.
	51	6	15	14	16	.	.	.	8	2	1	6	1	.	.	.	3	1	.	.	.	3	2	7	13	2	.
Oberhessen	465	51	97	152	162	3	2	48	2	3	1	.	.	.	.	2	1	73	15	15	32	32	14	20	3	10	19	45	80	47	13	
Mainz Alzey Bingen Oppenheim Worms	263	74	59	76	54	.	.	1	24	1	4	.	3	.	.	.	.	42	6	6	15	24	9	14	4	6	13	15	48	20	6	6
	72	14	15	17	26	.	.	.	4	2	10	3	3	6	3	3	2	.	1	2	2	5	18	9	2	2
	85	16	12	24	33	.	.	.	4	2	2	1	.	.	.	1	.	12	1	1	7	6	1	4	2	.	2	6	5	12	14	3	3
	103	23	22	19	39	.	3	3	3	1	.	.	1	.	.	1	.	9	5	5	9	9	5	2	.	2	1	14	21	21	12	2	2
	119	39	26	42	42	.	1	10	3	2	2	2	.	19	9	9	11	5	4	4	3	1	4	8	14	28	18	4	4
Rheinhausen	672	166	134	178	194	1	4	45	9	8	1	4	.	.	.	4	.	92	24	24	48	47	22	26	13	10	30	53	127	73	17	17	
Gr. Hessen	1944	489	357	601	597	5	4	9	130	18	7	4	.	.	.	11	3	298	60	60	139	152	53	84	39	17	84	162	360	192	48	48	2)

1) Im Monat April wurden 5 Todesfälle durch Influenza verzeichnet.

2) Darunter durch Verunglückung 23 und durch Selbstmord 25.

Nr. 3366. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im April 1893.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Kilometer.	Kilometer.	Hauptbahnen.		Nebenbahnen.	
					Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.
Betriebslänge, Ende April	Kilometer. 97,98 ¹⁾	Kilometer. 1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45	11,77
(Personen gegen 1892					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
pro Kilometer gegen 1892					74 532	4 334	6 846	2 591
(Güter gegen 1892					+ 8 903	+ 6	+ 569	— 45
pro Kilometer gegen 1892					424	306	371	220
					+ 51	+ 0,4	+ 31	— 4
					Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
					30 064	2 065	2 623	970
					+ 4 135	+ 703	+ 182	— 57
					171	146	142	82
					+ 24	+ 80	+ 7	— 5
					M.	M.	M.	M.
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1892	282 890	1 156	555 692	81 830	48 388	1 462	2 221	836
pro Kilometer gegen 1892	+ 22 853	+ 247	+ 17 614	+ 6 740	+ 3 533	+ 36	+ 198	— 13
Güterverkehr gegen 1892	2 976	612	1 063	463	275	103	120	71
pro Kilometer gegen 1892	+ 240	+ 131	+ 34	+ 89	+ 30	+ 2	+ 11	— 1
	223 057	2 381	899 017	109 875	55 223	1 945	2 883	945
	— 8 820	+ 317	+ 101 172	+ 1 191	+ 3 400	+ 553	+ 442	+ 5
pro Kilometer gegen 1892	2 330	1 260	1 666	621	314	137	156	80
Sonstige Quellen gegen 1892	28 000	17	67 332	1 504	7 470	51	75	170
pro Kilometer gegen 1892	— 288	+ 3	— 8 910	+ 99	+ 961	+ 1	+ 2	+ 88
		9	125	9	42	4	4	14
		+ 1	— 17	+ 0,5	+ 5	+ 0,1	+ 0,1	+ 7
Summe gegen 1892	533 947	3 554	1 522 041	193 210	111 081	8 458	5 179	1 951
pro Kilometer gegen 1892	+ 14 023	+ 500	+ 109 876	+ 8 030	+ 7 944	+ 589	+ 643	+ 80
	5 489	1 880	2 821	1 093	632	244	281	166
	+ 144	+ 200	+ 304	+ 46	+ 45	+ 43	+ 36	+ 7

¹⁾ Für den Personen- und Gepäckverkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,98 km, für den Güterverkehr von 95,74 km in Betracht. ²⁾ Belegt für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,98 km. ³⁾ Nur für die oberhess. Staatsbahnen fliegten Angaben vor.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

37. Band. 1. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 70 S.

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei dem Grossh. Oberlandesgerichte zu Darmstadt und bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während des Geschäftsjahrs 1892.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 550.

Juni

1893.

Inhalt: Betrieb der Main-Neckar-Eisenbahn 1891. — Errichtete und gelöschte Hypotheken in den Provinzen Starkenburg u. Oberhessen 1891/92. — Handwerker- und Kunstgewerbeschulen im Grossh. Hessen 1891/92. — Betrieb der Wanderlager im Grossh. Hessen 1892/93. — Processe in Bezug auf die Zölle und Steuern des Reichs sowie die privaten inneren indirecten Abgaben im Grossh. Hessen 1892/93. — Tägliche Wasserstände Januar, Februar und März 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Mai 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Mai 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Mai 1893. — Preise der gewöhnlichen Verbrauchsgegenstände Mai 1893. — Sterblichkeitsverhältnisse Mai 1893. — Berichtigung.

Nr. 3367. Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn im Jahr 1891.*)

1. Im Jahre 1891, in welchem die Main-Neckar-Eisenbahn am 1. August ihr 45. Betriebsjahr zurücklegte, sind ungeachtet der eingetretenen ungünstigen Productions- und Handelsverhältnisse, die auf die Betriebs-Ergebnisse der Eisenbahnen, insbesondere auch der Main-Neckar-Bahn, nicht ohne Einfluss geblieben sind, Verkehr und Einnahme doch wiederum gestiegen.

Es betragen nämlich im Jahre	1891	gegen 1890
die Zahl der beförderten Civilpersonen . . .	3 588 297	3 535 887
das beförderte Reisegepäck in Kilogramm . . .	7 386 440	7 000 795
„ „ „ Expressgut „ „ . . .	1 084 255	959 750
die Eil- und Frachtgüter in Tonnen (1000 kg) . . .	1 326 205	1 196 462
die Einnahme aus d. Beförd. v. Civilpersonen . . .	2 955 702,79	2 757 658,66
„ „ „ „ „ „ „ Reisegepäck, einschl. . .		
„ „ „ „ „ „ „ Lagergeld . . .	222 396,25	200 170,78
„ „ „ „ „ „ „ Expressgut . . .	40 550,02	33 443,91
„ „ „ „ „ „ „ Thieren jeder Art . . .		
(einschl. 25 512,46 M. für im Güterverkehr abgefertigte Viehtransporte) . . .	92 629,96	89 255,01
die Einnahme aus d. Beförd. v. Eil- u. Frachtgut . . .		
(einschl. 4487 M. für Leichentransporte und 108,62 M. für im Personenverkehr abgefertigte		

*) Vergl. Mittheil. Nr. 535, Jan. 1893, S. 1.

	1891 gegen 1890	
Equipagen-Transporte, jedoch ausschliesslich 25 512,46 \mathcal{M} . und 21 298,28 \mathcal{M} . für mit Güterzügen beförderte Thiere und Militär-Effecten und 40 550,02 \mathcal{M} . für Expressgut)	3 385 810,69	3 218 414,21
die Einnahme aus d. Beförd. v. Sonderpersonen- zügen	3 502,00	4 368,9
„ „ „ „ „ „ „ Postgut (einschl. 33 284,90 \mathcal{M} . für Beförderung etc. u. 7 412,10 \mathcal{M} . für Unterstellen etc. von Postwagen)	50 855,21	54 448,26
die Einnahme aus Militärtransporten (einschl. 21 298,28 \mathcal{M} . für im Güterverkehr abgefertigte Transporte)	125 463,63	111 940,97
	<u>zusammen</u> 6 876 910,54	<u>6 469 701,01</u>
d. i. 6,3 Procent mehr gegen das Vorjahr.		

Die Militärtransporte im Jahre 1891 bestanden in: 98 122 Mann, 4569 Pferden, 300 Geschützen und anderen Fahrzeugen und 263 850 Kilogramm Armeebedürfnissen.

2. Personal. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Main-Neckar-Eisenbahn in 1891:

518 angestellte Beamte,
122 nicht angestellte Hilfsbeamte und
1006 Arbeiter.

Im Ganzen 1645 Köpfe.

3. Es betrugen im Jahr 1891 die

Betriebs-Einnahmen	7 297 595,22 \mathcal{M} .
„ Ausgaben	4 909 997,34 „

daher ergab sich ein Reinertrag von 2 387 597,88 \mathcal{M} .

Von diesem Reinertrag wurden in die Rechnung
des folgenden Jahres übertragen 19 209,06 „

Mithin betrugen die zur Vertheilung kommenden
Reineinkünfte 2 368 388,90 \mathcal{M} .

Die Betriebs-Ausgaben betrugen 67,28 Procent der Brutto-Ein-
nahmen (66,78 Procent in 1890, 64,78 Procent in 1889).

Die Baukosten der Bahn betrugen im Jahr 1891 im Durchschnitt:

für Preussen	5 657 796,62 \mathcal{M} .
„ Hessen	9 821 646,11 „
„ Baden	7 860 137,10 „

zusammen 23 339 579,83 \mathcal{M} .

Dieses Baukapital hat sich pro 1891 durch den vertheilten Be-
triebsüberschuss von 2 368 388,90 \mathcal{M} . verzinst mit 10,15 Procent.

Von den Betriebs-Ausgaben von 4 909 997,34 \mathcal{M}
sind abzuziehen, als den Betrieb der Main-Neckar-Bahn
nicht betreffend:

- 1) Vergütung der Hessischen Ludwigsbahn für die Mitbenutzung der Station Bensheim für den Personenverkehr . 2500,00 *ℳ*.
- 2) Vergütung für die Leistung des Fahrdienstes auf der Mannheimer Seitenbahn 145 200,83 »
- 3) Vergütung für die Betriebsleitung der Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt sowie 1 716,84 »
- 4) Ersatzquote für die Seitens der Main-Neckar-Bahn zu stellenden Beamten für den Dienst im Staatsgüterbahnhofe Frankfurt a. M. 35 922,40 » 185 340,07 *ℳ*.

Es bleiben dann 4 724 657,47 *ℳ*.

welche sich auf die einzelnen Verwaltungszweige folgendermaassen vertheilen:

A. Central-Verwaltung	293 366,87 <i>ℳ</i> .	=	6,21 %
B. Bahn-Verwaltung	830 154,17 »	=	17,57 »
C. Transport-Verwaltung	3 601 136,93 »	=	76,22 »
Summe	4 724 657,47 <i>ℳ</i> .	=	100,00 %

Bei der Länge der Bahn von 97,28 Kilometer entfallen per Bahnkilometer auf die

Central-Verwaltung	3 015,69 <i>ℳ</i> .
Bahn-Verwaltung	8 533,66 »
Transport-Verwaltung	37 018,28 »

Gesamt-Ausgaben per Bahnkilometer 48 567,61 *ℳ*.

4. Im Jahre 1891 legten die Locomotiven der Bahn 1917502 Kilometer zurück und betrug die Zahl der gefahrenen Wagenachskilometer 76 762 309. Unter Zurechnung der Locomotiven und Tender — die Locomotivachsen sind nach Gewicht auf Wagenachsen normirt — betrugen die Achskilometer im Ganzen 125 887 947.

Um zu ermitteln, wie hoch sich die Ausgaben der Transport-Verwaltung pro Locomotivkilometer etc. berechnen, muss den oben bemerkten Ausgaben der Hauptbahn der auf die Transport-Verwaltung entfallende Theil der Vergütung für Leistung des Fahrdienstes auf der Mannheimer Seitenbahn (108 900,63 *ℳ*.) wieder zugeschlagen werden, weil die angegebene Zahl der Locomotiv- und Wagenachskilometer die Seitenbahn mitbegrift.

Es stellen sich dann die Ausgaben der Transport-Verwaltung auf 3 710 037,58 *ℳ*. und die Gesamt-Ausgaben auf 4 833 558,10 » und berechnen sich die Ausgaben der Transport-Verwaltung

pro Locomotivkilometer zu	1,93 <i>ℳ</i> .
pro Wagenachskilometer zu	0,0183 »
und pro Achskilometer unter Einrechnung der Locomotiven zu	0,0295 »

Die Gesamt-Ausgaben berechnen sich:

pro Locomotivkilometer zu . . .	2,52	ℳ
pro Wagenachskilometer zu . . .	0,0629	»

Rechnet man zu den Betriebs-Ausgaben von . . . 4 833 558,10 ℳ
 hinzu die 4 procentigen Zinsen des Anlagekapitals von
 23 339 579,88 ℳ mit 933 583,19 »
 so stellt sich der Gesamt-Aufwand für den Betrieb
 in 1891 auf 5 767 141,29 ℳ

der Locomotivkilometer oder ein Zug
 im Durchschnitt pro Kilometer auf 3,01 ℳ
 der Wagenachskilometer auf 0,0751 »

5. Der Wagenpark der Main-Neckar-Eisenbahn bestand am
 1. Januar 1892, ausschliesslich der Stationswagen, aus 916 Personen-
 und Lastwagen (gegen 903 im Jahr 1891), nämlich:

- | | |
|--|--|
| 1) Personenwagen | 213 Stück mit 568 Plätzen I.,
1778 II. u. 6320 III. Classe. |
| 2) Bahncontrolwagen | 1 Stück. |
| 3) Brückenwaagen-Controlwagen | 1 » |
| 4) Postwagen | 2 » mit 20 Plätz. III. Cl. |
| 5) Reisegepäckwagen | 18 » |
| 6) Packmeisterwagen f. Güterzüge | 12 » |
| 7) Bedeckte Güterwagen | 393 » |
| 8) Offene Güterwagen | 195 » |
| 9) Luxus-Pferdewagen | 6 » |
| 10) Bierwagen | 16 » |
| 11) Schemelwagen | 10 » |
| 12) Material-Transportwagen | 49 » |

Zusammen 916 Stück.

Die Wagen der Main-Neckar-Eisenbahn legten im Jahr 1891 auf
 der eigenen Bahn zurück:

- | | |
|--|--------------------------|
| a. die sechsrädrigen Personenwagen | 8 851 011 Achskilometer, |
| b. » vierrädrigen » | 10 551 114 » |
| c. » sechsrädrigen Lastwagen | 1 415 763 » |
| d. » vierrädrigen » | 9 746 357 » |

Zusammen 30 564 245 Achskilometer.

Wagen fremder Bahnen haben auf
 der Main-Neckar-Eisenbahn durchlaufen . 43 811 180 »

Hierzu kommen noch:

- | | |
|--|-------------|
| 1) für beförderte Reichs- etc. Postwagen | 2 371 902 » |
| 2) für beförderte Locomotiven mit Tender,
jede zu 20 Achsen gerechnet | 14 982 » |

Mithin wurden im Ganzen gefahren 76 762 309 Achskil. (s. 4. ob.)

6. Die beiden folgenden Uebersichten weisen die Zusammen-
 setzung des Personen- und Güter-Verkehrs nach.

Tab. I. **Personen - Verkehr.**

			Local- Verkehr.	Director Verkehr. ¹⁾	Durch- gangs- Verkehr.	Zusammen.	
Einfache Fahr- karten für	Schnellzüge	I. Klasse	2 998	10 837	5 878	19 713	
		II. „	24 598	48 532	21 150	94 280	
		III. „	22 730	18 834	5 044	46 608	
	Gewöhnliche Züge	I. Klasse	1 448	2 167	19	3 634	
		II. „	26 941	30 395	1 055	58 391	
		III. „	316 642	177 533	7 410	501 585	
Hin- und Rückfahr- karten	I. Klasse	7 031	2 843	504	10 378		
	II. „	89 753	44 266	3 688	137 707		
	III. „	439 918	184 054	3 067	627 039		
Ausgegebene Fahrkarten			932 059	519 461	47 815	1 499 335	
Beförderte Personen . . .			1 468 761	750 624	55 074	2 274 459	
Ausserdem:							
Gesellschaftsfahrkarten			781	447	.	1 228	
Sonntagsfahrkarten			3 942	6 927	.	10 869	
Abonne- ments- karten	Monatskarten	230	51	.	281		
	Schülerkarten	171	23	.	194		
	Wochenkarten	97 933	7 561	.	105 494		
Rundreisehefte . . . .			.	12 430	14 411	26 841
Militärfahrkarten			29 053	32 210	4 325	65 588	
Summe der ausgegebenen Fahrkarten etc. . . .			1 064 169	579 110	66 551	1 709 830	
Hierzu kommen noch:							
Fahrkarten für Sonderzüge . . .			.	.	.	655
Zusammengesetzte Rundreisehefte			.	.	.	96 517	
Hauptsumme der ausgegebenen Fahrkarten etc.			.	.	.	1 807 002	
: der beförderten Personen			.	.	.	²⁾ 3 768 989	
Von den beförderten Personen führen:			Local- Verkehr.	Director Verkehr.	Durch- gangs- Verkehr.	Son- der- züge.	Zu- sammen.
von Norden nach Süden			1 478 105	308 649	97 787	405	1 884 946
, Süden , Norden			1 479 092	312 243	92 338	370	1 884 043
Zusammen			2 957 197	620 892	190 125	775	3 768 989

¹⁾ Verkehr zwischen Stationen d. Main-Neckar-Bahn mit Stationen and. Bahnen.

²⁾ Einschliesslich 33 732 auf Militärfahrscheine abgegangene Personen.

³⁾ Mannheim als Station der Main-Neckar-Bahn betrachtet.

Tab. II. **Güter - Verkehr.**

	Eilgut.	Stückgut.	Wagen- ladungs- bezw. Ausnahme- Klassen.	Sonstige Trans- porte.	Zu- sammen.
	kg	kg	kg	kg	kg
Local-Verkehr	696 720	11 093 500	41 078 880	1 037 680	53 906 780
Director, Versandt	1 627 920	28 430 370	91 518 730	628 610	122 235 630
Verkehr, Empfang	2 012 060	27 887 530	250 744 320	1 571 080	282 214 990
Durch- gangs- Verkehr. } n. Süden	2 402 140	37 836 080	588 483 880	3 670 720	632 392 820
} „ Norden	2 613 050	33 863 380	194 528 790	4 449 870	235 455 090
Se. des Güterverk.	9 351 890	139 110 860	1166 384 600	11 357 960	1 326 205 310

Nr. 3368. Uebersicht der in den Provinzen Starkenburg
errichteten und

Ordin.-Nr.	Amtsgerichte.	Freiwillige Hypotheken				
		Einschreibungen.		Löschungen.		Mehr eingeschrieben als gelöscht
		Anzahl.	Betrag. M.	Anzahl.	Betrag. M.	
I. Prov. Starkenburg.						
1	Darmstadt, Amtsg. I.	348	4 535 479,00	121	1 058 291,00	3 477 188,00
2	" " II.	217	535 319,00	193	325 374,00	209 945,00
3	Beerfelden	44	99 504,00	34	65 689,00	33 815,00
4	Fürth	56	190 357,00	68	187 328,00	3 029,00
5	Gernsheim	83	254 475,00	92	118 664,00	135 811,00
6	Gross-Gerau	226	572 527,00	219	401 293,00	171 234,00
7	Gross-Umstadt	97	173 252,00	143	180 960,00	
8	Hirschhorn	40	75 020,00	19	24 828,00	50 192,00
9	Höchst	51	76 670,00	72	175 758,00	
10	Langen	158	348 568,00	160	265 869,00	82 699,00
11	Lorsch	199	493 900,00	230	355 646,00	138 254,00
12	Michelstadt	66	130 147,00	58	88 168,00	41 979,00
13	Offenbach	378	3 586 634,00	228	1 571 507,00	2 015 127,00
14	Reinheim	35	2 075 909,00	60	64 180,00	2 011 729,00
15	Seligenstadt	137	243 230,00	138	240 195,00	3 035,00
16	Wald-Michelbach	26	77 102,00	60	111 817,00	
17	Wimpfen	27	107 020,00	23	25 172,00	81 848,00
18	Zwingenberg	160	763 859,00	156	329 808,00	434 051,00
	Summe	2348	14 338 972,00	2074	5 590 547,00	8 889 905,00
	mehr eingeschrieben	274	8 748 425,00			
II. Prov. Oberhessen.						
1	Giessen	246	1 760 838,36	211	748 275,28	1 012 563,08
2	Alsfeld	51	311 421,43	69	150 406,45	161 014,98
3	Altenstadt	46	72 219,51	70	363 119,79	
4	Bad-Nauheim	81	973 123,00	80	307 106,46	666 016,54
5	Büdingen	66	147 879,56	86	438 949,13	
6	Butzbach	46	240 090,00	59	79 258,58	160 831,42
7	Friedberg	138	356 151,00	127	226 124,29	130 026,71
8	Grünberg	72	94 356,43	90	95 137,11	
9	Herbstein	32	50 503,47	55	60 107,18	
10	Homberg	47	218 995,57	83	227 196,70	
11	Hungen	47	129 980,00	43	38 526,88	91 453,12
12	Laubach	16	31 825,00	52	61 462,61	
13	Lauterbach	28	43 495,00	42	44 087,58	
14	Lich	33	71 433,00	43	53 749,47	17 683,53
15	Nidda	101	145 221,07	89	102 200,17	43 020,90
16	Ortenberg	55	60 344,98	52	49 399,86	10 945,12
17	Schlitz	15	20 116,35	37	28 037,84	
18	Schotten	45	121 636,42	60	53 657,10	67 979,32
19	Ulrichstein	26	33 094,60	31	24 109,60	8 984,00
20	Vilbel	112	298 043,20	99	161 660,19	136 383,01
	Summe	1303	5 180 767,05	1478	3 312 572,29	2 506 904,76
	mehr eingeschrieben		1 868 195,66			
	mehr gelöscht	175				
	Summe Starkenb.u.Oberh.	3651	19 519 739,95	3552	8 903 119,29	11 396 620,66
	mehr eingeschrieben	99	10 616 620,66			
	mehr gelöscht					

*) Vergl. Mittheil. Nr. 523, Juli 1892, S. 264.

**Oberhessen vom 1. Juli 1891 bis zum 30. Juni 1892
an Hypotheken.*)**

Ge- samt ein- gezeichnet.	Gesetzliche Hypotheken und Cautionen.					
	Einschreibungen.		Löschungen.		Mehr einge- geschrieben als gelöscht.	Mehr ge- löscht als ein- geschrieben.
	An- zahl.	Betrag. M.	An- zahl.	Betrag. M.	M.	M.
	64	450 914,00	31	91 015,00	359 899,00	.
	91	173 671,00	72	86 788,00	86 883,00	.
	21	18 080,00	30	17 292,00	788,00	.
	31	79 332,00	26	39 761,00	39 571,00	.
	17	19 774,00	30	34 063,00	.	14 289,00
	60	75 091,00	49	35 066,00	40 025,00	.
708,00	28	49 924,00	32	19 460,00	30 464,00	.
	6	10 271,00	11	4 969,00	5 302,00	.
1088,00	17	20 913,00	24	18 216,00	2 697,00	.
	69	90 265,00	47	77 195,00	13 070,00	.
	95	90 074,00	95	83 898,00	6 176,00	.
	20	50 523,00	37	50 152,00	371,00	.
	76	268 057,00	46	152 485,00	115 572,00	.
	24	103 409,00	18	20 270,00	83 139,00	.
	29	33 285,00	40	28 815,00	4 470,00	.
715,00	16	7 222,00	18	8 927,00	.	1 705,00
	6	31 883,00	4	842,00	34 041,00	.
	38	114 919,00	66	91 070,00	23 879,00	.
511,00	708	1 690 637,00	676	860 284,00	846 347,00	15 994,00
	32	830 353,00	.	.	.	.
	113	405 664,68	114	228 215,28	177 449,40	.
	23	52 278,67	34	47 936,60	4 342,07	.
900,28	20	13 426,94	11	4 413,75	9 013,19	.
	10	8 508,18	18	14 409,55	.	5 901,37
069,37	33	20 228,80	31	39 789,06	.	19 560,28
	20	46 371,88	35	125 149,96	.	78 778,13
	18	56 677,96	37	28 305,27	28 372,71	.
780,66	40	56 141,88	53	54 414,65	1 727,18	.
603,71	22	19 155,61	24	7 013,19	12 142,42	.
201,13	30	38 503,10	20	47 018,91	.	8 515,81
	14	9 017,22	14	16 703,10	.	7 685,88
637,61	22	9 429,25	7	3 552,31	5 876,94	.
592,58	12	34 524,20	30	10 468,92	24 055,28	.
	18	12 331,17	8	1 922,49	10 408,68	.
	36	17 634,96	30	9 926,00	7 708,96	.
	26	36 860,86	40	24 379,86	12 481,01	.
921,40	11	11 610,81	16	9 894,60	1 716,21	.
	33	20 587,65	33	19 910,80	676,85	.
	26	28 806,81	11	6 920,71	21 886,10	.
	17	35 292,93	24	17 534,17	17 758,76	.
707,05	544	933 053,43	590	717 879,14	335 615,76	120 441,47
	.	215 174,29	.	.	.	.
	46	.	.	.	.	.
9718,05	1252	2 623 690,43	1266	1 578 163,14	1 181 962,76	136 435,47
	.	1 045 527,29	.	.	.	.
	.	.	14	.	.	.

Nr. 3369. Handwerker- und Kunstgewerbeschulen im Grossherzogthum Hessen im Schuljahr 1891/92 (Juli 1892).*)

Für die Handwerker- und Kunstgewerbeschulen sind im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1891/92 verwendet worden: aus Staatsmitteln 104705 M., an freiwilligen Beiträgen der Gemeinden, Sparkassen und anderer Körperschaften ausser vielfach entgeltlicher Stellung der Lokale, der Heizung und Beleuchtung 65551 M., an Zuschüssen der Ortsgewerbvereine 2744 M., an Schulgeldern 40410 M. Die Ausgabe für Lehrergehälter betrug 116558 M.

Im Nachstehenden wird eine Uebersicht der Schulen, der Zahl der Lehrer und Schüler mitgetheilt.

Bezeichnung der Schulen und der Orte, wo dieselben bestehen.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler			Alter der Schüler			Bemerkungen.
		im Ganzen.	darunter Vorschüler.	darunter Schüler des Abendunterrichts.	unter 14 Jahren	14 bis 20 Jahre.	über 20 Jahre.	
Alsfeld, Handw.-Sonnt.-Zeichensch.	4	91	.	1)25	.	88	3	1) Unterricht im Winter wöchentlich zweimal in Aufsatzführung und Rechnen.
„ erweit. Handwerkerschule	4	13	.	.	.	12	1	
Altenstadt, H.-Sonnt.-Zeichensch.	1	31	.	.	.	28	3	2) Ausserdem Unterricht in Aufsatzführung, welcher wöchentlich besucht wurde.
Alzey, „ „ „ 3)	2	50	.	.	.	44	6	3) Unterricht im Winter wöchentlich zweimal in Aufsatzführung und Geometrie.
Arheilgen „ „ „	2	68	.	.	.	63	5	
Babenhausen, „ „ „	2	79	.	2)25	.	74	5	4) Der Unterricht, welcher 32 Stunden, wurde an 4 Werktagen in 4 Akten erteilt.
Bad-Nauheim, „ „ „	2	43	.	.	.	43	.	
Beerfelden, „ „ „	2	54	20	.	20	33	1	
Bensheim, „ „ „	3	161	18	.	18	141	2	
„ erweit. Handwerkerschule 4)	1	37	.	.	.	35	2	5) Unterricht wöchentlich zweimal in Aufsatzführung und Rechnen.
Bingen, Hand.-Sonnt.-Zeichensch.	5	156	.	5)47	.	154	2	
„ erweit. Handwerkerschule 6)	3	9	.	.	.	7	2	6) Der Unterricht, welcher 39 Stunden, wurde an 4 Werktagen erteilt.
Bischofsheim, H.-Sonnt.-Zeichensch.	2	60	.	.	.	56	4	
Büdingen, „ „ „ 7)	4	34	.	7)11	.	34	.	7) Unterricht im Winter wöchentlich viermal in Aufsatz, Deutsch, Geometrie und Rechnen.
„ erweit. Handwerkersch. 8)	5	25	.	.	.	25	.	8) Der Unterricht, welcher 42 Stunden, wurde an 42 Werktagen wöchentlich erteilt.
Butzbach, Hd.-Sonnt.-Zeichensch.	3	83	.	.	.	76	7	
Darmstadt, „ „ „ 9)	11	270	.	9)225	.	261	9	9) Unterricht in 3 Akten wöchentlich 3mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie und Materialkunde.
„ (Bessungen), „ „ „ 10)	2	79	.	10)50	.	77	2	10) Unterricht, welcher 42 Stunden, wurde an 42 Werktagen wöchentlich erteilt.
„ erweit. Handwerkerschule 10)	4	22	.	.	.	19	3	
„ offener Zeichensaal 12)	1	11	.	.	.	11	.	
„ Landes-Baugewerkschule 13)	19	140	.	.	.	121	19	11) Unterricht in 3 Akten wöchentlich 3mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie und Materialkunde.
„ Kunstgewerbl. Zeichnen 14)	1	9	.	.	.	9	.	
„ Aliceschule (Zeichnen)	1	62	.	.	.	62	.	
Dieburg, Hdw.-Sonnt.-Zeichensch.	3	96	.	15)20	.	92	4	12) Unterricht, welcher 42 Stunden, wurde an 42 Werktagen wöchentlich erteilt.
Eberstadt (K.Dst.) „ „ „	3	86	.	.	.	82	4	
Echzell, „ „ „ 16)	2	37	.	16)11	.	36	1	13) Unterricht, welcher 48 Stunden, wurde an 48 Werktagen wöchentlich erteilt.
Egelsbach, „ „ „ 17)	2	44	15	.	15	24	5	
Erbach, „ „ „	2	98	15)46	.	46	49	3	14) Unterricht, welcher 48 Stunden, wurde an 48 Werktagen wöchentlich erteilt.
Erzhausen, „ „ „	1	35	.	.	unbekannt	.	.	
Friedberg, „ „ „ 19)	7	137	.	19)23	.	126	11	15) Unterricht, welcher 48 Stunden, wurde an 48 Werktagen wöchentlich erteilt.
„ erweit. Handwerkersch. 20)	3	17	.	.	.	17	.	16) Unterricht in 3 Akten wöchentlich 3mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie und Materialkunde.
Fürth, Handw.-Sonnt.-Zeichensch.	2	51	18	.	18	29	4	
Gedern, „ „ „	1	31	.	.	2	25	4	17) Unterricht, welcher 48 Stunden, wurde an 48 Werktagen wöchentlich erteilt.
Gernsheim, „ „ „	2	37	.	.	2	29	6	18) Unterricht, welcher 48 Stunden, wurde an 48 Werktagen wöchentlich erteilt.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 523, Juli 1892, S. 262.

Bezeichnung der Schulen und der Orte, wo dieselben bestehen.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler			Alter der Schüler			Bemerkungen.
		im Ganzen.	darunter Vorschüler.	darunter Schüler des Abendunterrichts.	unter 14 Jahren.	14 bis 20 Jahre.	über 20 Jahre.	
sen, Handw.-Sonnt.-Zeichensch.	8	152	4	²¹⁾ 59	4	140	8	¹⁵⁾ Unterricht, wöchentlich dreimal in Deutsch, Naturlehre und Rechnen.
erweit. Handwerkersch. ²²⁾	1	38	.	.	1	35	2	
Aliceschule (Zeichnen)	1	70	.	.	.	70	.	¹⁶⁾ Unterricht, wöchentlich zweimal in Aufsatz, Buchführung, Geometrie und Rechnen.
sheim, Hdw.-Sonnt.-Zeichensch.	2	64	.	²³⁾ 36	.	62	2	¹⁷⁾ Ausserdem Unterricht in Aufsatz, Geometrie und Rechnen, welcher von 21 Schülern besucht wurde.
s-Bieberau, „	1	40	.	.	2	36	2	
s-Gerau, „	6	141	.	²⁴⁾ 47	.	141	.	¹⁸⁾ Unterricht wöchentlich zweimal Mittags.
s-Steinheim, „	3	44	20	²⁵⁾ 12	20	23	1	¹⁹⁾ Unterricht in Buchführung, Geometrie, Materialienkunde, Naturlehre und Rechnen im Winter.
s-Umstadt, „	2	99	.	.	.	94	5	²⁰⁾ Der Unterricht, wöchentlich 26 Stunden, wurde an vier Werktagen in 2 Abtheilungen im Winter erteilt.
s-Zimmern, „	2	45	.	.	.	38	7	²¹⁾ Unterricht in Deutsch, Rechnen, Modelliren u. Zeichnen.
nberg, „	3	57	.	.	.	55	2	²²⁾ Unterricht im Sommerhalbjahr 1891 an 2, im Winterhalbjahr 1891/92 an 4 Vormittagen wöchentlich.
tersblum, „	1	57	.	.	1	55	1	²³⁾ Unterricht an 3 Werktagen im Winter.
penheim a.d.B., „	2	88	.	.	3	74	11	²⁴⁾ Unterricht an 4 Werktagen in Aufstellen von Vorschlägen, Buchführung, Deutsch, Geographie, Geometrie, Geschichte, Materialienkunde und Rechnen.
bstein, „	2	27	.	.	.	18	9	²⁵⁾ Unterricht, im Winter wöchentlich zweimal, in Aufsatz, Buchführung, Geometrie, Naturlehre u. Rechnen.
senstamm, „	2	47	.	.	3	43	1	²⁶⁾ Ausserdem Rechnenunterricht, welcher von 10 Schülern besucht wurde.
chhorn, „	1	26	12	.	12	12	2	²⁷⁾ Unterricht im Sommer Sonntags Nachmittags, im Winter an 2 Wochenabenden in Aufsatz, Geometrie u. Rechnen.
thst i. O., „	2	120	42	.	42	73	5	²⁸⁾ Unterricht im Winter, wöchentlich viermal, in Aufsatz, Geographie, Geometrie, Geschichte, Naturlehre und Rechnen.
nberg, „	1	25	.	.	3	22	.	²⁹⁾ In den Wintermonaten wurde von 2 weiteren Lehrern Unterricht in Buchführung, Geometrie und Rechnen erteilt.
ngen, „	1	65	.	.	3	57	5	³⁰⁾ Unterricht, wöchentlich zweimal, in Modelliren.
esheim, „	1	27	14	.	14	13	.	³¹⁾ Unterricht, wöchentlich zweimal, in 3 Klassen in Buchführung, Deutsch, Geometrie und Rechnen.
ng, „	2	96	44	.	44	52	.	³²⁾ Die Schule umfasst die Vorschüler (Dauer 13 Jahre) und vier Fachschulen (Dauer 5 Halbjahrescurse).
ngen, „	3	236	87	²⁷⁾ 41	87	133	16	³³⁾ Unterricht, wöchentlich fünfmal, in Architektur, Geometrie, Modelliren u. Zeichnen.
terbach, „	3	50	.	²⁸⁾ 18	.	49	1	
„ „	1	39	.	.	.	35	4	
denfels, „	1	32	.	.	.	23	9	
inz, „	11	661	.	³⁰⁾ 34	.	611	50	
Fortbildungs-Abendschule	4	123	.	³¹⁾ 123	.	.	.	
Kunstgewerbeschule ³²⁾	9	225	.	.	.	.	.
kunstgewerbl. Abendschule	1	64	.	³³⁾ 64	.	unbekannt	.	
Damencursus der Kunstgewerbeschule ³⁴⁾	2	37	.	.	.	.	.
helstadt, Handw.-S.-Zeichensch.	2	100	30	.	30	67	3	
rfelden, „	2	44	.	.	.	43	1	
hlheim, „	1	35	.	.	.	31	4	
kar-Steinach, „	1	13	.	.	12	.	1	
h-Isenburg, „	3	30	.	³⁵⁾ 30	.	30	.	
astadt, „	1	39	12	.	12	24	3	
Ma, „	2	69	.	.	.	61	8	
erweit. Handwerkerschule ³⁶⁾	1	29	.	.	.	25	4	
er-Ingelheim, H.-S.-Zeichensch.	3	61	.	.	1	52	8	
er-Ramstadt, „	1	30	.	.	.	29	1	
lenbach, „	13	336	.	³⁷⁾ ?	.	297	39	
Kunstgewerbe- u. gewerbl. Fachschule ³⁸⁾	7	161	.	.	.	157	4	
Damencursus derselben ³⁹⁾	3	10	.	.	.	unbekannt	.	
penheim, Hw.-Sonnt.-Zeichensch.	4	77	.	⁴⁰⁾ 39	.	72	5	
tenberg, „	1	25	.	.	.	19	6	
lungstadt, „	3	71	.	⁴¹⁾ 28	.	71	.	
schelsheim i. O., „	1	70	33	.	33	37	.	
nheim, „	2	48	12	.	12	36	.	

Bezeichnung der Schulen und der Orte, wo dieselben bestehen.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler			Alter der Schüler			Bemerkungen.
		im Ganzen.	darunter Vorschüler.	darunter Schüler des Abendunterrichts.	unter 14 Jahren.	14 bis 20 Jahre.	über 20 Jahre.	
Rüsselsheim, Handw.-S.-Zeichensch.	4	76	13	⁴²⁾ 31	13	51	12	²⁴⁾ Unterricht einmal Abend zweimal Nachmittags wöchentlich in Zeichnen und Malen.
Schlitz, „	2	46	20	⁴³⁾ 4	20	22	4	²⁵⁾ Unterricht wöchentlich einmal in Aufsatz, Buchführung, Geometrie und Rechnen.
Schotten, „	2	38	.	⁴⁴⁾ 20	15	32	6	²⁶⁾ Der Unterricht wöchentlich 45 Stunden. findet an Werktagen statt.
Seligenstadt, „	2	61	15	.	15	44	2	²⁷⁾ Unterricht in Buchführung, Deutsch, Geometrie, Physik, Rechnen u. Zeichnen.
Sprendlingen i. Rh., „	1	51	15	.	15	34	2	²⁸⁾ Unterricht an allen Tagen in 7 Abtheilungen.
„ i. St., „	3	47	25	⁴⁵⁾ 12	25	22	.	²⁹⁾ Unterricht in Zeichnen und Malen.
Steinbach (Kr. Offb.), „	1	28	.	.	.	24	4	³⁰⁾ Unterricht im Winter wöchentlich zweimal in Buchführung, Aufsatz, Geometrie und Rechnen.
Urberach, „	1	37	.	.	.	34	3	³¹⁾ Unterricht im Winter wöchentlich zweimal in Buchführung, Aufsatz, Geometrie und Rechnen.
Viernheim, „	2	61	32	⁴⁶⁾ 21	32	29	.	³²⁾ Unterricht im Winter wöchentlich dreimal in Aufsatz, Buchführung, Geometrie und Rechnen.
Vilbel, „	2	56	.	.	.	56	.	³³⁾ Unterricht im Winter wöchentlich dreimal in Aufsatz, Buchführung, Geometrie und Rechnen.
Westhofen, „	1	19	.	.	.	16	3	³⁴⁾ Unterricht im Winter wöchentlich zweimal in Aufsatz, Buchführung, Geometrie und Rechnen.
Wimpfen, „	4	24	.	⁴⁶⁾ 20	.	24	.	³⁵⁾ Unterricht im Winter wöchentlich zweimal in Aufsatz, Buchführung, Geometrie und Rechnen.
Wöllstein, „	1	40	.	.	4	33	3	³⁶⁾ Unterricht im Winter wöchentlich zweimal in Aufsatz, Buchführung, Geometrie und Rechnen.
Wörrstadt, „	3	83	.	⁴⁷⁾ 22	.	72	11	³⁷⁾ Unterricht im Winter wöchentlich zweimal in Aufsatz, Buchführung, Geometrie und Rechnen.
Worms, „	.	.	.	.	⁴⁸⁾	.	.	³⁸⁾ Unterricht im Winter wöchentlich zweimal in Aufsatz, Buchführung, Geometrie und Rechnen.
„ erweit. Handwerkersch. ⁴⁸⁾	14	632	193	185	193	406	33	³⁹⁾ Unterricht im Winter wöchentlich viermal in Aufsatz, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Rechnen.

Aufsatz, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Rechnen. — ⁴²⁾ Unterricht im Winter in Materialkunde und Rechnen. — ⁴³⁾ Unterricht im Winter wöchentlich 6 Stunden in Aufsatz, Geometrie und Rechnen. — ⁴⁴⁾ Unterricht in Aufsatz, Geometrie und Rechnen. — ⁴⁵⁾ Unterricht im Winter, wöchentlich dreimal, in Aufsatz, Buchführung, Geometrie, Physik, Rechnen und Vorfassungskunde. — ⁴⁶⁾ Unterricht im Winter, wöchentlich zweimal, in Aufsatz, Buchführung und Rechnen. — ⁴⁷⁾ Unterricht im Winter für Bauhandwerker in Geometrie, Constructionslehre, Mechanik, Zeichnen, Rechnen und Zeichnen. — ⁴⁸⁾ Unterricht in 3 Klassen in Aufsatz, Buchführung, Geometrie, Mechanik und Rechnen.

Nr. 3370. Betrieb der Wanderlager im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1892/93. *)

Kreise.	Zahl der Betriebsfälle.	Dauer der einzelnen Betriebe.	Für die Besteuerung kommen in Ansatz		Ertrag der Gewerbesteuer
		Tage.	Wochen.	„	
A. Prov. Starkbg.					
Bensheim	1	7	1		20
Darmstadt	10	7	10		400
Offenbach	2	7	2		60
Se. Starkenh.	13	.	13		480
B. Prov. Oberh.					
Friedberg	3	7	3		60
Giessen	11	7	11		320
Se. Oberh.	14	.	14		380
C. Prov. Rheinl.					
Alzey	4	1 à 6, 3 à 7	4		80
Bingen	1	21	3		90
Mainz	3	7	3		120
Oppenheim	2	1 à 14, 1 à 7	3		60
Worms	2	7	2		50
Se. Rheinl.	12	.	15		400
Se. Grossh.	39	.	42		1260

*) Vergl. Mittheil. Nr. 533, Dec. 1892, S. 429.

Nr. 3372. Tägliche Wasserstände
an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im Januar, Februar und März 1883.

Tag.	Januar.						Februar.						März.					
	Rhein.		Neckar.		Rhein.		Neckar.		Rhein.		Neckar.		Rhein.		Neckar.		Neckar.	
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Mainz.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Mainz.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Mainz.	Hirschhorn.
1	— 0.01	0.30	1.12	0.93	1.02	0.96	2.41	1.26	3.78	2.10	2.62	3.45	1.49	1.94	2.53	2.46	2.36	1.84
2	0.04	0.60	1.15	0.66	1.03	0.96	1.24	1.30	3.71	3.53	3.96	5.10	1.44	1.90	3.42	2.41	2.26	1.74
3	0.12	0.60	1.17	0.66	0.94	0.93	2.61	3.18	3.75	4.40	5.10	6.37	1.46	1.87	2.43	2.43	2.38	2.03
4	0.10	0.66	1.12	0.66	0.94	0.93	2.43	3.60	3.96	4.37	4.60	6.30	1.46	2.00	2.41	2.46	2.38	2.14
5	0.12	0.66	1.12	0.66	0.94	0.93	2.43	3.60	3.96	4.37	4.60	6.30	1.46	2.00	2.41	2.46	2.38	2.14
6	0.12	0.66	1.12	0.66	0.94	0.93	2.43	3.60	3.96	4.37	4.60	6.30	1.46	2.00	2.41	2.46	2.38	2.14
7	0.12	0.66	1.12	0.66	0.94	0.93	2.43	3.60	3.96	4.37	4.60	6.30	1.46	2.00	2.41	2.46	2.38	2.14
8	0.12	0.66	1.12	0.66	0.94	0.93	2.43	3.60	3.96	4.37	4.60	6.30	1.46	2.00	2.41	2.46	2.38	2.14
9	0.06	0.67	1.25	1.07	1.01	1.00	0.66	1.80	3.02	2.44	1.72	1.35	1.58	2.16	2.52	2.58	2.16	1.74
10	0.06	0.67	1.25	1.07	1.01	1.00	0.66	1.80	3.02	2.44	1.72	1.35	1.58	2.16	2.52	2.58	2.16	1.74
11	— 0.22	0.63	1.23	1.07	0.92	0.92	0.62	1.30	1.87	1.86	1.03	1.03	1.39	1.83	2.37	2.33	2.06	1.88
12	— 0.12	0.63	1.10	1.13	0.98	0.95	0.88	1.43	2.37	2.42	4.70	5.00	1.32	1.74	2.56	2.54	1.95	1.59
13	— 0.14	0.67	1.26	1.24	0.96	1.10	2.84	3.02	3.46	3.46	4.56	3.84	1.47	1.85	2.17	2.05	1.86	1.47
14	— 0.05	0.60	2.32	1.27	0.92	1.00	2.55	2.16	3.86	3.86	3.86	3.86	1.47	1.85	2.17	2.05	1.86	1.47
15	— 0.17	0.66	3.25	1.26	0.92	0.92	2.09	2.96	3.86	3.86	3.86	3.86	1.47	1.85	2.17	2.05	1.86	1.47
16	— 0.01	0.66	3.10	1.31	0.84	1.15	1.67	2.78	3.25	4.06	2.74	1.91	1.16	1.43	1.98	1.83	1.71	1.43
17	1.15	1.17	2.66	1.33	0.82	1.14	1.45	2.41	2.96	3.82	2.66	1.91	1.16	1.43	1.98	1.83	1.71	1.43
18	1.00	0.96	2.74	1.33	1.84	1.23	1.18	2.03	2.60	2.85	2.33	1.61	1.62	1.71	2.23	1.79	1.90	1.43
19	1.15	0.88	2.72	1.32	2.16	1.20	1.05	1.84	2.39	2.78	2.40	1.77	1.74	1.62	2.33	1.83	1.92	1.43
20	1.09	1.08	2.78	1.28	2.17	1.45	1.12	1.76	2.28	2.65	2.79	2.05	1.69	1.86	2.38	1.90	1.82	1.43
21	1.11	1.04	2.83	1.34	2.12	1.45	1.12	1.76	2.28	2.65	2.79	2.05	1.69	1.86	2.38	1.90	1.82	1.43
22	1.15	1.04	2.81	1.36	2.08	1.50	1.28	1.82	2.36	2.84	2.62	2.04	1.34	1.82	2.36	1.92	1.76	1.82
23	1.20	1.10	2.83	1.37	2.14	1.47	1.30	1.86	2.46	2.92	2.62	2.04	1.34	1.82	2.36	1.92	1.76	1.82
24	1.42	1.18	2.83	1.36	2.13	1.07	1.36	1.94	2.50	2.64	2.58	1.98	1.24	1.95	2.06	1.71	1.82	1.92
25	1.44	1.28	3.03	1.35	2.13	1.01	1.44	2.00	2.55	2.59	2.58	1.87	1.15	1.88	2.01	1.66	1.63	1.92
26	1.47	1.29	3.13	1.33	2.13	1.06	1.48	2.00	2.55	2.59	2.58	1.87	1.15	1.88	2.01	1.66	1.63	1.92
27	1.53	1.39	3.20	1.42	2.16	1.06	1.48	2.00	2.55	2.59	2.58	1.87	1.15	1.88	2.01	1.66	1.63	1.92
28	1.77	1.56	3.24	1.56	2.17	1.06	1.48	2.00	2.55	2.59	2.58	1.87	1.15	1.88	2.01	1.66	1.63	1.92
29	1.97	1.77	3.36	1.83	2.16	1.19	1.48	2.00	2.55	2.59	2.58	1.87	1.15	1.88	2.01	1.66	1.63	1.92
30	1.99	1.88	3.41	1.89	2.16	1.19	1.48	2.00	2.55	2.59	2.58	1.87	1.15	1.88	2.01	1.66	1.63	1.92
31	1.98	1.87	3.40	1.83	2.16	1.19	1.48	2.00	2.55	2.59	2.58	1.87	1.15	1.88	2.01	1.66	1.63	1.92
beobachtet.	1.86	1.86	1.86	2.10	1.86	2.47	3.44	3.44	3.44	3.44	3.44	3.44	3.44	3.44	3.44	3.44	3.44	3.44
höchst.	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
mittl.	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

. 3373. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Mai 1893.

Mai-Mittel aus 32 Jahren (1862—1893):

Barom. 746,8 mm. — Thermom. 14,6° C. — Niederschl. 62,1 mm.

Barometerstand höchst.	(am 6.)	757,9;	tiefster (am 17.)	740,6;	mittlerer	748,5 mm.
Barometerstand »	(» 17.)	27,6;	» (» 8.)	1,1;	»	15,1° C.
Anzahl der Tage mit Regen		11;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » Nebel		—;	Reif	—;	Gewitter	1.
» heiteren Tage		1;	gemischten Tage	25;	trüben Tage	5.

Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 20,9 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 6 mal; NO. 21 mal; O. 8 mal; SO. 5 mal;
S. 1 mal; SW. 21 mal; W. 3 mal; NW. 22 mal; Windstille 6 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 56,4 %.

. 3374. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Mai 1893.

Mai-Mittel aus 13 Jahren (1881—1893):

Barom. 742,22 mm. — Thermom. 12,10° C. — Niederschl. 54,8 mm.

Barometerstand höchst.	(am 6.)	753,0;	tiefster (am 17.)	734,4;	mittlerer	743,4 mm.
Barometerstand »	(» 23.)	26,1;	» (» 6.)	0,5;	»	12,4° C.
Anzahl der Tage mit Regen		5;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	1.
» » » Nebel		3;	Reif	1;	Gewitter	—.
» heiteren Tage		1;	gemischten Tage	19;	trüben Tage	11.

Höhe der Niederschläge an 6 Tagen mit messbarem Niederschlag: 8,5 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 19 mal; NO. 20 mal; O. — mal; SO. — mal;
S. 24 mal; SW. 6 mal; W. 12 mal; NW. 2 mal; Windstille 10 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 63,6 %.

Nr. 3375. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Mai 1893.

Mai-Mittel aus 30 Jahren (1863—1892):

Barom. 743,22 mm. — Thermom. 12,46° C. — Niederschl. 46,34 mm.

Barometerstand höchst.	(am 5.)	754,04;	tiefster (am 17.)	735,72;	mittlerer	744,31 mm.
Barometerstand »	(» 22.)	27,7;	» (» 7.)	0,8;	»	13,16° C.
Anzahl der Tage mit Regen		13;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	1.
» » » Nebel		—;	Reif	—;	Gewitter	—.
» heiteren Tage		2;	gemischten Tage	24;	trüben Tage	5.

Höhe der Niederschläge an 10 Tagen mit messbarem Niederschlag: 13,16 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 21 mal; NO. 7 mal; O. 3 mal; SO. 1 mal;
S. 16 mal; SW. 1 mal; W. 13 mal; NW. 19 mal; Windstille 12 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 54,58 %.

Nr. 3376. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Preis per
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	19,00	16,00	17,50	17,00	15,50	16,25	20,00	15,00	17,50	19,00	17,00	18,00	16,00
Babenhausen	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	16,00
Bensheim	19,00	17,50	18,25	17,00	17,00	17,00	16,50	16,50	16,50	18,50	18,50	18,50	18,50
Erbach	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	16,00	12,00
Offenbach	18,00	17,00	17,33	17,00	15,00	16,10	18,00	15,00	16,49	19,00	16,00	17,33	12,00
Giessen	17,50	16,25	16,67	16,25	15,00	15,61	17,00	15,00	16,00	17,50	15,75	16,75	14,50
Alsfeld	16,80	16,00	16,40	15,30	14,80	15,03	15,00	14,80	14,90	17,30	15,50	16,45	10,00
Büdingen	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	12,00
Butzbach	17,50	16,50	17,19	16,50	15,00	16,00	18,00	16,50	17,50	18,50	16,00	17,33	10,00
Friedberg	17,50	16,25	16,83	16,50	14,75	15,50	17,00	16,00	16,50	18,50	15,50	17,00	14,00
Lauterbach	16,00	14,00	15,00	15,00	15,00	15,00	16,00	13,00	14,75	16,00	14,25	15,31	11,00
Schotten	17,20	16,20	16,70	15,30	14,20	14,75	15,30	14,20	14,75	17,00	15,20	16,00	12,00
Mainz	18,00	17,00	17,53	17,00	14,75	15,95	18,00	16,75	17,56	18,00	16,15	17,33	10,50
Alzey	19,20	18,00	18,57	16,75	14,25	15,53	18,50	17,50	18,08	20,00	17,00	18,25	18,00
Bingen	18,50	16,50	17,55	17,00	14,00	15,40	17,00	15,00	16,10	18,00	14,50	16,25	14,00
Worms	18,50	17,00	17,75	16,00	15,50	15,75	17,75	15,75	16,75	19,25	18,50	18,88	14,00
Summe			273,29			248,87			261,38			272,38	
Mittelpreis			17,08			15,55			16,34			17,02	

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissen	
	P r e i s p e r													
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedrigst.
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1,44	1,64	1,32	1,52	1,40	1,48	1,32	1,40	.	.	1,40	1,52	0,48	0,30
Babenhaus.	.	.	1,00	.	1,00	.	.	.	.	.	1,20	.	0,30	0,20
Bensheim	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,36	0,24
Erbach	1,36	.	1,32	.	1,12	.	.	.	.	.	1,32	.	0,30	0,20
Offenbach	1,40	1,60	1,08	1,28	1,20	.	1,40	1,80	1,00	1,40	1,40	1,60	0,46	0,26
Giessen	1,40	1,80	1,18	1,42	1,12	1,46	1,20	1,40	1,00	1,20	1,38	1,40	0,40	0,24
Alsfeld	1,16	.	0,80	.	0,90	.	.	.	.	.	1,08	.	0,26	0,20
Büdingen	1,28	.	1,20	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,28	.	0,34	0,24
Butzbach	1,36	.	1,12	.	1,08	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	0,30	0,20
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,24
Lauterbach	1,12	.	1,12	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,30	0,20
Schotten	1,30	.	1,10	.	0,90	.	1,00	.	0,90	.	1,20	.	0,32	0,20
Mainz	1,36	1,80	1,20	1,30	1,40	1,50	1,20	1,40	1,20	1,40	1,40	1,60	0,30	0,20
Alzey	1,20	1,60	1,00	1,30	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,42	0,24
Bingen	1,50	1,60	1,20	1,30	1,20	.	1,40	1,50	1,40	1,50	1,40	1,50	0,36	0,24
Worms	1,36	1,62	1,26	1,51	1,36	1,62	1,16	1,39	.	.	1,36	1,62	0,38	0,24
Summe	19,96	11,66	18,30	9,63	18,68	7,66	15,68	10,49	7,80	5,50	20,62	10,84		
Mittelpreis	1,33	1,67	1,14	1,38	1,17	1,53	1,21	1,50	1,11	1,38	1,29	1,55		

6 Orten des Grossh. Hessen im Mai 1893.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
0 K i l o g r a m m.														
höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.
9,00	6,00	7,50	6,00	4,50	5,25	30,00	16,00	23,00	24,00	16,00	20,00	54,00	30,00	42,00
8,00	8,00	8,00	5,00	5,00	5,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	36,00	36,00	36,00
7,50	7,50	7,50	5,00	4,50	4,75	28,00	20,00	24,00	24,00	18,00	21,00	60,00	22,00	41,00
8,00	8,00	8,00	3,50	3,50	3,50	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
9,00	6,60	7,78	4,80	4,20	4,51	40,00	30,00	34,89	34,00	24,00	29,56	58,00	28,00	43,22
7,00	5,50	6,30	6,00	3,50	4,50	29,00	28,00	28,50	32,00	31,00	31,50	39,50	38,00	38,80
9,00	8,00	8,63	4,00	3,80	3,95	17,00	16,00	16,25	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
8,00	8,00	8,00	4,00	4,00	4,00	22,00	22,00	22,00	20,00	20,00	20,00	32,00	32,00	32,00
6,40	6,00	6,24	5,00	3,00	3,98	21,00	20,00	20,50	26,00	22,00	24,00	34,00	32,00	33,00
9,00	7,00	8,00	6,00	3,00	4,50	40,00	18,00	28,00	34,00	18,00	27,00	56,00	35,00	47,17
8,00	8,00	8,00	4,00	4,00	4,00	18,00	16,00	17,00				30,00	30,00	30,00
6,00	5,00	5,50	5,00	3,50	4,25									
5,80	5,60	6,29	7,00	5,00	6,00	36,00	25,00	30,50	28,00	12,00	20,00	60,00	43,00	51,50
7,00	5,00	6,00	7,00	5,00	6,00	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
10,00	5,50	6,73	7,00	4,00	5,35	36,00	24,00	31,20	20,00	18,00	19,00	48,00	30,00	40,00
6,00	5,00	5,50	7,00	5,50	6,25	27,50	22,00	24,75	22,00	17,50	19,75	43,00	32,00	37,50
113,97			75,79			390,59			350,81			603,19		
7,12			4,74			26,04			25,06			40,21		

Getreide.				Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen	Torf per 1000 Stück.
Program m.							per Liter.			per 10 Stück.										
niedgst.	Mittel.	Gemischte Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.								
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.		
0,21	0,27	0,26	0,22	2,80	2,40	2,61	0,20	0,17	0,19	0,60	0,50	0,55	3,10	0,16	2,10	.	3,50			
0,30	0,20	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,18	2,00	.	.			
0,34	0,25	0,25	0,22	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,18	2,00	.	.			
0,24	0,26	0,26	0,20	2,20	2,20	2,20	0,18	0,18	0,18	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,70	.	.			
0,20	0,23	0,27	0,26	2,80	2,20	2,55	0,24	0,18	0,21	0,70	0,50	0,60	3,20	0,20	2,40	.	.			
0,30	0,31	0,24	0,22	2,60	2,00	2,35	0,18	0,16	0,17	0,60	0,45	0,53	3,60	0,20	2,10	1,40	.			
0,30	0,31	0,25	0,20	2,10	2,00	2,05	0,14	0,14	0,14	0,60	0,55	0,58	3,80	0,20	2,40	2,00	.			
0,30	0,22	0,20	0,20	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,20	0,19	2,40	0,60	.			
0,22	0,23	0,23	0,21	2,20	2,20	2,20	0,15	0,15	0,15	0,60	0,60	0,60	3,20	0,23	2,10	1,50	.			
0,25	0,26	0,31	0,30	2,60	2,40	2,50	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	2,80	0,20	2,15	.	.			
0,22	0,23	0,26	0,20	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,20	.	.			
0,24	0,26	0,25	0,20	2,30	1,80	2,06	0,14	0,14	0,14	0,50	0,45	0,47	3,60	0,20	2,10	1,20	.			
0,18	0,21	0,27	0,24	2,80	2,30	2,48	0,20	0,18	0,19	0,60	0,50	0,55	3,60	0,21	1,70	.	.			
0,30	0,30	0,32	0,22	2,60	2,00	2,31	0,18	0,17	0,18	0,75	0,55	0,65	3,60	0,20	2,00	.	.			
0,23	0,25	0,24	0,23	3,00	1,80	2,42	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,61	3,50	0,18	1,40	.	.			
0,20	0,23	0,21	0,20	2,80	2,00	2,39	0,20	0,16	0,17	0,80	0,50	0,63	3,00	0,18	1,40	.	.			
3,22		4,06	3,52	36,81			2,70			9,02		52,00	3,11	33,15	6,70	3,50				
0,25		0,25	0,22	2,30			0,17			0,56		3,25	0,19	2,07	1,34	3,50				

Nr. 3377. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Mai 1893
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Alteuz. 70,000	Darmst. 59,400	Offenb. 36,800	Worms. 27,300	GiesSEN. 21,400	Bingen. 7,900	Kastel. 7,200	Lamprth. 6,900	Benrhm. 6,600	N.-Isenb. 6,300	Alzey. 6,150	Viernhm. 6,100	Pfungst. 5,900	Friedberg. 5,450	Heppenh. 4,500	Im Ganzz. 263,850
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre . . .	40	39	23	21	12	6	9	9	3	6	2	6	2	1	5	184
„ „ 2.—15. „ . . .	33	15	11	8	19	8	4	2	5	1	2	2	2	2	1	113
„ „ Erwachsene . . .	87	66	43	23	32	10	6	6	9	4	2	2	6	3	7	306
Todesursachen.																
Verunglückung . . .	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7
Selbstmord . . .	1	3	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10
Mord u. tödtl. Körperverletzung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Blattern . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Masern . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Scharlach . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Rose . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Diphtherie . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Croup . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Keuchhusten . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Unterleibstypus . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Flecktyphus . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Cholera . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ruhr . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kindbettfieber . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Andere Infections-Krankheiten . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Lungenschwindsucht . . .	18	13	6	1	10	2	8	2	2	1	1	2	8	1	1	64
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane . . .	18	15	18	7	7	8	2	3	1	8	1	2	1	1	8	89
Apoplexia (Schlagflusse) . . .	8	6	1	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	26
Acuter Gelenk-Rheumatismus . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Darmkatarrh u. Brechdurchfall . . .	14	12	11	3	8	2	2	1	1	2	1	1	1	1	1	51
Andere bekannte Krankheiten . . .	76	58	30	16	21	8	7	5	6	8	4	8	5	2	6	249
Todesursache unbekannt . . .	3	1	1	18	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	24
Zusammen	100	120	77	52	63	24	19	17	17	11	6	10	8	6	18	808

Berichtigung.

In der «Statistik der Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen im Schuljahr 1891/92», Mittheil. von 1893, Nr. 543, S. 130 ist unter Ord.-Nr. 18 in der Spalte «Bezeichnung der Lehranstalten» statt Friedberg zu lesen: Alzey.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 551.

Juli

1893.

Inhalt: Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom I. Quartal 1893. — Güterverkehr in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms und Bingen 1892. — Ein- und Ausfuhr des Grossh. Hessen über Bremen 1892. — Vergl. meteorol. Beobacht. März 1893. — Lehrer-Präparanden-Anstalten 1892/93. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Juni 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Juni 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Juni 1893. — Sterblichkeitsverhältn. Juni 1893. — Anzeige.

Nr. 3378. Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossherzogthum Hessen vom I. Quartal 1893. *)

Bei einer auf die Mitte des Jahres zu 1011600 geschätzten Bevölkerung **) sind im Grossherzogthum im I. Jahresquartale insgesamt 5725 Sterbefälle (im IV. Quartale 1892 deren 4860) zu verzeichnen gewesen: es entfallen auf 10000 Einwohner rund 57,1 Sterbefälle gegen 48,0 im vorhergehenden Jahresquartale und zwar auf 10000 Kinder unter 15 Jahren 73,0 (63,0) und auf die gleiche Zahl Erwachsener 48,1 (41,0). Die ungünstigsten Verhältnisse bot die Provinz Oberhessen mit einer Sterblichkeit von 62,0 und zwar der Kinder von 77,0 und der Erwachsenen von 55,0 ‰; dann folgen mit der übereinstimmenden allgemeinen Sterbeziffer von rund 55,0 die beiden südlichen Provinzen, von welchen Rheinhessen die hohe Kindersterblichkeit von 81,0 und die, wie immer, mässige Erwachsenensterblichkeit von 42,0 ‰, Starkenburg dagegen bei den Kindern nur die Sterblichkeit von 66,0 und bei den Erwachsenen von 49,0 ‰ aufweist. Was die Sterbefälle im Säuglingsalter anlangt, so waren diese unter dem mittleren Betrage der gleichnamigen Quartale der vorausgegangenen Jahre geblieben, die hohe Kindersterblichkeit war offenbar ausschliesslich durch vermehrte Sterbefälle des Alters vom zweiten bis fünfzehnten Lebensjahre bedingt.

Von den Monaten des Berichtsquartals hatte der Januar allgemein und in den 3 Provinzen die ungünstigsten Sterblichkeitsverhältnisse, es starben im Grossherzogthum in diesem Monate von 10000 Einwohnern 21,0, im Februar 18,0 und im März 10,0 (sämmt-
(Fortsetzung auf S. 259.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 546, April 1893, S. 177.

**) Davon kommen auf Starkenburg 428500, auf Oberhessen 267400 und auf Rheinhessen 315700.

Uebersicht der Todesfälle im Grossh. Hessen vom I. Quartal 1893. (Nach den vorläufigen Aufstellungen der Gr. Kreis-
gesundheitsämter.) Einwohnerzahl 1 011 600.

Kreise und Provinzen.	Alter der Verstorbenen			(Gesamtzahl der Ver- storbenen excl. Todt- geborenen.)	Scharlach.	Diphtherie.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Genickkrampf, epidem.	Malaria.	Syphilis.	Kindbettleber.	And. Folgen der Geburt Fehlgeb. u. d. Kindbolls.	Tuberculose der Lungen. Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer (Organe).	Lungenentzündung. (Croupose).	Sonst. entzündl. Krkr. der Atmungsorgane.	Apoplexie cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Pharmakoth. u. Broch- durchfall.	Atrophie der Kinder. and Bildungsfehler.	Neurotischen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angeb. Krankh. und Todesursachen.	Vornrücksung.	Selbstmord.	Mord und tödtliche Körperverletzung.			
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.																											über 60 Jahre.		
Darmstadt	108	73	185	143	8	1	5	11	15	.	2	.	1	2	1	80	13	13	50	26	80	13	7	15	33	116	14	8	9	3		
Bensheim	294	69	66	76	83	1	1	1	24	9	.	.	2	2	2	32	11	7	47	12	8	6	1	10	13	30	40	30	3	2	.	
Dieburg	301	55	59	89	101	7	5	1	15	12	.	.	1	.	1	41	8	27	24	13	8	6	5	11	30	52	32	3	2	.		
Erbach	267	57	53	85	72	3	.	18	5	.	11	.	5	1	.	33	3	40	18	4	3	1	5	5	23	31	53	2	2	1	.	
Gross-Gerau	264	67	50	68	79	26	.	1	10	6	3	.	2	.	31	14	14	21	8	10	3	5	8	10	33	48	2	5	4	.		
Heppenheim	239	67	29	72	71	.	1	1	3	2	1	.	5	.	28	2	20	15	9	11	6	1	8	8	20	43	50	3	1	.		
Offenbach	474	142	99	135	98	.	3	29	15	9	1	.	3	1	82	11	19	53	17	21	6	9	28	19	24	95	19	3	5	1		
Starkenburg	2351	565	429	710	647	45	8	12	110	64	12	15	4	18	5	327	62	140	228	85	92	43	24	79	99	193	425	200	27	25	5	
Von 10000 Einw.	54.9					1.1	0.2	0.3	2.8	1.5	0.3	0.4	0.1	0.1	7.8	1.4	3.3	5.3	2.0	2.1	1.0	0.6	1.8	2.3	4.5	9.9	4.7	0.6	0.5	0.1		
Giessen	495	85	144	144	122	10	4	7	68	15	9	.	1	3	1	52	12	38	37	14	19	1	4	12	22	64	71	25	6	.	.	
Alsfeld	242	29	73	65	75	.	4	4	49	7	.	.	3	1	24	2	15	16	4	11	3	3	2	9	38	24	19	2	.	1	.	
Büdingen	236	37	60	60	79	1	.	2	25	3	7	.	.	2	27	7	16	26	5	3	1	5	5	6	17	31	51	1	.	.	.	
Friedberg	331	56	66	99	110	5	.	6	23	4	2	1	.	6	47	15	21	24	6	9	2	6	11	15	33	57	33	3	2	.	.	
Lauterbach	193	34	35	56	68	4	1	1	7	1	.	.	5	2	17	2	25	19	3	5	5	1	3	1	37	23	26	3	1	.	.	
Schotten	159	24	46	36	53	.	3	1	22	1	1	.	1	1	14	4	9	7	2	4	1	3	2	23	18	39	1	1	1	1	.	
Oberhessen	1656	265	424	450	507	20	12	21	194	31	12	9	1	18	7	181	42	124	129	34	51	18	14	36	55	212	224	193	16	4	2	
Von 10000 Einw.	61.9					0.7	0.4	0.5	7.3	1.2	0.4	0.3	0.04	0.7	0.3	6.3	1.5	4.6	4.5	1.3	1.9	0.6	0.5	1.3	2.1	7.9	8.4	7.3	0.6	0.2	0.1	
Mainz	648	154	161	202	131	1	4	4	67	5	16	2	1	2	.	95	26	37	48	32	31	16	17	14	33	82	99	49	9	5	1	
Alzey	192	59	26	49	58	1	.	1	3	.	1	.	3	2	19	11	11	20	7	6	1	.	4	4	9	27	62	1	.	1	1	.
Bingen	209	42	52	41	74	.	1	18	6	1	3	.	1	3	16	4	2	10	10	4	6	5	23	25	42	31	2	2	.	2	.	.
Oppenheim	279	69	66	60	94	.	.	1	24	4	.	.	1	1	24	9	10	28	6	9	1	5	7	8	32	63	81	2	2	.	2	.
Worms	330	112	89	98	91	.	.	27	6	10	3	.	2	1	63	13	26	20	13	12	14	11	13	18	65	58	3	3	3	.	3	.
Rheinhausen	171	46	101	100	118	2	0	6	130	21	27	9	1	10	1	117	63	94	130	70	68	36	23	42	63	114	279	242	17	12	2	2
Von 10000 Einw.	17.1	4.6	1.1	1.0	1.1	0.2	0.2	0.3	2.1	0.5	0.2	0.1	0.03	0.03	0.3	0.3	0.4	0.3	0.7	0.6	0.2	0.1	0.2	0.3	0.3	0.8	0.7	0.1	0.1	0.02	0.1	0.02

liche Monate zu 31 Tagen berechnet); für die Provinz Oberhessen ergaben sich die entsprechenden Ziffern 22,0 —, 21,0 und 21,0, für Rheinhessen 20,0 —, 18,0 und 18,0 und für Starkenburg 21,0 —, 17,0 und 18,0.

Die Todesfälle in Folge von ansteckenden Krankheiten hatten sich gegenüber den vorausgegangenen Quartalen im Grossherzogthum von 722 auf 834 oder von 7,2 auf 8,2^{0/000} beträchtlich erhöht; in Rheinhessen in dem Verhältniss von 6,3 zu 7,1^{0/000}, in Oberhessen sogar von 7,9 auf 11,9^{0/000}, dagegen hatte in Starkenburg ein Rückgang von 7,4 auf 6,8^{0/000} statt. — Von den hierher zählenden Krankheiten hatten Masern 67 (im vorhergehenden Quartale 157) Todesfälle veranlasst, Scharlach 25 (21), Rachenbräune 443 (352), Halsbräune 116 (68) — Bräunekrankheiten überhaupt 559 (420) — Keuchhusten 51 (33), Abdominaltyphus 33 (27), Rose 39 (30), Malaria 2 (0), epidemische Genickstarre 6 (4), Syphilis 6 (3) und Wochenbettfieber 46 (27).

Masern hatten bei übrigens überhaupt bemerkenswerthem Rückgange ebenso wie in den vorausgegangenen Quartalen in der Provinz Starkenburg die erheblichere Verbreitung aufzuweisen; von den 67 Masernsterbefällen des Berichtsquartales treffen auf diese Provinz 45 (im vorausgegangenen Quartale 106) und hier auf die Gemeinden Darmstadt, Gräfenhausen, Gross-Zimmern, Seckmauern, Gernsheim, Crumstadt und Biebesheim, auf Oberhessen 20 (25) und zwar in Giessen, Gambach, Herbstein, Lauterbach, Metzlos-Gehag, Hörigenau und einigen andern Orten des Kreises Lauterbach und von da nach Brauerschwend, Kreis Alsfeld, verschleppt und auf Rheinhessen nur 2 (26), je 1 in Mainz und Monsheim. Rötheln (Rubeolae) herrschten Anfangs Februar in Worms und vermuthlich auch noch an andern Orten der Provinz Rheinhessen.

Scharlach hatte im Berichtsquartal mit 25 Todesfällen zwar einen etwas höheren Betrag derselben aufzuweisen, als in einer Reihe vorausgegangener Quartale; Scharlachsterbefälle haben indessen seit dem Jahre 1889 überhaupt einen sehr geringen Antheil an der Gesamtsterblichkeit und wird allseitig der leichte Verlauf der Erkrankungen hervorgehoben. Von den Scharlachsterbefällen des Berichtsquartals kommen 8 auf Starkenburg, 12 auf Oberhessen und 5 auf Rheinhessen; nur in den Gemeinden Spachbrücken, Wimpfen a. B., Giessen, Stordorf, Eichenrod und Gonsenheim machte sich eine auffälligere Verbreitung dieser Krankheit bemerkbar.

Zu den verbreitetsten und die Kindersterblichkeit höchst ungünstig beeinflussenden Krankheiten gehörten im Berichtsquartale Rachen- und Halsbräune mit insgesamt 559 Sterbefällen, während auf die einzelnen Quartale des übrigens durch eine hohe Sterblichkeit ungünstigen Vorjahres nach ihrer Folge deren 374, 241, 195 und 420 verzeichnet waren. Die einzelnen Provinzen waren übrigens im Berichtsquartale in recht ungleichem Maasse betroffen, denn bei einer für das Grossherzogthum im Ganzen sich zu 5,5^{0/000} berech-

nenden Sterberate durch Bräunekrankheiten, belief sich dieselbe in Starkenburg auf 4,1 und in Rheinhessen auf 5,1, in Oberhessen aber auf 8,5‰. Auffällig von diesen Krankheiten verschont geblieben waren wie seither schon die Kreise Heppenheim, Alzey und Lauterbach; die am intensivsten betroffenen Bezirke waren die Kreise Bensheim, Offenbach, Giessen, Alsfeld und Mainz und die Gemeinden Griesheim, Bensheim, Nieder-Klingen, Nieder-Roden, Pfaffen-Beerfurth, Egelsbach, Hausen und Offenbach (13 Sterbefälle) in der Provinz Starkenburg, Giessen (42 Sterbefälle einschliesslich der in den Kliniken verstorbenen Ortsfremden), Grünberg, Langsdorf, Bernsfeld, Heimertshausen, Gontershausen, Homberg a. d. O., Ruppertenrod, Zell und andere Orte des Kreises Alsfeld, Gross-Karben, Nidda, Geis-Nidda, Echzell, Ober-Mockstadt, Busenborn, Hartmannshain und Helpershain in Oberhessen und in Rheinhessen Mainz (48 Sterbefälle bei 109 angemeldeten Erkrankungen), Mombach, Stadecken, Gau-Algesheim, Gross-Winternheim, Heidesheim, Ockenheim, Bodenheim, Nierstein, Partenheim, Udenheim, Osthofen, Gundersheim, Nieder-Flörsheim, Aabenheim, Wachenheim a. d. P. und Worms (19 Sterbefälle).

Keuchhusten war vom Herbst des Vorjahres her in Zunahme begriffen und wie seither in Rheinhessen zumeist verbreitet; von 51 Sterbefällen des Berichtsquartales kommen je 12 auf die Provinzen Starkenburg (in den Kreisen Offenbach und Gross-Gerau) und Oberhessen (in den Kreisen Giessen und Friedberg) und 27 auf Rheinhessen (in den Kreisen Mainz, Worms und Bingen).

Abdominaltyphus hatte im Berichtsquartal 33 Sterbefälle veranlasst, in den einzelnen Quartalen des verflossenen Jahres nach deren Folge 19, 15, 35 und 27; es treffen davon auf Starkenburg 15 und auf jede der beiden andern Provinzen 9; in 7 Kreisen waren Typhussterbefälle überhaupt nicht vorgekommen; 13 ereigneten sich als einzelne in verschiedenen Gemeinden, je 2 in Darmstadt, Worms und Diebach a. Haag, 5 in Büdingen und 9 in Beerfelden. In den beiden letztgenannten Orten war Typhus verbreiteter aufgetreten und zwar waren in Beerfelden in den letzten Tagen des Monats December 1892 und im Januar 1893 in rasch verlaufender Epidemie zahlreiche Einwohner und zwar anscheinend ausschliesslich solche Personen, welche das Wasser des Hauptbrunnens der Gemeinde genossen hatten, an Zahl angeblich 60, erkrankt, während die Epidemie in der Stadt Büdingen, die über die Monate Januar und Februar sich ausdehnte und auf in Summa 17 Erkrankte sich erstreckte, ihrer Entstehung und Verbreitungsweise nach minder klar sich darstellte; von Büdingen aus scheinen die Fälle in dem benachbarten Diebach a. H. entstanden zu sein. Im Anschluss an frühere Epidemien ereigneten sich noch einzelne Erkrankungen in Sponheim, Kreis Bingen, sowie in Klein-Krotzenburg, Kreis Offenbach, und ausserdem Hausepidemien in Gonsenheim, Kreis Mainz, und in Mörlenbach, Kreis Heppenheim.

Rose war im Berichtsquartale und namentlich in den Monaten Februar und März eine verbreitete Krankheit und verhältnissmässig

häufig Todesursache; es erlagen derselben 39 Personen gegen 17, 16, 15 und 30 in den einzelnen Quartalen des Vorjahres nach ihrer Folge.

Das Vorkommen von Erkrankungen und Sterbefällen an Influenza wurde aus den Kreisen Bingen, Schotten, Heppenheim, Erbach und Gross-Gerau berichtet.

Wasserblattern herrschten im Berichtsquartale, soweit bekannt geworden, in Darmstadt und mehreren Nachbarorten, ferner in Heppenheim und Umgegend.

Mumps war stark verbreitet unter den Kindern von Schwabsburg, Kreis Oppenheim, im Kreise Alsfeld und in Darmstadt.

Der epidemischen Genickstarre erlegen waren nach den Angaben der Todeszeugnisse 6 Personen; davon 2 in Lindenfels und je eine in Rimbach (in Starkenburg), Gross-Umstadt, Ober-Ohmen und Mainz. Malaria war zweimal als Todesursache angegeben und zwar je einmal aus den Gemeinden Kostheim und Budenheim des Kreises Mainz.

Wochenbettfieber war bei 46 Sterbefällen, einer verhältnissmässig hohen Zahl, Todesursache, davon 2 in der Stadt Mainz, alle übrigen als einzelne in verschiedenen Gemeinden; auf andere Krankheiten des Wochenbetts kamen 16 Sterbefälle.

Hinsichtlich der Sterbefälle durch vorherrschende und wichtigere Krankheiten nicht infectiöser Art, sowie der Sterblichkeit durch alle übrigen nicht speciell benannten Krankheiten zusammen und der Todesfälle gewaltsamer Art wird auf die Uebersicht der Seite 258 verwiesen mit dem Bemerken, dass sich nach den dortigen Ergebnissen das Berichtsquartal als durchweg günstig erweist, indem die wichtigeren Krankheitsformen und Todesursachen keine ungewöhnlich hohen Beträge von Todesfällen darbieten und im Allgemeinen mit den Zahlen sich in Uebereinstimmung befinden, wie solche in ungewöhnlich bevorzugten gleichnamigen Quartalen vorausgegangener Jahre, wie beispielsweise in den Jahren 1891 und 1889 beobachtet wurden.

Nicht ermittelt wurde die tödtlich gewordene Krankheit bei 635 Verstorbenen, d. h. bei 9% der Gesamtzahl.

Von den Verwaltungsbezirken hatten die ungünstigste Mortalität mit einer Sterbeziffer von 60‰ und mehr die Kreise Schotten, Büdingen, Oppenheim, Gross-Gerau, Giessen, Alsfeld und Lauterbach (hier 68‰); die Lebensbedrohung des Kindesalters, der unter 15jährigen, war am auffälligsten in den Kreisen Büdingen (76‰), Gross-Gerau, Schotten, Alsfeld, Oppenheim, Worms, Mainz und Giessen (92‰); bei den erwachsenen Personen entfällt eine hohe Sterblichkeit von 60 bis 70‰ auf die Kreise Alsfeld und Lauterbach, während dieselbe in den Kreisen Offenbach, Mainz und Worms eine äusserst mässige blieb und den Betrag von 40‰ nicht erreichte.

P.

Nr. 3379. Güter-Verkehr nach Gattung und Gewicht in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms und Bingen im Jahr 1892.*)

Ordnungs-Nr.	Gattung der Güter.	Hafen von Mainz					Hafen von Worms					Hafen von Bingen				
		Angekommen		Abgegangen		Tonnen.	Angekommen		Abgegangen		Tonnen.	Angekommen		Abgegangen		Tonnen.
		zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal		zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal		zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	
1	Düngemittel aller Art	356,1	10,0	.	282,9	.	20,7	0,3	.	55,0	.	1882,0	9,3	.	.	1 200,0
2	Lumpen aller Art	.	5,0	0,6	2,8	.	174,1	0,8	.	38,7	.	.	.	.	.	.
3	Knochen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Rohe Baumwolle	2,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Soda	310,6	266,3	13,8	206,1	.	22,6	8,4	173,6	320,9	.	4,9	121,4	.	.	.
6	Farbholz	45,0	.	20,0	5,3	.	100,8	70,4	.	.	.	3,5	.	.	.	.
7	Knochenkohle, Knochenmehl	.	.	.	.	.	0,1	.	1,8	55,5	.	.	.	.	.	.
8	Salpeter-, Salz- u. Schwefelsäure	1,0	1,2	.	.	.	15,0	11,3	0,3	2,0	.	.	2,0	.	.	.
9	Roh- und Bruch Eisen	79,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	102,8	.	.	.	.
10	Andere unedle Metalle, roh und als Bruch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Verarbeitetes Eisen aller Art	2 303,7	54,5	170,8	128,7	.	13,5	1,4	.	2,0	.	.	.	.	.	.
12	Cement, Trass, Kalk	2 499,3	75,0	167,6	195,8	.	730,9	76,9	14,7	36,9	.	104,7	36,3	39,2	.	54,8
13	Erde, Lehm, Sand, Kies, Kreide	2,9	.	.	99,5	.	6,6	60,8	0,8	0,2	.	.	.	.	.	.
14	Eisenerz	12,4	.	10,0	.	.	19,7	540,3	70,6	760,9	.	.	.	.	.	.
15	Andere Erze	3,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Flachs, Hanf, Heede, Werg	11,6	.	.	.	.	5,7	2,1	5,4	.	.	1,5	4,9	.	.	.
17	Weizen und Spelz	8 911,8	20,0	73,7	24,5	.	4 844,7	.	.	.	.	11 464,5	60,1	.	.	.
18	Roggen	2 603,9	.	.	40,0	.	9 185,9	.	.	120,0	.	253,8	.	.	.	.
19	Hafer	.	801,2	.	120,2	.	.	0,3	.	247,0	.	.	.	.	.	.
20	Gerste	132,6	356,4	10,0	1 991,6	.	206,7	5,1	305,1	4 771,2	.	.	.	.	.	420,0
21	Anderes Getreide und Hülsenfrüchte	1 591,0	181,7	38,1	3 387,6	.	323,7	6,8	.	0,5	.	104,2	20,0	.	.	.
22	Ölsaat	1 397,7	45,5	12,0	665,0	.	665,0	20,0	.	0,1	.	762,5	.	.	.	.
23	Stroh und Heu	8,2	9,8	.	8,6	.	4,6	2,5	3,4	4,7	.	6,1	0,3	.	.	12,7
24	Kartoffeln	.	.	.	.	.	23,0	2,5	0,9	30,8	.	.	.	.	.	404,3
25	Obst, Früchte und getrocknetes	450,0	25,2	12,7	500,0	.	1,0	3,7	0,0	0,0	.	2,8	20,5	.	.	8,2

**Nr. 3380. Ein- und Ausfuhr des Grossh. Hessen
über Bremen im Jahr 1892.*)**

Nach dem „Jahrbuch für Bremische Statistik. Herausgegeben von dem Bureau für Bremische Statistik. Jahrgang 1892. Zur Statistik des Schiffs- und Waarenverkehrs im Jahr 1892“ lieferte der Handelsverkehr des Grossherzogthums Hessen mit Bremen im Jahr 1892 folgende Ergebnisse:

A. Einfuhr in Bremen aus dem Grossherzogthum Hessen.

	Menge.	Werth.
Verzehrungsgegenstände.		ℳ
Cichorien	634 kg Ntto.	631
Fische, frische	250 „ „	300
Früchte, eingesetzte	2 337 „ „	2 640
Hopfen	1 987 „ „	7 076
Lebensmittel, Butter	8 111 „ „	16 738
Fleisch u. s. w., Würste	4 379 „ „	7 725
Käse	2 180 „ „	2 110
Conserven	4 095 „ „	2 879
andere Lebensmittel	477 „ „	822
Mineralwasser	800/1, 500/2 Flaschen	393
Obst, frisches	1 976 kg Ntto.	627
Spirituosen, Cognac	172 Liter	437
Tabak, fabricirter	195 kg Ntto.	482
Cigarren	2 521,5 Mille	73 896
Wein, deutscher	192 065 Liter	163 088
Champagner	16 152/1, 414/2 Flaschen	45 035
andere Verzehrungsgegenstände		für 692
Rohstoffe.		
Droguerien, rohe: Sassaparille	122 kg Ntto.	375
andere med. Wurzeln	1 318 „ „	501
„ rohe Drogen	1 586 „ „	2 491
präparirte: Chinin	20 „ „	700
Säuren	1 116 „ „	1 892
andere Chemikalien	7 538 „ „	5 882
Eisen, Roheisen	10 000 „ „	500
Farbwaaren, Anilin	54 542 „ „	202 897
Erdfarben	5 083 „ „	943
Firniß	4 580 „ „	6 023
Ultramarin	873 „ „	1 273
andere Farbwaaren	29 565 „ „	10 941
Harz	8 619 „ „	475
Lumpen	1 731 „ „	841
Oele, nicht medicinische	14 216 „ „	2 023
Maschinenfett u. s. w.	22 648 „ „	8 096
Pflanzen	440 „ Btto.	464

*) Vergl. Mittheil. Nr. 522, Juli 1892, S. 241.

	Menge.	Werth. M.
Sämereien	720 kg Ntto.	879
Thiere, lebende: Pferde	5 Stück	5 000
andere Rohstoffe . . . . .	. . . . .	für 364
Halbfabrikate.		
Nickel	69 kg Ntto.	313
andere Metalle	157 „ „	498
Leder, gegerbtes	18 853 „ „	99 597
lackirtes	1 914 „ „	24 428
Manufacturwaaren.		
Baumwollenwaaren	1 965 „ Btto.	5 188
Hüte	190 „ „	1 128
Leinen und Leinenwaaren	3 492 „ „	10 790
Segeltuch	520 „ „	750
Seiden- und Halbseidenwaaren	1 345 „ „	19 893
Wachstuch	449 „ „	597
Wollenes Tuch	128 „ „	1 247
Wollen- und Halbwollenwaaren	3 577 „ „	17 351
Manufacturwaaren überhaupt	1 263 „ „	2 775
Andere Industrieerzeugnisse.		
Bücher und andere Drucksachen	6 946 „ „	15 898
Eisenwaaren, Gusseisen	10 227 „ Ntto.	3 578
Stahlwaaren	533 „ Btto.	862
andere Eisenwaaren	11 117 „ „	11 579
Galanterie- und Kurzwaaren	9 333 „ „	15 001
Gemälde, Statuen u. dergl.	371 „ „	2 263
Geräthe, Mobilien	5 291 „ „	5 298
Wagen	2 Kolli	1 903
Glaswaaren	3 437 kg Btto.	2 922
Holzwaaren, feine	342 „ „	503
gewöhnliche	11 038 „ „	8 614
Instrumente, mathem., opt. u. s. w.	339 „ „	1 165
Musikinstrumente	466 „ „	1 118
Kleidung, neue	299 „ „	2 319
Korkwaaren	1 703 „ „	9 201
Lederwaaren	10 433 „ „	36 944
Leim	2 972 „ Ntto.	2 509
Lichter	886 „ „	564
Maschinen	35 895 „ „	16 056
Matten	16 393 „ Btto.	15 063
Messingwaaren	4 133 „ „	8 753
Metallwaaren	7 648 „ „	24 339
Papier	45 725 „ „	32 035
Papierwaaren, Tapeten	1 980 „ „	2 516
andere Papierwaaren	2 168 „ „	2 073

	Menge.	Werth. M
Parfümerien und Essenzen	7 687 kg Btto.	9 690
Saiten	65 „ „	546
Seife, Oelseife	55,9 Tonnen	2 640
Stangenseife	13 957 kg Ntto.	6 902
Steingut, feines	726 „ Btto.	343
Steinwaaren, Schiefertafeln	5 113 „ „	1 654
andere Steinwaaren	1 255 „ „	839
Strohwaaren	645 „ „	3 421
Uhren und Uhrfournituren	688 „ „	1 486
Zinnwaaren	144 „ „	384
andere Industrieerzeugnisse	631 „ „	453

Werth der Einfuhr: 1014119

B. Ausfuhr aus Bremen in das Grossherzogthum Hessen.

	Menge.	Werth. M
Verzehrungsgegenstände.		
Fische, frische	846 kg Ntto.	2 115
Früchte	839 „ „	477
Getreide, Mais	24 371 „ „	2 681
Gewürze, Pfeffer	2 520 „ „	1 741
Honig	281 „ „	349
Kaffee	64 958 „ „	110 382
Lebensmittel, Speck	1 272 „ „	950
Grütze	10 501 „ „	2 451
Roggenmehl	79 287 „ „	22 116
andere Lebensmittel	566 „ „	344
Obst, getrocknetes	1 082 „ „	729
Reis	488 007 „ „	92 506
Salz	10 000 „ „	215
Sirup, fremder	1 057 „ „	364
Spirituosen, Arak	143 Liter	379
Cognac	957 „ „	1 733
Korn- und anderer Branntwein	299 „ „	319
Rum	495 „ „	767
Stärke	14 229 kg Ntto.	5 550
Tabak, Java	56 943 „ „	66 757
Sumatra	105 933 „ „	307 554
anderer ostindischer	2 878 „ „	6 050
Havana	22 943 „ „	81 245
Cuba	12 275 „ „	27 186
Domingo	125 416 „ „	129 720
Portorico	4 096 „ „	3 472
Brasil	373 959 „ „	454 761
Kanaster (Varinas)	2 012 „ „	2 284
mexikanischer	3 614 „ „	23 785

	Menge.	Werth. M.
Columbia	148 429 kg Ntto.	132 623
Kentucky	99 374 » »	80 100
Maryland	108 162 » »	83 087
Ohio	19 180 » »	19 987
Seedleaf	16 521 » »	14 462
Virgini	89 081 » »	94 243
türkischer u. s. w.	10 288 » »	7 312
Cigarren, fremde	711 Mille	116 754
deutsche	370,6 »	17 541
Stengel, amerikanische	207 948 kg Ntto.	48 504
Thee	4 574 » »	11 710
Viehfutter, Kleie	19 704 » »	2 000
Reisabfall	155 465 » »	13 711
Wein, fremder	7 030 Liter	5 614
deutscher	185 »	482
Zucker, raffinirter	711 kg Ntto.	327
andere Verzehrungsgegenstände . . . . .	. . . . .	für 357

Rohstoffe.

Droguerien, rohe: Gummi arabic.	1 636 kg Ntto.	1 676
anderer Gummi	19 874 » »	15 226
Lakritzen	295 » »	391
Schellack	3 314 » »	5 848
Tamarinden	3 342 » »	814
andere rohe Drogen	2 119 » »	895
präparirte	9 152 » »	3 597
Färbestoffe, Indigo	272 » »	2 252
Farbwaaren	252 » »	257
Felle, Kalb-, Schaf- und Ziegenfelle	5 435 » »	9 892
Holz, Tannen, Erlen u. s. w.	91,71 Cbm.	5 031
Korkholz	69 021 kg Ntto.	41 740
Pech, oberländisches	1 088 . . .	424
Petroleum	244 906 » »	32 241
Rohr, Stuhlrohr	6 287 » »	7 842
Spinnstoffe, Baumwolle	54 900 » »	43 400
Schafwolle	78 812 » »	169 391
Tabaklauge	7 600 » »	7 894
andere Rohstoffe . . . . .	. . . . .	für 1 041

Halbfabrikate.

Leinengarn, deutsches	225 kg Ntto.	255
Jutegarn, deutsches	39 918 » »	16 214
Leder, gegerbtes, fremdes	1 293 » »	4 885
deutsches	480 » »	1 602
lackirtes, fremdes	113 » »	1 402

	Menge.	Werth. M.
Manufacturwaaren.		
Leinen und Leinenwaaren, deutsche	12 839 kg Btto.	6 562
Säcke	720 „	360
Wollen- u. Halbwollenwaaren, deutsche	167 „	2 384
Andere Industrieerzeugnisse.		
Bücher und andere Drucksachen	922 „	2 229
Eisenwaaren, Stahlwaaren, fremde	290 „	493
andere Eisenwaaren, fremde	1 647 „	2 024
deutsche	692 „	878
Galanterie- und Kurzwaaren	324 „	569
Gemälde, Statuen u. dergl.	167 „	886
Geräthe, Wagen	5 Kolli	872
Glaswaaren, Flaschen, deutsche	17 241 Stück	500
Holzwaaren, Cigarrenkistenbretter,		
deutsche	111 011 kg Btto.	56 546
feine Holzwaaren	1 257 „	2 751
Schubpflocke	6 916 „ Ntto.	1 908
gewöhnliche Holzwaaren	17 201 „ Btto.	5 063
Korkwaaren, fremde	6 954 „	23 334
deutsche	1 136 „	3 809
Lederwaaren, fremde	169 „	659
deutsche	148 „	630
Maschinen, fremde	3 676 „ Ntto.	2 940
deutsche	6 232 „	2 190
Matten	452 „ Btto.	700
Metallwaaren	311 „	882
Porzellanwaaren, deutsche	180 „	352
andere Industrieerzeugnisse	660 „	862

Werth der Ausfuhr: 2 492 328

Werden die einzelnen Artikel der Einfuhr in Bremen aus dem Grossherzogthum und diejenigen der Ausfuhr aus Bremen nach dem Grossherzogthum in Hauptwaarengruppen zusammengefasst, so erhält man folgende Uebersicht:

	Einfuhr. M.	Procent- antheile.	Ausfuhr. M.	Procent- antheile.
Verzehrungsgegenstände	325 571	32,10	1 997 735	80,15
Rohstoffe	252 560	24,91	349 852	14,04
Halbfabrikate	124 836	12,31	24 358	0,98
Manufacturwaaren	59 719	5,89	9 306	0,37
Andere Industrieerzeugnisse	251 433	24,79	111 077	4,46
	1 014 119	100,00	2 492 328	100,00

In den dem Jahr 1892 vorausgegangenen fünf Jahren umfasste der Verkehr des Grossherzogthums mit Bremen folgende Werthsummen:

	Einfuhr in Bremen aus dem Grossh. Hessen. M.	Ausfuhr aus Bremen nach dem Grossh. Hessen. M.
1891	1 105 986	2 317 564
1890	1 507 978	2 312 151
1889	1 021 796	2 307 940
1888	1 086 745	1 919 128
1887	772 521	1 738 241

Thermograph (°R.)																
Maximum.																
D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	Niederschläge etc.							
D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.
1	2,6	1,6	1,0	2,2	0,0	-0,9	-1,4	-1,7	8,4	9,3	6,0	8,4	8,0	6,8	6,0	6,4
2	5,6	3,6	1,0	5,9	4,0	4,4	4,1	4,6	7,4	7,6	4,5	8,0	7,6	6,0	5,0	6,9
3	2,0	2,6	1,5	3,7	3,0	0,0	0,0	0,2	7,4	7,4	2,5	6,1	5,0	5,4	4,3	4,4
4	-1,2	-1,6	-2,0	0,2	-1,0	-3,4	-2,4	-2,9	6,2	8,0	4,5	5,4	4,0	4,5	3,7	5,0
5	-0,6	-2,6	0,0	-0,2	-1,5	0,7	-0,5	1,3	6,6	7,0	4,0	7,2	7,5	5,6	5,5	6,7
6	3,1	-2,0	1,0	4,8	3,0	0,5	2,0	1,3	7,0	8,6	4,0	7,6	6,3	5,3	4,3	4,7
7	-0,9	-2,8	-0,5	-0,5	-1,5	-3,3	-2,4	-0,2	7,2	8,2	4,0	8,4	7,5	6,1	5,4	5,4
8	4,5	2,4	3,0	6,4	2,0	2,0	4,0	3,0	9,9	11,0	6,0	9,8	9,5	8,0	7,4	7,0
9	1,9	-0,9	0,5	2,5	1,0	-0,6	0,2	1,6	8,6	9,6	5,5	9,4	8,5	7,0	6,4	7,1
10	4,4	3,0	2,0	5,0	4,0	1,2	1,9	1,6	8,2	9,4	4,5	7,6	7,0	6,2	5,6	5,4
11	1,7	-1,6	-1,0	2,2	-1,5	1,0	1,0	0,5	7,5	9,0	3,5	7,8	6,0	6,4	5,2	5,0
12	0,6	-1,4	-0,5	-0,2	-2,0	1,2	1,0	1,1	11,5	12,6	7,0	12,2	8,0	10,2	10,2	12,4
13	3,9	1,6	2,0	1,4	-0,5	4,2	-0,8	3,2	14,2	15,2	10,0	14,1	13,0	13,1	12,8	13,4
14	5,0	5,0	6,0	6,1	6,5	6,5	6,2	6,2	11,9	12,6	9,0	12,6	12,0	10,6	10,5	10,6
15	7,5	5,4	5,5	6,2	5,0	4,4	5,5	5,4	11,6	11,6	8,5	12,3	11,5	10,1	9,0	10,5
16	5,4	3,0	4,0	6,0	5,0	4,4	4,2	5,1	10,2	12,2	8,0	11,2	10,0	9,8	9,0	10,1
17	0,7	2,0	1,5	1,3	2,5	-1,1	-1,0	-0,7	7,0	6,6	8,0	6,4	6,0	3,6	2,0	3,4
18	-1,8	-3,8	-3,5	-1,3	-2,5	-2,8	-3,7	-1,4	2,6	3,6	0,0	2,6	3,0	1,6	0,4	1,0
19	1,7	-4,0	-4,0	0,5	-3,0	-1,6	-2,2	-2,6	3,5	7,4	1,0	4,5	3,5	2,6	1,9	1,3
20	0,3	-3,2	-2,5	0,2	-2,0	0,0	-0,4	0,0	4,9	5,2	2,0	6,4	6,5	4,0	3,6	3,6
21	1,4	-2,0	-1,0	0,0	-1,0	-2,0	-2,5	2,1	9,2	10,4	5,5	10,9	8,0	8,7	6,4	6,9
22	1,9	-1,4	1,0	1,2	-1,0	0,8	1,8	2,2	10,2	11,8	6,0	9,2	9,0	8,0	6,6	9,0
23	0,6	-1,6	2,0	0,8	1,5	-1,7	-1,0	-1,0	11,4	13,4	7,5	10,2	9,0	11,6	10,0	9,8
24	2,6	-1,0	3,0	1,1	1,0	-2,0	-0,6	-0,6	13,0	9,8	9,0	13,0	11,5	11,7	10,4	11,3
25	2,0	0,6	2,0	3,8	3,0	-1,0	0,0	2,1	10,2	12,6	7,0	9,4	9,0	8,1	7,6	9,0
26	-0,2	-0,2	1,0	1,2	1,0	-1,6	-0,6	-1,3	9,1	10,0	7,0	9,0	8,0	7,5	7,3	8,3
27	-0,2	-1,0	-1,5	1,0	-1,0	-0,8	-0,8	-1,6	9,1	10,8	6,5	9,0	8,0	6,9	7,6	10,4
28	-1,8	-2,4	1,0	1,7	-2,5	-3,2	-1,0	-2,3	11,0	13,0	7,0	10,6	9,0	11,5	9,2	12,0
29	-0,2	-3,2	1,0	-1,2	3,0	-2,4	-2,5	-1,6	12,6	14,0	9,0	11,4	10,0	12,5	11,6	12,8
30	-1,8	-2,0	0,5	0,6	2,0	-1,3	-1,6	1,0	13,5	15,2	9,0	12,1	11,0	13,5	11,6	14,0
31	1,6	-2,0	0,5	0,6	-1,5	-1,7	-0,9	-0,1	14,4	16,4	11,0	13,8	11,5	14,4	13,2	14,9
Mittel.									9,21	10,26	6,03	9,27	8,31	8,12	7,15	8,02
Summe.									r 12 r	6 r	5	r 9 r	3 r	7 r	7 r	14
									s 4	4 s	3 s	s 3 s	3 s	2 s	3 s	5
									n 4 n	4 n	-	n 1 n	- n	2 n	- n	2
									Nunne.							

*) Die meteorologischen Beobachtungen zu Michelstadt fallen in Folge fehlerhafter Angaben der Instrumente aus.

Nr. 3382. Schülerzahl in den Lehrer-Präparanden-Anstalten zu Lindenfels, Lich und Wöllstein im Schuljahr 1892/93.*)

	Linden- fels.	Lich.	Wöll- stein.	Zusam- men.
Anfang des Schuljahrs	9. Mai 1892	12. Mai berw. 8. Juni 1892	4. Mai berw. 8. Juni 1892	
Ende des Schuljahrs	24. April 1893	25. März 1893	25. März 1893	
I. Zahl der Schüler am Ende des vor- ausgegang. Schuljahrs (1891/92), ohne Berücksichtigung der Abgegangenen	51	58	61	170
II. Zahl der Schüler am Anfang des Schuljahrs 1892/93 nach Abzug der am Ende des vorigen Schuljahrs Ab- gegangenen	26	28	33	87
III. Zugang am Anfang und während des Schuljahrs 1892/93 (neu Aufge- nommene)	26	37	32	95
IV. Gesamtzahl (II. + III.)	52	65	65	182
V. Abgang während des Schuljahrs . . . . .	.	7	4	11
VI. Zahl der Schüler am Ende des Schul- jahrs, ohne Berücksichtigung der am Ende desselben Abgegangenen	52	58	61	171
Unter der Gesamtzahl (IV.) waren:				
a. nach der Confession:				
evangelische	38	52	41	131
katholische	14	9	24	47
israelitische . . . . .	.	4	.	4
b. nach dem Alter:				
im 15. Lebensjahr	11	30	8	49
» 16. »	21	31	32	84
» 17. »	17	3	22	42
» 18. »	3	1	3	7
c. nach der Heimath:				
aus Starkenburg	43	2	.	45
Oberhessen	4	61	3	68
Rhein Hessen	5	.	60	65
Nicht-Hessen . . . . .	.	2	2	4
d. nach dem Stand oder Beruf der Eltern:				
Söhne von Lehrern	9	6	5	20
» » Landwirthen	23	36	25	84
» » Handwerkern und Ge- schäftsleuten	12	19	22	53
» » Beamten . . . . .	.	1	2	3
» » Eltern andern Standes	8	3	11	22
e. nach den Unterrichts-Klassen:				
in der 1. Klasse mit Berücksichtigung	26	24	31	81
» » 2. » der Versetzungen	26	41	34	101

*) Vergl. Mittheil. Nr. 542, Febr. 1893, S. 119.

Nr. 3383. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Juni 1893.

Juni-Mittel aus 32 Jahren (1862—1893):
Barom. 747,5 mm. — Thermom. 17,6° C. — Niederschl. 80,4 mm.

Wasserstand höchst. (am 7.)	755,9;	tiefster (am 23.)	735,8;	mittlerer	747,7 mm.
Barometerstand „ („ 19.)	32,5;	„ („ 1.)	5,3;	„	18,5° C.
Anzahl der Tage mit Regen	11;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
„ „ „ Nebel	—;	Reif	—;	Gewitter	3.
„ heiteren Tage	—;	gemischten Tage	29;	trüben Tage	1.

Höhe der Niederschläge an 13 Tagen mit messbarem Niederschlag: 69,5 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 35 mal; O. 9 mal; SO. 3 mal;
S. 3 mal; SW. 16 mal; W. 6 mal; NW. 12 mal; Windstille 3 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 54,4 %.

Nr. 3384. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Juni 1893.

Juni-Mittel aus 13 Jahren (1881—1893):
Barom. 742,92 mm. — Thermom. 15,43° C. — Niederschl. 58,0 mm.

Wasserstand höchst. (am 7.)	750,8;	tiefster (am 23.)	729,5;	mittlerer	742,7 mm.
Barometerstand „ („ 19.)	30,6;	„ („ 2.)	4,2;	„	15,6° C.
Anzahl der Tage mit Regen	8;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
„ „ „ Nebel	1;	Reif	3;	Gewitter	2.
„ heiteren Tage	5;	gemischten Tage	19;	trüben Tage	6.

Höhe der Niederschläge an 8 Tagen mit messbarem Niederschlag: 22,3 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 17 mal; NO. 20 mal; O. 2 mal; SO. 1 mal;
S. 24 mal; SW. 2 mal; W. 7 mal; NW. 8 mal; Windstille 9 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 60,5 %.

Nr. 3385. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Juni 1893.

Juni-Mittel aus 30 Jahren (1863—1892):
Barom. 745,19 mm. — Thermom. 15,87° C. — Niederschl. 63,49 mm.

Wasserstand höchst. (am 7.)	751,62;	tiefster (am 23.)	730,28;	mittlerer	743,61 mm.
Barometerstand „ („ 19.)	32,1;	„ („ 1.)	2,2;	„	16,22° C.
Anzahl der Tage mit Regen	8;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
„ „ „ Nebel	—;	Reif	—;	Gewitter	5.
„ heiteren Tage	4;	gemischten Tage	24;	trüben Tage	2.

Höhe der Niederschläge an 8 Tagen mit messbarem Niederschlag: 27,31 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 21 mal; NO. 6 mal; O. 1 mal; SO. 1 mal;
S. 20 mal; SW. 5 mal; W. 6 mal; NW. 15 mal; Windstille 15 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 52,73 %.

Nr. 3386. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Juni 1893
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 76 000	Darmst. 69 400	Offenb. 36 800	Worms. 27 300	Giessem. 21 400	Bingen. 7 900	Kastel. 7 800	Lamprth. 6 900	Benshm. 6 600	N.-Isenb. 6 300	Alzey. 6 150	Vierthm. 6 100	Pfungst. 5 900	Friedberg. 5 450	Heppenh. 4 500	Im Ganz. 263 850
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	49	65	31	37	8	9	11	13	2	6	2	7	7	3	1	251
„ „ 2.—15. „	28	14	9	7	20	5	2	3	10	1	1	2	1		1	104
„ Erwachsene	62	70	26	30	37	7	8	4	4	7	9	5	7	3	5	284
Todesursachen.																
Verunglückung	2	2	1	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	8
Selbstmord	3	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Mord u. tödtl. Körperverletzung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blattern	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Masern	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2
Scharlach	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Rose	2	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Diphtherie	14	7	3	.	12	1	1	1	10	.	.	.	.	.	.	49
Croup	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Keuchhusten	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Unterleibstypus	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Flecktyphus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Andere Infections-Krankheiten	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Lungenschwindsucht	22	12	8	7	8	2	.	2	1	.	2	1	4	1	.	70
Acute entzündliche Krankheiten	17	10	4	3	12	3	2	2	.	.	3	2	3	.	2	63
der Athmungsorgane	5	9	.	.	2	1	1	.	.	1	1	.	.	.	2	22
Apoplexia (Schlagfluss)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Acuter Gelenk-Rheumatismus	.	.	.	.	3	.	9	2	1	2	.	2	1	1	1	131
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	24	42	20	19	3	4	.	2	1	11	5	6	7	2	2	229
Andere bekannte Krankheiten	43	62	26	22	25	4	6	4	4	11	1	3	1	1	1	42
Todesursache unbekannt	4	2	1	21	6	21	21	20	16	14	12	14	15	6	7	630
Zusammen	189	149	66	74	66	51	51	20	16	14	12	14	15	6	7	2 727

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

36. Band. 3. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 1 **M.** 20 **S.**

Inhalt: Statistik der Gebäude- und Mobiliar-Feuerversicherung sowie der Gebäude- und Mobiliar-Brände im Grossherzogthum Hessen in den Jahren 1885 bis 1890.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 552.

Juli

1893.

Inhalt: Oberhessische Staats-Eisenbahnen 1891/92. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. April 1893. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenst. Juni 1893. — Schullehrer-Seminarien 1892/93. — Taubstummen-Anstalten 1892/93. — Eisenbahnen Mai 1893.

Nr. 3387. **Ergebnisse des Betriebs der Grossherzogl. Oberhess. Eisenbahnen im Rechnungsjahr 1891/92.*)**

1. Länge der im Betriebe befindlichen Strecken. Die Länge der im Betriebe befindlich gewesenen Strecken hat sich im Laufe des Berichtsjahres nicht vermehrt und beträgt:

a. Hauptbahnen:

1) Giessen—Fulda	106,03 km
2) Giessen—Gelnhausen	69,80 „

b. Nebenbahnen:

1) Nidda—Schotten, eröffnet am 26. Mai 1888	14,18 „
2) Stockheim—Gedern, eröffnet am 1. Oct. 1888	18,45 „
3) Hungen—Laubach, eröffnet am 1. Juni 1890	11,77 „

Zusammen 220,23 km

Von den unter a. aufgeführten Strecken liegen auf preussischem Gebiet:

Zu 1)	21,59 km
Zu 2)	6,41 „

Zusammen 28,00 km

2. Betriebsmittel. Im Laufe des Betriebsjahres wurden weiter 15 offene und 5 gedeckte Güterwagen für die Hauptbahnen beschafft. Am Schlusse des Jahres waren vorhanden:

I. Bei den Hauptbahnen:

a. Locomotiven	23, unter welchen 7 Tendermaschinen,
b. Tender	12,
c. Personenwagen	53 mit 2282 Sitzplätzen.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 516, April 1892, S. 145.

- d. Gepäckwagen 9, von welchen 6 mit Postabtheilung versehen,
- e. Güterwagen 438 mit einer Gesamttragfähigkeit von 4713 Tonnen,
- f. Arbeitswagen 22 mit einer Gesamttragfähigkeit von 231 Tonnen,
- g. Bahnmeisterwagen 17,
- h. Draisinen 2.

II. Bei den Nebenbahnen:

- a. Locomotiven 6 (Tenderlocomotiven),
- b. Personenwagen 11 mit 440 Sitzplätzen,
- c. Gepäckwagen 4 mit Postabtheilung und je 5 Sitzplätzen,
- d. Güterwagen 2 mit einer Gesamttragfähigkeit von 20 Tonnen,
- e. Bahnmeisterwagen 3.

Die Gesamtzahl der Achsen für die unter I. b. bis einschliesslich f. und II. b. bis einschliesslich d. aufgeführten Fahrzeuge einschliesslich Reserveachsen beträgt 1152, während für die Locomotiven 72 Trieb- und Kuppelachsen, sowie 18 Laufachsen vorhanden sind.

3. Anlagekapital. Das Kapital, welches zur Einlösung der Actien der früheren Oberhessischen Eisenbahn-Gesellschaft Seitens des Grossherzoglich Hessischen Staats als Ankaufspreis für die Hauptbahnen aufgewendet wurde, beträgt 38 948 640,00 M.

Die Kosten für ausgeführte Ergänzungs- und Erweiterungsbauten, sowie für Beschaffung von Betriebsmitteln seit Uebergang der Bahnen an den Staat betragen 695 614,90 M.
Summe 39 644 254,90 M.

Die Kosten für weitere Ergänzungs- etc. Bauten werden, da die betreffenden Rechnungen noch nicht abgeschlossen sind, in einem späteren Jahresbericht nachgewiesen werden.

Das Anlagekapital für die Nebenbahnen ist noch nicht definitiv festgestellt.

4. Unterhaltung der Bahn. Für die gesammte Unterhaltung der Bahn, des Bahnkörpers, des Oberbaues, sämmtlicher Bauwerke, der Uebergänge der Strassen, Einfriedigungen, Barrieren, Telegraphen und sonstigen Anlagen, sowie der Bahn-Unterhaltungsgeräthe wurde ausgegeben:

a. bei den Hauptbahnen:

	Bahnhof Giessen.	Giessen- Fulda.	Giessen- Gelnhausen.	zu- sammen.
	4 046,69 M.	136 020,83 M.	110 822,06 M.	250 889,57 M.
für ein Kilometer	—	1 289,30 >	1 608,44 >	1 430,41 >
dagegen 1890/91	—	1 478,72 >	1 422,80 >	1 479,03 >

Werden die Kosten für den Bahnhof Giessen auf beide Linien gleichmässig vertheilt, so entfallen auf die Strecke:

	Giessen- Fulda.	Giessen- Gelnhausen.
im Ganzen	138044,18 <i>ℳ</i> .	112845,89 <i>ℳ</i> .
auf ein Kilometer	1302,32 »	1626,01 »
dagegen 1890/91	1497,14 »	1451,35 »

b. bei den Nebenbahnen:

	Hungen- Laubach.	Nidda- Schotten.	Stockheim- Gedern.	zu- sammen.
	3375,19 <i>ℳ</i> .	4232,45 <i>ℳ</i> .	4032,67 <i>ℳ</i> .	11640,31 <i>ℳ</i> .
für ein Kilometer	286,76 »	298,48 »	218,57 »	262,17 »
dagegen 1890/91	112,82 »	227,44 »	192,85 »	182,68 »

5. Betriebsergebnisse. Die gesammten Einnahmen aus dem Personen- und Güterverkehr des Jahres 1891/92 betragen nach der am Schlusse folgenden Tabelle 1342097,37 *ℳ*. und zwar bei den Hauptbahnen 1227906,86 *ℳ*., bei den Nebenbahnen Nidda-Schotten 38720,76 *ℳ*., Stockheim-Gedern 54562,06 *ℳ*. und Hungen-Laubach 20907,70 *ℳ*. Hierunter sind enthalten aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr der Hauptbahnen 531137,21 *ℳ*., der Nebenbahnen Nidda-Schotten 18469,76 *ℳ*., Stockheim-Gedern 25762,56 *ℳ*. und Hungen-Laubach 10739,52 *ℳ*.; aus dem Güterverkehr der Hauptbahnen 696769,61 *ℳ*., der Nebenbahnen Nidda-Schotten 20251,00 *ℳ*., Stockheim-Gedern 28799,51 *ℳ*. und Hungen-Laubach 10168,18 *ℳ*.

a. Personen- und Gepäck-Verkehr. Die Anzahl der beförderten Personen betrug:

	Hauptbahnen		Nebenbahnen					
	im Ganz.	in %	Nidda- Schotten		Stockheim- Gedern		Hungen- Laubach	
	im Ganz.	in %	im Ganz.	in %	im Ganz.	in %	im Ganz.	in %
I. Klasse	2203	0,27	—	—	—	—	—	—
II. „	66841	8,25	2977	5,04	6513	7,74	4217	10,90
III. „	716633	88,41	55314	93,57	76433	90,87	33831	87,41
Für	24887	3,07	823	1,39	1172	1,39	656	1,69
Zusammen	810564		59114		84118		38704	
Einnahme hierfür betrug: <i>ℳ</i> .			<i>ℳ</i> .		<i>ℳ</i> .		<i>ℳ</i> .	
I. Klasse	4567,50	0,87	—	—	—	—	—	—
II. „	92700,26	17,75	1427,15	7,87	2617,00	10,29	1770,56	16,73
III. „	409978,33	78,49	16529,70	91,13	22559,90	88,71	8700,30	82,19
Für	15104,87	2,89	182,28	1,00	253,12	1,00	114,08	1,08
Zusammen	522350,48		18139,13		25430,02		10584,93	

und ausgegeben:

	Stück.	Fahrten.	St.	Fahrten.	St.	Fahrten.	St.	Fahrten.
Für Schüler,	994	zu 55484;	59	zu 3422,	18	zu 1012;	21	zu 1260
Freikarten	8514	» 64692;	31	» 372;	886	» 7086;	543	» 3270

und zu ermässigten

Preisen zum Besuche

der Bäder:

Halbschliff und 75 » 1236;

Halbschliff — — — — —

Freiseiten zum Besuche des Vogelsbergs:

14 Stück.

	Hauptbahnen		Nebenbahnen					
			Nidda Schotten.		Stockheim Gedern.		Hungen- Laubach.	
	im Ganz. km	jede Person km	im Ganz. km	jede Person km	im Ganz. km	jede Person km	im Ganz. km	jede Person km
Die Personen haben zu- rückgelegt:								
in I. Klasse . . .	62527	28,38	—	—	—	—	—	—
» II. » . . .	1645458	24,62	31847	10,70	57185	8,78	32321	10,70
» III. » . . .	14178872	19,79	506963	9,17	727452	9,52	232437	9,52
Militär . . .	973724	39,13	10655	12,96	16249	13,86	6498	39,13
im Ganzen . . .	16860581	20,80	549465	9,30	800886	9,58	271256	9,30
Die Personenwagen haben auf den Oberhessischen Staatsbahnen durchlaufen:								
Achskilometer . . .	2691916		88046		123042		6482	
Es betrug die Ausnutzung der Plätze:	%	% im Vorj.	%	% im Vorj.	%	% im Vorj.	%	% im Vorj.
in I. Klasse . . .	1,82	geg. 1,58;	—	—	—	—	—	—
» II. » . . .	14,12	» 14,30;	4,82	geg. 4,97;	6,30	geg. 6,22;	6,64	geg. 6,64;
» III. » . . .								
(einschl. Militär)	35,17	» 36,55;	39,19	» 38,45;	40,30	» 37,45;	24,55	» 24,55;
überhaupt . . .	28,98	» 29,65;	27,74	» 27,70;	28,93	» 27,50;	18,58	» 18,58;
Die Einnahme berechnet sich für das Kilometer Bahnlänge auf . . .	2968 M.		1209 M.		1338 M.		82 M.	
Es entfallen:	auf die Person	auf das Personen- km	auf die Person	auf das Personen- km	auf die Person	auf das Personen- km	auf die Person	auf das Personen- km
in I. Klasse . . .	2,07 M.	7,30 S.	—	—	—	—	—	—
» II. » . . .	1,39 »	5,68 »	0,48 M.	4,48 S.	0,40 M.	4,56 S.	0,42 M.	4,48 S.
» III. » . . .	0,57 »	2,89 »	0,30 »	3,28 »	0,30 »	3,10 »	0,26 »	3,10 »
für Militär . . .	0,61 »	1,55 »	0,22 »	1,71 »	0,22 »	1,56 »	0,17 »	1,55 »
überhaupt . . .	0,64 »	3,10 »	0,31 »	3,30 »	0,30 »	3,18 »	0,27 »	3,18 »
Die Anzahl der auf ein Kilometer Bahnlänge kommenden Personen- Kilometer beträgt . . .	geg. i. Vorj.		geg. i. Vorj.		geg. i. Vorj.		geg. i. Vorj.	
	95799	91247;	36631	37473;	42152	38643;	22606	22606;
An Reisegepäck wurden befördert . . .	982 Tonnen;		59 Tonnen;		74 Tonnen;		38 Tonnen;	
Davon zahlungspflichtiges Gewicht . . .	443 »		34 »		39 »		18 »	
Die Einnahme hierfür betrug . . .	8010,77 M.		270,33 M.		265,73 M.		115 M.	
Die Zahl der beförderten Hunde betrug . . .	2391		247		316		131	
und die Einnahme dafür	775,99 M.		60,30 M.		65,80 M.		29 M.	

Die seitherigen Jahres-Ergebnisse der Hauptbahnen waren folgende:

Es betrug:	die Anzahl d. beförderten Personen.	die Einnahme \mathcal{M}		die Anzahl d. beförderten Personen.	die Einnahme \mathcal{M}
1871	356 464	288 093		1882/83	506 627
1872	415 007	323 102		1883/84	529 475
1873	481 690	386 219		1884/85	544 606
1874	541 590	413 052		1885/86	567 871
1875	545 698	449 902		1886/87	592 780
1876	551 912	455 695		1887/88	632 862
1877	553 787	454 245		1888/89	648 201
1878	526 054	431 644		1889/90	702 535
1879/80	477 485	409 446		1890/91	755 893
1880/81	470 448	388 808		1891/92	810 564
1881/82	497 762	398 484			522 350

Nach der Stärke des Personenverkehrs der einzelnen Stationen ergibt sich nachstehende Reihenfolge:

Station.	Personen.	gegen 1890/91 mehr bzw. weniger (—)	Station.	Personen.	gegen 1890/91 mehr bzw. weniger (—)
Giessen	400 254	28 344	Grossenlüder	24 871	1 231
Nidda	94 315	7 994	Renzendorf	21 544	1 240
Lich	87 961	2 791	Langsdorf	21 469	1 518
Hungen	85 704	4 573	Nieder-Ohmen	20 728	469
Stockheim	77 677	— 5 211	Villingen	20 414	5 713
Büdingen	76 514	3 018	Zell-Romrod	19 191	1 516
Alsfeld	76 370	1 380	Mittel-Gründau	18 093	1 990
Fulda	70 611	7 376	Ober-Widdersheim	17 961	410
Grünberg	63 422	— 799	Eichelsdorf	17 597	939
Grossen-Buseck	61 942	20 906	Bleichenbach	17 588	— 204
Gelnhausen	61 103	132	Ehringshausen	15 109	— 683
Lauterbach	56 688	5 848	Büches-Düdelshelm	13 905	33
Garbenteich	43 531	10 277	Merkenfritz	12 011	173
Schotten	40 285	— 635	Rainrod	11 790	— 775
Mücke	39 558	— 2 219	Ober-Schmitten	10 878	2 047
Schiffenberg	38 169	9 215	Wallenrod	10 730	201
Ortenberg	37 848	4 415	Selters	10 087	3 278
Gedern	37 836	1 553	Lissberg	9 566	153
Salzschlirf	34 385	1 049	Kohden	7 949	— 138
Reiskirchen	32 649	4 540	Wetterfeld	6 225	881
Hirzenhain	29 241	2 043	Angersbach	5 073	765
Burg- und Nieder-			Borsdorf	5 027	— 25
Gemünden	28 060	1 129	Unter-Schmitten	4 580	528
Laubach	26 238	4 626	Lieblös	2 277	242
Ranstadt	24 963	90	Eckartsborn	1 099	— 122

b. Güterverkehr. Es wurden befördert:

	auf den Hauptbahnen	auf den Nebenbahnen		
		Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.
	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
Eilgut	1 628	104	204	66
Stückgut	22 998	1 106	1 736	718
» zu ermässiger Fracht	6 056	252	1 055	208
Wagenl.-Gut der Klasse A ₁ und B	4 557	129	541	179
» nach den Specialtarifen	135 235	9 902	12 316	7 029
» nach den Ausnahmetarifen	191 355	6 962	11 279	2 729
Baudienstgut	—	—	—	—
Postgut	245	140	170	46
Militärgut	354	1	1	7
Leichen	95	—	10	5
Frachtfreies Dienstgut	7 149	338	399	200
Vieh und zwar:				
Pferde	719	21	191	2
Ochsen	3 535	251	51	15
Kühe und Rinder	14 715	1 124	515	129
Kälber	9 607	327	2 974	28
Schweine	11 870	1 004	122	315
Schafe	4 981	256	152	—
Ferkel	16 644	1 349	74	207
im Ganzen	380 298	19 701	28 230	11 286
und betrug die Einnahme dafür:				
bei Eilgut	17 102,16 M.	421,19 M.	778,33 M.	201,33 M.
» Stückgut	129 635,25 »	2 880,94 »	4 661,51 »	1 521,06 »
» zu ermässiger Fracht	25 759,09 »	532,32 »	2 247,99 »	332,81 »
» Wagenlad.-Klasse A ₁ und B	17 311,85 »	222,72 »	877,34 »	321,56 »
» Wagenl.-Gut nach d. Specialtarif.	222 184,76 »	9 169,96 »	12 043,21 »	5 525,27 »
» Wagl.-Gut nach d. Ausnahmetarif.	217 408,98 »	5 221,64 »	6 594,42 »	1 815,12 »
Baudienstgut	—	—	—	—
Postgut	2 189,28 »	199,98 »	228,08 »	50,74 »
Militärgut	1 357,55 »	3,00 »	5,70 »	13,37 »
Leichen	371,20 »	—	15,60 »	1,00 »
Vieh	46 311,71 »	1 306,10 »	1 010,70 »	267,10 »
im Ganzen	679 631,23 M.	19 957,83 M.	28 462,86 M.	10 049,56 M.
Hierzu Nebenerträge	17 138,88 »	293,17 »	336,65 »	118,60 »
Hauptsumme	696 769,81 M.	20 251,00 M.	28 799,51 M.	10 168,16 M.

Die seitherigen Jahresergebnisse der Hauptbahnen waren:

	bei Gütern		bei Vieh	
	(ausschl. des frachtfreien Dienstgutes)			
	Tonnen.	M.	Tonnen.	M.
1871	93 670	232 286	1 540	14 620
1872	132 272	301 612	2 000	18 058
1873	160 921	370 262	3 043	27 240
1874	177 452	430 569	3 348	30 324
1875	198 813	496 012	4 417	43 025
1876	185 312	514 743	4 155	38 464
1877	157 668	465 110	3 388	36 108
1878	157 593	438 349	3 378	34 173
1879/80	181 992	471 335	2 893	30 626
1880/81	195 760	482 585	3 158	35 728
1881/82	186 018	440 973	6 941	35 912
1882/83	170 058	371 705	7 319	33 769
1883/84	217 435	445 907	7 189	36 076
1884/85	226 080	474 521	8 387	37 263
1885/86	215 869	481 523	8 660	37 958
1886/87	213 733	491 122	9 556	40 225
1887/88	222 765	501 835	9 535	39 178
1888/89	280 269	555 733	10 752	44 456
1889/90	321 258	616 699	11 874	49 217
1890/91	350 872	638 546	10 341	45 132
1891/92	362 523	650 458	10 626	46 312

Die Verkehrsstärke der einzelnen Stationen etc. in dem Betriebsjahre war dem Gewichte der beförderten Güter nach folgende:

	Tonnen.	darunt. in Wagen- ladungen. Tonnen.		Tonnen.	darunt. in Wagen- ladungen. Tonnen.
Stockheim	96 001	81 152	Villingen	6 339	5 972
Hungen	69 861	63 566	Salzschlirf	6 321	5 161
Mücke	48 386	46 879	Eichelsdorf	5 506	5 428
Nidda	44 139	28 926	Laubach	4 586	3 950
Alsfeld	38 960	33 990	Ehringshausen	4 534	3 884
Büdingen	33 772	31 312	Grossenlöder	3 552	3 043
Giessen	32 318	25 640	Grossen-Buseck	3 053	2 472
Lauterbach	24 456	20 696	Zell-Romrod	2 971	2 448
Lich	17 897	16 298	Ober-Schmitten	2 909	2 712
Grünberg	15 892	13 993	Merkenfritz	1 481	1 323
Fulda	12 515	10 095	Selters	1 381	1 240
Renzendorf	11 331	11 072	Reiskirchen	1 207	1 013
Ranstadt	10 735	9 855	Nieder-Ohmen	1 198	860
Schotten	9 438	8 258	Lissberg	1 008	958
Ortenberg	8 452	7 816	Rainrod	702	668
Mittel-Gründau	8 322	7 692	Ober-Widdersheim	195	—
Gedern	8 218	7 195	Langsdorf	173	—
Hirzenhain	6 976	5 807	Bleichenbach	117	—
Gelnhausen	6 921	6 343	Garbenteich	84	—
Burg- und Nieder- Gemünden	6 604	5 345	Wallenrod	72	—

Nach Waarengattungen wurden befördert:

	Tonnen.		Tonnen.
Steine, Kies, Sand etc.	66387	Petroleum und andere	
Eisensteine	52448	Mineralöle	541
Braunkohlen, Brikets	37743	Papier und Pappe	513
Brennholz und Holzkohlen	37007	Geräthe, Möbel etc.	501
Feld-, Garten- und Wald- erzeugnisse (ausschl. Ge- treide und Kartoffeln)	27631	Abfälle, Haare, Knochen etc.	493
Bau-, Werk- und Nutzholz	26224	Fettwaaren, Seife, Lichter	352
Steinkohlen und Kokes	25349	Glas, Porzellan etc.	346
Getreide	15308	Wein	326
Düngemittel	7161	Droguerie- und Apotheker- waaren, Chemikalien	281
Mühlenfabrikate	4979	Tabak, Cigarren	277
Eisen-, Stahl- und Guss- waaren, Eisenbahn- schienen	4469	Colonial-, Specereiwaaren etc.	166
Oelkuchen und Oelkuchen- mehl	3211	Hüttenproducte, Alaun etc.	115
Eisen, Stahl und Roheisen	2980	Manufacturwaaren	104
Kartoffeln	2956	Asphalt, Harz etc.	96
Bier	2223	Häute, Felle etc.	83
Rohzucker und Melasse	2199	Material- und Farbwaaren	78
Salz	1800	Fleischwaaren, Wild, Fische	71
Maschinen und Maschinen- theile	1169	Mineralwasser	30
Fastage aller Art	1162	Baumwolle, rohe	29
Garn, Twist	935	Wolle, thierische	28
Spirituosen und Spiritus	845	Knochenkohle, Knochenmehl	22
Erze und Mineralien (ausschl. Eisensteine)	730	Holz-, Korb- und Siebmacher- waaren	11
Thon- und Töpferwaaren	685	Milch, Butter, Eier und Käse	9
		Flachs, Hanf, Heede, Werg	2
		Kurze Waaren und Galan- teriewaaren	2
		Sonstige Güter	3807

6. Finanzielle Ergebnisse. Das Berichtsjahr hat wieder eine Steigerung des Verkehrs aufzuweisen, welche jedoch hinsichtlich des Güterverkehrs (12000 Tonnen) erheblich geringer als in dem Vorjahre war, während dieselbe im Personenverkehr (55000 Personen) derjenigen der letzten 3 Jahre entspricht. Diese stetige Zunahme der Zahl der beförderten Personen umfasst übrigens mehr und mehr nur den Localverkehr auf kurze Entfernungen und zu ermässigten Taxen. In Folge dessen auch das Verhältniss der Einnahme zu der Verkehrsziffer sich fortgesetzt ungünstiger gestaltet, der Art, dass einer Steigerung des Personenverkehrs innerhalb der letzten 10 Jahre um 34000 Personen (72%) nur eine Mehreinnahme von 114000 Mk. (also 30% gegenübersteht. Ebenso hat der Güterverkehr eine im Verhältniss zu dem Mehr der beförderten Mengen (113%) geringere Mehreinnahme (75%) aufzuweisen, immerhin ist dieses Verhältniss erheblich günstiger, um so mehr als selbst bei den aus wirthschaftlichen Gründen

sehr herabgesetzten Tarifsätzen für die Massengüter die Einnahme aus dem Güterverkehr noch einen Beitrag zur Verzinsung liefert, während dieses von dem Personenverkehr nicht gesagt werden kann. Zu diesem Ergebniss tragen wesentlich die gesteigerten Anforderungen des Publikums bei, namentlich auch in der Richtung der Ausdehnung von Zügen, welche der geringen Benutzung nach einem Bedürfniss nicht entsprechen; die ohnedies in Folge der Erhöhung der Löhne etc. vermehrten Ausgaben erfahren hierdurch eine fortgesetzte Steigerung. Dies bezieht sich zunächst auf die Hauptbahnen, greift aber auch für die Nebenbahnen Platz, von welchen die Strecke Hungen-Laubach bis jetzt einer Verkehrsentwicklung noch ermangelt. Abgesehen von dem volkswirtschaftlichen Nutzen gestaltet sich unter diesen Umständen das unmittelbare finanzielle Ergebniss weniger günstig.

Nach Abzug der für Erweiterungsbauten und Beschaffung neuer Betriebsmittel verausgabten Beträge ergibt sich für die eigentlichen Betriebsausgaben die Summe von 1 195 080,42 M. Hiervon entfallen:

auf die allgemeine Verwaltung	100 459,88 M.
» » Bahnverwaltung	436 735,51 »
» » Transportverwaltung	657 885,03 »
zusammen	1 195 080,42 M.

oder in Procenten des Gesamtbetrages ausgedrückt auf:

A. die allgemeine Verwaltung	8,40%	gegen 8,24% im Vorjahr,
B. » Bahnverwaltung	36,55 »	» 37,14 » » »
C. » Transportverwaltung	55,05 »	» 54,62 » » »

Für das Bahnkilometer und Jahr ergibt sich bei der

	Hauptbahn	Nebenbahn		
		Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.
eine Einnahme	7 732,88 M.	2 775,92 M.	3 001,67 M.	1 961,32 M.
eine Ausgabe	6 633,28 »	2 094,86 »	2 136,35 »	1 881,08 »

Für das Nutzkilometer:

Einnahme	2,13 »	1,00 »	1,08 »	0,77 »
Ausgabe	1,88 »	0,75 »	0,77 »	0,73 »

Die Kosten für ein Tonnenkilometer (die Ausgaben für ein Personen- und Gütertonnenkilometer gleich hoch angenommen), betragen bei der Hauptbahn 3,59 S_h gegen 3,60 S_h im Vorjahr; bei der Nebenbahn Nidda-Schotten 3,86 S_h gegen 3,48 S_h im Vorjahr; bei der Nebenbahn Stockheim-Gedern 3,63 S_h gegen 3,38 S_h im Vorjahr; bei der Nebenbahn Hungen-Laubach 6,18 S_h gegen 4,56 S_h im Vorjahr.

Die Gesamteinnahmen betragen 1 477 497,09 M.

Hiervon ab die oben aufgeführten reinen Betriebskosten mit 1 195 080,42 »

ergibt einen reinen Betriebsüberschuss von 282 416,67 »

Von diesem wären noch abzusetzen:

1) die Kosten für Erweiterungsbauten mit	7 713,61 M.
2) die aus demselben bestrittenen Kosten für Beschaffung neuer Betriebsmittel mit	54 797,00 »
	62 510,61 »
verglichen bleibt Rest	219 906,06 M.

Uebersicht des Personen-, Gepäck- und Güter-Verkehrs etc. der Oberhessischen Staats-Eisenbahnen im Rechnungsjahr 1891/92.

			Hauptbahnen.				Nebenbahnen.			Zu- sammen
			Binnen- Verkehr.	Directer Verkehr.	Durch- gangs- Verkehr.	Ueber- haupt.	Nidda- Schotten.	Stock- heim- Gedern.	Hungen- Laubach.	
Personen-Ver- kehr.										
Anzahl der beförderten Personen.	Einzel- karten	I. Cl.	1606	371	36	2013	.	.	.	2013
		II. »	23352	3543	1268	28163	993	2043	1973	321
		III. »	191791	12848	1712	206351	18218	26423	10585	2613
	Rück- fahrt- karten	I. »	100	90	.	190	.	.	.	1
		II. »	36472	2206	.	38678	1984	4470	2244	473
		III. »	501942	8340	.	510282	37096	50010	23246	6206
	Militär auf Requi- sitionsscheine u. auf Militärkart.		24407	476	4	24887	823	1172	656	273
Summe		779670	27874	3020	810564	59114	84118	38704	992	
Gepäck- etc. Ver- kehr.										
Befördertes	{	Totalgew. t	765	214	3,2	982,2	59	74	38	123
		Reisegepäck { Taxgew. »	380	62	1,2	443,2	34	39	18	52
		Beförderte Hunde . .	2375	16	.	2391	247	316	189	3
Güter- etc. Ver- kehr. (einschl. der Vieh- etc. Transporte).										
Eilgut t			488,86	1131,88	7,68	1627,86	103,99	204,09	66,23	300
Frachtgut . . . »			85125,00	272682,09	2394,86	360201,45	18351,52	26926,52	10863,23	41634
Militärgut auf Requi- sitionsschein, einschl. Pferde u. Fahrzeuge t			140,25	213,49	.	353,74	0,90	0,90	6,90	3
Frachtfreies Dienst- gut »			7149,24	.	.	7149,24	338,47	398,71	199,50	30
Summe t			92903,35	274026,91	2402,02	369332,28	18794,88	27530,22	11135,69	4267
Sonstige Transporte:										
Leichen			7	12	.	19	.	2	1	
Vieh t			5222,17	5370,82	33,60	10626,09	766,89	519,40	98,22	120
Einnahme.										
Personen-Verkehr M.			469871,02	39476,66	13002,80	522350,48	18139,13	25430,02	10584,92	576
Gepäck- etc. »			7354,92	1349,76	82,06	8786,76	330,62	332,52	154,50	9
Güter- etc. »			189449,55	497567,53	7563,25	694580,33	20051,04	28571,48	10117,40	732
Summe M.			666675,49	538393,95	20648,11	1225717,57	38520,80	54334,02	20856,96	1339
Ausserdem wurden vereinnahmt:										
Für Postgüter . . M.			.	.	.	2189,28	199,96	228,02	50,74	1
Sonstige Neben- erträge . . . »			.	.	.	.	.	.	.
Hauptsumme M.			.	.	.	1227906,85	38720,76	54562,06	20907,70	1341

Thermometograph (°R.)

Thermometograph (°R.)																		
Minimum.										Maximum.								
D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	
1	2,5	-0,4	6,0	1,8	-1,0	-0,4	-0,1	0,8	15,9	18,2	12,0	14,9	13,0	16,2	14,2	14,0	14,0	
2	3,8	1,0	6,0	2,2	0,0	1,0	1,0	1,9	15,0	17,4	12,5	15,4	13,0	16,9	14,8	15,8	15,8	
3	4,6	0,0	6,0	3,2	0,5	1,0	0,8	2,5	16,2	17,8	13,5	15,4	12,5	16,1	14,4	15,0	15,0	
4	4,8	1,8	7,5	4,2	3,0	1,3	3,2	3,4	15,5	18,2	13,0	15,2	13,5	14,2	13,2	13,0	13,0	
5	5,1	3,2	5,0	5,0	4,5	4,8	5,4	5,6	14,3	15,8	11,0	13,2	12,5	13,1	12,4	13,3	13,3	
6	2,8	3,2	3,5	5,1	3,0	2,0	2,0	1,9	13,8	15,0	10,0	13,1	11,5	13,7	12,6	14,0	14,0	
7	5,0	4,8	4,0	6,2	4,0	2,1	3,5	2,6	14,2	15,4	11,0	14,1	13,0	14,4	13,3	14,4	14,4	
8	4,5	2,2	5,0	4,7	1,5	1,6	1,9	3,2	14,4	15,4	11,5	14,2	13,0	14,1	12,8	15,0	15,0	
9	4,2	3,2	5,0	6,4	2,0	3,2	3,4	3,7	14,2	16,2	12,0	14,2	14,0	15,1	13,8	15,6	15,6	
10	4,1	2,8	5,0	5,7	0,5	1,2	1,8	2,1	15,4	17,0	12,0	15,5	14,0	15,1	12,4	10,6	10,6	
11	4,6	1,2	5,5	3,4	2,5	1,2	1,0	1,8	9,2	12,4	7,0	9,4	8,0	8,0	7,5	6,7	6,7	
12	1,4	1,0	0,5	2,9	-0,5	0,3	0,2	0,2	7,4	10,6	6,0	8,5	7,0	6,3	5,8	5,3	5,3	
13	0,2	2,6	-1,5	1,4	-2,0	0,3	0,8	1,9	10,3	9,6	6,0	9,1	12,0	9,9	8,9	7,6	7,6	
14	-0,7	-2,4	-1,0	0,9	-2,0	-1,6	-2,1	-2,8	14,0	14,6	10,0	12,8	14,0	13,0	12,9	13,2	13,2	
15	0,6	-1,4	1,5	1,2	2,5	-1,2	-1,2	-0,5	16,1	17,2	12,5	15,8	14,0	14,3	13,4	12,4	12,4	
16	2,5	1,4	2,0	3,1	0,0	0,6	0,6	2,6	12,3	10,8	6,0	9,0	12,0	7,2	6,0	7,6	7,6	
17	2,6	0,0	0,0	6,6	-2,0	-0,4	1,4	1,1	12,8	15,0	10,0	12,6	15,0	12,5	11,2	12,1	12,1	
18	0,0	-2,4	0,0	1,7	0,0	2,4	-3,8	3,2	15,5	19,0	14,0	15,5	16,0	17,0	15,4	17,0	17,0	
19	2,2	2,2	2,0	6,0	1,0	0,9	0,3	1,9	19,2	21,4	15,0	19,8	18,0	20,0	19,0	18,0	18,0	
20	2,4	1,0	2,5	5,6	5,0	1,8	1,4	4,5	18,6	20,0	13,0	17,8	17,5	15,5	16,2	16,2	16,2	
21	2,1	0,0	2,0	5,0	4,0	0,8	0,0	5,6	16,1	19,0	12,0	16,1	15,5	15,2	14,0	15,8	15,8	
22	2,8	0,0	1,5	6,6	5,0	0,6	0,0	2,8	17,4	18,4	13,5	16,5	17,9	16,9	15,4	16,9	16,9	
23	2,2	0,0	0,5	7,2	4,0	1,1	2,4	3,4	17,5	18,6	13,5	16,5	16,0	16,9	15,6	16,8	16,8	
24	1,5	0,5	2,0	6,6	5,0	1,9	1,1	2,9	19,8	20,0	15,5	18,2	16,0	19,1	17,0	18,0	18,0	
25	2,2	1,0	2,5	8,2	6,5	1,9	1,0	3,7	20,8	20,8	16,5	19,5	19,0	19,9	19,0	18,1	18,1	
26	2,1	0,0	1,5	9,0	6,0	3,2	2,4	3,3	17,4	20,2	15,0	17,6	17,0	11,5	12,0	8,4	8,4	
27	2,4	0,4	1,0	4,5	4,0	4,2	3,6	3,6	13,5	18,6	11,5	13,1	12,5	11,0	10,4	5,8	5,8	
28	2,3	1,0	1,5	4,0	2,0	4,2	2,4	2,3	15,8	18,8	12,0	14,2	12,5	13,2	12,4	14,0	14,0	
29	1,1	1,1	2,5	7,0	5,0	1,4	1,8	2,8	15,5	15,4	11,5	14,4	13,5	11,2	9,6	10,8	10,8	
Mittel.										15,28	16,87	11,30	11,61	13,43	14,08	13,06	13,15	
Summe.										2 r	2 r	-	1 r	3 r	11	-	1 r	4
Summe.										2 r	2 r	-	1 r	3 r	11	-	1 r	4

Niederschläge etc.																	
Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).																	
D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.

*) Die meteorologischen Beobachtungen zu Michelstadt fallen in Folge fehlerhafter Angaben der Instrumente aus.

Nr. 3389. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Ha.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	18,00	16,00	17,00	17,00	15,50	16,25	20,00	15,00	17,50	20,00	18,00	19,00	20,00	11,00
Babenhausen	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	16,00	16,00
Bensheim	18,50	17,50	18,00	16,25	16,25	16,25	17,50	17,50	17,50	22,00	22,00	22,00	16,00	16,00
Erbach	18,00	18,00	18,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	20,00	20,00	20,00	16,00	16,00
Offenbach	18,00	17,00	17,36	17,00	16,00	16,31	17,00	15,50	16,33	20,00	18,50	19,10	16,50	16,50
Giessen	18,00	17,50	17,75	17,25	16,25	16,75	18,00	15,00	16,50	20,50	18,50	19,50	20,00	16,00
Alsfeld	17,50	16,50	17,00	16,50	15,50	16,00	16,00	15,00	15,50	21,00	20,00	20,50	20,00	16,00
Büdingen	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	18,00	18,00	18,00	20,00	16,00
Butzbach	18,00	17,50	17,75	17,00	16,50	16,75	17,00	16,50	16,75	19,50	18,00	18,67	12,50	11,00
Friedberg	17,25	17,00	17,13	16,50	16,00	16,25	17,00	16,00	16,50	19,00	18,00	18,42	15,00	16,00
Lauterbach	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	16,00	16,00	16,00	18,00	18,00	18,00	16,00	16,00
Schotten	17,70	17,20	17,40	18,00	16,00	17,45	16,50	16,00	16,25	20,00	19,00	19,50	16,00	16,00
Mainz	18,00	17,50	17,79	16,80	16,40	16,60	18,00	17,50	17,80	20,25	18,00	18,84	15,00	16,00
Alzey	19,20	18,00	18,81	16,75	16,25	16,50	18,50	18,00	18,25	20,00	19,50	19,75	18,00	16,00
Bingen	18,50	17,00	17,81	17,50	15,00	16,69	17,50	15,00	16,69	26,00	17,00	19,88	14,00	16,00
Worms	18,05	17,00	17,53	16,25	15,75	16,00	17,50	16,50	17,00	19,50	18,75	19,13	18,00	16,00
Summe			280,33			262,80			267,57			308,29		
Mittelpreis			17,52			16,43			16,72			19,27		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissfl.	
	P r e i s p e r													
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedrigst.
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	M.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1,41	1,64	1,20	1,40	1,20	1,28	1,32	1,40	.	.	1,40	1,52	0,48	0,57
Babenhaus.	.	.	0,80	.	0,80	.	.	.	.	.	1,10	.	0,30	0,21
Bensheim	1,00	.	0,80	.	1,00	.	1,20	.	.	.	1,38	.	0,36	0,21
Erbach	1,20	.	1,00	.	1,00	.	.	.	.	.	1,32	.	0,40	0,30
Offenbach	1,20	1,40	0,90	1,00	1,00	.	1,20	1,80	1,20	1,80	1,40	1,60	0,46	0,29
Giessen	1,30	1,60	0,90	1,20	0,74	1,10	1,10	1,40	1,00	1,20	1,38	1,40	0,40	0,28
Alsfeld	1,00	.	0,80	.	0,80	.	.	.	.	.	1,08	.	0,28	0,28
Büdingen	1,20	.	1,00	.	0,70	.	.	.	.	.	1,20	.	0,54	0,29
Butzbach	1,12	.	0,88	.	0,92	.	1,00	.	1,00	.	1,12	.	0,36	0,29
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,30	.	0,34	0,22
Lauterbach	0,80	.	0,80	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,10	.	0,30	0,28
Schotten	1,20	.	0,90	.	0,70	.	0,80	.	0,70	.	1,10	.	0,24	0,28
Mainz	1,36	1,80	1,00	1,20	1,20	1,30	1,20	1,40	0,80	1,00	1,40	1,60	0,27	0,22
Alzey	1,00	1,40	0,80	1,10	1,20	1,40	1,20	1,40	.	.	1,20	1,40	0,42	0,28
Bingen	1,30	1,60	1,00	1,20	1,00	.	1,40	1,50	1,40	1,50	1,40	1,50	0,34	0,22
Worms	1,24	1,49	1,12	1,34	1,16	1,39	1,20	1,44	.	.	1,12	1,55	0,39	0,22
Summe	17,72	10,93	15,10	8,44	15,62	6,47	13,82	10,34	7,20	5,50	19,80	10,37		
Mittelpreis	1,18	1,56	0,94	1,21	0,98	1,29	1,15	1,48	1,03	1,38	1,24	1,48		

16 Orten des Grossh. Hessen im Juni 1893.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
100 Kilogramm.														
höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
9,00	6,00	7,50	9,00	5,00	7,17	30,00	16,00	23,00	24,00	16,00	20,00	54,00	30,00	42,00
8,00	8,00	8,00	5,00	5,00	5,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	36,00	36,00	36,00
8,00	8,00	8,00	5,00	4,50	4,75	30,00	24,00	27,00	24,00	20,00	22,00	56,00	40,00	48,00
8,00	8,00	8,00	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
11,00	9,00	9,85	7,00	5,50	6,44	10,00	28,00	34,89	34,00	24,00	29,44	58,00	28,00	42,78
7,50	6,50	7,00	7,50	5,50	6,50	29,50	28,50	29,00	32,50	31,50	32,00	39,50	38,00	39,00
12,00	10,00	11,50	5,00	4,50	4,88	18,00	16,50	17,25	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
8,00	8,00	8,00	4,00	4,00	4,00	20,00	20,00	20,00	18,00	18,00	18,00	30,00	30,00	30,00
8,50	8,00	8,32	5,50	4,80	5,13	22,00	20,00	21,00	26,00	24,00	25,00	36,00	34,00	35,00
9,00	8,00	8,50	8,00	6,00	7,17	40,00	20,00	30,00	34,00	24,00	29,00	56,00	40,00	48,00
9,00	9,00	9,00	6,00	6,00	6,00	20,00	20,00	20,00	.	.	.	32,00	32,00	32,00
9,00	8,00	8,50	6,00	5,50	5,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10,00	7,00	8,74	12,00	6,00	7,20	36,00	24,00	27,70	28,00	16,00	20,30	60,00	40,00	48,67
8,00	6,00	7,17	8,00	6,00	7,17	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
10,00	7,00	8,50	8,00	5,00	6,55	36,00	24,00	30,00	20,00	18,00	19,25	18,00	30,00	35,75
10,00	8,60	9,30	9,00	5,00	7,17	27,00	21,00	24,00	21,00	17,00	19,00	50,00	39,00	44,50
135,88			94,88			393,84			352,99			612,70		
8,49			5,93			26,26			25,21			40,85		

Weizenmehl		Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee- ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 100 kg	Torf per 1000 Stück	
100 Kilogramm.										per Liter.			per 10 Stück.					
niedrigst.	Mittel.	höchst.	Brod.	höchst.	niedrigst.	Mittel.	höchst.	niedrigst.	Mittel.	höchst.	niedrigst.	Mittel.						
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
0,24	0,27	0,26	0,22	2,60	2,10	2,31	0,20	0,17	0,19	0,60	0,50	0,55	3,10	0,16	2,10	.	3,50	
0,30	0,20	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,18	2,00	.	.	
0,24	0,25	0,25	0,22	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,18	2,00	.	.	
0,34	0,26	0,27	0,20	2,20	2,20	2,20	0,18	0,18	0,18	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,70	.	.	
0,30	0,23	0,27	0,26	2,80	2,40	2,52	0,24	0,18	0,21	0,70	0,50	0,60	3,40	0,20	2,40	.	.	
0,20	0,31	0,24	0,22	2,40	1,60	2,00	0,20	0,16	0,18	0,60	0,50	0,56	3,60	0,20	2,10	1,40	.	
0,22	0,23	0,27	0,22	2,10	2,00	2,05	0,20	0,20	0,20	0,60	0,55	0,58	3,80	0,20	2,10	2,00	.	
0,20	0,22	0,22	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,20	0,19	2,40	0,60	.	
0,22	0,23	0,23	0,21	2,00	2,00	2,00	0,15	0,15	0,15	0,60	0,60	0,60	3,20	0,22	2,10	1,50	.	
0,25	0,26	0,31	0,30	2,40	2,00	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	2,80	0,20	2,15	.	.	
0,22	0,23	0,26	0,20	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,20	.	.	
0,25	0,27	0,25	0,21	2,00	1,80	1,90	0,15	0,15	0,15	0,50	0,50	0,50	3,60	0,22	2,10	1,30	.	
0,18	0,21	0,27	0,24	2,50	2,00	2,17	0,22	0,20	0,21	0,60	0,50	0,55	3,60	0,20	1,60	.	.	
0,30	0,30	0,32	0,22	2,80	1,70	2,13	0,18	0,16	0,17	0,75	0,60	0,68	3,60	0,20	2,00	.	.	
0,22	0,23	0,24	0,22	2,60	1,80	2,03	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,60	3,40	0,18	1,40	.	.	
0,30	0,23	0,21	0,20	2,80	2,00	2,27	0,20	0,14	0,18	0,70	0,45	0,61	3,00	0,18	1,40	.	.	
3,93		4,11	3,56	35,08			2,82			9,28			52,10	3,11	33,05	6,80	3,50	
0,25		0,26	0,22	2,19			0,18			0,58			3,26	0,19	2,07	1,36	3,50	

**Nr. 3390. Lehrer- u. Schüler-Bestand der Schullehrer-Semina-
zu Friedberg, Bensheim u. Alzey im Schuljahr Ostern 1892**

	Fried- berg.	Bens- heim.	Alzey.
A. Lehr-Personal.			
Director	1	1	1
Ordentliche Lehrer	7	6	6
Ausserordentliche Lehrer	4	1	1
Hilfslehrer	1	1	1
zusammen	13	9	9
B. Schülerzahl.			
I. Bestand am Schlusse d. Vorjahrs (ohne Abzug d. Abgegang.)	117	91	105
II. Abgang mit d. Schlusse d. Vorjahrs u. vor Anf. d. Schulj.	35	28	41
III. Verblieben im Seminar (I. — II.)	82	63	64
IV. Eingetreten sind mit Anfang des Schuljahrs	37	36	32
V. Bestand am Anfang des Schuljahrs (III. + IV.)	119	99	96
VI. Zugang im Laufe des Schuljahrs			
VII. Gesamtzahl (V. + VI.)	119	99	96
VIII. Abgang im Laufe des Schuljahrs	1	1	3
IX. Bestand am Schlusse des Schuljahrs (VII. — VIII.)	118	98	93
Unter der Gesamtzahl (VII.) waren:			
a. nach der Confession:			
evangelische	111	68	59
römisch-katholische	8	31	34
israelitische			3
b. nach dem Alter (am Anfang des Schuljahrs):			
im 16. Lebensjahr	8	6	2
» 17. »	29	29	31
» 18. »	33	29	24
» 19. »	23	15	24
» 20. »	17	16	11
über 20 Jahre alt	9	4	4
c. nach der Heimath:			
aus Starkenburg	19	94	10
» Oberhessen	99	1	2
» Rheinhessen		4	84
Nicht-Hessen	1		
d. aus Städten von über 10000 Einwohnern	1	3	9
» Gemeinden von 2000 bis 10000 Einwohnern	36	26	16
» » » weniger als 2000 Einwohnern	82	70	71
e. nach dem Stand oder Beruf der Eltern:			
Söhne von Lehrern	20	16	11
» » Landwirthen	48	41	37
» » Handwerkern und Geschäftsleuten	37	32	40
» » Beamten	14	10	7
» » Eltern andern Standes			1
f. nach der Vorbereitung:			
vorbereitet in Präparandenschulen	88	84	76
» von Volksschullehrern	11	7	14
» in Gymnasien		3	1
» » Realschulen	20	3	5
» » anderen Lehranstalten		2	
g. nach den Unterrichtsklassen:			
in Klasse I.	38	31	22
» » II.	42	28	35
» » III.	39	40	39

*) Vergl. Mittheil. Nr. 544, März 1893, S. 149.

Nr. 3391. Die Taubstummen-Anstalten zu Friedberg und Bensheim im Schuljahr Pfingsten 1892/93.*)

I. Taubstummen-Anstalt zu Friedberg:

Lehr-Personal: 1 Director, 5 ordentliche Lehrer, 1 Hilfslehrer, 1 Industriellehrerin — zusammen 8.

Zahl der Zöglinge (in 33 Pflegehäusern):	Knab.	Mädch.	zus.
Bestand am Ende des Schuljahrs 1891/92	26	18	44
Zugang während „ „ 1892/93	3	11	14
Gesammtzahl	29	29	58
Abgang während des Schuljahrs 1892/93	7	5	12
Bestand am Ende „ „ 1892/93	22	24	46

Hiervon sind:

in der 1. Klasse	7	4. Klasse	7
2. „	7	5. „	6
3. „	7	6. „	12
			46

Von der Gesamtzahl sind:

a. aus Starkenburg	12	} 58
„ Oberhessen	37	
„ Rheinhessen	6	
„ Bayern (2) und Waldeck (1) .	3	
b. evangelisch	53	} 58
israelitisch	5	

II. Taubstummen-Anstalt zu Bensheim:

Lehr-Personal: 1 Director, 4 ordentliche Lehrer, 1 provisorischer Lehrer, 1 Schulamtsaspirant, 3 ausserordentliche Lehrer (Religion), 1 Industriellehrerin — zusammen 11.

Zahl der Zöglinge (in 50 Pflegehäusern)	Knab.	Mädch.	zus.
Bestand am Ende des Schuljahrs 1891/92	39	27	66
Zugang während „ „ 1892/93	6	4	10
Gesammtzahl	45	31	76
Abgang während des Schuljahrs 1892/93	6	3	9
Bestand am Ende „ „ 1892/93	39	28	67

Hiervon sind:

a. aus Starkenburg	36	} 67
„ Oberhessen	2	
„ Rheinhessen	25	
„ Preussen (2) und Baden (2) .	4	
b. katholisch	31	} 67
evangelisch	33	
israelitisch	3	

*) Vergl. Mittheil. Nr. 530, Oct. 1892, S. 378.

Nr. 3392. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im Mai 1893.

	Main-Neckar-Bahn.		Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.							
	Kilometer.	97,28 ¹⁾	Kilometer.	1,89	Kilometer.	539,54 ²⁾	Kilometer.	176,80	Hauptbahnen.	Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.	
Betriebslänge, Ende Mai	Kilometer.	97,28 ¹⁾	Kilometer.	1,89	Kilometer.	539,54 ²⁾	Kilometer.	176,80	Kilometer.	14,18	Kilometer.	18,43	Kilometer.
									Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
Personen gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892									175,82	4 673	6 775	11,77	2 974
									85 241	+ 626	— 86	— 57	— 57
Güter gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892									+ 13 621	330	367	253	253
									485	+ 44	— 5	— 6	— 6
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892									Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
									32 691	2 328	3 698	793	793
Güterverkehr gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892									— 1 402	+ 353	— 390	— 264	— 264
									187	164	200	67	67
Sonstige Quellen gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892									— 8	+ 25	— 21	— 32	— 32
									M.	M.	M.	M.	M.
Summe gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892									54 009	1 537	2 155	959	959
									+ 11 231	+ 232	+ 27	+ 181	+ 181
Einnahme									307	108	117	81	81
									+ 64	+ 16	+ 2	+ 11	+ 11
Summe									60 246	2 236	3 974	724	724
									— 1 457	+ 217	+ 46	— 183	— 183
Summe									343	158	215	62	62
									— 8	+ 15	+ 2	— 16	— 16
Summe									8 384	29	56	137	137
									+ 70	+ 1	+ 3	+ 83	+ 83
Summe									48	2	3	12	12
									+ 0,4	+ 0,1	+ 0,2	+ 7	+ 7
Summe									122 639	3 802	6 185	1 820	1 820
									+ 9 844	+ 450	+ 75	+ 31	+ 31
Summe									698	268	335	155	155
									+ 56	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 177	1 177	1 177	1 177	1 177
									+ 53	+ 53	+ 53	+ 53	+ 53
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31
Summe									2 989	1 177	335	155	155
									+ 266	+ 32	+ 4	+ 3	+ 3
Summe									1 612 938	208 009	208 009	208 009	208 009
									+ 138 328	+ 9 292	+ 9 844	+ 31	+ 31

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 96,96 km, für den Güterverkehr von 96,73 km in Betracht. — ²⁾ Bezgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 96,73 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 553.

August

1893.

Inhalt: Studirende auf der Landesuniversität Giessen im Sommerhalbjahr 1893. — Steuerrückvergütung für ausgeführtes Bier 1892/93. — Ergebnisse des Betriebs der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn 1892. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Mai 1893. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im Mai u. Juni 1893. — Salzbesteuerung im Grossh. Hessen 1892/93. — Eisenbahnen Juni 1893. — Sterblichkeitsverhältn. Juli 1893. — Anzeige.

Nr. 3393. Uebersicht der Studirenden auf der Landesuniversität Giessen im Sommerhalbjahr 1893.*)

Studienfächer.	Zahl der Studirenden.			Neuimmatriculirte.
	Hessen.	Nicht-Hessen.	Gesammtzahl.	
Evangelische Theologie	68	6	74	16
Rechtswissenschaft	102	16	118	37
Medicin	55	57	112	39
Thierheilkunde	12	15	27	12
Zahnheilkunde	3	3	6	2
Finanzwissenschaft	45	1	46	12
Forstwissenschaft	6	2	8	1
Mathematik	18	.	18	5
Klassische Philologie	25	3	28	3
Neuere Philologie	34	2	36	8
Philosophie, Naturwissenschaften	13	4	17	8
Geschichte	5	2	7	4
Pharmacie	6	17	23	10
Chemie	19	14	33	14
Zusammen	411	142	553	171

Unter den Neuimmatriculirten waren: mit Gymnasial-Reife 111, mit Realgymnasial-Reife 28, mit der Reife für ihr Fach 30, ohne Maturität 2.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 533, Dec. 1892, S. 417.

Nr. 3394. Steuerrückvergütungen für im Rechnungsjahr 1892/93 aus dem Grossherzogthum ausgeführtes Bier.*)

Ord.- Nr.	Hauptsteuerämter.	Betrag der Steuerrück- vergütung.
		M.
1	Darmstadt	1 067,40
2	Offenbach . . . . .	.
3	Giessen . . . . .	.
4	Mainz	1 552,50
5	Bingen	10 899,15
6	Worms . . . . .	.
	Zusammen	13 519,05

*) Vergl. Mittheil. Nr. 523, Juli 1892, S. 261.

Nr. 3395. Ergebnisse des Betriebs der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn im Jahr 1892.*)

1. Dem Unternehmen der Hessischen Ludwigsbahn sind in dem abgelaufenen Jahre neue Bahnstrecken nicht hinzugetreten.

Es befanden sich Ende 1892 in Betrieb:	Kilometer.
Nichtgarantirte Strecken	550,2
Garantirte "	184,96
Demnach Betriebslänge zusammen	735,16

Von diesen Strecken sind Doppelbetriebsstrecken, d. h. solche, auf welchen ein vollständiger Betrieb nach zwei Richtungen hin stattfindet, wie im Vorjahr 24,7

Es betragen demnach die im Betrieb befindlichen Baulängen 710,46
wovon 533,71 Kilometer auf die nicht garantirten Strecken und 177,26 Kilometer auf die garantirten Strecken entfallen.

Von diesen Bahnlinien sind gepachtet, bezw. der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn nicht eigenthümlich gehörige Strecken 27,2

Die Baulängen der im Betrieb befindlichen eigenen Bahnlinien betragen daher 683,26

2. Der Bestand an Betriebsmitteln war am Jahresschlusse folgender:

Locomotiven	213
Tender	190
Wagen:	
Galawagen und reservirte Salonwagen	3
Revisionswagen, zugleich Salonwagen	2
Personenwagen I. Klasse	6
" I. und II. Klasse combinirt	155

*) Vergl. Mittheil. Nr. 529, Oct. 1892, S. 853.

Personenwagen I., II. und III. Klasse combinirt . . .	20	
» desgl. mit 2 Etagen (Dampfwagen) . . .	3	
» II. Klasse	17	
» desgl. (Aussichtswagen)	5	
» II. Klasse mit Postabtheilung	3	
» II. und III. Klasse combinirt	4	
» desgl. mit Postabtheilung	3	
» desgl. mit Gepäckraum	3	
» ausschliesslich III. Klasse	288	
» III. Klasse mit Postabtheilung	14	526
Gepäck- resp. Dienstwagen (darunter 41 mit Closets) . . .		98
bedeckte Güterwagen, gewöhnliche	1395	
Briefpostwagen, bezw. Beiwagen	2	
Bierwagen	71	
Margarinwagen	11	
Spiegelwagen	4	
Pferdestallwagen (als Dienstgutwagen verwendet) . . .	1	1479
offene Güterwagen, gewöhnliche	1362	
Bogenwagen	230	
offene Viehwagen	43	
überdachte Viehwagen mit 2 Etagen	6	
Kalkwagen	22	
Erzwagen	29	
achträderige Plattformwagen	2	
sechsräderige »	4	
Langholzwagen	86	
Säurewagen mit aufgesattelten Kesseln	95	
» » stehenden Thongefässen	28	
» » Holzbütten	1	
» » 2 Etagen für Glasballons	7	
Cysternenwagen für Petroleum, Theer, Gaswasser . . .	6	
Latrinenwagen	10	
Gastransportwagen	4	
Bahn-Tunnel-Revisionswagen	2	
Requisiten- resp. Hülfswagen	5	
Arbeitswagen	41	
Krahnwagen	3	
Tarirwagen für Waggonwaagen	2	
Schneeschlitten	1	1939
		zusammen 4042

davon sind 1222 Wagen, bezw. 2443 Achsen oder 30% mit Bremsen versehen.

Hiervon sind 94 Wagen fremdes Eigenthum, nämlich: 4 Spiegelwagen, 25 Bierwagen, 64 Säurewagen und 1 Cysternenwagen für Petroleumtransporte, welche in den Wagenpark der Hessischen Ludwigsbahn aufgenommen wurden.

Ausserdem waren noch 225 bereits im Vorjahre in den Park eingestellte Leihwagen im abgelaufenen Jahre in Verwendung und zwar 45 bedeckte Güterwagen, davon 20 Stück bis 1. November und 25 Stück bis 2. December, und 180 offene Güterwagen, sämmtlich mit je 2 Achsen und 10000 Kilogramm Ladefähigkeit, die in vorstehender Aufstellung zwar nicht aufgeführt, aber in den geleisteten Achskilometern als eigene Wagen behandelt sind.

Die Gesamtzahl der Wagen Ende 1892 betrug sonach 4222 mit 8482 Achsen.

3. Das concessionirte Actienkapital, welches sich seit Ende 1884 auf 111900000 \mathcal{M} . beziffert und vollständig begeben ist, hat auch im verflossenen Betriebsjahre eine Veränderung nicht erfahren. Es participirt an der Dividende pro 1892 in vollem Betrage.

Der Stand der Anlehen der Gesellschaft und der Amortisationen gestaltet sich zu Ende 1892 wie folgt:

Prioritäts- Anlehen		fl.	\mathcal{M} .	wovon amortisirt \mathcal{M} .
a. 4%	v. 1863/65	5 000 000 =	8 571 428,57	1 484 228,57
b. 4% (fr. 5% bzw. 4 $\frac{1}{2}$ %)	» 1868/69	15 750 000 =	27 000 000,00	545 400,00
c. 4% (früher 4 $\frac{1}{2}$ %)	» 1874	6 650 000 =	11 400 000,00	1 531 200,00
d. 4% (» 5%)	» 1875		10 000 000,00	86 000,00
e. 4% (» 5%)	» 1876		10 000 000,00	85 500,00
f. 4% (» 5%)	» 1878 (8. Mai)		10 000 000,00	85 500,00
g. 4% (» 5%)	» 1878 (15. Mai)		10 000 000,00	56 500,00
h. 4%	» 1881		10 000 000,00	167 000,00
i. 3 $\frac{1}{2}$ %	» 1889		8 000 000,00	
		Insgesamt	104 971 428,57	4 041 328,57

Unter Hinzurechnung der auf die vollständig heimgezahlten Anlehen bereits amortisirt gewesenen Beträge, wie im Vorjahre 3 766 542,86 beträgt demnach die gesammte Amortisation 7 807 871,43

Von dem 3 $\frac{1}{2}$ % igen Anlehen von 1889 wurden weitere 48 000 \mathcal{M} . begeben. Unbegeben sind noch 1 952 000 \mathcal{M} . dieses Anlehens und 3 486 000 \mathcal{M} . des 4% igen Anlehens von 1878, also zusammen 5 438 000 \mathcal{M} .

4. Die Anlage-Kapitalien der im Betrieb stehenden Objecte betragen nach Ausweis der Baurechnung Ende 1892:

1) Für die nicht garantirten Bahnen	151 107 143,42 \mathcal{M} .
2) Für die garantirten Bahnen	36 586 998,26 »
3) Für Betriebsmaterial, Werkstätten und gemeinsame Bahnhöfe	32 761 290,56 »
Zusammen 220 455 432,24 \mathcal{M} .	

Am Schlusse des Jahres 1891 hatten sich diese Anlage-Kapitalien auf 220 625 515,13 \mathcal{M} . belaufen.

Zur Deckung des für das Betriebsjahr ermittelten durchschnittlichen Anlage-Kapitals der im Betriebe stehenden Objecte waren ausser den für Bauzwecke bestimmten Fonds und ausser den von

den gänzlich zurückgezahlten Anlehen bereits amortisirten Beträgen an Actien 111 900 000 M. und sämtliche begebene Obligationen verwendet.

Die der Gesellschaft eigenthümlich gehörigen, im Betrieb befindlichen Bahnlinien mit 683,64 Kilometer Länge und einem Gesamt-Anlage-Kapital von 220 455 432,24 M. berechnen sich auf 322 472,99 M. pro Kilometer. Mit Ausschluss des Betriebsmaterials stellt sich der Gesamtaufwand Ende 1892 auf 195 228 976,24 M. und es betragen somit die Baukosten für einen Kilometer der eigenen Bahn Ende 1892 durchschnittlich 285 572,78 M. Die Kosten der Betriebsmittel, auf die Betriebslänge von 710,96 berechnet, ergeben pro Kilometer 35 482,21 M. Wird der rathliche Betrag an Kosten der Betriebsmittel für die gepachteten Strecken ausgeschieden, so stellen sich die Anlagekosten pro Kilometer eigener Bahn auf durchschnittlich 321 055,03 M. gegen 321 306,41 M. in 1891. Nach Abzug der von den Anlehen bereits amortisirten Beträge berechnen sich die Anlagekosten pro Kilometer eigener Bahn excl. Betriebsmaterial auf durchschnittlich 274 151,75 M. und incl. des letzteren auf 311 051,96 M.

5. Die Beförderungsquantitäten stellen sich im verflossenen Jahre und im Vergleich zu dem Jahre 1891 wie folgt:

	1891.	1892.
Personen	11 472 544	11 555 025
Tonnen Reisegepäck	11 754	11 651
Traglasten	37 700	33 758
Fahrzeuge	1 724	1 900
Leichen	174	204
Vieh in Wagenladungen qm	145 907	144 445
Stück Kleinvieh	76 893	83 216
Tonnen Frachtgut	5 556 750	5 326 055

Zur Beförderung dieser Quantitäten wurden:

	1891.	1892.
Züge abgefertigt	171 680	176 596
Nutzkilometer zurückgelegt auf den		
garantirten Strecken	1 005 314	1 053 960
nicht garantirten Strecken	5 179 461	5 244 350
Achskilometer mit eigenen und fremden Wagen, jedoch nur auf eigener Bahn auf den garan- tirtten und nicht garantirten Strecken zus.	173 467 046	171 717 585

6. Nach der Betriebsrechnung betragen:

die Einnahmen	20 433 031,98 M.
die Ausgaben	11 334 251,42 „
der Ueberschuss	9 098 780,56 M.

und nach Abzug der Einnahmen und Ausgaben à conto Erneuerungsfonds:

die Einnahmen	20 138 312,03 M.
die Ausgaben	10 000 965,59 „
der Ueberschuss	10 137 346,44 M.

Gegen die letzten zwei Betriebsjahre ergibt sich:

	1890.	1891.	1892.
durchschnittliches Anlage-Kapital	ℳ	ℳ	ℳ
in runder Summe	218 700 000	220 000 000	220 000 000
Betriebs-Einnahmen	19 709 095	20 623 854	20 138 312
Betriebs-Ausgaben	9 410 524	10 027 632	10 000 966

Die Betriebs-Ausgaben be- trugen von den Betriebs-Ein- nahmen in Procenten	%	%	%
	47,747	48,622	49,661

Ueberschuss der Betriebs- Einnahmen	ℳ	ℳ	ℳ
	10 298 571	10 596 222	10 137 346

Dieser Ueberschuss beträgt vom durchschnittlichen Anlage- Kapital in Procenten	%	%	%
	4,709	4,817	4,608

Es betrugen:	ℳ	ℳ	ℳ
per Kilometer { die Einnahme	27 721	29 008	28 326
{ die Ausgabe	13 236	14 104	14 067
{ der Reinertrag	14 485	14 904	14 259

7. Die Einnahme aus dem Personen- und Gepäckverkehr beträgt nach der unten folgenden tabellarischen Zusammenstellung

	ℳ 7 393 884,77
gegen 1891	» 7 650 716,58
demnach weniger	ℳ 256 831,81 = 3,38 %

Im Ganzen wurden befördert:

Personen	11 555 025
gegen 1891	11 472 544
somit mehr	82 481 = 0,72 %

Hiervon entfallen bezüglich der Zahl und des Ertrages:

	Personen.	Einnahme.
	%	ℳ %
a. auf den Local-Verkehr	9 690 101 = 83,86	4 376 041,89 = 59,18
b. » » directen Verkehr	1 396 498 = 12,09	1 910 650,22 = 25,84
c. » » Transit-Verkehr	468 426 = 4,05	1 107 192,66 = 14,98
	11 555 025 = 100,00	7 393 884,77 = 100,00

Der Personenverkehr erbrachte	6 988 944,65 ℳ
gegen 1891	7 239 338,40 »
mithin weniger	250 393,75 ℳ

Je nach Benutzung der Wagenklassen vertheilen sich Zahl und Ertrag der beförderten Personen wie folgt:

	Zahl.	Ertrag.
I. Klasse	0,78 %	5,11 %
II. »	11,68 »	29,40 »
III. »	84,80 »	62,67 »
IV. »	0,88 »	0,57 »
Mit Militärfahrkarten	2,11 »	2,25 »
	100,00 %	100,00 %

Im Jahre 1891 ergab sich folgende Vertheilung:

	nach der Zahl.	nach den Einnahmen.
bei I. Klasse	0,86 %	5,37 %
» II. »	12,48 »	31,09 »
» III. »	83,74 »	60,98 »
» IV. »	0,92 »	0,57 »
» Militär	2,00 »	1,99 »

Im Durchschnitt hat jede Person pro Kilometer erbracht:

in I. Klasse	8,24 S
» II. »	4,91 »
» III. »	2,54 »
» IV. »	2,00 »
Militär	1,50 »
und überhaupt	3,03 »

Täglich wurden durchschnittlich 31571 Personen mit 19095 M. Einnahme befördert.

Der Gepäckverkehr hat ertragen	404 940,12 M.
gegen 1891	411 378,18 »
mithin weniger	6 438,06 M.

8. Die Gesamteinnahme aus Gütern, einschliesslich der Neben- erträge mit 475 137,99 M., betrug	11 879 106,79 M.
gegen	12 131 553,99 » in 1891
sonach weniger	252 447,20 M. = 2,08 %

Die beförderten Mengen, excl. Leichen, Fahrzeuge und Thiere, betrugen	5 326 055 Tonnen
gegen 1891	5 556 750 »
sonach weniger	230 695 Tonnen = 4,15 %

In diesen vergleichenden Zahlen sind aussergewöhnliche Material-transporte für die Bahn selbst enthalten und zwar:

pro 1892: 48570 Tonnen mit 9778,00 M.	
» 1891: 111660 » » 24780,23 »	

Ohne Nebenerträge vertheilen sich die beförderten Mengen und erzielten Einnahmen nach folgenden Hauptgruppen:

	Tonnen.	Ertrag. M.	Procente der Gesamt- Einnahme.
a. auf den Localverkehr	1 001 944	2 348 755,83 =	21,08
b. » » directen Verkehr	2 709 253	6 005 965,09 =	53,92
c. » » Transitverkehr	1 614 858	2 784 178,43 =	25,00
	5 326 055	11 138 899,37 =	100,00

Diese Verkehre vertheilen sich nach Tarifklassen wie folgt:

	Tonnen.	Ertrag. M.	Procente der Gesamt- Einnahme.
a. im Localverkehr:			
Eilgut	9 238	106 931,48 =	4,55
Stückgut I. Klasse	91 438	545 692,50 =	23,24
„ II. „	20 339	86 989,94 =	3,70
Wagenladungen	880 929	1 609 141,98 =	68,51
	1 001 944	2 348 755,88 =	100,00
b. im directen Verkehr:			
Eilgut	16 291	197 459,10 =	3,29
Stückgut I. Klasse	172 576	1 005 570,21 =	16,74
„ II. „	37 548	170 628,19 =	2,84
Wagenladungen	2 482 838	4 632 307,50 =	77,13
	2 709 253	6 005 965,00 =	100,00
c. im Transitverkehr:			
Eilgut	6 470	73 502,94 =	2,64
Stückgut I. Klasse	76 057	450 198,37 =	16,17
„ II. „	18 959	74 511,92 =	2,68
Wagenladungen	1 513 372	2 185 965,30 =	78,51
	1 614 858	2 784 178,43 =	100,00

Die Transportgüter, welche die grössten Mengen aufweisen und deren Mengen selbst, sind — abgesehen von den kleineren Stückguttransporten — die folgenden:

Kohlen	ca. 1 166 000 Tonnen,
Steine	» 503 000 »
Holz	» 489 000 »
Eisen und Stahl	» 290 000 »
Getreide und Mehl	» 287 000 »
Erze und Erden	» 220 000 »
Düngemittel	» 155 000 »
Rüben	» 132 000 »
Salz	» 78 000 »
Kalk	» 76 000 »
Petroleum und Oele	» 67 000 »
Bier	» 66 000 »
Rohzucker	» 64 000 »
Wein	» 62 000 »
Kartoffeln	» 48 000 »
Hülsenfrüchte	» 43 000 »
Cement	» 40 000 »

9. Die Betriebs-Ausgaben vertheilen sich auf die

	1892.	1891.
	ℳ	ℳ
Allgemeine Verwaltung mit	1 453 354,89 =	12,82
Bahnverwaltung mit	2 644 479,89 =	23,83
Transportverwaltung mit	7 236 417,14 =	63,85
	11 334 251,92 =	100,00

und nach Abzug der Ausgaben à conto
Erneuerungsfonds auf die

Allgemeine Verwaltung mit	1 453 354,89 =	14,53
Bahnverwaltung mit	1 834 256,31 =	18,35
Transportverwaltung mit	6 713 354,89 =	67,12
	10 000 965,59 =	100,00

Nach den Titeln des Buchungsplanes
zerfallen die Betriebs-Ausgaben:

Abtheilung I. Persönliche Ausgaben.

Titel I. Besoldungen	2 762 531,80 =	24,38
» II. Andere persönliche Ausgaben	2 222 851,32 =	19,61

Abtheilung II. Sachliche Ausgaben.

Titel III. Allgemeine Kosten	1 170 962,69 =	10,33
» IV. Kosten der Unterhaltung u. Erneuerung der Bahnanlagen etc.	726 809,16 =	6,41
» V. Kosten des Bahntransportes etc.	2 026 423,56 =	17,88
» VI. Kosten der Erneuerung bestimmter Gegenstände	1 333 285,83 =	11,76
» VII. Kosten erheblicher Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen	1 914,64 =	0,02
» VIII. Kosten der Benutzung fremder Bahnanlagen etc.	711 973,00 =	6,28
» IX. Kosten der Benutzung fremder Betriebsmittel	377 499,42 =	3,33
	11 334 251,92 =	100,00

Es betragen die Ausgaben

	1892.	1891.
	ℳ	ℳ
per Kilometer { der Allgemeinen Verwaltung	2 044,21	1 976,89
	» Bahn-Verwaltung	3 719,59
	» Transport-Verwaltung	10 178,37
per Nutz-Kilometer { » Allgemeinen Verwaltung	0,23	0,22
	» Bahn-Verwaltung	0,42
	» Transport-Verwaltung	1,15
per Wagen-Achskilometer { » Allgemeinen Verwaltung	0,006	0,006
	» Bahn-Verwaltung	0,016
	» Transport-Verwaltung	0,042

Uebersicht des Personen-Verkehrs auf der Hess. Ludwigsbahn, sowie der Einnahme aus der Beförderung von Personen, Gepäck und Hunden im Jahr 1887

		Local-Verkehr.	Directe Verkehre		Transit-Verkehr.	Summe
			nach fremden Bahnen.	von fremden Bahnen.		
Anzahl der verkauften Billete.	Einfache Bill.	Gewöhnlicher Zug I. Klasse	3 454	994	1 134	141
		„ „ II. „	99 429	22 205	21 124	3 308
		„ „ III. „	1 212 798	181 328	169 503	32 115
		„ „ IV. „	87 953	5 586	7 788	304
	Schnellzug	I. „	2 046	7 062	9 464	34 786
		„ II. „	32 168	34 598	44 900	203 017
		„ III. „	2 443	4 996	15 979	77 879
		„ „	6 013	568	276	30
	Retour-Bill.	Gewöhnlicher Zug I. „	248 604	21 704	20 174	2 794
		„ „ II. „	2 341 006	134 537	144 488	17 118
		„ „ III. „	977	1 671	2 499	2 023
		„ „ IV. „	17 608	19 788	18 381	9 518
	Schnellzug	I. „	3 360	16 025	16 503	2 112
		„ II. „	16	.	.	605
		„ III. „	1 994	20	.	5 884
		„ „	175 095	54	87	1 972
	Abonnement-Billete	I. „	.	.	.	605
		„ II. „	.	.	.	5 884
		„ III. „	.	.	.	1 972
	Rundreise-Billete	I. „	.	.	.	605
		„ II. „	.	.	.	5 884
		„ III. „	.	.	.	1 972
	Militär		134 639	33 828	33 601	41 235
Summe			4 369 603	484 944	505 921	434 836
Einnahme an Personen-Taxen.	Einfache Bill.	Gewöhnlicher Zug I. Kl. M.	9 990,89	3 630,81	4 552,69	414,30
		„ „ II. „	128 574,81	47 901,99	49 936,43	6 709,33
		„ „ III. „	802 266,97	231 795,81	226 070,25	49 530,60
		„ „ IV. „	25 647,16	5 730,96	8 186,41	334,40
	Schnellzug	I. „	8 498,90	40 311,54	49 082,30	155 176,91
		„ II. „	88 461,00	120 582,84	147 860,66	526 231,84
		„ III. „	6 475,60	12 859,74	31 883,69	112 809,66
		„ „	21 173,72	3 393,54	1 215,87	218,40
	Retour- u. Abonnement u. Rundreise-Billete.	Gewöhnlicher Zug I. „	488 666,58	60 770,19	48 395,97	7 336,48
		„ „ II. „	2 449 092,57	174 905,71	163 460,92	16 518,24
		„ „ III. „	6 085,00	14 090,15	17 359,31	22 283,08
		„ „ IV. „	73 399,30	97 175,15	78 625,62	83 949,05
	Schnellzug	I. „	18 130,50	30 845,72	38 864,32	14 274,63
		„ II. „	63 635,56	26 107,36	25 868,53	41 596,10
		„ III. „	.	.	.	.
		„ „
	Militär		63 635,56	26 107,36	25 868,53	41 596,10
Summe M.			4 190 098,06	870 100,61	891 362,87	1 037 383,11
Einnahme von	Gepäck.	Gewicht Tonnen	5 357	2 170	2 241	1 883
		Ertrag M.	97 513,31	60 008,54	59 617,79	69 364,51
		Traglasten	33 758	.	.	.
		Ertrag M.	2 525,20	.	.	.
	Hunden.	Anzahl	23 132	1 522	1 491	101
		Ertrag M.	6 336,67	849,77	833,11	110,39
		Summe M.	106 375,18	60 858,31	60 450,90	69 474,90
		Einnahme aus Ergänzungs-, Zusatzbilleten und Lagergeld M.	79 568,66	13 576,68	14 300,90	334,55
	Gesamtsumme der Einnahme M.		4 376 041,88	944 535,55	966 114,67	1 107 192,68

**Nr. 3397. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
Mai 1893.**

Kreise und Provinzen.	Alter der Verstorbenen				Gesamtzahl der Ver- storbenen excl. Tod- geborene.	Masern und Keiteln.	Scharb.	Rosa (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genickkrampf.	Malaria.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt.	Tuberculose der Lungen.	Tuberculose anderer (Organe).	Lungenentzündung. (Pneumie).	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri Schlagfluss.	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Markkatharrh u. Broth- durchfall.	Atrophie der Kinder. Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Allerkrankheiten.	Sonst. bekannte Krank- heiten.	Nicht anzeigb. Krankh. und Todesursachen.	(Hewallamer Tod.		
	unter 1 Jahr.	von 1 bis 16 Jahre.	von 16 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																												
Darmstadt	54	32	58	54	198		2	2	4	1						1	30	9	9	1	27	7	11	16	6	9	11	41	5	9		
Bensheim	26	18	30	21	95				10	2			1			1	10	7	1	12	2	1	4	1	2	6	10	11	10	4		
Dieburg	17	18	36	39	110				8	3	2	1				1	15	2	18	2	8	4			2	8	14	15	14	2		
Erbach	14	11	26	21	72				3	1						1	10		10	2	1	3				6	5	26	4			
Gross-Gerau	17	15	24	23	79					2	1						13	1	3	6	3	1	1	1	4	1	10	26	3	3		
Heppenheim	28	18	25	32	103		2		3	1			2		1	2	1	5	2	11	3	2	7	4	2	5	10	18	19	4		
Offenbach	52	30	52	39	173			2	10	4							21	5	12	24	1	10	16	6	6	10	12	25	3	4		
Starkenburg	208	142	251	229	830		4	4	39	13	3	1	5		1	5	3	104	26	51	76	19	37	41	18	20	39	73	141	77	30	
Gießen	27	35	46	50	158			1	19	1		2				2	23	9	17	12	4	3			2	7	23	21	4	1		
Alsfeld	9	15	15	14	53				12								3	1	5	4	1	3		5		4	7	6	4	3		
Büdingen	7	20	27	33	87				12		1						6	2	12	8	2	7				6	7	9	12	3		
Friedberg	20	21	29	39	109			1	11	2	3	1				1	19	2	9	5	2	6	3		5	7	9	15	6	4		
Lauterbach	8	15	22	12	57				3								4	4	2	3	4	2	5	1		3	8	11	8			
Schotten	12	8	14	20	54		1	1	1	1						2	1	5	1	5	2	2		5		9	11	5	1			
Oberhessen	83	114	153	168	518		2	3	58	4	4	3				5	2	60	17	51	35	13	24	14	1	11	23	63	73	39	12	
Mainz	87	50	73	54	264		3	5	10		2	1	1			1	1	30	13	18	14	10	17	25	4	15	9	13	49	18	5	
Alzey	16	6	14	14	50				2	1		1					6	2	3	2	4			1		1	4	3	10	8	2	
Bingen	20	16	16	18	70			2	2	2							9	2	5	11	2	3	3	3	2	3	3	2	3	9	1	
Oppenheim	15	11	22	23	71				4									9	3	3	3	3	4	3	2	3	3	12	13	5	1	
Worms	47	17	35	41	140			2	5			1			1	2		14	4	9	7	9	2	9	1	1	5	8	34	23	3	
Rheinhessen	185	100	160	150	595		2	3	9	21	4	3	3	1		1	8	1	68	21	34	37	24	26	11	9	23	21	39	115	63	12
Gr. Hessen	176	356	561	517	1913	4	8	16	118	21	10	7	6		2	13	3	232	67	110	148	60	87	96	28	51	83	175	329	179	54	

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Ver- storbenen excl. Tod- geborene.				Alter der Verstorbenen				Schlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtherie.	Group.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genickkrampf.	Malaria.	Syphilis.	Kindesleider.	And. Folgen der Geburt Fehlgab. od. d. Kindheit.	Tuberculose der Lungen. Lungenentzündung.	Uterusleide anderer Organe.	Lungenentzündung. Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane. Apoplexia cerebri (Schlagfluss). Acute und chronische Erkrankungen d. Herz- darmkranz u. Hresh- durchfall.	Atrophie der Kinder. Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Allerkrankheiten.	Sonst. bekannte Krank- heiten.	Nicht angeb. Krankh. und Leiden.	Gewaltthät. Tod.							
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 10 Jahre.	von über 10 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																															
Darmstadt	224	96	24	49	55	1	1	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	21	7	3	18	11	9	52	5	9	5	13	44	7	6		
Bensheim	111	45	24	28	14	1	1	14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12	4	4	8	12	3	12	1	6	4	5	13	21	3		
Dieburg	107	34	13	30	30	1	1	6	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12	2	7	8	1	3	5	3	2	3	9	24	10	6		
Erbach	82	18	8	29	27	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9	6	6	4	1	5	3	1	7	1	7	19	18	2		
Gross-Gerau	62	16	7	18	21	1	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12	2	1	2	3	6	5	1	1	7	1	7	14	2		
Heppenheim	74	24	12	18	20	1	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	16	2	7	8	3	6	5	1	1	3	8	7	9	32	4	
Offenbach	161	64	16	46	35	1	3	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	26	3	8	6	4	11	26	3	8	7	9	32	4	3		
Starkenburg	821	297	104	218	202	2	1	4	39	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	4	98	20	36	54	24	40	103	14	36	24	58	153	75	23
Giessen	168	24	40	55	49	3	1	17	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	25	8	18	14	2	7	3	6	21	27	5	3	3			
Alsfeld	85	10	16	28	31	1	1	7	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7	2	7	15	2	2	2	1	1	16	11	4	2			
Badungen	63	3	17	19	24	1	1	11	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5	2	6	2	4	4	4	4	4	6	10	4	2			
Friedberg	102	18	20	29	35	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14	10	7	1	4	7	5	2	3	11	17	13	2			
Lauterbach	45	5	10	13	17	1	1	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5	1	3	2	6	1	3	1	1	11	8	5	1			
Schotten	64	12	9	17	26	1	1	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6	2	2	6	1	4	3	3	1	8	9	15	2			
Oberhessen	527	72	112	161	182	3	5	2	46	8	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	62	22	41	41	7	26	15	2	10	16	71	78	52	14	
Mainz	270	120	46	68	36	1	2	18	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	31	5	24	8	7	10	58	12	7	7	6	42	17	9		
Alzey	65	14	10	20	21	1	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6	6	4	5	5	2	1	1	4	2	3	13	7	2		
Bingen	78	25	13	23	17	5	1	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	3	4	7	1	5	7	1	1	3	8	14	4			
Oppenheim	99	16	17	31	35	1	1	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	17	1	7	5	7	3	8	1	1	4	13	17	3	4		
Worms	162	68	24	34	36	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	22	1	4	7	3	7	31	1	1	4	8	27	39	1		
Rheinhausen	674	243	110	176	145	5	1	3	31	1	4	2	1	1	1	1	1	1	4	2	86	16	43	32	23	27	105	15	14	18	33	107	80	20	
Gr. Hessen	2022	712	326	555	529	10	7	9	116	13	9	3	2	2	2	2	2	2	9	8	246	58	120	127	54	93	223	31	60	58	162	338	207	57	

1) Im Monat Juni wurden 12 Todesfälle durch Influenza verzeichnet.
 2) Darunter durch Verunglückung 29, durch Selbstmord 27 und durch Verbrechen Anderer 1.

**Nr. 3399. Salzbesteuerung im Grossherzogthum Hessen im
Rechnungsjahr 1892/93. *)**

Gegenstand.		1892/93.	1891/92.	In 1892/93. mehr. oder weniger
I. Production und Absatz der inländischen Salzwerke.				
1) Zahl der Salzwerke:				
Staatsalzwerke (Bad-Nauheim, Theodorshalle)		2	2	.
Privatsalzwerke (Ludwigshalle)		1	1	.
Fabriken, in denen Salz als Nebenproduct gewonnen wird (Amöneburg)		1	.	1
2) Producirte Salzmenge	<div><div>Ludwigshalle 125 574</div><div>Bad-Nauheim 16 887</div><div>Theodorshalle 8 154</div><div>Amöneburg 2 403</div></div> 100 kg	153 018	154 573	.
3) Abgesetzte Salzproducte:				
a. versteuertes Salz (Siedesalz)		51 302	55 010	.
b. steuerfrei abgelassenes Salz: denaturirtes Salz (Siedesalz)		30 942	30 230	712
undenaturirtes Salz		.	.	.
4) mit Begleitschein abgelassenes Salz nach dem deutschen Zollgebiet				
		70 217	71 052	.
5) Steuerbetrag für das versteuerte inländische Salz		615 607	660 121	.
II. In den freien Verkehr gesetztes Salz.				
1) Inländisches Salz	<div><div>Ludwigshalle 73 941</div><div>Bad-Nauheim 16 254</div><div>Theodorshalle 7 452</div><div>in Fabriken als Nebenproduct gewonnen 2 403</div></div> 100 kg	100 050	99 449	601
2) Salz aus anderen Theilen des deutschen Zollgebiets		58 558	43 684	14 874
3) Ausländisches Salz		<div>aus Portugal 40</div> <div>Spanien 15</div>	<div>2</div> <div>82</div>	<div>38</div> <div>.</div>
Davon wurden:		Zusammen	158 663	143 217
versteuert oder verzollt		<div>inländisches Salz 88 452</div> <div>ausländisches „ 65</div>	88 507	88 707
abgabefrei abgelassen:				
denaturirt		<div>inländisches Salz 70 156</div> <div>ausländisches Salz —</div>	70 156	54 519
undenaturirt		inländisches Salz	.	.
4) Betrag der erhobenen Abgaben:				
Salzsteuer (nach den Einnahme-Übersichten)		1 061 422	1 063 471	.
Salzzoll		707	1 038	.
III. Abgabefrei verabfolgtes Salz.				
A. Zu landw. Zwecken: Viehsalz an 192 Empfänger		100 kg	23 532	22 673
Düngesalz an 7		.	654	550
B. Zu gewerblichen Zwecken an:				
1 Soda- und Glaubersalzfabrik		.	28 914	15 576
1 Glasfabrik		.	105	.
37 Seifenfabriken		.	2 856	2 047
28 Gerbereien und Lederfabriken		.	2 888	1 990
42 Häutehandlungen		.	3 863	4 686
2 Steingutfabriken		.	7	8
1 Papierfabrik		.	65	75
4 Metallfabriken		.	37	21
5 chemische Fabriken und Farbefabriken		.	7 421	6 115
20 Eiskeller		.	719	579
1 Oelfabrik		.	85	50
1 Talgschmelzerei		.	.	120
1 Enteisungsanlage		.	10	.
1 Düngerfabrik		.	.	20

*) Vergl. Mittheil. Nr. 523, Juli 1892, S. 266.

bahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn
Eberstadt-Pfungstadt im Juni 1893.

	Main- Neckar- Bahn.	Nebenbahn Eberstadt- Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.		
			Nicht garan- tirt Linien.	Garantirte Linien.	Haupt- bahnen.	Nebenbahnen.	
Betriebslänge, Ende Juni	Kilometer	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.
	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	11,77
{ Personen pro Kilometer gegen 1892 Kilometer gegen 1892					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
					72 704	4 077	2 724
					— 8 158	— 1 088	— 1 006
					414	288	231
{ Güter pro Kilometer gegen 1892 Kilometer gegen 1892					— 46	— 77	— 85
					Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
					30 525	1 660	768
					+ 1 470	— 68	— 290
{ Pers.- u. Gep.-Verk. pro Kilometer gegen 1892 Kilometer gegen 1892					174	117	65
					+ 8	— 4	— 25
					M.	M.	M.
					45 344	1 375	852
{ Güterverkehr pro Kilometer gegen 1892 Kilometer gegen 1892					— 11 339	— 297	— 264
					258	97	72
					— 66	— 21	— 22
					64 493	1 807	706
{ Sonstige Quellen pro Kilometer gegen 1892 Kilometer gegen 1892					+ 10 081	— 35	— 158
					367	127	60
					+ 57	— 2	— 13
					7 573	29	111
{ Summe pro Kilometer gegen 1892 Kilometer gegen 1892					— 829	— 20	— 122
					43	2	9
					— 5	— 1	— 10
					117 410	3 211	1 669
{ pro Kilometer gegen 1892 Kilometer gegen 1892					— 2 107	— 352	— 544
					668	226	142
					— 12	— 25	— 46
					— 1	— 16	— 4

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güter-
verkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahn-
länge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Gegenstand.	1891/92.	1892/93.	In 1892/93	
			mehr.	wenig.
für sonstige Zwecke (zu Bädern für Heilzwecke):				
Soole Hektoliter	612 496	590 389	22 107	
Mutterlauge „	2 291	2 783		492
Badesalz (eingedickte Soole mit den Be- standtheilen der Mutterlauge) „	284	271	13	
Zusammen { 100 kg	70 156	54 510	15 646	
Hektoliter	615 071	593 443	21 628	
ebene Controlgebühr M.	2 725	1 925	800	

Nr. 3401. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Juli 1893
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 75 600	Darmst. 59 400	Offenb. 36 800	Worms. 27 300	GiesSEN. 21 400	Bingen. 7 900	Kastel. 7 800	Lamprth. 6 900	Benshm. 6 600	N.-Isenb. 6 300	Alzey. 6 150	Viernhm. 6 100	Pfungst. 5 900	Friedberg. 5 450	Heppenh. 4 850	Im Grenz. 283 550
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre . . .	58	59	44	28	20	10	5	18	11	8	4	6	10	3	8	292
„ „ 2.—15. „ . . .	25	10	10	9	22	11	6	6	12	2	2	3	1	5	8	100
„ „ Erwachsene . . .	78	43	28	23	30	11	6	6	9	4	6	3	7	5	8	267
Todesursachen.																
Verunglückung . . .	5	1	3	5	5	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	19
Selbstmord . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3
Mord u. tödtl. Körperverletzung . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Blattern . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Masern . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Scharlach . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Rose . . .	2	3	4	3	16	1	1	1	18	1	1	1	1	1	1	3
Diphtherie . . .	4	3	4	3	16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4
Croup . . .	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	44
Keuchhusten . . .	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Unterleibstypus . . .	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6
Flecktyphus . . .	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4
Cholera . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ruhr . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kindbettfieber . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Andere Infections-Krankheiten . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Lungenschwindsucht . . .	22	10	11	7	5	1	2	2	1	1	1	2	2	2	2	68
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane . . .	16	4	2	1	2	2	1	1	1	2	1	1	2	1	1	88
Apoplexia (Schlagfluss) . . .	7	5	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	19
Acuter Gelenk-Rheumatismus . . .	8	8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3
Darmkatarrh u. Brechdurchfall . . .	84	39	29	16	12	8	6	7	8	2	1	4	6	2	6	178
Andere bekannte Krankheiten . . .	50	43	30	16	32	7	7	4	14	8	6	2	6	2	6	236
Todesursache unbekannt . . .	18	4	1	7	1	1	1	10	1	1	2	2	1	1	1	39

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt
ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

37. Band. 2. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 80 S.

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen
für das Jahr vom 1. April 1891 bis 31. März 1892.

Druck von H. Brill in Darmstadt

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 554.

August

1893.

Inhalt: Schulbildung der Ersatzmannschaften 1892/93. — Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuereinkünfte 1893/94. — Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand am 1. Dec. 1890. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Juni 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Juli 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Juli 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Juli 1893.

Nr. 3402. Schulbildung der im Ersatzjahr 1892/93 bei der Grossh. Hess. (25.) Division eingestellten Hessischen Unterthanen.*)

Ordnungs-Nr.	Provinzen.	Einge- stellte Mann- schaften.	Darunter			Ohne Schul- bil- dung in %.
			mit Schulbildung		ohne Schul- bil- dung.	
			in deutsch. Sprache.	in fremder Sprache.		
1	Starkenburger	1 187	1 187	.	.	.
2	Oberhessener	678	677	.	1	0,15
3	Rheinhessener	665	665	.	.	.
	Zusammen	2 530	2 529	.	1	0,04
	Im Ersatzjahr 1891/92	2 718	2 716	.	2	0,07
	„ „ 1890/91	2 812	2 808	1	3	0,11
	„ „ 1889/90	2 562	2 560	2	.	.
	„ „ 1888/89	2 660	2 658	.	2	0,08
	„ „ 1887/88	2 729	2 726	.	3	0,11
	„ „ 1886/87	2 636	2 636	.	.	.
	„ „ 1885/86	2 501	2 500	.	1	0,04
	„ „ 1884/85	2 504	2 500	.	4	0,16
	„ „ 1883/84	2 706	2 704	.	2	0,07
	„ „ 1882/83	2 609	2 602	.	7	0,27
	„ „ 1881/82	2 590	2 583	.	7	0,27
	„ „ 1880/81	2 666	2 659	.	7	0,26
	„ „ 1879/80	2 412	2 411	.	1	0,04
	„ „ 1878/79	2 601	2 595	.	6	0,23
	„ „ 1877/78	2 501	2 496	.	5	0,20
	„ „ 1876/77	2 478	2 476	.	2	0,08
	„ „ 1875/76	2 661	2 652	.	9	0,34
	„ „ 1874/75	2 889	2 875	.	14	0,48
	„ „ 1873/74	2 615	2 605	.	10	0,38
	Summe d. 20 Ersatzjahre	52 380	52 291	3	86	0,16

*) Vergl. Mittheil. Nr. 530, Oct. 1892, S. 369.

Nr. 3403. Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuerkapitalien in den Städten und Gemeinden des Grossherzogthums Hessen.
I. Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuerkapitalien in den Städten und Gemeinden.
 Die unter den Ordnungszahlen der Klassen stehenden Zahlen betreffen die Städte und Gemeinden.

Steuer- commissariate und Provinzen.	Bevölke- rung 1890.	Einkommensteuer- pflichtige			Einkommensteuer- kapital		
		II. Abtheil.	I. Abtheil.	zu- sammen.	II. Abtheil.	I. Abtheil.	zu- sammen.
Starkenburg.							
Beerfelden	18 763	2 418	176	2 594	158 600	122 875	281 475
Darmstadt	79 387	16 421	3 263	19 684	1 317 135	3 000 010	4 317 145
Dieburg	25 587	5 094	256	5 350	299 080	138 855	437 935
Fürth	24 027	3 370	110	3 480	193 205	63 130	256 335
Gross-Gerau	36 875	8 019	335	8 354	441 940	249 105	691 045
Heppenheim	36 652	7 926	294	8 220	427 305	166 255	593 560
Höchst	19 231	2 601	108	2 709	152 740	55 275	208 015
Langen	30 042	6 044	159	6 203	354 490	70 520	425 010
Michelstadt	21 015	2 772	198	2 970	191 865	158 200	350 065
Offenbach	60 993	16 475	1 447	17 922	1 123 115	1 368 920	2 492 035
Seligenstadt	27 509	5 005	164	5 169	295 900	93 200	389 100
Zwingenberg	39 561	8 102	495	8 597	512 450	343 295	855 745
Summe	419 642	84 247	7 005	91 252	5 467 825	5 829 640	11 297 465
Oberhessen.							
Alsfeld	22 057	3 573	402	3 975	250 800	191 040	441 840
Büdingen	18 916	3 463	220	3 683	221 580	134 930	356 510
Butzbach	18 792	2 566	203	2 769	186 740	120 400	307 140
Friedberg	41 113	8 623	692	9 315	558 895	501 130	1 060 025
Giessen	42 540	7 650	1 129	8 779	533 690	963 855	1 497 545
Grünberg	20 978	4 036	135	4 171	239 020	60 965	300 985
Homberg	11 292	1 743	76	1 819	134 445	34 490	168 935
Hungen	23 867	3 328	268	3 596	221 210	171 915	393 125
Lauterbach	28 392	3 306	171	3 477	241 465	113 705	355 170
Nidda	24 530	4 692	179	4 871	284 970	109 545	394 515
Schotten	13 435	2 644	70	2 714	144 835	35 045	180 880
Summe	265 912	45 624	3 545	49 169	3 017 650	2 437 020	5 454 670
Rheinhessen.							
Alzey	22 852	4 534	366	4 900	331 520	192 610	524 130
Bingen	32 376	7 091	868	7 959	491 000	533 040	1 024 040
Mainz	112 262	30 391	4 200	34 591	2 406 880	4 552 945	6 959 825
Ober-Ingelheim	25 699	6 094	401	6 495	422 425	279 405	701 830
Oppenheim	23 280	4 588	528	5 116	328 085	309 320	637 405
Osthofen	22 226	4 336	394	4 730	319 750	225 770	545 520
Wörrstadt	21 710	4 738	281	5 019	313 795	115 790	429 585
Worms	46 924	11 851	1 019	12 870	808 305	978 745	1 787 050
Summe	307 329	73 623	5 057	81 680	5 421 760	7 187 625	12 609 385
Wiederholung.							
Starkenburg	419 642	84 247	7 005	91 252	5 467 825	5 829 640	11 297 465
Oberhessen	265 912	45 624	3 545	49 169	3 017 650	2 437 020	5 454 670
Rheinhessen	307 329	73 623	5 057	81 680	5 421 760	7 187 625	12 609 385
Grossh. Hessen	992 883	203 494	18 607	222 101	13 907 235	15 454 285	29 361 520
Summe des Steuerkapitals in .M.							
In Procenten der Ge- samtheit:							
a. Steuerpflichtige		91,02	8,00	100,00	—	—	—
b. Steuerkapital		—	—	—	47,000	52,000	100,000

*) Vergl. Mittheil. Nr. 533, Dec. 1892, S. 418.

Capitalien im Grossh. Hessen für das Jahr 1893/94. *)
Commissariats-Bezirken des Grossh. Hessen für das Jahr 1893/94.
 Untere Grenze des Einkommens der betreffenden Klasse in Mark.

Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen II. Abtheilung nach Klassen.										Vertheilung der Einkommensteuer- pflichtigen I. Abtheil. nach Klassen.							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	600	750	900	1100	1300	1600	1700	2000	2300	2600	2900	3200	3600	4000	4500	5000	5500
91	404	325	207	137	98	73	70	63	50	43	23	32	18	10	11	9	2
92	3493	2634	2211	1327	829	823	687	593	492	408	349	325	261	318	224	214	140
97	1143	613	358	285	161	111	117	74	65	61	37	34	21	28	18	8	13
94	698	315	257	171	94	92	72	50	37	32	17	18	11	11	5	10	2
94	2021	872	513	316	197	161	157	117	71	74	47	33	35	24	22	27	15
91	2117	854	503	322	229	140	128	91	51	69	46	42	22	26	9	16	8
93	495	319	200	142	89	67	66	34	26	26	17	18	9	6	11	6	5
91	1825	986	558	290	165	119	96	72	52	55	33	14	12	10	11	9	2
92	649	413	247	163	138	98	71	76	65	45	37	24	18	12	12	10	4
96	3739	4733	1635	939	577	465	407	278	296	281	183	173	112	111	66	85	37
92	1277	681	462	256	143	110	106	68	50	35	22	21	16	19	12	9	4
99	1850	1182	810	452	316	227	197	152	97	95	63	55	45	50	34	28	25
2.	19711	13927	7961	4800	3036	2486	2174	1668	1352	1224	874	789	580	625	435	431	257
6	665	430	333	228	196	132	120	88	95	144	61	47	29	22	26	10	16
7	761	512	283	204	149	98	82	75	52	47	32	31	27	22	9	11	7
3	580	357	321	226	138	90	91	65	45	29	33	28	26	18	17	8	5
7	1942	1253	751	482	375	254	230	167	152	141	98	78	60	45	49	41	24
9	1565	1186	691	502	386	279	299	153	160	161	112	133	94	97	67	78	56
	826	540	371	266	152	93	76	53	28	30	24	18	14	8	13	11	6
	283	235	208	173	134	108	72	44	20	14	19	13	9	7	3	4	1
	729	464	358	253	149	106	86	72	40	69	46	28	33	19	15	12	8
	614	491	389	334	222	159	106	62	41	38	15	21	20	16	14	6	8
	1009	691	406	297	193	123	107	57	39	33	32	23	26	16	13	14	9
	592	355	216	132	65	39	32	27	26	11	13	16	11	6	2	1	..
	9566	6514	4327	3097	2159	1481	1301	863	698	717	485	436	349	276	228	196	140
	956	615	483	307	218	182	160	137	124	71	68	47	36	34	33	14	5
	1338	844	707	502	376	300	241	177	111	158	134	109	85	65	52	37	34
	6231	6576	4645	2743	1569	1254	1105	902	735	719	358	426	349	364	221	248	131
	1344	1060	714	447	267	221	153	131	107	88	67	44	33	31	30	20	16
	998	634	443	361	245	173	155	118	99	104	55	57	59	42	31	30	21
	911	576	528	291	231	161	169	124	111	93	49	49	38	35	30	23	13
	937	659	454	310	231	130	157	98	72	92	54	32	23	25	11	10	11
	2854	2312	1256	736	460	379	314	240	225	189	125	102	98	89	64	50	28
15569	13276	9230	5697	3597	2800	2454	1927	1584	1514	910	866	721	685	472	432	259	
19711	13927	7961	4800	3036	2486	2174	1668	1352	1224	874	789	580	625	435	431	257	
9566	6514	4327	3097	2159	1481	1301	863	698	717	485	436	349	276	228	196	140	
15569	13276	9230	5697	3597	2800	2454	1927	1584	1514	910	866	721	685	472	432	259	
4846	33717	21518	13594	8792	6767	5929	4458	3634	3455	2269	2091	1650	1586	1135	1059	656	
a. 20,100 b. 6,973	2018070																
a. 15,101 b. 6,000	2023020																
a. 9,000 b. 5,003	1721440																
a. 6,100 b. 4,000	1359400																
a. 3,000 b. 3,103	1099000																
a. 3,000 b. 3,457	1015050																
a. 2,670 b. 3,304	1037576																
a. 2,007 b. 3,100	936180																
a. 1,000 b. 3,002	890330																
a. 1,300 b. 3,300	967400																
a. 1,000 b. 2,404	714735																
a. 0,901 b. 2,504	752760																
a. 0,703 b. 2,304	676500																
a. 0,714 b. 2,519	737490																
a. 0,511 b. 2,000	601550																
a. 0,477 b. 2,100	630105																
a. 0,300 b. 1,000	436240																

[illegible]

Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abtheilung nach Klassen.

Gemeinden.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000
Mainz	605	279	363	292	318	187	217	101	175	70	131	53	102	47	63	26	93	57	52	35	43	41	25	24	30	11	38	13	15
Darmstadt-Bess.	362	323	308	254	303	213	202	132	132	93	102	61	80	47	45	46	76	53	37	24	27	22	17	14	13	5	12	9	8
Offenbach	238	154	147	90	95	58	73	37	53	35	18	16	33	9	25	7	19	18	14	11	12	14	11	4	8	1	4	4	4
Worms	140	102	79	72	62	45	39	22	52	15	16	12	14	4	19	2	20	2	12	4	4	7	5	4	5	1	6	2	2
Giessen	135	98	122	85	85	66	74	49	49	37	39	21	21	16	17	10	22	18	14	10	3	7	9	2	2	3	3	—	—
Bingen	82	61	58	47	34	33	27	21	20	10	6	16	13	9	7	8	8	8	3	8	3	1	3	2	—	2	1	—	1
Kastel	22	12	15	9	5	8	6	7	3	1	5	3	2	1	3	—	1	1	1	2	—	1	1	—	—	—	2	—	—
Lampertheim	15	11	7	3	3	2	2	—	2	—	1	2	1	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Bensheim	29	22	17	15	18	7	12	12	6	4	7	3	5	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	4	1	1	1	1
Alzey	33	32	22	19	17	18	8	4	6	1	4	4	4	1	1	2	1	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Neu-Isenburg	10	12	8	6	6	1	3	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Viertheim	6	7	6	2	3	1	3	2	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfingstadt	13	9	9	7	7	1	1	3	2	2	—	1	1	3	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedberg	49	37	27	24	10	16	15	11	10	5	5	5	3	3	2	3	2	1	2	3	1	—	1	—	—	1	1	—	—
Heppenheim ^{St. C. Hepp.}	19	8	13	6	5	3	6	1	3	4	1	2	2	—	1	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Langen	26	13	3	3	4	4	3	1	—	2	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weisenau	17	8	5	2	4	—	4	4	1	1	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Dieburg	11	6	6	4	3	2	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griesheim	7	4	3	2	—	1	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alsfield	52	26	17	15	12	8	6	10	5	3	7	4	5	3	1	1	3	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—
Kostheim	11	1	4	6	4	1	2	—	3	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Eberstadt ^(St. C. Zwick.)	5	2	6	1	2	5	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—
Villhel	10	6	8	4	4	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Birstadt	1	3	2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seligenstadt	2	6	9	3	3	6	2	1	2	3	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lorsch	2	3	5	4	4	2	3	1	1	—	2	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Gross-Geran	15	10	2	16	5	11	7	3	3	1	1	1	1	1	—	1	1	—	—	3	1	1	—	1	1	—	1	—	—
Sprendlingen ^(St. C. Offenb.)	4	3	4	4	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierstein	12	9	2	2	2	5	4	5	4	3	3	1	2	—	2	—	2	2	—	1	—	2	—	—	—	—	1	2	—
Arheilgen	2	4	1	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1062	1275	1259	1069	1082	713	726	432	545	291	356	207	294	145	192	109	261	170	140	104	101	101	73	52	66	28	71	32	31



Altersjahre bezw. Altersklassen.	Ledige.		Ver- heirathete.		Ver- wittwete.		Ge- schie- dene.		Ueberhaupt.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	männl.	weibl.
ferner: III. Provinz Rheinhessen.										
45 bis 50 Jahre alt	623	977	6359	5590	320	1110	26	31	7328	7708
50 » 55 » »	531	876	5487	4699	519	1453	15	28	6552	7056
55 » 60 » »	371	732	4087	3315	564	1587	11	16	5033	5650
60 » 65 » »	251	530	2592	2038	629	1755	3	14	3475	4337
65 » 70 » »	185	384	1909	1328	848	1739	7	12	2949	3463
70 » 75 » »	156	305	1178	751	886	1573	1	5	2221	2634
75 » 80 » »	86	171	495	255	610	1000	1	2	1192	1428
80 » 85 » »	81	57	182	57	388	543	.	.	601	657
85 » 90 » »	9	24	17	10	113	148	.	.	139	182
90 » 95 » »	.	4	3	1	13	14	.	.	16	19
95 » 100 » »	.	1	.	.	3	.	.	.	3	1
Prov. Rheinhess.	97353	90009	50771	50462	5548	12815	114	257	153786	153543
IV. Grossherzogthum Hessen.										
Unter 1 Jahr alt	12963	12637	.	.	.	.	.	.	12963	12637
1 bis 2 Jahre »	11885	11783	.	.	.	.	.	.	11885	11783
2 » 3 » »	11565	11347	.	.	.	.	.	.	11565	11347
3 » 4 » »	11408	11174	.	.	.	.	.	.	11408	11174
4 » 5 » »	11041	11030	.	.	.	.	.	.	11041	11030
5 » 6 » »	11079	10987	.	.	.	.	.	.	11079	10987
6 » 7 » »	10729	10910	.	.	.	.	.	.	10729	10910
7 » 8 » »	10657	10490	.	.	.	.	.	.	10657	10490
8 » 9 » »	10949	10771	.	.	.	.	.	.	10949	10771
9 » 10 » »	10727	10564	.	.	.	.	.	.	10727	10564
10 » 11 » »	11001	10699	.	.	.	.	.	.	11001	10699
11 » 12 » »	11005	11111	.	.	.	.	.	.	11005	11111
12 » 13 » »	11656	11159	.	.	.	.	.	.	11656	11159
13 » 14 » »	11419	10958	.	.	.	.	.	.	11419	10958
14 » 15 » »	11401	11084	.	.	.	.	.	.	11401	11084
15 » 18 » »	32211	32331	5	69	.	.	.	.	32216	32400
18 » 20 » »	19362	18573	15	467	.	5	.	.	19377	19045
20 » 21 » »	10742	9012	37	763	.	5	1	.	10780	9780
21 » 25 » »	34729	24329	3092	9974	32	118	1	14	37854	34435
25 » 30 » »	18691	12594	17821	24062	265	458	9	37	36786	37151
30 » 35 » »	6792	5588	24111	25813	469	986	21	53	31393	32440
35 » 40 » »	3424	3624	23896	23352	641	1792	38	108	27999	28876
40 » 45 » »	2540	3056	23060	22479	906	2905	29	101	26535	28541
45 » 50 » »	2014	2863	21785	19597	1297	4046	49	93	25145	26599
50 » 55 » »	1631	2666	18466	16246	1943	5288	40	79	22080	24279
55 » 60 » »	1168	2138	13829	11129	2280	5816	38	50	17265	19133
60 » 65 » »	773	1688	9128	6758	2650	6130	19	34	12570	14610
65 » 70 » »	579	1271	6296	4204	3054	6247	19	28	9948	11750
70 » 75 » »	426	839	3668	2038	3043	5253	5	16	7142	8146
75 » 80 » »	205	430	1398	683	2039	3162	5	10	3647	4285
80 » 85 » »	73	159	443	139	1134	1490	1	3	1651	1791
85 » 90 » »	23	51	66	23	329	433	.	1	418	506
90 » 95 » »	.	9	5	1	45	46	.	.	50	55
95 » 100 » »	.	2	.	.	7	5	.	.	7	7
Grossh. Hessen	304868	287927	167121	167797	20084	44184	275	627	492348	500535

Thermometograph (°R.)														Niederschläge etc.				Mittel der Min. u. Max.	
Maximum.														Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).					
D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Meh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Meh.	S.	R.	C.		
1	4,3	2,6	2,5	2,5	4,7	2,0	4,0	1,8	12,3	14,4	11,5	12,3	12,5	13,0	10,9	10,9	12,4	Darmstadt	14,40 R.
2	4,4	3,8	2,0	1,0	5,7	2,0	3,4	2,6	16,0	16,5	13,0	15,3	15,2	14,0	14,6	13,6	14,8	Bensheim	14,15 "
3	6,3	6,6	5,0	2,5	7,5	2,0	8,3	4,3	19,0	10,0	15,0	18,5	12,5	17,0	17,9	15,3	18,5	Felsberg	12,30 "
4	9,3	8,8	8,0	4,7	12,5	8,0	9,0	7,3	16,5	18,5	14,5	15,3	17,0	17,0	16,3	15,7	15,5	Michelstadt	12,55 "
5	8,4	6,4	7,1	4,5	8,7	6,0	7,6	7,5	16,3	17,4	13,0	16,3	16,5	17,5	16,0	13,3	14,4	Mainz	14,52 "
6	11,0	7,8	5,5	7,9	8,9	6,5	7,6	7,0	15,7	16,0	11,5	14,7	16,8	14,0	15,5	14,5	16,4	Monsheim	13,55 "
7	7,5	7,4	6,0	6,5	9,0	7,5	9,3	6,9	17,7	17,6	14,0	16,8	17,4	15,5	16,5	15,5	16,2	Schweinsberg	12,55 "
8	9,7	10,4	6,5	8,0	12,3	8,5	10,9	6,9	20,9	19,3	15,0	18,5	19,4	17,5	18,5	18,0	19,0	Rauschenberg	12,45 "
9	8,9	10,3	9,0	5,3	12,6	9,0	10,4	7,2	21,4	21,0	17,3	18,8	19,2	18,0	19,3	17,5	18,5	Cassel	13,15 "
10	10,0	9,8	8,5	6,0	11,0	6,0	9,6	6,6	19,1	20,9	17,3	17,9	19,3	16,0	17,3	16,4	16,4	Höhe der Niederschläge.	
11	7,3	7,5	5,5	5,4	8,5	5,5	8,4	8,3	14,7	16,8	12,0	14,8	14,4	17,5	14,5	13,5	14,4	Darmstadt	69,50 mm
12	7,2	7,3	6,5	4,5	8,4	6,0	10,1	8,9	17,4	18,0	15,0	16,5	17,3	20,0	16,3	15,4	16,3	Bensheim	43,70 "
13	7,1	8,8	7,0	5,7	8,7	9,0	8,8	6,2	19,8	19,0	17,0	17,3	18,7	21,0	19,2	17,8	19,8	Felsberg	135,7 "
14	9,9	9,6	9,0	6,0	10,5	11,0	11,2	8,3	22,7	22,4	17,5	20,4	21,1	21,0	21,6	19,3	21,8	Michelstadt	63,50 "
15	11,5	12,0	9,0	8,7	13,7	11,5	11,3	11,8	22,6	23,9	19,0	21,9	22,6	21,0	22,1	21,3	23,0	Mainz	39,50 "
16	12,3	13,6	13,5	10,8	15,3	13,0	12,9	12,1	22,6	23,3	19,0	21,0	22,6	22,0	21,6	21,3	22,3	Monsheim	36,00 "
17	11,8	12,6	13,3	7,3	11,8	12,0	10,7	10,1	23,6	22,2	19,5	21,4	22,4	22,5	22,8	22,0	24,0	Schweinsberg	22,30 "
18	11,0	11,8	14,5	7,3	11,8	14,3	14,1	10,5	23,6	24,0	21,5	22,7	24,2	21,0	23,4	22,3	22,6	Rauschenberg	33,20 "
19	13,3	14,2	13,5	8,5	14,3	8,5	14,1	10,6	26,0	25,2	22,0	23,9	24,0	16,5	24,5	23,4	25,7	Cassel	27,31 "
20	15,3	15,8	15,5	10,2	15,8	7,5	11,3	10,4	21,1	22,8	16,5	20,8	21,9	15,5	18,7	18,7	17,0	Gewitter.	
21	19,2	11,2	8,5	10,6	11,4	9,5	5,0	7,3	17,2	18,8	16,5	16,9	17,6	17,5	14,6	14,7	13,0	4. D. 1--3 Nm., B. 11 ²	
22	5,0	7,3	8,0	5,4	8,2	8,0	6,0	4,5	20,3	19,4	16,5	18,2	19,0	17,5	18,3	17,2	19,4	u. 4 Nm., Mz. 11 ⁴ —21 ⁴ Nm.,	
23	11,5	13,4	10,5	11,2	12,0	13,0	11,4	10,9	17,5	17,4	16,5	18,9	18,3	14,5	17,2	16,4	18,0	Msh. 12 ¹ —3 Nm., C. 11 ² —4	
24	10,3	11,9	9,5	11,3	11,0	12,0	9,7	9,5	15,7	16,4	12,5	16,2	16,3	18,0	15,2	14,4	16,5	Vm. u. 11 ⁴ Nm. — 5. D.	
25	7,8	8,2	6,5	7,8	8,2	6,0	7,7	7,5	16,2	17,0	13,0	15,7	13,9	16,0	14,1	13,2	14,3	11 ² —2 Nm., B. 10 Vm., 12	
26	7,4	7,2	6,0	5,0	7,4	7,0	5,4	6,4	16,1	17,8	13,5	17,9	17,4	16,5	14,6	14,3	16,0	u. 3 Nm., Mch. 11 Vm., Mz.	
27	11,2	11,4	8,5	11,5	11,8	8,5	11,4	9,6	20,3	20,2	17,5	20,3	19,0	20,0	17,7	16,4	17,0	1—11 ² Nm., R. 11—2 Nm.	
28	12,0	12,4	11,0	9,5	12,2	10,0	11,1	11,6	22,8	22,3	19,0	22,1	23,0	22,5	22,7	22,3	23,2	C. 12 Mtgs. u. 11 ² Nm. —	
29	13,0	13,9	11,6	13,2	14,0	11,5	13,6	12,3	20,7	20,8	17,0	21,0	20,5	19,5	19,9	18,5	20,0	6. B. 21 ² , 4 u. 5 Nm., F.	
30	11,4	11,2	9,5	9,6	12,3	9,5	10,9	8,6	20,7	21,2	17,0	18,4	20,2	19,0	18,6	18,3	19,3	21 ² , 3 u. 41 ⁴ Nm., Mch. 2	
																		Nm., Msh. 41 ⁴ —51 ⁴ Nm. —	
																		7. Mch. 11 Vm. — 19. S.	
																		83 ⁴ Nm., C. 10 Nm. — 20.	
																		F. 31 ² Nm., S. 41 ⁴ Vm. —	
																		25. C. 33 ⁴ Nm. — 28. D.	
																		2—21 ² Nm., B. 11 ² Nm.,	
																		C. 13 ⁴ Nm. — 29. Mch. 2	
																		Nm.	
Mittel.														Summe.					
9,6	9,8	8,5	7,6	10,2	8,15	9,75	7,74	8,07	19,25	19,63	16,02	18,39	18,89	17,95	18,93	17,10	18,24		

Nr. 3406. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Juli 1893.

Juli-Mittel aus 32 Jahren (1862—1893):

Barom. 747,4 mm. — Thermom. 19,9° C. — Niederschl. 89,3 mm.

Barometerstand höchst. (am 23.)	752,9; tiefster (am 13.)	740,0; mittlerer	746,5
Thermometerstand » (» 8.)	32,4; » (» 31.)	10,5; »	19,5° C.
Anzahl der Tage mit Regen	18; Schnee	—; Regen u. Schnee	—
» » » » » Nebel	—; Reif	—; Gewitter	—
» » heiteren Tage	2; gemischten Tage	19; trüben Tage	19

Höhe der Niederschläge an 14 Tagen mit messbarem Niederschlag: 121,9 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 14 mal; O. 8 mal; SO. 7 mal;
S. 3 mal; SW. 31 mal; W. 8 mal; NW. 15 mal; Windstille 4 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 62,3 %.

Nr. 3407. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Juli 1893.

Juli-Mittel aus 14 Jahren (1880—1893):

Barom. 742,88 mm. — Thermom. 18,47° C. — Niederschl. 71,3 mm.

Barometerstand höchst. (am 23.)	747,7; tiefster (am 13.)	734,1; mittlerer	741,1
Thermometerstand » (» 8.)	31,0; » (» 18.)	10,5; »	16,5° C.
Anzahl der Tage mit Regen	15; Schnee	—; Regen u. Schnee	—
» » » » » Nebel	2; Reif	—; Gewitter	—
» » heiteren Tage	3; gemischten Tage	16; trüben Tage	16

Höhe der Niederschläge an 15 Tagen mit messbarem Niederschlag: 139,5 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 13 mal; NO. 4 mal; O. 3 mal; SO. 3 mal;
S. 42 mal; SW. 2 mal; W. 8 mal; NW. 3 mal; Windstille 13 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 71,10 %.

Nr. 3408. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Juli 1893.

Juli-Mittel aus 30 Jahren (1863—1892):

Barom. 743,88 mm. — Thermom. 17,47° C. — Niederschl. 67,88 mm.

Barometerstand höchst. (am 1.)	48,82; tiefster (am 13.)	33,88; mittlerer	41,8
Thermometerstand » (» 8.)	33,5; » (» 19.)	9,1; »	17,4
Anzahl der Tage mit Regen	20; Schnee	—; Regen u. Schnee	—
» » » » » Nebel	—; Reif	—; Gewitter	—
» » heiteren Tage	7; gemischten Tage	17; trüben Tage	17

Höhe der Niederschläge an 18 Tagen mit messbarem Niederschlag: 94,6 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 12 mal; NO. 2 mal; O. 5 mal; SO. 2 mal;
S. 31 mal; SW. 9 mal; W. 11 mal; NW. 9 mal; Windstille 12 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 56,87 %.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 555.

September

1893.

Inhalt: Verkehr bei den Reichs-Telegraphenanstalten des Grossh. Hessen 1891 u. 1892. — Todesfälle im Grossh. Hessen 1892. — Eheschliessungen, Geborene u. Gestorbene im Grossh. Hessen in den einzelnen Monaten 1892. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Juli 1893. — Sterblichkeitsverhältn. Aug. 1893. — Anzeige.

Nr. 3409. Verkehr bei den Reichs-Telegraphenanstalten des Grossh. Hessen in den Jahren 1891 und 1892.*)

Zahl der Telegraphen-Anstalten (einschl. Telegraphen-Hilfsstellen)		1891.	1892.
		308	311
Zahl der aufgegebenen Telegramme	Stück	406 145	435 608
Summe der dafür erhobenen Gebühren ¹⁾	M.	297 904	311 707
Eine Telegraphen-Anstalt entfällt auf			
Quadratkilometer		24,9	24,7
Eine Telegraphen-Anstalt entfällt auf			
Einwohner		3 224	3 193
Es kommen:			
auf je 1 Quadratkilometer:			
Telegramme	Stück	52,9	56,7
Gebühren	M.	38,78	40,58
1000 Einwohner:			
Telegramme	Stück	409,06	438,73
Gebühren	M.	300,04	313,94

Von den im Jahr 1892 im Betrieb gewesenen Telegraphen-Anstalten bestand bei denjenigen zu Alzey, Bensheim, Bingen, Butzbach, Darmstadt (Telegraphenamt), Darmstadt II. (Bahnhof), Friedberg, Giessen I., Mainz (Telegraphenamt), Mainz III. (Centralbahnhof), Offenbach und Worms ununterbrochener Dienst, bei denjenigen zu Giessen II., Kastel, Mainz IV. und Wolfsgarten²⁾ voller Tagesdienst, bei den übrigen Anstalten beschränkter Tagesdienst; letzterer jedoch bei den Anstalten zu Bad-Nauheim, Jugenheim a. d. Bergstrasse und Lindenfels nur im Winter, während im Sommer in Bad-Nauheim ununterbrochener, in Jugenheim a. d. B. und in Lindenfels voller Tages-

*) Vergl. Mittheil. Nr. 519, Mai 1892, S. 193.

¹⁾ Mit Ausnahme der durch das Kaiserl. Postamt Wimpfen erhobenen.

²⁾ Nur während des Hoflagers geöffnet.

dienst bestand. Die Telegraphennebenstelle „Zuckerfabrik Offstein“ gehört Privatleuten und ist in gegenwärtiger Uebersicht nicht berücksichtigt.

Die nachstehende Uebersicht enthält, nach Provinzen geordnet, für jede im Grossherzogthum belegene Telegraphen-Anstalt die Zahl der in den Jahren 1891 und 1892 aufgegebenen Telegramme, sowie den Betrag der dafür erhobenen Gebühren. Die Ergebnisse des Verkehrs bei den Posthilfsstellen mit Telegraphenbetrieb sind in den Zahlenangaben der Ueberweisungsämter mitgetheilt.

Die mit * bezeichneten Anstalten sind im Jahr 1891, die mit ** bezeichneten im Jahr 1892 neu eröffnet oder aus Posthilfsstellen mit Telegraphenbetrieb in Postagenturen mit solchen umgewandelt worden.

Am 31. December 1892 waren im Betrieb:

2096 Kilometer Linien,
8106 „ Leitungen,
462 Apparate.

I. Provinz Starkenburg.

Telegraphen- Anstalten.	1891.		1892.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ.	Stück.	ℳ.
Darmstadt, Telegraphenamts	49 626	37 821	55 438	43 488
» II., Bahnhof	12 620	11 438	12 995	10 558
» III., Bessungen	2 149	1 683	2 477	1 894
» Schiessplatz	933	512	863	498
Alsbach	119	70	165	95
Arheilgen	133	66	134	70
Auerbach	1 067	1 255	1 209	1 415
Babenhausen	1 978	1 159	770	448
Beerfelden	645	427	686	473
Bensheim	3 207	2 101	3 618	2 364
Biblis	408	243	470	291
Bickenbach	228	135	285	165
Bieber	130	67	99	57
Birkenau	329	229	273	168
Bischofsheim	471	383	276	175
Brandau	110	64	90	50
Brensbach	167	92	153	84
Bürgel	259	158	350	198
Bürrstadt	183	85	347	155
Büttelborn *	74	44	188	106
Crumstadt	186	106	285	164
Dieburg	1 401	803	1 236	809
Dietzenbach	128	78	138	80
Dornheim	269	158	294	168
Dreieichenhain	103	67	136	72
Dudenhofen	272	158	207	115
Eberstadt	532	337	566	344
Egelsbach	49	20	65	35
Erbach	1 031	558	1 123	668
Fränkisch-Crumbach	124	81	349	257
Fürth	260	156	318	198
Gadernheim **	—	—	97	57

Telegraphen- Anstalten.	1891.		1892.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene. Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ.	Stück.	ℳ.
Geinsheim	117	66	98	56
Gernsheim	1 528	1 012	1 236	718
Ginsheim	160	101	176	107
Goddelau	361	185	457	254
Griesheim	935	1 105	1 336	1 335
Gross-Bieberau	294	173	361	240
Gross-Gerau	3 579	2 609	3 527	2 622
Gross-Rohrheim	146	69	181	74
Gross-Steinheim	459	290	577	367
Gross-Umstadt	614	385	702	432
Gross-Zimmern	771	576	906	582
Hammelbach	112	64	156	92
Heppenheim	1 040	670	1 261	745
Hetzbach	681	408	589	349
Heubach	96	36	84	41
Hirschhorn	413	252	455	279
Höchst	652	371	631	392
Hofheim	92	42	104	55
Jugenheim a. d. Bergstrasse	1 505	1 124	1 770	1 404
Kirch-Brombach	175	94	168	91
Klein-Hausen	71	50	76	40
Klein-Krotzenburg	367	217	406	204
Klein-Umstadt	53	30	66	35
König	587	403	554	361
Lampertheim	1 489	955	1 423	808
Langen	883	368	941	402
Leeheim	92	48	153	84
Lengfeld	187	96	244	143
Lindensfels	586	353	585	339
Lorsch	525	298	633	384
Michelstadt	1 340	817	1 548	992
Mürfelden	163	149	143	87
Mörlenbach	142	98	140	82
Mühlheim a. M.	352	381	493	466
Mümling-Grumbach	164	86	190	89
Münster	131	81	134	77
Nauheim	221	114	175	97
Neckar-Steinach	578	457	600	445
Neu-Isenburg	672	463	731	575
Neustadt	328	215	297	186
Nieder-Ramstadt	185	112	287	168
Nordheim	51	20	79	39
Ober-Ramstadt	493	300	566	362
Ober-Roden	110	68	100	55
Offenbach	19 989	18 517	21 318	18 610
Pfungstadt	1 392	1 043	1 537	1 202
Raunheim	198	102	189	98
Reichenbach	300	178	315	191
Reichelsheim i. Odenw.	555	370	625	389
Reinheim	493	303	623	380
Rimbach	286	186	383	239
Rossdorf	127	81	152	91
Rüsselsheim	898	553	1 057	583
Rumpenheim	115	73	120	92

Telegraphen- Anstalten.	1891.		1892.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ	Stück.	ℳ
Schaaßheim	177	101	204	127
Schönberg	418	381	489	420
Seckmauern	47	29	40	22
Seeheim	359	200	283	145
Seligenstadt	1 916	1 176	1 495	866
Sprendlingen	495	303	539	318
Stockstadt	313	191	349	219
Trebur	684	367	766	411
Unter-Schönmattenweg	98	60	143	84
Urberach	102	59	140	82
Vielbrunn	89	53	108	63
Viernheim	717	437	827	555
Wald-Michelbach	540	330	582	322
Wallerstädten *	143	98	186	123
Weiterstadt	116	56	87	48
Wimpfen	968	†)	1 085	†)
Wixhausen	78	44	65	34
Wolfsgarten ††)	209	71	350	75
Wolfskehlen	130	77	175	102
Zwingenberg	419	421	603	430
Zus. Prov. Starkenburg	135 062	102 224	145 874	108 795

II. Provinz Oberhessen.

Giessen I.	17 305	10 146	18 190	10 923
„ II.	9 701	6 608	10 026	6 775
Allendorf a. d. Lumda	234	143	292	189
Alsfeld	3 159	1 959	3 432	2 407
Altschlirf	135	94	115	81
Altenstadt	320	188	321	184
Angersbach	115	70	71	41
Assenheim	414	247	746	423
Bad-Nauheim	7 630	6 233	9 477	8 572
Berstadt	163	91	205	115
Bauern	133	73	212	112
Bingenheim	41	24	43	22
Bleichenbach	103	63	139	83
Bobenhausen II.	112	60	146	75
Bönstadt	92	56	104	60
Büdesheim	393	333	559	544
Büdingen	1 965	1 273	2 208	1 386
Butzbach	2 205	1 231	2 375	1 379
Düdelshausen	158	97	212	123
Echzell	459	268	484	296
Ehringshausen	209	127	196	112
Engelrod	147	85	114	74
Ermenrod	56	33	89	60
Freien-Seen	35	21	76	44
Freien-Stein	168	84	182	91
Friedberg	5 645	3 733	5 484	3 675
Gambach	116	66	132	77

†) Nicht bekannt.

††) Nur während des Hoflagers geöffnet.

Telegraphen- Anstalten.	1891.		1892.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ.	Stück.	ℳ.
Gedern	397	245	406	223
Greibenau	146	78	161	95
Grehenhain	183	110	154	87
Grossen-Buseck	269	136	231	124
Grossen-Linden	145	77	169	93
Gross-Felda	331	205	282	172
Gross-Karben	572	427	520	379
Grünberg	743	406	894	499
Heldenbergen	265	147	384	244
Herbstein	342	241	429	276
Hirzenhain	892	680	700	557
Homburg	453	264	512	350
Hungen	1 488	987	1 739	1 155
Ilbenstadt	177	114	304	229
Kaichen	74	46	125	74
Kirtorf	293	177	310	196
Lang-Göns	103	57	125	66
Langsdorf	78	44	104	61
Laubach	704	499	940	675
Lauterbach	1 928	1 103	2 031	1 223
Lich	853	546	953	595
Lindheim	199	127	256	166
Lollar	1 437	1 218	1 281	1 012
Londorf	250	168	298	197
Mücke	284	160	354	212
Münzenberg	182	111	182	114
Nieder-Erlenbach *	83	56	130	82
Nieder-Eschbach	89	59	113	62
Nieder-Florstadt	171	117	117	69
Nieder-Gemünden	249	138	300	174
Nieder-Moos	88	56	99	61
Nieder-Ohmen	187	111	186	105
Nieder-Weisel	274	153	242	142
Nieder-Wöllstadt	445	224	454	231
Nidda	1 111	684	1 126	720
Ober-Mörlen	224	126	157	93
Ober-Rosbach	180	104	261	148
Ortenberg	752	449	757	427
Ranstadt	143	81	228	125
Reichelsheim i. d. Wetterau	167	121	191	111
Reiskirchen	84	53	98	60
Rockenberg	112	62	145	80
Rodheim v. d. Höhe	141	86	173	100
Romrod	285	104	186	98
Ruppertenrod	273	149	366	216
Schlitz	970	696	1 018	697
Schotten	755	426	875	515
Selters	54	31	59	35
Staden	125	68	83	46
Steinbach b. Giessen	106	60	116	60
Steinfurth	423	250	628	404
Stockhausen b. Lauterbach	266	159	205	122
Storndorf	191	109	182	101
Treis a. d. Lunda	57	36	88	46

Telegraphen- Anstalten.	1891.		1892.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ.	Stück.	ℳ.
Ulfa	130	81	182	109
Ulrichstein	380	247	402	249
Vilbel	1 275	859	1 266	764
Villingen *	38	23	61	34
Wallenrod	67	37	35	20
Wenings	129	93	132	80
Wieseck	213	99	181	95
Zus. Prov. Oberhessen	74 238	47 986	80 316	53 478

III. Provinz Rheinhessen.

Mainz, Telegraphenamt	61 095	48 738	63 689	45 613
> II., Gartenfeld	1 979	1 393	2 161	1 562
> III., Centralbahnhof	31 629	27 059	34 584	29 341
> IV.	14 325	10 932	15 227	11 184
Abenheim *	62	36	104	51
Alsheim	691	455	682	415
Alzey	4 862	3 163	4 857	3 017
Appenheim	160	103	175	93
Arnsheim	420	277	411	221
Bechtheim	209	115	168	90
Bingen	15 845	10 844	16 646	11 431
Bodenheim	424	263	522	308
Bretzenheim	169	101	195	135
Budenheim	1 055	740	1 237	882
Büdesheim	281	159	286	152
Dexheim **	—	—	178	97
Dorn-Dürkheim	186	101	252	136
Eich	304	167	310	171
Eppelsheim	560	382	514	299
Finthen	361	212	492	298
Flonheim	625	564	586	432
Framersheim	181	118	171	118
Fürfeld	298	183	406	237
Gau-Algesheim	925	590	964	593
Gau-Bickelheim	190	117	199	112
Gensingen	363	224	425	268
Gimbsheim	241	157	322	191
Gonsenheim	704	409	622	350
Gross-Winternheim	122	72	135	70
Gundersheim	137	69	184	94
Guntersblum	717	460	683	437
Hamm	148	91	184	108
Hechtsheim	292	151	268	167
Heidesheim	442	284	415	262
Heppenheim a. d. W.	486	301	355	192
Herrnsheim	390	288	395	277
Hessloch	200	113	290	167
Horchheim	222	73	171	73
Jugenheim	173	102	226	172
Kastel	4 239	2 412	4 582	2 669
Kostheim	775	527	895	624
Laubenheim	564	402	468	326

Telegraphen- Anstalten.	1891.		1892.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ.	Stück.	ℳ.
Mettenheim	144	79	153	83
Mombach	1 027	706	1 074	667
Mommenheim	133	79	162	88
Monsheim	1 191	773	1 279	757
Nackenheim	301	154	387	264
Nieder-Flörsheim	141	73	154	108
Nieder-Ingelheim	2 137	1 835	1 787	1 328
Nieder-Olm	647	429	821	549
Nieder-Saulheim	218	113	206	111
Nierstein	1 642	1 115	1 915	1 204
Ober-Flörsheim **	—	—	69	36
Ober-Ingelheim	1 140	756	1 136	767
Ober-Olm	284	173	260	156
Ockenheim	230	162	244	138
Odernheim	382	229	391	214
Offstein	135	69	132	73
Oppenheim	2 238	1 449	2 194	1 385
Osthofen	1 772	1 142	2 038	1 295
Partenheim	153	88	200	133
Pfeddersheim	1 090	827	934	618
Pfifflichheim	88	61	93	62
Planig	114	72	178	109
Rhein-Dürkheim	299	192	328	210
Sauer-Schwabenheim	257	152	356	214
Schornsheim	194	123	223	135
Sprendlingen	994	620	1 128	733
Stadecken	196	101	204	108
Udenheim	189	119	229	133
Wachenheim	162	83	154	94
Wallertheim.	367	216	409	236
Weisenau	552	342	523	343
Wendelsheim	349	208	368	207
Westhofen	321	215	441	251
Wöllstein	752	501	1 018	704
Wörrstadt	1 241	845	1 375	852
Worms	28 714	20 646	31 219	21 634
<hr/>				
Zus. Prov. Rheinhessen	196 845	147 694	209 418	149 434

Wiederholung.

Provinz Starkenburg	135 062	102 224	145 874	108 795
„ Oberhessen	74 238	47 986	80 316	53 478
„ Rheinhessen	196 845	147 694	209 418	149 434
<hr/>				
Grossherzogthum Hessen	406 145	297 904	435 608	311 707

Nr. 3410. Uebersicht der Todesfälle

(Nach den vorläufigen Aufstellungen)

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Totgeborene.	Alter der Verstorbenen.				Masern und Rotheln.	Scharlach.	Rosa (Erysipelas).	Diphtherie.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Cholera (epidem.)	Malaria.
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.									
Darmstadt	2069	569	357	591	552	82	7	9	46	18	5	12		1
Bensheim	1405	523	271	302	309	85	4	6	60	13	1	3	10	
Dieburg	1225	314	238	299	374	16	2	4	90	20		3	4	
Erbach	1077	267	158	324	328	24	1	1	39	7	3	8	3	
Gross-Gerau	947	251	168	232	296	9	1	4	45	13	4	10		
Heppenheim	1046	324	136	269	317	26	4	3	3	3	8	7	4	
Offenbach	2009	628	382	530	469	82	1	7	80	21	14	8		
Starkenburg	9778	2876	1710	2547	2645	324	20	34	363	95	35	51	21	1
Von 10000 Einw.	230,0	306,7		188,4		7,6	0,6	0,8	10,8		0,8	1,2	0,5	0,02
Giessen	1661	278	295	551	537	2	15	3	126	20	3	9		1
Alsfeld	873	136	189	243	305	23		10	75	4	15	10		
Büdingen	710	118	93	204	295	1	4		17	3	4	4	1	
Friedberg	1199	162	225	376	436	22	2	5	86	6	1	2		
Lauterbach	550	100	87	154	209	9		1	15	11	3			
Schotten	586	86	116	168	216	7	2	1	45	6	3	1		
Oberhessen	5579	880	1005	1696	1998	64	23	20	364	50	29	26	1	
Von 10000 Einw.	209,1	209,7		208,8		2,4	0,9	0,7	15,8		1,1	1,0	0,04	0,02
Mainz	2736	861	510	766	599	33	5	14	125	7	37	11	4	
Alzey	790	163	129	197	301	10	2	1	25	2	13	3		
Bingen	786	195	125	212	254	12	2	3	24	10	10	3	1	
Oppenheim	1044	231	218	250	345	14		3	80	23	5	2		
Worms	1519	511	227	400	381	14		2	45	18	13	1		
Rheinhessen	6875	1961	1209	1825	1880	83	9	23	299	60	78	20	5	
Von 10000 Einw.	220,0	315,1		174,8		2,7	0,8	0,7	11,5		2,5	0,7	0,2	—
Grossh. Hessen	22232	5717	3924	6068	6523	471	52	77	1026	205	142	97	27	2
Von 10000 Einw.	221,3	283,6		189,5		4,7	0,8	0,8	12,3		1,4	1,0	0,3	0,05

*) Vergl. Mittheil. Nr. 531, Nov. 1892, S. 392.

Grossh. Hessen im Jahr 1892.*)

(Grossh. Kreisgesundheitsämter.)

Anf. Folgen der Geburt (Folgen von d. Kindbettf.	Tuberculose der Lungen, Lungenschwindsucht	Tuberculose anderer Organe.	Croupöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Herkrankungen d. Herzens.	Darmentarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Verunglückung.	Selbstmord.	Mord und tödtliche Körperverletzung.
5	255	53	50	286	102	88	186	66	39	112	110	423	48	13	32	8
4	132	46	14	162	25	29	98	29	48	43	118	188	248	16	11	2
3	103	17	97	105	27	40	66	12	24	45	146	222	147	15	7	
3	102	13	89	77	17	40	25	2	9	28	79	165	308	10	18	1
3	94	37	66	59	40	43	58	20	27	35	129	177	39	16	14	3
4	97	28	68	110	22	34	51	10	26	43	85	161	225	10	10	
8	225	38	70	249	54	108	176	44	81	51	169	386	70	25	29	1
30	1008	232	454	1048	287	382	660	183	254	357	836	1722	1085	105	121	15
0,7	23,7	5,6	35,3	6,8	9,0	15,8	4,3	6,0	8,4	19,7	40,8	25,8	2,4	2,8	0,4	
5	209	72	152	145	37	49	28	10	52	64	226	267	114	26	14	1
3	49	17	41	149	21	23	13	8	18	33	144	91	97	16	7	
3	85	23	31	77	24	21	8	4	2	43	67	100	178	5	4	
3	172	40	93	75	53	77	29	14	15	53	91	201	125	9	14	3
2	34	4	31	43	19	21	10	4	16	19	104	126	66	4	5	
3	60	8	50	39	15	24	24	4	3	19	74	77	109	5	4	2
19	609	164	398	528	169	215	112	44	106	231	706	862	689	65	48	6
0,7	22,8	6,1	34,7	6,3	8,1	4,2	1,6	4,0	8,7	26,4	32,3	25,8	2,4	1,8	0,2	
9	336	71	201	244	91	114	228	92	73	117	129	399	269	65	30	5
2	91	23	36	79	35	24	34	1	7	19	112	146	106	4	11	1
1	90	21	49	91	21	31	49	10	8	23	48	96	154	13	12	1
2	102	32	42	90	36	37	35	1	9	35	109	238	111	11	14	2
5	186	52	81	130	51	54	135	21	43	65	79	286	183	28	16	2
19	805	199	409	634	234	260	481	125	140	259	477	1165	826	124	83	14
0,6	25,8	6,4	33,4	7,5	8,3	15,4	1,0	4,5	8,3	15,3	37,3	26,0	4,0	2,7	0,4	
8	2422	595	1261	2210	690	857	1253	352	500	817	2019	3749	2600	294	252	35
7	24,1	5,9	34,6	6,9	8,5	12,5	3,5	5,0	8,4	20,1	37,3	25,9	2,9	2,5	0,3	

Nr. 3411. **Eheschliessungen, Geborene und Gestorbene im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1892.*)**

I. Provinz Starkenburg.

Gegenstand.	Zahl der Eheschliessungen, der Geborenen und der Gestorbenen im											
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
Zahl d. Eheschliessungen	255	341	182	289	337	295	237	279	276	357	407	381
Zahl der Geborenen	männl.	704	633	679	656	615	587	629	612	652	619	559
	weibl.	635	515	621	600	596	550	606	569	610	575	547
	überh.	1339	1178	1303	1256	1211	1137	1235	1181	1262	1194	1106
darunter:												
Lebendgeborene eheliche Kinder	männl.	629	545	602	593	552	516	564	548	577	554	501
	weibl.	567	490	554	535	522	508	540	510	551	512	487
	überh.	1196	1035	1156	1128	1074	1024	1104	1058	1128	1066	988
Lebendgeborene unehel. Kinder	männl.	50	57	49	42	43	48	48	49	53	43	39
	weibl.	48	41	45	43	55	31	42	41	42	41	46
	überh.	98	101	94	85	98	79	90	90	95	84	85
Lebendgeborene überhaupt	männl.	679	602	651	635	595	564	612	597	630	597	540
	weibl.	615	534	599	578	577	539	582	551	593	553	533
	überh.	1294	1136	1250	1213	1172	1103	1194	1148	1223	1150	1073
Tottgeborene eheliche Kinder	männl.	24	29	24	18	18	23	16	12	21	19	16
	weibl.	19	9	23	21	17	10	23	16	17	19	13
	überh.	43	38	47	39	35	33	39	28	38	38	29
Tottgeborene unehel. Kinder	männl.	1	2	4	3	2	.	1	3	1	3	2
	weibl.	1	2	2	1	2	1	1	2	.	3	1
	überh.	2	4	6	4	4	1	2	5	1	6	3
Tottgeborene überhaupt	männl.	25	31	28	21	20	23	17	15	22	22	18
	weibl.	20	11	25	22	19	11	24	18	17	22	14
	überh.	45	42	53	43	39	34	41	33	39	44	32
Zahl der Gestorbenen <small>(einschl. der Tottgeborenen)</small>	männl.	383	409	595	491	483	373	411	544	370	361	388
	weibl.	394	356	657	517	507	349	392	456	348	330	359
	überh.	777	765	1252	1008	990	722	803	1000	718	691	747

*) Vergl. Mittheil. Nr. 535, Januar 1893, S. 8.









16 Orten des Grossh. Hessen im Juli 1893.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
0 0 K i l o g r a m m.														
höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
9,00	6,00	7,50	14,00	6,00	8,33	30,00	16,00	23,00	24,00	17,00	20,50	56,00	26,00	41,00
7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	36,00	36,00	36,00
8,00	8,00	8,00	5,00	4,50	4,75	31,00	24,00	27,50	24,00	18,00	21,00	60,00	44,00	52,00
8,00	8,00	8,00	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
9,00	8,50	8,75	9,00	6,50	7,55	48,00	30,00	35,88	34,00	26,00	31,13	60,00	30,00	46,25
8,00	7,00	7,50	8,00	4,00	6,00	30,50	28,00	29,28	33,00	32,00	32,50	39,50	39,00	39,25
12,00	11,00	11,50	8,00	7,00	7,50	18,00	17,00	17,50	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
6,00	6,00	6,00	3,00	3,00	3,00	20,00	20,00	20,00	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00
9,50	9,00	9,25	5,50	5,00	5,25	22,00	20,00	21,00	26,00	24,00	25,00	36,00	34,00	35,00
9,00	7,00	8,17	8,00	7,00	7,50	40,00	18,00	29,17	34,00	24,00	29,17	56,00	40,00	48,00
8,00	8,00	8,00	6,00	6,00	6,00	20,00	20,00	20,00	.	.	.	32,00	32,00	32,00
8,50	7,50	8,00	8,00	6,00	7,05	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10,00	8,00	9,18	13,00	9,00	11,63	36,00	24,00	27,56	28,00	16,50	19,94	58,00	40,00	49,38
8,00	7,00	7,50	14,00	7,00	9,50	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
9,00	8,00	8,38	10,00	6,00	8,43	32,00	28,00	30,50	20,00	19,00	19,50	36,00	30,00	33,00
7,10	6,50	6,80	14,00	5,00	8,63	27,00	21,00	24,00	21,00	17,00	19,00	50,00	39,00	44,50
		129,53			112,12			395,39			352,74			615,98
		8,10			7,01			26,36			25,20			41,03

Mehl.			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 100 kg	Torf per 1000 Stück.
K i l o g r a m m.									per Liter.			per 10 Stück.							
Mittel.	Gemisch. Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.								
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
0,27	0,26	0,22	2,60	2,20	2,41	0,20	0,17	0,19	0,70	0,50	0,60	3,10	0,16	2,10				3,50	
0,20	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,18	2,00					
0,25	0,25	0,22	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,18	2,00					
0,26	0,27	0,20	2,20	2,20	2,20	0,18	0,18	0,18	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,70					
0,23	0,27	0,26	2,60	2,40	2,50	0,24	0,18	0,21	0,80	0,60	0,70	3,40	0,20	2,40					
0,31	0,24	0,22	2,60	2,00	2,30	0,20	0,16	0,18	0,60	0,50	0,56	3,60	0,20	2,10	1,40				
0,23	0,27	0,23	2,10	2,00	2,05	0,20	0,20	0,20	0,60	0,55	0,58	3,80	0,20	2,40	2,00				
0,22	0,22	0,22	2,20	2,20	2,20	0,20	0,20	0,20	0,60	0,60	0,60	3,20	0,19	2,40	0,60				
0,23	0,23	0,21	2,20	2,20	2,20	0,18	0,18	0,18	0,60	0,60	0,60	3,20	0,22	2,10	1,50				
0,26	0,31	0,30	2,60	2,40	2,50	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	2,80	0,20	2,15					
0,25	0,26	0,20	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,20					
0,26	0,25	0,21	2,00	1,70	1,85	0,15	0,15	0,15	0,50	0,50	0,50	3,60	0,22	2,10	1,30				
0,23	0,27	0,24	2,60	2,10	2,28	0,22	0,20	0,21	0,80	0,50	0,64	3,60	0,20	1,60					
0,30	0,32	0,22	2,50	1,80	2,18	0,18	0,16	0,17	0,75	0,60	0,68	3,60	0,20	2,00					
0,23	0,25	0,23	2,80	2,00	2,40	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,60	3,40	0,18	1,40					
0,23	0,21	0,20	2,40	2,00	2,23	0,20	0,15	0,18	0,70	0,45	0,57	3,00	0,17	1,40					
3,95	4,12	3,57			36,20			2,89			9,58	52,10	3,10	33,05	6,80			3,50	
0,25	0,26	0,22			2,26			0,18			0,60	3,26	0,19	2,07	1,36			3,50	

Nr. 3413. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im August 1893
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Münz. 75,000	Darmst. 59,100	Offenb. 36,800	Worms. 27,300	Giessen. 21,100	Bingen. 7,900	Kastel. 7,800	Lamprth. 6,900	Benshm. 6,600	N.-Isenb. 6,300	Alzey. 6,150	Vierthm. 6,100	Pfungst. 5,900	Friedberg. 5,450	Heppenh. 4,850	Im Ganz. 283,850
Todesfälle.																
Vorsterb.: im 1. Lebensjahre	43	25	25	16	16	3	5	10	8	3	4	5	8	1	4	176
2.—15.	26	14	3	8	13	3	5	1	4		4		2	2	1	86
Erwachsene	67	49	36	28	31	8	8	6	6	5	6	5	5	8	10	278
Todesursachen.																
Verunglückung	2	4		3	2		2		1							14
Selbstmord	2				1											3
Mord u. tödtl. Körperverletzung	1				1											2
Blattern																1
Masern	1										1					2
Scharlach						1										4
Rose	3	1														32
Diphtherie	9	2	1		11		2	1	4					2		2
Croup		1		1									2			5
Keuchhusten	1															3
Unterleibstypus	1				1											
Flecktyphus																
Cholera																
Ruhr																
Kindbettfieber							1									1
Andere Infections-Krankheiten																
Lungenschwindsucht	19	12	8	8	6	1	3	1	1	2	2	1	5	1	3	73
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	12	4	7	3	8		2	1	1		1			2	1	42
Apoplexia (Schlagfluss)	7	6	2	1	1				1		1				1	20
Acuter Gelenk-Rheumatismus																
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	24	12	13	7	8	2	3	1	2			1	2		4	79
Andere bekannte Krankheiten	49	46	33	23	16	9	5	8	3		4	8	6	6	6	232
Todesursache unbekannt	6			6	5			5						1		26
Zusammen	189	201	214	92	90	14	28	17	18	8	14	10	16	11	18	610

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

37. Band. 1. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 70 S.

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei dem Grossh. Oberlandesgerichte zu Darmstadt und bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während des Geschäftsjahrs 1892.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 556.

September

1893.

Inhalt: Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom II. Quartal 1893. — Eisenbahnen Juli 1893. — Geborene, Gestorbene, Eheschliessungen und Ehescheidungen im Grossh. Hessen 1892. — Bevölkerung des Grossh. Hessen am 1. Dec. 1890 nach Geschlecht und 5jährigen Altersklassen. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Juli 1893. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Aug. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Aug. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Aug. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Aug. 1893.

Nr. 3414. Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom II. Quartal 1893.*)

Mit einer Gesamtzahl von 5913 Todesfällen wies das II. Quartal des Jahres 1893 gegenüber dem vorhergegangenen Quartale mit deren 5725 eine etwas erhöhte Sterblichkeit auf; es entfielen nunmehr auf 10000 Einwohner 59,0 Sterbefälle gegen 57,0 in jenem; auf 10000 Kinder unter 15 Jahren treffen 74,0 (im I. Quartale 73,0) und auf die gleiche Zahl Erwachsener 51,0 (48,0) Sterbefälle. Die Sterblichkeit der Kinder hatte sich im Grossherzogthum im Ganzen sonach nur wenig erhöht, bei den Erwachsenen war dieselbe indessen erheblicher gestiegen. Von den Provinzen hatte Rheinhessen die ungünstigsten Mortalitätsverhältnisse, es hatte daselbst die Sterblichkeit der Gesamtbevölkerung die Quote 61,0 (gegen 55,0 ‰), bei den Kindern von 92,0 (81,0) ‰ erreicht und bei den Erwachsenen von 47,0 (42,0) ‰. Dann folgt die Provinz Starkenburg mit der Sterbeziffer 58,0 (55,0) und zwar bei den Kindern von 70,0 (66,0) und bei den Erwachsenen von 51,0 (49,0) ‰ und nach dieser Oberhessen mit der Gesamtsterbeziffer 57,0 (62,0) und hier der Kinder von 59,0 (77,0) und der Erwachsenen von 55,0 ‰ wie im vorhergehenden Quartale. Im Vergleiche mit dem letzteren war die Gesamtsterblichkeit in Starkenburg um 3,0 und in Rheinhessen um 7,0 ‰ gestiegen, in Oberhessen aber um 5,0 ‰ heruntergegangen. In dieser Provinz hatte sich die Kindersterblichkeit um nicht weniger als 18,0 ‰ vermindert und zwar fast ausschliesslich in Folge einer Abnahme der Todesfälle bei den dem Säuglingsalter

(Fortsetzung auf S. 339.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 551, Juli 1893, S. 257.

Uebersicht der Todesfälle im Grossh. Hessen vom II. Quartal 1893. (Nach den vorläufigen Aufstellungen der Gr. Kreis-
gesundheitsämter.) Einwohnerzahl 1 011 600.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Ver- storbenen excl. Tod- geburten.	Alter der Verstorbenen				Masern und Kech- tussch.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtherie.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Eienickkrampf (epidem.)	Syphilis.	Kindertöbber.	And. Folgen der Geburt Föhlgeb. u. d. Kindbett.	Tuberculose der Lungen. Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupose Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Erkr. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder. Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Vernachlässigung.	Selbstmord.	Mord und tödtliche Körperverletzung.	
		unter 1 Jahr.	Von über 1 bis 16 Jahre.	Von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																											
Darmstadt	580	180	75	167	158	1	2	6	14	2	1	2	1	1	2	3	76	22	11	67	25	26	73	12	23	22	33	120	16	9	10	1
Bensheim	296	95	62	80	59	.	.	.	35	5	1	.	1	.	2	.	38	14	8	28	2	6	21	3	10	14	25	33	40	4	5	1
Dieburg	334	76	55	103	100	7	.	.	18	7	5	2	.	.	4	1	38	7	35	16	8	9	7	5	5	17	32	64	36	3	7	1
Erbach	260	48	31	88	93	.	.	1	8	3	.	1	.	.	1	.	33	.	25	18	3	15	5	.	4	5	23	38	68	4	4	1
Gross-Gerau	229	56	32	76	65	.	.	.	6	2	1	2	1	.	.	1	43	5	9	12	8	10	3	4	13	5	25	65	7	4	3	.
Heppenheim	259	71	40	72	76	.	2	.	9	1	.	.	2	1	.	2	25	6	23	15	6	15	11	3	10	13	23	40	47	1	4	.
Offenbach	505	148	78	156	123	.	1	5	25	4	1	.	.	.	4	2	82	13	36	47	8	34	47	12	19	22	34	88	10	6	5	.
Starkenburg	2463	674	373	742	674	8	5	12	115	24	9	7	4	2	13	9	335	67	147	203	60	115	167	39	84	98	195	448	224	31	38	4
Von 10000 Einw.	57,6	69,6	50,9			0,2	0,1	0,3	2,7	0,6	0,2	0,2	0,1	0,05	0,3	0,2	7,8	1,6	3,4	4,7	1,4	2,7	3,9	0,9	2,0	2,3	4,6	10,5	5,2	0,7	0,9	0,1
Giessen	452	69	103	148	132	5	3	1	57	2	.	2	.	.	2	1	72	20	44	35	9	12	9	.	9	18	55	72	13	6	5	.
Alsfeld	196	21	41	67	67	.	1	2	26	2	1	.	.	.	2	.	15	4	19	21	6	10	2	2	5	5	29	27	10	4	3	.
Büdingen	218	17	56	63	82	.	1	.	32	2	1	.	.	.	1	1	23	7	25	13	2	13	.	.	1	11	21	24	31	2	7	.
Friedberg	318	52	58	88	120	.	3	1	14	3	6	1	1	.	.	.	52	19	22	15	7	19	9	.	13	15	31	49	32	4	2	.
Lauterbach	157	20	33	55	49	.	.	1	10	.	.	1	.	.	2	1	16	2	7	14	4	11	4	.	3	5	22	34	19	1	.	.
Schotten	169	30	32	45	62	.	1	2	13	5	.	.	.	.	2	2	17	2	7	10	6	5	8	1	.	4	19	27	33	4	1	.
Oberhessen	1510	209	323	466	512	5	9	7	152	14	8	4	1	.	9	5	195	64	124	108	34	70	32	3	31	58	177	233	138	21	18	.
Von 10000 Einw.	56,6	59,0	55,2			0,2	0,3	0,3	5,7	0,3	0,3	0,2	0,1	.	0,3	0,2	7,3	2,0	4,6	4,0	1,3	2,6	1,2	0,1	1,2	2,2	6,7	8,6	5,3	0,8	0,7	.
Mainz	797	281	155	217	144	.	4	8	52	1	7	2	1	1	4	1	103	24	57	46	26	41	91	22	26	29	84	189	55	18	7	.
Alzey	187	44	31	51	61	.	.	.	7	4	1	1	1	.	.	.	22	11	13	10	12	4	2	2	7	8	11	41	24	2	4	.
Bingen	232	61	40	63	68	7	.	3	8	2	5	2	.	.	1	.	31	6	16	24	4	12	12	2	6	7	11	29	87	1	6	.
Oppenheim	273	64	50	72	97	.	1	3	13	2	.	.	1	.	2	.	35	9	19	17	15	9	11	5	6	8	89	51	20	2	8	.
Worms	451	154	67	111	119	.	.	8	17	3	2	2	.	1	4	2	55	14	24	18	16	18	43	3	6	17	80	89	80	3	5	.
Rheinhausen	1940	591	343	514	489	7	5	17	97	12	16	7	6	2	11	3	246	64	120	116	78	79	159	84	51	69	125	349	216	21	27	.
Von 10000 Einw.	61,4	69,2	61,3			0,3	0,2	0,2	8,1	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	7,3	3,0	4,1	3,7	2,1	2,0	3,3	1,1	1,2	2,2	4,0	11,1	6,1	0,2	0,3	.

entwachsenen Kinder, bei den Erwachsenen hatte die Sterblichkeit eine Aenderung nicht erfahren. In den beiden südlichen Provinzen hatten sowohl die Sterbefälle der Kinder als auch die der Erwachsenen zugenommen und zwar bei den ersteren in Starkenburg um 4,0 und in Rheinhessen um 11,0‰, bei den letzteren um 2,0 bzw. 5,0‰; in beiden Provinzen war die Sterblichkeit der Kinder des Säuglingsalters eine erhöhte, während die der älteren Kinder eine bemerkenswerthe Abnahme aufwies.

In den einzelnen Monaten des Berichtsquartals bot die Sterblichkeit keine sehr beträchtlichen Differenzen dar, allgemein war der Monat Mai günstiger als April und Juni, es waren im Grossherzogthum überhaupt von 10000 Einwohnern gestorben im April 20,0, im Mai 19,0 und im Juni 21,0 und in den Provinzen: Starkenburg 20,0 —, 19,0 und 20,0; in Oberhessen 18,0 —, 19,0 und 20,0 und in Rheinhessen 22,0 —, 19,0 und 22,0.

Die Todesfälle an ansteckenden, epidemischen Krankheiten — von den wenigen Sterbefällen an Influenza wird vorerst abgesehen — hatten sich im Grossherzogthum im Vergleiche des vorausgegangenen Quartales nicht unerheblich vermindert, dieselben waren von 834 auf 587 und deren Sterbequote von 8,2‰ auf 5,8‰ heruntergegangen; in Starkenburg von 6,8 auf 4,8, in Oberhessen von 11,9 auf 7,8 und in Rheinhessen von 7,1 auf 5,7‰. Von den hierherzählenden Krankheiten hatten Masern 20 (im I. Quartale 1893 67) Todesfälle veranlasst, Scharlach 19 (25), Rachenbräune 364 (443), Halsbräune 50 (116) — Bräunekrankheiten zusammen 414 (559) — Keuchhusten 32 (51), Abdominaltyphus 18 (33), epidemische Genickstarre 11 (6), Rose 36 (39), Syphilis 4 (6) und Wochenbettfieber 33 (46). Die bemerkenswertheste Abnahme weisen die Todesfälle an Hals- und Rachenbräune auf, aber auch bei den übrigen vorwiegend dem Kindesalter gefährlichen Krankheiten wie Masern, Scharlach und Keuchhusten wurde eine Abnahme der Sterbefälle constatirt, ferner bei Abdominaltyphus und Wochenbettfieber; dagegen hatten die Sterbefälle durch epidemische Genickstarre zugenommen.

Masern mit in Summa 20 (im I. Quartale 67) Todesfällen waren nunmehr nur noch in den 3 Kreisen Dieburg, Giessen und Bingen territoriell erheblicher verbreitet und zwar in den Gemeinden Gross-Zimmern, Georgenhausen und Gundershausen (von da nach Rossdorf im Kreise Darmstadt verschleppt), in Giessen, Lang-Göns, Watzenborn und Henchelheim und in Bingen mit dem benachbarten Gaulsheim. Eine Masernepidemie in Diebach a. H. im Kreise Büdingen wurde auf eine Einschleppung aus Kreuznach zurückgeführt.

Scharlach mit 19 (im I. Quartal 25) Sterbefällen, von welchen je 5 in Starkenburg und Rheinhessen und 9 in Oberhessen, trat auch jetzt nicht in förmlichen Epidemien oder mit besonderer Gefährlichkeit der Einzelerkrankungen auf; 8 Kreise hatten Scharlachsterbefälle überhaupt nicht aufzuweisen. Vorübergehend auffälliger war dessen

Vorkommen in den Gemeinden Wimpfen a. B. und Darmstadt, in Butzbach, Friedberg, Rödgen, Bingenheim, Merlau, Grossen-Buseck und in Mainz, Gonsenheim und Worms.

Rachen- und Halsbräune gefährdeten die kindliche Bevölkerung im Berichtsquartale in minderem Maasse als im I. Jahresquartale, immerhin war die Zahl der Todesfälle durch diese Krankheiten mit 414 (gegen 539 im I. Quartale) = 4,1 ‰ (5,5 ‰) eine ausserordentlich hohe. Es treffen von den Todesfällen der sehr erhebliche Betrag von 166 (225), auf 10000 Einwohner 6,2 (8,5), auf Oberhessen, auf Rheinhessen 109 (161) = 3,5 (5,1) und auf Starkenburg 139 (174) = 3,8 (4,1). Wie in den vorausgegangenen Quartalen waren auch jetzt die Kreise Heppenheim, Alzey und Lauterbach, aber auch die Kreise Erbach, Darmstadt, Gross-Gerau und Bingen von Bräunekrankheiten auffällig verschont geblieben; die zumeist betroffenen Kreise waren Bensheim, Bldingen, Offenbach, Giessen, Alsfeld und Mainz. Die in beträchtlicherem Maasse betroffenen Gemeinden waren in Starkenburg: Bensheim, Klein-Hausen, Lampertheim, Nieder-Roden, Pfaffen-Beerfurth, Kocherbach, Offenbach und Sprendlingen, in Oberhessen: Giessen, Burg-Gemünden, Elbenrod, Erbenhausen, Homberg a. d. O., Rainrod, Nidda, Ober-Mockstadt, Rinderbüßen, Unterschmitten, Gross-Karben, Altenschlirf, Engelrod, Ober-Moos, Hartmannshain, Helpershain und Ober-Seemen und in Rheinhessen: Mainz, Kastel, Mombach, Flonheim, Wöllstein, Heidesheim, Dalheim, Partenheim, Monsheim, Wachenheim a. d. P. und Worms.

Keuchhusten war nur mässig und zumeist noch in Rheinhessen verbreitet, es entfallen auf diese Provinz von den insgesamt 32 Sterbefällen des Berichtsquartals 15, auf Starkenburg treffen 9, davon die Mehrzahl auf den Kreis Dieburg und auf Oberhessen 8, davon eine überwiegende Zahl auf den Kreis Friedberg; 6 Kreise hatten Keuchhustensterbefälle überhaupt nicht zu verzeichnen. Von Keuchhusten betroffene Gemeinden waren in Starkenburg: Zwingenberg, Gross-Zimmern, Gross-Umstadt, Heubach, Ginsheim und Langen, in Oberhessen: Ober-Sorg, Geis-Nidda, Butzbach, Griedel, Nieder-Weisel und Schwalheim und in Rheinhessen: Mainz, Weisenau, Gumbsheim, Ockenheim, Gaulsheim, Hochheim und Worms.

Abdominaltyphus mit 18 (33) Sterbefällen im Berichtsquartal, von welchen je 7 in Starkenburg und Rheinhessen und 4 in Oberhessen, kam nirgends in bemerkenswerther epidemischer Verbreitung vor; auch Hausepidemien wurden nicht bekannt. Von den Sterbefällen treffen je 2 auf die Städte Darmstadt, Giessen und Worms, alle übrigen vertheilen sich als einzelne auf verschiedene Gemeinden. Im Anschluss an die in den Berichten über die vorausgegangenen Quartale erwähnten Epidemien kamen im Berichtsquartale noch einzelne Erkrankungen vor in Sponheim, Kreis Bingen, in Mörlenbach, Kreis Heppenheim und in Gernsheim, Kreis Gross-Gerau. Gegen Schluss des Berichtsquartales waren in Nieder-Gemünden und Burg-Gemünden, sowie dem benachbarten Hof Sorge je mehrere Erkrank-

ungen an Abdominaltyphus vorgekommen, über welche Weiteres im nächsten Berichte.

Rose war im Berichtsquartale ebenso wie im I. Quartale verhältnissmässig häufig Todesursache, es erlagen dieser Krankheit noch 36 (39) Personen.

Wasserblattern herrschten, soweit bekannt wurde, in mehreren Orten des Kreises Darmstadt und Mumps in Orten der Kreise Büdingen und Alsfeld und in der Stadt Darmstadt.

An epidemischer Genickstarre waren ausweislich der Todeszeugnisse im Berichtsquartale 11 (6) Personen verstorben, davon in der Gemeinde Trösel, Kreis Heppenheim 2 und in der Stadt Mainz 3; mehrere Erkrankungen wurden in Gemeinden der Kreise Bensheim, Bingen und Oppenheim bekannt, 2 in Darmstadt und 3 in dem benachbarten Gräfenhausen.

Wochenbettfieber hatten in der Stadt Offenbach 2 Sterbefälle veranlasst, ebenso in Worms und in der Gemeinde Weisenau bei Mainz; im Ganzen waren an diesen Krankheiten erlegen 33 (46) Frauen, während auf andere Folgen der Niederkunft und des Wochenbetts 17 (16) Todesfälle treffen.

Nach den kreisärztlichen Mittheilungen wird das Vorkommen oder die Fortdauer der Influenza auch im Berichtsquartale in den Kreisen Darmstadt, Gross-Gerau, Alsfeld, Schotten, Alzey und Bingen bestätigt, die Todeszeugnisse weisen im Ganzen 24 Todesfälle, welche in der Tabelle nicht ausgeschieden wurden und unter den Sterbefällen durch entzündliche Lungenkrankheiten inbegriffen sind, in deren Folge auf.

Ueber die Todesfälle durch vorherrschende und wichtigere Krankheiten nicht infectiöser Art gibt die Tabelle auf Seite 338 specielle Auskunft, auf die hier verwiesen wird. Es sei hierzu bemerkt, dass die Todesfälle durch Lungenschwindsucht, sowie diejenigen durch Gehirnschlagfluss die für die Frühlingsmonate gewöhnlichen Beträge nicht überschritten, dagegen waren die Todesfälle durch entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane, auch abgesehen von den wenigen hier inbegriffenen Influenzasterbefällen, sowie durch Darmkatarrh und Brechdurchfall beträchtlich häufiger, als sonst in diesem Jahresabschnitte; von letzteren in Summa 358 treffen auf den Monat April 39, auf den Mai 96, auf den Juni aber 223. Unter den Todesfällen gewaltsamer Art waren Selbstmorde in ungewöhnlicher Frequenz vorgekommen.

Nicht ermittelt war die tödtlich gewordene Krankheit bei 578 Verstorbenen oder bei etwa 10% der Gesamtzahl.

Die Verwaltungsbezirke ungünstiger Sterblichkeit waren die Kreise: Mainz mit der allgemeinen Sterbeziffer von 65,0‰, Schotten mit 64,0‰, Worms, Dieburg und Bingen mit 62,0‰ und Oppenheim, Darmstadt und Giessen mit 60,0‰. Die günstigsten Ziffern weisen auf die Kreise Alzey mit 48,0‰, Friedberg mit 51,0‰, Offenbach mit 52,0‰, Alsfeld und Gross-Gerau mit je 54,0‰.

Während die Sterblichkeit der Kinder unter 15 Jahren in einer Anzahl von Kreisen, z. B. in den Kreisen Erbach, Gross-Gerau, Alzey, Alsfeld, Lauterbach, Friedberg und Büdingen nur den Betrag von 46,0 bis 59,0‰ erreichte, hat dieselbe in den Kreisen mit hoher Kindersterblichkeit, zu welcher insbesondere die Kreise mit den grösseren Städten gehören, eine für die Jahreszeit ungewöhnliche Höhe erwiesen, dieselbe betrug in den Kreisen: Bensheim 84,0‰, Darmstadt 88,0‰, Worms 92,0‰ und im Kreise Mainz sogar 121,0‰. Die Sterbefälle der Erwachsenen erreichten die höchsten Beträge in den Kreisen Schotten und Erbach mit 62,0 und 63,0‰, die geringsten in den Kreisen Mainz, Alzey, Bensheim, Offenbach und Worms mit 42,0 bis 48,0‰.

P.

Nr. 3415. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im Juli 1893.

Betriebslänge, Ende Juli	Main-Neckar-Bahn. Kilometer 97,25	Nebenbahn Pfungstadt Kilometer 1,89	Hessische Ludwigs-Bahn. Kilometer 539,34	Kilometer 176,80	Oberhess. Staatsbahnen.			
					Haupt- bahnen.	Nebenbahnen.	Hungen- Laubach.	
					Kilometer. Anzahl.	Kilometer. Anzahl.	Kilometer. Anzahl.	Kilometer. Anzahl.
Personen: pro Kilometer gegen 1892	412 233 + 7102 4 337 + 73	1 161 + 256 614 + 135	691 728 - 65 191 1 323 - 124	87 592 - 1 452 495 - 3	175,82 86 140 + 111 192 + 20	14,18 4 530 121 319 - 4	18,45 7 272 + 58 394 + 3	11,77 3 040 - 1 027 258 - 57
					Tonnen. 27 361 - 1 755 156 - 10	Tonnen. 1 735 + 7 122 + 0,5	Tonnen. 2 593 + 565 141 + 31	Tonnen. 809 - 173 69 - 15
					M. 54 799 - 2 333 312 - 13	M. 1 580 + 15 111 + 1	M. 2 366 - 33 128 - 2	M. 944 - 285 80 - 24
Pers.-u.Gep.-Verk. pro Kilometer gegen 1892	226 763 - 1 007 2 369 - 10	1 179 - 326 624 - 172	916 138 + 61 145 1 698 + 113	119 269 + 8 151 675 + 47	58 387 - 715 332 - 4	1 879 + 86 133 + 6	2 986 + 864 162 + 47	760 - 73 65 - 6
					8 942 - 1 155 51 - 7	150 + 20 11 + 1	109 + 9 6 + 0,5	211 + 21 18 + 2
					M. 122 124 - 4 205 695 - 24	M. 3 609 + 121 255 + 9	M. 5 461 + 540 296 + 46	M. 1 915 - 337 163 - 29
Sonstige Quellen pro Kilometer gegen 1892	35 000 - 8 300 300 - 85	16 + 1 8 + 0,5	62 699 - 8 892 115 - 16	2 711 + 726 15 + 4	8 942 - 1 155 51 - 7	150 + 20 11 + 1	109 + 9 6 + 0,5	211 + 21 18 + 2
					M. 122 124 - 4 205 695 - 24	M. 3 609 + 121 255 + 9	M. 5 461 + 540 296 + 46	M. 1 915 - 337 163 - 29
					M. 673 996 - 2 201 6 928 - 23	M. 3 609 + 121 255 + 9	M. 5 461 + 540 296 + 46	M. 1 915 - 337 163 - 29
Summe pro Kilometer gegen 1892	673 996 - 2 201 6 928 - 23	2 366 - 69 1 247 - 36	1 670 565 - 12 904 3 096 - 25	209 572 + 7 405 1 185 + 42	122 124 - 4 205 695 - 24	3 609 + 121 255 + 9	5 461 + 540 296 + 46	1 915 - 337 163 - 29

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,08 km, für den Güterverkehr von 95,78 km in Betracht. ²⁾ Bezgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 95,78 km. ³⁾ Nur für alle Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Nr. 3417. Uebersicht der ortsanwesenden Bevölkerung der Kreise des Grossh. Hessen am
1. December 1890 nach Geschlecht und 5jährigen Altersklassen.¹⁾

Alters- klassen. ²⁾	Zahl der Ein- wohner			Auf je 1000 Ein- wohner kommen			Zahl der Ein- wohner			Auf je 1000 Ein- wohner kommen			Zahl der Ein- wohner			Auf je 1000 Ein- wohner kommen		
	männ- liche.	weib- liche.	zusam- men.	bei den männ- lichen.	bei den weib- lichen.	über- haupt.	männ- liche.	weib- liche.	zusam- men.	bei den männ- lichen.	bei den weib- lichen.	über- haupt.	männ- liche.	weib- liche.	zusam- men.	bei den männ- lichen.	bei den weib- lichen.	über- haupt.
I. Provinz Starkenburg.																		
1. Kreis Darmstadt.																		
unter 5	4914	4820	9734	110	104	107	3204	3113	6317	130	122	126	3275	3082	6357	124	113	119
5—10	4383	4283	8666	98	92	95	2925	2949	5874	119	116	117	3174	3094	6268	120	114	117
10—15	4737	4664	9401	106	100	103	3142	3078	6220	128	121	124	3311	3169	6480	125	116	121
15—20	5316	5293	10609	119	114	116	2834	2745	5579	115	108	112	2596	2863	5459	98	105	102
20—25	6710	4680	11390	150	101	125	1656	2028	3684	67	80	74	1961	2224	4185	74	82	78
25—30	3589	3759	7348	80	81	81	1566	1756	3322	64	69	66	1737	1873	3610	66	69	67
30—35	2841	3215	6056	63	69	66	1449	1587	3036	59	62	61	1546	1609	3155	59	59	59
35—40	2431	2864	5295	54	62	58	1322	1347	2669	54	53	53	1398	1491	2889	53	55	54
40—45	2280	2688	4968	51	58	54	1329	1442	2771	54	57	55	1355	1564	2919	51	58	54
45—50	2054	2445	4499	46	53	49	1340	1345	2685	54	53	54	1480	1485	2965	56	55	55
50—55	1644	2173	3817	37	47	42	1180	1249	2429	48	49	49	1305	1394	2699	49	51	50
55—60	1325	1677	3002	29	36	33	887	929	1816	36	37	36	1028	1042	2070	39	38	39
60—65	905	1387	2292	20	30	25	622	663	1285	25	26	26	816	800	1616	31	29	30
65—70	738	1158	1896	16	25	21	521	548	1069	21	22	21	580	662	1242	22	24	23
70—75	532	718	1250	12	15	14	365	336	701	15	13	14	471	498	969	18	18	18
75—80	257	358	615	6	8	7	171	209	380	7	8	8	243	257	500	9	10	9
80—85	91	164	255	2	4	3	69	76	145	3	3	3	107	87	194	4	3	4
85—90	23	53	76	1	1	1	24	21	45	1	1	1	44	19	63	2	1	1
90—95	5	8	13	0,1	0,2	0,1	1	2	3	0,04	0,1	0,1	2	3	5	0,1	0,1	0,1
95—100		2	2		0,04	0,02								1	1		0,04	0,02
Zus.	44775	46409	91184	1000	1000	1000	24607	25423	50030	1000	1000	1000	26429	27217	53646	1000	1000	1000
2. Kreis Bensheim.																		
unter 5	3275	3082	6357	124	113	119	3275	3082	6357	124	113	119	3275	3082	6357	124	113	119
5—10	3174	3094	6268	120	114	117	3174	3094	6268	120	114	117	3174	3094	6268	120	114	117
10—15	3311	3169	6480	125	116	121	3311	3169	6480	125	116	121	3311	3169	6480	125	116	121
15—20	2596	2863	5459	98	105	102	2596	2863	5459	98	105	102	2596	2863	5459	98	105	102
20—25	1961	2224	4185	74	82	78	1961	2224	4185	74	82	78	1961	2224	4185	74	82	78
25—30	1737	1873	3610	66	69	67	1737	1873	3610	66	69	67	1737	1873	3610	66	69	67
30—35	1546	1609	3155	59	59	59	1546	1609	3155	59	59	59	1546	1609	3155	59	59	59
35—40	1398	1491	2889	53	55	54	1398	1491	2889	53	55	54	1398	1491	2889	53	55	54
40—45	1355	1564	2919	51	58	54	1355	1564	2919	51	58	54	1355	1564	2919	51	58	54
45—50	1480	1485	2965	56	55	55	1480	1485	2965	56	55	55	1480	1485	2965	56	55	55
50—55	1305	1394	2699	49	51	50	1305	1394	2699	49	51	50	1305	1394	2699	49	51	50
55—60	1028	1042	2070	39	38	39	1028	1042	2070	39	38	39	1028	1042	2070	39	38	39
60—65	816	800	1616	31	29	30	816	800	1616	31	29	30	816	800	1616	31	29	30
65—70	580	662	1242	22	24	23	580	662	1242	22	24	23	580	662	1242	22	24	23
70—75	471	498	969	18	18	18	471	498	969	18	18	18	471	498	969	18	18	18
75—80	243	257	500	9	10	9	243	257	500	9	10	9	243	257	500	9	10	9
80—85	107	87	194	4	3	4	107	87	194	4	3	4	107	87	194	4	3	4
85—90	44	19	63	2	1	1	44	19	63	2	1	1	44	19	63	2	1	1
90—95	2	3	5	0,1	0,1	0,1	2	3	5	0,1	0,1	0,1	2	3	5	0,1	0,1	0,1
95—100		1	1					1	1					1	1			
Zus.	26429	27217	53646	1000	1000	1000	26429	27217	53646	1000	1000	1000	26429	27217	53646	1000	1000	1000
3. Kreis Dieburg.																		
unter 5	2889	2842	5731	134	127	131	2889	2842	5731	134	127	131	2889	2842	5731	134	127	131
5—10	2804	2765	5569	130	124	127	2804	2765	5569	130	124	127	2804	2765	5569	130	124	127
10—15	2876	2802	5678	133	126	129	2876	2802	5678	133	126	129	2876	2802	5678	133	126	129
15—20	2143	2103	4246	99	94	97	2143	2103	4246	99	94	97	2143	2103	4246	99	94	97
4. Kreis Erbach.																		
unter 5	3005	2788	5793	131	119	126	2639	2601	5240	129	124	127	2889	2842	5731	134	127	131
5—10	2864	2870	5734	125	122	124	2405	2401	4806	118	114	116	2804	2765	5569	130	124	127
10—15	2088	2929	5017	130	126	127	2817	2869	4676	114	112	118	2876	2802	5678	133	126	129
15—20	2349	2263	4612	103	93	99	2020	2003	4023	90	86	88	2143	2103	4246	99	94	97
5. Kreis Gross-Gerau.																		
unter 5	3005	2788	5793	131	119	126	2639	2601	5240	129	124	127	2889	2842	5731	134	127	131
5—10	2864	2870	5734	125	122	124	2405	2401	4806	118	114	116	2804	2765	5569	130	124	127
10—15	2088	2929	5017	130	126	127	2817	2869	4676	114	112	118	2876	2802	5678	133	126	129
15—20	2349	2263	4612	103	93	99	2020	2003	4023	90	86	88	2143	2103	4246	99	94	97
6. Kreis Heppenheim.																		
unter 5	3005	2788	5793	131	119	126	2639	2601	5240	129	124	127	2889	2842	5731	134	127	131
5—10	2864	2870	5734	125	122	124	2405	2401	4806	118	114	116	2804	2765	5569	130	124	127
10—15	2088	2929	5017	130	126	127	2817	2869	4676	114	112	118	2876	2802	5678	133	126	129
15—20	2349	2263	4612	103	93	99	2020	2003	4023	90	86	88	2143	2103	4246	99	94	97

50—55	1225	1304	2529	53	56	54	916	904	1080	45	46	1039	1148	2187	48	51	50
55—60	919	1042	1961	40	44	42	766	818	1384	38	39	839	875	1714	39	39	39
60—65	683	740	1403	29	31	30	568	660	1223	28	31	591	667	1258	27	30	29
65—70	469	607	1076	21	26	23	453	458	911	22	22	440	527	967	20	24	22
70—75	362	366	728	16	16	16	293	334	627	14	16	315	348	663	15	16	15
75—80	177	185	362	8	8	8	145	163	308	7	8	184	196	380	9	9	9
80—85	72	66	138	3	3	3	64	61	125	3	3	68	73	141	3	3	3
85—90	11	21	32	0,5	1	1	20	19	39	1	1	24	18	42	1	1	1
90—95	1	2	3	0,04	0,1	0,1	1	1	2	0,06	0,06	5	.	5	0,3	.	0,1
95—100		1	1		0,04	0,02	1		1	0,06	0,02						
Zus.	22927	23491	46418	1000	1000	1000	20372	21040	41412	1000	1000	21566	22296	43862	1000	1000	1000

II. Provinz Oberhessen.

1. Kreis Giessen.																	
unter 5	5911	5852	11763	127	126	126	4217	4244	8461	114	113	2183	2163	4346	123	114	119
5—10	5135	5206	10341	110	112	111	4009	3924	7933	109	105	2112	2054	4166	119	109	114
10—15	5570	5464	11034	119	118	119	4115	3943	8058	112	105	2181	2162	4343	123	114	118
15—20	5597	5214	10811	120	112	116	3717	3690	7407	101	98	1729	1777	3506	97	94	96
20—25	4710	4615	9325	101	100	100	4243	3390	7633	115	90	1084	1460	2544	61	77	69
25—30	3874	3636	7510	83	78	81	2686	2855	5541	73	76	1253	1334	2587	71	71	71
30—35	3026	2975	6001	65	64	65	2338	2470	4808	63	66	1166	1147	2313	66	61	63
35—40	2678	2586	5264	57	56	57	2164	2286	4450	59	61	955	1121	2076	54	59	57
40—45	2437	2632	5069	52	57	54	1994	2197	4191	54	59	962	1075	2037	54	57	55
45—50	2242	2279	4521	48	49	49	1934	2047	3981	53	55	978	1088	2066	55	58	56
50—55	1941	1942	3883	42	42	42	1549	1786	3335	42	48	891	1078	1969	50	57	54
55—60	1310	1409	2719	28	30	29	1215	1500	2715	33	40	731	727	1458	41	38	40
60—65	968	1010	1978	21	22	21	899	1082	1981	24	29	559	614	1173	32	32	32
65—70	620	759	1379	13	16	15	754	958	1712	21	26	425	495	920	24	26	25
70—75	396	484	860	8	10	9	583	607	1190	16	16	288	375	663	16	20	18
75—80	175	226	401	4	5	4	274	328	602	7	9	152	176	328	9	9	9
80—85	79	88	167	2	2	2	113	129	242	3	3	69	59	128	4	3	3
85—90	13	28	41	0,3	1	0,4	36	39	75	1	1	11	19	30	1	1	1
90—95	1	2	3	0,02	0,04	0,03	3	2	5	0,1	0,1	1	2	3	0,1	0,1	0,1
95—100							1		1	0,03							
Zus.	46683	46407	93090	1000	1000	1000	36844	37477	74321	1000	1000	17730	18926	36656	1000	1000	1000

2. Kreis Alsfeld.

¹⁾ Vergl. Mittheil. Nr. 427, Jan. 1889, S. 24; Nr. 529, Oct. 1892, S. 362. — ²⁾ Die Altersklassen umfassen die Geburtszeit vom 1. December bis 30. November.

Alters- klassen. Jahre.	Zahl der Ein- wohner			Auf je 1000 Ein- wohner kommen			Zahl der Ein- wohner			Auf je 1000 Ein- wohner kommen		
	männ- liche.	weib- liche.	zusam- men.	bei den männ- lichen.	bei den weib- lichen.	über- haupt.	männ- liche.	weib- liche.	zusam- men.	bei den männ- lichen.	bei den weib- lichen.	über- haupt.
3. Kreis Büdingen.												
unter 5	2210	2221	4431	118	116	117	3439	3237	6676	110	105	108
5—10	1980	2031	4011	105	106	106	3377	3205	6582	108	104	106
10—15	2128	2030	4158	113	106	110	3640	3379	7019	116	110	113
15—20	1814	1773	3587	97	93	95	3166	2973	6139	101	96	99
20—25	1223	1478	2701	65	77	71	2411	2647	5058	77	86	81
25—30	1298	1288	2586	69	67	68	2297	2225	4522	73	72	73
30—35	1182	1261	2443	63	66	64	2007	2039	4046	64	66	65
35—40	1155	1063	2218	62	55	58	1924	1857	3781	62	60	61
40—45	1076	1150	2226	57	60	59	1813	1810	3623	58	59	58
45—50	1050	1129	2179	56	59	57	1758	1604	3362	56	52	54
50—55	993	966	1959	53	50	52	1502	1668	3170	48	54	51
55—60	796	850	1646	42	44	43	1272	1309	2581	41	43	42
60—65	705	682	1387	38	36	37	963	1046	2009	31	34	32
65—70	494	583	1077	26	30	28	819	794	1613	26	26	26
70—75	354	385	739	19	20	19	486	540	1026	16	18	17
75—80	186	176	362	10	9	10	262	318	580	8	10	9
80—85	93	91	184	5	5	5	119	123	242	4	4	4
85—90	32	22	54	2	1	1	26	36	62	1	1	1
90—95	5	4	9	0,3	0,2	0,3	6	6	12	0,2	0,2	0,2
95—100	1	1	2	0,1	0,1	0,1	1	1	1	0,03	0,02	0,04
Zus.	18775	19184	37959	1000	1000	1000	31288	30816	62104	1000	1000	1000

5. Kreis Lauterbach.

4. Kreis Friedberg.

III. Provinz Rheinhessen.

6. Kreis Schotten.

1. Kreis Mainz.

2. Kreis Alzey.

unter 5	1615	1484	3099	124	106	115	6300	6427	12727	104	113	108	2280	2271	4551	119	115	117
5—10	1500	1452	2952	116	108	112	6400	6367	12767	89	94	93	2201	2079	4280	115	108	110
10—15	1622	1610	3232	118	113	115	6660	6667	13327	98	99	99	2191	2003	4194	115	105	110
Zus.	4737	4546	9283	458	427	442	23360	23401	46761	491	506	499	8672	8353	17025	449	428	441

40—45	689	761	1343	58	59	56	2698	2882	5680	45	51	47	1009	994	2003	53	51	52
45—50	691	782	1473	53	54	55	2698	2474	4737	37	43	40	881	979	1860	46	50	48
50—55	717	745	1462	55	55	55	2263	2474	4737	37	43	40	881	979	1860	46	50	48
55—60	694	657	1251	46	49	47	1599	1933	3532	26	34	30	782	805	1587	41	41	41
60—65	461	470	931	35	35	35	1007	1414	2421	17	25	21	526	644	1170	28	33	30
65—70	369	378	742	28	28	28	780	1061	1841	13	19	16	512	521	1033	27	26	27
70—75	233	270	503	18	20	19	539	789	1328	9	14	11	415	417	832	22	21	21
75—80	137	138	275	11	10	10	287	382	669	5	7	6	209	236	445	11	12	12
80—85	66	73	139	5	5	5	128	178	306	2	3	3	102	101	203	5	5	5
85—90	10	21	31	1	2	1	29	43	72	0,5	1	1	26	31	57	1	2	1
90—95	1	1	2	0,1	0,1	0,1	2	4	6	0,03	0,1	0,1	6	3	9	0,3	0,2	0,2
95—100																		
Zus.	12996	13484	26480	1000	1000	1000	60547	56751	117298	1000	1000	1000	19095	19665	38760	1000	1000	1000

3. Kreis Bingen.

unter 5	2077	2244	4321	116	117	116	2763	2714	5477	125	119	122	4148	4125	8273	122	117	120
5—10	2040	2066	4106	113	108	111	2496	2487	4983	113	109	111	3635	3804	7439	107	108	108
10—15	2188	2087	4275	122	109	115	2439	2380	4819	110	104	107	3755	3678	7433	110	105	107
15—20	1891	2077	3968	105	109	107	2132	2116	4248	97	93	94	3706	3801	7507	109	108	109
20—25	1326	1741	3067	74	91	83	1435	1950	3385	65	85	75	3122	3243	6365	91	92	92
25—30	1381	1403	2784	77	73	75	1610	1625	3235	73	71	72	2827	2663	5490	83	76	79
30—35	1149	1228	2377	64	64	64	1452	1428	2880	66	62	64	2309	2345	4654	68	67	67
35—40	1085	1104	2189	60	58	59	1332	1292	2624	60	56	58	2033	2029	4062	60	58	59
40—45	1046	1017	2063	58	53	55	1238	1341	2579	56	59	58	1820	1895	3715	53	54	54
45—50	890	957	1847	50	50	50	1102	1135	2237	50	50	50	1629	1740	3369	48	50	49
50—55	848	873	1721	47	46	46	1034	1131	2165	47	49	48	1526	1599	3125	45	46	45
55—60	618	673	1291	34	35	35	891	936	1827	40	41	41	1143	1303	2446	34	37	35
60—65	487	548	1035	27	29	28	675	759	1434	31	33	32	780	972	1752	23	28	25
65—70	386	493	879	21	26	24	580	613	1193	26	27	26	691	775	1466	20	22	21
70—75	297	353	650	17	18	17	491	504	995	22	22	22	479	571	1050	14	16	15
75—80	163	178	341	9	9	9	273	297	570	12	13	13	260	335	595	8	10	9
80—85	84	84	168	5	4	5	139	123	262	6	5	6	148	171	319	4	5	5
85—90	18	23	41	1	1	1	31	37	68	1	2	1	35	48	83	1	1	1
90—95	3	4	7	0,2	0,2	0,2	2	5	7	0,1	0,2	0,2	3	3	6	0,1	0,1	0,1
95—100	1		1	0,1		0,03	1	1	2	0,03	0,04	0,05	1		1	0,03		0,01
Zus.	17978	19153	37131	1000	1000	1000	22116	22874	44990	1000	1000	1000	34050	35100	69150	1000	1000	1000

4. Kreis Oppenheim.

unter 5	2077	2244	4321	116	117	116	2763	2714	5477	125	119	122	4148	4125	8273	122	117	120
5—10	2040	2066	4106	113	108	111	2496	2487	4983	113	109	111	3635	3804	7439	107	108	108
10—15	2188	2087	4275	122	109	115	2439	2380	4819	110	104	107	3755	3678	7433	110	105	107
15—20	1891	2077	3968	105	109	107	2132	2116	4248	97	93	94	3706	3801	7507	109	108	109
20—25	1326	1741	3067	74	91	83	1435	1950	3385	65	85	75	3122	3243	6365	91	92	92
25—30	1381	1403	2784	77	73	75	1610	1625	3235	73	71	72	2827	2663	5490	83	76	79
30—35	1149	1228	2377	64	64	64	1452	1428	2880	66	62	64	2309	2345	4654	68	67	67
35—40	1085	1104	2189	60	58	59	1332	1292	2624	60	56	58	2033	2029	4062	60	58	59
40—45	1046	1017	2063	58	53	55	1238	1341	2579	56	59	58	1820	1895	3715	53	54	54
45—50	890	957	1847	50	50	50	1102	1135	2237	50	50	50	1629	1740	3369	48	50	49
50—55	848	873	1721	47	46	46	1034	1131	2165	47	49	48	1526	1599	3125	45	46	45
55—60	618	673	1291	34	35	35	891	936	1827	40	41	41	1143	1303	2446	34	37	35
60—65	487	548	1035	27	29	28	675	759	1434	31	33	32	780	972	1752	23	28	25
65—70	386	493	879	21	26	24	580	613	1193	26	27	26	691	775	1466	20	22	21
70—75	297	353	650	17	18	17	491	504	995	22	22	22	479	571	1050	14	16	15
75—80	163	178	341	9	9	9	273	297	570	12	13	13	260	335	595	8	10	9
80—85	84	84	168	5	4	5	139	123	262	6	5	6	148	171	319	4	5	5
85—90	18	23	41	1	1	1	31	37	68	1	2	1	35	48	83	1	1	1
90—95	3	4	7	0,2	0,2	0,2	2	5	7	0,1	0,2	0,2	3	3	6	0,1	0,1	0,1
95—100	1		1	0,1		0,03	1	1	2	0,03	0,04	0,05	1		1	0,03		0,01
Zus.	17978	19153	37131	1000	1000	1000	22116	22874	44990	1000	1000	1000	34050	35100	69150	1000	1000	1000

5. Kreis Worms.

unter 5	2077	2244	4321	116	117	116	2763	2714	5477	125	119	122	4148	4125	8273	122	117	120
5—10	2040	2066	4106	113	108	111	2496	2487	4983	113	109	111	3635	3804	7439	107	108	108
10—15	2188	2087	4275	122	109	115	2439	2380	4819	110	104	107	3755	3678	7433	110	105	107
15—20	1891	2077	3968	105	109	107	2132	2116	4248	97	93	94	3706	3801	7507	109	108	109
20—25	1326	1741	3067	74	91	83	1435	1950	3385	65	85	75	3122	3243	6365	91	92	92
25—30	1381	1403	2784	77	73	75	1610	1625	3235	73	71	72	2827	2663	5490	83	76	79
30—35	1149	1228	2377	64	64	64	1452	1428	2880	66	62	64	2309	2345	4654	68	67	67
35—40	1085	1104	2189	60	58	59	1332	1292	2624	60	56	58	2033	2029	4062	60	58	59
40—45	1046	1017	2063	58	53	55	1238	1341	2579	56	59	58	1820	1895	3715	53	54	54
45—50	890	957	1847	50	50	50	1102	1135	2237	50	50	50	1629	1740	3369	48	50	49
50—55	848	873	1721	47	46	46	1034	1131	2165	47	49	48	1526	1599	3125	45	46	45
55—60	618	673	1291	34	35	35	891	936	1827	40	41	41	1143	1303	2446	34	37	35
60—65	487	548	1035	27	29	28	675	759	1434	31	33	32	780	972	1752	23	28	25
65—70	386	493	879	21	26	24	580	613	1193	26	27	26	691	775	1466	20	22	21
70—75	297	353	650	17	18	17	491	504	995	22	22	22	479	571	1050	14	16	15
75—80	163	178	341	9	9	9	273	297	570	12	13	13	260	335	595	8	10	9
80—85	84	84	168	5	4	5	139	123	262	6	5	6	148	171	319	4	5	5
85—90	18	23	41	1	1	1	31	37	68	1	2	1	35	48	83	1	1	1
90—95	3	4	7	0,2	0,2	0,2	2	5	7	0,1	0,2	0,2	3	3	6	0,1	0,1	0,1
95—100	1		1	0,1		0,03	1	1	2	0,03	0,04	0,05	1		1	0,03		0,01
Zus.	17978	19153	37131	1000	1000	1000	22116	22874	44990	1000	1000	1000	34050	35100	69150	1000	1000	1000

Alters- klassen. Jahre.	Zahl der Ein- wohner			Auf je 1000 Ein- wohner kommen			Zahl der Ein- wohner			Auf je 1000 Ein- wohner kommen		
	männ- liche.	weib- liche.	zusam- men.	bei den männ- lichen.	bei den weib- lichen.	über- haupt.	männ- liche.	weib- liche.	zusam- men.	bei den männ- lichen.	bei den weib- lichen.	über- haupt.
Zusammenstellung nach Provinzen.												
	I. Provinz Starkenburg.						II. Provinz Oberhessen.					
unter 5	25837	25098	50935	125	118	121	15457	15092	30549	118	115	117
5—10	23690	23568	47258	114	111	113	14679	14351	29030	112	107	110
10—15	24941	24465	49406	120	115	118	15308	14740	30048	117	110	114
15—20	22855	22564	45419	110	106	108	12984	12794	25778	99	96	98
20—25	19113	18461	37574	92	87	90	10584	11190	21774	81	83	82
25—30	15157	15504	30661	73	73	73	9288	9563	18851	71	71	71
30—35	12867	18342	26209	62	63	63	8348	8775	17123	64	65	65
35—40	11223	11797	23020	54	56	55	7674	7883	15557	58	59	59
40—45	10859	11927	22786	52	56	54	7284	7850	15134	55	58	57
45—50	10732	11451	22183	52	54	53	7085	7440	14525	54	55	55
50—55	9250	10174	19424	45	48	46	6278	7049	13327	48	52	50
55—60	7074	7792	14866	34	37	35	5158	5691	10849	39	42	41
60—65	5128	5927	11055	25	28	26	3967	4346	8313	30	32	31
65—70	3821	4719	8540	18	22	20	3178	3568	6746	24	27	26
70—75	2734	3084	5818	13	15	14	2187	2428	4615	17	18	18
75—80	1352	1594	2946	7	7	7	1103	1263	2366	8	9	9
80—85	550	615	1165	3	3	3	500	519	1019	4	4	4
85—90	159	179	338	1	1	1	120	147	267	1	1	1
90—95	16	18	34	0,1	0,1	0,1	18	18	36	0,1	0,1	0,1
95—100	1	4	5	0,005	0,02	0,01	3	2	5	0,02	0,04	0,03
Zus.	207359	212283	419642	1000	1000	1000	131203	134709	265912	1000	1000	1000
	III. Provinz Rheinhessen.						Grossherzogthum Hessen.					
unter 5	17568	17781	35349	114	116	115	58862	57971	116833	120	119	119
5—10	15772	15803	31575	103	103	103	54141	53722	107863	110	107	109
10—15	16233	15806	32039	105	103	104	56482	55011	111493	115	110	113
15—20	15754	16087	31841	102	105	104	51593	51445	103038	105	103	104
20—25	18937	14564	33501	123	95	109	48634	44215	92849	99	88	94
25—30	12341	12084	24425	80	79	79	36786	37151	73937	75	74	75
30—35	10178	10323	20501	66	67	67	31393	32440	63833	64	65	65
35—40	9102	9196	18298	59	60	60	27999	28876	56875	57	58	58
40—45	8392	8764	17156	55	57	56	26535	28541	55076	54	57	56
45—50	7328	7708	15036	48	50	49	25145	26599	51744	51	53	52
50—55	6552	7056	13608	43	46	44	22080	24279	46359	44	49	47
55—60	5033	5650	10683	33	37	35	17265	19133	36398	35	38	37
60—65	3475	4337	7812	23	28	25	12570	14610	27180	26	29	28
65—70	2949	3463	6412	19	23	21	9948	11750	21698	20	23	22
70—75	2221	2634	4855	14	17	16	7142	8146	15288	14	16	15
75—80	1192	1428	2620	8	9	8	3647	4285	7932	7	9	8
80—85	601	657	1258	4	4	4	1651	1791	3442	3	4	4
85—90	139	182	321	1	1	1	418	508	926	1	1	1
90—95	16	19	35	0,1	0,1	0,1	50	55	105	0,1	0,1	0,1
95—100	3	1	4	0,02	0,01	0,01	7	7	14	0,01	0,01	0,01
Zus.	153786	153543	307329	1000	1000	1000	492348	500535	992883	1000	1000	1000

Nr. 3419. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Preis per
	Preis per												
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	18,00	16,00	17,00	15,50	14,50	15,00	20,00	14,00	17,00	22,50	18,00	19,25	15,00
Babenhausen	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	18,00	18,00	18,00	19,00	19,00	19,00	14,00
Bensheim	17,00	16,25	16,63	14,00	14,00	14,00	16,50	16,50	16,50	16,00	16,00	16,00	14,00
Erbach	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	10,00
Offenbach	18,00	15,50	17,29	16,00	14,00	14,94	18,00	13,00	16,36	21,00	18,00	19,50	14,50
Giessen	18,00	16,00	17,00	16,50	14,50	15,50	18,00	14,00	16,23	20,00	19,00	19,50	14,00
Alsfeld	17,00	16,00	16,50	15,25	14,00	14,56	16,50	16,00	16,25	18,50	16,00	17,59	13,00
Büdingen	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	17,00	17,00	17,00	20,00	20,00	20,00	16,00
Butzbach	18,50	17,00	17,75	17,00	16,00	16,58	16,50	16,00	16,25	20,50	18,00	18,92	12,50
Friedberg	17,00	15,50	16,29	15,75	14,25	15,00	17,00	15,00	16,00	20,00	16,50	18,56	15,00
Lauterbach	17,00	17,00	17,00	16,50	15,00	15,88	15,00	15,00	15,00	18,00	18,00	18,00	12,00
Schotten	16,60	15,80	16,20	15,30	14,70	14,95	15,50	15,00	15,25	19,00	17,50	18,25	13,00
Mainz	17,50	17,00	17,14	16,25	15,00	15,51	18,20	17,75	17,99	19,50	18,00	18,79	13,00
Alzey	18,50	17,00	18,23	15,00	14,00	14,53	19,00	18,00	18,58	20,00	19,50	19,75	15,00
Bingen	19,50	16,00	17,20	15,00	14,00	14,50	17,00	15,50	16,30	22,00	18,00	19,55	16,00
Worms	18,05	17,00	17,53	16,00	15,25	15,63	17,50	16,75	17,13	18,25	17,50	17,88	14,50
Summe			270,76			238,08			263,84			296,56	
Mittelpreis			16,92			14,88			16,49			18,54	

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weizen
	P r e i s p e r												
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1,32	1,52	1,20	1,40	1,20	1,28	1,32	1,40	.	.	1,40	1,52	0,45
Babenhans.	.	.	1,00	.	1,00	.	.	.	.	.	1,20	.	0,30
Bensheim	1,12	.	0,80	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,35
Erbach	1,20	.	1,00	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,30
Offenbach	1,40	1,60	1,12	1,32	1,20	.	1,20	1,80	1,00	1,40	1,40	1,60	0,60
Giessen	1,28	1,58	1,06	1,26	1,00	1,30	1,10	1,36	1,00	1,20	1,38	1,40	0,40
Alsfeld	1,10	.	0,80	.	0,80	.	.	.	.	.	1,10	.	0,30
Büdingen	1,20	.	1,00	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,24	.	0,30
Butzbach	1,30	.	1,12	.	1,12	.	1,12	.	1,00	.	1,20	.	0,30
Friedberg	1,28	.	1,08	.	1,10	.	1,15	.	1,10	.	1,20	.	0,30
Lauterbach	1,00	.	1,00	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,30
Schotten	1,30	.	1,10	.	0,90	.	1,10	.	0,90	.	1,30	.	0,30
Mainz	1,36	1,70	1,00	1,20	1,20	1,30	1,20	1,40	0,80	1,20	1,40	1,60	0,35
Alzey	1,10	1,50	1,00	1,30	1,20	1,40	1,20	1,40	.	.	1,20	1,40	0,30
Bingen	1,30	1,60	1,00	1,20	1,00	.	1,40	1,50	1,40	1,50	1,40	1,50	0,30
Worms	1,28	1,64	1,04	1,24	1,24	1,49	1,20	1,44	.	.	1,32	1,58	0,30
Summe	18,54	11,14	16,32	8,92	17,96	6,77	16,19	10,80	7,90	5,30	20,34	10,60	
Mittelpreis	1,24	1,59	1,02	1,27	1,09	1,35	1,16	1,47	1,03	1,33	1,27	1,51	

16 Orten des Grossh. Hessen im August 1893.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
0 0 K i l o g r a m m.														
höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
9,00	6,00	7,50	12,00	6,00	8,88	30,00	16,00	23,00	24,00	17,00	20,50	52,00	26,00	39,00
7,00	7,00	7,00	5,00	5,00	5,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	36,00	36,00	36,00
6,50	6,50	6,50	5,00	4,50	4,75	30,00	24,00	27,00	23,00	19,00	21,00	62,00	35,00	48,50
7,00	7,00	7,00	6,00	6,00	6,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
8,50	6,50	7,58	7,00	5,50	6,31	40,00	30,00	35,00	34,00	30,00	32,00	62,00	34,00	47,67
8,00	7,00	7,50	13,00	5,00	9,50	30,00	28,00	29,00	33,00	32,00	32,50	39,50	39,00	39,25
12,00	11,00	11,50	7,00	6,00	6,50	18,00	17,00	17,50	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
9,00	9,00	9,00	5,00	5,00	5,00	20,00	20,00	20,00	16,00	16,00	16,00	27,00	27,00	27,00
9,50	9,00	9,25	5,50	5,40	5,45	21,00	20,00	20,50	22,00	20,00	21,00	44,00	40,00	42,00
8,00	8,00	8,00	8,00	7,00	7,50	40,00	18,00	29,00	34,00	24,00	29,17	56,00	40,00	48,00
7,00	7,00	7,00	10,00	10,00	10,00	20,00	20,00	20,00	.	.	.	32,00	32,00	32,00
9,00	8,00	8,50	9,00	6,00	7,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9,00	7,00	7,95	9,50	6,00	7,69	27,00	24,00	25,80	22,90	15,50	18,56	51,60	48,00	49,20
8,00	6,00	6,94	12,00	7,00	8,72	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
9,00	6,00	7,45	9,50	6,00	7,73	36,00	28,00	29,80	20,50	18,00	19,50	40,00	30,00	34,80
9,50	8,00	8,75	7,00	5,00	6,00	27,00	21,00	24,00	21,00	17,00	19,00	53,00	42,00	47,50
127,42			112,48			390,60			348,23			621,92		
7,96			7,03			26,01			24,87			41,46		

Anmehl			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, ge- brannt- Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 100 kg	Torf per 1000 Stück.
100 Kilogramm.									per Liter.			per 10 Stück.							
höchst.	Mittel.	gemischt. Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.							
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
0,27	0,26	0,22	0,22	2,80	2,30	2,50	0,20	0,17	0,19	0,75	0,50	0,61	3,10	0,16	0,16	2,10	.	3,50	
0,20	0,24	0,20	0,20	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,18	0,18	2,00	.	.	
0,25	0,25	0,22	0,22	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,18	0,18	2,00	.	.	
0,26	0,27	0,20	0,20	2,20	2,20	2,20	0,18	0,18	0,18	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	0,20	2,70	.	.	
0,22	0,27	0,26	0,26	2,60	2,40	2,50	0,24	0,18	0,21	0,80	0,60	0,70	3,40	0,16	0,16	2,30	.	.	
0,31	0,24	0,22	0,22	2,50	1,90	2,26	0,20	0,16	0,18	0,65	0,55	0,60	3,60	0,20	0,20	2,10	1,70	.	
0,23	0,27	0,22	0,22	2,10	2,00	2,05	0,20	0,20	0,20	0,60	0,55	0,58	3,80	0,20	0,20	2,40	2,00	.	
0,22	0,22	0,22	0,22	2,30	2,30	2,30	0,20	0,20	0,20	0,60	0,60	0,60	3,20	0,19	0,19	2,40	0,60	.	
0,23	0,28	0,23	0,23	2,60	2,60	2,60	0,18	0,18	0,18	0,60	0,60	0,60	3,20	0,22	0,22	2,50	1,60	.	
0,26	0,25	0,23	0,23	2,60	2,40	2,50	0,18	0,18	0,18	0,70	0,60	0,65	3,20	0,20	0,20	1,95	.	.	
0,25	0,26	0,20	0,20	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	0,20	2,20	.	.	
0,22	0,25	0,20	0,20	2,00	1,80	1,90	0,15	0,15	0,15	0,50	0,50	0,50	3,60	0,22	0,22	2,20	1,30	.	
0,23	0,27	0,24	0,24	2,20	1,90	2,06	0,22	0,20	0,21	0,80	0,60	0,70	3,18	0,20	0,20	1,60	.	.	
0,30	0,32	0,22	0,22	2,40	1,90	2,17	0,18	0,16	0,17	0,80	0,60	0,71	3,60	0,20	0,20	2,00	.	.	
0,23	0,25	0,23	0,23	2,60	1,60	2,06	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,61	3,40	0,18	0,18	1,10	.	.	
0,23	0,21	0,20	0,20	2,60	2,00	2,30	0,20	0,13	0,17	0,80	0,40	0,61	3,00	0,17	0,17	1,40	.	.	
3,91	4,11	3,51				36,30				2,90		9,82	52,08	3,06	3,06	33,25	7,20	3,50	
0,24	0,26	0,22				2,27				0,18		0,61	3,26	0,19	0,19	2,08	1,44	3,50	

Nr. 3420. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im August 1893

August-Mittel aus 32 Jahren (1862—1893):
Barom. 747,2 mm. — Thermom. 18,2° C. — Niederschl. 71,2 mm.

Barometerstand höchst. (am 15.)	754,5; tiefster (am 4.)	743,3; mittlerer	749,2
Thermometerstand » (» 18.)	33,1; » (» 28.)	7,9; »	19,4
Anzahl der Tage mit Regen	12; Schnee	—; Regen u. Schnee	—
» » » » Nebel	1; Reif	—; Gewitter	—
» » heiteren Tage	3; gemischten Tage	27; trüben Tage	—

Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 44,3 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 18 mal; O. 15 mal; SO. 5 mal; S. 5 mal; SW. 20 mal; W. 3 mal; NW. 18 mal; Windstille 6 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 63,2 %.

Nr. 3421. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im August 1893

August-Mittel aus 14 Jahren (1880—1893):
Barom. 742,22 mm. — Thermom. 15,22° C. — Niederschl. 58,4 mm.

Barometerstand höchst. (am 15.)	749,5; tiefster (am 4. u. 31.)	738,5; mittlerer	746,1
Thermometerstand » (» 19.)	31,0; » (» 28.)	5,0; »	15,4
Anzahl der Tage mit Regen	11; Schnee	—; Regen u. Schnee	—
» » » » Nebel	6; Reif	—; Gewitter	—
» » heiteren Tage	4; gemischten Tage	20; trüben Tage	—

Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 40,1 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 7 mal; NO. 7 mal; O. 3 mal; SO. — mal; S. 29 mal; SW. 9 mal; W. 14 mal; NW. 4 mal; Windstille 20 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 77,3 %.

Nr. 3422. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im August 1893

August-Mittel aus 30 Jahren (1863—1892):
Barom. 742,22 mm. — Thermom. 16,11° C. — Niederschl. 68,22 mm.

Barometerstand höchst. (am 15.)	751,07; tiefster (am 4.)	739,42; mittlerer	745,0
Thermometerstand » (» 19.)	32,6; » (» 22.)	8,0; »	17,2
Anzahl der Tage mit Regen	16; Schnee	—; Regen u. Schnee	—
» » » » Nebel	—; Reif	—; Gewitter	—
» » heiteren Tage	6; gemischten Tage	24; trüben Tage	—

Höhe der Niederschläge an 13 Tagen mit messbarem Niederschlag: 48,87 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 10 mal; NO. — mal; O. 2 mal; SO. — mal; S. 29 mal; SW. 1 mal; W. 16 mal; NW. 15 mal; Windstille 19 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 60,13 %.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 557.

October

1893.

Inhalt: Zur Statistik der evangelischen Kirche im Grossh. Hessen 1891. — Technische Hochschule zu Darmstadt 1892/93. — Eisenbahnen Aug. 1893. — Gast- und Schankwirthschaften sowie Kleinhandlungen mit Branntwein im Grossh. Hessen 1878 und 1893. — Tögl. Wasserstände April, Mai u. Juni 1893. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen Juli und August 1893. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Aug. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Sept. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Sept. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Sept. 1893. — Sterblichkeitsverhältn. Sept. 1893. — Berichtigung.

Nr. 3423. Zur Statistik der evangelischen Kirche im Grossh. Hessen im Jahr 1891.*)

In der jenseitigen Tabelle sind die Ergebnisse der auf die evangelische Bevölkerung des Grossherzogthums, mit Ausschluss der Militärbevölkerung der Städte Darmstadt und Mainz, sich beziehenden kirchlichen Statistik vom Jahr 1891 dargestellt. Die Zahlen der Evangelischen und der von der evangelischen Landeskirche getrennten Dissidenten, Mennoniten etc., Methodisten und Freiprotestanten sind aus den bei der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik vorhandenen Materialien über die Volkszählung von 1890 zusammengestellt worden; die Zahlen der von der evangelischen Landeskirche getrennten Altlutheraner (welche durch die Volkszählung nicht besonders ermittelt wurden, daher in den Angaben Spalte 3 einbegriffen sind), der zur evangelischen Landeskirche Uebergetretenen und aus derselben Ausgetretenen, der Communicanten, der kirchlichen Trauungen und der durch evangelische Geistliche Getauften, der Confirmirten und der Confirmationsentziehungen, sowie der Verstorbenen und der unter Mitwirkung evangelischer Geistlichen stattgehabten Beerdigungen sind den nach Anordnung des Grossh. Oberconsistoriums durch die evangelischen Pfarrämter und Decanate aufgestellten Nachweisungen entnommen.

Die Zahlen der bürgerlichen Eheschliessungen, unterschieden nach rein evang. Ehen und Mischehen (Sp. 22—27) und der Geborenen (excl. Todtgeborenen) nach denselben Unterscheidungen und ausserdem der von evang. Müttern unehelich Geborenen (Sp. 35—42) sind aus den standesamtlichen Nachweisungen**) zu vorliegendem Zweck

(Fortsetzung auf S. 359.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 534, Dec. 1892, S. 433. — **) Ausgenommen die Städte Darmstadt und Mainz, für welche die betreffenden Angaben den Nachweisungen der Pfarrämter entnommen sind.



Zahl der Communicanten				Zahl der bürgerlichen Eheschliessungen.						Zahl der kirchl. Trauungen durch evang. Geistliche.							
Wahlbezirk.	privatim.	Gesamtzahl.	in Procenten der ev. Bevölkerung.	Rein evangelische Ehen.	Mischehen				Gesamtzahl.	Rein evangelische Ehen.	Mischehen				Gesamtzahl.	In Procenten der Gesamtzahl der bürgerl. Eheschliessungen (Sp. 27).	
					mit Katholiken.		mit Andern.				mit Katholiken.		mit Andern.				
					Mann evangel.	Frau evangel.	Mann evangel.	Frau evangel.			Mann evangel.	Frau evangel.	Mann evangel.	Frau evangel.			
19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.		
03	552	13 655	22,7	427	27	46		500	429	25	23	.	.	477	95,4		
70	117	8 987	30,3	270	2	10	1	283	276	2	8	.	1	287	101,4		
10	331	19 051	47,6	258	13	23		294	260	11	10	.	.	281	95,6		
18	49	8 167	30,0	214	13	10		237	217	10	10	.	.	237	100,0		
21	131	10 269	52,1	156	6	16		178	148	7	.	.	.	155	87,1		
22	343	11 865	25,5	378	93	86	10	577	317	48	24	7	1	397	68,8		
22	181	15 253	51,7	210	8	9	.	227	212	6	2	.	.	220	96,9		
24	375	15 319	50,0	243	25	31	.	299	236	7	7	.	.	250	83,6		
27	2 079	102 566	36,2	2 156	187	231	10	2 595	2095	116	84	7	2	2304	88,8		
29	449	32 988	72,7	364	3	11	2	380	347	1	9	.	2	359	94,5		
34	161	20 855	84,9	189	.	2	.	191	187	1	.	.	.	188	98,4		
30	176	13 366	57,0	165	4	1	.	170	161	4	1	.	.	166	97,6		
35	325	14 991	62,2	146	7	7	.	160	145	5	2	.	.	152	95,0		
32	396	26 948	106,3	183	1	1	1	186	189	.	.	.	.	189	101,6
31	356	20 757	107,9	148	2	2	1	153	149	.	2	.	.	151	98,7		
35	455	25 160	94,0	178	.	2	.	180	183	.	1	.	.	184	102,2		
32	236	15 751	102,6	117	2	4	.	123	118	1	3	.	.	122	99,2		
31	226	9 390	59,5	135	13	15	.	163	137	8	3	.	.	148	90,8		
32	224	17 362	94,4	135	.	1	.	136	133	.	.	.	.	133	97,8
33	3 004	197 568	82,9	1 760	32	46	4	1 842	1749	20	21	.	2	1792	97,3		
34	566	17 208	40,5	232	135	100	6	477	209	70	37	5	1	322	67,5		
35	95	8 977	46,5	132	16	26	8	194	141	8	7	4	5	165	85,1		
36	231	14 637	63,1	152	26	23	2	203	149	21	2	.	.	172	84,7		
37	86	10 365	58,4	91	5	13	2	112	93	5	6	1	.	105	93,8		
38	330	13 196	39,6	248	50	76	8	384	225	36	24	5	1	291	78,4		
39	1 308	64 383	47,2	855	232	238	24	1 370	817	140	76	15	7	1055	77,0		
40	6 391	364 517	55,4	4 771	451	515	34	5 807	4661	276	181	22	11	5151	88,7		
41	483	7 394	16,8	301	25	43	.	369	291	24	22	.	.	337	91,3		
42	54	3 255	18,2	132	3	11	2	148	129	1	9	.	2	141	95,3		
43	426	4 951	24,8	91	99	67	2	259	67	48	28	.	1	144	56,4		
44	172	2 645	12,6	153	71	59	10	303	112	38	15	7	1	173	57,1		
45	227	3 700	23,8	160	34	54	4	252	135	28	19	2	.	184	73,0		

Ordnungs- Nummer.	Decanate und Superinten- denturen (Provinzen). Städte.	Zahl der Geborenen (excl. Todtgeb.).								Zahl der von evangelisch							
		Ehelich Geborene						Unehelich Geborene von evangelischen Müttern.	Gesamtzahl.	Ehelich Geborene						Unehelich Geborene von evangelischen Müttern.	
		aus rein evangelisch. Ehen.	aus Mischehen				zusammen.			aus rein evangelisch. Ehen.	aus Mischehen				zusammen.		
			mit Kathol.		mit And.						mit Kathol.		mit And.				
			Mann evang.	Frau evang.	Mann evang.	Frau evang.					Mann evang.	Frau evang.	Mann evang.	Frau evang.			
1.	2.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	
1	Darmstadt	1488	115	139	.	2	1744	181	1925	1366	93	51	.	.	1510	152	
2	Eberstadt	953	12	36	.	.	1001	99	1100	940	11	23	1	.	975	77	
3	Erbach	1102	56	75	.	1	1234	156	1390	1082	31	14	.	.	1127	102	
4	Gross-Gerau	827	30	33	.	.	890	60	950	843	19	26	.	.	888	65	
5	Gross-Umstadt	500	38	38	.	.	576	19	595	470	29	5	1	.	505	18	
6	Offenbach	1275	229	242	23	28	1797	101	1898	1247	154	116	16	4	1537	65	
7	Reinheim	805	19	34	.	.	858	95	953	798	15	11	.	.	824	87	
8	Zwingenberg	886	90	131	1	.	1108	98	1206	865	58	20	.	.	943	81	
	Starkenburg	7836	589	728	24	31	9208	809	10017	7611	410	266	18	4	8309	685	
9	Giessen	1221	24	31	2	1	1279	185	1464	1175	18	16	2	1	1212	188	
10	Alsfeld	595	2	7	.	.	604	56	660	573	1	3	.	.	577	49	
11	Büdingen	654	9	9	.	.	672	32	704	617	5	9	.	.	631	39	
12	Friedberg	594	48	44	.	.	686	31	717	541	25	18	.	.	584	26	
13	Grünberg	634	3	4	.	.	641	52	693	648	2	3	.	.	653	51	
14	Hungen	442	7	8	.	.	457	16	473	470	1	4	.	.	475	18	
15	Lauterbach	752	1	4	.	.	757	73	830	741	.	2	.	.	743	67	
16	Nidda	363	2	8	.	.	373	26	399	399	2	7	.	.	408	20	
17	Rodheim v. d. H.	361	42	55	.	.	458	23	481	397	35	22	1	.	455	21	
18	Schotten	472	2	2	.	.	476	46	522	463	2	2	.	.	467	44	
	Oberhessen	6088	140	172	2	1	6403	540	6943	6024	91	86	3	1	6205	511	
19	Mainz	899	449	384	11	20	1763	156	1919	905	212	119	3	19	1258	141	
20	Alzey	485	75	68	16	28	672	41	713	496	64	23	12	10	605	100	
21	Oppenheim	585	105	127	2	5	824	37	861	590	78	19	2	2	691	24	
22	Wöllstein	406	47	65	3	6	527	22	549	422	28	20	.	2	472	11	
23	Worms	876	264	255	9	10	1414	66	1480	860	185	71	11	5	1132	128	
	Rhein Hessen Grossherzogth.	3251	1940	899	41	69	5200	322	5522	3273	567	252	28	38	4158	377	
	Städte.	17175	1669	1799	67	101	20811	1671	22482	16908	1068	604	49	43	18672	1475	
1	Darmstadt <small>mit Bes- sungen (ohne Mil.)</small>	957	107	124	.	2	1190	121	1311	902	86	41	.	.	1029	100	
2	Giessen <small>(ohne Militär)</small>	401	24	28	2	1	456	160	616	382	18	13	2	1	416	16	
3	Mainz	360	313	227	3	7	910	131	1041	362	134	83	3	10	592	110	
4	Offenbach	431	145	137	22	27	762	42	804	416	106	77	15	4	618	24	
5	Worms	381	158	153	4	2	698	40	738	380	118	53	5	.	556	30	

tlichen Getauften							Zahl der Confirmirten							Zahl der Confirmationsentziehungen.
n Procenten der Geborenen bei Kindern							aus rein evangelischen Ehen.	aus Mischehen				Gesamtzahl.		
aus Mischehen		zusammen	(unehelichen) evan- gelischer Mütter.	im Ganzen (Sp. 42).	mit Katholiken.			mit Andern.						
Mann evang.	Frau evang.				Mann evang.	Frau evang.		Mann evangel.	Frau evangel.	Mann evangel.	Frau evangel.			
32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	
80,9	36,7	.	.	86,6	84,0	86,3	1 086	26	37	.	.	1 149	3	
91,7	63,9	.	.	97,4	77,8	95,6	693	3	3	1	.	700	.	
55,4	18,7	.	.	91,3	91,0	91,3	978	17	14	.	.	1 009	.	
63,3	78,8	.	.	99,8	108,3	100,3	617	11	11	.	.	639	.	
76,3	13,2	.	.	87,7	84,2	87,6	415	15	3	.	.	433	.	
67,2	47,9	69,6	14,3	85,5	64,4	84,4	974	68	52	10	3	1 107	.	
78,9	32,4	.	.	96,0	91,6	95,6	749	8	3	.	.	760	.	
64,4	15,3	.	.	85,1	82,7	84,7	714	32	14	.	1	761	.	
69,6	36,5	75,0	12,9	90,2	84,7	89,8	6 226	180	137	11	4	6 558	3	
75,0	51,6	100,0	100,0	94,8	100,5	95,5	942	4	8	1	1	956	.	
50,0	42,9	.	.	95,5	85,7	94,7	549	.	2	.	.	551	.	
55,6	100,0	.	.	93,9	103,1	94,3	488	6	2	.	.	496	.	
52,1	40,9	.	.	85,1	83,9	85,1	431	13	17	.	.	461	.	
60,7	75,0	.	.	101,9	98,1	101,6	626	2	2	.	.	630	1	
14,3	50,0	.	.	103,9	93,8	103,6	408	1	1	.	.	410	.	
.	50,0	.	.	98,2	91,8	97,6	608	.	.	.	.	608	.
100,0	87,5	.	.	109,4	76,9	107,3	348	4	1	.	.	353	.	
83,3	40,0	.	.	99,3	91,3	99,0	346	19	16	.	.	381	.	
100,0	100,0	.	.	98,1	95,7	97,9	392	2	1	.	.	395	.	
65,0	50,0	150,0	100,0	96,9	94,6	96,7	5 138	51	50	1	1	5 241	1	
47,2	31,0	27,3	95,0	71,4	90,4	72,9	634	123	77	9	7	850	.	
85,3	33,8	75,0	35,7	90,0	90,2	90,0	364	28	14	1	3	410	.	
74,3	15,0	100,0	40,0	83,9	64,9	83,0	456	40	10	.	3	509	.	
59,6	30,8	.	33,3	89,6	50,0	88,0	326	4	17	.	3	350	.	
70,1	27,8	122,2	50,0	80,1	98,5	80,9	554	70	48	4	.	676	.	
60,3	28,0	68,3	55,1	79,8	86,3	80,3	2 334	265	166	14	16	2 795	.	
64,0	33,6	73,1	42,6	89,7	88,2	89,6	13 698	496	353	26	21	14 594	4	
80,4	33,1	.	.	86,5	84,3	86,3	700	24	32	.	.	756	1	
75,0	46,4	100,0	100,0	91,3	102,5	94,2	299	3	7	.	1	310	.	
42,8	36,5	100,0	142,9	65,1	90,8	68,3	217	86	43	4	3	353	.	
73,1	56,2	68,2	14,8	81,1	57,1	79,9	332	56	32	10	3	433	.	
74,7	34,6	125,0	.	79,7	97,5	80,6	269	39	33	4	.	345	.	

Ordnungs-Nummer.	Decanate und Superinten- denturen (Provinzen). Städte.	Zahl der verstorbenen Evan- gelischen		Zahl der unter Mit- wirkung eines evang. Geistlichen beerdigten Personen		Zahl der nach Spalte 69 beerdig- ten Personen in % aller Verstor- benen über 6 Jahren.	Zahl der Scheidungen			
		unter 6 Jahren	über 6 Jahren	unter 6 Jahren	über 6 Jahren		rein evangelischer Ehen.	von Mischehen.		zusammen (Sp. 71-73).
								Mann evangelisch.	Frau evangelisch.	
1.	2.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.
1	Darmstadt	451	740	73	644	87,0	10	.	.	10
2	Eberstadt	252	375	76	366	97,6	2	.	.	2
3	Erbach	235	434	156	430	99,1	.	.	.	.
4	Gross-Gerau	212	348	130	342	98,3	1	.	.	1
5	Gross-Umstadt	87	44	53	46	104,5	.	.	.	.
6	Offenbach	448	490	100	469	95,7	5	1	.	6
7	Reinheim	161	382	105	381	99,7	.	.	.	.
8	Zwingenberg	284	348	213	349	100,3	.	.	.	.
	Starkenburg	2130	3161	906	3027	95,8	18	1	.	19
9	Giessen	371	644	156	526	81,7	1	.	.	1
10	Alsfeld	126	304	93	299	98,4	1	.	.	1
11	Büdingen	122	292	87	296	101,4	2	.	.	2
12	Friedberg	98	349	57	339	97,1	.	.	.	.
13	Grünberg	210	360	153	354	98,3	1	.	.	1
14	Hungen	86	238	67	239	100,4	1	.	.	1
15	Lauterbach	141	267	105	287	107,5	2	.	.	2
16	Nidda	93	238	72	235	98,7	1	.	.	1
17	Rodheim v. d. H.	113	247	93	250	101,2	1	.	.	1
18	Schotten	128	255	72	253	99,2	1	1	.	2
	Oberhessen	1488	3194	955	3078	96,4	11	1	.	12
19	Mainz	424	450	120	429	95,3	11	7	4	22
20	Alzey	161	245	31	239	97,6	.	1	1	2
21	Oppenheim	183	317	109	307	96,8	.	.	.	.
22	Wöllstein	98	223	52	223	100,0	2	.	.	2
23	Worms	355	427	133	422	98,8	5	.	2	7
	Rheinhessen	1221	1662	445	1620	97,5	18	8	7	33
	Grossherzogth.	4839	8017	2306	7725	96,4	47	10	7	64
	Städte.									
1	Darmstadt <small>mit Bes- atzungen (ohneMil.)</small>	298	544	18	446	82,0	9	.	.	9
2	Giessen <small>(ohne Militär)</small>	152	304	1	194	63,8	1	.	.	1
3	Mainz	252	210	19	187	89,0	9	7	1	17
4	Offenbach	203	236	13	216	91,5	4	1	.	5
5	Worms	207	172	35	163	94,8	4	.	2	6

besonders ermittelt worden. Bei den in den Sp. 34, 51—58 und 70 enthaltenen Procentzahlen ist zu beachten, dass kirchliche Trauungen in einer Pfarrei sich auch auf solche bürgerliche Eheschliessungen beziehen können, welche ausserhalb des Pfarrsprengels vorgenommen worden sind, dass nicht alle im Jahr 1891 Getaufte auch in demselben Jahr geboren und unter den im Jahr 1891 Geborenen sich auch solche befinden, die im folgenden Jahr getauft worden sind, sowie dass Beerdigungen auch von Personen vorkommen, welche ausserhalb des Pfarrsprengels verstorben sind. Hieraus sind die mehrfach angegebenen, die Zahl 100 übersteigenden Procentzahlen zu erklären. Die verhältnissmässig hohen Zahlen der von evangelischen Müttern unehelich Geborenen in den Städten Giessen und Mainz haben ihren Grund in den in diesen Städten befindlichen Entbindungsanstalten.

Da die nicht-kirchlichen Beerdigungen der Mehrzahl nach Kinder unter 6 Jahren betreffen, bei welchen in sehr vielen Gemeinden eine kirchliche Begräbnissfeier nicht Sitte ist, so wurde, wie in den vorjährigen Uebersichten, für zweckmässig gehalten, in der Uebersicht bei den Verstorbenen bzw. Beerdigten eine Trennung nach über und unter 6 Jahren alten Personen vorzunehmen.

Die Zahlen der Ehescheidungen sind den bei der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik vorhandenen Materialien entnommen.

Als Hauptresultate für das Grossherzogthum ergeben sich folgende (die entsprechenden Zahlen für 1890 sind in Parenthese beigefügt):

1. Die Zahl der von der evang. Landeskirche (formell) Getrennten betrug: Altthuteraner 1172 (1168), Dissidenten 64, Menoniten etc. 864, Methodisten 57, Freiprotestanten 3261, zusammen 5418.

2. Im Jahr 1891 sind zur evang. Landeskirche übergetreten: von der kath. Kirche 72 (45), von andern christlichen Confessionen 52 (69), sonstige 21 (39), zusammen 145 (153); aus der evang. Landeskirche ausgetreten: zur kath. Kirche 6 (21), zu andern christl. Confessionen 12 (17), zu andern Religionen 0 (1), ohne Uebertritt 3 (2), zusammen 21 (41).

3. Die Zahl der Communicanten war: im öffentlichen Gottesdienst 358 126 (353 144), privatim 6391 (8884), zusammen 364 517 (362 028) oder 55,4 (54,8) auf 100 evang. Bewohner, in Starkenburg 36,2 (35,7), in Oberhessen 82,9 (82,6), in Rheinhausen 47,2 (46,1). Wird der Berechnung der Procentzahlen die Zahl der Erwachsenen zu Grunde gelegt, so erhöhen sich, da nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1890 die Bevölkerung aus etwa 32% Kindern unter 14 Jahren und 68% Erwachsenen (Personen von 14 Jahren und darüber) bestand, die angegebenen Procentzahlen der Communicanten um beiläufig die Hälfte.

4. Auf 100 bürgerliche Eheschliessungen kamen 88,7 (87,9) kirchliche Trauungen durch evang. Geistliche; in Starkenburg 88,8 (87,9); in Oberhessen 97,3 (97,1); in Rheinhausen 77,0 (75,7). Die Zahl der durch Geistliche anderer Confessionen vollzogenen Trauungen von Evangelischen, also namentlich von Mischehen, ist hierunter nicht begriffen und konnte in zuverlässiger Weise nicht angegeben werden. Ebenso war die Zahl der nur bürgerlich abgeschlossenen Ehen im Jahr 1891 nicht zu ermitteln.

5. Auf 100 Lebendgeborene kamen 89,6 (87,4) von evang. Geistlichen Getaufte; in Starkenburg 89,8 (89,6); in Oberhessen 96,7 (90,3); in Rheinhausen 80,3 (79,7). Auch hier fehlen die Angaben der von Geistlichen anderer Confession Getauften aus Mischehen. Ferner kommt

hier in Betracht, dass die Verhältnisszahlen der Getauften zu den Geborenen höher sein würden, wenn die in den ersten Wochen nach der Geburt ungetauft gestorbenen Kinder ausser Berechnung gelassen werden könnten.

6. Confirmirt wurden: aus rein evang. Ehen 13698 (13942), aus Mischehen 896 (818), zusammen 14594 (14760).

7. Die Zahl der verstorbenen Evangelischen betrug 12856 (14116) und zwar 4839 (5068) Kinder unter 6 Jahren und 8017 (9048) Personen über 6 Jahren. Unter Mitwirkung evang. Geistlichen wurden 10031 (11238) Personen, darunter 2306 (2403) Kinder unter 6 und 7725 (8835) Personen über 6 Jahren beerdigt. Die Zahl der unter Mitwirkung eines evang. Geistlichen beerdigten, über 6 Jahre alten Personen betrug daher in Procenten aller Verstorbenen über 6 Jahren 96,4 (97,8).

8. Ehescheidungen kamen 64 (47) vor und zwar von rein evang. Ehen 47 (39), von Mischehen 17 (8). Hierunter waren 10 (3) solche, bei welchen der Mann und 7 (5), bei welchen die Frau evangelisch war.

Nr. 3424. Frequenz der Grossherzoglichen technischen Hochschule zu Darmstadt im Studienjahr 1892/93.*)

	Stud.	Hosp.	Summe
1) Bauschule	50	7	57
2) Ingenieurschule	69	10	79
3) Maschinenbauschule	114	15	129
4) Chemisch-technische Schule (Chemiker- und Pharmaceuten)	52	17	69
5) Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule	16	26	42
6) Electrotechnische Schule	196	36	232
Gesammtfrequenz 1892/93	497	111	608
Gesammtfrequenz 1891/92	408	111	519
Frequenz-Zunahme	89	—	89

Von den 608 Hörern im Jahre 1892/93 waren aus:

a. dem Grossherzogthum Hessen und zwar:	Sachsen-Altenburg	1
Provinz Starkenburg . 134	Sachsen-Coburg-Gotha	2
„ Oberhessen . 39	Sachsen-Meiningen	1
„ Rheinhessen . 63	Anhalt	1
236	Waldeck	2
b. andern deutschen Staaten:	Schwarzb.-Sondershaus	1
Preussen 224	Oldenburg	4
Bayern 30	Mecklenburg	1
Württemberg 3	Reichsstädten	14
Baden 13	Elsass-Lothringen	4
Sachsen 11		312

*) Vergl. Mittheil. Nr. 532, Nov. 1892, S. 401.

**bahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn
Eberstadt-Pfungstadt im August 1893.**

c. dem Auslande:

Oesterreich-Ungarn	9	Norwegen	1
Schweiz	6	Russland	15
Frankreich	1	Rumänien	3
Spanien	1	Bulgarien	6
Belgien	1	Nord-Amerika	6
Holland	6	Süd-Amerika	1 60
England	3		
Dänemark	1		
		Summe wie jenseits	608

Betriebslänge, Ende August	Main- Neckar- Bahn.	Nebenbahn Eberstadt- Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn. Nicht garan- tirt Linien.	Oberhess. Staatsbahnen.		
	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,89	Kilometer. 539,54 ²⁾	Kilometer. 176,90	Haupt- bahnen.	Nebenbahnen. Nidda- Schotten. Stockheim- Giedern. Hungen- Lauterbach.
Personen gegen 1892 pro Kilometer					Anzahl. 175,82	Anzahl. 14,18
					82 025 + 6 143	5 846 — 64
Güter gegen 1892 pro Kilometer					407 + 45	412 — 1
					27 782 + 3 837	2 495 + 118
Pers.-u. Gep.-Verk. gegen 1892 pro Kilometer					158 — 22	135 + 6
					1 587 + 300	2 495 + 118
Güterverkehr gegen 1892 pro Kilometer					1021 — 4	720 — 124
					2 285 + 234	2 953 + 234
Sonstige Quellen gegen 1892 pro Kilometer					161 + 61	160 + 13
					7 969 + 892	98 + 5
Summe gegen 1892 pro Kilometer					45 — 4	5 — 0,2
					121 459 — 1	5 611 + 236
Summe gegen 1892 pro Kilometer					691 — 61	304 + 18
					1 777 986 + 67 811	1 812 — 139
Summe gegen 1892 pro Kilometer					1 216 + 72	154 — 13
					3 295 + 121	304 + 18

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güter-
verkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahn-
länge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Nr. 3426. Zahl der Gast- und Schankwirthschaften, sowie Kleinhandlungen mit Branntwein oder Spiritus im Grossherzogthum Hessen in den Jahren 1878 und 1893.*

Ordn.-Nummer.	Kreise.	Berechnete Einwohnerzahl.		Gastwirthschaften.		Schankwirthschaften			
						mit Branntweinausschank		ohne Branntweinausschank	
		im Jahre 1878.	im Jahre 1893.	im Jahre 1878.	im Jahre 1893.	im Jahre 1878.	im Jahre 1893.	im Jahre 1878.	im Jahre 1893.
	I. Prov. Starkenburg.								
1	Darmstadt	76360	94160	129	152	286	362	4	.
2	Bensheim	46320	50560	101	140	322	297	23	13
3	Dieburg	52940	53910	99	138	314	269	3	3
4	Erbach	49230	45950	62	48	342	360	.	.
5	Gross-Gerau	36710	42080	88	129	273	155	7	.
6	Heppenheim	42600	43830	100	110	355	317	4	1
7	Offenbach	76240	96310	158	215	322	348	2	1
	Zus. Prov. Starkenburg	380400	426800	737	932	2214	2108	43	18
	II. Prov. Oberhessen.								
8	Giessen	67400	75320	125	123	385	465	.	4
9	Alsfeld	37070	36640	49	63	328	255	1	.
10	Büdingen	37700	38130	110	98	243	213	11	2
11	Friedberg	60060	62360	163	105	344	380	.	2
12	Lauterbach	28820	28270	58	94	216	174	3	3
13	Schotten	27350	26380	28	61	287	199	1	.
	Zus. Prov. Oberhessen	258400	267100	533	544	1803	1686	16	11
	III. Prov. Rheinhessen.								
14	Mainz	96670	121000	66	97	361	799	127	17
15	Alzey	36400	39070	78	64	184	201	27	16
16	Bingen	33930	37660	66	91	171	158	266	124
17	Oppenheim	42500	45220	82	113	252	201	42	35
18	Worms	57700	71150	77	133	380	313	62	13
	Zus. Prov. Rheinhessen	267200	314100	369	498	1348	1672	524	205
	Wiederholung.								
	I. Prov. Starkenburg	380400	426800	737	932	2214	2108	43	18
	II. „ Oberhessen	258400	267100	533	544	1803	1686	16	11
	III. „ Rheinhessen	267200	314100	369	498	1348	1672	524	205
	Grossherzogthum	906000	1008000	1639	1974	5365	5466	583	234

*) Vergl. Mittheil. Nr. 536, Jan. 1893, S. 27.

Tag.	April.						Mai.						Juni.					
	Rhein.			Main.			Rhein.			Main.			Rhein.			Main.		
	Worms.		Bingen.	Offenbach.	Neckar.		Worms.		Bingen.	Offenbach.	Neckar.		Worms.		Bingen.	Offenbach.	Neckar.	
	Meter.	Meter.			Wimpfen.	Hirschhorn.	Meter.	Meter.			Meter.	Meter.	Meter.	Meter.			Wimpfen.	Hirschhorn.
1	0,96	1,18	1,74	1,37	1,36	1,19	0,79	0,97	1,55	0,85	0,98	0,49	0,81	0,97	1,69	0,82	0,96	0,70
2	0,96	1,18	1,73	1,34	1,30	1,07	0,79	0,98	1,56	0,82	0,90	0,74	0,76	0,93	1,58	0,80	0,94	0,72
3	0,94	1,18	1,70	1,37	1,30	1,08	0,79	0,96	1,55	0,82	0,87	0,72	0,77	0,90	1,53	0,77	0,92	0,72
4	0,96	1,12	1,68	1,39	1,27	1,02	0,79	0,96	1,54	0,81	0,87	0,74	0,84	0,96	1,54	0,76	0,91	0,69
5	0,95	1,12	1,68	1,35	1,24	1,00	0,79	0,95	1,52	0,81	0,89	0,74	0,84	0,97	1,57	0,76	0,90	0,68
6	0,94	1,11	1,66	1,34	1,22	0,97	0,78	0,94	1,52	0,80	0,85	0,72	0,83	0,91	1,54	0,75	0,88	0,70
7	0,97	1,16	1,68	1,32	1,26	0,94	0,77	0,94	1,54	0,79	0,75	0,73	0,87	0,97	1,50	0,81	0,84	0,68
8	0,97	1,11	1,67	1,20	1,19	0,93	0,74	0,92	1,52	0,79	0,86	0,68	0,87	0,94	1,47	0,82	0,86	0,69
9	0,96	1,09	1,67	1,19	1,18	0,92	0,68	0,96	1,52	0,80	0,85	0,72	0,87	0,90	1,48	0,78	0,84	0,70
10	0,97	1,10	1,67	1,18	1,15	0,92	0,62	0,95	1,47	0,80	0,85	0,72	0,83	1,01	1,60	0,74	0,72	0,67
11	0,99	1,12	1,66	1,17	1,16	0,90	0,59	0,92	1,44	0,79	0,80	0,72	0,73	0,92	1,53	0,75	0,75	0,64
12	0,97	1,10	1,66	1,15	1,17	0,89	0,56	0,90	1,42	0,76	1,00	0,67	0,67	0,87	1,50	0,72	0,60	0,62
13	0,96	1,08	1,66	1,12	1,16	0,89	0,53	0,77	1,41	0,79	0,95	0,72	0,61	0,82	1,48	0,71	0,76	0,66
14	0,96	1,07	1,65	1,12	1,15	0,90	0,50	0,74	1,36	0,79	0,80	0,62	0,52	0,72	1,39	0,69	0,72	0,61
15	0,98	1,07	1,66	1,11	1,16	0,90	0,49	0,72	1,22	0,79	0,89	0,64	0,52	0,72	1,37	0,71	0,74	0,58
16	0,91	1,07	1,64	1,11	1,07	0,86	0,43	0,69	1,25	0,77	0,86	0,72	0,51	0,69	1,22	0,71	0,72	0,58
17	0,76	1,03	1,62	1,08	1,12	0,84	0,40	0,66	1,31	0,76	0,88	0,70	0,50	0,69	1,24	0,70	0,70	0,60
18	0,72	1,00	1,58	1,08	1,07	0,84	0,39	0,64	1,30	0,76	0,85	0,70	0,41	0,66	1,22	0,68	0,50	0,60
19	0,66	0,97	1,56	1,03	1,05	0,86	0,38	0,64	1,29	0,79	0,86	0,72	0,37	0,61	1,27	0,64	0,70	0,50
20	0,68	0,94	1,53	1,03	1,05	0,86	0,35	0,62	1,27	0,77	0,86	0,74	0,29	0,57	1,23	0,64	0,60	0,62
21	0,67	0,92	1,52	1,00	1,03	0,84	0,33	0,61	1,26	0,74	0,82	0,70	0,28	0,52	1,19	0,67	0,58	0,58
22	0,66	0,91	1,51	1,00	1,03	0,82	0,40	0,61	1,28	0,74	0,80	0,65	0,28	0,52	1,19	0,69	0,58	0,59
23	0,67	0,91	1,50	0,99	0,95	0,82	0,42	0,64	1,26	0,72	0,86	0,62	0,42	0,57	1,24	0,70	0,70	0,60
24	0,67	0,90	1,49	0,97	1,02	0,76	0,39	0,64	1,20	0,70	0,85	0,72	0,62	0,67	1,20	0,67	0,75	0,62
25	0,67	0,90	1,49	0,94	0,97	0,79	0,41	0,62	1,29	0,77	0,85	0,72	0,70	0,60	1,42	0,65	0,72	0,62
26	0,67	0,90	1,49	0,92	0,96	0,79	0,47	0,66	1,30	0,79	1,02	0,82	0,75	0,64	1,47	0,66	0,90	0,59
27	0,67	0,88	1,48	0,92	0,92	0,79	0,78	0,72	1,36	0,75	1,00	0,79	0,86	0,62	1,51	0,67	0,82	0,70
28	0,69	0,86	1,49	0,89	0,93	0,77	0,68	0,66	1,52	0,74	0,95	0,72	1,01	1,00	1,59	0,68	0,77	0,67
29	0,72	0,86	1,49	0,86	0,90	0,77	0,42	0,68	1,59	0,71	0,86	0,66	1,04	1,12	1,66	0,72	0,82	0,66
30	0,77	0,94	1,52	0,87	0,88	0,74	0,54	0,66	1,58	0,74	0,81	0,75	1,02	1,08	1,68	0,70	0,84	0,69
31							0,57	1,00	1,61	0,81	0,84	0,70						
höchst. tiefst. mittl.	0,99 ¹⁾ 0,66 0,76	1,18 0,88 ²⁾ 1,02	1,74 1,48 1,61	1,37 0,67 1,10	1,36 0,85 1,10	1,10 0,74 0,89	0,91 ³⁾ 0,33 ⁴⁾ 0,61	1,00 ⁵⁾ 0,61 ⁶⁾ 0,81	1,61 1,26 1,42	0,66 0,70 0,76	1,08 0,75 0,67	0,82 0,62 0,72	1,05 ⁷⁾ 0,28 ⁸⁾ 0,66	1,12 0,52 ⁹⁾ 0,62	1,68 1,19 1,45	0,82 0,64 0,72	0,90 0,50 0,77	0,72 0,50 0,64

^{*)} Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. — ¹⁾ Beobacht. am 11. Vm. 6 bis Mtgs. 12 Uhr. ²⁾ Desgl. vom 27. Vm. 6 bis 29. Vm. 6 Uhr. ³⁾ Desgl. am 30. Nm. 6 Uhr. ⁴⁾ Desgl. vom 20. Nm. 6 bis 21. Nm. 6 Uhr. ⁵⁾ Desgl. vom 20. Nm. 6 bis 31. Nm. 6 Uhr. ⁶⁾ Desgl. am 29. Mtgs. 12 Uhr. ⁷⁾ Desgl. vom 29. Nm. 6 bis 21. Vm. 6 Uhr. ⁸⁾ Desgl. vom 21. Vm. 6 bis 22. Vm. 6 Uhr. ⁹⁾ Desgl.

Nr. 3428. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
Juli 1893.

Kreise und Provinzen.	Alter der Verstorbene.				Masern und Kecheln.	Scharlach.	Rose, Erysipelas.	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genickkrampf.	Malaria.	Syphilis.	Kindertöbter.	And. Folgen der Geburt Folgt. beobd. Kinderts.	Tuberculose der Lungen. Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupöse Lungenentzündung	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herz- kranke durchfall.	Parakatarth u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder. Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.	
	von über 1 Jahr																													
	unter 1 Jahr	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre																										
Darmstadt Beusheim Dieburg Erbach Gross-Gerau Heppenheim Offenbach	193	102	20	45	26	1	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	16	2	2	7	10	5	61	7	10	6	5	39	7	3
	166	81	23	29	30	1	1	15	2	1	1	1	1	1	1	1	9	6	1	7	3	4	31	2	5	9	13	20	32	3
	87	26	12	17	32	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	5	1	4	6	2	5	9	2	2	1	13	19	14	3
	67	20	12	16	19	1	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	6	3	1	2	5	1	5	1	2	3	10	13	16	5
	65	25	8	20	12	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	10	2	1	5	3	5	24	2	2	3	5	14	2	5
	95	40	11	25	19	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	21	7	4	9	1	4	53	8	8	6	6	39	2	7
Starkenburg	859	390	109	200	160	1	3	2	34	4	1	1	1	1	4	5	72	26	18	36	25	28	196	22	24	31	55	155	92	22
Giessen Alsfeld Büdingen Friedberg Lauterbach Schotten	156	41	37	47	31	1	1	21	1	1	1	1	1	1	1	1	10	9	7	9	3	6	21	2	6	12	15	20	5	3
	52	6	13	12	21	1	1	9	2	1	1	1	1	1	1	1	4	3	2	6	1	1	1	1	1	1	13	4	4	1
	60	10	13	15	22	1	1	8	1	1	1	1	1	1	1	1	5	3	3	1	2	3	1	1	1	4	5	9	12	1
	124	30	13	43	38	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	22	8	9	2	8	8	12	5	1	4	9	16	18	2
	29	2	8	9	10	1	1	4	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	2	3	2	1	1	1	1	3	6	1	8
	45	17	6	9	13	1	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	4	1	5	8	1	1	4	1	1	2	3	5	11	1
Oberhessen	466	106	90	135	135	1	2	1	53	6	2	2	1	1	3	1	47	19	26	23	17	21	38	7	10	23	48	60	46	10
Mainz Alzey Bingen Oppenheim Worms	259	104	40	76	39	1	1	8	1	3	4	1	1	1	1	1	28	6	14	7	10	9	57	8	10	13	10	28	29	10
	77	21	9	21	26	1	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	8	4	1	4	4	1	4	8	2	6	10	15	12	1
	68	26	6	21	15	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7	1	1	7	1	3	11	1	2	3	8	14	7	5
	80	22	10	20	28	1	1	4	1	1	1	1	1	1	1	1	12	8	3	2	8	1	3	4	4	4	12	13	12	2
	156	74	22	37	23	1	1	4	2	2	1	1	1	1	1	1	22	8	1	1	1	5	37	4	4	6	6	20	27	9
Rheinhausen Gr. Meessen	640	247	87	175	131	1	1	3	20	4	4	1	1	1	2	2	77	22	20	21	18	19	112	19	12	32	41	90	87	27
	1925	743	286	510	426	2	6	6	107	14	9	7	1	2	9	8	196	67	64	89	60	68	146	48	46	86	144	306	225	59



Nr. 3430. Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat August 1893
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel (Preussen).

Thermometrische Beobachtungen.																		
Niederschläge etc.																		
Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).																		
Mittel der Min. u. Max.																		
Darmstadt 15,45° R.																		
Bensheim 15,93 -																		
Felsberg 13,40 -																		
Michelstadt 14,87 -																		
Mainz 15,58 -																		
Monsheim 13,90 -																		
Schweinsberg 13,87 -																		
Rauschenberg 13,58 -																		
Cassel 14,30 -																		
Höhe der Niederschläge.																		
Darmstadt 44,30 mm																		
Bensheim 26,40 -																		
Felsberg 66,00 -																		
Michelstadt 16,70 -																		
Mainz 25,60 -																		
Monsheim 22,80 -																		
Schweinsberg 40,10 -																		
Rauschenberg 58,80 -																		
Cassel 48,81 -																		
Gewitter.																		
1. R. 2 ¹ Nm., Mz. 3-4																		
u. 6 ¹ 2-7 Nm., C. 11 ² 4 Vm.,																		
12 ³ 4 u. 5 Nm., - 4. B. 6 ² 4																		
Nm., Mz. 8 ¹ 4 Nm., S. 7 Nm.,																		
C. 7 ² 4 Nm., - 6. Meh. 4 Vm.,																		
6. Meh. 5 Vm., - 19. C. 4																		
Nm., - 20. S. 6 ¹ 1 u. 10 ² 4																		
Nm., R. 11 Nm., - 21. D.																		
1-2 Nm., R. 2 u. 6 Nm.,																		
F. 6 Nm., Mz. 12 ¹ 7-11 ² 4,																		
6-6 ¹ 4, 7 ¹ 4 u. 11 ² 4 Nm.,																		
Meh. 1-1 ² 4, 4 ² 4-6 ¹ u. 11 ¹ 2																		
Nm., - 11 ² Vm., S. 4 ¹ 4 Nm.,																		
R. 2 u. 5 Nm., C. 12 Mitterg.																		
- 22. Meh. 11 Vm., - 24.																		
F. 10 ¹ 2 Vm., C. 3 ¹ 4 Nm., -																		
26. Meh. 9 Vm., - 20. O.																		
4 Nm.																		

Gewitter.
 1. R. 2¹² Nm., Mz. 3—4 u. 6¹²—7 Nm., C. 11²⁴ Vm., 12²⁴ u. 5 Nm. — 4. R. 6²⁴ Nm., Mz. 8²⁴ Nm., S. 7 Nm., C. 7²⁴ Nm. — 5. Meh. 4 Vm., 6. Meh. 5 Vm. — 19. C. 4 Nm. — 20. S. 6¹² u. 10²⁴ Nm., R. 11 Nm. — 21. D. 1—2 Nm., B. 2 u. 6 Nm., F. 6 Nm., Mz. 12¹²—1¹⁴, 6—6¹⁴, 7¹⁴ u. 11²⁴ Nm., Msh. 1—1²⁴, 4²⁴—6¹⁴ u. 11¹² Nm., — 1¹² Vm., S. 4¹⁴ Nm., R. 2 u. 5 Nm., C. 12 Mtege., — 22. Meh. 11 Vm. — 24. F. 10¹² Vm., C. 8²⁴ Nm. — 26. Meh. 9 Vm. — 28. C. 4 Nm.

3431. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Septbr. 1893.

Septbr.-Mittel aus 82 Jahren (1862—1893):			
Barom. 748,6 mm. — Thermom. 15,1° C. — Niederschl. 53,9 mm.			
Barometerstand höchst. (am 15.)	755,8; tiefster (am 30.)	736,1; mittlerer	746,4 mm.
Barometerstand » (» 16.)	27,1; » (» 25.)	4,3; »	14,8° C.
Zahl der Tage mit Regen	18; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	—; Reif	—; Gewitter	2.
» » heiteren Tage	1; gemischten Tage	22; trüben Tage	7.
Höhe der Niederschläge an 17 Tagen mit messbarem Niederschlag: 91,0 mm.			
Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 2 mal; NO. 13 mal; O. 6 mal; SO. 2 mal; S. 4 mal; SW. 44 mal; W. 12 mal; NW. 5 mal; Windstille 2 mal.			
Mittlere relative Feuchtigkeit = 72,4 %.			

3432. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Septbr. 1893.

Septbr.-Mittel aus 14 Jahren (1880—1893):			
Barom. 744,93 mm. — Thermom. 12,17° C. — Niederschl. 38,6 mm.			
Barometerstand höchst. (am 15.)	750,1; tiefster (am 30.)	730,3; mittlerer	740,8 mm.
Barometerstand » (» 16.)	25,4; » (» 11.)	0,4; »	12,0° C.
Zahl der Tage mit Regen	11; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	5; Reif	3; Gewitter	1.
» » heiteren Tage	1; gemischten Tage	15; trüben Tage	14.
Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 33,6 mm.			
Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 5 mal; O. — mal; SO. 5 mal; S. 52 mal; SW. 7 mal; W. 2 mal; NW. 3 mal; Windstille 13 mal.			
Mittlere relative Feuchtigkeit = 78,5 %.			

Nr. 3433. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Septbr. 1893.

Septbr.-Mittel aus 30 Jahren (1863—1892):			
Barom. 743,6 mm. — Thermom. 14,2° C. — Niederschl. 41,4 mm.			
Barometerstand höchst. (am 12.)	751,42; tiefster (am 30.)	731,06; mittlerer	741,29 mm.
Barometerstand » (» 16.)	23,2; » (» 11.)	2,0; »	12,51° C.
Zahl der Tage mit Regen	16; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	2; Reif	—; Gewitter	1.
» » heiteren Tage	1; gemischten Tage	20; trüben Tage	9.
Höhe der Niederschläge an 13 Tagen mit messbarem Niederschlag: 49,50 mm.			
Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 4 mal; NO. 1 mal; O. 1 mal; SO. 1 mal; S. 49 mal; SW. 6 mal; W. 13 mal; NW. 5 mal; Windstille 10 mal.			
Mittlere relative Feuchtigkeit = 65,31 %.			



Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 558.

October

1893.

Inhalt: Morbidität in den Heilanstalten im Grossh. Hessen 1892. — Fliegende Brücken 1892/93. — Preise d. gewöhl. Verbrauchsgegenst. Sept. 1893. — Bestrafungen der Bettler und Landstreicher im Grossh. Hessen 1892. — Veränderungen an den Einkommensteuereinkapitalien 1870 bis 1893/94. — Anzeigen.

Nr. 3435. **Morbidität in den Heilanstalten (allgemeinen Krankenhäusern, Augen-Heilanstalten, Irren-Anstalten und Entbindungs-Anstalten) im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1892.*)**

A. Allgemeine Krankenhäuser.

a. Oeffentliche.	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Verpflegten.	Verpflegungstage.
I. Provinz Starkenburg.			
1. Städtisches Hospital zu Darmstadt mit einer besonderen geburtshülflichen Abtheilung .	270	2 217	53 406
2. Mathilden-Landkrankenhaus daselbst . . .	90	515	24 182
3. Diakonissenhaus Elisabethenstift daselbst .	125	522	27 052
4. Heilanstalt des Alice-Frauenvereins für die Krankenpflege daselbst	36	433	■ 474
5. Städtisches Hospital zu Bensheim	36	193	12 785
6. St. Rochus-Hospital zu Dieburg	19	36	923
7. Städtisches Hospital zu Michelstadt . . .	5	■	40
8. Kranken- und Siechenhaus zu Gross-Gerau	61	234	6 167
9. Städtisches Hospital zu Heppenheim . . .	25	104	2 467
10. Hospital zu Hirschhorn	6	31	1 917
11. Hospital zu Viernheim	9	30	2 045
12. Städtisches Hospital zu Wimpfen a. B. . .	4	29	462
13. Städtisches Hospital zu Offenbach . . .	150	1 424	41 134
14. Städtisches Hospital zu Seligenstadt . .	■	75	1 466
Summe	842	5 848	182 520

*) Vergl. Mittheil. Nr. 525, Aug. 1892, S. 289.

		Zahl der		
		Betten oder Plätze.	Ver- pfl- ten.	Verpfl- gungs- tage.
II. Provinz Oberhessen.				
15. Chirurgische Klinik	} der Landesuniversität zu Giessen	150	1 175	39 519
16. Medicinische Klinik		150	1 823	36 339
17. Frauen-Klinik		50	657	9 165
18. Städtisches Hospital zu Alsfeld		15	43	679
19. Städtisches Hospital zu Friedberg		55	406	9 804
20. Städtisches Kurspital zu Bad-Nauheim		36	219	5 543
21. Kranken-Anstalt für Gewerbsgehilfen und Dienstboten zu Butzbach		11	84	1 207
22. Hospital zu Vilbel		31	228	5 500
Summe		498	4 635	107 756
III. Provinz Rheinhessen.				
23. St. Rochus-Hospital zu Mainz mit geson- deter Abtheilung für Augenkranke		400	4 398	97 084
24. Städtisches Hospital zu Alzey		20	83	4 970
25. Heiliggeist-Spital zu Bingen		37	265	9 740
26. Ludwigsstift zu Nieder-Ingelheim		11	8	173
27. Städtisches Hospital zu Oppenheim		18	110	2 977
28. Städtisches Hospital zu Worms		196	1 568	50 080
29. Israelitisches Hospital daselbst		8	6	100
Summe		690	6 438	165 124
Grossherzogthum Hessen		2 030	16 921	455 400
b. Private. (soweit dieselben 11 und mehr Betten haben.)				
I. Provinz Starkenburg.				
Keine.				
II. Provinz Oberhessen.				
1. Mathilden-Hospital zu Büdingen		15	54	4 400
2. Johanniter-Krankenhaus zu Nieder-Weisel		25	149	6 314
3. Kinder-Heilanstalt Elisabethhaus zu Bad- Nauheim		90	391	14 436
4. Privatkrankenhaus zu Lauterbach		40	335	10 165
5. Balserische Stiftung zu Giessen (Heilanstalt für Augenkranke u. an Krebs u. Knochen- frass Leidende) s. auch unter Augenheilanst.		(24)	9	174
Summe		170	938	35 489
III. Provinz Rheinhessen.				
6. St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital zu Mainz		54	411	13 353
Grossherzogthum Hessen		224	1 349	48 842

I. Allgemeine Angaben.

		Krankenhäuser	
		a.	b.
Zahl der Krankenhäuser		29	6
» » Betten		2 030	224
» » Verpflegungstage männlicher Kranken		244 149	21 849
» » » weiblicher »		211 251	26 993
» » verpflegten männlichen »		9 853	653
» » » weiblichen »		7 068	696
Auf je 1 verpflegt. männl. Kranken } kommen Ver-		24,8	33,3
» » 1 » weibl. » } pflegungstage		29,9	38,3



Ordnungs-Nr.	Namen der Krankheiten bezw. Todesursachen.	Krankenhäuser a.								Krankenhäuser b.							
		Zahl der Fälle.								Zahl der Fälle.							
		Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang				Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	über- haupt	davon durch Tod	m.	w.	m.	w.	m.	w.	über- haupt	davon durch Tod
47	Gonorrhoe	9	12	220	194	214	194	.	.	.	.	4	2	.	.	.	.
48	Primäre Syphilis	6	7	60	35	63	41	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.
49	Constitutionelle Syphilis	3	15	87	180	83	174	1	4	1	.	1	1	.	.	.	.
50	Chronischer Alkoholismus u. Säufer-Wahnsinn . . . . .	.	.	46	4	45	4	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.
51	Andere chron. Vergiftungen	1	.	25	6	26	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52	Allgemeine Entkräftung . . . . .	.	.	15	13	15	12	1	3	.	.	2	.	.	.	.	.
	Summe II.	101	151	2226	2336	2197	2335	221	208	2	19	173	195	16	14	15	14
	III. Lokalisirte Krankheiten.																
	A. Krankh. d. Nervensystems.																
53	Geisteskrankheiten	14	11	64	44	65	48	5	1	1	1	1	1	.	.	.	.
54	Hirn- und Hirnhaut-Entzünd. (excl. 21)	2	2	23	10	25	10	16	7	.	.	4	.	.	.	.	.
55	Apoplexia cerebri	2	2	16	32	14	25	7	12	2	3	.	3	.	.	3	.
56	And. Krankheiten d. Gehirns	1	1	19	17	16	17	3	1	.	.	.	.	.	.	2	.
57	Epilepsie	3	1	32	18	27	15	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
58	Eklampsie . . . . .	.	.	1	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Trismus und Tetanus . . . . .	.	.	7	2	7	2	7	1	.	.	.	.	.	.	.	.
60	Chorea . . . . .	.	.	2	5	.	2	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.
61	Rückenmark-Krankheiten	14	3	61	39	62	33	7	6	3	1	2	1	.	.	.	.
62	And. Krankheiten d. Nerven- systems	11	15	139	192	147	184	2	1	13	6	29	.	.	.	.	.
	Summe A.	47	35	364	361	364	338	47	30	8	18	14	38	.	.	.	.
	B. Krankheiten des Ohrs.																
63	Krankheiten d. äusseren Ohrs . . . . .	.	1	15	7	12	8	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.
64	» inneren Ohrs	4	3	26	18	30	18	.	.	1	.	7	8	.	.	.	.
	Summe B.	4	4	41	25	42	26	.	.	1	.	9	9	.	.	.	.
	C. Krankheiten der Augen.																
65	Contagiöse Augenkrankheiten	3	1	11	19	14	17	1	1	.	.	2	2	.	.	.	.
66	Andere Augenkrankheiten	9	20	195	155	197	158	.	1	1	1	71	76	.	.	.	.
	Summe C.	12	21	206	174	211	175	1	2	1	1	73	78	.	.	.	.
	D. Krankheiten der Ath- mungsorgane.																
67	Krankheiten d. Nase u. Adnexa . . . . .	.	1	26	22	25	23	.	.	.	.	5	3	.	.	.	.
68	Croup	1	.	13	14	14	13	5	6	.	.	2	3	.	.	.	.
69	And. Kehlkopfs-Krankheiten	8	4	58	55	61	56	3	.	.	.	1	2	.	.	.	.
70	Acuter Bronchialkatarrh	14	4	195	90	199	92	2	3	3	1	5	7	.	.	.	.
71	Chronischer Bronchialkatarrh	19	8	172	64	165	61	17	7	4	3	8	7	.	.	.	.
72	Lungenentzündung	4	5	174	52	173	52	33	19	3	1	6	8	.	.	.	.
73	Brustfell-Entzündung	14	6	116	33	110	36	9	4	.	.	9	2	.	.	.	.
74	Lungenblutung . . . . .	.	.	20	5	17	5	2	.	1	.	2	.	.	.	.	.
75	Lungenschwindsucht	51	25	393	206	384	209	127	85	2	.	14	16	.	.	.	.
76	Emphysem	21	9	154	41	152	46	15	10	2	.	3	1	.	.	.	.
77	Andere Krankheiten der Ath- mungsorgane	1	.	14	8	14	8	7	.	.	.	1	4	.	.	.	.
78	Kropf . . . . .	.	.	6	27	5	27	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe D.	133	62	1341	617	1319	628	220	135	12	8	56	53	.	.	.	.

Ordnungs-Nr.	Namen der Krankheiten bezw. Todesursachen.	Krankenhäuser a.								Krankenhäuser b.							
		Zahl der Fälle.								Zahl der Fälle.							
		Be- stand am 1. Jan.	Zu- gang		Abgang				davon durch Tod	Be- stand am 1. Jan.	Zu- gang		Abgang				davon durch Tod
		m. w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	m.	w.	
	H. Krankheiten der äusseren Bedeckungen.																
111	Krätze	9	1	1136	165	1139	166						5	1	5		
112	Acute Hautkrankheiten (excl. 9, 10, 11)	13	9	121	50	123	45						1	2			
113	Zellgewebs-Entzündung	17	9	249	110	243	110	1	3	1	19	14	18				
114	Carbunkel (excl. 33)	1		49	5	48	5	3			1		1				
115	Panaritium	8	6	116	115	120	116	2			5	8	5				
116	And. Krankh. d. äuss. Bedeck.	47	18	501	194	508	203	1		2	31	37	29				
	Summe H.	95	43	2172	639	2181	645	7	3	2	62	62	58				
	J. Krankheiten der Bewegungsorgane.																
117	Krankheiten der Knochen u. Knochenhaut	52	33	259	195	280	205	6	7	1	2	31	26	30			
118	Krankh. d. Gelenke (excl. 30, 45)	39	24	249	140	257	144	6	6		2	16	11	14			
119	Krankh. d. Muskeln u. Sehnen	19	7	188	100	188	103			2		10	7	12			
	Summe J.	110	64	696	435	725	452	12	13	3	4	57	44	56			
	K. Mechan. Verletzungen.																
120	Quetschungen u. Zerreissung.	23	5	313	34	315	37	6		1		24	1	25			
121	Knochenbruch des Oberarms	3	3	31	2	32	5					2					
122	„ des Vorderarms	4	3	47	10	46	13					4	3	4			
123	„ der Hand	3		17	4	19	4										
124	„ des Oberschenkels	6	2	44	16	41	13	2	3			2	1	2			
125	„ des Unterschenkels	20	2	110	18	111	18	1		1		2	4	2			
126	„ des Fusses	1		15	1	15	1					1		1			
127	„ des Kopfes	4		35	6	36	6	4				1		1			
128	„ des Schlüsselbeins	1	2	16	7	16	8					3	1	2			
129	„ des Schulterblatts	1			1		1										
130	„ der Rippen	1		30		30		1				2		2			
131	„ der Wirbelsäule			9		8		3				1		1			
132	„ des Beckens	2		6	1	7	1		1								
133	Verstauchungen	3	1	75	25	70	26	1				4		4			
134	Verrenkung der Schulter	1		18	5	19	5					4	1	4			
135	„ des Ellenbogens			7	2	6	2					1		1			
136	„ der Hand			1									1		1		
137	„ des Daumens			1		1						1		1			
138	„ der Hüfte	1		2	2	3	2					1		1			
139	„ des Knies			2	1	2	1										
140	„ der Füsse			5		5						3	1	3			
141	„ anderer Gelenke			3		3											
142	Wunden (Stich-, Hieb-, Schuss- etc.)	24	4	333	49	339	49	6	2			14	7	13			
143	Verbrennung	6	5	70	60	71	55	2	4	1		1	3	2			
144	Erfrierung	5		43	14	42	12	1		1		2	1	1			
	Summe K.	109	27	1233	258	1237	259	27	10	2	2	73	24	70			
	Summe III.	582	372	7541	4511	7556	4531	409	287	34	47	435	426	430			
	IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	6	6	123	64	120	66	2				2	1	1			
	Hauptsumme	697	556	10004	7151	9980	7173	661	528	39	69	614	627	605			





Allgemeine Angaben und Frequenz.

	Entbindungsanstalten		
	in Gießen.	in Mainz.	im Ganzen.
Zahl der Anstalten	1	1	2
» » Betten	69	24	93
» » Entbundenen	293	252	545
davon erkrankt am Kindbettfieber	1	3	4
» gestorben »	1	.	1
» » mittelst geburtshilflicher Operation Entbundenen	45	10	55
davon gestorben	2	.	2
» » Neugeborenen	290	258	548
davon todtgeboren	22	16	38
» gestorben	13	9	22

**Nr. 3436. Verkehr auf den fliegenden Brücken
bei Gernsheim und Oppenheim im Rechnungs-
jahr 1892/93.*)**

	Brücke bei		Zu- sam- men.
	Gerns- heim.	Oppen- heim.	
I. Personen, à 3 Pf. Anzahl	57 002	46 506	103 508
II. Thiere, und zwar:			
a. Pferde, Maulthiere, Ochsen und Thiere zur Beschauung, à 9 Pf. »	18 179	14 190	32 369
b. Kühe, Rinder, Fohlen und Esel, à 6 Pf. »	797	525	1 322
c. Kälber, Schweine, Schafe etc., à 1 Pf. »	177	571	748
d. Lämmer, Zickchen und Ferkel, à 1 Pf. »	851	.	851
III. Fuhrwerke, und zwar:			
a. Schubkarren oder von Menschen gedrücktes oder gezogenes Hand- fuhrwerk, à 3 Pf. Anzahl d. Pers.	1 058	1 052	2 110
b. Leichtes Fuhrwerk zum Personen- transport, à 17 Pf. Anzahl	1 081	1 229	2 310
c. Zweiräderiges anderes Fuhrwerk, à 6 Pf. »	103	294	397
d. Vierräderiges anderes Fuhrwerk, à 11 Pf. »	14 913	■ 387	23 300
Für die Ladung: Von jedem Stück der Bespannung:			
Pferde, Ochsen, à 9 Pf. »	7 666	6 170	13 836
Kühe, Esel, à 6 Pf. »	126	.	126
IV. Unverladene oder auf nicht bespann- tem Fuhrwerk verladene Güter, à 1 Pf. 50 kg	112	927	1 039
Betrag des erhobenen Brückengeldes	5965,01	4454,76	10 419,77

*) Vergl. Mittheil. Nr. 527 u. 528, Sept. 1892, S. 340.

Nr. 3437. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Preis p.	
	Preis p.													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-		höchst.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.		fl.
Darmstadt	17,00	15,50	16,25	15,00	14,00	14,50	20,00	16,00	18,00	21,00	16,50	18,75	14,00	
Babenhausen	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	18,00	18,00	18,00	19,00	19,00	19,00	14,00	
Bensheim	17,00	15,50	16,25	14,00	14,00	14,00	16,50	16,50	16,50	16,00	16,00	16,00	12,00	
Erbach	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	10,00	
Offenbach	17,50	15,50	16,63	15,00	13,50	14,17	19,00	15,00	16,50	21,00	18,50	19,69	12,00	
Giessen	17,00	16,00	16,50	15,50	14,50	15,00	18,50	14,00	16,25	20,00	18,00	19,00	13,00	
Alsfeld	16,50	15,00	15,64	16,00	13,50	14,74	15,00	12,50	14,30	16,00	16,00	16,00	15,00	
Büdingen	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	18,00	18,00	18,00	16,00	
Butzbach	18,00	16,50	17,25	16,50	15,50	16,00	17,00	15,00	16,00	20,50	20,00	20,25	12,50	
Friedberg	16,25	15,50	15,79	15,25	14,25	14,75	18,00	15,50	16,83	19,50	17,00	18,42	15,00	
Lauterbach	16,00	16,00	16,00	18,00	14,50	16,00	14,00	14,00	14,00	17,00	14,00	15,17	11,00	
Schotten	16,00	14,70	15,30	15,50	14,00	14,75	15,00	14,00	14,40	19,00	16,50	17,55	14,00	
Mainz	17,10	16,50	16,84	15,35	14,35	14,84	18,00	16,35	17,41	19,45	18,40	19,02	14,00	
Alzey	18,50	17,50	18,00	14,50	14,00	14,25	18,50	18,00	18,25	20,00	19,50	19,75	14,00	
Bingen	17,00	16,00	16,63	14,50	14,00	14,25	16,50	16,00	16,25	19,00	17,00	18,25	15,00	
Worms	17,25	16,50	16,88	15,25	14,50	14,88	17,50	16,50	17,00	17,50	16,50	17,00	14,00	
Summe			262,96			234,13			259,69			287,85		
Mittelpreis			16,44			14,63			16,23			17,98		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Wei
	P r e i s p												
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	Wuchst.
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1,44	1,64	1,32	1,52	1,20	1,28	1,32	1,40	.	.	1,40	1,52	0,60
Babenhaus.	.	.	1,00	.	1,00	.	.	.	.	.	1,20	.	0,20
Bensheim	1,20	.	1,00	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,35
Erbach	1,20	.	1,00	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,40
Offenbach	1,40	1,60	1,12	1,32	1,20	.	1,20	1,80	1,00	1,40	1,40	1,60	0,40
Giessen	1,30	1,60	1,06	1,26	1,00	1,30	1,00	1,20	0,90	1,10	1,38	1,40	0,40
Alsfeld	1,10	.	0,80	.	0,80	.	.	.	.	.	1,12	.	0,25
Büdingen	1,20	.	1,00	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,24	.	0,32
Butzbach	1,30	.	1,12	.	1,12	.	1,12	.	1,00	.	1,20	.	0,33
Friedberg	1,40	.	1,20	.	1,10	.	1,10	.	.	.	1,20	.	0,38
Lauterbach	1,00	.	1,00	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,32
Schotten	1,30	.	1,10	.	1,00	.	0,90	.	0,80	.	1,00	.	0,30
Mainz	1,36	1,70	1,00	1,20	1,20	1,30	1,00	1,30	0,80	1,20	1,40	1,60	0,36
Alzey	1,10	1,50	1,00	1,30	1,20	1,40	1,20	1,40	.	.	1,30	1,40	0,42
Bingen	1,30	1,60	1,00	1,20	1,00	.	1,40	1,50	.	.	1,40	1,50	0,38
Worms	1,28	1,64	1,12	1,35	1,28	1,64	1,20	1,44	.	.	1,36	1,64	0,37
Summe	18,88	11,28	16,84	9,15	17,50	6,92	15,64	10,04	4,50	3,70	20,10	10,66	
Mittelpreis	1,26	1,61	1,05	1,31	1,09	1,38	1,12	1,43	0,90	1,23	1,26	1,52	

Nr. 3438. Bestrafungen der Bettler und Landstreicher im Grossh. Hessen im Jahr 1892.

Im Jahr 1892 wurden die Erhebungen über die Bestrafungen wegen Bettels und Landstreicherei im Grossherzogthum Hessen fortgesetzt. In Bezug auf die Ergebnisse aus früheren Jahren wird auf Nr. 352 der „Mittheilungen“, Januar 1886, S. 17; Nr. 389, Juli 1887, S. 209; Nr. 415, Juli 1888, S. 226; Nr. 441, Juli 1889, S. 252; Nr. 470, August 1890, S. 280; Nr. 493, Juni 1891, S. 216 und Nr. 525, August 1892, S. 298 hingewiesen. Nachstehend folgen die betreffenden Zusammenstellungen für das Jahr 1892.

Die auf Grund des §. 361 Nr. 3 und 4 des Reichsstrafgesetzbuchs rechtskräftig ergangenen Bestrafungen von Landstreichern und Bettlern im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1892 nach Monaten und Jahreszeiten.

Monate.	Absolute Zahlen.				Im Durchschnitt täglich.			
	Provinzen			Grossherzogthum.	Provinzen			Gesamt.
	Starkenburg.	Oberhessen.	Rheinhausen.		Starkenburg.	Oberhessen.	Rheinhausen.	
Januar	198	61	160	419	6,4	2,0	5,1	13,5
Februar	193	60	162	415	6,9	2,1	5,8	14,8
März	127	59	151	337	4,1	1,9	4,9	10,9
April	68	49	65	182	2,3	1,6	2,2	6,1
Mai	74	45	54	173	2,4	1,5	1,7	5,6
Juni	62	81	63	156	2,1	1,0	2,1	5,2
Juli	97	36	69	202	3,1	1,2	2,2	6,5
August	74	36	59	169	2,4	1,2	1,9	5,5
September	52	27	50	129	1,7	0,9	1,7	4,3
October	93	42	84	219	3,0	1,4	2,7	7,1
November	135	38	96	269	4,5	1,3	3,2	9,0
December	131	68	171	370	4,2	2,2	5,5	11,9
Januar—December 1892	1304	552	1184	3040	3,6	1,5	3,2	8,3
Jahreszeiten.								
Winter 1891 ¹ (Dec.—Febr.)	610	170	445	1225	6,8	1,9	4,9	13,6
Frühling 1892 (März—Mai)	269	153	270	692	2,9	1,7	2,9	7,5
Sommer „ (Juni—Aug.)	233	103	191	527	2,5	1,1	2,1	5,7
Herbst „ (Sept.—Nov.)	280	107	230	617	3,1	1,2	2,5	6,8

Die Vergleichung mit den Ergebnissen aus den vorhergehenden Jahren zeigt, dass sowohl im ganzen Grossherzogthum als in den drei Provinzen die Anzahl der Bestrafungen vom Jahr 1877 bis zum Jahr 1881 stetig zugenommen, sodann in der Provinz Starkenburg bis zum Jahr 1884, in den Provinzen Oberhessen und Rheinhausen, sowie im Grossherzogthum bis zum Jahr 1885 abgenommen hat, im Jahr 1886 (in Starkenburg auch 1885) wieder gestiegen, von da an bis zum Jahr 1890 (in Rheinhausen nur das Jahr 1889 ausgenommen) gefallen, im Jahr 1891 (Oberhessen ausgenommen) und im Jahr 1892 wieder gestiegen ist. Während der Höchstbetrag der Bestrafungen

in allen drei Provinzen auf das Jahr 1881 entfällt, ist in Starkenburg und Rheinhessen, sowie im Grossherzogthum als Ganzes im Jahr 1890, in Oberhessen im Jahr 1891 der niedrigste Stand erreicht worden.

In den letzten 5 Jahren 1888 bis 1892 hat die Anzahl der Bestrafungen in den drei Provinzen und im Grossherzogthum betragen:

in	1888.	1889.	1890.	1891.	1892.
Starkenburg	1308	1202	850	1223	1304
Oberhessen	640	594	510	468	552
Rheinhessen	986	1106	876	908	1184
im Grossh. Hessen	2934	2902	2236	2599	3040

Im Verhältniss zur Bevölkerung betrachtet, entfällt hiernach auf 10000 Einwohner die nachstehende Anzahl Bestrafungen von Landstreichern und Bettlern:

in	1888.	1889.	1890.	1891.	1892.
Starkenburg	32,1	29,42	20,08	29,14	30,66
Oberhessen	24,4	22,60	19,16	17,60	20,60
Rheinhessen	32,9	36,57	28,89	29,54	37,87
Grossh. Hessen	30,3	29,83	22,48	26,18	30,25

Den absoluten Zahlen nach sind im Jahr 1892 in Starkenburg die meisten und in Oberhessen die wenigsten Bestrafungen vorgekommen. In den vorhergehenden Jahren, bis zum Jahr 1879 zurück, mit Ausnahme der Jahre 1889 und 1891, hatte Rheinhessen die meisten Bestrafungen aufzuweisen. Im Verhältniss zur Bevölkerung bemessen, berechnen sich dagegen für Rheinhessen in allen Jahren, für welche Erhebungen vorliegen, die meisten Bestrafungen.

Die Uebersicht auf voriger Seite gibt die Zahl der Straffälle in den einzelnen Monaten des Jahres 1892 und den Jahreszeiten (Winter 1891/92, Frühling, Sommer und Herbst 1892) an. Danach entfallen von den im Grossherzogthum ergangenen Bestrafungen wiederum die meisten auf die drei Wintermonate December—Februar, nämlich 1225, oder auf einen Tag dieser Monate durchschnittlich 13,6, es folgen die Frühjahrsmonate März—Mai mit 692 oder auf einen Tag 7,5, die Herbstmonate September—November mit 617 oder auf einen Tag 6,8, die Sommermonate mit 527 oder auf einen Tag 5,7 Bestrafungen. Gegenüber dem Vorjahre war die Zahl der Bestrafungen in allen Jahreszeiten gestiegen.

In Starkenburg weist der Monat Februar die meisten Straffälle auf, nämlich 6,9 im Durchschnitt täglich; in Oberhessen der Monat December, nämlich 2,2, in Rheinhessen und im Grossherzogthum der Monat Februar, 5,8 bzw. 14,8 täglich. Die wenigsten Straffälle hat in Starkenburg, Oberhessen und dem Grossherzogthum der Monat September mit 1,7 bzw. 0,9 und 4,3 täglich; in Rheinhessen der Monat Mai und der Monat September mit 1,7 täglich.

Nach §. 362 des Reichsstrafgesetzbuchs kann bei der Verurtheilung zur Haft zugleich erkannt werden, dass die verurtheilten Per-

sonen nach verbüsster Strafe der Landespolizeibehörde zu überweisen seien. Auf Grund dieses Paragraphen sind im Jahr 1892 in der Provinz Starkenburg 185, in Oberhessen 198, in Rheinhessen 299, zusammen 682 gerichtliche Ueberweisungen an die Landespolizeibehörde erkannt worden.

Aus der nachstehenden Uebersicht ist zu entnehmen, in welchen Beträgen diese Ueberweisungen in den einzelnen Monaten des Jahrs 1892 erfolgten:

Die auf Grund des §. 362 des Reichsstrafgesetzbuchs in Folge von Bestrafungen erkannten gerichtlichen Ueberweisungen an die Landespolizeibehörden im Grossh. Hessen im Jahr 1892 nach Monaten.

Monate.	Provinzen			Grossherzogthum.
	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	
Januar	20	18	38	76
Februar	19	19	46	84
März	18	16	49	83
April	9	16	11	36
Mai	13	22	10	45
Juni	11	11	19	41
Juli	16	18	16	50
August	11	15	17	43
September	8	8	11	27
October	18	11	20	49
November	19	14	29	62
December	23	30	33	86
Januar—December	185	198	299	682

Von diesen 682 gerichtlichen Ueberweisungen sind durch die Landespolizeibehörden im Grossherzogthum 576 Unterbringungen in ein Arbeitshaus und 8 Verweisungen aus dem Reichsgebiet verfügt worden. Die Unterbringung der Ueberwiesenen hat in dem Arbeitshaus zu Dieburg (Provinz Starkenburg) mit 242, in den Filialarbeitshäusern zu Giessen (Provinz Oberhessen) mit 22 und zu Worms (Provinz Rheinhessen) mit 15 stattgefunden, 297 der Ueberwiesenen gelangten nicht zur Aufnahme. Von den Ueberwiesenen wurden untergebracht:

- a. für die Dauer von 3 Monaten und weniger 9
- b. für die Dauer von mehr als 3 bis zu 6 Monaten 122
- c. für die Dauer von mehr als 6 Monaten bis unter 2 Jahren 118
- d. für die Dauer von 2 Jahren 12
- e. auf unbestimmte Zeit 18

In Bezug auf die letztgenannten 18 Personen ist erläuternd zu bemerken, dass zur Verbüssung von Nachhaft auf unbestimmte Zeit von den Landespolizeibehörden im Jahr 1892 41 Personen den Arbeitshäusern überwiesen worden sind. Diejenigen hiervon, welche im Laufe des Jahrs 1892 ihre Haft beendeten, sind den auf bestimmte Dauer Untergebrachten unter a.—c. oben zugerechnet worden, so dass am Schluss des Jahres nur die unter e. verzeichneten Personen noch in Haft auf unbestimmte Zeit verblieben. Die Gesamtzahl der in den Arbeitshäusern auf Grund polizeilicher Anordnungen untergebrachten Personen betrug nach dem Stand vom 31. December 1892 191 und zwar befanden sich hiervon 179 im Arbeitshaus zu Dieburg, 6 im Filialarbeitshaus zu Giessen und 6 in demjenigen zu Worms.



2. In den 25 höchstbevölkerten Gemeinden.

Gemeinden.	Steuerkapital.							
	1870.	22jähriger Zugang von 1871 bis incl. 1892/93.		1892/93.	1893/94.	Zu- bzw. Abgang von 1892/93 auf 1893/94.		22jähriger Zugang von 1871 bis incl. 1893/94.
		M.	%			M.	%	
Mainz	1511049	4022676	266,2	5533725	5788230	254505	4,6	4277181
Darmstadt- Bessungen	1309526 117283	2623026	183,8	4049835	4023175	—26660	—0,7	2596366
Offenbach	598689	1316216	219,8	1914905	1967140	52235	2,7	1363451
Worms	454380	834530	183,7	1288910	1324845	35935	2,8	870465
Giessen	331414	848106	255,9	1179520	1203825	24305	2,1	872411
Bingen	210171	240409	114,4	450580	488995	38415	8,5	278874
Kastel	61457	217178	353,4	278635	314310	35675	12,8	259843
Lampertheim	65700	46165	70,3	111865	115905	4040	3,6	50205
Bensheim	72428	148782	205,4	221210	223265	2055	0,9	129837
Alzey	120514	64131	53,2	184645	184870	225	0,1	64556
Neu-Isenburg	40140	86270	214,9	126410	130335	3925	3,1	90195
Viernheim	41220	36240	87,9	77460	80810	3350	4,3	38590
Pfungstadt	62220	78535	126,2	140755	143980	3225	2,3	81760
Friedberg	104906	119379	113,8	224285	236085	11800	5,2	131179
Heppenheim (St.-C. Hepp.)	51960	53725	103,4	105685	108085	2400	2,3	56125
Langen	39086	61154	156,5	100240	103550	3310	3,3	64464
Weisenau	23563	129312	548,8	152875	162060	9185	6,0	138497
Dieburg	42086	29709	70,6	71795	72265	470	0,5	30174
Griesheim	27908	22727	81,4	50635	52135	1500	3,0	24277
Alsfeld	64217	85513	133,2	149730	168855	19125	12,8	104658
Kostheim	23974	64871	270,6	88845	98975	10130	11,4	75001
Eberstadt (St.-C. Zwingenb.)	23769	52196	219,6	75965	77035	1070	1,4	53264
Vilbel	42291	24369	57,6	66660	69125	2465	3,7	26884
Bürrstadt	19920	19940	100,1	39860	41420	1560	3,9	21500
Seligenstadt	37569	29896	79,6	67465	68240	775	1,1	30671
Summe	5497440	11255055	204,7	16752495	17247515	521680 —26660 495020	3,0	11750075

Anzeigen.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

37. Band. 1. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 70 S.

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei dem Grossh. Oberlandesgerichte zu Darmstadt und bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während des Geschäftsjahrs 1892.

37. Band. 2. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 80 S.

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1891 bis 31. März 1892.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 559.

November

1893.

Inhalt: Dampfkessel im Grossh. Hessen 1892. — Aichungen und Prüfungen von Maassen, Gewichten etc. im Grossh. Hessen 1892. — Knappschafts-Invaliden- und Knappschafts-Krankenkassen-Vereine im Grossh. Hessen 1892. — Flächeninhalt der Gemarkungen und Kreise des Grossh. Hessen 1892/93. — Eisenbahnen Septbr. 1893. — Anzeige.

Nr. 3440. Statistik der Dampfkessel im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1892.*)

Der erste Dampfkessel im Grossherzogthum Hessen wurde im Jahr 1830 und zwar in Darmstadt aufgestellt. Erst im Jahr 1838 kamen drei weitere Dampfkessel hinzu. Im Jahr 1849 waren in Starkenburg schon 16, in Oberhessen 6 und in Rheinhessen 11, zusammen 33 Dampfkessel in Benutzung. Bis zum Jahre 1854 war die Gesamtzahl auf 86 gestiegen, von welchen auf die einzelnen Provinzen 43, 10 bezw. 33 Kessel entfielen. Die meisten Dampfkessel kamen auf die Städte: Offenbach (20), Mainz (16), Darmstadt (10), Michelstadt (9), Worms (7) und Giessen (4). 1874 zählte die erst im Jahre vorher unter Mitwirkung des Landesgewerbvereins gegründete Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln mit dem Sitz in Offenbach bereits 144 Mitglieder mit 283 Kesseln und die Gesellschaft zur Versicherung von Dampfkesseln mit dem Sitz in Mannheim 9 Firmen mit 30 Kesseln innerhalb des Grossherzogthums, während die Gesamtzahl der Dampfkessel etwa 650 betragen hat. Die Statistik vom 1. Januar 1879 weist 1070 Dampfkessel auf, von welchen 493 auf Starkenburg, 240 auf Oberhessen und 337 auf Rheinhessen kommen. Die meisten Dampfkessel befanden sich in den Kreisen Mainz (188), Offenbach (163), Darmstadt (146), Worms (91), Giessen (90) und Friedberg (72). 453 Kessel wurden durch Offenbacher Vereinsingenieure und 15 durch die Mannheimer Gesellschaft überwacht, sodass der staatlichen Controle 602 Dampfkessel zufielen. Der Bauart nach waren es 721 feststehende, 333 bewegliche und 16 Schiffsdampfkessel.

Eine Statistik der Dampfkessel vom Jahr 1892 ist nachstehend gegeben. Dieselbe umfasst sämtliche innerhalb des Grossherzogthums vorhandenen Dampfkessel mit alleiniger Ausnahme derjenigen der Lokomotiven auf den Hauptbahnen. Werden die einer Eisenbahn-

(Fortsetzung auf S. 388.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 254, Oct. 1881, S. 241.

**andenen feststehenden und beweglichen Dampfkessel
omotiven auf den Hauptbahnen.**

Dampfkessel								Summe aller Dampf- kessel 1892.	Zahl der Dampf- kessel 1879.	Zahl der Dampf- kessel 1854.
unter Vereinsaufsicht				unter Aufsicht der Eisenbahnverwaltungen						
auf Lokomobilen.	auf Lokomotiven.	auf Schiffen.	zusammen.	feststehende.	auf Lokomobilen.	auf Schiffen.	zusammen.			
.	.	.	47	8	.	.	8	218	146	12
.	.	.	12	2	.	.	2	66	35	.
1	.	.	14	1	.	.	1	88	39	.
2	.	.	11	.	.	.	.	47	26	9
5	.	1	29	1	12	1	14	148	68	1
1	.	.	10	.	.	.	.	40	16	2
7	4	1	187	.	.	.	.	232	163	20
16	4	2	310	12	12	1	25	839	493	44
10	2	.	72	6	1	.	7	161	90	4
.	.	.	1	1	.	.	1	67	25	.
15	1	.	32	1	.	.	1	69	25	1
11	.	.	41	1	.	.	1	141	72	2
.	.	.	7	.	.	.	.	34	17	.
5	.	.	15	.	.	.	.	32	11	3
41	3	.	168	9	1	.	10	504	240	10
26	1	43	213	6	7	.	13	399	188	18
2	.	.	20	.	.	.	.	55	14	3
5	.	2	16	.	3	.	3	41	22	2
.	.	.	28	.	.	.	.	52	22	4
4	.	1	67	2	.	3	5	210	91	8
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
39	1	46	344	8	10	3	21	757	337	35
16	4	2	310	12	12	1	25	839	493	44
41	3	.	168	9	1	.	10	504	240	10
39	1	46	344	8	10	3	21	757	337	35
96	8	48	822	29	23	4	56	2100	1070	89

ngetragen 6 Dampfkesselbesitzer mit zusammen 53 im Betriebe befind-
esseln mit dem Sitze in Mannheim, alle übrigen unter Vereinsaufsicht
abach an.

verwaltung angehörenden, aber von verschiedenen Orten oder unabhängig von einander betriebenen Dampfkessel als besondere Betriebe gezählt, so ergibt sich deren Gesamtzahl zu 1348 mit zusammen 2100 Dampfkesseln. In letzterer Zahl sind ausser den 1404 feststehenden, 553 beweglichen und 107 Schiffskesseln auch die Kessel der auf den Nebenbahnen in Privatbetrieb und in sonstigen Privatbetrieben befindlichen Lokomotiven einbegriffen. Deren Zahl beträgt 36, wovon 28 unter Staatsaufsicht und 8, in Privatbetrieben befindlich, unter Aufsicht des Offenbacher Vereins stehen.

Von den aufgezählten 553 Lokomobilen dienen 464 zum Betrieb von Dreschmaschinen, und zwar unterstehen von ersteren 413 der staatlichen und 51 der Vereins-Controle. In den einzelnen Provinzen entfallen: in Starkenburg 170, in Oberhessen 145 und in Rheinhessen 98, bezw. 8, 35 und 8 Lokomobilen auf Dreschereibetriebe. Dieselben sind in der Provinz Starkenburg und insbesondere im Kreis Gross-Gerau mit 59 Lokomobilen am zahlreichsten und im Kreis Offenbach mit 6 Lokomobilen am wenigsten vertreten.

Die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft ist in der tabellarischen Zusammenstellung unter der Zahl der Eigenthümer doppelt — je einmal in Starkenburg und Rheinhessen — aufgeführt.

Die Zahl der Betriebe unterscheidet sich von der Zahl der Besitzer dadurch, dass die den Eisenbahnverwaltungen etc. an verschiedenen Orten unterstellten Betriebe als Einzelbetriebe aufgeführt sind.

Von den unter Aufsicht der Eisenbahnverwaltungen stehenden Dampfkesseln, mit Ausschluss derjenigen der Lokomotiven, gehören an:

Kreise.	Anzahl der Betriebe.	Anzahl der Dampfkessel			
		fest- stehende.	auf Lokomobilen.	auf Schiffen.	zu- sammen.
a) der Main-Neckar-Eisenbahn:					
Darmstadt	1	3	.	.	3
b) den Grossherzoglichen Oberhessischen Eisenbahnen:					
Giessen	1	2	.	.	2
Alsfeld	1	1	.	.	1
Büdingen	1	1	.	.	1
Oberhess. Eisenb.	3	4	.	.	4
c) der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn:					
Darmstadt	2	5	.	.	5
Bensheim	2	2	.	.	2
Dieburg	1	1	.	.	1
Gross-Gerau	14	1	12	1	14
Mainz	3	6	7	.	13
Bingen	3	.	3	.	3
Worms	5	2	.	3	5
Hess. Ludw. Eisenb.	30	17	22	4	43
d) der Main-Weser-Eisenbahn (Betriebsamt Cassel):					
Giessen	2	4	1	.	5
Friedberg	1	1	.	.	1
Main-Weser-Bahn	3	5	1	.	6

Aus dem Vorstehenden ergibt sich folgende

Hauptübersicht.

Es stehen	Anzahl der Dampfkessel- besitzer bezw. Betriebe.	Anzahl der Dampfkessel				
		fest- stehende.	auf Loko- mobilen.	auf Loko- motiven.	auf Schiffen.	zu- sammen.
1) unter Staatsaufsicht . . .	873	705	434	28	55	1222
2) unter Aufsicht von Vereinen:						
a) der Offenbacher Gesell- schaft	432	619	94	8	48	769
b) der Mannheimer Gesell- schaft	6	51	2	.	.	53
3) unter Aufsicht von Eisen- bahnverwaltungen:						
a) der Main-Neckar-Bahn . .	1	3	.	.	.	3
b) der Oberhess. Bahnen . .	3	4	.	.	.	4
c) der Hess. Ludwigs-Bahn .	30	17	22	.	4	43
d) der Main-Weser-Bahn . .	3	5	1	.	.	6
Grossherzogthum	1348	1404	553	36	107	2100

Nr. 3441. Aichungen und Prüfungen von Maassen, Gewichten etc. im Jahr 1892 im Grossh. Hessen, nebst Angabe der dafür berechneten Gebühren.*)

Ord.-Nr.	Art der geaichteten und geprüften Gegenstände.	Anzahl der Gegen- stände.	Ge- bühren.
			M.
1	Längenmaasse	629	205,10
2	Flüssigkeitsmaasse	5 863	799,00
3	Messwerkzeuge für Flüssigkeiten	50	31,70
4	Fässer auf den Inhalt	107 445	45 022,81
5	Hohlmaasse für trockene Gegenstände	450	173,70
6	Messrahmen für Brennholz	9	7,80
7	Handelsgewichte	67 055	6 559,10
8	Präcisionsgewichte	571	138,90
9	Postgewichte	3	0,15
10	Gleicharmige Balkenwagen	3 584	1 523,55
11	Oberschalige oder Tafelwagen	582	286,55
12	Decimal- und Centesimal-Balkenwagen	2	2,00
13	Decimal- und Centesimal-Brückenwagen	1 390	2 914,85
14	Einfache Balkenwagen mit Laufgewicht	1 034	1 681,78
15	Zusammengesetzte Balkenwagen mit Lauf- gewicht	16	227,50
16	Brückenwagen mit Laufgewicht und Scale	302	2 276,90
17	Präcisionswagen	4	2,00
18	Feder- und Neigungswagen	13	12,90
19	Gasmesser	3 370	10 447,85
20	Herbstgefässe	92	68,05
	Zusammen	192 464	72 382,19

*) Vergl. Mittheil. Nr. 525, Aug. 1892, S. 297.

Nr. 3442. Die Knappschafts-Invaliden- und Knapp

Ordnungs-Nummer.	Namen der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine und Sitz derselben.	I. Verwaltung.					II. 3			
		Personal.					Bergwerk Aufbereitungs			
		Vorstandsmitglieder.	Knappschaftsälteste.	Knappschaftsärzte.	Vereinsapotheker.	Kassenbeamte.	Braun- kohlen.		Eisen- erze	
							Anzahl der Werke.	Arbei- ter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbei- ter- zahl.
							ständige.	unständige.	ständige.	unständige.
1	Giessener Knappschafts-Krankenkasse zu Giessen	4	13	5	6	1	2	19	9	319
2	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenburg u. Rheinhessen zu Giessen	1)	1)	3	3	1	.	.	2	12
3	Krankenkasse der Grube Ober-Rosbach zu Ober-Rosbach ²⁾
4	» der Buderus'schen Eisenwerke u. d. Gewerkschaft Buderus-Jung & Comp. zu Wetzlar	4	3	3	3	1	.	.	5	72
5	» der Sieg-Rheinisch. Gewerkschaft zu Fr.-Wilh.-Hütte b. Troisdorf ³⁾
6	» des Rhein. Hüttenvereins zu Kalk ³⁾
7	» der Braunkohlengrube u. Briquettefabrik »Friedrich« zu Hungen	4	4	1	1	1	1	148	.	.
8	» des Köln-Müsener Bergw.-Actien-Vereins zu Hungen ³⁾
9	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen	4	6	6	3	1	2	135	.	.
10	Allgem. Knappschafts-Verein »Hessen« zu Giessen ⁴⁾	10	.	.	.	1	.	.	.	.
11	Knappschafts-Verein zu Bad-Nauheim	4	6	8	4	1	1	55	5	.
12	der Fürstl. Solms-Braunfels'schen Gruben d. Wetterau zu Weckesheim	8	4	2	2	1	2	67	44	.
13	» der Gräfl. Solms-Rödelheim'schen Braunkohlengrube zu Ossenheim	4	.	1	1	1	1	24	13	.
14	» des Giessener Braunsteinwerks zu Giessen	8	4	1	3	1	.	.	1	172
15	Knappschafts-Krankenkasse zu Reichelsheim i. O.	4	4	3	3	1	.	.	.	.
16	Knappschaftskasse der Saline Ludwigs-halle zu Wimpfen	3	.	1	1	1	.	.	.	.
17	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie« zu Soligenstadt	4	2	1	1	1	1	42	.	.
18	Knappschafts- u. Fabrik-Krankenkasse der Gewerkschaft bei Messel	6	5	5	4	1	1	66	.	.
	Summe	67	51	40	35	14	11	556	62	17 575

*) Vergl. Mittheil. Nr. 532, Nov. 1892, S. 402. — 1) Die Kasse wird provisorisch betriebs besorgt der Vorstand des allgem. Knappschaftsvereins die Verwaltung richtige Zahl, gegenüber den Angaben in der Uebersicht für 1891.

Ordn.-Nr. der Vereine (siehe S. 390).	ferner: III. Mitglieder.																							
	ferner: 1. Vollbeitragende Mitglieder.											2. Beurlaubte, oder nicht vollbeitragende ständige Mitglieder.				3. arbeitsfähige Mitglieder.								
	ferner: a. Ständige Mitglieder.					b. Unständige Mitglieder.						Bestand am 1. Jan. 1892.	Zugang.	Zur Arbeit zurückgekehrt.	Abgang.	Ausgeschieden.	Gesamt-Abgang.	Bestand am 31. Dec. 1892		Bestand am 1. Jan. 1892.				
	Bestand am 31. Dec. 1892					Bestand am 1. Jan. 1892.	Zugang.	Ständig geworden.	Ausgeschieden.	Gestorben.	Gesamt-Abgang.							Bestand am 31. Dec. 1892.	Gesamt-Bestand an Mitgliedern, ständigen und unständigen, am 31. Dec. 1892.		im Alter von	16 bis 30	31 u. mehr	zusammen.
	im Alter von																							
	unter 16	16 bis 30	31 bis 50	51 u. mehr	zusammen.																			
Jahren.																								
1	26	182	104	26	338	.	.	.	.	.	.	338	.	.	.	.	.	.	.	1
2	1	4	8	1	14	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
4	.	12	55	.	67	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	11	79	45	4	139	.	.	.	.	.	.	139	.	.	.	.	.	.	.	.
8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	2	49	46	7	104	.	.	.	.	.	.	104	.	.	.	.	.	.	.	.
10	50	476	371	22	919	919	36	6	11	.	11	31	.	31	10			
11	.	10	39	62	111	42	16	3	11	.	14	44	155	.	.	.	.	.	.	20
12	.	20	32	15	67	39	11	6	.	.	6	44	111	3	1	.	.	4	.	4	8			
13	.	1	10	9	20	5	16	.	18	.	18	3	23	.	.	.	.	.	.	1
14	.	95	67	27	189	166	157	18	54	1	73	250	439	9	3	5	.	5	7	.	7	6		
15	15	136	105	5	261	261	5	3	3	1	4	4	.	4	14			
16	.	1	34	30	65	65			
17	.	10	18	4	32	32			
18	12	139	91	14	256	256			
	117	1214	1025	226	2582	252	200	27	83	1	111	341	2923	53	13	19	1	20	46	.	46	53		

1) Berichtigte Zahl, gegenüber den Angaben in der Uebersicht für 1891.

IV. Personalverhältnisse der Unterstützungs-Berechtigten.

Ganz-Invalide.												Halb-Invalide.												Wittwen.											
Zugang				Abgang				Bestand am 31. Dec. 1892				Bestand am 1. Jan. 1892.	Zugang			Abgang			Bestand am 31. Dec. 1892				Bestand am 1. Jan. 1892.	Zugang.	Abgang			Bestand am 31. Dec. 1892							
im Alter von		zusammen.	Jahr.	gestorb. im Alter von		aus sonst. Gründen.	zusammen.	im Alter von		Jahren.	zusammen.		im Alter von		Jahren.	zusammen.	gestorben.		aus sonst. Ursachen.	zusammen.	im Alter von				Jahren.	zusammen.	wieder verheirathet.	sonst ausgeschieden.	gestorben.	im Alter von		Jahren.	zusammen.		
31 bis 45	46 bis 60			61 u. mehr	31 bis 45			46 bis 60	61 u. mehr				31 bis 45	46 bis 60			61 u. mehr	31 bis 45			46 bis 60	61 u. mehr								31 bis 45	46 bis 60			61 u. mehr	31 bis 45
1	2	.	6	1	2	1	4	2	6	5	13	7	2	.	2	.	.	.	1	1	.	5	4	.	9	46	7	.	1	1	2	30	13	6	51
.	.	5	5	1	.	.	1	.	4	18	22	37	2	.	.	1	.	.	5	33	38	.
2	.	2	.	1	1	2	.	4	4	8	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	6	.	.	.	.	.	1	5	6	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	5	5	.
.	1	1	.	1	.	1	.	3	1	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	30	4	.	2	.	.	11	21	32	.	
1	.	1	.	.	.	.	1	2	.	3	1/2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	9	1	1	.	.	.	5	4	.	9	.
.	.	.	2	3	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	3	.	1	.	.	.	12	12	.	.
.	3	1	2	.	3	.
2	4	6	15	4	7	2	13	3	19	29	51	12	2	2	4	.	1	1	.	7	6	2	15	150	17	1	5	5	2	36	36	82	156	.	

Ordn.-Nr. der Vereine (siehe S. 390).	ferner: IV. Personalverhältnisse der Unterstützungs-Berechtigten.						V. Krankheiten.																
	Waisen.						Ständige Mitglieder.														Unständige Mitglieder.		
	vaterlose.			elternlose.			Bestand am 1. Jan. 1892.	Zu- gang		Abgang			Bestand am 31. Dec. 1892.	Zahl der Krankheiten				Bestand am 1. Jan. 1892.	Zu- gang		Abgang		
	Bestand am 1. Jan. 1892.	Zugang.	Abgang.	Bestand am 31. Dec. 1892.	Zugang.	Abgang.		bei d. Arbeit beschädigt.	sonstige Krankheitsfälle.	durch Tod.	wegen Genesung.	wegen and. Ursache.		überhaupt		für welche Krankenlohn bezahlt worden			bei d. Arbeit beschädigt.	sonstige Krankheitsfälle.		durch Tod.	
														Fälle.	Tage.	Fälle.	Tage.						
1	.	.	.	.	.	.	5	34	141	2	170	.	8	180	3378	178	2575	.	.	.
2	.	.	.	.	.	.	.	5	7	.	12	.	.	12	178	12	120	.	.	.
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	.	.	.	.	.	.	.	1	21	1	20	.	1	22	704	22	530	.	.	.
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	.	.	.	.	.	.	7	21	117	2	138	4	1	188	1374	75	838	.	.	.
8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	.	.	.	.	.	.	.	16	34	1	49	.	.	50	772	50	545	.	.	.
10	86	15	10	91	6	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	.	.	.	.	.	.	4	.	29	.	33	.	.	33	919	29	776	.	.	12
12	.	.	.	.	.	.	1	3	14	.	17	1	.	18	200	18	136	.	1	12
13	.	.	.	.	.	.	.	2	5	.	7	.	.	7	90	5	57	.	.	5
14	20	4	4	20	1	1	2	9	48	6	51	.	2	57	1433	56	1048	1	2	69			
15	38	3	.	41	.	.	9	9	88	2	104	.	.	106	1169	106	905	.	.	.			
16	.	.	.	.	.	.	.	1	15	3	12	.	1	27	676	27	622	.	.	.
17	10	.	.	10	.	.	.	1	25	.	26	.	.	26	279	26	279	.	.	.			
18	.	.	.	.	.	.	12	66	94	4	145	.	23	172	3087	172	2888	.	.	.
	154	22	14	162	7	1	640	168	638	21	784	5	36	848	14259	776	11319	1	3	98			

Ordn.-Nr. der Vereine (siehe S. 390).	ferner:									
	A. Einnahmen vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1892.		B. Ausgaben v							
	Sonstige Einnahmen.	Summe der Einnahmen.	Heilungskosten.	Krankenhöhne.	Be-gräbnisskosten.	Laufende Unterstützungen				Ausserordentliche Unterstützungen.
						an Ganz-Invalide.	an Halb-Invalide.	an Wittwen.	an Waisen.	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1	336,65	5 528,66	1 913,35	2 180,06	64,00	.	.	.	.	89,20
2	11,50	402,66	181,94	122,00	.	.	.	.	.	.
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	2,90	1 275,18	399,87	505,80	44,00	.	.	.	.	20,00
5	.	2,16	.	.	.	.	.	.	.	.
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	39,25	1 529,53	1 442,37	671,63	96,00	.	.	.	.	.
8	1,40	83,97	2,15	.	.	.	.	.	.	.
9	58,20	1 429,36	1 025,73	473,25	40,00	.	.	.	.	.
10	291,80	12 221,28	72,87	.	25,50	1298,00	521,20	2103,96	1881,86	.
11	237,42	8 612,53	1 457,53	731,04	30,00	2566,45	.	2549,70	.	.
12	11,46	2 657,25	555,50	259,46	30,00	1110,10	.	288,09	.	25,00
13	2,67	866,85	204,16	55,20	.	136,20	.	356,64	.	.
14	171,28	9 536,82	2 202,16	1 570,41	238,00	287,00	137,00	1352,25	366,50	51,70
15	23,00	6 159,94	2 291,67	874,10	80,00	.	.	.	.	.
16	.	4 876,93	649,84	528,73	140,00	636,68	.	1392,15	.	.
17	.	616,00	92,50	276,60	.	.	.	.	.	.
18	98,47	6 413,58	2 264,35	3 428,89	200,00	.	.	.	.	.
	1286,00	62 212,70	14 755,49	11 677,16	987,50	6034,43	658,20	8042,79	2248,86	185,90

¹⁾ Das Vermögen wurde unter die Unterstützungsberechtigten vertheilt (siehe S. 390).

Ord.-Nr. der Vereine (siehe S. 390).	ferner: VI. Geldrechnung.								
	B. Stand des Vermögens bei Jahresschluss.								
	Activa am 31. Dec. 1892.					Passiva am 31. Dec. 1892.	Bilanz zwischen		Demnach schuldenfreies Vermögen am 31. Dec. 1892.
	Baarbestand.	Zinsbar angelegtes Vermögen.	Unverzinsliche Forderungen und Rückstände.	Werth der Mobilien.	Summe der Activa.		Activa am Ende des Jahrs.	Passiva am Ende des Jahrs.	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1	802,88	1 600,00	.	.	2 402,88	.	2 402,88	.	2 402,88
2	74,35	850,00	32,00	.	956,35	.	956,35	.	956,35
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	193,67	1 974,12	.	.	2 167,79	.	2 167,79	.	2 167,79
5	60,10	1 500,00	60,00	.	1 620,10	.	1 620,10	.	1 620,10
6	23,69	1 600,00	7,21	.	1 630,90	.	1 630,90	.	1 630,90
7	46,00	1 150,00	.	.	1 196,00	.	1 196,00	.	1 196,00
8	243,40	2 200,00	.	.	2 443,40	.	2 443,40	.	2 443,40
9	494,88	.	8,61	.	503,49	.	503,49	.	503,49
10	2 804,51	58 594,56	.	.	61 399,07	.	61 399,07	.	61 399,07
11	320,33	140 362,29	.	.	140 682,62	.	140 682,62	.	140 682,62
12	545,45	25 511,86	.	.	26 057,31	.	26 057,31	.	26 057,31
13	106,85	136,38	.	.	243,18	.	243,18	.	243,18
14	795,53	52 859,00	1670,69	.	55 325,22	.	55 325,22	.	55 325,22
15	3 070,91	8 500,00	.	.	11 570,91	.	11 570,91	.	11 570,91
16	.	80 706,81	.	.	80 706,81	.	80 706,81	.	80 706,81
17	193,98	1 282,98	.	.	1 476,96	.	1 476,96	.	1 476,96
18	1 258,30	1 276,78	.	34,70	2 569,78	.	2 569,78	.	2 569,78
	11 034,83	380 104,73	1778,51	34,70	392 952,77	.	392 952,77	.	392 952,77

Nr. 3443. Flächeninhalt der Gemarkungen und Kreise nach dem Stand für das Jahr 1892/93.*)

Der Gesamtflächeninhalt des Grossherzogthums nach dem Stand des Haupt-Centralkatasters des Jahrs 1891/92 betrug, einschliesslich der den betreffenden Gemarkungen zuzutheilenden Stromflächen (Band 24, Heft 1 der „Beiträge zur Statistik des Grossh. Hessen“), 768 184,4322 Hektar. Der Abschluss des Haupt-Centralkatasters des Jahrs 1892/93 hat in Folge von Grenzveränderungen, Berichtigungen und Neuvermessungen bei den Gesamtflächeninhalten der folgenden Gemarkungen im Ganzen einen Zugang von 1,2332 Hektar gegen den Stand für das Jahr 1891/92 ergeben:

Kreis.	Gemarkung.	Zugang. Hektar.	Abgang. Hektar.
Darmstadt	Arheilgen (Grenzveränderung)	—	0,0206
Bensheim	Biblis (Anwendung eines neuen Katasters)	—	0,0697
Erbach	Finken-Hof (Grenzberichtigung)	0,0074	—
Offenbach	Egelsbach (Anwendung eines neuen Katast.)	0,5449	—
„	Offenbach	0,0206	—
Giessen	Grünberg	—	0,0031
Lauterbach	Gunzenau	0,0003	—
„	Ober-Moos	—	0,0003
Schotten	Eichelsdorf	0,0090	—
„	Mittel-Seemen	0,8354	—
Alzey	Albig	0,4093	—
		1,8269	0,0987
		1,2332	—

Unter Berücksichtigung dieser Zu- und Abgänge berechnen sich die Gesamtflächeninhalte der Kreise, der Provinzen und des Grossherzogthums auf:

A. Provinz Starkenburg.		C. Provinz Rheinhessen.	
	Hektar.		Hektar.
1. Kreis Darmstadt	29 803,8451	1. Kreis Mainz	19 727,8482
2. „ Bensheim	39 120,7831	2. „ Alzey	31 186,4671
3. „ Dieburg	50 415,4858	3. „ Bingen	19 634,0378
4. „ Erbach	59 311,5800	4. „ Oppenheim	33 341,5769
5. „ Gross-Gerau	44 950,9194	5. „ Worms	33 586,2930
6. „ Heppenheim	40 645,9817		
7. „ Offenbach	37 677,1079		
	301 925,6930		137 476,2230
B. Provinz Oberhessen.		Wiederholung.	
	Hektar.		Hektar.
1. Kreis Giessen	60 371,5202	A. Prov. Starkenburg	301 925,6930
2. „ Alsfeld	62 175,6719	B. „ Oberhessen	328 783,7694
3. „ Büdingen	49 119,6290	C. „ Rheinhessen	137 476,2230
4. „ Friedberg	57 229,2497		
5. „ Lauterbach	53 842,9985		
6. „ Schotten	46 044,7001		
	328 783,7694	Grossh. Hessen	768 185,6854

*) Vergl. Mittheil. Nr. 546, April 1893, S. 182.

Nr. 3444. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im September 1893.

	Main-Neckar-Bahn.		Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt		Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.		
	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Hauptbahnen.		Nebenbahnen.		
					Nicht garantirtes Löhnen.	Garantirtes Löhnen.	Nidda-Schotten.	Stöckheim-Giedern.	Hungen-Laubach.
Betriebslänge, Ende September	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,90	175,82	14,18	18,45	11,77	
Personen gegen 1892 pro Kilometer					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	
					73 856	4 757	7 248	3 064	
(Güter gegen 1892 pro Kilometer					+ 4 775	— 262	+ 376	— 295	
					420	335	393	260	
					+ 27	— 18	+ 20	— 25	
					Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	
					30 650	1 667	2 372	798	
					— 2 057	+ 303	+ 203	— 195	
					174	118	129	68	
					— 12	+ 35	+ 11	— 17	
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1892 pro Kilometer					„M.	„M.	„M.	„M.	
					48 294	1 591	2 369	982	
					+ 2 311	— 9	+ 184	— 83	
					275	112	128	83	
Güterverkehr gegen 1892 pro Kilometer					+ 13	— 0,5	+ 10	— 7	
					63 009	1 813	2 702	752	
					— 1 029	+ 402	+ 325	— 158	
					358	128	146	64	
					— 6	+ 28	+ 18	— 13	
					8 013	31	51	164	
Sonstige Quellen gegen 1892 pro Kilometer					— 3 696	+ 1	— 20	+ 23	
					46	2	3	14	
					— 21	+ 0,1	— 1	+ 2	
					119 316	3 435	5 122	1 898	
Summe gegen 1892 pro Kilometer					— 2 410	+ 394	+ 489	— 218	
					679	242	278	161	
					— 14	+ 28	+ 27	— 19	

1) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,00 km, für den Güterverkehr von 95,70 km in Betracht. 2) Bezgl. für den Personen und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,00 km. 3) Nur für die oberhess. Staatsbahnen können Angaben vor.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

36. Band. 3. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 1 **M.** 20 **S.**

Inhalt: Statistik der Gebäude- und Mobiliar-Feuerversicherung sowie der Gebäude- und Mobiliar-Brände im Grossherzogthum Hessen in den Jahren 1885 bis 1890.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 360.

November

1893.

Inhalt: Bierbesteuerung 1892/93. — Ueberseeische Auswanderung nach aussereuropäischen Ländern 1892. — Landgestüt 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Oct. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Oct. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Oct. 1893. — Directe Steuern 1892/93. — Sterblichkeitsverhältn. Oct. 1893. — Anzeige.

Nr. 3445. **Ergebnisse der Bierbesteuerung im Grossherzogthum Hessen im Rechnungsjahr 1892/93.*)**

Die Menge des im Rechnungsjahr 1892/93 im Grossherzogthum Hessen hergestellten Biers betrug nach Ausweis der Seite 402—404 folgenden Zusammenstellungen 1055851 Hektoliter, gegen 1007230 Hektoliter im Vorjahr, oder 48621 Hektoliter mehr. Dieser Mehrproduction entsprechend sind 847389 Kilogramm Getreide und 38237 Kilogramm Malzsurrogate, insbesondere Reis, mehr verwendet worden. Die Brutto-Einnahme an Brausteuern ist von 923555 M. im Vorjahr auf 959120 M. im Jahr 1892/93, oder um 35565 M. gestiegen.

Von den verbrauchten Rohmaterialien hatte bayerischer und böhmischer Hopfen einen Durchschnittspreis von 350—480 M., hessischer, badischer und württembergischer von 180 bis 350 M. für 100 Kilogramm, der Preis der Gerste war demjenigen im Vorjahre gleich.

Wie in den vorhergehenden Jahren wurde auch im Jahr 1892/93 fast nur untergähriges Bier gebraut. Aus 100 Kilogramm Gerstenmalzschrot (event. auch Reis) wurden 3,6 bis 5,4, durchschnittlich 4,9 Hektoliter Bier hergestellt. Das erzielte Bier wurde grösstentheils unter der Bezeichnung Jung-, Lager- und Exportbier zum Verkauf gebracht; feinere Biersorten kamen unter dem Namen Kaiserbräu, Bock-Ale etc. in den Verkehr.

Die Durchschnittspreise waren für einzelne Biersorten im Berichtsjahr bei fassweiser Abgabe aus den Brauereien zum Theil etwas niedriger als im Vorjahr. Sie betrugen für ein Hektoliter: Jung- und Lagerbier (gewöhnliches Schankbier) 15—18 M., Exportbier, Kaiserbräu, Bock-Ale etc. 17—24 M., obergähriges Bier 10—12 M.

Mit dem Anspruch auf Steuerrückvergütung wurden im abgelaufenen Jahr 15000 Hektoliter Bier ausgeführt, zum grössten

*) Vergl. Mittheil. Nr. 530, Oct. 1892, S. 372.

Theil nach der bayerischen Rheinpfalz, nach Elsass-Lothringen und Baden, etwa 1900 Hektoliter gingen nach Süd-Amerika.

Nicht unbedeutliche Mengen Bier wurden aus den benachbarten Städten Frankfurt a. M. und Hanau in das Grossherzogthum eingeführt. Die Einfuhr von Bier aus nicht zur Brausteuerergemeinschaft gehörenden deutschen Staaten war um nahezu 8000 Hektoliter höher als im Vorjahr.

Die Brausteuern-Fixation, unter dem Vorbehalt der Nachversteuerung, war, wie in den vorhergegangenen Jahren, der von den meisten Betriebsanstalten gewählte Steuermodus.

Die folgenden Uebersichten enthalten Nachweise über die Brauereien und die Brausteuern, über den Materialverbrauch, die Bierproduction und die Steuerzahlung der Brauereien, sowie über die im Betriebe gewesenen Brauereien nach dem Betrage der entrichteten Steuer im Rechnungsjahr 1892/93.

I. Uebersicht über die Brauereien u. die Brausteuern für das Rechnungsjahr 1892/93.

	Hauptsteueramtsbezirke						Zusammen
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
Gesamtzahl der am Schluss des Jahrs vorhandenen Bierbrauereien:							
a) in den Städten	46	21	34	15	15	3	134
b) auf dem Lande	33	25	17	9	10	.	94
Zusammen	79	46	51	24	25	3	228
Im Laufe des Jahrs sind im Betrieb gewesen:							
1. gewerbliche:							
a) fixirte	31	32	36	20	18	3	140
b) auf Brauanzeige steuernd	37	6	4	.	3	.	50
Zusammen	68	38	40	20	21	3	190
2. nicht gewerbliche:							
a) fixirte	.	.	.	.	.	.	.
b) auf Brauanzeige steuernd	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.
Summe sämtlicher im Betrieb gewesenen Brauereien	68	38	40	20	21	3	190
Von diesen Bierbrauereien haben vorwiegend bereitet:							
1. obergähriges Bier:							
a) gewerbliche	.	.	7	.	.	.	1
b) nicht gewerbl.	.	.	.	.	.	.	.
2. untergähr. Bier:							
a) gewerbliche	68	38	33	20	21	3	183
b) nicht gewerbl.	.	.	.	.	.	.	.

	Hauptsteueramtsbezirke						Zu- sammen.
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
Menge der verwen- deten steuerpflich- tigen Braustoffe:	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
1) Getreide . . .	5 719 434	1 885 197	3 551 290	7 193 685	4 859 334	455 575	23 664 515
2) Malzsurrogate .	81 318	.	31 252	72 800	15 795	58 600	259 765
Menge des gewon- nenen Biers:	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
3) obergähriges .	.	¹⁾ 0,93	659	.	.	.	660
4) untergähriges .	244 502	83 617	157 807	343 322	203 268	22 675	1 055 191
Zusammen	244 502	83 618	158 466	343 322	203 268	22 675	1 055 851
Betrag der Brau- steuer:							
Brutto-Einnahme:							
(incl. der Defecte, excl. der Restitu- tionen) . . .	M. 231 942,90	M. 75 409,40	M. 143 191,65	M. 290 723,40	M. 197 285,80	M. 20 567,00	M. 959 120,15
davon ab:							
Steuervergütung für ausgeführtes Bier . . .	1 067,40	.	.	1 552,50	10 899,15	.	13 519,05
übrigens . . .	230 875,50	75 409,40	143 191,65	289 170,90	186 386,65	20 567,00	945 601,10
treten hinzu:							
Uebergangs-Ab- gaben von Bier	62 164,70	11 057,65	25 994,90	13 473,90	14 586,95	1 891,40	131 168,90
Eingangs-Zoll von Bier . . .	677,65	.	1 025,80	332,05	.	5,00	2 040,50
Gesamt-Einnahme von Bier . . .	293 717,85	88 467,05	170 212,35	302 976,25	200 973,60	22 463,40	1 078 810,50
Anzahl der Haushalte, in welchen die Be- reitung v. steuer- freiem Haustrunk stattfindet . . .	.	.	.	.	.	.	.
steuernte Essig- Brauereien:							
Anzahl . . .	1	.	.	.	.	.	1
von welchen entrich- ten an Steuer	M. 47,05	M. .	M. .	M. .	M. .	M. .	M. 47,05

Malzextract.

II. Uebersicht über den Materialverbrauch, die Bierproduction und die Steuerzahlung der Brauereien für das Rechnungsjahr 1892/93.

	Bierbrauereien.			Essigbrauereien.		
	Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zusammen.	Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zusammen.
Zahl der Brauereien . . .	140	50	190	.	1	1
Darunter solche, welche Surrogate verwend. haben	19	6	25	.	.	.
Verbrauch an steuerpflichtigen Braustoffen:						
1. Getreide:	kg	kg	kg	kg	kg	kg
geschrotetes Gerstenmalz	20 461 933	3 202 582	23 664 515	.	1 177	1 177
2. Malzsurrogate:						
a) Reis	226 922	28 600	255 522	.	.	.
b) Zucker aller Art . . .	852	3 290	4 142	.	.	.
c) Sonstige Malzsurrogate	.	101	101	.	.	.
Biererzeugung:	hl	hl	hl	hl	hl	hl
Obergähriges Bier . . .	589	¹⁾ 71	660	.	.	.
Untergähriges Bier . . .	913 076	142 115	1 055 191	.	.	.
Zusammen	913 665	142 186	1 055 851	.	.	.
Essigerzeugung:	.	.	.	.	66	66
Gezahlte Brausteuern . . .	829 635,50	129 484,65	959 120,15	.	47,06	47,06
Empfang. Ausfuhrvergütung	12 451,65	1 067,40	13 519,05	.	.	.

III. Uebersicht über die im Betriebe gewesenen Brauereien nach dem Betrage der entrichteten Steuer für das Rechnungsjahr 1892/93.

Steuerbetrag.	Zahl der Bierbrauereien.				Zahl d. Essigbrauereien.		
	Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zusammen.	Darunter solche, welche Surrogate verwendet haben.	Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zusammen.
Bis 15 \mathcal{M} .	2	1	3	.	.	.	.
Ueber 15 bis 30 „	3	1	4	.	.	.	.
„ 30 „ 60 „	5	4	9	.	.	1	1
„ 60 „ 150 „	9	2	11	2	.	.	.
„ 150 „ 300 „	17	5	22	2	.	.	.
„ 300 „ 600 „	15	10	25	.	.	.	.
„ 600 „ 900 „	12	7	19	.	.	.	.
„ 900 „ 1 200 „	8	2	10	2	.	.	.
„ 1 200 „ 1 500 „	8	3	11	1	.	.	.
„ 1 500 „ 2 250 „	13	4	17	1	.	.	.
„ 2 250 „ 3 000 „	5	1	6	.	.	.	.
„ 3 000 „ 4 500 „	7	4	11	4	.	.	.
„ 4 500 „ 6 000 „	5	3	8	4	.	.	.
„ 6 000 „ 9 000 „	9	1	10	.	.	.	.
„ 9 000 „ 12 000 „	3	1	4	2	.	.	.
„ 12 000 „ 15 000 „	6	.	6	2	.	.	.
„ 15 000 „ 30 000 „	7	.	7	4	.	.	.
„ 30 000 „ 60 000 „	3	.	3	1	.	.	.
„ 60 000 \mathcal{M} .	3	1	4	.	.	.	.
Zusammen	140	50	190	25	.	1	1

¹⁾ Einschl. Malzextract.

Nr. 3446. Die überseeische Auswanderung aus dem Grossherzogthum Hessen nach aussereuropäischen Ländern im Jahr 1892.*)

In dem 1. Vierteljahrsheft zur Statistik des Deutschen Reichs, herausgegeben vom Kaiserlichen statistischen Amt, Jahrgang 1893, S. I. 113 fg., sind Zusammenstellungen über die überseeische Auswanderung im Jahr 1892 enthalten. Hieraus und aus früher mitgetheilten sowie weiter erhobenen Nachweisungen sind die nachstehenden Uebersichten zusammengestellt worden:

Die überseeischen Auswanderer aus dem Deutschen Reich und aus dem Grossherzogthum Hessen nach aussereuropäischen Ländern in den 20 Jahren 1873—1892.

Jahr.	Auswanderer über Bremen, Hamburg, andere deutsche Häfen (meist Stettin) und Antwerpen**) aus dem			
	Deutsch. Reich	Grossh. Hessen	Deutsch. Reich	Grossh. Hessen
	in absoluten Zahlen.		auf 100 000 Einw.	
1873	103 638	2 021	250	233
1874	45 112	998	107	114
1875	30 773	531	72	60
1876	28 368	535	66	60
1877	21 964	500	50	55
1878	24 217	665	55	73
1879	33 327	889	75	96
1880	106 190	3 032	235	324
1881	210 547	4 173	464	441
1882	193 869	3 430	425	358
1883	166 119	3 589	362	371
1884	143 686	3 175	311	325
1885	103 642	2 503	224	259
1886	76 687	1 725	163	180
1887	99 712	2 334	210	241
1888	98 515	2 220	205	228
1889	90 259	2 011	186	205
1890	91 925	2 122	188	215
1891	115 392	1 992	232	200
1892	112 208	1 716	223	171
1873—1892	1 896 050	40 161	.	.

Es ergibt sich hieraus, dass die überseeische Auswanderung (von derjenigen über französische Häfen abgesehen) im Jahr 1892 gegen das Vorjahr im Reich um 2,8 Procent, im Grossherzogthum Hessen um 13,9 Procent abgenommen hat. Gegen das Jahr 1881, das Jahr der stärksten Auswanderung, fand im Jahr 1892 im Reich eine Abnahme von 46,7, im Grossherzogthum von 58,9 Procent statt.

In der folgenden Tabelle sind die Auswanderer aus dem Grossh. Hessen, welche in den Jahren 1873 bis 1892 über deutsche Häfen und Antwerpen, 1887 bis 1892 auch über Rotterdam und Amsterdam, befördert wurden, nach den Ländern der Bestimmung nachgewiesen:

*) Vergl. Mittheil. Nr. 524, Aug. 1892, S. 280.

**) 1887 bis 1892 auch über Rotterdam und Amsterdam.



Im Jahr 1892 sind mithin wie in jedem der Jahre 1873—1891 aus dem Grossherzogthum mehr Personen männlichen als weiblichen Geschlechts ausgewandert. Der Unterschied zwischen der Zahl der männlichen und weiblichen Auswanderer auf 100 Auswanderer überhaupt war am geringsten 1873 (51 m. und 49 w.), am grössten 1880 (55 m. und 35 w.)

Da die Herkunftsstaaten nur von den über deutsche Häfen und Antwerpen, von 1887 an auch über Rotterdam und Amsterdam, beförderten Personen bekannt sind, aber wohl unterstellt werden darf, dass unter den über andere Häfen Ausgewanderten auch solche aus dem Grossh. Hessen, wenn auch in nicht erheblichem Maasse, sich befunden haben, so würden diese den in den vorstehenden Zusammenstellungen angegebenen Zahlen der Auswanderer aus dem Grossherzogthum, zur Erlangung vollständiger Angaben über die überseeische Auswanderung, noch hinzuzutreten haben.

Die Auswanderung mit Entlassungsurkunden und Reisepässen aus dem Grossherzogthum Hessen nach überseeischen aussereuropäischen Ländern in den Jahren 1891 und 1892.

K r e i s e.	Anzahl der Auswanderer.		Auf 1000 Einw. kommen Auswanderer.	
	1891.	1892.	1891.	1892.
Darmstadt	66	53	0,72	0,57
Bensheim	50	48	1,00	0,95
Dieburg	61	53	1,14	0,99
Erbach	66	77	1,43	1,67
Gross-Gerau	10	14	0,24	0,33
Heppenheim	63	72	1,41	1,64
Offenbach	67	48	0,71	0,50
Starkenburg	383	365	0,91	0,86
Giessen	84	128	1,13	1,70
Alsfeld	21	24	0,57	0,66
Büdingen	54	35	1,42	0,92
Friedberg	67	57	1,08	0,91
Lauterbach	53	35	1,87	1,24
Schotten	69	71	2,61	2,69
Oberhessen	348	350	1,31	1,31
Mainz	68	77	0,58	0,64
Alzey	39	49	1,01	1,26
Bingen	16	26	0,43	0,69
Oppenheim	39	32	0,87	0,71
Worms	34	75	0,49	1,06
Rheinhessen	196	259	0,63	0,83
Grossherzogthum	927	974	0,98	0,97

Die vorstehenden Zusammenstellungen ergeben, dass auf je 100 überseeische Auswanderer aus dem Grossh. Hessen über Bremen, Hamburg, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam im Jahr 1892 57 (1891 47) mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen versehene Auswanderer und auf je 1000 Einwohner des Grossherzogthums 0,7 (1891 0,88) Auswanderer mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen kamen. In Vergleichung zur Einwohnerzahl wanderten im Jahr 1892 die meisten Personen mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen wieder in der Provinz Oberhessen mit 1,31 p. m. (1891 gleichfalls 1,2 p. m.), die wenigsten in Rheinhessen mit 0,88 p. m. (1891 0,88 p. m. aus. Etwas höher war die Auswanderung in Starkenburg, nämlich 0,88 p. m. (1891 0,97 p. m.). Von den einzelnen Kreisen hatten 1892 verhältnissmässig die stärkste Auswanderung: Schotten 2,60, Giessen 1,70, Erbach 1,67, Heppenheim 1,64, die schwächste Gross-Gerau 0,33, Offenbach 0,50, Darmstadt 0,57, Mainz 0,64, Alsfeld 0,66 p. m.

Die Anzahl der über französische Häfen, insoweit ermittelt, ausgewanderten Deutschen betrug 1873—1892 93541. Für 1892 liegen Nachweise bezüglich dieser nur aus Bordeaux vor.

Ueber Rotterdam wurden im Jahr 1885 2491, 1886 2125, 1887 2700, 1888 2062, 1889 2316, 1890 1868, 1891 2392, 1892 3553, über Amsterdam 1105 bezw. 1063, 1407, 1725, 1185, 1472, 786 und 918 deutsche Auswanderer befördert. Für frühere Jahre sind die Zahlen der über beide Häfen Ausgewanderten nicht bekannt.

Die Zahl der deutschen Auswanderer, von den über französische Häfen, mit Ausnahme von Bordeaux, gegangenen abgesehen, setzte sich im Jahre 1892 wie folgt zusammen:

Es gingen über Bremen	59 897 Personen,
» Hamburg	28 072 »
» andere deutsche Häfen	2 214 »
» Antwerpen	17 554 »
» Rotterdam	3 553 »
» Amsterdam	918 »
» Bordeaux	63 »
	<hr/>
	112 271 Personen.

Schätzt man die Auswanderung über andere französische Häfen ausser Bordeaux für 1892 gleich der vorjährigen (4616), so ergeben sich im Ganzen 116 887 deutsche Auswanderer.

Da andere festländische Häfen in irgendwie erheblichem Maasse von deutschen Auswanderern bisher nicht benutzt worden sind, so dürften die vorstehenden Angaben hinsichtlich der überseeischen Auswanderung Deutscher über festländische Häfen nahezu vollständig sein.

Von den Auswanderern über englische Häfen ist ein Theil in den Nachweisen über deutsche Häfen einbegriffen.

Die Zahl der über deutsche Häfen im Jahr 1892 beförderten fremden Auswanderer überstieg wieder, wie in den Vorjahren, beträchtlich diejenige der deutschen Auswanderer; denn es wurden über deutsche Häfen befördert:

im Jahr	Auswanderer		
	deutsche.	fremde.	zusammen.
1887	79 473	92 989	172 462
1888	80 671	106 386	187 057
1889	74 101	106 808	180 909
1890	74 820	168 471	243 291
1891	93 145	196 080	289 225
1892	90 183	151 412	241 595

Auf 100 deutsche Auswanderer kommen demnach fremde: im Jahr 1887 117, 1888 132, 1889 144, 1890 225, 1891 211, 1892 168.

Unter den Auswanderern aus dem Deutschen Reich über Bremen, Hamburg, andere deutsche Häfen, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam waren im Jahr 1892:

im Alter von	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.
unter 1 Jahr	2 502	2 400	4 902
1 bis unter 6 Jahren	5 658	5 295	10 953
6 „ „ 10 „	3 582	3 355	6 937
10 „ „ 14 „	2 601	2 391	4 992
14 „ „ 21 „	11 485	10 953	22 438
21 „ „ 30 „	19 384	12 839	32 223
30 „ „ 40 „	9 620	5 993	15 613
40 „ „ 50 „	3 971	3 012	6 983
50 „ „ 60 „	2 070	2 224	4 294
60 „ „ 70 „	823	882	1 705
70 und mehr Jahren	163	162	325
ohne Altersangabe	23	6	29
Zusammen	61 882	49 512	111 394

Hierzu kommen noch 814 Auswanderer ohne Angabe des Geschlechts und zwar 131 im Alter von unter 1 Jahr, 547 von 1—14 Jahren und 136 (erwachsene Personen) ohne Altersangabe.

Von den Auswanderern aus dem Deutschen Reich reisten im Jahr 1892:

über	Familien			Einzelpersonen	
	Anzahl.	mit Personen		männl.	weibl.
		männl.	weibl.		
Bremen	8 353	14 824	17 253	17 031	10 789
Hamburg	4 394	7 341	8 455	8 536	3 740
andere deutsche Häfen	393	794	905	365	150
Antwerpen	2 696	4 628	4 827	6 030	2 069
Rotterdam	543	*) 483	*) 590	1 306	360
Amsterdam	145	258	275	286	99
Zusammen	16 524	28 328	32 305	33 554	17 207

*) Ausserdem 814 Personen ohne Angabe des Geschlechts.



III. Uebersicht der aus der 1892 er Bedeckung trüchtig gewordenen inländischen Stuten.

A. Nach den Landgestütsstationen geordnet.

Landgestütsstationen.	Zahl der in 1892 bedeckten inländischen Stuten.	Hiervon gingen ab, bevor über deren Aufnahme etwas festgestellt werden konnte.	Verbleiben bedeckte Stuten.	Von diesen wurden trüchtig.	Von diesen trüchtigen Stuten			Procente an trüchtig gewordenen Stuten.
					wurden lebende Fohlen geboren.	verfohlten, verunglückten.	wurden verkauft.	
Babenhausen	29	.	29	19	15	3	1	65,5
Bickenbach	58	.	58	34	28 ¹⁾	6	1	58,6
Dornheim	118	.	118	35	30	5	.	29,7
Gross-Bieberau	113	.	113	65	57 ²⁾	8 ³⁾	.	57,5
Jägersburg	69	.	69	29	27	2	.	42,0
König	38	.	38	16	14	2	.	42,1
Lampertheim	35	.	35	16	15	1	.	45,7
Lörzenbach	178	1	177	102	87	11	4	57,6
Trebur	124	.	124	65	62	3	.	52,4
Starkenburg	762	1	761	381	335	41	6	50,0
Berstadt	87	.	87	39	34	5	.	44,8
Butzbach	64	.	64	28	23	5	.	43,8
Düdelsheim	56	.	56	18	17	1	.	32,1
Engelrod	68	.	68	25	20	4 ⁴⁾	1	36,8
Grünberg	79	1	78	39	34	5	.	50,0
Hirzenhain	58	.	58	29	29	.	.	50,0
Nieder-Wöllstadt	90	1	89	27	22	5	.	30,3
Ober-Offeiden	105	.	105	66	60	5	1	62,9
Romrod	216	1	215	100	85	15	.	46,5
Schlitz	45	.	45	32	29	3 ⁵⁾	.	71,1
Oberhessen	868	3	865	403	353	48	2	46,6
Alsheim	75	.	75	31	23	7	1	41,8
Alzey	74	.	74	33	25	7	1	44,6
Sauer-Schwabenheim	48	.	48	29	23	6	.	60,4
Rheinhessen	197	.	197	93	71	20	2	47,2
Grossherzogthum Hessen	1827	4	1823	877	759⁶⁾	109	10	48,1

Procente an trüchtig gewordene Stuten aus der Beschälzeit:

1883	56,1 %	1888	55,7 %
1884	56,2 »	1889	54,0 »
1885	56,4 »	1890	54,7 »
1886	57,0 »	1891	50,9 »
1887	56,6 »	1892	48,1 »

10 jähriger Durchschnitt = 54,6 %

Hierunter ein Zwillingpaar. ¹⁾ Desgl., 1 Zw. lebend- 1 todtgeboren. ²⁾ Hierunter Stuten mit Zwillingen. ⁴⁾ Hierunter 1 Stute mit Zwillingen, 1 Stute mit Missgebur. Hierunter 1 Stute mit Zwillingen.

B. Nach den Kreisen geordnet.

Ord.-Nr.	Kreise.	Zahl der in 1892 bedeckten inländischen Stuten.	Hiervon gingen ab, bevor über deren Aufnahme etwas festgestellt werden konnte.	Verbleiben bedeckte Stuten.	Von diesen wurden trächtig.	Von diesen trächtigen Stuten				Procente an
						wurden lebende Fohlen geboren.	verfohlen, verunglückten	wurden verkauft.		
1	Bensheim	138	.	138	71	63 ¹⁾	8 ²⁾	1	5	
2	Darmstadt	41	.	41	13	9	4 ²⁾	.	3	
3	Dieburg	112	.	112	65	58 ³⁾	7	.	5	
4	Erbach	65	.	65	31	27	3	1	4	
5	Gross-Gerau	232	.	232	105	98	7	.	4	
6	Heppenheim	149	1	148	83	69	11	3	5	
7	Offenbach	15	.	15	10	8	1	1	6	
	Starkenburg	752	1	751	378	332	41	6	5	
8	Alsfeld	321	2	319	160	142	17	1	3	
9	Büdingen	124	.	124	46	43	3	.	2	
10	Friedberg	151	1	150	53	46	7	.	2	
11	Giessen	115	.	115	59	49	10	.	5	
12	Lauterbach	97	.	97	54	44	9 ⁴⁾	1	2	
13	Schotten	60	.	60	31	29	2	.	3	
	Oberhessen	868	3	865	403	353	48	2	2	
14	Alzey	52	.	52	21	18	3	.	2	
15	Bingen	23	.	23	16	13	3	.	2	
16	Mainz	23	.	23	12	9	3	.	2	
17	Oppenheim	37	.	37	12	8	4	.	2	
18	Worms	72	.	72	35	26	7	2	6	
	Rheinhessen	207	.	207	96	74	20	2	6	
	Grossherzogthum Hessen	1827	4	1823	877	759	109	10	2	

¹⁾ Hierunter ein Zwillingspaar. ²⁾ Hierunter 1 Stute mit Zwillingen. ³⁾ Hierunter ein Zwillingspaar: 1 Zw. lebend, 1 todt. ⁴⁾ Hierunter 2 Stuten mit Zwillingen und 1 mit Missgebur.

Im Jahr 1892 wurden für das Landgestüt angekauft:

Ord.-Nr.	Namen der Beschäler.	Farbe.	Alter.	Grösse.	Race.
			Jahre.	cm	
1	Paul	Dunkelbraun	3	163	Normänner.
2	Prinz	Fuchs	3	164	
3	Pandur	Schwarzbraun	3	165	
4	Puck	Braun	3	161	
5	Page	Dunkelbraun	3	160	
6	Patron	Hellbraun	3	162	Percheron. Belgier (Inländer).
7	Pachter	Schwarzsimmel	4	164	
8	Patriot	Rothsimmel	2 ¹ / ₂	161	

Die vorgenannten Beschäler kosteten im Ganzen = 42 393,52 Mk.

Abgegangen sind im Jahr 1892:

1 Beschäler (Oho) an Brustseuche in der Landgestütsstation Alsheim,
6 untauglich gewordene Beschäler versteigert (hiervon 5 vorher kastriert),
1 Beschäler (Onkel) an Kolik.

Nr. 3448. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Octbr. 1893.

October-Mittel aus 32 Jahren (1862—1893):

Barom. 746,8 mm. — Thermom. 9,5° C. — Niederschl. 71,8 mm.

Barometerstand höchst. (am 20.)	758,8; tiefster (am 4.)	733,9; mittlerer	747,9 mm.
Barometerstand » (» 9.)	22,6; » (» 28.)	2,1; »	11,2° C.
Anzahl der Tage mit Regen	20; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	4; Reif	—; Gewitter	—.
» » heiteren Tage	—; gemischten Tage	16; trüben Tage	15.

Höhe der Niederschläge an 19 Tagen mit messbarem Niederschlag: 103,4 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 10 mal; O. 7 mal; SO. 8 mal;
S. 4 mal; SW. 49 mal; W. 6 mal; NW. 4 mal; Windstille 2 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 79,4 %.

Nr. 3449. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Octbr. 1893.

October-Mittel aus 14 Jahren (1880—1893):

Barom. 742,8 mm. — Thermom. 8,8° C. — Niederschl. 49,8 mm.

Barometerstand höchst. (am 20.)	753,1; tiefster (am 3.)	727,2; mittlerer	742,0 mm.
Barometerstand » (» 9.)	23,4; » (» 19.)	—1,6; »	9,6° C.
Anzahl der Tage mit Regen	12; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	1; Reif	1; Gewitter	—.
» » heiteren Tage	1; gemischten Tage	10; trüben Tage	20.

Höhe der Niederschläge an 12 Tagen mit messbarem Niederschlag: 56,4 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 7 mal; NO. 4 mal; O. 6 mal; SO. 5 mal;
S. 50 mal; SW. 4 mal; W. 4 mal; NW. 2 mal; Windstille 11 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 83,9 %.

Nr. 3450. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Octbr. 1893.

October-Mittel aus 30 Jahren (1863—1892):

Barom. 742,81 mm. — Thermom. 7,47° C. — Niederschl. 53,48 mm.

Barometerstand höchst. (am 20.)	753,81; tiefster (am 3.)	727,13; mittlerer	742,38 mm.
Barometerstand » (» 9.)	21,1; » (» 19.)	0,5; »	10,04° C.
Anzahl der Tage mit Regen	21; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	1; Reif	1; Gewitter	—.
» » heiteren Tage	—; gemischten Tage	15; trüben Tage	16.

Höhe der Niederschläge an 21 Tagen mit messbarem Niederschlag: 75,72 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 7 mal; NO. — mal; O. 1 mal; SO. 1 mal;
S. 58 mal; SW. 5 mal; W. 3 mal; NW. 6 mal; Windstille 7 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 69,22 %.

Nr. 3451. Uebersicht der für das Jahr 1892/93 ausgeschlagenen

Bezeichnung der Provinzen, Rentämter und Ober- einnehmereien.	Einkommensteuer.			Gewerbsteuer.				Private und Corpo- rationen.
	Private und Corpo- rationen.	Mitglieder des Grossher- zoglichen Hauses und Standes- herren.	Summe.	Private und Corpo- rationen.	Mit- glieder des Gross- herzog- lichen Hauses und Standes- herren.	Ge- werbe- An- lagen unter Staats- verwal- tung.	Summe.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
I. Starkenburg.								
Darmstadt	1150485,78	5243,22	1155729,00	219600,00	.	.	219600,00	305648
Gross-Gerau	107267,61		107267,61	23132,68	.	.	23132,68	100870
Gross-Umstadt	233108,08	9026,40	242134,48	48913,97	346,08	.	49260,05	235508
Lampertheim	92745,29		92745,29	17064,72	.	.	17064,72	75000
Lindenfels	67674,85		67674,85	16537,00	4,02	.	16541,02	84000
Zwingenberg	163852,76	1356,78	165209,54	31655,70	.	.	31655,70	126800
Summe	1815134,40	15626,40	1830760,80	356904,07	350,10	.	357254,17	929400
II. Oberhessen.								
Alsfeld	133259,98	2030,40	135290,38	21805,02	196,98	1,62	22003,62	137000
Friedberg	232244,23	5436,78	237681,01	34603,56	642,96	595,32	35841,84	200000
Giessen	323594,60	4972,02	328566,62	59588,62	120,48	.	59709,10	183200
Nidda	156783,35	7654,38	164437,73	26818,08	4,14	17,10	26839,32	181000
Summe	845882,16	20093,58	865975,74	142815,28	963,96	614,04	144393,28	750000
III. Rheinhessen.								
Mainz	1996462,96		1996462,96	459485,85	.	.	459485,85	1101000
Wiederholung.								
I. Starkenburg	1815134,40	15626,40	1830760,80	356904,07	350,10	.	357254,17	929400
II. Oberhessen	845882,16	20093,58	865975,74	142815,28	963,96	614,04	144393,28	750000
III. Rheinhessen	1996462,96		1996462,96	459485,85	.	.	459485,85	1101000
Grossh. Hessen	4657479,52	35719,98	4693199,50	959205,20	1314,06	614,04	961133,30	2750000

*) Vergl. Mittheil. Nr. 530, Oct. 1892, S. 370.

zur Erhebung überwiesenen directen Steuern.*)

Grundsteuer.						Kapitalrentensteuer.			Haupt- summe der Ein- kommen-, Gewerb-, Grund- u. Kapital- renten- steuer.
	Came- ral-Do- mänen.	Forst- Do- mänen.	Sonstige Besitz- ungen unter staat- licher Ver- waltung.	Be- soldungs- Objecte der Pfarreien und Schulen.	Summe.	Private und Corpo- rationen.	Staa- des- herren.	Summe.	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
94,62	4157,52	10031,10	520,80	926,76	327676,26	120395,90	1499,58	121895,48	1824900,74
21,02	20374,36	4016,88	46,98	1626,54	130063,38	5948,10		5948,10	266411,80
84,40	5937,00	4885,62	103,02	1730,34	268748,88	14944,28	1114,68	16058,96	576202,32
	8641,08	3800,46	22,14	576,72	88045,26	5263,26		5263,26	203118,52
54,88	2582,40	3561,66	30,18	584,46	93980,88	4582,68		4582,68	182779,43
15,98	8669,22	2574,17	16,62	1530,90	140782,02	12505,42		12505,42	350152,68
69,94	50361,48	28869,90	739,74	6975,72	1049296,68	163639,59	2614,26	166253,85	3403565,50
9,50	2383,20	10654,14	384,66	2065,14	157738,74	11190,78		11190,78	326223,92
73,92	5252,16	1435,80	2289,36	6038,52	287902,68	19328,74	203,22	19531,96	580956,89
99,22	2436,48	3033,60	950,82	2382,42	208712,94	30396,99	465,12	30862,11	627850,77
15,00	6086,88	8579,22	66,90	3015,20	221861,34	10628,91	1110,42	11739,33	424880,75
82,04	16158,72	23702,76	3691,74	13501,38	876218,70	71545,45	1778,76	73324,21	1959911,93
	1733,58	2971,50	1040,76	13028,10	1119859,92	149466,60		149466,60	3725275,33
09,94	50361,48	28869,90	739,74	6975,72	1049296,68	163639,59	2614,26	166253,85	3403565,50
82,04	16158,72	23702,76	3691,74	13501,38	876218,70	71545,45	1778,76	73324,21	1959911,93
	1733,58	2971,50	1040,76	13028,10	1119859,92	149466,60		149466,60	3725275,33
41,98	68253,78	55544,16	5472,24	33505,20	3045375,30	384651,64	4393,02	389044,66	9088752,76

Nr. 3452. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im October 1893
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Marz.	75 000.	1. April.	33 400.	Offenb.	36 800.	Worms.	Gräfenh.	21 400.	Biengen.	Kastel.	Lampertsh.	Beinslm.	6 600.	N. Isenb.	6 800.	Alzey.	Viernhm.	6 100.	Pfungst.	5 900.	Friedberg.	5 400.	Heppenh.	4 800.	Im Ganzz.
Todesfälle.																										
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	29	18	7	11	7	2	4	6	3	7	8	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	110
„ 2. 15. „	16	11	7	6	14	1	6	3	7	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	84
„ Erwachsene	58	34	31	24	20	5	6	9	2	14	7	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	228
Todesursachen.																										
Vergiftung	5	4	.	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
Selbstmord	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Mord u. tödtl. Körperverletzung	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Blattern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Masern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Scharlach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rose	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diphtherie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Croup	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Keuchhusten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Unterleibstypus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Flecktyphus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfeber	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Andere Infections-Krankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lungenschwindsucht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Apoplexia (Schlagthuss)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Acuter Gelenk-Rheumatismus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Andere bekannte Krankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Todesursache unbekannt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	103	63	45	41	41	4	16	18	11	7	21	18	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	422

Anzeige.

Durch die **G. Jonghaus'sche** Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

37. Band. 1. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 70 S.

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei dem Grossh. Oberlandesgerichte zu Darmstadt und bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während des Geschäftsjahrs 1892.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 561.

December

1893.

Inhalt: Octroi-Rechnungen 1892/93. — Post- und Telegraphen-Verkehr im Grossh. Hessen 1892. — Täggl. Wasserstände Juli, August u. September 1893. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. September 1893. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenstände October 1893. — Eisenbahnen October 1893. — Anzeige.

Nr. 3453. **Zusammenstellung aus den Octroi-Rechnungen der Städte Darmstadt, Offenbach, Giessen, Alsfeld, Friedberg, Lauterbach, Mainz u. Worms für 1892/93.*)**

A. Darmstadt (einschl. Bessungen).

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

1) Wein	11 151,00 Hektoliter in Fässern	ℳ.	ℳ.
	(auch Most), à 2,15 ℳ.	23 987,91	
	7 175,48 Hektoliter, im Grosshandel eingeführt, à 25 ₰	1 794,04	
	1 359,34 Hektoliter, von Grosshändlern in die Stadt verkauft, à 1,90 ℳ.	2 583,28	
	138 476 Flaschen oder Krüge à 3 ₰	4 154,28	32 519,51
2) Obstwein (auch Most)	2 093,55 Hektoliter à 85 ₰		1 781,40
3) Branntwein	2 841,98 Hektoliter eingeführt à 4 ℳ.	11 369,89	
	26 803 Flaschen oder Krüge à 4 ₰	1 072,12	
	595,04 Hektoliter, von Grosshändlern eingeführt, à 10 ₰	59,90	
	954,56 Hektoliter, von Grosshändlern in die Stadt verkauft, à 3,90 ℳ.	3 722,91	16 224,82
	4 088,76 Hektoliter, von Grosshändlern eingeführt, à 20 ₰	817,75	
4) Spiritus	270,16 Hektoliter, von Grosshändlern in die Stadt verkauft, à 7 ℳ.	1 891,23	2 708,98

*) Vergl. Mittheil. Nr. 536, Jan. 1893, S. 17.

5) Bier	{	38 241,87 Hektoliter eingeführt	ℳ	ℳ
		à 80 ₰	30 598,36	
		56 490,94 Centner Malz, in der Stadt- gemarkung fabricirt, à 1 ℳ	56 490,94	87 089,30
6) Essig	{	1 269,80 Hektoliter eingeführt		
		à 1,10 ℳ	1 398,61	
		415,27 Hektoliter, in der Stadtge- markung fabricirt, à 70 ₰	290,72	1 689,33

b. Mehl und Backwerk.

6 281 138 Kilogramm Mehl, per 100 kg 1,20 ℳ	75 379,14	
393 834 Kilogramm Wecke, Weiss- u. Schwarz- brod, von 24 ℳ Werth für Wecke u. Weiss- brod oder per 100 kg Schwarzbrod 1,20 ℳ	4 727,83	80 106,97

c. Hülsenfrüchte.

337 083,5 Kilogramm Bohnen, Erbsen und Linsen, per 100 kg 80 ₰		2 697,35
---	--	----------

d. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.

2 282 Ochsen à 19,50 ℳ	44 499,00	
2 244 Kühe und Rinder à 12 ℳ	26 928,00	
3 Stoppelkälber à 2,60 ℳ	7,80	
22 420 Schweine à 3,50 ℳ	78 470,00	
9 891 Kälber à 1,50 ℳ	14 836,50	
3 478 Hammel und Schafe à 1,30 ℳ	4 521,40	
184 Ziegen à 70 ₰	128,80	
26 422 Zicklein, Lämmer, Spanferkel, Hasen und Gänse à 30 ₰	7 926,60	
128 Pferde à 6 ℳ	768,00	
258 610,75 Kilogramm frisches Fleisch u. frische Wurst à 6 ₰	15 517,41	
72 512,5 Kilogramm Dörrfleisch, geräucherte Wurst à 10 ₰	7 252,99	
1 111 Rehe à 2 ℳ	2 222,00	
40 197,25 Kilogramm anderes Wildpret und Geflügel à 12 ₰	4 823,60	
389 Welsche à 80 ₰	311,20	208 213,30

e. Brennmaterialien.

5 863,75 Raummeter Laubholz, Scheit- u. Knüpp- pelholz à 60 ₰	3 410,25	
5 886,8 Raummeter Nadelholz, Scheit- und Knüppelholz, auch Stockholz von Buchen und Birken à 45 ₰	2 649,92	
644,5 Raummeter Stockholz von Eichen, Erlen, Aspen und Kiefern à 40 ₰	257,80	
34 563 Stück Laubholz-Wellen, per 100 St. 70 ₰	241,97	
28 747 Stück Nadelholz-Wellen, per 100 St. 50 ₰	143,89	
53 Wagen ungebundenes Reisigholz à 20 ₰	10,60	

38517,5 Centner kleingemachtes und Abfall-Holz	fl.	fl.
à 5 fl.	1 929,21	
44067 Hektoliter Tannenzapfen à 3 fl. . . .	1 322,01	
5360 Centner Torf à 5 fl.	268,49	
1524536,5 Centner Steinkohlen, Braunkohlen und Coaks à 6 fl.	91 472,19	101 706,33
<i>f. Octroinacherhebungen, Aversional- und Scheingebühren</i>		1 648,03
Summe der Octroi-Einnahme		536 385,32

II. Octroi-Rückvergütung.

a. In Folge von Ausfuhren.

1553,015 Hektoliter Wein	2 950,76	
175,435 Hektoliter Obstwein	122,80	
272,774 Hektoliter Liqueur	611,02	
85,437 Hektoliter Branntwein	273,42	
20979,808 Hektoliter Bier	8 391,90	
116,002 Hektoliter Essig	58,00	
252376 Kilogramm Mehl	2 776,15	
153714 Kilogramm Hülsenfrüchte	1 076,00	
1048,12 Hektoliter denaturirten Spiritus .	408,77	
11858,5 Kilogramm Brod	86,96	
Sonstige Gegenstände	37,53	16 793,31

b. In Folge von Befreiungen.

(Lieferungen in die Menagen und das
Garnisonslazareth.)

154963,56 Kilogramm Fleisch	7 588,65	
11186 Kilogramm Mehl	123,07	
29646 Kilogramm Hülsenfrüchte	207,53	
Sonstige Verzehrungsgegenstände	235,61	
Vergütung an verheirathete, nicht an der Menage betheiligte, Unteroffiziere . . .	543,00	8 697,86
Summe der Octroi-Rückvergütung		25 491,17
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		536 385,32
Bleibt baare Einnahme		510 894,15

B. Offenbach.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

Wein 4466,808 Hektoliter à 2,15 fl.	9 603,63
(Hiervon sind von den Weingrosshändlern, welche ihre Weine octroifrei einführen, für die in die Stadt verkaufte Quantität 597,01 fl. als Aversionalsumme entrichtet worden.)	

Obstwein 6688,91 Hektoliter à 75 S _h	5016,88	
(Hiervon wurden 3877,97 Hektoliter in der Stadt bereitet.)		
Bier 57635,58 Hektoliter à 65 S _h	37463,12	
(Hiervon haben die Bierbrauer der Stadt 4494 M. als Aversionalsumme bezahlt.)		
Branntwein 4992,91 Hektoliter à 3,25 M.	16227,05	68310,6

b. Mehl und Backwerk.

4394555 Kilogramm Mehl, per 100 kg 52 S _h	22851,89	
611388 Kilogramm Brod, per 100 kg 50 S _h	3056,94	25908,8

c. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.

1753 Ochsen à 14 M.	24542,00	
1408 Kühe und Stiere à 10 M.	14080,00	
3 Rinder à 5 M.	15,00	
11058 Schweine à 3 M.	33174,00	
6964 Kälber und Hammel à 85 S _h	5919,40	
131 Welsche à 75 S _h	98,25	
3981 Gänse à 20 S _h	796,20	
16 Schaflämmer und Milchscheine à 20 S _h	3,20	
174138 Kilogramm Fleisch à 5 S _h	8706,90	
Von eingebrachtem Wildpret	1522,50	88857,6

d. Brennmaterialien.

3238,75 Raummeter Laubholz à 40 S _h	1295,49	
9078,1 Raummeter Nadelholz à 20 S _h	1815,62	
84900 Stück kleine Wellen, per 100 St. 3 S _h	25,47	
4200 Stück Laubholzwellen, per 100 St. 50 S _h	21,00	
24680 Stück Nadelholzwellen, per 100 St. 25 S _h	61,70	
15732 Hektoliter Holzkohlen à 10 S _h	1573,20	
288000 Stück Torf, per 1000 St. 3 S _h	8,64	
76177086 Kilogramm Steinkohlen, per 100 kg 11,5 S _h	87603,65	92404,7

e. Fütterungsmittel.

1213810 Kilogramm Hafer, per 100 kg 30 S _h		3641,0
---	--	--------

f. Sonstige Einnahme

	73,6
Summe der Octroi-Einnahme	279196,0

II. Octroi-Rückvergütung.

a. In Folge von Ausfuhren.

Für Wein	863,36
» Obstwein	2092,10
» Bier	511,91
» Branntwein	3726,76
» Mehl	1883,12
» Hafer	331,42

	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>
Für Steinkohlen	5 856,78	
› Holz	81,80	
› Holzkohlen	316,50	15 663,75

b. In Folge von Befreiungen.

Von zu gewerblichen Zwecken verwendetem Branntwein	2 674,21	
Von Branntwein zur Essigbereitung	688,09	3 362,30

c. An die Militärverwaltung.

Für Bier	348,88	
› Fleisch	1 271,40	
› Brod	44,50	1 664,78

Summe der Octroi-Rückvergütung 20 690,83

Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme 279 196,43

Bleibt baare Einnahme 258 505,60

C. Giessen.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

2447,056 Hektoliter Wein à 3 <i>ℳ.</i>	7 341,17
34585 Flaschen Wein à 6 <i>ℒ.</i>	2 075,10
478,62 Hektoliter Obstwein à 1 <i>ℳ.</i>	478,62
16697,32 Hektoliter Bier eingeführt à 18 <i>ℒ.</i>	3 005,52
27353,16 Centner Malz, in der Stadtgemeinde zur Brauerei verwendet, à 25 <i>ℒ.</i>	6 838,27
539,671 Hektoliter Branntwein à 3 <i>ℳ.</i>	1 619,01

Verwaltungskosten von dem im Grosshandel
eingeführten Branntwein etc. und zwar
von:

2780,25 Hektoliter Branntwein à 12 <i>ℒ.</i>	333,63
4262 Hektoliter Spiritus à 23 <i>ℒ.</i>	980,26
28,5 Hektoliter Rum und Arac à 18 <i>ℒ.</i>	5,13
99 Flaschen Rum und Arac à 2 <i>ℒ.</i>	1,98

Octroi von Branntwein, welcher von den
Grosshändlern an Einwohner der Stadt
verkauft wurde und zwar von:

1470,3 Hektoliter à 2,08 <i>ℳ.</i>	3 028,78	25 707,47
--	----------	-----------

b. Mehl und Backwerk.

85 124,25 Hektoliter Mehl à 28 <i>ℒ.</i>	23 834,79	
1979 Posten Mehl unter 9 Kilogramm à 6 <i>ℒ.</i>	118,74	
147 091,5 Kilogramm Backwaaren, per 1½ kg 1 <i>ℒ.</i>	980,81	24 934,14

c. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.

1301 Ochsen à 6,86 <i>ℳ.</i>	8 924,86
193 Kühe à 4,58 <i>ℳ.</i>	883,94

	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>
1291 Stiere und Rinder à 2,75 <i>ℳ.</i>	3 550,25	
12 Stoppelkälber à 2,15 <i>ℳ.</i>	25,80	
7271 Saugkälber und Schafe à 58 <i>ℳ.</i>	4 217,18	
7853 Schweine à 1,73 <i>ℳ.</i>	13 507,16	
26 Spanferkel à 12 <i>ℳ.</i>	3,12	
179 Kilogramm zerlegtes Fleisch und Wildpret à 3 <i>ℳ.</i>	5,37	
63404 Kilogramm geräuchertes Fleisch und Würste à 5 <i>ℳ.</i>	3 170,20	
4 Hirsche à 1,73 <i>ℳ.</i>	6,88	
441 Rehe à 43 <i>ℳ.</i>	189,63	
2 Wildkälber à 58 <i>ℳ.</i>	1,16	
3465 Hasen à 6 <i>ℳ.</i>	207,90	34 693,45

d. Brennmaterialien.

1548 Raummeter Laub-, Scheit- und Prügel- holz à 24 <i>ℳ.</i>	371,52	
4655,5 Raummeter Nadelholz à 16 <i>ℳ.</i>	744,88	
478,75 Raummeter Stockholz à 12 <i>ℳ.</i>	57,45	
38 Gespanne mit Laubholzwellen à 18 <i>ℳ.</i>	6,84	
18 dergleichen à 12 <i>ℳ.</i>	2,16	
55 Gespanne mit Nadelholzwellen à 12 <i>ℳ.</i>	6,60	
8 dergleichen à 8 <i>ℳ.</i>	0,64	
603433 Centner Steinkohlen à 4 <i>ℳ.</i>	24 137,32	
64193,5 Centner Braunkohlen à 2 <i>ℳ.</i>	1 283,87	26 611,25

e. Fütterungsmittel.

28026,75 Hektoliter Hafer à 8 <i>ℳ.</i>	2 242,16	
Summe der Octroi-Einnahme		114 188,46

II. Octroi-Rückvergütung.

26,813 Hektoliter Wein	78,66	
26,816 Hektoliter Obstwein	18,76	
32716,7 Hektoliter Bier	3 271,67	
55,16 Hektoliter Branntwein	91,72	
43146,2 Hektoliter Mehl	12 080,90	
255460 Kilogramm Brod	894,11	
16905,6 Hektoliter Hafer	1 352,45	
264,75 Centner Hafer	21,18	
73042 Kilogramm Fleisch	2 191,26	
31831,25 Centner Steinkohlen	1 273,25	
Für ungeniessbares Schlachtvieh wurden zurück- vergütet	150,04	
Summe der Octroi-Rückvergütung		21 424,00
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		114 188,46
Bleibt baare Einnahme		92 764,46

D. Alsfeld.

I. Octroi-Einnahme.

	<i>M.</i>	<i>M.</i>
348,37 Hektoliter Wein à 1,20 <i>M.</i>	418,03	
1601 Flaschen Wein à 3 <i>S.</i>	48,03	
136,97 Hektoliter Obstwein à 80 <i>S.</i>	109,58	
1868,04 Hektoliter Bier à 40 <i>S.</i>	747,20	
1369,54 Hektoliter Branntwein zu 50% Alkohol nach Tralles à 2,20 <i>M.</i>	3012,97	
3969 Centner Gerstenmalzschrot à 80 <i>S.</i>	3175,20	
Summe der Octroi-Einnahme		7 510,99

II. Octroi-Rückvergütung.

87,02 Hektoliter Wein	104,41	
47,60 Hektoliter Obstwein	33,81	
4793,41 Hektoliter Bier	1 677,65	
635,34 Hektoliter Branntwein	1 334,19	
Summe der Octroi-Rückvergütung		3 149,56
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		7 510,99
Bleibt baare Einnahme		4 361,43

E. Friedberg.

I. Octroi-Einnahme.

1225,87 Hektoliter Wein à 1,21 <i>M.</i>	1 483,30	
3927 Flaschen Wein à 2 <i>S.</i>	78,54	
300 Flaschen Wein à 1 <i>S.</i>	3,00	
988,87 Hektoliter Obstwein à 1 <i>M.</i>	988,87	
6232,06 Hektoliter Bier, in der Stadt gebraut, à 60 <i>S.</i>	3 739,23	
2620,06 Hektoliter Bier eingeführt à 65 <i>S.</i> . .	1 703,03	
Beitrag zu den Verwaltungskosten von den ein- und wieder ausgeführten Getränken und zwar von:		
2763,29 Hektoliter Bier à 10 <i>S.</i>	276,32	
Summe der Octroi-Einnahme		8 272,29

II. Octroi-Rückvergütung.

480,7 Hektoliter Wein	480,70	
68,36 Hektoliter Obstwein	55,16	
331,36 Hektoliter Bier	199,07	
Summe der Octroi-Rückvergütung		734,93
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		8 272,29
Bleibt baare Einnahme		7 537,36

F. Lauterbach.

I. Octroi-Einnahme.

196,07 Hektoliter Wein à 2,80 M.		
30,24 Hektoliter Wein in Flaschen, per hl 3 M.		
33,04 Hektoliter Obstwein à 35 S.		1 500,3
564,59 Hektoliter Branntwein à 1,50 M.		
2,47 Hektoliter Bier à 40 S.		
Aversionalvergütungen, von den Bierbrauern bezahlt		858,9
Summe der Octroi-Einnahme		2 359,04

II. Octroi-Rückvergütung.

4,71 Hektoliter Wein		30,63
17,44 Hektoliter Branntwein		
Summe der Octroi-Rückvergütung		30,63
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		2 359,04
Bleibt baare Einnahme		2 328,41

G. Mainz.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

Wein in Fässern 113 128,74 Hektoliter à 55 S.	62 220,81	
Wein, ungekelterter, 1 382,08 Hektoliter à 45 S.	621,92	
Wein in Flaschen oder Krügen 197 339 Liter (nach verschiedenen Tarifsätzen berechnet)	3 487,11	
Obstwein in Fässern 553,87 Hektoliter à 55 S.	304,62	
Obstwein in Flaschen oder Krügen 760,5 Liter à 2 S.	15,21	
Branntwein, eingeführt, 7 704 Hektoliter à 2,15 M.	16 563,61	
Branntwein, in der Stadt bereitet, 120,98 Hek- toliter à 20 S.	24,20	
Branntwein und Liqueur in Flaschen und Krügen 15 176,95 Liter à 20 S.	3 035,39	
Bier, eingeführt, 72 079,70 Hektoliter à 65 S.	46 851,81	
Bier, in der Stadt bereitet:		
1) aus Getreide (Malz, Schrot etc.)		
89 370,40 Centner à 1,15 M.	102 775,96	
2) aus Reis 1 456 Centner à 1,45 M.	2 111,20	
Essig und Essigsprit 1 175,01 Hektoliter à 1,20 M.	1 410,01	239 421,85

b. Mehl und Backwerk.

Mehl, eingeführt, 118 964,58 Centner à 25 S.	29 739,16	
Mehl, in der Stadt bereitet, 23 070,8 Centner à 25 S.	5 767,70	
Brod und Wecke, 94 804 Kilogramm, per 5 kg 3 S.	568,83	36 075,66

c. Hülsenfrüchte.

Erbsen, Bohnen, Linsen etc. 18978,69 Centner	ℳ.	ℳ.
à 30 ₰		5 693,61

d. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.

4531 Ochsen und Farren à 11 ℳ.	49 841,00	
5082 Kühe und Rinder à 7 ℳ.	35 574,00	
30638 Schweine à 1,75 ℳ.	53 616,50	
15339 Kälber à 70 ₰	10 737,80	
8119 Hammel, Lämmer und Ziegen à 50 ₰	4 059,50	
40736 Spanferkel, kleine Zuchtschweine, Hasen und Gänse à 20 ₰	8 147,20	
1361 Rehe à 1 ℳ.	1 361,00	
65 Hirsche (nach verschiedenen Tarifsätzen)	127,00	
40 Wildschweine à 2 ℳ.	80,00	
279 Welschhühner à 50 ₰	139,50	
Frisches Fleisch 103683,88 Kilogramm à 6 ₰	6 221,08	
Gesalzenes etc. Fleisch 48878,88 Kilogramm à 12 ₰	5 865,40	
Würste aller Art 21912,4 Kilogramm à 12 ₰	2 629,49	178 398,92

e. Brennmaterialien.

Brennholz aller Art, Reisig und Tannenzapfen 130643,24 Centner à 7 ₰	9 145,03	
Holzkohlen 2513,58 Centner à 36 ₰	904,88	
Steinkohlen 1386887,98 Centner à 6 ₰	83 213,28	
Coaks 46966,1 Centner à 9 ₰	4 226,95	
Coaks aus der Gasfabrik zu Mainz 27489,68 Centner à 6 ₰	1 649,38	
Braunkohlen, Briquettes etc. 23920,8 Centner	1 435,24	100 574,76

f. Fütterungsmittel.

Heu, Grummet, trockner Klee 59103,78 Centner à 12 ₰	7 092,45	
Stroh 15294,5 Centner à 5 ₰	764,75	
Hafer 34592,7 Centner à 24 ₰	8 302,44	
Wicken 602,76 Centner à 24 ₰	144,66	
Schrot 504,9 Centner à 9 ₰	45,44	
Kleie 6656,8 Centner à 9 ₰	599,11	16 948,63

g. Verschiedene Einnahmen.

40782 Abfertigungsscheine à 3 ₰	1 223,46	
Von der Königl. Preuss. Armee-Conserven- fabrik	28 124,08	
Scheinegebühren	1 701,75	
Controlgebühren von Privatlagern	1 898,26	32 947,50
Summe der Octroi-Einnahme		610 060,96

II. Octroi-Rückvergütung. *ℳ*

Bier 109901,33 Hektoliter	46 158,66	
An die Militärverwaltung	20 610,13	66 768,79
Summe der Octroi-Rückvergütung		66 768,79
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		610 060,96
Bleibt baare Einnahme		543 292,18

H. Worms.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

Bier, eingeführt, 5255,26 Hektoliter à 65 <i>ℳ</i>	3415,92	
Bier, von der Werger'schen Brauereigesellschaft in die Stadtgemarkung verkauft, 14890,35 Hektoliter à 50 <i>ℳ</i>	7445,18	
Malz, in der Stadtgemarkung (excl. Werger'sche Brauereigesellschaft) fabricirt, 1894414 Kilogramm à 2 <i>ℳ</i>	37 888,28	48 749,38

b. Schlachtvieh und zerlegtes Fleisch.

380 Ochsen à 15 <i>ℳ</i>	5 700,00	
2882 Kühe, Fasel und Rinder à 10 <i>ℳ</i>	28 820,00	
4075 Kälber à 2 <i>ℳ</i>	8 150,00	
9231 Schweine à 3 <i>ℳ</i>	27 693,00	
288 Schafe à 1,20 <i>ℳ</i>	345,60	
200 Ziegen à 50 <i>ℳ</i>	100,00	
216 Zicklein, Lämmer und Spanferkel à 20 <i>ℳ</i>	43,20	
163 Pferde à 5 <i>ℳ</i>	815,00	
14 773,5 Kilogramm Fleisch für Metzger à 6 <i>ℳ</i>	886,44	
20 066,1 Kilogramm Fleisch für Private à 10 <i>ℳ</i>	200 661,65	74 559,89

c. Brennmaterialien.

1557231,5 Centner Steinkohlen à 5 <i>ℳ</i>	77 861,58	
Aversum der Eisenbahn	650,00	78 511,58
Summe der Octroi-Einnahme		201 820,55

II. Octroi-Rückvergütung.

a. In Folge von Ausfuhren.

639,249 Hektoliter Bier	414,45	
1129921,95 Kilogramm Malz	22 598,42	
74289 Kilogramm Fleisch	2 654,50	
332226,51 Centner Steinkohlen	16 611,34	
Sonstige Verzehrungsgegenstände	12,35	42 291,06

b. In Folge von Befreiungen.

An die Militärverwaltung für 23960,175 Kilogramm Fleisch	718,80	
4008,2 Centner Steinkohlen	200,40	
Für ungenießbares Schlachtvieh wurden zurückvergütet	152,50	1 071,70
Summe der Octroi-Rückvergütung		43 362,76
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		201 820,55
Bleibt baare Einnahme		158 457,79

Orte mit Postämtern 1. Klasse.	Zahl der Ein- woh- ner nach der Zäh- lung 1890.	Porto- und Tele- gra- phen- ge- bühren- Ein- nahme.	Eingegangene				Aufgegebene				Ein- gegangene		Betrag der		Aufge- gebene Zei- tungs- Num- mern.	Telo- gramme	
			Briefe.		Pakete		Briefe.		Pakete		Post- nach- nah- men- sen- dun- gen.	Post- auf- trags- briefe.	einge- zahlt	ausge- zahlt		ein- ge- gan- gene.	auf- gege- bene.
			Post- karten, Druck- sachen, Geschäfts- papiere und Waaren- proben.	Briefe mit	Pakete ohne	Briefe mit	Pakete mit	Briefe, Post- karten, Druck- sachen, Geschäfts- papiere und Waaren- proben.	Pakete ohne	Briefe mit							
			Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Mark.	Mark.	Stück.	Stück.
Mainz	72059	1007715	6143100	431162	29837	15879	9776800	399908	25870	14928	28024	18480	16600215	25089123	1668466	124 250	115 661
Darmstadt m.																	
Bessungen	56399	683901	4901700	332750	22168	10593	7000200	321154	19729	7969	23014	14218	12270793	13956787	3766658	73046	71773
Offenbach	35085	489856	2911700	205821	10555	5733	3165000	352514	8737	2572	12005	7840	6876650	10940958	128636	25847	21318
Worms	25474	255828	1886700	114600	7844	2577	1721400	105263	9844	1753	11975	9185	5584672	6876089	1594656	32878	31219
Giessen	20571	286526	1783600	162612	9840	3630	1842600	153402	9986	2454	13883	8410	5682077	8405254	261652	26659	28216
Bingen	7654	106732	855800	50703	5872	941	791300	32674	4704	837	5221	4094	2482063	3677199	30667	17074	16646
Bensheim	6414	45498	305000	25447	1458	319	269200	22096	1678	318	3096	2440	1247297	1015436	167392	3760	3618
Alzey	6066	59816	445500	33862	1967	498	457400	34106	3816	1100	3832	3407	2225114	1280767	69176	5187	4857
Friedberg	5313	68414	527900	40058	2043	720	506400	29942	2887	703	5003	3135	2017403	1279285	167889	6436	5484
Grossherzog- thum Hessen	992 883	4567419	31 867 900	2 332 638	138 147	51523	33 920 600	2 281 994	143 992	46317	240 036	151 472	103 549 850	105 174 337	8924044	464 951	434 909

*) Insoweit derselbe in dem Ober-Post-Directionsbezirk Darmstadt erfasst wird. — Vergl. Mittheil. Nr. 534, Dec. 1892, S. 441.

Nr. 3455. **Tagliche Wasserstände**

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im Juli, August und September 1893.*)

Tag.	Juli.					August.					September.				
	Rhein.		Main.	Neckar.		Rhein.		Main.	Neckar.		Rhein.		Main.	Neckar.	
	Worms.	Bingen.	Offen- bach.	Wim- pfen.	Hirsch- horn.	Worms.	Bingen.	Offen- bach.	Wim- pfen.	Hirsch- horn.	Worms.	Bingen.	Offen- bach.	Wim- pfen.	Hirsch- horn.
1	Meter. 0,97	Meter. 1,04	Meter. 0,70	Meter. 0,84	Meter. 0,69	Meter. 1,48	Meter. 1,04	Meter. 0,83	Meter. 0,99	Meter. 0,55	Meter. 0,74	Meter. 1,21	Meter. 0,67	Meter. 0,57	Meter. 0,50
2	0,85	1,04	0,66	0,74	0,67	1,54	2,03	0,86	1,06	0,53	0,73	1,18	0,68	0,56	0,50
3	0,93	1,03	0,67	0,86	0,56	1,66	2,09	0,85	1,03	0,52	0,72	1,17	0,66	0,52	0,48
4	0,87	1,00	0,66	0,75	0,63	1,73	2,14	0,86	0,98	0,77	0,71	1,16	0,67	0,70	0,45
5	0,82	0,94	0,64	0,70	0,59	1,69	2,16	0,90	0,97	0,76	0,73	1,13	0,68	0,60	0,50
6	0,81	0,93	0,70	0,75	0,60	1,61	2,12	0,90	0,93	0,73	0,73	1,11	0,71	0,60	0,54
7	0,74	0,92	0,68	0,84	0,54	1,53	2,05	0,89	0,99	0,65	0,69	1,16	0,70	0,59	0,53
8	0,76	0,89	0,64	0,70	0,67	1,48	2,03	0,88	0,79	0,69	0,68	1,15	0,73	0,60	0,55
9	0,81	0,89	0,61	0,68	0,61	1,43	1,98	0,84	0,78	0,63	0,63	1,13	0,73	0,59	0,54
10	0,81	0,92	0,60	0,84	0,50	1,40	1,95	0,79	0,78	0,65	0,65	1,13	0,73	0,55	0,54
11	0,77	0,89	0,59	0,70	0,62	1,33	1,91	0,78	0,78	0,65	0,65	1,11	0,74	0,68	0,45
12	0,74	0,87	0,62	0,76	0,60	1,25	1,85	0,75	0,76	0,62	0,62	1,17	0,74	0,61	0,55
13	0,76	0,90	0,62	0,70	0,62	1,19	1,81	0,76	0,66	0,62	0,62	1,23	0,73	0,50	0,54
14	0,76	0,87	0,60	0,76	0,64	1,13	1,76	0,75	0,71	0,60	0,60	1,21	0,73	0,57	0,48
15	0,78	0,87	0,59	0,73	0,63	1,04	1,73	0,73	0,64	0,60	0,60	1,20	0,74	0,56	0,50
16	0,79	0,87	0,57	0,70	0,58	0,86	1,66	0,72	0,63	0,56	0,56	1,20	0,73	0,57	0,51
17	0,83	0,91	0,57	0,84	0,53	0,91	1,63	0,73	0,60	0,56	0,56	1,18	0,73	0,56	0,48
18	1,11	1,02	0,61	0,76	0,68	0,65	1,59	0,69	0,68	0,58	0,58	1,11	0,72	0,68	0,44
19	1,17	1,17	0,70	0,78	0,66	0,82	1,55	0,67	0,66	0,58	0,58	1,12	0,72	0,68	0,44
20	1,22	1,15	0,71	0,80	0,63	0,73	1,57	0,66	0,64	0,55	0,55	1,10	0,70	0,63	0,48
21	1,37	1,28	0,69	0,74	0,64	0,69	1,48	0,62	0,72	0,48	0,48	1,10	0,73	0,63	0,53
22	1,34	1,34	0,69	0,78	0,62	0,63	1,45	0,67	0,70	0,49	0,49	1,11	0,71	0,62	0,56
23	1,28	1,35	0,65	0,74	0,63	0,54	1,40	0,67	0,61	0,54	0,54	1,10	0,70	0,64	0,58
24	1,30	1,33	0,65	0,70	0,66	0,53	1,36	0,65	0,59	0,55	0,55	1,10	0,72	0,60	0,53
25	1,30	1,21	0,67	0,73	0,65	0,31	1,26	0,67	0,58	0,54	0,54	1,11	0,73	0,70	0,52
26	1,19	1,24	0,70	0,88	0,61	0,49	1,34	0,64	0,56	0,54	0,54	1,17	0,76	0,78	0,67
27	1,14	1,19	0,70	0,74	0,59	0,43	1,33	0,63	0,56	0,53	0,53	1,18	0,76	0,79	0,67
28	1,08	1,16	0,71	0,76	0,63	0,41	1,30	0,63	0,70	0,44	0,44	1,28	0,76	0,75	0,68
29	1,11	1,15	0,77	0,61	0,70	0,38	1,26	0,63	0,68	0,46	0,46	1,28	0,73	0,72	0,66
30	1,26	1,23	0,66	0,68	0,73	0,33	1,26	0,68	0,67	0,50	0,50	1,28	0,77	0,68	0,60
31	1,38	1,37	0,60	1,00	0,77	0,33	1,21	0,68	0,54	0,46	0,46	1,28	0,77	0,68	0,60
höchst- erh. Stand.	1,50 ¹⁾	1,30 ¹⁾	0,84	1,00	0,77	1,70 ¹⁾	2,10	0,90	1,00	0,68	0,68	1,98	0,97	0,78	0,68
mittl.	0,78 ¹⁾	0,74 ¹⁾	0,61	0,66	0,50	0,60 ¹⁾	1,00	0,68	0,64	0,44	0,44	1,10	0,66	0,55	0,44
	1,00	1,00	0,61	0,77	0,66	1,00	1,00	0,74	0,73	0,61	0,61	1,17	0,78	0,68	0,54

*) Die Wasserstände an Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern Pegeln um 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet.
 1) Die Wasserstände an Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern Pegeln um 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet.
 2) Die Wasserstände an Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern Pegeln um 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet.
 3) Die Wasserstände an Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern Pegeln um 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet.

Thermometograph (°K.)

Minimum.										Maximum.										Rogen (r), Schnee (s), Nebel (n).			
D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	N.	R.	C.		D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	N.	R.	C.					
1	6,6	6,6	5,0	1,7	7,6	6,0	3,0	2,9		13,8	15,8	10,0	16,4	13,6	12,3	13,1	12,9	12,8					
2	7,0	6,6	6,0	0,0	8,0	5,0	6,0	5,8		13,3	12,4	10,3	16,0	15,2	14,3	13,3	11,7	11,8	r				
3	8,6	8,4	6,0	4,6	8,3	7,3	7,2	6,8		13,8	14,4	10,5	15,8	13,6	12,0	12,8	12,1	12,2	r				
4	7,4	5,8	6,0	0,3	8,4	5,0	5,8	7,3		14,1	13,4	12,0	18,1	14,6	14,3	12,9	12,0	13,0					
5	6,3	5,6	7,0	0,5	6,0	4,0	6,6	9,3		18,3	19,0	13,3	20,2	16,4	14,3	16,6	14,8	16,2					
6	8,9	8,2	9,3	1,4	8,6	4,6	5,4	6,4		18,3	18,8	15,5	18,6	17,4	17,0	17,1	16,3	18,0					
7	13,0	13,0	9,5	7,8	12,2	8,0	12,7	11,8		15,9	15,8	12,0	18,2	16,3	17,3	15,1	14,8	15,7	r				
8	12,8	12,4	10,5	7,8	11,8	11,0	9,1	9,7		17,1	18,6	13,5	19,9	17,0	15,6	15,6	15,4	16,0	r				
9	9,7	9,6	8,0	3,4	9,3	8,5	7,8	7,3		15,0	16,2	13,5	17,6	15,3	16,0	13,3	11,6	13,0	r				
10	7,7	6,8	5,5	2,0	8,0	6,0	4,3	4,5		13,0	15,0	10,0	16,3	13,4	12,3	12,7	11,7	12,0	r				
11	4,0	4,0	5,0	-1,3	5,7	4,0	0,8	1,0		13,5	14,6	11,0	17,0	13,8	13,5	12,4	11,7	12,4					
12	6,6	7,6	4,3	0,9	9,5	4,3	-0,4	2,7		16,4	16,2	12,0	18,6	15,4	14,0	13,3	12,8	13,2					
13	6,1	6,4	4,5	0,6	8,2	6,0	1,1	4,0		17,3	19,8	14,0	20,6	16,8	15,0	17,3	15,2	15,7					
14	6,8	8,4	9,3	2,4	7,6	6,0	3,9	6,9		16,3	18,0	14,0	20,2	17,0	18,0	12,0	12,8	13,4					
15	8,9	12,4	9,3	7,0	12,9	9,0	10,4	8,2		18,3	21,0	15,0	21,3	17,6	17,0	16,3	15,2	15,7					
16	9,3	10,6	12,0	2,2	9,2	7,3	7,2	7,0		21,7	21,8	18,0	24,2	18,4	20,0	20,3	18,0	18,8					
17	12,4	13,6	12,0	5,4	13,2	8,0	10,7	9,4		18,7	19,0	16,0	23,0	19,8	18,0	18,0	15,9	17,3					
18	11,4	10,4	7,0	3,1	9,4	8,0	6,6	6,0		13,8	14,8	11,0	17,0	16,6	12,3	13,3	12,4	13,4					
19	8,5	8,0	7,0	1,8	8,2	6,3	6,4	7,4		15,4	15,0	12,3	19,2	16,0	15,0	14,0	14,0	14,8					
20	9,3	8,0	8,0	1,6	10,2	6,0	10,7	10,5		14,3	14,8	12,3	18,7	14,4	14,3	15,2	15,8	16,4					
21	9,6	9,0	7,0	1,3	9,4	7,0	7,2	9,0		16,3	16,2	12,0	19,0	16,6	14,3	14,1	13,0	14,2					
22	9,8	9,2	7,0	0,0	8,6	8,0	6,4	6,6		11,3	12,6	12,0	13,2	12,0	11,0	11,6	9,4	11,7					
23	9,2	8,8	6,5	0,2	8,8	4,3	5,1	4,3		9,0	10,6	7,6	20,6	9,8	8,0	8,7	5,4	9,2					
24	7,0	6,6	6,0	2,7	7,2	3,3	3,2	4,9		10,9	11,4	8,5	13,1	11,4	10,0	10,9	10,2	10,7					
25	3,4	2,2	2,0	-4,3	3,0	1,0	2,0	2,3		11,4	13,0	8,5	13,2	11,2	10,0	11,9	10,7	11,2					
26	6,2	5,5	2,0	-0,6	6,7	1,0	4,5	4,0		10,2	12,0	8,3	14,1	12,0	11,0	11,3	10,2	11,0					
27	7,6	6,8	7,3	1,8	7,7	7,3	5,4	6,3		12,9	13,2	9,3	15,8	13,8	13,0	12,8	11,6	12,6	r				
28	9,6	9,2	6,3	3,7	10,4	6,0	8,0	6,9		13,2	13,4	10,0	17,0	14,4	12,6	12,6	12,1	12,0	r				
29	9,4	9,3	7,0	2,3	8,6	7,0	7,5	7,4		16,1	16,0	12,3	19,1	16,0	10,0	14,9	13,8	10,8	r				
30	11,3	11,2	9,0	5,8	11,0	9,0	9,4	10,4		18,8	19,0	14,0	20,6	18,2	16,0	18,0	16,6	17,3	r				
<hr/>																							
5,22	8,98	6,83	2,56	8,72	6,30	6,31	6,17	6,67	14,90	15,77	12,00	18,24	15,10	14,00	14,09	13,04	13,74	13,74	10				
<hr/>																							
Mittel										Summe.													
r 18 r 11 r 11 r 11 r 16 r 10 r 11 r 11 r 16										s - s -													

Nr. 3457. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Ba.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	17,00	15,50	16,25	15,00	14,00	14,50	20,00	16,00	18,00	20,00	16,50	18,25	14,00	10,00
Babenhauseu	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	17,00	17,00	17,00	19,00	19,00	19,00	13,00	12,00
Benshoim	18,00	16,00	17,00	14,00	14,00	14,00	16,50	16,50	16,50	16,00	16,00	16,00	12,00	12,00
Erbach	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	10,00	10,00
Offenbach	17,00	15,00	16,19	15,00	13,75	14,24	19,00	15,00	17,44	21,00	18,50	19,89	12,00	12,00
Giessen	16,75	15,50	16,14	15,00	14,25	14,75	19,00	14,00	16,50	19,00	17,50	18,25	12,50	12,50
Alsfeld	15,25	15,00	15,09	14,00	13,00	13,75	15,00	14,50	14,75	16,75	15,50	16,08	15,00	14,00
Büdingen	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	18,00	18,00	18,00	16,00	16,00
Butzbach	17,50	16,50	17,00	16,00	15,50	15,75	17,00	16,50	16,75	20,50	18,00	19,67	12,50	12,50
Friedberg	15,75	15,00	15,38	15,00	14,00	14,42	18,00	15,50	16,75	19,50	17,50	18,67	15,00	15,00
Lauterbach	16,50	15,00	16,08	15,50	14,50	15,00	14,00	13,00	13,50	17,00	16,00	16,42	10,00	10,00
Schotten	15,20	14,80	15,00	13,50	13,30	13,40	13,50	13,00	13,25	16,60	16,40	16,50	12,00	12,00
Mainz	17,00	16,15	16,47	14,95	14,10	14,50	19,00	15,70	17,15	19,50	18,65	19,11	12,50	12,50
Alzey	18,00	16,50	17,21	14,50	13,70	14,15	18,50	17,50	18,08	20,00	19,50	19,75	13,00	13,00
Bingen	17,00	16,00	16,45	14,50	13,50	14,15	18,00	15,00	16,00	19,00	17,00	17,85	14,00	14,00
Worms	16,75	16,00	16,38	14,45	14,00	14,23	18,50	17,50	18,00	18,00	17,00	17,50	12,00	12,00
Summe			259,64			228,84			259,67			286,94		
Mittelpreis			16,23			14,30			16,23			17,93		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissen	
	P r e i s p e													
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedrigst.
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	M.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1,44	1,64	1,32	1,52	1,20	1,28	1,20	1,28	1,00	.	1,40	1,52	0,48	0,48
Babenhans.	.	.	1,00	.	1,00	.	.	.	.	.	1,30	.	0,39	0,39
Bensheim	1,20	.	1,00	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,38	0,38
Erbach	1,20	.	1,00	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,40	0,40
Offenbach	1,40	1,60	1,12	1,32	1,20	.	1,20	1,80	1,00	1,40	1,40	1,60	0,40	0,40
Giessen	1,34	1,70	1,10	1,30	1,10	1,40	1,00	1,20	0,80	1,00	1,38	1,40	0,42	0,42
Alsfeld	1,10	.	0,80	.	0,80	.	.	.	.	.	1,16	.	0,35	0,35
Büdingen	1,20	.	1,00	.	1,20	.	0,80	.	.	.	1,28	.	0,32	0,32
Butzbach	1,30	.	1,12	.	1,12	.	1,00	.	.	.	1,30	.	0,32	0,32
Friedberg	1,40	.	1,20	.	1,10	.	1,10	.	.	.	1,20	.	0,35	0,35
Lauterbach	1,00	.	1,00	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,32	0,32
Schotten	1,30	.	1,10	.	1,00	.	1,00	.	0,80	.	1,20	.	0,30	0,30
Mainz	1,36	1,70	1,00	1,20	1,20	1,30	1,10	1,30	0,80	1,20	1,40	1,60	0,35	0,35
Alzey	1,10	1,50	1,00	1,30	1,20	1,40	1,20	1,40	.	.	1,20	1,40	0,40	0,40
Bingen	1,40	1,60	1,20	1,40	1,20	.	1,00	1,20	.	.	1,40	1,60	0,35	0,35
Worms	1,28	1,54	1,12	1,35	1,20	1,44	1,04	1,25	.	.	1,36	1,64	0,35	0,35
Summe	19,02	11,28	17,08	9,39	17,72	6,82	14,84	9,43	4,40	3,60	20,48	10,76		
Mittelpreis	1,27	1,61	1,07	1,34	1,11	1,36	1,06	1,35	0,88	1,20	1,28	1,54		

6 Orten des Grossh. Hessen im October 1893.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
0 K i l o g r a m m.														
höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
8,50	6,00	7,25	8,00	3,50	5,67	30,00	16,00	23,00	24,00	16,00	20,00	60,00	26,00	43,00
7,00	7,00	7,00	6,00	6,00	6,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	36,00	36,00	36,00
7,00	7,00	7,00	4,50	4,00	4,25	29,00	26,00	27,50	23,00	18,00	20,50	60,00	34,00	47,00
6,80	6,80	6,80	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
8,50	7,00	7,79	4,50	3,00	3,61	40,00	30,00	35,00	32,00	30,00	31,00	66,00	40,00	54,22
8,00	7,00	7,50	6,50	3,00	4,50	30,00	28,00	29,00	34,00	32,00	33,00	40,00	39,00	39,50
12,00	11,00	11,50	4,00	2,30	3,27	18,00	17,00	17,50	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
9,00	9,00	9,00	5,00	5,00	5,00	18,00	18,00	18,00	14,00	14,00	14,00	26,00	26,00	26,00
9,00	8,50	8,75	4,00	2,90	3,30	20,00	18,00	19,00	22,00	20,00	21,00	40,00	36,00	38,00
8,00	8,00	8,00	5,00	3,00	3,92	40,00	18,00	29,00	34,00	24,00	29,00	56,00	40,00	48,00
8,00	8,00	8,00	3,50	2,50	2,92	24,00	24,00	24,00	.	.	.	32,00	32,00	32,00
8,00	7,50	7,75	7,00	6,00	6,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8,40	7,60	7,88	7,00	4,00	5,38	28,00	24,00	26,00	22,70	15,00	18,33	52,40	42,00	47,47
7,90	6,00	6,50	8,00	4,00	5,22	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
8,00	6,00	7,28	7,00	3,60	5,34	36,00	30,00	32,60	20,00	18,00	19,00	50,00	40,00	45,00
7,90	6,00	6,95	9,00	5,50	7,25	27,00	21,00	24,00	22,00	18,00	20,00	53,00	39,00	46,00
124,95			76,13			394,60			344,83			633,19		
7,81			4,76			26,31			24,63			42,21		

Gemeinl.		Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen	Braun- kohlen	Torf per 1000 Stück.	
K i l o g r a m m.																		
niedgst.	Mittel-	Gemisch.	Rein-ge-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-			per 100 kg			
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
0,24	0,27	0,26	0,22	2,50	2,20	2,32	0,20	0,17	0,19	0,80	0,60	0,70	3,10	0,16	2,10	.	3,50	
0,20	0,20	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,18	2,00	.	.	
0,24	0,25	0,25	0,22	2,60	2,20	2,38	0,18	0,16	0,17	0,80	0,60	0,71	2,80	0,17	1,80	.	.	
0,24	0,26	0,27	0,20	2,20	2,20	2,20	0,18	0,18	0,18	0,80	0,80	0,80	3,00	0,20	2,40	.	.	
0,20	0,22	0,27	0,26	2,60	2,30	2,48	0,24	0,18	0,21	0,80	0,60	0,70	3,40	0,16	2,30	.	.	
0,20	0,21	0,24	0,22	2,60	1,80	2,16	0,20	0,16	0,18	0,80	0,55	0,70	3,60	0,20	2,10	1,50	.	
0,18	0,19	0,25	0,20	2,10	2,00	2,05	0,20	0,20	0,20	0,65	0,60	0,63	3,80	0,20	2,20	1,80	.	
0,20	0,22	0,22	0,22	2,40	2,40	2,40	0,20	0,20	0,20	0,70	0,70	0,70	3,20	0,19	2,40	0,60	.	
0,20	0,22	0,22	0,23	2,20	2,10	2,15	0,16	0,16	0,16	0,80	0,70	0,73	3,20	0,22	2,50	1,60	.	
0,26	0,26	0,25	0,23	2,60	2,20	2,40	0,18	0,18	0,18	0,80	0,70	0,75	3,20	0,20	1,95	.	.	
0,24	0,25	0,24	0,18	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,20	.	.	
0,20	0,22	0,25	0,20	2,10	1,80	1,95	0,15	0,15	0,15	0,55	0,55	0,55	3,60	0,20	2,10	1,30	.	
0,21	0,24	0,27	0,24	2,40	2,00	2,25	0,22	0,20	0,21	1,00	0,60	0,73	2,70	0,19	1,60	.	.	
0,20	0,20	0,30	0,20	2,50	1,90	2,23	0,18	0,16	0,17	0,90	0,75	0,83	3,60	0,20	2,00	.	.	
0,19	0,20	0,24	0,22	2,80	2,00	2,36	0,20	0,18	0,19	1,00	0,60	0,75	3,40	0,18	1,46	.	.	
0,24	0,26	0,24	0,21	2,40	2,00	2,21	0,18	0,15	0,17	0,80	0,50	0,63	3,00	0,18	1,40	.	.	
3,87			4,07	3,45	36,11			2,88			11,11			51,60	3,03	32,51	6,80	3,50
0,24			0,25	0,22	2,26			0,18			0,69			3,23	0,19	2,03	1,36	3,50

Nr. 3458. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im October 1893.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.	Hauptbahnen.	Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.
Betriebslänge, Ende October	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,89	Kilometer. 539,54 ²⁾	Kilometer. 176,80	Kilometer. 175,82	Kilometer. 14,18	Kilometer. 18,45	Kilometer. 11,77
{ Personen gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892 (Güter gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	.	.	.	.	Anzahl. 78 200	Anzahl. 4 950	Anzahl. 9 983	Anzahl. 3 305
	.	.	.	.	— 282	— 203	+ 1 259	— 194
	.	.	.	.	445	349	541	281
	.	.	.	.	Tonnen. — 2	— 19	+ 68	— 16
{ Pers.- u. Gep.-Verk. gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892 Güterverkehr gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	M. 277 223	M. 1 180	M. 572 539	M. 83 965	M. 49 893	M. 1 594	M. 2 862	M. 967
	+ 9 339	+ 121	+ 17 566	+ 7 840	+ 642	— 136	+ 416	+ 7
	2 916	624	1 095	475	284	112	155	82
	+ 98	+ 64	+ 34	+ 46	+ 4	— 10	+ 28	+ 1
{ Sonstige Quellen gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892 Summe gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	249 863	3 414	1 110 509	137 937	65 818	1 527	3 209	874
	— 53 992	— 504	+ 38 690	— 6 842	— 11 266	— 306	— 30	— 203
	2 610	1 806	2 058	780	374	108	174	74
	— 564	+ 299	+ 72	— 39	— 64	— 22	— 2	— 17
{ Summe gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	35 600	16	70 298	2 737	9 137	68	97	170
	— 10 400	— 126	— 10 304	— 597	+ 912	+ 18	+ 18	— 84
	366	8	180	15	52	5	5	14
	— 107	— 47	— 19	— 3	+ 5	+ 1	+ 1	— 5
{ Summe gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892	562 686	4 610	1 768 841	224 639	124 848	8 189	6 168	2 011
	— 55 059	— 509	+ 46 161	+ 401	— 9 701	— 428	+ 899	— 260
	5 784	2 439	3 250	1 271	710	225	334	171
	— 503	— 301	+ 66	+ 3	— 58	— 90	+ 39	— 21
Beförderung ³⁾			Einnahme					

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,00 km, für den Güterverkehr von 96,70 km in Betracht. — ²⁾ Bezgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 629,00 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

zu den

Mittheilungen der Grossherzoglichen Centralstelle für die Landesstatistik

Band XII (1882) bis Band XXII (1892).

Darmstadt 1893. 8. Geheftet 30 Pf.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 562.

December

1893.

Inhalt: Studirende auf der Landesuniversität Giessen im Winterhalbjahr 1893/94. — Betrieb der Main-Neckar-Eisenbahn 1892. — Hagelschläge im Grossh. Hessen 1889—1892. — Bevölkerung des Grossh. Hessen nach Geschlecht und Geburtsort am 1. Dec. 1890. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im Sept. u. Oct. 1893. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Oct. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Nov. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Nov. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Nov. 1893. — Sterblichkeitsverhältnisse Nov. 1893. — Anzeige.

Nr. 3459. Uebersicht der Studirenden auf der Landesuniversität Giessen im Winterhalbjahr 1893/94.*)

Studienfächer.	Zahl der Studirenden.			Neuimmatriculirte.
	Hessen.	Nicht-Hessen.	Gesammtzahl.	
Evangelische Theologie	65	6	71	8
Rechtswissenschaft	91	14	105	23
Medicin	51	45	96	14
Thierheilkunde	10	16	26	6
Zahnheilkunde	2	2	4	.
Finanzwissenschaft	40	1	41	3
Forstwissenschaft	4	2	6	.
Mathematik	19	.	19	1
Klassische Philologie	27	1	28	7
Neuere Philologie	34	2	36	3
Philosophie, Naturwissenschaften .	11	6	17	3
Geschichte	5	1	6	.
Pharmacie	8	18	26	7
Chemie	19	17	36	11
Zusammen	386	131	517	86

Unter den Neuimmatriculirten waren: mit Gymnasialreife 54, mit Realgymnasialreife 9, mit der Reife für ihr Fach 23, ohne Maturität —.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 553, Aug. 1893, S. 289.

Nr. 3460. Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn im Jahr 1892.*)

1. Im Jahre 1892, in welchem die Main-Neckar-Eisenbahn ihr 46. Betriebsjahr zurücklegte, ist im Personen-Verkehr zwar eine höhere Zahl der beförderten Personen als in 1891 zu verzeichnen, jedoch ist die Einnahme daraus, ferner der Güter-Verkehr und die Einnahme aus demselben gegen 1891 zurückgeblieben. Die Einnahme im Ganzen hat sich hierdurch vermindert.

Der Grund für den Rückgang der Einnahme aus dem Personen-Verkehr liegt darin, dass der Schnellzugsverkehr an Personenzahl geringer war, und zwar, wie zu vermuthen, hauptsächlich in Folge der Choleraepidemie, dass ferner eine stärkere Inanspruchnahme der billigeren Arten von Fahrkarten, wie Karten für Rückfahrten, Gesellschaftsfahrten, Arbeiterrückfahrkarten (seit 1892 mit sehr billigen Sätzen eingeführt), sowie Militärfahrkarten stattgefunden hat, welcher letzterer Grund andererseits zur Steigerung der Personenzahl beigetragen hat.

Im Güter-Verkehr sind im Jahre 1891 während der Stockung im Schifffahrtsbetrieb bedeutende Kohlentransporte zu erwähnen, die im Jahre 1892 nicht befördert wurden. Dies allein begründet im Transportquantum und in der Einnahme den Rückgang, der im Uebrigen — unter Ausserachtlassung der ungewöhnlichen Verhältnisse im Güter-Verkehr des Jahres 1891 — bei einem Vergleich der Jahre 1892 und 1890 sowohl im Güter-, wie im Personen-Verkehr nicht vorhanden ist.

Es betragen im Jahre	1892 gegen 1891	
die Zahl der beförderten Civilpersonen . .	3 620 480	3 588 297
das beförderte Reisegepäck in Kilogramm . .	6 529 210	7 386 440
» » Expressgut » » . .	1 252 990	1 084 256
die Eil- und Frachtgüter in Tonnen (1000 kg)	1 217 700	1 326 206
die Einnahme aus d. Beförd. v. Civilpersonen . .	2 831 193,90	2 955 702,79
» » » » » » Reisegepäck, einschl.		
» » » » » » Lagergeld . .	209 342,98	222 396,35
» » » » » » Expressgut . .	44 110,90	40 550,92
» » » » » » Thieren jeder Art		
(einschl. 23 459,72 M. für im Güter-Verkehr ab-		
gefertigte Viehtransporte)	100 248,07	92 629,36
die Einnahme aus d. Beförd. v. Eil- u. Frachtgut		
(einschl. 5688,08 M. für Leichentransporte und		
220,90 M. für im Personen-Verkehr abgefertigte		
Equipagen-Transporte, jedoch ausschliesslich		
23 459,72 M. und 20 926,44 M. für mit Güterzügen		
beförderte Thiere und Militär-Effecten und		
44 110,90 M. für Expressgut)	3 285 160,81	3 385 810,99

*) Vergl. Mittheil. Nr. 550, Juni 1893, S. 241.

	1892	gegen 1891
die Einnahme aus d. Beförd. v. Sonderpersonen-	ℳ.	ℳ.
zügen	6116,00	3502,00
» » » » » Postgnt (einschl.		
37819,97 ℳ. für Beförderung etc. u. 8147,57 ℳ.		
für Unterstellen etc. von Postwagen) . . .	56541,80	50855,21
die Einnahme aus Militärtransporten (einschl.		
20926,44 ℳ. für im Güterverkehr abgefertigte		
Transporte)	128757,51	125463,68
	<hr/>	
	zusammen 6661471,97	6876910,54

Die Militärtransporte im Jahre 1892 bestanden in: 116326 Mann, 5043 Pferden, 355 Geschützen und anderen Fahrzeugen und 392640 Kilogramm Armeebedürfnissen.

2. Personal. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Main-Neckar-Eisenbahn in 1892:

518 angestellte Beamte,
138 nicht angestellte Hilfsbeamte,
1023 Arbeiter,

im Ganzen 1679 Personen.

3. Es betrugen im Jahr 1892 die

Betriebs-Einnahmen 7081500,11 ℳ.
» Ausgaben 4839378,64 »

daher ergab sich ein Reinertrag von 2242121,47 ℳ.

Von diesem Reinertrag wurden in die Rechnung des folgenden Jahres übertragen 597,41 »

Mithin betrugen die zur Vertheilung kommenden Reineinkünfte 2241524,06 ℳ.

Die Betriebs-Ausgaben beliefen sich auf 68,34 Procent der Brutto-Einnahmen (67,28 Procent in 1891, 66,73 Procent in 1890).

Die Baukosten der Bahn betrugen im Jahre 1892 im Durchschnitt:

für Preussen 5657796,62 ℳ.
» Hessen 10065874,11 »
» Baden 8085094,96 »

zusammen 23808765,68 ℳ.

Dieses Baukapital hat sich pro 1892 durch den vertheilten Betriebsüberschuss von 2241524,06 ℳ. verzinst mit 9,41 Procent.

Von den Betriebs-Ausgaben von 4839378,64 ℳ. sind abzuziehen, als den Betrieb der Main-Neckar-Bahn nicht betreffend:

- 1) Vergütung der Hessischen Ludwigsbahn für die Mitbenutzung der Station Bensheim für den Personenverkehr 2500,00 ℳ.

- 2) Vergütung für die Leistung des Fahrdienstes auf der Mannheimer Seitenbahn 134 953,07 \mathcal{M}
- 3) Vergütung für die Betriebsleitung der Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt 1 799,13 \mathcal{M}
sowie
- 4) Ersatz des Gehalts und der sonstigen Vergütungen für die Seitens der Main-Neckar-Bahn zu stellenden Beamten für den Dienst im Centralbahnhofe Frankfurt a. M. 38 641,83 \mathcal{M} 177 894,08 \mathcal{M}

Es bleiben dann 466 1484,61 \mathcal{M}

welche sich auf die einzelnen Verwaltungszweige folgendermaassen vertheilen:

A. Central-Verwaltung	378 261,18 \mathcal{M}	=	8,11 %
B. Bahn-Verwaltung	847 204,52 \mathcal{M}	=	18,18 %
C. Transport-Verwaltung	3 436 018,91 \mathcal{M}	=	73,71 %
Summe	4 661 484,61 \mathcal{M}	=	100,00 %

Bei der Betriebslänge der Bahn von 97,28 Kilometer entfallen per Bahnkilometer auf die:

Central-Verwaltung	3 888,98 \mathcal{M}
Bahn-Verwaltung	8 708,98 \mathcal{M}
Transport-Verwaltung	35 320,98 \mathcal{M}

Gesamt-Ausgaben per Bahnkilometer 47 918,93 \mathcal{M}

4. Im Jahre 1892 legten die Lokomotiven der Bahn 2011032 Kilometer zurück und betrug die Zahl der gefahrenen Wagenachskilometer 75198620. Unter Zurechnung der Lokomotiven und Tender — die Lokomotivachsen sind nach Gewicht auf Wagenachsen normirt — betrugen die Achskilometer im Ganzen 128 258 124.

Um zu ermitteln, wie hoch sich die Ausgaben der Transport-Verwaltung pro Lokomotivkilometer etc. berechnen, muss den oben bemerkten Ausgaben der Hauptbahn der auf die Transport-Verwaltung entfallende Theil der Vergütung für Leistung des Fahrdienstes auf der Mannheimer Seitenbahn (130 364,70 \mathcal{M}) wieder zugeschlagen werden, weil die angegebene Zahl der Lokomotiv- und Wagenachskilometer die Seitenbahn mitbegreift.

Es stellen sich dann die Ausgaben der Transport-Verwaltung auf 3566 383,61 \mathcal{M}
und die Gesamt-Ausgaben auf 4791 849,21 \mathcal{M}

und berechnen sich die Ausgaben der Transport-Verwaltung

pro Lokomotivkilometer zu	1,77 \mathcal{M}
pro Wagenachskilometer zu	0,0474 \mathcal{M}
und pro Achskilometer unter Einrechnung der Lokomotiven zu	0,0278 \mathcal{M}

Die Gesamt-Ausgaben berechnen sich:

pro Lokomotivkilometer zu . . .	2,38 M.
pro Wagenachskilometer zu . . .	0,0637 »

Rechnet man zu den Betriebs-Anlagen von . . . 4 791 849,31 M.
 hinzu die 4procentigen Zinsen des Anlagekapitals von
 23 818 765,68 M. mit 952 350,63 »
 so stellt sich der Gesamt-Aufwand für den Betrieb
 in 1892 auf 5 744 199,94 M.

der Lokomotivkilometer oder ein Zug
 im Durchschnitt pro Kilometer auf 2,85 M.
 der Wagenachskilometer auf . . . 0,0764 »

5. Der Wagenpark der Main-Neckar-Eisenbahn bestand am
 1. Januar 1893, ausschliesslich der Stationswagen, aus 925 Personen-
 und Lastwagen (gegen 916 im Vorjahr), nämlich:

1) Personenwagen	223 Stück mit 618 Plätzen I., 1988 II. u. 6320 III. Classe.
2) Bahncontrolwagen	1 Stück.
3) Brückenwaagen-Controlwagen	1 »
4) Postwagen	2 » mit 20 Plätz. III. Cl.
5) Reisegepäckwagen	18 »
6) Packmeisterwagen f. Güterzüge	12 »
7) Bedeckte Güterwagen	394 »
8) Offene Güterwagen	195 »
9) Luxus-Pferdewagen	6 »
10) Bierwagen	14 »
11) Schemelwagen	10 »
12) Materialtransportwagen	49 »
Zusammen 925 Stück.	

Die Wagen der Main-Neckar-Eisenbahn legten im Jahr 1892 auf
 der eigenen Bahn zurück:

a. Die sechsrädrigen Personenwagen	9 258 741 Achskilometer,
b. » vierrädrigen »	11 450 114 »
c. » sechsrädrigen Lastwagen	1 493 022 »
d. » vierrädrigen »	9 957 642 »
Zusammen 32 159 519 Achskilometer.	

Wagen fremder Bahnen haben auf
 der Main-Neckar-Eisenbahn durchlaufen 40 560 844 »

Hierzu kommen noch:

1) für beförderte Reichs- etc. Postwagen	2 462 137 »
2) » » Lokomotiven mit Tender jede zu 20 Achsen gerechnet	16 120 »

Mithin wurden im Ganzen gefahren 75 198 620 Achskil. (s. 4. ob.)

6. In den nachstehenden beiden Tabellen ist die Zusammen-
 setzung des Personen- und Güterverkehrs näher nachgewiesen.

Tab. I.

Personen - Verkehr.

			Local- Verkehr.	Directer Ver- kehr. ¹⁾	Durch- gangs- Ver- kehr.	Zu- sammen.
Einfache Fahr- karten für	Schnellzüge	I. Klasse	2 457	9 676	5 656	17 789
		II. „	21 180	41 625	20 694	83 499
		III. „	21 238	19 807	5 972	47 017
	Gewöhnliche Züge	I. Klasse	1 494	2 016	38	3 548
		II. „	27 464	25 849	1 083	54 396
		III. „	316 550	161 579	7 353	485 482
Hin- und Rückfahr- karten	I. Klasse	6 231	2 583	553	9 367	
	II. „	86 729	40 146	4 035	130 910	
	III. „	428 020	184 781	3 444	616 245	
Ausgegebene Fahrkarten			911 363	488 062	48 828	1 448 253
Beförderte Personen . . .			1 432 343	715 572	56 860	2 204 775
Ausserdem:						
Gesellschaftsfahrkarten			753	88	.	841
Sonntagsfahrkarten			3 729	4 922	.	8 651
Arbeiter-Rückfahrkarten			22 225	482	.	22 707
Abheft- karten	Monatskarten	384	59	.	443	
	Schülerkarten	173	11	.	184	
	Wochenkarten	99 046	7 750	.	106 796	
Rundreisehefte . . . .			.	9 184	14 921	24 105
Militärfahrkarten			33 331	37 268	6 409	77 008
Summe der ausgegebenen Fahrkarten etc. . . .			1 071 004	547 826	70 158	1 688 988
Hierzu kommen noch:						
Fahrkarten für Sonderzüge . . . .			.	.	.	1 078
Zusammengesetzte Rundreisehefte . . . .			.	.	.	94 857
Hauptsumme der ausgegebenen Fahrkarten etc. . . .			.	.	.	1 784 923
„ der beförderten Personen . . . .			.	.	.	²⁾ 3 820 905

¹⁾ Verkehr zwischen Stationen d. Main-Neckar-Bahn mit Stationen and. Bahnen.

²⁾ Einschliesslich 40 047 auf Militärfahrscheine abgegangene Personen.

Tab. II.

Güter - Verkehr.

	Eilgut.	Stückgut.	Wagen- ladungs- bezw. Ausnahms- Klassen.	Sonstige Trans- porte.	Zu- sammen.	
	kg	kg	kg	kg	kg	
Local-Verkehr	674 110	11 383 890	44 048 180	587 020	56 693 200	
Directer Versandt	1 475 570	28 098 700	103 498 870	652 900	133 726 040	
Verkehr Empfang	2 047 060	27 590 140	230 883 810	2 273 630	262 794 640	
Durch- gangs- Verkehr	n. Süden	2 450 080	40 011 830	460 834 740	4 425 360	507 722 010
	> Norden	2 758 100	38 167 320	209 842 440	4 743 490	255 511 350
Se. des Güterverk.	9 404 920	145 251 880	1049 108 040	12 682 400	1 216 447 240	

**Nr. 3461. Die Hagelschläge im Grossherzogthum Hessen
in den Jahren 1889 bis 1892.**

Kreise.		Zahl der von den Hagelschlägen betroffenen Gemarkungen.	Annähernde Grösse der von den Hagelschlägen		Der durch die Hagelschläge verursachte Schaden wurde angeschlagen in		Von den durch die Hagelschläge beschädigten Flächen waren versichert		In den von den Hagelschlägen betroff. Gemarkg. waren im Ganzen versichert		Von den Versicherungs-gesellschaften im Ganzen gezahlte Entschädigungen. M.
			ge-troffe-nen Flächen.	be-schädig-ten Flächen	Proc. des Werths der auf den ver-hagelten Flächen er-warteten Ernte.	M.	Hektar.	mit einer Ver-siche-rungs-summe von M.	Hektar.	mit einer Ver-siche-rungs-summe von M.	
Darmstadt	1889	6	627	103	15	4920	32	13400	891	98003	574
	1890	1	600	300	21	20000	250	60000	250	60000	1600
	1891										
	1892	2	155	105	24	8300	3	1420	21	5300	160
Bensheim	1889	5	986	90	14	8200	.	.	.	.	.
	1890	1	25	.	.	.	.	.	.	.	.
	1891	6	496	3	30	360	0,3	75	0,3	75	29
	1892	6	1194	12	28	480	.	.	3	600	.
Dieburg	1889	14	1509	628	11	18809	44	17245	205	73452	1680
	1890	12	2315	622	16	24009	116	22565	263	106342	3716
	1891	7	785	232	5	4286	27	14110	79	15270	536
	1892	1	1	1	25	219	0,12	160	0,12	160	35
Erbach	1889	31	4417	484	13	14039	24	6550	27	8550	184
	1890	2	1488	.	.	.	.	.	.	.	.
	1891	7	1038	.	.	.	.	.	21	9197	.
	1892	18	2083	403	31	24272	10	4255	10	4255	1052
Gross-Gerau	1889	11	5445	2410	32	144024	409	197466	683	288923	31248
	1890	3	1601	.	.	.	.	.	200	96000	.
	1891	7	1329	24	10	1033	24	10335	549	227728	800
	1892	13	3663	954	21	70191	460	174500	1240	564015	24789
Heppenheim	1889	10	3006	135	14	5150	1	3500	1	3500	815
	1890	1	100	6	8	480	4	3000	4	3000	237
	1891	1	465	.	.	.	.	.	.	.	.
	1892	2	141	0,36	30	75	0,36	250	6	6460	75
Offenbach	1889	2	398	5	25	300	.	.	.	.	.
	1890	1	2044	.	.	.	.	.	.	.	.
	1891	12	1491	319	12	8610	10	4530	66	26024	164
	1892	8	890	155	17	5475	16	3998	61	29750	690
Summe I. Provinz Starkenburg	1889	79	16388	3855	23	195442	510	238161	1807	472428	34501
	1890	21	8173	928	18	44489	370	85565	717	265342	5553
	1891	40	5604	578	9	14289	61	29050	715	278294	1529
	1892	50	8127	1630	23	109012	489	184583	1341	610540	26801
Giessen	1889	5	357	5	18	265	4	1120	134	30300	210
	1890	6	1064	338	8	9728	58	21200	190	39025	2320
	1891	10	850	55	10	2490	19	9918	459	219760	733
	1892	12	1591	398	17	17465	40	22295	589	289214	3317

Kreise.		Zahl der von den Hagelschlägen betroffenen Gemarkungen.	Annähernde Grösse der von den Hagelschlägen		Der durch die Hagelschläge verursachte Schaden wurde angeschlagen in		Von den durch die Hagelschläge beschädigten Flächen waren versichert		In den von den Hagelschlägen betroff. Gemark. waren im Ganzen versichert	
			ge- troffe- nen Flächen.	be- schädig- ten Flächen.	Proc. des Werths der auf den ver- hagelten Flächen er- warteten Ernte.	ℳ.	Hektar.	mit einer Ver- siche- rungs- summe von ℳ.	Hektar.	mit einer Ver- siche- rungs- summe von ℳ.
			ha	ha	%					
9. Alsfeld	1889	6	152	119	33	6965	56	16084	214	74979
	1890	7	1083	906	44	107306	153	76935	315	141653
	1891	1	5	3	40	384	1	440	10	3000
	1892	1	100	.	.	.	.	.	36	14000
10. Büdingen	1889	10	673	430	7	10745	189	66082	472	216285
	1890	1	398	.	.	.	.	.	.	.
	1891	27	3994	1163	13	34172	390	175182	1001	391489
	1892	10	1487	916	14	51195	193	92580	864	442879
11. Friedberg	1889	4	81	74	21	7967	75	65256	325	115207
	1890	5	396	202	10	9036	113	57550	555	247649
	1891	17	3389	2427	23	199304	974	488142	1550	813182
	1892	24	4352	2538	15	84087	1623	759997	2870	1462200
12. Lauterbach	1889	8	595	166	9	3260	61	14700	400	113512
	1890	5	235	91	27	6930	55	22400	293	157028
	1891	3	205	.	.	.	.	.	85	32928
	1892	5	1256	151	31	12410	60	28048	143	64257
13. Schotten	1889	3	419	6	25	400	1	23	1	23
	1890	1	323	.	.	.	.	.	.	.
	1891	2	2512	.	.	.	.	.	.	.
	1892	11	712	229	38	14913	22	10034	25	11284
Summe II. Provinz Oberhessen	1889	36	2277	800	12	29602	386	163265	1546	550308
	1890	25	3489	1537	28	138000	379	178085	1353	585345
	1891	60	10955	3648	20	236350	1384	673682	3105	1460304
	1892	63	9498	4232	16	180070	1938	912954	4527	2283864
14. Mainz	1889	5	400	350	14	32040	15	9000	75	40000
	1890	1	200	.	.	.	.	.	.	.
	1891	8	1928	85	11	4528	45	29840	461	283326
	1892	7	1202	513	19	22790	116	62045	586	102907
15. Alzey	1889	13	2695	1781	47	414578	28	17800	68	27690
	1890	1	400	100	20	5000	12	3500	26	9800
	1891	6	1495	1044	13	37655	2	1600	5	4200
	1892	18	4512	2402	21	153077	59	19140	97	31705
16. Bingen	1889	7	601	421	18	23144	176	140300	238	149300
	1890	1	142	29	16	5070	14	22200	64	50850
	1891	2	650	12	1	50	.	.	.	.
	1892	8	1399	228	10	11000	16	12850	86	62150
17. Oppenheim	1889	13	2403	1833	43	445790	30	14051	220	109401
	1890	4	1098	60	27	11120	.	.	.	.
	1891	2	652	100	2	480	.	.	.	.
	1892	13	4288	1137	24	54315	4	3712	10	9280

Kreise.		Zahl der von den Hagelschlägen betroffenen Gemarkungen.	Annähernde Grösse der von den Hagelschlägen		Der durch die Hagelschläge verursachte Schaden wurde angeschlagen in		Von den durch die Hagelschläge beschädigten Flächen waren versichert		In den von den Hagelschlägen betroff. Gemarkg. waren im Ganzen versichert		Von den Versicherungs- gesellschaften im Ganzen gezahlte Entschädigungen.
			ge- troffe- nen Flächen.	be- schädig- ten Flächen	Proc. des Werths der auf den ver- hagelten Flächen er- warteten Ernte.	M.	Hektar.	mit einer Ver- siche- rungs- summe von M.	Hektar.	mit einer Ver- siche- rungs- summe von M.	
Worms	1889	4	445	147	24	25690	4	5240	4	5240	308
	1890	7	610	360	14	32801	14	7480	47	33160	1338
	1891	2	527	50	8	2475					
	1892	9	2659	1116	39	97452	54	31970	118	77523	4955
Summe III. Provinz Rhein Hessen	1889	42	6544	4532	39	941242	253	186391	605	331566	17802
	1890	14	2450	549	17	53991	40	33180	137	93890	3950
	1891	20	5252	1291	12	45188	47	31440	466	287512	2389
	1892	55	14060	5396	24	338634	249	129717	897	283563	13812
Summe Grossherzog- thum	1889	157	25209	9187	33	1166286	1149	587817	3958	1354300	65894
	1890	60	14112	3014	22	231480	789	296830	2207	944578	28787
	1891	120	21811	5517	17	295827	1492	734172	4286	2026166	85623
	1892	168	31685	11258	21	627716	2676	1227254	6765	3177967	97872

3462. Die Bevölkerung des Grossh. Hessen am 1. Dec. 1890 nach dem Geburtsort, mit Unterscheidung des Geschlechts.*)

Staaten, Landestheile, Städte mehr als 100000 Einwohnern, in welchen die Personen geboren sind.			Ortsanwesende Bevölkerung.								
			P r o v i n z						Grossherzog- thum		
			Starkenb.		Oberhess.		Rhein Hess.				
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
A. Deutsche Staaten:											
Preussen, und zwar:											
Prov.	{	Stadt Königsberg	21	6	15	7	20	14	56	27	83
Restpr.		Rest der Provinz	132	58	91	25	221	80	444	163	607
Prov.	{	Stadt Danzig	22	11	6	8	23	13	51	32	83
Restpr.		Rest der Provinz	64	41	48	35	127	53	239	129	368
Stadt Berlin			173	100	55	35	148	69	376	204	580
Prov. Brandenburg			287	136	113	61	342	107	742	304	1046
Prov.	{	Stadt Stettin	23	8	10	6	13	14	46	28	74
Stettinern		Rest der Provinz	150	60	66	15	163	62	379	137	516
Prov. Posen			99	55	100	21	180	57	379	133	512
Prov.	{	Stadt Breslau	39	21	17	10	45	17	101	48	149
Schlesien		Rest der Provinz	334	139	165	66	494	119	993	324	1317

vgl. Mittheil. Nr. 425, Dec. 1888, S. 391.

Staaten, Landestheile, Städte von mehr als 100000 Einwohnern, in welchen die Personen geboren sind.		Ortsanwesende Bevölkerung.									
		Provinz						Grossherzog- thum			
		Starkenb.		Oberhess.		Rheinhess.					
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
8. Prov. Sachsen	Stadt Magdeburg	37	24	18	10	30	10	85	44		
	» Halle	21	6	14	15	22	10	57	31		
	Rest der Provinz	550	253	340	161	832	218	1722	632		
9. Prov. Schlesw.-Holstein	Stadt Altona	9	6	16	9	9	3	34	18		
	Rest der Provinz	60	36	27	18	78	45	165	99		
10. Prov. Hannover	Stadt Hannover	40	33	32	22	31	24	103	79		
	Rest der Provinz	231	124	172	181	251	125	654	430		
11. Prov. Westfalen		318	215	223	220	602	238	1143	673		
12. Prov. Hessen-Nassau	Stadt Frankfurt a. M.	818	843	317	371	261	310	1396	1524		
	Rest der Provinz	4563	5334	4578	5392	7651	5275	16792	16901		
13. Prov. Rheinland	Stadt Düsseldorf	25	27	9	6	52	59	86	92		
	» Elberfeld	36	34	12	18	44	27	92	79		
	» Barmen	17	18	9	8	24	22	50	48		
	» Krefeld	20	8	8	3	21	20	49	31		
	» Cöln	65	64	27	27	124	140	216	231		
	» Aachen	25	27	6	2	29	21	60	50		
	Rest der Provinz	1022	864	961	1075	2935	3704	4918	5643		
14. Hohenzollern		19	17	5	6	40	39	64	62		
Zus. Preussen		9220	8568	7460	7833	14812	10895	31492	27296		
II. Bayern, und zwar:											
1. Bayern rechts des Rheins	Stadt München	58	35	7	8	54	38	119	81		
	» Nürnberg	75	50	9	5	57	39	141	94		
	Rest v. Bayern r. d. Rh.	3413	2986	559	431	2168	1807	6140	5224		
2. Rheinpfalz		768	876	141	131	3528	5547	4437	6554		
Zus. Bayern		4314	3947	716	575	5807	7431	10837	11958		
III. Sachsen	Stadt Dresden	36	30	12	7	36	22	84	59		
	» Leipzig	43	36	10	9	30	20	83	65		
	» Chemnitz	17	11	5	2	9	2	31	15		
	Rest von Sachsen	327	120	94	30	301	74	722	234		
Zus. Sachsen		423	197	121	48	376	118	920	363		
IV. Württemberg	Stadt Stuttgart	101	87	12	16	82	58	195	161		
	Rest v. Württemberg	1247	1287	179	183	1187	831	2613	2301		
Zus. Württemberg		1348	1374	191	199	1269	889	2808	2462		
V. Baden		1907	2221	228	217	1716	1474	3851	3912		
VI. Hessen		187 765	194 290	121 294	194 950	196 718	131 356	435 707	450 596		
VII. Mecklenburg-Schwerin		70	35	23	16	64	17	157	68		
VIII. » -Strelitz		19	5	4		3	3	26	8		
IX. Sachsen-Weimar		172	161	101	82	270	101	543	344		
X. Oldenburg		38	33	20	22	84	70	142	125		
XI. Braun- schweig	Stadt Braunschweig	20	22	6	4	17	9	43	35		
	Rest von »	40	19	26	13	26	9	92	41		
Zus. Braunschweig		60	41	32	17	43	18	135	76		
XII. Sachsen-Meiningen		99	58	37	29	196	53	332	140		
XIII. » -Altenburg		25	10	14	10	45	9	81	29		
XIV. » -Coburg-Gotha		82	61	45	28	194	84	321	123		

Staaten, Landestheile, Städte mehr als 100000 Einwohnern, in welchen die Personen geboren sind.	Ortsanwesende Bevölkerung.									
	Provinz						Grossherzog- thum			
	Starkenb.		Oberhess.		Rheinhess.					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
IV. Anhalt	38	10	26	10	56	21	120	41	161	
VI. Schwarzburg-Rudolstadt	22	12	18	16	30	15	70	43	113	
III. „ -Sondershausen	26	18	23	11	33	9	82	38	120	
III. Waldeck	30	57	73	64	27	27	130	148	278	
IX. Reuss ältere Linie	9	1	1	2	8	3	18	6	24	
IX. „ jüngere „	19	10	6	7	23	3	48	20	68	
XI. Schaumburg-Lippe	3	3	3	1	5	2	11	6	17	
III. Lippe	22	15	2	4	19	6	43	25	68	
III. Lünebeck	7	2	3		5	3	15	5	20	
IV. Bremen { Stadt Bremen	23	24	11	20	21	16	55	60	115	
Rest von Bremen	4	1	2	6	5	1	11	8	19	
Zus. Bremen	27	25	13	26	26	17	66	68	134	
IV. Ham- { Stadt Hamburg	29	41	9	19	46	21	84	81	165	
burg { Rest von Hamburg	2	1		2	2	2	4	5	9	
Zus. Hamburg	31	42	9	21	48	23	88	86	174	
VI. Elsass- { Stadt Strassburg	23	35	6	5	51	42	80	82	162	
Lothr. { Rest von Els.-Lothr.	500	109	225	34	807	132	1532	275	1807	
Zus. Elsass-Lothringen	523	144	231	39	858	174	1612	357	1969	
Zus. Deutsches Reich	206 299	211 340	130 624	134 227	152 735	152 771	489 658	498 338	987 996	
Ausserdeutsche europ. Staaten:										
I. Belgien	24	21	1	4	15	22	40	47	87	
I. Dänemark	16	1	3	2	12	3	31	6	37	
I. Frankreich	76	90	211	212	57	103	344	405	749	
I. Gross-Britannien und Irland	73	87	20	23	53	53	146	163	309	
I. Italien	95	27	8	2	68	11	171	40	211	
I. Luxemburg	7	3	3	1	18	40	28	44	72	
I. Niederlande	39	45	8	9	50	48	97	102	199	
I. Oesterreich-Ungarn	320	200	101	46	333	159	754	405	1159	
I. Russland	97	69	27	17	48	28	172	114	286	
I. Schweden und Norwegen	7	4	2	2	22	6	31	12	43	
I. Schweiz	157	167	60	44	211	117	458	328	786	
I. Spanien und Portugal	4	2	1		10	5	15	7	22	
Landere europäische Staaten	9	8	6	2	3	3	18	13	31	
a. ausserdeutsche europ. Staaten	924	724	451	364	930	598	2305	1686	3991	
Aussereuropäische Staaten:										
Vereinigte Staaten von Amerika	105	148	101	102	97	146	303	396	699	
andere amerikanische Staaten	17	42	7	5	9	11	33	58	91	
Afrika	2	1	1	1	6	3	9	8	17	
Asien	6	13		4	3	4	12	21	33	
Australien	2	6	9	1	2	8	13	18	31	
Zus. aussereuropäische Staaten	132	213	121	116	117	172	370	501	871	
auf See	1	1	2				3	1	4	
unbekannt wo	3	5	5	2	1	2	12	9	21	
Gesamtbevölkerung	207 359	212 283	131 203	134 709	153 746	153 943	492 318	500 535	992 883	

Kreise und Provinzen.	Alter der Verstorbenen				(Gesamtkahl der Ver- storbenen excl. Todt- geborene.	Masern und Keitlein.	Scharlach.	Rose (Krysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genickkrampf.	Varicellae.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt Fähigk. u. d. Kindbett.	Influenza der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer (Organe).	Croupöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagflusse).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Parakatarth u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder. Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neurotungen.	Allerkrankheiten.	Sonst. bekannte Krank- heiten.	Nicht ansteck. Krankh. und Todesursachen.	(Gewaltsamer Tod.	
	Alter der Verstorbenen																														
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																											
Darmstadt	47	23	32	28	130	.	.	3	4	12	.	.	.	.	.	.	2	15	4	1	13	3	9	10	2	7	4	9	21	5	6
Bensheim	104	33	18	29	24	.	.	.	8	3	1	.	.	.	.	.	.	13	3	2	13	1	5	6	1	3	2	10	16	16	1
Dieburg	121	33	18	32	38	.	.	.	3	3	3	1	.	.	.	1	.	11	2	11	5	3	4	4	2	4	2	15	29	16	2
Erbach	90	26	21	20	23	.	.	1	17	1	2	1	.	.	.	.	3	7	2	6	3	1	2	5	2	2	4	6	14	15	1
(Gross-Geran	77	26	14	23	20	.	.	.	4	.	2	.	.	.	.	.	3	8	5	4	2	2	8	4	2	6	7	17	3	2	2
Heppenheim	87	21	14	33	19	.	.	1	7	.	.	2	.	.	.	1	.	11	3	4	4	3	3	4	5	1	2	3	15	16	2
(Offenbach	123	29	30	36	28	.	1	1	10	6	2	1	.	.	1	2	2	15	2	1	6	6	4	4	6	6	6	10	21	8	4
Starkenburg	732	209	138	205	180	.	1	6	53	13	22	5	.	.	1	2	7	80	16	30	48	19	35	37	18	29	20	60	133	79	18
Giessen	126	27	33	31	35	.	1	3	19	3	3	.	.	.	.	.	.	14	5	7	7	3	6	.	2	3	1	17	18	12	2
Alsfeld	42	8	7	12	15	.	.	.	3	.	1	3	.	.	.	.	.	3	2	.	1	2	3	1	.	.	1	10	7	4	1
Bidingen	62	12	17	19	14	.	.	2	11	1	.	.	.	.	.	.	1	10	1	3	2	6	2	2	.	.	2	4	7	7	1
Friedberg	78	13	20	18	27	.	1	13	.	1	.	.	.	.	.	.	1	10	5	2	1	2	2	4	1	3	.	13	10	9	1
Lauterbach	41	9	7	14	11	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	2	2	3	1	2	.	.	.	.	4	5	11	8	.
Schotten	36	7	11	9	9	.	.	.	8	1	.	.	.	.	.	.	.	4	.	1	1	1	2	.	.	.	3	4	5	7	.
Oberhessen	385	76	95	103	111	.	2	5	56	5	5	3	.	.	1	1	1	43	15	16	13	17	13	7	3	6	11	53	58	47	5
Mainz	169	42	35	59	33	.	.	2	18	.	2	.	.	1	2	.	.	26	3	15	6	4	4	15	7	7	10	5	20	12	10
Alzey	71	20	5	15	31	.	1	.	1	.	5	.	.	2	2	.	.	6	2	6	6	5	2	.	.	1	1	4	10	19	.
Bingen	62	16	12	19	15	.	.	1	3	2	.	.	.	1	1	.	.	8	.	3	1	3	1	4	7	1	3	5	10	9	3
Oppenheim	76	18	19	19	20	.	.	.	11	1	2	.	.	.	.	.	.	8	.	3	4	2	2	5	.	1	4	8	14	11	.
Worms	123	40	15	38	30	.	1	.	5	2	.	.	.	.	.	.	.	18	5	6	4	2	6	13	.	1	6	9	24	16	5
Rheinhausen	501	136	86	150	129	.	2	3	38	5	9	.	.	.	1	5	.	66	10	31	23	14	18	40	8	10	24	31	78	67	18
Gr. Hessen	1618	421	319	458	420	.	5	14	147	23	36	8	.	.	2	8	8	189	41	77	84	50	66	84	29	45	55	144	269	193	41

1) Darunter an Influenza 11, sämmtlich in der Provinz Starkenburg.

2) Davon durch Verunglückung 24, durch Selbstmord 16 und durch Mord etc. 1.

Nr. 3466. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Novbr. 1893.

November-Mittel aus 32 Jahren (1862—1893):
Barom. 747,2 mm. — Thermom. 4,8° C. — Niederschl. 55,0 mm.

Barometerstand höchst. (am 28.)	759,0; tiefster (am 19.)	728,2; mittlerer	747,2 mm.
Barometerstand » (» 4.)	12,3; » (» 12.)	—6,0; »	+3,1° C.
Anzahl der Tage mit Regen	16; Schnee	5; Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	11; Reif	8; Gewitter	—.
» » heiteren Tage	5; gemischten Tage	6; trüben Tage	19.

Höhe der Niederschläge an 17 Tagen mit messbarem Niederschlag: 78,4 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 1 mal; NO. 26 mal; O. 10 mal; SO. 6 mal;
S. 4 mal; SW. 34 mal; W. 4 mal; NW. 5 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 83,6 %.

Nr. 3467. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Novbr. 1893.

November-Mittel aus 14 Jahren (1880—1893):
Barom. 742,2 mm. — Thermom. 3,2° C. — Niederschl. 44,2 mm.

Barometerstand höchst. (am 12.)	753,9; tiefster (am 19.)	723,1; mittlerer	741,6 mm.
Barometerstand » (» 4.)	11,2; » (» 12.)	—8,0; »	1,9° C.
Anzahl der Tage mit Regen	9; Schnee	4; Regen u. Schnee	2.
» » » » Nebel	4; Reif	10; Gewitter	—.
» » heiteren Tage	1; gemischten Tage	10; trüben Tage	19.

Höhe der Niederschläge an 7 Tagen mit messbarem Niederschlag: 45,5 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 21 mal; NO. 12 mal; O. 3 mal; SO. — mal;
S. 41 mal; SW. 1 mal; W. — mal; NW. 5 mal; Windstille 7 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 86,3 %.

Nr. 3468. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Novbr. 1893.

November-Mittel aus 30 Jahren (1863—1892):
Barom. 742,10 mm. — Thermom. 3,22° C. — Niederschl. 47,22 mm.

Barometerstand höchst. (am 12.)	754,82; tiefster (am 19.)	723,59; mittlerer	742,11 mm.
Barometerstand » (» 4.)	12,8; » (» 11.)	—5,0; »	1,99° C.
Anzahl der Tage mit Regen	15; Schnee	4; Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	3; Reif	9; Gewitter	—.
» » heiteren Tage	1; gemischten Tage	14; trüben Tage	15.

Höhe der Niederschläge an 18 Tagen mit messbarem Niederschlag: 47,41 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 15 mal; NO. 3 mal; O. 2 mal; SO. 1 mal;
S. 40 mal; SW. 2 mal; W. 5 mal; NW. 5 mal; Windstille 17 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 73,62 %.

Nr. 3469. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im November 1893
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Marz. 75,000	Darmst. 59,400	Offenb. 36,800	Worms 27,300	Griesen. 21,400	Bingen. 17,900	Kastel. 7,800	Lamph. 6,900	Benslm. 6,900	N.-Isenb. 6,300	Alzey. 6,150	Vierthm. 6,100	Pfungst. 5,900	Friedberg. 5,450	Heppenh. 4,800	Im Ganzt. 281,850
Todesfälle.																
Verstorb. im 1. Lebensjahre	34	27	11	14	7		4	11	5		3	12	4	3	6	141
2. 15.	25	18	11	6	14	1	4	1	5		2	10	5	6		108
Erwachsene	98	113	27	33	20	5	11	9	8	10	11	18	10	7	7	387
Todesursachen.																
Vermüglückung		1	2		1									1		5
Selbstmord	1	3		1												5
Mord u. tödtl. Körperverletzung																
Masern		1														1
Scharlach					2											2
Rose		1	1												1	3
Diphtherie	18		3		9	1	3	1	3					3		41
Croup	1	3	2									11	3			6
Kenchhusten	1	5														20
Unterleibstypus	1							1								1
Kindbettfieber			1	1	1										1	5
Andere Infections-Krankheiten																
Lungenschwindsucht	9	13	7	3	4	1	2	2		3		5	4	4	2	59
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	33	56	5	17	7	2	5	4	2	4	6	7	5	4	2	159
Apoplexia (Schlagfluss)	6	7	1	1	2					1				1		19
Acuter Gelenk-Rheumatismus	2															2
Darinkatarrh u. Brechdurchfall	2	2	1					2	2				1		2	12
Andere bekannte Krankheiten	73	64	26	24	15	2	7	8	10	2	9	8	6	2	6	260
Todesursache unbekannt	10	2	1	6			2	3	1		1	9		1		36
Zusammen	157	168	49	53	41	6	19	21	18	10	16	40	19	16	13	636
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	26,12	23,99	16,99	20,99	22,99	6,11	20,99	30,99	32,99	16,99	21,99	26,99	30,99	30,99	22,99	22,99

1) Ansecht der Pflanzungs d. Landes-Fremd-Anstalt u. der bei denselben vorgekommenen Todesfälle. 2) Darunter Todesfälle im Gefolge von Infektionen der Wunden in Darmstadt 41 in Alzei 9. In Pörmstadt 6. In Neu-Isenb. 6 und in Worms 2.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

37. Band. 2. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 80 S.

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1891 bis 31. März 1892.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Alphabetisches

Inhaltsverzeichnis

zu den

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen Centralstelle für die Landesstatistik

Band XII (1882) bis Band XXII (1892).



Darmstadt, 1893.

G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag.

Das nachstehende Inhalts-Verzeichniss bildet die Fortsetzung des im Jahr 1882 erschienenen alphabetischen Inhaltsverzeichnisses zu den „Mittheilungen“ Band I (1863) bis Band XI (1881).

e bei den einzelnen Artikeln stehenden römischen Ziffern bezeichnen den Band,
die deutschen Ziffern die Seite der „Mittheilungen“.

tiengesellschaften siehe Einkom-
ensteuerpflichtige Actiengesellschaften.
ministrativstempel für Jagdwaffen-
isse, Gewerbebetriebe, Passkarten etc.,
innahmen aus demselben und aus Ge-
erbpatenten in den Jahren 1885/86 und
86/87 XVIII 337

zte und medicinisches Hilfspersonal,
potheken, Dispensir-Anstalten und phar-
aceutisches Personal am 1. April 1887
XVII 328

hungen und Prüfungen von Maassen,
ewichten etc., nebst Angabe der dafür
rechneten Gebühren

im Jahr 1881	XII	225
„ „ 1882	XIII	361
„ „ 1883	XIV	281
„ „ 1884	XVI	65
„ „ 1885	„	305
„ „ 1886	XVII	337
„ „ 1887	XIX	1
„ „ 1888	„	305
„ „ 1889	XX	345
„ „ 1890	XXI	369
„ „ 1891	XXII	297

der Bevölkerung siehe Bevölkerung.
auerhebung siehe Bodenbenutzung.

eigen	XII	128, 176, 256, 288
	XIII	112, 288, 352, 368
	XIV	16, 144, 160, 176, 192, 240, 256, 272, 288, 304, 320, 368, 384
	XV	16, 32, 48, 80, 112, 128, 144, 160, 176, 208, 288, 320, 368, 400
	XVI	16, 32, 80, 96, 128, 160, 176, 192, 208, 240, 272, 288, 304, 320, 336, 368, 384
	XVII	16, 32, 80, 96, 112, 128, 144, 160, 176, 192, 208, 224, 272, 304, 320, 336, 368, 400
	XVIII	16, 48, 64, 96, 112, 128, 160, 176, 192, 208, 240, 256, 272, 304, 320, 368, 384, 400

Anzeigen	XIX	16, 48, 64, 80, 96, 192, 208, 224, 240, 256, 272, 304, 336, 352, 368, 400, 416, 432
„	XX	16, 32, 48, 64, 80, 176, 192, 224, 240, 256, 288, 304, 320, 336, 352, 368, 384, 400, 432
„	XXI	16, 32, 48, 64, 80, 176, 192, 208, 224, 240, 256, 272, 288, 304, 320, 336, 352, 368, 384, 400, 416, 432
„	XXII	16, 48, 64, 144, 160, 176, 192, 208, 224, 240, 256, 272, 288, 304, 320, 352, 384, 416, 432

Apotheken siehe Aerzte, Sanitätspersonal.

Arbeiter-Krankenversicherung siehe
Krankenversicherung.

Arbeitshaus siehe Corrigenden.

Arbeitsverdienst der Gefangenen siehe
Gefangene.

Arealvertheilung siehe Flächengehalt.

Arme siehe Landarmenverbände.

Arresthäuser siehe Gefangene, Gefange-
nenstand.

Auflagen, indirecte, siehe Bier, Bier-
besteuerung, Branntweinbesteuerung,
Brücken, Octroi, Regalien, Reichssteuern,
Salzbesteuerung, Stempelmarken, Tabak-
bau, Wein, Zölle, Processe.

Augen-Heilanstalten siehe Heilanstal-
ten.

Ausfuhr siehe Einfuhr.

Ausmünzung von Reichsmünzen in
der Grossherzoglichen Münze in Darmstadt
von 1872—1881 XII 1

Auswanderung, überseeische, aus dem
Grossherzogthum Hessen nach ausser-
europäischen Ländern

	im Jahr 1881	XII	65
„	„ „ 1882	XIII	129
„	„ „ 1883	XIV	97
„	„ „ 1884	XV	129
„	„ „ 1885	XVI	129
„	„ „ 1886	XVII	166

**Auswanderung, überseeische, aus dem
Grossherzogthum Hessen nach ausser-
europäischen Ländern**

im Jahr 1887	XVIII	220
» » 1888	XX	12
» » 1889	XXI	24
» » 1890	»	298
» » 1891	XXII	280

**Auswanderung siehe auch Staatsange-
hörigkeit.**

**Bad-Nauheim, Kurfremde, abgegebene
Bäder, Einnahme für Bäder und Ertrag
der Kurtaxe in den Jahren 1850—1886**

XVII 79

**Beitreibung der directen Steuern u.
indirecten Auflagen, Ergebnisse der-
selben**

im Jahr 1880/81	XII	196
» » 1881/82	XIII	138
» » 1882/83	XIV	322
» » 1883/84	XV	182
» » 1884/85	XVI	232
» » 1885/86	XVII	338
» » 1886/87	XVIII	186
» » 1887/88	XIX	296

**Beitreibung der directen Steuern, Ergeb-
nisse derselben**

im Jahr 1888/89	XX	269
» » 1889/90	XXI	362

Belehnungen siehe Muthungen.

Bergwerke, Salinen und Hütten

im Jahr 1880	XII	40
» » 1881	XIII	2
» » 1882	»	242
» » 1883	XIV	262
» » 1884	XVI	62
» » 1885	XVII	62
» » 1886	XVIII	100
» » 1887	XIX	55
» » 1888	XX	196
» » 1889	XXI	49
» » 1890	XXII	55

Berichtigungen

XII	128
XIV	224
XV	108, 240, 352
XVII	144
XX	96, 416
XXI	96, 432
XXII	32, 400

Berufszählung am 5. Juni 1882

XIII	289
XV	65

**Berufungen, Reclamationen und Re-
course in Betreff der Einkommen-, Ka-
pitalrenten- und Gewerbesteuer; deren Be-
handlung durch die Landescommission für
die Einkommensteuer etc. in den Jahren
1868—1887/88**

XVII 393

**Bettler u. Landstreicher, Bestrafungen
in den Jahren 1877—1884**

XVI	17
» » 1885 und 1886	XVII 209

Bettler u. Landstreicher, Bestrafungen

im Jahr 1887	XVIII	224
» » 1888	XIX	251
» » 1889	XX	280
» » 1890	XXI	216
» » 1891	XXII	296

**Bevölkerung des Deutschen Reichs nach
der Volkszählung**

vom 1. Dec. 1880	XII	1
» » 1885	XVII	136
» » 1890	XXII	172

**» des Grossherzogthums Hessen
von 1817—1880**

XV 5

**» ortsanwesende (factische)
von 1861—1880**

XII 19

**» nach Geschlecht und Geburts-
jahren am 1. Dec. 1880**

XIII 22

» » 1885 XVIII 32

» » 1890 XXII 36

**» nach Geschlecht, 5jährigen Ge-
burtsjahresklassen und Fam-
lienstand**

am 1. Dec. 1880 XIII 4

» » 1885 XVII 32

**» nach Geschlecht und Geburts-
jahren am 1. Dec. 1880**

XIII 9

» » 1885 XVIII 32

**» nach dem Religionsbekenntnis
am 1. Dec. 1885**

XVII 3

» » 1890 XXII 8

**» nach Wahlkreisen für die Wahl
zum Reichstag**

am 1. Dec. 1885 XVII 1

» » 1890 XXII 1

**» in den Kreisen nach Geschlecht
u. 5jährig. Geburtsjahresklassen**

am 1. Dec. 1880 XIV

» » 1885 XIX

» Berichtigungen

XVII

» » XXII

**Bevölkerung siehe auch Volkszählung
Berufszählung.**

**Bibliotheken siehe Hofbibliothek.
Universitätsbibliothek.**

Bier, ausgeführtes, Steuerrückvergütung

im Jahr 1881/82	XII	1
» » 1882/83	XIII	1
» » 1883/84	XIV	1
» » 1884/85	XV	1
» » 1885/86	XVII	1
» » 1886/87	»	1
» » 1887/88	XVIII	1
» » 1888/89	XIX	1
» » 1889/90	XX	1
» » 1890/91	XXI	1
» » 1891/92	XXII	1

er, Händler und Zäpfer von solchem
siehe Geistige Getränke.

erbesteuerung			
im Jahr 1880/81	XII	55	
» » 1881/82	XIII	5	
» » 1882/83	XIV	42	
» » 1883/84	»	298	
» » 1884/85	XVI	74	
» » 1885/86	»	326	
» » 1886/87	XVIII	108	
» » 1887/88	»	348	
» » 1888/89	XIX	386	
» » 1889/90	XX	313	
» » 1890/91	XXI	347	
» » 1891/92	XXII	372	

enbenutzung, landwirthschaftliche,
nd Ernteerträge

im Jahr 1881	XII	162, 188
» » 1882	XIII	178
» » 1883	XIV	306
» » 1884	XV	290
» » 1885	XVI	242
» » 1886	XVII	214
» » 1887	XVIII	210
» » 1888	XIX	242
» » 1889	XX	242
» » 1890	XXI	242
» » 1891	XXII	306

enbenutzung (Anbauerhebung), land-
rthschaftliche, im Jahr 1883 XV 193

enbenutzung siehe auch Ernteertrag.

ntweinbesteuerung		
im Jahr 1880/81	XII	60
» » 1881/82	»	312
» » 1882/83	XIV	54
» » 1883/84	»	346
» » 1884/85	XVI	97
» » 1885/86	»	313
» » 1886/87	XVII	821

vom 1. April — 30. Sept.

1887 XX 34

» 1. Oct. 1887 — 30. Sept. 1888 » 56

» 1. » 1888 — 30. Sept. 1889 » 183

im Betriebsjahr 1889/90 XXI 225

» » 1890/91 XXII 225

ntweinbrennereien siehe Braunt-
nbesteuerung.

ntwein-Händler, -Kleinhandel
-Zäpfer siehe Gastwirthschaften,
stige Getränke.

ken, fliegende, bei Gernsheim, Kost-
heim und Oppenheim, Verkehr

Rechnungsjahr 1881/82	XII	286
» 1882/83	XIII	362
» 1883/84	XIV	352
» 1884/85	XV	354
» 1885/86	XVI	284

Brücken, fliegende, bei Gernsheim, Kost-
heim und Oppenheim, Verkehr

im Rechnungsjahr 1886/87	XVII	355
» » 1887/88	XVIII	283
» » 1888/89	XIX	349
» » 1889/90	XX	349

bei Gernsheim und Oppenheim
im Rechnungsjahr 1890/91 XXI 361

» » 1891/92 XXII 340

Bürgerschulen, höhere, siehe Gymna-
sien etc.

Civilgefangene siehe Gefangenenstand.

Commanditgesellschaften auf Actien
siehe Einkommensteuerpflichtige Actien-
gesellschaften etc.

Corrigenden, in dem Arbeitshaus zu
Dieburg in den Jahren 1881 bis 1885
aufgenommene XVI 268

Culturarten siehe Flächengehalt.

Culturkosten für Domanielwald-
ungen in der Finanzperiode 1879/80
— 1881/82 XIII 200

Detentionstage siehe Gefangene.

Directe Steuern siehe Steuern.

Dispensiranstalten siehe Aerzte.

Domanielwaldungen s. Culkurkosten.

Ehescheidungen siehe Eheschliessungen,
Geborene.

Eheschliessungen, Geborene, Ge-
storbene u. Ehescheidungen in den
Jahren 1862—1880 XII 210, 226

Eheschliessungen, Geborene u. Ge- storbene im Jahr 1881	XII	317
» » 1882	XIII	266
» » 1883	XV	7
» » 1884	»	370

Eheschliessungen siehe auch Geborene.

Eichungen siehe Aichungen.

Einfuhr und Ausfuhr des Grossh. Hessen
über Bremen im Jahr 1881 XII 97

» » 1882 XIII 273

» » 1883 XIV 258

» » 1884 XV 186

» » 1885 XVI 321

» » 1886 XVII 156

» » 1887 XVIII 193

» » 1888 XX 209

» » 1889 » 326

» » 1890 XXI 209

» » 1891 XXII 241

Einkommensteuerkapitalien, Verän-
derungen an denselben in den Steuer-
commissariaten und den 25 bevölkertsten
Gemeinden

von 1870—1882/83	XII	236
» » —1883/84	XIII	222
» » —1884/85	XIV	255
» » —1885/86	XV	330
» » —1886/87	XVI	396, 397

Einkommensteuercapitalien, Veränderungen an denselben in den Steuercommissariaten und den 25 bevölkertsten Gemeinden

von 1870—1887/88	XVIII	41
» » —1888/89	»	380
» » —1889/90	XIX	284
» » —1890/91	XX	380
» » —1891/92	XXI	380
» » —1892/93	XXII	428

Einkommensteuercapitalien siehe auch Einkommensteuerpflichtige.

Einkommensteuerpflichtige u. Einkommensteuercapitalien in den Steuercommissariaten und den 50 bevölkertsten Gemeinden

für das Jahr 1882/83	XII	202
» » » 1883/84	XIII	218
» » » 1884/85	XIV	216

Einkommensteuerpflichtige u. Einkommensteuercapitalien in den Steuercommissariaten und den 30 bevölkertsten Gemeinden

für das Jahr 1885/86	XV	322
» » » 1886/87	XVI	386, 392
» » » 1887/88	XVIII	20, 26
» » » 1888/89	»	370, 376
» » » 1889/90	XIX	274, 280
» » » 1890/91	XX	370, 376
» » » 1891/92	XXI	370, 376
» » » 1892/93	XXII	418, 424

Einkommensteuerpflichtige Actiongesellschaften und Commanditgesellschaften auf Actien, sowie Einkommensteuercapitalien derselben in den Steuercommissariaten

für das Jahr 1885/86	XVI	360
» » » 1886/87	»	390
» » » 1887/88	XVIII	24
» » » 1888/89	»	374
» » » 1889/90	XIX	278
» » » 1890/91	XX	374
» » » 1891/92	XXI	374, 432
» » » 1892/93	XXII	422

Einkommensteuerpflichtige u. Einkommensteuercapitalien für das Jahr 1886/87 (Bestimmungen aus dem Gesetz vom 8. Juli 1884)

XVI 385

Einkommensteuer siehe Steuern, directe.

Einwanderung siehe Staatsangehörigkeit.

Eisenbahnen. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Eisenbahn und Oberhessischen Staatsbahnen

im Oct. u. Nov. 1881	XII	10
im December »	»	44
» Januar 1882	»	59
» Februar »	»	95
» März »	»	101

Eisenbahnen. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Eisenbahn und Oberhessischen Staatsbahnen

im April 1882	XII	21
» Mai »	»	12
» Juni »	»	13
» Juli »	»	34
» August »	»	32
» September »	»	31
» Oct. u. Nov. »	XIII	4
» December »	»	6
» Januar 1883	»	7
» Februar »	»	13
» März »	»	15
» April »	»	17
» Mai »	»	14
» Juni »	»	21
» Juli »	»	24
» August »	»	23
» September »	»	21
» October »	»	21
» November »	XIV	21
» December »	»	21
» Januar 1884	»	21
» Februar »	»	21
» März »	»	21
» April »	»	21
» Mai »	»	21
» Juni »	»	21
» Juli »	»	21
» August »	»	21
» September »	»	21
» October »	»	21
» November »	XV	21
» December »	»	21
» Januar 1885	»	21
» Februar »	»	21
» März »	»	21
» April »	»	21
» Mai »	»	21
» Juni »	»	21
» Juli »	»	21
» August »	»	21
» September »	»	21
» October »	»	21
» November »	XVI	21
» December »	»	21
» Januar 1886	»	21
» Februar »	»	21
» März »	»	21
» April »	»	21
» Mai »	»	21
» Juni »	»	21
» Juli »	»	21
» August »	»	21
» September »	»	21
» October »	»	21
» November »	XVII	21
» December »	»	21

Eisenbahnen. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Eisenbahn, Oberhessischen Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt

im Januar	1887	XVII	94
» Februar	»	»	97
» März	»	»	122
» April	»	»	208
» Mai	»	»	213
» Juni	»	»	302
» Juli	»	»	326
» August	»	»	352
» September	»	»	352
» October	»	»	362
» Nov. u. Dec.	»	XVIII	10
» Jan. u. Febr. 1888	»	»	73
» März u. April	»	»	204
» Mai u. Juni	»	»	236
» Juli u. Aug.	»	»	300
» Sept. u. Oct.	»	»	394
» Nov. u. Dec.	»	XIX	32
» Januar	1889	»	33
» Febr. u. März	»	»	202
» April	»	»	214
» Mai	»	»	268
» Juni	»	»	295
» Juli	»	»	330
» August	»	»	359
» September	»	»	416
» October	»	XX	6
» November	»	»	34
» December	»	»	49
» Januar	1890	»	90
» Februar	»	»	169
» März	»	»	193
» April	»	»	234
» Mai	»	»	241
» Juni	»	»	304
» Juli	»	»	320
» August	»	»	368, 416
» September	»	»	384, 416
» October	»	»	416
» November	»	XXI	32
» December	»	»	48
» Januar	1891	»	96
» Februar	»	»	174
» März	»	»	208
» April	»	»	224
» Mai	»	»	256
» Juni	»	»	288
» Juli	»	»	320
» August	»	»	352
» September	»	»	400
» October	»	XXII	32
» November	»	»	48
» December	»	»	160
» Januar	1892	»	192
» Februar	»	»	223

Eisenbahnen. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Eisenbahn, Oberhessischen Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt

im März	1892	XXII	224
» April	»	»	246
» Mai	»	»	256
» Juni	»	»	267
» Juli	»	»	304
» August	»	»	352
» September	»	»	379
» October	»	»	416

Eisenbahnen siehe auch Ludwigs-Eisenbahn, Main-Neckar-Eisenbahn, Oberhessische Eisenbahnen.

Entbindungen, Entbindungsanstalten siehe Heilanstalten.

Ernteerträge siehe Bodenbenutzung.

Ernteertrag, durchschnittl. jährl., in den 5 Erntejahren 1878/79—1882/83 für eine Anzahl von Früchten, über welche jährl. Erntermittelungen nicht angestellt werden XV 167

Ersatzmannschaften s. Schulbildung.

Evangelische Kirche, zur Statistik derselben	im Jahr	1880	XII	49
»	»	1881	XIII	17
»	»	1882	XIV	273
»	»	1883	XV	161
»	»	1884	XVI	139
»	»	1885	XVII	291
»	»	1886	XVIII	65
»	»	1887	XIX	225
»	»	1888	XX	306
»	»	1889	XXI	305
»	»	1890	XXII	433

Flächengehalt (Flächeninhalt) u. Arealvertheilung nach Culturarten nach dem Stand für das Jahr 1882/83

XIV 49

Flächeninhalt der Gemarkungen und Kreise nach dem Stande

für das Jahr			1881/82	XII	233
»	»	»	1882/83	XIV	183
»	»	»	1883/84	XV	11
»	»	»	1884/85	»	393
»	»	»	1885/86	XVI	383
»	»	»	1886/87	XVIII	158
»	»	»	1887/88	XIX	77
»	»	»	1888/89	XX	254
»	»	»	1889/90	XXI	29
»	»	»	1890/91	XXII	252

Fliegende Brücken siehe Brücken.

Flösse siehe Schiffs- etc. Verkehr.

Forsten und Holzungen nach Kategorien der Waldbesitzer, auf Grund der Erhebungen im Jahr 1883 XIV 128

Porsten, Grösse sowie Bestandsarten derselben, auf Grund von Erhebungen im Jahr 1883 XV 177

Fortbildungsschulen s. Volksschulen, Handwerker-Fortbildungsschulen.

Fruchtmärkte, Fruchtquantitäten, verkaufte, siehe Preise.

Gastwirthschaften, Schankwirthschaften und Kleinhändler mit Branntwein in den Jahren 1878 u. 1885/86 XVII 123

Geborene, Gestorbene u. Eheschliessungen, nach Monaten, in den 3 Provinzen im Jahr 1885 XVI 306

» » 1886 XVII 356

» » 1887 XVIII 344

» » 1888 XX 7

» » 1889 XX 386

» » 1890 XXI 418

Geborene und Gestorbene, Geburtsziffer und Sterbeziffer in den Kreisen in den Jahren 1863—1884. XVI 33

Geborene (Geburten), Sterbfälle, Eheschliessungen u. Ehescheidungen in den Kreisen im Jahr 1880 XII 7

» » 1881 » 265

» » 1882 XIV 182

» » 1883 » 382

» » 1884 XV 346

» » 1885 XVI 362

» » 1886 XVII 384

» » 1887 XVIII 299

» » 1888 XIX 347

» » 1889 XX 332

» » 1890 XXI 332

» » 1891 XXII 368

Geborene siehe auch Eheschliessungen.

Geburten s. Geborene, Eheschliessungen.

Geburtsjahre, Geburtsort der Bevölkerung siehe Bevölkerung.

Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Städte Darmstadt-Bessungen, Mainz, Offenbach, Worms und Giessen im Jahr 1888 XIX 90

Geburtsziffer siehe Geborene.

Gefangene, Zahl der Detentionstage derselben in den Provinzialarresthäusern u. Haftlocalen

im Rechnungsjahr 1884/85 XVI 138

» » 1886/87 XVII 362

» » 1887/88 XIX 64

» » 1888/89 XX 224

Gefangene, gerichtliche, Beschäftigung derselben und Verwendung des Arbeitsverdienstes in den Provinzialarresthäusern und Haftlocalen

im Rechnungsjahr 1885/86 XVII 162

» » 1887/88 XIX 210

» » 1888/89 XX 54

Gefangenenarbeit, Nachweisung über die in allgemeine Staatsfonds fliessenden Antheile an Einnahmen aus dem Arbeitsbetrieb in den Provinzialarresthäusern und Haftlocalen in den Jahren

1884/85 u. 1885/86 XVII 166

1886/87 u. 1887/88 XIX 218

Gefangenenstand und Bewegung derselben in den Provinzialarresthäusern und Haftlocalen

im Rechnungsjahr 1884/85 XVI 166

» » 1886/87 XVII 218

» » 1887/88 XIX 218

» » 1888/89 XX 218

Geistige Getränke; Händler und Kleinverkäufer von solchen in den Steuercommissariaten und 30 grössten Gemeinden im Jahr 1887 XVIII 37

Geistige Getränke siehe auch Gastwirthschaften.

Gemarkungen } siehe Volkszählung.
Gemeinden }

Gemeindevermögen, Gemeindegeldschulden, Gemeindesteuern siehe Schulden- und Vermögensstand etc.

Geometer, Ab- und Zugang der Geometer 1., 2. u. 3. Klasse

in den Jahren 1832—1890 XXI 3

Gerichtsbarkeit siehe Nichtstreitgerichtsbarkeit.

Gestorbene siehe Sterbfälle, Sterblichkeitsverhältnisse, Todesfälle, Eheschliessungen, Geborene.

Gesundheitszustand und Sterblichkeit im Jahr 1881 XII 1

Gesundheitszustand der Stadt Giessen XIV

Gesundheitszustand und Todesfälle im I. Quartal 1882 XII

» II. » » XIII

» III. » » XIV

» IV. » » XV

» I. » 1883 XVI

» II. » » XVII

» III. » » XVIII

» IV. » » XIX

» I. » 1884 XX

» II. » » XXI

» III. » » XXII

» IV. » » XXIII

» I. » 1885 XXIV

» II. » » XXV

» III. » » XXVI

» IV. » » XXVII

» I. » 1886 XXVIII

» II. » » XXIX

» III. » » XXX

» IV. » » XXXI

» I. » 1887 XXXII

» II. » » XXXIII

undheitszustand und Todesfälle			
im III. Quartal 1887	XVII	385	
» IV. » »	XVIII	49	
» I. » 1888	»	257	
» II. » »	»	305	
» III. » »	XIX	17	
» IV. » »	»	49	
» I. » 1889	»	289	
» II. » »	»	353	
» III. » »	»	417	
» IV. » »	XX	177	
» I. » 1890	»	257	
» II. » »	»	321	
» III. » »	XXI	3	
» IV. » »	»	65	
» I. » 1891	»	258	
» II. » »	»	337	
» III. » »	XXII	49	
» IV. » »	»	161	
» I. » 1892	»	273	
» II. » »	»	385	

undheitszustand s. auch Todesfälle.
ränke, Getränkekräpfer siehe Ge-
ige Getränke.

erbetriebe, Gewerbspatente
e Administrativstempel.

erbsteuer siehe Steuern, directe,
anderlager.

undbücher, legalisirte, Uebersicht der			
it solchen versehenen Gemarkungen,			
wie Stand der Kataster-Vermes-			
ungen am 1. Januar 1882	XII	160	
» » » 1883	XIII	80	
» » » 1884	XIV	215	
» » » 1885	XV	270	
» » » 1886	XVI	156	
» » » 1887	XVIII	144	
» » » 1888	»	336	
» » » 1889	XIX	215	
» » » 1890	XX	350	
» » » 1891	XXI	219	
» » » 1892	XXII	200	

undsteuer siehe Steuern, directe.

terverkehr nach Gattung und Ge-
richt in den Rheinhäfen zu Mainz,
Forms und Bingen

im Jahr 1881	XII	84
» » 1882	XIII	122
» » 1883	XIV	212
» » 1884	XV	268
» » 1885	XVI	134
» » 1886	XVII	142
» » 1887	XVIII	106
» » 1888	XIX	200
» » 1889	XX	236
» » 1890	XXI	252
» » 1891	XXII	348

Gymnasien, Realschulen und höhere
Mädchenschulen

im Schuljahr 1880/81	XII	104
» » 1881/82	XIII	114

Gymnasien, Realschulen und höhere
Bürgerschulen

im Schuljahr 1882/83	XIV	372
» » 1883/84	XV	338

Gymnasien, Realgymnasien, Real-
schulen und höhere Bürgerschulen
im Schuljahr 1884/85

	XVI	210
--	-----	-----

Gymnasien, Realgymnasien u. Real-
schulen

im Schuljahr 1885/86	XVII	50
» » 1886/87	XVIII	118

Gymnasien, Realgymnasien, Real-
schulen und höhere Bürgerschulen

im Schuljahr 1887/88	XIX	34
» » 1888/89	XX	214
» » 1889/90	XXI	290
» » 1890/91	XXII	232

Haftlocale siehe Gefangene, Gefangen-
stand.

Handwerker-Fortbildungsschulen,
Lehrer und Schüler 1879/80 und

	1880/81	XII	44
» »	1881/82	XIII	38
» »	1882/83	»	363
» »	1883/84	XIV	345
» »	1884/85	XVI	38
» und Kunstgewerbeschulen			
» »	1885/86	XVII	1
» »	1886/87	XVIII	97
» »	1887/88	»	361
» »	1888/89	XX	4
» »	1889/90	XXI	1
» »	1890/91	XXII	262

Haushaltungen siehe Volkszählung.

Heilanstalten (allgem. Krankenhäuser,
Augen-Heilanstalten, Irrenanstalten und
Entbindungsanstalten), Morbidität in
denselben

im Jahr 1881	XII	305
» » 1882	XIII	353
» » 1883	XIV	225
» » 1884	XV	305
» » 1885	XVI	337
» » 1886	XVII	193
» » 1887	XVIII	353
» » 1888	XIX	369
» » 1889	XX	337
» » 1890	XXI	353
» » 1891	XXII	289

Heirathen siehe Eheschliessungen, Ge-
borene.

Hochschulen siehe Landes-Universität,
Technische Hochschule.

Höhere Bürgerschulen siehe Gym-
nasien.

Höhere Mädchenschulen		
im Schuljahr 1882/83	XIV	380
„ „ 1883/84	XV	156
„ „ 1884/85	XVI	82
„ „ 1885/86	„	236
„ „ 1886/87	XVIII	138
„ „ 1887/88	„	232
„ „ 1888/89	XX	52
„ „ 1889/90	XXI	72
„ „ 1890/91	XXII	26

Höhere Mädchenschulen siehe auch Gymnasien.

Hofbibliothek, Benützung derselben		
im Jahr 1887	XVIII	30
„ „ 1888	XIX	180
„ „ 1889	XX	194
„ „ 1890	XXI	343
„ „ 1891	XXII	259

Hospitäler siehe Heilanstalten, Sanitätspersonal.

Holzungen siehe Forsten.

Hütten siehe Bergwerke.

Hunde, Anzahl derselben und Ertrag der Hundesteuer

im Rechnungsjahr 1881/82	XII	129
„ „ 1882/83	XIII	161
„ „ 1883/84	XIV	241
„ „ 1884/85	XV	201
„ „ 1885/86	XVI	185
„ „ 1886/87	XVII	313
„ „ 1887/88	XVIII	321
„ „ 1888/89	XIX	393
„ „ 1889/90	XX	284
„ „ 1890/91	XXII	17

Hypotheken, in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen, errichtete und gelöschte

v. 1. Juli 1880 — 30. Juni 1881	XII	282
„ „ 1881 — „ „ 1882	XIII	156
„ „ 1882 — „ „ 1883	XIV	370
„ „ 1883 — „ „ 1884	XV	60
„ „ 1884 — „ „ 1885	XVI	8
„ „ 1885 — „ „ 1886	XVII	140
„ „ 1886 — „ „ 1887	XVIII	230
„ „ 1887 — „ „ 1888	XIX	264
„ „ 1888 — „ „ 1889	XX	318
„ „ 1889 — „ „ 1890	XXI	214
„ „ 1890 — „ „ 1891	XXII	264

Jagdwapfenpässe siehe Administrativstempel.

Impfung, Ergebniss derselben

im Jahr 1890	XXI	232
„ „ 1891	XXII	364

Indirecte Auflagen siehe Beitreibung, Bier, Bierbesteuerung, Branntweinbesteuerung, Brücken, Octroi, Processe, Regalien, Reichssteuern, Salzbesteuerung, Stempelmarken, Tabakbau, Wein, Zölle.

Irrenanstalten siehe Heilanstalten.

Kapitalrentensteuer siehe Steuern, directe.

Kataster-Vermessungen siehe Grundbücher.

Kirche, evangelische, siehe Evangelische Kirche.

Knappschafts-Invaliden- u. Knappschafts-Krankenkassen-Vereine

1880	XII	132, 146
1881	XIII	72, 82
1882	XIV	8, 24
1883	„	326
1884	XV	374
1885	XVII	34
1886	XVIII	76
1887	XIX	2
1888	„	402
1889	XX	402
1890	XXII	2
1891	„	402

Krankenhäuser siehe Heilanstalten.

Krankenversicherung der Arbeiter im Jahr 1885

XVII 63

Kunstgewerbe-Schulen siehe Handwerker- etc. Schulen.

Kurfremde etc. siehe Bad-Nauheim.

Landarmenverbände, Uebersicht der von diesen in Folge gesetzlicher Verpflichtung im Rechnungsjahr 1886 unterstützten Personen etc.

XVIII 241

Landescultur-Rentenkasse, Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1881/82—1887/88

XX 2

Landesuniversität Giessen, Studierende

im Winter-Halbjahr 1881/82	XII	51
„ Sommer- „ 1882	„	145
„ Winter- „ 1882/83	XIII	1
„ Sommer- „ 1883	„	175
„ Winter- „ 1883/84	XIV	21
„ Sommer- „ 1884	„	234
„ Winter- „ 1884/85	XV	4
„ Sommer- „ 1885	„	28
„ Winter- „ 1885/86	XVI	8
„ Sommer- „ 1886	„	2
„ Winter- „ 1886/87	XVII	3
„ Sommer- „ 1887	„	27
„ Winter- „ 1887/88	XVIII	3
„ Sommer- „ 1888	„	2
„ Winter- „ 1888/89	XIX	17
„ Sommer- „ 1889	„	24
„ Winter- „ 1889/90	XX	1
„ Sommer- „ 1890	„	24
„ Winter- „ 1890/91	XXI	1
„ Sommer- „ 1891	„	24
„ Winter- „ 1891/92	„	2
„ Sommer- „ 1892	XXII	2
„ Winter- „ 1892/93	„	4

Landgestüt, Ergebnisse

im Jahr 1880	XII	4
„ „ 1881	XIII	9
„ „ 1882	„	282
„ „ 1883	XIV	342
„ „ 1884	XV	390
„ „ 1885	XVI	310
„ „ 1886	XVIII	103
„ „ 1887	XIX	74
„ „ 1888	„	360
„ „ 1889	XX	392
„ „ 1890	XXI	424
„ „ 1891	XXII	394

Landstreicher siehe Bettler.

**Landwirthschaftliche Bodenbe-
nutzung siehe Bodenbenutzung.**

**Landwirthschaftliche Unterrichts-
Anstalten, niedere,**

im Jahr 1880/81	XII	12
„ „ 1881/82	XIII	42
„ „ 1882/83	XIV	90, 224
„ „ 1883/84	XV	180
„ „ 1884/85	XVI	26
„ „ 1885/86	XVII	86
„ „ 1886/87	XVIII	168
„ „ 1887/88	XIX	78
„ „ 1888/89	XX	40
„ „ 1889/90	XXI	74
„ „ 1890/91	XXII	248

**Regalisierte Grundbücher siehe Grund-
bücher.**

**Lehrer-Präparanden-Anstalten zu
Lindenfels, Lich und Wöllstein, Schüler-
zahl im Schuljahr**

1881/82	XII	158
„ „ 1882/83	XIII	256
„ „ 1883/84	XIV	184
„ „ 1884/85	XV	256
„ „ 1885/86	XVI	173
„ „ 1886/87	XVII	171
„ „ 1887/88	XVIII	201
„ „ 1888/89	XIX	197
„ „ 1889/90	XXI	53
„ „ 1890/91	„	330

**Lehr-Personal siehe höhere Mädchen-
schulen, Gymnasien etc., Handwerker- etc.
Schulen, Schullehrer-Seminarien, Taub-
stummen-Anstalten, Volksschulen.**

**Regenschaftliche Zwangsveräus-
serungen siehe Zwangsveräusserungen.**
**Ludwigs-Eisenbahn, hessische, Er-
gebnisse des Betriebs**

im Jahr 1881	XII	177
„ „ 1882	XIII	163
„ „ 1883	XIV	289
„ „ 1884	XV	257
„ „ 1885	XVI	273
„ „ 1886	XVII	177
„ „ 1887	XVIII	273
„ „ 1888	XIX	337
„ „ 1889	XX	353

**Ludwigs-Eisenbahn, hessische, Er-
gebnisse des Betriebs**

im Jahr 1890	XXI	273
„ „ 1891	XXII	353

„ „ „ siehe auch Eisenbahnen.

**Mädchenschulen, höhere siehe Höhere
Mädchenschulen.**

**Main-Neckar-Eisenbahn, Ergebnisse
des Betriebs**

im Jahr 1880	XII	117
„ „ 1881	XIII	97
„ „ 1882	XIV	166
„ „ 1883	XV	50
„ „ 1884	XVI	145
„ „ 1885	XVII	145
„ „ 1886	XVIII	177
„ „ 1887	XIX	65
„ „ 1888	XX	289
„ „ 1889	XXI	177

„ „ „ siehe auch Eisenbahnen.

Marktpreise siehe Preise.

Maasse, Gewichte etc. siehe Eichungen.

**Medicinisches Hülfspersonal siehe
Aerzte.**

**Meteorologische Beobachtungen zu
Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz,
Monsheim, Pfeddersheim; Schweinsberg
und Cassel, vergleichende Zusam-
menstellung**

im Monat November 1881	XII	3
„ „ December	„	43
„ „ Januar 1882	„	47
„ „ Februar	„	80
„ „ März	„	90
„ „ April	„	144
„ „ Mai	„	187
„ „ Juni	„	229
„ „ Juli	„	230
„ „ August	„	272
„ „ September	„	279
„ „ October	XIII	15
„ „ November	„	23
„ „ December	„	48
„ „ Januar 1883	„	64
„ „ Februar	„	71
„ „ März	„	127
„ „ April	„	174
„ „ Mai	„	192
„ „ Juni	„	217
„ „ Juli	„	239
„ „ August	„	280
„ „ September	„	348
„ „ October	„	365
„ „ November	XIV	48
„ „ December	„	64
„ „ Januar 1884	„	79
„ „ Februar	„	112
„ „ März	„	164
„ „ April	„	189
„ „ Mai	„	222
„ „ Juni	„	250

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Lehrbach, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim; Schweinsberg u. Cassel, vergleichende Zusammenstellung

im Monat Juli	1884	XIV	251
» » August	»	»	285
» » September	»	»	317
» » October	»	XV	14
» » November	»	»	28
» » December	»	»	46
» » Januar	1885	»	59
» » Februar	»	»	111

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Giessen, Lehrbach, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim; Schweinsberg und Cassel, vergleichende Zusammenstellung

im Monat März	1885	XV	122
» » April	»	»	174
» » Mai	»	»	204
» » Juni	»	»	286
» » Juli	»	»	302
» » August	»	»	334
» » September	»	»	348
» » October	»	»	396
» » November	»	XVI	12
» » December	»	»	30
» » Januar	1886	»	90
» » Februar	»	»	124
» » März	»	»	174
» » April	»	»	190
» » Mai	»	»	222
» » Juni	»	»	254
» » Juli	»	»	286
» » August	»	»	292
» » September	»	»	332
» » October	»	XVII	12
» » November	»	»	28
» » December	»	»	58
» » Januar	1887	»	90
» » Februar	»	»	100
» » März	»	»	126
» » April	»	»	186
» » Mai	»	»	298
» » Juni	»	»	316
» » Juli	»	»	332
» » August	»	»	348
» » September	»	»	364
» » October	»	»	382
» » November	»	»	396
» » December	»	XVIII	12
» » Januar	1888	»	46
» » Februar	»	»	74
» » März	»	»	170
» » April	»	»	202

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Giessen, Lehrbach, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim; Schweinsberg u. Cassel, vergleichende Zusammenstellung

im Monat Mai	1888	XVIII	
» » Juni	»	»	
» » Juli	»	»	
» » August	»	»	
» » September	»	»	
» » October	»	»	
» » November	»	»	

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Giessen, Lehrbach, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel, vergleichende Zusammenstellung

im Monat December	1888	XIX	
» » Januar	1889	»	
» » Februar	»	»	
» » März	»	»	
» » April	»	»	
» » Mai	»	»	
» » Juni	»	»	
» » Juli	»	»	
» » August	»	»	
» » September	»	»	
» » October	»	»	
» » November	»	XX	
» » December	»	»	
» » Januar	1890	»	
» » Februar	»	»	
» » März	»	»	
» » April	»	»	
» » Mai	»	»	
» » Juni	»	»	

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Giessen, Lehrbach, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel, vergleichende Zusammenstellung

im Monat Juli	1890	XX	
» » August	»	»	
» » September	»	»	
» » October	»	XXI	
» » November	»	»	
» » December	»	»	
» » Januar	1891	»	
» » Februar	»	»	
» » März	»	»	
» » April	»	»	
» » Mai	»	»	
» » Juni	»	»	
» » Juli	»	»	

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel, vergleichende Zusammenstellung im Monat August 1891			
	XXI	382	
» » September » »		412	
» » October » »		428	
» » November » »	XXII	60	
» » December » »		156	

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg u. Cassel, vergleichende Zusammenstellung im Monat Januar 1892			
	XXII	171	
» » Februar » »		189	
» » März » »		201	
» » April » »		219	
» » Mai » »		268	
» » Juni » »		301	
» » Juli » »		316	
» » August » »		380	
» » September » »		398	

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Bensheim, Pfeddersheim; Schweinsberg und Cassel, vergleichende Zusammenstellung im Jahr 1881			
	XII	266	
» » 1882	XIII	188	
» » 1883	XIV	280	

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Lehrbach, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim; Schweinsberg u. Cassel, vergleichende Zusammenstellung im Jahr 1884			
	XV	141	
Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Giessen, Lehrbach, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim; Schweinsberg und Cassel, vergleichende Zusammenstellung im Jahr 1885			
	XVI	218	
» » 1886	XVII	155	
» » 1887	XVIII	229	
» » 1888	XIX	300	

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Giessen, Lehrbach, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel, vergleichende Zusammenstellung im Jahr 1889			
	XX	268	

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Giessen, Lehrbach, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel, vergleichende Zusammenstellung im Jahr 1890			
	XXI	366	

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel, vergleichende Zusammenstellung im Jahr 1891			
	XXII	341	

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt im Monat November 1881			
	XII	2, 128	
» » December » »		25	
» » Januar 1882		48	
» » Februar » »		77	
» » März » »		89	
» » April » »		125	
» » Mai » »		192	
» » Juni » »		200	
» » Juli » »		232	
» » August » »		264	
» » September » »		287	
» » October » »		336	
» » November » »	XIII	16	
» » December » »		32	
» » Januar 1883		95	
» » Februar » »		96	
» » März » »		144	
» » April » »		155	
» » Mai » »		176	
» » Juni » »		224	
» » Juli » »		240	
» » August » »		272	
» » September » »		281	
» » October » »		349	
» » November » »	XIV	7	
» » December » »		32	
» » Januar 1884		69	
» » Februar » »		96	
» » März » »		135	
» » April » »		159	
» » Mai » »		188	
» » Juni » »		223	
» » Juli » »		254	
» » August » »		284	
» » September » »		316	
» » October » »		363	
» » November » »	XV	15	
» » December » »		29	
» » Januar 1885		47	
» » Februar » »		110	
» » März » »		140	
» » April » »		171	
» » Mai » »		203	
» » Juni » »		271	
» » Juli » »		281	
» » August » »		336	
» » September » »		347	
» » October » »		395	
» » November » »	XVI	11	
» » December » »		25	
» » Januar 1886		58	
» » Februar » »		103	

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt

im Monat	März	1886	XVI	157
„	April	„	„	187
„	Mai	„	„	219
„	Juni	„	„	239
„	Juli	„	„	266
„	August	„	„	285
„	September	„	„	331
„	October	„	„	363
„	November	„	XVII	3
„	December	„	„	27
„	Januar	1887	„	78
„	Februar	„	„	95
„	März	„	„	102
„	April	„	„	173
„	Mai	„	„	191
„	Juni	„	„	271
„	Juli	„	„	288
„	August	„	„	315
„	September	„	„	327
„	October	„	„	363
„	November	„	„	395
„	December	„	XVIII	11
„	Januar	1888	„	43
„	Februar	„	„	57
„	März	„	„	141
„	April	„	„	173
„	Mai	„	„	205
„	Juni	„	„	237
„	Juli	„	„	268
„	August	„	„	301
„	September	„	„	352
„	October	„	„	363
„	November	„	„	395
„	December	„	XIX	23
„	Januar	1889	„	47
„	Februar	„	„	89
„	März	„	„	183
„	April	„	„	203
„	Mai	„	„	235
„	Juni	„	„	269
„	Juli	„	„	301
„	August	„	„	331
„	September	„	„	363
„	October	„	„	395
„	November	„	„	429
„	December	„	XX	11
„	Januar	1890	„	39
„	Februar	„	„	91
„	März	„	„	171
„	April	„	„	189
„	Mai	„	„	235
„	Juni	„	„	255
„	Juli	„	„	287
„	August	„	„	317
„	September	„	„	351
„	October	„	„	395
„	November	„	„	429

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt

im Monat	December	1890	XXI	1
„	Januar	1891	„	3
„	Februar	„	„	7
„	März	„	„	9
„	April	„	„	19
„	Mai	„	„	26
„	Juni	„	„	36
„	Juli	„	„	39
„	August	„	„	53
„	September	„	„	58
„	October	„	„	44
„	November	„	„	41
„	December	„	XXII	1
„	Januar	1892	„	3
„	Februar	„	„	14
„	März	„	„	11
„	April	„	„	29
„	Mai	„	„	23
„	Juni	„	„	22
„	Juli	„	„	29
„	August	„	„	35
„	September	„	„	34
„	October	„	„	33

Meteorologische Beobachtungen zu Darmstadt

im Jahr	1881	XII	1
„	1882	XIII	1
„	1883	XIV	1
„	1884	XV	1
„	1885	XVI	1
„	1886	XVII	1
„	1887	XVIII	1
„	1888	XIX	1
„	1889	XX	1
„	1890	XXI	1
„	1891	XXII	1

Meteorologische Beobachtungen zu Schweinsberg

im Monat	Januar	1884	XIV	1
„	Februar	„	„	1
„	März	„	„	1
„	April	„	„	1
„	Mai	„	„	1
„	Juni	„	„	1
„	Juli	„	„	1
„	August	„	„	1
„	September	„	„	1
„	October	„	„	1
„	November	„	XV	1
„	December	„	„	1
„	Januar	1885	„	1
„	Februar	„	„	1
„	März	„	„	1
„	April	„	„	1
„	Mai	„	„	1
„	Juni	„	„	1
„	Juli	„	„	1
„	August	„	„	1

Hydrologische Beobachtungen zu Schweinsberg

Monat	September 1885	XV	347
»	October	»	395
»	November	XVI	11
»	December	»	25
»	Januar 1886	»	59
»	Februar	»	103
»	März	»	157
»	April	»	187
»	Mai	»	219
»	Juni	»	239
»	Juli	»	267
»	August	»	285
»	September	»	331
»	October	»	363
»	November	XVII	3
»	December	»	27
»	Januar 1887	»	78
»	Februar	»	95
»	März	»	102
»	April	»	173
»	Mai	»	191
»	Juni	»	271
»	Juli	»	288
»	August	»	315
»	September	»	327
»	October	»	363
»	November	»	395
»	December	XVIII	11
»	Januar 1888	»	43
»	Februar	»	57
»	März	»	141
»	April	»	173
»	Mai	»	205
»	Juni	»	237
»	Juli	»	268
»	August	»	301
»	September	»	352
»	October	»	363
»	November	»	395
»	December	XIX	23
»	Januar 1889	»	47
»	Februar	»	89
»	März	»	183
»	April	»	203
»	Mai	»	235
»	Juni	»	269
»	Juli	»	301
»	August	»	331
»	September	»	363
»	October	»	395
»	November	»	429
»	December	XX	11
»	Januar 1890	»	39
»	Februar	»	91
»	März	»	171
»	April	»	189
»	Mai	»	235

Meteorologische Beobachtungen zu Schweinsberg

im Monat Juni	1890	XX	255
»	Juli	»	287
»	August	»	317
»	September	»	351
»	October	»	395
»	November	»	429
»	December	XXI	11
»	Januar 1891	»	59
»	Februar	»	71
»	März	»	91
»	April	»	187
»	Mai	»	231
»	Juni	»	263
»	Juli	»	303
»	August	»	333
»	September	»	367
»	October	»	409
»	November	»	427
»	December	XXII	29
»	Januar 1892	»	59
»	Februar	»	143
»	März	»	167
»	April	»	207
»	Mai	»	253
»	Juni	»	269
»	Juli	»	285
»	August	»	351
»	September	»	381
»	October	»	399

Meteorologische Beobachtungen zu Cassel

im Monat December	1886	XVII	27
»	Januar 1887	»	78
»	Februar	»	95
»	März	»	102
»	April	»	173
»	Mai	»	191
»	Juni	»	271
»	Juli	»	288
»	August	»	315
»	September	»	327
»	October	»	363
»	November	»	395
»	December	XVIII	11
»	Januar 1888	»	43
»	Februar	»	57
»	März	»	141
»	April	»	173
»	Mai	»	205
»	Juni	»	237
»	Juli	»	268
»	August	»	301
»	September	»	352
»	October	»	363
»	November	»	395
»	December	XIX	23
»	Januar 1889	»	47

Meteorologische Beobachtungen zu Cassel

im Monat	Februar	1889	XIX	89
»	März	»	»	183
»	April	»	»	203
»	Mai	»	»	235
»	Juni	»	»	269
»	Juli	»	»	301
»	August	»	»	331
»	September	»	»	363
»	October	»	»	395
»	November	»	»	429
»	December	»	XX	11
»	Januar	1890	»	39
»	Februar	»	»	91
»	März	»	»	171
»	April	»	»	189
»	Mai	»	»	235
»	Juni	»	»	255
»	Juli	»	»	287
»	August	»	»	317
»	September	»	»	351
»	October	»	»	395
»	November	»	»	429
»	December	»	XXI	11
»	Januar	1891	»	59
»	Februar	»	»	71
»	März	»	»	91
»	April	»	»	187
»	Mai	»	»	231
»	Juni	»	»	263
»	Juli	»	»	303
»	August	»	»	333
»	September	»	»	367
»	October	»	»	409
»	November	»	»	427
»	December	»	XXII	29
»	Januar	1892	»	59
»	Februar	»	»	143
»	März	»	»	167
»	April	»	»	207
»	Mai	»	»	253
»	Juni	»	»	269
»	Juli	»	»	285
»	August	»	»	351
»	September	»	»	381
»	October	»	»	399

Meteorologische Beobachtungen
siehe auch Schneedecke.

Mischehen nach dem Stand am 5. Juni
1882 XV 209, 240

Mittelpreise siehe Preise.

Morbidität siehe Heilanstalten.

Münze siehe Ausmünzung.

Muthungen und Belehnungen

nach dem Bestand	1881	XII	209
»	»	»	»
»	1882	XIII	352
»	»	»	»
»	1883	XIV	249
»	»	»	»
»	1884	XV	160

Muthungen und Belehnungen
nach dem Bestand 1885 XVI

»	»	»	1886	XVII
»	»	»	1887	XVIII
»	»	»	1888	XIX
»	»	»	1889	XX

Naturalisation u. Staatsangehörigkeit
Nichtstreitige Gerichtsbarkeit,
gebnisse . im Jahr 1881 XIII

»	»	1882	XV
»	»	1883	XVI
»	»	1884	»
»	»	1885	XVII
»	»	1886	XVIII
»	»	1887	XIX
»	»	1888	XX
»	»	1889	XXI
»	»	1890	XXII

Oberhessische Eisenbahnen, Er-
gebnisse des Betriebs

im Rechnungsjahr	1880/81	XII
»	1881/82	XIII
»	1882/83	XIV
»	1883/84	XV
»	1884/85	XVI
»	1885/86	XVII
»	1886/87	XVIII
»	1887/88	XIX
»	1888/89	XX
»	1889/90	XXI
»	1890/91	XXII

Oberhessische Eisenbahnen, siehe
auch Eisenbahnen.

Obstbau siehe Bodenbenutzung.

Obstwein, Händler u. Zäpfer von solchen
siehe Geistige Getränke.

Octroi-Rechnungen der Städte Darm-
stadt, Offenbach, Giessen, Alsfeld,
Lauterbach und Mainz

für	1881/82	XII
»	1882/83	XIII

» der Städte Darmstadt, Offenbach,
Giessen, Alsfeld, Lauterbach, Mainz
und Worms für 1883/84 XIV

»	1884/85	XV
»	1885/86	XVI
»	1886/87	XVII
»	1887/88	XVIII
»	1888/89	XIX

» der Städte Darmstadt, Offenbach,
Giessen, Alsfeld, Friedberg, Lauterbach,
Mainz und Worms

für	1889/90	XX
»	1890/91	XXII

Passkarten siehe Administrativan-
lagen

Pogelhöhe siehe Wasserstände.

Pharmaceutisches Personal siehe
Aerzte etc.

legekinder, Uebersicht über die in entgeltlicher Pflege befindlich gewesenen Kinder unter 6 Jahren,

im Jahr 1881	XII	321
» » 1882	XIII	225
» » 1883	XIV	145
» » 1884	XV	241
» » 1885	XVI	193
» in den Jahren 1886 u. 1887	XVIII	385
im Jahr 1888	XIX	193
» » 1889	XX	225
» in den Jahren 1890 u. 1891.	XXII	442

st- und Telegraphen-Verkehr

im Jahr 1881	XIII	14
» » 1882	XIV	23
» » 1883	»	383
» » 1884	XV	394
» » 1885	XVI	382
» » 1886	XVII	394
» » 1887	XVIII	393
» » 1888	XIX	392
» » 1889	XX	427
» » 1890	XXI	408
» » 1891	XXII	441

äparanden-Anstalten siehe Lehrer-Präparanden-Anstalten.

preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände an 16 Orten des Grossh. Hessen im

Monat November 1881	XII	14
» December »	»	30
» Januar 1882	»	78
» Februar »	»	82
» März »	»	102
» April »	»	126
» Mai »	»	190
» Juni »	»	206
» Juli »	»	234
» August »	»	270
» September »	»	284
» October »	XIII	12
» November »	»	30
» December »	»	46
» Januar 1883	»	90
» Februar »	»	92
» März »	»	142
» April »	»	158
» Mai »	»	190
» Juni »	»	198
» Juli »	»	246
» August »	»	270
» September »	»	350
» October »	»	366
» November »	XIV	46
» December »	»	62
» Januar 1884	»	94
» Februar »	»	142

Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände an 16 Orten des Grossh. Hessen im

Monat März 1884	XIV	162
» April »	»	190
» Mai »	»	220
» Juni »	»	252
» Juli »	»	271
» August »	»	286
» September »	»	318
» October »	XV	12
» November »	»	30
» December »	»	44
» Januar 1885	»	142
» Februar »	»	158
» März »	»	172
» April »	»	190
» Mai »	»	206
» Juni »	»	254, 352
» Juli »	»	318
» August »	»	332
» September »	»	350
» October »	»	398
» November »	XVI	14
» December »	»	28
» Januar 1886	»	88
» Februar »	»	126
» März »	»	158
» April »	»	188
» Mai »	»	220
» Juni »	»	252
» Juli »	»	270
» August »	»	290
» September »	»	334
» October »	»	364
» November »	XVII	14
» December »	»	30
» Januar 1887	»	92
» Februar »	»	98
» März »	»	124
» April »	»	174
» Mai »	»	188
» Juni »	»	300
» Juli »	»	318
» August »	»	334
» September »	»	350
» October »	»	366
» November »	»	398
» December »	XVIII	14
» an 17 Orten des Grossh. Hessen im		
Monat Januar 1888	XVIII	126
» Februar »	»	142
» März »	»	156
» an 16 Orten des Grossh. Hessen im		
Monat April 1888	XVIII	174
» Mai »	»	206
» Juni »	»	238
» Juli »	»	270
» August »	»	302

Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände an 16 Orten des Grossh. Hessen im

Monat	September 1888	XVIII	334
»	October	»	366
»	November	»	398
»	December	XIX	30
»	Januar 1889	»	58
»	Februar	»	92
»	März	»	206
»	April	»	218
»	Mai	»	238
»	Juni	»	270
»	Juli	»	302
»	August	»	334
»	September	»	364
»	October	»	398
»	November	»	430
»	December	XX	44
»	Januar 1890	»	76
»	Februar	»	94
»	März	»	174
»	April	»	202
»	Mai	»	238
»	Juni	»	264
»	Juli	»	302
»	August	»	334
»	September	»	398
»	October	»	430
»	November	XXI	14, 96
»	December	»	46, 96
»	Januar 1891	»	76
»	Februar	»	94
»	März	»	190
»	April	»	222
»	Mai	»	238
»	Juni	»	270
»	Juli	»	316
»	August	»	334
»	September	»	398
»	October	»	414
»	November	XXII	30
»	December	»	62
»	Januar 1892	»	174
»	Februar	»	190
»	März	»	204
»	April	»	220
»	Mai	»	254
»	Juni	»	270
»	Juli	»	286
»	August	»	318
»	September	»	382

Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände an 16 Orten des Grossh. Hessen, Jahresdurchschnitte aus den monatlichen Preisen

im Jahr	1881	XII	142
»	» 1882	XIII	60
»	» 1883	XIV	72
»	» 1884	XV	62
»	» 1885	XVI	60

Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände an 16 Orten des Grossh. Hessen, Jahresdurchschnitte aus den monatlichen Preisen

im Jahr	1886	XVII	60
»	» 1887	XVIII	60
»	» 1888	XIX	60
»	» 1889	XX	60
»	» 1890	XXI	60
»	» 1891	XXII	60

Preise (Durchschnitts-), jährliche und verkaufte Fruchtquantitäten auf den Fruchtmärkten im Jahr

1881	XII	17
» 1882	XIII	17
» 1883	XIV	17
» 1884	XV	17
» 1885	XVI	17
» 1886	XVII	17
» 1887	XVIII	17
» 1888	XIX	17
» 1889	XX	17
» 1890	XXI	17
» 1891	XXII	17

Privatunterrichtsanstalten s. Volksschulen etc.

Processen, in Bezug auf die Zölle und Steuern des Reichs, sowie auf privaten inneren indirecten Steuern und Abgaben im Grossh. Hessen

das Rechnungsjahr 1881/82	XII	20
» 1882/83	XIII	20
» 1883/84	XIV	20
» 1884/85	XV	20
» 1885/86	XVI	20
» 1886/87	XVII	20
» 1887/88	XVIII	20
» 1888/89	XIX	20
» 1889/90	XX	20
» 1890/91	XXI	20
» 1891/92	XXII	20

Provinzialarresthäuser s. Gefängnisse Gefangenenzustand.

Realgymnasien, Realschulen s. Gymnasien etc.

Reclamationen, Recurse siehe Reclamationen.

Regalien, innere indirecte Auflagen Einnahmen aus denselben und aus verschiedenen Quellen im

Rechnungsjahr 1881/82	XIII	20
» 1882/83	XIV	20
» 1883/84	XV	20
» 1884/85	XVI	20
» 1885/86	XVII	20
» 1886/87	»	20
» 1887/88	»	20
» 1888/89	XX	20
» 1889/90	XXI	20
» 1890/91	XXII	20
» 1891/92	»	20

Steuern, Brutto- und Netto-Einkünfte des Grossh. Hessen, im

Rechnungsjahr	1881/82	XII	240
„	1882/83	XIII	285
„	1883/84	XIV	281
„	1884/85	XV	365
„	1885/86	XVI	363
„	1886/87	XVII	393
„	1887/88	XIX	54
„	1888/89	XX	90
„	1889/90	XXI	52
„	1890/91	XXII	19

raten siehe Schulbildung.

Religionsbekenntniss siehe Bevölkerung.

Seehäfen siehe Güterverkehr.

Steinen siehe Bergwerke.

Steuerabbesteuerung im

Rechnungsjahr	1881/82	XII	201
„	1882/83	XIII	216
„	1883/84	XIV	214
„	1884/85	XV	224
„	1885/86	XVI	238
„	1886/87	XVII	347
„	1887/88	XVIII	269
„	1888/89	XIX	348
„	1889/90	XX	283
„	1890/91	XXI	345
„	1891/92	XXII	266

Städtisches Personal, Apotheken und Hospitäler in den Kreisen und Provinzen am 31. Decbr. 1880 XII 32

Städtisches Personal siehe auch Aerzte.

Bankwirthschaften siehe Gastwirthschaften, Geistige Getränke.

Steuers-etc.-Verkehr im Hafen bei Mainz

im Jahr	1881	XII	91
„	1882	XIII	124
„	1883	XIV	186
„	1884	XV	138
„	1885	XVI	170
„	1886	XVII	120
„	1887	XVIII	198
„	1888	XIX	266
„	1889	XX	346
„	1890	XXI	430

„ siehe auch Güterverkehr.

Schneedecke. Vergleichung der Tage mit vollständiger Schneedecke in Giessen, Büdingen und Kaichen

1878—1883	XIV	363
1878—1885	XVI	49
1886 u. 1887	XVIII	1

• Tage mit vollständiger Schneedecke in Friedberg 1886 u. 1887 XVIII 42

• Vergleichung d. Tage mit vollständ. Schneedecke in Giessen, Büdingen u. Friedberg 1888 u. 1889

XX	1
----	---

Schulbildung der bei der Grossh. Hess. (25.) Division eingestellten Hess. Unterthanen im Ersatzjahr 1881/82 XII 161

„	1882/83	XIII	277
„	1883/84	XIV	257
„	1884/85	XV	321
„	1885/86	XVI	209
„	1886/87	XVII	289
„	1887/88	XVIII	209
„	1888/89	XIX	273
„	1889/90	XX	305
„	1890/91	XXI	289
„	1891/92	XXII	369

Schuldenstand des Grundbesitzes s. Zwangsveräußerungen.

Schulden- und Vermögensstand sowie Stenerausschlag der Gemeinden am

1. Januar	1878	XIV	34
1. April	1881	„	113
„	1884	XVII	225
„	1887	XIX	312
„	1890	XXII	322

Schulen, Schüler siehe Landes-Universität, Technische Hochschule, Gymnasien etc., höhere Mädchenschulen, Volksschulen, Lehrer-Präparanten-Anstalten, Schullehrer-Seminarien, Handwerker- etc. Schulen, Landwirthschaftliche Unterrichts-Anstalten, Taubstummen-Anstalten.

Schullehrer-Seminarien zu Friedberg, Bensheim und Alzey, Lehrer- u. Schülerbestand im Schuljahr 1881/82 XII 159

„	1882/83	XIV	61
„	1883/84	„	268
„	1884/85	XV	170
„	1885/86	XVI	184
„	1886/87	XVII	354
„	1887/88	XVIII	284
„	1888/89	XIX	233
„	1889/90	XXI	90
„	1890/91	„	331

Seminarien siehe Schullehrer-Seminarien.

Seuchefälle. Entschädigungen für getödtetes Vieh in Seuchefällen in den Jahren 1881/82—1887/88 XVIII 145

Sparkassen, zur Statistik derselben in den Jahren 1861 bis 1880 XII 289

Sparkassen, Verwaltungs-Ergebnisse

im Jahr	1880	XII	280
„	1881	XIII	286
„	1882	XIV	302
„	1883	XV	366
„	1884	XVI	366
„	1885	XVIII	190
„	1886	„	382
„	1887	XIX	366
„	1888	XX	362
„	1889	XXII	168
„	1890	„	446

Staatsangehörigkeit, Erwerbung und Verlust derselben durch Aufnahme, Wiederaufnahme, Naturalisation und Entlassung

im Jahr 1881	XII	154
» » 1882	XIII	204
» » 1883	XV	145
» » 1884	XVI	50
» » 1885	»	258
» » 1886	XVII	274
» » 1887	XVIII	244

» siehe auch Bevölkerung des deutschen Reichs, Volkszählung.

Staatspapiere, Grossh. Hessische, Uebersicht derjenigen öffentl. Kassen, Fonds etc. im Grossh. Hessen, bezw. der sie verwaltenden Behörden, welche zu Anfang des Jahres 1890 im Besitze von solchen Papieren waren, sowie Betrag derselben

XX 333

Stempel siehe Administrativstempel.

Stempelmarken, Einnahmen aus solchen im Rechnungsjahr 1880/81

1880/81	XII	33
» » 1881/82	XIII	81
» » 1882/83	XIV	161
» » 1883/84	XV	369
» » 1884/85	XVII	26
» » 1885/86	XVIII	200
» » 1886/87	»	256
» » 1887/88	»	390
» » 1888/89	XX	33
» » 1889/90	»	401
» » 1890/91	XXII	1

Sterbeziffer siehe Geborene.

Sterbfälle in den Provinzen in den Monaten und Quartalen der Jahre 1876—1885

XVII 286

Sterbfälle, Sterblichkeit siehe Sterblichkeitsverhältnisse, Todesfälle, Gesundheitszustand, Eheschliessungen, Geborene.

Sterblichkeitsverhältnisse in den 14 grössten Gemeinden des Grossherzogthums

im Monat November 1881	XII	2
» » December »	»	25
» Jahr 1881	»	238

» in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums

im Monat Januar 1882	XII	48
» » Februar »	»	77
» » März »	»	89
» » April »	»	125
» » Mai »	»	176
» » Juni »	»	200
» » Juli »	»	232
» » August »	»	264
» » September »	»	287
» » October »	»	336
» » November »	XIII	16
» » December »	»	32

Sterblichkeitsverhältnisse in den grössten Gemeinden des Grossherzogthums

im Monat Januar 1883 XII

» » Februar »	»	»
» » März »	»	»
» » April »	»	»
» » Mai »	»	»
» » Juni »	»	»
» » Juli »	»	»
» » August »	»	»
» » September »	»	»
» » October »	»	»
» » November »	»	XIV
» » December »	»	»
» » Januar 1884	»	»
» » Februar »	»	»
» » März »	»	»
» » April »	»	»
» » Mai »	»	»
» » Juni »	»	»
» » Juli »	»	»
» » August »	»	»
» » September »	»	»
» » October »	»	»
» » November »	»	XV
» » December »	»	»
» » Januar 1885	»	»
» » Februar »	»	»
» » März »	»	»
» » April »	»	»
» » Mai »	»	»
» » Juni »	»	»
» » Juli »	»	»
» » August »	»	»
» » September »	»	»
» » October »	»	»
» » November »	»	XVI
» » December »	»	»

» in den 16 grössten Gemeinden des Grossherzogthums

im Monat Januar 1886	XVI	»
» » Februar »	»	»
» » März »	»	»
» » April »	»	»
» » Mai »	»	»
» » Juni »	»	»
» » Juli »	»	»
» » August »	»	»
» » September »	»	»
» » October »	»	»
» » November »	»	XVII
» » December »	»	»
» » Januar 1887	»	»
» » Februar »	»	»
» » März »	»	»
» » April »	»	»
» » Mai »	»	»
» » Juni »	»	»
» » Juli »	»	»

Sterblichkeitsverhältnisse in den 16 grössten Gemeinden des Grossherzogthums

im Monat	August	1887	XVII	320
»	September	»	»	336
»	October	»	»	368
»	November	»	»	400
»	December	»	XVIII	16
»	Januar	1888	»	48
»	Februar	»	»	64
»	März	»	»	128

in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums

im Monat	April	1888	XVIII	176
»	Mai	»	»	208
»	Juni	»	»	240
»	Juli	»	»	272
»	August	»	»	304
»	September	»	»	320
»	October	»	»	368
»	November	»	»	400
»	December	»	XIX	16
»	Januar	1889	»	48
»	Februar	»	»	96
»	März	»	»	192
»	April	»	»	208
»	Mai	»	»	240
»	Juni	»	»	272
»	Juli	»	»	304
»	August	»	»	336
»	September	»	»	352
»	October	»	»	400
»	November	»	»	432
»	December	»	XX	32
»	Januar	1890	»	48
»	Februar	»	»	96
»	März	»	»	176
»	April	»	»	192
»	Mai	»	»	240
»	Juni	»	»	256
»	Juli	»	»	288
»	August	»	»	336
»	September	»	»	352
»	October	»	»	400
»	November	»	»	432
»	December	»	XXI	16
»	Januar	1891	»	64
»	Februar	»	»	80
»	März	»	»	176
»	April	»	»	192
»	Mai	»	»	240
»	Juni	»	»	272
»	Juli	»	»	304
»	August	»	»	336
»	September	»	»	368
»	October	»	»	384
»	November	»	»	416
»	December	»	XXII	16
»	Januar	1892	»	64
»	Februar	»	»	144
»	März	»	»	176

Sterblichkeitsverhältnisse in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums

im Monat	April	1892	XXII	208
»	Mai	»	»	240
»	Juni	»	»	272
»	Juli	»	»	288
»	August	»	»	320
»	September	»	»	384
»	October	»	»	400
»	November	»	»	432

Steuerausschlag s. Steuern, Schulden- und Vermögensstand.

Steuercommissariate, dienstliche Arbeiten derselben

im Jahr	1880/81	XII	26
»	1881/82	XIII	134
»	1882/83	XIV	104
»	1883/84	XV	282
»	1884/85	XVI	166
»	1885/86	XVIII	34
»	1886/87	»	58
»	1887/88	XIX	306
»	1888/89	XXI	18
»	1889/90	»	264
»	1890/91	XXII	342, 400

Steuerkapital siehe Einkommensteuerkapitalien, Schulden- und Vermögensstand.

Steuern, directe, ausgeschlagene und zur Erhebung überwiesene für

das Jahr	1881/82	XII	268
»	1882/83	XIII	278
»	1883/84	XIV	266
»	1884/85	XV	300
»	1885/86	XVI	282
»	1886/87	XVII	380
»	1887/88	XIX	198
»	1888/89	»	390
»	1889/90	XX	390
»	1890/91	XXI	328
»	1891/92	XXII	370

» siehe auch Beitreibung, Berufungen, Hunde, Schulden- und Vermögensstand, Wanderlager.

Steuern, indirecte, s. Bier, Bierbesteuerung, Branntweinbesteuerung, Brücken, Octroi, Processe, Regalien, Reichssteuern, Salzbesteuerung, Stempelmarken, Tabakbau, Wein, Zölle.

Steuerrückvergütungen siehe Bier, Bierbesteuerung, Branntweinbesteuerung.

Strafgefangene siehe Gefangenenstand.

Studirende s. Landes-Universität, Technische Hochschule.

Tabakbau im Erntejahr

1881	XII	266, 278
» 1882/83	XIV	109
» 1883/84	XV	134
» 1884/85	XVI	121
» 1885/86	XVII	138

Tabakbau im Erntejahr

» » 1886/87	XVIII	159
» » 1887/88	XIX	255
» » 1888/89	XX	298
» » 1889/90	XXI	199
» » 1890/91	XXII	247

Taubstummen-Anstalten zu Friedberg und Bensheim im

Schuljahr 1881/82	XIII	59
» 1882/83	»	160
» 1883/84	XIV	282
» 1884/85	XV	355
» 1885/86	XVI	256
» 1886/87	XVII	190
» 1887/88	XVIII	285
» 1888/89	XX	75
» 1889/90	»	300
» 1890/91	XXII	222
» 1891/92	»	378

Technische Hochschule zu Darmstadt, Frequenz im Studienjahr

» » 1881/82	XII	193
» » 1882/83	XIII	241
» » 1883/84	XIV	306
» » 1884/85	XV	337
» » 1885/86	XVI	257
» » 1886/87	XVII	353
» » 1887/88	XVIII	369
» » 1888/89	XIX	401
» » 1889/90	XX	369
» » 1890/91	XXI	401
» » 1891/92	XXII	401

Telegraphenanstalten (Telegraphenämter), Verkehr

in den Jahren 1880 u. 1881	XII	72
» » » 1881 » 1882	XIII	193
» » » 1882 » 1883	XIV	177
» » » 1883 » 1884	XV	313
» » » 1884 » 1885	XVI	161
» » » 1885 » 1886	XVII	81
» » » 1886 » 1887	XVIII	113
» » » 1887 » 1888	XIX	422
» » » 1888 » 1889	XX	228
» » » 1889 » 1890	XXI	193
» » » 1890 » 1891	XXII	193

Telegraphenverkehr siehe Post- und Telegraphenverkehr.

Todesfälle

im III. Quartal 1881	XII	16
» IV. » » »	»	46

Todesfälle im Jahr 1882	XIII	94
» » 1883	XIV	92
» » 1884	XV	136
» » 1885	XVI	78
» » 1886	XVII	88
» » 1887	XVIII	18
» » 1888	XIX	178
» » 1889	XX	42
» » 1890	XXI	422
» » 1891	XXII	392

Todesfälle in den grösseren Städten d. Grossh. Hessen in den Jahren 1880—1891

Todesfälle in den Kreisen

im Monat Januar 1891	XXI	72
» » Februar »	»	18
» » März »	»	25
» » April »	»	27
» » Mai »	»	31
» » Juni »	»	31
» » Juli »	»	34
» » August »	»	37
» » September »	»	41
» » October »	»	41
» » November »	XXII	41
» » December »	»	41
» » Januar 1892	»	27
» » Februar »	»	28
» » März »	»	27
» » April »	»	27
» » Mai »	»	28
» » Juni »	»	28
» » Juli »	»	28
» » August »	»	28
» » September »	»	28
» » October »	»	28

Todesfälle siehe auch Sterblichkeitsverhältnisse, Eheschliessungen, Geburten- und Sterblichkeitsverhältnisse, Geborene, Gesundheitszustand.

Universität siehe Landes-Universität, Universitätsbibliothek Giessen, Benutzung und Vermehrung derselben

im Jahr 1888/89 XIX 91

» » 1889/90 XX 91

» vom 1. April 1885 bezw. 1. April 1886 bis 31. März 1892 XXII 91

Unterrichts-Anstalten siehe Landes-Universität, Technische Hochschule, Gymnasien etc., höhere Mädchenschulen, Volksschulen, Lehrer-Präparanden-Anstalten, Schullehrer-Seminarien, Handwerker-Schulen, Landwirthschaftliche Unterrichts-Anstalten, Taubstummen-Anstalten

Untersuchungsgefangene siehe Gefangenenzustand.

Verbrauchs-Gegenstände siehe Preisen

Verbrauchs-Steuern siehe Bier, Besteuerung, Brauntweinbesteuerung, Brücken, Octroi, Regalien, Reichsteuern, Salzbesteuerung, Stempelmarken, Tabakbau, Wein, Zölle, Processen, Beitreibungen

Vermögensstand der Gemeinden siehe Schulden- und Vermögensstand.

Viehseuchen siehe Seuchefälle.

Viehzählung am 10. Jan. 1883 XIV 91

(Verzeichniss der Gemarkungen und Gemeinden mit Angabe des Viehstands) XV

Artschulen, einfache und erweiterte, Fortbildungsschulen und Privatunterrichtsanstalten, Zahl, Lehrpersonal und Frequenz nach dem Stand im Frühjahr 1882	XIII	108
» » 1883	XIV	364
» » 1884	XV	124
» » 1885	XVI	92
» » 1886	XVII	108
» » 1887	XVIII	92
» » 1888	XIX	220
» » 1889	XX	204
» » 1890	XXI	202
» » 1891	XXII	184

Völkzählung vom 1. December 1885: Vorläufige Uebersicht der ortsanwesenden Bevölkerung. . . XVI 10

Definitive Ergebnisse:
Flächeninhalt, Wohngebäude, Haushaltungen, ortsanwesende Bevölkerung, active Militärpersonen, Bevölkerungszu- od. Abnahme; Staatsangehörigkeit; Wohnplätze von mindestens 2000 Einwohnern . . . XVI 354

Verzeichniss der Gemarkungen u. Gemeinden mit Angabe der ortsanwesenden Bevölkerung und der Bevölkerungszu- bzw. Abnahme . . . XVI 369

Völkzählung vom 1. December 1890: Vorläufige Uebersicht der ortsanwesenden Bevölkerung . . . XXI 9

Definitive Ergebnisse:
Verzeichniss der Gemarkungen und Gemeinden mit Angabe der ortsanwesenden Bevölkerung u. der Bevölkerungszu- bzw. Abnahme XXI 385

Flächeninhalt, Wohngebäude, Haushaltungen, ortsanwesende Bevölkerung, active Militärpersonen, Bevölkerungszu- oder Abnahme; Staatsangehörigkeit; Wohnplätze von mindestens 2000 Einwohnern . . . XXI 402

Völkzählung siehe auch Bevölkerung. Waren-Einfuhr und Ausfuhr siehe Einfuhr und Ausfuhr.

Wahlkreise siehe Bevölkerung.

Grundbesitzer siehe Forsten.

Handlager, Betrieb derselben im Jahr 1881	XII	59
» » 1882	XIII	62
» » 1883	XIV	134
» » 1884	XV	109

im 1. Vierteljahr 1885 und im Rechnungsjahr 1885/86	XVI	319
im Rechnungsjahr 1886/87	XVII	156
» » 1887/88	XIX	182
» » 1888/89	»	232
» » 1889/90	XX	299
» » 1890/91	XXI	381
» » 1891/92	XXII	429

Wasserstände, tägliche, an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Rüßelsheim, Hirschhorn und Giessen

im Juli, Aug. u. Sept. 1881	XII	11
» Oct., Nov. u. Dec. »	»	96
» Jan., Febr. u. März 1882	»	112
» April, Mai u. Juni »	»	231
» Juli, Aug. u. Sept. »	XIII	44
» Oct., Nov. u. Dec. »	»	63
» Jan., Febr. u. März 1883	»	152
» April, Mai u. Juni »	XIV	41
» Juli, Aug. u. Sept. »	»	60
» Oct., Nov. u. Dec. »	»	108
» Jan., Febr. u. März 1884	»	185
» April, Mai u. Juni »	»	283
» Juli, Aug. u. Sept. »	XV	64
» Oct., Nov. u. Dec. »	»	121
» Jan., Febr. u. März 1885	»	192
» April, Mai u. Juni »	XVI	48
» Juli, Aug. u. Sept. »	»	112
» Oct., Nov. u. Dec. »	»	123
» Jan., Febr. u. März 1886	»	224
» April, Mai u. Juni »	»	330
» Juli, Aug. u. Sept. »	»	352
» Oct., Nov. u. Dec. »	XVII	103
» Jan., Febr. u. März 1887	»	172
» April, Mai u. Juni »	»	303
» Juli, Aug. u. Sept. »	»	379
» Oct., Nov. u. Dec. »	XVIII	140
» Jan., Febr. u. März 1888	»	172
» April, Mai u. Juni »	»	317
» Juli, Aug. u. Sept. »	XIX	29
» Oct., Nov. u. Dec. »	»	46
» Jan., Febr. u. März 1889	»	234
» April, Mai u. Juni »	»	428
» Juli, Aug. u. Sept. »	XX	50, 96
» Oct., Nov. u. Dec. »	»	170
» Jan., Febr. u. März 1890	»	301
» April, Mai u. Juni »	»	365
» Juli, Aug. u. Sept. »	»	428
» Oct., Nov. u. Dec. »	XXI	207
» Jan., Febr. u. März 1891	»	313
» April, Mai u. Juni »	»	351
» Juli, Aug. u. Sept. »	XXII	28
» Oct., Nov. u. Dec. »	»	58

Wasserstände, tägliche, an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn

im Jan., Febr. u. März 1892	XXII	206
» April, Mai u. Juni »	»	350
» Juli, Aug. u. Sept. »	»	397

Wasserstände des Rheins am Pegel zu Mainz . . . im Jahr 1885	XVI	138
» » 1886	XVII	94
» » 1887	XVIII	197
» » 1888	XIX	196

Wasserstände des Rheins an den Pegeln zu Worms, Mainz und Bingen im Jahr 1889	XX	199
» » 1890	XXI	302
» » 1891	XXII	199

Wasserstände des Rheins, Mains, Neckars
und der Lahn im Jahr 1890 XXI 257
" " 1891 XXII 305

Wein, zur Statistik der Besteuerung
desselben

im Rechnungsjahr 1880/81	XII	34
" " 1881/82	XIII	24
" " 1882/83	XIV	136
" " 1883/84	XV	40
" " 1884/85	XVI	84
" " 1885/86	XVII	104
" " 1886/87	"	342
" " 1887/88	XVIII	312
" " 1888/89	XIX	380
" " 1889/90	XXI	54
" " 1890/91	XXII	20

Wein, Händler und Zäpfer von solchem,
siehe Geistige Getränke.

Weinernte, Erträge im Deutschen Reich
1878—1881 XII 249

Wohngebäude, Wohnplätze siehe
Volkszählung.

Zäpfer siehe Gastwirthschaften, Geistige
Getränke.

Zölle und gemeinschaftliche Verbrauchs-
steuern, Einnahme im Grossh. Hessen

im Rechnungsjahr 1881/82	XII	117
" " 1882/83	XIII	175
" " 1883/84	XIV	243
" " 1884/85	XV	280
" " 1885/86	XVI	313
" " 1886/87	XVIII	32
" " 1887/88	"	264

Zölle und gemeinschaftliche Verbrauchs-
steuern, Einnahme im Grossh. Hessen
im Rechnungsjahr 1888/89 XII

" " 1889/90	XX
" " 1890/91	XXI
" " 1891/92	XXII

Zölle und gemeinschaftliche Verbrauchs-
steuern, Einnahme bei den Grossh. L.
steuerämtern

im Rechnungsjahr 1881/82	XII
" " 1882/83	XIII
" " 1883/84	XIV
" " 1884/85	XV
" " 1885/86	XVI
" " 1886/87	XVIII
" " 1887/88	"
" " 1888/89	XXI
" " 1889/90	XX
" " 1890/91	XXI
" " 1891/92	XXII

Zölle siehe auch Prozesse.

Zwangsveräußerungen von Lie-
schaften im Jahr 1884 XIX

Zwangsveräußerungen von Lie-
schaften und Zu- und Abnahme
auf dem Grundbesitz ruhendes,
den öffentlichen Büchern eingetrag-
Schuldenstandes

im Jahr 1885	XIV
" " 1886	XX
" " 1887	XXI
" " 1888	XXII

Commissions-Verlag von A. Bergsträsser in Darmstadt:

Geologische Spezialkarte des Grossherzogthums Hessen und der angrenzenden Landesgebiete im Maasstabe von 1:50 000. Herausgeg. vom mittelrheinischen geologischen Verein. 17 Hefte. gr. 8°. geh. mit 17 Karten in Farbendruck, in Mappe, à M. 8. 40. 1855—1872. Bl. Friedberg in Handcolor.

Geologische Skizze des Grossherzogthums Hessen von R. Ludwig. Mit geolog. Uebersichtskarte in Farbendruck. Herausgeg. vom mittelrheinischen geologischen Verein. 1867. 4°. geh. M. 3.

Notizblatt des Vereins für Erdkunde und verwandte Wissensch. zu Darmstadt. I—III. Folge, 1854—1880, in Heften à M. 3.

IV. Folge, Heft 1—14, 1880—1893, nebst Mittheilungen der Gr. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik, à M. 3.

Lepsius, Dr. G. R., Halitherium Schinzi, die fossile Sirene des Mainzer Beckens. Eine vergleichend anatomische Studie. Mit 10 lithogr. Tafeln. Abhandlung des Mittelrheinischen geologischen Vereins. 1882. 4°. geh. M. 16.

Lepsius, Dr. G. R., Das Mainzer Becken, geologisch beschrieben. Mit einer geologischen Karte. 1883. 4°. geb. M. 12.

Abhandlungen der Grossherzoglich hessischen geologischen Landesanstalt zu Darmstadt:

Band I.

Heft 1. 1884. gr. 8°. M. 2. 50.

R. Lepsius. Einleitende Bemerkungen über die geologischen Annahmen im Grossh. Hessen.

C. Chelius. Chronologische Uebersicht der geologischen und mineralogischen Literatur über das Grossh. Hessen.

Heft 2. 1885. gr. 8°. M. 10.

Fr. Maurer. Die Fauna der Kalke von Waldgirmes. Nebst Atlas.

Heft 3. 1889. gr. 8°. M. 2. 50.

H. Schopp. Der Meeressand zwischen Alzey und Kreuznach. Mit zwei lithograph. Tafeln.

Heft 4. 1888. gr. 8°. M. 2. 50.

F. von Tchihatchef. Der körnige Kalk von Auerbach—Hochstadt a. d. Bergstr. Mit drei lithograph. Tafeln.

Band II.

Heft 1. 1891. gr. 8°. M. 5.

Chr. Vogel. Die Quarzporphyre der Umgegend von Gross-Umstadt. Mit zehn lithographirten Tafeln.

Heft 2. 1892. gr. 8°. M. 5.

A. Mangold. Die Alten Neckarbetten in der Rheinebene. Mit 1 Uebersichtskarte und 2 Profiltafeln.

Heft 3. 1893. gr. 8°. M. 2. 50.

L. Hoffmann. Die Marmorlager von Auerbach. Mit 1 Tafel.

Geologische Karte des Grossherzogthums Hessen im Maasstabe 1:25 000.

Herausgegeben durch das Grossh. Ministerium des Innern und der Justiz, bearbeitet unter Leitung von R. Lepsius.

I. Lieferung, Blatt Messel und Rossdorf nebst Erläuterungen. aufgenommen und bearbeitet von C. Chelius. à M. 4, beide Hefte M. 8. Darmstadt 1886.

II. Lieferung, Blatt Darmstadt und Mörfelden nebst Erläuterungen. aufgenommen und bearbeitet von C. Chelius. à M. 4, beide Blätter M. 8. Darmstadt 1891.

III. Lieferung, Blatt Babenhausen, Neustadt, Schaafheim und Gross-Umstadt erscheint demnächst.

Im Verlage von J. Engelhorn in Stuttgart ist erschienen:

Geologie von Deutschland

und den

angrenzenden Gebieten

von

Dr. Richard Lepsius,

Professor an der technischen Hochschule, Director der geologischen Landesanstalt zu Darmstadt.

I. Band. Das westliche und südliche Deutschland.

Mit einer geologischen Uebersichtskarte, einer Profiltafel und 136 Profilen im Text.

gr. 8°. 800 S. M. 32. 50.

MAY 20, 1895

4067

Notizblatt
des
Vereins für Erdkunde
und der
Grossh. geologischen Landesanstalt
zu Darmstadt.

Herausgegeben

von

R. Lepsius.

IV. Folge, 15. Heft.

(Mit Beilage der Mittheilungen der Grossh. Hess. Centralstelle
für die Landesstatistik.)

Darmstadt, 1894.

In Commission bei **A. Bergsträsser.**

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und der

Grossh. geologischen Landesanstalt

zu Darmstadt.

Herausgegeben

von

R. Lepsius.

IV. Folge, 15. Heft.

(Mit Beilage der Mittheilungen der Grossh. Hess. Centralstelle
für die Landesstatistik.)

Darmstadt, 1894.

In Commission bei **A. Bergsträsser.**

I n h a l t.

	Seite
R. Lepsius:	
Ueber Gneiss und Granit	1—2
G. Klemm:	
Mittheilungen aus dem Aufnahmegebiet des Sommers 1894.	
Uebersicht über die Lagerungsverhältnisse des Diluviums der Bergstrasse und der Rheinebene	2—15
C. Chelius:	
Mittheilungen aus dem Aufnahmegebiet des Sommers 1894	
1) Die Granite, Diorite und Schiefer des hohen Odenwalds	16—26
— Druckerscheinungen im Granit	20
— Resorptionen durch den Granit	21 und 27
— Fältelungen der Schiefer und der anderen Sedimente	25
2) Einschlüsse im Granit oder basische Ausscheidungen .	26
3) Der sog. schlierige Diorit von Eberstadt	28
4) Pegmatitähnliche Gänge, gebildet durch Feldspathein- sprenglinge	29
5) Tektonische Verhältnisse des hohen Odenwalds . . .	30
6) Nachträge zu den Gabbroganggesteinen des Franken- steins	31
7) Chemische Analysen der Odenwaldgesteine	34
Chr. Vogel:	
Mittheilungen aus dem östlichen Odenwald.	
1) Diluvium am Main	38
2) Alluvium am Main	41
3) Buntsandstein auf Blatt König	42
4) Schwerspathgang im Buntsandstein des Odenwalds .	43
5) Mammuthfunde in dem Löss von Schaafheim und Richen	44
6) Geologische Profile der Versuchsbrunnen der Zucker- fabrik Gross-Umstadt. Mit 1 Tafel	45
G. Klemm und C. Chelius:	
Zur Gliederung des Buntsandsteins im Odenwald u. Spessart	50
R. Lepsius:	
Bericht über die Arbeiten der Grossh. hessischen Geologi- schen Landesanstalt zu Darmstadt im Jahr 1894	51
Verzeichniss der Schriften von Gesellschaften, Behörden, An- stalten etc., welche dem Verein für Erdkunde bzw. dem mittelrheinischen geologischen Verein und der geologischen Landes-Anstalt dahier vom 1. Januar 1893 bis 1. Januar 1894 eingesandt wurden	52—59
Mittheilungen der Centralstelle für die Landesstatistik.	

MAY 21 1895

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und der

Grossherzoglichen geologischen Landesanstalt zu Darmstadt.

IV. Folge, 15. Heft.

(Mit Beilage der Mittheilungen der Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik.)

1894.

Ueber Gneiss und Granit.

Von R. Lepsius.

Auf dem internationalen Geologen Congress zu Zürich im September 1894 habe ich in der Section für Petrographie einen Vortrag gehalten über die Resultate meines Werkes: Die Geologie von Attika, ein Beitrag zur Lehre vom Metamorphismus der Gesteine (Berlin 1893). Die Marmore und Glimmerschiefer von Attika sind metamorphe Sedimente, wie Marmore und Glimmerschiefer überall auf der Erde, wo sie in grösserer Masse auftreten, in diese Classe der umgewandelten Sedimente zu gehören scheinen.

Anknüpfend an die Besprechung der Metamorphose der Sedimente habe ich in meinem Züricher Vortrage einen Vorschlag über die Benennung der genetisch verschiedenen Gneisse gemacht, auf Grund der Studien, die ich über die griechischen Gesteine und über Gneisse, die in den verschiedenen Gebirgen Deutschlands anstehen, angestellt habe. Da es vermuthlich längere Zeit dauern wird, bis die Verhandlungen des internationalen Congresses in Zürich gedruckt erscheinen werden, will ich hier meinen in Rede stehenden Vorschlag wiederholen.

Gneiss und Granit sind zwei so altehrwürdige Namen, dass wir dieselben nicht durch andere Bezeichnungen ersetzen dürfen. Gneiss ist ein krystallines Gestein mit Parallelstructur; Granit ist ein Eruptivgestein. Die Gneisse sind auf verschiedene Weise entstanden, und schlage ich für die genetisch verschiedenartigen Gneisse die folgenden Benennungen vor:

„Meta-Gneiss“ nenne ich solche Gneisse, deren metamorphe Entstehung aus Sedimentgesteinen nachzuweisen ist.

„Proto-Gneiss“ diejenigen Gneisse, welche als erste Erstarrungskruste der Erde anzusehen sind; diese Gneisse waren glutflüssige Erdlava und erhielten durch Druck der eignen noch plastischen Masse auf primäre Weise ihre Parallelstructur.

„Gneiss-Granit“ sollen diejenigen Granite heissen, welche Eruptivgesteine sind und in glutflüssigem Zustande durch Druck der eignen Masse, durch fluidale Bewegung und Reibung an den durchbrochenen

Gesteinen primär eine gneissartige Parallelstructur erhalten haben. Diese Gneisse sind von anderen Gneissen durch ihre eruptive Natur unterschieden: sie drängen sich intrusiv zwischen andere Gesteine hinein, sie erstrecken Apophysen in die durchbrochenen Gesteine, sie erzeugen Contact-Metamorphose, sie umschliessen Schollen und Stücke des durchbrochenen Gebirges, wie dies alles sehr schön an den „Gneiss-Graniten“ im krystallinen Odenwalde zu beobachten ist. Im Handstück sind diese Gesteine Gneisse, ihrer geologischen Lagerung nach sind es Granite; jeder der beiden Namen für sich allein würde nicht nur ungentügende Vorstellungen über die Natur des Gesteines geben, sondern würde geradezu falsche Vorstellungen über dieselbe hervorrufen. Die Wirrniss in der Bezeichnung von Gneiss und Granit hat bisher die Erkenntniss der genetischen und geologischen Beziehungen beider Gesteine wesentlich erschwert und verhindert.

„Klasto-Gneiss“ und „Klasto-Granit“ nenne ich solche Gneisse und Granite, welche in festem Zustande durch mechanischen Gebirgsdruck und Gebirgsbewegung zertrümmert und in unendlich viele Stücke bis in ihr innerstes mikroskopisches Gefüge hinein zerbrochen wurden: die Druck- und Quetschflächen zwischen den einzelnen Stücken und Krystallen verlaufen ungefähr parallel zu einander und das Gestein kann dadurch sekundär eine gneissartige Structur annehmen. Solche „Klasto-Granite“ sind gut zu beobachten längs der grossen Ueberschiebungslinie am Südwestrande der Lausitzer Granitplatte (Hohnstein-Zittau) oder im Gebiete der Gneiss-Granite des Odenwaldes und der Umgegend von Aschaffenburg.

Ich bin der Ueberzeugung, die ich in meinem Werke über Attika näher begründet habe, dass ein mechanischer Gebirgsdruck nur eine Zertrümmerung der Gesteine bewirken, aber nicht durch eigene Kraft eine Umkrystallisirung, eine Metamorphose der Gesteinstheile erzeugen kann. Vielmehr gehen meiner Ansicht nach diese Umkrystallisirungen der Mineraltheile in den Gesteinen nur auf chemisch-wässrigem Wege unter gleichzeitiger Wirkung von Druck und höherer Temperatur vor sich, wie ich dies an dem Beispiele der griechischen Gesteine im einzelnen in meiner Geologie von Attika nachzuweisen versucht habe.

Mittheilungen aus dem Aufnahmegebiet des Sommers 1894.

Von G. Klemm.

Im vergangenen Sommer war der Verfasser mit der Aufnahme der auf die Blätter Zwingenberg und Bensheim entfallenden Theile der Rheinebene beschäftigt, innerhalb deren nur quartäre Bildungen auftreten; zugleich wurden auch die Quartärbildungen untersucht und kartirt, welche die dem Rhein zugewendeten Gehänge des Odenwaldes bedecken. Besonders für diesen letzteren Theil seiner Arbeit

konnte sich der Verfasser vielfach auf Vorarbeiten von C. Chelius¹⁾ stützen, welcher die Gebirgstheile der oben genannten Blätter theilweise schon vor mehreren Jahren aufgenommen, theilweise erst vorläufig begangen hat.

Bei der im Folgenden zu gebenden kurzen Uebersicht über die Resultate der letzten Aufnahmeperiode empfiehlt es sich, das Diluvium der Rheinebene und dasjenige der „Bergstrasse“ besonders zu betrachten und erst am Schluss die Beziehungen beider zu einander zu besprechen.

I. Das Diluvium der Bergstrasse.

Wenn man von der Rheinebene aus, etwa bei Zwingenberg oder Auerbach nach Osten, nach den Bergen zu, blickt, erkennt man, dass sich an den Fuss derselben eine Terrasse anlehnt, deren Oberfläche, wenn sie auch vielfach durch die Erosion der Odenwäldchen tief eingeschnitten ist, doch im Allgemeinen den Charakter einer Ebene besitzt. Dieselbe erhebt sich bis auf etwa 60 m über das alte Neckarbett. Ihre Breite schwankt beträchtlich und erreicht im Maximum etwa 500 m; ihre Böschung gegen die Rheinebene ist zwischen der Hessisch-Badischen Landesgrenze und Zwingenberg recht steil. Auch zwischen letzterem Orte und Alsbach hebt sich die Terrasse noch recht scharf ab, verliert jedoch zwischen hier und Seeheim diesen Charakter, wird am Nordrande des Blattes bei Malchen ganz undeutlich und bleibt dies auch in ihrer weiteren nördlichen Erstreckung über Darmstadt hinaus. So verwischt sich in diesem letzteren Gebiete die Grenze zwischen dem Diluvium der Bergstrasse und dem der Rheinebene. Verfolgt man z. B. den Weg von Malchen nach Pfungstadt, so überschreitet man ein Gebiet, das sich ganz allmählich von ca. 150 bis auf 100 m Meereshöhe herabsenkt. Noch langsamer fällt das Gelände bei Darmstadt, so dass man bei einer Wanderung von der Rheinstrasse aus, die am Ludwigsmönument etwa 142 m Meereshöhe besitzt, auf der schnurgeraden Strasse nach Griesheim ganz unmerklich um mehr als 50 m herabsteigt. Indessen wird auf dem nördlichen Theil des Blattes Zwingenberg eine Abgrenzung der Bergsträsser Terrasse wenigstens noch angedeutet durch eine flache Rinne, die sich von Malchen über Seeheim nach Bickenbach zieht, während im Gebiete des Blattes Darmstadt eine mächtige Flugsandhülle alle früher etwa vorhandenen Terrainabstufungen ausgeglichen hat.

Die Oberfläche der Terrasse wird theils von Flugsand, theils von lössartigen Gebilden eingenommen, welche beide aber vielfach wieder weggewaschen worden sind, so dass die eigentlichen Bestandtheile der Terrasse öfters unverhüllt zu Tage treten. Ueber die

¹⁾ Einige Diluvialfaunen des nördlichen Odenwaldes. Dies Notizblatt, 1884. S. 1—24.

Erläuterungen zu den Blättern Darmstadt u. Mörfelden d. geolog. Specialkarte d. Gr. Hessen.

Natur dieser Ablagerungen giebt eine Reihe von Sandgruben bei Heppenheim, Bensheim und Auerbach Aufschluss und weiter nördlich, wo solche fehlen, einige allerdings nicht sehr tiefe Hohlwege zwischen Zwingenberg und Alsbach.

Als tiefstes Glied der Terrasse zeigen die Aufschlüsse von Heppenheim graue, mehr oder weniger geröllreiche Schichten enthaltende Sande, die ganz den grauen Sanden von Mosbach bei Wiesbaden gleichen. Discordant werden dieselben von moränenartigen Gebilden überlagert, diese wiederum von gelblichen Sanden. Darüber folgt dann jene Hülle von Flugsand oder Löss.

Wir haben also in der Bergsträsser Diluviaterrasse zu unterscheiden:

- a) untere (graue) Sande,
- b) Moränenreste,
- c) obere (gelbliche) Sande,
- d) Flugsand und Löss, bzw. deren Umlagerungsprodukte.

a) Die unteren (grauen) Sande.

Halbwegs zwischen Bensheim und Heppenheim, auf dem Gewann „Im Sand“, sind in der hier etwa 500 m breiten, ziemlich flach abgeöschten hochgelegenen Terrasse, welche sich an die Granitberge anlehnt, dicht nebeneinander mehrere Sandgruben angelegt, in denen sich zu unterst feinschichtige, hellgraue Sande, von feinem bis mittlerem Korn, vielfach wechsellagernd mit Schichten oder Schmitzen von Granden vorfinden. Die Lagerung dieser Sande und Grande ist trotz einer sehr zierlich ausgebildeten discordanten Parallelstructur ausgesprochen horizontal. Der Sand ist kalkreich, und zwar in einzelnen Schichten so stark, dass er zu festen Bänken kalkigen Sandsteins verkittet erscheint. Unter den Geröllen fallen ziemlich reichliche, flache, runde oder elliptische graue und braune Kalksteingerölle (Muschelkalk und Jurakalke) auf, welche durch eine von Süden kommende Strömung abgelagert sein müssen. Dieselben treten aber doch stark zurück gegen Granite und Schiefer, wie sie in den benachbarten Theilen des Odenwaldes anstehen; auch Buntsandstein ist reichlich vorhanden, und zwar meist in ungebleichten Geröllen. Es tragen demnach die Grandbänke eine deutliche Mengung von Odenwälder und von Material südlicher Herkunft aus dem Gebiet des Neckars oder des Oberrheins zur Schau.

Dieselben Sande und Grande sind auch in einer Grube südlich von Heppenheim aufgeschlossen am „Börnel“, unweit der Landesgrenze. Sie sind aber hier weniger kalkreich, so dass keine festen Platten kalkigen Sandsteins vorkommen.

Stimmen, wie schon betont, die grauen Sande in ihrem Aussehen ganz mit denjenigen überein, welche in den grossen Aufschlüssen bei Mosbach die Taunusschotter überlagern, so unterscheiden sie sich doch dadurch von ihnen, dass bei Bensheim und Heppenheim bis jetzt noch keine Fossilien in ihnen nachgewiesen sind. Da-

gegen beschrieb G. Greim¹⁾ aus Sanden von Aufschlüssen innerhalb Darmstadts und südlich hiervon an der Strasse nach Eberstadt, welche ihrer Lage und ihrer petrographischen Beschaffenheit nach wohl demselben geologischen Horizont angehören, wie die von Bensheim und Heppenheim, eine Fauna, die derjenigen des Mosbacher Sandes sehr ähnlich ist, so dass zu hoffen steht, künftig in den Aufschlüssen an der Bergstrasse auch Fossilien zu finden, welche eine genauere Parallelisirung der dortigen grauen Sande mit denen von Mosbach gestatten.

b) Moränenreste.

Im vorjährigen Bande des Notizblattes versuchte der Verfasser den Nachweis zu erbringen, dass an zahlreichen Stellen des Spessarts und des östlichen Odenwaldes sich glaciale Ablagerungen finden, welche wahrscheinlich als Producte der vorletzten Eiszeit, also derjenigen, welche die grösste Verbreitung besessen hat, zu betrachten sein dürften. Auf Grund jener Beobachtungen nun scheint es gerechtfertigt zu sein, auch gewisse Ablagerungen der Bergstrasse als mehr oder weniger umgelagerte Moränen der vorletzten Eiszeit anzusprechen, obwohl sich hier nicht so unzweifelhafte Beweise für deren glacialen Ursprung fanden, als bei denen von Aschaffenburg und vom Hardtberg bei Gross-Umstadt.

Die deutlichste der hierher gehörigen ist an dem Fahrwege aufgeschlossen, welcher von Alsbach nach der Ruine des Alsbacher Schlosses führt. Sie liegt am südlichen Gehänge eines Thales, das sich vom SO-Ende des Dorfes in SO-Richtung direct nach dem Melibocus zieht. Die Moräne ruht auf grusig verwittertem Granit, zu dessen Gewinnung hier ein Schurf angelegt ist, dessen ca. 5 m hohe Wand in ihrer oberen Hälfte aus einem völlig ungeschichteten Haufwerk von Granitfragmenten und -geröllen besteht. Denselben gesellen sich in ziemlich bedeutender Menge scharfkantige Bruchstücke der verschiedenen Ganggesteine zu, welche im Melibocusgranit aufsetzen. Die Grössenverhältnisse dieser verschiedenen Fragmente schwanken in weiten Grenzen; während die Ganggesteine meist nur wenige Decimeter Kantenlänge besitzen, tritt der Granit in Blöcken bis zu mehr als 1 m Durchmesser auf, ebenso aber auch in kleinen Fragmenten und Geröllen. Der Granit ist meist schon sehr zersetzt, die Ganggesteine dagegen noch ziemlich frisch. Als Grundmasse erscheint ein stark sandiger, gelber Lehm, der ganz erfüllt ist von kleinsten Gesteinsbrocken und Granitgrus. An mehreren Stellen finden sich in diesem Gesteinstrümmerschutt, dessen Structur eine echt moränenartige ist, unregelmässig geformte Massen eines sandigen, unreinen, deutlich geschichteten lössartigen Materials, welches ganz dem dejectiven Löss gleicht, der die Moräne überlagert. Die Grenze der Moräne gegen den Granit ist hier recht unregelmässig, wellig-bucklig.

¹⁾ Neues Jahrb. f. Mineralogie etc. 1884, Bd. II, S. 49; 1885, Bd. I, S. 142—150.

Dagegen zeigen verschiedene andere Moränenaufschlüsse eine ganz ebene Grenze zwischen Granit und glaciale Material, so im Aufschluss beim Gesundbrunnen am Auerbacher Forsthaus und besonders im Aufschluss am Eschenberg südlich von Laudenbach in Baden.

Der mittelkörnige Granit, welcher hier den Untergrund bildet, ist bis in mehrere Meter Tiefe verwittert und wird deshalb als Bau-sand abgegraben. Auf seiner fast völlig ebenen und horizontalen Oberfläche ruht ein durch sandigen Lehm verkittetes Haufwerk eckiger, deutlich gerollter Bruchstücke von Graniten und Ganggesteinen des Odenwaldes, zwischen denen aber viel Buntsandstein auftritt. Dieser und der Granit finden sich zum Theil in Blöcken von 0,5—1,2 m Durchmesser. Die ganze Ablagerung, welche allerdings nur etwa 1—1,5 m Mächtigkeit besitzt, ist sehr fest gepackt und die einzelnen Gesteinsfragmente stecken in ganz wirrer Lagerung darin, indem sie oft auf einer Ecke oder Kante stehen. In ihrer Mitte findet sich aber eine ungefähr 0,5 m mächtige Einlagerung gelben, geschichteten Sandes, so dass eine Mitwirkung fließenden Wassers bei der Ablagerung dieser Moräne unverkennbar ist.

Auch an den beiden oben genannten Punkten, an denen der untere graue Sand aufgeschlossen ist, liegen auf denselben discordant Massen von echt moränenartiger Structur, die ganz unzweifelhaft Material des Untergrundes aufgenommen haben, wie man an dem Vorkommen von Kalkgeschieben in ihren untersten Theilen sieht. Diese sind auch zum Theil ganz deutlich zerbrochen und später wieder verkittet. Sehr bemerkenswerth ist es, dass sich in der Sandgrube „im Sand“ bei Heppenheim Schollen der verkalkten Lagen des grauen Sandes in den glacialen Massen finden, welche somit beweisen, dass die Verkalkung des Sandes vor der Ablagerung der Moräne stattgefunden haben, und dass mithin zwischen der Ablagerung jenes Sandes und seiner Bedeckung durch die Moräne eine nicht unbeträchtliche Zeit verstrichen sein muss.

Besonders reich an grossen Blöcken ist ein kleiner Moränenaufschluss in einem Hohlweg östlich von Zwingenberg, der in die Weinberge an der Orbishöhe führt. Auch sonst finden sich noch an zahlreichen Stellen der Berggehänge ähnliche, meist aber nur sehr schlecht aufgeschlossene Anhäufungen von Gesteinsfragmenten, deren Auftreten mitten in zum Theil ganz losen Massen man wohl nicht auf Bergstürze und ähnliche Ursachen zurückführen kann, sondern die man als Reste von Moränen betrachten muss, ebenso wie die an vielen Stellen auf der fast horizontalen Oberfläche der Diluvialterrasse, manchmal recht weit vom Berggehänge angehäuften Fragmente von Granit und dessen Ganggesteinen.

Hervorzuheben ist auch noch, dass C. Chelius im Gebiete der Blätter Neunkirchen und Fürth, sowie in den Einschnitten der neuen Bahnlinie von Fürth nach Weinheim an vielen Stellen glaciäle Ablagerungen fand, reich an grossen Blöcken und zum Theil dem Geschiebelehm der Norddeutschen Tiefebene in hohem Maasse

gleichend, welche Vorkommen später in den Erläuterungen zu jenen Blättern durch ihn Beschreibung finden werden.

Anmerkung. In einem Referat über die oben citirte Arbeit des Verfassers über Gletscherspuren im Spessart und östlichen Odenwalde (Neues Jahrb. f. Mineralogie etc. 1895, Bd. I., S. 133) sagt H. Bücking, dass die beschriebenen Schichtenstörungen, „da sie mehr auf die Oberfläche beschränkt erscheinen und nicht künstliche sind“, einem Gletscher zugeschrieben werden. Hierzu bemerkt der Verfasser, dass er in jener Abhandlung das Hauptgewicht auf die Terrainlage jener Localitäten gelegt hat, da gerade diese beweist, dass nur ein Gletscher jene Störungen hervorgebracht haben kann, während die von Bücking angeführten Gründe für sich auch eine anderweitige Erklärung der beschriebenen Störungserscheinungen zulassen würden.

c) Die oberen (gelben) Sande.

Ueber den Moränenresten in der mehrfach erwähnten Grube „im Sand“ bei Heppenheim liegt ein feinkörniger, schmutzig gelber Sand, welcher sich ganz deutlich vom unteren, grauen Sand abhebt, und da, wo jene Moränenreste zwischen beiden fehlen, gegen den letzteren in einer ganz unregelmässigen, oft zackigen Linie scharf abgegrenzt erscheint. Die Schichtung des oberen Sandes ist gut entwickelt, oft in zierlicher, discordanter Parallelstructur. In einer Grube am Bensheimer Friedhof und an anderen Stellen lässt sich eine vielfache Wechsellagerung sandiger und lössähnlicher Schichten beobachten, so dass die Zufuhr von defectivem Lössmaterial aus dem Odenwalde während der Ablagerung des oberen Sandes zweifellos ist. Häufig enthält er auch geröllreiche, vorwiegend aus Gesteinen des krystallinen Odenwaldes und aus Buntsandstein zusammengesetzte Grandbänke, in denen aber auch vereinzelte Kalkgerölle auftreten. Die scharfkantige Beschaffenheit vieler Gesteinsbrocken in andern Schichten lässt dieselben als Umlagerungsprodukte von Moränen erkennen, und gerade dies häufige Auftreten scharfer Gesteinsfragmente bildet einen weiteren, sehr deutlichen Unterschied des oberen gegen den unteren Sand. In der Nähe von Alsbach verliert der Sand durch Aufnahme massenhaften Granitverwitterungsschuttes seinen feinkörnigen Charakter. Zu erwähnen ist auch noch, dass mehrfach im oberen Sande Schichten oder linsenförmige Schmitzen beobachtet wurden, die ausserordentlich reich an kleinen Fragmenten von Schneckenschalen sind, dagegen nur sehr selten noch völlig erhaltene Gehäuse führen. Die Fauna dieser Sande soll erst nach Gewinnung reichlicheren Materials geschildert werden.

Von der Bergstrasse aus zieht sich die hochgelegene Diluvialterrasse mehrfach in die grösseren Thäler des Odenwaldes hinein. So lehrte schon früher C. Chelius von der Villa Borgniss im Schönberger Thal bei Bensheim geschichtete, fossilführende Ablagerungen kennen, deren Fauna er in dieser Zeitschrift (Jahrgang 1884, S. 4 ff.) beschrieb. Das Lagerungsverhältniss dieser Ablagerungen zu denen der Bergstrasse muss jedoch durch erneuerte, vergleichende Untersuchung noch genauer festgestellt werden.

d) Flugsand und Löss, sowie deren Umlagerungsprodukte.

An vielen Stellen, besonders im Bereiche des Blattes Zwingenberg, werden die bis jetzt besprochenen Glieder der Bergsträsser Diluvialterrasse von äolischen Ablagerungen verhüllt, die im Zusammenhange mit denen der Rheinebene stehen. So sieht man, mamentlich bei Seeheim, wie der Flugsand der Ebene mit seiner Annäherung an die Berggehänge sich in seinem Korne sehr verfeinert, so dass sich eine Uebergangszone zwischen Flugsand und Löss einstellt. Diese feinsandigen Massen sind südlich von Seeheim an der Strasse nach Jugenheim durch Einschnitte zur Zeit gut aufgeschlossen. Auch noch am Berggehänge ziehen sich bei Seeheim bis auf die halbe Höhe des Frankensteins diese Zwischenglieder zwischen Flugsand und Löss, während jenseits des — durch Erosion von dieser Hülle fast gänzlich befreiten — Rückens typischer Löss ansteht. Auch südöstlich von Auerbach, nach Schönberg zu, reicht der Flugsand bis auf etwa 200 m Meereshöhe hinauf, ebenso südöstlich von Bensheim in der Richtung nach Zell. An allen hier genannten Orten aber wird dem Flugsande dieses Ansteigen nur dadurch ermöglicht, dass daselbst die Bergkette grössere Lücken aufweist, bedingt durch das Ausmünden von bedeutenderen Thälern oder durch Depressionen in Folge von Verwerfungen. So mündet am Nordabhange des Frankensteins das tiefe Modau- und Mordach-Thal, bei Bensheim das Schönberger und das Zeller Thal und zwischen dem Bensheimer Kirchberg und dem Auerbacher Schloss erniedrigt sich die Kammhöhe des Odenwaldes — wohl in Folge von Dislocationen — ganz beträchtlich. Da aber, wo sich den aus der Rheinebene kommenden Westwinden eine hohe, geschlossene Bergkette entgegenstellte, vermochte der Flugsand sich nur sehr wenig über die Thalsohle zu erheben, so dass die Grenze zwischen Flugsand und Löss fast am Fusse der Berge verläuft.

Es ist von C. Chelius und dem Verfasser stets betont worden, dass der Uebergang von Flugsand in Löss ein ganz allmählicher ist, und dass dieselben völlig äquivalente Bildungen darstellen.

Einen neuen Beweis für die Richtigkeit dieser Annahme lieferten die von uns bei Schönberg beobachteten Lagerungsverhältnisse. Dort liess es sich nämlich durch Aufschlüsse und grössere Bohrungen nachweisen, dass der Flugsand, welcher bis nach Schönberg sich erstreckt, „am Sande“, westlich vom Schönberger Schlosse, den Löss überlagert, von demselben jedoch durch einen fossilführenden, geschichteten, lössähnliche Schichten führenden Sand getrennt wird, der zweifellos durch seine Fauna und seine ganze petrographische Beschaffenheit als oberer Sandlöss charakterisirt wird. Es nimmt also hier der Flugsand vollständig die Stelle des jüngsten Lösses ein. Auch in Bensheim zeigte zur Zeit die Böschung der Hügelstrasse dasselbe Verhältniss. Dort liegt auf dem oberen Sande der Diluvialterrasse eine ca. 1,5 m mächtige Masse von

ungeschichtetem, in seiner Korngrösse zwischen Flugsand und Löss stehendem Sand, an der Oberfläche bis zu 5 dm deutlich verlehmt, und darauf Flugsand. Auch hier vertritt also der letztere die Stelle des jüngsten Löss, während der darunterliegende, an der Oberfläche verlehnte feine Sand dem unteren Löss entspricht. Oberer Sandlöss fehlt hier wie vielerorts überhaupt zwischen beiden.

Sehr häufig wird die klare Erkenntniss der Lagerungsverhältnisse an der Bergstrasse durch mächtige Massen dejectiven Lösses verhüllt, welcher sich vom primären durch Andeutung von Schichtung und durch eingeschwemmtes fremdes Material (besonders Granitgrus) unterscheidet. Diese dejectiven Lössmassen lassen bisweilen in Einschnitten bei Alsbach und Zwingenberg an ihrer Sohle noch primären Löss hervortreten. Sie selbst sind wieder durch Erosion angeschnitten und werden deshalb auf der Karte als älterer dejectiver Löss von den jüngeren dejectiven Massen, die in Form von Schuttkegeln etc. in jenen Einschnitten liegen, getrennt werden.

2. Das Diluvium der Rheinebene.

Beim Durchwandern der Rheinebene in der Richtung von Ost nach West auf der Strasse, welche von Alsbach nach Hähnlein und Gernsheim führt, trifft man nach Ueberschreitung der recenten Schuttmassen, welche die Gebirgsbäche mit sich geführt haben, auf Flugsandmassen, die theils flach, theils in Form deutlicher Dünen abgelagert sind. Nach Westen zu erscheinen die Dünen scharf abgeschnitten; der Sand an ihrem Fusse nimmt lehmigen Charakter an und geht in zähen Flussschlick über. Bald überschreitet man dann vor dem Eintritt in das Dorf Hähnlein ein deutlich ausgeprägtes, mit Torf erfülltes Flussbett, welches in den Schlick eingeschnitten ist und später, ehe man den Gernsheimer Wald erreicht, ein zweites, dessen Kante sich jedoch nicht so scharf gegen seine Umgebung absetzt. Man wandert nun noch etwa 1,5 km über typischen Schlickboden, gelangt dann aber wieder in ein Sandgebiet, in dem sich auch stellenweise dünenartige Hügel zeigen, und bleibt nun bis Gernsheim auf leichtem, nur schwach lehmigem Sandboden. Erst bei der Annäherung an den Rhein stellt sich wieder Flussschlick ein. Man gewinnt auf diesem Wege, sowie bei allen anderen Durchkreuzungen der Rheinebene, die Ueberzeugung, dass dieselbe zu einem gewissen Zeitabschnitte eine grosse Sandfläche bildete, in die sich dann später jüngere Flussläufe einschnitten. An vereinzelter Stellen streichen unter dem Flugsande zweifellose Flussschotter zu Tage aus, deren allgemeine Verbreitung unter jenem durch Bohrungen festzustellen ist. Vielfach sieht man aber die bis jetzt genannten Ablagerungen unter ähnlichen Schuttmassen verschwinden, wie man sie bei Alsbach antraf, und kann durch genauere Begehungen nachweisen, dass dieselben in Form mehr oder weniger breiter Schuttkegel auftreten, welche von den Odenwaldbächen abge-

setzt wurden. Es ergibt sich hieraus, dass sich die Rheinebene zusammensetzt aus:

- a) alten Flussschottern,
- b) Flugsand,
- c) jüngeren Flussablagerungen,
- d) Schuttkegeln der Odenwaldbäche.

a) Die alten Flussschotter.

Dieselben streichen, wie schon erwähnt, nur an wenigen Punkten unter dem Flugsande direkt zu Tage aus, nämlich auf Blatt Zwingenberg im Bensheimer Wald und „auf der grossen Sauweide“ westlich Zwingenberg, sowie auf dem bis jetzt begangenen Theil des Blattes Bensheim im Gewann „Viehwegswald“ zwischen Bensheim und Lorsch, sowie westlich von Lorsch an der Eisenbahn nach Bürstadt. Dagegen wurden an den verschiedensten Stellen des Blattes Zwingenberg, sowohl in der Nordwestecke, südöstlich von Stockstadt, als im Gernsheimer Wald, im Jägersburger Wald, bei Hähnlein und bei Zwingenberg durch Bohrungen unter dem meist nur 2—3 m mächtigen Flugsand Flussschotter gefunden und mehrere Meter tief verfolgt, ohne sie zu durchbohren. Hierbei ergab es sich nun, dass die Schotter meist durch ihre reichliche Führung von Muschelkalk- und Jura-geröllen ihre südlichere Herkunft documentirten, während an den Punkten bei Zwingenberg, wo sich die Schotter anstehend fanden und ebenso auch am „Viehwegswald“ bei Bensheim nur krystalline Gesteine des Odenwälder Grundgebirges, sowie Buntsandstein zu finden sind, dagegen Kalkgerölle ganz fehlten. Das Auftreten des Buntsandsteins braucht wohl nicht als Beweis für die südliche Herkunft der Schotter zu sprechen, da es sehr gut denkbar ist, dass zur Zeit der Bildung jener Schotter noch auf dem Odenwald in der Gegend des Melibocus Buntsandsteinschollen erhalten waren. Von den Kalkgerölle führenden Schottern scheinen die bei Stockstadt und Gernsheim etwas reicher an Kieseln und quarzitischen Gesteinen zu sein als die östlicheren; vielleicht sind erstere als Rheinschotter zu deuten, während die anderen wohl zweifelloso Neckarschotter darstellen. Es muss jedoch erwähnt werden, dass der sichere Nachweis jener ersteren Schotter als Rheinschotter durch Auffindung alpiner Gerölle wie Taveyannazsandstein oder rother Radiolarienhornstein bis jetzt in den gesammelten Bohrproben nicht gelang. Es ist noch besonders hervorzuheben, dass die Verbreitung der reinen Odenwaldschotter sich auf die östlichen Randstreifen der Rheinebene beschränkt, dass aber innerhalb dieser auch Neckar- und vielleicht auch Rheinschotter auftreten, so dass vielleicht Wechsellagerung zwischen denselben herrscht.

b) Der Flugsand.

Da es wohl keinem Zweifel mehr unterliegen kann, dass Flugsand und echter (nicht umgelagerter) Löss völlig äquivalente und durch allmähliche Uebergänge verbundene Gebilde sind, muss man

erwarten, entsprechend der Mehrzahl von verschiedenalterigen Lössablagerungen auch mehrere Flugsandbildungen zu treffen, welche einander überlagern. Bekanntlich hat schon C. Chelius in den Erläuterungen von Blatt Darmstadt dies Verhältniss nachgewiesen, und der Verfasser konnte dies später bei der Aufnahme von Blatt Babenhausen bestätigen. Dementsprechend wurde dann auch bei den Bohrungen auf den Blättern Zwingenberg und Bensheim ganz allgemein das Vorkommen von verlehmtten Zonen im Flugsande gefunden; dieselben erreichen manchmal mehr als 0,5 m Mächtigkeit. Nicht selten auch werden mehrere solche dem Laimen des Lösses entsprechende Lagen verlehmtten Flugsandes übereinander angetroffen. Während nun aber zwischen den verschiedenen Lössen öfters geschichtete, aus Wasser abgesetzte Zwischenmittel (Sandlöss) auftreten, scheint dies Verhältniss beim Flugsand recht selten zu sein, wobei allerdings der Umstand mit in Betracht gezogen werden muss, dass günstige, tiefe Aufschlüsse im Lössgebiete, infolge seines Gebandenseins an das Gebirge, sehr häufig zu finden sind, dagegen ausserordentlich spärlich im Flugsande und dass bei Bohrungen geschichtete von ungeschichteten Sanden nicht zu unterscheiden sind.

Die Oberfläche des Flugsandes ist da, wo sie nicht von späterer Erosion betroffen wurde, stets wellig, vielfach auch durch Auftreten echter Dünen deutlich hügelig. Solche Dünencomplexe treten in der Rheinebene häufig auf. So zwischen Bickenbach und Pfungstadt, zwischen Zwingenberg und Bickenbach am Rande, und in der Umgebung von Lorsch inmitten der Rheinebene. Die äussere Umgrenzung dieser Dünengebiete scheint überall durch die Erosion der Bach- und Flussläufe bedingt zu sein. Ihre innere Gliederung ist dagegen der Hauptsache nach — abgesehen von den geringen späteren Verwehungen, von denen noch weiter unten die Rede sein soll — sicher ursprünglich. Es fällt hierbei auf, dass die Anordnung der einzelnen Hügel und Rücken, welche ein solches Gebiet zusammensetzen, anscheinend ganz regellos ist, wie man leicht erkennt, wenn man z. B. das Sandgebiet zwischen Pfungstadt und Bickenbach durchwandert. Erst wenn man diejenigen Hügelgruppen, welche sich schärfer gegen ihre Umgebung abheben, zusammenfasst, sieht man, dass dieselben im Grossen und Ganzen nordsüdliche Anordnung, also ungefähr parallel zum Gebirgsrand erkennen lassen.

Der Bau der Dünen ist mehrfach durch Sandgruben gut aufgeschlossen, welche erkennen lassen, dass die Sandhügel sich zusammensetzen aus Schichten von verschiedener, wenn auch nur innerhalb enger Grenzen schwankender Korngrösse. Die Anordnung dieser Schichten ist aber ganz anders als bei fluviatilen Sanden, innerhalb deren im Grossen und Ganzen streng horizontale Lagerung herrscht, während die Flugsandschichten horizontale Lagerung nur in ganz untergeordneter Weise zeigen und ihre Neigung sehr rasch wechselt. So bauen sich dann die Dünen auf aus zahlreichen Schichtengruppen, welche sämmtlich gegen einander Discordanz erkennen

lassen, indem sie sich unter den verschiedensten Neigungswinkeln anschneiden und überlagern. Diese eigenthümliche Struktur ist wohl einerseits durch die häufigen Wechsel in der Richtung, andererseits durch die fortwährende Erosionswirkung des Windes zu erklären, welcher auf der Stosseite den Sand wegbläst, während er ihn im Windschatten auf die Böschungen wieder fallen lässt, so dass die Entstehung fortlaufender horizontaler Schichten gänzlich ausgeschlossen erscheint. Sehr deutlich ist auch in solchen Gruben die Form und die Verbreitung der verlehmtten alten Flugsandoberflächen zu verfolgen, welche sich durch ihre braune Farbe scharf vom gelblichen Sande abheben. Man sieht häufig mitten im unverlehmtten Sande solche Verlehmungszonen von mehreren Decimetern Mächtigkeit, die nicht selten über meterlange Zapfen in den Untergrund entsenden, wohl an solchen Stellen, an denen früher Bäume gestanden haben. Sehr oft erblickt man auch eine grössere Anzahl, manchmal über 10, von schwachen, nur wenige Centimeter starken Lehmändern übereinander gelagert, mit dünnen Sandzwischenmitteln. Ueberall da, wo solche Lehmstreifen auftreten, ist die oben geschilderte Schichtung des Sandes völlig vernichtet. Es ist wohl zweifellos, dass jedes einzelne Lehmband eine alte Sandoberfläche darstellt, die eine Zeit lang der oxydirenden Wirkung der Atmosphärenluft preisgegeben war, dann von neuem Flugsande bedeckt wurde u. s. f. Auch die Bildung des Beinbrech, jener eigenthümlichen kalktuffartigen Massen, welche von einer Auslaugung des im Flugsande ursprünglich gleichmässig vertheilten kohlensauren Kalkes und seiner Wiederabscheidung um Pflanzenwurzeln herrührt, ist in den Sandgruben zwischen Alsbach und Hähnlein sehr gut zu beobachten.

Da, wo der Grundwasserstand im Flugsandgebiet ein hoher ist, stellt sich auf weite Erstreckung hin eine Schicht durch Kalk mehr oder weniger fest verkitteten Sandes ein, das „Rheinweiss“, dessen Entstehung Chelius in den Erläuterungen zu Blatt Mörfelden S. 21 besprochen hat. Auffälligerweise fehlt dies aber an manchen Stellen, an denen man ein Auftreten erwarten sollte, ohne dass einleuchtende Gründe hierfür zu erkennen wären.

c) Jüngere fluviatile Ablagerungen.

Durch das Flugsandgebiet zieht sich ein System jüngerer fluviatiler Ablagerungen, welches in dem hier in Rede stehenden Theile der Rheinebene, zweifellos dem Neckar und seinen Zuflüssen, seine Entstehung verdankt. Diese Ablagerungen sind jedenfalls während eines sehr langen Zeitraumes gebildet worden, da sie sich aus zwei verschiedenartigen Bildungen zusammensetzen, nämlich einer bis über 5 km breiten Schlickablagerung, in welche jüngere, gegenwärtig von Sand, Schlick und Torf ausgefüllte Flussbetten eingeschnitten sind.

Die breite Schlickfläche wird von einem bis 2 m mächtigen, grauen, oft aber durch Oxydation gelblich gefärbten, fluviatilen Thon gebildet, welcher meist recht deutlich kalkig ist. Ihre Umrandung setzt

sich gegen den Flugsand fast nirgends scharf ab. Alles dies spricht dafür, dass hier nicht das Bett eines mächtigen Stromes vorliegt, sondern vielmehr das Inundationsgebiet eines den heutigen Neckar in seiner Grösse wohl nicht sehr bedeutend übertreffenden Flusses, dessen eigentliches Bett innerhalb dieses Hochwassergebietes vielfach hin und her verlegt wurde. So ist es denn zu erklären, dass wir heute fast nirgends scharfe Grenzen zwischen den sandigen Rändern und Inseln der Rheinebene und der Schlickfläche sehen, dass vielleicht sich um den Sand gewöhnlich mehrere concentrische Zonen bemerklich machen, deren innere auf der Karte als „Flugsand, durch Erosion eingeebnet und meist schwach überschlickt“, deren äussere aber als „Dünne Schlickdecke auf Flugsand“ bezeichnet werden soll. Während die innere Zone sich vom unverletzten Flugsandgebiet durch die auffällige Ebenheit ihrer Oberfläche und deren schwach humose und schwach lehmige Beschaffenheit unterscheidet, stellt die äussere, welche durch eine bei der Feld- und Waldcultur entstandene Vermengung der schwachen Schlickdecke mit dem Sanduntergrunde erzeugt wurde, einen deutlich, bisweilen sogar stark lehmigen Sand dar.

Die jüngeren Flussbetten gehören auch noch verschiedenen Altersstufen an; es sind, wie dies Chelius und Mangold beschrieben haben, theils scharf eingeschnittene Schlingen mit gut erhaltenen Ufern, theils noch solche, deren eine Böschung oder auch beide nicht so deutlich erhalten sind, Unterschiede, welche darauf hinweisen, dass die wenigst scharf abgesetzten Rinnen, deren Enden häufig allmählich in die breite Schlickebene verfliessen, so verwischte Umrisse besitzen, weil sie relativ alte Flussläufe darstellten, die sich abschnürten und von den jüngeren Rinnen aus mehr oder weniger tief mit Schlick erfüllt wurden, während das jüngste, am besten erhaltene Flussbett auf weite Erstreckung hin von Torf erfüllt erscheint. Dass dieses Bett in der That auch einst von dem Neckar ausgefüllt wurde, wies Mangold¹⁾ nach, indem er einerseits den Verlauf desselben bis zu dem Schuttkegel des heutigen Neckars bei Heidelberg direct verfolgte, anderseits auch an den Schleifen dieselbe Breite und dieselben Krümmungsradien feststellte, wie bei jenem. Auch das jüngste, besterhaltene Neckarbett wird am Nordrande des Blattes Zwingenberg bei Hahn und auf den grössten Theil des Blattes Bensheim von jüngeren Ablagerungen verdeckt, welche sich als die Schuttkegel der Odenwaldbäche zu erkennen geben.

d) Die Schuttkegel der Odenwaldbäche.

Wenn man an einer der Stellen steht, an welcher ein Odenwaldbach in die Ebene tritt, sieht man, dass derselbe auf dem Rücken eines deutlich gegen seine Umgebung abgesetzten Schuttkegels fliesst, den man häufig viele Kilometer weit in die Ebene verfolgen kann.

¹⁾ Die alten Neckarbetten in der Rheinebene. Abh. d. Gr. Hess. geolog. Landesanstalt. Bd. II, Heft 2.

Wo sich Aufschlüsse in solchen Schuttkegeln darbieten, wie z. B. in den Ziegeleien von Auerbach und Bensheim, erkennt man, dass deren Material ein umgelagerter, mehr oder weniger verunreinigter Löss ist, welcher sich durch seine hellgelbe Farbe deutlich gegen die Neckarschlicke abhebt. Bei Bohrungen in solchen Schuttkegeln trifft man aber sehr oft auf Lagen, die aus geschlämmtem Granitgrus vorwiegend oder auch ganz ausschliesslich bestehen und in ihrer Korngrösse beträchtlich schwanken. Aus den Ziegeleien bei Hahn beschrieb Chelius¹⁾ das Vorkommen einer sanderfüllten Rinne, die von lössähnlichem Material über- und unterlagert wird.

Durch Verwitterung nimmt der Schuttkegel an seiner Oberfläche ganz das Aussehen von Laimen an und wird so, wenn er zugleich Humus aufgenommen hat, dem Neckarschlick ausserordentlich ähnlich.

Das Verhalten der Schuttkegel zu den Neckarbetten zeigt, dass diese zum Theil jünger sind, als jene, da man oft Schuttkegel — die dann meist zugleich schon durch ihre oberflächliche Verlehmung sich als ziemlich alt erweisen — antrifft, welche von den Neckarbetten angeschnitten sind, während vielleicht dicht daneben dasselbe Bett durch einen Ausläufer eben desselben Schuttkegels bedeckt worden ist. Hieraus ergibt es sich, dass die verschiedenen Schuttkegel und sogar die verschiedenen Theile der einzelnen Kegel durchaus nicht gleichalterig sind, sondern dass deren Anfänge in eine relativ alte Zeit zurückreichen, während ihre Ablagerung bis in die Gegenwart fort dauert; und so ist es auch zu erklären, dass man nicht selten Strecken von Neckarbetten trifft, die selbst keine oder nur eine schwache, ihre ursprüngliche Form nicht verhüllende Decke von umgelagertem Löss tragen, und die ringsum von solchen Ablagerungen der Odenwaldbäche umgeben sind, wie bei Heppenheim, Bensheim u. s. w.

Altersverhältnisse der diluvialen Bildungen in der Rheinebene und an der Bergstrasse.

Als älteste Theile des Diluviums in unserm Gebiete müssen die Schotter mit Geschieben vom Oberrhein und die ihnen zwischengelagerten fossilführenden grauen Sande betrachtet werden, die bei Tiefbohrungen in der Nähe von Darmstadt und Eschollbrücken bis in über 80m Tiefe angetroffen und als deren Liegendes stellenweise Thone und thonige Sande nachgewiesen wurden, welche entweder schon zum Pliocän gehören oder doch auf dessen Nähe hindeuten. Die Fauna der oben genannten Sande steht in naher Beziehung zu derjenigen von Mosbach, so dass also diese Schotter und Sande und die unteren Sande der Bergsträsser Terrasse zu einer und derselben Abtheilung des Diluviums gehören dürften. Da bei Bensheim und Heppenheim die grauen Sande discordant von Moränen überlagert werden, müssen sie ein höheres Alter besitzen, als diese, die wohl nur als Produkte der bedeutendsten, der vorletzten Vereisung aufgefasst werden können. Es würden demnach die grauen Sande zeitliche

¹⁾ Mittheil. der Gr. Bad. geol. Landesanstalt. Bd. III., Heft I, S. 28.

Aequivalente der alpinen Deckenschotter bilden. Jünger wiederum als diese und zum grossen Theil wohl als Umlagerungsprodukte der Moränen zu betrachten sind die oberen Sande, welche, abgesehen vom Löss und Flugsand, das oberste Glied der Bergsträsser Terrasse bilden. Eine Erosionskante, die häufig grosse Schärfe besitzt, anderswo aber wiederum vom Flugsand überkleidet wird, schneidet die Terrasse nach der Ebene zu ab. Wir haben also hier mindestens 2 Erosionsperioden zu unterscheiden, die erste nach Ablagerung der grauen Sande und vor Ablagerung der Moränen, die zweite nach Ablagerung der oberen Sande. Diese letztere Erosion fand jedenfalls vor der Ablagerung des oberen Flugsandes bzw. Lösses statt. Aelter als diese sind auch die Odenwald- und Neckarschotter, welche unter dem Flugsand in der Rheinebene zu Tage treten. Wie aus den Bohrungen am Traindepot bei Darmstadt hervorgeht, tritt unter diesen Schottern nochmals ein dem Flugsand ähnlicher Sand auf, so dass diese Schotter vielleicht als Aequivalent des „oberen Sandlöss“ oder der „Mittelterrasse“ im Sinne Steinmanns gelten können.

Zweifellos jünger als der obere Flugsand sind dagegen die vom Neckar abgelagerten breiten Schlickflächen und die mit Torf oder Schlick erfüllten Betten, da sie überall in den Flugsand eingeschnitten oder demselben aufgelagert erscheinen. Hierdurch erweisen sich die ersteren als Aequivalent der Niederterrasse, während die als solche noch erkennbaren Betten an das Ende dieses Zeitabschnittes gehören. Dass dieselben immerhin von einem, mit menschlichem Maasse gemessen, ziemlich hohen Alter sind, geht aus den mächtigen Schuttmassen hervor, welche die Odenwaldbäche über die Neckarbetten ausgebreitet haben.

Während im Odenwalde nach C. Chelius sich nirgendwo hoch gelegene Schottermassen nachweisen lassen, finden sich auf den Rheinhessischen Höhen vielfach derartige Ablagerungen, so auf dem Bosenberg (230 m), dem Wiesberg (280 m) u. s. w.; auf der geologischen Karte des Mainzer Beckens von R. Lepsius sind dieselben als unteres Diluvium bezeichnet. Ueber die Altersbeziehungen dieser Schotter zu denen des Rheinthales lassen sich vorläufig keine genaueren Angaben machen, bis die Specialaufnahme in jene Gegenden vorgerückt ist. Vielleicht lässt sich aber die Vermuthung aufstellen, dass die hochgelegenen Rheinhessischen Schotter ein Aequivalent bilden zu der älteren Stufe des Deckenschotters, dessen Zweitheilung bei Basel A. Gutzwiller nachgewiesen hat.¹⁾ Ebenso ist es wahrscheinlich, dass die „Taunusschotter“ C. Koch's, welche nach Kinkelin (Die Tertiär- und Diluvial-Bildungen des Untermainthales etc. Abh. z. geol. Specialk. v. Preussen, Bd. IX., H. 4, S. 254) bis 280 m Meereshöhe ansteigen, in den Aufschlüssen bei Mosbach aber von dem grauen fossilreichen Sande überlagert werden, mit jenen hochgelegenen Rheinhessischen Schottern gleichalterig sind.

¹⁾ Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. Bd. X., Heft 3, S. 591 ff.

Mittheilungen aus dem Aufnahmegebiet des Sommers 1894.

Von C. Chelius.

Die in dieser Zeitschrift Heft 14 gegebene geologische Auffassung des inneren hohen Odenwalds bestätigten im Wesentlichen auch die Untersuchungen des letzten Sommers, welche sich mit der Weiterführung der geologischen Aufnahmen auf Blatt Nennkirchen, Brombach, Zwingenberg und Bensheim beschäftigten. Von den beiden letztgenannten Blättern wurde nur der Gebirgsrand gegen die Ebene aufgenommen. Es sei hier kurz wiederholt und zusammengefasst:

1) Die zwei verschiedenalterigen und verschieden ausgebildeten **Granite** des hohen und Bergsträsser Odenwalds halte ich mit den zwei Graniten des Böllsteiner, einschliesslich des Neustädter Gebiets, für gleich alt und gleichwerthig. Der Neustädter Granit ist nur eine hornblendereiche Art des älteren Granits oder eine Randbildung des Granits gegen Schiefer.

Der jüngere rothe Granit, der im Bergsträsser Gebiet bisher nur in schmalen Gängen von aplitähnlicher Ausbildung vermuthet wurde, konnte jetzt am Lindenstein bei Ober-Hambach in einer Mächtigkeit von 200 m nachgewiesen werden, wo er genau das Aussehen und die Structur des Böllsteiner jüngeren Granits, etwa von Langen-Brombach, hat; letzterer ist wohl auch nicht mächtiger als 200 m, ob-
schon er wegen seines geringen Einfallens eine grössere Oberfläche einnimmt und mächtiger erscheint, als steilstehende Gesteinsmassen. Der Lindenstein-Granit durchbricht die Diorite und älteren Granite des Heppenheimer Walds und strahlt mit zahllosen, in der Nähe mächtigen, in grösserer Entfernung schmälern Apophysen in sein Nebengestein aus. Der jüngere Granit im Bergsträsser Odenwald zeigt nicht selten eine dem Böllsteiner ähnliche Parallelstructur, welche unter dem Widerstande der älteren durchdrungenen Gesteine durch Bewegungserscheinungen in dem krystallisirenden Magma entstanden sein dürfte. Derselbe nimmt im Steinauer Oberwald reichlich Glimmer und bisweilen auch Hornblende auf, wie bei Nonrod und Neunkirchen, wo er Schiefer und Diorite durchbricht. Von diesen Gesteinen enthält er oft Schollen und Brocken. Am Lindenstein ist er nächst der Grenze durch solche dunkle, umgewandelte, wallnussgrosse Einschlüsse getigert. Noch jüngere Aplite und Pegmatite durchziehen den jungen Granit und kreuzen seine Apophysen. Alle Injectionen und Apophysen des jüngeren und älteren Granits in Nebengesteine sind von diesen Apliten und Pegmatiten, sowie von ähnlichen Ausfüllungssubstanzen gesondert zu halten. Letztere bestehen aus Quarz, Chalcedon, Kalkspath, Schwerspath, Eisenglanz, Spatheisenstein, Schwefelkies, Kupferkies und deren Zersetzungsprodukten, welche bald Klüfte und Spalten, Risse und Mandeln oder Drusenräume erfüllen und in ihrem Verlauf

und ihrer Erscheinung eruptiven Injectionen ausserordentlich ähnlich werden können; ich erinnere nur an manche Adern in den Schiefern und gefalteten Graphitquarziten, welche, aus Quarz bestehend, die bei der Fältelung der Schichten durch Auslösung der Spannung entstandenen Querrisse und Hohlräume längs der Schichtung erfüllen, erinnere an die mannigfaltigen Schwerspath-, Quarz-, Chalcedon- und Kalkspathausscheidungen, welche die Risse und Mandeln der Darmstädter Melaphyre und Diabase in Formen ausfüllen, welche äusserlich mit granitischen Injectionen grösste Aehnlichkeit haben und deren Formen oft täuschend nachahmen.

Der Kieselsäuregehalt der jüngeren Granite ist ein sehr hoher von 75—76%, sinkt jedoch auf 71—73%, sobald die Granite dunkler werden und Material aus den durchbrochenen Schichten, wie in dem Steinauer Oberwald und in der Aschaffener Gegend, aufgenommen haben. Genügt schon in den meisten Fällen der hohe Kieselsäuregehalt zur Unterscheidung gegenüber dem älteren Granit, so kennzeichnet ihn noch mehr seine Armuth an Eisen, Kalk und Magnesia.¹⁾

Der ältere Granit ist bald gleichmässig grobkörnig, bald porphyrisch durch Feldspatheinsprenglinge (Orthoklas); Quarz tritt als Einsprengling nicht hervor. Die gleichmässig körnigen hornblende-freien Granite treten im hohen Odenwald gegen die porphyrische Ausbildung sehr zurück. Ausser an der Tromm, an der Bergstrasse, (Melibocus, Gegend von Bensheim), bei Lichtenberg sind sie nur in schmalen Zonen im hohen Odenwald sichtbar.

Eine gesetzmässige und gleichmässige Vertheilung beider Ausbildungsformen durch den ganzen vorderen Odenwald gibt es nicht, da das krystalline Odenwaldmassiv sich aus mehreren Tafeln oder Bruchstücken zusammengesetzt, an deren jedem die verschiedenen Granitvarietäten sich ebensogut wiederholen, wie sie zufällig verdeckt sein können. Der porphyrische Granit zeigt Verschiedenheiten

¹⁾ Excursionen bei Albersweiler bei Landau bestätigten meine in dem Referat N. J. f. Min., 1893, S. 329, über Leppla, Grundgebirge der Nordvogesen ausgesprochene Ansicht, dass die dort vorherrschenden sog. Gneisse unserem jüngeren rothen Granit gleich und dass die in ihm vorhandenen glimmerreichen Materialien von dem Granit umschlossene und umgewandelte fremde Gesteine (wohl Schiefer) seien. Die vorzüglichen Aufschlüsse bei Albersweiler zeigen fast besser, als im Odenwald und Spessart, wie der jüngere Granit zahlreiche breite und schmale Apophysen längs, quer und in spitzem Winkel in die Schiefer eingetrieben hat, wie der Granit am Rande gegen die Schiefer auf verschiedene Breite hin sich mit Glimmer derselben anreichert hat und wie in ihm selbst glimmerreichere Brocken und Schollen der Schiefer eingeschlossen, aber so vom Granit durchtränkt sind, dass deren Masse durchaus granitisch (aber von dunklerer, durch den Glimmer hervorgerufener Färbung) geworden ist, während die Form der Schiefereinschlüsse mit eckigen und splittrigen Contouren noch erhalten geblieben ist. Diese Stellen entsprechen dem grau gefärbten Granitrand gegen grössere Schieferschollen desselben Steinbruchs. Man könnte die umgewandelten Bruchstücke fast mit Pseudomorphosen von Granit nach Schiefer vergleichen.

in der Form und Stellung seiner Orthoklaseinsprenglinge, welche bald als überall scharfkantig ausgebildete Krystalle eine nur durch freie Bewegung in dem Magma hervorgerufene unregelmässige Anordnung zeigen (— manchmal stiessen die Krystalle quer auf einander und beschädigten sich —), bald in mehr gerundeten Körnern sich der durch einen seitlichen Widerstand behinderten und einseitig gerichteten Bewegung des Granitmagma und der dadurch in demselben entstehenden Parallelstructur einordnen und auf annähernd parallelen Linien eng gereiht oder entfernt von einander auftreten.

Durch langsame, aber mannigfaltige Uebergänge sind mit den normalen Graniten die Hornblendegranite verbunden. Dieselben sind ebenfalls entweder porphyrisch oder grobkörnig, seltner mittelkörnig, nirgends feinkörnig, wie einige wenige Diorite und die meisten zu Amphiboliten umgewandelten Diabase. Die Hornblendegranite treten stets am Rande der anderen Granite gegen grössere Massen von hornblendereichen Dioriten und Diabasen auf, soweit ihre Nachbarschaft nicht durch Verwerfungen verändert ist, und enthalten in ihrer reineren Form nur rundliche, in den Uebergangszonen schärfer begrenzte, eckige Einschlüsse von Diorit oder Diabas. Die porphyrischen Hornblendegranite sind südlich der Linie Heppenheim—Fürth vorherrschend, von der Tromm und den Randgebieten der Bergstrasse gegen die Ebene abgesehen, während sie nördlich dieser Linie auf kleine Gebiete, z. B. im Steinauer Oberwald, beschränkt sind.

Die körnigen Hornblendegranite treten im Heppenheimer Wald und am Felsberg in der grössten Verbreitung auf, sind aber in der Natur nicht ganz leicht von den Dioriten getrennt zu halten. Chemisch und mikroskopisch unterscheiden sie sich von diesen durch viel geringeren Kalkgehalt, die 3—5fache Menge K, O, durch reichlichen Orthoklas, Quarz und Biotit neben Plagioklas und Hornblende, während die Diorite fast ausschliesslich aus Hornblende und einem kalkreichen Natronfeldspath bestehen in einer Anordnung, welche von der Granitstructur abweicht. Das beste makroskopische Erkennungsmittel im Felde ist die Gegenwart von Dioriteinschlüssen in den Hornblendegraniten, welche bei den Dioriten fehlen, wo jedoch wieder wegen der ähnlichen, aber weit selteneren und feinkörnigeren Diabaseinschlüsse Vorsicht zu empfehlen ist. Immerhin ist bei einiger Uebung beim Vergleich zweier Handstücke stets der Diorit zu erkennen, den auch die Steinmetzen als „Syenit“ von dem Granit unterscheiden.

Die Hornblendegranite zeigen in ihrer gleichmässig körnigen Form nur ganz geringe Parallelstructur, was sich auch in ihrer Neigung zur Felsenmeerbildung mit rundlichen Blöcken ausspricht; dagegen erwecken die porphyrischen Hornblendegranite dadurch den Eindruck von Parallelstructur oder einer Art Bandstructur, dass die zahlreichen mehr oder minder gestreckten Einschlüsse in ihnen parallel gestellt sind und das Granitmagma zwischen diese eingedrungen ist. Wie schon früher (Heft 14 d. Bl.) beschrieben, ist die Durchdringung der Randzonen grösserer und kleinerer Dioritschollen und Dioriteinschlüsse

durch Apophysen der Granite weitgehend und sehr mannigfaltig. Den dort abgebildeten¹⁾ Vorkommen könnte ich zahlreiche ähnliche anreihen. Es wird keinem Beobachter solcher Apophysen des Granits in der Natur in den Sinn kommen, an dem Zusammenhang derselben mit dem daneben befindlichen älteren Granit zu zweifeln, da die Abzweigung der Apophysen von der Hauptmasse des Granits häufig zu beobachten ist.

Chemisch sind die älteren Granite allgemein kieselsäureärmer als die jüngeren, die porphyrischen Varietäten derselben sind meist weniger sauer als die körnigen und beide nehmen an Kieselsäuregehalt ab, je nachdem sie Hornblende enthalten, oder durch Dioriteinschlüsse und die Nähe basischer Gesteine beeinflusst sind.

Am Rand gegen fremde Gesteine, besonders gegen grössere Schiefermassen, verliert der porphyrische Granit seine gewöhnliche Structur und vertauscht diese gegen eine eigenthümliche körnelige Ausbildung. Die Feldspäthe haben hier unregelmässige Umrisse und die Form eckiger Bröckchen. Der Glimmergehalt und die Parallelstructur des Granits tritt am Rande stärker als im Innern auf. An wenigen Stellen zeigt sich die endomorphe Contactwirkung auf den Granit durch eine vollkommenere Neukrystallisation des Biotits in

¹⁾ Die lithographische Wiedergabe der Granitapophysen und der Einschlüsse im Granit in Heft 14, Taf. I, Fig. 1 u. 2, erreichte leider nicht die Deutlichkeit der zu Grund liegenden Photographieen und der Natur, so dass der Referent über dieselben im N. J. f. Min., 1895, Bd. I., H. 1, S. 71, das Gestein mit einem „grobflaserigen Gneiss“ vergleichen konnte, mit dem es in Wirklichkeit nicht die geringste Aehnlichkeit hat. Ref. wendet sich in derselben Darlegung gegen die Deutung vieler Odenwaldgesteine als Granite und deren Verhältniss zu den Schiefern, obschon er dieser Ansicht „subjectiv wohlwollend“ gegenübersteht; er spricht von unseren Graniten als „schieferigen Massengesteinen“. Diese Bezeichnung passt im vorderen Odenwald nicht. Wohl kann man von einer Parallelstructur, aber nicht von Schieferung unserer Granite sprechen. Zwischen der Parallelstructur derselben und der häufig vorkommenden vollkommen richtungslosen Structur bestehen alle Uebergänge. Die durch den Ref. bezweifelte reichliche Durchdringung der Diabase und deren doch so weitgehende Veränderung besteht in der That gerade so sehr, wie bei den Schiefern; ja an Stellen, wie bei Eberstadt (Blatt Darmstadt) sind die Diabase so von Granit durchschwärmt, dass ihr Material wie ein Haufwerk von Diabasbrocken durch den Granit verkittet erscheint. Um dies auszudrücken, wurde der Diabasfarbe auf der Karte ein rothes Granitgangnetz aufgesetzt. Gegenüber der Andeutung des Referenten in seinem Schlusssatz zögere ich nicht, die Odenwaldsedimente mit ihren Diabasen für gleichalterig mit Thonschiefern und Grauwacken der Pfalz und auch theilweise der Vogesen und des Taunus zu halten, so dass die Odenwaldgranite jedenfalls für jünger als die Culmschichten anzusehen sind, obschon keine directen Beweise dafür vorliegen. Die Bezeichnung „Gneiss“ schlechthin noch aus Rücksicht auf Fernerstehende zu gebrauchen, wenn man den sog. „Gneiss“ für ein umgewandeltes Sediment oder für ein Eruptivgestein sicher erkannt hat, halte ich für ein „Versteckspielen“, das nur schädlich wirken kann.

grossen tiefbraunen, krystallographisch begrenzten Blättchen und durch Anreicherung mit Apatit, wodurch die Parallelstructur weniger sichtbar bleibt (s. u. S. 29.)

Die körnelige Ausbildung des Granits der Randzonen wurde meist als eine Druckerscheinung aufgefasst, wofür auch ich sie halte. Zu dem Druck kamen jedoch noch die chemischen Beeinflussungen durch resorbierte Theile des Nebengesteins. Starke derartige Resorptionen verwischten bisweilen durch Neukrystallisationen vielleicht die Druckphänomene. Die Druckwirkungen sehe ich jedoch nicht als spätere an, die auf das feste Gestein, sondern als primäre, welche schon auf das krystallisirende Granitmagma einwirkten.¹⁾ Diese primären Druckwirkungen, welche mit der Bewegung des Magmas die Parallelstructur in den Graniten hervorriefen, zeigen sich mikroskopisch besonders am Quarz durch Zertrümmerungen, zackige Ränder, undulöse Auslöschung, weniger am Feldspath durch Abquetschen von randlichen Theilchen, scheinbares Ausziehen derselben an zwei Seiten durch Transport der abgerissenen Theile an diese Stellen, durch optische Anomalien der Glimmer und Zerstücklung derselben zu feinschuppigen oder faserigen Aggregaten. Da die Uebergänge von parallelstruirtem Granit zu dem richtungslos struirtten ganz unabhängig von den mikroskopischen Druckerscheinungen so häufig im Odenwald vorkommen und ganz allmälige sind, kann die Parallelstructur nicht allein eine Folge des Druckes sein.

Hätte späterer Gebirgsdruck nach der Verfestigung des Granits die Druckerscheinungen und die Parallelstructur in den Graniten hervorgerufen, dann müssten diese Wirkungen in vielleicht noch höherem Grade die Diabase und Diorite getroffen haben, die aber frei von solchen Erscheinungen sind, dann müssten die zahlreichen Apophysen des Granits in die Nebengesteine, welche oft nur wenige Millimeter breite Aederchen darstellen und sich viele Meter weit erstrecken, in ihrem Zusammenhang mit dem Granit gestört erscheinen und selbst frei von jeder Druckerscheinung sich zeigen. Dem ist nicht so. Auch die Granitapophysen, seien sie schmal oder breit, zeigen dieselben und meist noch hochgradigere Druckerscheinungen als der Granit selbst; dabei ist es gleichgiltig, ob sie in Diorit oder

¹⁾ Während der Abfassung dieser Notizen kam mir die Abhandlung von Dr. E. Weinschenk, Beiträge zur Petrographie der östlichen Centralalpen, speciell des Gross-Venedigerstocks II, „Ueber das granitische Centralmassiv und die Beziehungen zwischen Granit und Gneiss“ zu, die Verhältnisse behandelt, welche denen des Odenwalds in vieler Hinsicht ähnlich sind. Die Abbildungen, welche von dort bezüglich der Einschlüsse im Granit und der Granitapophysen gegeben werden, würden fast genau so im Odenwald aussehen. Weinschenk unterscheidet ebenfalls von den späteren Druckwirkungen primären Druck, der zur Zeit der Krystallisation des Granits gewirkt hat, Erscheinungen, welche, worauf mich Herr Geh. Rath Rosenbusch aufmerksam macht, schon Brögger als protoklastisch bezeichnet hat.

in weiche Thonschiefer eingepresst sind; ihr Zusammenhang mit dem Granit ist ganz unversehrt, keine Zerstückelung, keine Verschiebung ist zu bemerken. Die Fältelungen in den Schiefern, Grauwacken und Kalken waren abgeschlossen, als die Umwandlung derselben durch die Contactmetamorphose des Granits begann, als die Contactminerale ganz unabhängig von den Fältelungen in selbständiger Richtung oder richtungslos krystallisirten und die Granitapophysen allen Windungen der Fältelungen folgten; letztere zeigen selbst an den stärksten Biegungen keine irgendwie stärkeren Druckerscheinungen.

Eine andere Frage ist die, ob die Diorite, welche heute keinerlei Druckerscheinungen aufweisen, nicht vor dem Eindringen des Granits den gleichen Druckwirkungen ausgesetzt waren, wie die Sedimente. Da dies wahrscheinlich ist, so wird man das Fehlen von Druckerscheinungen vielleicht auf die Umkrystallisation von Diabas- zu Amphibolgesteinen zurückführen können. Denn wie wir heute noch an vielen Stellen nachweisen können, dass die Gabbrokerne stets mit Dioriten randlich in allen Uebergängen verbunden sind, so könnte man auch vermuthen, dass die Diorite des hohen Odenwalds ursprünglich Gabbros waren. Wenn ich und Andere von den Gabbros und Dioriten des Odenwalds Parallelstructur erwähnten, so war das eine Verwechslung mit den ähnlichen Hornblendegraniten. Wohl kommen in den Gabbros vom Frankenstein und in den Dioriten am Felsberg und bei Neunkirchen gewisse Bänderungen vor, die jedoch wenig Aehnlichkeit mit der Parallelstructur der Granite haben; es sind dort olivinreichere und olivinärmere Bänder; am Felsberg sind sie jedenfalls der Ausdruck einer fluidalen Bewegung des Dioritmagma; bei Neunkirchen ist die Erscheinung durch undeutlich sich absetzende Granitdurchtränkung in einer Richtung hervorgerufen.

In den Hornblendegraniten sind die primären Druckerscheinungen stets geringer als in den normalen Graniten, wenn man von den einschlussreichen Uebergangszonen am porphyrischen Granit absieht; ich erkläre mir diese Erscheinung aus der chemischen Beeinflussung des Magmas durch die gelösten Substanzen der Einschlüsse und die dadurch vermehrte Hornblendekrystallisation.

Aehnliches beobachten wir an den Basalten unserer Gegend. Am „kalten Schlag“ bei Traisa sind grosse Blöcke von Rothliegenden Conglomeraten und Sandsteinen in dem Basalt eingeschlossen. Diese ursprünglich eckigen Bruchstücke sind stark gefrittet und fast alle rundlich abgeschmolzen durch die lösende Wirkung des Basaltmagmas. Dieses selbst hat die abgeschmolzene Substanz in sich aufgenommen und ist deshalb nicht in Säulen, wie der übrige Basalt abgesondert, sondern hat auf Meterbreite eine concentrisch schalige Absonderung erhalten oder ist richtungslos struirt. Dasselbe beobachtet man an dem Rande des Basaltkegels gegen das durchbrochene Gestein. Der Basalt dieser Contactzonen zeigt mikroskopisch weit mehr Glas in der Grundmasse und in einzelnen Anhäufungen, sowie braune Hornblenden und spärliche Plagioklasleisten,

welche der übrigen Basaltmasse fehlen. In der Randmasse sind noch zahllose kleine Bruchstückchen der Sandsteinmineralien erhalten und mit braunem Glasmantel umgeben, was wir bei fast allen unseren Basalten in der Nähe der Grenze beobachten. Aehnlich liegen auch die Verhältnisse am Rossberg bei Rossdorf. Die verschiedenartigen fremden Gesteinseinschlüsse in diesem Basalt sind, ausser den Quarz- und Quarzitbrocken, stets abgeschmolzen und mit einem Glasmantel umgeben, in welchem Gemengtheile des Basalts in ganz anders gestalteten Formen und anderen Farben auskrystallisirt sind als in der übrigen Basaltmasse. Die Augite bilden in dem Glasmantel schmale Nadeln; Nephelin und Olivin scheinen darin zu fehlen. Feldspathleistchen, Biotit, braune Hornblenden sind nicht selten, trotzdem sie im reinen Gestein nicht gefunden werden.

Am Basalt von Middlechern hat das Basaltmagma den nebenan stehenden porphyrischen Hornblendegranit derart durchtränkt und mit Apophysen durchzogen, dass die Materialien beider Gesteine aufs innigste verbunden sind. Die Veränderung des Basaltmagmas durch die dabei entstehenden Resorptionen der Granitmineralien zeigt sich wieder in dem Vorhandensein der sonst dem Basalt nicht eigenen braunen Hornblenden und an der Menge der Glasgrundmasse, in welcher die noch nicht umgeschmolzenen Granitmineralien, wie Quarz, Feldspath, Titanit eingebettet sind. Wie an den genannten, so könnte ich dieselben Erscheinungen noch von vielen anderen unserer Basalte anführen. Ueberall ist infolge der Resorption Hornblende neu auskrystallisirt, worauf ich schon in diesem Blatt, H. 8, S. 34, hingewiesen habe.

Wenn die Basalte solche Resorptionen ausführen können und dabei neue Mineralien ausscheiden und ein anderes Gefüge erhalten, warum soll Aehnliches nicht bei einem Granitmagma möglich sein?

Ganz anders als die oben beschriebenen primären Krystallisationen unter Druck- und Spannungsverhältnissen stellen sich jüngere Druckwirkungen an den Graniten dar, welche zur Zeit der Heranbildung der heutigen tektonischen Verhältnisse die Odenwaldgesteine in festem Zustand betrafen und auf schmale Streifen beschränkt an Spalten und Verwerfungen Quetschzonen und Zerreibungen der krystallinen Gesteine hervorriefen und als Auslösungen des Drucks die zahllosen Spalten und Zertrümmerungen der Gesteine erzeugten.

Hierher gehören die vom Melibocus beschriebenen Quetschzonen im Granit, welche, wie die Auf- und Abbiegung der parallel gelagerten Gesteinstheile zeigt, die Parallelstructur und die primären Druckercheinungen im Granit schon vorfanden, hierher gehören die mit Sericit, Epidot, Chlorit und Biotit überzogenen schiefrigen Gesteinstücke im Granit am Kiesberg bei Darmstadt, am Melibocus bei Zwingenberg, die an anderer Stelle beschriebene Zerreibung des Granits von Birkenau bei Weinheim an einer Verwerfung. Bei diesen jungen Druckwirkungen blieb die Hauptmasse des Gesteins unberührt, nur

an den Verschiebungslinien entstanden Reibungsprodukte, an ihnen wurden grössere Feldspäthe und Quarze gespalten und deren Theile längs der Spalte verschleppt. Sekundäre Risse bildeten sich dabei zahlreich, bald dicht, bald entfernt von einander in den der Hauptverschiebungs- oder Quetschzone benachbarten Gesteinslamellen. Trotzdem blieb die innere Masse der Körner zwischen zwei nahe nebeneinanderliegenden sekundären Rissen von jeder weiteren neuen Druckerscheinung der älteren Art verschont. Dieselben jüngeren Druckwirkungen betrafen die Granite, Diorite, Gabbros, Schiefer und die zum Theil weit jüngeren Ganggesteine gleichzeitig. Die letzteren wurden gelegentlich zerrissen, ihre Theile verschoben und abgequetscht und doch sind bei den meisten keine den primären Druckwirkungen im Granit ähnlichen Erscheinungen zu beobachten. Eine Ausnahme machen die Alsbachite und einige gewöhnliche Granitporphyre. Bei den Alsbachiten treten Druckerscheinungen, wie Heft 13 d. Bl., S. 9 schon erwähnt, zahlreich auf, doch ist ihr Ort ganz unabhängig von den gleichen Erscheinungen im Granit, den sie durchziehen; ihre Druckerscheinungen sind auf einzelne von ihren Gängen beschränkt und sind durch Widerstände, die ihr Magma gerade an diesen Stellen bei der Krystallisation gefunden haben muss, zu erklären. Zwei Granitporphyrgänge bei Nonrod zeigen ferner eine deutliche Parallelstructur, ohne dass mikroskopisch irgend welche Druckphänomene an den Gemengtheilen wahrzunehmen wären. Die Parallelstructur ist auf die Gangmitte beschränkt und erweist sich desshalb als eine Fluidalerscheinung des Magmas zu einer Zeit, als die Masse der Salbänder schon unbeweglich geworden war und zu krystallisiren begann. Wenn also in echt eruptiven Gängen durch Bewegung des Magmas dieselbe Parallelstructur hervorrufen werden kann, wie in den Graniten, dann braucht man bei letzteren nicht wegen der Parallelstructur deren eruptive Natur anzuzweifeln.

Die Diorite des hohen Odenwalds zeigen nichts wesentlich Neues; ihr mikroskopisches Bild, meist ohne jeden Quarz, mit einer der Gabbrostructur nahestehenden Ausbildung, ihre chemische Zusammensetzung mit geringer Kieselsäuremenge und hohem Kalkgehalt unterscheiden sie natürlich weit von den gewöhnlichen Graniten, aber auch noch von den ihnen ähnlichen Hornblendegraniten, welche höchstens die Hälfte an Kalk und noch ein Mehrfaches an Kali aufweisen. Wie die Kieselsäuremenge der Hornblendegranite eine Reihe von 51—63% bildet, je nachdem dieselben an Hornblende angereichert sind, so steigt die SiO_2 der normalen Diorite (resp. der Gabbros) von 44% auf 50%, je nachdem sie fern oder nahe dem Granitcontact und arm oder reich an feinsten Injectionen des Granits sind; in den Dioriteinschlüssen des Granits nimmt die SiO_2 bis zu 54% zu, weil diese nur selten frei von granitischen Injectionen sind. Der Dioritfeldspath ist ein dem Anorthit und Labrador nahestehender Kalknatronfeldspath.

Die im vorigen Jahre aufgefundenen Hypersthendiorite, (oder Hypersthengabbros) erwiesen sich als viel weiter verbreitet, als bisher

vermuthet wurde. Besonders in der Gegend von Gross-Bieberau, Lichtenberg und der Kernbach sind sie häufig und werden von den dortigen Steinhauern stets neu aufgesucht und aufgeschlossen, weil sie die dunkelsten und für die Politur geeignetsten Baumaterialien bilden. Die gleichen Hypersthengesteine finden sich unter den Gabbros des Frankensteins. Die Uebergänge der Diorite und der Gabbros in diese Hypersthengesteine sind, abgesehen von den diallagähnlichen Kernen in den Hornblenden mancher Diorite des hohen Odenwalds, ein neuer Beleg für die enge Verwandtschaft beider Gesteine. Unsere Hypersthen-diorite entsprechen, wie Geh. Rath Rosenbusch die Güte hatte, mir mitzutheilen, sehr genau den olivinfreien Hyperit-Typen Skandinaviens, zumal durch die Formen der Feldspäthe, welche bisweilen fast eine ophitische Structur hervorrufen. Umrandungen des Hypersthens durch grüne Hornblendesäume und selbständigeres Auftreten reiner Hornblende oder solcher mit kleinem, lichten Kern vermitteln Uebergänge des Hyperstengesteins zu gewöhnlichem Diorit. Um die den Hypersthen umsäumende Hornblende ist oft tiefbrauner Biotit gelagert, der auch in kleinen Blättchen gelegentlich vom Hypersthen eingeschlossen wird oder Hypersthen und die Labradorfeldspäthe dieser Diorite sind von zahlreichen dunklen, kleinsten Interpositionen erfüllt.

Die Schiefer und zugehörigen Sedimente in den verschiedenen Ausbildungen ursprünglicher Art und verschiedenartig metamorphosirt durch den Granit konnten, je genauer der hohe Odenwald untersucht wurde, in immer grösserer Verbreitung nachgewiesen werden. Besonders charakteristisch ist die Schieferzone von Nonrod gegen Wersau, in der ohne Anzeichen von Fältelungen sehr gleichmässig ebenspaltende glimmerreiche Thonschiefer ausgebildet sind und in der nur stellenweise heute sich echte Hornfelse finden. In ihr wechseln 6—7 mal 10—20 m breite Schieferzonen mit ebenso breiten Granitbändern, von denen sich dann wieder schmalere bis handbreite Granitadern abzweigen, die schliesslich in kaum 3 mm breite Verzweigungen enden, und als schmale Striche auf dem Querschnitt der Schiefer oft erst beim Anschleifen sichtbar werden. Diese feinsten Verzweigungen des Granits zeigen noch genau dieselbe, oft sogar stärkere Druckstructur, wie der Granit grösserer Massen. Hätte Druck nach dem Festwerden des Granits diese Structur hervorgebracht, dann müssten die relativ weichen Schiefer doch ebenfalls Pressungen zeigen, was nicht der Fall ist.

Manche der schiefrigen Gesteine des hohen Odenwalds erinnern mikroskopisch noch deutlich an unversehrte Arkosen und Grauwacken, welche aus dem rheinischen Schiefergebirge geschliffen und verglichen wurden. Doch fehlt das deutliche dichte Cäment der letzteren. Besonders verschiedenartig und merkwürdig sind die stark metamorphosirten Schiefer bei Mittershausen gegen Kirschhausen. Es wechseln dort zwischen schiefrigen Glimmerhornfelsen geringerer Umwandlung Graphitquarzite, Granat-, Epidot- und Malakolithfelse mit schwarzen Kalksilikathornfelsen, alle wechsellagernd mit Marmorlin-

chen. Eigenthümliche grüne Hornfelse zeigen gewundene Lamellen, die kleine Geröllchen umziehen, andere graue Hornfelse sind mit zahllosen, schwarzen Linsen und Streifchen erfüllt, in denen mikroskopisch sich reichlich Graphit erkennen lässt. Andere Hornfelse enthalten geröllartige Knoten, die aber von Biotit-, Amphibol- oder Malakolithaggregaten erfüllt sind, wieder andere führen einsprenglingartig grössere Feldspathleistchen, die von neugebildeten Blättchen oder Körnern der Contactmineralien quer durchwachsen sind und dann dasselbe Bild geben, wie verschiedene für Hornfelse gehaltenen Gesteine in der Umgebung des Auerbacher Marmors. In letzteren sind die grossen Plagioklaskörner des Gesteins ganz von kleinen Körnchen der verschiedenartigsten Contactmineralien überwuchert, so dass im mikroskopischen Bild die Plagioklasmasse stellenweise verdeckt wird. Einzelne grünlichschwarze Hornfelse der Gegend des Felsbergs sind Diabashornfelse, in denen die Diabasstructur mit Feldspathleistchen trotz der Neubildungen noch sichtbar geblieben ist.

Rings um den Marmor von Auerbach wurden noch an vielen Stellen Fleck-, Knotenschiefer- und Kalksilicathornfelse gefunden, so dass es nicht mehr zweifelhaft sein kann, dass derselbe vor der theilweisen Umhüllung mit Granit in einer regelmässigeren Hülle von Schiefen und anderen Sedimenten lag. In neuerer Zeit werden zahlreiche Marmorblöcke mit schwarzen handbreiten Bändern gefördert, an deren Salband Wollastonit-, Granat- und Epidotstreifen und andere Randzonen gegen den Marmor auftreten. Es sind Hornfelse, die in langen Zügen dem Marmor in seiner Streichrichtung eingelagert sind und oft mit den ganz gleich aussehenden schmalen Verzweigungen der schwarzen Minettegänge im Marmor verwechselt werden, die natürlich mikroskopisch sofort unterscheidbar sind.

In verschiedenen Gebieten des hohen Odenwalds sind die Schiefer und anderen Sedimente stark gefältelt, d. h., wie schon oben erwähnt, vor dem Eindringen des Granits Druckwirkungen ausgesetzt gewesen.

Die Fältelungen erscheinen auf den Querschnitten bald gleich hoch, bald unregelmässig und quer verlaufend, bald rund wellig, bald scharf, im Zickzack oder verlaufen schräg nur als Knick in sonst ebenen Schiefen.

Am schönsten zeigen derartige Fältelungen die Schiefer am Silbergrubenkopf bei Mittershausen neben dem Granit daselbst; sie treten um so mehr hervor, weil die Granitjectionen ihnen überallhin folgen. Desshalb geben diese Schiefer so genau dasselbe Bild, wie etwa die bekannten, schöngefältelten Gesteine in der Schweiz, oberhalb Faido an der Gotthardbahn gegen Rodi fiesso, welche ich für metamorphe Schiefer mit Granitjectionen halte, dass man zwei Handstücke derselben ohne Weiteres verwechseln könnte. Die neben den gefältelten Schiefen in dem Granit eingeschlossenen Schieferbrocken lassen eine scheinbar noch stärkere Fältelung erkennen, weil sie aufgeblättert und randlich zerfetzt sind. Auch die zwischen den Mittershäuser Schiefen eingelagerten Graphitquarzite sind stark und dicht gefältelt,

obschon sie scheinbar grobbankig und unregelmässig sich gliedern. Diese spröden Quarzite erhielten bei der Fältelung senkrecht zur Schichtung zahllose Querriasse, welche jetzt mit hellem Quarz gefüllt sind. In kleinen abgeriebenen Bruchstücken haben solche Graphit-quarzite ganz das Aussehen der sog. Lydite aus dem Fichtelgebirge. Dieselben dichten und bis 30 cm hohen Falten bei nur 1—3 cm Breite zeigen auch verschiedene Marmorblöcke am Ostende von Bangertshöhe bei Auerbach, wo sie wegen der schwarzen Bänderung des weissen Marmors hervortreten. Solche Fältelungen, in grösserem Massstabe gedacht, würden eine befriedigende Erklärung für manche (nicht alle) Einschlüsse im Marmor geben.

2. Einschlüsse oder basische Ausscheidungen in den Graniten des hohen Odenwalds?

Wie aus diesen und früheren Mittheilungen ersichtlich ist, halte ich die dunklen Gesteinsstücke, welche in den Graniten des Odenwalds so massenhaft vorkommen, für echte Einschlüsse von Sedimenten, von Diabasen, Dioriten, welche theils unversehrt, theils stark resorbiert sind, theils umgewandelt oder von dem Granit durchtränkt und von seinen Apophysen durchdrungen wurden. Sog. ältere basische Ausscheidungen kenne ich nur in sehr beschränktem Masse als Anhäufungen von Erzen, (Pyrit, Magnetit) oder als erste Mineralausscheidungen, je nachdem zuerst die Glimmer und Hornblenden oder die Feldspäthe (letztere als Einsprenglinge in porphyrischem Granit) zur Ausbildung kamen. Die unten näher behandelten Anhäufungen von Feldspath müsste man jedoch saure Ausscheidungen nennen, da sie saurer sind als die Gesamtmasse des Gesteins (siehe Analyse 12 u. 12a).

Dass die im Odenwald für basische Ausscheidungen gehaltenen Materialien echte Einschlüsse sind, scheint mir unzweifelhaft daraus hervorzugehen, dass dieselben mit den vor den Graniteruptionen vorhandenen Sedimenten, Diabasen und Dioriten stets übereinstimmen. Es wird Niemand bezweifeln wollen, dass die Brocken im Granit mit theilweise oder vollständig erhaltener Schieferstructur, mit wechselnden Schichten Schieferereinschlüsse sind, welche der Granit jedesmal nächst der Grenze gegen grössere Schiefercomplexe aufgenommen und umhüllt hat. Dass diese eingeschlossenen Schiefer je nach ihrem Gehalt an Alkalien und alkalischen Erden, wie die Randgebiete grösserer Schiefermassen bald ziemlich unverändert erscheinen, bald zu Kalksilicathornfelsen verändert sind, ist ebenso selbstverständlich. Vorzügliche Aufschlüsse für solche Schieferschollen im Granit bilden die Sohle des Pfads von Hochstädten nach dem Felsberg, der Weg von Lindenfels nach Winterkasten, der Silbergrubenkopf bei Mittershausen, der Felsvorsprung am Ostende von Heppenheim. Die Diabaseinschlüsse in den Graniten sind in einzelnen Fällen noch kenntlich an den Resten der ursprünglich ophitischen Structur und an ihrer Mandelsteinstructur, wobei die Mandeln jetzt mit Mineralien des Granits gefüllt sind; von

Augit ist weder in den Einschlüssen noch an den Rändern der grösseren Diabasmassen etwas zu sehen; in den meisten Fällen sind die Diabase zu feinkörnigen Amphiboliten geworden, welche aber in der Mannigfaltigkeit der Ausbildung der sie zusammensetzenden Hornblenden, Feldspäthe und Quarze den Gesteinen des typischen Diabasgebiets von Eberstadt—Darmstadt gleich sind. Die Dioriteinschlüsse zeigen entweder eckige und zerrissene Formen oder sind rund geworden, weil durch den Granit ihre Ränder resorbiert wurden. Zu jedem Dioriteinschluss kann ein genauer Kenner in den grossen Dioritmassen ein vollständig gleiches Stück schlagen. Mikroskopisch sind für die Dioriteinschlüsse die lappigen und durchlöcherten Formen der Hornblenden charakteristisch, wie schon Heft 14, S. 5—6 d. Bl. beschrieben wurde. Gabbro- oder Hypersthendioriteinschlüsse wurden noch nicht in den Graniten gefunden; sie waren wohl ebenso vorhanden, wie die anderer Gesteine, fielen aber vielleicht stets einer Amphibolisierung anheim und erscheinen jetzt als Dioriteinschlüsse; zudem berühren Granite seltener die reinen Gabbros, als den Dioritmantel derselben. Da nun die Häufigkeit der Einschlüsse im Granit stets proportional zunimmt mit der Annäherung an die grösseren älteren Gesteinsmassen, da Schiefer, Diabase und Diorite nebeneinander eingeschlossen vorkommen, so kann man nicht die Dioritbrocken für basische Ausscheidungen halten, wenn man die Schieferbrocken daneben für echte Einschlüsse ansieht. Das gilt zwar nur für den Odenwald; in anderen krystallinen Gebieten wird es wohl ähnlich sein, wie ich es oben auch von Albersweiler angeführt habe.

Die Erkennung der Beziehungen der Einschlüsse zu den Gesteinsmassen, welchen sie entstammen, ist jedoch in anderen krystallinen Gebieten dadurch erschwert, dass grössere Massen der Schiefer, Diabase und Diorite nicht mehr vorhanden oder nicht sichtbar sind, wogegen im Odenwald ein tausendfältiger Wechsel der verschiedenen Gesteine beobachtet werden kann.

Um die oft geleugnete Möglichkeit der theilweisen Resorption der Einschlüsse und deren Durchdringung durch feinste Granitapophysen darzuthun, kann ich auf die gleichen Einschlüsse von Schiefer, Diabas und Diorit in den Granitporphyrgängen hinweisen, bei denen wohl einerseits Niemand die Einschlussnatur jener und die eruptive Natur dieser bezweifeln wird. Die Dioriteinschlüsse im Granitporphyr am Nonroder Kreuz sind meist eirund abgeschmolzen; in sie ist die Granitporphyrsubstanz eingestülpt und auf feinen Adern eingedrungen, wie man beim Zerschlagen der Einschlüsse nachweisen kann. Diese erscheinen hierdurch oft so, als enthielten sie porphyrische Einsprenglinge. Die Einstülpung der Granitporphyrmasse nimmt alle die Formen an, wie diejenige bei den Quarzen der Quarzporphyrgrundmasse. Im Schliff erscheinen solche Einstülpungen, wenn quer getroffen, wie ringsum eingeschlossene Körner. Die Umwandlung der Einschlüsse in dem Granitporphyr führt bei hornblendereichen Gesteinen nicht selten zu einer vollständigen Neukrystallisation der Hornblende

in Nadeln oder grossen Krystallen, des Biotits in grossen Blättchen, gerade ebenso wie bei den Graniten von Darmstadt und Eberstadt Hornblende und Biotit in Einschlüssen neukrystallisiert sind (s. Erläuterung zu Blatt Darmstadt, S. 29). Andererseits finden wir bei vielen Einschlüssen im Granitporphyr, wie im Granit, keine scharfe Grenze, weil die im Einschluss vorherrschenden Hornblendensich auch im Granitporphyr nahe der Grenze meist in idiomorphen Zwillingsskrystallen angesiedelt haben und sich Biotit gebildet hat, der seiner Farbe nach schon von dem gewöhnlichen Biotit des Granits sich unterscheidet. Endlich häufen sich im Granitporphyr an der Grenze gegen die Einschlüsse grosse Titanite mit Magnetit umkränzt und grau durchstäubte Apatitnadeln an, alles Anzeichen, dass die Granitporphyrsubstanz durch die des Einschlusses beeinflusst ist. Warum soll dasselbe nicht beim Granit möglich sein? Die chemische Zusammensetzung der Einschlüsse weicht von der der Granitporphyre gerade so ab, wie bei den Graniten; doch ist infolge der Injectionen, infolge der Verschmelzung beider Substanzen häufig eine geringe Vermehrung der Kieselsäuremenge in den Einschlüssen gegenüber derjenigen der grossen Massen der Diorite und Diabase zu bemerken.

Ein Dioriteinschluss im Granit bei Beedenkirchen enthält 51,59% SiO_2 gegenüber 49,03% SiO_2 des nahen, ganz gleichen Diorits vom Zehnes, aber gegen 58% SiO_2 des Granits von Beedenkirchen und 65—70% des hornblendearmen Granits in grösserer Entfernung vom Diorit. Einschlüsse in den Granitporphyren enthielten 51—57% SiO_2 gegenüber 67—70% des Eruptivgesteins.

Die Anschauungen mancher Anhänger der basischen Ausscheidungen im Granit nähern sich den meinigen dadurch, dass sie die Ausscheidungen für uralte Eruptionstheile des Granits erklären, die von dem später nachdringenden hellen, saueren Granit schon in festem Zustande zerrissen und umhüllt wurden. Wer unsere Diorite für eine ebenso uralte Masse einer ersten Eruption deuten will, dem in späterer Zeit der Granit folgte, sagt dasselbe, wie ich, da ja die Grösse des Zeitintervalls gleichgiltig ist und nur zu beweisen ist, dass der Diorit schon erstarrt war, als der Granit empordrang.

3. Der sog. schlierige Diorit von Eberstadt.

Das beste Beispiel der Verschmelzung fremder Einschlüsse mit dem Granit und der Bewegung des Granitmagma zwischen den Einschlüssen ist der in den Erläuterungen zu Blatt Darmstadt, S. 26, von mir als „schlieriger Diorit“ gedeutete Granit vom Biegelsberg bei Eberstadt, welcher durch neue Aufschlüsse jetzt so freigelegt ist, dass man seinen Zusammenhang mit echtem porphyrischem Granit und die Einschlussnatur der dunklen Einlagerungen erkennt, durch welche ein schlieriges Aussehen hervorgerufen wird. Die in einzelnen Stücken noch eckigen Einschlüsse sind gewöhnlich so vom Granit

verändert und durchdrungen, dass man sie leicht für Granitheile halten konnte, auch ist der Granit selbst in der Nähe der Einschlüsse so beeinflusst, dass in ihm die Hornblenden und Biotite weit selbständiger als in der sonstigen Granitmasse ausgebildet sind und dass neben dem Orthoklas des Granits reichlichere Mengen von klaren Plagioklasen auftreten, wie man sie sonst nicht zu sehen gewohnt ist.

Die Hornblenden und Biotite der Einschlüsse sind neugebildete, die sich theils in regelloser Anordnung, theils in zahlreichen kleinsten Stückchen zu grossen Krystallindividuen mit deutlichen Umrissen ergänzen, aber von den farblosen Gemengtheilen, wie unten von Seeheim beschrieben, erfüllt sind.

4. Pegmatitähnliche Gänge gebildet durch Aneinanderreihung von Feldspatheinsprenglingen porphyrischer Granite.

Im Gebiet der porphyrischen Granite der Neunkirchener Höhe wurden häufig pegmatitähnliche schmale Gänge auf mehrere Meter Erstreckung hin beobachtet, welche sich kaum von echten Pegmatiten unterscheiden; sie bestehen aus Feldspath und etwas Quarz. Beim Zerschlagen oder Sprengen von Gesteinsblöcken lösten diese sich meistens längs der Mitte der Gänge. Bei genauer Verfolgung solcher gangähnlichen Massen liess sich klar erkennen, dass die Pseudogänge nichts anders sind als Orthoklaseinsprenglinge des porphyrischen Granits, welche in einer Richtung zusammengedrängt und durch etwas Quarz und Spuren der Granitgrundmasse verkittet sind.

Die Feldspatheinsprenglinge waren in dem Granitmagma schon ausgeschieden, als die Grundmasse noch in Bewegung war. Dadurch drängten sich, wie man in jeder Schmelze oder Salzlösung beobachten kann, die fertigen Krystalle in der Richtung der Bewegung an bestimmten Stellen zusammen. Von der einfachen dichteren Gruppierung der Einsprenglinge in nicht begrenzten Bändern bis zur dichten Aneinanderreihung mit scharfer Begrenzung existiren alle Uebergänge. Gelegentlich an dieser Reihe vorüberbewegte neue Einsprenglinge blieben haften und stehen mit der einen Spitze in den gangartigen Massen, während ihr grösserer, übriger Theil in der Granitgrundmasse liegt. An manchen Stellen lockerte sich der Zusammenhalt der Feldspäthe und es drang Grundmasse zwischen sie ein; eine Reihe wurde zerrissen, verschoben und blieb nur in Stücken erhalten und Aehnliches mehr. Die zusammengedrängten Feldspäthe sind bald ganz dicht verwachsen, bald haben die Einzelkrystalle einen schmalen braunen Besteg zwischen sich. Da bei der zufälligen Gruppierung der eckigen Krystalle Hohlräume übrig blieben, konnten diese sich mit Quarz- oder Magmaresten füllen.

Dieselben Anhäufungen von Feldspatheinsprenglingen beobachtet man oft da, wo Granit zerbrochene Schollen von Diorit durchdrungen und verkittet hat. An den Fremdkörpern wurden naturgemäss die Einsprenglinge bei der Fortbewegung des Magmas aufgehalten, drängten

sich in die breiteren Zwischenräume ein, konnten aber in die schmälern Risse nicht mehr folgen. In diesen schied sich dann das Magma ohne Einsprenglinge aus. Die Gleichheit der zusammengedrängten Feldspäthe mit den frei im Granit liegenden Einsprenglingen wird besonders anschaulich durch die oft charakteristisch eingelagerten Erzkryställchen im Innern der Krystalle. Die chemische Analyse der Orthoklaseinsprenglinge des Granits und der Pseudogänge nach sorgfältiger Entfernung des Quarzes ergab vollständige Gleichheit beider. Die Orthoklaseinsprenglinge waren um 5% saurer als die gesammte Gesteinsmasse, ihr Kaligehalt betrug 9% gegenüber 3,5% der Gesteinsmasse.

5. Tektonische Verhältnisse des hohen Odenwalds.

Die tektonischen Verhältnisse des hohen Odenwalds sind aussergewöhnlich einfache gegenüber den complicirten Lagerungsverhältnissen der Randgebiete. Es wurde schon öfters dargethan, dass die krystallinen Gesteine des vorderen Odenwalds bis zur Gersprenz alle steil gestellt sind, dagegen das östliche Grundgebirge ein flaches in der Mitte fast horizontales Gewölbe bildet, dessen Flügel steiler gegen OSO und WNW einfallen. Am Rande des vorderen Odenwalds gegen Osten, Westen und Norden haben die steil gestellten allgemein nach NO streichenden Gesteine eine grosse Zahl von Lagerungsstörungen durch jüngere Bewegungen erlitten, von denen die Massen des hohen Odenwalds fast verschont blieben. Der Nachweis von grossen Faltungen, Ueberschiebungen, die man vielleicht allzu ausgiebig in anderen Gebieten construirt, ist im Odenwald nicht zu erbringen, weil, auch wenn solche vorhanden sein mochten, die gewaltige Abtragung von Massen über dem heute sichtbaren Grundgebirge jedes deutliche Anzeichen einer Faltung oder einer Fächerstellung verwischt haben wird. Die Gesteine stehen in absolut ebenen, ungebogenen Bänken neben einander.

Der hohe Odenwald besteht aus nur 4 grossen, tektonisch einheitlichen Gesteinstafeln, welche alle ihre Gesteine in ursprünglicher Durchdringung und Lagerung enthalten. Diese Gesteinstafeln streichen nach NO, fallen mit 55—85° bald nach SO, bald nach NW ein und werden durch Verwerfungen von einander getrennt, die man bei flachem Verlauf auch Verschiebungen und Ueberschiebungen (— genauer: Unterschiebungen —) nennen mag. Die topographischen Verhältnisse der Gegend harmoniren vollständig mit den Gesteinstafeln und deren Trennungslinien. Die gewaltigen NO streichenden geschlossenen Rücken des Felsbergs, des Heppenheimer Walds, der Tromm, der Neunkirchener Höhe, der Kernbach zeigen solche Gesteinstafeln oder Theile derselben an:

- 1) Die wichtigste Tafel ist die Neunkirchener; sie fällt gegen NW ein, streicht nach NO, so dass ihre Bankköpfe am Steilhang längs des Rodensteiner Gehänges hervorragten; sie ist 15 - 20 Kilometer lang, 5 Kilometer breit und begrenzt durch

die Linien Wersau—Knoden und Gross-Bieberau—Rodauthal—Reichenbach; ihre Enden sind im Nordosten durch die Klingener Störungen, im Südwesten durch die Rheinthaltstörungen abgeschnitten.

- 2) Dieser Tafel steht mit SO-Fallen die des Felsbergs und seiner nordöstlichen Ausläufer gegenüber; beide bilden also, die Linie Gross-Bieberau—Reichenbach als Muldentiefstes gedacht, eine Mulde. Die steilen Nordwestgehänge des Felsbergs sind, wie vorher in der Rodensteiner Mark, durch den Kopf der Tafel mit ihren herausragenden Gesteinsbänken gebildet, wie in d. Bl., Heft 8, Taf. I, Fig. 2, abgebildet worden ist.
- 3) Die dritte Tafel ist die, welche der Neunkirchener gegen SO vorliegt; sie fällt gegen SO ein und kann desshalb mit der ersten Tafel in Sattelstellung gedacht werden.
- 4) Eine vierte Tafel ist analog der ersten Neunkirchener gestellt, aber gegen letztere um einige Kilometer nach SO verschoben; ihre Bänke fallen ebenfalls steil nach NW ein und treten mit ihren Köpfen im Kirschhäuser Thal und am SO Rand des grossen Heppenheimer Walds zu Tage. Eine quer verlaufende Störung in der Richtung des Schlierbachs schneidet sie im Nordosten ab, im Südwesten stösst sie bis an die Rheinthalspalte.

Wie sich die tektonischen Verhältnisse im südlicheren und südöstlichen Odenwalde gestaltet haben, ist noch zu untersuchen. Jedenfalls bildet der gewaltige Rücken der Tromm ein selbständiges Glied.

Dass innerhalb einer sonst einheitlichen Tafel gelegentlich kleine Störungen sich bemerkbar machen, wo sie gegen andere Störungsgebiete im Nordosten und Nordwesten anstösst, braucht wohl kaum erwähnt zu werden. So hat z. B. die Neunkirchener Tafel einen Bruch längs des Thals von Niederhausen nach Billings, an dessen Gehängen schmale Streifen der Gesteine statt mit der Gesamtmasse nach NW nach SO fallen.

6. Nachträge zu den Gabbrogesteinen des Frankensteins bei Eberstadt.

In Heft 13 (S. 1—13) dieses Blattes zählte ich die Ganggesteine auf, welche sich in dem Gabbro des Frankensteins und seinem Dioritmantel finden. Als Gabbroganggesteine oder Nachschübe des Gabbro wurden dort angegeben: Gabbroaplit (Beerbachit) rein panidiomorphkörnig und Gabbrophyr (Odinit), porphyrisch, analog den Dioritganggesteinen des Melibocus Malchit und Orbit (Dioritaplit und Dioritophyr). Die Odinite unterschied ich nochmals in solche mit grossen Feldspatheinsprenglingen und solche ohne Feldspatheinsprenglinge, aber je mit grossen umgewandelten Augiteinsprenglingen, gerade wie die Orbiten an der Orbishöhe nur grosse Hornblende-, am Melibocusgipfel grosse Plagioklaseinsprenglinge neben Hornblenden aufweisen.

Die Odinite wurden zu den lamprophyrischen Ganggesteinen gerechnet und neben Vogesit und hornblendereichen Kersantit gestellt

(— die glimmerreichen Kersantite wurden mit Unrecht als Camptonite in der oben erwähnten Zusammenstellung bezeichnet, da die sonst Camptonite genannten Gesteine anders ausgebildet sind und da Uebergänge von den mehr Hornblende- zu den mehr glimmerführenden Kersantiten im Spessart stets vorhanden sind —). Trotzdem die Odinite jetzt keinen Diallag enthalten, muss man sie ihrer genetischen Beziehungen halber den Gabbroganggesteinen zurechnen. Zahlreiche neu aufgefundene Gänge derselben an neuen Waldwegen der Ost- und Westseite des Frankensteins und bei Schneidersmühle in der Mordach bestätigten, dass ihre sonst kaum auflösbare Grundmasse von Plagioklas und Amphibolnadelchen gebildet wird und dass sie gleich häufig in reinem Gabbro und in dem Dioritmantel desselben auftreten, in welchem der Diallag ebenso häufig durch Hornblende ersetzt wird, ohne dass ein genauer Beobachter der innigen Beziehungen beider Gesteine jedesmal dieselben sondern und als genetisch verschiedene Massen wird trennen wollen.

Ein Blick auf die Gesteinstabelle S. 2—3 des angeführten Heftes 13 zeigt, dass eine Modification in der Reihe der Gabbroganggesteine fehlte — ein Ganggestein, welches den Dioritporphyren und den Granitporphyren gegenüberzustellen wäre. Dasselbe fand sich ebenfalls an der Westseite des Frankensteins und müsste als **Gabbroporphyr** bezeichnet werden. Es ist mikro- und makroskopisch den feinkörnigen Gabbroapliten nach Grundmasse, Gemengtheilen und Structur sehr ähnlich, enthält aber in der Grundmasse grosse, graublaudurchstäubte Feldspatheinsprenglinge (Labrador). Seine Kieselsäuremenge beträgt 48%, ist also der Zusammensetzung nach dem massigen Tiefengestein-Gabbro sowohl, als auch den Gabbroapliten mit 46—47 % SiO₂ fast ganz gleich. Darnach muss dasselbe, worauf Herr Geh. Rath Rosenbusch lebenswürdiger Weise mich aufmerksam machte, eher mit den Granitporphyren nach Art der Alsbachite verglichen werden, welche mit den körnigen Graniten und Granitapliten ebenfalls gleiche Zusammensetzung haben, als mit den Granitporphyren vom Typus der Modaugesteine, welche meist basischer sind als die Granitaplite und zugehörigen Granite.

Neue Gänge fanden sich weiter an der Westseite des Frankensteins von dem ebenda (Heft 13, S. 4) erwähnten Olivin-, Diallag-, Hypersthen-¹⁾

¹⁾ Zahlreiche Hypersthenkörnchen und Hornblendetheilchen dieses Gesteins sind gewöhnlich gleichorientirt und bilden zusammen betrachtet meist sehr grosse Krystallindividuen, die in sich bis zur Hälfte der Substanz noch andere Mineralien einschliessen. Nicht selten ist sogar der Krystallumriss durch zusammenhängende schmale Stücke der Hornblende oder des Hypersthens angedeutet. Dieselbe Erscheinung findet sich in den Hornblendegabbro von Seeheim, wo die Hornblenden bis faustgrosse Individuen bilden, aber ganz erfüllt sind von anderen Substanzen, so dass im Handstück nur durch das gleichzeitige Einschillern aller Hornblendetheilchen die Ausdehnung des Krystalls gesehen werden kann, während mikroskopisch an einem kleinen Theil kaum dieser Zusammenhang wahrnehmbar ist.

Amphibolgestein mit in Hornblende eingewachsenen Plagioklasen, dem Rosenbusch zwischen Amphibolpikrit und Wehrilit seine Stellung anweisen möchte, das aber natürlich nur in der Weise besonders bezeichnet werden darf, wie man die feldspatharmen Olivin-gabbros gesondert nennt gegenüber den feldspathreichen Olivin-gabbros und Gabbros, welche allesammt gleiche und gleichzeitige Entstehung haben, einem grossen Körper und einer Eruption angehören. Neben den eingewachsenen Feldspathleisten findet sich der Plagioklas in dem Ganggesteine auch in unregelmässigen grossen Körnern, die eine Art von Grundteig bilden, in welchem die übrigen Gemengtheile eingebettet sind.

Ein anderes merkwürdiges, jedenfalls den Gabbroporphyren nahestehendes Gestein vom Frankenstein ist ein Labradorfels, der aus grossen, graudurchstäubten Labradorindividuen besteht, welche von zahlreichen Körnern von Hypersthen umrandet und auch im Innern von diesen erfüllt sind, so dass der Hypersthen stellenweise den Feldspath fast verdeckt. Neben Hypersthen findet sich etwas Diallag. Die sonderbare Structur erinnert an gewisse Diabashornfelse und an andere in der Umgebung von Schieferhornfelsen und Marmor sich findende Gesteine. Da jedoch die Ausbildung der es zusammensetzenden Mineralien ganz dieselbe ist, wie bei den Gabbroapliten und Gabbroporphyren und der Aufschluss an der Gangnatur des Gesteins keine Zweifel aufkommen lässt, darf dasselbe den Gabbroganggesteinen zugezählt werden.

ausgeführt für die Grossh. geologische Landesanstalt von

Ord.-Nr.	Name und Fundort.	%	SiO ₂	Al ₂ O ₃	TiO ₂	Fe ₂ O ₃	FeO	CaO	MgO
1	Jüngerer Granit vom Oberwald bei Steinau	71,05	—	—	—	—	—	—	—
2	Derselbe vom Felsberg	73,55	—	—	—	—	—	—	—
3	Derselbe vom Lindenstein	76,44	13,78	—	0,97	0,07	0,75	—	—
3a	Derselbe	75,49	—	—	—	—	—	—	—
4	Älterer Granit von Lichtenberg, Burgweg, grobkörnig	72,80	—	—	—	—	—	—	—
5	Derselbe vom Spitzenstein bei Nonrod, porphyrisch	71,39	—	—	—	—	—	—	—
6	Derselbe vom Rodensteiner Weg bei Nonrod, porphyrisch (NW-Abhang)	69,61	—	—	—	—	—	—	—
7	Derselbe v. Felsberg, porphyrisch	68,89	—	—	—	—	—	—	—
8	Derselbe vom Felsberg, körnig	68,71	—	—	—	—	—	—	—
9	Derselbe v. Mühlberg b. Steinau, porphyrisch	68,11	—	—	—	—	—	—	—
10	Derselbe von Stettbach, körnig	67,71	—	—	—	—	—	—	—
11	Derselbe von Messbach, körnelig	64,54	—	—	—	—	—	—	—
12	Derselbe v. Oberwald b. Steinau, porphyrisch	63,86	17,87	0,03	1,24	2,88	3,33	—	—
12a	Orthoklaseinsprenglinge aus demselben Granit	69,30	14,28	—	0,42	0,28	2,03	—	—
13	Älterer Granit v. Felsberg gegen Beedenkirchen, körnig	62,18	—	—	—	—	—	—	—
14	Derselbe v. Beedenkirchen, Hornblendegranit	58,55	—	—	—	—	—	—	—
15	Derselbe v. Alten Roth am Felsberg, Hornblendegranit	56,40	—	—	—	—	—	—	—
16	Derselbe v. Felsenmeer am Felsberg, Hornblendegranit	55,58	16,58	0,18	5,02	2,72	8,16	—	—
17	Derselbe von der Amalienhöhe bei Hochstädten, Hornblendegranit	51,10	—	—	—	—	—	—	—

sen,

b. Prüfungsstation für die Gewerbe zu Darmstadt (Dr. Sonne).

Na ₂ O	P ₂ O ₅	Chem. geb.	Mech. geb.	SO ₃	Sum- me.	Spec. Gew.	Bemerkungen.
		H ₂ O					
—	—	—	—	—	—	—	enthält mehr Biotit als gewöhn- lich, daher die geringere SiO ₂ - menge.
2,76	0,51	0,38	0,33	0,25	110,08	—	roth gefärbt.
—	—	—	—	—	—	—	weniger frisch als der vorher- gehende, weiss.
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	Das Gebiet vom Spitzenstein ist arm an Dioriten und Diabasen, der Granit enthält fast keine Ein- schlüsse von Diorit.
—	—	—	—	—	—	—	} Arm an Einschlüssen von Horn- blendegesteinen.
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	Der Granit umhüllt Diabas- schollen.
—	—	—	—	—	—	—	Grenzgestein des Granits gegen eine grössere Schieferscholle.
4,10	0,65	0,84	0,17	—	99,52	—	} Der Granit 12 enthält etwas Hornblende; S ist nicht bestimmt, dürfte aber als FeS ₂ in kleiner Menge vorhanden sein; die Ein- sprenglinge sind Orthoklas, in der Grundmasse viel Plagioklas. Die Granite 12—13 sind reicher an Dioriteinschlüssen, als die vor- hergehenden.
2,11	0,60	0,39	0,07	0,33	99,74	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
0,02	1,43	0,69	0,18	0,33	100,11	2,94 bei 15° C.	Bezügl. des S gilt das unter 30 Ge- sagte; Hornblende und Plagio- klas sind neben Quarz, Orthoklas, Biotit reichlich vertreten.
—	—	—	—	—	—	—	Die Granite 14—18 sind erfüllt von zahllosen Einschlüssen, die stets beträchtliche Resorptionen vermuthen lassen.

Ord.-Nr.	Name und Fundort.	%	SiO ₂	Al ₂ O ₃	TiO ₂	Fe ₂ O ₃	FeO	CaO	MgO
18	Derselbe v. Teufelsberg am Felsberg, Hornblendegranit		51,07	—	—	—	—	—	—
19	Diorit, Felsberg W gegen Balkhausen, grobkörnig		44,23	19,01	0,05	3,47	1,65	16,5	9,5
20	Diorit, Güttersbach bei Nonrod, grobkörnig		46,51	—	—	—	—	—	—
21	Diorit, Beedenkirchen, Felsberg		47,41	—	—	—	—	—	—
22	Diorit, Hahlwald am Felsberg, feinkörnig		48,23	—	—	—	—	—	—
23	Diorit, Zehnes bei Reichenbach		49,03	—	—	—	—	—	—
24	Diorit, Felsenmeer NW Hotel Felsberg, Einschluss in Hornblendegranit		49,53	—	—	—	—	—	—
25	Hypersthendiorit Lichtenberg, Feld		50,45	—	—	—	—	—	—
26	Dioriteinschluss im Granit Beedenkirchen		51,59	—	—	—	—	—	—
27	Dioriteinschluss im Granitporphyr Nonrod		53,80	—	—	—	—	—	—
28	Gabbrodiorit, Seeheim, Hoflager		46,285	—	—	—	—	—	—
29	Diabas, verändert zu Hornblendegesteinen, Einschluss in Diorit, Felsberg gegen Balkhausen		53,35	—	—	—	—	—	—
30	Derselbe von der Kohlweise bei Nonrod		53,04	16,99	0,14	3,95	4,82	7,	2,
31	Derselbe v. Felsberg Höhenweg		51,18	—	—	—	—	—	—
32	Derselbe von Stettbach		52,22	—	—	—	—	—	—
33	Derselbe von Balkhausen		52,40	19,47	0,19	4,15	3,80	8,	2,
34	Derselbe von der Quatelbach		50,87	—	—	—	—	—	—
35	Hornfels von Staffel		61,52	—	—	—	—	—	—
35a	Hornfels von der Neutscher Irr		65,90	—	—	—	—	—	—
36	Hornfels von Webern, Pfad nach Herchenroden		70,70	—	—	—	—	—	—
37	Kalksilikathornfels v. Oälsch bei Wurzelbach		41,94	—	—	—	—	—	—
37a	Kalksilikathornfels von Traisa, Wingerte		43,255	—	—	—	—	—	—

Na ₂ O	P ₂ O ₅	Chem. geb.	Mech. geb.	SO ₃	Sum- me.	Spec. Gew.	Bemerkungen.
		H ₂ O					
—	—	—	—	—	—	—	enthält besonders grosse Horn- blenden und sehr frischen Feld- spath. S als Schwefelkies; daher die Summe etwas herabzusetzen; ein Kalknatronfeldspath herrscht vor.
1,22	1,61	2,65	0,37	0,35	99,96	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	makro- und mikroskopisch ge- nau gleich dem Einschluss unter Nr. 26.
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	Der Einschluss ist genau gleich dem Diorit vom Zehnes. Das Material des Einschlusses ist v. Granitporphyrsubstanz durch- drungen. Gabbro mit grossen Hornblenden.
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
4,58	2,17	1,07	0,28	0,25	100,54	—	S als solcher berechnet, würde die Summe um etwa 1/10 % ver- ringern; derselbe ist als FeS ₂ vorhanden.
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
4,45	1,98	0,79	0,34	0,43	99,97	—	
—	—	—	—	—	—	—	Ca O = 5,83 % aus Kalksilikaten stammend. mit Marmorbändern und Kalk- silikaten. mit Malakolith.
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	

Ord.-Nr.	Name und Fundort.	%	Si O ₂	Al ₂ O ₃	Ti O ₂	Fe ₂ O ₃	Fe O	Ca O
38	Granitporphyr von der Rimdidim bei Steinau		67,43	14,75	0,07	1,63	1,23	2,41
39	Derselbe von Nonrod nach Fränkisch-Crumbach		62,25	—	—	—	—	—
40	Derselbe vom Nonroder Kreuz		62,11	—	—	—	—	—
41	Gabbroporphyr (porph. Gabbroaplit) v. Frankenstein, W Signal		48,71	—	—	—	—	—
42	Dioritaplit vom Klingerwald bei Ober-Beerbach		49,23	—	—	—	—	—
43	Einschluss im Graphitquarzit von Eberstadt; (konische kleine Körper von 4 : 2 Centim.)		93,66	—	—	—	—	—

Mittheilungen aus dem östlichen Odenwald.

Von Chr. Vogel.

Im Auftrag der Direktion der geologischen Landesanstalt begann ich in diesem Jahre (1894) mit der Aufnahme des Blattes König. Zunächst wurde im Anschluss an Blatt Neustadt-Obernburg die nord-östliche Ecke, d. h. die Gegend von Wörth, Erlenbach, Klingenberg, Seckmauern, Haingrund, Hainhaus, Lützel-Wiebelsbach und Rimhorn in Angriff genommen. Die Aufnahmen erstreckten sich daher auf die in der Nähe von Wörth, Klingenberg und Trennfurth gut entwickelten Mainterrassen und die oberen beiden Abtheilungen des mittleren Buntsandsteins, den oberen Pseudomorphosensandstein mit Lettenbänken (sm³) und den grobkörnigen Sandstein mit conglomeratischen Bänken (sm⁴) des östlichen Odenwaldzuges.

Diluvium am Main.

Ueber die Beschaffenheit und Gliederung des Schwemmlandes in der ausgedehnten Ebene des unteren Maines haben C. Chelius in den Erläuterungen zu Blatt Neustadt-Obernburg und G. Klemm in dem Notizblatt des Vereins für Erdkunde, IV. Folge, Heft 13, 1892 und in den Erläuterungen zu Blatt Schaafheim-Aschaffenburg ausführlich berichtet.

Na ₂ O	P ₂ O ₅	Chem. geb.	Mech. geb.	SO ₃	Sum- me.	Spec. Gew.	Bemerkungen.
		H ₂ O					
4,54	2,07	0,64	0,23	0,18	100,15	—	quarzreicher, wie die unter 39 u. 40 analys. Gesteine mit wenig Einschlüssen; bezügl. der SO ₃ gilt das oben bei Nr. 30 Gesagte.
—	—	—	—	—	—	—	Beide Granitporphyre sind syenitporphyrisch wegen der Armuth an Quarzeinsprenglingen und dem Hornblendereichthum; letzterer besonders in der Nähe der zahlreichen Dioriteinschlüsse mit 53% SiO ₂ .
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	neu aufgeschlossener Gang an der Westseite des Bergs.
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	P ₂ O ₅ = 2,25 %.
							Die Einschlüsse, welche auffällig reich an Phosphorsäure resp. Apatit sind, erinnern ihrer Form nach an organische Körper.

Fast überall am nördlichen oder unteren Main, besonders aber in der Gegend von Aschaffenburg, Gross-Wallstadt, Elsenfeld, Obernburg und Würth lassen sich in der Entwicklung der Mainterrassen drei Altersstufen deutlich erkennen. Auch weiter südlich auf Blatt König lassen sich diese drei Entwicklungsstufen gut verfolgen und gewinnen ein besonderes Interesse durch das Auftreten einer neuen Terrasse zwischen den höchst gelegenen Schottern und denjenigen der mittleren Terrasse („Hochterrasse“). Ferner zeigen sich besonders in den Seitenthälern zahlreiche Spuren einer ausgedehnten Vergletscherung.

a) Die altdiluvialen Flussachotter des Mains (du“).

Theils in flacher Böschung, theils in scharfer Kante hebt sich diese älteste Terrasse des Maindiluviums, immer deutlich erkennbar, von den jüngeren Gebilden südlich von Würth auf dem linken Mainufer ab. Wiederholt ist sie durch Niederterrassenrinnen angeschnitten und durch einen grösseren Aufschluss am Galgen, ca. 375 m vom Bahnhof Würth entfernt, der Beobachtung gut zugänglich. Ihre Erhebung über die unterste Abtheilung der Hochterrasse beträgt etwa 20 m (Bahnhof = 131 m, Galgenberg = 156 m). Die Gerölle bestehen aus meist erbsen- bis eigrossen, selten faust-, ausnahmsweise auch kopfgrossen Stücken von Sandstein (besonders sm⁴), weissen Quarzen, gelben und braunen Quarziten, schwarzen Lyditen, Feuersteinen, Schieferen,

Gangquarziten und Quarzporphyren. Die Lydite sind kleiner als bei den jüngeren Terrassen und treten auch in ihrer Häufigkeit etwas zurück. Kalkgerölle fehlen vollständig, wodurch sich die Schotter dieser Terrasse von denjenigen der jüngeren Terrassen gut unterscheiden lassen. Die Gerölle sind eingebettet in einen braungelben ockerigen, rothen bis grauweissen Sand, der nach unten weniger Gerölle führt und an umgelagerten Pliocänsand erinnert. Die Oberfläche ist sandig und nur wenig verlehmt.

b) Die mitteldiluvialen Flussschotter „Hochterrasse“ (dm“).

Wie nördlich, so ist auch südlich von Würth, besonders in der Nähe von Klingenberg dieses Gebiet der mittleren diluvialen Flussschotter sehr gut entwickelt und hebt sich deutlich von der jungdiluvialen Stufe ab, wenn auch an manchen Stellen die Kante infolge der Bebauung des Landes etwas verwischt ist. Ihre Erhebung über die Ebene der jüngeren Terrasse beträgt bei Klingenberg 6–8 m. Petrographisch unterscheiden sich diese Schotter von denjenigen der ältesten Stufe besonders durch das Auftreten von zahlreichen Kalkgeröllen und durch die grösseren Gerölle von Lyditen; sie zeigen ähnliche Zusammensetzung wie diejenigen der Niederterrasse. Ein guter Aufschluss findet sich in der Nähe des Bahnhofs Klingenberg, wo sich die Chaussee Würth-Klingenberg und die Bahn Aschaffenburg-Miltenberg kreuzen. Eine deutliche Schichtung der einzelnen Materialien tritt recht scharf hervor. Die folgenden Gerölle lassen sich unterscheiden: Buntsandstein, grauer grobsplitteriger Muschelkalk aus der Gegend von Würzburg, von ovaler oder eirunder Form, weisser, grauer, erdiger bis feinkörniger Jurakalk in meist eirunden oder flachen Stücken mit mattem Bruch, ähnlich denen aus der Gegend von Bamberg, weisse Quarze, schwarze, oft weissgeäderte und gebänderte Lydite aus dem Fichtelgebirg, Quarzite von hellgrauer und brauner Farbe. Besonders schön ist eine etwa 20 cm mächtige Schicht von braunen, bohnergrossen Quarziten, die ohne jedes Bindemittel dicht zusammengekeilt sind. Die vorhandenen Kalkgerölle haben dem Wasser Gelegenheit zur Auslaugung gegeben. Der Kalk hat verkittend und inkrustirend gewirkt. Zwischen den Geröllen findet sich ein brauner, röthlicher oder hellgelber Sand, oft ebenfalls in Schichten angehäuft. Dazwischen liegen bis kopfgrosse eckige Sandsteinstücke, die wohl durch Maineis transportirt worden sind. Die Oberfläche ist verlehmt, etwas sandig, und humusarm. Oft wird sie von Niederterrassen- und Alluvialthälern zerrissen. Spuren der Thätigkeit des Flugsandes sind unverkennbar.

Zwischen diesen beiden Diluvialterrassen des Mains lässt sich bei Würth und Trennfurth deutlich noch eine (vierte) Terrasse unterscheiden. Etwa 200 m südlich vom Heil'schen Gut bei Würth steigt das Terrain am Reifenberg sanft an, sodass man anfänglich

glaubt, eine Flugsanddüne vor sich zu haben, besonders, da sich viele vom Flugsand angeschliffene Buntsandsteinstücke finden. Verfolgt man diese Erhebung weiter nach Süden, so wird sie immer deutlicher und tritt jenseits des „Erster Graben“, etwa Klingenberg gegenüber, als scharfe Terrassenkante etwa 5 m über die Hochterrassenebene hervor. Ihr Schottermaterial ist demjenigen der Hochterrasse ähnlich, jedoch tritt der Muschelkalk wesentlich zurück. Auch die Lydite scheinen seltener zu werden. Zwischen den Geröllen liegt ein bräunlicher, ockergelber, rostiger Sand von mittlerer Korngrösse, der in der Tiefe heller, fast weiss wird. Die Oberfläche zeigt am Reifenberg fast gar keine Verlehmung, sondern ist sandig. Die Gerölle sind von Flugsand stark angeschliffen. Gegen die obere Kante der ältesten Terrasse liegt die Oberfläche dieser Zwischenterrasse 3—5 m tiefer. Eine genauere Beschreibung dieser Terrasse kann erst nach Fortsetzung der Aufnahmen und weiteren Beobachtungen erfolgen.

c) Die jungdiluvialen Mainschotter „Niederterrasse“ (do^u).

In einem schmalen Streifen zieht die Oberfläche dieses jüngsten diluvialen Gebietes zu beiden Seiten des Maines hin, von diesem getrennt durch ein schmales Band des jetzigen Ueberschwemmungsgebietes des Mains. Ihr Material besteht aus groben Schottern von Sandstein, Quarzen, Quarziten, Muschelkalk, schwarzen Lyditen, die weiss gebändert und geädert sind. Die Oberfläche ist eine lehmige, in welcher Humus nicht fehlt.

Auf dem linken Mainufer sind die älteren Ablagerungen häufig durch jüngere Erosionen eingeschnitten, die heute ausgedehnte Trockenthäler repräsentieren. Die Längs- und Querrinnen sind jetzt erfüllt von jüngeren lössähnlichen Ablagerungen, die sich gewöhnlich unterhalb der Terrassenkanten seitlich etwas einbuchten und sich bis zum Alluvium verfolgen lassen; z. B. findet sich im Galgengraben eine solche breite Rinne, mit stark verschlammtem Niederterrassenlehm erfüllt, der zum Ziegelbrennen und, mit Klingenger Thon gemischt, zur Herstellung gewöhnlicher Töpferwaaren benützt wird. In der Thalsole ist wieder eine deutliche Alluvialrinne in der Niederterrasse eingeschnitten.

Alluvium am Main.

Die jüngsten Ablagerungen sind nur von geringer Bedeutung und ziehen als ein schmales, meist deutlich von der Niederterrasse zu unterscheidendes 1—2 m tiefergelegenes Band neben dem Mainbett hin. Sie besitzen eine verlehnte, schwach humose Oberfläche, die gewöhnlich mit Gras bewachsen, oder wo sie als Leinpfad benützt wird, gepflastert ist. In den Seitenthälern des Mains treten meistens die alluvialen Bildungen noch mehr zurück, ja sie fehlen manchmal ganz in den Erosionsthälern mit starkem Gefälle, manchmal lassen sie sich von den Niederterrassenablagerungen gar nicht oder nur sehr schwer unterscheiden. Viele Thäler führen nur bei starken Niederschlägen Wasser. An den

Ausgängen aller Seitenthäler finden sich immer Schuttkegel, gebildet aus dem Material der nächsten Umgebung. Ja, sie finden sich im Steinbach-Thal am Ausgang jeder Schlucht. C. Chelius beschreibt solche Schuttkegel genauer in den Erläuterungen zu Blatt Neustadt-Obernburg und hält sie in ihrer Anlage und ihren inneren Theilen für annähernd gleichalterig mit der Niederterrasse des Mains.

Buntsandstein auf Blatt König.

In der nordöstlichen Ecke des Blattes König sind nur die beiden obersten Abtheilungen des mittleren Buntsandsteins der obere Pseudomorphosensandstein mit Lettenbänken (sm³) und der grobkörnige Sandstein mit conglomeratischen Bänken (sm⁴) vertreten. Die Grenze zwischen beiden Abtheilungen wurde an verschiedenen Stellen bei Kurve 320 m beobachtet.

In dem Bruch unterhalb des Angelhofs am nordöstlichen Ausgang des Dorfes Seckmauern ist der Pseudomorphosensandstein schön aufgeschlossen. Mehrere abbauwürdige Schichten liegen 15 m hoch übereinander und sind durch Lettenbänke, von denen eine 75 cm mächtig ist, getrennt. Die Schichten zeigen ein sehr schwaches Einfallen nach NNO und werden von zwei Spaltensystemen nach SSW und SW durchzogen. In dem ziemlich feinkörnigen Sandstein finden sich viel Pseudomorphosenflecke von gelber bis rostbrauner Farbe und meist mit einem helleren Kern. Der Sandstein zeigt sich oft gefleckt und geflammt, besitzt scharfe, schwarze, parallel laufende Manganstreifen. In den Spaltflächen ist häufig viel Glimmer angehäuft. Die mitunter 12 m langen Platten lassen sich gut bearbeiten, da der Stein ein kaolinreiches Bindemittel besitzt. Der Finger wird beim Reiben am Stein vom Kaolin glänzend.

Der grobkörnige Sandstein mit conglomeratischen Bänken (sm⁴). Kleinere und grössere Blöcke dieses Horizontes finden sich auf sämtlichen Höhen des östlichen Odenwaldzuges in grosser Menge zerstreut und werden als sog. Findlinge zu Mauer- und Pflastersteinen, besonders aber zur Herstellung der Waldwege als ein willkommenes Baumaterial gesammelt und verwendet. Aufschlüsse sind selten. In einigen hochgelegenen Schluchten in der Nähe von Haingrund und am Hängmantel (z. B. im Hilgertsgraben) findet man ihn anstehend. Nur ein schöner Steinbruch ist mir bis jetzt bekannt geworden in den Dickehecken zwischen Diebsweg, Kaltpastetschneise und Salzlackschneise südlich von Haingrund. Die Höhe des Bruches beträgt nur 4 m. Die Sandsteinbänke liegen fast horizontal und sind von vielen wagrechten und senkrechten Spalten und Klüften durchzogen. Nach oben spaltet der Sandstein in pappdeckeldünne bis handhohe Platten, nach unten werden sie dicker; die Bänke haben einen Querschnitt von etwa $\frac{1}{3}$ m. Das Sandsteinmaterial ist von schmutzig-weisser, grauer oder grünlicher Farbe und zwar ist es um so mehr gebleicht, je näher es an der Oberfläche liegt. In der Tiefe wird es

violett und roth. An der Oberfläche ist es mürbe und leicht zerreibbar; je tiefer es liegt, desto härter wird es. In allen Schichten finden sich reichliche Mengen von quarzitischen Conglomeraten, an denen man zuweilen frisch ausgeschiedene sekundäre Kieselsäure beobachten kann. Was aber an dem Sandstein besonders interessant ist, das sind die vielen Thongallen und bis zu 50 cm mächtigen Kaolinbänke, die sich zwischen den Sandsteinschichten finden. Der Thon ist weiss, grauweiss, grünlich, gelblich und braun gestreift, klebt stark an der Zunge, fühlt sich fettig an, enthält wenig Sand und ist kalkfrei. In Form von kleinen Gallen durchschwärmt dieser Thon alle Schichten, sie sind aber an manchen Stellen sehr stark angehäuft, sodass der Stein nach dem Auswaschen derselben ein poröses oder schwammiges Aussehen erhält. Die Kaolinbänkchen zwischen den Sandsteinschichten haben eine Mächtigkeit von 10—50 cm. Man könnte den Thon beinahe für primär, d. h. als an Ort und Stelle entstanden, halten. Dafür spricht die Streifung, die sich als Fortsetzung der Sandsteinstreifung erkennen lässt, und die Ausfüllung der Poren und grösseren Hohlräume, die den Thongallen der übrigen Sandsteine ähnlich sind. Jedoch ist wohl anzunehmen, dass die auf der Oberfläche des Sandsteins sich ablagernden Pliocänthone, welche noch stellenweise die Mulden der Sandsteinhochflächen bedecken, wie bei Hainhaus und Vielbrunn, in die oberen Theile der Sandsteine eingeschlemmt und eingepresst worden seien, wofür die senkrecht durchgehenden Thonausfüllungen sprechen.

Schwerspathgang im Buntsandstein des Odenwaldes.

Im „Hönig“, südlich von Klestadt (auf Blatt Gross-Umstadt) fand ich im Jahr 1892 Buntsandsteinblöcke mit Schwerspath, — vergl. Chelius und Vogel, Erläuterungen zu Blatt Gross-Umstadt, Seite 27 —, „welche zwar nicht anstehen, doch höchstens aus der Umgebung hierher transportirt sein können. Der Sandstein ist meistens verkieselt und sehr hart geworden“. Also ist das Alter der Schwerspathgänge als posttriasisch anzunehmen.

Dafür spricht auch ein Schwerspathgang bei Falkengesäss südlich von Beerfelden, auf den ich vor einigen Wochen aufmerksam geworden bin. Derselbe setzt im grobkörnigen Buntsandstein mit conglomeratischen Bänken auf und zieht, wie die Barytgänge der Gegend von Gross-Umstadt, am Leonhardshof bei Falkengesäss beginnend, von SO nach NW und lässt sich jetzt bis auf eine Ausdehnung von 150 m verfolgen. Seine Mächtigkeit beträgt nach Angabe der Arbeiter ca. 2 m, er fällt unter einem Winkel von etwa 70° nach Osten ein. Das Liegende wird von einem weissen, grauweissen bis graugrünem, etwas sandigem Thon gebildet, der wohl theilweise Reibungsprodukt, theilweise aus den lettigen Bänken des Buntsandsteins ausgewaschen worden ist und stark an der Zunge klebt. Der Schwerspath ist meist schön weiss, manchmal etwas röthlich, grau

oder blaugrau, selten sind glashelle Krystalle ausgebildet, die dann oft von schönem weissen oder bläulichweissen Chalcedon überzogen sind. An den Rändern des Ganges zeigt sich stellenweise starke Verkieselung.

Bisher nahm man wohl auch schon an, dass die Barytgänge jünger seien als Buntsandstein, und bezog sich auf analoge Vorkommen, wie bei Wolfach im Schwarzwald;¹⁾ doch hatte man nur die oben erwähnten Adern in Blöcken als Beweis, der nun im Odenwald wohl zum erstenmal durch den Barytgang bei Falkengesäss sicher geführt ist.

Mammuthfunde in dem Löss von Schaafheim und Richen.

In dem Programm der Realschule zu Gross-Umstadt vom Herbst 1874 ist unter den Geschenken das folgende verzeichnet: „Von den Schülern Hrch. Arnold und Heinrich Ganss ein Stück eines Mammuthzahnes von Schaafheim, etwa 3 Fuss (= 75 cm) lang und einen Fuss (= 25 cm) dick“. Unter der Leitung des damaligen Lehrers der Naturwissenschaften Dr. Steinbrinck wurde der Zahn in einer Lehmgrube im Irrstall an der südöstlichen Ecke des Blattes Babenhausen ausgegraben. Er lag etwa 5 m unter der Oberfläche direkt auf Buntsandstein. Da die Elfenbeinmasse sehr mürbe war, wurde der Zahn von den Arbeitern beim Lehmgraben zerstückelt, sodass zuletzt nur noch der 75 cm lange Rest übrig blieb. Auch in der Schule wurde er später wenig sorgfältig aufbewahrt, so dass er, obwohl ihn Dr. Steinbrinck gut präparirt, geleimt und gefirnisst hatte, im Lauf der Jahre zerfiel. Nur ein handgrosses Stück konnte ich retten, das sich jetzt noch in der Mineraliensammlung der hiesigen Real- und Landwirthschaftsschule findet. Dasselbe zeigt noch deutlich die Elfenbeinstructur.

Im Jahre 1870 wurde in der Nähe von Richen beim Bau der Bahn ein 50 cm langes, 13—25 cm breites Stück eines vorderen Oberschenkels eines Mammoth gefunden, das der damalige Director Soldan erwarb und das ebenfalls in der Realschule zu Gross-Umstadt aufbewahrt wird.

Genau an der Grenze der Blätter Gross-Umstadt und Rossdorf fand sich endlich unweit des Bahnhofs Reinheim beim Ausgraben des dort anstehenden Lösses zur Fundamentirung eines Hausneubau's (1892) ebenfalls ein grösseres Stück von *Elephas primigenius*, das von den Herren Lepsius und Chelius für das Grossh. Museum in Darmstadt angekauft wurde.

Somit haben wir wieder einige paläontologische Belege für unsere sonst so fossilarmen Diluvialschichten.

¹⁾ Vergl. Bericht über die 24. Versammlung des Oberrheinischen Geologischen Vereins zu Wolfach im Schwarzwald, Stuttgart 1891, Seite 8.

Geologische Profile der Versuchsbrunnen der Zuckerfabrik Gross-Umstadt.

Mit Tafel I.

Zur Wasserversorgung der neu zu gründenden Zuckerfabrik Gross-Umstadt wurden im Sommer 1894 die drei hier beschriebenen Versuchsbrunnen von 32 m Tiefe gebohrt. Wenn auch vorläufig nicht die für den Betrieb der Zuckerfabrik erforderliche Wassermenge gefunden wurde, so haben die Bohrungen doch interessante geologische Ergebnisse gehabt.¹⁾

Die geologischen Verhältnisse der Umgegend von Gross-Umstadt sind in den soeben erschienenen Erläuterungen zu Blatt Gross-Umstadt der geologischen Karte 1:25000 von C. Chelius und Vogel dargelegt. Die drei Bohrlöcher der Zuckerfabrik liegen an dem östlichen Rande der westlichen Hälfte des Blattes Gross-Umstadt, die hauptsächlich von diluvialen Gebilden bedeckt ist. Die diluvialen Ablagerungen haben hier gewöhnlich Grundgebirge oder Buntsandstein zur Unterlage, selten sind pliocäne Thone und Sande vorhanden (wie z. B. an der Stuckert'schen Ziegelhütte bei Gross-Umstadt), während solche in den angrenzenden Gebieten, besonders im Norden auf Blatt Babenhausen und der weiten unteren Mainebene, recht verbreitet sind. Die diluvialen Schichten sind deutlich entwickelt und in zahlreichen Hohlwegen, Wasserrinnen, Kies- und Sandgruben gut aufgeschlossen. Besonders sind auch die mitteldiluvialen Flussschotter und -Sande, die sog. Gersprenzschotter in der Nähe von Habitzheim, Semd, Richen und Kleestadt gut und in bedeutender Mächtigkeit entwickelt.

Bei den hier beschriebenen Versuchsbrunnen wurden die diluvialen und pliocänen Schichten durchbohrt, bis man bei 32 m auf Buntsandstein kam. Die obersten Erdschichten bestanden aus Löss und lössähnlichen Materialien, die man nach den Bohrproben nicht genau gliedern konnte. Das Terrain, auf dem die Bohrlöcher niedergebracht wurden, ist unterhalb der um 10—15 m höher aufsteigenden Lösshügel gelegen, welche das regelmässige Lössprofil²⁾ enthalten, sodass wir es hier jedenfalls mit umgelagertem Löss, sandigem Löss, der Zone zwischen Flugsand und Löss und vorzugsweise unterem Löss mit Lösskindeln zu thun haben. Eine deutliche Schicht mit Lösskindeln war bei etwa 3—4 m unter der Oberfläche im Bohrloch I, das 10 m tief ausgeschachtet wurde, zu beobachten. Auffällig ist die geringe Mächtigkeit der diluvialen Gersprenzschotter, welche in den nahen

¹⁾ Die Bohrproben werden in der Mineralien- und Bodensammlung der Real- und Landwirthschaftsschule zu Gross-Umstadt aufbewahrt.

²⁾ s. Chelius und Vogel, Zur Gliederung des Löss, Neues Jahrbuch f. Mineralogie 1891, Bd. I, und C. Chelius, Diluvialexcursion bei Gross-Umstadt etc. Mitth. d. bad. geolog. L.-Anstalt, Bd. III, Heft 1, Abschn. 1. Heidelbg. 1893.

Hügeln und auf der rechten Thalseite unter den Gliedern des Lössprofils eine weit grössere Mächtigkeit erreichen, als die Bohrungen (0,5–1,70 m) ergaben. Es ist anzunehmen, dass die Schotter an dieser Stelle gemäss dem niedrig gelegenen Terrain und der hinter ihnen aufsteigenden Terrainkante stark erodirt worden sind, sodass sie auch hier vor der Ablagerung des Lösses eine Mächtigkeit von 10–15 m gehabt haben mögen. Ihre feinen Sande und gröberen Schotter bestehen aus den Zersetzungsprodukten der Odenwaldgesteine; Granit, Schiefer, Hornblendegestein, Porphyr, Quarzit, Pegmatit, Schriftgranit, Buntsandstein, auch Mangan- und Eisenerztheilchen fanden sich, wie sie in Streifen und Schmitzen auch sonst in den Diluvialsanden vorkommen.

Unter den diluvialen Schottern folgt eine mit Sanden wechselnde Reihe von so fetten und mächtigen Thonen, dass man diese jedenfalls zum Pliocän rechnen muss. Die gesammte Mächtigkeit der pliocänen Schichten beträgt 16,80–18,30 m. Sie sind von hellgrauer bis dunkelgrauer, brauner und gelber Farbe, manche Lagen sind sehr rein, kleben sehr stark an der Zunge, brennen sich vor dem Löthrohr weiss und sind so plastisch, dass sie theilweise sehr gutes Material für feuerfeste Steine und Steingut abgeben würden. Wie bei Hainstadt, Michelstadt und Kleestadt sind für diese Thone der Wechsel mit Sand und Schotterbänken, die eckigen Quarzkörnchen mancher Schichten und die braunkohlenähnlichen Schmitzen mit Holzresten und Thonen stark humoser Beschaffenheit charakteristisch. Die zwischengelagerten bituminösen Schichten glimmen sehr stark vor dem Löthrohre und geben dabei brenzlich riechende, bituminöse Gase. Aehnliche Thone finden sich auch auf den „Rittwiesen“ bei Kleestadt, ferner wurden mir braunkohlenähnliche Stücke übergeben, die bei einer Brunnenbohrung in Langstadt gefunden worden sind.

Eine Probe des blaugrauen Thones wurde durch 2 Siebe geschlemmt. Im weitmaschigen blieben nur wenige gröbere Bestandtheile, worunter viel Holz und andere organische Reste, zurück. Es waren Porphyr, Schiefer, Granit, Sandstein, Quarzit und Brauneisenstein. Die im feinen Sieb zurückgebliebenen Theilchen waren ausser organischen Resten eckige Quarzsplitter, wasserhell oder von weisser, rother, rosarother, veilchenblauer, schwarzer, gelber Farbe, Schwefelkies, Malachit, Brauneisenstein, heller und dunkler Glimmer, Feldspath u. s. w. Auch kleine Kalkconcretionen fanden sich darin.

Von dem Rückstand im feinen Sieb wurden 45,3 gr. durch einen Siebsatz von 2, 1, 0,5 mm gesiebt. Es waren

1. grösser als	2	mm	=	0,2	gr.
2. „	1	„	=	4,49	„
3. „	0,50	„	=	12,2	„
4. kleiner	0,50	„	=	28,37	„

Die 0,2 gr. des Rückstandes 1. waren hauptsächlich organische Substanz, Fasern, wollähnliche Fädchen und Aestchen, zwischen denen

noch eine Anzahl von Quarzsplitterchen und Glimmerblättchen eingeschlossen waren. Auch in den übrigen Proben 2, 3 und 4 fanden sich noch viele Reste organischer Substanzen.

Unter den Thonen lagen Kiese mit groben, meist abgerundeten Schottern, ähnlich wie bei den Thonlagern von Kleestadt und Michelstadt. Es fanden sich Schotterstücke von 10 cm Durchmesser. Sie bestehen aus Buntsandstein, Porphyr, Quarzit in allen Farben, wie sie sich am Otzberg und in der Molsbach finden, Schiefer, Pegmatiten mit Turmalin, Schriftgranit, Granitgängen mit grossen grünen Hornblenden, ähnlich dem Vorkommen an der „Steinkaute“ bei Langstadt. Diese Kiesschicht ist wasserführend. Stand des Wassers im Rohr = 21 m.

Die Unterlage von kaolinhaltigem, bröckeligem, stark gebleichtem Sandstein gehört jedenfalls dem Buntsandstein an, der von Lengfeld herüberstreicht und allmählich bis in dieses tiefe Niveau an Verwerfungen abgesunken ist, die das Klingener Sandsteinbecken im Südwesten davon durchziehen.

Die Zahlen geben in Metern die Tiefe unter der Oberfläche an, die hier 165 m über dem Meeresspiegel liegt.

Bohrloch I¹⁾

- | | |
|---|------------|
| 0, — 8,75 m Umgelagerter, sandiger oberer Löss und unterer Löss
mit zahlreichen Lösskindeln hellgelb bis braungelb
(= II u. III). | |
| — 12,15 » graugelber Löss. | |
| — 13,20 » röthlichgelber Lehm (lehm. Oberfl. der Gersprenzschotter.) | |
| — 13,70 » diluviale Gersprenzschotter. | |
| — 14,75 » brauner, sandiger Lehm (verlehmte Oberfläche des Plioc.) | |
| — 15,83 » graubrauner Thon, | } Pliocän. |
| — 18,76 » grauer, sandiger Thon, | |
| — 19,25 » dunkelgrauer, bituminöser Thon, | |
| — 20,10 » dunkelgrauer bis blaugrauer Thon, klebt
stark an der Zunge, | |
| — 20,25 » grauer Thon mit eckigen Quarz- und Feld-
spathsplittern, | |
| — 21,15 » hellgrauer Thon, klebt wenig, | |
| — 23,15 » hellgrauer, thoniger Sand mit Quarz-
splittern, | |
| — 25,90 » Sand, gelb, | |
| — 27,50 » Sand mit Schottern, | |
| — 27,75 » Thon, | |
| — 32,00 » Sand und Schotter, | |
| — x Buntsandstein. | |

¹⁾ Die Bohrproben wurden anfangs von den Unternehmern nicht genügend sorgfältig genommen und gesammelt.

Bohrloch II.

- 0, — 9,20 m Umgelagerter, sandiger oberer Löss und unterer Löss mit zahlreichen Lösskindeln, hellgelb bis braungelb, viel Glimmerblättchen (wie bei Bohrloch I).
- 12,15 » Unterer Löss, hellgelb bis graugelb, etwas sandig, braust stark mit Salzsäure.
- 13,10 » Lehm, braun, rostartig, gestreift, kalkfrei,
- 13,80 » diluviale Gersprenzschotter mit eigrossen, eckigen und runden Geröllen von Sandstein, Quarz, Gangquarziten, Schiefern, Quarzporphyren mit Einsprenglingen und Granit,
- 14,70 » Rothbrauner, sandiger Lehm, glimmerreich, kalkfrei, mit vielen Quarzsplittchen (verlehmte Oberfläche des Pliocäns),
- 15,35 » dunkelgrauer Thon, humos; glimmer- und quarzreich,
- 15,80 » brauner und gelber Thon, gestreift, etwas sandig, kalkfrei, klebt an der Zunge,
- 16,80 » dunkelgrauer, schwach humoser, sandiger Thon, schwach mit Salzsäure brausend,
- 17,60 » grauer Sand mit Thonschmitzen und Geröllen,
- 18,25 » stark humoser, fetter Thon, kalkfrei, mit verkohlten Pflanzenresten,
- 18,75 » hellerer, sandiger Thon,
- 19,00 » dunkelbrauner Thon mit Holzresten und kohligen Schmitzen,
- 20,40 » blaugrauer bis dunkelgrauer, etwas sandiger Thon (klebt),
- 21,55 » gelbgrauer bis grünlichblaugrauer, sandiger Thon,
- 22,40 » braungrauer, stark sandiger Thon,
- 23,10 » brauner, hellgelb gestreifter Thon,
- 24,75 » feiner Sand,
- 25,91 » mittelkörniger Sand,
- 26,40 » feiner, etwas lehmiger Sand, gelbgrau, mit Geröllen,
- 28,75 » Sand und Schotter (Quarz, Quarzit, gebleichter Sandstein, Granit, Porphyr),
- 31,05 » dasselbe mit gröberen Geröllen,
- 31,30 » gelbbrauner, sandiger Thon mit Geröllen,
- 31,55 » röthlichbrauner Sand, reich an eckigen Quarzbröckchen,
- 31,70 + ? m zerfallener, mürber Buntsandstein, gebleicht, kaolin-
haltig.

Gersprenz-
schotter mit
thoniger
Oberfläche.

Pliocän.

Bohrloch III.

- 0, — 9,75 m Umgelagerter, sandiger oberer und unterer Löss, wie bei Bohrloch I.
- 10,75 » hellgelber bis bräunlichgelber Löss.
- 12,45 » blassgrauer, etwas gelber sandiger unterer Löss, stark brausend.
- 12,90 » bräunlichgelber Löss (Sandlöss) gestreift, braust stark.
- 13,50 » röthlichgraugelber zäher Lehm, kalkfrei (jedoch einige Conchylienreste) = thonige Oberfläche der Gersprenzschotter.
- 13,80 » Gersprenzsande mit groben, eckigen und runden Schottern von Quarzen, Quarziten, Buntsandsteinen, Porphyren.
- 15,20 » mittelkörnige Sande und brauner, gestreifter Lehm, kalkfrei.
- 15,70 » graugelber und bräunlicher, gestreifter Thon, klebt an der Zunge, braust nicht.
- 16,20 » grauer, sandiger Thon, mit braungrauen Streifen, glimmerreich, klebt wenig, braust mit Salzsäure.
- 18,20 » grauer Thon, glimmerreich, feinsandig, mit kalkhaltigen Streifen (brausen).
- 18,30 » dunkelgrauer Thon mit dunkelbraunen, kohligen Schmitzen und verkohlten Pflanzenresten.
- 18,80 » dunkelgrauer Thon.
- 19,80 » dunkelgrauer Thon mit sehr vielen eckigen Quarz- und Feldspathsplintern und kleinen Sandsteingeröllen.
- 20,25 » blaugrauer Thon, klebt stark.
- 23,20 » hellgrauer, etwas sandiger Thon.
- 24,70 » gelbgrauer Sand, mittelfein, mit wenig kleinen Geröllen.
- 25,20 » Kies mit vielen mittelgrossen Schottern.
- 27,70 » feiner Sand mit wenig Geröllen.
- 31,80 » Gröberer Sand mit vielen kleinen und grösseren Geröllen (Sandstein, Quarz, Porphyrr etc.).
- 32,00 » feiner Sand.
- » hellrother und gelber, thoniger Buntsandstein.

diluviale
Gersprenz-
schotter.

Pliocäner
Thon, Sand
und Schotter.

Zur Gliederung des Buntsandsteins im Odenwald und Spessart.

Von G. Klemm und C. Chelius.

In dem Bericht über die Versammlung des oberrheinischen geologischen Vereins zu Landau im März 1894 vergleicht H. Thürach Seite 43—52 unter Anderem den Buntsandstein der Haardt, des Spessarts und des Odenwalds.

Er gliedert in der Haardt den Buntsandstein in zahlreiche Stufen, welche er mit Localbezeichnungen belegt, die wenig besagen und schwerlich sich Geltung verschaffen werden; allgemeiner unterscheidet er im unteren Hauptbuntsandstein „Oberen und Unteren Pseudomorphosensandstein.“ Der untere Theil des letzteren wird durch den Eck'schen Geröllhorizont und zuunterst durch 10—15 m geröllärmere Sandsteine gebildet. Der untere Buntsandstein ist aus Bausandsteinen mit Schieferthonen zusammengesetzt.

Im Spessart theilt Thürach die untere Abtheilung des Hauptbuntsandsteins ebenfalls in „obere und untere Schichten“ mit dem Eck'schen Geröllhorizont, fügt darunter aber noch 20—30 m der sog. Heigenbrückener Schichten an und weist dem Unteren Buntsandstein im Spessart nur Schieferthone zu. Trotz dieser Eintheilung kann sich Thürach nicht versagen, seine Verwunderung auszusprechen, dass wir im Odenwald und Spessart im unteren Hauptbuntsandstein ebenfalls „Oberen und Unteren Pseudomorphosensandstein“ unterscheiden und kartographisch zur Darstellung gebracht haben. Warum soll für uns im Odenwald und Spessart nicht möglich sein, was für ihn selbst im Spessart und der Haardt angängig ist? Durch die vielen Schieferlettenbänke (Schieferthone), durch den dadurch bedingten Quellhorizont, durch die als Bausteine nutzbaren Bänke und deren besondere petrographische Eigenthümlichkeiten ist der obere Pseudomorphosensandstein am Main so gut gegenüber dem unteren charakterisirt, dass es geradezu als ein Fehler zu bezeichnen wäre, wollte man denselben nicht ausscheiden. Allerdings gehören dazu wirkliche Specialaufnahmen und nicht Uebersichtsarbeiten oder gelegentliche Excursionen in das Gebiet dieses Sandsteins.

Wie also dieser Einwand Thürachs gegen die Buntsandsteingliederung im Odenwald ganz unangebracht erscheint, so steht es auch mit den Angriffen gegen die Stellung unseres Tigersandsteins zum unteren Buntsandstein, den er als Heigenbrückener Sandstein im Spessart zum Hauptbuntsandstein rechnet. Die Verf. haben mehrfach hervorgehoben, dass diese Schichten um desswillen zum unteren Buntsandstein gestellt werden müssen, weil im Odenwald, wie im Schwarzwald und der Haardt, die scharfe Sonderung von Schieferletten unten und Sandsteinen oben, wie im Spessart, nicht anhält und die Tigersandsteinbänke den Schieferletten bald auflagern, bald sie unterlagern, bald ihnen eingelagert sind, Verhältnisse, welche genetisch richtig gewürdigt, die zufällige Sonderung im Spessart in

ein anderes Licht setzen und die Thürach auf Seite 52 selbst anführt. Es wäre also nicht folgerichtig, wollten wir den Tigersandstein zum Hauptbuntsandstein zählen, wie Thürach, zumal derselbe selbst schildert, wie durch die Ueberschüttung mit Geröllen eine neue Phase der Sandsteinbildung angezeigt wird. Da wir, wie Thürach selbst zugibt, den Eck'schen Geröllhorizont zusammen mit Bileking bis in den nördlichen Spessart verfolgt haben, warum soll derselbe als ausgezeichnetes Merkmal bei der Abgrenzung nicht benutzt werden? Thürach meint, dass die Gerölle von Heidelberg gegen Nordosten allmählig abnehmen und dass „nur einige nach Westen vorgeschobene Gebiete des Odenwalds eine Ausnahme zu machen scheinen.“

Diese Auffassung ist leider nicht den Thatsachen entsprechend. Im mittleren Spessart sind die Gerölle dieses Horizontes immer noch reichlicher vertreten, als bei Heidelberg, gegen Südosten werden sie bei Gross-Umstadt spärlicher, nehmen dann wieder stark an Menge zu bei Ober-Naues, Mittel-Kinzig, Ober-Kainsbach und Rohrbach (vgl. Notizblatt Heft 9, S. 39), Gebiete, die, wie ein Blick auf jede Karte lehrt, keineswegs aus der Buntsandsteinlinie von SSW gegen NNO nach Westen vorgeschoben sind. Selbst die drei Kilometer Entfernung des Sandsteins im Klingener Becken, in welchem derselbe Horizont besonders geröllreich sich zeigt, von der Hauptmasse des Buntsandsteins im Osten, sind bei einer so gleichmässig ausgebildeten Formation ohne jeden Belang. Die Menge der Gerölle nimmt eben bald zu, bald ab, wie dies in der Natur dieser Bildung gegeben ist.

An der Starkenburg bei Heppenheim ist der Eck'sche Horizont ebenfalls wieder sehr reich an Geröllen. Ueber die grossen Gebiete zwischen Ober-Kainsbach und der Neckargegend müssen erst die Specialaufnahmen unsere Kenntnisse des Buntsandsteins vermehren, ehe wir dieselben in Betracht ziehen können. So sehr wir bedauern, dass der Odenwald als unbequemes Glied zwischen Haardt und Spessart liegt, wird den Odenwaldvorkommen wohl doch keine geringere Beweiskraft zugestanden werden können, als anderen Vorkommen. Der Buntsandstein des Odenwalds wird sich sonach mit dem der Haardt und des Spessarts in genau dieselbe gute Uebereinstimmung bringen lassen, welche Thürach zwischen den beiden letztgenannten Gebieten herausfindet, wenn nur die Thatsachen folgerichtig betrachtet und gewürdigt werden.

Bericht über die Arbeiten der Grossherzoglich hessischen geologischen Landesanstalt zu Darmstadt im Jahre 1894.

Landesgeologe Prof. Dr. Chelius setzte im Odenwalde die Aufnahme der Blätter Neunkirchen, Brensbach und der anschliessenden Gebirgstheile der Blätter Bensheim und Zwingenberg fort und schloss die geologische Profilierung der Bahnlinie Weinheim—Fürth ab.

Landesgeologe Dr. Klemm vollendete die Aufnahme des ebenen Theils von Blatt Zwingenberg und begann die des Blattes Bensheim, soweit auch hier die Rheinebene in Betracht kommt.

Reallehrer Dr. Vogel begann die Kartirung des Blattes König im Odenwald nebst den anstossenden bayerischen Grenzgebieten.

Prof. Dr. Schopp setzte die Aufnahme der Blätter Fürfeld und Alzey in Rheinhessen fort.

Im Laufe des Jahres erschienen vier neue geologische Specialkarten nebst Erläuterungen und zwar die Blätter Schaafheim, Neustadt, Gross-Umstadt und Babenhausen. Mit Genehmigung des Grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz wurde der Preis für je ein Blatt nebst Erläuterung auf 2 Mark ermässigt. Prof. Dr. Lepsius und Dr. Chelius besuchten den internationalen Geologen-Congress in Zürich und nahmen an den Excursionen der Herren Prof. Dr. A. Heim und Dr. Carl Schmidt quer durch die Alpen nach Lugano theil.

Darmstadt, am 1. Januar 1895.

Der Director der Grossh. geologischen Landesanstalt:

Prof. Dr. Lepsius.

Verzeichniss der Schriften

von Gesellschaften, Behörden, Anstalten etc., welche dem Verein für Erdkunde bzw. dem mittelhheinischen geologischen Verein und der geologischen Landes-Anstalt dahier vom 1. Januar 1894 bis 1. Januar 1895 eingesandt wurden.

[Die folgenden Angaben mögen den Einsendern, welche eine besondere Empfangsbescheinigung nicht zuzug, als Quittung dienen.]

Im Tauschverkehr wurde gesandt:

Aarau, Fernschau.

Altenburg, Herzogl. Sächsisches Ministerium, Statistische Mittheilungen XXXIV—XXXVI, Kalender 1894, 1895.

Mittheilungen a. d. Osterland.

Anvers, Société royale de Géogr., Bull. XVII. 5. XVIII. XIX. 1, 2.

Augsburg, Naturwiss. Verein f. Schwaben und Neuburg. 31. Bericht.

Aussig, Thätigkeitsbericht d. Naturw. Vereins 1887—1893.

Baden b. Wien, Gesellschaft z. Verbreitung wiss. Kenntnisse.

Bamberg, Gewerbeverein, Wochenschrift 1893.

Naturforsch. Gesellschaft. Bericht.

Batavia, Natuurkundig Tijdschrift voor Nederlandsch-Indië LII. 1. LIII. 2.

Basel, Naturf. Gesellschaft. Verhandl. Bd. IX. Heft 3.

Ostschweiz. geograph. kommerz. Gesellsch. Geograph. Nachr. IX. 17—24. X. 1—24.

Berlin, Königl. statist. Bureau, Preuss. Statistik 124, 127, 128, 129, 130, 132, 133.

Zeitschrift für Statistik, XXXIII. 4. XXXIV. 1. 2.

- Königl. geologische Landes-Anstalt, Jahrbuch XIII. 1892.
Abhandlungen. Neue Folge, Heft 12, 14, 15. 9 II. 2 m. Atlas.
Abhandlg. z. geolog. Spez.-Karte IX. 4. X. 5, 6, 7.
Geologische Karten: Lief. 57, 46, 62.
Deutsche geolog. Gesellschaft XLV. 3, 4. XLVI. 1, 2.
Gesellschaft für Erdkunde, Zeitschrift XXVIII. 4—6. XXIX. 1—5.
Verhandl. XX. 8—10. XXI. 1—10.
Afrikanische Gesellschaft, Mitth.
Deutsche Colonialzeitung, N. F. V. 1893. 12—13. 1894. 1—13.
1895. 1—3.
Wissenschaftl. Beihefte.
Mittheilungen aus den deutschen Schutzgebieten von Dr. Freiherr von Dankelmann VII. 1—4.
Geograph. Gesellschaft.
Nachtigall.-Gesellsch. Mittheil.
Bern, Schweiz. geolog. Commission. Lief. 21 u. 32, 24. III. Materialien
7., 8. Lief.
Geograph. Gesellschaft; Jahresbericht XII. XIII. 1.
Bistritz, Gewerbeschule. Jahresbericht XVIII.
Bonn, Naturhist. Verein 50. 2, 51. 1.
Bordeaux, Société de Géographie commerciale 1893. 22—24. 1894.
1—24. 1895. 1.
Boston, Soc. of nat. history; Proceed. XXVIII. 1893. Memoirs Vol.
VI. Nr. XI.
American academy of arts and sciences. New.-Ser. XX.
1892/93.
Braunschweig, Verein für Naturwissenschaften, Jahresbericht.
Bremen, Naturwissensch. Verein; Jahresbericht XIII. 1. n. Beilage.
Geographische Gesellschaft, Geogr. Blätter XVII. 1—4.
Bremen. Meteorlog. Stat. 1892. IV.
Breslau, Schlesische Gesellschaft f. vaterländ. Cultur. Jahres-Ber. 71.
Brünn, k. k. mähr.-schles. Gesellschaft für Ackerbau. Centralblatt
73. Jahrg. 1893.
Naturf. Verein in Brünn XXXI. 11. XXXII. 12.
Brüssel, Société Roy. Belge de Géogr. 1893. 5, 6. 1894. 1—6.
Société royale malacologique de Belgique.
Observatoire impériale, Annuaire.
Acad. Royale des Sciences etc. Annuaire. 1893. XXIV. u. Statist.
Mittheil.
Buda-Pest, Ungar. geolog. Anstalt, Mittheilungen X. 3—6. Jahres-
bericht. Publicationen.
Zeitschrift XXIII. 9—12. XXIV. 1—10.
Société hongr. de Géogr., Bull. XXI. 7—10. XXII. 1—5 n. Beilage.
National-Museum, Naturhistorische Hefte, XVI. 3, 4. XVII. 1, 2.
Buenos-Aires, Instituto geográfico argentino Boletín. Tom. XIV.
5—12. XV. 1—4.
Bukarest, Societ. geografică româna XIV. 1—4. XV. 1—2.

- California, Academy of sciences, Bull.
 Cambridge, U. S. Museum of comparative Zoology. Bul. Vol. XXV.
 2—11. Geolog. Ber.
 Annual Report 1892/93. 1893/94.
 Chemnitz, Naturwiss. Gesellschaft. XII. Jahresbericht 1889/92.
 Cherbourg, Société nat. d. sc. nat. et. math.
 Christiania, den Norske Nordhaus-Expedition XXII.
 Kgl. Norweg. Universität, Programme.
 Norweg. Commission der europ. Gradmessung, Geodätische
 Arbeiten. V. Heft 1893. Schiötz, Pendelbeobacht.
 Norges Vaextrige.
 Chur, Naturf. Ges. Graubündens XXXVII.
 Colmar, Soc. d'hist. nat. de Colmar. Bull. N. F.
 Danzig, Naturf. Gesellschaft. N. F. VIII. 3, 4.
 Darmstadt, Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.
 Beiträge XXXVII. 3. XXXVIII. 1, 2.
 Mittheil.
 Zeitschrift für die landwirthschaftl. Vereine 1894.
 Gewerbeblatt 1894.
 Historischer Verein, Quartalblätter. Nr. 8—15.
 Archiv für hess. Geschichte und Alterthumskunde. N. F.
 1. Bd. 2. Heft 1894.
 Davenport, Acad. of nat. sciences.
 Donaueschingen, Verein f. Geschichte u. Naturgeschichte.
 Douai, Union géogr. du Nord de la France. XIV. 4. XV. 1, 2.
 Dorpat, Naturf. Gesellschaft, Meteorologische Beobachtungen, Be-
 richt 1892.
 Dresden, Kgl. Statistisches Bureau, Zeitschrift XXXIX. 1—4. XL. 1, 2.
 Kalender und Jahrbuch 1895.
 Naturwissensch. Ges. Isis. 1893. 1894. 1.
 Verein für Erdkunde. Jahresber.
 Dürkheim, Pollichia. 41. Jahrg. Nr. 7 nebst Beilage.
 Düsseldorf, Mittheil. d. Naturw. Ver.
 Edinburgh, The scottish geograph. magazine.
 Geolog. Soc.
 Emden, Naturf. Gesellsch. Bericht 78.
 Florenz, Société africaine d'Italie, Bull. IX. 4—8. X. 1—4.
 Frankfurt a. M., Physikal. Verein 1892/93.
 Senckenbergische naturf. Gesellschaft. Bericht 1894.
 Statistische Mittheilungen.
 Verf. f. Geograph. u. Stat. Jahresber.
 Frankfurt a. Oder, Naturw. Verein, Helios XI. 6—12. XII. 1—6.
 Societatum litterae, VII. 8—12. VIII. 1—9.
 Frauenfeld, Thurgauische naturf. Ges. Mittheil. Heft 11.
 Freiburg i. B., Ber. üb. d. Verhandl. d. Gesellsch. z. Beförd. d. Naturw.
 Bd. VIII.
 St. Gallen, Ostschweiz. geogr.-commercielle Gesellschaft.
 Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Ber. 1891/92.

- Genf, Soc. d. Géograph. Le Globe. Bull. XXXIII. 1, 2, 5. 2. Memoirs.
Gera, Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften.
Giessen, Oberhessische Gesellschaft.
Görlitz, Naturf. Gesellschaft. Abhandl.
Greifswald, Geographische Gesellschaft. Jahresber.
Graz, Verein der Aerzte in Steiermark.
Guatemala, Dirección general de Estadística. Memoria.
Halifax, Nova Scot. Inst., Proceed. and Transact. Sec. Ser. Vol. I.
Part. 3. 1892/93.
Halle, Zeitschrift für die ges. Naturwissenschaften. 67. 1, 2.
Verein für Erdkunde, Mittheilungen 1894.
Kaiserl. Leop. Carol. Akademie der Naturf.
Leopoldina XXIX. 21—24. XXX. 1—22.
Nova Acta.
Hamburg, Geograph. Gesellschaft. Mitth.
Deutsche Seewarte.
Meteorologische Beobachtungen XV.
Statistisches Bureau. Stat. Handbuch.
Verein für naturw. Unterhaltung. Verhandl. 1891—93. VIII. Bd.
Hanau, Wetterauer Gesellschaft.
Hannover, Naturhistorische Gesellsch. Jahresber. 42 u. 43. 1891—93.
Geograph. Gesellschaft. Jahresber.
Havre, Société de Géogr.
Heidelberg, Naturhist. medecin. Verein V. 2, 3.
Geolog. Landes-Anst. Mittheil. III. 1. Sep.-Abdr. III. 1. 1893.
Geologische Karten: Bl. Mosbach, Gengenbach n. Erläuter.
Helsingfors, Fennia 9, 11.
Vetenskapliga Meddelanden I. 1892/93.
Hermannstadt, Siebenbürger Karpathen-Verein. Jahrbuch XIV.
1894, 4 Beilagen.
Innsbruck, Naturwiss. medicin. Verein. Ber. XXI. 1892/93.
Karlsruhe, Bad. geogr. Ges.
Centralbureau für Meteorologie u. Hydrographie, Jahresbericht
1893.
Niederschlagsbeobacht. 1889. 1, 2. 1893. 1, 2. 1894. 1.
Kassel, Verein für hess. Gesch. u. Landeskunde, Zeitschrift. N. F.
Mittheil.
Verein f. Naturkunde, Jahresber. XXXVI—XXXIX.
Verein für Erdkunde, Jahresbericht.
Klagenfurt, Naturhist. Landesmuseum f. Kärnthen. Diagramme 1893.
Kiel, Naturwiss. Verein für Schleswig-Holstein.
Königsberg, Königl. physikal.-ökonomische Gesellschaft. Schriften
XXXIV. Jahrg.
Geograph. Gesellschaft. Landeskund. Litterat. Ost- u. Westpr.
Lausanne, Société Vandoise des sciences nat. Bull. Nr. 113, 114.
Leiden, Nederlandsch aardrijkskundig Genootschap Verslagen en
aardr. Mededeelingen X. 8. XI. 1—8.

- Leipzig, Verein für Erdkunde, Mittheilungen 1893. Wiss. Veröff.
Museum für Völkerkunde. 21. Ber.
Königl. geolog. Landes-Untersuchung. Erläuterungen und geo-
logische Karten Nr. 66, 23, 38, 50, 70, 84, 39, 24, 82, 128, 115,
114, 112, 111, 60, 59.
- Liège, Soc. géolog. d. Belg., procès verbal. Annales XX. 1, 2. XXI. 1, 2.
- Linz, Verein für Naturkunde. Jahres-Ber.
- Lissabon, Sociedade de Geographica, Bol.
Commissao dos trabalhos geologicos, Communicacoes.
- London, Royal geogr. Soc.
The geograph. Journal. Vol. II. 6. III. 1—6. IV. 1—6.
Geological Society, List. 1894.
Quarterly Journal 197—200.
- St. Louis, Academy of science, Transact. Vol. VI. 9—17.
- Lübeck, Statist. Bureau.
- Lüneburg, Naturwiss. Verein. Jahreshefte.
- Madison, Wiscons. Acad. Transact. Vol.
- Madrid, Revista de Geogr. commerc.
Sociedad geográfica, Bol. XXXV. 4—6. XXXVI. 1—10.
- Magdeburg, Naturwiss. Verein 1893/94 I. u. Festschrift.
- Mailand, Soc. ital. di scienze naturali.
- Manchester, Geogr. Society, Journal VIII. 7—12. X. 1—3.
- Mannheim, Verein für Naturkunde. Jahresber. 56—60.
- Marburg, Sitzungsberichte d. Ges. f. d. gesammten Naturw. 1893.
- Melbourne, Mining Departement, Mineral Statistics of Victoria.
The Gold-fields of Victoria.
Annual Report.
Royal Soc. of Victoria, Proc. V. VI.
Geogr. Soc. of Australia.
Geolog. Soc. of Australia, Transact.
- Meriden, Connecticut. Transact. Scientific Association Annual Adress.
Vol. V.
- Metz, Verein für Erdkunde XVI.
- Mexico, Soc. d. geogr. y estad. Bol. Tom. II. 6—10.
- Milano, Atti della Soc. Ital. di Scienze natural. Processi verbali Vol.
XXXIII. Fasc. 4, 24—31.
- Milwaukee, Public Museum Rep. Occas. Pap. of the Nat. Histor.
Soc. of Wiscon.
- Minneapolis, Minnesota, Geolog. a. nat. history survey of Minne-
sota Geology vol. Bull. No. 10.
Annual Report. 1892.
- Moskau, Soc. impériale des Naturalistes 1893. 4. 1894. 1, 2, n. meteor-
ologischen Beobachtungen; Nouveaux Memoirs.
- München, Geograph. Gesellschaft.
Geognostische Untersuchung des Königreichs Bayern.
Geognost. Jahreshefte. 6. Jahrg. 1893.

- Münster, Westphälisch. Provinzialverein für Wissensch. und Kunst.
Jahres-Ber. 1892/93.
- Neisse, Philomathie.
- New-York, American geograph. soc., Bull. XXV. 1—4. XXVI. 1—3.
Academy of sciences, Transact., Vol. XII. 1892/93. Annals VII.
6—12. VIII. 4.
- Neuchâtel, Soc. neuchateloise de Géogr.
- Nürnberg, Germanisches Museum. Anzeiger 1893. Mittheil. 1893.
Katalog (Gemälde).
Naturhistorische Gesellsch., Jahresber., Abhandl. X. 2. u. Jahresb.
Anthropologische Gesellschaft.
- Offenbach, Verein f. Naturkunde. Bericht.
- Oldenburg, Statistische Nachrichten. 23. Heft.
- Osnabrück, Naturwissenschaftl. Verein. Jahresbericht.
- Oran, Société de Géographie etc.
- Paris, Société de Géographie, Bull. 1893. 3, 4. 1894. 1—3.
Compte rendu des séances 1893. 17, 18. 1894.
Revue géogr. internationale.
Nouv. Dictionnaire de géogr. univ., fasc. 72—79.
Tour du Monde 1720—1773.
- Passau, Naturhist. Verein.
- São Paulo, Commissao Geografica etc. Boll. 8, 9. Klimatische Daten
1891, 1892.
- St. Petersburg, Physikalisches Central-Observatorium, Annalen.
1892. I. II.
Académie des sciences, Mémoires. Ser. VII. Tom. XXXVIII.
No. 15. Bull. N. Ser. IV. 1—22. V. 1—4.
Comité géol., Mémoires Vol. IV. 3. 1. Bull. XII. 3, 7.
K. R. Mineralog. Gesellschaft, Verhandl. II. Ser. XXX. Bd.
- Philadelphia, Academy of natur. Scienc. Proc. 1893. 2, 3. 1894. 1.
- Pisa, Soc. Toscana di scienze naturali, Proc. verb. Mem. 1893. XIII.
- Prag (Wien) Lotos. XIV.
- Pressburg, Verein für Natur- und Heilkunde.
- Reichenberg, Verein für Naturfreunde. Mittheil. 25.
- Regensburg, Verein für Naturwissenschaft. Ber. 4. 1892/93.
- Rio de Janeiro, Revista mensal da secção da Soc. d. Geogr.
Observatorio imperial, Revista.
Archivos do Museu nacional, Annuario 1893.
- Rochester, Proceed. of the Acad. of sciences.
- Roma, R. Comitato geologico d'Italia, Boll. 1893. 1—4. 1894. 1—3.
La Reale Academia dei Lincei, Rendiconti III.¹ 1—12. III.² 1—12.
R. Ufficio geologico. Mem. Desc.
Rassegna delle Scienze Fasc.
- Rostock, Mittheil. d. geolog. Landesanstalt.
- Rouen, Soc. normande de Géogr. Bull.
- Sacramento, Calif. State Mining Bureau.
Ann. rep. of st. mineralog.

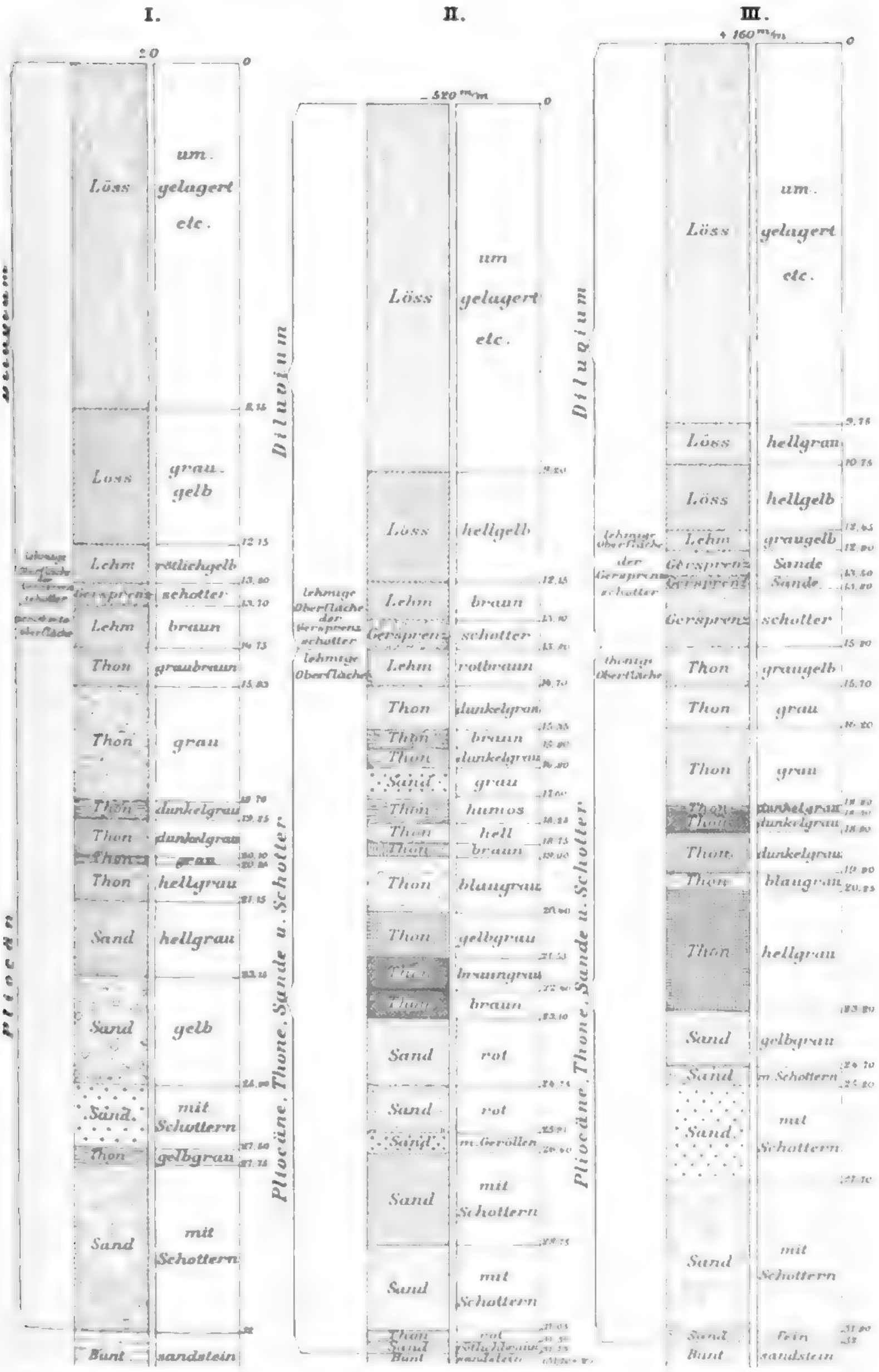
- Salem, Essex Institute, Bull. 25. 4—12, 26. 1—3.
San Francisco, Geogr. Soc. Pacific. Bull. Vol. II. double Number.
San José, Instituto meteorológico nacional Boletín.
San Salvator, Observat. Meteorolog. Resumen Anual 1892.
Santiago, Wissensch. Verein.
Stettin, Verein für Erdkunde. Jahresber.
Stockholm, Institut royal géolog. de la Suède. Karten u. Erläuter.
Ser. Aa. 108, 109. Ab. 13—15. Bb. 7. C. 112, 116—134.
Strassburg, Commission für die geolog. Landesuntersuchung, Mittheilungen, Bd. IV. 3, Abhandlungen, Geologische Spezialkarte. Uebersicht d. Eisenerzfelder. No. 24, 40.
Meteorolog. Landesdienst. Ergebnisse pr. 1892.
Stuttgart, Geologische Landesaufnahme. Geognost. Profile der württemb. Eisenbahnlinsen, 5. Lief.
Württembergische Vierteljahrshefte f. Landesgeschichte.
Verein für Handelsgeographie, Jahresbericht.
Württemberg. Jahrbücher für Statist. u. Landeskunde. 1893.
Deutsches meteorologisches Jahrbuch 1893.
Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg, Jahreshaft 50. 1894.
Sydney, Rep. of mines.
Record of the geological Survey of New South Wales.
Vol. IV. 1, 2.
Annual Rep. 1893.
Memoirs No. 5.
Geological Map of New South Wales.
Thorn, Copernic. Ver. Mittheil. Mittelalterl. Siegel. I. Theil.
Toulouse, Soc. Académ. Franco-Hisp.-Portug.
Tours, Soc. géogr.
Trieste, Società adriatica di scienze naturali. Boll. XV.
Tübingen, Schriften des Vereins für Geschichte etc.
Ulm, Verein f. Math. u. Nat. 6. Jahresbericht 1893.
Victoria, Mineral. Statist. Spez.-Rep.
Washington, Smithsonian Institution. Annual Report 1890, 1891, 1892.
National Museum Rep.
Bureau of ethnology, annual report.
U. S. geological Survey, annual report. XII. 1—2. XIII. 1—3.
Monographs XIX. XXI. XXII.
Mineral resources of the U. S. 1892. 1893.
Bull. 97—117.
Chemical Society.
Bureau of navigation.
National geographical Society, Magazine V. 97—256—263. VI. pp. 1—148.
Wellington, Report of the mining industry of New-Zealand.
Wernigerode, Schriften des naturwiss. Vereins des Harzes VIII. 1893.

- Wien, K. k. geolog. Reichsanstalt. Verhandlungen 1893. 11—18.
1894. 1—13.
Abhandlungen XV. 4—6. XI. 2. Hälfte n. Atlas. XVII. 3. Jahrbuch 43, 2—4. 44, 1. 41, 4 nachgeliefert.
K. k. Geographische Gesellschaft, Mittheilungen. N. F. 26. 1893.
K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft. 43, 4.
Verein der Geographen a. d. Universität.
Annalen des k. k. naturhist. Hofmuseums VIII. 3, 4. IX, 1—4.
Naturw. Verein a. d. Univers., Mittheil. 1893/94.
Wiesbaden, Jahrb. d. nassauischen Ver. f. Naturk. 47.
Wisconsin, History Society.
Worms, Handelskammer 1892/93.
Würzburg, Physik.-medizinische Gesellschaft, Sitzungsberichte 1893. 1—11.
Zürich, Naturforschende Gesellschaft, Vierteljahrsschrift XXXVIII. 3, 4. XXXIX. 1, 2.
Zwickau, Verein für Naturkunde, Jahresbericht 1892, 1893.
Alterthumsverein für Zwickau und Umgegend.

Als Geschenke gingen ein:

- von Herrn Bergholz, Dr., Meteorolog. Jahrb. 1891.
» » Böttger, (Pilsbry) Die Verwandtschaftsbez. d. Helices etc.
» » » Die Meeresmollusken etc.
» » Embacher, Lexikon der Reisen und Entdeckungen.
» » Fritzsche, Erdmagnetismus in Asien u. Europa.
» » Gümbel, Geolog. Mittheil. üb. d. Mineralquellen v. St. Moritz.
» » » Naturw. a. d. Umgeb. v. Gardone Riviera.
» » Holub, Illustr. Führer d. d. Süd-Afrikan. Ausstellung.
» » Lepsius, Zeitschr. f. pract. Geologie 1893. Heft 11.
» » Lullin, Meridien Central Unique.
» » Maurer, 35. Annual Rep. of New-York State Museum etc.
» » Mayr, R., Wien-Chicago, eine Urlaubreise.
» » Müller, Baron v., Karte v. W.-Australien.
» » Oppenheim, Frhr. v., Reise d. d. Syrische Wüste nach Mosul.
» » Du Pasquier, Gletscher (3 Brosch.).
» » Penk, Herstell. einer einheitl. Erdkarte 1 : 1000000.
» » Sandberger, Zur Geologie d. Umgegend v. Homburg v. Höhe.
» » » Ueber krystall. Hüttenproducte.
» » » Die Gerölle des Buntsandsteins etc.
» » » Zancloclon i. obersten Keuzer Unterfr.
» » » Bemerk. über Kalktuff-Ablagerungen etc.
» » » Einige neue Formen d. Mosbacher Sandes.
» » Toula, Reisebilder aus Bulgarien.
» » » Ueber Wildbach-Verheerungen.
» der deutschen Landw. Gesellschaft, Berlin, Kalk u. Mergel.
» Landwirthschaftl. Winterschule zu Heppenheim a. B. 2 und 3.
Jahresbericht.
-

Die Versuchsbrunnen bei Groß-Umstadt.



von Dr. F. Hirtz Darmstadt

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.



24. Band.

Nr. 563—588.

Januar bis December 1894.

Mit 1 lithographirten Tafel.



Darmstadt, 1894.

G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag.

Inhalt.

	Seite
Actiengesellschaften siehe Einkommensteuerpflichtige Actiengesellschaften.	
Aichungen und Prüfungen von Maassen, Gewichten etc. im Grossh. Hessen, nebst Angabe der dafür berechneten Gebühren, im Jahr 1893	241
Anbauerhebung siehe Bodenbenutzung.	
Anzeigen 32, 64, 80, 96, 112, 128, 144, 176, 192, 208, 224, 240, 256, 272, 320, 336, 352, 368, 384,	416
Auflagen indirecte, siehe Bier, Bierbesteuerung, Branntweinbesteuerung, Brücken, Octroi, Regalien, Reichsteuern, Salzbesteuerung, Stempelmarken, Tabakbau, Zölle, Processe.	
Augen-Heilanstalten siehe Heilanstalten.	
Ausfuhr siehe Einfuhr.	
Auswanderung, überseeische, aus dem Grossh. Hessen nach ausser-europäischen Ländern im Jahr 1898	130
Beitreibung der directen Steuern, Ergebnisse derselben im Jahr 1891/92	54
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1892/93	168
Bergwerke, Salinen und Hütten im Grossh. Hessen im Jahr 1892	1
Bettler u. Landstreicher im Grossh. Hessen, Bestrafungen im Jahr 1893	123
Bibliotheken siehe Hofbibliothek, Universitätsbibliothek.	
Bier, ausgeführtes, Steuervergütungen im Jahr 1893/94	343
Bierbesteuerung im Grossh. Hessen im Jahr 1893/94	310
Bodenbenutzung, landwirthschaftliche, (Anbauerhebung) im Grossh. Hessen im Jahr 1893	226
Branntweinbesteuerung im Grossh. Hessen im Betriebsjahr 1892/93	177
Branntweinbrennereien siehe Branntweinbesteuerung.	
Brücken, fliegende, bei Gernsheim und Oppenheim, Verkehr im Rechnungsjahr 1893/94	321
Commanditgesellschaften auf Actien siehe Einkommensteuerpflichtige Actiengesellschaften etc.	
Directe Steuern siehe Steuern, Wanderlager, Beitreibung, Hunde.	
Ehescheidungen siehe Geborene.	
Eheschliessungen siehe Geborene.	
Eichungen siehe Aichungen.	
Einfuhr und Ausfuhr des Grossh. Hessen über Bremen im Jahr 1893	138
Einkommensteuerkapitalien, Veränderungen an denselben in den Steuercommissariats-Bezirken und den 25 bevölkertsten Gemeinden von 1870 bis 1894/95	409
Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuerkapitalien in den Steuercommissariats-Bezirken und den 30 bevölkertsten Gemeinden für das Jahr 1894/95	354, 360
Einkommensteuerpflichtige Actiengesellschaften und Commanditgesellschaften auf Actien, sowie Einkommensteuerkapitalien derselben in den Steuercommissariats-Bezirken für das Jahr 1894/95	358

Eisenbahnen. Vorläuf. Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Eisenbahn, Oberhessischen Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt, im November 1893	4
» » » » December »	96
» » » » Januar 1894	112
» » » » Februar »	143
» » » » März »	144
» » » » April »	167
» » » » Mai »	209
» » » » Juni »	240
» » » » Juli »	272
» » » » August »	336
» » » » September »	368
» siehe auch Ludwigs-Eisenbahn, Oberhessische Staats-Eisenbahnen.	
Entbindungsanstalten siehe Heilanstalten.	
Ernteerträge im Grossh. Hessen im Jahr 1893	242
Ersatzmannschaften siehe Schulbildung.	
Evangelische Kirche, zur Statistik derselben im Grossh. Hessen im Jahr 1892	195
Flächeninhalt der Gemarkungen und Kreise nach dem Stand für das Jahr 1893/94	408
Fliegende Brücken siehe Brücken.	
Forsten und Holzungen im Grossh. Hessen, Grösse derselben, der Holzart und dem Besitzstande nach, auf Grund von Erhebungen im Jahr 1893	215
Fortbildungsschulen siehe Volksschulen, Handwerker- etc. Schulen.	
Flüsse siehe Schiffs- etc. Verkehr.	
Fruchtmärkte, Fruchtpreise, Fruchtquantitäten, verkaufte, siehe Preise.	
Geborene, Gestorbene und Eheschliessungen, nach Monaten, in den Provinzen des Grossh. Hessen im Jahr 1893	364
Geborene, Gestorbene, Eheschliessungen und Ehescheidungen in den Kreisen des Grossh. Hessen im Jahr 1893	347
Gerichtbarkeit siehe Nichtstreitige Gerichtbarkeit.	
Gestorbene siehe Todesfälle, Sterblichkeitsverhältnisse, Geborene.	
Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen	
im III. Quartal 1893	6
» » » » IV. »	97
» » » » I. » 1894	209
» » » » II. »	305
Grundbücher, legalisirte. Uebersicht der mit solchen versehenen Gemarkungen, sowie Stand der Kataster-Vermessungen am 1. Januar 1894	135
Güterverkehr nach Gattung und Gewicht in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms und Bingen im Jahr 1893	74
Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen im Schuljahr 1892/93	66
Handwerker-, Kunstgewerbe- und Fachschulen im Grossh. Hessen im Schuljahr 1892/93	249
Heilanstalten (allg. Krankenhäuser, Augen-Heilanstalten, Irrenanstalten und Entbindungsanstalten) im Grossh. Hessen, Morbidität in denselben im Jahr 1893	257
Heirathen siehe Geborene.	
Hochschulen siehe Landes-Universität, Technische Hochschule.	
Hofbibliothek, Benützung derselben im Jahr 1893	302
Höhere Mädchenschulen im Schuljahr 1892/93	90
» » » » 1893/94	372
Hunde. Anzahl derselben und Ertrag der Hundesteuer im Rechnungsjahr 1892/93	45

Hütten siehe Bergwerke.	
Hypotheken, in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen vom 1. Juli 1892 bis 30. Juni 1893 errichtete und gelöschte	92
Indirecte Auflagen siehe Bier, Bierbesteuerung, Branntweinbesteuerung, Brücken, Octroi, Regalien, Reichssteuern, Salzbesteuerung, Stempelmarken, Tabakbau, Zölle, Processe.	
Irrenanstalten siehe Heilanstalten.	
Kataster-Vermessungen siehe Grundbücher, Parzellenvermessungen.	
Kirche, evangelische, siehe Evangelische Kirche.	
Knappschafts-Invaliden- und Knappschafts-Krankenkassen-Vereine im Grossh. Hessen 1893	322
Krankenhäuser siehe Heilanstalten.	
Kunstgewerbe-Schulen siehe Handwerker-Schulen.	
Landesuniversität Giessen, Studirende im Sommerhalbjahr 1894	225
„ „ „ Winter- „ 1894/95	385
Landgestüß, Ergebnisse im Jahr 1893	404
Landstreicher siehe Bettler.	
Landwirthschaftliche Bodenbenutzung siehe Bodenbenutzung.	
„ Unterrichts-Anstalten, niedere, im Grossh. Hessen im Jahr 1892/93	52
Legalisirte Grundbücher siehe Grundbücher.	
Lehrer-Präparanden-Anstalten zu Lindenfels, Lich und Wöllstein, Schülerzahl im Schuljahr 1893/94	126
Lehrpersonal siehe Gymnasien etc., Höhere Mädchenschulen, Schullehrer-Seminarien, Taubstummen-Anstalten, Volksschulen, Handwerker-, Kunstgewerbe- und Fachschulen.	
Ludwigs-Eisenbahn, Hessische, Ergebnisse d. Betriebs im Jahr 1893	183
„ „ „ siehe auch Eisenbahnen.	
Mädchenschulen, höhere, siehe Höhere Mädchenschulen.	
Main-Neckar-Eisenbahn siehe Eisenbahnen.	
Meteorol. Beobachtungen zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel, vergleichende Zusammenstellung im Monat November 1893	29
„ „ „ „ „ December „	61
„ „ „ „ „ Januar 1894	76
„ „ „ „ „ Februar „	95
„ „ „ „ „ März „	175
„ „ „ „ „ April „	206
„ „ „ „ „ Mai „	221
„ „ „ „ „ Juni „	268
„ „ „ „ „ Juli „	301
„ „ „ „ „ August „	331
„ „ „ „ „ September „	350
„ „ „ „ „ October „	383
„ „ „ „ „ im Jahr 1893	110
Meteorolog. Beobachtungen zu Darmstadt im Monat December 1893	5
„ „ „ „ „ Januar 1894	48
„ „ „ „ „ Februar „	77
„ „ „ „ „ März „	127
„ „ „ „ „ April „	171
„ „ „ „ „ Mai „	207
„ „ „ „ „ Juni „	237
„ „ „ „ „ Juli „	269
„ „ „ „ „ August „	319
„ „ „ „ „ September „	351
„ „ „ „ „ October „	382
„ „ „ „ „ November „	411
„ „ „ „ „ im Jahr 1893 (mit 1 lithogr. Tafel)	83

VI

[illegible]

vii

SeiteDigitized by Google

	Seite
Tabakbau im Grossh. Hessen im Erntejahr 1892/93	81
Taubstummen-Anstalten zu Friedberg und Bensheim im Schuljahr 1893/94	407
Technische Hochschule zu Darmstadt, Frequenz im Studienjahr 1893/94	273
Telegraphenanstalten, Verkehr im Grossh. Hessen in den Jahren 1892 und 1893	113
Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im Monat November 1893	44
» » » » » December »	45
» » » » » Januar 1894	136
» » » » » Februar »	137
» » » » » März »	202
» » » » » April »	203
» » » » » Mai »	258
» » » » » Juni »	239
» » » » » Juli »	332
» » » » » August »	333
» » » » » September »	412
» » » » » October »	413
» siehe auch Gesundheitszustand, Geborene.	
Universität siehe Landes-Universität.	
Universitätsbibliothek Giessen. Benutzung und Vermehrung derselben vom 1. April 1888 bis 31. März 1894	195
Unterrichts-Anstalten siehe Landes-Universität, Technische Hochschule, Gymnasien etc., Höhere Mädchenschulen, Schullehrer-Seminarien, Lehrer-Präparanden-Anstalten, Taubstummen-Anstalten, Volksschulen, Handwerker-, Kunstgewerbe- und Fachschulen, Landwirthschaftliche Unterrichts-Anstalten.	
Verbrauchs-Gegenstände siehe Preise.	
Verbrauchs-Steuern siehe Bier, Bierbesteuerung, Branntweinbesteuerung, Brücken, Octroi, Regalien, Reichssteuern, Salzbesteuerung, Stempelmarken, Tabakbau, Zölle, Processe.	
Vermögensstand der Gemeinden siehe Schulden- und Vermögensstand.	
Viehzählungen vom 1. Dec. 1892 und 1. Dec. 1893 im Grossh. Hessen: Ergebnisse der Zählungen des Rindviehs und der Schweine	26
Viehzählungen vom 1. Dec. 1892 und 1. Dec. 1893 im Grossh. Hessen: ausführliche Mittheilungen	145
Viehzählung vom 1. Dec. 1892 im Grossh. Hessen; Viehstand in den einzelnen Gemeinden und Gemarkungen	274
Volksschulen, einfache und erweiterte, Fortbildungsschulen und Privatunterrichtsanstalten, Zahl, Lehrpersonal und Frequenz nach dem Stand im Frühjahr 1893	56
» » » » » 1894	374
Wanderlager, Betrieb derselben im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1893/94	236
Wasserstände, tägliche, an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn	
» » » » » im October, November u. December 1893	43
» » » » » Januar, Februar u. März 1894	174
» » » » » April, Mai und Juni »	308
» » » » » Juli, August u. September »	373
Wasserstände des Rheins an den Pegeln zu Worms, Mainz und Bingen im Jahr 1893	81
Wasserstände des Rheins, Mains, Neckars und der Lahn im Jahr 1893	64
Zölle und gemeinschaftliche Verbrauchssteuern, Einnahme im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1892/93	121
» » » » » 1893/94	321
Zölle und gemeinschaftliche Verbrauchssteuern, Einnahme bei den Grossh. Hauptsteuerämtern im Rechnungsjahr 1892/93	24
Zölle siehe auch Processe.	



Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 563.

Januar

1894.

Inhalt: Bergwerke, Salinen und Hütten im Grossh. Hessen 1892, — Eisenbahnen Nov. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Dec. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Dec. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Dec. 1893. — Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom III. Quartal 1893. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenst. Nov. 1893. — Ergebnisse der Verwaltung der Sparkassen im Grossh. Hessen 1891.

Nr. 3470. Statistik der Bergwerke, Salinen u. Hütten im Grossh. Hessen für das Jahr 1892.*)

Im Grossherzogthum Hessen waren 1892 in Betrieb:

I. **Bergwerke:** 29, mit Ausnahme von Fürth, Messel, Seligenstadt, Unter-Ostern und Wald-Michelbach (Provinz Starkenburg) sämmtlich in der Provinz Oberhessen, und zwar:

1. **Braunkohlen-Bergwerke:** 11 (Messel, Seligenstadt, Melbach, Ossenheim, Weckesheim, Wölfersheim, Münster (Kreis Giessen), Büdingen, Trais-Horloff, Geiss-Nidda und Beuern):

Gesamtförderung . . . 216 821 Tonnen; Werth 798 356 M.

Verbrauch für eigenen Be-

trieb und Haldenverlust 28 106 » » 155 481 »

Absatzfähige Jahresproduct. 188 715 Tonnen; Werth 642 875 M.
per Tonne 3,41 »

Durchschnittliche tägliche Belegschaft:

unter Tage: 340 Arbeiter,

über » : männl. 243, weibl. —, zusammen 243 »

überhaupt 583 Arbeiter.

2. **Eisenerz-Bergwerke:** 18 (Unter-Ostern, Fürth, Wald-Michelbach, Giessen, Langd, Langsdorf, Atzenhain, Ilsdorf, Bernsfeld, Grünberg, Stockhausen, Freien-Seen (2), Ober-Bessingen, Nieder-Ohmen, Bleidenrod, Büßfeld und Geilshausen):

Gesamt-Production an

aufbereiteten Erzen 166 946,418 Tonnen; Werth 1 147 781 M.

zum Verbrauch ohne Ver-

hüttung abgegeben 123,250 » » 1 232 »

bleiben für die Metall-

gewinnung . . . 166 823,168 Tonnen; Werth 1 146 549 M.
per Tonne 6,87 »

*) Vergl. Mittheil. Nr. 544, März 1893, S. 145.

Durchschnittliche tägliche Belegschaft:

unter Tage: 415 Arbeiter,
 über . . . : männl. 604, weibl. —, zusammen 604
 überhaupt 1019 Arbeiter.

3. Manganerz-Bergwerke, auf welchen Manganerz als Nebenproduct gewonnen wird: 1 (Giessen, zugleich Eisenerz-Bergwerk):

Gesamt-Production an auf-
 bereiteten Erzen 225,551 Tonnen; Werth 13000 \mathfrak{M}
 zum Verbrauch ohne Ver-
 hüttung abgegeben 20,977 „ „ 1680 „
 bleiben für die Metallge-
 winnung 204,574 Tonnen; Werth 11320 \mathfrak{M}
 per Tonne 55,33 „

Die Belegschaft ist unter den Werken ad 2. mitbegriffen.

**II. Salinen: 3 (Ludwigshalle bei Wimpfen, Bad-Nauheim, Theodors-
 halle bei Kreuznach)*):**

Gesamt-Production an Kochsalz:
 14849,525 Tonnen; Werth (ohne Steuer): 477365 \mathfrak{M}
 per Tonne 32,15 „

Durchschnittliche tägliche Belegschaft: 141 männl. Arbeiter.
 Ausserdem wurde in einem der unter III.2. unten aufgeführten
 Werke Glaubersalz producirt und zwar:
 3453,100 Tonnen im Werth von 112612 \mathfrak{M}
 per Tonne 32,61 „

III. Hüttenwerke:

**1. Werke für Eisenerze: 2 (Margarethenhütte bei Giessen und
 Main-Weser-Hütte bei Lollar) und zwar:**

a. lediglich für Herstellung von Roheisen in Masseln oder
 Gusswaaren erster Schmelzung angelegte 1
 b. mit Eisenhüttenwerken, welche die Montanstatistik nach-
 weist (für Gusswaaren zweiter Schmelzung, schweisbares
 Eisen oder Flusseisen) verbundene 1
 Hochöfen waren auf diesen Werken überhaupt vorhanden
 und im Betrieb 2
 Gesamtbetriebsdauer derselben in Wochen 60
 An Roheisen in Masseln (Gänzen) sind im Laufe des Jahres
 producirt worden: 20812,810 Tonnen; Werth 1248768 \mathfrak{M}
 per Tonne 60,00 „

Das verarbeitete Material (ausschliessl. des Brennmaterials)
 bestand aus:

*) Production und Belegschaft der Saline Theodorshalle bei Kreuz-
 nach, auf preussischem Gebiete gelegen, werden vom Jahr 1887 an
 nicht mehr in der Bergwerks Statistik für Hessen aufgeführt.

a. Erzen und Schlacken	45 791 Tonnen,
b. andern (Zuschlags-) Materialien	16 929 „

zusammen 62 720 Tonnen.

Mittlere tägliche Belegschaft: . . . 138 männl. Arbeiter.

2. Werke für englische Schwefelsäure und Eisenvitriol:
2 (chemische Fabriken bei Biebrich a. Rh. und Neuschloss bei
Lampertheim):

Es sind im Laufe des Jahres producirt worden:

a. an englischer Schwefel- säure	33 702,132 Tonnen im Werth von 764 198 M.
	per Tonne 22,68 „
b. an Eisenvitriol	227,900 Tonnen im Werth von 7 976 „
	per Tonne 34,98 „

Mittlere tägliche Belegschaft: . . . 56 männl. Arbeiter.

IV. Verarbeitung des Roheisens:

Werke für Gusswaaren zweiter Schmelzung: 23
[Darmstadt (3), Eberstadt bei Darmstadt, Offenbach (8), Michel-
stadt, Münster bei Dieburg, Steinbach bei Michelstadt, Giessen,
Hirzenhain, Lollar, Ruppertsburg, Mainz, Worms (2), Pfedders-
heim] und zwar:

a. lediglich für die Herstellung solcher Gusswaaren ange- legte	—
b. mit andern Hüttenwerken, welche die Montanstatistik nachweist (für Roheisen), verbundene	1
c. mit Fabrikbetrieben, welche die Montanstatistik nicht nachweist (für fertige Maschinen, Geräte etc.) ver- bundene	22
	Zusammen 23

Mittlere tägliche Belegschaft: . . . 1 378 männl. Arbeiter.

An Eisenmaterial (Roheisen, altes Guss-, Bruch- und Wasch-
eisen) sind im Laufe des Jahres verschmolzen worden:
17 198,000 Tonnen.

An Giessereiprodukten sind gewonnen worden:

	Menge. Tonnen.	Werth. M.	Werth auf 1 Tonne. M.
Geschirrguss (Poterie)	3700,966	660 549	178,47
Röhren	79,030	13 630	172,46
Sonstige Gusswaaren (Maschi- nentheile, getemperte Guss- waaren, Hartgusswaaren etc.)	9 190,391	1 608 849	175,06
	12 970,377	2 283 028	—

Hierzu die Giessereiprodukte
eines Werks, welche nicht
näher bezeichnet sind, mit

182,000	34 580	—
Zusammen	13 152,377	2 317 608 176,21

Zusammenstellung.

	Werth der Production (ohne Steuer)	Mittlere tägliche Zahl der Arbeiter.
I. Bergwerke	1800744	1602
II. Salinen etc.	589977	141
III. Hüttenwerke	2012966	194
IV. Verarbeitung des Roheisens .	2317608	1378
Summe	6721295	3315

Nr. 3471. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im November 1893.

	Main-Neckar-Bahn.		Nebenbahn-Eberstadt-Pfungstadt.		Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Nicht garan- tirte Linien.	Garantirte Linien.	Haupt- bahnen.	Nidda- Schotten.	Stoeckheim- Gedern.	Hungen- Laubach.
Betriebslänge, Ende November	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80			175,82	14,18	18,45	11,77
(Personen gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892							Anzahl. 68 473 + 13 389 + 0,1	Anzahl. 4 458 + 189 314 + 13	Anzahl. 6 969 - 2 716 378	Anzahl. 2 592 - 134 220 - 11
(Güter gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892							Tonnen. 36 531 - 3 484 208 - 20	Tonnen. 1 276 - 381 90 - 27	Tonnen. 2 325 - 1 060 126 - 57	Tonnen. 793 - 55 67 - 5
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892							M. 38 010 - 2 496 216 - 14	M. 1 352 - 23 95 - 2	M. 2 135 - 588 116 - 32	M. 773 + 49 66 + 4
Güterverkehr gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892							64 330 - 8 098 366 - 46	1 523 - 405 107 - 29	2 498 - 773 135	719 - 78 61 - 7
Sonstige Quellen gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892							7 362 - 149 42 - 1	87 + 58 6 + 4	109 + 69 6 + 3	168 - 58 14 - 5
Summe gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892							109 702 - 10 745 624 - 61	2 962 - 370 209 - 26	4 742 1 302 257 - 71	1 660 - 87 141 - 7

Beförderung ³⁾		Einnahme	

1) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnstange von 66,08 km, für den Güterverkehr von 66,79 km in Betracht. *) Derzeit für den Personen- und Gepäck-Verkehr eine Bahnstange von 66,29 km.

3472. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Decbr. 1893.

December-Mittel aus 32 Jahren (1862—1893):
Barom. 748,6 mm. — Thermom. 1,1° C. — Niederschl. 56,9 mm.

Barometerstand höchst. (am 29.)	767,5;	tiefster (am 20.)	731,7;	mittlerer	752,1 mm.
Thermometerstand > (> 14.)	11,3;	> (> 30.)	—9,3;	>	0,9° C.
Anzahl der Tage mit Regen	10;	Schnee	7;	Regen u. Schnee	—.
> > > > Nebel	10;	Reif	8;	Gewitter	—.
> > heiteren Tage	4;	gemischten Tage	9;	trüben Tage	18.

Höhe der Niederschläge an 16 Tagen mit messbarem Niederschlag: 50,5 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 8 mal; O. 14 mal; SO. 8 mal;
S. 15 mal; SW. 39 mal; W. 2 mal; NW. 1 mal; Windstille 3 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 87,5 %.

3473. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Decbr. 1893.

December-Mittel aus 14 Jahren (1880—1893):
Barom. 743,27 mm. — Thermom. —0,24° C. — Niederschl. 36,7 mm.

Barometerstand höchst. (am 29.)	762,3;	tiefster (am 20.)	725,1;	mittlerer	746,1 mm.
Thermometerstand > (> 14.)	9,5;	> (> 30.)	—12,5;	>	—0,1° C.
Anzahl der Tage mit Regen	8;	Schnee	2;	Regen u. Schnee	3.
> > > > Nebel	4;	Reif	9;	Gewitter	—.
> > heiteren Tage	3;	gemischten Tage	8;	trüben Tage	20.

Höhe der Niederschläge an 8 Tagen mit messbarem Niederschlag: 19,11 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 4 mal; NO. 4 mal; O. 3 mal; SO. 4 mal;
S. 55 mal; SW. — mal; W. 4 mal; NW. 1 mal; Windstille 18 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 88,3 %.

Nr. 3474. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Decbr. 1893.

December-Mittel aus 30 Jahren (1863—1892):
Barom. 744,26 mm. — Thermom. 0,12° C. — Niederschl. 49,2 mm.

Barometerstand höchst. (am 29.)	763,83;	tiefster (am 20.)	725,04;	mittlerer	746,41 mm.
Thermometerstand > (> 14.)	9,6;	> (> 31.)	—8,1;	>	0,60° C.
Anzahl der Tage mit Regen	7;	Schnee	4;	Regen u. Schnee	3.
> > > > Nebel	3;	Reif	5;	Gewitter	—.
> > heiteren Tage	—;	gemischten Tage	18;	trüben Tage	13.

Höhe der Niederschläge an 14 Tagen mit messbarem Niederschlag: 21,35 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 2 mal; NO. — mal; O. 3 mal; SO. 2 mal;
S. 68 mal; SW. — mal; W. 5 mal; NW. 3 mal; Windstille 10 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 76,83 %.

Nr. 3475. Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom III. Quartal 1893.*)

In den Monaten Juli bis September wurden im Grossherzogthum im Ganzen 5323 Todesfälle (ausschliesslich der Todgeborenen) verzeichnet; gegenüber dem vorausgegangenen Jahresquartale mit einer Gesamtsumme von 5913 Todesfällen hatten sich die letzteren um 590 vermindert und es wurden nunmehr auf 10000 Einwohner nur rund 53 Sterbefälle gezählt, gegen 59 in jenem. Wie gewöhnlich in den Sommermonaten, war die Sterblichkeit bei den Kindern, den unter 15 Jahre alten, eine höhere als in den Frühlingsmonaten, obgleich letztere auch im Berichtsjahre schon durch eine ungewöhnliche Bedrohung der jüngeren Altersklassen sich ausgezeichnet hatten. Es betrug deren Sterberate 77‰ gegen 74‰; bei den Erwachsenen, bei welchen im Gegensatz zu der kindlichen Bevölkerung die Sterblichkeit in den Sommermonaten eine rückgängige zu werden pflegt, war die Sterberate von 51‰ auf 40‰, also sehr beträchtlich gesunken. Die zunehmende Sterblichkeit im Kindesalter ist in den Sommermonaten regelmässig durch eine Vermehrung der Sterbefälle im Säuglingsalter verursacht, die im vorhergegangenen Quartale sich auf 1477 belaufende Zahl derselben hatte sich auf 1791 erhoben und eine Vermehrung um mehr als 200 erfahren, die Sterbefälle bei den dem Säuglingsalter entwachsenen Kindern waren von 1039 auf 843 und damit um etwa 200 gesunken.

In den einzelnen Monaten des Berichtsquartals machte sich eine stetige Abnahme der Sterbefälle bemerklich; während im Monat Juni auf 10000 Einwohner noch 21 Todesfälle trafen, waren es deren im Juli 19, im August 18 und im September, der fast regelmässig eine geringe Sterblichkeit aufweist, nur 16.

Von den Provinzen des Grossherzogthums hatte Starkenburg mit 2354 (im II. Quartale 2463) Sterbefällen die ungünstigsten Mortalitätsverhältnisse; es waren dort von den Bewohnern im Ganzen 55‰ (im II. Quartale 58‰), von den unter 15 Jahre alten, Kindern, 84 (70)‰ und von den Erwachsenen 40 (51)‰ verstorben; in den Monaten des Quartals nach ihrer Folge resultiren die Sterbequoten mit 20, 19 und 17‰. Die Sterbefälle im Säuglingsalter hatten sich von 674 auf 925 erhöht, bei den Kindern höheren Alters waren die Todesfälle von 373 auf 328 heruntergegangen. Auf die Provinz Oberhessen mit den der Regel entsprechenden günstigsten Mortalitätsverhältnissen hatte sich die allgemeine Sterbeziffer bei 1280 (im II. Quartale 1510) Todesfällen von 57 auf 48‰ vermindert und zwar sehr beträchtlich bei den Erwachsenen von 55 auf 42‰, während bei den Kindern die Sterberate von 59 auf 60‰ erhöht war. Die Sterbefälle im Säuglingsalter waren von 209 im II. Quartale nunmehr auf 283 gestiegen, bei den älteren Kindern waren dieselben von

(Fortsetzung auf S. 8.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 556, Sept. 1893, S. 337.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todgeborenen.		Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Krysielias).	Diphtherie.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Geniekrampf (epidem.)	Milzbrand.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt Fehlgeb. od. d. Kindbetta.	Tuberculose der Lunge. Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	(Tousses) Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krkr. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzes.	Irritacath u. Brst. durchfall.	Atrophie der Kinder. und Bildungsfähigk.	Neubildungen.	Allerkrankheiten.	Sonst. benannte Krankh. heilend.	Nicht angeb. Krankh. und Todesursache.	Vermögensrückgang.	Selbstmord.	Mord und tödtliche Körperverletzung.
	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todgeborenen.	Reborenen.	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																											
Darmstadt	491	205	55	129	102	3	3	3	7	2	4	2	2	1	1	4	3	50	17	6	19	30	19	98	23	23	25	20	109	12	10	2	1
Bensheim	381	174	53	77	72	1	1	1	30	6	1	1	1	1	1	3	3	26	13	5	25	7	7	63	4	10	20	32	56	61	4	3	1
Dieburg	295	108	55	62	72	1	1	1	24	3	1	1	1	1	1	1	1	20	2	14	13	7	12	35	7	4	10	30	58	41	2	2	1
Erbach	210	58	35	65	52	1	1	1	11	1	1	1	1	1	1	1	1	24	1	12	5	2	10	12	1	5	7	15	44	55	3	1	1
Gross-Gerau	225	76	24	60	65	1	1	1	4	1	2	1	1	1	1	1	1	21	12	5	13	11	8	34	8	7	11	24	44	8	9	1	1
Heppenheim	281	108	41	75	57	1	1	1	7	1	5	1	1	1	1	4	2	29	11	6	12	7	13	49	4	3	10	13	51	45	4	1	1
Offenbach	471	191	67	135	78	1	1	1	35	4	1	1	1	1	1	2	2	62	15	8	20	13	21	92	18	14	19	21	100	6	8	2	1
Starkenburg	2354	925	328	603	498	3	6	8	118	16	22	3	3	3	1	14	12	232	71	56	107	77	90	383	65	66	102	155	462	228	40	11	2
Von 10000 Einw.	54,9	83,5	40,0	0,07	0,14	0,19	2,5	0,4	0,5	0,6	0,7	0,67	0,67	0,62	0,62	0,3	0,3	5,4	1,7	1,3	2,6	1,6	2,1	8,9	1,6	1,5	2,4	3,6	10,5	5,3	0,9	0,3	0,03
Gießen	421	105	92	127	97	1	1	1	57	2	4	3	1	1	1	3	1	40	17	20	23	10	14	36	7	14	28	49	62	17	3	6	1
Alsfeld	154	21	32	44	54	1	1	1	21	4	1	1	1	1	1	1	1	14	4	4	15	3	3	4	1	2	4	31	17	14	2	1	1
Büdingen	163	31	33	40	56	2	2	1	21	2	1	1	1	1	1	2	1	14	4	9	6	5	8	4	3	3	8	17	24	30	1	1	1
Friedberg	320	72	45	102	101	1	1	1	19	3	5	1	1	1	1	1	1	50	12	16	14	17	30	25	6	9	13	22	42	32	1	1	1
Lauterbach	106	19	25	29	33	1	1	1	7	1	1	1	1	1	1	2	1	7	1	5	5	7	4	4	1	1	3	12	23	9	4	2	1
Schotten	116	29	33	22	32	1	1	1	12	2	2	1	1	1	1	1	1	7	3	7	9	2	7	8	1	1	4	6	13	32	1	1	1
Oberhessen	1280	283	200	364	373	2	4	5	137	18	14	11	1	1	1	10	3	132	41	61	72	44	66	81	14	30	60	137	181	134	11	11	1
Von 10000 Einw.	17,2	60,3	41,5	0,1	0,2	0,2	5,1	0,7	0,5	0,4	0,3	0,1	4,9	1,5	2,3	2,7	1,6	2,6	3,0	3,0	0,5	0,5	1,1	2,2	5,1	6,8	5,0	0,4	0,4	0,04	0,4	0,4	0,04
Mainz	661	237	107	193	124	1	1	1	32	1	6	6	1	1	1	5	1	85	17	35	27	25	30	107	20	26	28	31	86	60	17	6	1
Alzey	192	61	24	48	59	1	1	1	4	1	8	1	1	1	1	1	1	27	6	6	13	9	3	12	7	1	10	18	33	31	2	1	1
Bingen	201	59	28	55	62	1	1	1	9	4	1	1	1	1	1	2	1	18	5	4	13	12	8	21	2	2	9	16	32	34	8	2	1
Oppenheim	209	58	30	34	67	1	1	1	13	1	3	1	1	1	1	1	1	27	8	6	9	10	6	12	6	1	5	31	39	23	3	5	1
Worms	423	168	66	109	80	1	2	1	15	11	3	1	1	1	1	1	1	50	19	11	8	6	17	69	8	4	18	16	73	71	16	2	1
Rheinhausen	1689	583	255	459	392	2	5	8	73	17	20	7	1	1	1	8	3	207	55	62	70	62	64	221	43	34	70	112	263	219	46	15	2
Von 10000 Einw.	53,5	82,5	39,7	0,06	0,2	0,3	2,3	0,5	0,6	0,2	0,6	0,2	0,03	0,03	0,03	0,3	0,1	6,6	1,7	2,0	2,2	2,0	2,0	7,0	1,4	1,1	2,2	3,6	8,3	6,9	1,6	0,5	0,06
Gr. Hessen	5323	1791	843	1426	1263	7	15	21	328	51	56	21	3	1	2	32	18	571	167	179	249	183	229	685	122	130	232	404	906	581	97	37	5
Von 10000 Einw.	52,6	77,9	40,2	0,07	0,15	0,2	3,2	0,5	0,6	0,2	0,03	0,01	0,02	0,02	0,02	0,3	0,2	5,6	1,7	1,8	2,6	1,8	2,2	6,6	1,2	1,3	2,3	4,0	9,0	5,7	1,0	0,4	0,03

323 auf 290 heruntergegangen. Auf die Monate des Quartals nach ihrer Folge kommen die Sterberaten von 17, 17 und 14⁰/₁₀₀₀. — Die Provinz Rheinhessen mit 1689 (im II. Quartale 1940) Todesfällen erwies hinsichtlich der allgemeinen Sterbeziffer einen Rückgang von 62 auf 54⁰/₁₀₀₀, bei den Kindern einen Rückgang von 92 auf 83⁰/₁₀₀₀ bei den Erwachsenen von 47 auf 40⁰/₁₀₀₀. Die Sterbefälle im Säuglingsalter waren nur von 594 auf 583, bei den älteren Kindern aber von 344 auf 255 gesunken; auf die Monate des Quartals nach ihrer Folge treffen die Quoten 20, 17 und 16⁰/₁₀₀₀. — Während in den einzelnen Provinzen die Abnahme der Erwachsenensterblichkeit sich ziemlich gleichmässig um 11, 13 und 7⁰/₁₀₀₀ bemerklich machte, hatte die Kindersterblichkeit in Oberhessen sich kaum (um 1⁰/₁₀₀₀) erhöht, in Starkenburg aber um 14⁰/₁₀₀₀, in Rheinhessen war dieselbe dagegen um 9⁰/₁₀₀₀ gesunken.

An Infektionskrankheiten, wie solche in Spalte 1 bis 10 der Todesursachen aufgeführt sind und einschliesslich des Kindbettfiebers, aber ausschliesslich der fast sämtlich in der Rubrik der Krankheiten der Athmungsorgane subsumierten, übrigens mit — 17 — nur spärlichen Todesfällen durch Influenza, sind im Berichtsquartale 537 (im II. Quartale 587) Personen, von 10000 Einwohnern 5,3 gegen 5,8 verstorben; davon kommen auf die Monate Juli 164, August 170 und September 203 und auf die Provinzen Starkenburg 195 (199), Oberhessen 201 (209) und Rheinhessen 141 (179); im Vergleiche des vorausgegangenen Quartales hatte sich die Sterblichkeit durch die hierherzählenden Krankheiten nur in Rheinhessen mit der Rate 4,3 gegen 5,7 erheblich vermindert, in Starkenburg war dieselbe mit 4,5 unverändert geblieben und in Oberhessen mit einer dauernd hohen Sterblichkeit durch die dem Kindesalter gefährliche Rachenbräune von 7,8 nur auf 7,5 gesunken.

Von den Infektionskrankheiten hatten Masern 7 (im II. Quartale 20) Todesfälle veranlasst, Scharlach 15 (19), Rachenbräune 328 (364), Halsbräune 51 (50) — Bräunekrankheiten zusammen 379 (414) —, Keuchhusten 56 (32), Abdominaltyphus 21 (18), Rose 21 (36), epidemische Genickstarre 3 (11), Syphilis 2 (4), Milzbrand 1 (0) und Wochenbettfieber 32 (33): eine Verminderung hatten hiernach erfahren die Sterbefälle durch Bräunekrankheiten, welche übrigens auch mit dem angegebenen Betrage den Durchschnitt aus den gleichnamigen Quartalen früherer Jahre um das Doppelte übertreffen, sowie diejenigen an Masern, Scharlach, Genickstarre und Rose; eine übrigens sehr mässige Zunahme wird erkennbar bei den Sterbefällen durch Keuchhusten und Abdominaltyphus.

Die Verbreitung der Masern, die bereits im vorausgegangenen Quartale eine fast ausschliesslich auf Orte der Kreise Dieburg, Giessen und Bingen beschränkte gewesen war, hatte nach Ausweis der Sterbefalls-Uebersichten und der kreisärztlichen Berichte, soweit solche bei der nicht verlangten Anzeige als einigermaßen verlässige erachtet werden können, nur in Rossdorf, Kreis Darmstadt, und in Watten-

born, Kreis Giessen, einen epidemischen Charakter; die sonst noch vorgekommenen Masernsterbefälle treffen als vereinzelte auf Orte der Kreise Büdingen, Alzey und Worms. Seit dem Jahre 1881 war eine gleich geringe Frequenz der Masernsterbefälle wie im laufenden Jahre nicht vorgekommen; von den im Ganzen 7 Sterbefällen des Berichtsquartals kommen je 2 auf die Provinzen Oberhessen und Rheinhessen und 3 auf Starkenburg.

Das Auftreten des Scharlach war, wie sich bereits seit dem Jahre 1889 bemerkbar macht, auch im Berichtsquartale, in welchem 15 (im vorigen Quartale 19) Todesfälle durch diese Krankheit vorgekommen waren, von welchen auf Starkenburg 6 (5), auf Oberhessen 4 (9) und auf Rheinhessen 5 (5) treffen, ein spärliches. In 12 Kreisen hatten sich Scharlachsterbefälle überhaupt nicht ereignet, in Starkenburg hatten die Städte Wimpfen, Neu-Isenburg und Offenbach, sowie einzelne Orte der Kreise Heppenheim und Bensheim, in Oberhessen einige Gemeinden der Kreise Giessen und Büdingen und in Rheinhessen einige wenige Orte der Kreise Bingen und Worms und die Stadt Mainz einzelne Sterbefälle zu verzeichnen.

Wasserblattern hatten im Monat August einen Todesfall in Beltershain, Kreis Giessen, nach sich gezogen und waren ausserdem hin und wieder in den Kreisen Darmstadt, Giessen und Mainz vorgekommen.

Rachen- und Halsbräune hatten im Berichtsquartale die kindliche Bevölkerung, wie schon oben bemerkt, minder gefährdet, als im vorigen Quartale und in den Wintermonaten, immerhin aber muss die Sterblichkeit durch diese Krankheiten als eine ausserordentlich hohe bezeichnet werden. Diesen Krankheiten erlegen waren in Summa 379 (im II. Quartale des Jahres 414 und im I. Quartale 539) Personen, von 10000 Einwohnern 3,7 (gegen 4,1 und 5,5) ‰; in Rheinhessen 2,8 (3,5 und 5,1) ‰, in Starkenburg 3,2 (3,8 und 4,1) ‰, in Oberhessen aber 5,8 (6,2 und 8,5) ‰. Wie in mehreren vorhergegangenen Quartalen waren auch jetzt die Kreise Darmstadt, Bingen, Lauterbach und Alzey und abgesehen von dem Betroffensein einiger weniger Gemeinden die Kreise Heppenheim, Gross-Gerau und Erbach auffällig verschont geblieben. Die zumeist von Rachenbräune betroffenen Kreise waren in Starkenburg die Kreise Bensheim, hier die Stadt Bensheim mit 23 (21) Todesfällen, Zell und Winterkasten, im Kreise Offenbach die Stadt Offenbach mit 18 (15) Sterbefällen, Sprendlingen und Jägesheim, im Kreise Dieburg Nieder-Roden, im Kreise Gross-Gerau Dornheim, im Kreise Heppenheim Ober-Mumbach, im Kreise Erbach Würzburg und Reichelsheim i. O. In der Provinz Oberhessen war Diphtherie im Kreise Büdingen in Nidda und dem benachbarten Fauerbach b. N. und in Ober-Mockstadt häufig, im Kreise Giessen in Bersrod und Inheiden, im Kreise Alsfeld in Eifa, Wettsaasen und Nieder-Ohmen, im übrigen in der Provinz noch in Ober-Wöllstadt, Unter-Schmitten und Volkartshain. Die in Rheinhessen zumeist betroffenen Gemeinden waren Mainz, Kastel, Heidesheim, Heppenheim

a. d. W., Nackenheim und Nieder-Saulheim, in welcher Gemeinde nach mehrmonatlicher Unterbrechung im Monat September eine mörderische Epidemie ausbrach.

Keuchhusten, im Anfang des Jahres fast ausschliesslich auf Rheinhessen beschränkt, lässt namentlich in Starkenburg nunmehr eine weitere stärkere Verbreitung erkennen; im Berichtsquartale waren nur noch 2 Kreise des Grossherzogthums gegen 6 im II. Quartale von dieser Krankheit verschont geblieben. Von den in Summa 56 (32) Keuchhustentodesfällen des Berichtsquartals kommen auf Starkenburg 22 (9), auf Oberhessen 14 (14) und auf Rheinhessen 20 (15); die vorwiegenden betroffenen Bezirke waren die Kreise Dieburg, Giessen, Friedberg und Alzey.

Abdominaltyphus mit im Ganzen 21 Todesfällen (im II. Quartale 18) war in 9 Kreisen als Todesursache nicht vorgekommen, von den Sterbefällen treffen auf Starkenburg 3 (7) und auf Rheinhessen 7 (7), auf Oberhessen aber 11 (4). Von letzteren waren 6 als je einzelne in ebensovielen Gemeinden des Kreises Alsfeld vorgekommen, 2 in Giessen und weiter je 1 in Wieseck, Wenings und Holzmühl, in Starkenburg traf je 1 Sterbefall an Abdominaltyphus auf die Gemeinden Heubach, Hüttenthal und Viernheim, in Rheinhessen 5 auf die Stadt Mainz bei 13 bekannt gewordenen Erkrankungen, ohne dass sich ein localisirtes Auftreten derselben hätte erkennen lassen, und je 1 auf Bingen und Hechtsheim. Der im Kreise Alsfeld verhältnissmässig hohen Typhussterblichkeit lag in Nieder-Gemünden eine bemerkenswerthe epidemische Verbreitung dieser Krankheit zu Grunde: es sind daselbst in der Zeit vom 18. Juni bis 3. October 26 Erkrankungen mit allerdings nur 2 Sterbefällen aufgetreten; auch in der Gemeinde Hainbach kamen Anfangs August ziemlich gleichzeitig 5 Typhuserkrankungen vor, welchen einige weitere folgten, in Elpenrod im August und September 3, andere als einzelne in Nieder-Ohmen und in den Orten des oberen Schwalmthales, nämlich in Hopfgarten, Brauerschwend, Storndorf u. A. In Offenbach wurden im Monat August eine Reihe von Typhuserkrankungen bekannt, welche über die Stadt zerstreut eine gemeinsam wirkende Schädlichkeit nicht ermitteln liessen. Im Kreise Alzey hatte Wöllstein eine auf einen Häusercomplex sich erstreckende, beschränkt gebliebene Epidemie; die Einschleppung war durch eine krank aus Bingen nach Hause zurückkommende Dienstmagd geschehen, zur weiteren Verbreitung scheint der bei der Krankenwäsche verunreinigte gemeinschaftliche Brunnen geführt zu haben; von da aus fand eine Verschleppung der Krankheit nach Bechtolsheim statt.

Die seither häufigeren Sterbefälle an **Rose** waren von 39 bzw. 36 in den beiden vorausgegangenen Jahresquartalen auf 21 gesunken, epidemische **Parotitis**, Mumps, herrschte in Gemeinden der Kreise Bidingen und Alsfeld, die durch epidemische Genickstarre herbeigeführten Todesfälle treffen auf die Orte Darmstadt, Gräfenhausen und Viernheim, sämmtlich in der Provinz Starkenburg.

Wochenbettfieber war in 32 (33) Fällen Todesursache und zwar je zweimal in Birkenau, Weiterstadt, Lich und Mainz; andere Krankheiten des Wochenbetts hatten 18 (17) Sterbefälle veranlasst.

Der Influenza erlegen waren im Berichtsquartale nach den Angaben in den Todeszeugnissen 17 (im II. Quartale 24) Personen, davon im Juli 4, im August 8 und im September 5.

Ueber die in Folge von vorherrschenden und wichtigeren Krankheiten eingetretenen Todesfälle gibt die Tabelle auf Seite 7 nähere Auskunft; es ist daraus zu entnehmen, dass, wie dies der Regel entspricht, die Sterbefälle durch Lungenschwindsucht und durch entzündliche Affektionen der Athmungsorgane in den Sommermonaten eine erhebliche Abnahme erfahren haben; während an der erstgenannten Krankheit in den beiden ersten Jahresquartalen 725 bzw. 776 Personen erlegen waren, betrug deren Zahl nur 571, die Todesfälle durch entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane waren von 864 bzw. 827 in den Vorquartalen auf fast die Hälfte, auf 428 heruntergesunken. Darmkatarrh und Brechdurchfall, welche bereits im vorausgegangenen Quartale und insbesondere im Monat Juni und zwar in diesem mit 223, im Quartal im Ganzen mit 358 Todesfällen, eine für die Jahreszeit ungewöhnliche Sterblichkeit, insbesondere der Kinder der ersten Lebensjahre, herbeigeführt hatten, veranlassten in den Sommermonaten 685 Todesfälle, davon im Juli 346, im August 210 und im September 129; auch die Sterbefälle von Kindern an Atrophie erfuhren wie immer eine erhebliche Steigerung, dieselben hatten sich von 61 und 76 in den vorderen Quartalen nunmehr auf 122 erhöht. Todesfälle an Altersschwäche waren wie gewöhnlich in den Sommermonaten seltener als in den andern Jahresquartalen. Tödtliche Unglücksfälle waren wie immer in den Sommermonaten im Berichtsquartale häufiger, dagegen hatte Selbstmord mit 37 gegen 83 im II. Quartale sich erheblich vermindert.

Die Zahl der Sterbefälle, in welchen die Todesursache nicht ermittelt wurde, belief sich auf 581 (im II. Quartal 578) oder 11 (10)% der Gesamtzahl.

Die ungünstigsten Mortalitätsverhältnisse hatten im Berichtsquartale die Kreise Bensheim mit der Sterbeziffer 75⁰/₀₀₀, Heppenheim mit 64⁰/₀₀₀, Worms mit 60⁰/₀₀₀, Darmstadt mit 58⁰/₀₀₀, Friedberg mit 57⁰/₀₀₀ und Giessen mit 56⁰/₀₀₀. Die Sterblichkeit der unter 15 Jahre alten Personen erreichte in dem erstgenannten Kreise die enorme Höhe von 124⁰/₀₀₀, sie betrug im Kreise Worms 98⁰/₀₀₀, im Kreise Mainz 95⁰/₀₀₀, im Kreise Darmstadt 90⁰/₀₀₀, im Kreise Heppenheim 88⁰/₀₀₀, im Kreise Giessen 80⁰/₀₀₀. Die günstigsten Sterbeverhältnisse treffen wesentlich unter dem Einflusse einer geringen oder doch mässigen Kindersterblichkeit auf die Kreise Lauterbach, Alsfeld, Büdingen, Schotten, Erbach, Oppenheim, Alzey und Offenbach, in welchen die allgemeine Sterbeziffer den Betrag von 50⁰/₀₀₀ nicht erreichte. P.

Nr. 3476. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			
	Preis p												
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Darmstadt	19,00	15,00	17,00	15,00	14,00	14,50	21,00	16,00	18,50	20,00	16,50	18,25	14,50
Babenhausen	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	17,00	17,00	17,00	19,00	19,00	19,00	13,50
Bensheim	17,00	15,50	16,25	14,00	14,00	14,00	16,50	16,50	16,50	16,50	16,50	16,50	11,50
Erbach	15,50	15,50	15,50	13,50	13,50	13,50	14,00	14,00	14,00	15,20	15,20	15,20	10,50
Offenbach	17,00	15,00	16,00	15,00	13,50	14,00	19,00	15,00	16,56	20,00	18,50	19,08	12,50
Giessen	16,50	15,50	16,00	15,00	14,00	14,50	19,00	14,00	16,50	18,50	17,50	18,00	13,50
Alsfeld	15,00	14,50	14,75	13,75	13,75	13,75	16,50	16,00	16,35	16,30	16,00	16,15	15,00
Büdingen	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	19,00	19,00	19,00	10,50
Butzbach	16,00	15,50	15,75	15,00	14,50	14,75	18,00	17,00	17,50	20,50	20,00	20,25	12,50
Friedberg	15,25	15,00	15,13	14,25	13,75	14,00	15,50	15,00	15,17	19,50	17,50	18,67	11,50
Lauterbach	16,00	16,00	16,00	14,00	13,50	13,75	14,00	11,50	13,13	15,00	14,50	14,75	10,00
Schotten	14,75	14,25	14,50	14,00	13,25	13,60	13,50	13,00	13,25	17,00	16,50	16,75	11,50
Mainz	16,75	16,10	16,41	15,70	14,10	14,63	18,00	16,10	17,13	19,80	18,75	19,21	12,50
Alzey	17,50	16,50	17,07	14,60	13,70	14,22	18,50	18,00	18,25	20,00	19,50	19,75	13,00
Bingen	17,00	15,50	16,13	14,50	13,50	14,00	17,00	15,00	16,06	19,50	18,00	18,63	14,00
Worms	17,00	16,00	16,50	14,50	14,00	14,35	18,50	17,50	18,00	17,00	16,00	16,50	10,50
Summe			255,02			225,53			259,90			285,70	
Mittelpreis			15,94			14,10			16,24			17,86	

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weizen	
	Preis p													
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedrigst.
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.			
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	1,41	1,64	1,32	1,52	1,20	1,28	1,20	1,28	0,80	.	1,40	1,52	0,44	0,50
Babenhaus.			1,00		1,00	.	.	.	.	.	1,40		0,30	0,35
Bensheim	1,20	.	1,00	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,25	0,30
Erbach	1,20	.	1,00	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,25	0,30
Offenbach	1,40	1,60	1,12	1,32	1,20	.	1,20	1,80	1,00	1,40	1,40	1,60	0,40	0,45
Giessen	1,34	1,70	1,10	1,30	1,10	1,40	0,90	1,20	0,80	1,00	1,38	1,40	0,42	0,45
Alsfeld	1,10	.	0,80	.	0,90	.	.	.	.	.	1,16	.	0,25	0,30
Büdingen	1,20	.	1,00	.	1,20	.	0,80	.	.	.	1,28	.	0,22	0,25
Butzbach	1,30	.	1,12	.	1,12	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,25	0,30
Friedberg	1,40	.	1,20	.	1,10	.	1,10	.	.	.	1,20	.	0,25	0,30
Lauterbach	1,00	.	1,00	.	1,00	.	0,90	.	.	.	1,20	.	0,22	0,25
Schotten	1,30	.	1,10	.	1,00	.	0,90	.	0,80	.	1,28	.	0,22	0,25
Mainz	1,36	1,70	1,00	1,20	1,20	1,30	1,10	1,38	0,80	1,20	1,40	1,60	0,25	0,30
Alzey	1,10	1,50	1,00	1,30	1,20	1,40	1,20	1,40	.	.	1,20	1,40	0,42	0,45
Bingen	1,30	1,60	1,00	1,40	1,00	.	1,00	1,20	.	.	1,40	1,60	0,25	0,30
Worms	1,32	1,58	1,12	1,35	1,32	1,58	1,04	1,25	.	.	1,36	1,64	0,42	0,45
Summe	18,96	11,32	16,88	9,39	17,74	6,96	14,54	9,51	4,20	3,60	20,66	10,76		
Mittelpreis	1,26	1,62	1,06	1,34	1,11	1,39	1,04	1,36	0,84	1,20	1,29	1,54		

16 Orten des Grossh. Hessen im November 1893.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
9,50	7,00	8,25	7,50	3,50	5,50	34,00	19,00	26,50	24,00	17,00	20,50	60,00	24,00	42,00
7,00	7,00	7,00	6,00	6,00	6,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	36,00	36,00	36,00
7,00	7,00	7,00	4,50	4,00	4,25	32,00	26,00	29,00	23,00	18,00	20,50	61,00	32,00	46,50
6,80	6,80	6,80	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
8,50	7,00	7,88	3,70	3,10	3,25	40,00	30,00	35,00	32,00	30,00	31,00	66,00	40,00	52,68
8,50	7,50	8,00	5,50	3,50	4,06	30,00	28,50	29,50	34,00	32,50	33,50	40,00	39,00	39,50
12,00	11,00	11,50	3,20	2,70	3,09	18,00	17,00	17,50	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
9,00	9,00	9,00	5,00	5,00	5,00	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	27,00	27,00	27,00
9,50	9,00	9,25	3,20	3,00	3,10	20,00	18,00	19,00	24,00	22,00	23,00	46,00	40,00	43,00
8,00	8,00	8,00	4,00	3,00	3,51	40,00	18,00	29,00	34,00	24,00	29,00	56,00	40,00	48,00
8,00	8,00	8,00	3,00	2,60	2,80	24,00	20,00	22,50				32,00	32,00	32,00
8,00	7,00	7,50	8,00	7,00	7,50									
8,20	7,00	7,73	6,00	4,00	5,00	28,00	24,00	26,42	22,40	15,00	17,83	51,90	42,00	46,63
8,00	6,00	7,28	5,00	4,00	4,50	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
8,00	7,00	7,44	5,50	4,00	4,70	30,00	20,00	26,25	24,00	20,00	21,50	54,00	40,00	47,00
8,00	6,00	7,00	7,50	4,00	5,53	28,00	22,00	25,00	22,00	18,00	20,00	49,00	45,00	47,00
127,63			71,82			393,67			350,83			638,26		
7,98			4,49			26,24			25,06			42,55		

Namehl.		Brod.		Butter.		Milch.			Eier.			kaffee- ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- Braun- kohlen kohlen		Torf per 1000 Stück.
höchst.	Mittel.	Gemisch- Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.				
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
20	0,25	0,26	0,22	2,40	2,10	2,26	0,20	0,17	0,19	0,90	0,60	0,73	3,10	0,16	2,10	3,50
20	0,20	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,18	2,00	
20	0,25	0,25	0,22	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,80	0,60	0,68	2,80	0,17	1,80	
22	0,24	0,22	0,19	2,20	2,20	2,20	0,18	0,18	0,18	0,90	0,90	0,90	3,00	0,18	2,40	
20	0,22	0,27	0,26	2,60	2,40	2,50	0,24	0,18	0,21	1,00	0,70	0,85	3,40	0,16	2,30	
30	0,31	0,24	0,22	2,40	1,90	2,10	0,20	0,16	0,18	0,80	0,70	0,75	3,60	0,20	2,10	1,48
18	0,19	0,25	0,20	2,10	2,00	2,05	0,20	0,20	0,20	0,65	0,60	0,63	3,80	0,20	2,20	1,80
20	0,22	0,22	0,22	2,40	2,40	2,40	0,20	0,20	0,20	0,70	0,70	0,70	3,20	0,18	2,40	0,60
20	0,22	0,28	0,23	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,20	0,22	2,50	1,60
20	0,26	0,25	0,23	2,00	1,80	1,90	0,18	0,18	0,18	0,80	0,70	0,75	3,20	0,18	1,95	
20	0,25	0,24	0,18	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,20	
22	0,24	0,25	0,20	2,00	1,70	1,85	0,15	0,15	0,15	0,65	0,60	0,63	3,60	0,21	2,10	1,30
20	0,24	0,27	0,24	2,40	2,10	2,26	0,22	0,20	0,21	0,80	0,50	0,61	2,70	0,19	1,60	
20	0,30	0,30	0,20	2,40	2,00	2,19	0,18	0,16	0,17	1,00	0,80	0,93	3,60	0,20	2,00	
22	0,24	0,24	0,20	2,40	2,00	2,18	0,20	0,18	0,19	1,00	0,70	0,83	3,20	0,16	1,40	
20	0,29	0,24	0,21	2,40	2,10	2,27	0,20	0,16	0,18	1,20	0,50	0,80	3,00	0,16	1,50	
3,92		4,02	3,42	35,26			2,89			11,79		51,40	2,95	32,55	6,78	3,50
0,25		0,25	0,21	2,20			0,18			0,74		3,21	0,18	2,03	1,36	3,50

Nr. 3477. **Ergebnisse der Verwaltung der Sparkassen**

Ordnungs-Nr.	Sparkasse zu	Zahl der Einleger ^(Sparkasse- bücher)					Betrag	
		Be- stand An- fang 1891.	Zu- gang 1891 (neue Ein- leger).	Zu- sam- men.	Ab- gang 1891.	Be- stand Ende 1891.	Bestand Anfang 1891 (Guthaben einschl. der gut- geschriebenen Zinsen).	Zugang neue Ein- leger Zinsen Zugang neue Ein- leger
1	Darmstadt ¹⁾	24069	3659	27728	2813	24915	9256587,36	309916
2	Lorsch (Spar- u. Leihkasse)	3380	451	3831	318	3513	2296958,89	55512
3	Zwingenberg ¹⁾	11959	1041	13000	907	12093	4675136,14	99409
4	Gross-Bieberau (Spark. u. Creditanst.)	2250	246	2496	252	2244	1962326,24	32549
5	Gross-Umstadt	3546	416	3962	330	3632	2900063,06	56725
6	Reinheim ¹⁾	2467	326	2793	210	2583	2058879,58	38735
7	Erbach (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	6862	707	7559	606	6953	3111589,01	57308
8	Höchst (Breubrg. Sp.- u. Leihk.) ¹⁾	3608	448	4056	308	3748	2427513,89	42501
9	Gross-Gerau ¹⁾	9600	1046	10646	899	9747	9065949,64	162787
10	Heppenheim (Spar- u. Leihk.) ¹⁾	9381	802	10183	771	9362	4030138,65	75318
11	Wimpfen (Hosp.- u. Sparkasse)	268	23	291	26	265	169889,59	24516
12	Langen	3181	281	3462	279	3183	4034292,56	61403
13	Offenbach ¹⁾ u. ²⁾	9701	1358	11059	1216	9843	9842093,27	244782
14	Seligenstadt (Spar- u. Leihk.) ¹⁾	3461	337	3798	293	3505	3523742,50	55644
Provinz Starkenburg		93623	11141	104764	9228	95536	59355160,39	1291279
15	Giessen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	6792	2229	9021	735	8286	3879958,94	75434
16	Allendorf a. d. Lumda ³⁾							
17	Grünberg (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2994	245	3239	311	2928	1265472,97	133902
18	Hungen (Spar- u. Leihkasse)	1606	174	1780	174	1606	470058,37	9509
19	Lang-Göns (Spar- u. Leihkasse)	531	118	644	104	540	443039,56	10684
20	Alsfeld ⁴⁾	5154	1659	6813	1433	5380	752218,82	18145
21	Gross-Felda u. Kestrich ¹⁾ u. ⁵⁾	1034	105	1139	75	1064	626500,88	1195
22	Homburg (Sp.- u. Creditk.) ¹⁾ u. ⁶⁾						483752,19	300
23	Homburg (Sp.- u. Vorschussk.) ⁷⁾	1073	75	1148	46	1102	241665,79	1702
24	Kirtorf (Spar- u. Creditkasse) ¹⁾	326	37	363	51	312	379264,06	5028
25	Büdingen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2052	163	2215	180	2035	1711478,19	25252
26	Nidda (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2106	149	2255	148	2107	1099843,48	12366
27	Ortenberg (Lud. u. Math.-Stift) ¹⁾	998	109	1107	73	1034	691214,24	14140
28	Friedberg (Mathildienstift)	3583	486	4069	372	3697	2103850,86	5078
29	Butzbach (Mathildienstift)	3001	226	3227	322	2905	1493391,80	1982
30	Vilbel (Mathildienstift)	1568	173	1741	114	1627	1446737,51	27712
31	Lauterbach ¹⁾	1817	161	1978	127	1851	637888,58	759
32	Herbstein ¹⁾	1833	105	1938	97	1841	967084,18	1416
33	Schlitz (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾ u. ⁸⁾	1359	153	1512	135	1377	418226,61	560
34	Schotten (Ludw. u. Math.-Stift)	2419	182	2601	153	2448	678788,45	797
35	Laubach (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	1022	94	1116	101	1015	732206,85	916
36	Ulrichstein ⁹⁾	994	267	1261	115	1146	611593,13	130
Provinz Oberhessen		42262	6905	49167	4866	44301	21134235,56	35090
37	Mainz	22595	3621	26216	3051	23165	19887300,41	48362
38	Mainz ¹⁰⁾	5452	1011	6463	1048	5415	3919290,33	13400
39	Alzey ¹⁾	2244	452	2696	273	2423	1468707,06	4549
40	Bingen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾ u. ¹¹⁾	4408	675	5083	447	4636	5976877,48	15870
41	Oppenheim (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2363	359	2722	342	2380	3245497,72	6144
42	Dorn-Dürkheim ¹²⁾	546	123	669	91	578	599025,52	2428
43	Rhein-Dürkheim (Sp.- u. Leihk.)	22	.	22	4	18	7549,28	12
44	Worms (Vorsch.- u. Credit-Ver.) ¹³⁾	785	115	900	92	808	294706,16	3746
45	Worms ¹⁾ u. ¹¹⁾	8482	1182	9664	1033	8631	7198694,49	15870
Provinz Rheinhessen		46897	7538	54435	6381	48054	42597648,47	109000
Grossherzogthum Hessen		182782	25584	208366	20475	187891	123087044,42	273555

¹⁾ Ab- bzw. Zugänge am Bestand Anfang 1891 gegenüber den Angaben Ende 1890 (Mittheil. Nr. 33. 20)

Grossherzogthum Hessen im Jahr 1891.*)

Einlagen.			Baarer Kasse- bestand Ende 1891.	Verzinslich angelegte oder aus- geliehene Kapitalien Ende 1891.	Reserve- fonds Ende 1891.	Anmerkungen.
Namen.	Abgang 1891 (Rück- zahlungen).	Bestand Ende 1891 (Guthaben einschl. der gut- geschriebenen Zinsen)				
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
6047,68	2599105,17	9756942,49	191480,99	9931122,75	487847,00	1) Die Sparkasse steht mit Pfennigsparkassen in Verbindung.
2387,81	410382,32	2412005,49	113954,62	2526888,00	228837,13	
4523,18	806615,72	4867907,46	253118,85	4946766,25	378751,48	2) Aus dem Reservefonds sind 130000 ℳ für das Krankenhaus verausgabt worden, welche der Kasse im Jahr 1892 wieder ersetzt wurden.
7816,97	210328,75	2077488,22	87100,31	2052378,45	87749,92	
7298,41	337169,09	3130129,32	88608,97	3191501,85	160641,65	3) Spar- u. Vorschusskasse. Von der Verwaltung ist seit 1885 keine Auskunft über die Ergebnisse ertheilt worden.
1734,77	249604,30	2192130,47	102865,49	2195975,75	106710,77	
5445,22	493215,63	3192229,69	81108,55	3344957,99	297052,58	4) Statt der Zahl der Einleger ist die Zahl der Einlagen angegeben.
3215,42	268935,41	2584280,01	73299,25	2654002,51	219888,60	
13825,89	1129617,92	9564207,97	149987,07	9659042,44	456932,14	5) Spar- u. Vorschussverein. — Liquidirte Ausstände hatte die Kasse am Schlusse des Jahres 1891 11 255,70 ℳ
13322,35	537856,87	4245465,48	55090,99	4315846,81	356704,02	
14406,25	16513,25	177893,00				6) Ueber die Zahl der Einleger können keine bestimmte Angaben gemacht werden. — Unter den Einlagen sind 113 Actien à 375 ℳ, im Ganzen 42 375 ℳ, enthalten, welche nebst dem Reservefonds den Garantiefonds bilden. — Liquidirte Ausstände u. Kostenvorlagen hatte die Kasse am Schlusse des Jahres 1891 2194,10 ℳ
18983,79	481339,23	4157644,56	171927,70	4460953,82	394283,54	
9882,15	2187872,19	10101809,96	31485,97	10507964,98	801226,88	7) Die Einlagen erfolgen theils auf Schuldbücher, grösstentheils aber gegen Schuldscheine auf Namen und Inhaber. Unter den Einlagen sind 28600 ℳ Einzahlungen auf 143 Antheilscheine à 200 ℳ enthalten.
79068,61	429259,98	3649808,63	277936,24	3655924,00	290708,97	
57758,58	10157815,83	62109942,75	1677965,00	63443325,60	4267334,68	8) Unter dem Bestand der Einlagen am Schlusse des Jahres 1891 sind 20000 ℳ Actien enthalten.
34301,86	451949,53	4182352,33	39489,56	4407513,41	386169,54	
99375,18	161623,47	1237751,71	57470,53	1297800,41	142763,91	9) Ausser dem Reservefonds besteht noch ein Garantiekapital von 43650 ℳ
65147,28	76434,75	488713,18	35770,06	468940,30	42010,00	
49883,47	95398,93	454484,54	35882,98	427306,69	10067,22	10) Spar- und Leihkassen für die Landgemeinden des Kreises Mainz.
33648,97	155435,83	778213,14	35794,20	767196,12	26728,40	
45896,43	74327,98	671568,50	17368,23	667660,18	12016,59	11) In dem Bestand der Einleger und Einlagen sind die bez. Bestände der Pfennigsparkassen nicht enthalten.
19274,96	47633,81	471641,15	40619,14	467095,56	38224,97	
58725,39	7256,50	251469,78	16591,13	248910,89	22897,89	12) Die Sparkasse ist mit der Darlehnskasse verbunden: Angaben über Kassebestand und Reservefonds können nicht gemacht werden.
29548,37	40409,26	389139,02	5447,05	392848,45	8415,00	
63999,18	221992,43	1742006,70	63637,03	1896161,69	184809,01	13) Das Guthaben der Sparkasse - Einleger bildet
73530,37	94843,46	1128686,91	13553,97	1257793,82	158784,75	
32614,42	81050,29	751564,13	5002,72	836190,96	80452,76	
11712,07	347534,36	2264177,71	62583,54	2372251,74	106637,25	
90690,70	166588,06	1524102,64	10977,06	1562180,25	52803,77	
123663,04	203790,02	1520073,02	13003,95	1583900,28	108335,13	
13859,58	63142,01	650717,57	20962,50	713264,30	91678,27	
108924,82	93268,54	1015656,28	22962,10	1053530,54	61661,95	
168913,58	45727,66	423185,92	13627,70	449344,78	40389,92	
56530,20	51466,38	707063,92	17578,55	761865,77	84341,82	
32377,98	82010,68	741267,30	38897,89	763004,52	85000,00	
74605,36	58084,71	688520,65	9249,33	700934,83	27238,47	
102323,20	2619967,70	22082356,10	576469,22	23095694,95	1771426,12	
723596,77	4257855,83	20465742,94	52221,57	19277056,14	1730738,51	
265155,55	1326949,58	3938206,02	200023,11	4081694,48	343133,14	
923609,02	263974,57	1659634,46	38987,18	1894182,99	310127,73	
563886,75	1276866,35	6287020,40	157281,38	6629418,31	583246,12	
860122,64	651726,18	3208396,46	116968,78	3348514,16	301257,22	
841047,23	126824,66	714222,56				
8695,15	1584,06	7111,09	2225,81	6344,67	2350,48	
529358,42	239833,67	289524,75		289524,75		
785349,25	1353239,89	7432110,13	215075,46	7855212,77	960470,94	
500821,48	9498852,67	44001968,81	782783,29	43381948,27	4231324,14	
470903,26	22276636,20	128194267,66	3037217,51	129920968,82	10270084,94	

einen Theil der Betriebsmittel des Vorschuss- und Creditvereins: einen Reservefonds besitzt die Kasse nicht. ^{*)} beruhen auf seitdem eingetretenen Berichtigungen.

Ende der Jahre	Zahl der Einleger.	Betrag der Ein- lagen.	Baarer Kasse- bestand.	Verzinslich angelegte oder aus- geliehene Kapitalien.	Reservefond
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Grossherzogthum.					
1875	93 947	46 364 245,57	2 196 917,03	47 287 681,77	3 740 599,4
1876	92 777	50 511 690,87	2 339 547,73	50 312 132,26	4 024 489,4
1877	96 142	53 970 740,02	2 336 006,27	55 869 639,53	4 361 444,8
1878	98 318	56 997 738,47	2 329 009,58	58 819 334,02	4 694 770,1
1879	100 764	60 218 879,57	2 801 781,10	61 233 433,03	4 991 017,8
1880	108 236	67 143 357,56	3 526 248,54	67 655 244,27	5 313 152,9
1881	125 190	72 656 681,94	3 259 624,30	73 949 305,40	5 735 291,7
1882	136 893	78 271 932,76	3 256 476,73	79 703 603,46	6 122 080,1
1883	149 420	84 176 274,97	3 392 631,64	85 451 319,58	6 519 357,2
1884	160 745	90 588 724,75	3 604 181,30	92 009 524,12	6 961 509,3
1885	164 240	96 279 873,63	3 355 484,77	98 084 941,84	7 316 452,1
1886	167 722	101 646 470,17	3 421 444,40	103 947 299,52	7 716 913,4
1887	170 912	106 245 725,06	3 386 182,66	109 333 557,51	8 317 049,4
1888	173 890	111 924 612,71	3 461 198,28	115 623 056,01	8 908 291,2
1889	177 980	118 089 218,20	3 165 470,78	122 194 477,13	9 389 009,4
1890	183 265	123 352 148,39	2 952 231,50	128 073 926,69	9 861 565,3
1891	187 891	128 194 267,66	3 037 217,51	129 920 968,82	10 270 054,9

Ende des Jahr	Auf 1000 Einwohner kommen Einleger				Auf einen Einwohner kommt an Einlage				Zunahme der Einlage auf einen Einwohner gegen das sich vorausgegangene Jahr			
	Provinzen				Provinzen				Provinzen			
	Stark.	Oberh.	Rheinl.	Grossh.	Stark.	Oberh.	Rheinl.	Grossh.	Stark.	Oberh.	Rheinl.	Grossh.
1870	115,73	95,99	48,25	91,89	44,36	31,55	23,46	35,10	1,26	0,65	0,31	1,40
1871	118,65	97,33	50,61	94,28	46,87	32,74	25,35	37,07	2,51	1,19	1,89	1,40
1872	121,19	100,97	53,00	97,23	50,10	34,61	28,05	39,79	3,23	1,87	2,70	1,40
1873	124,72	107,31	57,82	101,65	55,09	39,49	30,69	44,15	4,99	4,86	2,61	1,40
1874	131,11	114,47	64,73	108,52	62,23	43,42	34,92	49,78	7,14	3,93	4,23	1,40
1875	134,42	115,60	62,09	107,64	67,88	45,44	37,28	52,44	5,65	2,02	2,56	1,40
1876	135,33	110,05	64,75	107,22	72,43	48,59	41,38	56,46	4,55	3,15	4,10	1,40
1877	136,92	113,72	67,86	109,81	75,46	50,49	45,94	59,63	3,03	1,90	4,56	1,40
1878	137,68	113,22	70,71	110,88	77,34	52,01	50,66	62,26	1,86	1,32	4,73	1,40
1879	138,39	113,88	74,65	112,41	79,58	53,93	54,99	65,04	2,24	1,92	4,53	1,40
1880	147,20	117,28	81,64	119,43	85,39	58,09	65,23	72,25	5,81	4,16	10,21	1,40
1881	164,33	128,14	89,97	132,23	91,77	59,04	71,82	76,74	6,38	0,95	6,59	1,40
1882	176,73	139,34	98,50	143,02	96,26	62,15	79,73	81,77	4,49	3,11	7,91	1,40
1883	191,43	149,59	106,28	154,42	101,08	64,42	88,22	86,99	4,82	2,27	8,19	1,40
1884	206,83	159,19	124,59	168,79	107,92	69,29	100,92	95,12	6,84	4,87	12,70	1,40
1885	212,85	153,83	130,95	171,69	113,67	70,17	110,17	100,65	5,75	0,88	9,25	1,40
1886	214,65	153,54	138,37	174,59	119,21	71,46	118,09	105,81	5,54	1,29	7,92	1,40
1887	219,62	153,23	141,87	177,66	125,98	72,90	122,55	110,44	6,77	1,44	4,46	1,40
1888	220,68	154,02	145,83	179,50	132,61	74,93	127,85	115,53	6,63	2,03	5,50	1,40
1889	220,28	153,04	149,90	180,46	137,03	75,94	134,27	119,74	4,42	1,01	6,42	1,40
1890	223,10	158,98	154,17	184,58	141,44	79,48	139,47	124,24	4,41	3,51	5,30	1,40
1891	225,65	166,21	154,60	187,75	146,70	82,85	141,56	128,10	5,26	3,37	2,08	1,40

¹⁾ Die Zunahme der Einlagen auf einen Einwohner im Jahr 1870 gegen das Jahr 1869 berechnet sich für das Grossherzogthum höher, wie für jede Provinz. Dies mag vielleicht als sich widersprechend erscheinen. Nähere Erwägung wird zeigen, dass ein derartiges Ergebniss keineswegs einen Widerspruch enthält.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 364.

Januar

1894.

Inhalt: Einnahme aus Stempelmarken im Grossh. Hessen 1892/93.
— Ergebnisse der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit im Grossh. Hessen 1892.
— Viehzählungen im Grossh. Hessen 1892 u. 1893. — Vergl. meteorolog.
Beobacht. Nov. 1893. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenst. Dec.
1893. — Sterblichkeitsverhältnisse Dec. 1893. — Anzeige.

Nr. 3478. Einnahme aus Stempelmarken im Grossherzogthum Hessen im Rechnungsjahr 1892/93. *)

Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
0,05	3 232,75	0,70	9 678,20	5,00	50 060,00	30,00	46 500,00
0,10	3 835,00	0,80	9 404,00	6,00	144 954,00	40,00	37 000,00
0,20	7 925,00	0,90	15 264,00	7,00	21 350,00	50,00	31 450,00
0,30	7 060,50	1,00	50 682,00	8,00	25 128,00	60,00	42 840,00
0,40	¹⁾ 39 427,20	2,00	58 510,00	9,00	28 557,00	100,00	73 200,00
0,50	21 084,00	3,00	46 011,00	10,00	103 210,00	200,00	66 400,00
0,60	17 591,40	4,00	44 492,00	20,00	75 280,00	300,00	84 600,00
							1 164 726,06

Nach dem Generaletat für das Rechnungsjahr 1892/3, Art. 5 „Stempel- und Gerichtsgebühren“ beträgt die Einnahme 1 570 478,90 ℳ.

Nach der vorstehenden Uebersicht Gr. Haupt-Stempel-Verwaltung beträgt die Summe der von derselben debitirten Stempelmarken 1 164 726,06 „

Verglichen, ergibt sich ein Unterschied von 405 752,85 ℳ.

Dieser setzt sich zusammen aus:

- 1) Gerichtsgebühren in Civilsachen,
welche nicht durch Stempel
gedeckt worden sind 405 630,86 ℳ.
- 2) Ersatz von Stempelprovisionen etc. 121,99 „

Zusamen wie oben 405 752,85 ℳ.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 537—541, Febr. 1893, S. 110.

¹⁾ Einschliesslich 29 083,20 ℳ für Gewerbspatente.

Nr. 3479. Uebersicht der Ergebnisse der nichtstreitigen

Amtsgerichte.	Ein- wohner nach der Zäh- lung von 1890.	I. Vormundschaften												
		waren anhängig				verblieben bei Jahresabschluss			Rechnungen			Rechenschafts- berichte		
		überjäh- rige.	diesjäh- rige.	zusammen.		sind beendet.	überjäh- rige.	diesjäh- rige.	zusammen.	waren zu stellen.	wurden gestellt.	blieben im Rück- stand.	waren zu erstaten.	wurden erstattet.	blieben im Rück- stand.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
I. Starkenburg.														
Darmstadt I.	56 399	839	72	911	76	765	70	835	296	296	.	530	530	.
Darmstadt II.	35 265	586	60	646	51	537	58	595	160	154	6	482	469	13
Beerfelden	8 239	114	5	119	10	104	5	109	31	31	.	77	77	.
Fürth	21 196	399	40	439	24	375	40	415	65	65	.	363	362	1
Gernsheim	13 026	185	21	206	25	161	20	181	30	30	.	115	115	.
Gross-Gerau	31 648	347	33	380	20	327	33	360	92	91	1	143	142	1
Gross-Umstadt	25 102	365	31	396	34	333	29	362	143	143	.	252	252	.
Hirschhorn	5 284	142	13	155	10	132	13	145	24	24	.	127	127	.
Höchst	15 132	221	14	235	22	199	14	213	60	60	.	117	117	.
Langen	21 799	358	28	386	31	328	27	355	39	39	.	233	233	.
Lorsch	31 469	686	57	743	53	637	53	690	170	169	1	438	435	3
Michelstadt	16 499	¹⁾ 252	26	278	10	243	25	268	41	41	.	188	187	1
Offenbach	61 228	847	99	946	81	772	93	865	186	186	.	382	382	.
Reinheim	18 382	333	32	365	37	301	27	328	47	46	1	198	187	11
Seligenstadt	21 885	370	18	388	27	344	17	361	56	56	.	276	276	.
Wald-Michelbach.	9 597	236	14	250	27	211	12	223	77	75	2	181	180	1
Wimpfen	4 051	107	12	119	13	95	11	106	29	29	.	56	56	.
Zwingenberg	23 441	446	35	481	36	414	31	445	152	152	.	243	243	.
Summe	419 642	6833	610	7443	587	6278	578	6856	1698	1687	11	4401	4370	31
II. Oberhessen.														
Giessen	48 012	746	67	813	63	687	63	750	384	384	.	443	443	.
Alsfeld	19 064	¹⁾ 391	31	362	21	310	31	341	70	69	1	267	267	.
Altenstadt	7 364	116	7	123	12	104	7	111	12	12	.	81	81	.
Bad-Nauheim	8 336	100	7	107	6	95	6	101	55	55	.	84	83	1
Büdingen	12 146	171	13	184	26	147	11	158	39	38	1	123	118	5
Butzbach	14 461	302	26	328	26	277	25	302	182	182	.	125	125	.
Friedberg	22 463	277	23	300	31	246	23	269	126	126	.	219	219	.
Grünberg	14 084	259	25	284	36	225	23	248	60	60	.	149	143	6
Herbstein	11 280	141	12	153	19	123	11	134	35	35	.	120	120	.
Homburg	11 343	188	19	207	14	178	15	193	63	63	.	116	116	.
Hungen	6 977	73	8	81	4	69	8	77	19	19	.	40	40	.
Laubach	6 782	119	13	132	6	113	13	126	47	47	.	58	58	.
Lauterbach	11 050	218	16	234	17	201	16	217	27	27	.	166	166	.
Lich	7 796	86	18	104	8	81	15	96	41	41	.	33	33	.
Nidda	12 885	194	12	206	8	187	11	198	8	8	.	99	99	.
Ortenberg	11 645	185	11	196	21	165	10	175	15	15	.	122	122	.
Schlitz	6 372	141	17	158	13	130	15	145	51	51	.	120	120	.
Schotten	9 078	129	7	136	10	119	7	126	55	55	.	96	96	.
Ulrichstein	8 411	119	24	143	18	104	21	125	19	19	.	95	95	.
Vilbel	16 363	220	20	240	17	203	20	223	93	93	.	141	141	.
Summe	265 912	4115	376	4491	376	3764	351	4115	1401	1399	2	2697	2685	12

¹⁾ Berichtigte Zahlen, gegenüber den entsprechenden Zahlen der Uebersicht

erichtsbarkeit im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1892.

II. Erbvertheilungen						IIa. Inventarien wegen anderweiter Ehen						III. Bestätigte Verträge.												
waren abhängig			verblieben bei Jahresschluss			waren abhängig			verblieben bei Jahresschluss			Kauf- und Tauschverträge, sowie Adjudicationscheine.	Gutsanlags- und Ueber- gabverträge.	Erbverträge.	Leibrentenverträge.	Schuld- und Pfandver- schreibungen.	Bürgschafts- u. Cautionsleistg.	Schenkungsverträge.	Pacht- u. Mithverträge.	Eheverträge.	Sonstige Verträge.	Zusammen.		
diesjährige.	zusammen.	sind beendet.	überjährlge.	diesjährige.	zusammen.	überjährlge.	diesjährige.	zusammen.	sind beendet.	überjährlge.	diesjährige.												zusammen.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	
135	162	143	1	18	19	.	48	48	45	.	3	3	549	.	.	455	6	4	.	52	5	1071		
64	99	64	6	29	35	1	38	39	39	.	.	.	2447	1	.	218	5	5	.	13	116	2805		
16	30	13	7	10	17	.	4	4	2	.	2	2	232	32	.	42	.	.	.	55	3	361		
47	67	51	2	14	16	11	23	34	27	.	7	7	419	23	.	75	.	.	.	94	11	622		
27	39	25	2	12	14	.	19	19	19	.	.	.	843	2	2	116	3	.	.	10	270	1246		
54	67	41	.	26	26	.	27	27	26	.	1	1	2403	7	.	261	.	.	.	43	177	2891		
41	75	39	11	25	36	4	19	23	21	.	2	2	1497	60	.	77	3	.	.	7	192	1836		
13	19	12	1	6	7	1	3	4	4	.	.	.	125	3	.	34	.	.	.	15	.	177		
14	26	21	1	4	5	1	3	4	1	.	.	.	501	44	1	49	1	.	.	65	14	675		
43	62	36	5	21	26	2	27	29	24	.	5	5	1422	15	34	184	1	1	.	16	129	1802		
70	97	63	7	27	34	1	38	39	34	.	5	5	1160	8	.	252	1	3	.	16	214	1657		
24	31	24	1	6	7	.	.	.	.	.	.	.	546	41	.	63	6	3	1	60	4	724
89	117	82	5	30	35	5	89	94	85	.	9	9	1324	14	.	156	16	.	.	11	156	1977		
25	41	25	3	13	16	1	15	16	13	.	3	3	679	10	.	29	3	2	.	9	47	779		
39	56	35	3	18	21	2	15	17	17	.	.	.	1225	25	1	122	1	.	.	2	107	1483		
15	26	15	3	8	11	1	6	7	6	.	1	1	89	29	.	32	2	1	.	44	5	202		
11	13	10	.	3	3	.	.	.	.	.	.	.	136	2	.	23	2	1	.	.	32	196
53	69	51	1	17	18	1	19	20	20	.	.	.	953	4	.	160	8	8	.	12	43	1188		
780	1096	750	59	287	346	31	393	424	386	.	38	38	16550	320	36	2	2648	61	28	1	524	1525	21695	
41	108	60	29	19	48	3	45	48	43	1	4	5	2221	37	.	203	11	9	.	74	188	2743		
28	41	16	6	19	25	4	9	13	10	.	3	3	684	92	1	47	1	1	.	55	82	963		
5	12	4	4	4	8	.	2	2	1	.	1	1	465	19	.	47	5	2	.	.	45	583		
7	9	7	.	2	2	.	4	4	4	.	.	.	866	27	.	127	4	.	.	12	38	1074		
18	34	22	5	7	12	.	12	12	10	.	2	2	1430	40	7	73	.	.	.	14	134	1698		
21	27	11	4	12	16	1	11	12	12	.	.	.	1564	19	.	46	1	1	.	24	158	1813		
39	51	32	4	15	19	1	11	12	12	.	.	.	1043	24	.	110	7	3	.	12	102	1301		
12	39	12	20	7	27	.	15	15	13	.	2	2	1900	70	.	91	12	2	.	37	132	2244		
12	13	6	.	7	7	.	8	8	7	.	1	1	566	46	.	56	5	1	.	36	109	819		
13	23	10	5	8	13	1	10	11	11	.	.	.	1140	59	.	72	1	6	2	64	.	1344		
8	8	4	.	4	4	1	3	4	4	.	.	.	649	21	.	49	.	2	.	10	45	776		
13	23	9	3	11	14	.	4	4	4	.	.	.	527	21	.	14	3	4	.	2	27	598		
21	27	21	.	6	6	.	6	6	4	.	2	2	509	46	.	35	.	3	.	53	4	650		
23	28	20	2	6	8	1	6	7	7	.	.	.	682	7	.	36	1	4	.	1	68	799		
17	24	9	5	10	15	1	10	11	9	.	2	2	834	45	.	71	1	2	.	51	109	1113		
8	10	4	.	6	6	.	12	12	12	.	.	.	1577	35	.	49	1	4	.	3	317	1986		
12	17	12	.	5	5	.	7	7	4	.	3	3	270	55	.	19	2	5	.	8	50	409		
5	6	6	.	.	.	.	4	4	4	.	.	.	698	32	.	38	1	1	.	29	181	980
17	21	11	.	10	10	1	13	14	13	.	1	1	351	44	.	17	.	1	.	33	5	451		
14	26	15	.	10	10	2	20	22	20	.	2	2	695	13	.	107	1	.	.	9	113	938		
34	547	292	87	168	255	16	212	228	204	1	23	24	18671	752	8	1307	57	51	2	527	1907	23282		

heil. Nr. 547, Mai 1893, S. 196 fg.).

Amtsgerichte.	IV. Standesregister.			V. Andere öffentliche														
	Verfahren bei Anweisungen von Standesbeamten zur Vornahme abgeleiteter Amtshandlungen.	Berichtigungen nach §. 65 des Personenstandsgesetzes.	Eintragungen gemäß §§. 27 u. 60 des Personenstandsgesetzes.	Handelsfirmen.				Procuren.				Handelsgesellschaften.				Genossenschaften.		
				Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden eingetragen.	1892 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1892.	Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden eingetragen.	1892 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1892.	Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden eingetragen.	1892 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1892.	Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden eingetragen.	1892 wurden gelöscht.
1.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.
I. Starkenburg.																		
Darmstadt I.	.	19	.	829	62	47	844	268	30	28	270	12	1	.	13	7	1	.
Darmstadt II.	1	243	.	168	6	2	172	18	2	.	20	1	.	1	.	15	.	.
Beerfelden	.	42	.	78	3	.	81	19	.	.	19	.	.	.	.	.	1	.
Fürth	.	101	.	135	2	5	132	11	1	.	12	1	.	.	1	11	2	.
Gernsheim	.	86	.	122	5	2	125	68	.	.	68	.	.	.	.	7	.	.
Gross-Gerau	.	338	.	253	20	5	268	20	2	5	17	3	.	.	3	25	2	.
Gross-Umstadt	.	340	.	206	15	6	215	19	1	1	19	.	.	.	.	10	2	.
Hirschhorn	.	127	.	¹⁾ 35	.	.	35	9	.	.	9	2	.	.	2	1	.	.
Höchst	.	98	1	103	1	1	103	8	.	1	7	.	.	.	.	4	.	.
Langen	.	203	1	27	2	2	27	8	1	3	6	.	.	.	.	5	1	.
Lorsch	.	416	.	121	.	.	121	20	.	.	20	11	.	.	11	10	.	.
Michelstadt	.	1	.	126	3	1	128	28	2	1	29	1	.	.	1	4	.	.
Offenbach	.	5	3	388	17	17	388	141	5	3	143	150	10	13	147	28	.	.
Reinheim	.	65	.	82	1	.	83	8	1	.	9	.	.	.	.	16	1	.
Seligenstadt	.	.	.	70	.	.	70	19	.	.	19	8	.	.	8	13	1	.
Wald-Michelbach.	.	45	.	66	.	.	66	7	.	.	7	.	.	.	.	5	.	.
Wimpfen	.	54	.	31	.	2	29	6	.	.	6	1	.	.	1	1	.	.
Zwingenberg	.	239	.	155	6	2	159	21	2	.	23	3	.	1	2	18	1	.
Summe	1	2422	5	2995	143	92	3046	698	47	42	703	193	11	15	189	190	12	.
II. Oberhessen.																		
Giessen	.	22	.	357	16	10	363	100	4	.	104	17	5	5	17	34	.	.
Alsfeld	.	85	.	131	3	2	132	13	.	1	12	27	.	1	26	16	.	.
Altenstadt	.	.	.	50	.	3	47	3	2	2	3	.	2	.	2	.	.	.
Bad-Nauheim	.	12	1	84	3	4	83	12	3	1	14	1	.	.	1	6	.	.
Büdingen	.	203	.	143	5	3	145	8	.	.	8	¹⁾ 3	1	1	3	4	.	.
Butzbach	.	64	.	80	2	2	80	3	2	.	5	2	.	.	2	9	.	.
Friedberg	.	51	.	160	8	1	167	63	5	.	68	1	.	.	1	6	1	.
Grünberg	.	8	.	53	4	4	53	8	3	2	9	3	.	.	3	16	1	1
Herbstein	.	5	.	22	.	1	21	4	.	1	3	1	.	.	1	12	1	.
Homberg	.	43	.	47	2	.	49	4	.	.	4	.	.	.	.	16	.	.
Hungen	.	88	.	32	.	1	31	6	.	1	5	2	.	.	2	8	3	.
Laubach	.	49	.	40	1	1	40	7	.	.	7	2	.	.	2	4	1	.
Lanterbach	.	39	.	86	3	2	87	14	4	.	18	.	.	.	.	8	.	.
Lich	.	68	.	71	2	2	71	8	1	.	9	1	.	.	1	3	.	.
Nidda	.	.	.	60	1	1	60	10	.	.	10	3	.	.	3	8	.	.
Ortenberg	.	47	.	50	1	3	48	13	2	.	15	4	.	.	4	6	.	.
Schlitz	.	17	.	55	.	.	55	18	1	.	19	1	.	.	1	2	.	.
Schotten	.	.	.	47	1	.	48	7	.	.	7	1	.	.	1	4	.	.
Ulrichstein	.	74	.	48	4	4	48	2	.	.	2	.	.	.	.	2	.	.
Vilbel	.	80	.	53	1	.	54	12	.	1	11	1	.	.	1	17	.	.
Summe		955	1	1669	57	44	1682	315	27	9	333	70	8	7	71	190	3	8

¹⁾ Vergl. Note S. 18.

Register.		Muster.						VI. Verfahren bei Erkennung von Ordnungsstrafen auf Grund des Handelsgesetzes, des Einführungsgesetzes dazu und des Genossenschaftsgesetzes.	VII. Letztwillige Verfügungen.			VIII. Verfahren auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1897, die Unterbringung jugendlicher Uebelthäter und verwahrloster Kinder betr.										B. Ueber Anträge auf Entlassung (Art. 9).
Waarenzeichen.												A. Zum Zwecke der Feststellung der Zulässigkeit der Unterbringung (Art. 1—4).										
1892 wurden eingetragen.	1892 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1892.	Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden eingetragen.	1892 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1892.		Testamentsaufnahmen.	Testamentshinterlegungen.	zusammen.	Es waren anhängig		Davon sind rechtskräftig beendet			Es verblieben beim Jahreschluss (diesjährig).		Unter den Beschliessen Spalte 76 u. 77 sind solche, welche in der Beschwerdeinstanz ergangen sind und lauten auf Zulässigkeit der Unterbringung.				
											überjährl.	diesjährl.	zusammen.	durch auf Zulässigkeit der Unterbringung lautenden Beschlüsse.	durch auf Nichtvorhandensein der Voraussetzungen des Art. 1 lautenden Beschlüsse.	auf andere Art.	zusammen.					
62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.		
4	4	18	34	5	4	35		89	206	295	3	8	11	6	1		7	4	1			
5		5	14			14		42	58	100		4	4	3			3	1				
1		1	2			2		4	4	8	2		2	2			2					
								23	25	48		2	2	1		1	2					
								30	30	60												
4	2	2	6			6	2	48	48	96	1	1	2	1	1		2					
1		1						27	37	64		1	1				1					
								8	9	17		1	1				1					
								4	6	10	1	2	3	3			3					
2	1	1	2	1		1		34	41	75	2	5	7	7			7					
1		1	14			14		61	64	125		2	2				2					
1		1	5	4		9		9	8	17	1	1	2	1	1		2					
5	1	146	1238	132		1370	8	108	108	216	4	13	17	12	1	3	16	1	1			
			1			1		12	15	27	1	3	4	4			4					
			1			1		33	38	71		5	5	3	1		4	1				
1		1						7	8	15		1	1		1		1					
								14	14	28												
8		8	7			7		36	50	86		3	3	3			3					
1	8	3	186	1323	141	4	1460	10	589	769	1358	15	52	67	46	6	4	56	11	2		
10	1	21	132	17		149		78	120	198		4	4	4			4					
9	2	11	3	3		6		34	54	88		3	3	2			2	1				
								11	11	22												
4		4						13	18	31												
								40	40	80												
2		1	2			2		36	38	74	1		1		1		1					
3	1	2						38	64	102		5	5	5			5		2			
			1			1		14	23	37	1	2	3	2		1	3					
4		4						14	15	29	1	2	3	1		1	2	1				
								23	26	49		1	1		1		1					
								19	19	38		1	1					1				
			7			7	1	11	15	26		2	2	2			2					
			4	1		5		42	41	83		3	3	2			2	1				
1		1						14	16	30		1	1	1			1					
1								22	27	49		2	2	1			1	1				
1			1	1	1	1		23	3	26		3	3	3			3					
1		1						11	12	23		1	1	1			1					
1								9	12	21	1	3	4	4			4		1			
1							1	20	25	45		1	1	1			1					
		1						13	25	38	3	2	5	3		1	4	1				
45	4	2	47	150	22	1	171	2	485	604	1089	7	36	43	32	2	3	37	6	3		

Amtsgerichte.	Ein- woh- ner nach der Zäh- lung von 1890.	1. Vormund.									
		waren abhängig			davon sind beendet.	verblieben bei Jahresschluss			Unter den abhäng. Vormundschaffen befanden sich		
		überjäh- rige.	diesjäh- rige.	zusammen.		überjäh- rige.	diesjäh- rige.	zusammen.	Dativ- Vormundschaffen.	Legal- Vormundschaffen.	zusammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
III. Rheinhessen.											
Mainz	109842	3787	363	4150	266	3563	321	3884	543	3607	904
Alzey	26341	1031	58	1089	65	968	56	1024	86	1003	1089
Bingen	17902	664	74	738	45	624	69	693	116	622	738
Nieder-Olm	13325	424	47	471	23	406	42	448	80	391	471
Ober-Ingelheim	18155	637	53	690	38	599	53	652	103	587	690
Oppenheim	23784	843	66	909	73	774	62	836	179	730	909
Osthofen	18081	682	49	731	103	589	39	628	129	603	731
Pfeddersheim	13685	539	33	572	50	497	25	522	72	500	572
Wöllstein	17316	493	50	543	39	470	34	504	95	448	543
Wörrstadt	15659	490	56	546	44	456	46	502	99	447	546
Worms	33239	1290	103	1393	91	1202	100	1302	246	1147	1393
Summe	307329	10880	952	11832	837	10148	847	10995	1748	10084	11832

Amtsgerichte.	II. Eman- cipationen			III. Verfügungen im Interesse vermisster Personen.	IV. Siege- lungen und Entsiege- lungen.			V. Eintragungen in die Mutations- verzeichnisse			VI. S desregist	
	durch den Vater bzw. die Mutter.	durch den Familienrath.	zusammen.		Siegelungen.	Inventare statt Siegelungen.	Entsiegelungen.	auf Grund von öffentl. Urkunden.	auf Grund von Privaturkunden.	zusammen.	Verfahren bei Anweisung von Ständen absonderl. zur Vornahme abgeschlossener Verhandlungen. Hinsichtlich der p. 86 des Gesetzes vom 1. Okt. 1891	17.
1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
III. Rheinhessen.												
Mainz	60	8	68	.	37	204	41	4485	506	4991	1	14
Alzey	8	1	9	.	20	33	21	4289	174	4463	.	23
Bingen	4	3	7	.	10	20	13	2217	406	2623	.	10
Nieder-Olm	7	1	8	1	12	20	23	3818	639	4457	.	4
Ober-Ingelheim	20	1	21	3	8	25	8	5164	1124	6288	.	15
Oppenheim	15	7	22	5	28	27	21	4690	1791	6481	.	7
Osthofen	22	2	24	3	15	16	19	3264	210	3474	.	12
Pfeddersheim	10	1	11	.	15	14	20	3059	315	3374	1	.
Wöllstein	4	3	7	.	40	9	40	5954	897	6851	.	18
Wörrstadt	13	2	15	.	12	27	20	3585	680	4265	.	3
Worms	17	5	22	5	27	17	37	580	60	640	.	2
Summe	180	34	214	17	224	412	263	41105	6802	47907	2	57

- 1 Diese Zahlen enthalten die auf Grund der Bekanntmachung vom 29. Sept. 1891. betr. d. Einträge nicht; letztere sind vielmehr den einzelnen Gerichten, an die sie abgegeben wurden, zu übermitteln.
- 2) Die Differenz zwischen der Gesamtsumme der Ende 1891 vorhanden gewesenem Hauptsumme zu erklären.

aften												
In den Legal- ermundschaften waren			Die Zahl der Inventare, welche während des Geschäfts- jahres in anhängigen Vor- mundschaften errichtet worden sind, beträgt	Von diesen Vormundschaften waren zu Beginn des Geschäfts- jahres eröffnet	Es wurden während des Ge- schäftsjahres eröffnet	zusammen.	Rechnungen			Familienberatungen wurden abgehalten.	durch den Familienrath bestellt	
Inventare nicht errichtet.	zusammen.	waren zu stellen.					wurden gestellt.	blieben im Rück- stand.	Vormünder.		Beivormünder.	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	
674	3607	254	53	201	254	57	57	.	543	76	340	
563	1003	30	13	17	30	14	14	.	125	29	79	
252	622	28	20	8	28	33	33	.	129	23	66	
132	391	31	18	13	31	14	14	.	94	24	45	
116	587	48	.	48	48	88	88	.	168	27	44	
41	730	90	50	40	90	42	41	1	153	20	74	
253	602	36	16	20	36	14	14	.	46	9	44	
125	500	24	14	10	24	12	12	.	86	8	36	
131	448	22	7	15	22	44	43	1	86	13	52	
97	447	40	12	28	40	22	22	.	119	11	53	
352	1147	118	24	94	118	21	21	.	200	30	102	
2736	10084	721	227	494	721	361	359	2	1749	270	935	

VII. Andere öffentliche Register.

Handelsfirmen.			Procuren.				Handelsgesell- schaften.				Genossenschaften.			
1892 wurden ein- getragen.	1892 wurden ge- löscht.	Verblieben Ende 1892.	Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden ein- getragen.	1892 wurden ge- löscht.	Verblieben Ende 1892.	Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden ein- getragen.	1892 wurden ge- löscht.	Verblieben Ende 1892.	Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden ein- getragen.	1892 wurden ge- löscht.	Verblieben Ende 1892.
40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.
92	215	1633	¹⁾ 406	31	212	225	¹⁾ 49	4	14	39	¹⁾ 17	1	4	14
6	1	273	12	1	.	13	1	.	.	1	15	3	.	18
27	15	422	¹⁾ 22	5	1	26	¹⁾ 2	1	.	3	¹⁾ 6	.	.	6
6	2	99	.	1	.	1	.	.	.	.	7	3	.	10
33	5	227	9	3	2	10	23	4	2	25	11	1	.	12
6	3	273	7	.	1	6	1	.	.	1	20	3	.	23
18	13	128	14	2	3	13	11	.	.	11	13	4	.	17
123	23	184	2	1	1	2	1	.	.	1	7	.	.	7
32	2	242	5	2	1	6	6	2	1	7	12	2	1	13
51	13	171	.	3	.	3	8	1	1	8	16	3	.	19
39	16	473	¹⁾ 67	14	9	72	¹⁾ 7	2	1	8	¹⁾ 4	1	.	5
133	308	4125	²⁾ 544	63	230	377	²⁾ 109	14	19	104	²⁾ 128	21	5	114

b. . Zeichen-, Muster- und Genossenschafts-Register, an die anderen Gerichte abgegebenen
ben.
etc. in den Uebersichten für 1891 und 1892 ist durch unrichtige Zählung in den früheren

Amtsgerichte.	ferner: VII. Andere öffentliche Register.								VIII. Verfahren bei Erkennung von Ordnungsstrafen auf Grund des Handelsgesetzbuchs, des Einführungsgesetzes zu demselben und des Genossenschaftsgesetzes.
	Waarenzeichen.				Muster.				
	Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden eingetragen.	1892 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1892.	Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden eingetragen.	1892 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1892.	
1.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.
III. Rheinhessen.									
Mainz	¹⁾ 68	1	25	44	¹⁾ 73	2	24	51	4
Alzey	1	.	.	1	1	.	.	1	.
Bingen	¹⁾ 6	1	.	7	¹⁾ 6	.	.	6	.
Nieder-Olm	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ober-Ingelheim	7	1	.	8	1	.	.	1	.
Oppenheim	1	.	.	1	1	.	.	1	.
Osthofen	.	.	.	.	1	.	.	1	.
Pfeddersheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wöllstein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wörrstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Worms	¹⁾ 20	.	.	20	¹⁾ 16	1	.	17	.
Summe	²⁾ 103	3	25	81	²⁾ 99	3	24	78	7

Zusammenstellung

Provinzen.	Ein- wohner nach der Zählung von 1890.	I. Vormund								
		waren anhängig			sind beendet			verblieben beim Jabresschluss		
		überjäh- rige.	diesjäh- rige.	zusammen.	überjäh- rige.	diesjäh- rige.	zusammen.	überjäh- rige.	diesjäh- rige.	zusammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Starkenburg	419 612	6833	610	7443	555	32	587	6278	578	6856
Oberhessen	265 912	4115	376	4491	351	25	376	3764	851	4615
Rheinhessen	307 329	10880	952	11832	732	105	837	10148	847	11095
Grossh. Hessen	992 883	21828	1938	23766	1638	162	1800	20190	1776	21966

¹⁾ u. ²⁾ Vergl. Noten S. 22.

IX. Verfahren auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1887, die Unterbringung jugendlicher Uebelthäter und verwahrloster Kinder betr.

A. Zum Zwecke der Feststellung der Zulässigkeit der Unterbringung (Art. 1—4).										B. Ueber Anträge auf Entlassung (Art. 9).
waren hängig		Davon sind rechts- kräftig beendet				Es verblieben beim Jahresschluss			Unter den Be- schlüssen (Spalte 67 u. 68) sind solche, welche in der Beschwerde- instanz ergangen sind und lauten auf Zulässigkeit der Unterbringung.	
diesjährige.	zusammen.	durch auf Zulässigkeit der Unterbringung lautenden Beschluss.	durch auf Nichtvor- handensein der Voraus- setzungen des Art. 1 lautenden Beschluss.	auf andere Art.	zusammen.	überjährige.	diesjährige	zusammen.		
65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.
19	21	18	1	.	19	.	2	2	2	.
.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
.
.
2	2	1	.	.	1	.	1	1	.	.
2	2	1	.	.	1	.	1	1	.	.
1	1	1	.	.	1	.	.	.	1	.
9	9	4	2	1	7	.	2	2	1	.
33	36	26	3	1	30	.	6	6	4	.

Provinzen.

In abhängigen Verhältnissen haben sich		In den Legalvormundschaften waren			Die Zahl der Inventare, welche während der Geschäftsjahres in abhängigen Vormundschaften errichtet worden sind, beträgt				Von diesen Vormundschaften waren zu Beginn des Geschäftsjahres eröffnet Es wurden während des Geschäftsjahres eröffnet				Rechnungen waren zu stellen.		Rechnungen wurden gestellt.		Rechnungen blieben im Rückstand.		Rechenschaftsberichte waren zu erstatten.		Rechenschaftsberichte wurden erstattet.											
Legal-Vormundschaften.	zusammen.	Inventare errichtet.	Inventare nicht errichtet.	zusammen.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	22.	23.	24.	25.	26.	22.	23.	24.	25.	26.									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1698	1687	11	1401	4370	.	.	.	.	.	1401	1399	2	2697	2685	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0084	11832	7348	2736	10084	721	227	494	721	361	359	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0084	11832	7348	2736	10084	721	227	494	721	3460	3445	15	7008	7055	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Provinzen.	ferner: I. Vormundschaften					II. Emanci- pationen			III.	IV.	
	Rechenschaftsberichte blieben im Rückstand.	Rechnungen u. Rechenschafts- berichte waren nicht zu stellen bzw. zu erstatten.	Familienberathungen wurden abgehalten.	durch den Familienrath bestellt		durch den Vater bzw. die Mutter.	durch den Familien- rath.	zusammen.	Verfü- gungen im In- teresse ver- misster Per- sonen.	voll- jährig.	
				Vormünder.	Beivormünder.						
1. Starkenburg	27. 31	28. 2450	29. .	30. .	31. .	32. .	33. .	34. .	25. .	35. 316	36. 12
Oberhessen	12	1077	.	.	.	.	.	.	.	213	53
Rheinhausen			1749	270	935	180	34	214	17		
Grossh. Hessen	43	3527	1749	270	935	180	34	214	17	529	114

Provinzen.	VI. Bestätigte Verträge.											VII. Ein- tragungen in Mutations- register	
	Kauf- und Tauschverträge, sowie Adjudicationsheine.	Gutsauschläge und Uebergabeverträge.	Erbverträge.	Leibrentenverträge.	Schuld- und Pfandver- schreibungen.	Bürgschafts- und Cau- tionsleistungen.	Schenkungsverträge.	Pacht- u. Miethverträge.	Eheverträge.	Sonstige Verträge.	zusammen.	auf Grund von öffentl. Urkunden.	auf Grund von Privaturkunden.
1. Starkenburg	57. 16550	58. 320	59. 36	60. 2	61. 2648	62. 61	63. 28	64. 1	65. 524	66. 1525	67. 21695	68. .	69. .
Oberhessen	18671	752	8	.	1307	57	51	2	527	1907	23282		
Rheinhausen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41105	6802
Grossh. Hessen	35221	1072	44	2	3955	118	79	3	1051	3432	44977	41105	6802

Provinzen.	ferner: IX. Andere öffentliche Register.											
	Genossen- schaften.				Waarenzeichen.				Muster.			
	Ende 1891 waren ein- getragen.	1892 wurden eingetragen.	1892 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1892.	Ende 1891 waren ein- getragen.	1892 wurden eingetragen.	1892 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1892.	Ende 1891 waren ein- getragen.	1892 wurden eingetragen.	1892 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1892.
1. Starkenburg	86. 190	87. 12	88. .	89. 202	90. 181	91. 8	92. 3	93. 186	94. 1323	95. 141	96. 4	97. 1460
Oberhessen	190	3	5	188	45	4	2	47	150	22	1	171
Rheinhausen	128	21	5	144	103	3	25	81	99	3	24	78
Grossh. Hessen	508	36	10	534	329	15	30	314	1572	166	29	1709

X Verfahren bei Eintragung von Erfindungen
auf Grund des Patengesetzes vom 1. April 1890.

ungen				IVa. Inventarien wegen anderweiter Ehen									V. Siegel- ungen und Ent- siegelungen.		
des	verblieben beim Jahresschluss			waren anhängig			sind beendet			verblieben beim Jahresschluss					
	zusammen.	überjährlge.	diesjährlge.	überjährlge.	diesjährlge.	zusammen.	überjährlge.	diesjährlge.	zusammen.	überjährlge.	diesjährlge.	zusammen.	Siegelungen.	Inventare statt Siegelungen.	Entsiegelungen.
11.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.
750	59	287	346	31	393	424	31	355	386	.	38	38	.	.	.
292	87	168	255	16	212	228	15	189	204	1	23	24	.	.	.
1042	146	455	601	47	605	652	46	544	590	1	61	62	224	412	263

II. Standes- register.			IX. Andere öffentliche Register.											
			Handelsfirmen.				Procuren.				Handelsgesell- schaften.			
gesetzl. Amtshandlungen	Berichtigungen nach §. 65 des Personen- standesgesetzes.	Eintragungen gemäss §§. 27 u. 60 des Per- sonenstandesgesetzes.	Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden ein- getragen.	1892 wurden ge- löscht.	Verblieben Ende 1892.	Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden ein- getragen.	1892 wurden ge- löscht.	Verblieben Ende 1892.	Ende 1891 waren eingetragen.	1892 wurden ein- getragen.	1892 wurden ge- löscht.	Verblieben Ende 1892.
72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	
2422	5	2995	143	92	3046	698	47	42	703	193	11	15	189	
955	1	1669	57	44	1682	315	27	9	333	70	8	7	71	
1347	22	4000	433	308	4125	544	63	230	377	109	14	19	104	
4724	28	8664	633	444	8853	1557	137	281	1413	372	33	41	364	

. Letzt- ige Ver- gungen.		XII. Verfahren auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1887, die Unterbringung jugendlicher Uebelthäter und verwahrloster Kinder betreffend.													
		A. Zum Zwecke der Feststellung der Zulässigkeit der Unterbringung (Art. 1—4).													
Testamentsinter- legungen.	Zusammen.	Es waren anhängig			Davon sind rechts- kräftig beendet					Es verblieben beim Jahresschluss			Unter den Beschlüssen (Spalte 105 u. 106 sind solche, welche in der Beschwörendinstanz er- gangen sind und lauten auf Zu- lässigkeit der Unterbringung. ii Ueber Anträge auf Entlassung Art. 9).		
		überjährlge.	diesjährlge.	zusammen.	durch auf Zulässigkeit der Unterbringung lautenden Beschluss.	durch auf Nichtvor- handensein der Voraus- setzungen des Art. 1 lautenden Beschluss.	auf andere Art.	zusammen.	überjährlge.	diesjährlge.	zusammen.				
100.	101.	102.	103.	104	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.		
9 769	1358	15	52	67	46	6	1	56	.	11	11	2	.		
6 604	1089	7	36	43	32	2	3	37	.	6	6	3	.		
		3	33	36	26	3	1	30	.	6	6	4	.		
14 1873	2447	25	121	146	104	11	8	123	.	23	23	9	.		

Nr. 3480. Endgültige Ergebnisse der Zählungen des Rind und der Schweine im Grossherzogthum Hessen am 1. Dec 1892 und 1. December 1893. *)

Kreise und Provinzen.		Stückzahl					Zu- oder Abna- der Stückzahl in Procent Stückzahl	
		des Rindviehs			der Schweine, einschl. Ferkel.		Rindvieh (Sp. 5.)	s
		bis 2 Jahre alt.	2 u. mehr Jahre alt	zusam- men. Sp. 2 u. 3.				
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	
Darmstadt	1892	2 783	4 925	4 773	7 708	10 480	— 2,5	
	1893	2 405	5 108	4 881	7 513	10 367		
Bensheim	1892	6 534	8 861	8 327	15 395	15 201	— 4,9	
	1893	5 522	9 123	8 133	14 645	15 053		
Dieburg	1892	8 914	14 541	14 118	23 455	23 553	— 5,6	
	1893	7 230	14 915	13 516	22 145	23 441		
Erbach	1892	6 724	12 151	11 000	18 875	15 546	— 7,2	
	1893	5 516	11 993	10 444	17 509	14 263		
Gross-Gerau	1892	5 676	8 271	7 820	13 947	17 170	— 3,6	
	1893	4 954	8 487	7 845	13 441	18 100		
Heppenheim	1892	6 058	9 044	8 482	15 102	11 191	— 7,6	
	1893	4 837	9 118	8 262	13 955	10 093		
Offenbach	1892	3 430	8 019	7 741	11 449	8 003	— 0,8	
	1893	3 065	8 291	7 818	11 356	8 092		
Prov. Starkenburg	1892	40 119	65 812	62 261	105 931	101 144	— 5,1	
	1893	33 529	67 035	60 899	100 564	99 409		
Giessen	1892	12 545	19 364	17 785	31 909	22 986	— 11,0	
	1893	9 478	18 920	17 044	28 398	20 809		
Alsfeld	1892	12 732	15 666	13 740	28 398	15 336	— 16,1	
	1893	9 142	14 675	12 108	23 817	14 736		
Büdingen	1892	8 090	12 989	12 561	21 079	20 350	— 10,8	
	1893	6 165	12 646	12 118	18 811	17 066		
Friedberg	1892	8 733	17 387	16 495	26 120	26 474	— 9,9	
	1893	6 693	16 838	15 780	23 531	23 511		
Lauterbach	1892	9 313	13 051	10 960	22 364	11 300	— 19,5	
	1893	6 540	11 470	9 609	18 010	10 453		
Schotten	1892	8 137	12 564	11 882	20 701	10 507	— 20,0	
	1893	5 546	11 015	10 166	16 561	8 778		
Prov. Oberhessen	1892	59 550	91 021	83 423	150 571	106 953	— 14,2	
	1893	43 564	85 564	76 825	129 128	95 353		
Mainz	1892	1 764	5 939	5 785	7 703	6 241	— 3,3	
	1893	1 693	5 756	5 633	7 449	6 401		
Alzey	1892	5 018	10 894	10 327	15 912	7 626	— 11,0	
	1893	3 834	10 333	9 705	14 167	7 096		
Bingen	1892	2 844	7 636	7 042	10 480	4 929	— 6,9	
	1893	2 405	7 353	6 720	9 758	5 268		
Oppenheim	1892	4 649	12 387	12 203	17 036	10 778	— 7,1	
	1893	3 803	12 031	11 653	15 834	10 561		
Worms	1892	4 034	9 974	9 705	14 008	9 242	— 6,7	
	1893	3 473	9 601	9 202	13 074	8 796		
Prov. Rheinhessen	1892	18 309	46 830	45 062	65 139	38 816	— 7,5	
	1893	15 208	45 074	42 913	60 282	38 122		
Grossh. Hessen	1892	117 978	203 663	190 746	321 641	246 913	— 9,5	
	1893	92 301	197 673	180 637	289 974	232 884		

*) Vergl. Mittheil. Nr. 546, April 1893, S. 186.

Nr. 3482. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Preis per	
	P r e i s p e r													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-		höchst.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.		fl.
Darmstadt	19,00	15,00	17,00	15,00	13,75	14,38	21,00	16,00	18,50	20,00	16,50	18,25	14,00	
Babenhausen	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	17,00	17,00	17,00	19,00	19,00	19,00	13,00	
Bensheim	16,50	15,50	16,00	14,00	14,00	14,00	16,50	16,50	16,50	15,50	15,50	15,50	12,00	
Erbach	15,50	15,50	15,50	13,50	13,50	13,50	14,00	14,00	14,00	15,20	15,20	15,20	10,00	
Offenbach	17,00	15,50	16,25	15,00	13,50	14,17	19,00	13,00	15,50	20,50	18,50	19,25	12,50	
Giessen	17,00	15,00	16,00	15,00	13,50	14,30	18,00	14,00	16,00	18,50	17,00	18,00	13,50	
Alsfeld	15,00	14,80	14,90	14,00	13,50	13,78	16,50	16,00	16,16	16,50	16,30	16,35	15,00	
Büdingen	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	16,50	16,50	16,50	19,00	19,00	19,00	18,00	
Butzbach	16,50	16,00	16,25	16,00	15,00	15,50	18,50	17,50	18,00	20,50	20,00	20,25	12,50	
Friedberg	15,25	15,00	15,13	14,00	13,75	13,88	15,25	15,00	15,13	19,50	18,00	18,75	15,00	
Lauterbach	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	18,00	18,00	18,00	10,00	
Schotten	14,50	14,00	14,25	14,00	13,50	13,75	13,50	13,00	13,25	17,00	16,50	16,75	12,00	
Mainz	16,75	16,25	16,51	14,95	14,00	14,49	17,50	16,00	16,86	19,50	17,90	18,67	13,00	
Alzey	17,50	16,50	16,97	14,50	13,75	14,11	18,50	17,50	18,03	20,00	19,50	19,75	13,00	
Bingen	16,50	15,00	15,75	15,00	13,00	14,00	16,50	14,50	15,63	19,50	18,00	18,63	13,50	
Worms	16,25	15,50	15,88	14,25	13,75	14,00	17,75	16,25	17,00	16,50	15,75	16,13	13,50	
Summe			253,39			225,86			257,06			287,54		
Mittelpreis			15,84			14,12			16,07			17,97		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissfl.	
	P r e i s e p e													
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst	niedrigst
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.			
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1,44	1,64	1,32	1,52	1,32	1,40	1,20	1,28	0,80	.	1,40	1,52	0,42	0,42
Babenhaus.	.	.	1,00	.	1,00	.	.	.	.	.	1,52	.	0,30	.
Bensheim	1,20	.	1,00	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,35	.
Erbach	1,20	.	1,00	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,35	.
Offenbach	1,40	1,60	1,12	1,32	1,20	.	1,20	1,80	1,00	1,40	1,40	1,60	0,40	.
Giessen	1,34	1,70	1,12	1,30	1,10	1,40	1,00	1,20	0,80	1,00	1,38	1,40	0,42	.
Alsfeld	1,20	.	0,80	.	0,90	.	.	.	.	.	1,18	.	0,25	.
Büdingen	1,20	.	1,00	.	1,20	.	0,80	.	.	.	1,28	.	0,51	.
Butzbach	1,30	.	1,12	.	1,12	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,06	.
Friedberg	1,40	.	1,20	.	1,10	.	1,10	.	.	.	1,20	.	0,36	.
Lauterbach	1,00	.	1,00	.	1,00	.	0,90	.	.	.	1,30	.	0,22	.
Schotten	1,30	.	1,10	.	1,00	.	1,10	.	0,80	.	1,20	.	0,36	.
Mainz	1,36	1,70	1,00	1,20	1,20	1,30	1,10	1,30	0,80	1,20	1,40	1,60	0,26	.
Alzey	1,10	1,50	1,00	1,30	1,20	1,40	1,20	1,40	.	.	1,20	1,40	0,42	.
Bingen	1,40	1,60	0,80	1,20	1,00	.	1,00	1,20	.	.	1,50	1,60	0,35	.
Worms	1,28	1,54	1,20	1,44	1,12	1,35	1,04	1,25	.	.	1,36	1,64	0,32	.
Summe	19,12	11,28	16,78	9,28	17,66	6,85	14,84	9,43	4,20	3,60	20,82	10,76		
Mittelpreis	1,27	1,61	1,05	1,33	1,10	1,37	1,06	1,35	0,84	1,20	1,30	1,54		

16 Orten des Grossh. Hessen im December 1893.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
0 K i l o g r a m m.														
höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
9,50	7,50	8,50	7,50	3,50	5,50	34,00	19,00	26,50	24,00	16,00	20,00	60,00	24,00	42,00
7,00	7,00	7,00	6,00	6,00	6,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	36,00	36,00	36,00
7,00	7,00	7,00	4,50	4,00	4,25	28,00	22,00	25,00	23,00	17,00	20,00	60,00	30,00	45,00
6,80	6,80	6,80	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
8,50	8,00	8,25	4,00	3,30	3,71	40,00	30,00	35,00	32,00	24,00	29,75	66,00	40,00	53,75
8,50	8,00	8,40	5,00	3,50	4,22	31,00	29,00	30,00	35,00	33,00	34,00	41,00	39,00	40,00
12,00	11,00	11,50	3,20	2,80	3,06	19,10	18,00	18,57	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
10,00	10,00	10,00	5,00	5,00	5,00	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	29,00	29,00	29,00
9,50	9,00	9,25	3,30	3,20	3,25	20,00	18,00	19,00	24,00	20,00	22,00	40,00	34,00	37,00
8,00	8,00	8,00	3,25	3,00	3,13	40,00	18,00	29,00	34,00	24,00	29,00	56,00	40,00	48,00
8,00	8,00	8,00	3,50	3,50	3,50	24,00	24,00	24,00	.	.	.	32,00	32,00	32,00
8,00	7,00	7,50	5,00	4,00	4,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8,20	7,00	7,60	6,50	4,00	5,40	28,00	23,00	26,00	22,10	14,50	17,58	50,70	41,00	45,90
8,00	6,00	7,11	5,00	4,00	4,50	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
7,50	7,00	7,25	5,50	3,50	5,00	30,00	24,00	27,75	22,00	18,00	20,25	50,00	30,00	40,00
8,50	6,50	7,50	7,50	3,90	5,65	27,50	22,00	24,75	22,00	21,50	21,75	49,00	33,00	41,00
		129,66			70,67			393,57			348,33			620,65
		8,10			4,42			26,24			24,88			41,38

Weizenmehl		Brod.		Butter.		Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg	Petro-leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen	Torf per 1000 Stück
K i l o g r a m m.																
Mittel.	Gemischt. Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.					
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0,25	0,26	0,22	2,60	2,20	2,47	0,20	0,17	0,19	1,00	0,60	0,78	3,10	0,16	2,10		3,50
0,20	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,18	2,00		
0,25	0,25	0,22	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,17	1,80		
0,24	0,22	0,18	2,20	2,20	2,20	0,18	0,18	0,18	0,90	0,90	0,90	3,00	0,18	2,40		
0,22	0,27	0,26	2,60	2,40	2,50	0,24	0,18	0,21	1,00	0,70	0,85	3,40	0,16	2,30		
0,31	0,26	0,22	2,50	1,90	2,22	0,20	0,16	0,18	0,85	0,65	0,75	3,60	0,20	2,10	1,48	
0,19	0,25	0,20	2,20	2,10	2,15	0,20	0,20	0,20	0,70	0,65	0,68	3,80	0,20	2,20	1,80	
0,22	0,22	0,22	2,50	2,50	2,50	0,20	0,20	0,20	0,80	0,80	0,80	3,20	0,18	2,50	0,60	
0,22	0,28	0,23	2,20	2,10	2,15	0,16	0,16	0,16	0,90	0,80	0,87	3,20	0,22	2,50	1,60	
0,26	0,25	0,23	2,40	2,20	2,30	0,18	0,18	0,18	0,80	0,80	0,80	3,20	0,18	1,95		
0,25	0,24	0,18	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,20		
0,22	0,25	0,20	2,00	1,80	1,90	0,14	0,14	0,14	0,70	0,65	0,67	3,60	0,18	2,00	1,30	
0,24	0,27	0,24	2,50	2,10	2,29	0,22	0,20	0,21	1,00	0,50	0,66	2,70	0,19	1,68		
0,30	0,30	0,20	2,60	1,90	2,28	0,18	0,16	0,17	1,20	0,90	1,08	3,60	0,20	2,00		
0,21	0,24	0,23	2,60	2,00	2,38	0,20	0,18	0,19	0,80	0,60	0,70	3,20	0,16	1,40		
0,30	0,22	0,21	2,60	2,00	2,34	0,20	0,15	0,18	1,10	0,50	0,79	3,00	0,16	1,60		
3,88	4,02	3,44			36,58			2,88			12,28	51,40	2,92	32,73	6,78	3,50
0,24	0,25	0,22			2,29			0,18			0,77	3,21	0,18	2,05	1,36	3,50

Nr. 3483. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im December 1893
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 75,400	Darmst. 59,400	Offenb. 36,800	Worms. 27,300	Giessen. 21,400	Bingen. 7,900	Kastel. 7,900	Lampth. 6,900	Benshm. 6,600	N.-Laub. 6,300	Alzey. 6,130	Vierthm. 6,100	Pfungst. 5,900	Friedberg. 5,450	Heppenh. 4,800 ¹⁾	Im Ganz. 283,850
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre . . .	27	26	14	10	10	1	3	8	2	3	2	6	2	5	4	123
„ „ 2.—15. „ . . .	30	29	15	12	14	.	5	2	2	2	3	1	1	5	2	123
„ Erwachsene . . .	98	58	43	38	34	14	6	7	14	7	12	2	8	18	13	372
Todesursachen.																
Verunglückung . . .	2	1	1	3	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	9
Selbstmord . . .	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	4
Mord u. tödtl. Körperverletzung . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Masern . . .	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	4
Scharlach . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rose . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
Diphtherie . . .	14	9	6	1	14	.	1	.	.	.	.	.	1	2	.	48
Croup . . .	.	1	2	1	1	.	.	.	.	.	.	3	.	2	.	6
Keuchhusten . . .	1	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
Unterleibstypus . . .	3	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Kindbettfieber . . .	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Andere Infections-Krankheiten . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lungenschwindsucht . . .	17	11	8	12	7	3	2	2	4	2	5	.	2	2	2	79
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane . . .	35	29	18	10	13	2	3	5	4	5	5	2	3	9	5	148
Apoplexia (Schlagfluss) . . .	11	6	4	.	2	1	.	1	.	.	1	.	.	.	3	29
Acuter Gelenk-Rheumatismus . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Darmkatarrh u. Brechdurchfall . . .	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	4
Andere bekannte Krankheiten . . .	65	45	31	20	20	7	5	5	8	5	3	1	4	9	7	285
Todesursache unbekannt . . .	5	.	1	12	.	1	1	4	.	.	1	3	.	2	.	80
Zusammen	155	113	72	60	68	15	14	17	18	12	17	9	11	28	19	618
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	22,80	22,20	23,20	20,27	22,10	27,10	21,04	26,01	22,13	22,06	33,17	17,10	22,37	61,08	47,01	26,12

¹⁾ Ausschl. der Pnnglinge d. Landes-Irren-Anstalt u. der bei denselben vorgekommenen Todesfälle. ²⁾ Darunter Sterbefälle im Gefolge von Infektionskrankheiten, davon in Mainz 14, in Darmstadt 14, in Offenbach und Friedberg je 3, in Wiesbaden und Hanau je 1.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

37. Band. 3. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 1 M.

Inhalt: Die Zwangsveräusserungen von Liegenschaften und die Zu- und Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern eindetragenen, Schuldenstandes im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1890.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 565.

Februar

1894.

Inhalt: Oberhessische Staats-Eisenbahnen 1892/93. — Tägliche Wasserstände October, November und December 1893. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im November und December 1893. — Jahresdurchschnitte aus den monatl. Preisen der gewöhl. Verbrauchsgegenst. 1893. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Januar 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Januar 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Januar 1894.

Nr. 3484. **Ergebnisse des Betriebs der Grossherzogl. Oberhessischen Eisenbahnen im Rechnungsjahr 1892/93.*)**

1. Länge der im Betriebe befindlichen Strecken. Die Länge der im Betriebe befindlich gewesenen Strecken hat sich im Laufe des Betriebsjahres nicht vermehrt und beträgt:

a. bei den Hauptbahnen:

1) Giessen—Fulda	106,03 km
2) Giessen-Gelnhausen	69,80 »

b. bei den Nebenbahnen:

1) Nidda—Schotten, eröffnet am 26. Mai 1888	14,18 »
2) Stockheim-Gedern, eröffnet am 1. Oct. 1888	18,45 »
3) Hungen—Laubach, eröffnet am 1. Juni 1890	11,77 »

Zusammen 220,23 km

Von den unter a. aufgeführten Strecken liegen auf preussischem Gebiet:

Zu 1)	21,59 km
Zu 2)	6,41 »

Zusammen 28,00 km

Ausserdem ist noch die auf der Station Villingen der Nebenbahn Hungen—Laubach anschliessende, vorerst nicht dem öffentlichen Verkehr dienende, Schmalspurbahn Villingen—Friedrichshütte vorhanden mit einer Länge von 4,5 km.

2. Betriebsmittel. Im Laufe des Betriebsjahres wurden 1 Güterzugs-Locomotive und 1 Personenwagen für die Hauptbahn beschafft. Am Schlusse des Jahres waren vorhanden:

I. Bei den Hauptbahnen:

a. Locomotiven	24, unter welchen 8 Tendermaschinen,
b. Tender	12,

*) Vergl. Mittheil. Nr. 552, Juli 1893, S. 273.

- c. Personenwagen 54 mit 2322 Sitzplätzen,
- d. Gepäckwagen 9, von welchen 6 mit Postabtheilung versehen,
- e. Güterwagen 438 mit einer Gesamttragfähigkeit von 4713 Tonnen,
- f. Arbeitswagen 22 mit einer Gesamttragfähigkeit von 231 Tonnen,
- g. Bahnmeisterwagen 17,
- h. Draisinen 2.

II. Bei den Nebenbahnen:

- a. Locomotiven 6 (Tenderlocomotiven),
- b. Personenwagen 11 mit 440 Sitzplätzen,
- c. Gepäckwagen 4 mit Postabtheilung und je 5 Sitzplätzen,
- d. Güterwagen 2 mit einer Gesamttragfähigkeit von 20 Tonnen,
- e. Bahnmeisterwagen 3.

Die Gesamtzahl der Achsen für die unter I. b. bis einschliesslich f. und II. b. bis einschliesslich d. aufgeführten Fahrzeuge einschliesslich Reserveachsen beträgt 1154, während für die Locomotiven 78 Trieb- und Kuppelachsen, sowie 18 Laufachsen vorhanden sind.

3. Anlagekapital. Das Kapital, welches zur Einlösung der Actien der früheren Oberhessischen Eisenbahn-Gesellschaft Seitens des Grossherzoglich Hessischen Staats als Ankaufspreis für die Hauptbahnen aufgewendet wurde, beträgt 38 948 640,00 M.

Die Kosten für ausgeführte Ergänzungs- und Erweiterungsbauten, sowie für Beschaffung von Betriebsmitteln seit Uebergang der Bahnen an den Staat betragen 795 809,22 M.
Summe 39 744 449,22 M.

Die Kosten für weitere Ergänzungs- etc. Bauten werden, da die betreffenden Rechnungen noch nicht abgeschlossen sind, in einem späteren Jahresbericht nachgewiesen werden.

Das Anlagekapital für die Nebenbahnen ist noch nicht definitiv festgestellt.

4. Unterhaltung der Bahn. Für die gesammte Unterhaltung der Bahn, des Bahnkörpers, des Oberbaues, sämtlicher Bauwerke, der Uebergänge der Strassen, Einfriedigungen, Schranken, Telegraphen und sonstigen Anlagen, sowie der Bahn-Unterhaltungsgeräte wurde ausgegeben:

a. bei den Hauptbahnen:

	Bahnhof Giessen.	Giessen- Fulda.	Giessen- Gelnhausen.	zu- sammen.
	5 828,75 M.	136 769,88 M.	128 974,96 M.	271 573,59 M.
für ein Kilometer	—	1 296,40 >	1 871,92 >	1 548,31 >
dagegen 1891/92	—	1 289,30 >	1 608,44 >	1 430,41 >

Werden die Kosten für den Bahnhof Giessen auf beide Linien gleichmässig vertheilt, so entfallen auf die Strecke:

	Giessen-Fulda.	Giessen-Gelnhausen.
im Ganzen	139 684,26 M.	131 889,33 M.
auf ein Kilometer	1 317,79 »	1 900,46 »
dagegen 1891/92	1 302,32 »	1 626,01 »

b. bei den Nebenbahnen:

	Hungen-Laubach.	Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	zusammen.
	3 265,65 M.	4 934,65 M.	6 603,24 M.	14 803,54 M.
für ein Kilometer	277,46 »	348,00 »	357,90 »	333,41 »
dagegen 1891/92	286,76 »	298,48 »	218,57 »	262,17 »

5. Betriebsergebnisse. Die gesammten Einnahmen aus dem Personen- und Güterverkehr des Jahres 1892/93 betragen nach der am Schlusse folgenden Tabelle 1 364 924,78 M. und zwar bei den Hauptbahnen 1 250 979,77 M., bei den Nebenbahnen Nidda-Schotten 36 854,38 M., Stockheim-Gedern 56 516,37 M. und Hungen-Laubach 20 574,26 M. Hierunter sind enthalten aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr der Hauptbahnen 534 490,34 M., der Nebenbahnen Nidda-Schotten 17 900,62 M., Stockheim-Gedern 25 969,00 M. und Hungen-Laubach 10 675,22 M.; aus dem Güterverkehr der Hauptbahnen 716 489,43 M., der Nebenbahnen Nidda-Schotten 18 953,76 M., Stockheim-Gedern 30 547,37 M. und Hungen-Laubach 9 899,04 M.

a. Personen- und Gepäckverkehr. Die Anzahl der beförderten Personen betrug:

	Hauptbahnen		Nebenbahnen					
	im Ganz.	in %	Nidda-Schotten		Stockheim-Gedern		Hungen-Laubach	
	im Ganz.	in %	im Ganz.	in %	im Ganz.	in %	im Ganz.	in %
in I. Klasse	2 581	0,30	—	—	—	—	—	—
„ II. „	68 361	8,08	2 900	5,06	6 812	8,00	3 235	9,07
„ III. „	755 462	89,29	53 448	93,32	77 082	90,48	31 956	89,56
Militär	19 703	2,33	929	1,62	1 293	1,52	491	1,37
Zusammen	846 107	100,00	57 277	100,00	85 187	100,00	35 682	100,00
die Einnahme hierfür betrug: M.			M.		M.		M.	
in I. Klasse	5 216,02	0,99	—	—	—	—	—	—
„ II. „	92 356,14	17,58	1 477,20	8,42	2 729,00	10,64	1 666,15	15,86
„ III. „	416 580,32	79,30	15 887,03	90,54	22 636,14	88,27	8 764,60	83,13
Militär	11 203,95	2,13	182,86	1,04	278,62	1,09	75,01	0,71
Zusammen	525 356,43	100,00	17 547,11	100,00	25 643,76	100,00	10 505,76	100,00

Es wurden ausgegeben:

	Stück.	Fahrten.	St.	Fahrten.	St.	Fahrten.	St.	Fahrten.
Eintrittskarten für Schüler, Lehrlinge etc.	1 162	zu 62 104;	61	zu 3 608;	22	zu 1 158;	14	zu 840
Fachkarten	10 017	» 78 606;	—	» — ;	1 119	» 8 076;	325	» 1 974
Karten zu ermässigten Preisen zum Besuche der Bäder:								
Salzschlirf und Salzhausen	120	» 1 808;	—	» — ;	—	» — ;	—	» —
	18	» 272;	1	» 12;	1	» 20;	—	» —
Rundreisekarten zum Besuche des Vogelsbergs:								
45 Stück.								

	Hauptbahnen		Nebenbahnen					
	im Ganz. km	jede Person km	im Ganz. km	jede Person km	im Ganz. km	jede Person km	im Ganz. km	jede Person km
Die Personen haben zu- zurückgelegt:								
in I. Klasse . . .	68031	26,36	—	—	—	—	—	—
» II. » . . .	1687301	24,68	32304	11,14	60019	8,81	30066	8,9
» III. » . . .	14670378	19,42	495168	9,26	702923	9,12	265425	8,2
Militär . . .	745475	37,84	12362	13,31	17791	13,76	4446	9,8
im Ganzen . . .	17171185	20,29	539834	9,42	780733	9,16	299937	8,6
Die Personenwagen haben auf den Oberhessischen Staatsbahnen durchlaufen:								
Achskilometer . . .	2967124		89334		122860		6394	
Es betrug die Ausnutzung der Plätze:	%	% im Vorj.	%	% im Vorj.	%	% im Vorj.	%	% im Vorj.
in I. Klasse . . .	2,10	geg. 1,82;	—	—	—	—	—	—
» II. » . . .	14,28	» 14,12;	5,03	geg. 4,82;	6,36	geg. 6,20;	6,37	geg. 6,20;
» III. » . . .								
(einschl. Militär)	31,25	» 35,17;	37,88	» 39,19;	39,11	» 40,30;	28,15	» 24,1
überhaupt . . .	26,67	» 28,98;	27,28	» 27,74;	28,83	» 28,93;	20,36	» 19,1
Die Einnahme berechnet sich für das Kilometer Bahnlänge auf . . .	2985 M.		1170 M.		1350 M.		875 M.	
Es entfallen:	auf die Person	auf das Personen- km	auf die Person	auf das Personen- km	auf die Person	auf das Personen- km	auf die Person	auf das Personen- km
in I. Klasse . . .	2,02 M.	7,67 S.	—	—	—	—	—	—
» II. » . . .	1,35 »	5,47 »	0,51 M.	4,57 S.	0,40 M.	4,55 S.	0,52 M.	5,4
» III. » . . .	0,55 »	2,84 »	0,30 »	3,21 »	0,29 »	3,22 »	0,37 »	3,29
für Militär . . .	0,57 »	1,50 »	0,20 »	1,48 »	0,22 »	1,57 »	0,15 »	1,3
überhaupt . . .	0,62 »	3,06 »	0,31 »	3,25 »	0,30 »	3,28 »	0,29 »	3,3
Die Anzahl der auf ein Kilometer Bahnlänge kommenden Personen- Kilometer beträgt . . .	geg. i. Vorj.	geg. i. Vorj.	geg. i. Vorj.	geg. i. Vorj.	geg. i. Vorj.	geg. i. Vorj.	geg. i. Vorj.	geg. i. Vorj.
	97564	95799;	35989	36631;	41091	42152;	24955	226
An Reisegepäck wurden befördert . . .	982 Tonnen;		63 Tonnen;		74 Tonnen;		43 Tonnen.	
Davon zahlungspflichtiges Gewicht . . .	467 »		37 »		37 »		21 »	
Die Einnahme hierfür betrug . . .	8283,10 M.		297,01 M.		245,56 M.		136,3 M.	
Die Zahl der beförderten Hunde betrug . . .	2630		241		320		160	
und die Einnahme dafür	850,81 M.		56,50 M.		79,68 M.		33,10 M.	

Die seitherigen Jahres-Ergebnisse der Hauptbahnen waren folgende:

Es betrug:	die Anzahl d. beförderten Personen.	die Einnahme M	Es betrug:	die Anzahl d. beförderten Personen.	die Einnahme M
1871	356 464	288 093	1882/83	506 627	399 421
1872	415 007	323 102	1883/84	529 475	406 765
1873	481 690	386 219	1884/85	544 606	417 350
1874	541 590	413 052	1885/86	567 871	414 223
1875	545 698	449 902	1886/87	592 780	430 450
1876	551 912	455 695	1887/88	632 862	445 238
1877	553 787	454 245	1888/89	648 201	459 418
1878	526 054	431 644	1889/90	702 535	493 644
1879/80	477 485	409 446	1890/91	755 893	512 310
1880/81	470 448	388 808	1891/92	810 564	522 350
1881/82	497 762	398 484	1892/93	846 107	525 356

Bezüglich der Stärke des Personenverkehrs der einzelnen Stationen ergibt sich nachstehende Reihenfolge:

Station.	Personen.	gegen 1891/92 mehr bzw. weniger (—)	Station.	Personen.	gegen 1891/92 mehr bzw. weniger (—)
Giessen	426 098	25 844	Renzendorf	23 761	2 217
Nidda	93 889	— 426	Langsdorf	21 902	433
Lich	91 682	3 721	Zell-Romrod	21 569	2 378
Büdingen	82 979	6 465	Bleichenbach	19 954	2 366
Hungen	82 705	— 2999	Ober-Widdersheim	19 865	1 904
Stockheim	81 342	3 665	Nieder-Ohmen	19 736	— 992
Alsfeld	80 227	3 857	Mittel-Gründau	19 155	1 062
Fulda	70 990	379	Villingen	16 790	— 3 624
Grünberg	68 076	4 654	Eichelsdorf	16 172	— 1 425
Grossen-Buseck	62 446	504	Ehringshausen	15 680	571
Gelnhausen	59 922	— 1 181	Büches-Düdelshelm	13 524	— 381
Lauterbach	56 848	160	Rainrod	12 468	678
Garbenteich	42 351	— 1 180	Merkenfritz	11 334	— 677
Reiskirchen	40 052	7 403	Wallenrod	10 558	— 172
Schotten	39 717	— 568	Lissberg	9 608	42
Schiffenberg	38 925	756	Trais-Horloff	8 962	—
Gedern	38 423	587	Ober-Schmitten	8 956	— 1 922
Mücke	38 342	— 1 216	Selters	8 760	— 1 327
Ortenberg	38 171	323	Kohden	7 373	— 576
Salzschlirf	36 257	1 872	Wetterfeld	6 443	218
Burg- und Nieder-			Borsdorf	5 446	419
Gemünden	28 631	571	Unter-Schmitten	4 961	381
Hirzenhain	27 935	— 1 306	Angersbach	4 580	— 493
Grossenlüder	26 249	1 378	Lieblös	3 535	1 258
Ranstadt	24 878	— 85	Eckartsborn	1 484	385
Laubach	23 963	— 2 275			

b. Güterverkehr. Es wurden befördert:

		auf den Hauptbahnen		auf den Nebenbahnen		
			Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.	
		Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	
Eilgut	1 735		121	213	64	
Stückgut	24 027		1 174	1 857	736	
» zu ermässigter Fracht . . .	6 286		239	1 073	217	
Wagenl.-Gut der Klasse A ₁ und B . .	5 160		148	636	338	
» nach den Specialtarifen . . .	143 509		9 487	12 244	6 933	
» nach den Ausnahmetarifen	185 646		5 659	13 016	2 562	
Baudienstgut	15		—	—	15	
Postgut	247		146	176	54	
Militärgut	6		—	—	—	
Leichen	85		15	—	—	
Frachtfreies Dienstgut	7 059		—	—	—	
Vieh und zwar:						
Pferde 616	4	128	—			
Ochsen 3 444	57	194	10			
Kühe u. Rinder 13 326	282	938	185			
Kälber 10 847	191	3 248	50			
Schweine 16 857	1 317	211	235			
Schafe 2 370	64	180	10			
Ferkel 18 503	1 155	144	195			
im Ganzen	384 250	17 307	29 990	11 050		
und betrug die Einnahme dafür:						
bei Eilgut	17 862,78 M.	503,25 M.	835,86 M.	187,69 M.		
» Stückgut	135 459,53 »	3 005,15 »	4 899,08 »	1 528,44 »		
» » zu ermässigter Fracht . . .	26 619,13 »	506,47 »	2 299,78 »	357,31 »		
» Wagenl.-Klasse A ₁ und B . . .	18 403,30 »	221,40 »	1 057,58 »	455,37 »		
» Wagenl.-Gut nach d. Specialtarif. . .	249 255,95 »	8 953,92 »	12 058,86 »	5 417,67 »		
» Wagl.-Gut nach d. Ausnahmetarif. . .	205 425,24 »	4 483,46 »	7 463,28 »	1 473,56 »		
Baudienstgut	10,18 »	—	—	5,37 »		
Postgut	2 064,86 »	208,63 »	230,11 »	60,33 »		
Militärgut	104,97 »	—	—	—		
Leichen	453,80 »	17,00 »	—	—		
Vieh	44 673,28 »	815,06 »	1 378,00 »	275,70 »		
im Ganzen	700 332,42 M.	18 714,38 M.	30 222,00 M.	9 761,94 M.		
Hierzu Nebenerträge	16 157,01 »	239,43 »	325,37 »	137,10 »		
Hauptsumme	716 489,43 M.	18 953,76 M.	30 547,37 M.	9 899,04 M.		

Die seitherigen Jahresergebnisse der Hauptbahnen waren:
bei Gütern bei Vieh
(ausschl. des frachtfreien Dienstgutes)

	Tonnen.	ℳ.	Tonnen.	ℳ.
1871	93 670	232 286	1 549	14 620
1872	132 272	301 612	2 000	18 058
1873	160 921	370 262	3 043	27 240
1874	177 452	430 569	3 348	30 324
1875	198 813	496 012	4 417	43 025
1876	185 312	514 743	4 155	38 464
1877	157 668	465 110	3 388	36 108
1878	157 593	438 349	3 378	34 173
1879/80	181 992	471 335	2 893	30 626
1880/81	195 760	482 585	3 158	35 728
1881/82	186 018	440 973	6 941	35 912
1882/83	170 058	371 705	7 319	33 769
1883/84	217 435	445 907	7 189	36 076
1884/85	226 080	474 521	8 387	37 263
1885/86	215 869	481 523	8 660	37 958
1886/87	213 733	491 122	9 556	40 225
1887/88	222 765	501 835	9 535	39 178
1888/89	280 269	555 733	10 752	44 456
1889/90	321 258	616 699	11 874	49 217
1890/91	350 872	638 546	10 341	45 132
1891/92	362 523	650 458	10 626	46 312
1892/93	366 716	671 816	10 475	44 673

Die Verkehrsstärke der einzelnen Stationen etc. in dem Betriebsjahre war dem Gewichte der beförderten Güter nach folgende:

	Tonnen.	darunt. in Wagen- ladungen. Tonnen.		Tonnen.	darunt. in Wagen- ladungen. Tonnen.
Stockheim	99 615	94 341	Villingen	6 469	6 052
Hungen	65 314	62 729	Eichelsdorf	6 098	6 013
Mücke	52 052	50 576	Hirzenhain	5 990	4 920
Nidda	42 130	38 572	Gelnhausen	5 710	5 047
Alsfeld	37 176	32 405	Grossen-Lüder	5 362	4 795
Büdingen	33 220	30 421	Grossen-Buseck	4 562	4 206
Giessen	32 711	25 805	Zell-Romrod	4 551	4 063
Lauterbach	23 821	19 451	Laubach	4 450	3 846
Grünberg	15 263	13 513	Ober-Schmitten	2 445	2 214
Lich	12 949	11 377	Merkenfritz	1 939	1 768
Fulda	12 528	10 254	Selters	1 833	1 601
Ortenberg	10 376	9 752	Reiskirchen	1 401	1 186
Renzendorf	10 367	10 085	Nieder-Ohmen	1 344	952
Ranstadt	8 330	7 403	Lissberg	915	842
Gedern	8 289	7 170	Rainrod	590	551
Schotten	7 740	6 531	Ober-Widdersheim	187	—
Burg- und Nieder-			Langsdorf	170	—
Gemünden	7 315	5 977	Bleichenberg	130	—
Mittel-Gründau	7 023	6 396	Garbenteich	81	—
Salzschlirf	6 995	5 761	Wallenrod	74	—
Ehringshausen	6 995	6 272			

Nach Waarengattungen wurden befördert:

	Tonnen.		Tonnen.
Steine, Kies, Sand etc.	57 773	Droguerie- und Apotheker-	
Eisensteine	54 647	waaren, Chemikalien	653
Brennholz und Holzkohlen	40 602	Geräthe, Möbel etc.	586
Braunkohlen, Brikets	32 445	Maschinen und Maschinen-	
Steinkohlen und Kokes	26 587	theile	555
Feld-, Garten- und Wald-		Papier und Pappe	473
erzeugnisse (ausschl. Ge-		Abfälle, Haare, Knochen etc.	446
treide und Kartoffeln)	25 502	Tabak, Cigarren	363
Bau-, Werk- und Nutzholz	23 830	Asphalt, Harz etc.	320
Getreide	17 824	Fastage aller Art	313
Düngemittel	6 442	Manufakturwaaren	283
Mühlenfabrikate	4 861	Wein	273
Rohzucker und Melasse	4 619	Fettwaaren, Seife, Lichter	212
Eisen, Stahl und Roheisen	4 586	Colonial-, Specereiwaaren etc.	139
Oelkuchen und Oelkuchen-		Material- und Farbwaaren	114
mehl	2 982	Häute, Felle etc.	99
Bier	2 684	Holz-, Korb- und Siebmacher-	
Kartoffeln	2 529	waaren	80
Eisen-, Stahl- und Guss-		Hüttenproducte, Alaun etc.	70
waaren, Eisenbahn-		Metalle, ausschl. Eisen und	
schienen	2 318	Stahl	53
Salz	1 756	Fleischwaaren, Wild, Fische	50
Thon- und Töpferwaaren,		Mineralwasser	38
Steingut	1 710	Kurze Waaren u. Galanterie-	
Spirituosen und Spiritus	1 073	waaren	31
Garn, Twist	836	Flachs, Hanf, Heede, Werg	30
Erze u. Mineralien (ausschl.		Wolle, thierische	27
Eisensteine)	773	Baumwolle, rohe	22
Glas, Porzellan etc.	725	Knochenkohle, Knochenmehl	11
Petroleum und andere		Milch, Butter, Eier und Käse	9
Mineralöle	703	Sonstige Güter	3 749

6. Finanzielle Ergebnisse. Wenn einige Anzeichen zuerst zu der Hoffnung berechtigten, dass im Berichtsjahr eine weitere Entwicklung des Verkehrs der Hauptbahnen erfolgen werde, so ist diese Hoffnung durchaus getäuscht worden. Zwar hat die Zahl der beförderten Personen um 36 000 (4,4 %) gegen das Vorjahr zugenommen, indessen steht dieser Zunahme nur eine Mehreinnahme von 3000 \mathcal{M} (0,6 %) gegenüber; im Güterverkehr kann die geringfügige Steigerung um 4000 Tonnen über die Lage nicht täuschen. Andererseits haben die Ausgaben, namentlich in Folge der starken Anforderungen für Unterhaltung und Verbesserung der Bahnanlagen, eine weitere Erhöhung erfahren, so dass das finanzielle Ergebniss sich nicht befriedigend gestaltet. Von den Nebenbahnen ist es nur die Strecke

Uebersicht des Personen-, Gepäck- und Güter-Verkehrs etc. der Oberhessischen Staats-Eisenbahnen im Rechnungsjahr 1892/93.

			Hauptbahnen.				Nebenbahnen.			Zu- sammen.
			Binnen- Verkehr.	Directer Verkehr.	Durch- gangs- Verkehr.	Ueber- haupt.	Nidda- Schotten	Stock- heim- Gedern.	Hungen- Laubach	
Personen-Ver- kehr.										
Anzahl der beförderten Personen.	Einzel- karten	I. Kl.	1829	446	26	2301				2301
		II. „	24088	3616	979	28683	1004	2106	1783	31572
		III. „	196450	13054	1523	211027	16848	26018	10766	244659
	Rück- fahrt- karten	I. „	96	184	.	280				280
		II. „	37082	2596	.	39678	1896	4706	1450	47230
		III. „	535335	9100	.	544435	36600	51064	21190	632689
	Militär auf Requi- sitionsscheine u. auf Militärkart.		18923	780	.	19703	929	1293	491	22397
Summe		813803	29776	2528	846107	57277	85187	35682	1024266	
Gepäck- etc. Ver- kehr.										
Befördertes Reisegepäck	Totalgew. t	744	234	4,1	982,1	63	74	43	1164	
	Taxgew. „	392	73	2,1	467,1	37	37	21	567	
	Beförderte Hunde	2611	19	.	2630	241	320	160	3330	
Güter- etc. Ver- kehr. (einschl. der Vieh- etc. Transporte)										
Eilgut	t	503,42	1217,68	13,79	1734,89	120,91	213,10	63,73	2132	
Frachtgut	„	78097,08	282740,30	3805,65	364643,01	16706,98	28826,30	10821,10	420497	
Militärgut auf Requi- sitionsschein, einschl. Pferde u. Fahrzeuge	t	3,79	2,09	.	5,88	.	.	.	5	
Frachtfreies Dienst- gut	„	7059,08	.	.	7059,08	.	.	.	7059	
Summe t		85663,35	283960,07	3819,44	373442,86	16827,92	29039,40	10884,83	430153	
Sonstige Transporte:										
Leichen	.	10	7	.	17	3	.	.	20	
Vieh	t	4514,46	5883,72	77,20	10475,38	317,62	775,26	110,20	11678	
Einnahme.										
Personen-Verkehr	M.	472979,33	41676,34	10700,78	525356,43	17547,11	25643,76	10505,76	579053	
Gepäck- etc.	„	7447,17	1593,73	93,01	9133,91	353,51	325,24	169,46	9951	
Güter- etc.	„	182804,12	518993,40	12627,55	714425,07	18745,13	30317,26	9838,11	773323	
Summe M.		663230,62	562263,47	23421,32	1248915,41	36645,75	56286,26	20513,32	1364972	
Ausserdem wurden vereinnahmt:										
Für Postgüter	M.	.	.	.	2064,36	208,63	230,11	60,23	2564	
Sonstige Neben- erträge	„	.	.	.	.	.	.	.	.
Hauptsumme M.		.	.	.	1250979,77	36854,38	56516,37	20574,26	1364972	

Tag.	October.						November.						December.					
	Rhein.			Main.			Rhein.			Main.			Rhein.			Main.		
	Worms.		Malz.	Bingen.	Offen- bach.	Wimpfen.	Worms.		Malz.	Bingen.	Offen- bach.	Wimpfen.	Worms.		Malz.	Bingen.	Offen- bach.	Wimpfen.
	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	0,48	1,37	0,68	1,37	0,81	0,43	0,35	0,60	1,32	0,60	1,09	0,86	0,30	0,74	1,46	1,43	1,43	1,17
2	0,45	1,37	0,68	1,37	0,81	0,76	0,30	0,60	1,32	0,60	1,07	0,65	0,32	0,78	1,43	1,46	1,46	1,16
3	0,40	1,40	0,68	1,40	0,86	0,96	0,30	0,61	1,32	0,61	1,07	0,83	0,19	0,68	1,39	1,44	1,44	1,10
4	0,74	1,45	0,76	1,45	0,94	1,07	0,37	0,61	1,33	0,61	1,21	1,60	0,17	0,64	1,36	1,39	1,39	1,13
5	0,39	1,63	1,00	1,63	0,99	1,00	0,69	0,81	1,50	0,81	1,23	1,66	0,12	0,60	1,33	1,37	1,37	1,02
6	0,95	1,70	1,07	1,70	1,02	1,08	0,93	1,04	1,68	1,04	1,30	1,83	0,37	0,83	1,39	1,36	1,36	1,07
7	1,15	1,77	1,16	1,77	1,04	1,23	0,73	1,04	1,71	1,04	1,34	1,18	0,05	0,81	1,33	1,33	1,33	1,04
8	1,37	1,91	1,34	1,91	1,10	1,18	0,33	0,93	1,63	0,93	1,32	1,09	0,03	0,84	1,31	1,34	1,34	1,00
9	1,33	2,00	1,40	2,00	1,07	1,10	0,31	0,85	1,53	0,85	1,31	1,05	0,03	0,84	1,17	1,17	1,17	0,95
10	1,16	1,96	1,33	1,96	1,07	1,05	0,58	0,84	1,53	0,84	1,25	1,03	-0,08	0,41	1,14	1,18	1,18	0,93
11	1,02	1,86	1,21	1,86	1,06	0,92	0,51	0,86	1,56	0,86	1,35	1,00	-0,12	0,37	1,11	1,12	1,12	1,05
12	0,89	1,76	1,14	1,76	1,05	0,87	0,40	0,76	1,48	0,76	1,18	0,80	-0,13	0,30	1,03	1,15	1,15	0,84
13	1,06	1,76	1,14	1,76	1,00	0,86	0,35	0,70	1,43	0,70	1,14	1,00	-0,10	0,32	1,03	1,18	1,18	0,84
14	0,85	1,76	1,13	1,76	0,97	0,86	0,36	0,63	1,36	0,63	1,11	0,92	-0,01	0,39	1,16	1,22	1,22	1,01
15	0,90	1,72	1,09	1,72	0,86	0,81	0,30	0,59	1,30	0,59	1,06	0,88	0,06	0,30	1,30	1,35	1,35	1,10
16	0,93	1,67	1,08	1,67	1,02	0,92	0,10	0,56	1,30	0,56	1,15	0,85	0,33	0,34	1,36	1,48	1,48	1,14
17	1,02	1,74	1,13	1,74	1,05	0,84	0,30	0,60	1,33	0,60	1,22	0,90	0,32	0,64	1,40	1,56	1,56	1,04
18	0,95	1,70	1,14	1,70	1,07	1,01	0,32	0,66	1,37	0,66	1,27	0,88	0,08	0,64	1,40	1,58	1,58	1,09
19	0,90	1,75	1,13	1,75	1,17	1,02	0,43	0,69	1,40	0,69	1,25	1,04	0,04	0,69	1,37	1,68	1,68	1,03
20	0,88	1,73	1,10	1,73	1,21	1,23	0,33	0,83	1,52	0,83	1,30	1,40	-0,03	0,60	1,34	1,71	1,71	1,00
21	0,88	1,71	1,08	1,71	1,30	1,20	0,71	0,82	1,60	0,82	1,43	1,50	-0,03	0,58	1,37	1,74	1,74	0,95
22	0,83	1,68	1,03	1,68	1,18	1,02	0,74	1,08	1,73	1,08	1,50	1,32	0,03	0,62	1,41	1,77	1,77	1,01
23	0,78	1,67	1,03	1,67	1,24	1,08	0,63	1,03	1,71	1,03	1,49	1,26	0,03	0,64	1,40	1,72	1,72	1,03
24	0,71	1,64	0,99	1,64	1,23	0,97	0,59	0,97	1,68	0,97	1,50	1,30	0,03	0,61	1,37	1,64	1,64	0,94
25	0,63	1,59	0,94	1,59	1,16	0,83	0,52	0,94	1,61	0,94	1,50	1,12	0,00	0,58	1,33	1,57	1,57	0,92
26	0,53	1,53	0,88	1,53	1,13	0,80	0,45	0,89	1,50	0,89	1,47	1,06	-0,03	0,53	1,29	1,56	1,56	0,92
27	0,44	1,43	0,76	1,43	1,09	0,86	0,40	0,83	1,55	0,83	1,43	1,16	-0,10	0,49	1,26	1,52	1,52	0,88
28	0,40	1,39	0,80	1,39	1,08	0,88	0,36	0,80	1,51	0,80	1,43	1,23	-0,10	0,48	1,31	1,46	1,46	1,03
29	0,37	1,37	0,69	1,37	1,06	0,83	0,39	0,78	1,50	0,78	1,39	1,30	-0,11	0,43	1,19	1,40	1,40	1,04
30	0,33	1,36	0,65	1,36	1,02	0,82	0,35	0,76	1,50	0,76	1,36	1,33	-0,13	0,39	1,14	1,35	1,35	0,94
31	0,38	1,33	0,63	1,33	1,06	0,80							-0,16	0,40	1,17	1,38	1,38	0,93
höchst.	1,37 ¹⁾	2,00	1,40 ³⁾	2,00	1,24	1,35	0,93	1,08 ⁶⁾	1,75	1,08 ⁶⁾	1,50	1,60	0,30	0,74 ²⁾	1,46	1,77	1,77	1,17
tiefst.	0,27 ²⁾	1,23	0,62 ⁴⁾	1,23	0,81	0,63	0,19 ³⁾	0,33	1,30	0,33	1,07	0,60	-0,30 ⁷⁾	0,50 ⁵⁾	1,02	1,15	1,15	0,78
mittl.	0,80	1,64	0,99	1,64	1,06	0,86	0,48	0,79	1,59	0,79	1,36	1,11	0,02	0,53	1,28	1,43	1,43	1,01

¹⁾ Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. — ²⁾ Beobacht. am 8. Vm. 6 bis Nm. 6 Uhr. ³⁾ Desgl. am 31. Nm. 6 Uhr. ⁴⁾ Desgl. am 31. Mtgs. 12 bis Nm. 6 Uhr. ⁵⁾ Desgl. vom 16. Nm. 6 bis 16. Nm. 6 Uhr. ⁶⁾ Desgl. am 22. Vm. 6 bis Mtgs. 12 Uhr. ⁷⁾ Desgl. am 31. Nm. 6 Uhr. ⁸⁾ Desgl. am 1. Vm. 6 bis Nm. 6 Uhr. ⁹⁾ Desgl. am 12. Nm. 6 Uhr.

Kreise und Provinzen.	Alter der Verstorbenen				Masern und Kecheln	Scharlach.	Rosa (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Geuecktyphus.	Milzbrand, i)	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt Fehlgeb. od. d. Kindbett.	Tuberculose der Lungen.	Tuberculose anderer (Organe.	Croupose Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzen.	Pneumonie u. Bronch. durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfähigk.	Neurosen.	Allerkrankheiten.	Nicht bekannt. Krankh.	Nicht angegeben Krankh. und Todesursachen.	Gewaltthamer Tod.
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																										
Darmstadt	192	47	53	45	47	2	2	10	2	30	.	.	.	1	.	3	18	2	8	41	6	8	.	9	5	7	8	23	4	3
Bensheim	117	32	15	42	28	.	.	8	.	.	.	.	.	1	.	1	14	.	3	29	1	3	.	3	8	3	9	15	15	2
Dieburg	130	24	22	24	60	.	.	7	3	3	.	.	.	.	1	.	10	1	11	17	5	2	4	2	5	5	22	17	13	4
Erbach	147	25	22	34	66	.	.	1	3	1	.	.	.	.	1	.	10	2	14	24	1	2	1	.	3	1	10	47	1	2
Gross-Gerau	83	18	14	23	28	.	.	8	1	.	.	.	.	.	.	.	13	1	3	14	3	4	.	1	3	3	13	13	1	2
Heppenheim	159	32	26	45	56	1	.	11	1	3	2	.	.	.	1	.	10	2	9	30	3	3	4	1	3	5	8	19	42	1
Offenbach	207	50	38	59	60	.	1	16	5	.	.	.	.	.	2	.	27	5	4	46	4	10	3	3	4	5	24	36	7	5
Starkenbourg	1035	228	190	272	345	3	1	68	15	37	2	.	.	2	5	4	102	13	52	201	23	32	12	21	28	29	100	133	129	19
Giessen	206	34	37	66	69	.	2	23	2	2	.	.	.	.	1	1	17	13	20	25	3	8	1	3	6	2	33	26	17	1
Alsfeld	91	11	16	19	45	.	.	7	5	2	.	.	.	.	.	.	3	1	5	19	1	2	.	1	2	4	20	5	14	.
Büdingen	120	11	16	32	61	.	.	6	.	3	.	.	.	.	1	.	10	2	11	31	1	2	.	.	.	2	21	13	18	1
Friedberg	203	29	40	55	79	.	.	17	.	4	.	.	.	.	.	.	25	3	15	49	3	2	1	.	4	3	17	30	26	4
Lauterbach	81	6	14	17	44	.	.	4	1	2	1	.	.	.	.	.	2	1	4	18	1	3	.	.	.	3	17	8	15	1
Schotten	97	8	13	22	54	.	1	9	.	1	.	.	.	.	.	4	4	3	16	1	1	1	1	.	7	17	11	24	1	1
Oberhessen	798	99	136	211	352	.	3	66	8	14	1	.	.	.	2	1	61	20	58	158	10	16	3	4	12	21	125	93	114	8
Mainz	249	51	47	79	72	.	.	1	20	2	3	.	.	1	1	1	26	6	18	36	15	9	2	7	5	9	16	44	23	4
Alzey	104	17	8	25	54	2	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	12	4	3	31	4	2	1	.	1	4	14	9	14	.
Bingen	102	7	20	26	49	.	.	4	3	1	1	.	.	.	.	.	10	1	8	22	5	2	1	.	.	2	9	16	16	1
Oppenheim	120	22	11	28	59	.	.	6	2	.	.	.	.	.	.	1	8	1	11	29	3	3	1	.	.	5	20	17	12	1
Worms	174	45	29	39	61	1	1	1	6	2	1	.	.	.	.	.	23	3	12	31	4	7	3	.	4	6	7	21	35	6
Rheinhausen	749	142	115	197	295	3	2	36	7	5	5	.	.	1	1	2	79	15	52	149	31	23	8	7	10	26	66	107	100	12
Gr. Hessen	2582	469	441	650	992	6	6	6	170	30	56	8	.	3	8	7	242	48	162	508	64	71	23	32	50	76	291	333	343	39

1) Unter den Sterbefällen sind als durch Influenza erfolgt bezeichnet 352, nämlich in Starkenburg 136, in Oberhessen 124 und in Rheinhausen 92.

2) Davon durch Verunglückung 22, durch Selbstmord 15 und durch Verbrechen Anderer 2.

**Nr. 3488. Jahresdurchschnitte aus den monatlichen Preisen
des Grossh. Hess.**

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Preis p. M.	
	Preis p. M.													
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	18,25	15,79	17,02	15,75	14,35	15,05	19,63	15,42	17,52	19,00	16,33	17,57	18,00	
Babenhausen	16,33	16,33	16,33	14,50	14,50	14,50	17,08	17,08	17,08	17,63	17,83	17,83	17,83	
Bensheim	17,63	16,42	17,02	14,67	14,67	14,67	16,33	16,33	16,33	16,92	16,92	16,92	16,92	
Erbach	16,58	16,58	16,58	14,33	14,33	14,33	14,42	14,42	14,42	16,03	16,03	16,03	16,03	
Offenbach	17,86	16,10	16,96	16,13	14,28	15,14	18,21	14,73	16,48	19,42	17,13	18,22	17,13	
Giessen	17,27	16,15	16,69	15,79	14,74	15,31	17,63	14,58	16,13	18,04	16,85	17,43	17,43	
Alsfeld	16,17	15,58	15,85	14,83	14,09	14,47	15,46	14,65	15,08	16,63	15,88	16,25	16,25	
Büdingen	16,42	16,42	16,42	14,21	14,21	14,21	15,83	15,83	15,83	17,00	17,00	17,00	17,00	
Butzbach	17,25	16,50	16,89	16,08	15,88	15,76	17,04	16,25	16,67	18,57	17,42	18,02	17,42	
Friedberg	16,48	15,90	16,19	15,29	14,52	14,91	16,73	15,52	16,12	18,04	16,30	17,34	17,34	
Lauterbach	16,29	15,92	16,13	15,42	14,83	15,07	14,53	13,83	14,25	16,42	15,56	15,94	15,94	
Schotten	16,11	15,44	15,78	15,01	14,20	14,62	14,87	14,02	14,42	16,93	16,06	16,48	16,48	
Mainz	17,42	16,74	17,07	15,68	14,63	15,16	18,06	16,65	17,38	18,51	17,11	17,83	17,83	
Alzey	18,31	17,33	17,84	15,34	14,25	14,79	18,34	17,44	17,92	18,97	18,04	18,51	18,51	
Bingen	17,81	16,08	16,90	15,46	13,96	14,66	17,00	15,08	16,06	19,23	16,42	17,53	17,53	
Worms	17,35	16,54	17,07	15,20	14,54	14,88	17,67	16,33	17,01	17,15	16,33	16,74	16,74	
Summe	273,73	259,82	266,74	243,43	231,48	237,13	268,93	248,21	258,73	284,73	267,20	275,71	275,71	
Durchschnitt 1893	17,11	16,24	16,67	15,23	14,47	14,85	16,81	15,51	16,17	17,80	16,70	17,24	17,24	
Durchschnitt 1892	20,82	19,22	19,76	18,92	17,85	18,51	16,79	15,58	16,17	15,15	14,17	14,66	14,66	

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Wese
	Preis p												
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	höchst
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1,42	1,62	1,29	1,49	1,29	1,37	1,29	1,37	0,99	.	1,39	1,51	0,60 0,90
Babenhaus.	.	.	1,00	.	1,00	.	.	.	.	.	1,26	.	0,32 0,32
Bensheim	1,24	.	1,03	.	1,17	.	1,22	.	.	.	1,21	.	0,36 0,36
Erbach	1,26	.	1,07	.	1,00	.	1,06	.	.	.	1,26	.	0,28 0,28
Offenbach	1,37	1,57	1,07	1,27	1,17	.	1,28	1,80	1,03	1,47	1,40	1,60	0,44 0,44
Giessen	1,34	1,70	1,08	1,32	1,02	1,36	1,08	1,33	0,93	1,13	1,38	1,40	0,60 0,60
Alsfeld	1,14	.	0,83	.	0,89	.	.	.	.	.	1,14	.	0,28 0,28
Büdingen	1,22	.	1,05	.	1,14	.	0,95	.	.	.	1,25	.	0,28 0,28
Butzbach	1,30	.	1,08	.	1,07	.	1,10	.	.	.	1,19	.	0,32 0,32
Friedberg	1,37	.	1,19	.	1,16	.	1,16	.	1,10	.	1,20	.	0,28 0,28
Lauterbach	1,03	.	1,03	.	1,00	.	0,98	.	.	.	1,19	.	0,28 0,28
Schotten	1,28	.	1,06	.	0,93	.	1,01	.	0,84	.	1,20	.	0,28 0,28
Mainz	1,36	1,75	1,08	1,24	1,25	1,35	1,18	1,36	0,97	1,27	1,40	1,60	0,32 0,32
Alzey	1,13	1,53	0,97	1,27	1,28	1,48	1,28	1,48	.	.	1,28	1,48	0,28 0,28
Bingen	1,40	1,67	1,08	1,28	1,10	.	1,29	1,42	.	.	1,41	1,53	0,28 0,28
Worms	1,28	1,55	1,15	1,38	1,23	1,49	1,10	1,32	.	.	1,32	1,58	0,28 0,28
Summe	19,14	11,80	17,06	9,25	17,70	7,03	15,92	10,08	5,79	3,87	20,48	10,70	0,32 0,32
Durchschnitt 1893	1,28	1,63	1,07	1,32	1,11	1,41	1,14	1,44	0,97	1,29	1,28	1,53	0,28 0,28
Durchschnitt 1892	1,37	1,71	1,20	1,45	1,19	1,53	1,22	1,52	1,07	1,30	1,28	1,53	0,28 0,28

gl. Mittheil. *) Vergl. Mittheil. Nr. 543, März 1893, S. 138.

**gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände an 16 Orten
Jahr 1893.*)**

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
Kilogramm.														
höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
8,21	5,63	6,92	8,21	4,63	6,27	30,50	17,17	23,83	23,50	16,42	19,96	56,50	27,33	41,92
6,50	6,50	6,50	5,04	5,04	5,04	24,00	24,00	24,00	27,67	27,67	27,67	36,83	36,83	36,83
6,73	6,73	6,73	4,88	4,38	4,63	30,00	23,75	26,88	23,42	18,33	20,88	59,75	32,08	45,92
6,74	6,74	6,74	4,29	4,29	4,29	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
8,21	7,09	7,66	5,36	4,35	4,83	41,67	29,83	35,26	34,83	26,67	30,55	61,42	32,50	47,20
7,25	6,21	6,73	6,66	3,99	5,26	29,25	27,71	28,52	32,67	31,42	32,10	39,46	38,25	38,90
10,15	9,26	9,75	4,82	3,98	4,41	17,18	16,08	16,62	28,00	28,00	28,00	31,00	31,00	34,00
7,42	7,42	7,42	4,67	4,67	4,67	19,50	19,50	19,50	18,00	18,00	18,00	30,25	30,25	30,25
7,83	7,40	7,69	4,32	3,65	3,99	20,67	18,83	19,75	24,83	22,50	23,67	38,67	35,33	37,00
8,04	7,31	7,64	5,56	4,02	4,81	38,00	18,17	28,01	34,00	21,67	27,95	56,00	37,92	47,10
7,33	7,33	7,33	5,58	4,72	5,08	20,50	19,67	20,13				31,17	31,17	31,17
7,29	6,38	6,84	6,08	4,76	5,43									
7,83	6,38	7,17	7,96	5,38	6,57	32,50	24,25	28,11	25,73	14,38	19,45	56,42	41,67	48,94
7,07	5,53	6,35	7,75	5,17	6,27	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
7,96	5,98	6,86	7,04	4,61	5,92	34,67	26,33	30,56	21,21	18,42	19,76	47,33	33,67	39,75
7,20	5,83	6,51	8,08	4,86	6,39	29,17	22,08	25,63	23,33	19,79	21,56	48,08	36,42	42,25
121,43	107,63	114,86	96,30	72,50	83,85	437,61	349,37	392,80	383,19	323,27	352,55	699,38	536,92	617,73
7,92	6,73	7,18	6,02	4,53	5,24	29,17	23,29	26,19	27,37	23,09	25,18	46,63	35,79	41,18
5,35	4,55	4,95	7,36	6,00	6,64	31,55	24,81	28,11	29,13	24,77	26,93	46,29	35,84	41,07

Weizenmehl		Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per 100 kg	Braunkohlen per 100 kg	Torf per 1000 Stück	
Kilogramm.																		
niedgst.	Mittel.	Gemischte Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
0,21	0,27	0,26	0,22	2,54	2,13	2,33	0,20	0,17	0,19	0,83	0,57	0,69	3,08	0,16	2,10			3,50
0,22	0,30	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,61	0,61	0,61	3,00	0,18	2,05			
0,24	0,25	0,25	0,22	2,42	2,18	2,30	0,18	0,16	0,17	0,76	0,63	0,70	2,80	0,18	1,95			
0,24	0,26	0,26	0,20	2,18	2,13	2,13	0,18	0,18	0,18	0,68	0,68	0,68	3,00	0,20	2,63			
0,25	0,23	0,27	0,26	2,63	2,36	2,59	0,24	0,18	0,21	0,85	0,63	0,74	3,32	0,18	2,36			
0,30	0,31	0,25	0,22	2,41	1,83	2,12	0,19	0,16	0,18	0,76	0,55	0,66	3,58	0,20	2,10	1,48		
0,20	0,21	0,26	0,21	2,08	1,98	2,03	0,18	0,18	0,18	0,64	0,59	0,62	3,80	0,20	2,35	1,95		
0,20	0,22	0,21	0,21	2,27	2,27	2,27	0,18	0,18	0,18	0,63	0,63	0,63	3,20	0,19	2,43	0,60		
0,21	0,23	0,25	0,22	2,23	2,18	2,21	0,16	0,16	0,16	0,70	0,66	0,68	3,20	0,22	2,27	1,51		
0,25	0,26	0,29	0,27	2,86	2,08	2,22	0,17	0,17	0,17	0,72	0,65	0,69	2,97	0,20	2,07			
0,23	0,24	0,26	0,20	2,23	2,23	2,23	0,15	0,15	0,15	0,55	0,55	0,55	3,00	0,20	2,20			
0,22	0,24	0,25	0,20	2,09	1,73	1,92	0,15	0,15	0,15	0,56	0,53	0,54	3,57	0,21	2,13	1,29		
0,21	0,23	0,27	0,24	2,43	2,01	2,20	0,21	0,19	0,20	0,83	0,53	0,66	3,22	0,20	1,65			
0,20	0,30	0,32	0,22	2,51	1,88	2,19	0,18	0,16	0,17	0,91	0,70	0,81	3,60	0,20	2,00			
0,21	0,23	0,24	0,23	2,68	1,83	2,25	0,20	0,18	0,19	0,83	0,58	0,70	3,41	0,18	1,47			
0,22	0,25	0,22	0,21	2,50	1,96	2,22	0,19	0,14	0,17	0,93	0,51	0,70	3,00	0,18	1,44			
3,67	3,92	4,10	3,53	37,71	32,98	35,32	2,02	2,67	2,81	11,59	9,60	10,66	51,75	3,08	33,20	6,86		3,50
0,23	0,25	0,26	0,22	2,36	2,06	2,21	0,18	0,17	0,18	0,74	0,60	0,67	3,23	0,19	2,08	1,37		3,50
0,28	0,30	0,29	0,26	2,30	1,98	2,13	0,17	0,16	0,17	0,71	0,59	0,65	3,22	0,21	2,16	1,43		3,50

Nr. 3489. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Januar 1894.

Januar-Mittel aus 33 Jahren (1862—1894):
Barom. 749,4 mm. — Thermom. 0,5° C. — Niederschl. 41,2 mm.

Barometerstand höchst. (am 12.)	757,7;	tiefster (am 31.)	735,8;	mittlerer	749,1 mm
Thermometerstand „ („ 18.)	11,0;	„ („ 5.)	—15,0;	„	—0,5°
Anzahl der Tage mit Regen	13;	Schnee	4;	Regen u. Schnee	—
„ „ „ „ „ Nebel	6;	Reif	9;	Gewitter	—
„ „ heiteren Tage	5;	gemischten Tage	14;	trüben Tage	12

Höhe der Niederschläge an 16 Tagen mit messbarem Niederschlag: 27,0 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 2 mal; NO. 8 mal; O. 19 mal; SO. 8 mal; S. 8 mal; SW. 43 mal; W. 3 mal; NW. 2 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 82,2 %.

Nr. 3490. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Januar 1894.

Januar-Mittel aus 14 Jahren (1881—1894):
Barom. 744,4 mm. — Thermom. —2,2° C. — Niederschl. 32,3 mm.

Barometerstand höchst. (am 3.)	753,4;	tiefster (am 31.)	729,3;	mittlerer	743,2 mm
Thermometerstand „ („ 18.)	8,4;	„ („ 5. u. 6.)	—18,1;	„	—2,0° C.
Anzahl der Tage mit Regen	10;	Schnee	4;	Regen u. Schnee	—
„ „ „ „ „ Nebel	2;	Reif	4;	Gewitter	—
„ „ heiteren Tage	3;	gemischten Tage	10;	trüben Tage	18

Höhe der Niederschläge an 9 Tagen mit messbarem Niederschlag: 25,2 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 6 mal; NO. 18 mal; O. 3 mal; SO. 1 mal; S. 52 mal; SW. 4 mal; W. 1 mal; NW. — mal; Windstille 7 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 89,5 %.

Nr. 3491. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Januar 1894.

Januar-Mittel aus 31 Jahren (1863—1893):
Barom. 744,89 mm. — Thermom. —0,84° C. — Niederschl. 38,85 mm.

Barometerstand höchst. (am 3.)	754,62;	tiefster (am 31.)	729,70;	mittlerer	743,75 mm
Thermometerstand „ („ 21.)	7,6;	„ („ 5.)	—17,8;	„	—1,45° C.
Anzahl der Tage mit Regen	10;	Schnee	6;	Regen u. Schnee	—
„ „ „ „ „ Nebel	5;	Reif	2;	Gewitter	—
„ „ heiteren Tage	5;	gemischten Tage	13;	trüben Tage	—

Höhe der Niederschläge an 16 Tagen mit messbarem Niederschlag: 31,04 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 4 mal; NO. 5 mal; O. 1 mal; SO. 3 mal; S. 61 mal; SW. 3 mal; W. 5 mal; NW. 6 mal; Windstille 5 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 71,33 %.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o 566.

Februar

1894.

Inhalt: Anzahl der Hunde u. Ertrag der Hundesteuer im Grossh. Hessen 1892/93. — Niedere landwirthschaftliche Unterrichtsanstalten im Grossh. Hessen 1892/93. — Beitreibung der directen Steuern im Grossh. Hessen 1891/92. — Volksschulen, Fortbildungsschulen u. Privatunterrichtsanstalten im Grossh. Hessen 1893. — Vergl. meteorolog. Beobacht. Dec. 1893. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenst. Jan. 1894. — Sterblichkeitsverhältn. Jan. 1894. — Anzeige.

Nr. 3492. Uebersicht über die Anzahl der Hunde und den Ertrag der Hundesteuer im Rechnungsjahr 1892/93.*)

a. Anzahl der Hunde und Ertrag der Staats-Hundesteuer.

Ordn.- Nr.	Hebebezirke bzw. Hebestellen.	Zahl der Hunde à 5 M.	Ertrag der Hundesteuer. M.
I. Provinz Starkenburg.			
1	Rentamt Darmstadt	5 814	29 070
2	» Gross-Gerau	2 280	11 400
3	» Gross-Umstadt	4 506	22 530
4	» Lampertheim	1 543	7 715
5	» Lindenfels	1 704	8 520
6	» Zwingenberg	2 228	11 140
	Zusammen	18 075	90 375
II. Provinz Oberhessen.			
7	Rentamt Alsfeld	1 580	7 900
8	» Friedberg	3 506	17 530
9	» Giessen	2 632	13 160
10	» Nidda	2 681	13 405
	Zusammen	10 399	51 995
III. Provinz Rheinhessen.			
11	Ober-Einnehmerei Mainz	11 227	56 135
12	Hauptsteueramt Bingen	573	2 865
	Zusammen	11 800	59 000
	Grossherzogthum Hessen	40 274	201 370

*) Vergl. Mittheil. Nr. 547, Mai 1893, S. 193.

b. Ertrag der Gemeinde-Hundesteuer.

Ordin.-Nr.	Gemeinden.	Erhebungs- satz. M.	Zahl der Hunde.	Ertrag der Hundesteuer. M.
I. Provinz Starkenburg.				
1	Auerbach	2	73	146
2	Babenhausen	3	60	180
3	Bensheim	4	186	744
4	Bürgel	4	121	484
5	Darinstadt	5	2 156 ¹	10 780
6	Gross-Gerau	2	194	388
7	Hirschhorn	2	63	126
8	Jugenheim	3	71	213
9	Langen	3	125	375
10	Lengfeld	1	82	82
11	Lindenfels	3	36	108
12	Neu-Isenburg	4	270	1 080
13	Neckar-Steinach	3	82	246
14	Ober-Roden	3	31	93
15	Offenbach	5	1 204	6 020
16	Seligenstadt	3	92	276
17	Sprendlingen	2	183	366
18	Wimpfen	5	78	390
19	Zwingenberg*)	3	78	234
Zusammen			5 185	22 331
II. Provinz Oberhessen.				
1	Alsfeld	3	87	261
2	Bad-Nauheim	5	138	690
3	Büdingen	2	107	214
4	Burkhardtsfelden	3	6	18
5	Butzbach	5	105	525
6	Friedberg	5	212	1 060
7	Giessen	5	681	3 405
8	Grünberg	3	74	222
9	Homburg	2	37	74
10	Laubach	3	55	165
11	Lauterbach	3	75	225
12	Lollar	2,50	47	117,50
13	Nidda	3	62	186
14	Schlitz	2	69	138
15	Schotten	3	53	159
16	Vilbel	5	137	685
Zusammen			1 945	8 144,50
III. Provinz Rheinhessen.				
1	Albig	5	34	170
2	Alsheim*)	5	81	405
3	Alzey	5	184	920
4	Armsheim*)	2	70	140
5	Aspishheim	5	23	115
6	Bingen	3	293	879
7	Bodenheim	5	92	460
8	Bretzenheim	3	161	483
9	Büdesheim	3	49	147
10	Bubenheim	2,50	17	42,50

*) Vom 1. Januar 1893 an.

Ordn.-Nr.	Gemeinden.	Erhe-	Zahl der Hunde.	Ertrag der
		bungs- satz. M.		Hundesteuer. M.
11	Dorn-Dürkheim	2	43	86
12	Dromersheim	2	36	72
13	Eich	3	52	156
14	Engelstadt	2	22	44
15	Eppelsheim *)	3	44	132
16	Finthen	2	104	208
17	Flomborn	2	46	92
18	Flonheim *)	3	99	297
19	Gensingen *)	5	43	215
20	Gonsenheim	5	104	520
21	Gross-Winternheim *)	3	36	108
22	Gunttersblum	3	96	288
23	Heidesheim	3	62	186
24	Heimersheim	3	39	117
25	Heppenheim a. d. W.	3	43	129
26	Herrnsheim	3	48	144
27	Hochheim	2	33	66
28	Horrweiler	3	19	57
29	Ibersheim *)	5	26	130
30	Kastel	5	236	1 180
31	Leiselheim	2	18	36
32	Mainz	5	2 133	10 665
33	Mettenheim	5	26	130
34	Mombach	3	4	12
35	Monsheim	5 *)	114	570
36	Neuhausen	1	34	34
37	Nierstein	2	38	76
38	Ober-Hilbersheim	3	1	3
39	Ober-Ingelheim	5 *)	135	675
40	Ober-Olm	3	25	75
41	Oppenheim	3	143	429
42	Osthofen	5	64	320
43	Pfeddersheim	5	125	625
44	Pfiffligheim	3	130	390
45	Schornsheim	2	91	182
46	Schwabsburg	2	66	132
47	Spiesheim	2	36	90
48	Sponsheim	3	43	129
49	Wachenheim	2,50	41	123
50	Wald-Uelversheim	3	16	32
51	Wallertheim	2	21	42
52	Weinsheim *)	3	47	141
53	Weisenau	3	37	111
54	Westhofen	3	43	129
55	Wies-Oppenheim	3	136	408
56	Wöllstein	2	76	152
57	Wörrstadt	4	14	56
58	Worms	3	54	162
		3	96	288
		5	720	3 600
	Zusammen		6 762	27 805,50
	Grossherzogthum Hessen		13 892	58 281,00

*) Vom 1. Januar 1893 an.

Stalten im Grossh. Hessen im Jahr 1892/93.*)

Ausbildete.	Zahl der Curse der Schule.	Dauer des einzelnen Cursus.	Betrag des Schulgeldes für den ganzen Cursus.	Gesamntunterhaltungskosten der Schule im Durchschnitt jährlich.	Jährlicher Zuschuss, welchen die Schule aus den Mitteln des Staates oder des landw. Vereins erhält.	Jährlicher Zuschuss, welchen die Schule aus andern öffentlichen Kassen erhält.	Haupt-Unterrichts-Gegenstände.	Zahl der wöchent-lichen Unterrichts- und Arbeits-stunden.
			ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.		
2 Win-terurse	5 Mo-nate.	45 für d. unteren, 30 für d. ob. Curs.	¹⁾ 5000	²⁾ 1500	³⁾ 1500		Die im Lehrplan für die landw. Winterschulen vorgeschriebenen Unterrichtsgegenstände.	36 Unterrichts- u. 8 Arbeits- und 2 Turnstunden.
desgl.	4½ Mo-nate.	20 für jed. Curs.	¹⁾ 4000	²⁾ 1500	³⁾ 1900		Physik, Chemie, Botanik, Zoo-logie, Deutsch, Buchführung, Rechnen, Geometrie, Zeichnen, Ackerbau, Obstbau, Thierzucht, Milchwirtschaft, Thierheil-kunde, landw. Betriebslehre.	34 Unterrichts- und 10 Arbeits-stunden.
desgl.	5 Mo-nate.	20	¹⁾ 5000	1000	4000		Wie bei 2 (ausschl. Zeichnen), ausserdem Nivelliren, Planzeich-nen, Feldmessen, Pflanzenbau, Fütterungslehre.	In jed. Curse 34 Unterr.- u. zus. 10 Arbeitsst.
desgl.	desgl.	20	¹⁾ 3400	⁶⁾ 2200	1200		Wie bei 2 (ausschl. Milchwirth-schaft, Thierheilkunde, Buch-führung), ausserdem Waldbau, allg. Wirtschaftslehre.	34 Unterrichts- u. 8 Arbeitsst.
desgl.	desgl.	25	¹⁾ 3737	⁸⁾ 1100	⁹⁾ 857		Fortbildungs-, naturwissenschaft-liche und landwirthschaftliche Fächer.	75 in beiden Cursen.
desgl.	4½—5 Monate.	12 für jed. Curs.	¹⁾ 3037	¹⁰⁾ 1200	¹¹⁾ 1150		Physik, Chemie, Botanik, Acker-bau, Obstbau, Thierzucht, Be-trietslehre.	In jed. Curse 34 Unterr.- u. 6 Arbeitsst.
desgl.	5 Mo-nate.	25 für jed. Curs.	¹²⁾ 5000	1100	3671		Landwirthschaftliche und natur-wissenschaftliche Fächer, Real-fächer.	In jed. Curse 34 Unterr. u. zus. 10 Arbeitsst.
desgl.	desgl.	20	¹⁾ 5000	¹³⁾ 2100	¹⁴⁾ 2500		Wie bei 1.	34 Unterr. u. 6 Arbeitsst.
desgl.	desgl.	20	¹⁾ 6000	¹⁵⁾ 2000	¹⁶⁾ 3000		Wie bei 2 (ausschl. Milchwirth-schaft), ausserdem Feldmessen, Nivelliren, Wirtschaftslehre, Weinbau.	In jed. Curse 34 Unterr.- u. 8 Arbeitsst.
1. (in Abth.)	3 Mo-nate.		200	200			Obstbau.	56
1	10 Wo-chen.		¹⁷⁾ 1900	¹⁸⁾ 1500	¹⁹⁾ 400		Obstbau und Elemente des Pflan-zenlebens.	16 Unterr.- u. 42 Arbeitsst.
2	Curs. in Echzell 5. in Wenings 6 Woch.		²¹⁾ 350	²¹⁾ 350			Botanik, Sortenkunde, Krankhei-ten der Obstbäume, Düngungs-lehre, Baumsatz, Baumschnitt, Veredlungsarten.	12 Unterr.- u. 43 Arbeitsst.
1	ca. 3 Wochen.		314	314			Wiesenbau.	48

*) Der erste Lehrers (Dirig.), welcher noch andere Functionen zu versehen hat.
 b Kreis. — ⁴⁾ Die Gesamtzahl der Schüler, welche überhaupt die Schule be-suchen. — ⁵⁾ 1000 ℳ. vom Staate, 1200 ℳ. vom landw. Bezirksverein Erbach. —
 1 landw. Verein. — ⁶⁾ Vom Kreis. — ¹⁰⁾ 1000 ℳ. vom Staate, 200 ℳ. vom landw.
 250 ℳ. von der Sparkasse Nidda. — ¹²⁾ Wie bei 1 und ohne den Gehalt des
 der Kreissparkasse. — ¹⁵⁾ Je 1000 ℳ. vom Staate u. vom landw. Provinzialverein.
 10 ℳ. und des Gehalts des Gartenvorstehers mit 500 ℳ. — ¹⁸⁾ Einschl. 500 ℳ. für
 e wurden 1893 in Echzell u. Wenings abgehalten. — ²¹⁾ Vom landw. Bezirksverein. —
 in Crainfeld, der zweite 1892 in Lauterbach, der dritte 1893 in Salz abgehalten.

Nr. 3494. **Ergebnisse der Beitreibung der directen Steuern**

Ordnungs-Nummer.	Rentämter (Ober- einnahme- reien).	1. Steuerschuldig- keit für das Rechnungsjahr 1891/92 (einschl. der Liquidation aus vorderen Jahren).		2. Rückstände nach den Mahnlisten.			3. Vor Aufstel- lung der Pfandbefehle bezahlt. (Differenz von Sp. 2 u. 4.)		4. Rückstände nach den Pfandbefehlen	
		Zahl d. Posten.	Geld- betrag. M.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag. M.	Mahn- gebühren. M.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. M.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. M.
1	Darmstadt	340096	1727171	75115	331994,24	5919,10	18418	126545,36	56697	20544
2	Gr.-Geran	91904	229079	4288	11427,97	454,20	2252	7208,03	2036	4219
3	Gr.-Umstadt	253988	527174	12109	32915,61	1097,10	7682	22097,69	4427	10817
4	Lamperthm.	69547	185761	5949	16109,89	552,00	3117	8764,38	2832	7348
5	Lindenfels	71592	169197	6024	16838,06	552,50	3214	10213,78	2810	6674
6	Zwingenbg.	116054	328961	9709	30790,69	837,60	5414	20280,93	4295	10592
7	Giessen	203902	583650	12178	65984,06	1101,18	5062	25995,41	7116	392--
8	Alsfeld	115322	296168	4931	18231,71	456,90	3119	12685,98	1812	3545
9	Friedberg	186354	524413	9713	35119,48	928,00	4990	22030,87	4723	13088
10	Nidda	240826	374735	8535	20109,55	716,00	4062	10208,78	4473	9900
11	Mainz	875174	3593421	103377	606884,55	8928,10	45723	367443,84	57654	239448
	Zusammen	2564759	8539730	251928	1186405,81	21542,68	103053	633475,00	148875	552930

Ordnungs-Nummer.	Rentämter (Ober- einnahme- reien).	Von den Rückständen des ganzl.								
		ohne Verkauf der Pfänder bezahlt.			durch Beschlag- nahme einge- bracht.			durch Verkauf der Pfänder eingebracht.		
		Zahl der Posten.	Geldbetrag.	Pfän- dungs- ge- bühren.	Zahl der Posten.	Geld- betrag.	Be- schlag- neh- mungs- ge- bühren.	Zahl der Posten.	Geld- betrag.	Pfän- dungs- ge- bühren.
			M.	M.		M.	M.		M.	M.
1	Darmstadt	16 285	66 976,16	6 999,89	3831	5 694,51	2349,40	1069	2773,81	277,38
2	Gr.-Geran	1 317	2 895,72	701,30						
3	Gr.-Umstadt	2 696	5 393,91	1 157,20	2	5,32	1,40	119	429,07	54,88
4	Lamperthm.	1 886	5 240,13	889,60				32	71,92	11,92
5	Lindenfels	1 160	2 780,60	519,40	11	11,98	6,50	165	579,30	119,85
6	Zwingenbg.	2 171	5 179,28	1 001,40	75	254,29	39,03	391	1338,27	267,65
7	Giessen	3 128	17 737,44	1 430,45				46	124,27	24,85
8	Alsfeld	1 084	3 142,64	410,90	4	40,37	4,10	57	433,34	86,67
9	Friedberg	2 050	5 347,08	809,40	4	15,78	1,50	55	224,00	44,80
10	Nidda	2 234	3 661,28	807,15	1	5,18	0,85	95	257,88	51,58
11	Mainz	33 138	154 828,36	14 102,10	2550	4 799,07	818,55	11	128,30	25,66
	Zusammen	67 149	273 182,80	28 828,79	6478	10 826,48	3221,35	2040	6360,88	1272,11

*) Vergl. Mittheil. Nr. 535, Jan 1893, S. 6.

Nr. 3495. **Einfache und erweiterte Volksschulen**
im **Grossh. Hessen** nach dem

Kreise und Provinzen. Städte.	Einfache													
	Zahl der Schulen.													
	im Ganzen.	nach dem Bekenntniss				nach dem Geschlecht			nach den Schul- klassen					ohne Schulgeld
		gemeinsame.	evangelische.	röm.-kathol.	israelitische.	ganz gemischte.	zum Theil gem.	ganz getrennte.	einklassige.	zweiklassige.	dreiklassige.	vierklassige.	mehrklassige.	auf Schulgeld
Kreis Darmstadt	21	21	.	.	.	14	2	5	4	3	4	3	7	14
» Bensheim	49	39	5	5	.	41	8	.	21	10	11	7	.	41
» Dieburg	68	58	5	5	.	61	7	.	36	16	11	4	1	37
» Erbach	88	80	4	4	.	82	5	1	62	17	4	.	3	53
» Gross-Gerau	32	30	1	1	.	26	5	1	6	8	13	4	1	28
» Heppenheim	69	49	10	10	.	65	1	3	48	10	7	1	3	49
» Offenbach	36	32	2	2	.	24	5	7	4	9	8	8	7	11
Prov. Starkenburg	363	309	27	27	.	313	33	17	181	73	58	27	24	198
Kreis Giessen	80	80	.	.	.	77	1	2	47	17	10	2	4	45
» Alsfeld	76	74	1	.	1	75	1	.	59	13	3	.	1	50
» Büdingen	71	70	.	1	.	70	1	.	48	18	3	2	.	52
» Friedberg	73	69	2	2	.	68	5	.	22	36	5	5	5	67
» Lauterbach	61	59	1	1	.	58	3	.	49	7	2	1	2	41
» Schotten	51	51	.	.	.	51	.	.	37	11	1	2	.	25
Prov. Oberhessen	412	403	4	4	1	399	11	2	262	102	24	12	12	25
Kreis Mainz	27	24	1	2	.	16	3	8	5	5	9	3	5	11
» Alzey	58	44	7	7	.	57	1	.	35	16	1	4	2	29
» Bingen	29	27	1	1	.	23	5	1	5	12	6	.	6	27
» Oppenheim	51	37	7	7	.	50	1	.	14	22	8	3	4	41
» Worms	52	38	5	8	1	50	2	.	20	14	9	7	2	25
Prov. Rheinhessen	217	170	21	25	1	196	12	9	79	69	33	17	19	107
Wiederholung.														
Prov. Starkenburg	363	309	27	27	.	313	33	17	181	73	58	27	24	198
» Oberhessen	412	403	4	4	1	399	11	2	262	102	24	12	12	25
» Rheinhessen	217	170	21	25	1	196	12	9	79	69	33	17	19	107
Grossh. Hessen	992	882	52	56	2	908	56	28	522	244	115	56	55	250
Städte.														
Darmstadt-Bessungen	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1
Offenbach	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1
Giessen	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1
Mainz mit Zahlbach	2	2	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	1
Bingen	2	.	1	1	.	1	.	1	.	1	.	.	.	1
Worms	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1

*) Vergl. Mittheil. Nr. 542, Febr. 1893, S. 120.

Kreise und Provinzen. Städte.	Fortbildungsschulen.									
	Zahl der									
	Fortbildungs- schulen			Schüler						
	einklassige.	zweiklassige.	drei- und mehr- klassige.	evangelische.	römisch- katholische.	israelitische.	anderer Confession.	im Ganzen.	auf 1000 Ein- wohner.	auf 1 Fortbil- dungsschule. auf 1000 Be- wohner.
Kreis Darmstadt	12	3	6	1 682	86	20	.	1 788	19,5	85,1
» Bensheim	33	7	4	921	733	19	.	1 673	33,4	38,6
» Dieburg	50	6	4	1 105	501	23	.	1 629	30,4	27,2
» Erbach	72	6	1	1 457	106	21	.	1 584	34,1	30,1
» Gross-Gerau	21	7	2	1 067	111	16	.	1 194	28,4	39,2
» Hoppenheim	49	5	2	502	799	13	2	1 316	30,0	23,1
» Offenbach	15	12	7	1 105	1 417	18	38	2 578	27,7	75,8
Prov. Starkenburg	252	47	26	7 839	3 753	130	40	11 762	28,0	36,2
Kreis Giessen	72	4	4	1 832	20	31	.	1 883	25,3	23,5
» Alsfeld	69	2	.	1 019	42	19	1	1 081	29,3	15,2
» Büdingen	66	3	.	975	4	28	.	1 007	26,5	14,5
» Friedberg	63	4	4	1 282	355	35	.	1 672	26,9	23,2
» Lauterbach	52	1	2	888	64	3	.	955	33,6	17,4
» Schotten	48	1	2	809	2	15	.	826	31,2	16,2
Prov. Oberhessen	370	15	12	6 805	487	131	1	7 424	27,9	18,2
Kreis Mainz	11	6	8	457	1 651	19	14	2 141	18,3	85,0
» Alzey	43	3	1	774	302	20	46	1 142	29,3	24,2
» Bingen	19	1	6	434	630	13	10	1 087	29,3	41,2
» Oppenheim	33	9	2	739	464	15	9	1 227	27,3	27,2
» Worms	27	15	1	1 102	574	25	53	1 754	25,4	40,0
Prov. Rheinhessen	133	34	18	3 506	3 621	92	132	7 351	23,9	39,0
Wiederholung.										
Prov. Starkenburg	252	47	26	7 839	3 753	130	40	11 762	28,0	36,2
» Oberhessen	370	15	12	6 805	487	131	1	7 424	27,9	18,2
» Rheinhessen	133	34	18	3 506	3 621	92	132	7 351	23,9	39,0
Grossh. Hessen	755	96	56	18 150	7 861	353	173	26 537	26,7	35,2
Städte.										
Darmstadt-Bessungen	.	.	2	634	75	9	.	718	12,7	2,5
Offenbach	.	.	1	397	349	4	38	788	22,5	7,2
Giessen	.	.	1	333	17	11	.	361	17,5	2,2
Mainz mit Zahlbach	1	.	1	280	482	8	7	777	10,8	2,2
Bingen	.	.	1	35	101	4	.	140	18,3	1,1
Worms	.	.	1	296	184	15	1	496	19,5	2,2

Privatunterrichtsanstalten.

Privatunterrichtsanstalten.																	
Zahl der Anstalten.				Lehrpersonal, excl. besonderer Lehrer und Lehrerinnen			Zahl der Schüler u. Schülerinnen										
nach dem Be- kenntniss							nach dem Geschlecht			nach dem Geschlecht			nach dem Be- kenntniss				
gemeinsame.	confessionelle			gemischte.	für Knaben.	für Mädchen.	im Ganzen.	Lehrer.	Lehrerinnen.	im Ganzen.	Knaben.	Mädchen.	evangelische.	römisch- katholische.	israelitische.	anderer Conf.	
	evangelische.	röm.-kathol.	israelitische.														
4	.	1	1	2	.	4	30	7	23	670	117	553	429	149	85	7	
2	1	.	1	1	1	2	14	6	8	261	63	198	114	103	44	.	
.	.	1	.	.	1	.	3	3	.	72	72	.	.	72	.	.	
1	1	1	.	.	1	2	6	2	4	93	16	77	48	42	3	.	
1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	19	.	19	19	.	.	.
3	.	.	.	.	2	1	20	15	5	273	180	93	198	41	20	14
11	2	3	2	3	5	10	74	33	41	1 388	448	940	808	407	152	21	
.	1	.	.	.	.	1	2	1	1	35	.	35	35	.	.	.
1	.	.	.	.	.	1	3	.	3	52	.	52	40	2	10	.
2	.	.	.	.	1	1	5	3	2	67	26	41	63	.	4	.
2	2	.	.	1	1	2	9	4	5	86	40	46	85	.	1	.	
2	.	.	.	2	.	.	11	9	2	109	58	51	100	1	8	.	
2	.	.	.	1	.	1	3	.	3	45	8	37	36	1	8	.	
9	3	.	.	4	2	6	33	17	16	394	132	262	359	4	31	.	
3	.	2	1	1	2	5	88	50	38	1 326	498	828	232	903	185	6	
3	.	1	.	4	.	2	7	4	3	148	32	116	44	100	4	.	
5	1	.	.	1	2	3	18	7	11	351	105	246	135	159	54	3	
2	.	.	.	1	.	1	4	2	2	81	33	48	50	19	10	2	
1	.	1	.	.	.	2	8	1	7	131	.	131	17	105	5	4	
3	1	4	1	7	4	13	125	64	61	2 037	668	1 369	478	1 286	258	15	
.	
.	2	3	2	3	5	10	74	33	41	1 388	448	940	808	407	152	21	
.	3	.	.	4	2	6	33	17	16	394	132	262	359	4	31	.	
.	1	4	1	7	4	13	125	64	61	2 037	668	1 369	478	1 286	258	15	
.	6	7	3	14	11	29	232	114	118	3 819	1 248	2 571	1 645	1 697	441	36	
.	.	1	.	.	.	4	23	.	23	534	.	534	378	142	8	6	
.	.	.	.	.	2	1	20	15	5	273	180	93	198	41	20	14
.	.	2	1	1	2	5	88	50	38	1 326	498	828	232	903	185	6	
.	.	.	.	.	.	2	9	.	9	214	.	214	26	142	46	.
.	1	.	.	.	.	1	5	.	5	105	.	105	1	104	.	.

Orte, wo sich die Schulen befinden. Provinzen.	Erweiterte Volksschulen.												
	Zahl der Schulen				Lehr- personal, excl. besonderer Lehrer und Lehrerinnen			Zahl der Schulkinder					
	im Ganzen.	gemischte.	für Knaben.	für Mädchen.	im Ganzen.	Lehrer.	Lehrerinnen.	im Ganzen.	nach dem Geschlecht		nach dem Be- kenntniss		
									Knaben.	Mädchen.	evangelische.	röm.-kathol.	andere
Darmstadt	2		1	1	35	32	3	565	798	767	1 307	216	39
Pfungstadt	1	1			4	3	1	59	47	12	57		2
Dieburg	1		1		8	8		139	139		21	111	7
Gross-Umstadt	1			1	2		2	19		19	17	2	
Beerfelden	1	1			2	2		38	27	11	30	2	6
Gernsheim	1		1		7	7		93	93		46	37	10
Gross-Gerau	1	1			7	5	2	151	112	42	116	8	30
Heppenheim	1			1	2		2	18		18	6	9	3
Rimbach	1		1		2	2		29	29		17	5	7
Langen	1	1			3	3		68	49	19	59	2	7
Offenbach	2		1	1	25	21	4	893	476	417	621	173	20
Seligenstadt	1		1		5	5		42	42		4	35	3
Prov. Starkenburg	14	4	6	4	102	88	14	3 117	1 812	1 305	2 301	600	134
Giessen	1			1	16	5	1	232		232	203	16	13
Grünberg	1	1			2	2		40	28	12	40		
Hungen	1	1			2	2		22	15	7	22		
Homburg	1	1			2	2		38	33	5	33		5
Nidda	1	1			3	3		38	24	14	33	2	3
Butzbach	1			1	2	1	1	33		33	30	1	2
Friedberg	1			1	2	1	1	52		52	32	3	17
Reichelsheim i.d.W.	1		1		2	2		31	31		28	3	
Vilbel	1	1			3	3		47	42	5	45	2	
Schotten	1	1			3	2	1	62	33	29	60		2
Prov. Oberhessen	10	6	1	3	27	23	4	595	206	389	526	27	42
Alzey	1			1	8	6	2	92		92	67	2	20
Guntersblum	1	1			2	2		16	9	7	14		2
Prov. Rheinhessen	2	1		1	10	8	2	108	9	99	81	2	22
Wiederholung.													
Prov. Starkenburg	14	4	6	4	102	88	14	3 117	1 812	1 305	2 301	600	134
» Oberhessen	10	6	1	3	27	23	4	595	206	389	526	27	42
» Rheinhessen	2	1		1	10	8	2	108	9	99	81	2	22
Grossh. Hessen	26	11	7	8	139	119	20	3 820	2 027	1 793	2 908	629	198

¹⁾ Zwei weitere ordentliche Lehrer und eine ordentliche Lehrerin sind hier aufgeführt, da sie auch an der höheren Mädchenschule, mit welcher die Schule bezüglich ihres Lehrpersonals verbunden ist, Unterricht ertheilen und dort gezählt werden.

Thermometograph (°R.)

St. Nr.	Minimum.					Maximum.					Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).					Höhe der Niederschläge	Gewitter.	Beobachter.	
	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.				S.	R.	C.
1	2,4	2,4	-2,5	-1,2	2,6	1,0	1,0	0,7	1,8	3,4	3,4	3,2	2,4	3,4	rn	rn	rn	r	r
2	-1,4	-1,4	-3,5	-5,8	-1,1	-3,0	-4,6	-3,8	-3,0	2,2	4,4	0,0	1,3	0,4	n	n	r	r	r
3	-4,5	-5,8	-5,5	-9,8	-3,4	-5,0	-6,8	-5,0	-4,2	0,3	0,0	3,9	-0,3	-0,8	n	n	s	s	n
4	-5,3	-6,0	-4,0	-11,0	-5,4	-7,0	-3,8	-5,9	-3,4	0,3	1,8	5,0	-1,3	1,6	sn	sn	rs	rs	n
5	-1,2	-0,6	-4,0	-7,6	-1,3	-4,0	-2,1	-2,6	-1,7	1,3	1,6	0,0	1,5	0,2	n	n	n	n	n
6	-3,5	-1,8	-2,0	-5,0	-3,2	-1,0	-9,3	-4,6	-2,5	1,7	0,2	0,0	1,0	0,2	n	n	n	n	n
7	-7,3	-7,4	-5,0	-14,3	-5,3	-4,0	-5,5	-7,7	-5,8	-1,7	-1,2	0,0	-1,4	-2,8	sn	sn	rs	rs	s
8	-2,2	-3,4	-5,0	-0,0	-4,0	-3,0	-2,5	-4,0	-2,5	0,4	0,0	5,8	0,0	1,0	n	n	n	n	s
9	-3,8	-7,4	-3,5	-11,3	-3,5	-6,0	-2,4	-2,6	-1,4	2,0	1,6	5,8	0,0	0,0	n	n	n	n	n
10	1,8	0,4	-3,5	-5,6	-1,8	-4,0	-1,9	-0,4	0,1	5,1	4,0	7,4	3,0	2,0	rn	rn	n	n	n
11	-0,3	-1,4	0,0	-5,6	-0,6	-4,0	0,0	-1,0	0,1	3,9	3,2	7,8	2,9	2,5	rn	rn	r	r	n
12	1,1	1,8	0,5	-5,0	1,4	0,3	-1,3	0,2	0,2	4,3	3,4	8,2	4,0	2,4	rn	rn	r	r	n
13	-0,5	0,8	-0,5	-5,5	-1,4	2,0	1,4	-0,4	0,3	7,2	4,4	11,8	7,0	6,2	rn	rn	r	r	n
14	6,5	3,2	-0,5	-0,7	4,4	1,0	3,8	-4,4	4,4	9,0	8,4	11,8	8,5	7,6	rn	rn	rn	rn	n
15	2,1	4,4	1,0	0,1	1,0	1,0	2,0	-2,0	0,1	0,4	5,6	4,0	4,3	2,5	r	r	r	r	n
16	0,6	-1,0	-0,5	-5,7	-1,6	-2,0	0,4	-2,0	0,2	3,1	3,0	4,0	7,8	2,4	r	rn	n	n	n
17	-1,8	-1,8	-0,5	-7,0	-0,5	-2,0	0,3	0,5	1,0	2,6	0,2	4,0	5,2	2,4	n	n	n	n	n
18	-1,2	-2,4	-0,0	-7,8	-1,3	-2,0	-1,6	-1,8	-1,0	0,6	-0,4	-0,5	4,3	1,2	n	n	n	n	n
19	-2,4	-1,6	-4,0	-7,8	-1,6	-1,5	-2,8	-2,2	-1,0	-0,5	3,0	9,5	7,2	0,0	rn	rn	r	r	rs
20	-1,7	-0,2	-1,0	0,8	-2,7	-2,0	0,4	-3,5	-0,6	7,6	2,0	5,0	9,8	5,1	rn	rn	r	r	rs
21	1,6	1,0	0,0	-1,6	2,1	1,5	1,1	0,5	1,4	7,0	5,2	2,0	8,0	7,0	n	n	rs	rs	rs
22	0,3	-0,4	-1,5	-4,3	0,2	-1,0	-0,4	-0,4	0,0	2,3	2,2	2,0	6,5	2,4	rn	rn	rs	rs	rs
23	-0,3	-1,4	0,0	-5,8	0,2	0,0	-0,2	-0,2	0,5	3,9	1,4	2,0	5,8	2,1	n	n	rs	rs	rs
24	0,2	0,8	0,0	-3,1	-1,0	2,0	0,4	-0,1	1,0	2,6	2,4	0,5	6,0	2,7	n	n	r	r	r
25	1,5	0,4	-1,0	-5,4	1,8	2,5	0,0	0,2	0,1	2,4	2,6	1,0	6,3	2,5	r	r	r	r	r
26	1,2	0,4	-1,0	-2,6	1,0	2,0	-0,2	0,5	1,0	3,9	3,4	1,0	7,0	4,2	rn	rn	r	r	r
27	1,0	0,0	-0,5	-2,9	1,4	-1,0	-0,9	0,6	0,6	3,1	3,4	2,5	6,1	3,8	r	r	r	r	r
28	0,5	1,0	-0,5	-3,6	0,2	-1,5	-2,6	-0,4	0,0	2,4	2,2	2,6	5,4	2,8	r	r	s	s	r
29	-4,3	-4,0	0,0	-8,7	-0,6	5,5	-7,2	-4,1	-3,3	0,1	-1,0	-5,0	1,4	-1,1	n	n	r	r	r
30	-7,4	-7,2	-8,5	-11,8	-6,9	-7,0	-10,0	-7,6	-6,2	-0,7	-1,4	-5,0	0,7	-2,6	n	n	n	n	s
31	-7,1	-8,2	-7,0	-13,5	-6,9	-9,0	-8,9	-8,3	-6,5	-0,4	-1,8	-4,0	1,7	-3,7	n	n	n	n	n
<hr/>																			
-1,17 -1,46 -2,15 -0,12 -1,27 -2,01 -2,19 -2,02 -0,95																			
<hr/>																			
2,77 2,37 1,57 0,30 2,23 1,61 1,65 1,11 1,63																			
<hr/>																			
Summe.																			

Darmstadt	0,88 R.
Bensheim	0,43
Felsberg	-0,42
Michelstadt	0,09
Mainz	0,48
Monshheim	-0,30
Schweinsberg	-0,27
Rauschenberg	-0,46
Cassel	0,34
Höhe der Niederschläge	
Darmstadt	50,30 mm
Bensheim	19,00
Felsberg	19,20
Michelstadt	17,86
Mainz	30,10
Monshheim	30,00
Schweinsberg	19,10
Rauschenberg	28,00
Cassel	21,33
Gewitter.	
Keine.	
Beobachter.	
Darmstadt:	Gr. Kataster-
aml.	
Bensheim:	Hr. Seminar-
lehrer Buxbaum.	
Felsberg:	Hr. Forstwart
Simon.	
Michelstadt:	Hr. Realschul-
director Dr. Gerhard.	
Mainz:	Hr. W. v. Reichenau.
Monshheim:	Hr. Julius Ziegler.
Schweinsberg:	Hr. Förster
Stück.	
Rauschenberg:	Hr. Ober-
pfarter Klein.	
Cassel:	Hr. Professor Dr.
Mehl.	

Nr. 3497. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Ha
	Preis p.												
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	19,00	15,00	17,00	15,00	13,75	14,38	21,00	16,00	18,50	19,50	16,50	18,00	14,00
Bensheim	16,50	15,00	15,75	13,50	13,50	13,50	16,50	16,50	16,50	15,50	15,50	15,50	11,00
Dieburg	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	18,00	18,00	18,00	17,00	17,00	17,00	13,00
Erbach	15,50	15,50	15,50	13,50	13,50	13,50	14,00	14,00	14,00	15,20	15,20	15,20	10,00
Offenbach	17,00	15,25	16,10	15,00	13,50	14,38	19,00	13,00	16,36	21,00	18,00	19,22	12,50
Giessen	16,00	15,00	15,50	15,00	14,00	14,50	19,00	14,00	16,14	18,50	17,50	18,00	14,00
Alsfeld	15,00	14,50	14,78	14,00	13,50	13,78	15,00	14,50	14,75	16,50	16,25	16,34	15,00
Büdingen	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	18,00	18,00	18,00	14,00
Butzbach	16,00	15,50	15,75	15,00	14,50	14,75	16,50	16,00	16,25	20,00	19,00	19,50	12,00
Friedberg	15,25	14,75	15,04	14,00	13,75	13,88	15,25	15,00	15,13	18,50	18,00	18,25	15,00
Lauterbach	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	12,00	12,00	12,00	18,00	18,00	18,00	10,00
Schotten	14,50	14,00	14,25	14,00	13,50	13,75	13,00	12,50	12,75	17,00	16,00	16,50	11,00
Mainz	16,50	16,00	16,20	14,90	14,00	14,44	18,00	15,80	16,88	19,00	17,40	18,18	12,40
Alzey	17,00	15,75	16,28	14,25	13,50	13,86	18,00	17,00	17,53	20,00	19,00	19,46	13,00
Bingen	16,00	15,00	15,30	14,00	13,00	13,45	16,00	15,00	15,50	19,50	18,50	19,15	12,00
Worms	16,00	15,25	15,63	14,25	13,75	14,00	18,00	16,00	17,00	17,00	15,75	16,38	12,00
Summe			248,58			224,17			253,29			282,68	
Mittelpreis			15,54			14,01			15,83			17,67	

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissfl.	
	P r e i s p e r C e n t n e r													
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedrigst.
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1,44	1,64	1,32	1,52	1,32	1,40	1,20	1,28	0,80	.	1,40	1,52	0,44	0,28
Bensheim	1,20	.	1,00	.	1,12	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,36	0,24
Dieburg	.	.	1,00	.	1,00	.	.	.	.	.	1,36	.	0,40	0,24
Erbach	1,20	.	1,00	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,36	0,24
Offenbach	1,40	1,60	1,12	1,32	1,20	.	1,20	1,80	1,00	1,40	1,40	1,60	0,40	0,24
Giessen	1,34	1,70	1,12	1,30	1,10	1,40	1,00	1,20	0,80	1,00	1,38	1,40	0,42	0,24
Alsfeld	1,20	.	0,80	.	0,90	.	.	.	.	.	1,16	.	0,35	0,24
Büdingen	1,20	.	1,00	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,28	.	0,36	0,24
Butzbach	1,30	.	1,12	.	1,12	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,32	0,24
Friedberg	1,40	.	1,20	.	1,10	.	1,10	.	.	.	1,20	.	0,36	0,24
Lauterbach	1,00	.	1,00	.	1,00	.	0,90	.	.	.	1,20	.	0,32	0,24
Schotten	1,28	.	1,10	.	1,00	.	1,00	.	0,90	.	1,20	.	0,32	0,24
Mainz	1,36	1,70	1,00	1,20	1,20	1,30	1,00	1,30	0,80	1,20	1,40	1,60	0,36	0,24
Alzey	1,10	1,50	1,00	1,30	1,20	1,40	1,20	1,40	.	.	1,20	1,40	0,40	0,24
Bingen	1,40	1,70	1,20	1,60	1,20	.	1,00	1,20	.	.	1,40	1,50	0,34	0,24
Worms	1,28	1,54	1,20	1,44	1,20	1,44	1,04	1,25	.	.	1,36	1,64	0,38	0,24
Summe	19,10	11,38	17,18	9,68	17,86	6,94	14,84	9,43	4,30	3,60	20,54	10,66		
Mittelpreis	1,27	1,63	1,07	1,38	1,12	1,39	1,06	1,35	0,86	1,20	1,28	1,52		

16 Orten des Grossh. Hessen im Januar 1894.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
00 K i l o g r a m m.														
höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
9,50	7,50	8,50	7,50	3,50	5,58	34,00	18,00	26,00	24,00	16,00	20,00	60,00	24,00	42,00
8,00	8,00	8,00	4,50	4,00	4,25	32,00	25,00	28,50	22,00	16,00	19,00	60,00	44,00	52,00
8,00	8,00	8,00	6,00	6,00	6,00	18,00	16,00	17,33	20,00	20,00	20,00	42,00	42,00	42,00
6,80	6,80	6,80	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
8,50	8,00	8,25	4,50	4,00	4,25	40,00	30,00	33,89	30,00	24,00	27,44	66,00	36,00	53,44
8,50	8,50	8,50	5,00	4,00	4,50	31,00	29,00	30,00	35,00	33,00	34,00	41,00	39,00	40,00
12,00	11,00	11,50	3,80	3,20	3,48	19,50	18,50	19,00	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
10,00	10,00	10,00	4,00	4,00	4,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	28,00	28,00	28,00
9,50	9,00	9,25	3,40	3,20	3,30	20,00	19,00	19,50	26,00	24,00	25,00	40,00	36,00	38,00
8,00	8,00	8,00	3,25	3,00	3,13	40,00	18,00	29,00	34,00	24,00	29,00	56,00	40,00	48,00
8,00	8,00	8,00	4,00	4,00	4,00	24,00	24,00	24,00	.	.	.	34,00	34,00	34,00
8,00	7,50	7,75	5,00	4,00	4,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8,40	7,00	7,90	6,50	4,50	5,50	28,00	24,00	26,30	21,95	17,00	18,65	50,00	42,00	45,00
8,00	7,00	7,50	5,00	4,00	4,50	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
8,00	7,00	7,35	5,80	4,60	5,06	36,00	25,00	31,10	20,00	18,00	19,00	50,00	30,00	43,00
10,00	7,00	8,50	8,00	5,00	6,58	27,00	21,00	24,00	21,50	18,00	19,75	52,00	33,00	42,50
		133,80			72,63			392,62			340,84			638,94
		8,36			4,54			26,17			24,35			42,60

Weizenmehl			Brod.		Butter.		Milch.			Eier.			Kaffee- ge- braunte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen	Braun- kohlen	Torf per 1000 Stück.			
Kilogramm.							per Liter.			per 10 Stück.										
niedgst.	Mittel-	Gemischte Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-								
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.			
0,20	0,25	0,26	0,23	2,60	1,80	2,11	0,20	0,16	0,18	1,00	0,60	0,78	3,10	0,16	2,10	.	3,50			
0,24	0,25	0,25	0,22	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,17	1,80	.	.			
0,22	0,22	0,28	0,20	2,20	1,80	2,00	0,16	0,16	0,16	0,90	0,75	0,85	3,60	0,22	2,30	.	.			
0,22	0,24	0,22	0,18	2,20	2,20	2,20	0,18	0,18	0,18	0,90	0,90	0,90	3,00	0,18	2,40	.	.			
0,20	0,22	0,27	0,26	2,60	2,40	2,50	0,24	0,18	0,21	1,00	0,70	0,85	3,40	0,16	2,30	.	.			
0,30	0,31	0,26	0,22	2,00	1,50	1,78	0,20	0,16	0,18	0,90	0,55	0,71	3,60	0,20	2,10	1,48	.			
0,18	0,19	0,25	0,20	2,20	2,00	2,10	0,16	0,16	0,16	0,65	0,60	0,63	3,80	0,20	2,20	1,80	.			
0,18	0,21	0,22	0,22	2,60	2,60	2,60	0,20	0,20	0,20	0,70	0,70	0,70	3,60	0,19	2,60	0,60	.			
0,20	0,21	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,90	0,90	0,90	3,20	0,22	2,50	1,60	.			
0,25	0,26	0,24	0,21	1,90	1,80	1,85	0,18	0,18	0,18	0,80	0,80	0,80	3,20	0,18	1,95	.	.			
0,24	0,25	0,24	0,18	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,20	.	.			
0,20	0,22	0,25	0,20	2,00	1,60	1,80	0,15	0,15	0,15	0,60	0,60	0,60	3,60	0,18	2,00	1,20	.			
0,21	0,24	0,27	0,24	2,20	1,80	2,01	0,22	0,20	0,21	1,00	0,50	0,74	3,30	0,18	1,74	.	.			
0,24	0,28	0,30	0,20	2,40	1,60	1,91	0,18	0,16	0,17	1,00	0,90	0,95	3,60	0,20	2,00	.	.			
0,20	0,22	0,24	0,22	2,20	1,60	1,90	0,20	0,18	0,19	1,00	0,60	0,76	3,20	0,18	1,46	.	.			
0,20	0,23	0,22	0,21	2,40	1,80	2,06	0,18	0,12	0,15	1,20	0,50	0,79	3,00	0,16	1,60	.	.			
3,80			4,01			3,39			33,72			2,81			12,11			53,00		2,98
0,24			0,25			0,21			2,11			0,18			0,76			3,31		0,19
																		2,08		1,34
																		3,50		3,50

Nr. 3498. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Januar 1894
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

Todesfälle.	Alter der Verstorbenen	Municipalitäten															In (Ganz)
		Marz.	Darmst.	(Offenb.)	Worms.	Giesseu.	Kastel.	Bingen.	Lamptrh.	Benshm.	N.-Isenb.	Vierubm.	Alzey.	Pfungs.	Friedberg.	Heppenh.	
Todesfälle.	unter 1 Jahr	35	27	17	12	9	3	1	4	3	2	4	3	9	1	2	132
	über 1—15 Jahre	30	20	16	8	23	6	1	2	6	1	4	5	2	1	1	134
Todesursachen.	15—60	54	43	24	16	20	2	1	4	3	5	5	3	3	4	4	195
	60	21	33	22	4	12	4	5	1	4	2	3	7	4	3	5	130
Masern und Rötheln			6														6
Scharlach					1												1
Rose		3		1													4
Diphtherie und Croup		14	5	7	1	14	5	1		3			2	1			53
Keuchhusten		2	9									3					14
Unterleibstypus			1														1
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt		1		1						1							3
Lungenschwindsucht		22	22	11	8	2			5	1	2	4		2	2	1	82
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane		21	22	17	2	15	2	2	3	2	2	2	3	6	5	5	109
Apoplexia (Schlagfluss)		7	6	4		3	1	2	1	1			1			1	27
Acute und chronische Erkrankungen des Herzens		6	8	3	2	2	1			1			1			2	26
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder		4	4	5	5	1	2				1		1	2			25
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler		7	5							2		1					15
Krebs und Neubildungen		8	6	8	3	5		1		2	1		2				31
Alterschwäche		3	5	5	1	1	1		1	1			1	2	1	1	23
Andere bekannte Krankheiten		33	31	20	9	20	1	1	2	2	4	4	4	4	1	1	137
Gewaltsamer Tod (Vermüthlich, Selbstmord und Mord)		3	1	1	3		2	1					1	1			13
Todesursache unbekannt		6	1	1	5	1			3			2	2				21
Zusammen		140	132	79	40	64	16	8	16	16	10	16	18	18	9	11	601

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

37. Band. 3. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 1 Mk.

Inhalt: Die Zwangsveräußerungen von Liegenschaften und die Zu- und Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern eingetragenen, Schuldenstandes im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1890.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 567.

März

1894.

Inhalt: Jahreswasserstände des Rheins, Mains, Neckars u. der Lahn 1893. — Gymnasien, Realgymnasien u. Realschulen 1892/93. — Güterverkehr in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms u. Bingen 1893. — Vergleich. meteorol. Beobacht. Januar 1894. — Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt Februar 1894. — Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg Februar 1894. — Meteorol. Beobacht. zu Cassel Februar 1894. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Februar 1894. — Sterblichkeitsverhältn. Februar 1894. — Anzeige.

Nr. 3499. Jahreswasserstände des Rheins, Mains, Neckars und der Lahn im Jahr 1893.¹⁾

Ord.-Nr.	Pegel-Station.	Höchster Stand bei freiem Strom.		Niedrigster Stand bei freiem Strom.		Jahres- mittel. m
		Pegel- höhe m	Datum.	Pegel- höhe m	Datum.	
I. Rhein.						
1	Lampertheim (a. Altrhein)	3,87	4. Februar	0,00	{ 11.—16. Jan. 11.—13. Dec.	0,600
2	Worms	3,54	4. „	—0,22	11. Januar	0,777
3	Gernsheim	3,77	4. „	—0,50	{ 11. u. 15. Jan. 31. Decbr.	0,671
4	Durchstich | Einmündung	3,06	4. .	—0,91	17. Januar	0,844
5	am Geyer | Ausmündung	3,91	4. .	0,11	17. „	1,288
6	Erfelden (am Altrhein)	3,10	5. „	—0,66	17. „	0,429
7	Oppenheim	3,79	4. „	0,20	16. „	1,179
8	Ginsheim (am Altrhein)	3,77	4. „	0,19	13. Decbr.	0,967
9	Mainz	3,80	4. „	0,28	12. „	1,048
10	Frei-Weinheim	3,09 ²⁾	5. „	0,16	13. „	0,809
11	Bingen	4,15 ²⁾	5. „	1,08	12. u. 13. „	1,784
II. Main.						
12	Gross-Steinheim	4,54	4. Februar	0,56	17. u. 18. Juli	1,206
13	Offenbach	4,52	4. „	0,57	16. „ 17. „	1,284
14	Rüsselsheim ⁴⁾	3,51	4. „	—	—	—
15	Kostheim	3,82	4. „	—0,06	12. Decbr.	0,746
III. Neckar.						
16	Wimpfen	6,66	3. Februar	0,50	18. Juli	1,211
17	Hirschhorn	5,32	3. .	0,44	{ 28. August 18. Septbr.	0,971
IV. Lahn.						
18	Giessen	4,67	11. Februar	0,50	9. Juli	1,296

¹⁾ Vergl. Mittheil. Nr. 549, Juni 1893, S. 226. — ²⁾ Am 1. Februar höchster Stand 3,22 m bei Eingang. — ³⁾ Desgl. 5,10 m. — ⁴⁾ Die canalisirte Mainstrecke von Frankfurt bis oberhalb Kostheim war im Jahre 1893 in den Monaten März bis einschl. November durchweg, in den Monaten Februar und December theilweise und im Monat Januar gar nicht gestaut.

Ordnungs- Nummer.	Bezeichnung der Lehranstalten.	nach dem Alter (am 1. Jan. 1893)														nach d. O.		
		6 Jahre.	7 Jahre.	8 Jahre.	9 Jahre.	10 Jahre.	11 Jahre.	12 Jahre.	13 Jahre.	14 Jahre.	15 Jahre.	16 Jahre.	17 Jahre.	18 Jahre.	19 Jahre u. darüber.	evangelische.	römisch-kathol.	alt-katholische.
I. Gymnasien.																		
1	Darmstadt, Osternkl.	25	37	39	33	24	20	26	23	33	31	21	21	2	2	277	36	
	L.-G.G. Herbstkl.	18	25	19	34	22	26	13	29	38	35	25	30	15	4	276	32	
2	» Neues Gymnas.	.	.	.	13	23	21	27	15	27	18	36	23	31	10	201	25	
3	Bensheim . . . .	.	.	.	4	17	17	24	25	17	26	40	28	24	27	118	124	
4	Giessen	6	36	23	27	32	40	36	29	35	33	36	31	17	11	333	17	
5	Büdingen . . . .	.	.	.	4	7	11	12	20	24	21	10	18	14	18	143	1	
6	Laubach . . . . .	.	.	.	4	9	7	13	9	11	16	12	20	9	15	115	8	
7	Mainz { Osternkl. .	31	41	49	42	32	33	37	20	19	19	39	30	29	21	156	211	2
	{ Herbstkl. . . .	19	34	27	30	41	44	46	24	24	27	26	22	20	10	145	175	1
8	Worms . . . . .	.	.	.	12	27	27	25	28	26	42	22	27	17	16	163	61	
	Summe	99	173	157	203	234	246	259	222	254	268	267	250	178	134	1927	690	3
II. Realgymnasien u. Realschulen.																		
9	Darmst., Realgymn.	26	37	49	52	59	33	45	57	60	45	53	34	20	17	502	51	
10	» Realschule	.	.	.	19	41	64	64	84	74	67	23	15	4	6	365	50	
11	Offenb., Realgymn.	13	48	57	50	52	78	54	53	53	46	34	29	8	14	377	109	6
12	» Realschule																	
13	Giessen, Realgymn.	38	50	50	60	66	78	94	82	81	47	40	24	13	9	635	36	
14	» Realschule																	
15	Mainz, Realgymn.	.	.	.	7	28	31	31	32	34	34	23	14	6	2	113	93	
16	» Realschule	.	.	.	17	71	78	88	88	84	45	30	14	4	1	180	243	1
17	Friedberg . . . .	.	.	10	22	41	38	46	47	38	30	15	5	.	1	221	30	
18	Alzey	11	13	11	19	36	31	39	36	29	30	18	10	2	.	128	31	1
19	Gross-Umstadt . .	5	4	5	5	29	17	25	37	27	34	26	8	2	.	188	20	
20	Heppenh. a. d. B. .	.	.	5	8	13	23	23	16	24	14	12	7	5	1	53	72	
21	Michelstadt . . .	6	7	4	14	17	36	25	31	30	35	15	1	.	.	198	6	
22	Wimpfen . . . . .	.	.	2	5	21	26	30	16	25	27	28	17	5	1	121	51	
23	Alsfeld	11	11	13	16	12	22	29	27	14	25	15	6	1	.	152	3	
24	Butzbach . . . . .	.	.	.	.	13	28	28	37	15	19	6	5	1	.	138	3	
25	Bingen	10	9	14	21	25	29	42	39	27	35	16	5	.	.	65	138	
26	Oppenheim	9	7	10	12	11	17	21	19	13	14	6	4	5	1	85	36	
27	Worms	27	31	31	26	48	50	54	57	44	29	23	10	4	.	265	71	
	Summe	156	217	261	353	583	679	738	758	672	576	383	208	80	53	3663	1043	9
Wiederholung.																		
	I. Gymnasien . . .	99	173	157	203	234	246	259	222	254	268	267	250	178	134	1927	690	3
	II. Realgymnasien u. Realschulen . .	156	217	261	353	583	679	738	758	672	576	383	208	80	53	3663	1043	9
	Hauptsumme	255	390	418	556	817	925	997	980	926	844	650	458	258	187	5592	1733	12

¹⁾ Mit Kastel. ²⁾ Mennoniten. ³⁾ Baptist. ⁴⁾ Freiprotestanten. ⁵⁾ Freireligiöse. ⁶⁾ 4 M

Schüler.															Schulgeld zahlten (Durchschnittszahlen)				Schul- geld ist einge- gangen im Ganzen. M.	
Mit d. Zeugniss d. Reife Entlassenen übergegangen. sind.																				
am.	Maschinen- u. Schiff- baufach.	Electrotechnik.	Berg- u. Hüttenwesen.	Mathematik.	Naturwissenschaften.	Chemie.	Philosophie.	zusammen.	Militär- u. Marinedienst als Beruf.	Post-, Telegraphen-, Eisenbahndienst.	Kunst.	Handel, Gewerbe, Oeconomie.	Elementarlehrfach.	Anderer Beruf.	Summe.	zu den Normalsätzen.	zu ermäßigten Sätzen.	kein Schulgeld.	zusammen.	
.	1	.	.	.	.	1	.	19	4	1	.	.	.	.	24	212	82	12	306	1)22 235,50
.	.	.	.	1	.	.	.	29	3	.	.	.	.	.	32	232	67	6	305	2)24 270,00
.	.	.	1	.	.	.	.	21	1	.	.	.	.	.	22	193	43	8	244	19 243,50
.	13	2	.	.	.	.	.	15	187	42	6	235	16 459,00
.	15	.	.	.	.	.	.	15	303	74	15	392	3)28 093,00
.	11	1	1	.	.	.	.	13	133	22	4	159	10 653,00
.	.	.	.	4	1	.	.	20	.	2	.	1	.	.	23	102	20	3	125	8 562,00
2	.	.	.	1	1	2	1	23	1	1	1	.	.	.	26	621	153	21	795	4)61 503,50
1	.	.	1	1	1	2	.	17	3	1	.	2	.	.	23	200	50	19	269	20 025,00
4	.	1	2	6	4	1	1	168	15	6	1	3	.	.	193	2183	553	94	2830	211 044,50
.	1	.	2	2	1	.	.	17	.	6	.	.	3	.	26	483	82	21	586	43 101,00
.	5	1	1	.	1	.	4	12	377	67	17	461	25 516,00
1	5	1	1	.	1	.	4	12	446	125	18	589	5)34 404,00
.	.	1	2	1	.	.	.	8	2	1	.	.	.	.	11	549	173	10	732	37 614,00
.	.	.	1	.	.	.	.	6	.	1	.	.	.	.	7	202	30	10	242	49 448,00
.	427	71	22	520	6)14 098,00
.	218	57	12	287	
.	215	51	11	277	7)13 550,00
.	183	33	3	219	8)11 548,50
.	125	19	7	151	9)6 852,00
.	169	41	11	221	10 542,00
.	180	16	7	203	10)9 701,00
.	159	34	7	200	9 626,00
.	129	19	4	152	7 560,00
.	206	57	9	272	11)12 561,00
.	121	26	2	149	7 427,00
.	325	104	5	434	12)24 997,98
1	1	1	5	3	1	.	.	36	3	9	.	1	3	4	56	4514	1005	176	5695	318 546,48
4	.	1	2	6	4	1	1	168	15	6	1	3	.	.	193	2183	553	94	2830	211 044,50
1	1	1	5	3	1	.	.	36	3	9	.	1	3	4	56	4514	1005	176	5695	318 546,48
5	1	2	7	9	5	1	1	204	18	15	1	4	3	1	249	6697	1558	270	8525	529 590,98

Im Rechnungsjahr 1892/93; hierunter 14 250,00 M. aus der Vorschule. ⁵⁾ Desgl. (Wirtschaftsschule. ⁹⁾ Hierunter 736,00 M. aus der Vorschule. ¹⁰⁾ Desgl. 168,00 M.

Nr. 3501. Güter-Verkehr nach Gattung und Gewicht in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms und Bingen im Jahr 1893.*)

Ordnungs-Nr.	Gattung der Güter.	Hafen bei Mainz				Hafen bei Worms				Hafen bei Bingen			
		Angekommen		Abgegangen		Angekommen		Abgegangen		Angekommen		Abgegangen	
		zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal
		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.	
1	Düngemittel aller Art . . .	853,7	.	.	247,9	170,6	0,3	.	123,5	948,2	12,4	.	.
2	Lumpen aller Art . . .	.	.	.	.	225,7	1,9	.	16,7	.	.	.	.
3	Knochen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Rohw Baumwolle . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Soda . . .	170,4	280,8	33,1	239,0	45,1	11,2	335,4	691,1	12,4	132,0	.	.
6	Farbholz . . .	21,3	.	.	.	575,7	4,6	0,1	0,8	.	.	.	.
7	Knochenkohle, Knochenmehl . . .	.	.	.	.	1,2	.	1,3	13,5	.	.	.	.
8	Salpeter-, Salz- u. Schwefelsäure . . .	.	.	5,4	.	14,7	3,0	0,1	1,3	1,1	2,0	.	.
9	Roh- und Bruchisen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Andere unedle Metalle, roh und als Bruch . . .	2366,3	67,2	175,1	184,9	7,2	1,0	.	1,6	.	.	.	.
11	Verarbeitetes Eisen aller Art . . .	1766,6	51,4	498,1	288,4	161,7	44,4	6,5	26,1	39,3	31,9	2,0	3,0
12	Cement, Trass, Kalk . . .	0,6	10,5	.	23,5	2,4	2,8	.	12,6	.	29,5	.	.
13	Erde, Lehm, Sand, Kies, Kreide . . .	.	.	.	.	46,3	10991,7	84,9	817,4	.	.	.	.
14	Eisenerz . . .	0,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Andere Erze . . .	1,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Flachs, Hanf, Heede, Werg . . .	2,8	.	.	.	19,6	4,0	4,6	0,1	2,0	1,2	.	.
17	Weizen und Spelz . . .	7903,9	80,0	150,1	.	14568,8	255,8	206,8	.	8474,0	.	.	.
18	Roggen . . .	3868,1	.	30,0	50,0	7776,8	1,7	.	0,6	1111,0	.	.	.
19	Hafer . . .	937,7	335,6	0,1	.	1033,5	145,5	.	.	281,5	.	.	.
20	Geräte . . .	728,4	105,0	1,3	754,0	455,2	0,3	0,1	2652,4	.	.	.	.
21	Andere Getreide und Hülsenfrüchte . . .	5059,8	236,0	87,8	3391,4	1339,3	4,7	0,4	0,7	878,5	0,5	.	.
22	Ölsaat . . .	2548,1	116,9	5,8	.	847,2	0,1	.	.	989,2	.	.	.
23	Stroh und Heu . . .	1,8	120,0	.	0,7	4,2	1,7	0,1	.	.	.	.	.
24	Kartoffeln . . .	.	31,8	10,4	143,4	28,8	3,1	0,1	24,7	4,8	.	.	.
25	Obst, frisches und getrocknetes . . .	288,0	.	.	.	5,0	8,0	1,0	104,0	16,8	22,0	.	4,0
26	Wasser und Pflanzensamen . . .	.	.	.	.	16,8	0,4	0,1	1,6	7,2	2,0	.	387,0

3503. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Februar 1894.

Februar-Mittel aus 33 Jahren (1862—1894):
Barom. 748,9 mm. — Thermom. 2,3° C. — Niederschl. 39,4 mm.

Barometerstand höchst. (am 19.)	761,4;	tiefster (am 12.)	736,4;	mittlerer	751,3 mm.
Thermometerstand „ („ 28.)	13,4;	„ („ 18.)	—7,2;	„	3,3° C.
Zahl der Tage mit Regen	14;	Schnee	5;	Regen u. Schnee	—.
„ „ „ „ Nebel	3;	Reif	9;	Gewitter	—.
„ „ heiteren Tage	2;	gemischten Tage	15;	trüben Tage	11.

Höhe der Niederschläge an 19 Tagen mit messbarem Niederschlag: 62,4 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 1 mal; NO. 9 mal; O. 11 mal; SO. 1 mal;
S. 3 mal; SW. 45 mal; W. 5 mal; NW. 9 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 77,5 %.

3504. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Februar 1894.

Februar-Mittel aus 14 Jahren (1881—1894):
Barom. 744,2 mm. — Thermom. 0,3° C. — Niederschl. 27,8 mm.

Barometerstand höchst. (am 19.)	756,0;	tiefster (am 12.)	727,6;	mittlerer	744,7 mm.
Thermometerstand „ („ 7.)	9,9;	„ („ 22.)	—11,2;	„	2,3° C.
Zahl der Tage mit Regen	9;	Schnee	4;	Regen u. Schnee	2.
„ „ „ „ Nebel	—;	Reif	5;	Gewitter	—.
„ „ heiteren Tage	4;	gemischten Tage	9;	trüben Tage	15.

Höhe der Niederschläge an 10 Tagen mit messbarem Niederschlag: 20,4 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 8 mal; NO. 10 mal; O. 1 mal; SO. — mal;
S. 50 mal; SW. 8 mal; W. 2 mal; NW. 2 mal; Windstille 3 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 84,0 %.

Nr. 3505. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Februar 1894.

Februar-Mittel aus 31 Jahren (1863—1893):
Barom. 744,66 mm. — Thermom. 1,40° C. — Niederschl. 32,63 mm.

Barometerstand höchst. (am 19.)	757,61;	tiefster (am 11.)	731,33;	mittlerer	744,75 mm.
Thermometerstand „ („ 7.)	11,4;	„ („ 18.)	—10,6;	„	2,2° C.
Zahl der Tage mit Regen	12;	Schnee	5;	Regen u. Schnee	1.
„ „ „ „ Nebel	3;	Reif	4;	Gewitter	—.
„ „ heiteren Tage	4;	gemischten Tage	15;	trüben Tage	9.

Höhe der Niederschläge an 17 Tagen mit messbarem Niederschlag: 44,11 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 1 mal; NO. 1 mal; O. 5 mal; SO. — mal;
S. 23 mal; SW. 17 mal; W. 21 mal; NW. 3 mal; Windstille 13 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 65,57 %.



Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 568.

März

1894.

Inhalt: Tabakbau im Grossh. Hessen 1892/93. — Einnahmen an Zöllen u. gemeinschaftl. Verbrauchssteuern bei den Grossh. Hauptsteuerämtern 1892/93. — Monatl. Wasserstände 1893. — Meteorolog. Beobacht. des Grossh. Katasteramts zu Darmstadt 1893. — Höhere Mädchenschulen im Grossh. Hessen 1892/93. — Errichtete u. gelöschte Hypotheken in d. Prov. Starkenburg u. Oberhessen 1892/93. — Einnahme an Regalien, inn. indir. Auflagen u. aus verschied. Quellen im Grossh. Hessen 1892/93. — Vergl. meteorol. Beobacht. Febr. 1894. — Eisenbahn. Dec. 1893. — Anzeige.

3508. Tabakbau im Grossh. Hessen im Erntejahr 1892/93.*)

I. Uebersicht über die Zahl der Tabakpflanzter und den Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.

Provinzen, Hauptsteueramtsbezirke, Gemeinden.	Zahl der Tabak- pflanzter.	Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke. Ar.	Provinzen, Hauptsteueramtsbezirke, Gemeinden.	Zahl der Tabak- pflanzter.	Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke. Ar.
Provinz Starkenburg.			II. Provinz Oberhessen.		
Hauptsteueramt Darmst.			Hauptsteueramt Giessen.		
Butzbach	8	4,47	Butzbach	2	0,17
Erbach	2	17,10	Langsdorf	1	0,26
Eschheim	1	7,50	Nieder-Mockstadt	2	0,50
Friedstadt	4	819,98	zusammen	5	0,92
Grünstadt	3	1,15			
Heim	2	1,71	III. Provinz Rheinhessen		
Heim	1	0,88	Wiederholung.		
Heim-Hausen	8	91,50	I. Provinz Starkenburg.		
Heimlein	7	3,82	Hauptsteueramt Darmst.	1381	39 725,51
Heim	4	59,71	Offenb.	10	89,43
Heim-Hausen	15	209,55	Provinz Starkenburg	1391	39 814,94
Heim	351	13 795,80	II. Provinz Oberhessen.		
Heim	15	7,00	Hauptsteueramt Giessen	5	0,92
Heim	281	6 113,74	Provinz Oberhessen	5	0,92
Heim	7	27,06			
Heim	349	11 295,69	III. Provinz Rheinhessen		
Heim	323	7 269,40	Grossherzogthum Hessen	1396	39 815,86
zusammen	1381	39 725,51			
Hauptsteueramt Offenb.					
Heim-Welzheim	1	28,93			
Heimstadt	4	57,77			
Heimfelden	5	2,73			
zusammen	10	89,43			

Vergl. Mittheil. Nr. 546, April 1893, S. 183.

2. Uebersicht der Ergebnisse der Tabakernte und Betrag der den Tabakpflanzern zur Last gesetzten bzw. angeforderten Tabaksteuer.

Provinzen, Hauptsteueramtsbezirke.	Menge des geernteten Tabaks in dachreifem trockenem Zustande. kg	Mittl. Preis (einschl. Tabaksteuer) von 100 kg Tabak. M.	Werth der Tabakernte. M.	Gewichtssteuer.		Flächensteuer.	
				Schuld.	M.	Schuld.	M.
I. Provinz Starkenburg.							
Darmstadt	665 129	92,86	617 557	239 215		153	
Offenbach	1 466	68,01	997	511		12	
Provinz Starkenburg	666 595	92,79	618 554	239 726		165	
II. Provinz Oberhessen.							
Giessen	15	93,33	14			4	
Provinz Oberhessen	15	93,33	14			4	
III. Provinz Rheinhessen							
Grossherzogthum Hessen	666 610	92,79	618 568	239 726		169	

Nr. 3509. Einnahme*) an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern bei den einzelnen Grossh. Hauptsteuerämtern während des Rechnungsjahres 1892/93.

Bezeichnung der Einnahme.	Hauptsteueramtsbezirk						Summe
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Eingangszoll	1 142 296	740 254	1 321 214	2 876 049	671 827	809 667	7 561 307
Ausserordentliche Einnahmen an rücker- setzten Schiffsbegleitungs- kosten . . . . .	.	.	.	611	.	.	611
Zuckersteuer:							
Materialsteuer . . . . .	.	4	.	.	.	.	4
Verbrauchsabgabe . . . . .	.	169 467	10 306	65 888	.	28 568	204 229
Salzsteuer	513 017	.	201 104	197 333	32 979	116 989	1 051 422
Tabaksteuer	254 596	21 286	93 774	.	761	25 146	375 563
Branntweinsteuer:							
Maischbottich- und Materialsteuer	13 818	43 650	132 238	1 123	5 158	525	196 512
Ausgleichs- und Uebergangsabgabe von Branntwein aus Luxemburg	3	.	6	3	.	.	12
Verbrauchsabgabe	224 651	113 774	835 611	92 527	68 613	11 197	1 346 373
Brausteuern	231 990	75 409	143 192	290 723	197 286	20 567	1 160 167
Uebergangsabgabe von Bier	62 165	13 058	25 995	13 473	14 587	1 891	131 179
Reichs-Spielkarten- stempel	153 199	.	.	.	.	.	153 199
Andere Reichs-Stempel- abgaben	37 026	1 739	7 452	14 681	1 627	580	53 045
Zusammen	2 632 761	1 178 641	2 770 892	3 552 411	992 838	1 015 130	12 143 673

*) Bruttoeinnahme, einschliesslich der Registerdefecte, jedoch abzüglich der Resten für gemeinschaftliche Rechnung. — Vergl. Mittheil. Nr. 531, Nov. 1892, S. 391.

Nr. 3510. Wasserstände des Rheins an den Pegeln zu Worms, Mainz und Bingen im Jahr 1893.*)

Monate.	Pegelhöhe bei								
	Worms.			Mainz.			Bingen.		
	höch- ste.	niedrig- ste.	durch- schn.	höch- ste.	niedrig- ste.	durch- schn.	höch- ste.	niedrig- ste.	durch- schn.
	Meter.			Meter.			Meter.		
Januar	2,94	-0,22	0,69	1,56	0,50	0,90	3,80	1,05	2,25
Februar	3,54	0,62	1,71	3,80	1,30	2,31	4,15	1,87	2,91
März	2,13	0,68	1,37	2,34	1,20	1,71	2,81	1,77	2,24
April	0,89	0,66	0,78	1,18	0,88	1,02	1,74	1,49	1,61
Mai	0,91	0,35	0,61	1,00	0,61	0,81	1,61	1,26	1,43
Juni	1,05	0,28	0,66	1,12	0,53	0,82	1,68	1,19	1,45
Juli	1,39	0,74	1,00	1,39	0,87	1,03	1,90	1,49	1,66
August	1,73	0,90	1,00	1,65	0,52	1,09	2,18	1,21	1,69
September	0,63	0,12	0,24	0,72	0,38	0,48	1,38	1,10	1,17
October	1,87	0,27	0,80	1,40	0,62	0,99	2,00	1,33	1,64
November	0,93	0,19	0,45	1,03	0,55	0,79	1,75	1,30	1,50
December	0,30	-0,20	0,02	0,74	0,26	0,53	1,46	1,03	1,28
Im Jahr	3,54	-0,22	0,78	3,80	0,26	1,04	4,15	1,03	1,73

*) Vergl. Mittheil. Nr. 545, April 1893, S. 172.

Nr. 3511. Meteorologische Beobachtungen des Gr. Katasteramts zu Darmstadt im Jahr 1893.*)

(Mit 1 lithographirten Tafel.)

	1893.	1892.
	Par. Lin.	Par. Lin.
1. Mittlerer Barometerstand bei 0° R.	331,8	331,3
2. Höchster	340,8	337,9
	(am 29. Dec.)	(am 28. Nov.)
3. Tiefster	320,0	322,4
	(am 21. Febr.)	(am 17. Febr.)
4. Mittlere Wärme des Jahres (Mittel aus den Beobachtungen um 7 Uhr Morgens, um 2 Uhr Nachmittags und um 9 Uhr Abends **)	° R. 8,0	° R. 7,6
5. Höchste Wärme	26,5	29,4
	(am 18. Aug.)	(am 18. Aug.)
6. Niedrigste Wärme	-16,8	-10,1
	(am 20. Jan.)	(am 21. Jan.)
7. Mittlere Wärme der Jahreszeiten (nach den Beobachtungen um 7 Uhr Morgens, um 2 Uhr Nachmittags und um 9 Uhr Abends **):		
Winter (Dec. des vorhergehenden Jahres, Januar und Februar)	-0,7	1,4
Frühling (März, April und Mai)	9,3	7,4
Sommer (Juni, Juli und August)	15,3	15,1
Herbst (Septbr., Octbr. und Novbr.)	7,6	7,6
8. Mittel der tägl. tiefsten Thermometerstände	4,5	4,2
9. " " höchsten	11,4	10,9
10. " " tiefst. u. höchst.	8,1	7,6

*) Vergl. Mittheil. Nr. 545, April 1893, S. 161.

**) Vom 1. April an wurde um 7²⁵ Mrgs., 2²⁵ Nachm. und 9²⁵ Abds. beobachtet.

11. Ganze Regensumme in Pariser Cubik-	1893.	1892.
zoll auf einen Pariser Quadratfuss	4075,2	3487,2
Regenhöhe in Pariser Cubikzoll	28,2	24,2
12. Höhe der Verdunstung in Pariser Zoll	24,7	26,0
13. Anzahl der Regentage	157	146
" " Regen- und Schneetage	1	3
" " Schneetage	29	45
" " heiteren Tage	33	38
" " gemischten Tage	230	255
" " trüben Tage	102	73
" " stürmischen Tage	26	28
" " windigen Tage	339	338
" " Sommertage (Maximum der		
Temp. 20° R. und darüber)	54	45
" " Eistage (Maximum der Temp.		
unter 0°)	24	26
" " Frosttage (Minimum der Temp.		
unter 0°)	77	86
" " Tage mit Nebel	31	61
" " " " Reif	27	33
" " " " Gewitter	13	15
14. Letzter Frühjahrsschnee	am 20. März	am 6. Mai
Erster Winterschnee	am 20. Novbr.	am 20. Octbr.
Letzter Frühjahrsfrost	—0,9° R. (am 14. April)	—0,9° R. (am 31. März)
Erster Winterfrost	—1,4° R. (am 7. Novbr.)	—1,7° R. (am 21. Octbr.)
Mittlere Temp. unter 0°, letztmals	18½: —0,4° R. (am 18. März)	18½: —0,9° R. (am 12. März)
" " " " erstmals	18½: —0,4° R. (am 8. Novbr.)	18½: —0,1° R. (am 22. Novbr.)
15. Zahl der Winde (dreimalige Beobachtung täglich):		
1893.	1892.	
N. 32; NO. 209; O. 129; SO. 87;	N. 37; NO. 172; O. 165; SO. 115;	
S. 54; SW. 382; W. 61; NW. 114.	S. 32; SW. 366; W. 86; NW. 87.	
	1893.	1892.
Windstille	27 mal	38 mal
Mittlere Windrichtung nach Lambert's		
Formel	S. 30° 23' W.	S. 14° 10' W.
Mittlere Windstärke in Procenten		
(Resultirende nach Kämtz)	13,3	13,5
16. Mittlerer Dunstdruck in Pariser Linien	3,1	3,0
17. Druck der trockenen Luft	328,7	328,3
18. Mittlere relative Feuchtigkeit in Procenten	69,4	71,3
19. Ozongehalt der Luft nach Dr. Lender:		
bei Nacht	4,3	4,6
bei Tag	4,5	4,7
im Mittel	4,4	4,6

I. Barometer (0° Réaumur) in Pariser Linien.

M o n a t e.	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämt- lichen Beobach- tungen.	Tiefster Barometerstand am (. . .)	Höchster Barometerstand am (. . .)	Unterschied	
	um 7 Uhr Morgens.*)	um 2 Uhr Nach- mittags.*)	um 9 Uhr Abends.*)				d. höchsten u. tiefsten Barometer- stands.	des Monats- und Jahres- mittels.
Januar	332,2	332,1	332,5	332,3	326,8 (14)	337,2 (19)	10,4	+ 0,5
Februar	330,1	329,9	329,9	330,0	320,0 (21)	337,7 (5)	17,7	— 1,8
März	333,4	333,0	333,3	333,2	328,7 (17)	336,4 (4)	7,7	+ 1,4
April	333,1	332,6	332,7	332,8	329,1 (28)	336,1 (8)	7,0	+ 1,0
Mai	332,0	331,7	331,8	331,8	328,3 (17)	336,0 (6)	7,7	0,0
Juni	331,7	331,3	331,3	331,4	326,2 (23)	335,1 (7)	8,9	— 0,4
Juli	331,1	330,8	330,8	330,9	328,1 (13)	333,8 (23)	5,7	— 0,9
August	332,6	332,4	332,3	332,4	329,5 (4)	334,5 (15)	5,0	+ 0,6
September	331,1	330,8	330,8	330,9	326,3 (30)	335,1 (15)	8,8	— 0,9
October	331,5	331,5	331,7	331,6	325,4 (4)	336,1 (20)	10,7	— 0,2
November	331,3	331,2	331,2	331,2	322,8 (19)	336,5 (28)	13,7	— 0,6
December	333,4	333,3	333,4	333,4	324,4 (20)	340,3 (29)	15,9	+ 1,6
Jahr 1893	332,0	331,7	331,8	331,8	320,0 (21. Febr.)	340,3 (29. Dec.)	20,3	—

*) Vom 1. April 1893 an wurde um 7³⁰ bzw. 2³⁰ und 9³⁰ (nach M. E. Z.) beobachtet.

II. Thermometer (° Réaumur).

Monate.	Mittel aus den Beobachtungen			Monats- mittel.	Mittel aus den		Mittel aus den tiefsten und höchsten Ther- mometer- ständen.	Tiefster Thermometer- stand am (. . .)	Höchster Thermometer- stand am (. . .)
	um 7 Uhr Morgens.*	um 2 Uhr Nach- mittags.*	um 9 Uhr Abends.*		tiefsten Ther- mometer- ständen.	höchsten Ther- mometer- ständen.			
Januar	—3,6	—3,0	—4,3	—4,3	—7,0	—2,1	—4,6	—16,8 (20)	6,1 (30)
Februar	2,2	4,7	3,4	3,4	1,3	5,7	3,5	—6,2 (5)	10,3 (16)
März	3,2	8,5	5,4	5,7	1,7	9,2	5,5	—1,8 (18 u. 30)	14,4 (31)
April	6,2	14,0	10,0	10,1	4,2	15,3	9,8	—0,7 (14)	20,8 (26)
Mai	9,7	14,6	11,8	12,0	7,5	16,0	11,8	0,9 (8)	22,1 (17)
Juni	12,3	17,4	14,7	14,8	9,7	19,3	14,5	4,2 (1)	26,0 (19)
Juli	13,7	18,0	15,4	15,6	11,7	19,4	15,5	8,4 (31)	25,9 (8)
August	13,0	18,5	15,4	15,6	11,1	19,8	15,5	6,3 (28)	26,5 (18)
September	9,3	14,1	11,1	11,4	8,2	14,9	11,6	3,4 (25)	21,7 (16)
October	7,6	10,8	8,7	9,0	6,7	11,5	9,1	1,7 (28)	18,1 (9)
November	1,4	3,7	2,4	2,5	0,6	4,5	2,6	—4,8 (12)	9,8 (4)
December	—0,2	1,4	0,8	0,7	—1,2	2,8	2,0	—7,4 (30)	9,0 (14)
Jahr 1893	6,1	10,2	7,9	8,0	4,5	11,4	8,1	—16,8 (30. Jan.)	26,5 (18. Aug.)

* Vom 1. April 1893 an wurde um 7³⁰ bzw. 2³⁰ und 9³⁰ (nach M. K. Z.) beobachtet.

III. Psychrometer.

Monate.	Dunstspannung (Pariser Linien).					Relative Feuchtigkeit (Procente).					
	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämtlichen Beobachtungen.	Minimum am (. . .)	Maximum am (. . .)	Mittel aus den Beobachtungen			Minimum am (. . .)	Maximum am (. . .)
	um 7 Uhr Morgens.°)	um 2 Uhr Nachmittags.°)	um 9 Uhr Abds.°)				um 7 Uhr Morgens.°)	um 2 Uhr Nachmittags.°)	um 9 Uhr Abds.°)		
Januar	1,3	1,4	1,3	1,3	0,9(17 u. 19)	6,0 (30)	91,5	82,0	90,3	61 (15)	100 (9. 10. 13. 18. 20. 21. 23)
Februar	2,1	2,3	2,3	2,2	0,8 (5)	3,8 (28)	82,8	71,9	81,3	50 (16)	96 (18 u. 19)
März	2,2	1,9	2,1	2,1	0,8 (28)	3,7 (14 u. 15)	76,6	46,2	63,5	15 (28)	94 (15)
April	4,7	4,0	4,6	4,4	2,0 (16)	6,7 (5)	59,7	27,8	42,8	13 (16)	88 (5)
Mai	3,2	2,9	3,3	3,1	1,4 (6 u. 7)	5,3 (23)	67,1	43,4	58,5	20 (15)	89 (20)
Juni	3,8	3,4	3,8	3,7	1,9 (8 u. 9)	6,0 (27)	65,9	41,4	56,0	20 (9)	94 (26)
Juli	4,4	4,2	4,8	4,5	2,8 (7)	6,4 (9)	72,1	49,8	67,6	21 (7 u. 8)	97 (29)
August	4,7	4,3	4,8	4,6	3,0 (29)	7,2 (21)	76,8	46,4	66,5	30 (18)	95 (28)
September	3,8	3,7	4,2	3,9	2,1 (24)	6,1 (7)	83,2	55,4	78,6	32 (12)	95 (28)
October	3,6	3,5	3,6	3,6	1,7 (27)	5,4 (6)	88,0	67,9	82,3	38 (27)	98 (17 u. 30)
November	2,1	2,2	2,3	2,2	1,2(10 u. 11)	3,7 (15)	88,9	75,8	86,0	42 (10)	99 (5)
December	1,8	2,0	2,0	1,9	0,8 (30)	3,6 (14)	90,3	83,6	88,6	63 (2 u. 30)	100 (4 u. 19)
Jahr 1893	3,1	3,0	3,3	3,1	0,8(s. oben)	7,2 (21. Aug.)	78,6	57,6	71,8	13 (16. April)	100 (s. oben)

*) Vom 1. April 1893 an wurde um 7²⁸ bzw. 2²⁸ und 9²⁸ (nach (M. E. Z.) beobachtet.

IV. Niederschläge und Witterung.

Monate.	Niederschläge.										Witterung.										Ozongehalt der Luft nach Dr. Lender			
	Anzahl der Regentage.		Höhe des meteorischen Wassers in Pariser Linien		nach Ab- zug der Verdun- stung.	Heitere Tage.	Gemischte Tage.	Trübe Tage.	Windige Tage.	Stürmische Tage.	Sommerg. (Max. 20° K. u. darüb.)	Eisfage (Maxim. unter 0° K.)	Frostfage (Min. unter 0° K.)	Tage mit		bei Tag.	bei Nacht.	Mit- tel.						
			von Regen.	von Schnee.										Summe.	Nebel.				Reif.	Gewitter.	Wetter- leuchten.			
Januar	6	12	.	.	1	7,3	23,7	31,0	27,1	2	20	9	29	2	.	19	28	3	1	.	.	4,3	4,4	4,4
Februar	21	1	.	.	.	40,4	1,7	42,1	31,0	.	16	12	24	4	.	1	4	3	2	.	.	4,3	6,3	5,6
März	12	4	.	.	1	7,4	0,9	8,3	-14,7	6	20	5	28	3	.	.	11	2	7	.	.	4,6	3,6	4,1
April	2	.	.	.	.	0,9	.	0,9	-41,0	9	21	.	26	4	1	.	1	1	1	.	.	4,9	3,3	4,1
Mai	11	.	.	.	.	9,3	.	9,3	-31,2	1	25	5	29	2	6	.	.	.	.	1	1	5,0	4,3	4,6
Juni	11	.	1	.	.	30,8	.	30,8	-16,3	.	29	1	27	3	14	.	.	.	.	3	2	4,8	4,6	4,7
Juli	18	.	.	.	.	54,1	.	54,1	+11,2	2	19	10	31	.	16	.	.	.	.	6	.	4,6	4,8	4,7
August	12	.	1	.	.	19,7	.	19,7	-17,8	3	27	1	30	1	16	.	.	1	.	1	2	3,3	2,5	2,8
September	18	.	1	.	.	40,4	.	40,4	+18,6	1	22	7	29	1	1	.	.	.	.	2	.	5,0	4,7	4,8
October	20	.	.	.	.	45,9	.	45,9	+33,0	.	16	15	30	1	.	.	.	4	.	.	.	4,7	5,2	5,0
November	16	5	.	.	1	29,0	5,7	34,7	+27,0	5	6	19	28	2	.	.	14	7	8	.	.	3,6	4,0	3,8
December	10	7	1	.	.	17,1	5,3	22,4	+16,5	4	9	18	28	3	.	4	19	10	8	.	.	4,1	3,6	4,0
Jahr 1893	157	29	1	3	3	802,3	87,3	389,6	43,3	33	280	102	839	26	54	24	77	81	27	18	5	4,5	4,3	4,4

V. Windverhältnisse.

Monate.	Windrichtung nach den Beobachtungen um 7 Uhr Morgens, um 2 Uhr Nachmittags und um 9 Uhr Abends.*)							Verhältniss		Mittlere Windrichtung nach Lambert's Formel.	Resultirende in Procen- ten nach Kämtz.
	N.	O.	S.	W.	NO.	SO.	NW.	SW.	der nördlichen zu den südlichen Wind- richtun- gen.	der östlichen zu den westlichen Wind- richtun- gen.	
Januar	2	17	7	2	11	14	9	30	1:1,4	1:1,1	24,8
Februar	.	4	4	3	4	7	3	59	1:6,6	1:4,6	68,6
März	2	12	.	11	11	10	13	33	1:1,4	1:1,6	21,7
April	4	19	3	1	38	12	7	6	1:0,3	1:0,2	53,9
Mai	6	8	1	3	21	5	22	21	1:0,5	1:1,2	19,8
Juni	3	9	3	6	35	3	12	16	1:0,5	1:0,7	24,7
Juli	3	8	4	8	14	7	15	31	1:1,2	1:1,8	20,5
August	3	15	5	3	18	5	18	20	1:0,6	1:1,1	10,9
September	2	6	4	12	13	2	5	44	1:2,4	1:2,8	41,2
October	3	7	4	6	10	8	4	49	1:2,8	1:2,2	41,2
November	1	10	4	4	26	6	5	34	1:1,1	1:1,1	10,9
December	3	14	15	2	8	8	1	39	1:2,5	1:1,7	42,8
Jahr 1893	32	129	54	61	209	87	114	382	1:1,0	1:1,3	13,3

*) Vom 1. April 1893 an wurde um 7²⁵ bzw. um 9²⁵ und 9²⁵ (nach M. E. Z.) beobachtet.

Nr. 3513. Uebersicht der in den Provinzen Starkenb. u. Oberh. errichteten

Ordn.-Nr.	Amtsgerichte.	Freiwillige Hypothek				
		Einschreibungen.		Löschungen.		Mehr schrie als ge
		An- zahl.	Betrag. M.	An- zahl.	Betrag. M.	
	I. Prov. Starkenburg.					
1	Darmstadt, Amtsger. I.	378	4 851 562,00	150	1 261 365,00	3 590
2	" " II.	225	622 544,00	219	401 141,00	221
3	Beerfelden	43	52 206,00	35	35 904,00	16
4	Fürth	82	274 010,00	98	259 914,00	14
5	Gernsheim	97	159 952,00	89	110 133,00	49
6	Gross-Gerau	281	756 414,00	230	411 036,00	340
7	Gross-Umstadt	96	219 862,00	92	106 763,00	113
8	Hirschhorn	35	57 605,00	26	15 999,00	41
9	Höchst	54	76 154,00	63	69 412,00	6
10	Langen	225	533 989,00	199	329 594,00	204
11	Lorsch	230	473 804,00	209	380 398,00	93
12	Michelstadt	65	112 571,00	86	1 090 818,00	
13	Offenbach	411	3 820 607,00	215	1 273 340,00	2 547
14	Reinheim	43	133 004,00	58	112 476,00	20
15	Seligenstadt	149	285 226,00	135	153 895,00	131
16	Wald-Michelbach	47	126 518,00	42	67 793,00	58
17	Wimpfen	14	16 500,00	22	36 872,00	
18	Zwingenberg	182	671 896,00	124	372 244,00	294
	Summe	2657	13 244 424,00	2092	6 494 097,00	7 746
	mehr eingeschrieben	565	6 750 327,00			
	II. Prov. Oberhessen.					
1	Giessen	263	1 560 237,65	193	771 952,14	788
2	Alsfeld	57	221 865,00	74	103 138,24	112
3	Altenstadt	56	88 625,93	66	92 706,11	
4	Bad-Nauheim	105	966 949,35	68	228 336,15	732
5	Büdingen	64	151 416,00	76	81 171,90	71
6	Butzbach	52	136 593,00	76	114 847,06	2
7	Friedberg	143	415 160,29	166	396 175,09	1
8	Grünberg	57	96 507,00	92	88 803,66	
9	Herbstein	37	89 400,00	50	56 640,29	3
10	Homberg	45	116 826,39	66	103 639,42	1
11	Hungen	56	130 450,70	66	56 557,07	7
12	Laubach	20	108 026,00	36	31 647,22	7
13	Lauterbach	33	83 557,94	56	52 258,46	3
14	Lich	28	53 103,44	30	44 551,43	
15	Nidda	86	354 287,00	125	184 740,00	16
16	Ortenberg	55	272 363,78	77	67 802,88	20
17	Schlitz	13	13 175,00	33	26 079,89	
18	Schotten	35	59 200,00	72	63 326,28	
19	Ulrichstein	28	38 180,00	49	39 706,41	
20	Vilbel	105	358 304,44	102	137 533,60	25
	Summe	1338	5 314 228,91	1573	2 741 613,99	2 58
	mehr eingeschrieben		2 572 614,92			
	mehr gelöscht			235		
	Summe Starkenb. u. Oberh.	3995	18 558 652,91	3665	9 235 710,99	10 3
	mehr eingeschrieben	330	9 322 941,92			

*) Vergl. Mittheil. Nr. 550, Juni 1893, S. 246.

**I Oberhessen vom 1. Juli 1892 bis zum 30. Juni 1893
löschten Hypotheken.*)**

Mehr ge- löscht als ein- geschrieben. M	Gesetzliche Hypotheken und Cautionen.					
	Einschreibungen.		Löschungen.		Mehr einge- geschrieben als gelöscht. M	Mehr ge- löscht als ein- geschrieben. M
	An- zahl.	Betrag. M	An- zahl.	Betrag. M		
	60	260 262,00	39	87 537,00	172 725,00	.
	49	88 489,00	47	72 139,00	16 350,00	.
	28	39 075,00	12	4 033,00	35 042,00	.
	73	80 155,00	19	38 184,00	41 971,00	.
	25	55 405,00	44	61 274,00	.	5 869,00
	63	113 149,00	62	46 044,00	67 105,00	.
	40	37 604,00	53	60 356,00	.	22 752,00
	8	2 657,00	8	3 559,00	.	902,00
	27	52 628,00	42	25 078,00	27 550,00	.
	57	71 087,00	35	38 792,00	32 295,00	.
	88	114 604,00	70	85 920,00	28 684,00	.
978 247,00	37	44 283,00	37	37 190,00	7 093,00	.
	87	411 636,00	72	124 023,00	287 613,00	.
	32	106 587,00	29	72 927,00	33 660,00	.
	25	37 141,00	36	33 620,00	3 521,00	.
	14	26 646,00	15	12 723,00	13 923,00	.
20 372,00	21	7 443,00	4	12 706,00	.	5 263,00
	35	233 614,00	42	94 505,00	139 109,00	.
998 619,00	769	1 782 465,00	666	910 610,00	906 641,00	34 786,00
	103	871 855,00	.	.	.	.
	127	264 974,59	92	225 200,87	39 773,72	.
	29	66 518,07	33	59 327,86	7 190,21	.
4 080,18	17	9 062,18	24	66 778,98	.	57 716,80
	10	4 103,98	11	9 007,23	.	4 903,25
	52	52 159,35	52	20 903,12	31 256,23	.
	27	24 147,27	31	56 586,88	.	32 439,61
	36	121 599,31	24	101 914,18	19 685,13	.
	47	20 628,37	53	50 027,84	.	29 399,47
	51	63 449,90	39	32 936,25	30 513,65	.
	26	42 310,18	37	32 391,04	9 919,14	.
	18	8 236,71	16	9 320,30	.	1 083,59
	22	8 746,49	17	11 283,00	.	2 536,51
	10	54 311,66	14	15 818,95	38 492 71	.
	20	18 627,32	5	1 419,32	17 208,00	.
	43	105 975,77	45	103 625,55	2 350,22	.
	44	24 865,01	22	4 719,40	20 145,61	.
12 904,80	12	8 342,58	14	42 645,71	.	34 303,13
4 126,26	19	10 261,08	33	19 537,29	.	9 276,21
1 526,41	22	39 613,73	23	14 566,38	25 047,35	.
	35	64 614,59	27	42 660,32	21 954,27	.
22 637,74	667	1 012 548,14	612	920 670,47	263 536,24	171 658,57
	55	91 877,67	.	.	.	.

121 256,74	1436	2 795,013,14	1278	1 831 280,47	1 170 177,24	206 444,57
	158	963 732,67	.	.	.	.

Nr. 3514. Einnahmen an Regalien, inneren indirecten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1892/93. *)

Art der Einnahme (nach den Rubriken des Staats- budgets).	Provinz Starken- burg. M.	Provinz Ober- hessen. M.	Provinz Rhein- hessen. M.	Grossh. Hessen M.
II. Regalien.				
Regalitätseinkommen von Wassergefäll	2 935,68	1 206,23	395,97	4 537,88
Sonstige Regalien			137,77	137,77
Summe	2 935,68	1 206,23	533,74	4 675,65
III. Indirecte Auflagen.				
Innere indirecte Auflagen.				
Brückengeld und für Ueberfahrten	6 361,58		176 180,56	182 542,14
Stempel und Gerichtsgebühren	614 242,96	348 111,08	608 124,88	1 570 478,92
Aichgebühren	6 182,97	1 718,24	19 848,57	27 749,78
Erbschafts- und Schenkungssteuer:				
a. Erbschaftssteuer	257 168,24	109 636,50	277 664,68	644 469,42
b. Schenkungssteuer	1 106,00	846,00	6 055,00	8 007,00
Abgabe von Hunden u. Nachtigallen:				
a. von Hunden	90 800,00	52 205,00	59 185,00	202 190,00
b. von Nachtigallen		17,20	34,40	51,60
Summe	975 861,75	512 534,00	1 147 093,10	2 635 488,85
IV. Einnahmen aus verschied. Quellen.				
Geldstrafen.				
Disciplinarstrafen	3 316,80	2 393,29	1 798,20	7 508,29
Gerichtlich erkannte Strafen (ausschl. der Forst- und Feldstrafen)	74 007,18	53 822,98	66 096,64	193 926,80
Von den Administrativbehörden er- kannte Strafen wegen verletzter Auflagegesetze	4 142,58	2 890,94	2 691,96	9 725,48
Strafen wegen Verletzung der Gesetze über directe Steuern	3 001,59	5 108,43	3 818,50	11 928,52
Forststrafen	28 616,02	11 325,63	965,46	40 907,11
Feldstrafen	28 646,80	23 111,28	12 673,98	64 432,06
Verschiedene Einnahmen.				
Bei den Rentämtern und der Ober- einnehmerei Mainz:				
a. Gerichtliche Untersuchungskosten	70 594,75	53 689,49	47 088,64	171 372,88
b. Ersatz von Straferstehungskosten	9 851,72	6 460,74	3 493,54	19 806,00
c. Ertrag der Sprunggelder vom Land- gestüt	4 070,40	4 632,20	1 118,30	9 820,90
d. Zufällige Einnahmen	1 027,65	443,80	3 857,88	5 329,33
Bei den Hauptsteuerämtern:				
a. Gebühren für die Beaufsichtigung der Privatlager	5 829,62	278,70	1 265,06	7 373,38
b. Controlgebühr von Salz	1 796,20		929,25	2 725,45
c. Mietherträge von Lagerräumen, Lagergelder, Waaggebühren	673,05	2 753,75		3 426,80
d. Zufällige Einnahmen	790,71	87,29	2 384,20	3 262,20
Summe	236 365,12	166 998,09	148 181,60	551 544,81
Hauptsumme	1 215 162,50	680 738,25	1 295 808,44	3 191 709,19

*) Vergl. Mittheil. Nr. 526, Sept. 1892, S. 317.

Thermometograph (°R.)														
Minimum.														
D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	Maximum.					
D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.
1	0.8	2.8	-2.0	2.1	1.0	0.5	-0.4	0.7	7.1	4.0	3.5	13.4	2.7	3.5
2	0.3	0.4	-2.5	0.6	0.8	-1.0	0.5	-0.1	5.7	6.2	3.5	14.2	6.9	5.0
3	-4.8	2.8	0.0	3.0	3.1	2.0	3.0	3.9	6.3	5.8	3.5	14.8	7.6	6.0
4	1.6	1.7	0.0	0.2	2.6	0.0	1.0	1.5	6.2	6.2	3.5	12.7	5.9	4.5
5	0.7	0.2	0.0	1.5	1.0	0.0	1.4	1.2	15.9	4.0	3.5	12.0	5.4	4.0
6	3.1	2.8	0.0	2.3	3.4	1.5	0.4	1.2	5.5	6.4	3.5	13.2	5.9	5.0
7	2.0	1.0	2.5	4.2	4.4	2.5	5.0	1.1	6.6	6.8	4.5	14.0	7.2	5.5
8	3.4	7.0	2.5	5.4	4.4	5.0	1.5	1.2	5.1	7.8	5.0	15.1	8.5	7.0
9	2.5	1.8	1.0	0.6	1.0	0.0	0.4	0.1	7.4	7.6	5.0	15.0	7.2	7.0
10	5.8	0.7	1.0	5.4	5.7	1.0	4.0	1.2	8.7	7.8	5.5	15.4	8.5	8.0
11	3.2	5.0	2.5	5.3	5.4	4.0	2.8	2.4	8.4	10.0	6.0	15.8	9.4	8.5
12	1.1	4.8	2.5	6.6	4.6	6.0	1.6	2.8	8.3	8.2	6.0	14.9	8.3	7.0
13	-0.1	2.4	-1.0	6.3	0.3	1.5	-1.0	0.1	4.2	4.6	1.0	11.4	4.6	3.5
14	-1.2	-1.8	-3.0	-0.9	-1.5	-2.0	-1.8	-1.0	2.3	3.8	1.0	9.8	2.3	3.0
15	1.1	-2.0	3.5	-1.6	-1.0	-0.5	-2.2	-1.6	2.5	3.2	1.0	9.9	3.2	2.0
16	-2.4	-3.2	-3.5	-1.0	-2.6	-0.0	-4.3	-1.0	2.6	2.8	1.5	10.6	1.0	1.0
17	2.7	-2.2	-4.5	-2.0	-2.2	1.5	-7.2	-0.4	1.4	3.8	2.0	8.5	0.4	0.0
18	0.8	-1.2	8.0	6.3	-3.1	-7.0	7.3	7.1	-0.4	1.2	-4.5	5.4	-1.2	-2.5
19	0.0	0.6	8.0	6.1	4.1	-7.0	-5.7	5.5	0.3	0.2	-2.0	7.0	-0.2	0.0
20	3.0	1.0	8.0	6.2	3.0	-0.0	2.4	-2.6	2.7	3.0	-1.5	9.5	2.6	1.0
21	1.1	5.6	6.5	-0.0	3.8	-0.0	-8.8	-3.2	2.6	4.6	0.6	9.9	3.0	1.0
22	-1.8	-0.0	-1.0	7.1	4.6	-8.0	-9.0	-6.8	1.4	1.8	0.5	11.3	3.0	0.5
23	-3.0	-3.6	-4.0	-0.4	-7.0	-8.0	-8.0	6.6	5.0	5.4	1.5	12.2	3.0	3.0
24	0.0	-1.8	-1.5	-2.8	-1.2	-4.5	-1.2	-1.1	2.7	2.8	0.5	11.4	2.7	2.5
25	0.2	1.0	-1.5	0.3	-0.6	1.0	-1.2	0.8	4.6	5.0	1.0	13.4	4.4	4.0
26	1.0	0.9	3.5	1.0	1.0	1.0	3.4	0.5	7.0	7.0	6.0	10.9	5.8	6.5
27	2.7	5.0	3.0	5.8	6.2	4.0	4.5	4.9	8.4	8.2	4.0	16.6	9.1	7.5
28	1.4	1.1	0.5	1.0	4.9	2.5	2.7	2.8	10.7	10.4	7.0	17.7	9.9	8.0
Mittel.									5.16	5.10	2.88	12.27	5.02	4.03
Summe.									141	91	61	121	91	111
Niederschläge etc.									14	9	6	12	9	11
Kogel (r), Schnee (s), Nebel (n).									5	2	3	4	1	6
Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).									3	3	3	3	3	3
Mittel.									5.16	5.10	2.88	12.27	5.02	4.03
Summe.									141	91	61	121	91	111
Niederschläge etc.									14	9	6	12	9	11
Kogel (r), Schnee (s), Nebel (n).									5	2	3	4	1	6
Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).									3	3	3	3	3	3
Mittel.									5.16	5.10	2.88	12.27	5.02	4.03
Summe.									141	91	61	121	91	111

Nr. 3516. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im December 1893.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Kilometer.	Kilometer.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		Hungen-Laubach.
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	
Betriebslänge, Ende December	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,83	Kilometer. 539,54 ²⁾	Kilometer. 176,80	Kilometer. 175,82	Kilometer. 14,18	Kilometer. 18,45	Kilometer. 11,77
Personen gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					Anzahl. 68 427	Anzahl. 4 609	Anzahl. 6 874	Anzahl. 2 727
					+ 2 155	— 15	+ 657	+ 106
Güter gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					389	325	378	232
					+ 12	— 1	+ 36	+ 13
Güter gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					Tonnen. 31 739	Tonnen. 1 005	Tonnen. 1 543	Tonnen. 854
					+ 2 351	— 1	— 796	+ 45
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					181	71	84	73
					+ 13	— 0,1	— 40	+ 4
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					M. 38 871	M. 1 303	M. 1 874	M. 857
					+ 829	+ 30	+ 64	+ 98
Güterverkehr gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					221	92	102	78
					+ 5	+ 2	+ 4	+ 8
Sonstige Quellen gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					53 692	1 211	1 604	809
					— 500	— 23	— 678	+ 28
Summe gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					805	85	87	69
					— 3	— 2	— 37	+ 2
Summe gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					8 234	40	63	193
					+ 732	— 35	— 32	— 40
Summe gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					47	3	3	16
					+ 4	— 2	— 2	— 1
Summe gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					100 797	2 554	3 541	1 859
					+ 1 081	28	— 642	+ 41
Summe gegen 1892 pro Kilometer gegen 1892					972	180	192	158
					+ 116	— 2	— 10	+ 7

¹⁾ Für den Personen- und Gepäckverkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,00 km, für den Güterverkehr von 95,78 km in Betracht. ²⁾ Bezgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,00 km. ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

37. Band. 2. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 80 S.

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1891 bis 31. März 1892.

Druck von H. Brill in Darmstadt

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o 569.

April

1894.

Inhalt: Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom IV. Quartal 1893. — Dienstliche Arbeiten der Steuercommissariate 1892/93. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. 1893. — Schullehrer-Seminarien 1893/94. — Eisenbahnen Jan. 1894. — Anzeige.

Nr. 3517. **Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom IV. Quartal 1893.*)**

Während die vorausgegangenen Quartale des Jahres 1893 trotz einer starken Verbreitung der Diphtherie, jedoch bei einem äusserst mässigen Vorkommen anderer Infectionskrankheiten, im Allgemeinen einen günstigen Gesundheitszustand aufzuweisen hatten, war derselbe im letzten Quartal des Jahres, vorzugsweise durch eine nunmehr dritte Invasion der Influenza, die im Monat November ihren Anfang nahm, ein sehr ungünstiger und die Sterblichkeit, insbesondere bei der erwachsenen Bevölkerung, eine ungewöhnlich hohe. Es sind in dem gedachten Quartale 6529 Todesfälle (mit Ausschluss der Todtgeborenen) im Grossherzogthum zu verzeichnen gewesen, gegen 5323 in dem vorhergehenden Quartale ein Mehr von 1206, oder es treffen bei einer zu 1 011 600 geschätzten Bevölkerung auf 10 000 Einwohner in runder Zahl 65 gegen 53. Die Sterbefälle im Säuglingsalter waren, wie dies der Regel entspricht, an Zahl geringer, als in den dieses Alter in so hervorragendem Maasse gefährdenden Sommermonaten, dieselben hatten sich um 482 vermindert; die dem Säuglingsalter erwachsenen Kinder waren, was ebenfalls die Regel zu sein pflegt, mehr gefährdet, die Sterbefälle dieses Alters waren vermehrt und zwar um 310; die Sterbefälle der Erwachsenen dagegen hatten im Vergleiche des Vorquartals eine ganz ausserordentliche Zunahme um den Betrag von 1063 erfahren. Während in den Sommermonaten die Sterberate der unter 15 Jahre alten, der Kinder, 77⁰/₀₀₀ betragen hatte und im letzten Jahresquartale auf 72 heruntergegangen war, hatte die der Erwachsenen sich von 40⁰/₀₀₀ auf 61⁰/₀₀₀ erhöht.

Von den Monaten des Berichtsquartals hatte der October mit der Quote 16⁰/₀₀₀ noch eine dem September gleiche Sterblichkeit

(Fortsetzung auf S. 99.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 563, Jan. 1894, S. 6.

aufzuweisen, im November war letztere auf 24‰ und im December auf 26‰ gestiegen, dieselbe übertraf damit sehr erheblich die beträchtlichste Sterblichkeit des Jahres, nämlich die der Monate Januar und Juni, in welchen dieselbe 21‰ nicht überschritten hatte.

Von den Provinzen des Grossherzogthums hatte Starkenburg mit 2888 Todesfällen (im III. Quartale mit 2354) die höchste Sterblichkeit, es waren dort von 10000 Einwohnern überhaupt 68 gegen 55 im vorderen Quartale gestorben und es entfällt auf die Kinder, unter 15 Jahren, die Quote von 76‰, im III. Quartale 84‰, und auf die Erwachsenen die Quote 62‰ gegen 40‰. Bei den Kindern des Säuglingsalters waren die Sterbefälle im Vergleiche des III. Quartals um 280 vermindert, die der Kinder höheren Alters um 171 erhöht. In den Monaten des Quartals nach ihrer Folge ergaben sich die Sterbequoten zu 17, 26 und 24‰. — In der Provinz Oberhessen mit 1734 (im III. Quartal 1280) Sterbefällen waren von 10000 Einwohnern verstorben 65 gegen 48, und zwar bei den Kindern 68 gegen 60, bei den Erwachsenen aber 64 gegen 42. Die Sterbefälle im Säuglingsalter hatten sich nur um 35 vermindert, die der älteren Kinder aber um 131 vermehrt. Auf die Monate des Quartals nach ihrer Folge treffen die Quoten von 14, 21 und 30‰. — Die Provinz Rheinhessen hatte 1937 Todesfälle (im III. Quartal 1689) oder es starben von 10000 Einwohnern 61 gegen 54, von den Kindern 76 gegen 83 und von den Erwachsenen 57 gegen 40 im vorhergehenden Quartale, auf die Monate des Quartals nach ihrer Folge treffen die Quoten 16, 22 und 24‰. Die Sterbefälle im Säuglingsalter hatten um 167 abgenommen, die der älteren Kinder hatten sich um nur 18 erhöht. — Was die Sterblichkeit überhaupt anlangt, so war dieselbe nach den vorstehenden Angaben im Grossherzogthum im Vergleiche des III. Quartals um 12‰ höher und zwar in Oberhessen um 17, in Starkenburg um 13, in Rheinhessen aber nur um 7‰; die Zunahme der Erwachsenensterblichkeit im Grossherzogthum mit einem Mehr von 21‰ betrug in Starkenburg und Oberhessen gleichmässig 22‰, in Rheinhessen nur 17‰. Bei den unter 15 Jahre alten hatte sich die Sterblichkeit im Grossherzogthum im Ganzen um 5‰ vermindert, sie war in Oberhessen um 8‰ erhöht und in Starkenburg um 8, in Rheinhessen aber um 13‰ heruntergegangen.

An den in Spalte 1 bis 10 der Todesursachen in der Uebersicht Seite 98 aufgeführten Infectionskrankheiten und einschliesslich des Kindbettfiebers, aber ausschliesslich der zu 583 sich beziffernden Sterbefälle durch Influenza, deren Sonderung und specielle Aufzeichnung Schwierigkeiten begegnet, sind 823 (im III. Quartal 537) Personen verstorben, von 10000 Einwohnern 8,1 gegen 5,8. Es treffen davon auf die Monate October 243, November 287 und December 293 und auf die Provinzen Starkenburg 361 (im III. Quartal 195), Oberhessen 269 (201) und Rheinhessen 193 (141); in den beiden ersten der genannten Provinzen waren Diphtherie und Keuchhusten

verbreiteter aufgetreten und tragen die Schuld der höheren Sterblichkeit durch Infektionskrankheiten.

Von den epidemischen Krankheiten hatten Masern im Berichtsquartale 12 (im vorausgegangenen Quartale 7) Todesfälle veranlasst, Scharlach deren 18 (15), Rachenbräune 480 (328), Halsbräune 79 (51) — Bräunekrankheiten zusammen 557 (379) —, Keuchhusten 137 (56), Abdominaltyphus 26 (21), Rose 28 (21), epidemische Genickstarre 1 (3), Syphilis 7 (2) und Wochenbettfieber 35 (32); eine erhebliche Zunahme trifft hiernach nur auf die Sterbefälle an Keuchhusten und Bräunekrankheiten, während bei allen übrigen hierherzählenden Krankheitsformen die Ziffern des Vorquartals nur eine geringe Steigerung aufweisen.

Von den insgesamt 12 Masernsterbefällen treffen 9 auf die Provinz Starkenburg und 3 auf Rheinhessen und zwar auf die Gemeinden Darmstadt, Wimpfen a. B., Alzey und Gundersheim; in Oberhessen wurde ein Masernsterbefall nicht verzeichnet.

Von den 18 (im vorigen Quartale 15) Sterbefällen durch Scharlach kommen 2 auf Starkenburg (Bürgel und Klein-Auheim), 7 auf Rheinhessen (Albig, Esselborn, Hackenheim im Kreis Alzey, Bechtheim, Hessloch und Monzernheim im Kreis Worms) und 9 auf Oberhessen (Giessen, Grünberg, Nieder-Rosbach, Eschenrod und Breungeshain; von erheblichen Scharlachepidemien wurden keine Gemeinden betroffen, wie denn auch jetzt das fortdauernd spärliche Vorkommen dieser Krankheit und die geringe Gefährlichkeit der einzelnen Fälle hervorgehoben werden muss.

Im Gegensatze zu der Seltenheit und geringen Lebensgefährdung der kindlichen Bevölkerung durch die oben genannten Infektionskrankheiten macht sich in beunruhigendem Maasse die zunehmende Frequenz der Bräunekrankheiten, welche seit dem Jahre 1889 in stetigem Anwachsen begriffen ist, bemerkbar. Während in Folge dieser Krankheiten in den einzelnen Jahren von 1876 bis 1888 im Mittel nur 600 bis 800 Personen erlagen und im Durchschnitte auf 10000 Einwohner 6 bis 9 Sterbefälle durch dieselben treffen, sind im Jahre 1889 1018 d. h. 10,4, in 1890 923 = 9,3, in 1891 1014 = 10,2, in 1892 1231 = 12,3 und im Jahr 1893 1909 = 18,9 Sterbefälle an Rachen- und Halsbräune vorgekommen. Auf das Berichtsquartal treffen 559 Sterbefälle durch Bräunekrankheiten und mit diesem Betrag genau so viele, wie auf das erste Quartal des Jahres, auf das zweite Quartal kommen 414, auf das dritte 379 Sterbefälle, es hatte sonach auch in der günstigeren Jahreszeit eine hohe Diphtheriesterblichkeit statt; von 10000 Lebenden erlagen in den Quartalen nach ihrer Folge 5,5 — 4,1 — 3,7 und 5,3. Von den in Summe 559 Sterbefällen an Hals- und Rachenbräune des Berichtsquartals ereigneten sich in Starkenburg 218 (im vorigen Quartal 134), in Oberhessen 204 (155) und in Rheinhessen 137 (90). Ebenso wie in mehreren der vorausgegangenen Quartale war die Diphtheriesterblichkeit eine äusserst geringe in den Kreisen Alzey (mit nur einem einzigen Sterbefall).

Lauterbach, Bingen, Darmstadt und Gross-Gerau, zu welchen begünstigsten Kreisen nunmehr noch Worms, Alsfeld und Dieburg hinzutreten. Dagegen weisen eine Zunahme der Diphtheriesterbefälle die seither dauernd verschont gebliebenen Kreise Heppenheim und Erbach auf. Am ungünstigsten gestaltete sich die Diphtheriesterblichkeit in den Kreisen Mainz, Giessen, Friedberg, Schotten, Offenbach und Oppenheim. Von Diphtherie in erheblicher Verbreitung betroffene Gemeinden waren in der Provinz Starkenburg: Bensheim, Gross-Hausen, Zell, Billings, Gross-Umstadt, Klein-Bieberau, Kimbach, Reichelsheim i. O. (13 Sterbefälle), Vielbrunn, Bischofsheim, Dornheim, Erfelden, Aschbach, Nieder-Liebersbach, Ober-Mumbach, Rimbach, Jügesheim, Offenbach und Sprendlingen (24 Sterbefälle), in Oberhessen Giessen (allerdings mit Einschluss der in den Kliniken verstorbenen 36 Sterbefälle), Ettingshausen, Holzheim (9 Sterbefälle), Inheiden, Utphe, Trais-Horloff, Steinheim, Bisses, Nieder- und Ober-Mockstadt, Nidda, Friedberg, Büdesheim, Nieder-Rosbach, Ober-Eschbach, Nieder- und Ober-Mörlen, Vilbel, Weckesheim, Gedern, Sellnrod, Steinberg, Unter-Seibertenrod und Wohnfeld (8 Sterbefälle) und in Rheinhessen Mainz, Kastel, Kostheim, Mombach, Stackeden, Heidesheim, Dietersheim, Nieder-Saulheim (10 Sterbefälle) u. a.

Die Verbreitung des Keuchhustens war wie im vorigen Quartale in Starkenburg am auffälligsten, aber auch in Oberhessen eine zunehmende; von den in Summa 137 (56) Sterbefällen ereigneten sich in dieser Provinz 87 (22), in Oberhessen 29 (14) und in Rheinhessen 21 (20). Vorwiegend betroffene Gemeinden waren in Starkenburg Darmstadt, Hahn, Eberstadt, Pfungstadt, Reinheim, Wersau, Viernheim und Sprendlingen, in Oberhessen einzelne Orte der Kreise Büdingen, Alsfeld, Friedberg, Lauterbach und Schotten und in Rheinhessen mehrere Gemeinden der Kreise Alzey und Bingen.

Abdominaltyphus hatte im Ganzen im Berichtsquartale 26 Todesfälle veranlasst (im III. Quartale 21), davon in Starkenburg 11 (3), in Rheinhessen 6 (7) und in Oberhessen 9 (11). Von den Sterbefällen treffen 16 als einzelne auf ebensoviele Gemeinden, je 2 auf die Gemeinde Haingrund im Kreis Erbach, Ober-Gleen im Kreis Alsfeld und Queck im Kreis Lauterbach; 4 auf die Stadt Mainz, ohne dass daselbst ein localisirtes Auftreten, insbesondere in Hausepidemien, zu erkennen gewesen wäre. Ebenso wie im vorhergehenden Quartale bleibt das häufigere Vorkommen von Abdominaltyphus im Kreise Alsfeld auch im Berichtsquartale bemerkenswerth; die im Jahre 1893 betroffenen Orte dieses Kreises waren Burg-Gemünden, Nieder-Gemünden (28 Erkrankungen), Hainbach, Nieder-Ohmen und Ober-Gleen, daneben hatten noch mehrere Gemeinden einzelne Fälle; die Zahl der gemeldeten Erkrankungen belief sich auf 74, wovon 12 einen tödtlichen Ausgang nahmen.*) Ohne nachweisliche Einschleppung von

*) Vergl. die ausführliche Abhandlung über das Vorkommen von Typhus abdom. im Kreise Alsfeld in den Jahren 1892 und 1893 von Grossh. Kreisarzt Dr. Balser im Corresp.-Blatt für die ärztlichen Vereine des Grossh. Hessen Jahrg. IV, Nr. 1 u. 2.

auswärts waren in der Gemeinde Queck, Kreis Lauterbach, von Mitte October bis Mitte December 11 Erkrankungen an Abdominaltyphus vorgekommen, wovon 2 mit tödtlichem Ausgang. Die Typhusfälle in Haingrund, Kreis Erbach, welche in den Monat December fallen, waren nicht ausreichend beobachtet. In der Gemeinde Sponsheim, Kreis Bingen, kamen auch in den Herbstmonaten noch einzelne Typhuserkrankungen in vordem betroffenen Familien vor.

Erkrankungen an epidemischer Genickstarre wurden im Berichtsquartale bekannt aus der Gemeinde Engelstadt, Kreis Bingen und aus Wilmshausen und Fehlheim (3 Erkrankungen), Kreis Bensheim.

Im IV. Quartale des Jahres 1893 trat die Influenza zum drittenmale in heftiger Epidemie auf; es sind ausweislich der Todeszeugnisse dieser Seuche im October 9, im November 222 und im December 352, insgesamt 583 Personen erlegen, in der Epidemie von 1892 571 und in derjenigen von 1889/90 514. Aus den gelegentlich der Mittheilungen über die früheren Epidemien der Influenza ausführlicher dargelegten Gründen gelangen die Sterbefälle durch diese Krankheit nur sehr unvollständig zur Aufzeichnung, es wird desshalb hieraus ein verlässiges Bild über deren Mortalität nicht gewonnen, einen sicheren Anhalt ergeben dagegen die Beobachtungen der Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Altersklassen während des Herrschens der Seuche und namentlich die des regelmässig zumeist gefährdeten höheren Alters.

Im Vergleiche der gleichnamigen Monate des vorausgegangenen Jahres 1892 mit mittleren Verhältnissen ergeben sich für die Monate November und December in 1893 folgende Differenzen. Es sind an Sterbefällen verzeichnet in den Monaten November und December:

	im 1. Jahre.	vom 2.—15. Jahre.	vom 15.—60. Jahre.	über 60 Jahre.	über- haupt.
1892	731	710	907	949	3297
1893	888	834	1283	1906	4911

Hiernach entfällt auf die Monate November und December 1893 mit epidemischer Influenza ein Mehr von 1614 Sterbefällen, welche sich auf die einzelnen Alterskategorien in der Weise vertheilen, dass auf das erste Lebensjahr ein Mehr von 157, auf die Kinder jenseits des ersten Lebensjahres ein solches von 124 Sterbefällen trifft, während in der Altersklasse von 15—60 Jahren 376 Personen und im Greisenalter sogar 957 Personen mehr als in derselben Periode eines glünstigeren Jahres verstorben sind. Wird zum Vergleich die differente Sterblichkeit nach den hauptsächlichsten Todesursachen in Betracht gezogen, so entfällt auf Lungenschwindsucht in den gedachten Monaten des Influenzajahres ein Mehr von 133 Todesfällen, auf entzündliche Affectionen der Athmungsorgane, unter welcher Rubrik die Influenzasterbefälle der Mehrzahl nach inbegriffen sind, ein Plus von 725, bei den Sterbefällen an Altersschwäche

ein Mehr von 261 und auf Todesfälle aus unbekannt gebliebener Ursache ein solches von 213.

Nur in den Kreisen Darmstadt, Bensheim und Erbach fiel das Maximum der Verbreitung der Seuche in den Monat November, in allen übrigen Kreisen des Landes auf den December, mit dem Schlusse des Jahres war die Epidemie indessen noch nicht erloschen.*)

Was die Sterbefälle durch vorherrschende und wichtigere Krankheiten im Berichtsquartale anlangt, so haben die ungewöhnlichen der Influenza zuzurechnenden Ergebnisse der Mortalität durch Lungenschwindsucht, entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane, durch Altersschwäche und unbekannt gebliebene Todesursachen (12% aller Verstorbenen) bereits im Vorausgegangenen Berücksichtigung gefunden, im Uebrigen wird auf die Tabelle Seite 98 verwiesen. Darmkatarrh und Brechdurchfall war, wie in der Regel in den Herbstmonaten, seltener Todesursache, die Zahl der hieran Verstorbenen war von 358 im III. Quartal nunmehr auf 154 heruntergegangen, ebenso hatten Sterbefälle durch Atrophie der Kinder von 122 auf 85 sich vermindert. Eine Zunahme wiesen, vielleicht ebenfalls unter der Wirkung der Influenza, die Todesfälle durch acute und chronische Herzkrankheiten auf, die von 220 auf 256 sich erhöht hatten.

Bei den Todesfällen gewaltsamer Art war eine Abnahme der tödtlichen Verunglückungen zu erkennen, Selbstmorde waren häufiger geworden, als im vorigen Quartale.

Von den Verwaltungsbezirken hatten die ungünstigsten Sterblichkeitsverhältnisse die Kreise: Heppenheim mit der Sterbeziffer 85‰, Erbach mit 80‰, Schotten und Bensheim mit 74‰, Oppenheim, Büdingen und Dieburg mit 71‰; die günstigsten Sterblichkeitsziffern weisen auf die Kreise Offenbach mit nur 49‰, Alsfeld mit 50‰ und Mainz mit 55‰. Die Sterblichkeit der Kinder erreichte die höchsten Beträge in den Kreisen Darmstadt und Heppenheim mit 90‰ und in den Kreisen Bensheim und Giessen mit 84 bis 85‰; die geringsten Beträge in den Kreisen Alsfeld, Lauterbach und Alzey mit 44 bis 55‰. Die Sterbefälle bei den erwachsenen Personen erreichten Maxima mit Beträgen von 70 bis zu 84‰ aufsteigend in den Kreisen Dieburg, Büdingen, Schotten, Alzey, Oppenheim, Heppenheim und Erbach, Minima mit nur 43 bis 56‰ in den Kreisen Offenbach, Mainz, Darmstadt und Worms.

P.

*) Voraussichtlich wird die laufende Epidemie eine Vermehrung der Todesfälle im Grossherzogthum von 1600 bis 1700 zur Folge haben und könnten, eine gleich hohe Gefährdung der Bevölkerung durch die Seuche auch in den übrigen Bundesstaaten vorausgesetzt, im deutschen Reiche der diesmaligen Epidemie nicht weniger als 80 000 Personen zum Opfer fallen.

Nr. 3518. Uebersicht der dienstlichen Arbeiten der Groß

Steuer- commissariate.	An- zahl der Ein- woh- ner.	Anzahl der Grund- stücke.	Veränderungen									
			in den Steuerkatastern.								in den Grundbüchern.	
			Besitzwechsel.	Cultur- veränderungen.			Bau- veränderungen.			Sonstige Ver- änderungen.	Besitzwechsel.	Veränderungen von Eigentümern- beschränkungen. Eigentümern- beschränkungen.
				Zahl der Grund- stücke.	Verän- derung am Steuer- kapital.		Zahl der Hofstätten.	Verän- derung am Steuer- kapital.				
				+	—	—	+	+	—			
Starkenburg.												
Beerfelden	18763	42546	2041	107	+	23,9	36	+	777,6		1987	771
Darmstadt	79387	109194	4595	900	—	369,8	251	+	34 315,1		4595	2312
Dieburg	25587	141530	6966	248	—	39,1	74	+	1 170,8		6966	3154
Fürth	24027	36816	2139	260	—	135,6	83	+	1 368,9		2139	1099
Gross-Gerau	36875	166354	7813	531	+	243,9	183	+	3 432,9		7813	2912
Heppenheim	36652	89358	4947	482	+	1440,1	102	+	3 572,4	96	4947	1650
Höchst	19231	92187	4021	129	—	22,5	50	+	1 011,4	20	4021	2015
Langen	30042	139802	6815	1072	—	97,1	145	+	2 263,9		6815	2481
Michelstadt	21015	37241	1752	324	—	12,9	61	+	938,6	34	1752	1291
Offenbach	60993	78434	4641	805	—	91,0	318	+	25 478,6	4	4641	2029
Seligenstadt	27509	175072	7632	467	—	37,0	126	+	1 062,0		7632	4166
Zwingenberg	39561	88436	4378	408	+	412,1	279	+	8 105,0	123	4407	2253
Summe	419642	1196970	57740	5733	+	1315,0	1708	+	83 492,2	277	57715	26179
Oberhessen.												
Alsfeld	22057	97754	4953	243	—	24,9	56	+	957,4		4971	3970
Büdingen	18916	177320	8140	160	+	24,1	28	+	1 072,3	23	8140	3592
Butzbach	18792	208562	7616	251	—	64,4	33	+	652,2		7616	3228
Friedberg	41113	250700	12277	188	+	1,1	154	+	6 130,1		10575	3444
Giessen	42540	179670	8335	281	—	206,8	219	+	31 608,0		8335	4191
Grünberg	20978	196830	13631	520	+	166,1	100	+	1 057,8		13621	5735
Homberg	11292	65180	3207	154	—	58,9	14	+	190,2	182	3207	3072
Hungen	23867	231765	9332	209	+	4,0	79	+	961,7	35050	9332	3863
Lauterbach	28392	143744	6636	374	+	104,9	70	+	822,8		6636	5003
Nidda	24530	244259	14223	986	—	176,5	43	+	871,5		14223	6054
Schotten	13435	115392	5418	133	+	3,8	54	+	414,2		5418	2287
Summe	265912	1911176	93768	3499	—	227,3	850	+	44 737,7	35255	92074	44429
Rheinhessen.												
Alzey	22852	87490	3830	111	+	187,6	17	+	2 389,5		3830	32
Bingen	32376	141155	6721	447	+	128,6	136	+	4 719,6	3	6714	199
Mainz	112262	132506	6488	875	+	1479,3	364	+	34 116,8	90	6488	396
Ob.-Ingelheim	25699	125976	6400	3384	+	6167,5	261	+	3 576,2	42	6400	26
Oppenheim	23280	99831	5878	560	+	857,9	95	+	1 565,8		5878	30
Osthofen	22226	85085	4846	428	+	1394,0	152	+	2 506,2	381	4846	4
Wörrstadt	21710	128686	7279	472	+	437,5	136	+	1 882,3		7279	168
Worms	46924	96763	5708	734	—	1084,5	302	+	36 061,0		5708	10
Summe	307329	897492	47150	7011	+	9567,9	1463	+	86 817,4	516	47143	791
Wiederholung.												
Starkenburg	419642	1196970	57740	5733	+	1315,0	1708	+	83 492,2	277	57715	26179
Oberhessen	265912	1911176	93768	3499	—	227,3	850	+	44 737,7	35255	92074	44429
Rheinhessen	307329	897492	47150	7011	+	9567,9	1463	+	86 817,4	516	47143	791
Gr. Hessen	992883	4005638	198 658	16243	+	10 655,6	4021	+	215 047,3	36048	198 933	71399

*) Vergl. Mittheil. Nr. 544, März 1893, S. 150.

ercommissariate im Rechnungsjahr 1892/93.*)

riefe. den Plänen enthal- tenen Parzellen.	Ab- und Zugang der Gewerb- steuerpflichtigen.			Ab- und Zugang d. Kapitalrenten- steuerpflichtigen.			Ab- und Zugang der Einkommen- steuerpflichtigen.			Posten in den Hauptsteuerlisten.					
	Veränderung in der Anzahl derselben.		Veränderung am Steuerkapital. M.	Veränderung in der Anzahl derselben.		Veränderung am Steuerkapital. M.	Veränderung in der Anzahl derselben.		Veränderung am Steuerkapital. M.	Ortseinwohner.	Ausmärker.	Nur Communal- steuerpflichtige			
	+	-		+	-		+	-							
151	+	6	+	1 075	.	.	+	669	+	58	+	21 440	5 015	1 315	410
005	+	95	+	5 451	-	42	+	13 077	+	361	-	18 975	26 321	2 348	2 830
574	+	22	+	1 317	-	2	-	345	+	105	+	9 480	7 950	3 776	410
572	+	1	+	953	+	8	-	261	+	168	+	16 490	5 230	1 504	949
008	+	44	+	11 476	-	18	+	326	+	199	+	40 963	12 166	2 986	1 826
579	+	75	+	3 725	+	7	+	444	+	169	+	17 590	10 096	2 274	389
350	+	21	+	905	+	4	-	118	+	52	+	7 950	5 371	2 056	577
390	+	80	+	1 769	+	7	-	100	+	322	+	17 425	10 356	2 102	198
248	+	26	+	3 835	+	17	-	300	+	63	+	23 990	5 036	1 399	761
687	+	30	+	10 888	+	42	+	11 939	+	356	+	73 140	23 781	1 804	3 949
171	+	30	+	1 320	.	.	+	48	+	95	+	14 210	7 987	3 153	258
019	+	47	+	4 948	+	2	+	541	+	72	-	1 370	11 199	3 967	645
754	+	477	+	47 162	+	25	+	25 920	+	2020	+	222 335	130 508	28 684	13 202
220	+	28	+	10 854	+	63	+	5 147	+	199	+	32 230	6 302	2 144	698
153	+	38	+	941	+	7	+	2 381	+	31	+	6 865	7 440	3 682	369
189	+	5	+	899	+	7	+	1 139	+	71	+	8 460	6 877	3 505	310
141	+	29	+	3 430	+	16	+	861	+	182	+	24 155	12 582	3 725	555
008	+	39	+	8 756	+	1	+	2 744	+	117	+	16 770	12 196	4 927	1 294
37	+	16	+	1 292	+	10	+	832	+	104	+	9 045	8 253	2 681	321
76	+	17	+	273	+	13	+	111	+	12	+	1 420	3 306	1 728	478
73	+	11	+	390	+	26	+	297	+	46	+	10 225	9 419	2 768	570
86	+	15	+	721	+	10	+	1 556	+	33	+	9 370	7 458	3 822	745
60	+	22	+	1 844	.	.	-	285	+	70	+	18 130	9 439	5 453	530
13	+	11	+	345	-	1	-	39	+	38	+	3 530	5 337	2 857	916
56	+	231	+	29 745	+	152	+	14 744	+	903	+	140 200	88 609	37 292	6 786
56	+	11	+	2 309	+	20	+	614	+	8	+	4 265	9 115	4 836	453
31	+	27	+	4 918	-	1	+	1 769	+	345	+	53 110	11 059	7 153	715
31	+	107	+	62 364	+	1	+	14 746	+	1323	+	276 255	41 561	5 005	2 169
72	+	23	+	3 401	+	25	+	1 820	+	167	+	66 510	10 214	4 752	201
52	-	11	+	476	+	11	+	1 247	+	41	+	13 705	7 416	4 343	320
06	+	27	+	2 144	-	2	+	1 028	+	46	+	4 925	7 884	4 213	446
8	+	32	+	2 735	+	2	+	35	+	53	+	9 245	7 729	3 885	230
3	+	92	-	5 079	+	9	+	9 699	+	294	+	36 480	17 501	3 207	272
9	+	308	+	73 268	+	65	+	30 958	+	2277	+	464 495	112 479	37 394	4 806
4	+	477	+	47 162	+	25	+	25 920	+	2020	+	222 335	130 508	28 684	13 202
6	+	231	+	29 745	+	152	+	14 744	+	903	+	140 200	88 609	37 292	6 786
9	+	308	+	73 268	+	65	+	30 958	+	2277	+	464 495	112 479	37 394	4 806
9	+	1016	+	150 175	+	242	+	71 622	+	5200	+	827 030	331 596	103 370	24 794

Steuer- commissariate.	Strafen wegen Contra- ventionen gegen das Gewerbsteuergesetz.	Strafen wegen Contra- ventionen gegen das Grundsteuergesetz.	Strafen wegen Contra- ventionen gegen das Kapitalrentensteuer- gesetz.	Strafen wegen Contra- ventionen gegen das Einkommensteuergesetz.	Posten in den		Ab- rechnung	
					Umlage- regulatur.	Hauptrenten- listen.	Anzahl dortselbst.	Anzahl hier.
Starkenburg.								
Beerfelden	.	.	.	.	17 311	2 434	7	3
Darmstadt	8	.	1	.	61 248	1 918	5	3
Dieburg	4	.	.	.	25 499	3 856	.	.
Fürth	10	.	.	.	19 561	1 772	4	.
Gross-Gerau	24	.	.	.	36 210	1 623	.	.
Heppenheim	15	.	.	.	21 347	2 198	1	.
Höchst	5	.	.	.	24 180	5 481	8	1
Langen	9	.	1	.	29 041	3 212	13	1
Michelstadt	7	.	.	.	21 720	4 100	26	.
Offenbach	13	.	1	.	70 833	3 136	2	.
Seligenstadt	10	.	.	.	18 784	1 283	.	.
Zwingenberg	22	.	.	.	41 442	1 060	5	.
Summe	127	.	3	.	387 176	32 073	71	11
Oberhessen.								
Alsfeld	12	16	1	.	21 584	1 732	2	.
Büdingen	12	.	.	.	25 630	5 540	.	.
Butzbach	7	.	.	.	31 262	3 294	14	.
Friedberg	26	.	.	.	37 930	6 121	2	.
Giessen	14	.	.	.	50 270	1 787	.	.
Grünberg	19	.	.	.	28 205	1 565	1	.
Homburg	21	.	1	.	13 796	1 873	6	.
Hungen	22	.	.	.	32 836	5 272	12	1
Lauterbach	9	.	.	.	22 372	7 037	11	.
Nidda	10	.	.	.	26 336	6 780	2	.
Schotten	13	.	.	.	25 880	2 359	3	.
Summe	165	16	2	.	316 101	43 360	53	1
Rheinhessen.								
Alzey	25	.	.	.	33 024	5	.	.
Bingen	6	.	.	.	38 998	128	4	.
Mainz	75	.	17	.	48 960	.	.	.
Ober-Ingelheim	13	.	9	.	33 154	79	.	.
Oppenheim	.	.	.	.	23 911	13	.	.
Osthofen	2	.	.	.	34 244	23	.	.
Wörrstadt	14	.	1	.	28 523	4	.	.
Worms	6	.	.	.	53 668	7	.	.
Summe	141	.	27	.	294 482	259	4	.
Wiederholung.								
Starkenburg	127	.	3	.	387 176	32 073	71	11
Oberhessen	165	16	2	.	316 101	43 360	53	1
Rheinhessen	141	.	27	.	294 482	259	4	.
Gr. Hessen	433	16	32	.	997 759	75 692	128	12

Steuer- hungen.		Flurbuchs- auszüge u. Geschoss- abschriften.		Brandversicherung.				
				Zahl der Besitzwechsel in den Brandkatastern.	Zahl der Posten in den Hebregistern.	Zahl der Brandversicherungs- Declarationen.	Zugang am Brandversiche- rungskapital.	Brandversiche- rungskapital zu Ende des Jahrs.
Anzahl der ausgeschlagenen Posten.	Anzahl derselben.	Anzahl der Posten.					„	„
1 341	6	141		157	3 304	414	1 185 990	16 062 530
0 1 699	.	.		382	7 820	1 587	14 182 780	152 230 700
3 1 108	.	.		200	4 396	921	1 627 410	24 259 040
1 1 380	.	.		176	3 478	535	1 516 270	19 512 740
0 1 637	.	.		261	6 455	899	2 385 060	45 113 220
9 1 393	.	.		253	5 638	623	1 444 830	28 478 960
6 5 743	.	.		142	3 562	467	757 730	13 628 530
5 11 121	.	.		207	4 693	609	869 050	24 107 360
11 2 564	.	.		131	3 285	518	1 870 340	20 185 670
10 2 121	.	.		285	4 969	1 200	8 412 480	88 190 940
14 5 010	1	62		208	4 214	603	1 821 610	25 423 010
72 5 420	.	.		284	6 198	1 030	5 015 800	49 943 790
32 39 537	7	203		2 686	58 012	9 406	41 089 350	507 136 490
14 901	.	.		238	4 207	589	1 652 690	26 959 600
65 1 820	.	.		153	3 620	411	978 890	18 498 450
20 4 059	.	.		161	3 886	468	824 720	22 280 940
71 2 185	90	1 120		364	4 788	901	3 874 400	60 904 290
30 4 495	.	.		137	5 623	616	3 900 410	66 528 920
00 1 186	.	.		236	4 549	566	1 150 440	18 753 870
59 1 880	.	.		88	2 317	327	525 750	15 137 950
82 4 045	5	49		190	5 152	727	1 017 270	25 790 110
07 1 285	2	33		253	5 346	812	1 489 270	32 368 630
50 2 565	1	1		257	5 240	956	1 564 620	23 788 480
27 2 212	3	30		152	3 210	448	494 310	13 316 440
25 26 633	101	1 233		2 229	47 938	6 821	17 472 770	324 327 680
50 3 395	78	336		214	4 800	197	1 483 410	25 576 080
07 3 678	69	552		315	5 856	646	2 149 590	39 670 740
20 1 869	30	208		494	9 303	1 834	15 130 500	204 101 370
04 1 703	31	355		285	4 844	608	2 488 030	32 190 600
90 998	69	551		312	5 084	408	1 479 280	30 157 270
193 3 804	161	1 007		291	5 284	439	1 978 670	24 819 710
66 1 472	67	1 023		248	4 776	374	591 070	22 188 770
04 5 066	159	739		464	6 764	1 107	7 589 610	71 435 300
34 21 985	664	4 771		2 623	46 711	5 613	32 890 160	450 139 840
32 39 537	7	203		2 686	58 012	9 406	41 089 350	507 136 490
25 26 633	101	1 233		2 229	47 938	6 821	17 472 770	324 327 680
34 21 985	664	4 771		2 623	46 711	5 613	32 890 160	450 139 840
791 88 155	772	6 207		7 538	152 661	21 840	91 452 280	1 281 604 010

Nr. 3519. **Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahr 1893**
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Mains, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel.*)

	D.	B.	F.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.
	° R.	° R.	° R.	° R.	° R.	° R.	° R.	° R.
Tiefste Thermometerstände	— 16,8 20. Januar	— 20,4 17. Januar	— 14,0 16. Januar	— 15,8 17. Januar	— 17,0 19. Januar	— 21,5 19. u. 20. Januar	— 20,4 20. Januar	— 18,9 18. Januar
Höchste	26,5 18. August	26,8 18. August	22,5 19., 20. u. 21. August	25,8 19. August	24,5 21. August	24,8 8. Juli u. 19. August	24,1 19. August	26,8 8. Juli
Mittel der tiefsten Thermometerstände	4,5	3,9	3,4	4,9	3,1	3,2	2,9	3,4
» » höchsten Thermometerstände, gleich der mittleren Jahrestemperatur	11,4	12,0	8,9	11,2	10,3	10,7	9,4	10,2
Mittl. Temperatur (aus den tiefst. u. höchst. Thermometerständen): des Winters (Dec. 1892, Jan. u. Febr. 1893)	8,1	8,0	6,2	8,1	6,7	7,0	6,2	6,8
» Frühlings (März, April u. Mai)	— 0,7	— 1,9	— 1,7	— 0,8	— 1,6	— 2,4	— 2,5	— 1,8
» Sommers (Juni, Juli u. Aug.)	9,3	8,9	7,1	9,2	7,5	8,8	7,1	7,6
» Herbstes (Sept., Oct. u. Nov.)	15,3	15,6	13,1	15,4	13,7	14,1	13,2	14,0
Anzahl d. Eistage (Maxim. d. Temp. unter 0°) » Frosttage (Minim. » » 0°) » Sommertage (Maximum der Temp. 20° R. oder mehr)	7,6	8,0	5,7	7,8	6,4	6,5	6,2	6,7
» » »	24	27	34	25	27	34	36	32
» » »	77	97	101	72	103	99	106	82
» » »	54	60	12	39	31	31	23	40
» » »	157	108	80	160	89	94	108	148
» » »	29	17	13	22	15	18	23	28
» » »	1	1	8	6	.	12	1	9
» » »	31	95	32	53	8	33	8	14
» » »	27	26	3	36	1	62	2	41
» » »	13	14	9	16	10	12	8	17
Höhe des meteorischen Niederschlags in Centi- metern	76,49	64,30	106,84	44,34	38,61	44,46	63,77	51,68

Nr. 3521. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im Januar 1894.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Kilometer.	Kilometer.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		Hungen-Laubach.
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	
Betriebslänge, Ende Januar	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,89	Kilometer. 539,54 ²⁾	Kilometer. 176,80	Kilometer. 175,82	Kilometer. 14,18	Kilometer. 18,45	Kilometer. 11,77
Beförderung ²⁾	Personen gegen 1893 pro Kilometer				Anzahl. 63 310	Anzahl. 4 628	Anzahl. 7 056	Anzahl. 2 757
					+ 2 121	— 75	+ 963	+ 663
	Güter gegen 1893 pro Kilometer				360	327	382	234
Einnahme					+ 12	— 5	+ 52	+ 56
					Tonnen. 25 385	Tonnen. 1 147	Tonnen. 1 530	Tonnen. 835
					+ 3 206	+ 104	+ 306	+ 226
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1893 pro Kilometer					144	81	83	71
Güterverkehr gegen 1893 pro Kilometer					+ 18	+ 7	+ 17	+ 19
					M. 35 953	M. 1 293	M. 1 890	M. 827
					+ 3 615	+ 44	+ 153	+ 132
Sonstige Quellen gegen 1893 pro Kilometer					204	91	102	70
					+ 21	+ 3	+ 6	+ 11
					49 236	1 305	1 643	835
					+ 1 887	+ 96	— 21	+ 189
					280	92	89	71
					+ 11	+ 7	— 1	+ 16
					8 141	66	98	176
					— 921	+ 16	+ 34	— 41
					46	6	5	15
					— 8	+ 1	+ 1	— 4
Summe gegen 1893 pro Kilometer					93 330	2 664	3 631	1 834
					+ 4 681	+ 154	+ 156	+ 320
					581	188	197	156
					+ 37	+ 11	+ 6	+ 34

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,08 km, für den Güterverkehr von 95,72 km in Betracht. ²⁾ Dergl. für den Personen und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,308 km. ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

zu den

Mittheilungen der Grossherzoglichen Centralstelle für die Landesstatistik

Band XII (1882) bis Band XXII (1892).

Darmstadt 1893. 8. Geheftet 30 Pf.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 570.

April

1894.

Inhalt: Verkehr bei den Reichs-Telegraphen-Anstalten des Grossh. Hessen 1892 u. 1893. — Schiffs- etc. Verkehr im Hafen bei Mainz 1893. — Einnahme an Zöllen u. gemeinschaftl. Verbrauchssteuern im Grossh. Hessen 1892/93. — Bestrafungen der Bettler u. Landstreicher im Grossh. Hessen 1893. — Lehrer-Präparanden-Anstalten 1893/94. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt März 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg März 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel März 1894. — Sterblichkeitsverhältn. März 1894. — Anzeige.

Nr. 3522. Verkehr bei den Reichs-Telegraphen-Anstalten des Grossh. Hessen in den Jahren 1892 und 1893.*)

Zahl der Telegraphen-Anstalten (einschl. Telegraphen-Hülfstellen)		1892.	1893.
		311	316
Zahl der aufgegebenen Telegramme	Stück	435 608	472 260
Summe der dafür erhobenen Gebühren ¹⁾	ℳ.	311 707	330 840
Eine Telegraphen-Anstalt entfällt auf			
Quadratkilometer		24,7	24,8
Einwohner		3 193	3 142
Es kommen:			
auf je 1 Quadratkilometer: Telegramme	Stück	56,7	61,5
» » 1 » Gebühren	ℳ.	40,58	43,07
» » 1000 Einwohner: Telegramme	Stück	438,73	475,66
» » 1000 » Gebühren	ℳ.	313,91	333,21

Von den im Jahr 1893 im Betrieb gewesenen Telegraphen-Anstalten bestand bei denjenigen zu Alzey, Bensheim, Bingen, Butzbach, Darmstadt (Telegraphenamt), Darmstadt II. (Bahnhof), Friedberg, Giessen I., Mainz (Telegraphenamt), Mainz III. (Centralbahnhof), Offenbach und Worms ununterbrochener Dienst, bei denjenigen zu Giessen II., Kastel, Mainz IV. und Wolfsgarten²⁾ voller Tagesdienst, bei den übrigen Anstalten beschränkter Tagesdienst; letzterer jedoch bei den Anstalten zu Bad-Nauheim, Jugenheim a. d. Bergstrasse und

*) Vergl. Mittheil. Nr. 555, Sept. 1893, S. 321.

¹⁾ Mit Ausnahme der durch das Kaiserl. Postamt Wimpfen und die Postagentur in Kürnbach erhobenen.

²⁾ Nur während des Hofflags geöffnet.

Lindenfels nur im Winter, während im Sommer in Bad-Nauheim ununterbrochener, in Jugenheim a. d. Bergstrasse und in Lindenfels voller Tagesdienst bestand.

Die nachstehende Uebersicht enthält, nach Provinzen geordnet, für jede im Grossherzogthum belegene Telegraphen-Anstalt die Zahl der in den Jahren 1892 und 1893 aufgegebenen Telegramme, sowie den Betrag der dafür erhobenen Gebühren. Die Ergebnisse des Verkehrs bei den Posthilfsstellen mit Telegraphenbetrieb sind in den Zahlenangaben der Ueberweisungsämter mitgetheilt.

Die mit * bezeichneten Anstalten sind im Jahr 1892, die mit ** bezeichneten im Jahr 1893 neu eröffnet oder aus Posthilfsstellen mit Telegraphenbetrieb in Postagenturen mit solchem umgewandelt worden.

Am 31. December 1893 waren im Betrieb:

2216 Kilometer Linien,
9058 „ Leitungen,
481 Apparate.

I. Provinz Starkenburg.

Telegraphen- Anstalten.	1892.		1893.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ.	Stück.	ℳ.
Darmstadt, Telegraphenamts	55 438	43 488	56 445	40 774
» II., Bahnhof	12 995	10 558	14 383	11 354
» III., Bessungen	2 477	1 894	2 725	2 028
» Uebungsplatz	863	498	1 212	640
Alsbach	165	95	175	100
Arheilgen	134	70	179	88
Auerbach	1 209	1 415	992	892
Babenhausen	770	448	933	513
Beerfelden	686	473	806	507
Bensheim	3 618	2 364	4 016	2 652
Biblis	470	291	558	408
Bickenbach	285	165	235	130
Bieber	99	57	115	71
Birkenau	273	168	373	237
Bischofsheim	276	175	247	135
Brandau	90	50	142	80
Brensbach	153	84	202	113
Bürgel	350	198	355	217
Büstadt	347	155	273	131
Büttelborn	188	106	136	73
Crumstadt	285	164	219	127
Dieburg	1 236	809	1 696	1 167
Dietzenbach	138	80	197	111
Dornheim	294	168	370	199
Dreieichenbain	136	72	125	82
Dudenhofen	207	115	308	173
Eberstadt	566	344	680	402
Egelsbach	65	35	136	88
Erbach	1 123	668	1 249	720
Fränkisch-Crumbach	349	257	255	179
Fürth	318	198	410	277
Gadernheim *	97	57	106	60

Telegraphen- Anstalten.	1892.		1893.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	M.	Stück.	M.
Geinsheim	98	56	150	87
Gernsheim	1 236	718	1 615	1 036
Ginsheim	176	107	137	80
Goddelau	457	254	503	274
Griesheim	1 336	1 335	2 038	2 484
Gross-Bieberau	361	240	452	278
Gross-Gerau	3 527	2 622	3 742	2 825
Gross-Rohrheim	181	74	168	71
Gross-Steinheim	577	367	700	482
Gross-Umstadt	702	432	823	506
Gross-Zimmern	906	582	995	661
Hammelbach	156	92	250	144
Heppenheim	1 261	745	1 465	885
Hetzbach	589	349	593	350
Heubach	84	41	92	46
Heusenstamm **	—	—	89	50
Hirschhorn	455	279	557	347
Höchst	631	392	682	404
Hofheim	104	55	80	42
Jugenheim a. d. Bergstrasse	1 770	1 404	1 626	1 181
Kirch-Brombach	168	91	230	112
Klein-Hausen	76	40	101	58
Klein-Krotzenburg	406	204	418	204
Klein-Umstadt	66	35	143	72
König	554	361	655	431
Kürnbach	†)	†)	122	†)
Lampertheim	1 423	808	1 402	808
Langen	941	402	943	578
Leeheim	153	84	226	126
Lengfeld	244	143	274	155
Lindenfels	585	339	759	465
Lorsch	633	384	634	388
Michelstadt	1 548	992	2 030	1 335
Mörfelden	143	87	219	115
Mörlenbach	140	82	129	73
Mühlheim a. M.	493	466	516	444
Mümling-Grumbach	190	89	146	70
Münster	134	77	140	79
Nauheim	175	97	308	175
Neckar-Steinach	600	445	581	409
Neu-Isenburg	731	575	760	488
Nenstadt	297	186	313	195
Nieder-Ramstadt	287	168	320	180
Nordheim	79	39	109	51
Ober-Ramstadt	566	362	715	435
Ober-Roden	100	55	126	74
Offenbach	21 318	18 610	23 259	19 685
Pfungstadt	1 537	1 202	1 680	1 196
Rannheim	189	98	208	111
Reichenbach	315	191	302	178
Reichelsheim i. Odenw.	625	389	826	531
Reinheim	623	380	735	520

†) Nicht bekannt.

Telegraphen- Anstalten.	1892.		1893.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ.	Stück.	ℳ.
Rimbach	383	239	357	226
Rossdorf	152	91	175	106
Rüsselsheim	1 057	583	1 579	982
Rumpenheim	120	92	163	103
Schaaflheim	204	127	230	139
Schönberg	489	420	516	500
Seckmauern	40	22	55	29
Seeheim	283	145	324	178
Seligenstadt	1 495	866	1 617	981
Sprendlingen	539	318	630	364
Stockstadt	349	219	340	229
Trebur	766	411	872	491
Unter-Schönmattenweg	143	84	142	76
Urberach	140	82	173	102
Vielbrunn	108	63	159	101
Viernheim	827	555	850	538
Wald-Michelbach	582	322	680	379
Wallerstädten	186	123	164	111
Weiterstadt	87	48	107	57
Wimpfen	1 085	†)	1 069	†)
Wixhausen	65	34	101	53
Wolfsgarten ††)	350	75	555	265
Wolfskehlen	175	102	155	90
Zwingenberg	603	430	637	478
Zus. Prov. Starkenburg	145 874	108 795	157 989	113 180

II. Provinz Oberhessen.

Giessen I.	18 190	10 923	20 600	11 308
„ II.	10 026	6 775	10 508	6 899
Allendorf a. d. Lumda	292	189	326	219
Alsfeld	3 432	2 407	4 145	2 907
Altenschlirf	115	81	141	95
Altenstadt	321	184	550	324
Angersbach	71	41	75	41
Assenheim	746	423	665	367
Bad-Nauheim	9 477	8 572	10 483	9 384
Bellersheim **	—	—	121	64
Berstadt	205	115	260	155
Beuern	212	112	175	85
Bingenheim	43	22	52	26
Bleichenbach	139	83	110	68
Bobenhausen II.	146	75	151	84
Bönstadt	104	60	143	93
Büdesheim	559	544	565	485
Büdingen	2 208	1 386	2 235	1 356
Butzbach	2 375	1 379	2 817	1 595
Düdelsheim	212	123	248	164
Echzell	484	296	632	377
Ehringshausen	196	112	280	149

†) Nicht bekannt.

††) Nur während des Hoflagers geöffnet.

Telegraphen-
Anstalten.

	1892.		1893.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ.	Stück.	ℳ.
Engelrod	114	74	133	68
Ermenrod	89	60	61	36
Freien-Seen	76	44	64	38
Freien-Steinau	182	91	194	99
Friedberg	5 484	3 675	7 087	4 343
Gambach	132	77	203	113
Gedern	406	223	517	320
Grebenau	161	95	163	95
Grebenhain	154	87	192	121
Grossen-Buseck	231	124	211	132
Grossen-Linden	169	93	277	143
Gross-Felda	282	172	233	137
Gross-Karben	520	379	570	401
Grünberg	894	499	812	418
Heldenbergen	384	244	411	242
Herbstein	429	276	545	386
Hirzenhain	700	557	747	625
Homburg	512	350	610	470
Hungen	1 739	1 155	1 472	987
Ilbenstadt	304	229	313	222
Kaichen	125	74	112	71
Kirtorf	310	196	315	216
Lang-Göns	125	66	126	57
Langsdorf	104	61	138	69
Laubach	940	675	997	754
Lauterbach	2 031	1 223	2 345	1 605
Lich	953	595	987	612
Lindheim	256	166	353	270
Lollar	1 281	1 012	1 326	1 050
Londorf	298	197	391	262
Mücke	354	212	406	238
Münzenberg	182	114	284	167
Nieder-Erlenbach	130	82	169	111
Nieder-Eschbach	113	62	149	83
Nieder-Florstadt	117	69	170	104
Nieder-Gemünden	300	174	336	174
Nieder-Moos	99	61	160	89
Nieder-Ohmen	186	105	211	119
Nieder-Weisel	242	142	293	180
Nieder-Wöllstadt	454	231	555	289
Nidda	1 126	720	1 516	905
Ober-Mörlen	157	93	191	113
Ober-Rosbach	261	148	248	144
Ortenberg	757	427	913	548
Ranstadt	228	125	270	140
Reichelsheim i. d. W.	191	111	320	172
Reiskirchen	98	60	129	78
Rockenberg	145	80	146	83
Rodheim v. d. Höhe	173	100	222	118
Romrod	186	98	177	93
Ruppertenrod	366	216	403	230
Schlitz	1 018	697	1 333	1 024
Schotten	875	515	884	537
Selters	59	35	65	41

Telegraphen- Anstalten.	1892.		1893.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ.	Stück.	ℳ.
Staden	83	46	174	92
Steinbach b. Giessen	116	60	159	78
Steinfurth	628	404	591	405
Stockhausen b. Lauterbach	205	122	200	120
Storndorf	182	101	209	128
Treis a. d. Lumda	88	46	86	49
Ulfa	182	109	171	105
Ulrichstein	402	249	468	296
Vilbel	1 266	764	1 404	807
Villingen	61	34	77	43
Wallenrod	35	20	80	48
Wenings	132	80	153	90
Wieseck	181	95	257	169
Zus. Prov. Oberhessen	80 316	53 478	90 766	58 711

III. Provinz Rheinhessen.

Mainz, Telegraphenamt	63 689	45 613	67 274	45 656
» II., Gartenfeld	2 161	1 562	2 381	1 692
» III., Centralbahnhof	34 584	29 341	37 701	31 821
» IV.	15 227	11 184	16 734	13 000
Abenheim	104	51	86	51
Alsheim	682	415	802	471
Alzey	4 857	3 017	5 653	3 636
Appenheim	175	93	236	146
Armsheim	411	221	375	212
Bechtheim	168	90	301	166
Bingen	16 646	11 431	16 291	11 471
Bodenheim	522	308	599	353
Bretzenheim	195	135	276	155
Budenheim	1 237	882	1 300	934
Büdesheim	286	152	397	250
Dexheim *	178	97	190	112
Dorn-Dürkheim	252	136	255	147
Dromersheim **	—	—	139	74
Eich	310	171	279	178
Eppelsheim	514	299	317	182
Finthen	492	298	477	273
Flonheim	586	432	583	432
Framersheim	171	118	218	117
Fürfeld	406	237	355	222
Gau-Algesheim	964	593	1 396	935
Gau-Bickelheim	199	112	252	151
Gensingen	425	268	424	237
Gimbsheim	322	191	408	233
Gonsenheim	622	350	541	329
Gross-Winternheim	135	70	163	104
Gundersheim	184	94	251	131
Gunthersblum	683	437	775	481
Hamm	184	108	182	103
Hechtsheim	268	167	330	191
Heidesheim	415	262	449	273
Heppenheim a. d. Wiese	355	192	364	222

Telegraphen- Anstalten.	1892.		1893.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	M.	Stück.	M.
Herrnsheim	395	277	435	340
Hessloch	290	167	381	222
Horchheim	171	73	276	157
Jugenheim	226	172	295	186
Kastel	4 582	2 669	4 361	2 399
Kostheim	895	624	862	600
Laubenheim	468	326	493	344
Mettenheim	153	83	203	109
Mombach	1 074	667	1 067	725
Mommenheim	162	88	220	130
Monsheim	1 279	757	1 349	791
Nackenheim	387	264	482	275
Nieder-Flörsheim	154	108	165	185
Nieder-Ingelheim	1 787	1 328	2 256	1 815
Nieder-Olm	821	549	810	509
Nieder-Saulheim	206	111	344	191
Nierstein	1 915	1 204	2 247	1 533
Ober-Flörsheim *	69	36	142	78
Ober-Ingelheim	1 136	767	1 594	1 099
Ober-Olm	260	156	268	175
Ockenheim	244	138	386	241
Odernheim	391	214	437	246
Offstein	132	73	239	158
Oppenheim	2 194	1 385	2 588	1 671
Osthofen	2 038	1 295	2 297	1 486
Partenheim	200	133	257	152
Pfедdersheim	934	618	852	564
Pfifflichheim	93	62	150	97
Planig	178	109	185	109
Rhein-Dürkheim	328	210	327	193
Sauer-Schwabenheim	356	214	304	166
Schornsheim	223	135	273	161
Sprendlingen	1 128	733	1 158	716
Stadecken	204	108	198	109
Udenheim	229	133	226	152
Wachenheim	154	94	150	80
Wallertheim	409	286	348	215
Weisenau	523	343	600	371
Wendelsheim	368	207	397	234
Westhofen	441	251	502	287
Wöllstein	1 018	704	1 009	605
Wörrstadt	1 375	852	1 474	917
Worms	31 219	21 634	32 194	23 015
Zus. Prov. Rheinhessen	209 418	149 434	223 505	158 949

Wiederholung.

Provinz Starkenburg	145 874	108 795	157 989	113 180
„ Oberhessen	80 316	53 478	90 766	58 711
„ Rheinhessen	209 418	149 434	223 505	158 949
Grossherzogthum Hessen	435 608	311 707	472 260	330 840

Nr. 3523. Schiffs- etc. Verkehr im Hafen bei Mainz im Jahr 1893.*)

I. Angekommene Schiffe.

Monat.	Dampfschiffe.				Segelschiffe.				(ie- samt- zahl der ange- komme- nen Schiffe. (Sp. 2—5 und 9.)	(ie- samt- gewicht der an- gekom- menen Güter. (Sp. 8 u. 12.) Tonnen.	Unter der Gesamtzahl der Schiffe (Sp. 13.) waren								
	Per- sonen- schiffe.	Schlep- per. Schiffe.	Tauf- (Ketten-) Schiffe.	Güterschiffe.		Anzahl	Zu- sammen Trag- fähig- keit. Tonnen.	Auf Segel- schiffen ange- kommene Güter. Tonnen.			Badische.	Bayrische.	Hessische.	Preussische.	Belgische.	Niederland.			
				Anzahl.	Anzahl.														
																	Anzahl.	Anzahl.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

A. zu Berg.

Januar	49	33	.	1	16	156,2	480,5	16	8 602,3	4 298,6	17	4 454,8	4	9	4	4	4	4	4
Februar	99	51	.	28	59	1 657,1	10 251,9	59	20 982,3	4 391,8	169	6 048,9	10	1	1	32	102	.	24
März	111	34	.	43	109	2 751,5	15 134,3	109	46 848,4	13 829,1	302	16 580,6	19	1	1	39	189	.	54
April	209	41	.	47	72	2 237,9	16 537,7	72	29 592,5	9 864,3	264	12 102,2	15	.	.	29	171	.	49
Mai	314	42	.	43	85	2 179,2	2 237,9	85	37 595,3	9 916,0	378	12 095,2	18	.	.	30	274	1	55
Juni	253	41	.	44	78	2 234,5	2 234,5	78	33 509,3	8 076,8	478	10 311,3	15	.	.	30	376	.	57
Juli	244	51	.	41	90	2 553,7	16 160,0	90	38 426,9	11 284,4	425	13 838,1	15	1	1	39	315	1	54
August	225	42	.	39	80	2 143,7	14 629,5	80	34 751,5	11 973,7	414	14 117,4	15	.	.	33	316	1	49
September	118	52	.	34	81	2 231,9	13 178,4	81	31 233,0	10 400,8	382	12 632,7	15	.	.	28	284	.	55
October	97	44	.	36	91	2 943,4	14 288,1	91	37 759,1	12 970,5	297	15 913,9	10	1	1	33	208	.	45
November	70	28	.	37	90	3 325,9	14 017,0	90	40 777,9	13 192,9	268	16 518,8	12	2	2	35	172	1	46
December	1789	459	.	42	73	2 433,1	15 075,4	73	31 748,9	9 172,6	213	11 605,7	11	.	.	28	133	.	41
zusammen	1789	459	.	435	924	26 848,1	162 553,6	924	391 827,4	119 371,5	3 607	146 219,6	155	6	6	360	2549	4	533

B. zu Thal.

Januar	34	4	.	1	89	23,0	276,9	.	11 552,5	1 590,4	1	23,0	.	.	.	.	.	.	1
Februar	52	9	.	29	182	145,2	10 244,9	19	11 552,5	7 709,7	156	1 735,6	8	3	3	83	37	.	25
März	55	9	2	52	182	224,7	16 877,4	29	28 127,8	4 919,3	297	7 934,4	13	40	40	140	62	.	42
April	76	3	5	46	173	188,2	16 290,3	28	21 896,3	4 085,8	288	5 107,5	11	41	41	137	56	.	48
Mai	90	13	3	42	168	164,8	15 533,7	27	22 858,2	4 085,8	292	4 250,6	10	29	29	131	73	.	49
Juni	92	20	5	40	199	180,9	15 494,3	32	26 160,6	5 234,5	347	5 424,4	17	29	29	164	91	.	46
Juli	92	.	6	43	160	206,7	15 814,6	31	25 190,7	4 739,9	323	4 945,6	18	22	22	138	92	.	53
August	40	14	7	42	159	198,4	14 829,8	22	18 217,7	3 925,2	300	4 123,6	12	27	27	127	86	.	48
September	50	11	6	30	138	180,3	11 696,6	27	20 317,5	2 381,9	234	2 571,9	12	25	25	109	47	.	41
October	50	11	4	38	169	203,2	14 086,0	20	19 181,6	4 220,5	275	4 423,7	10	38	38	129	60	.	48
November	51	9	6	30	110	190,4	13 468,9	16	13 468,9	3 704,3	212	3 900,6	7	34	34	90	40	.	50
December	51	9	6	30	110	190,4	13 468,9	16	13 468,9	3 704,3	212	3 900,6	7	34	34	90	40	.	50

Monat.	Per-sonen-schiffe.		Schlep-per.		Tau-(Ketten-)Schiffe.		Güterschiffe.			Anzahl		Auf-dampf-schiffen abge-gangene Güter.		Zu-sammen Trag-fähig-keit.		Auf-Segel-schiffen abge-gangene Güter.		Anzahl der abge-gangenen Schiffe.		Anzahl.		der Schiffe (Sp. 15) waren						
	Anzahl.	2.	Anzahl.	3.	Anzahl.	4.	Anzahl	Ganzen in	davon unbeladen	10.	11.	Tonnen.	8.	9.	10.	Tonnen.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	Niederland		
1.																												
A. zu Berg.																												
Januar					1		1	27	1	3	1 561,8			3	3				4					1	1		2	
Februar	34		36		27		14	103	67	19 379,9		188,2		103	67	19 379,9		188,2		200		316,8	10	3	102	60		25
März	52		56	2	49		27	203	159	38 783,4		614,4		203	159	38 783,4		614,4		362		938,8	18	40	152	100		52
April	55		59	5	51		30	181	132	27 101,9		480,7		181	132	27 101,9		480,7		331		639,8	12	40	140	82		57
Mai	76		41	3	47		28	195	146	37 392,9		384,9		195	146	37 392,9		384,9		362		569,7	19	29	143	113	1	57
Juni	90		28	5	44		22	203	159	32 942,4		282,8		203	159	32 942,4		282,8		370		520,1	18	29	162	112		49
Juli	92		41	8	44		22	172	140	34 240,9		222,5		172	140	34 240,9		222,5		357		400,6	18	22	143	115	1	58
August	92		39	7	45		18	170	136	28 627,4		212,0		170	136	28 627,4		212,0		353		408,8	14	26	138	123		53
September	49		42	5	29		12	147	114	27 929,0		279,8		147	114	27 929,0		279,8		272		402,1	17	23	117	73		42
October	53		52	4	36		17	194	148	34 889,5		224,4		194	148	34 889,5		224,4		339		383,1	12	39	144	96		46
November	51		44	6	34		18	151	105	33 669,4		383,1		151	105	33 669,4		383,1		286		514,4	10	36	105	93	1	41
December	45		28	3	34		20	98	65	23 333,6		155,0		98	65	23 333,6		155,0		208		285,3	10	12	82	72		32
zusammen	689		446	48	441		229	1820	1374	339 852,1		3 427,8		1820	1374	339 852,1		3 427,8		3 444		5 379,0	158	298	1429	1040		3516
B. zu Thal.																												
Januar					1		1	13	13	7 040,5				13	13	7 040,5				14					3	8		3
Februar	49		1		30		1	45	10	13 154,9		1 080,1		45	10	13 154,9		1 080,1		125		2 340,0	8	3	11	79		24
März	99		4		46		3	88	39	36 192,8		1 467,5		88	39	36 192,8		1 467,5		237		3 907,2	14	4	24	151		44
April	111		4		42		1	64	21	24 386,9		816,2		64	21	24 386,9		816,2		221		2 795,5	14	1	26	145		35
Mai	209		3		38			58	16	23 060,7		651,7		58	16	23 060,7		651,7		308		2 503,3	9		18	234		47
Juni	314		27		40		1	74	22	26 722,8		851,9		74	22	26 722,8		851,9		455		2 614,5	14		32	355		54
Juli	253		20		40		1	78	27	29 385,8		725,0		78	27	29 385,8		725,0		391		2 153,7	15	1	34	292		49
August	244		11		36		1	69	30	24 371,8		474,9		69	30	24 371,8		474,9		360		1 889,9	13	2	21	279	1	44
September	225		14		35		2	70	26	23 621,5		917,5		70	26	23 621,5		917,5		344		2 952,7	10	2	20	258		54
October	118		11		38		2	66	26	22 051,2		550,6		66	26	22 051,2		550,6		233		2 647,4	8		18	164		43
November	97		6		36		4	55	28	20 971,3		317,4		55	28	20 971,3		317,4		194		2 496,9	9		20	125		40
December	70		5		40		9	58	20	21 083,5		465,4		58	20	21 083,5		465,4		173		2 150,2	7		16	108		42
zusammen	1789		106		422		26	738	278	272 043,7		8 318,2		738	278	272 043,7		8 318,2		3 055		28 451,3	121	13	243	2198		1 479

*) Vergl. Mittheil. Nr. 545, April 1893, S. 170.

III. Zu Thal angekommene und abgegangene Flösse.

Monat.	Angewommene Flösse.				Abgegangene Flösse.			
	Anzahl.	Bestand an Holz.			Anzahl.	Bestand an Holz.		
		hartes Holz.	weiches Holz.	Zusammen.		hartes Holz.	weiches Holz.	Zusammen.
		Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.		Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
Januar	.			.	.			.
Februar	.			.	.			.
März	5			205,3	1			10,0
April	3			13,4	2			50,0
Mai	1			2,1	1			11,1
Juni	1	90,6	370,4	23,4	1	20,0	261,1	40,0
Juli	5			38,6	1			60,0
August	4			85,7	2			70,0
September	.			.	1			20,0
October	4			92,6	.			.
November	.			.	1			20,0
December	.			.	.			.
Zusammen	23	90,6	370,4	461,0	10	20,0	261,1	281,1

Nr. 3524. Einnahme an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1892/93.*)

Ordn.Nr.	Bezeichnung der Einnahme.	Soll-Einnahme. ¹⁾	Bonificationen auf gemeinschaftliche Rechnung.	Bleiben.
		fl.	fl.	fl.
1	Eingangszoll	7 561 306,80	8 581,40	7 553 336,20
	Ausserordentliche Einnahme an rückersetzten Schiffsbegleitungskosten	610,80		
2	Zucker- Materialsteuer	4,00	73 678,35	— 73 674,35
	steuer Verbrauchsabgabe	274 229,10	.	274 229,10
3	Salzsteuer	1 061 422,45	.	1 061 422,45
4	Tabaksteuer	395 562,65	4 102,40	391 460,25
5	a) Brannt- Maischbottich- und wein- Materialsteuer	196 512,56	130 820,05	65 692,51
	steuer Verbrauchsabgabe	1 346 373,00	842,50	1 345 530,50
	b) Ausgleichungs- und Uebergangsabgaben von Branntwein aus Luxemburg	12,45	.	12,45
6	a) Brausteuern	959 167,20	13 519,05	945 648,15
	b) Uebergangsabgaben von Bier	131 168,90	.	131 168,90
7	Reichs-Spielkartenstempel	153 198,80	.	153 198,80
8	Andero Reichs-Stempelabgaben	63 104,65	.	63 104,65
	Summe	12 142 673,36	231 543,75	11 911 129,61

*) Vergl. Mittheil. Nr. 534, Dec. 1892, S. 440.

¹⁾ Bruttoeinnahme nach den Abschlüssen der Einnahme-Journale, einschliesslich der Register-Defecte, jedoch abzüglich der Restitutionen auf gemeinschaftliche Rechnung.

Nr. 3525. Bestrafungen der Bettler und Landstreicher im Grossh. Hessen im Jahr 1893.

Den für die Jahre 1877—1892 im Grossherzogthum Hessen vorgenommenen statistischen Erhebungen über die Bestrafungen wegen Bettels und Landstreicherei, deren Ergebnisse in den Jahrgängen 1886—1893 der „Mittheilungen“, zuletzt in Nr. 558 vom October 1893, S. 380, veröffentlicht worden sind, schliessen sich ähnliche Erhebungen für das Jahr 1893 an. Aus letzteren ergeben sich nachstehende Zusammenstellungen.

nach Grund des §. 361 Nr. 3 und 4 des Reichsstrafgesetzbuchs rechtskräftig ergangenen Urtheilen von Landstreichern und Bettlern im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1893 nach Monaten und Jahreszeiten.

Monat e.	Absolute Zahlen.				Im Durchschnitt täglich.			
	Provinzen			Grossherzogthum.	Provinzen			Grossherzogthum.
	Starkenburg.	Oberhessen.	Rhein-hessen.		Starkenburg.	Oberhessen.	Rhein-hessen.	
Januar	163	76	146	385	5,3	2,4	4,7	12,4
Februar	180	63	182	425	6,4	2,3	6,5	15,2
März	98	54	132	284	3,2	1,8	4,2	9,2
April	53	46	49	148	1,8	1,5	1,6	4,9
Mai	50	31	52	133	1,6	1,0	1,7	4,3
Juni	64	26	44	134	2,1	0,9	1,5	4,5
Juli	46	35	52	133	1,5	1,1	1,7	4,3
August	53	36	60	149	1,7	1,2	1,9	4,8
September	73	24	56	153	2,4	0,8	1,9	5,1
October	66	26	85	177	2,1	0,8	2,8	5,7
November	76	34	159	269	2,6	1,1	5,3	9,0
December	136	47	174	357	4,4	1,5	5,6	11,5
Januar—December 1893	1058	498	1191	2747	2,9	1,4	3,2	7,5
Jahreszeiten.								
Winter 1893 (Dec.—Febr.)	474	207	499	1180	5,3	2,3	5,5	13,1
Frühling 1893 (März—Mai)	201	131	233	565	2,2	1,4	2,5	6,1
Sommer 1893 (Juni—Aug.)	163	97	156	416	1,8	1,0	1,7	4,5
Herbst 1893 (Sept.—Nov.)	215	84	300	599	2,4	0,9	3,3	6,6

Die seitherigen Erhebungen ergeben, dass sowohl im ganzen Grossherzogthum als in den drei Provinzen die Anzahl der Bestrafungen vom Jahr 1877 bis zum Jahr 1881 stetig zugenommen, sodann in der Provinz Starkenburg bis zum Jahr 1884, in den Provinzen Oberhessen und Rheinhessen, sowie im Grossherzogthum bis zum Jahr 1885 abgenommen hat, im Jahr 1886 (in Starkenburg auch 1885) wieder gestiegen, von da an bis zum Jahr 1890 (in Rheinhessen nur das Jahr 1889 ausgenommen) gefallen, im Jahr 1891 (Oberhessen ausgenommen) und im Jahr 1892 wiederum gestiegen, im Jahr 1893 hingegen (Rheinhessen mit einer kleinen Zunahme ausgenommen) wieder gefallen ist. Während der Höchstbetrag der Bestrafungen in allen

drei Provinzen auf das Jahr 1881 entfällt, kommen die wenigsten Bestrafungen in Starkenburg und Rheinhessen, sowie im Grossherzogthum als Ganzes im Jahr 1890, in Oberhessen im Jahr 1891 vor.

In den letzten 5 Jahren 1889 bis 1893 hat die Anzahl der Bestrafungen in den drei Provinzen und im Grossherzogthum betragen:

in	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
Starkenburg	1202	850	1223	1304	1068
Oberhessen	594	510	468	552	498
Rheinhessen	1106	876	908	1184	1191
im Grossh. Hessen	2902	2236	2599	3040	2747

Im Verhältniss zur Bevölkerung betrachtet, entfällt hiernach auf 10000 Einwohner die nachstehende Anzahl Bestrafungen von Landstreichern und Bettlern:

in	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
Starkenburg	29,42	20,03	29,14	30,66	24,7
Oberhessen	22,69	19,16	17,60	20,69	18,04
Rheinhessen	36,57	28,39	29,54	37,57	37,2
im Grossh. Hessen	29,83	22,48	26,18	30,35	27,3

Den absoluten Zahlen nach sind im Jahr 1893 in Rheinhessen die meisten und in Oberhessen die wenigsten Bestrafungen vorgekommen. In den vorhergehenden Jahren, bis zum Jahr 1879 zurück, mit Ausnahme der Jahre 1889, 1891 und 1892, hatte gleichfalls Rheinhessen die meisten Bestrafungen aufzuweisen. Im Verhältniss zur Bevölkerung bemessen, berechnen sich dagegen für Rheinhessen in allen Jahren, für welche Erhebungen vorliegen, die meisten Bestrafungen.

Die Uebersicht auf voriger Seite gibt die Zahl der Straffälle in den einzelnen Monaten des Jahres 1893 und den Jahreszeiten (Winter 1892/93, Frühling, Sommer und Herbst 1893) an. Es entfallen hiernach von den im Grossherzogthum ergangenen Bestrafungen wiederum die meisten auf die drei Wintermonate December—Februar, nämlich 1180, oder auf einen Tag dieser Monate durchschnittlich 13,1, es folgen die Herbstmonate September—November mit 599, oder auf einen Tag 6,8, die Frühjahrsmonate März—Mai mit 565, oder auf einen Tag 6,1, die Sommermonate mit 416, oder auf einen Tag 4,3 Bestrafungen. Gegenüber dem Vorjahre war die Zahl der Bestrafungen in allen Jahreszeiten gefallen.

In Starkenburg, Rheinhessen und im Grossherzogthum weist der Monat Februar die meisten Straffälle auf, nämlich 6,4 bzw. 6,3 und 15,2 im Durchschnitt täglich, in Oberhessen der Monat Januar, nämlich 2,4. Die wenigsten Straffälle hat in Starkenburg der Monat Juli mit 1,5, in Oberhessen der Monat September mit 0,8, in Rheinhessen der Monat Juni mit 1,5, im Grossherzogthum der Monat Mai und der Monat Juli mit 4,3 täglich.

Nach §. 362 des Reichsstrafgesetzbuchs kann bei der Verurtheilung zur Haft zugleich erkannt werden, dass die verurtheilten Per-

sonen nach verbüsseter Strafe der Landespolizeibehörde zu überweisen seien. Auf Grund dieses Paragraphen sind im Jahr 1893 in der Provinz Starkenburg 139, in Oberhessen 211, in Rheinhessen 231, zusammen 581 gerichtliche Ueberweisungen an die Landespolizeibehörde erkannt worden.

Aus der nachstehenden Uebersicht ist zu entnehmen, in welchen Beträgen diese Ueberweisungen in den einzelnen Monaten des Jahrs 1893 erfolgten:

Die auf Grund des §. 362 des Reichsstrafgesetzbuchs in Folge von Bestrafungen erkannten gerichtlichen Ueberweisungen an die Landespolizeibehörden im Grossh. Hessen im Jahr 1893 nach Monaten.

M o n a t e.	Provinzen			Gross-herzog-thum.
	Starken-burg.	Ober-hessen.	Rhein-hessen.	
Januar	14	27	29	70
Februar	17	28	55	100
März	16	23	34	73
April	5	19	6	30
Mai	8	18	9	35
Juni	16	14	11	41
Juli	4	12	7	23
August	6	15	6	27
September	9	10	10	29
October	11	9	15	35
November	11	20	27	58
December	22	16	22	60
Januar—December	139	211	231	581

Von diesen 581 gerichtlichen Ueberweisungen sind durch die Landespolizeibehörden im Grossherzogthum 528 Unterbringungen in ein Arbeitshaus und 9 Verweisungen aus dem Reichsgebiet verfügt worden. Die Unterbringung der Ueberwiesenen hat in dem Arbeitshaus zu Dieburg (Provinz Starkenburg) mit 281, in den Filialarbeitshäusern zu Giessen (Provinz Oberhessen) mit 13 und zu Worms (Provinz Rheinhessen) mit 3 stattgefunden, 231 der Ueberwiesenen gelangten nicht zur Aufnahme. Von den Ueberwiesenen wurden untergebracht:

- a. für die Dauer von 3 Monaten und weniger 9
- b. für die Dauer von mehr als 3 bis zu 6 Monaten 146
- c. für die Dauer von mehr als 6 Monaten bis unter 2 Jahren 119
- d. für die Dauer von 2 Jahren 16
- e. auf unbestimmte Zeit 7

In Bezug auf die letztgenannten 7 Personen ist erläuternd zu bemerken, dass zur Verbüssung von Nachhaft auf unbestimmte Zeit von den Landespolizeibehörden im Jahr 1893 17 Personen den Arbeitshäusern überwiesen worden sind. Diejenigen hiervon, welche im Laufe des Jahrs 1893 ihre Haft beendeten, sind den auf bestimmte Dauer Untergebrachten unter a.—c. oben zugerechnet worden, so dass am Schluss des Jahres nur die unter e. verzeichneten Personen noch in Haft auf unbestimmte Zeit verblieben. Die Gesamtzahl der in den Arbeitshäusern auf Grund polizeilicher Anordnungen untergebrachten Personen betrug nach dem Stand vom 31. December 1893 218 und zwar befanden sich hiervon 212 im Arbeitshaus zu Dieburg, und 6 im Filialarbeitshaus zu Giessen; in Worms befanden sich am Schluss des Jahres keine überwiesenen Personen mehr, da das Filialarbeitshaus daselbst am 19. Mai 1893 aufgelöst worden ist.

Nr. 3526. Schülerzahl in den Lehrer-Präparanden-Anstalten zu Lindenfels, Lich und Wöllstein im Schuljahr 1893/94. *)

	Linden- fels.	Lich.	Wöll- stein.	Zusan- me.
Anfang des Schuljahrs	25. April 1893	24. April bezw. 24. Mai 1893	16. April bezw. 24. Mai 1893	
Ende des Schuljahrs	16. April 1894	21. März 1894	15. März 1894	
I. Zahl der Schüler am Ende des vor- ausgegang. Schuljahrs (1892/93), ohne Berücksichtigung der Abgegangenen	52	58	61	171
II. Zahl der Schüler am Anfang des Schuljahrs 1893/94 nach Abzug der am Ende des vorigen Schuljahrs Ab- gegangenen	28	30	32	90
III. Zugang am Anfang und während des Schuljahrs 1893/94 (neu Aufge- nommene)	25	32	34	91
IV. Gesamtzahl (II. + III.)	53	62	66	181
V. Abgang während des Schuljahrs	1	5	3	9
VI. Zahl der Schüler am Ende des Schul- jahrs, ohne Berücksichtigung der am Ende desselben Abgegangenen	52	57	63	172
Unter der Gesamtzahl (IV.) waren:				
a. nach der Confession:				
evangelische	41	54	44	139
katholische	12	6	22	40
israelitische . . . . .	.	2	.	2
b. nach dem Alter:				
im 15. Lebensjahr	16	15	15	46
» 16. »	19	21	21	61
» 17. »	14	19	25	58
» 18. »	4	4	5	13
» 19. » . . . . .	.	2	.	2
» 20. » . . . . .	.	1	.	1
c. nach der Heimath:				
aus Starkenburg	48	8	3	59
» Oberhessen	2	52	.	54
» Rheinhessen	3	.	60	63
Nicht-Hessen . . . . .	.	2	3	5
d. nach dem Stand oder Beruf der Eltern:				
Söhne von Lehrern	8	6	7	21
» » Landwirthen	27	27	28	82
» » Handwerkern und Ge- schäftsleuten	15	16	26	57
» » Beamten . . . . .	.	13	1	14
» » Eltern andern Standes	3	.	4	7
e. nach den Unterrichts-Klassen:				
in der 1. Klasse mit Berücksichtigung	26	28	31	85
» » 2. » der Versetzungen	27	34	35	96

*) Vergl. Mittheil. Nr. 551, Juli 1893, S. 270.

. 3527. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im März 1894.

März-Mittel aus 33 Jahren (1862—1894):

Barom. 745,9 mm. — Thermom. 5,0° C. — Niederschl. 49,6 mm.

Barometerstand höchst. (am 24.)	757,4;	tiefster (am 13.)	735,6;	mittlerer	748,4 mm.
Thermometerstand » (» 31.)	19,4;	» (» 15.)	—1,6;	»	7,0° C.
Anzahl der Tage mit Regen	11;	Schnee	1;	Regen u. Schnee	—.
» » » Nebel	3;	Reif	12;	Gewitter	—.
» heiteren Tage	6;	gemischten Tage	16;	trüben Tage	9.

Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 38,8 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 1 mal; NO. 25 mal; O. 23 mal; SO. 5 mal;
S. 3 mal; SW. 25 mal; W. 3 mal; NW. 6 mal; Windstille 2 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 67,8 %.

. 3528. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im März 1894.

März-Mittel aus 14 Jahren (1881—1894):

Barom. 741,7 mm. — Thermom. 2,8° C. — Niederschl. 41,3 mm.

Barometerstand höchst. (am 23.)	753,3;	tiefster (am 13.)	728,7;	mittlerer	742,8 mm.
Thermometerstand » (» 31.)	19,1;	» (» 19.)	—5,0;	»	4,3° C.
Anzahl der Tage mit Regen	10;	Schnee	1;	Regen u. Schnee	1.
» » » Nebel	2;	Reif	14;	Gewitter	—.
» heiteren Tage	9;	gemischten Tage	12;	trüben Tage	10.

Höhe der Niederschläge an 7 Tagen mit messbarem Niederschlag: 13,5 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 18 mal; NO. 12 mal; O. 1 mal; SO. 8 mal;
S. 27 mal; SW. 2 mal; W. 3 mal; NW. 3 mal; Windstille 19 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 74,2 %.

Nr. 3529. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im März 1894.

März-Mittel aus 31 Jahren (1863—1893):

Barom. 743,86 mm. — Thermom. 4,10° C. — Niederschl. 41,86 mm.

Barometerstand höchst. (am 24.)	754,82;	tiefster (am 6.)	729,78;	mittlerer	743,54 mm.
Thermometerstand » (» 30.)	20,0;	» (» 19.)	—3,1;	»	5,41° C.
Anzahl der Tage mit Regen	11;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	1.
» » » Nebel	3;	Reif	12;	Gewitter	—.
» heiteren Tage	9;	gemischten Tage	18;	trüben Tage	4.

Höhe der Niederschläge an 12 Tagen mit messbarem Niederschlag: 20,90 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 22 mal; NO. 5 mal; O. 8 mal; SO. 3 mal;
S. 33 mal; SW. 3 mal; W. 9 mal; NW. 5 mal; Windstille 5 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 68,08 %.

Nr. 3530. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im März 1894
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 77 200	Darmst. 61 300	Offenb. 87 600	Worms. 28 100	GiesSEN. 22 100	Kastel. 8 100	Bingen. 7 950	Lamprth. 6 950	Benshm. 6 550	N.-Leub. 6 450	Vierthm. 6 200	Alzey. 6 150	Pfungst. 5 950	Friedberg. 5 550	Heppenh. 4 850	Im Ganzz. 291 000
Todesfälle.																
Alter { unter 1 Jahr	43	18	15	19	3	2	4	7	3	4	1	2	1	3	3	128
über 1—15 Jahre	21	26	21	5	19	4	3	2	3	2	2	3	.	2	2	115
der { „ 15—60 „	45	43	14	13	23	4	5	8	3	2	.	.	2	4	4	170
Verstorbenen { „ 60 „	24	20	7	8	6	1	2	4	3	.	2	5	2	1	2	87
Todesursachen.																
Masern und Rötheln	.	12	7	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	19
Scharlach	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Rose	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Diphtherie und Croup	7	3	9	.	15	.	.	.	1	.	1	5	.	1	.	42
Keuchhusten	.	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	9
Unterleibstypus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	1	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Lungenschwindsucht	17	15	4	8	3	2	3	5	1	1	.	.	1	2	3	65
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	26	22	7	4	5	3	8	5	3	2	.	.	1	2	3	86
Apoplexia (Schlagfluss)	6	6	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	16
Acute und chronische Erkrankungen des Herzens	10	3	1	3	2	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	21
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	8	2	3	5	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	1	22
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	7	2	1	2	2	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	15
Krebs und Neubildungen	5	7	2	2	5	1	2	1	1	.	.	.	.	.	.	26
Altersschwäche	6	5	1	16	1	3	1	2	4	2	2	2	1	1	1	21
Andere bekannte Krankheiten	32	22	16	16	13	.	2	1	.	.	.	.	.	.	3	119
Andere bekannter Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	3	1	2	4	4	.	1	2	2	1	1	.	.	.	.	16
Todesursache unbekannt	4	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	16
Zusammen	183	107	67	46	61	11	14	21	19	14	6	10	10	5	11	500

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

37. Band. 3. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 1 Mk

Inhalt: Die Zwangsveräusserungen von Liegenschaften und die Zunahme und Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern eingetragenen, Schuldenstandes im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1890.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o 571.

Mai

1894.

Inhalt: Fruchtmärkte. — Ueberseeische Auswanderung nach ausser-europäischen Ländern 1893. — Legalisirte Grundbücher und Stand der Katastervermessungen am 1. Jan. 1894. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im Jan. und Febr. 1894. — Ein- und Ausfuhr des Grossh. Hessen über Bremen 1893. — Eisenbahnen Febr. u. März 1894. — Anzeige.

3531. **Verkaufte Fruchtquantitäten u. jährliche Durchschnittspreise auf den Fruchtmärkten im Jahr 1893.*)**

Märkte.	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.	
	Verkaufte Quantität.	Durch- schnitts- preis v. 100 kg	Verkaufte Quantität.	Durch- schnitts- preis v. 100 kg	Verkaufte Quantität.	Durch- schnitts- preis v. 100 kg	Verkaufte Quantität.	Durch- schnitts- preis v. 100 kg
	100 kg	ℳ.	100 kg	ℳ.	100 kg	ℳ.	100 kg	ℳ.
Isfeld	32,8	15,40	142,0	14,46	20,5	14,35	147,0	15,69
rünberg	4 045,7	15,34	903,3	14,43	604,8	13,90	1 637,3	16,07
auterbach	15,8	15,76	184,5	15,31	29,0	13,23	84,5	15,51
1893	4 094,3	15,37	1 229,8	14,56	654,3	13,88	1 868,8	16,01
1892	8 286,3	17,21	2 065,8	15,82	1 215,1	14,91	3 041,1	13,77
1891	3 248,0	23,80	1 749,5	23,55	1 042,3	17,66	3 186,3	15,23
1890	5 790,5	19,18	1 932,8	17,52	1 162,5	16,64	2 586,9	14,89
1889	7 924,6	18,99	2 218,1	16,20	1 025,3	15,62	3 650,0	13,83
1888	6 671,3	18,79	1 869,0	15,80	1 146,0	13,91	3 068,5	13,18
1887	8 226,5	17,01	2 578,8	13,81	983,5	13,49	3 418,5	11,26
1886	8 216,3	16,77	3 051,3	14,25	1 813,8	12,91	4 953,3	11,71
1885	9 669,8	16,88	3 366,8	14,68	1 607,1	14,33	5 146,1	13,03
1884	11 178,5	17,46	2 160,7	16,79	1 292,4	15,01	3 746,8	13,25
1883	12 181,9	19,48	3 104,5	16,36	1 278,5	14,09	3 689,0	13,45
1882	7 912,5	20,17	3 914,5	16,70	1 373,7	15,11	5 158,3	12,81
1881	9 556,4	23,87	4 153,3	20,22	1 880,4	16,44	4 653,2	15,42
1880	12 610,7	22,00	2 840,8	19,91	2 317,5	16,22	6 448,6	13,17
1879	12 127,7	21,18	2 770,6	17,88	1 885,5	15,70	6 369,8	12,50
1878	11 723,5	20,63	4 277,7	16,65	2 144,0	16,03	6 549,1	13,66
1877	11 135,6	23,31	5 166,5	18,47	2 688,8	17,34	6 016,7	15,10
1876	12 321,2	23,47	4 690,6	19,45	2 494,1	18,21	4 867,9	16,55
1875	16 415,2	20,44	8 817,4	16,93	7 078,8	16,12	6 833,9	16,70
1874	19 894,1	23,46	9 052,4	19,60	5 553,6	18,74	6 227,8	16,73

Vergl. Mittheil. Nr. 543, März 1893, S. 129. — Die Angaben für die Jahre 1874—1883 erstrecken sich auch auf die seit 1884 nicht mehr mit Frucht befahrenen Märkte zu Mainz, Bingen und Worms.

Nr. 3532. Die überseeische Auswanderung aus dem Grossherzogthum Hessen nach aussereuropäischen Ländern im Jahr 1893. *)

Aus den vom Kaiserlichen statistischen Amt in dem 1. Vierteljahrsheft zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1894, S. I. 115 fg., veröffentlichten Zusammenstellungen über die überseeische Auswanderung im Jahr 1893, sowie aus früher mitgetheilten und weiter erhobenen Nachweisungen über die Auswanderung sind die nachstehenden Uebersichten zusammengestellt worden:

Die überseeischen Auswanderer aus dem Deutschen Reich und aus dem Grossherzogthum Hessen nach aussereuropäischen Ländern in den 20 Jahren 1874—1893.

Jahr.	Auswanderer über Bremen, Hamburg, andere deutsche Häfen (meist Stettin) und Antwerpen**) aus dem			
	Deutsch. Reich	Grossh. Hessen	Deutsch. Reich	Grossh. Hessen
	in absoluten Zahlen.		auf 100 000 Einw.	
1874	45 112	998	107	114
1875	30 773	531	72	60
1876	28 368	535	66	60
1877	21 964	500	50	55
1878	24 217	665	55	73
1879	33 327	889	75	96
1880	106 190	3 032	235	324
1881	210 547	4 173	464	441
1882	193 869	3 430	425	358
1883	166 119	3 589	362	371
1884	143 586	3 175	311	325
1885	103 642	2 503	224	259
1886	76 687	1 725	163	180
1887	99 712	2 334	210	241
1888	98 515	2 220	205	228
1889	90 259	2 011	186	205
1890	91 925	2 122	188	215
1891	115 392	1 992	232	200
1892	112 208	1 716	223	171
1893	84 458	1 422	166	141
1874—1893	1 876 870	39 562	.	.

Im Jahr 1893 hat hiernach gegen das Vorjahr die überseeische Auswanderung (von derjenigen über französische Häfen abgesehen) im Reich um 24,7 Procent, im Grossherzogthum Hessen um 17,1 Procent abgenommen. Gegen das Jahr 1881, das Jahr der stärksten Auswanderung, fand im Jahr 1893 im Reich eine Abnahme von 59,9, im Grossherzogthum von 65,9 Procent statt.

In der folgenden Tabelle sind die Auswanderer aus dem Grossh. Hessen, welche in den Jahren 1874 bis 1893 über deutsche Häfen und Antwerpen, 1887 bis 1893 auch über Rotterdam und Amsterdam, befördert wurden, nach den Ländern der Bestimmung nachgewiesen:

*) Vergl. Mittheil. Nr. 560, Nov. 1893, S. 405.

**) 1887 bis 1893 auch über Rotterdam und Amsterdam.

Die überseeische Auswanderung aus dem Grossherzogthum Hessen nach ausser-europäischen Ländern in den 20 Jahren 1874—1893.

Zahl der Auswanderer			Davon gingen über ¹⁾				Es gingen nach												
männl.	weibl.	zus.	Bremen.	Hamburg.	and deutsche Häfen.	Antwerpen.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	Britisch-N.-Amerika.	Central-Amerika und Mexiko.	Westindien.	Brasilien.	Argentinien.	Peru.	Chile	anderen südamerikan. Staaten.	Afrika.	Asien.	Australien etc.	
554	444	998	392	568	.	38	986	3	.	1	2	1	.	1	2	.	.	2	
288	243	531	247	259	.	25	521	.	.	.	3	2	.	4	.	.	.	1	
299	236	535	290	199	.	46	529	.	.	.	3	1	.	.	1	.	.	1	
312	188	500	260	206	.	34	483	.	.	3	7	.	.	1	1	.	.	5	
399	266	665	369	255	.	41	654	.	1	1	2	1	.	.	4	.	.	2	
536	353	889	527	247	.	115	878	.	.	.	6	3	1	1	.	.	.	.
1956	1076	3032	1433	1258	.	341	3020	.	.	.	9	1	.	.	1	.	.	1	
2516	1657	4173	2005	1364	.	804	4168	.	.	.	1	.	1	1	2	.	.	.	
2081	1349	3430	1750	931	.	749	3384	.	.	.	6	1	.	7	4	11	.	17	
2081	1508	3589	2030	786	.	773	3506	1	.	.	57	3	1	3	.	7	.	11	
1819	1356	3175	1993	618	.	564	3144	.	.	.	20	3	.	.	.	3	.	5	
1362	1141	2503	1575	442	1	485	2489	1	1	.	.	4	.	4	.	2	.	2	
965	760	1725	1123	230	.	372	1699	1	.	.	10	5	.	.	.	1	1	8	
1315	983 ¹⁾	2334	1401	207	.	559	2300	1	.	1	9	9	.	1	.	1	.	12	
1238	982	2220	1435	259	.	434	2174	6	2	.	11	19	.	3	.	4	1	.	
1086	925	2011	1328	178	.	360	1956	.	.	2	10	22	.	3	5	1	1	11	
1136	986	2122	1271	263	.	453	2071	3	1	.	25	13	.	4	2	2	1	.	
1120	872	1992	1170	265	.	438	1941	5	2	.	16	11	.	.	1	4	1	8	
1003	699 ²⁾	1716	1000	250	1	351	1665	14	.	2	10	17	.	5	.	2	.	1	
835	563 ³⁾	1422	736	320	12	278	1351	33	1	1	15	7	.	5	.	7	.	2	
22901	16587	39562	22335	9105	14	7260	38922	68	8	11	222	123	3	43	23	45	5	89	

Auch im Jahr 1893 war hiernach wie in den vorderen Jahren die Auswanderung zum ganz überwiegenden Theil nach den Vereinigten Staaten von Amerika gerichtet.

Wie aus der vorstehenden Tabelle weiter hervorgeht, waren

im Jahr	von 100 Auswanderern aus dem Grossherzogth.		im Jahr	von 100 Auswanderern aus dem Grossherzogth.	
	männlich.	weiblich.		männlich.	weiblich.
1874	56	44	1884	57	43
1875	54	46	1885	54	46
1876	56	44	1886	56	44
1877	62	38	1887	57	43
1878	60	40	1888	56	44
1879	60	40	1889	54	46
1880	65	35	1890	54	46
1881	60	40	1891	56	44
1882	61	39	1892	59	41
1883	58	42	1893	60	40
1874—1893			58 42		

¹⁾ Einschl. 36 ohne Angabe des Geschlechts. — ²⁾ Desgl. 14. — ³⁾ Desgl. 24. — ⁴⁾ 1887 ausserdem 91, 1888 56, 1889 90, 1890 100, 1891 111, 1892 86, 1893 74 über Rotterdam; 1887 73, 1888 36, 1889 55, 1890 35, 1891 8, 1892 28, 1893 2 über Amsterdam.

Im Jahr 1893 sind mithin wie in jedem der Jahre 1874—1892 aus dem Grossherzogthum mehr Personen männlichen als weiblichen Geschlechts ausgewandert. Der Unterschied zwischen der Zahl der männlichen und weiblichen Auswanderer auf 100 Auswanderer überhaupt war am geringsten in den Jahren 1875, 1885, 1889 und 1890 (54 m. und 46 w.), am grössten 1880 (65 m. und 35 w.)

Da die Herkunftstaaten nur von den über deutsche Häfen und Antwerpen, von 1887 an auch über Rotterdam und Amsterdam, beförderten Personen bekannt sind, aber wohl unterstellt werden darf, dass unter den über andere Häfen Ausgewanderten auch solche aus dem Grossh. Hessen, wenn auch in nicht erheblichem Maasse, sich befunden haben, so würden diese den in den vorstehenden Zusammenstellungen angegebenen Zahlen der Auswanderer aus dem Grossherzogthum, zur Erlangung vollständiger Angaben über die überseeische Auswanderung, noch hinzuzutreten haben.

Die Auswanderung mit Entlassungsurkunden und Reisepässen aus dem Grossherzogthum Hessen nach überseeischen aussereuropäischen Ländern in den Jahren 1892 und 1893.

Kreise.	Anzahl der Auswanderer.		Auf 1000 Einw. kommen Auswanderer.	
	1892.	1893.	1892.	1893.
Darmstadt	53	86	0,57	0,90
Bensheim	48	40	0,85	0,79
Dieburg	53	49	0,99	0,91
Erbach	77	44	1,67	0,98
Gross-Gerau	14	19	0,33	0,45
Heppenheim	72	34	1,64	0,78
Offenbach	48	28	0,50	0,29
Starkenburg	365	300	0,86	0,70
Giessen	128	98	1,70	1,30
Alsfeld	24	32	0,66	0,87
Büdingen	35	46	0,92	1,20
Friedberg	57	53	0,91	0,85
Lauterbach	35	37	1,24	1,31
Schotten	71	61	2,69	2,31
Oberhessen	350	327	1,31	1,22
Mainz	77	71	0,64	0,58
Alzey	49	35	1,26	0,90
Bingen	26	37	0,69	0,98
Oppenheim	32	31	0,71	0,68
Worms	75	76	1,06	1,06
Rheinhessen	259	250	0,83	0,79
Grossherzogthum	974	877	0,87	0,87

Die vorstehenden Zusammenstellungen ergeben, dass auf je 100 überseeische Auswanderer aus dem Grossh. Hessen über Bremen, Hamburg, andere deutsche Häfen, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam im Jahr 1893 62 (1892 57) mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen versehene Auswanderer und auf je 1000 Einwohner des Grossherzogthums 0,87 (1892 0,97) Auswanderer mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen kamen. In Vergleichung zur Einwohnerzahl wanderten im Jahr 1893 die meisten Personen mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen wieder in der Provinz Oberhessen mit 1,22 p. m. (1891 1,31 p. m.), die wenigsten in Starkenburg mit 0,70 p. m. (1892 0,86 p. m.) aus. Etwas höher war die Auswanderung im Jahr 1893 in Rheinhessen, nämlich 0,79 p. m. (1892 0,83 p. m.). Von den einzelnen Kreisen hatten 1893 verhältnissmässig die stärkste Auswanderung: Schotten 2,31, Lauterbach 1,31, Giessen 1,30, Büdingen 1,20, Worms 1,06, die schwächste Offenbach 0,29, Gross-Gerau 0,45, Mainz 0,58, Oppenheim 0,68 p. m.

Die Anzahl der über französische Häfen, insoweit ermittelt, ausgewanderten Deutschen betrug 1874—1893 90872, wozu jedoch bemerkt wird, dass für 1893 Nachweise bezüglich dieser nur aus Bordeaux vorliegen.

Ueber Rotterdam wurden im Jahr 1885 2491, 1886 2125, 1887 2700, 1888 2062, 1889 2316, 1890 1868, 1891 2392, 1892 3553, 1893 1738, über Amsterdam 1105 bezw. 1063, 1407, 1725, 1185, 1472, 786, 918 und 180 deutsche Auswanderer befördert. Für frühere Jahre sind die Zahlen der über beide Häfen Ausgewanderten nicht bekannt.

Die Zahl der deutschen Auswanderer, von den über französische Häfen mit Ausnahme von Bordeaux gegangenen abgesehen, setzte sich im Jahre 1893 wie folgt zusammen:

Es gingen über Bremen	39852 Personen,
» Hamburg	30510 »
» andere deutsche Häfen	646 »
» Antwerpen	11532 »
» Rotterdam	1738 »
» Amsterdam	180 »
» Bordeaux	63 »
	<hr/>
	84521 Personen.

Nimmt man die Auswanderung über andere französische Häfen ausser Bordeaux für 1893 gleich der vorjährigen (4068) an, so ergeben sich im Ganzen 88589 deutsche Auswanderer.

Da andere festländische Häfen in irgendwie erheblichem Maasse von deutschen Auswanderern bisher nicht benutzt worden sind, so dürften die vorstehenden Angaben hinsichtlich der überseeischen Auswanderung Deutscher über festländische Häfen nahezu vollständig sein.

Von den Auswanderern über englische Häfen ist ein Theil in den Nachweisen über deutsche Häfen einbegriffen, ein anderer Theil dagegen fehlt, nämlich diejenigen Auswanderer, welche vom Festlande aus als Passagiere nach England reisen und erst dort auf Auswanderschiffe gehen.

Die Zahl der über deutsche Häfen im Jahr 1893 beförderten fremden Auswanderer überstieg wieder, wie in den Vorjahren, beträchtlich diejenige der deutschen Auswanderer; denn es wurden über deutsche Häfen befördert:

im Jahr	Auswanderer		
	deutsche.	fremde.	zusammen.
1886	66 647	99 827	166 474
1887	79 473	92 989	172 462
1888	80 671	106 386	187 057
1889	74 101	106 808	180 909
1890	74 820	168 471	243 291
1891	93 145	196 080	289 225
1892	90 183	151 412	241 595
1893	71 008	98 288	169 296

Auf 100 deutsche Auswanderer kamen demnach fremde: im Jahr 1886 150, 1887 117, 1888 132, 1889 144, 1890 225, 1891 211, 1892 168, 1893 138.

Unter den Auswanderern aus dem Deutschen Reich über Bremen, Hamburg, Wilhelmshaven, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam waren im Jahr 1893:

im Alter von	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.
unter 1 Jahr	1 557	1 556	3 113
1 bis unter 6 Jahren	3 374	3 235	6 609
6 „ „ 10 „	2 534	2 277	4 811
10 „ „ 14 „	1 852	1 680	3 532
14 „ „ 21 „	9 319	8 899	18 218
21 „ „ 30 „	14 979	9 699	24 678
30 „ „ 40 „	7 633	4 537	12 170
40 „ „ 50 „	3 505	2 327	5 832
50 „ „ 60 „	1 732	1 681	3 413
60 „ „ 70 „	661	694	1 355
70 und mehr Jahren	123	121	244
ohne Altersangabe	3	.	3
Zusammen	47 272	36 706	83 978

Hierzu kommen noch 480 Auswanderer ohne Angabe des Geschlechts und zwar 71 im Alter von unter 1 Jahr, 331 von 1—14 Jahren und 78 (erwachsene Personen) ohne Altersangabe.

Von den Auswanderern aus dem Deutschen Reich reisten im Jahr 1893:

über	Familien			Einzelpersonen	
	Anzahl.	mit Personen		männl.	weibl.
		männl.	weibl.		
Bremen	4 819	7 744	9 601	13 999	8 508
Hamburg	4 677	7 452	8 971	9 835	4 252
Wilhelmshaven	98	113	173	182	178
Antwerpen	1 752	2 700	2 839	4 292	1 701
Rotterdam	266	*) 206	*) 254	6 64	186
Amsterdam	35	**) 32	**) 33	53	10
Zusammen	11 647	18 247	21 871	29 025	14 835

*) Ausserdem 428 Personen ohne Angabe des Geschlechts. **) Dsogl. 52.

533. Uebersicht der mit legalisirten Grundbüchern versehenen Gemarkungen, sowie des Standes der Katastervermessungen, am 1. Januar 1894.)*

Kreise.	Gesamtzahl der Gemarkungen des Kreises.	Zahl der Gemarkungen										
		mit legalisirten Grundbüchern auf Grund von			ohne legalisirte Grundbücher.	von welchen Grundbücher		von welchen noch keine Vermessungen nach dem Katastergesetz vorliegen.	in welchen vollendet ist		in welchen in Betrieb oder ganz oder theilweise erneuert in Betrieb ist	
		Parcellenvermessungen.	Flurvermessungen.	älteren Katastern.		aufgestellt, aber noch nicht legalisirt sind.	gegenwärtig in der Aufstellung begriffen sind.		die Parcellenvermessung.	nur die Flurvermessung.	die Parcellenvermessung.	nur die Flurvermessung.
Marxstadt	23	21	2	.	.	.	.	.	21	2	2	.
Marxheim	56	35	21	.	.	.	.	.	36	20	2	.
Marxburg	76	59	17	.	.	.	.	.	59	17	3	.
Marxbach	119	87	32	.	.	.	.	.	87	32	4	.
Marx-Gerau	46	26	20	.	.	.	.	.	26	20	.	.
Marxheim	78	51	26	.	1	.	.	1 ⁴⁾	51	26	4	.
Marxbach	49	36	12	.	1	.	.	1 ⁵⁾	37	11	1	.
Marxenburg	447	315	130	.	2	.	.	2	317	128	16	.
Marssen	95	47	47	1 ¹⁾	46	49 ⁶⁾	5	.
Marxfeld	85	43	42	.	.	.	.	.	45	40	7	.
Marxdingen	103	43	60	.	.	.	.	1 ⁶⁾	44	58	2	.
Marxedberg	83	60	16	1 ²⁾	6	.	.	5 ⁷⁾	61	17	9	.
Marxterbach	77	43	34	.	.	.	.	.	43	34	1	.
Marxotten	60	22	38	.	.	.	.	.	23	37	1	.
Oberhessen	503	258	237	2	6	.	.	6	262	235	25	.
Marxzinz	23	23	.	.	.	.	.	.	23	.	4	.
Marxey	50	45	5	.	.	.	.	.	46	4	1	.
Marxgen	26	24	2	.	.	.	.	.	25	1	1	.
Marxheim	44	21	8	15 ³⁾	21	23	2	.
Marxorns	43	37	6	.	.	.	.	.	37	6	3	.
Rheinhausen	186	150	21	15	.	.	.	.	152	34	11	.
Osth. Hessen	1136	723	388	17	8	.	.	8	731	397	52	.
		1136				1136						

1) Grünungen. 2) Büdesheim. 3) Bodenheim, Dalheim, Dexheim, Dienheim, Dolgesheim, Marxheim, Königernheim, Lörzweiler, Ludwigshöhe, Mommenheim, Nierstein, Schwabsburg, Marx-Uelversheim, Weinolsheim, Wintersheim. 4) Kürnbach. 5) Rumpenheim. 6) Mittelndau (sog. Ortsbezirk). 7) Dorn-Assenheim, Dortelweil, Harheim, Massenheim, Reichelsheim i. d. W. 8) Einschliesslich einer Gemarkung mit Parcellenvermessung, welche — nicht unter Leitung der Katasterbehörde ausgeführt — nur als Flurvermessung betrachtet wird.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 548, Mai 1893, S. 221.

Nr. 3536. Ein- und Ausfuhr des Grossh. Hessen über Bremen im Jahr 1893.*)

Nach dem „Jahrbuch für Bremische Statistik. Herausgegeben von dem Bureau für Bremische Statistik. Jahrgang 1893. Zur Statistik des Schiffs- und Waarenverkehrs im Jahr 1893“ lieferte der Handelsverkehr des Grossherzogthums Hessen mit Bremen im Jahr 1893 folgende Ergebnisse:

A. Einfuhr in Bremen aus dem Grossherzogthum Hessen.

	Menge.	Werth.
Verzehrungsgegenstände.		
Chokolade	120 kg Ntto.	20
Cichorien und andere Kaffeesurrogate	640 „ „	742
Früchte, eingesetzte	3010 „ „	3834
Hopfen	2579 „ „	11794
Lebensmittel, Butter	2083 „ „	4484
Fleisch u. s. w., Würste	3333 „ „	6083
Käse	7990 „ „	7326
Conserven	2523 „ „	2107
andere Lebensmittel	1658 „ „	2427
Obst, frisches und getrocknetes	2035 „ „	661
Spirituosen, Cognac	317 Liter	704
andere Spirituosen	274 „	410
Tabak, fabricirter	485 kg Ntto.	686
Cigarren	4740,2 Mille	155996
Wein, deutscher	223 795 Liter	177856
Champagner	12211/1, 852/2 Flaschen	36480
andere Verzehrungsgegenstände		für 1077
Rohstoffe.		
Baumaterialien, Fire briks	7471 Stück	1832
Droguerien, rohe: med. Wurzeln	192 kg Ntto.	307
Weinstein	305 „ „	500
andere rohe Drogen	1420 „ „	1592
präparirte: Salze	177 „ „	363
Säuren	851 „ „	956
andere Chemikalien	12897 „ „	70258
Farbwaaren, Anilin	39846 „ „	80490
Firniss	6353 „ „	7754
Ultramarin	425 „ „	497
andere Farbwaaren	35454 „ „	35882
Federn, Bettfedern	348 „ „	920
Oele, Baumöl	637 „ „	539
Maschinenfett u. s. w.	1478 „ „	1121
Sämereien	455 „ „	339
Schildpatt	17 „ „	900
Wachs	142 „ „	286
andere Rohstoffe		für 666

*) Vergl. Mittheil. Nr. 551, Juli 1893, S. 264.

	Menge.	Werth.
Halbfabrikate.		fl.
Garn, Wollengarn	30 kg Ntto.	98
Leder, gegerbtes	21 990 » »	144 659
lackirtes	4 660 » »	54 933
Manufacturwaaren.		
Baumwollenwaaren	4 590 » Btto.	14 268
Hüte	242 » »	1 041
Leinen- und Leinenwaaren	3 978 » »	12 054
Seiden- und Halbseidenwaaren	879 » »	12 114
Wollen- und Halbwoollenwaaren	14 196 » »	67 155
Manufacturwaaren überhaupt	504 » »	2 155
Andere Industrieerzeugnisse.		
Bücher und andere Drucksachen	8 126 » »	14 985
Eisenwaaren, Gusswaaren, grobe	7 422 » Ntto.	3 498
Stahlwaaren	961 » Btto.	3 455
andere Eisenwaaren	6 979 » »	7 868
Galanterie- und Kurzwaaren	14 242 » »	23 862
Gemälde, Statuen und dergl.	126 » »	624
Geräthe, Mobilien	10 822 » »	8 365
Wagen	13 Kolli	3 370
Glaswaaren	2 559 kg Btto.	2 223
Holzwaaren, feine	6 198 » »	8 745
gewöhnliche	3 003 » »	1 479
Instrumente, mathem., opt. u. and.	2 680 » »	13 157
Kleidung, neue	1 164 » »	6 406
Korkwaaren	2 162 » »	7 506
Lederwaaren	6 498 » »	24 024
Leim	547 » Ntto.	527
Lichter	668 » »	469
Maschinen	11 286 » »	11 671
Matten	25 891 » Btto.	20 746
Messingwaaren	6 034 » »	11 809
Metallwaaren	6 043 » »	14 633
Papier	18 940 » »	12 814
Papierwaaren, Tapeten	2 602 » »	2 946
andere Papierwaaren	4 790 » »	5 205
Parfümerien und Essenzen	10 764 » »	13 198
Porzellanwaaren	1 466 » »	1 158
Saiten	53 » »	606
Seife, Stangenseife	6 845 kg Ntto.	3 693
Siegellack	246 » »	335
Spielkarten	109 kg Btto.	392
Steingut, feines	1 666 » »	943
Steinwaaren, Marmorwaaren	1 656 » »	894
Schiefertafeln	1 153 » »	336
andere Steinwaaren	1 508 » »	1 336

	Menge.	Werth.
		⌘
Strohwaaren	1439 kg Btto.	6841
Uhren und Uhrfournituren	711 „ „	1230
andere Industrieerzeugnisse	920 „ „	726
		Werth der Einfuhr: 1168669

B. Ausfuhr aus Bremen in das Grossherzogthum Hessen.

	Menge.	Werth.
		⌘
Verzehrungsgegenstände.		
Amidam (Stärke)	14984 kg Ntto.	6374
Fische	4324 „ „	4511
Getreide, Mais	80000 „ „	7950
Gewürze, Zimmet	178 „ „	380
Honig	899 „ „	518
Kaffee	87975 „	139232
Kakao	3888 „ „	4744
Lebensmittel, Mehl	14850 „ „	3000
Sago	2649 „ „	770
Schmalz	850 „ „	811
andere Lebensmittel	358 „ „	357
Reis	493560 „ „	91964
Spirituosen, Cognac	2574 Liter	5272
Rum	773 „	1287
andere Spirituosen	301 „	342
Salz	5000 kg Ntto.	252
Tabak, Java	24737 „ „	29862
Sumatra	97396 „ „	248161
anderer ostindischer	2654 „ „	5702
Havana	9821 „ „	38710
Cuba	4753 „ „	12056
Domingo	95848 „ „	82626
Portorico	5291 „ „	4113
Brasil	360732 „ „	391722
Kanaster (Varinas)	1492 „ „	1557
mexikanischer	2549 „ „	12214
Columbia	68672 „ „	59672
Kentucky	66041 „ „	57690
Maryland	95070 „ „	63315
Ohio	3878 „ „	4021
Seedleaf	22695 „ „	21001
Virgini	17149 „ „	13065
andere Sorten	375 „ „	491
Cigarren, fremde	755 Mille	138251
deutsche	313,9 „	14945
Stengel etc., amerikanische	123378 kg Ntto.	23493

	Menge.	Werth. M.
Thee	6 200 kg Ntto.	16 023
Viehfutter, Heu	252,6 Ctr.	950
Kleie, Mehl u. s. w.	255 855 kg Ntto.	26 462
Reisabfall	170 491 „ „	14 481
Wein, fremder	2 336 Liter	3 123
Zucker, raffinirter	280 kg Ntto.	324
andere Verzehrungegegenstände	„ „	für 661

Rohstoffe.

Droguerien, rohe, Balsam	50 kg Ntto.	600
Gummi	17 348 „ „	14 362
Lakritzen	267 „ „	313
medizinische Blätter	800 „ „	393
Schellack	8 348 „ „	17 914
andere rohe Drogen	1 734 „ „	767
präparirte	706 „ „	1 628
Färbestoffe, Indigo	34 „ „	483
Federn, Bettfedern	475 „ „	14 35
Felle, Kalb-, Schaf- und Ziegenfelle	417 „ „	300
Häute, gesalzene	1 060 „ „	763
getrocknete	2 688 „ „	2 796
Holz, Tannen, Erlen u. s. w.	70,95 Cbm.	4 314
Dielen und Planken	851 Stflek	906
Mahagoniholz	18,63 Cbm.	4 214
andere Werkhölzer	424 kg Ntto.	338
Korkholz	46 666 „ „	27 790
Oele, Petroleum	422 178 „ „	37 641
andere Oele	513 „ „	303
Rohr, Stuhlrohr	3 280 „ „	5 459
Schildpatt	18 „ „	900
Spinnstoffe, Baumwolle	145 664 „ „	132 300
Schafwolle	198 788 „ „	394 569
andere Spinn- und Flechtstoffe	4 485 „ „	1 647
Tabaklauge	10 938 „ „	9 348
Thran	1,6 Tonne	320
Wachs	1 553 kg Ntto.	3 993
andere Rohstoffe	„ „	für 606

Halbfabrikate.

Integarn, deutsches	1 065 kg Ntto.	420
Leder, gegerbtes, fremdes	1 844 „ „	7 160
deutsches	94 „ „	302
lackirtes, deutsches	25 „ „	300

	Menge.	Werth.
Manufacturwaaren.		
Leinen und Leinenwaaren, deutsche	14209 kg Btto.	7200
Säcke	16933 „	9885
Seidenwaaren, fremde	57 „	1647
Manufacturwaaren überhaupt, deutsche	225 „	878
Andere Industrieerzeugnisse.		
Bücher und andere Drucksachen	2182 „	5302
Eisenwaaren, Stahlwaaren, fremde	257 „	811
andere Eisenwaaren	1556 „	2102
Galanterie- und Kurzwaaren	283 „	654
Gemälde, Statuen und dergl.	302 „	2697
Geräthe, Mobilien u. s. w.	174 „	309
Holzwaaren, Cigarrenkistenbretter, deutsche	85449 „	50394
feine Holzwaaren	1232 „	2719
Schubpflocke	7076 kg Ntto.	1925
gewöhnliche Holzwaaren	80940 „ Btto.	20513
Instrumente, Musikinstrumente	589 „	1379
Korkwaaren, fremde	4574 „	2144
deutsche	1117 „	3960
Lederwaaren, fremde	228 „	821
deutsche	62 „	300
Maschinen, fremde	7745 kg Ntto.	6196
deutsche	889 „	800
Matten	706 kg Btto.	1096
Messingwaaren	259 „	408
Metallwaaren, fremde	184 „	515
deutsche	322 „	1210
Strohwaaren, fremde	24 „	390
Zündwaaren	6113 „	640
andere Industrieerzeugnisse	690 „	838

Werth der Ausfuhr: 2374042

Werden die einzelnen Artikel der Einfuhr in Bremen aus dem Grossherzogthum und diejenigen der Ausfuhr aus Bremen nach dem Grossherzogthum in Hauptwaarengruppen zusammengefasst, so erhält man folgende Werthsummen:

	Einfuhr.	Procent-	Ausfuhr.	Procent-
	ℳ.	antheile.	ℳ.	antheile.
Verzehrungsgegenstände	412916	35,38	1552455	65,39
Rohstoffe	205201	17,56	666402	28,07
Halbfabrikate	199690	17,09	8182	0,34
Manufacturwaaren	108787	9,31	19610	0,83
Andere Industrieerzeugnisse	242075	20,71	127393	5,37
	1168669	100,00	2374042	100,00

In den dem Jahr 1893 vorausgegangenen fünf Jahren umfasste der Verkehr des Grossherzogthums mit Bremen folgende Werthsummen:

	Einfuhr in Bremen aus dem Grossh. Hessen.	Ausfuhr aus Bremen nach dem Grossh. Hessen.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1892	1 014 119	2 492 328
1891	1 105 986	2 317 564
1890	1 507 978	2 312 151
1889	1 021 796	2 307 940
1888	1 086 745	1 919 128

bahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im Februar 1894.

Betriebslänge, Ende Februar	Main- Neckar- Bahn.	Nebenbahn Eberstadt- Pfungstadt	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.		
	Kilometer	Kilometer	Kilometer.	Kilometer.	Haupt- bahnen.	Nebenbahnen.	Haupt- bahnen.
	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.
Personen gegen 1893					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
pro Kilometer					62 199	6 189	2 159
Güter gegen 1893					+ 1 629	— 221	— 44
pro Kilometer					354	335	183
gegen 1893					+ 9	— 13	— 5
pro Kilometer					22 258	1 643	526
gegen 1893					+ 981	+ 88	—
pro Kilometer					127	89	45
gegen 1893					+ 5	+ 21	—
Pers.-u. Gep.-Verk. gegen 1893					<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
pro Kilometer	176 563	971	371 998	56 279	34 923	1 289	712
Güterverkehr gegen 1893	+ 13 748	+ 128	— 6811	— 1 721	+ 853	+ 16	+ 35
pro Kilometer	1 857	514	711	318	198	91	60
gegen 1893	+ 145	+ 25	— 15	— 95	— 5	+ 1	+ 3
pro Kilometer	174 439	1 606	806 107	109 944	51 495	1 414	511
gegen 1893	— 21 504	— 1 026	+ 49 611	— 3 489	+ 2 736	+ 165	— 6
Sonstige Quellen gegen 1893	1 822	849	1 494	571	293	100	43
pro Kilometer	— 225	— 661	+ 92	— 31	+ 15	+ 12	— 1
Summe gegen 1893	15 600	15	33 423	1 732	8 963	57	159
pro Kilometer	+ 2169	—	— 8 017	+ 56	— 157	+ 13	— 17
gegen 1893	160	8	62	10	51	4	14
Summe gegen 1893	+ 22	—	— 15	+ 93	— 1	+ 1	— 1
pro Kilometer	306 602	2 592	1 211 528	158 955	95 381	2 760	1 382
gegen 1893	— 5 663	— 992	+ 34 760	— 7 152	+ 3 345	+ 194	+ 12
pro Kilometer	8 769	1 371	2 245	899	542	195	117
gegen 1893	— 58	— 493	+ 64	— 49	+ 19	+ 14	+ 1

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,96 km. für den Güterverkehr von 95,78 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,98 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Nr. 3538. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im März 1894.

Betriebslänge, Ende März	Main-Neckar-Bahn. Kilometer. 97,28 1/2	Nebenbahn. Eberstadt-Pfungstadt. Kilometer. 1,89	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nacht-Garant-Linien.		Hauptbahnen.		Nebenbahnen.	
			Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.
Personen pro Kilometer gegen 1893	264 545 + 33 577	1 229 + 450	524 042 + 65 797	74 786 + 1 022	175,82 + 5,03	14,18 + 1,73	18,45 + 3,4	11,77 + 69
Güter pro Kilometer gegen 1893	2 783 + 366	450 + 238	1 002 + 126	423 + 19	262 + 26	105 + 3	119 + 14	74 + 11
Pers.-u.Gep.-Verk. pro Kilometer gegen 1893	234 453 - 9 620	2 408 + 60	949 126 - 32 467	123 174 + 1 622	57 435 - 6 935	2 007 + 514	2 341 + 163	751 - 92
Sonstige Quellen pro Kilometer gegen 1893	2 449 - 101	1 274 + 33	1 759 - 60	697 + 2	327 - 35	142 + 36	127 + 9	64 - 8
Summe pro Kilometer gegen 1893	518 908 + 14 196	3 653 + 513	1 536 232 + 24 756	199 796 + 1 422	130 112 - 16 400	3 554 + 599	4 617 + 141	1 730 - 107
pro Kilometer gegen 1893	5 835 + 146	1 963 + 271	2 847 + 50	1 130 + 70	740 - 94	261 + 50	250 + 24	147 - 14

1) Für den Personen- und Gepäck Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 96,74 km, für den Güterverkehr von 96,74 km in Betracht. 2) Bezieht sich auf den Personen- und Gepäckverkehr ohne Bahnlänge von 622,30 km. 3) Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegenden Angaben vor.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

zu den

Mittheilungen der Grossherzoglichen Centralstelle für die Landesstatistik

Band XII (1882) bis Band XXII (1892).

Darmstadt 1893. 8. Geheftet 30 Pf.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 572 u. 573.

Mai

1894.

Inhalt: Die Viehzählungen im Grossh. Hessen am 1. Dec. 1892 und am 1. Dec. 1893. — Eisenbahnen April 1894. — Beitreibung der directen Steuern im Grossh. Hessen 1892/93. — Processe in Bezug auf die Zölle und Steuern des Reichs sowie die privativen inneren indirecten Abgaben im Grossh. Hessen 1893/94. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt April 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg April 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel April 1894. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. März 1894. — Täggl. Wasserstände Januar, Februar und März 1894. — Vergl. meteorol. Beobacht. März 1894. — Sterblichkeitsverhältnisse April 1894. — Anzeige.

Nr. 3539. Die Viehzählungen im Grossherzogthum Hessen am 1. December 1892 und am 1. December 1893.*)

Die Aufnahmen des Viehstands fanden im Grossherzogthum Hessen bis zum Jahr 1871 jährlich statt. Nachdem durch Beschluss des Bundesraths vom 28. Juni 1872 die periodische Vornahme gemeinsamer Viehzählungen im Deutschen Reich nach gleichmässigen Bestimmungen angordnet worden war, erfolgte die erste allgemeine Erhebung dieser Art am 10. Januar 1873, die zweite am 10. Januar 1883 und die dritte, deren Ergebniss im Nachstehenden mitgetheilt wird, am 1. December 1892.

Letztere Erhebung wurde zufolge Beschlusses des Bundesraths vom 7. Juli 1892 vorgenommen. Die Art und Weise der Ermittlung entsprach im Wesentlichen derjenigen von 1883. Die Aufnahme erstreckte sich auf die am genannten Tage in jedem Haus und den zugehörigen Nebengebäuden und sonstigen Räumlichkeiten (im gesammten Gehöft, Anwesen), auch in Schlachthäusern, Bergwerken etc. in Fütterung stehenden Thiere, gleichgültig wer Eigenthümer derselben war. Vorübergehend (auf Reisen, Fahren u. s. w.) abwesende Viehstücke und auch solche, welche im Laufe des 1. December verkauft wurden, waren mit aufzuzeichnen, dagegen war Vieh, welches im Laufe des genannten Zählungstags erst gekauft wurde, sowie nur zufällig und vorübergehend im Gehöft anwesendes, nicht mitzuzählen. Schlächter (Metzger) und Händler hatten auch das bei ihnen stehende, zum Schlachten oder Verkauf bestimmte Vieh, sofern es nicht etwa erst am Zählungstag gekauft war, aufzuführen. Schafherden waren stets in der Gemeinde zu zählen, wo sie sich auf Weide oder in Fütterung, wenn auch nur vorübergehend, befanden.

(Fortsetzung auf S. 148.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 314 u. 315, Juli 1884, S. 193 fg.; Nr. 331 u. 332, März 1885, S. 81 fg.; Nr. 564, Jan. 1894, S. 28.

Tab. I.

Uebersicht des Viehstandes

Kreise und Provinzen.	Bevölkerung (1. December 1892).	Fläche in qkm.	I. Pferde.										II. Maulthiere u. Maulesel.	III. Esel.	IV. Rindvieh		
			Fohlen unter 1 Jahr alt.	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde.	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde.	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde.	4 Jahre alte und ältere Pferde				Pferde überhaupt.	im laufenden Kalenderjahr im Hause geborene Fohlen.			Kühe unter 6 Wochen alt.	Kühe von 6 Wochen bis noch nicht 1 Jahr alt.	
							Zuchtthiere, ausschl. oder vorausg. weise zu landw. Arbeit benutzte Pferde.	Militärpferde.	alle andern Pferde.	zusammen 4 Jahre alte u. ältere Pferde.							
Darmstadt	94 050	298,04	14	23	17	59	57	1404	2019	1421	4901	5014	.	.	1	267	527
Bensheim	50 540	391,21	81	73	49	101	.	1608	.	733	2341	2645	22	4	10	648	1264
Dieburg	53 904	504,15	80	83	72	145	.	1801	.	1022	2823	3203	22	2	9	874	1755
Erbach	45 970	593,12	44	53	74	100	.	863	.	642	1505	1776	10	1	20	595	1054
Gross-Gerau	42 054	449,51	99	106	79	102	.	2112	4	1179	3295	3681	49	.	1	543	1337
Heppenheim	43 840	406,46	91	132	89	139	.	887	.	738	1625	2076	12	.	2	595	1410
Offenbach	96 190	376,77	31	34	25	64	.	1056	14	1158	2228	2382	16	.	.	387	563
I. Starkenbg.	426 548	3019,26	440	504	405	710	57	9731	2037	6893	18718	20777	131	7	43	3909	8316
Giessen	75 283	603,71	53	51	41	93	.	1277	44	1339	2660	2898	15	.	18	1123	2893
Alsfeld	36 644	621,76	82	128	91	175	.	1523	.	870	2393	2869	71	.	11	1136	3013
Büdingen	38 126	491,20	45	67	79	138	.	1456	.	892	2348	2677	27	.	10	783	2049
Friedberg	62 350	572,29	71	67	83	172	.	2685	283	1772	4740	5133	13	1	9	893	2079
Lauterbach	28 272	538,43	50	55	39	84	.	724	.	579	1303	1531	15	.	.	560	1534
Schotten	26 384	460,45	13	25	20	54	.	545	.	475	1020	1132	5	.	4	75	134
II. Oberhess.	267 059	3287,84	314	393	353	716	.	8210	327	5927	14464	16240	146	1	52	5347	13879
Mainz	120 840	197,28	10	21	18	39	1	1426	806	1475	3708	3796	4	.	1	151	332
Alzey	39 055	311,86	43	18	55	200	.	1669	1	971	2641	2957	7	.	2	473	916
Bingen	37 629	196,34	13	14	8	45	.	1090	.	428	1518	1598	5	1	2	290	640
Oppenheim	45 206	333,42	26	28	45	111	.	2120	.	955	3075	3285	11	.	1	470	863
Worms	71 055	335,86	32	38	44	72	.	2446	10	1144	3600	3786	14	1	2	407	888
III. Rheinhess.	313 785	1371,76	124	119	170	467	1	8751	817	4973	14542	15422	41	2	8	1791	3623
Gr. Hessen	1007 392	7681,86	878	1016	928	1893	58	26 692	3181	17 793	47 724	52 439	318	10	103	11 047	25 348
Schätzungsbezirke.																	
Oberh.	Stark.	1. Odenwald mit Ausschluss des vorderen Theils	247	287	251	391	.	3638	.	2436	6074	7250	52	6	37	2147	4921
		2. Rheinhess. und vorderer Odenwald	156	169	122	228	57	4755	2023	2984	9819	10494	62	.	6	128	2671
		3. Mainebene	37	48	32	91	.	1338	14	1473	2825	3033	17	1	.	523	824
Oberh.		1. Vogelsberg, centraler und nordwestlicher Theil	62	62	65	143	.	1438	.	1182	3620	2972	18	.	8	1641	4028
	2. „ Nord- u. Westabhang	136	177	126	263	.	2631	44	2081	4756	5458	86	.	23	2030	5227	
	3. „ Südabhg. n. Wetterau	116	134	162	310	.	4141	283	2664	7088	7810	40	1	19	1676	4359	
Rheinhessen.		1. Landw. Vereinsbezirk	25	12	28	67	.	949	.	455	1404	1536	1	.	1	241	402
	2. „ Alzey	1	3	5	24	.	309	.	195	504	537	1	1	1	100	240	
	3. „ Bingen	20	11	22	62	.	397	1	302	700	815	6	.	.	129	324	
	4. „ Flonheim	7	8	5	35	.	767	.	214	981	1036	2	.	1	195	487	
	5. „ Mainz	9	16	14	38	1	816	806	1296	2919	2996	4	.	1	76	192	
	6. „ Nieder-Olm	6	8	8	22	.	1123	.	240	1363	1407	2	.	.	162	393	
	7. „ Oppenheim	12	11	26	35	.	837	.	440	1277	1361	6	.	1	131	324	
	8. „ Osthofen	22	23	17	35	.	1120	1	365	1486	1583	12	1	.	197	487	
	9. „ Pfeddersheim	2	7	18	21	.	733	.	170	903	951	1	.	1	146	363	
	10. „ Wöllstein	2	3	10	61	.	538	.	316	854	930	.	.	1	143	357	
	11. „ Wörstadt	14	15	13	57	.	893	.	448	1341	1440	5	.	.	263	640	
	12. „ Worms	4	2	4	10	.	369	9	532	810	830	1	.	1	22	54	
Grossherzogthum Hessen			878	1016	928	1893	58	26 692	3181	17 793	47 724	52 439	318	10	103	11 047	25 348

¹⁾ Darunter 2 Militärpferde. — ²⁾ Darunter 1 Merino.

December 1892.

Jahre altes und älteres Rindvieh				V. Schafe.					VI. Schweine					VII.	VIII.	
			Rindvieh überhaupt.	unter 1 Jahr alte (Lämmer).	1 Jahr alte und ältere.			Schafe überhaupt.	unter 1 Jahr alte.	1 Jahr alte und ältere			Schweine überhaupt.	Ziegen u. Ziegenböcke einschl. der Ziegenlämmer.	Bienen- stöcke	
sonstige Stiere und Ochsen.	Kühe.	zusammen.			Böcke.	Mutterschafe (Zibben).	Hammel (Schöpfe).			Zuchteber.	Zuchtsauen.	sonstige Schweine.				
7 85	4773	4925	7708	41	3	110	315	469	8798	53	534	1095	10480	8674	594	436
4 390	8327	8861	15395	606	189	774	2263	3832	13008	74	1076	1043	15201	10618	1231	1045
6 247	14118	14541	23455	508	125	1029	3302	4964	20940	89	1097	1427	23553	7353	1370	890
3 978	11000	12151	18875	2335	104	2613	1066	6118	12335	113	1530	1568	15546	5116	2657	618
5 326	7820	8271	13947	516	15	290	287	1108	18429	69	1305	2367	17170	10237	1543	1096
0 392	8482	9044	15102	990	114	1203	1731	4038	8790	136	884	1381	11191	5789	1538	783
3 179	7741	8019	11449	962	8	828	4985 ²⁾	6783	6462	68	625	848	8003	8219	760	643
4 2597	62261	65812	105931	5958	558	6847	13949	27312	83762	602	7051	9729	101144	56006	9693	5511
3 1306	17785	19364	31909	3603	91	5250	3713	12657	16116	157	1161	5552	22986	5387	1745	1229
7 1729	13740	15666	28398	3009	52	3421	2676	9158	12187	81	1019	2049	15336	3326	1646	925
0 268	12561	12989	21079	2677	67	3987	3031	9762	15570	163	2016	2601	20350	4842	1412	1072
605	16495	17387	26120	2586	68	3708	1683	8045	20799	180	2130	3365	26474	9164	2339	1909
1944	10960	13051	22364	3190	121	5583	3438	12332	8440	71	654	2135	11300	2368	958	343
571	11882	12564	20701	3399	75	5381	1547	10402	8741	43	399	1324	10507	1956	945	420
6423	83423	91021	150571	18464	474	27330	16088	62356	81853	695	7379	17026	106953	27043	9045	5898
102	5785	5939	7703	42	.	48	629	719	4364	16	100	1761	6241	4333	1296	1092
452	10327	10894	15912	20	7	16	15	58	6515	15	90	1006	7626	5554	4326	3505
513	7042	7636	10480	8	4	5	164	181	4379	17	65	468	4929	3796	1946	1755
81	12203	12387	17036	127	8	116	265 ²⁾	516	9607	30	131	1010	10778	8310	3338	2601
158	9705	9974	14008	20	5	36	74	135	8186	45	194	817	9242	10116	2763	1991
1306	45062	46830	65139	217	24	221	1147	1609	38051	123	580	5062	38816	32109	13669	10944
10326	190746	203663	321641	21639	1056	34398	31184	91277	198666	1420	15010	31817	246913	115158	32407	22353
Insgesamtbezirken.																
1615	33164	35501	57475	3998	414	5187	5000	14599	41512	331	3441	4408	49692	19130	5698	2412
568	17670	18531	31190	956	31	612	2474	4073	31791	178	2726	4221	38916	26588	2957	2272
214	11427	11780	17266	1004	113	1048	6475	28640	10459	93	884	1100	12536	10268	1038	827
2281	26902	29504	49528	6228	166	10092	5332	21818	21087	150	1438	3592	26267	4899	2266	1045
3269	27465	31141	53849	6974	173	9543	6042	22731	24397	202	1795	7468	33862	8138	3028	1872
873	29056	30376	47199	5263	135	7695	4714	17807	36369	343	4146	5906	46824	14006	3751	2981
24	4650	4730	6845	15	7	18	8	48	2942	4	28	405	3379	3025	1927	1535
286	2060	3377	4454	4	1	2	12	19	1725	1	14	85	1825	1142	829	741
97	2713	2845	4252	4	.	.	2	6	1470	8	46	527	2051	1556	1310	1050
296	3944	4288	6088	3	3	2	2	10	2614	15	48	345	3022	2414	1119	1007
86	2805	2921	3568	42	.	48	629	719	2410	10	55	1461	3936	3161	663	459
32	5393	5474	7581	2	.	2	.	4	3768	8	60	529	4365	2903	1286	1152
33	4608	4674	6187	11	3	4	2	220	4349	6	24	266	4645	4010	1046	762
119	4348	4526	6644	14	3	1	.	18	4091	13	127	137	4368	4686	1056	733
22	2837	2883	3892	5	1	1	.	7	1911	27	47	234	2219	2098	822	565
257	3758	4053	5903	2	1	.	6	9	2423	7	32	335	2797	1601	1338	1112
34	5675	5761	8066	115	5	111	413	644	3883	21	87	491	4482	2975	1787	1370
10	1271	1298	1660	.	.	32	73	105	1465	3	12	247	1727	2538	486	450
10326	190746	203663	321641	21639	1056	34398	31184	91277	198666	1420	15010	31817	246913	115158	32407	22353

(Fortsetzung von S. 145.)

Die Erhebung erstreckte sich auf Pferde, Maulthiere und Maultesel, Esel, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, sowie Bienenstöcke. Die Pferde wurden nach Alter und Nutzungsweise unterschieden. Auch wurde die Zahl der im Jahr 1892 in dem Hause (gesamten Gehöft, Anwesen) der Viehhalter etc. geborenen Fohlen ermittelt. Bei dem Rindvieh wurden unterschieden: Kälber (noch nicht 6 Wochen und von 6 Wochen bis $\frac{1}{2}$ Jahr alt), Jungvieh (von $\frac{1}{2}$ bis 2 Jahre alt), darunter die zur Zucht benutzten Bullen (Zuchtstiere) besonders; 2 Jahre altes und älteres Rindvieh (mit Trennung nach Bullen — Zuchtstieren —, sonstigen Stieren und Ochsen, und Kühen — auch Fersen, Kalbinnen —). Bei den Schafen wurden unterschieden: unter 1 Jahr alte (Lämmer), 1 Jahr alte und ältere und zwar Böcke, Mutterschafe (Zibben) und Hammel (Schöpse). Eine besondere Frage war auf die Zahl der unter den Schafen befindlichen Merinos gerichtet. Die Schweine wurden gleichfalls in unter 1 Jahr alte (einschl. Ferkel) und in 1 Jahr alte und ältere und zwar mit weiterer Trennung in Züchteber, Zuchtsäue (Zuchtsauen) und sonstige mindestens 1 Jahr alte Schweine unterschieden. Unter den Ziegen sind sowohl die Geisen als auch die Ziegenböcke und die Ziegenlämmer enthalten. Bei den Bienenstöcken wurde die Gesamtzahl und die Zahl der darunter befindlichen Stöcke mit beweglichen Waben erhoben.

Die Ausführung der Zählung erfolgte, unter Leitung der Grossherzoglichen Kreisämter, mittelst besonderer Zählungscommissionen und unter Heranziehung von Zählern. In jedes Haus mit Viehhaltung etc. ward eine Hausliste gegeben. Die Austheilung und Wiedereinsammlung dieser Listen, über welche eine Controlliste zu führen war, lag dem Zähler ob. In der Regel sollte der Bezirk eines Zählers nicht mehr als 50 Häuser umfassen. Nach Prüfung und event. Ergänzung bzw. Berichtigung der aufgestellten Hauslisten und Uebertragung der Hauptzahlen aus diesen in die Controlliste durch die Zähler und Abgabe der Listen an die Zählungscommissionen war von diesen gleichfalls eine Prüfung auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der Einträge vorzunehmen und nach event. vorgenommener Richtigstellung der Listen eine Uebersicht der Hauptergebnisse der Zählung für die betreffende Gemeinde aufzustellen. Die Listen waren hierauf den Grossherzoglichen Kreisämtern zur Durchsicht und erforderlichenfalls Berichtigung vorzulegen, von welchen sie an die Grossherzogliche Centralstelle für die Landesstatistik gelangten.

Wie bei den seitherigen Aufnahmen des Viehstands im Grossherzogthum, wurden auch bei der in Rede stehenden Erhebung Ermittlungen über den Verkaufswerth der Thiere vorgenommen, und zwar erfolgten diese zum zweiten Male*), in Folge des angezogenen Bundesrathsbeschlusses, gemeinsam mit denjenigen in den andern Staaten des Deutschen Reichs. Zugleich waren durch jenen Beschluss wiederum Ermittlungen über das Lebendgewicht des Rindviehs und der 1 Jahr alten und älteren Schweine angeordnet worden.

(Fortsetzung auf S. 156.)

*) Die erstmaligen gemeinsamen Ermittlungen über den Verkaufswerth wurden bei der Viehzählung vom 10. Januar 1883 angestellt.

Tab. II. (Fortsetzung.)

Uebersicht des gesamm

Kreise und Provinzen.	IV. Rindvieh.							Rindvieh überhaupt
	Kälber unter 6 Wochen alt.	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt.	Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt.	2 Jahre altes und älteres Rindvieh				
				Bullen (Zuchtstiere.)	sonstige Stiere und Ochsen.	Kühe.	zusammen.	
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
Darmstadt	13350	42160	298350	36850	29750	1431900	1498500	1853
Bensheim	30792	96096	688650	66200	130650	2328405	2525255	334
Dieburg	37792	115545	896480	58800	81150	3673810	3813760	463
Erbach	26180	99528	693150	51900	317850	2805000	3174750	393
Gross-Gerau	27150	98960	584400	68750	114100	2346000	2528850	323
Heppenheim	26294	93592	607950	53250	127425	2186355	2367030	309
Offenbach	15480	37895	295200	44550	62650	2128775	2235975	258
I. Starkenburg	177038	583776	4064130	380300	863575	16900245	18144120	2292
Giessen	38820	163275	1033920	125600	436960	4908150	5470710	670
Alsfeld	43332	173010	1054630	90250	573470	3781020	4444740	571
Büdingen	20358	157773	893860	64000	70752	3517080	3651832	472
Friedberg	23218	156233	987870	114800	159720	4618600	4893120	606
Lauterbach	17598	94920	674820	72300	666840	3232380	3971520	473
Schotten	22560	87435	489780	55500	199850	3564600	3819950	441
II. Oberhessen	165886	832646	5134880	522450	2107592	23621830	26251872	3231
Mainz	5575	23240	185185	19930	35700	1722350	1777980	19
Alzey	21301	68750	553280	40100	171050	2998460	3209610	38
Bingen	11570	46835	323025	29710	155670	1825145	2010525	23
Oppenheim	18595	61000	566215	36390	21275	3742150	3799815	44
Worms	18930	69790	411750	40575	69430	3473825	3583830	40
III. Rheinhessen	75971	269615	2039455	166705	453125	18761950	14381760	167
Grossherzogth. Hessen	418895	1686037	11238465	1069455	3424292	54284005	58777752	721
Schätzungsbezirke.								
Oberh. Stark.	1. Odenwald mit Ausschluss des vorderen Theils	94 468	318 186	2 250 900	156 600	589 875	8 456 820	9 203 136
	2. Rheinebene und vorderer Odenwald	60 450	204 880	1 333 350	161 150	198 800	5 301 000	5 660 960
	3. Mainebene	22 120	60 710	479 880	62 550	74 900	3 142 425	3 279 575
Oberh.	1. Vogelsberg, centraler und nordwestlicher Theil	49 230	208 260	1 237 500	160 500	798 350	8 070 600	9 029 450
	2. „ Nord- u. Westabhang	73 080	310 380	2 015 650	183 150	1 078 770	7 415 550	8 677 470
	3. „ Südabhg. u. Wetterau	43 576	314 006	1 881 730	178 800	290 472	8 135 680	8 544 952
Rheinhessen	1. Landw. Vereinsbezirk	10 845	30 375	146 900	16 100	11 900	1 302 000	1 330 000
	2. „ Alzey	4 000	17 010	106 430	10 850	100 100	765 000	875 950
	3. „ Bingen	6 450	23 400	156 600	14 000	33 950	813 900	861 850
	4. „ Flonheim	7 840	30 525	215 460	18 000	79 920	1 025 440	1 123 560
	5. „ Mainz	3 040	8 750	75 820	12 000	30 100	981 750	1 023 850
	6. „ Nieder-Olm	5 670	27 160	210 195	18 130	11 200	1 402 180	1 431 510
	7. „ Oppenheim	5 240	19 880	164 700	9 900	7 425	1 382 400	1 399 725
	8. „ Osthofen	9 850	36 825	214 500	22 125	55 930	1 608 760	1 696 615
	9. „ Pfeddersheim	4 320	19 000	106 650	9 600	8 800	1 063 875	1 092 375
	10. „ Wöllstein	6 006	20 520	273 000	11 400	102 800	1 127 400	1 241 600
	11. „ Wörrstadt	10 760	31 220	317 800	19 500	8 500	1 844 375	1 872 375
	12. „ Worms	1 950	4 950	51 400	5 100	2 500	444 850	452 450
Grossherzogthum Hessen		418 895	1 686 037	11 238 465	1 069 455	3 424 292	54 284 005	58 777 752

verkaufwerthe des Viehstands.

V. Schafe.					VI. Schweine					VII.	Zu- sammen I.—VII.
(Lammer).	1 Jahr alte und ältere			Schafe überhaupt.	unter 1 Jahr alte.	1 Jahr alte und ältere			Schweine überhaupt.	Ziegen u. Ziegen- böcke (einschl. d. Ziegenlämmer).	
	Böcke.	Mutterschafe (Zibben).	Hammel (Schöpfe).			Zuchteber.	Zuchtsauen.	sonstige Schweine.			
℥	℥	℥	℥	℥	℥	℥	℥	℥	℥	℥	℥

isen.

320	90	2750	9450	13110	307930	5300	53400	98550	465180	130110	4708807
350	3534	12606	62416	88606	477955	7140	110150	98390	693635	147828	5241622
380	4035	14477	58792	82384	877570	8260	118080	157820	1161730	88236	7332587
450	1872	33969	17056	76247	493400	10170	168300	156800	828670	61392	5556752
520	450	7250	8610	26630	470015	6900	130500	213030	820445	153555	5681990
600	2076	15639	27696	55311	346145	12320	96580	136420	591465	72087	4520049
720	280	14904	99700	124504	323100	6800	62500	135680	528080	98628	4389012
840	12337	101595	283720	466792	3296115	56890	739510	996690	5089205	751836	37430819
960	3640	81060	75162	196910	841330	13180	134060	566420	1554990	67119	9690724
1080	2080	50174	49176	132068	631220	6800	118460	209860	966340	41202	7991612
1200	2278	87714	87899	211354	778500	13855	175392	182070	1149817	58104	7508308
1320	2312	81576	48807	165020	1039950	15300	185310	235550	1476110	109968	10438089
1440	4840	115432	97968	254232	488060	6880	66780	242680	804400	33480	6500420
1560	3000	129144	46410	219342	524460	4300	39900	158880	727540	29340	5898657
1680	18150	545100	405422	1178926	4303520	60315	719902	1595460	6679197	339213	48027810
1800	1440	18870	20814	241940	1705	10690	214560	468895	69920	5014570	
1920	170	480	450	1304	354075	2050	11540	116400	484065	110835	6139865
2040	100	150	4860	5179	288660	2185	9645	62195	362685	72227	3634641
2160	200	3480	7950	13065	506180	3395	15795	120890	646260	128755	6910425
2280	140	1080	2220	3668	457535	4740	21700	106660	590635	225250	7117043
2400	610	6630	34350	44030	1848390	14075	69370	620705	2552540	606987	28816544
2520	431097	653325	723492	1689748	9448025	181280	1528782	3212855	14320942	1698036	114275173

zungsbezirken.

0	7452	67431	80000	194863	1660480	29790	378510	440800	2509580	229560	17213527
0	930	15300	74220	109370	1112685	17800	272600	379890	1782975	398820	13950792
0	3965	18864	129500	162359	522950	9300	88400	176000	796650	123456	6266500
5	6640	242208	159960	483544	1265220	15000	143800	431040	1855060	73485	14244309
1	6920	123602	108756	319008	1219850	16160	215400	746800	2198210	97656	15837104
3	4590	169290	136706	376374	1818450	29155	360702	417620	2625927	168072	17946897
7	175	540	240	1105	147100	480	2800	50625	201005	60500	2541580
25	60	300	417	103500	115	2100	10625	116340	28550	1424062	
75	60	60	100	88200	1200	6900	52700	149000	38900	1790900	
1440	60	60	222	182980	1950	7200	46575	238705	43452	2178824	
60	1440	18870	20814	96400	1000	5500	175320	278220	63220	3556345	
60	60	80	263760	920	6900	68770	340350	29030	2745195		
75	120	60	530	217450	480	1920	26600	246450	50200	2595575	
90	30	.	288	245460	1560	15240	21920	284180	70290	3237598	
25	30	.	105	95550	2700	4700	28080	131030	62940	2061660	
20	.	180	224	133265	910	3840	43550	181565	24015	2298620	
125	3330	12390	16895	194150	2520	11310	63830	271510	29750	3267800	
.	960	2190	3150	80575	240	960	32110	113885	76140	1118325	
31097	653325	723492	1689748	9448025	181280	1528782	3212855	14320942	1698036	114275173	

Tab. III.

Uebersicht des durchschnittlichen

Kreise und Provinzen.	I. Pferde.								II.	III.	IV. Rindvieh.		
	Fohlen unter 1 Jahr alt.	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde.	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde.	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde.	4 Jahre alte und ältere Pferde.			Pferde überhaupt.	Maulthiere und Maulesel.	Esel.	Kälber unter 6 Wochen alt.	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 1 Jahr alt.	Jungvieh 1 Jahr alt.
					Zuchthengste.	alle andern Pferde.	zusammen 4 Jahre alte und ältere Pferde.						
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	150	250	400	500	1) 4671	400	450	448	.	50	50	80	10
Bensheim	153	262	393	496	.	371	371	367	100	56	48	74	13
Dieburg	151	262	382	492	.	355	355	355	150	60	43	66	13
Erbach	155	275	385	490	.	330	330	335	100	60	44	66	13
Gross-Gerau	150	250	400	500	.	400	400	392	.	50	50	80	13
Heppenheim	155	259	385	491	.	341	341	340	.	60	44	66	13
Offenbach	100	200	350	500	.	450	450	442	.	.	40	63	13
I. Starkenburg	149	259	387	494	4671	385	398	392	114	59	45	70	13
Giessen	150	295	396	466	.	407	407	402	.	40	35	56	13
Alsfeld	150	299	398	453	.	405	405	396	.	40	35	57	13
Büdingen	160	360	466	616	.	516	516	510	.	50	26	77	13
Friedberg	160	360	466	616	.	516	516	512	150	50	26	77	13
Lauterbach	150	286	387	480	.	438	438	424	.	.	31	49	9
Schotten	150	280	380	500	.	450	450	444	.	40	30	45	13
II. Oberhessen	154	316	427	532	.	466	466	458	150	44	31	60	13
Mainz	126	224	439	642	4671	653	654	649	.	80	37	70	14
Alzey	164	347	482	615	.	578	578	572	.	100	45	75	13
Bingen	166	311	469	639	.	503	503	502	125	100	40	73	16
Oppenheim	172	327	483	603	.	512	512	510	.	100	40	71	13
Worms	172	333	466	624	.	591	591	584	100	150	47	78	14
III. Rheinhessen	165	312	473	618	4671	579	579	574	113	110	42	74	13
Grossherzogth. Hessen	153	288	418	539	4671	469	474	466	118	55	38	65	13
Schätzungsbezirke.													
Oberh. Stark.	1. Odenwald mit Ausschluss des vorderen Theils	155	275	385	490	.	330	330	332	100	60	44	66
	2. Rheinebene und vorderer Odenwald	150	250	400	500	1) 4671	400	425	418	.	50	50	80
	3. Mainebene	100	200	350	500	.	450	450	442	200	.	60	66
	1. Vogelsberg, centraler und nordwestlicher Theil	150	280	380	500	.	450	450	440	.	40	30	45
	2. „ Nord- u. Westabhang	150	300	400	450	.	400	400	393	.	40	36	51
	3. „ Südabhg. u. Wetterau	160	360	466	616	.	516	516	511	150	50	26	77
	1. Landw. Vereinsbezirk	150	300	400	600	.	500	500	495	.	100	45	75
	2. „ Alzey	150	350	500	600	.	510	510	512	125	100	40	70
	3. „ Bingen	180	400	600	700	.	700	700	680	.	.	50	100
	4. „ Flonheim	180	300	450	650	.	500	500	501	.	100	40	73
	5. „ Mainz	120	200	450	650	4671	700	701	695	.	80	40	70
	6. „ Nieder-Olm	150	300	400	600	.	500	500	498	.	.	35	70
Rheinhessen	7. „ Oppenheim	200	350	500	600	.	500	500	499	.	100	40	70
	8. „ Osthofen	175	350	500	650	.	600	600	590	100	.	50	75
	9. „ Pfeddersheim	120	300	450	600	.	700	700	689	.	200	40	100
	10. „ Wöllstein	150	280	450	550	.	600	600	593	.	100	42	68
	11. „ Wörrstadt	150	300	450	600	.	500	500	491	.	.	40	70
	12. „ Worms	200	350	450	600	.	500	500	499	.	100	50	75
	Grossherzogthum Hessen	153	288	418	539	4671	469	474	466	118	55	38	65

1) Siehe Note S. 149.

Verkaufwerths der Viehstücke.

I. 2 Jahre altes und älteres Rindvieh.				V. Schafe.					VI. Schweine.					VII.
sonstige Stiere und Ochsen.	Kühe.	überhaupt.	Rindvieh überhaupt.	unter 1 Jahr alte (Lämmen).	Böcke.	Mutterschafe (Zibben).	Hämmer (Schöpfe).	Schafe überhaupt.	unter 1 Jahr alte.	Zuchteber.	Zuchtsauen.	sonstige Schweine.	Schweine überhaupt.	Ziegen u. Ziegenböcke (einschl. d. Ziegenlänner).
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.

350	300	304	240	20	30	25	30	28	35	100	100	90	44	15
335	280	274	217	17	19	16	28	23	37	96	102	94	46	14
329	260	262	207	10	32	14	18	17	42	93	108	111	49	12
325	255	261	212	10	18	13	16	12	40	90	110	100	53	12
350	300	306	232	20	30	25	30	24	35	100	100	90	48	15
325	258	262	205	10	18	13	16	14	39	91	109	99	53	12
350	275	279	226	10	35	18	20	18	50	100	100	160	66	12
333	271	276	217	12	22	15	20	17	39	95	105	102	50	13
335	276	283	210	10	40	15	20	16	52	84	115	102	68	12
332	275	284	201	10	40	15	18	14	52	84	116	102	63	12
264	280	281	224	13	34	22	29	22	50	85	87	70	57	12
264	280	281	232	13	34	22	29	21	50	85	87	70	56	12
343	295	304	213	11	40	21	28	21	58	97	102	114	71	14
350	300	304	214	12	40	24	30	21	60	100	100	120	69	15
328	283	288	215	11	38	20	25	19	53	87	98	94	62	13
350	298	299	250	12	.	30	30	29	55	107	107	122	75	16
378	290	295	242	10	24	30	30	22	54	137	128	116	63	20
303	259	263	228	9	25	30	30	29	66	129	148	133	74	19
263	307	307	261	11	25	30	30	25	53	113	121	120	60	15
439	358	359	292	11	28	30	30	27	56	105	112	131	64	22
347	305	307	257	11	25	30	30	27	56	114	120	123	66	19
332	285	289	224	11	29	19	23	19	48	92	102	101	58	15

Verkaufsbezirken.

325	255	259	208	10	18	13	16	13	40	90	110	100	51	12
350	300	305	233	20	30	25	30	27	35	100	100	90	46	15
350	275	278	223	10	35	18	20	19	50	100	100	160	61	12
350	300	306	213	12	40	24	30	22	60	100	100	120	71	15
330	270	272	206	10	40	14	18	14	50	80	120	100	65	12
264	280	281	228	13	34	22	29	21	50	85	87	70	56	12
350	280	281	222	10	25	30	30	23	50	120	100	125	59	20
350	250	259	225	8	25	30	25	22	60	115	150	125	64	25
350	300	303	247	10	.	.	30	17	60	150	150	100	73	25
270	280	262	226	9	25	30	30	22	70	130	150	135	79	18
350	350	351	312	12	.	30	30	29	40	100	100	120	71	20
350	260	262	221	10	.	30	.	20	70	115	115	130	78	10
325	300	299	257	25	25	30	30	27	50	80	80	100	53	20
170	370	373	293	12	30	30	.	16	60	120	120	160	65	15
400	375	375	311	10	25	30	.	15	50	100	100	120	59	30
400	300	306	261	12	20	.	30	25	55	130	120	130	65	15
50	325	325	277	10	25	30	30	26	50	120	130	130	61	10
50	350	349	316	.	.	30	30	30	55	80	80	130	66	30
32	285	289	224	11	29	19*	23	19	48	92	102	101	58	15

Tab. IV. Uebersicht des gesammten Lebendgewichts des Rindviehs und der 1 Jahr alten und älteren Schweine.

Kreise und Provinzen.	Rindvieh.							Schwein 1 Jahr alt = Äters	
	Kalber unter 6 Wochen alt.	Kalber von 6 Wochen bis noch nicht 1 1/2 Jahr alt.	Jungvieh 1 1/2 bis unter 2 Jahre alt.	2 Jahre altes und älteres Rindvieh.			Rindvieh überhaupt.		
				Stiere und Ochsen.	Kühe.	zusammen.			
100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg		
a. nach Kreisen.									
Darmstadt	160	527	5 967	1 046	26 252	27 298	33 952	1 688	
Bensheim	402	1 349	11 537	3 076	40 142	43 218	56 506	2 398	
Dieburg	560	1 827	11 767	2 087	56 472	58 559	72 713	3 478	
Erbach	387	1 659	8 087	5 669	44 000	49 669	59 802	4 165	
Gross-Gerau	326	1 237	11 688	2 956	43 010	45 966	59 217	3 741	
Heppenheim	385	1 547	7 345	2 758	34 710	37 468	46 745	3 065	
Offenbach	232	466	5 535	1 489	30 964	32 453	38 686	2 410	
I. Starkenburg	2 452	8 612	61 926	19 081	275 550	294 631	367 621	20 871	
Giessen	647	2 654	17 787	8 467	80 033	88 500	109 588	8 398	
Alsfeld	722	2 832	18 184	9 972	61 830	71 802	93 540	8 723	
Büdingen	446	1 988	6 835	2 001	50 244	52 245	61 514	6 321	
Friedberg	509	1 968	7 554	4 145	65 980	70 125	80 156	7 133	
Lauterbach	294	1 433	11 379	11 868	49 320	61 188	74 294	3 759	
Schotten	376	1 263	5 163	4 092	53 469	57 561	67 363	2 428	
II. Oberhessen	2 994	12 138	69 902	40 545	360 876	401 421	486 455	32 165	
Mainz	88	405	3 378	930	27 384	28 314	32 185	2 738	
Alzey	313	907	10 058	3 422	48 969	52 391	63 669	1 598	
Bingen	178	571	4 791	3 196	28 757	31 953	37 493	834	
Oppenheim	275	832	8 250	1 038	54 677	55 715	65 072	1 602	
Worms	213	926	5 874	1 812	51 494	53 306	60 319	1 448	
III. Rheinhessen	1 067	3 641	32 351	10 398	211 281	221 679	258 738	8 025	
Grossherzogth. Hessen	6 513	24 391	164 179	70 024	847 707	917 731	1 112 814	61 094	
Schätzungsbezirke.									
b. nach Schätzungsbezirken.									
Oberh. Stark.	1. Odenwald mit Ausschluss des vorderen Theils	1395	6304	36 261	11 425	132 656	144 081	177 041	
	2. Rheinebene und vorderer Odenwald	725	2561	26 667	5 752	97 186	102 938	133 791	
	3. Mainebene	382	747	8 998	1 904	45 708	47 612	57 608	
	1. Vogelsberg, centraler und nordwestlicher Theil	821	3009	20 626	15 612	121 069	136 671	161 127	
	2. „ Nord- u. Westabhang	1218	5173	34 887	18 787	123 593	142 380	183 656	
	3. „ Südabhg. u. Wetterau	955	3956	14 389	6 146	116 224	123 370	141 670	
	Rheinhessen	1. Landw. Vereinsbezirk	145	405	2 938	504	20 925	21 429	24 917
		2. „ Alzey	65	206	2 202	2 061	10 404	12 465	14 308
		3. „ Bingen	84	234	3 132	792	13 565	14 357	17 907
		4. „ Flonheim	118	366	2 693	1 572	17 748	19 320	22 697
		5. „ Mainz	42	219	1 338	704	16 129	16 833	18 423
		6. „ Nieder-Olm	98	388	3 894	486	21 572	22 058	26 438
7. „ Oppenheim		72	288	2 196	281	20 737	21 018	25 514	
8. „ Osthofen		99	614	2 860	1 306	23 914	25 220	28 738	
9. „ Pfeddersheim		54	143	1 778	276	15 604	15 880	17 835	
10. „ Wöllstein		107	342	4 436	1 732	18 790	20 522	25 407	
11. „ Wörrstadt		161	446	4 370	560	25 538	26 098	31 075	
12. „ Worms		22	50	514	124	6 355	6 479	7 063	
Grossherzogthum Hessen		6513	24 391	164 179	70 024	847 707	917 731	1 112 814	

V. Uebersicht des durchschnittlichen Lebendgewichts des Rindviehs und der 1 Jahr alten und älteren Schweine.

Kreise und Provinzen.	Rindvieh.							Schweine, 1 Jahr alte und ältere.
	Kalber unter 6 Wochen alt.	Kalber von 6 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt.	Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt.	2 Jahre altes und älteres Rindvieh.			Rindvieh überhaupt.	
				Stiere und Ochsen.	Kühe.	zusammen.		
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
a. nach Kreisen.								
astadt	60	100	300	688	550	554	440	100
heim	62	104	251	576	482	488	367	109
org	64	104	187	493	400	403	310	133
ch	65	110	175	493	400	409	317	130
t-Geran	60	100	300	655	550	556	425	100
enheim	65	110	181	491	409	414	310	125
bach	60	80	225	536	400	405	338	156
I. Starkenburg	63	104	222	537	443	448	347	120
en	58	92	208	536	450	457	343	122
ld	58	94	214	518	450	458	329	118
gen	57	97	130	468	400	402	292	132
berg	57	97	130	465	400	403	307	133
rbach	53	73	167	568	450	469	332	131
ten	50	65	150	600	450	458	325	137
II. Oberhessen	56	87	173	534	433	441	323	128
.	58	122	264	604	473	477	418	147
.	66	99	277	604	474	481	400	125
.	61	89	250	538	408	418	358	152
heim	59	96	249	564	448	450	382	137
.	52	107	213	674	531	534	431	136
III. Rheinhessen	60	101	251	588	469	473	397	139
herzogth. Hessen	59	94	202	542	444	451	346	127
tzungsbezirke.	b. nach Schätzungsbezirken.							
denwald mit Ausschluss s vorderen Theils	65	110	175	489	400	406	308	129
heinebene und vorderer lenwald	60	100	300	668	550	555	426	100
ainebene	60	80	225	539	400	404	334	155
ogelsberg, centraler und nord westlicher Theil	50	65	150	600	450	463	325	135
Nord- u. Westabhang	60	100	225	511	450	457	341	120
Südabhg. u. Wetterau	57	97	130	466	400	403	300	133
ndw. Vereinsbezirk								
Alzey	60	100	200	630	450	453	364	138
Bingen	65	85	300	650	340	369	335	171
Flonheim	65	100	300	600	500	505	419	127
Ingelheim	60	90	225	457	450	451	370	149
Mainz	55	175	300	607	575	576	517	149
Nieder-Olm	60	100	250	600	400	403	349	139
Oppenheim	55	80	200	426	450	450	380	125
Osthofen	50	125	200	734	550	557	493	175
Pföddersheim	50	75	250	600	550	551	459	100
Wöllstein	75	100	325	587	500	506	430	106
Wörrstadt	60	100	275	651	450	453	385	142
Worms	56	76	200	459	500	499	426	137
herzogthum Hessen	59	94	202	542	444	451	346	127

(Fortsetzung von S. 148.)

Behufs Ermittlung der Summen des Verkaufswerths und Lebendgewichts nach den bezüglichen Rubriken der Uebersichten war vorgeschrieben, dass durch die landwirthschaftlichen Vereine oder auf sonstige Weise Erhebungen über den durchschnittlichen Verkaufswerth und über das durchschnittliche Lebendgewicht eines Thieres mittlerer Qualität um die Zeit der Zählung nach den in jenen Rubriken gemachten Unterscheidungen zu veranstalten seien; dabei sollten die örtlichen charakteristischen Verschiedenheiten der Viehhaltung berücksichtigt, hiernach Schätzungsbezirke mit möglichst einheitlichem Charakter des Viehstandes gebildet und für diese gesonderte Angaben gemacht werden. Solcher Schätzungsbezirke wurden durch die obere landwirthschaftliche Behörde für die Provinz Starkenburg 3, für Oberhessen 3 und für Rheinhessen 12 gebildet.

Die Schätzungsbezirke waren in folgender Weise zusammengesetzt:

A. In der Provinz Starkenburg umfasste der

1. Schätzungsbezirk den Odenwald — mit Ausschluss des vorderen Theils —, sich erstreckend auf:

- a. den Kreis Erbach;
- b. den Kreis Heppenheim, mit Ausnahme der Gemeinde Viernheim;
- c. diejenigen Gemeinden des Kreises Bensheim, welche nicht dem 2. Schätzungsbezirk (Rheinebene etc.) zugetheilt waren;
- d. diejenigen Gemeinden des Kreises Dieburg, welche nicht dem 3. Schätzungsbezirk (Mainebene) zugetheilt waren.

Der 2. Schätzungsbezirk umfasste die Rheinebene und den vorderen Odenwald und war gebildet aus:

- a. der Gemeinde Viernheim des Kreises Heppenheim;
- b. folgenden Gemeinden des Kreises Bensheim: Biblis, Bickenbach, Bobstadt, Bürstadt, Fehlheim, Gross-Hausen, Gross-Rohrheim, Hähnlein, Hofheim, Klein-Hausen, Lampertheim, Langwaden, Lorsch, Nordheim, Rodau, Schwanheim und Wattenheim;
- c. dem Kreise Darmstadt;
- d. dem Kreise Gross-Gerau.

Der 3. Schätzungsbezirk, die Mainebene umfassend, war gebildet aus:

- a. folgenden Gemeinden des Kreises Dieburg: Altheim, Babenhäusen, Dieburg, Eppertshausen, Harpertshausen, Harthausen, Hergershausen, Langstadt, Messenhausen, Münster, Nieder-Roden, Ober-Roden, Sickenhofen und Urberach;
- b. dem Kreise Offenbach.

B. In der Provinz Oberhessen umfasste der

1. Schätzungsbezirk den centralen und nordwestlichen Theil des Vogelsbergs und war gebildet aus:

- a. dem Kreise Schotten;
- b. denjenigen Gemeinden des Kreises Lauterbach, welche nicht dem 2. Schätzungsbezirk (Nord- und Westabhang des Vogelsbergs) zugetheilt waren;
- c. folgenden Gemeinden des Kreises Alsfeld: Atzenhain, Bernsfeld, Ermenrod, Flensungen, Ilsdorf, Kirschgarten, Lehnheim, Merlau, Nieder-Ohmen, Ober-Ohmen, Ruppertenrod, Wettsaasen und Zeilbach;
- d. folgenden Gemeinden des Kreises Giessen: Allertshausen, Beltershain, Climbach, Geilshausen, Göbelnrod, Grünberg, Harbach, Kesselbach, Lauter, Lindenstruth, Londorf, Lumda, (Gross- und Klein-Lumda), Odenhausen mit Appenborn, Queckborn, Reinhardshain, Rüdtingshausen, Saasen mit Bollnbach etc., Stangenrod, Stockhausen, Weickartshain und Weitershain.

Der 2. Schätzungsbezirk, den Nord- und Westabhang des Vogelsbergs umfassend, war gebildet aus:

- a. folgenden Gemeinden des Kreises Lauterbach: Bernshausen, Frau-Rombach, Hartershausen, Hemmen, Hutzdorf, Nieder-Stoll, Ober-Wegfurth, Pfordt, Queck, Rimbach, Sandlofs, Schlitz, Uellershausen, Uetzhausen, Unter-Schwarz, Unter-Wegfurth, Wernges und Willofs;
- b. den übrigen, dem 1. Schätzungsbezirk (centraler etc. Theil des Vogelsbergs) nicht zugetheilten Gemeinden des Kreises Alsfeld;
- c. den übrigen, dem 1. Schätzungsbezirk (centraler etc. Theil des Vogelsbergs) nicht zugetheilten Gemeinden des Kreises Giessen.

Der 3. Schätzungsbezirk, den Südabhang des Vogelsbergs und die Wetterau umfassend, war gebildet aus:

- a. dem Kreise Büdingen;
- b. dem Kreise Friedberg.

C. In der Provinz Rheinhessen bildete jeder der landwirthschaftlichen Vereinsbezirke, nämlich 1. Alzey, 2. Bingen, 3. Flonheim, 4. Ingelheim, 5. Mainz, 6. Nieder-Olm, 7. Oppenheim, 8. Osthofen, 9. Pfeddersheim, 10. Wöllstein, 11. Wörrstadt und 12. Worms einen Schätzungsbezirk.

Die Schätzung erfolgte innerhalb der Schätzungsbezirke unter Leitung des landwirthschaftlichen Provinzialvereins durch besondere Schätzungscommissionen.

Das eingelaufene Material wurde bei der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik einer eingehenden Durchsicht unterzogen und nach vorgenommener Berichtigung und Vervollständigung in der Ord-

nung der Zählbezirke zunächst hauslistenweise nach Gemeinden zusammengestellt. Die weitere Zusammenstellung dieser ergab den Viehbestand nach Kreisen bzw. Schätzungsbezirken, Provinzen und für das Grossherzogthum. Mittelist der geschätzten Durchschnittszahlen wurden sodann für jeden Schätzungsbezirk, Kreis, jede Provinz und das Grossherzogthum die Summen der Verkaufswerthe und des Lebendgewichts der einzelnen Thiergattungen und -Arten berechnet und hieraus die entsprechenden durchschnittlichen Verkaufswerthe und das durchschnittliche Lebendgewicht in den Kreisen, Provinzen und dem Grossherzogthum gebildet.

Die Ergebnisse der vorgenannten Ermittlungen sind S. 146, 147 und 149 bis 155 oben mitgetheilt. Tabelle I giebt kreis- und provinzenweise, sowie nach Schätzungsbezirken eine Uebersicht der Zahl der Viehstücke nach Alter bzw. Art, von den erwähnten Gesichtspunkten aus unterschieden; Tabelle II eine Uebersicht des Gesamtverkaufswerths des Viehstands; Tabelle III eine Uebersicht des durchschnittlichen Verkaufswerths der Thiere; Tabelle IV eine Uebersicht des gesammten Lebendgewichts und Tabelle V eine Uebersicht des durchschnittlichen Lebendgewichts des Rindviehs und der 1 Jahr alten und älteren Schweine, alle diese Tabellen mit denselben Unterscheidungen wie Tabelle I.

Nach den genannten Tabellen waren die Hauptergebnisse folgende. Es wurden am 1. December 1892 gezählt:

I. Pferde.

Fohlen unter 1 Jahr alt	878
1 bis 2 (noch nicht 2) Jahre alte Pferde	1 016
2 „ 3 Jahre alte Pferde	928
3 „ 4 „ „ „ „	1 893
darunter Militärpferde 2	
4 Jahre alte und ältere Pferde und zwar:	
Zuchthengste	58
ausschliesslich oder vorzugsweise zu land-	
wirthschaftl. Arbeit benutzte Pferde	26 692
Militärpferde	3 181
alle andern 4 Jahre alten und älteren Pferde	17 793
zusammen 4 Jahre alte und ältere Pferde	47 724
Pferde überhaupt	52 439

Im Jahre 1892 im Hause der Viehhalter geborene
Fohlen 318.

II. Maulthiere und Maulesel 10

III. Esel 103

IV. Rindvieh.

Kalber bis 6 (noch nicht 6) Wochen alt	11 047
Kälber von 6 Wochen bis 1/2 Jahr alt	25 816
Jungvieh von 1/2 bis 2 Jahre alt	81 115
darunter zur Zucht benutzte Bullen (Zuchtstiere) 247	

Staaten.	Pferde.	Maul- thiere und Maul- esel.	Esel.	Rind- vieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Bien- stöck.
Reuss jüngerer Linie	3911	.	1	32136	11064	21295	10373	
Schaumburg-Lippe	3075	.	1	10910	2682	19473	6127	
Lippe	8967	.	10	35350	27092	64453	32543	
Lübeck	3438	.	14	8236	4007	7605	1691	
Bremen	5715	.	3	15494	1127	9995	4254	
Hamburg	16937	.	3	13168	3602	12456	5723	
Elsass-Lothringen	137327	34	1317	487243	97303	370405	62088	67
Deutsches Reich	3836256	383	6320	17555694	13589612	12174288	3091287	2034
Dagegen am 10. Jan. 1893	3522545	1009	8786	15786764	19189715	9206195	2640994	1911

Die Zu- oder Abnahme des Viehstandes in der Zeit vom 10. Januar 1883 bis 1. December 1892 in den Kreisen, den Provinzen und dem Grossherzogthum ergibt sich aus der folgenden Gegenüberstellung der Stückzahlen. Bei einer Vergleichung dieser Zahlen darf nicht ausser Berücksichtigung bleiben, dass eine Erhebung Anfangs Januar stets einen geringeren Bestand an Schweinen zum Ergebniss haben wird als Anfangs December, da der Monat December gerade die Hauptzeit für die Schlachtung der Mastschweine ist und die zur Mast bestimmten jungen Schweine bis zu jenem Januartermin erst zum Theil angekauft sind.

Es wurden gezählt:

Kreise und Provinzen.	Pferde.		Maulthiere, Maulesel und Esel.		Rindvieh.		Schafe.		Schweine.		Ziegen.
	1892.	1883.	1892.	1883.	1892.	1883.	1892.	1883.	1892.	1883.	1892.
Darmstadt	5014	4054	1	11	7708	7428	469	1033	10480	8172	8674
Bensheim	2645	2544	14	24	15395	14435	3832	1312	15201	11393	10618
Dieburg	3203	3313	11	24	23455	21564	4964	5119	23553	18757	7353
Erbach	1776	1685	21	46	18875	18209	6118	6617	15546	11311	5116
Gross-Gerau	3681	3697	1	2	13947	12513	1108	1146	17170	13352	10237
Heppenheim	2076	1996	2	6	15102	14217	4038	4004	11191	7884	5789
Offenbach	2382	1897	.	3	11449	10351	6783	5857	8003	7278	8219
I. Starkenbg.	20777	19186	50	116	105931	98717	27312	25088	101144	78147	56006
Giessen	2898	2292	18	61	31909	27204	12657	17223	22986	13024	5387
Alsfeld	2869	2450	11	30	28398	24737	9158	14771	15336	7902	3328
Büdingen	2677	2217	10	12	21079	17435	9762	10395	20350	12299	4842
Friedberg	5133	4437	10	17	26120	22609	8045	8560	26474	20595	9164
Lauterbach	1531	1283	.	.	22364	19320	12332	15516	11300	6042	2368
Schotten	1132	1000	4	26	20701	18116	10402	8503	10507	4116	1556
II. Oberhess.	16240	13679	53	146	150571	129421	62356	74968	106953	63978	27043
Mainz	3796	3609	1	4	7703	7326	719	346	6241	3634	4533
Alzey	2957	2948	2	5	15912	15023	58	535	7626	4182	5554
Bingen	1598	1496	3	2	10480	10117	181	107	4929	2635	3796
Oppenheim	3285	3034	1	2	17036	15426	516	171	10778	5127	8319
Worms	3786	3594	3	12	14008	14075	135	448	9242	5217	10116
III. Rheinhess.	15422	14681	10	25	65139	61967	1609	1607	38816	20795	32168
Gr. Hessen	52439	47546	113	287	321641	290105	91277	101663	246913	162920	115158

Auf 100 Einwohner treffen:

in den Kreisen und Provinzen	Pferde.		Maultiere, Maulesel und Esel.		Rindvieh.		Schafe.		Schweine.		Ziegen
	1892.	1883.	1892.	1883.	1892.	1883.	1892.	1883.	1892.	1883.	1892. 1883.
Darmstadt . . .	5,8	5,1	0,001	0,01	8,2	9,8	0,5	1,3	11,1	10,2	9,2
Bensheim . . .	5,2	5,8	0,03	0,05	30,5	30,8	7,6	2,8	30,1	23,9	21,8
Dieburg . . .	5,9	6,1	0,02	0,04	43,5	40,0	9,2	9,5	43,7	34,8	13,6
Erbach . . .	3,9	3,8	0,05	0,09	41,1	35,3	13,8	12,8	33,8	22,0	11,1
Gross-Gerau . . .	8,8	9,7	0,002	0,01	33,2	32,8	2,8	3,0	40,8	35,0	24,3
Heppenheim . . .	4,7	4,6	0,005	0,01	34,4	32,6	9,2	9,2	25,5	18,1	13,2
Offenbach . . .	2,5	2,4	.	0,004	11,9	13,0	7,1	7,4	8,8	9,1	8,5
I. Starkenburg	4,9	4,9	0,01	0,03	24,8	25,0	6,4	6,4	23,7	19,8	13,1
Giessen . . .	3,8	3,3	0,02	0,09	42,4	38,9	16,8	24,6	30,5	18,6	4,3
Alsfeld . . .	7,8	6,5	0,03	0,08	77,0	66,0	25,0	39,4	41,9	21,1	9,1
Büdingen . . .	7,0	5,8	0,03	0,03	55,3	45,6	25,6	27,2	53,4	32,2	12,3
Friedberg . . .	8,2	7,1	0,02	0,03	41,9	36,4	12,9	13,8	42,5	33,2	14,5
Lauterbach . . .	5,4	4,4	.	.	79,1	66,4	43,6	53,3	40,0	20,8	8,4
Schotten . . .	4,3	3,6	0,02	0,09	78,5	65,3	39,4	30,7	39,8	14,8	7,4
II. Oberhessen	6,1	5,2	0,02	0,06	56,4	48,9	23,3	28,3	40,5	24,2	10,1
Mainz . . .	3,1	3,6	0,001	0,004	6,4	7,3	0,6	0,3	5,2	3,6	3,6
Alzey . . .	7,6	7,9	0,01	0,01	40,7	40,1	0,1	1,4	19,5	11,2	14,2
Bingen . . .	4,2	4,2	0,01	0,01	27,9	28,7	0,5	0,3	13,1	7,5	10,1
Oppenheim . . .	7,3	7,0	0,002	0,006	37,7	35,5	1,1	0,4	23,8	11,8	18,4
Worms . . .	5,3	6,0	0,004	0,02	19,7	23,4	0,2	0,7	13,0	8,7	14,2
III. Rheinhessen	4,9	5,3	0,003	0,01	20,8	22,4	0,5	0,6	12,4	7,5	10,2
Grossh. Hessen	5,2	5,1	0,01	0,03	31,9	31,0	9,1	10,9	24,5	17,4	11,4

Durchschnittlich kommen

	im Grossh. Hessen		im Deutschen Reich	
	Stück		Stück	
	1892	1883	1892	1883
auf 1 Quadratkilometer:				
Pferde	6,8	6,2	7,1	6,5
Rindvieh	41,9	37,8	32,5	29,2
Schafe	11,9	13,2	25,1	35,5
Schweine	32,1	21,2	22,5	17,0
Ziegen	15,0	12,2	5,7	4,9
auf 100 Einwohner:				
Pferde	5,2	5,1	7,8	7,7
Rindvieh	31,9	31,0	34,8	34,5
Schafe	9,1	10,9	26,9	41,9
Schweine	24,5	17,4	24,1	20,1
Ziegen	11,4	10,0	6,1	5,8

Aus diesen Zahlen ist zu entnehmen, dass von 1883 bis 1892 der Viehstand im Grossh. Hessen, mit Ausnahme der Schafe, deren Zahl abgenommen hat, in stärkerem Maasse zugenommen hat als die Bevölkerung. Gleiches zeigt sich auch für das Reich als Ganzes, abge-

sehen von den Pferden, bei welchen die Zunahme in etwas geringerem Maasse erfolgt ist.

Der Gesamt-Verkaufswerth des Viehstands im Grossh. Hessen wurde auf Grund der Schätzungen im Jahr 1892 zu 114 275 173 *M.* ermittelt, gegen 97 771 846 *M.* im Jahr 1883. Nimmt man an, dass bei den Schätzungen in beiden Jahren nach gleichmässigen Grundsätzen verfahren worden ist, so ergibt sich hiernach seit 1883 eine Werthvermehrung um 16 503 327 *M.* Der Verkaufswerth berechnete sich für die hauptsächlichsten Thiergattungen folgendermassen:

	1892.	1883.	Zu- oder Ab- (—) nahme 1892 gegen 1883.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Pferde	24 438 453	22 795 904	1 642 549
Rindvieh	72 121 149	61 886 579	10 234 570
Schafe	1 689 748	2 204 287	— 514 539
Schweine	14 320 942	9 625 558	4 695 384
Ziegen	1 698 036	1 242 021	456 015

In Procenten des Werths von 1883 betrug daher die Zunahme bei den Pferden 7,2, dem Rindvieh 16,5, den Schweinen 48,8, den Ziegen 36,7%; hingegen ergab sich bei den Schafen eine Abnahme von 23,8%.

Der durchschnittliche Werth eines Stücks berechnet sich wie folgt:

	1892.	1883.	Zu- oder Ab- (—) nahme 1892 gegen 1883.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Pferde	466	479	— 13
Rindvieh	224	213	11
Schafe	19	22	— 3
Schweine	58	59	— 1
Ziegen	15	13	2

Es hat demnach der Werth eines Stücks im Jahr 1892 gegen 1883 sich vermehrt bei dem Rindvieh um 5,2, den Ziegen um 15,4, dagegen vermindert bei den Pferden um 2,7, den Schweinen um 1,7 und den Schafen um 13,6 Procent. Aus einer Vergleichung der procentualen Zunahme des Werths im Ganzen und per Stück einer Viehgattung lässt sich entnehmen, in welchem Verhältniss die Werthserhöhung im Ganzen der Vermehrung der Stückzahl und in welchem der Erhöhung des mittleren Verkaufswerths zuzuschreiben ist.

Vom gesammten Kapitalwerth des Viehstands treffen auf je 1 Einwohner durchschnittlich im Jahr 1892 113,48 *M.*, gegen 104,42 *M.* im Jahr 1883; demnach im Jahr 1892 9,06 *M.* oder 8,7 Procent mehr als 1883. Nach Hauptthiergattungen vertheilt sich der auf je 1 Einwohner kommende Kapitalbetrag wie folgt:

	1892.	1883	1892 mehr oder weniger (—)
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Pferde	24,27	24,35	— 0,08
Esel, Maulesel und Maulthiere	0,01	0,02	— 0,01
Rindvieh	71,62	66,09	5,53
Schafe	1,68	2,35	— 0,67
Schweine	14,22	10,28	3,94
Ziegen	1,68	1,33	0,35

Das ermittelte gesammte Lebendgewicht des Rindviehs betrug und zwar:

	1892.	1883.	Zunahme 1892 gegen 1883.
	100 kg	100 kg	100 kg
der Kälber unter 6 Wochen alt	6513	5542	971
„ „ von 6 Wochen bis 1/2 Jahr alt	24391	22756	1635
des Jungviehs von 1/2 bis 2 Jahre alt	164179	132504	31675
des 2 Jahre alten und älteren Rindviehs:			
der Stiere und Ochsen	70024	53745	16279
» Kühe	847707	680621	167086
Rindvieh überhaupt	1112814	895168	217646
der Schweine, 1 Jahr alt und älter	61084	42062	19022

Hieraus ergibt sich das durchschnittliche Lebendgewicht:

	1892.	1883.
	kg	kg
eines Kalbs, unter 6 Wochen alt, zu	59	53
„ „ von 6 Wochen bis 1/2 Jahr alt, zu	94	85
eines Stücks Jungvieh 1/2 bis 2 Jahre alt, zu	202	206
eines 2 Jahre alten oder älteren Stiers oder Ochsen, zu	542	435
einer Kuh zu	444	388
eines Stücks Rindvieh überhaupt, ohne Unterschied des Alters und Geschlechts, zu	346	310
eines über 1 Jahr alten Schweins zu	127	110

Die auf die Viehzählung vom 1. December 1892 folgende Zählung sollte nach dem oben angeführten Beschluss des Bundesraths vom 7. Juli 1892 am 1. December 1897 vorgenommen werden. Nachdem jedoch durch die ungewöhnliche Trockenheit des Jahres 1893 in weiten Gebieten Futtermangel eingetreten war, der einen erheblichen Einfluss auf den Umfang der Viehhaltung gehabt hat, ist auf Anregung

des Reichskanzlers eine ausserordentliche Viehzählung im Jahr 1893 veranstaltet worden. Es sollte hierdurch über das Maass des Rückgangs der Viehbestände Gewissheit erlangt und dadurch ein Anhaltspunkt für die Beurtheilung der Gestaltung der Vieh- und Fleischpreise gewonnen werden. Um eine vollständige Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Aufnahme von 1892 zu ermöglichen, war bestimmt worden, dass die Zählung von 1893 an demselben Kalendertage wie jene stattzufinden habe. Die Erhebung hatte sich auf die Feststellung des Rindvieh- und Schweinebestandes zu erstrecken. Das Rindvieh war nach den Altersklassen »bis zu 2 Jahren« und »2 und mehr Jahren« zu unterscheiden; in letzterer Altersklasse war wegen der Nachzucht die Zahl der Kühe besonders zu ermitteln. Bei der Nachweisung der Schweine ist eine Altersunterscheidung nicht gemacht worden. Auf andere Viehgattungen wurde die Zählung nicht ausgedehnt.

Die Ergebnisse dieser ausserordentlichen Viehzählung sind bereits in Nr. 564 der »Mittheilungen« von 1894, S. 28 veröffentlicht worden. Der Bestand an Rindvieh ist hiernach im Grossherzogthum von 321641 Stück im Jahr 1892 auf 289974 im Jahr 1893 oder um 31667 Stück = 9,8%, der Bestand an Schweinen von 246913 Stück in 1892 auf 232884 in 1893 oder um 14029 Stück = 5,7% zurückgegangen. Im Nachstehenden wird die Ab- bzw. Zunahme, und zwar sowohl die absolute wie auch die procentuale, in den einzelnen Kreisen und Provinzen nachgewiesen.

bezw. Zunahme der Viehbestände am 1. December 1893, gegenüber den am 1. December 1892 ermittelten.

Kreise und Provinzen.	Zu- oder Ab- (—) nahme der Stückzahl									
	des Rindviehs								der Schweine	
	bis 2 Jahre alt		2 und mehr Jahre alt				zusammen		(einschl. Ferkel)	
	überhaupt	%	überhaupt	%	darunter Kühe		überhaupt	%	überhaupt	%
					überhaupt	%	(Sp. 2 u. 4.)			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Stadt . . .	— 378	— 13,5	183	3,7	108	2,3	— 195	— 2,5	— 113	— 1,1
im . . .	— 1012	— 15,5	262	3,0	— 194	— 2,3	— 750	— 4,9	— 148	— 1,0
g . . .	— 1684	— 18,9	374	2,6	— 602	— 4,3	— 1310	— 5,6	— 112	— 0,5
. . .	— 1208	— 18,0	— 158	— 1,3	— 556	— 5,1	— 1366	— 7,2	— 1283	— 8,3
Gerau . . .	— 722	— 12,7	216	2,6	25	0,3	— 506	— 3,6	930	5,4
heim . . .	— 1221	— 20,2	74	0,8	— 220	— 2,6	— 1147	— 7,6	— 1098	— 9,8
sch . . .	— 365	— 10,6	272	3,4	77	1,0	— 93	— 0,8	89	1,1
Frankenburg . . .	— 6590	— 16,4	1223	1,9	— 1362	— 2,3	— 5367	— 5,1	— 1735	— 1,7
. . .	— 3067	— 24,4	— 444	— 2,3	— 741	— 4,2	— 3511	— 11,0	— 2177	— 9,5
. . .	— 3590	— 28,2	— 991	— 6,3	— 1632	— 11,9	— 4581	— 16,1	— 600	— 3,9
en . . .	— 1925	— 23,8	— 343	— 2,6	— 443	— 3,5	— 2268	— 10,8	— 3284	— 16,1
rg . . .	— 2040	— 23,4	— 549	— 3,2	— 715	— 4,3	— 2589	— 9,9	— 2963	— 11,2
nach . . .	— 2773	— 29,8	— 1581	— 12,1	— 1351	— 12,3	— 4354	— 19,5	— 847	— 7,5
n . . .	— 2591	— 31,8	— 1549	— 12,3	— 1716	— 14,4	— 4140	— 20,0	— 1729	— 16,5
rhessen . . .	— 15986	— 26,8	— 5457	— 6,0	— 6598	— 7,9	— 21443	— 14,2	— 11600	— 10,8
. . .	— 71	— 4,0	— 183	— 3,1	— 152	— 2,6	— 254	— 3,8	160	2,6
. . .	— 1184	— 23,6	— 561	— 5,1	— 622	— 6,0	— 1745	— 11,0	— 530	— 6,9
. . .	— 439	— 15,4	— 283	— 3,7	— 322	— 4,6	— 722	— 6,9	339	6,9
sim . . .	— 846	— 18,2	— 356	— 2,9	— 550	— 4,5	— 1202	— 7,1	— 217	— 2,0
. . .	— 561	— 13,9	— 373	— 3,7	— 503	— 5,2	— 934	— 6,7	— 446	— 4,8
rhessen . . .	— 3101	— 16,9	— 1756	— 3,7	— 2149	— 4,8	— 4857	— 7,5	— 694	— 1,8
. Hessen . . .	— 25677	— 21,8	— 5990	— 2,9	— 10109	— 5,3	— 31667	— 9,8	— 14029	— 5,7

Wie hieraus zu entnehmen ist, hat die Futternoth im Jahre 1893 in allen Kreisen einen Rückgang, in den meisten einen recht empfindlichen, des Rindviehstandes — insbesondere des unter 2 Jahre alten Viehs — verursacht, die Aufzucht also erheblich geschädigt. Auch der Bestand an Schweinen zeigte in den meisten Kreisen eine, zum Theil sehr erhebliche Abnahme.

Zur Vergleichung wird in der folgenden Uebersicht die Ab- bzw. Zunahme der Viehbestände im Jahr 1893 gegenüber 1892 in den einzelnen Staaten des Deutschen Reichs*) nachgewiesen:

Staaten.	Zu- oder Ab- (—) nahme der Stückzahl						
	des Rindviehs						der Schweine
	bis 2 Jahre alt		2 u. mehr Jahre alt		zusammen		einschl. Ferkel
	überhaupt.	%	überhaupt.	%	überhaupt (Sp. 2 u. 4.)	%	über- haupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Preussen	—453835	—13,4	139387	2,2	—314448	—3,2	144411
Bayern	—201902	—17,9	—146123	—6,6	—348025	—10,4	100082
Sachsen	—50300	—27,5	—1789	—0,4	—52089	—7,8	20235
Württemberg	—107750	—28,8	—87621	—14,7	—195371	—20,1	—14491
Baden	—66300	—26,5	—11690	—3,0	—77990	—12,3	—14461
Hessen	—25677	—21,8	—5990	—2,9	—31667	—9,8	—14029
Mecklenburg-Schwerin	—9775	—11,4	3948	1,8	—5827	—1,9	27431
Sachsen-Weimar	—10287	—24,7	—7133	—9,1	—17420	—14,6	—6671
Mecklenburg-Strelitz	—1513	—10,3	2010	6,3	497	1,1	3565
Oldenburg	—10040	—11,1	1905	1,3	—8135	—3,5	20475
Braunschweig	—5216	—12,4	1028	1,4	—4188	—3,7	7209
Sachsen-Meiningen	—7404	—31,8	—3937	—8,8	—11341	—16,6	—8853
Sachsen-Altenburg	—4214	—17,8	—1382	—3,3	—5596	—8,6	—91
Sachsen-Coburg-Gotha	—5064	—24,0	—5187	—12,8	—10251	—16,6	—9154
Anhalt	—1124	—6,2	202	0,5	—922	—1,5	8965
Schwarzburg-Sondershshn.	—2526	—32,6	—1172	—8,2	—3698	—16,8	—2644
Schwarzburg-Rudolstadt	—1864	—31,8	—1050	—7,5	—2914	—14,7	—1459
Waldeck	—3123	—33,7	102	0,6	—3021	—11,8	69
Reuss älterer Linie	—1009	—22,7	—747	—8,7	—1756	—13,5	—9
Reuss jüngerer Linie	—2355	—20,1	—1253	—6,1	—3608	—11,2	96
Schaumburg-Lippe	—269	—9,0	526	6,6	257	2,4	2901
Lippe	—1178	—11,3	—7	0,0	—1185	—3,4	—92
Lübeck	—326	—18,8	—83	—1,3	—409	—5,0	562
Bremen	—200	—3,1	—640	—7,1	—840	—5,4	1838
Hamburg	—604	—16,1	—124	—1,3	—728	—5,5	2836
Elsass-Lothringen	—57580	—33,4	—24848	—7,9	—82428	—16,2	—3417
Deutsches Reich	—1031435	—17,1	—151668	—1,3	—1183103	—6,7	31537

Im Durchschnitt des Deutschen Reichs hat hiernach in dem zwischen beiden Zählungen liegenden Jahre der Rindviehstand um 6,7% abgenommen; erheblich ungünstiger steht also das Grossherzogthum Hessen mit einer Abnahme von 9,8%. Von den einzelnen Staaten des Deutschen Reichs zeigen 12 eine höhere Abnahme als das Grossherzogthum Hessen, darunter Bayern, Württemberg, Baden und Elsass-Lothringen, also der ganze Süden, 11 Staaten eine geringere Abnahme,

*) Vergl. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1894, 1. Heft, S. I. 130 fg.

darunter Preussen, Sachsen etc.; nur in 2 Staaten, Mecklenburg-Strelitz und Schaumburg-Lippe, hat eine Zunahme stattgefunden. Auch der Bestand der Schweine zeigt in vielen Theilen des Reichs gegen das Jahr 1892 eine Abnahme, im Ganzen jedoch eine kleine Zunahme von 0,3%, der gegenüber der Rückgang um 5,7% im Grossherzogthum Hessen ein beträchtlicher ist.

Nr. 3540. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im April 1894.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.		
			Nicht garantierte Linien.	Garantirte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.	
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.
Betriebslänge, Ende April	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.
	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45
Personen pro Kilometer gegen 1893	.	.	.	.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
	.	.	.	.	72 905	4 200	6 044
	.	.	.	.	— 2 288	— 128	— 733
	.	.	.	.	415	296	328
Güter pro Kilometer gegen 1893	.	.	.	.	— 13	— 9	— 40
	.	.	.	.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
	.	.	.	.	29 629	2 490	2 866
	.	.	.	.	— 146	+ 408	+ 118
Pers.-u.Gep.-Verk. pro Kilometer gegen 1893	.	.	.	.	169	176	155
	.	.	.	.	— 1	+ 29	+ 6
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
	268 532	1 434	529 759	75 603	42 294	1 317	1 918
Güterverkehr pro Kilometer gegen 1893	— 14 358	+ 278	— 26 933	— 6 227	— 6 728	— 143	— 280
	2 825	759	1 013	427	241	93	104
	— 151	+ 147	— 50	— 35	— 36	— 10	— 15
	262 432	1 328	900 099	110 990	55 515	2 404	3 065
Sonstige Quellen pro Kilometer gegen 1893	+ 39 375	— 1 083	+ 1 062	+ 1 114	— 98	+ 402	+ 113
	2 741	703	1 668	628	316	169	166
	+ 411	— 557	+ 2	+ 6	— 1	+ 26	+ 6
	29 800	16	53 477	1 545	7 289	65	94
Summe pro Kilometer gegen 1893	+ 1 800	— 1	— 13 855	+ 41	— 150	+ 14	+ 19
	306	8	99	9	41	5	5
	+ 19	— 1	— 26	—	— 1	+ 1	+ 1
	560 764	2 778	1 483 335	188 138	105 098	3 786	5 077
pro Kilometer gegen 1893	+ 26 817	— 776	— 38 706	— 5 072	— 6 976	+ 273	— 148
	5 764	1 470	2 749	1 064	598	267	275
	+ 276	— 411	— 72	— 29	— 40	+ 19	— 8

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,78 km in Betracht. — ²⁾ Deagl. für den Personen- und Gepäck-Verkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Grossherzogthum Hessen für das Jahr 1892/93. *)

5. den und- hien ichen.	6. Zur Pfändung gekommen. (Differenz von Sp. 4 u. 5.)		7. Wegen dieser Rückstände (Spalte 6) wurden								
			Pfändungen vorge- nommen.		in Folge von Hinder- nissen Beschlag- nehmungen vollzogen.		Hindernisse zu sonstiger Erledigung constatirt.		als unein- bringlich constatirt.		
	Geld- betrag. M.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. M.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. M.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. M.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. M.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. M.
142818	30936	96386	17449	72148	3896	6289	2261	5214	7330	12735	
1026	1808	3776	1386	2993	.	.	124	341	298	442	
3182	3340	7006	2651	5670	7	13	312	685	370	638	
2437	2264	5673	1848	5013	.	.	138	317	278	343	
3932	1739	3972	1392	3405	13	14	140	253	194	300	
4146	3004	7869	2427	6455	50	87	249	760	278	567	
12505	4168	20661	2864	16821	66	183	541	2340	697	1317	
1316	1341	4880	1097	4265	28	58	153	447	63	110	
8065	3021	7226	2431	6056	6	114	217	515	367	541	
4773	2500	4051	1859	3499	.	.	408	355	233	197	
44416	48870	228868	29388	184508	3702	5913	5122	9763	10658	28684	
28616	102991	390368	64792	310833	7768	12671	9665	20990	20766	45874	

urden endgültig erledigt:						9. Es verbleibt ein zu liquidirender Rückstand von	
v uneinbringlich, wegen			im Ganzen.				
g oder sfall.	Mangel an Pfän- dern (Armuth).						
Geld- betrag.	Zahl der Posten.	Geld- betrag.	Zahl der Posten.	Geld- betrag.	Beitrei- bungskosten einschl. Mahn- gebühren.	Zahl der Posten.	Geld- betrag.
M.		M.		M.	M.		M.
30778	1687	9686	29304	124098	16438	16	141
1178	58	277	1634	4449	1171	.	.
863	165	720	3611	7870	2708	27	844
665	103	452	2195	6320	1348	2	61
562	78	241	1573	3949	1154	1	11
1125	131	929	2849	8994	2264	4	26
3681	138	1926	4022	20653	2550	4	35
260	11	48	1206	4694	975	30	343
926	227	1232	2508	8679	1976	4	18
360	119	112	2499	3997	1597	90	243
51846	2094	17380	47603	240169	25869	33	1564
32244	4811	33003	99004	433872	58050	211	3286

Nr. 3542. Nachweisung der auf die Zölle und Steuern des Reichs sowie auf die privativen inneren indirecten Abgaben betriebl. Processe im Grossherzogthum Hessen für das Rechnungsjahr 1893/94. *)

Gegenstand der Processe.	Zahl der im Jahr 1893/94		In den erledigten Processen sind Geldstrafe verurtheilt, einschließlich der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe				
			A. wegen Defraudation		B. wegen Ordnungswidrigkeit		
			1. Zahl der Verurtheilten		2. Betrag		
	anhängig gewordenen	erledigten	a. im ersten Falle.	b. im Rückfalle.	a. der hinterzogenen ein- fach. Gefälle.	b. der er- kannten Geldstrafen.	1. Zahl der Verurtheilten.
	Processe.						2. Betrag der Verurtheilten.
Zölle	21	21	.	.	.	.	20
Ausserdem:							
Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote	.	.	.	.	.	.	.
Rübenzuckersteuer	.	.	.	.	.	.	12
Abgabe von inländischem Salz	12	12	.	.	.	.	61
Tabaksteuer	61	61	.	.	.	.	.
Wechselstempelsteuer	23	24	26	.	1,40	200,00	.
Spielkartenstempelsteuer	.	.	.	.	.	.	.
Reichsstempelabgaben	8	11	4	.	2,60	14,00	7
Branntweinsteuer	11	11	.	.	.	.	11
Brausteuern	24	25	1	.	.	30,00	24
Uebergangsabgaben von Branntwein und Bier	6	6	1	.	.	4,75	5
Innere indirecte Steuern und Abgaben anderer Bundesstaaten	57	57	.	.	.	.	59
Weinsteuern	.	.	.	.	.	.	.
Abgabe von Hunden	370	354	286	.	1200,00	3459,00	59
Abgabe von Nachtigallen	.	.	.	.	.	.	64
Abgabe von Jagdwaffenpässen	25	24	22	.	.	505,00	1
Stempelabgabe:							
für Gewerbsbetrieb von Ausländern	58	54	45	.	20,00	1512,00	2
für den Betrieb von Wanderlagern	3	3	3	.	60,00	120,00	.
für öffentliche Belustigungen und Darstellungen	265	265	258	.	22,40	1898,80	1
Hafen- und Zollhofsordnung	15	15	.	.	.	.	15
Statistik des Waarenverkehrs	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	959	943	646	.	1306,40	7743,45	277

*) Vergl. Mittheil. Nr. 550, Juni 1893, S. 251.

r. 3543. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im April 1894.

April-Mittel aus 33 Jahren (1862—1894):
Barom. 745,7 mm. — Thermom. 10,1° C. — Niederschl. 27,3 mm.

Barometerstand höchst. (am 5.)	750,9;	tiefster (am 17.)	740,2;	mittlerer	745,7 mm.
Thermometerstand » (» 26.)	23,6;	» (» 3.)	3,4;	»	13,0° C.
Anzahl der Tage mit Regen	13;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	—;	Reif	—;	Gewitter	2.
» » heiteren Tage	3;	gemischten Tage	23;	trüben Tage	4.

Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 29,2 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 26 mal; O. 21 mal; SO. 9 mal;
S. 7 mal; SW. 19 mal; W. 1 mal; NW. 4 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 58,6 %.

3544. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im April 1894.

April-Mittel aus 14 Jahren (1881—1894):
Barom. 740,67 mm. — Thermom. 7,22° C. — Niederschl. 23,2 mm.

Barometerstand höchst. (am 5.)	746,8;	tiefster (am 17.)	735,1;	mittlerer	740,8 mm.
Thermometerstand » (» 9.)	22,5;	» (» 3.)	—0,9;	»	10,1° C.
Anzahl der Tage mit Regen	10;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	3;	Reif	5;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	8;	gemischten Tage	8;	trüben Tage	14.

Höhe der Niederschläge an 6 Tagen mit messbarem Niederschlag: 16,6 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 14 mal; NO. 15 mal; O. 2 mal; SO. — mal;
S. 26 mal; SW. 2 mal; W. 1 mal; NW. 9 mal; Windstille 21 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 67,5 %.

r. 3545. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im April 1894.

April-Mittel aus 31 Jahren (1863—1893):
Barom. 742,19 mm. — Thermom. 8,22° C. — Niederschl. 33,62 mm.

Barometerstand höchst. (am 5.)	747,74;	tiefster (am 17.)	735,72;	mittlerer	742,17 mm.
Thermometerstand » (» 9.)	22,8;	» (» 1.)	1,2;	»	10,71° C.
Anzahl der Tage mit Regen	6;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	1;	Reif	2;	Gewitter	1.
» » heiteren Tage	11;	gemischten Tage	16;	trüben Tage	3.

Höhe der Niederschläge an 6 Tagen mit messbarem Niederschlag: 16,90 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 23 mal; NO. 10 mal; O. 17 mal; SO. 4 mal;
S. 18 mal; SW. 2 mal; W. 3 mal; NW. 8 mal; Windstille 5 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 69,42 %.

Nr. 3546. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Preis p
	P r e i s p e												
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	17,50	14,00	15,75	14,00	13,00	13,50	21,00	15,00	18,00	20,00	15,50	17,75	14,00
Bensheim	15,50	14,50	15,00	13,50	13,50	13,50	16,50	16,50	16,50	17,50	17,50	17,50	8,50
Dieburg	16,00	14,00	14,67	14,00	13,00	13,50	18,00	16,00	16,83	18,00	16,00	16,83	12,00
Erbach	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	16,00	16,00	16,00	10,00
Offenbach	16,80	14,75	15,63	14,50	13,50	13,82	19,00	14,00	16,44	20,00	17,00	18,50	13,00
Giessen	16,00	14,00	15,00	14,50	14,00	14,25	18,00	14,00	16,00	18,00	16,00	17,00	12,00
Alsfeld	14,80	14,50	14,65	13,80	13,50	13,65	14,00	13,80	13,90	16,50	16,30	16,40	14,50
Büdingen	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	9,00
Butzbach	16,00	14,50	15,25	15,00	14,50	14,75	17,00	15,50	16,25	18,50	18,00	18,17	12,50
Friedberg	14,75	14,25	14,50	14,00	13,50	13,75	15,50	15,00	15,25	18,50	17,00	17,83	14,00
Lauterbach	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	17,00	17,00	17,00	20,00	16,00	17,50	10,00
Schotten	14,20	14,00	14,10	14,00	13,80	13,90	13,80	13,20	13,50	17,20	16,80	17,00	12,00
Mainz	16,00	15,20	15,59	14,80	12,90	13,97	18,00	14,80	16,15	18,25	16,95	17,76	12,00
Alzey	16,00	15,50	15,75	13,50	13,00	13,25	16,00	15,00	15,46	18,50	18,00	18,25	12,00
Bingen	16,00	14,50	15,13	13,00	12,50	12,75	16,00	14,00	14,63	18,50	18,00	18,25	13,00
Worms	15,75	15,00	15,38	13,10	12,50	12,80	17,50	16,00	16,75	16,25	15,00	15,63	14,00
Summe			239,40			216,39			249,66			276,37	
Mittelpreis			14,96			13,52			15,60			17,27	

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weiss	
	P r e i s p e r													
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedrigst.
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.			
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1,44	1,64	1,32	1,52	1,40	1,48	1,32	1,40	.	.	1,40	1,52	0,44	0,52
Bensheim	1,36	.	1,20	.	1,36	.	1,20	.	.	.	1,28	.	0,36	0,44
Dieburg	.	.	1,20	.	1,30	.	.	.	.	.	1,40	.	0,32	0,40
Erbach	1,40	.	1,20	.	1,20	.	.	.	.	.	1,32	.	0,32	0,40
Offenbach	1,40	1,60	1,12	1,32	1,20	.	1,20	1,80	1,00	1,40	1,40	1,60	0,40	0,50
Giessen	1,40	1,76	1,20	1,38	1,20	1,48	1,20	1,36	1,00	1,20	1,38	1,40	0,42	0,50
Alsfeld	1,20	.	0,80	.	1,20	.	.	.	.	.	1,18	.	0,20	0,28
Büdingen	1,32	.	1,20	.	1,32	.	1,00	.	.	.	1,28	.	0,28	0,36
Butzbach	1,36	.	1,28	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,36	0,44
Friedberg	1,40	.	1,20	.	1,10	.	1,10	.	.	.	1,30	.	0,36	0,44
Lauterbach	1,20	.	1,20	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,28	0,36
Schotten	1,40	.	1,20	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,28	.	0,36	0,44
Mainz	1,36	1,70	1,12	1,32	1,40	1,50	0,95	1,30	0,80	1,20	1,50	1,60	0,34	0,42
Alzey	1,20	1,60	1,20	1,60	1,20	1,50	1,20	1,50	.	.	1,20	1,50	0,28	0,36
Bingen	1,40	1,60	1,20	1,60	1,20	.	1,00	1,20	.	.	1,40	1,60	0,34	0,42
Worms	1,36	1,64	1,28	1,54	1,40	1,48	1,20	1,44	.	.	1,36	1,64	0,36	0,44
Summe	20,20	11,54	18,92	10,28	19,68	7,42	14,37	10,00	2,80	3,80	20,98	10,86		
Mittelpreis	1,35	1,65	1,18	1,47	1,23	1,48	1,11	1,43	0,93	1,27	1,31	1,55		

16 Orten des Grossh. Hessen im März 1894.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
0 K i l o g r a m m.														
höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
10,00	7,00	8,50	6,50	4,00	5,25	34,00	18,00	26,00	24,00	15,00	19,50	45,00	18,00	31,50
7,00	7,00	7,00	4,50	4,00	4,25	28,50	25,00	26,75	23,00	20,00	21,50	60,00	34,00	47,00
8,00	7,00	7,50	6,00	5,00	5,50	18,00	16,00	17,00	20,00	18,00	19,00	44,00	42,00	43,00
7,00	7,00	7,00	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
8,50	7,50	8,14	4,00	3,80	3,92	40,00	30,00	33,22	30,00	20,00	26,11	66,00	40,00	53,00
9,00	8,00	8,50	5,50	4,00	4,67	31,00	29,00	30,00	35,00	33,00	34,00	41,00	39,00	40,00
11,00	10,00	10,50	6,00	3,80	4,82	24,00	19,50	20,60	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
8,00	8,00	8,00	4,00	4,00	4,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	30,00	30,00	30,00
9,50	9,00	9,25	3,40	3,20	3,30	20,50	20,00	20,25	26,00	24,00	25,00	40,00	36,00	38,00
8,00	8,00	8,00	3,25	3,00	3,13	10,00	18,00	29,00	34,00	24,00	29,00	56,00	40,00	48,00
8,00	8,00	8,00	7,00	7,00	7,00	26,00	26,00	26,00	.	.	.	34,00	34,00	34,00
8,00	7,00	7,50	5,00	4,25	4,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8,40	6,60	7,24	6,50	4,00	5,00	28,00	22,00	26,00	20,00	15,00	17,33	45,00	34,00	38,67
7,50	6,00	6,61	5,00	4,00	4,50	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	40,00	49,34
8,00	6,00	7,25	6,00	5,00	5,50	36,00	24,00	29,00	20,00	18,00	19,00	50,00	30,00	38,75
8,60	6,50	7,55	7,00	4,50	5,50	26,50	21,00	23,75	21,00	18,00	19,50	49,00	33,00	41,00
126,54			74,34			393,57			340,94			610,26		
7,91			4,65			26,24			24,35			40,68		

Weizenmehl		Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- lenm per Liter.	Stein-	Braun-	Torf per 1000 Stück.
1 0 g r a m m.						per Liter.			per 10 Stück.			kohlen			kohlen		
Mittel-	Gemisch.	Roggen-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	per 100 kg					
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
5	0,28	0,26	0,23	2,60	2,00	2,20	0,20	0,16	0,18	0,80	0,50	0,62	3,10	0,16	2,10		3,50
4	0,25	0,25	0,20	2,40	2,20	2,31	0,18	0,16	0,17	0,70	0,50	0,63	2,80	0,17	1,80		.
2	0,23	0,28	0,20	2,60	2,00	2,30	0,16	0,15	0,16	0,80	0,60	0,68	3,60	0,20	2,00		.
2	0,24	0,22	0,18	2,00	2,00	2,00	0,18	0,18	0,18	0,60	0,60	0,60	3,00	0,18	2,20		.
0	0,22	0,26	0,25	2,60	2,20	2,37	0,24	0,18	0,21	0,80	0,40	0,60	3,40	0,16	2,30		.
0	0,31	0,26	0,22	2,40	1,80	2,02	0,20	0,16	0,18	0,60	0,50	0,56	3,60	0,20	2,10	1,48	.
8	0,19	0,25	0,20	2,20	2,00	2,10	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,80	0,20	2,20	1,80	.
7	0,20	0,19	0,19	2,60	2,60	2,60	0,20	0,20	0,20	0,55	0,55	0,55	3,60	0,18	2,40	0,60	.
0	0,22	0,25	0,22	2,30	2,20	2,25	0,16	0,16	0,16	0,70	0,60	0,67	3,20	0,22	2,50	1,60	.
5	0,26	0,24	0,21	2,60	2,20	2,40	0,18	0,18	0,18	0,60	0,60	0,60	3,20	0,18	1,95		.
1	0,25	0,24	0,18	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,20		.
2	0,23	0,25	0,20	2,00	1,60	1,80	0,14	0,14	0,14	0,50	0,45	0,47	3,60	0,18	2,00	1,30	.
0	0,22	0,25	0,23	2,50	1,80	2,11	0,22	0,20	0,21	0,70	0,50	0,57	3,30	0,18	1,74		.
1	0,24	0,30	0,20	2,50	1,90	2,24	0,18	0,16	0,17	0,70	0,55	0,63	3,60	0,20	2,00		.
3	0,19	0,24	0,22	2,80	2,00	2,50	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,60	3,20	0,16	1,46		.
0	0,22	0,22	0,22	2,80	1,90	2,42	0,20	0,15	0,17	0,80	0,45	0,61	3,00	0,16	1,60		.
3,75			3,96	3,35		36,02	2,82			9,39			53,00	2,93	32,55	6,78	3,50
0,23			0,25	0,21		2,25	0,18			0,59			3,31	0,18	2,03	1,36	3,50

Thermometograph (°R.)

Tag.	Minimum.										Maximum.										R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.
------	----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----	------	----	----	----	----	----	----	------	-----

Summe.

Mittel.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 574.

Juni

1894.

Inhalt: Branntweinbrennerei u. Branntweinbesteuerung im Grossh. Hessen 1892/93. — Ergebnisse des Betriebs der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn 1893. — Sterblichkeitsverhältnisse Mai 1894. — Anzeige.

Nr. 3550. Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im Grossherzogthum Hessen im Betriebsjahr 1892/93.*)

Die Gesamtproduction an reinem Alkohol betrug im Grossherzogthum Hessen im Betriebsjahr 1892/93 17075 Hektoliter, gegen 16847 im Vorjahr, demnach im Jahr 1892/93 mehr: 228 Hektoliter. Die mehligte Stoffe verarbeitenden Brennereien producirten 16746 Hektoliter, oder 334 Hektoliter mehr, die nicht mehligte Materialien verarbeitenden 329 Hektoliter, oder 106 weniger.

Brennereien, welche in Verbindung mit Presshefefabrikation betrieben wurden, waren im Jahr 1892/93 im Grossherzogthum Hessen nicht vorhanden.

Wie in den Vorjahren, war auch im Betriebsjahr 1892/93 die Ausfuhr von Branntwein aus dem Grossherzogthum von geringer Bedeutung.

An Branntweinsteuer wurden 1892/93 vereinnahmt 1330595 M., gegen 1311251 M. in 1891/92, demnach im Jahr 1892/93 mehr: 19344 M.

Der Preis des Branntweins betrug bei directem Bezug aus den Branntweinbrennereien: für Kartoffelbranntwein 100—140 M., Zwetschenbranntwein 240—300 M., Tresterbranntwein 120—180 M., Hefenbrühebranntwein 108—117 M. per Hektoliter reinen Alkohols; im Kleinverkauf und Ausschank, je nach der Alkoholstärke (25—50 %): für gewöhnlichen Branntwein 50—90 Pf., Zwetschenbranntwein 1,60—2 M., Tresterbranntwein 1—1,50 M. per Liter.

Die folgenden 7 Uebersichten enthalten Nachweise über die Branntweinbrennereien, über die Production und Besteuerung des inländischen Branntweins, die Alkoholausbeute etc., im Betriebsjahr 1892/93 (1. October 1892 bis 30. September 1893).

*) Vergl. Mittheil. Nr. 548, Mai 1893, S. 209.

I. Uebersicht über die Branntweimbrennereien, sowie über Production und Besteuerung des inländischen Branntweins für das Betriebsjahr 1892/93 (1. October 1892 bis 30. September 1893).

	Hauptsteueramtsbezirke.						Zusammen
	Darmst.	Offenb.	Gießen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
Gesamtzahl der am Schlusse des Betriebsjahrs vorhandenen Brennereien	122	111	91	45	73	98	470
Gesamtzahl d. im Laufe d. Betriebsjahrs in Betrieb gewes. Brennereien	75	71	67	15	18	9	255
Hiervon haben hauptsächlich verarbeitet:							
mehlige Stoffe:							
landwirthschaftliche Brennereien	43	67	63	2	4	.	179
gewerbliche Brennereien	.	.	.	.	1	.	1
Melasse, Rüben, Rübensaft	.	.	.	.	.	.	3
andere Materialien	32	4	4	13	13	9	75
Von den aufgeführten landwirthschaftlichen Brennereien haben entrichtet:							
Maischbottichsteuer, nicht im Wege der Abfindung	43	65	63	2	4	.	177
statt d. Maischbottichsteuer ledigl. Zuschlag zur Verbrauchsabgabe	.	2	.	.	.	.	2
Von d. Brennereien, welche nichtmehl. Stoffe verarbeiteten, hab. entrichtet:							
Materialsteuer	.	.	1	.	.	.	1
statt der Materialsteuer:							
den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe	4	.	.	2	.	.	6
die Abfindung	28	4	3	11	13	9	68
Die Gesamtproduction an reinem Alkohol betrug	hl 948	hl 5208	hl 10556	hl 95	hl 241	hl 27	El 1794
Die zum niedrigeren Verbrauchsabgabensatze zu versteuernde Alkoholmenge ist für die in Betrieb gewesenen Brennereien festgesetzt worden auf	1096	4495	8941	51	229	27	1480
Branntweinsteuer-Einnahme.							
An Maischbottich- und Materialsteuer wurden erhoben	M. 13924	M. 46880	M. 123862	M. 1093	M. 4816	M. 417	M. 19692
wurden zurückvergütet für ausgeführten oder zu gewerblichen etc. Zwecken bestimmten Branntwein verblieben	23365 —9441	15045 31835	11774 112088	76321 —75228	92 4724	298 119	12682 6404
An Verbrauchsabgabe wurden erhoben	225718	157838	813705	79460	64227	13253	135437
Hiervon verblieben nach Abzug des Betrages der auf Branntweinsteuer aller Art in Anrechnung gekommenen Berechtigungsscheine	203948	128011	788245	59332	64227	13253	125701
An Zuschlag zur Verbrauchsabgabe wurden erhoben	715	8065	431	662	105	.	978
An Verbrauchsabgabe wurden zurückvergütet für ausgeführte Fabrikate	170	.	.	.	.	334	30
Verbrauchsabgabe und Zuschlag zu derselben zusammen	204493	136076	788676	59994	64332	12919	126649
Im Ganzen	195052	167911	900764	—15234	69056	13038	133059
Hierzu tritt die Ausgleichungs- und Uebergangsabgabe für Branntwein aus Luxemburg	1	.	6	1	.	.	8
Gesamt-Einnahme	195053	167911	900770	—15233	69056	13038	133067

Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.

Art der im Betriebe gewesenen Brennereien.

1892.

1893.

A. Landwirthschaftliche Brennereien,

a) welche in der Zeit vom 1. September bis 15. Juni Maischbottichsteuer (nicht im Wege der Abfindung) entrichtet haben:

zum vollen Satze ohne Zuschlag: Kartoffelbrennereien ohne Hefenfabrikation
zu $\frac{9}{10}$ des vollen Satzes.
» $\frac{8}{10}$ »
» $\frac{6}{10}$ »

Zusammen A a¹⁾

b) welche statt der Maischbottichsteuer den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe entrichtet haben:

zum Satze von 0,20 M. für } Kartoffelbrennereien ohne Hefenfabrikation
1 Liter reinen Alkohols
zum Satze von 0,16 M. für }
1 Liter reinen Alkohols

Zusammen A b

B. Gewerbliche Brennereien,

welche den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe entrichtet haben:

zum Satze von 0,20 M. für } Kartoffelbrennereien ohne Hefenfabrikation
1 Liter reinen Alkohols

Zusammen B

¹⁾ Die Zahl derjenigen Brennereien, welche in der Zeit vom 1. Sept. bis 15. Juni länger als $8\frac{1}{2}$ Monate im Betrieb waren und deshalb den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe bezahlt haben, betrug 3. — ²⁾ Diese Brennerei, welche für den Sommerbrand die Maischbottichsteuer zum vollen Satz entrichtet hat, wird vorschriftsmässig nur in der Summe nachgewiesen.

III. An Verbrauchsabgabe wurden erhoben:

zum Satze von 50 Pf. für 1 Liter reinen Alkohols . . . M. 509 696
 „ „ „ 70 „ „ 1 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 844 505

IV. An Zuschlag zur Verbrauchsabgabe wurden erhoben:

zum Satze von 16 Pf. für 1 Liter reinen Alkohols . . . > 8 481
 „ „ „ 20 „ „ 1 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1 497

Summe III. und IV. > 1364179

Berechtigungsscheine wurden 150 ausgefertigt über . . . > 79 550
 „ „ 174 in Anrechnung gebracht
 über > 97 185

V. Uebersicht über die Menge des zu gewerblichen u. s. w. Zwecken steuerfrei abgegebenen Branntweins sowie den Niederlageverkehr mit inländischem unversteuerten Branntwein für das Betriebsjahr 1892/93.

Zu gewerblichen Zwecken einschliesslich der Essigbereitung, zu ^{hl} reinen Alkoh.
 Heil-, zu wissenschaftlichen oder zu Putz-, Heizungs-, Koch-
 oder Beleuchtungszwecken wurden steuerfrei abgelassen . . . 13 433

Hiervon wurden:

denaturirt mit:

dem allgemeinen Denaturierungsmittel (2 Procent Holzgeist
 und $\frac{1}{2}$ Procent Pyridinbasen) 1 988
 5 Procent Holzgeist 246
 $\frac{1}{2}$ Procent Pyridinbasen 205
 Essig und Wasser, bezw. Wein, Bier, Hefenwasser . . . 3 580
 Terpentinöl 2 722
 Thieröl 920
 Schwefeläther 143

ohne Denaturirung abgelassen zu:

wissenschaftlichen Zwecken 38
 Heilzwecken 752
 Seifen- und Parfümeriefabrikation 538
 andern Zwecken 2 301

Gattung der Niederlagen, in welchen inländischer Branntwein steuerfrei gelagert worden ist.	Zahl dieser Niederlagen.	In den in den vorderen Spalten aufgeführten Niederlagen betrug an unversteuertem Branntwein			
		der registermässige Bestand am Anfang des Betriebsjahres	der Zugang im Laufe des Betriebsjahres (Anschreibung)	der Abgang im Laufe des Betriebsjahres (Abschreibung)	der registermässige Bestand am Schluss des Betriebsjahres
		Hektoliter reinen Alkohols.			
a) Oeffentl. Niederlagen für unverzollte Waar.	1	132	1 878	1 776	234
b) Privattheilungslager	5	722	2 147	2 653	216
c) And. Privatlager unt. amtl. Mitverschluss	21	174	2 666	2 718	122
d) Konten über den zur Reinigung gelangenden Branntwein	1	33	.	33	.

VI. Uebersicht über die Zahl der Brennereien nach Maassgabe der Betriebseinrichtung und der in den Brennereien verwendeten Materialien für das Betriebsjahr 1892/93.

A. Zahl der am Schluss des Betriebsjahrs vorhanden gewesenen Brennereien, welche nach Maassgabe ihrer Einrichtung:	Hauptsteueramtsbezirke.						Summe
	Darinst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
1. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:							
a) Brennereien, welche Spiritus von einer wahren Stärke von 73 Gewichtsprocent und mehr ziehen	.	3	3	.	.	.	6
b) Brennereien, welche Branntwein von einer wahren Stärke von weniger als 73 Gewichtsprocent bereiten	38	39	82	9	27	4	199
zusammen	38	42	85	9	27	4	205
darunter Brennereien:							
a) mit continuirlichem Apparat	.	4	8	.	.	.	12
b) mit Blase und zwar:							
aa) mit Dampfapparat	35	30	62	5	20	1	153
bb) ohne Dampfapparat	3	8	15	4	7	3	40
2. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:							
a) mit Maisch- oder Vorwärmer	27	32	.	19	4	12	94
b) ohne Maisch- oder Vorwärmer	57	37	6	17	42	12	171
zusammen	84	69	6	36	46	24	265
darunter Brennereien:							
in welchen dieselbe Blase für die erste und die zweite Destillation verwendet wird	80	67	6	33	45	15	246
welche mittelst einer besonderen Blase rectificiren	4	2	.	3	1	9	19
B. Zahl der Brennereien, in welchen am Schluss des Betriebsjahrs aufgestellt waren:							
Sammelgefässe	.	8	19	.	.	.	27
Messapparate	.	1	13	.	.	.	14
C. Destilliranstalten sind am Schluss des Betriebsjahres vorhanden gewesen:							
überhaupt	19	12	36	15	11	2	95
darunter in Apotheken	7	2	9	8	11	2	■

D. Menge der im Laufe des Betriebsjahres 1892/93 zur Branntweinbereitung verwendeten Materialien:

	100 kg		■
Kartoffeln	141 216	Gepresste Weinhefe	2 222
Getreide	16 084	Traubenwein	1 127
	hl	Obstwein	5
Weintreber	2 084	Flüssige Weinhefe	257
Beerenfrüchte	20	Steinobst	533
Brauereiabfälle	160	Umgeschlagenes Bier	6
Hefenbrühe	7 253	Andere Materialien	13

VII. Uebersicht über die Alkoholausbeute aus dem bemaischten Bottichraum in den mehrlige Stoffe verarbeitenden Brennereien für das Betriebsjahr 1892/93.

Art der in Betrieb gewesenen Brennereien.

a. Maischbottichsteuer entrichtende Brennereien, welche die Steuer zu entrichten hatten:		Bottichraum bemaischt Hektoliter.	Alkohol hergestellt Hektoliter.
zum vollen Satze (ohne den Zuschlag):			
	Kartoffelbrennereien	10 979	1 009
zu $\frac{9}{10}$ des vollen Satzes	»	52 194	4 699
» $\frac{8}{10}$ »	»	28 241	2 327
» $\frac{6}{10}$ »	»	102 119	6 787
b. Statt der Maischbottichsteuer Zuschlag zur Verbrauchsabgabe entrichtende Brennereien, welche den Zuschlag entrichtet haben:			
zum Satze von 0,20 M. für 1 Liter reinen Alkohols:			
	Kartoffelbrennereien	9 371	729
zum Satze von 0,16 M. für 1 Liter reinen Alkohols:			
	Kartoffelbrennereien	16 096	1 194

Nr. 3551. Ergebnisse des Betriebs der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn im Jahr 1893. *)

1) Auch in dem abgelaufenen Jahre sind dem Unternehmen der Hessischen Ludwigsbahn neue Bahnstrecken nicht hinzugetreten.

Es befanden sich Ende 1893 in Betrieb:		Kilometer.
Nichtgarantirte Strecken	.	550,28
Garantirte	»	184,95
Demnach Betriebslänge zusammen		735,23

Von diesen Strecken sind Doppelbetriebsstrecken, d. h. solche, auf welchen ein vollständiger Betrieb nach zwei Richtungen hin stattfindet, wie im Vorjahr 24,27

Es betragen demnach die im Betrieb befindlichen Baulängen 710,96 wovon 533,71 Kilometer auf die nicht garantirten Strecken und 177,25 Kilometer auf die garantirten Strecken entfallen.

Von diesen Bahnlinien sind gepachtet, bzw. der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn nicht eigenthümlich gehörige Strecken 27,32

Die Baulängen der im Betrieb befindlichen eigenen Bahnlinien betragen daher 683,64

2. Der Bestand an Betriebsmitteln war am Jahresschlusse folgender:

Locomotiven	.	213
Tender	.	190

*) Vergl. Mittheil. Nr. 553, Aug. 1893, S. 290.

Wagen:

Galawagen und reservirte Salonwagen	3	
Revisionswagen, zugleich Salonwagen	2	
Personenwagen I. Klasse	6	
» I. und II. Klasse combinirt	155	
» I., II. und III. Klasse combinirt	20	
» desgl. mit 2 Etagen (Dampfwagen)	3	
» II. Klasse	17	
» desgl. (Aussichtswagen)	5	
» II. Klasse mit Postabtheilung	3	
» II. und III. Klasse combinirt	4	
» desgl. mit Postabtheilung	3	
» desgl. mit Gepäckraum	3	
» ausschliesslich III. Klasse	28	
» III. Klasse mit Postabtheilung	14	526
Gepäck- resp. Dienstwagen (darunter 45 mit Closets)		102
bedeckte Güterwagen, gewöhnliche	1410	
Bierwagen	73	
Margarinwagen	9	
Spiegelwagen	4	
Pferdestallwagen (als Dienstgutwagen verwendet)	1	1497
offene Güterwagen, gewöhnliche	1567	
Bogenwagen	230	
offene Viehwagen	43	
überdachte Viehwagen mit 2 Etagen	6	
Kalkwagen	22	
Erzwagen	26	
achträderige Plattformwagen	2	
sechsräderige	4	
Langholzwagen	36	
Säurewagen mit aufgesattelten Kesseln	87	
» stehenden Thongefässen	28	
» Holzbütten	1	
» 2 Etagen für Glasballons	7	
Cysternenwagen für Petroleum, Theer, Gaswasser	15	
Latrinenwagen	20	
Gastransportwagen	4	
Bahn-Tunnel-Revisionswagen	2	
Requisiten- resp. Hülfswagen	5	
Arbeitswagen	51	
Krahnwagen	3	
Tarirwagen für Waggonwaagen	2	
Schneeschlitten	1	2127
		zusammen 4277

davon sind 1267 Wagen, bzw. 2533 Achsen oder 29% mit Bremsen versehen.

Hiervon sind 104 Wagen fremdes Eigenthum, nämlich: 4 Spiegelwagen, 27 Bierwagen, 55 Säurewagen, 10 Cysternenwagen für Petroleumtransporte und 8 Latrinenwagen, welche in den Wagenpark der Hessischen Ludwigsbahn aufgenommen wurden.

Ausserdem waren noch 180 Leihwagen, offene Güterwagen mit je 2 Achsen und 10 Tonnen Ladefähigkeit in Verwendung, die in vorstehender Aufstellung zwar nicht aufgeführt, aber in den geleisteten Achskilometern als eigene Wagen behandelt sind.

Die Gesamtzahl der Wagen Ende 1893 betrug sonach 4467 mit 8972 Achsen.

3. Das concessionirte Aktienkapital, welches sich seit Ende 1884 auf 111 900 000 \mathcal{M} . beziffert und vollständig begeben ist, hat auch im verflossenen Betriebsjahre eine Veränderung nicht erfahren. Es participirt an der Dividende pro 1893 in vollem Betrage.

Der Stand der Anlehen der Gesellschaft und der Amortisationen gestaltet sich zu Ende 1893 wie folgt:

Prioritäts- Anlehen		fl.	\mathcal{M} .	wovon amortisirt \mathcal{M} .
a. 4%	v. 1863/65	5 000 000	= 8 571 428,57	1 571 228,57
b. 4% (fr. 5% bzw. 4 $\frac{1}{2}$ %)	» 1868/69	15 750 000	= 27 000 000,00	600 600,00
c. 4% (früher 4 $\frac{1}{2}$ %)	» 1874	6 650 000	= 11 400 000,00	1 657 200,00
d. 4% (» 5%)	» 1875		10 000 000,00	101 500,00
e. 4% (» 5%)	» 1876		10 000 000,00	101 000,00
f. 4% (» 5%)	» 1878 (8. Mai)		10 000 000,00	101 000,00
g. 4% (» 5%)	» 1878 (15. Mai)		10 000 000,00	66 500,00
h. 4%	» 1881		10 000 000,00	192 500,00
i. 3 $\frac{1}{2}$ %	» 1889		8 000 000,00	
Insgesamt			104 971 428,57	4 391 528,57

Unter Hinzurechnung der auf die vollständig heimgezahlten Anlehen bereits amortisirt gewesenen Beträge, wie im Vorjahre 3 766 542,86 beträgt demnach die gesammte Amortisation 8 158 071,43

Von dem 3 $\frac{1}{2}$ %igen Anlehen von 1889 wurden weitere 27 000 \mathcal{M} . begeben. Unbegeben sind noch 1 925 000 \mathcal{M} . dieses Anlehens und 3 486 000 \mathcal{M} . des 4%igen Anlehens von 1878, also zusammen 5 411 000 \mathcal{M} .

4. Die Anlage-Kapitalien der im Betrieb stehenden Objecte betragen nach Ausweis der Baurechnung Ende 1893:

1) Für die nicht garantirten Bahnen	150 838 815,49 \mathcal{M} .
2) Für die garantirten Bahnen	36 628 379,29 »
3) Für Betriebsmaterial, Werkstätten und gemein- same Bahnhöfe	32 791 132,41 »
Zusammen	220 258 327,22 \mathcal{M} .

Am Schlusse des Jahres 1892 hatten sich diese Anlage-Kapitalien auf 220 455 432,24 \mathcal{M} . belaufen.

Zur Deckung des für das Betriebsjahr ermittelten durchschnittlichen Anlage-Kapitals der im Betriebe stehenden Objecte waren usser den für Bauzwecke bestimmten Fonds und ausser den von

den gänzlich zurückgezahlten Anlehen bereits amortisirten Beträgen an Actien 111900000 \mathcal{M} . und sämtliche begebene Obligationen verwendet.

Die der Gesellschaft eigenthümlich gehörigen, im Betrieb befindlichen Bahnlinien mit 683,44 Kilometer Länge und einem Gesamt-Anlage-Kapital von 220258327,22 \mathcal{M} . berechnen sich auf 322184,67 \mathcal{M} pro Kilometer. Mit Ausschluss des Betriebsmaterials stellt sich der Gesamtaufwand Ende 1893 auf 195002414,22 \mathcal{M} . und es betragen somit die Baukosten für einen Kilometer der eigenen Bahn Ende 1893 durchschnittlich 285241,37 \mathcal{M} . Die Kosten der Betriebsmittel, auf die Betriebslänge von 710,96 berechnet, ergeben pro Kilometer 35523,68 \mathcal{M} . Wird der natürliche Betrag an Kosten der Betriebsmittel für die gepachteten Strecken ausgeschieden, so stellen sich die Anlagekosten pro Kilometer eigener Bahn auf durchschnittlich 320765,05 \mathcal{M} . gegen 321055,05 \mathcal{M} . in 1892. Nach Abzug der von den Anlehen bereits amortisirten Beträge berechnen sich die Anlagekosten pro Kilometer eigener Bahn ausschliesslich des Betriebsmaterials auf durchschnittlich 273308,10 \mathcal{M} . und inclusive des letzteren auf 310251,38 \mathcal{M} .

5. Die Beförderungsquantitäten stellen sich im verfloßenen Jahre und im Vergleich zu dem Jahre 1892 wie folgt:

	1893.	1892.
Personen	11846902	11555025
Tonnen Reisegepäck	11797	11651
Traglasten	33356	33758
Fahrzeuge	1251	1900
Leichen	265	204
Vieh in Wagenladungen qm	174816	144445
Stück Kleinvieh	109101	83216
Tonnen Frachtgut	5560162	5326055

Zur Beförderung dieser Quantitäten wurden:

	1893.	1892.
Züge abgefertigt	177105	176596
Nutzkilometer zurückgelegt auf den		
garantirten Strecken	1060344	1063960
nicht garantirten Strecken	5346788	5241350
Achskilometer mit eigenen und fremden Wagen, jedoch nur auf eigener Bahn auf den garantirten und nicht garantirten Strecken zus.	174434069	171717585

6. Nach der Betriebsrechnung betragen ausschliesslich des Uebertrags aus dem Vorjahre:

die Einnahmen	21070076,04 \mathcal{M} .
die Ausgaben	11341525,47 \mathcal{M} .
der Ueberschuss	9728550,57 \mathcal{M} .

und nach Abzug der Einnahmen und Ausgaben à conto Erneuerungsfonds:

die Einnahmen	20786145,84 \mathcal{M} .
die Ausgaben	9979967,73 \mathcal{M} .
der Ueberschuss	10806178,11 \mathcal{M} .

Gegen die letzten zwei Betriebsjahre ergibt sich:

	1893.	1892.	1891.
durchschnittliches Anlage-Kapital	ℳ.	ℳ.	ℳ.
in runder Summe	220 300 000	220 000 000	220 000 000
Betriebs-Einnahmen	20 786 146	20 138 312	20 623 854
Betriebs-Ausgaben	9 979 968	10 000 966	10 027 632

Die Betriebs-Ausgaben be-
trugen von den Betriebs-Ein-
nahmen in Procenten:

einschliesslich Einnahmen und Ausgaben à conto Erneuerungs- fonds	%	%	%
ausschliesslich derselben	53,828	55,470	54,579
Ueberschuss der Betriebs- Einnahmen	ℳ.	ℳ.	ℳ.
	10 806 178	10 137 346	10 596 222

Dieser Ueberschuss beträgt
vom durchschnittlichen Anlage-
Kapital in Procenten

Es betrugen:	%	%	%
per Kilometer { die Einnahme	4,900	4,608	4,817
{ die Ausgabe .	ℳ.	ℳ.	ℳ.
{ der Reinertrag	29 236	28 326	29 008
	14 037	14 067	14 104
	15 199	14 259	14 904

7. Die Einnahme aus dem Personen- und Gepäckverkehr
beträgt nach der unten folgenden tabellarischen Zusammenstellung

	ℳ. 7 396 884,91
gegen 1892	» 7 393 884,77
demnach mehr	ℳ. 3 000,14 = 0,04%

Im Ganzen wurden befördert:

Personen	11 846 902
gegen 1892	11 555 025
mehr	291 877 = 2,53%.

Hiervon entfallen bezüglich der Zahl und des Ertrags:

	Personen.	Einnahme.
	%	%
a. auf den Local-Verkehr	9 965 969 = 84,12	4 467 763,70 = 60,40
b. „ directen Verkehr	1 422 842 = 12,01	1 892 354,75 = 25,58
c. „ Transit-Verkehr	458 091 = 3,87	1 036 766,46 = 14,02
	11 846 902 = 100,00	7 396 884,91 = 100,00

Der Personen-Verkehr erbrachte 6 986 353,70 ℳ.

gegen 1992 6 988 944,65 »

weniger 2590,95 ℳ.

Je nach Benutzung der Wagenklassen vertheilen sich Zahl und
Ertrag der beförderten Personen wie folgt:

	Zahl.	Ertrag.
I. Klasse	0,67%	4,30%
II. „	11,30 »	28,04 »
III. „	85,15 »	64,98 »
IV. „	0,90 »	0,58 »
Mit Militärfahrkarten	1,98 »	2,12 »
	100,00%	100,00%

Im Jahre 1892 ergab sich folgende Vertheilung:

	nach der Zahl.	nach den Einnahmen.
bei I. Klasse	0,78 %	5,11 %
» II. »	11,63 »	29,40 »
» III. »	84,60 »	62,67 »
» IV. »	0,88 »	0,57 »
» Militär	2,11 »	2,25 »

Im Durchschnitt hat jede Person pro Kilometer erbracht:

in I. Klasse	8,17 S
» II. »	4,87 »
» III. »	2,55 »
» IV. »	2,00 »
Militär	1,50 »
und überhaupt	2,99 »

Täglich wurden durchschnittlich 32457 Personen mit 19141 M Einnahme befördert.

Der Gepäckverkehr hat ertragen	410531,21 M
gegen 1892	404940,12 »
mehr	5591,09 M

8. Die Gesamteinnahme aus Gütern, einschliesslich der Neben- erträge mit 508872,14 M betrug	12490593,59 M
gegen	11879106,79 »
sonach mehr	611486,74 M = 5,15 %

Die beförderten Mengen, excl. Leichen, Fahrzeuge und Thiere, betragen	5560162 Tonnen
gegen 1892	5326055 »
sonach mehr	234107 Tonnen = 4,40 %

In diesen vergleichenden Zahlen sind aussergewöhnliche Material-
transporte für die Bahn selbst enthalten, und zwar:

pro 1893: 29390 Tonnen mit 5878,00 M
» 1892: 48570 » » 9778,00 »

Ohne Nebenerträge vertheilen sich die beförderten Mengen und
erzielten Einnahmen nach folgenden Hauptgruppen:

	Tonnen.	Ertrag.	Procente der Gesamt- Einnahme.
a. auf den Localverkehr	992745	2348772,96	= 20,09
b. » » directen Verkehr	2873045	6338926,21	= 54,21
c. » » Transitverkehr	1694372	2999239,41	= 25,67
	5560162	11686938,58	= 100,00

Diese Verkehre vertheilen sich nach Tarifklassen wie folgt:

	Tonnen.	Ertrag. M.	Procente der Gesamt- Einnahme.
a. im Localverkehr:			
Eilgut	9205	108 102,93 =	4,60
Stückgut I. Klasse	93497	561 714,88 =	23,91
» II. »	23527	99 335,71 =	4,28
Wagenladungen	866516	1 579 619,44 =	67,26
	992 745	2 348 772,96 =	100,00
b. im directen Verkehr:			
Eilgut	17 102	207 720,97 =	3,28
Stückgut I. Klasse	175 383	1 026 671,99 =	16,19
» II. »	41 560	183 052,16 =	2,89
Wagenladungen	2 639 000	4 921 481,09 =	77,84
	2 873 045	6 338 926,21 =	100,00
c. im Transitverkehr:			
Eilgut	6 744	79 136,88 =	2,64
Stückgut I. Klasse	79 257	476 086,46 =	15,88
» II. »	21 997	86 706,89 =	2,89
Wagenladungen	1 586 374	2 357 309,18 =	78,59
	1 694 372	2 999 239,41 =	100,00

Die Transportgüter, welche die grössten Quantitäten aufweisen und deren Quantitäten selbst, sind — abgesehen von den kleineren Stückguttransporten — die folgenden:

Kohlen	ca. 1 332 000 Tonnen,
Steine	» 506 000 »
Holz	» 486 000 »
Eisen und Stahl	» 297 000 »
Getreide und Mehl	» 289 000 »
Erz und Erden	» 221 000 »
Düngemittel	» 148 000 »
Rüben	» 114 000 »
Salz	» 92 000 »
Kalk	» 78 000 »
Petroleum und Oele	» 77 000 »
Bier	» 64 000 »
Wein	» 62 000 »
Rohzucker	» 61 000 »
Hülsenfrüchte	» 53 000 »
Kartoffeln	» 41 000 »
Cement	» 41 000 »

9. Die Betriebs-Ausgaben vertheilen sich auf die

	1893.	1892.
	<i>M.</i>	<i>„</i>
Allgemeine Verwaltung mit	1 440 976,53 =	12,71 12,22
Bahnverwaltung mit	2 384 011,84 =	21,02 23,23
Transportverwaltung mit	7 516 537,10 =	66,27 63,6
	11 341 525,47 =	100,00 100,00

und nach Abzug der Ausgaben à conto

Erneuerungsfonds auf die

Allgemeine Verwaltung mit	1 440 976,53 =	14,41 14,33
Bahnverwaltung mit	1 741 309,03 =	17,44 18,26
Transportverwaltung mit	6 797 682,17 =	68,12 67,11
	9 979 967,73 =	100,00 100,00

Nach den Titeln des Buchungsplanes
zerfallen die Betriebs-Ausgaben:

Abtheilung I. Persönliche Ausgaben:

Titel I. Besoldungen	2 792 586,86 =	24,62 24,26
» II. Andere persönliche Ausgaben	2 216 584,59 =	19,51 19,61

Abtheilung II. Sachliche Ausgaben.

Titel III. Allgemeine Kosten	1 196 817,75 =	10,55 10,23
» IV. Kosten der Unterhaltung u. Erneuerung der Bahnanlagen etc.	642 894,88 =	5,67 6,41
» V. Kosten des Bahntransportes etc.	2 036 936,59 =	17,97 17,88
» VI. Kosten der Erneuerung bestimmter Gegenstände	1 361 557,74 =	12,00 11,76
» VII. Kosten erheblicher Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen	592,75 =	0,01 0,02
» VIII. Kosten der Benutzung fremder Bahnanlagen etc.	728 555,03 =	6,42 6,23
» IX. Kosten der Benutzung fremder Betriebsmittel	364 999,28 =	3,22 3,33
	11 341 525,47 =	100,00 100,00

Es betragen die Ausgaben

per Kilometer	{	der Allgemeinen Verwaltung	2 026,80	2 044,21
		» Bahn-Verwaltung	3 353,23	3 719,59
		» Transport-Verwaltung	10 578,38	10 178,37
per Nutz-Kilometer	{	» Allgemeinen Verwaltung	0,22	0,23
		» Bahn-Verwaltung	0,37	0,42
		» Transport-Verwaltung	1,17	1,15
per Wagen Achskilometer	{	» Allgemeinen Verwaltung	0,006	0,006
		» Bahn-Verwaltung	0,013	0,015
		» Transport-Verwaltung	0,042	0,042

**sicht des Personen-Verkehrs auf der Hess. Ludwigsbahn, sowie der Ein-
nahme aus der Beförderung von Personen, Gepäck und Hunden im Jahr 1893.**

			Local- Verkehr.	Directe Verkehre		Transit- Verkehr.	Summe.	
				nach fremden Bahnen.	von			
Fahrkarten.	{	Gewöhnlicher Zug I. Klasse	3 098	920	988	97	5 103	
		„ „ II. „	94 036	21 436	20 542	3 053	139 067	
		„ „ III. „	1 217 167	180 623	170 577	31 919	1 600 286	
		„ „ IV. „	92 149	5 309	8 324	276	106 058	
	{	Schnellzug I. „	1 791	6 092	8 527	28 658	45 068	
		„ „ II. „	30 859	31 989	41 167	194 621	298 636	
		„ „ III. „	4 051	6 465	19 130	89 976	119 622	
	{	Gewöhnlicher Zug I. „	5 614	419	276	39	6 348	
		„ „ II. „	247 263	20 554	21 102	2 512	291 431	
		„ „ III. „	2 400 689	140 490	147 594	17 576	2 706 349	
Schnellzug I. „		949	1 686	2 365	1 797	6 797		
Abonnement-Karten.	{	„ „ II. „	16 856	20 040	18 529	9 966	65 391	
		„ „ III. „	3 593	16 614	19 845	2 644	42 696	
		I. „	17	.	.	.	17	
	{	„ „ II. „	2 331	.	24	.	2 355	
		„ „ III. „	185 124	54	147	.	185 325	
		I. „	.	.	.	611	611	
	{	„ „ II. „	.	.	.	6 267	6 267	
		„ „ III. „	.	.	.	2 202	2 202	
		Militär	134 840	34 488	34 137	31 343	234 808	
	Summe			4 440 427	487 179	513 274	423 557	5 864 437
Einfache Fahrkarten.	{	Gewöhnlicher Zug I. Kl. M.	9 419,87	3 067,80	4 053,99	301,85	16 843,31	
		„ „ II. „	121 847,93	45 127,01	46 751,73	6 084,21	219 810,88	
		„ „ III. „	805 737,98	234 969,60	225 012,47	46 660,67	1 312 380,72	
		„ „ IV. „	25 971,44	5 618,16	8 363,18	295,65	40 248,43	
	{	Schnellzug I. „	7 280,00	34 412,71	39 739,68	124 011,89	205 444,28	
		„ „ II. „	83 167,60	111 933,27	129 845,40	484 401,47	809 347,74	
		„ „ III. „	8 854,90	15 668,49	37 322,70	131 967,31	193 813,40	
	{	Gewöhnlicher Zug I. „	20 441,73	2 303,43	1 246,12	322,60	24 313,88	
		„ „ II. „	488 912,93	57 299,65	46 128,04	7 266,30	599 606,92	
		„ „ III. „	2 540 066,98	187 851,68	171 205,40	18 375,34	2 917 499,40	
Schnellzug I. „		5 774,10	13 867,98	14 596,13	19 657,48	53 895,69		
Abonnement- u. Rundreise-Karten.	{	„ „ II. „	71 580,00	102 733,43	74 135,78	81 862,72	330 311,93	
		„ „ III. „	19 344,80	32 716,83	47 365,53	15 597,37	115 024,53	
		Militär	64 485,43	24 940,93	24 552,64	33 833,59	147 812,59	
	Summe M.			4 272 885,49	872 510,97	870 318,79	970 638,45	6 986 353,70
	Gepäck.	{	Gewicht . . . Tonnen	5 492	2 145	2 266	1 894	11 797
			Ertrag . . . M.	99 102,81	58 945,91	57 213,82	65 654,87	280 917,04
		{	Traglasten { Anzahl	33 356	.	.	.	33 356
			Ertrag M.	2 657,55	.	.	.	2 657,55
	Hand- dep.	{	Anzahl . . .	22 419	1 792	1 633	157	26 001
			Ertrag . . . M.	6 470,55	979,63	852,14	111,32	8 413,64
Summe M.			108 231,01	59 925,57	58 065,96	65 765,69	291 988,23	
Einnahme von Ergänzungs-, Zusatz- karten und Lagergeld . . . M.			86 647,20	15 223,59	16 309,87	362,32	118 542,98	
Gesamtsumme der Einnahme . . . M.			4 467 763,70	947 660,13	944 694,62	1 036 766,46	7 396 884,91	

Nr. 3552. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Mai 1894
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 77 200	Darmst. 61 300	Offenb. 37 500	Worms. 28 100	Giessen. 27 100	Kassel. 8 100	Bingen. 7 950	Lamprth. 6 950	Bensbm. 6 650	N.-Isenb. 6 450	Viernlm. 6 200	Alzey. 6 150	Pfungst. 5 950	Friedberg. 5 550	Heppenh. 4 850	Im Ganz. 291 000
Todesfälle.																
Alter { unter 1 Jahr	27	16	18	14	4	3	2	6	1	3	2	1	6	1	2	2 106
der { über 1—15 Jahre	27	12	16	9	13	1	2	5	2	1	1	4	2	2	2	99
Verstorbenen { > 15—60	53	31	16	16	22	4	4	3	6	1	5	2	2	2	3	170
{ > 60	24	35	13	10	6	.	1	1	3	1	3	4	.	3	2	106
Todesursachen.																
Masern und Rötheln	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5
Scharlach	2	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Rose	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Diphtherie und Croup	9	4	7	1	11	.	.	2	.	1	.	1	.	2	.	38
Keuchhusten	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	3
Unterleibstypus	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lungenschwindsucht	17	16	9	6	8	1	2	1	1	1	.	1	1	1	2	67
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	17	6	7	6	3	.	3	.	1	.	.	2	1	1	.	47
Apoplexia (Schlagfluss)	2	8	1	1	.	.	.	.	3	.	2	1	.	1	.	19
Acute und chronische Erkrankungen des Herzens	10	8	2	2	2	.	1	.	2	.	.	1	1	.	.	29
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	9	8	5	4	.	1	1	1	.	3	.	.	4	.	.	36
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	6	1	4	.	1	1	.	1	.	.	1	1	.	1	1	18
Krebs und Neubildungen	7	5	2	3	7	.	.	1	1	.	2	.	.	.	.	28
Altersschwäche	2	4	5	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	16
Andero bekannte Krankheiten	29	26	18	14	8	2	2	3	9	1	3	4	2	2	3	120
Gewaltsamer Tod (Verunglücktg., Selbstmord und Mord)	12	3	1	2	3	2	.	1	.	.	.	.	1	.	.	25
Todesursache unbekannt	7	3	.	3	.	.	.	4	.	.	2	.	.	.	.	19
Zusammen	131	94	63	49	45	8	9	15	12	6	11	11	10	4	9	481

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

36. Band. 3. Heft. Darmstadt 1893. 4. Geheftet 1 M. 20 S.

Inhalt: Statistik der Gebäude- und Mobiliar-Feuerversicherung sowie der Gebäude- und Mobiliar-Brände im Grossherzogthum Hessen in den Jahren 1885 bis 1890.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 575.

Juni

1894.

Inhalt: Benutzung und Vermehrung der Grossh. Universitätsbibliothek zu Giessen 1893/94. — Zur Statistik der evangelischen Kirche im Grossh. Hessen 1892. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im März und April 1894. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenstände April 1894. — Vergl. meteorolog. Beobacht. April 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Mai 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Mai 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Mai 1894. — Eisenbahnen Mai 1894. — Anzeige.

Nr. 3553. Benutzung und Vermehrung der Grossh. Universitätsbibliothek zu Giessen vom 1. April 1888 bis 31. März 1894. *)

• I. Ausleihe.

A. Zahl der ausser Haus verliehenen Bände.

	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	1892/93.	1893/94.
	a. auf länger als 4 Tage.					
April	778	714	957	818	849	1 140
Mai	1 129	1 296	1 445	1 025	1 675	1 410
Juni	967	954	1 191	918	1 409	1 350
Juli	1 025	1 312	973	909	1 188	1 497
August	1 831	1 694	1 382	1 837	2 426	1 950
September	663	586	803	686	1 071	742
October	1 077	1 485	707	1 197	1 382	1 445
November	1 250	1 400	1 212	1 415	1 457	1 560
December	1 067	815	831	1 037	1 231	1 214
Januar	940	1 097	1 015	1 110	1 226	1 353
Februar	758	1 089	1 061	1 377	1 528	1 426
März	1 477	1 390	929	1 078	1 407	1 105
	12 962	13 832	12 506	13 407	16 849	16 192
	b. auf 1–4 Tage und erneuerte.					
	c. 538	c. 768	c. 794	c. 793	c. 751	c. 1 308
Summe	c. 13 500	c. 14 600	c. 13 300	c. 14 200	c. 17 600	c. 17 500
	Darunter ausserhalb Giessens:					
Sendungen	166	230	276	275	463	365
Bändezahl	748	1 180	1 352	1 363	2 224	1 634

*) Vergl. Mittheil. Nr. 548, Mai 1893, S. 215.

B. Zahl der Entleiher (nach Semestern).

	Sommersemester 1890.		Wintersemester 1890/91.		Sommersemester 1891.		Wintersemester 1891/92.		Sommersemester 1892.		Wintersemester 1892/93.		Sommersemester 1893.		Wintersemester 1893/94.	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Auswärtige	68	.	74	.	71	.	85	.	115	.	106	.	104	.	98	.
Nicht der Universität Angehörige	94	.	117	.	119	.	120	.	129	.	143	.	119	.	138	.
Docenten	43	.	48	.	47	.	52	.	49	.	49	.	51	.	49	.
stud. theol.	65	61,4	69	73,4	54	58,0	52	62,7	51	61,4	62	79,5	57	77,0	49	60
stud. juris	24	25,0	21	22,3	23	22,8	17	15,8	26	23,2	27	24,5	29	24,6	19	19
stud. med.	30	25,4	27	24,8	30	24,6	29	26,8	24	18,5	27	26,0	26	23,4	24	22
stud. med. vet.	13	32,5	11	26,8	11	33,3	4	14,3	8	28,5	4	16,6	9	33,3	8	33
stud. med. dent.	.	.	4	50,0	2	25,0	1	12,5	1	20,0	1	20,0	2	33,3	.	.
stud. cam.	12	25,5	15	35,7	7	14,3	9	22,0	9	19,5	7	17,5	7	15,9	7	17
stud. forest.	6	22,2	8	33,0	5	25,0	5	33,3	4	19,0	2	14,8	1	14,3	2	22
stud. math.	9	50,0	9	64,3	7	54,0	9	69,2	8	47,0	8	53,3	10	55,5	13	68
stud. phil. cl.	24	61,6	26	72,2	26	70,0	33	75,0	34	87,2	27	81,8	21	75,0	22	77
stud. phil. rec.	15	93,8	17	77,3	15	65,0	17	77,3	19	61,3	21	65,7	25	69,1	.	.
stud. rer. nat.	8	44,4	7	58,3	6	54,5	5	35,7	8	53,3	6	42,9	6	35,3	5	31
stud. hist.	4	66,7	5	83,3	3	75,0	4	100,0	4	100,0	3	100,0	5	71,4	4	57
stud. pharm.	2	12,5	.	.	4	22,0	3	21,4	1	9,0	2	13,3	5	21,7	3	15
stud. chem.	4	11,7	7	24,1	5	18,0	9	32,1	6	18,2	6	21,4	5	15,2	6	18
Summe der Studirenden	216	36,6	226	41,2	198	35,2	197	36,3	203	35,4	203	39,4	208	37,7	188	35
Summe der Einheimischen	353	.	391	.	364	.	369	.	381	.	395	.	378	.	375	.
Hauptsumme	421	.	465	.	435	.	454	.	496	.	501	.	482	.	463	.

Anmerk.: Bei den Benutzern aus Studentenkreisen wurde das Procentverhältniss der Benutzer aus den einzelnen Studienfächern zu der Gesamtzahl der dem betreffenden Studienfächern angehörenden Studirenden beigelegt.

C. Die Anzahl der innerhalb der Bibliothek benutzten Werke lässt sich nicht feststellen, da ein Theil der Benutzer Zutritt zu den Büchersälen hat.

II. Vermehrung der Bibliothek (nach der Zahl der Bände).

	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	1892/93.	1893/94.
Vom klassisch-philologischen Seminar geliefert	199	167	96	261	88	199
Durch den Tauschverkehr der Oberhess. Ges. für Natur- und Heilkunde	448	421	335	379	305	448
Durch den Tauschverkehr des Oberhess. Geschichtsvereins	746	249	142	178	151	746
Durch eigenen Tauschverkehr, Pflichtexemplare und Geschenke	1 334	1 697	1 262	1 984	1 554	1 334
Durch Ankauf	1 096	924	1 267	1 777	1 406	1 096
Im Tauschverkehr gelieferte Dissertationen und Programme	2 900	2 938	4 124	3 480	3 977	2 900
Summe	6 723	6 396	7 226	8 059	7 481	6 723

**Nr. 3554. Zur Statistik der evangelischen Kirche
im Grossh. Hessen im Jahr 1892.*)**

Die umstehende Uebersicht enthält die Ergebnisse der auf die evangelische Bevölkerung des Grossherzogthums, mit Ausschluss der Militärbevölkerung der Städte Darmstadt und Mainz, sich beziehenden kirchlichen Statistik vom Jahr 1892. Die Zahlen der Evangelischen und der von der evangelischen Landeskirche getrennten Dissidenten, Mennoniten etc., Methodisten und Freiprotestanten sind aus den bei der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik vorhandenen Materialien über die Volkszählung von 1890 zusammengestellt worden; die Zahlen der von der evangelischen Landeskirche getrennten Altlutheraner (welche durch die Volkszählung nicht besonders ermittelt wurden, daher in den Angaben Spalte 3 einbegriffen sind), der zur evangelischen Landeskirche Uebergetretenen und der aus derselben Ausgetretenen, der Communicanten, der kirchlichen Trauungen und der durch evangelische Geistliche Getauften, der Taufverweigerungen, der Confirmirten, sowie der Verstorbenen und der unter Mitwirkung evangelischer Geistlichen stattgehabten Beerdigungen sind den nach Anordnung des Grossh. Oberconsistoriums durch die evangelischen Pfarrämter und Decanate aufgestellten Nachweisungen entnommen.

Dagegen sind die Zahlen der bürgerlichen Eheschliessungen, unterschieden nach rein evang. Ehen und Mischehen (Sp. 22—27) und der Geborenen (excl. Todtgeborenen) nach denselben Unterscheidungen und ausserdem der von evang. Müttern unehelich Geborenen (Sp. 35—42) aus den standesamtlichen Nachweisungen**) zu vorliegendem Zweck besonders ermittelt worden. Bei den in den Sp. 34, 51—58 und 70 enthaltenen Procentzahlen ist zu beachten, dass kirchliche Trauungen in einer Pfarrei sich auch auf in vorderen Jahren abgeschlossene Civilehen oder auch solche Civilehen beziehen können, welche ausserhalb des Pfarrsprengels abgeschlossen worden sind, dass nicht alle im Jahr 1892 Getaufte auch in demselben Jahr geboren und unter den im Jahr 1892 Geborenen sich auch solche befinden, die im folgenden Jahr getauft worden sind, sowie dass Beerdigungen auch von Personen vorkommen, welche ausserhalb des Pfarrsprengels verstorben sind. Hieraus sind die mehrfach angegebenen, die Zahl 100 übersteigenden Procentzahlen zu erklären. Die verhältnissmässig hohen Zahlen der von evangelischen Müttern unehelich Geborenen in den Städten Giessen und Mainz haben ihren Grund in den in diesen Städten befindlichen Entbindungsanstalten.

Da die nicht-kirchlichen Beerdigungen der Mehrzahl nach Kinder unter 6 Jahren betreffen, bei welchen in sehr vielen Gemeinden eine kirchliche Begräbnissfeier nicht Sitte ist, so wurde, wie in den vorjährigen Uebersichten, für zweckmässig gehalten, in der Uebersicht bei den Verstorbenen bzw. Beerdigten eine Trennung nach über und unter 6 Jahren alten Personen vorzunehmen.

Die Zahlen der Ehescheidungen sind den bei der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik vorhandenen Materialien entnommen.

Als Hauptresultate für das Grossherzogthum ergeben sich folgende (die entsprechenden Zahlen für 1891 sind in Parenthese beigefügt):

1. Die Zahl der von der evang. Landeskirche (formell) Getrennten betrug: Altlutheraner 1127 (1172), Dissidenten 64, Men-
- (Fortsetzung auf S. 201.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 557, Oct. 1893, S. 353. — **) Ausgenommen die Städte Darmstadt und Mainz, für welche die betreffenden Angaben den Nachweisungen der Pfarrämter entnommen sind.

Ordnungs- Nummer.	Decanate und Superinten- denturen (Provinzen). Städte.	Zahl der Geborenen (excl. Todtgeb.)								Zahl der von evangelisch							
		Ehelich Geborene					Un- ehelich Geborene von evangelischen Müttern.	Gesamtzahl.	Ehelich Geborene					Un- ehelich Geborene von evangelischen Müttern.	Gesamtzahl.		
		aus rein evangelisch. Ehen.	aus Mischehen		zusammen.	aus rein evangelisch. Ehen.			aus Mischehen		zusammen.						
			Mann evang.	Frau evang.					Mann evang.	Frau evang.		Mann evang.	Frau evang.				
																mit Kathol.	mit And.	mit Kathol.	mit And.
1.	2.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	
1	Darmstadt	1457	118	116	1	1	1693	157	1850	1446	71	50	1		1568	1331	
2	Eberstadt	935	24	30	1		990	109	1099	913	17	15		1	946	1021	
3	Erbach	1108	56	67			1231	164	1395	1069	25	14			1108	1300	
4	Gross-Gerau	900	32	35		1	968	79	1047	888	21	25			934	1060	
5	Gross-Umstadt	477	30	50			557	26	583	445	24	3			472	523	
6	Offenbach	1255	285	246	18	16	1820	100	1920	1196	162	91	11	4	1467	1710	
7	Reinheim	749	16	18			783	85	868	750	9	2			761	800	
8	Zwingenberg	922	107	120		1	1150	87	1237	869	59	21			949	1060	
	Starkenburg	7803	668	682	20	19	9192	807	9999	7576	388	224	12	5	8205	8991	
9	Giessen	1246	19	37	1	2	1305	202	1507	1203	14	20	1	1	1239	1405	
10	Alsfeld	682	1	5			688	47	735	658	1	2			661	700	
11	Büdingen	592	10	15			617	37	654	526	6	11			543	590	
12	Friedberg	541	32	35		1	609	37	646	468	16	19	1		504	550	
13	Grünberg	628	2	2			632	55	687	642		1			643	680	
14	Hungen	112	6	4			422	16	438	441	2	2			445	463	
15	Lauterbach	717	6	9			732	66	798	736	3	3			742	765	
16	Nidda	386	1	5			392	25	417	426	1	1			428	450	
17	Rodheim v. d. H.	390	39	47			476	20	496	421	31	15			467	500	
18	Schotten	459	5	2			466	29	495	446	5	2			453	480	
	Oberhessen	6053	121	161	1	3	6339	534	6873	5967	79	76	2	1	6125	6400	
19	Mainz	937	484	413	15	13	1862	151	2013	905	250	123	12	3	1293	1400	
20	Alzey	475	63	75	25	27	665	24	689	481	49	33	13	9	585	620	
21	Oppenheim	592	100	105	3	7	807	25	832	581	82	9	3		675	710	
22	Wöllstein	399	17	50	2	6	504	22	526	395	38	14	2	1	450	470	
23	Worms	826	223	258	4	11	1322	80	1402	836	164	85	5	6	1096	1160	
	Rhein Hessen	3229	917	901	19	64	5160	302	5462	3198	583	264	35	19	4099	4360	
	Grossherzogthum	17085	1706	1744	70	86	20691	1643	22334	16741	1050	564	49	25	18429	19980	
	Städte.																
1	Darmstadt <small>mit Bes. sungen ohne Mil.</small>	885	111	110	1	1	1108	115	1223	883	64	45	1		993	1060	
2	Giessen	408	17	32	1	2	460	175	635	395	13	16	1	1	426	460	
3	Mainz (ohne Milit.)	312	330	243	7	2	925	122	1047	329	158	87	2		576	620	
4	Offenbach	436	169	136	18	16	775	39	814	396	100	56	11	4	567	600	
5	Worms	370	132	146	2	1	651	54	705	390	95	59	4	4	552	580	

tlichen Getauften							Zahl der Taufverweigerungen.	Zahl der Confirmirten							
n Procenten der Geborenen bei Kindern								aus rein evangelischen Ehen.	aus Mischehen				Gesamtzahl.		
aus Mischehen				zusammen.	(unehelichen) evan- gelischer Mütter.	im Ganzen (Sp. 42).			mit Katholiken.		mit Andern.				
mit Katholiken.		mit Andern.							Mann evangel.	Frau evangel.	Mann evangel.	Frau evangel.			
Mann evang.	Frau evang.	Mann evang.	Frau evang.												
52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.		
60,2	43,1	100,0	.	92,6	84,7	91,9	.	1 144	42	27	1	.	1 214		
70,8	50,0	.	.	95,6	93,6	95,4	.	725	6	3	.	.	734		
44,6	20,9	.	.	90,0	91,5	90,2	.	1 047	19	12	.	.	1 078		
65,6	71,4	.	.	96,5	77,2	95,0	.	623	15	10	.	.	648		
80,0	6,0	.	.	84,7	84,6	84,7	.	409	17	4	.	.	430		
56,8	38,2	61,1	25,0	80,6	71,0	80,1	.	902	72	32	7	4	1 017		
56,3	11,1	.	.	97,2	94,1	96,9	.	678	7	2	.	.	687		
55,1	17,5	.	.	82,5	82,8	83,3	.	662	23	23	.	.	708		
58,1	32,8	60,0	26,3	89,3	85,6	89,0	.	6 190	201	113	8	4	6 516		
73,7	54,1	100,0	50,0	94,9	98,0	95,4	.	904	9	11	1	1	926		
100,0	40,0	.	.	96,1	97,9	96,2	.	575	.	.	.	.	575
60,0	73,3	.	.	88,0	78,1	87,5	.	523	2	4	.	.	529		
50,0	54,3	.	.	82,8	73,0	82,2	1	448	2	4	.	.	454		
.	50,0	.	.	101,7	94,5	101,2	.	566	1	1	.	.	568		
33,3	50,0	.	.	105,5	112,5	105,7	.	465	2	8	.	.	475		
50,0	33,3	.	.	101,1	86,4	100,1	.	655	2	2	.	.	659		
100,0	20,0	.	.	109,2	80,0	107,4	.	363	3	1	.	.	367		
79,5	31,9	.	.	98,1	115,0	98,8	.	361	18	11	.	.	390		
00,0	100,0	.	.	97,2	110,3	98,0	.	422	.	3	.	.	425		
64,5	47,2	200,0	33,3	96,6	94,0	96,4	1	5 282	39	45	1	1	5 368		
51,7	29,8	80,0	23,3	69,4	102,0	71,9	.	604	120	94	10	6	834		
77,8	44,0	52,0	33,3	88,0	95,8	88,2	.	376	24	10	1	3	414		
32,0	8,6	100,0	.	83,7	116,0	84,6	.	419	35	10	.	2	466		
30,9	28,0	100,0	16,7	89,3	68,2	88,4	.	331	7	7	.	.	345		
73,5	32,9	125,0	54,5	82,9	85,0	83,0	.	594	63	28	3	1	689		
33,6	29,3	71,4	29,7	79,4	95,7	80,3	.	2 324	249	149	14	12	2 748		
11,5	32,9	70,0	29,1	89,1	90,2	89,2	1	13 796	189	307	23	17	14 632		
7,7	40,9	100,0	.	89,6	77,4	88,5	.	728	40	23	.	.	791		
6,5	50,0	100,0	50,0	92,6	99,1	94,5	.	285	9	10	1	1	306		
7,9	35,8	28,6	.	62,3	96,7	66,3	.	226	82	63	4	1	376		
9,2	41,2	61,1	25,0	73,2	43,6	71,7	.	344	45	17	7	2	415		
2,0	40,4	200,0	400,0	84,8	90,7	85,2	.	304	28	15	1	.	348		

Ordnungs-Nummer.	Decanate und Superinten- denturen (Provinzen).	Zahl der verstorbenen Evan- gelischen		Zahl der unter Mit- wirkung eines evang. Geistlichen beerdigten Personen		Zahl der nach Spalte 69 beerdig- ten Personen in % aller Verstor- benen über 6 Jahren.	Zahl der Scheidungen			
		unter 6 Jahren	über 6 Jahren	unter 6 Jahren	über 6 Jahren		rein evangelischer Ehen.	von Mischehen		zusammen (Sp. 71—73).
								Mann evangelisch.	Frau evangelisch.	
1.	2.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.
1	Darmstadt	581	883	150	770	87,2	9	.	.	9
2	Eberstadt	317	359	114	357	99,4	.	.	.	.
3	Erbach	385	540	249	540	100,0	1	.	.	1
4	Gross-Gerau	262	339	136	326	96,2	.	.	.	.
5	Gross-Umstadt	135	267	89	266	99,6	.	.	.	.
6	Offenbach	422	549	90	533	97,1	2	.	3	5
7	Reinheim	231	413	174	413	100,0	1	.	.	1
8	Zwingenberg	383	388	290	387	99,7	1	.	.	1
	Starkenburg	2716	3738	1292	3592	96,1	14	.	3	17
9	Giessen	335	683	115	550	80,5	3	.	.	3
10	Alsfeld	178	395	132	395	100,0	1	.	.	1
11	Büdingen	116	312	80	311	99,7	3	.	.	3
12	Friedberg	126	319	68	305	95,1	2	.	.	2
13	Grünberg	182	449	136	440	98,0	2	.	.	2
14	Hungen	102	272	88	272	100,0	.	.	.	.
15	Lauterbach	172	348	120	347	99,7	.	.	.	.
16	Nidda	89	224	72	243	108,5	3	.	.	3
17	Rodheim v. d. H.	75	226	57	226	100,0	1	.	.	1
18	Schotten	110	305	75	301	98,7	.	.	.	.
	Oberhessen	1485	3533	943	3390	96,0	15	.	.	15
19	Mainz	454	522	145	507	97,1	5	8	5	16
20	Alzey	137	297	39	296	99,7	2	.	.	2
21	Oppenheim	167	301	125	303	100,7	1	.	.	1
22	Wöllstein	94	269	66	267	99,3	2	.	.	2
23	Worms	246	383	157	381	99,5	5	.	2	7
	Rhein Hessen	1098	1772	532	1754	99,0	15	8	7	30
	Grossherzogthum	5299	9043	2767	8736	96,6	44	8	10	62
	Städte.									
1	Darmstadt ^{mit Bes- augen (ohne Mil.)}	390	657	50	544	82,8	7	.	.	7
2	Giessen	144	319	2	183	57,3	2	.	.	2
3	Mainz (ohne Milit.)	260	240	19	224	93,3	5	6	5	16
4	Offenbach	210	230	9	209	90,9	.	.	3	3
5	Worms	189	174	42	172	98,9	2	.	2	4

noniten etc. 864, Methodisten 57, Freiprotestanten 3261, zusammen 5373.

2. Im Jahr 1892 sind zur evang. Landeskirche übergetreten: von der kathol. Kirche 59 (72), von andern christlichen Confessionen 48 (52), sonstige 20 (21), zusammen 127 (145); aus der evang. Landeskirche ausgetreten: zur kathol. Kirche 12 (6), zu andern christl. Confessionen 17 (12), ohne Uebertritt 7 (3), zusammen 36 (21).

3. Die Zahl der Communicanten war: im öffentlichen Gottesdienst 367 398 (358 126), privatim 9144 (6391), zusammen 376 542 (364 517) oder 57,2 (55,4) auf 100 evang. Bewohner, in Starkenburg 37,0 (36,2), in Oberhessen 85,9 (82,9), in Rheinhessen 49,0 (47,2). Wird der Berechnung der Procentzahlen die Zahl der Erwachsenen zu Grunde gelegt, so erhöhen sich, da nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1890 die Bevölkerung aus etwa 32% Kindern unter 14 Jahren und 68% Erwachsenen (Personen von 14 Jahren und darüber) bestand, die angegebenen Procentzahlen der Communicanten um beiläufig die Hälfte.

4. Auf 100 bürgerliche Eheschliessungen kamen 89,4 (88,7) kirchliche Trauungen durch evang. Geistliche; in Starkenburg 89,4 (88,8); in Oberhessen 98,3 (97,3); in Rheinhessen 77,6 (77,0). Die Zahl der durch Geistliche anderer Confessionen vollzogenen Trauungen von Evangelischen, also namentlich von Mischehen, ist hierunter nicht begriffen und konnte in zuverlässiger Weise nicht angegeben werden. Ebenso war die Zahl der nur bürgerlich abgeschlossenen Ehen im Jahr 1892 nicht zu ermitteln.

5. Auf 100 Lebendgeborene kamen 89,2 (89,6) von evang. Geistlichen Getaufte; in Starkenburg 89,0 (89,8); in Oberhessen 96,4 (96,7); in Rheinhessen 80,3 (80,3). Auch hier fehlen die Angaben der von Geistlichen anderer Confession Getauften aus Mischehen. Ferner kommt hier in Betracht, dass die Verhältnisszahlen der Getauften zu den Geborenen höher sein würden, wenn die in den ersten Wochen nach der Geburt ungetauft gestorbenen Kinder ausser Berechnung gelassen werden könnten.

6. Confirmirt wurden: aus rein evang. Ehen 13796 (13698), aus Mischehen 836 (896), zusammen 14632 (14594).

7. Die Zahl der verstorbenen Evangelischen betrug 14342 (12856) und zwar 5299 (4839) Kinder unter 6 Jahren und 9043 (8017) Personen über 6 Jahren. Unter Mitwirkung evang. Geistlichen wurden 11503 (10031) Personen, darunter 2767 (2306) Kinder unter 6 und 8736 (7725) Personen über 6 Jahren beerdigt. Die Zahl der unter Mitwirkung eines evang. Geistlichen beerdigten über 6 Jahre alten Personen betrug daher in Procenten aller Verstorbenen über 6 Jahren 96,6 (96,4).

8. Ehescheidungen kamen 62 (64) vor und zwar von rein evang. Ehen 44 (47), von Mischehen 18 (17). Hierunter waren 8 (10) solche, bei welchen der Mann und 10 (7), bei welchen die Frau evangelisch war.

Nr. 355. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen, März 1894.

Kreise und Provinzen.	Alter der Verstorbenen						Varicella.	Masern und Rothereln.	Scharlach.	Rose, Erysipelas.	Diphtherie.	Trup.	Krankheiten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genußkrampf.	Syphilis.	Kindstiche.	And. Folgen der Geburt.	Tuberculose der Lungen.	Tuberculose anderweitig.	Organe.	Langzeitverletzung.	Sonst. entfernt krank.	Apoplexie oder Schlagfluss.	Arterio und chronische Erkrankung und Herzkrankheiten.	Parasiten durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Minderleistung.	Neuheiten.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannt krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltthätiger Tod.				
	unter 1 Jahr.	von 1 bis 15 Jahren.	von 16 bis 30 Jahren.	über 30 Jahre.	über 40 Jahre.	über 50 Jahre.																															
Darmstadt	169	39	36	36	38	1	12	1	1	1	1	3	10	1	1	1	1	1	21	6	6	3	39	2	1	3	3	3	10	10	21	3	3				
Bensheim	141	36	20	25	30	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11	3	3	1	23	2	1	1	1	1	4	14	16	22	4	4				
Dieburg	92	23	21	22	26	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11	2	2	1	13	1	1	1	1	1	3	11	14	12	12	12				
Erbach	100	30	10	32	28	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11	1	1	1	15	6	2	1	1	1	1	9	15	25	25	4	4			
Gross-Gerau	93	25	16	37	15	1	1	1	1	1	1	2	6	1	1	1	1	20	6	6	1	3	4	2	2	2	1	1	1	5	20	16	16	4	4		
Heppenheim	82	19	17	25	21	1	1	1	1	1	1	2	11	1	1	1	1	14	5	5	2	8	5	2	2	2	1	1	1	6	11	19	19	1	1		
Offenbach	155	47	38	46	24	1	7	2	2	2	10	4	1	1	1	1	1	16	4	9	4	17	3	3	5	6	1	2	5	36	11	11	11	4	4		
Starkenburg	802	219	158	243	182	2	20	3	2	2	29	12	20	1	4	1	5	2	104	26	42	107	18	42	107	18	19	4	19	25	64	133	98	21	21		
Giessen	148	16	47	49	36	1	1	1	1	1	22	2	1	1	1	1	3	1	13	5	16	7	2	16	7	9	1	3	5	18	26	10	10	10	10		
Alsfeld	65	9	11	19	26	1	1	1	1	1	7	1	2	1	1	1	1	8	1	1	1	6	6	4	2	1	1	1	2	14	7	3	3	3	3		
Büdingen	81	11	20	27	23	1	1	1	1	1	8	1	1	1	1	1	1	17	8	6	4	7	6	4	4	1	1	1	2	5	11	11	11	11	11		
Friedberg	109	19	20	34	27	1	1	1	1	1	9	1	1	1	1	1	1	25	4	7	6	6	6	4	4	1	1	1	4	9	12	11	11	11	11		
Lauterbach	45	4	12	17	12	1	1	1	1	1	5	1	1	1	1	1	1	9	1	6	3	1	1	1	1	1	1	1	3	6	8	2	2	2	2		
Schotten	67	6	17	24	20	1	1	1	1	2	3	2	1	1	1	1	1	9	2	7	4	4	4	1	1	1	1	1	3	4	11	15	15	15	15		
Oberhessen	506	65	127	170	144	1	1	1	1	3	54	6	6	1	1	1	4	2	81	21	47	30	4	47	30	4	2	1	7	16	56	75	52	11	11	11	
Mainz	210	67	39	63	41	1	1	1	1	1	9	1	1	1	2	1	3	1	24	5	18	23	11	18	13	5	7	12	7	10	43	11	11	11	11	11	
Alzey	65	9	12	23	21	1	1	1	1	1	4	2	1	1	1	1	1	13	7	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	7	9	11	11	11	11	11	
Bingen	72	15	14	21	22	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	2	4	12	2	4	12	2	3	1	1	2	6	10	11	11	11	11	11	
Oppenheim	75	14	13	29	19	1	1	1	1	1	5	1	1	1	1	1	1	14	2	3	3	10	3	3	4	1	1	1	2	11	18	7	7	7	7	7	
Worms	136	38	16	40	42	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	28	9	6	6	10	6	6	6	7	2	2	7	2	32	10	10	10	10	10	
Rheinhausen	504	113	94	176	145	1	1	1	1	3	20	5	1	1	2	1	3	1	89	25	38	17	20	38	17	20	17	11	11	18	12	112	50	50	50	50	50
Gr. Hessen	1000	197	119	190	171	2	20	6	4	4	103	23	27	2	7	1	19	5	274	72	122	181	12	122	181	12	38	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16

Nr. 3557. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Preis per
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
Darmstadt	16,00	13,50	14,75	14,00	13,00	13,50	19,00	14,00	16,50	19,00	15,00	17,00	13,00
Bensheim	15,50	14,00	14,75	13,00	13,00	13,00	15,00	15,00	15,00	15,50	15,50	15,50	10,00
Dieburg	15,00	15,00	15,00	12,00	11,40	11,85	16,00	16,00	16,00	20,00	17,00	18,25	10,00
Erbach	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	16,00	16,00	16,00	10,00
Offenbach	16,50	14,50	15,59	14,50	12,75	13,75	19,50	15,00	16,34	19,50	17,00	17,78	12,50
Giessen	16,00	14,00	15,00	15,00	14,00	14,34	18,00	14,00	15,75	18,00	15,50	16,75	12,00
Alsfeld	14,50	14,25	14,38	13,80	13,50	13,65	18,00	15,00	15,38	17,00	14,50	15,50	14,00
Büdingen	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	12,00	12,00	12,00	17,00	17,00	17,00	9,00
Butzbach	15,50	15,00	15,25	15,00	14,00	14,50	17,50	17,00	17,25	18,50	18,00	18,25	12,50
Friedberg	14,75	14,25	14,50	14,00	13,50	13,75	15,50	15,00	15,25	18,50	17,50	17,92	14,00
Lauterbach	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	17,00	14,00	16,17	18,00	15,00	16,29	10,00
Schotten	14,20	13,80	14,00	14,00	13,50	13,75	13,50	13,00	13,25	17,00	16,00	16,50	11,00
Mainz	15,70	15,00	15,38	14,35	12,60	13,45	17,00	12,60	14,61	18,10	17,00	17,42	11,50
Alzey	16,00	15,30	15,59	13,50	13,00	13,25	15,50	14,75	15,14	18,00	17,00	17,50	12,00
Bingen	15,00	14,50	14,75	13,00	12,50	12,75	15,00	14,00	14,50	18,50	17,00	17,81	12,50
Worms	15,75	15,00	15,38	13,25	12,50	12,88	16,50	15,50	16,00	16,25	15,00	15,63	10,00
Summe			238,32			214,42			242,14			271,10	
Mittelpreis			14,90			13,40			15,13			16,94	

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Wem
	P r e i s p												
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	Wohol
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Wohol
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	1,44	1,64	1,32	1,52	1,40	1,48	1,32	1,40	.	.	1,40	1,52	0,44
Bensheim	1,36	.	1,28	.	1,32	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,28
Dieburg	.	.	1,20	.	1,30	.	.	.	.	.	1,40	.	0,16
Erbach	1,40	.	1,20	.	1,20	.	.	.	.	.	1,32	.	0,32
Offenbach	1,40	1,60	1,12	1,32	1,40	.	1,20	1,80	1,00	1,40	1,40	1,60	0,48
Giessen	1,44	1,80	1,28	1,44	1,20	1,46	1,20	1,36	1,10	1,26	1,38	1,40	0,12
Alsfeld	1,30	.	1,12	.	1,20	.	.	.	.	.	1,18	.	0,28
Büdingen	1,40	.	1,28	.	1,32	.	.	.	.	.	1,28	.	0,20
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,20	.	1,40	.	.	.	1,20	.	0,25
Friedberg	1,40	.	1,25	.	1,10	.	1,10	.	.	.	1,20	.	0,25
Lauterbach	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,25
Schotten	1,36	.	1,24	.	1,20	.	1,10	.	1,00	.	1,28	.	0,25
Mainz	1,38	1,72	1,12	1,32	1,40	1,50	1,10	1,40	0,84	1,10	1,40	1,60	0,28
Alzey	1,30	1,68	1,28	1,68	1,28	1,60	1,20	1,60	.	.	1,28	1,60	0,25
Bingen	1,50	1,70	1,30	1,60	1,20	.	1,20	1,30	.	.	1,50	1,70	0,25
Worms	1,36	1,64	1,32	1,55	1,36	1,64	1,28	1,54	.	.	1,36	1,64	0,25
Summe	20,61	11,78	19,79	10,43	20,28	7,68	14,42	10,40	3,94	3,76	20,98	11,06	
Mittelpreis	1,38	1,68	1,24	1,49	1,27	1,54	1,20	1,49	0,99	1,25	1,31	1,58	

6 Orten des Grossh. Hessen im April 1894.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
9,50	7,00	8,25	6,50	4,00	5,25	32,00	18,00	25,00	24,00	15,00	19,50	48,00	18,00	33,00
7,00	7,00	7,00	3,50	3,00	3,25	27,00	24,00	25,50	21,00	17,00	19,00	61,00	33,00	47,00
10,00	10,00	10,00	6,00	4,30	5,25	18,00	16,00	17,00	20,00	18,00	19,00	44,00	42,00	43,00
7,00	7,00	7,00	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
8,50	7,00	8,06	4,00	3,50	3,91	36,00	30,00	33,63	30,00	20,00	26,13	66,00	36,00	52,75
9,00	6,50	8,16	5,50	4,00	4,67	31,00	29,00	30,00	35,00	33,00	34,00	41,00	39,00	40,00
10,00	9,00	9,50	3,10	3,10	3,10	24,00	20,00	21,13	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
7,00	7,00	7,00	4,50	4,50	4,50	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	30,00	30,00	30,00
9,50	9,00	9,25	3,40	3,21	3,30	20,00	18,00	19,00	26,00	22,00	24,00	36,00	34,00	35,00
8,00	8,00	8,00	3,25	3,00	3,13	40,00	18,00	29,00	34,00	24,00	29,00	56,00	40,00	48,00
7,50	7,50	7,50	7,00	4,00	5,48	24,00	20,00	22,50	.	.	.	34,00	34,00	34,00
7,30	6,40	6,80	6,00	3,80	4,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7,30	6,80	7,00	6,00	4,00	5,38	28,00	21,00	24,90	21,70	14,50	17,73	48,60	26,00	36,87
7,00	5,00	5,92	5,00	4,00	4,50	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	56,00	36,00	44,11
8,00	6,00	7,00	5,60	5,00	5,30	30,00	24,00	27,00	20,00	18,00	19,00	50,00	30,00	40,00
7,25	6,00	6,63	6,00	5,50	5,75	27,00	21,00	24,00	21,00	18,00	19,50	49,00	33,00	41,00
123,07			71,45			384,66			337,86			602,73		
7,69			4,47			25,64			24,13			40,18		

Weizenmehl.		Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee- ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 100 kg	Torf per 1000 Stück.
niedgst.	Mittel.	Gemisch.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
0,24	0,27	0,26	0,23	2,20	2,00	2,10	0,20	0,16	0,18	0,70	0,50	0,60	3,10	0,16	2,10	.	3,50
0,20	0,23	0,23	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,60	0,50	0,55	2,80	0,17	1,80	.	.
0,30	0,21	0,28	0,20	2,40	2,20	2,30	0,16	0,15	0,16	0,70	0,60	0,62	3,60	0,20	2,00	.	.
0,22	0,24	0,22	0,18	2,00	2,00	2,00	0,18	0,18	0,18	0,55	0,55	0,55	3,00	0,18	2,20	.	.
0,30	0,22	0,26	0,25	2,40	2,20	2,30	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	3,40	0,16	2,30	.	.
0,30	0,31	0,26	0,22	2,30	1,60	1,98	0,20	0,16	0,18	0,55	0,45	0,49	3,60	0,20	2,10	1,48	.
0,18	0,19	0,25	0,20	2,00	1,80	1,90	0,16	0,16	0,16	0,50	0,40	0,45	3,80	0,20	2,00	1,80	.
0,17	0,20	0,19	0,19	2,30	2,30	2,30	0,18	0,18	0,18	0,50	0,50	0,50	3,60	0,18	2,40	0,60	.
0,20	0,21	0,25	0,20	2,30	2,20	2,25	0,16	0,16	0,16	0,55	0,55	0,55	3,20	0,22	2,50	1,60	.
0,25	0,26	0,24	0,21	2,20	2,10	2,15	0,18	0,18	0,18	0,55	0,50	0,53	3,20	0,18	1,95	.	.
0,24	0,25	0,24	0,18	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,20	.	.
0,20	0,21	0,24	0,19	2,00	1,80	1,90	0,15	0,15	0,15	0,50	0,45	0,47	3,60	0,18	2,00	1,40	.
0,20	0,21	0,25	0,23	2,40	1,76	2,03	0,20	0,16	0,18	0,60	0,48	0,55	3,25	0,18	1,74	.	.
0,24	0,24	0,30	0,20	2,30	1,90	2,13	0,18	0,16	0,17	0,70	0,55	0,62	3,60	0,20	2,00	.	.
0,18	0,19	0,23	0,22	2,40	2,00	2,28	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,58	3,20	0,18	1,46	.	.
0,25	0,27	0,20	0,30	2,40	2,00	2,16	0,18	0,15	0,17	0,80	0,50	0,61	3,00	0,16	1,60	.	.
3,71		3,90	3,30	34,48			2,76			8,82			52,95	2,95	32,35	6,88	3,50
0,29		0,24	0,21	2,16			0,17			0,55			3,31	0,18	2,02	1,38	3,50

Nr. 3559. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Mai 1894.

Mai-Mittel aus 33 Jahren (1862—1894):

Barom. 746,7 mm. — Thermom. 14,0° C. — Niederschl. 61,7 mm.

Barometerstand höchst. (am 23.)	752,0;	tiefster (am 26.)	733,2;	mittlerer	745,3 mm.
Thermometerstand » (» 17.)	27,9;	» (» 5.)	1,6;	»	13,1° C.
Zahl der Tage mit Regen	17;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	—;	Reif	—;	Gewitter	2.
» » heiteren Tage	1;	gemischten Tage	20;	trüben Tage	10.

Höhe der Niederschläge an 17 Tagen mit messbarem Niederschlag: 48,9 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 1 mal; NO. 31 mal; O. 4 mal; SO. 10 mal;
S. 7 mal; SW. 25 mal; W. 7 mal; NW. 7 mal; Windstille 1 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 64,8 %.

Nr. 3560. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Mai 1894.

Mai-Mittel aus 14 Jahren (1881—1894):

Barom. 742,06 mm. — Thermom. 12,46° C. — Niederschl. 52,00 mm.

Barometerstand höchst. (am 24.)	747,4;	tiefster (am 26.)	728,0;	mittlerer	740,2 mm.
Thermometerstand » (» 16.)	27,0;	» (» 4.)	1,1;	»	10,7° C.
Zahl der Tage mit Regen	14;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	—;	Reif	2;	Gewitter	2.
» » heiteren Tage	4;	gemischten Tage	15;	trüben Tage	12.

Höhe der Niederschläge an 10 Tagen mit messbarem Niederschlag: 15,2 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 22 mal; NO. 14 mal; O. 2 mal; SO. 1 mal;
S. 30 mal; SW. 4 mal; W. 3 mal; NW. 2 mal; Windstille 15 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 69,5 %.

Nr. 3561. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Mai 1894.

Mai-Mittel aus 31 Jahren (1863—1893):

Barom. 743,26 mm. — Thermom. 12,30° C. — Niederschl. 45,27 mm.

Barometerstand höchst. (am 8.)	747,13;	tiefster (am 26.)	728,71;	mittlerer	741,43 mm.
Thermometerstand » (» 16.)	27,3;	» (» 6.)	0,5;	»	11,71° C.
Zahl der Tage mit Regen	13;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	1;	Reif	—;	Gewitter	1.
» » heiteren Tage	3;	gemischten Tage	21;	trüben Tage	7.

Höhe der Niederschläge an 13 Tagen mit messbarem Niederschlag: 21,10 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 27 mal; NO. 6 mal; O. 6 mal; SO. 1 mal;
S. 30 mal; SW. 5 mal; W. 5 mal; NW. 7 mal; Windstille 6 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 70,15 %.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o 576.

Juli

1894.

Inhalt: Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom I. Quartal 1894. — Grösse der Forsten im Grossh. Hessen, nach der Holzart und dem Besitzstande, 1893. — Salzbesteuerung im Grossh. Hessen 1893/94. — Einnahme des Grossh. Hessen an Reichsteuern 1892/93. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Mai 1894. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände Mai 1894. — Sterblichkeitsverhältnisse Juni 1894. — Anzeige.

Nr. 3563. **Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom I. Quartal 1894.*)**

Wenn auch mit Beginn des Jahres 1894 die Influenzaepidemie, welche die Mortalität des vorausgegangenen Jahresquartals so ausserordentlich gesteigert hatte, noch nicht als erloschen betrachtet werden konnte, so hat dieselbe doch damals schon eine rasche Abnahme gezeigt und übte einen bemerkenswerthen Einfluss auf die Sterblichkeit des Berichtsquartales nicht mehr aus. Während im IV. Quartale des Vorjahres die Gesamtzahl der im Grossherzogthum Verstorbenen (die Todtgeborenen ausgeschlossen) sich auf 6529 belaufen hatte, waren im Berichtsquartale deren nur 5878 zu verzeichnen, was eine Abnahme um 651 erweist. Bei einer auf die Mitte des Jahres 1894 zu 1 019 500 geschätzten Bevölkerung**) treffen im Berichtsquartal auf 10 000 Einwohner in runder Zahl 58 Todesfälle, während im vorausgegangenen Quartale deren 65 sich berechneten. Im ersten Lebensjahre Verstorbene wurden 1273 (im IV. Quartale 1893 1309) gezählt, dem Alter vom zweiten bis fünfzehnten Lebensjahre hatten angehört 1215 (1153), Kinder überhaupt waren 2488 (2462) verstorben: auf 10 000 Kinder unter 15 Jahren trafen 72 Sterbefälle wie im vorigen Quartale; wie gewöhnlich hatten im Vergleiche des vorausgegangenen Quartales die Sterbefälle im Säuglingsalter sich vermindert, die der älteren Kinder etwas vermehrt. Von den in Summe 3390 (im IV. Quartale 1893 4067) Sterbefällen Erwachsener hatten 1758 (1741) Personen im Alter vom 15. bis 60. Lebensjahre betroffen und über 60 Jahre alte 1632 (2326). Von 10 000 Erwachsenen überhaupt waren

(Fortsetzung auf S. 211.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 569, April 1894, S. 97.

**) Davon kommen auf die Provinzen Starkenburg 432 500, auf Oberhessen 268 000 und auf Rheinhessen 319 000.

Uebersicht der Todesfälle im Grossh. Hessen vom 1. Quartal 1894. (Nach den vorläufigen Aufstellungen der Gr. Kreis-
gesundheitsämter.) Einwohnerzahl 1 019 500.

Kreise und Provinzen.	Alter der Verstorbenen				Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todgeborene.	Wasserblattern.	Masern und Kecheln.	Scharlach.	Rose (Krympelas).	Diphtherie.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Genickkrampf (epidem.)	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt Folgeb. tod. d. Kindbette	Tuberculose der Lungen. Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer (Organo.	Lungenentzündung. (Croupose	Sonst. entzündl. Fktr. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss.)	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angab. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Allerkrankheiten.	Konst. benannte Krankheiten.	Nicht angeb. Krankh. und Todesursachen.	Vernachlässigung.	Selbstmord.	Mord und tödtliche Körperverletzung.	
	Alter der Verstorbenen																																	
	unter 1 Jahr.	von 1 bis 15 Jahre.	von 16 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																														
Darmstadt	127	125	169	141	562	.	23	.	1	10	8	40	2	.	.	7	4	81	18	8	113	24	24	11	8	18	25	27	89	12	4	4	1	
Bensheim	107	71	79	95	352	1	.	.	1	24	6	5	1	3	.	2	1	36	10	2	73	6	8	6	3	7	14	38	41	54	3	7	.	
Dieburg	66	64	91	88	309	.	.	1	.	21	3	5	.	.	.	5	2	37	3	24	24	8	7	4	.	9	38	57	40	2	1	1	.	
Erbach	66	43	88	86	283	.	.	.	2	12	4	1	.	.	.	5	.	27	3	32	20	10	3	.	.	6	7	30	49	56	4	3	1	.
Gross-Gerau	71	51	70	42	234	.	1	.	1	11	4	15	.	6	.	.	.	39	15	16	16	6	9	4	2	9	1	19	45	10	3	2	.	.
Heppenheim	73	52	84	76	285	.	1	1	1	13	3	5	5	.	.	1	.	37	11	24	39	8	11	5	1	6	3	19	44	46	1	.	.	.
Offenbach	127	103	150	90	470	1	7	3	2	40	7	5	.	1	3	1	3	78	15	17	66	15	16	14	9	10	14	30	85	19	2	6	1	.
Starkenburg	637	509	731	618	2495	2	32	5	8	131	35	76	8	10	3	21	10	335	75	123	351	77	86	50	27	65	71	201	410	237	19	23	4	.
Von 10000 Einw.	75,6	48,0	57,7	48,0	57,7	0,03	0,7	0,1	0,2	3,0	0,8	1,8	0,2	0,2	0,07	0,6	0,2	7,7	1,7	2,8	8,1	1,8	2,0	1,2	0,6	1,8	1,6	4,6	9,6	5,8	0,6	0,6	0,1	.
Giessen	64	149	149	135	497	.	.	5	.	79	11	2	.	.	3	3	4	44	18	58	41	6	16	2	4	5	19	67	71	29	3	7	.	.
Alsfeld	34	35	68	85	222	.	.	.	1	15	4	4	3	.	.	.	18	1	11	47	3	12	3	.	1	4	5	48	27	16	2	2	.	.
Büdingen	37	53	73	83	246	.	.	.	1	20	2	9	.	1	.	.	2	43	11	21	18	1	10	.	.	.	7	22	28	44	4	2	.	.
Friedberg	53	72	101	114	340	.	.	.	1	33	2	7	.	.	.	2	.	60	17	31	35	7	10	5	1	7	18	31	40	27	2	3	1	.
Lauterbach	23	34	52	87	196	.	.	.	1	15	1	1	.	.	.	.	20	1	24	28	8	4	2	.	.	2	8	40	25	17	2	2	.	.
Schotten	20	47	47	71	185	.	.	2	2	18	3	3	.	1	.	2	19	4	14	14	2	7	1	.	.	5	7	20	19	40	1	1	.	.
Oberhessen	231	390	490	575	1686	.	.	7	6	180	23	26	3	2	3	7	6	204	52	159	183	27	59	13	6	23	59	228	210	173	14	17	1	.
Von 10000 Einw.	68,8	59,8	62,9	59,8	62,9	.	.	0,3	0,2	6,7	0,9	1,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	7,6	1,9	5,9	6,9	1,0	2,2	0,6	0,2	0,9	2,2	8,8	7,8	6,6	0,6	0,6	0,04	.
Mainz	185	132	208	125	650	.	.	.	5	49	2	5	1	5	8	4	1	85	23	55	60	28	35	15	18	28	27	117	38	11	7	1	.	.
Alzey	27	41	62	65	195	.	.	1	.	18	3	.	.	.	.	.	2	31	10	8	10	8	9	3	3	1	9	22	29	24	2	2	.	.
Bingen	88	42	54	65	199	.	.	.	.	6	5	.	2	.	.	1	.	21	7	9	33	4	7	4	.	1	5	18	31	37	0	2	.	.
Oppenheim	50	40	78	85	248	.	.	.	1	12	2	3	.	.	2	.	1	38	11	11	13	10	9	2	2	4	8	41	46	24	4	4	.	.
Worms	105	61	140	99	405	.	.	1	3	9	2	2	.	.	.	2	77	20	26	39	12	16	17	8	3	8	19	22	80	42	5	6	1	.
Rheinhausen	105	116	137	130	1607	.	.	2	9	94	12	10	3	6	6	7	4	252	71	100	165	62	70	11	20	37	48	130	103	105	24	21	2	.
Von 10000 Einw.	69,1	60,1	66,6	60,1	66,6	.	.	0,00	0,3	2,9	0,4	0,5	0,00	0,2	0,2	0,2	7,0	3,0	11,4	12,9	1,9	2,3	1,8	0,8	0,8	1,5	2,1	4,1	12,6	12,6	0,1	0,1	0,00	.

nunmehr verstorben nur 50 gegen 61 im vorausgegangenen Influenzaquartale, es trifft deren Abnahme aber ausschliesslich auf die Personen des Greisenalters.

Von den Monaten des Berichtsquartals hatte der Januar 2243 Sterbefälle aufzuweisen mit der Quote 22,0 ‰, auf den Februar kommen 1769 (bei 31 Tagen 1958) = 19,2 ‰ und auf den März 1866 = 18,3 ‰. Die Sterblichkeit nahm von Monat zu Monat ab.

Von den Provinzen des Grossherzogthums hatte Starkenburg mit 2495 (im vorigen Quartale 2858) Todesfällen eine Sterberate von rund 58 gegen 68 ‰ und zwar der Kinder mit 76 ‰ gleich der des vorausgegangenen Quartales, bei den Erwachsenen dagegen mit nur 48 ‰ gegen 62 ‰. Für die Monate des Berichtsquartals nach ihrer Folge berechnen sich die Sterbequoten zu 22,2 —, 18,8 und 18,5 ‰. — In Rheinhessen mit 1697 (1937) Todesfällen betrug die Sterberate nur 53 gegen 61 ‰; bei den Kindern 70 wie im IV. Quartale von 1893, bei den Erwachsenen aber nur 46 gegen 57 ‰; in den Monaten des Quartals nach ihrer Folge waren die Sterbequoten 19,1 —, 18,4 und 17,5. — Die Provinz Oberhessen hatte mit 1686 (1734) Todesfällen die höchste Mortalität, denn es ergibt sich für diese Provinz die Sterbequote von 63 gegen 65 ‰ und zwar bei den Kindern von 69 gegen 68 ‰ und bei den Erwachsenen von 60 gegen 64 ‰; die Monate des Quartals nach ihrer Folge weisen die Quoten 25,1 —, 20,9 und 18,9 auf.

Die Zahl der an Infektionskrankheiten, und zwar hier ausschliesslich der an Influenza Verstorbenen (Spalte 1 bis 10 der Tabelle) belief sich im Berichtsquartale im Grossherzogthum auf 735 (im IV. Quartale von 1893 auf 823); von 10000 Einwohnern erlagen an solchen 7,2 gegen 8,1; es treffen davon auf die Monate Januar 272, Februar 252 und März 211; auf die Provinzen Starkenburg 331 (361), Oberhessen 257 (269) und Rheinhessen 147 (193); in letzteren nach ihrer Folge waren von 10000 Einwohnern an Infektionskrankheiten gestorben 7,7 (im IV. Quartale 1893 8,4) —, 9,8 (10,1) und 4,6 (6,1); hiernach hatte überall, vornehmlich aber in Rheinhessen, eine Abnahme der Sterblichkeit durch Infektionskrankheiten sich bemerkbar gemacht.

Was die einzelnen Formen der Infektions- bzw. epidemischen Krankheiten anlangt, so waren an Masern im Grossherzogthum im Berichtsquartal verstorben 32 (im IV. Quartal von 1893 12) Personen, an Scharlach 14 (18), an Rachenbräune 405 (480), an Halsbräune 70 (79) — an beiden Krankheiten insgesamt 475 (559) — an Keuchhusten 112 (137), an Abdominaltyphus 14 (26), an Rose 23 (28), an Wasserblattern, Varicellen, 2 (0), an epidemischem Genickkrampf 17 (1), an Syphilis 11 (7) und an Wochenbettfieber 35 (35). Zugenommen hatten im Vergleiche des vorausgegangenen Quartals die Sterbefälle durch Masern und epidemischen Genickkrampf und auch solche durch Syphilis hatten sich vermehrt; Wochenbettfieber hatte eine gleich grosse Zahl von

Sterbefällen wie im vorhergehenden Quartale, bei allen anderen verzeichneten Krankheiten dagegen war ein Rückgang der Mortalität zu bemerken.

Die Masernsterbefälle des Berichtsquartales, in Summe 32 (12), treffen sämtlich auf die Provinz Starkenburg; hiervon 23 auf die Stadt Darmstadt, woselbst im Anschluss an mehr vereinzelte Erkrankungen in den Monaten November und December eine sehr mässige Epidemie sich entwickelt hatte, und 7 auf die Stadt Offenbach, in welcher im Monat März eine Epidemie begann und in den April fort-dauerte, die übrigen auf die Gemeinden Gross-Gerau und Ober-Hainbrunn; übrigens wurde über Masernepidemie in Schlierbach und Schaafheim im Kreis Dieburg und in Odernheim, Kreis Alzey, berichtet.

Scharlach mit in Summe 14 (im IV. Quartale 1893 18) Sterbefällen, wovon 5 in Starkenburg, 7 in Oberhessen und 2 in Rheinhessen, herrschte auch jetzt nirgends als eine stark verbreitete Epidemie; mit äusserst gutartigem Verlaufe waren solche nur in Ober-Schmitten, Kreis Schotten, und in Giessen und Umgegend beobachtet worden; die Sterbefälle sind fast immer als einzelne in verschiedenen Gemeinden vorgekommen, nur in Giessen und Grünberg waren es deren mehrere; auch jetzt ist überall die geringe Gefahr der einzelnen Scharlacherkrankungen hervorzuheben.

Die Sterbefälle an Bräunekrankheiten haben zwar im Berichts-quartale gegenüber dem vorausgegangenen Quartale an Zahl abgenommen, indem sie von 559 auf 475 heruntergegangen sind, aber auch dieser Betrag ist ein überhaupt und sogar für die in Betracht kommende Jahresperiode ausserordentlich hoher. Auf die Provinzen vertheilen sich die Diphtheriesterbefälle des Berichtsquartals in der Weise, dass auf Starkenburg deren 166 (218), auf Oberhessen 203 (204) und auf Rheinhessen 106 (137) entfallen; es hatte sonach die Diphtheriemortalität sich in Rheinhessen und Starkenburg und zwar nicht unerheblich vermindert, sie war aber in Oberhessen dieselbe wie im vorigen Quartale verblieben. Die nunmehr nach Anweis der Sterbefalls-Uebersicht am wenigsten betroffenen Bezirke waren die Kreise Bingen, Worms, Heppenheim, Gross-Gerau, auch noch Erbach und Darmstadt, die meisten Diphtheriesterbefälle ereigneten sich in den Kreisen Mainz, Giessen, Offenbach, Friedberg, Bensheim und Dieburg. Als in erheblichem Maasse von der Diphtherie heimgesuchte Gemeinden sind in Starkenburg zu bezeichnen Bensheim mit den Nachbarorten Zell und Klein-Hausen, Ober-Beerbach, Gadernheim, Gross-Zimmern, Münster, Vielbrunn, Ober-Kainsbach, Gernsheim, Erfelden, Hirschhorn, Sprendlingen und Offenbach, in Oberhessen Giessen, Dautbrunnen, Heuchelheim, Lollar, Trais-Horloff, Hungen, Kestrich, Ober-Widdersheim, Bauernheim, Ober-Eschbach, Vilbel, Wohnbach, Wahlen, Bermuthshain, Langenhain, Helpershain und Rebgeshain und in Rheinhessen Mainz, Kostheim, Kastel, Mombach, Alzey, Uffhofen, Nierstein, Nackenheim, Nieder-Saulheim und Herrnsheim.

Die Verbreitung des Keuchhustens war in Starkenburg, wie auch seither schon am auffälligsten, und zwar hier insbesondere in der Rheinebene und im Norden der Provinz, nämlich in den Kreisen Darmstadt, Gross-Gerau und Offenbach, aber auch sonst zerstreut in dieser Provinz, in Oberhessen waren wie im vorigen Quartale meist Orte der Kreise Alsfeld, Friedberg und Büdingen betroffen, in Rheinhessen trat derselbe dagegen nur spärlich auf. Von den in Summe 112 (137) Keuchhustensterbefällen treffen 76 (87) auf Starkenburg, 26 (29) auf Oberhessen und 10 (21) auf Rheinhessen.

Abdominaltyphus war im Berichtsquartal in 14 (26) Fällen Todesursache geworden, und zwar kommen auf Starkenburg 8 (11) Sterbefälle; in den Gemeinden Darmstadt und Wald-Michelbach je 2, in Zotzenbach, Brombach, Mörlenbach und Hochstädten je 1; auf Oberhessen 3 (9), je 1 in den Orten Burg-Gemünden, Deckenbach und Leirbach und auf Rheinhessen 3 (6), je 1 in Mainz, Horrweiler und Jugenheim. Hausepidemien waren bekannt geworden aus Ober-Ramstadt, Wald-Michelbach, Zotzenbach, Bingen und Sponsheim.

Wasserblattern, über deren Verbreitung regelmässige Berichterstattung nicht gefordert wird, waren zweimal tödtlich geworden; Rose hatte, wie nicht selten in dem ersten Jahresquartale, eine höhere Zahl von Sterbefällen veranlasst.

Ueber das Vorkommen von Erkrankungen und Sterbefällen an epidemischer Genickstarre, welcher Krankheit den Todeszeugnissen zufolge 17 Personen und zwar in Starkenburg 10, in Oberhessen 2 und in Rheinhessen 5 erlegen sind, wurde berichtet aus Leeheim im Kreis Gross-Gerau (3 Erkrankungen), aus Berstadt, Kreis Büdingen (5 Erkrankungen) und aus Mainz, wo ausser angeblich mehreren bei der Garnison vorgekommenen Fällen 4 Erkrankungen bei der Civilbevölkerung zur Anzeige gelangten; ausserdem sind aus einigen wenigen Gemeinden der Kreise Erbach, Schotten und Bensheim einzelne Erkrankungen und auch Sterbefälle bekannt geworden.

Mumps, Parotitis epidemica, hat im Berichtsquartale, soweit zur Kenntniss gelangt, in Darmstadt, in Schaafheim, Kreis Dieburg und in einigen Gemeinden der Kreise Büdingen und Oppenheim geherrscht.

Wochenbettfieber war bei 35 (35) Frauen Todesursache; von diesen Sterbefällen treffen 21 (15) auf Starkenburg, 7 (11) auf Oberhessen und 7 (9) auf Rheinhessen; 3 Todesfälle ereigneten sich in der Gemeinde Nieder-Ramstadt, Kreis Darmstadt. Andere Krankheiten des Wochenbetts hatten 20 (22) Sterbefälle veranlasst.

Ueber die Fortdauer und die jähe Abnahme der Influenza-epidemie geben die nach den Angaben in den Todeszeugnissen ermittelten Sterbefälle, welche übrigens als solche in der hier mitgetheilten Uebersicht über die Todesfälle nicht ausgeschieden sind, sondern unter anderen Spalten, insbesondere derjenigen für die entzündlichen Krankheiten der Athmungsorgane einbegriffen sind, Aufschluss. Nachdem in den 3 letzten Monaten des Vorjahres nach ihrer

Folge 9, 222 und 352 Influenzasterbefälle zu verzeichnen waren, sind im Januar 1894 noch 108, im Februar 42 und im März 18, und im Quartale im Ganzen deren 168 vorgekommen. Da ferner noch im April 12 Influenzasterbefälle sich ereigneten und mit diesem Monat die Epidemie ihr Ende erreicht haben wird, so würde sich die Zahl der in Folge der letzten Epidemie im Grossherzogthum Erlegenen auf 763 beziffern; es ist indessen an früherer Stelle auf die Unzuverlässigkeit der bezüglichen Aufzeichnungen hingewiesen und dargethan worden, dass die thatsächlich der Influenza zuzurechnende Mortalität auf mehr als das Doppelte dieses Betrags veranschlagt werden muss.

Von wichtigeren und vorherrschenden Krankheiten, welche in den Spalten 12 bis 22 der Uebersicht aufgeführt sind, hatte Lungentuberkulose, Lungenschwindsucht 791 (im IV. Quartale 1893 653) Todesfälle veranlasst, Tuberkulose anderer Organe war bei 198 (151) Verstorbenen Todesursache, entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane waren 1080 Personen gegen 1397 im vorhergehenden Quartale erlegen. Darunter sind, wie oben bemerkt, etwa 160 Todesfälle durch Influenza inbegriffen. An Gehirnschlagfluss waren erlegen 166 (175), an akuten und chronischen Herzkrankheiten 221 (256) Personen. Die Todesfälle durch Darmkatarrh und Brechdurchfall erreichten nur den Betrag von 104 (154), solche durch Atrophie der Kinder waren von 85 auf 59 heruntergegangen; in Folge angeborener Lebensschwäche waren 125 (136) Kinder der ersten Lebensstage gestorben. Neubildungen waren bei 198 (201) Verstorbenen Todesursache, Altersschwäche bei 554 (697). Sonstigen bekannten Krankheiten erlegen waren 923 (881) Verstorbene, unbekannt geblieben war die tödtlich gewordene Krankheit bei 575 (785) oder bei 10% (12%) der Verstorbenen im Ganzen. Von den Todesfällen gewalt-samer Art weisen Selbstmorde eine Zunahme auf.

Die ungünstigsten Sterblichkeitsverhältnisse boten im Berichts-quartale die Kreise Bensheim, Heppenheim, Erbach und die oberhessischen Kreise Lauterbach, Schotten, Büdingen und Giessen, die günstigsten die Kreise Offenbach, Alzey und Mainz; eine hohe Mortalität der unter 15 Jahre alten entfällt auf die Kreise Bensheim, Darmstadt, Mainz, Gross-Gerau, Giessen, Schotten und Heppenheim, während die geringste Gefährdung dieser Altersklasse sich in den Kreisen Alzey, Alsfeld und Lauterbach bemerkbar machte. Erwachsene waren zumeist gefährdet allgemein in der Provinz Oberhessen und hier insbesondere in den Kreisen Lauterbach und Schotten und ausserdem in den Kreisen Erbach und Heppenheim; eine ungewöhnlich geringe Sterblichkeit der Erwachsenen wiesen auf die Kreise Mainz, Offenbach und Gross-Gerau.

P.

Nr. 3564. Die Grösse der Forsten und Holzungen im Grossherzogthum Hessen, der Holzart und dem Besitzstande nach, auf Grund von Erhebungen im Jahr 1893. *)

Als Ergänzung der durch Beschluss des Bundesraths vom 7. Juli 1892 für alle Staaten des Deutschen Reichs angeordneten Erhebung einer Anbaustatistik im Jahr 1893 ist Seitens des Reichskanzlers im verflossenen Jahr eine Wiederholung der im Jahr 1883 angestellten forststatistischen Erhebungen in den Bundesstaaten angeregt worden. Es war hiernach zu ermitteln, wie die bei der Erhebung der Bodenbenutzung im Jahr 1893 nachgewiesenen Flächen der Forsten und Holzungen sich nach der Holzart und dem Besitzstand vertheilen.

Nach der für die Erhebung gegebenen Anweisung waren unter Forstflächen die zur Holzzucht benutzten Flächen einschliesslich der Räumden und Blössen zu verstehen. Alle innerhalb der Waldungen belegenen, dauernd als Acker oder Wiese benutzten Flächen, gleichviel ob der Forstverwaltung unterstellt oder nicht, dem Waldbesitzer gehörend oder nicht, kamen nicht bei den Forsten, sondern als Acker oder Wiese in Ansatz. Entsprechend waren den Weiden und Hutungen diejenigen Flächen einzurechnen, welche dauernd lediglich der Weidenutzung dienen. Dagegen waren der Weidenutzung dienende Räumden (räumlich, d. h. weitläufig bestandene, mit nicht genügendem Holzbestande versehene Flächen) und Blössen (nur zeitweilig nicht bestandene Waldflächen, bei denen aber die Holzzucht beabsichtigt war) den Forsten und Holzungen hinzuzurechnen. Letzteres gilt auch von denjenigen Blössen, welche vorübergehend als Acker oder Wiese benutzt wurden. Oedländereien, Haideflächen etc., deren Aufforstung zwar zweckmässig sein würde, aber noch nicht in Angriff genommen war, waren den Forsten und Holzungen nicht hinzuzurechnen, sondern bei dem Oed- und Unland in Ansatz zu bringen.

Gemischte Bestände waren nach der vorherrschenden Holzart einzutragen.

Dem Besitzstande nach waren zu rechnen:

- a) zu den Kronforsten: die landesherrlichen, Kronfideicommiss-, Schatull- etc. Forsten (hierunter die dem Grossherzoglichen Haus — Familieneigenthum — gehörigen Waldungen);
- b) zu den Staatsforsten: die fiskalischen, Domanial-, Kameral- etc. Forsten;
- c) zu den Staatsantheilsforsten: die im gemeinschaftlichen Besitze des Fiskus und anderer Besitzer stehenden Forsten;
- d) zu den Gemeindeforsten: die Forsten der politischen Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der andern politischen Bezirke (Districtsgemeinden, Provinzen etc.);

(Fortsetzung auf S. 218.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 309, April 1884, S. 128; Nr. 337, Juni 1885, S. 177.

g) zu den Privatforsten: alle übrigen nicht unter a bis f oben fallenden Forsten (einschliesslich der Forsten im Privatbesitz von Mitgliedern regierender Häuser und der Forsten der Standesherren).

Die Uebersicht über die Anbauverhältnisse im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1893 wird in Nr. 577 der »Mittheilungen« zur Veröffentlichung gelangen. Die vorstehenden Uebersichten (S. 216—218) sind aus den Ermittlungen über die Forstflächen, der Holzart und dem Besitzstande nach, aufgestellt worden. Die Zusammenstellung erfolgte wie im Jahr 1883 auf Grund von durch die Oberförstereien gemarkungsweise vorgenommenen Aufnahmen.

r. 3565. Salzbesteuerung im Grossherzogthum Hessen im Rechnungsjahr 1893/94.*)

Gegenstand.	1893/94.	1892/93.	In 1893/94	
			mehr.	wenig.
Production und Absatz der inländischen Salzwerke.				
Zahl der Salzwerke:				
Staatsalzwerke (Bad-Nauheim, Theodorshalle)	2	2	.	.
Privatsalzwerke (Ludwigshalle)	1	1	.	.
Fabriken, in denen Salz als Nebenproduct gewonnen wird (Amöneburg)	1	1	.	.
Producirte Salzmenge { Ludwigshalle 134 589 Bad-Nauheim 17 116 Theodorshalle 8 046 Amöneburg 3 407 } 100 kg	163158	153018	10140	.
Abgesetzte Salzproducte:				
a. versteuertes Salz (Siedesalz)	51093	51302	.	209
b. steuerfrei abgelassenes Salz: denaturirtes Salz (Siedesalz)	30865	30942	.	77
undenaturirtes Salz	.	.	.	.
mit Begleitschein nach dem deutschen Zollgebiet abgelassenes Salz	75717	70217	5500	.
Steuerbetrag für das versteuerte inländische Salz	613114	615607	.	2493
II. In den freien Verkehr gesetztes Salz.				
Inländisches Salz { Ludwigshalle 73 849 Bad-Nauheim 16 537 Theodorshalle 7 188 in Fabriken als Nebenproduct gewonnen 2 865 } 100 kg	100439	100050	389	.
Salz aus anderen Theilen des deutschen Zollgebiets	56480	58558	.	2078
Ausländisches Salz { aus Oesterreich-Ungarn	2	.	2	.
» Portugal	2	40	.	38
» Spanien	69	15	54	.
Davon wurden: Zusammen	156992	158663	.	1671
versteuert oder verzollt { inländisches Salz 88551 ausländisches „ 73 }	88 624	88 507	117	.
abgabefrei abgelassen: { inländisches Salz 68368 ausländisches „ — }	68 368	70 156	.	1788
undenaturirt inländisches Salz	.	.	.	.
Betrag der erhobenen Abgaben:				
Salzsteuer (nach den Einnahme-Uebersichten)	1062604	1061422	1182	.
Salzzoll	936	707	229	.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 553, Aug. 1893, S. 302.

Gegenstand.	1893/94.	1892/93.	In 1893/94. mehr oder weniger
III. Abgabefrei verabfolgtes Salz.			
A. Zu landw. Zwecken: Viehsalz an 269 Empfänger 100 kg	22281	23532	1251
Düngesalz an 13 „	731	654	77
B. Zu gewerblichen Zwecken an:			
1 Soda- und Glaubersalzfabrik	27776	28914	1138
1 Glasfabrik		105	105
31 Seifenfabriken	1404	2356	952
33 Gerbereien und Lederfabriken	2892	2888	4
41 Häutehandlungen	4654	3363	1291
2 Steingutfabriken	4	7	3
20 Eiskeller	947	719	228
2 Oelfabriken	83	85	2
4 chemische Fabriken und Farbefabriken	7502	7421	81
2 Metallwaarenfabriken	34	37	3
1 Papierfabrik	60	65	5
1 Enteisungsanlage		10	10
C. Für sonstige Zwecke (zu Bädern für Heilzwecke):			
Soole Hektoliter	611775	612496	721
Mutterlauge „	1830	2291	461
Badesalz (eingedickte Soole mit den Bestandtheilen der Mutterlauge)	599	384	315
Eissalz (Mutterlauge und Kehrsalz gemischt)	1044		1044
Zusammen { 100 kg	68368	70156	1788
{ Hektoliter	615248	615071	177
Erhobene Controlgebühr*)	1615	2725	1110

*) Die Mindereinnahme an Controlgebühr gegen das Vorjahr ist durch die Herabsetzung derselben in 1893/94 auf 10 Pf. für 100 kg entstanden.

Nr. 3566. Brutto- und Netto-Einnahmen des Grossherzogthums Hessen an Reichsteuern im Rechnungsjahr 1892/93. *)

Ord.-Nr.	Bezeichnung der Einnahmen.	Brutto-Einnahme.	Zur Gr. Staatskasse.
		M.	M.
1	Zölle	7 751 864,00	32 383,76
2	Tabaksteuer	420 169,46	15 876,50
3	Zuckersteuer { a. Materialsteuer b. Verbrauchsabgabe	801 376,05	0,16
		277 130,60	10 969,16
4	Salzsteuer	1 074 426,25	9 664,90
5	Branntweinsteuer und Verbrauchsabgaben von Branntwein	1 374 006,76	171 053,14
6	Brausteuern	1 076 817,05	163 550,12
7	Stempelabgabe von Spielkarten	156 483,40	7 659,94
8	Andere Reichsstempelabgaben	63 104,65	1 262,00
	Zusammen	12 995 378,21	412 420,07

*) Vergl. Mittheil. Nr. 543, März 1893, S. 144.

Thermometograph (°R.)

Minimum.										Maximum.										Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).				Mittel der Min. u. Max.				
D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.		
1	6,7	6,2	4,0	4,7	7,4	5,5	5,4	5,6	8,2	10,0	6,3	8,7	10,4	9,0	7,9	7,6	8,5	r	r	r	r	r	r	r	r	r	Darmstadt	10,44 °K.
2	5,5	5,4	3,0	3,1	6,6	5,0	4,5	5,6	7,4	8,6	4,8	7,0	7,6	6,5	6,7	6,6	7,1	r	r	r	r	r	r	r	r	Bensheim	10,82	
3	6,0	6,0	3,0	3,8	6,4	5,0	5,8	5,7	9,8	10,2	7,0	9,0	11,4	10,0	9,2	9,1	11,2	r	r	r	r	r	r	r	r	Felsberg	8,22	
4	3,8	5,8	3,0	3,7	4,5	6,0	0,9	0,8	9,6	11,8	8,0	9,8	10,9	10,0	9,6	8,8	9,8	r	r	r	r	r	r	r	r	Michelstadt	8,10	
5	1,2	1,2	-0,5	-2,3	1,4	0,5	1,1	0,7	10,6	12,0	7,5	8,7	10,2	9,0	9,1	9,0	9,8	r	n	r	r	r	r	r	r	Mainz	10,82	
6	3,0	2,3	-0,5	-1,2	1,7	1,0	2,0	1,2	14,8	14,0	10,0	11,6	13,1	11,0	13,0	11,9	13,6	r	n	r	r	r	r	r	r	Monsheim	8,98	
7	6,0	5,6	7,0	6,6	7,0	5,0	5,1	3,3	14,5	15,2	12,0	14,0	14,4	13,0	12,5	11,8	13,2	r	r	r	r	r	r	r	r	Schweinsberg	9,32	
8	7,0	5,4	5,0	2,5	7,0	5,0	4,4	1,5	14,8	16,0	11,5	12,3	15,2	14,0	13,3	12,8	13,2	r	r	r	r	r	r	r	r	Rauschenberg	8,67	
9	5,7	5,2	6,0	-0,4	6,2	2,5	4,8	4,1	18,0	17,8	13,4	15,0	15,6	14,0	16,5	15,5	17,4	r	r	r	r	r	r	r	r	Cassel	9,52	
10	5,3	8,4	8,0	3,4	8,1	3,5	0,2	5,7	14,7	16,0	12,0	14,3	16,0	14,0	14,4	13,8	14,6	r	n	r	r	r	r	r	r			
11	7,3	6,4	6,0	4,0	6,7	5,0	4,9	4,2	13,9	14,8	12,0	13,7	15,2	13,0	13,8	13,6	15,2	r	n	r	r	r	r	r	r			
12	8,2	7,4	6,0	3,2	7,8	5,5	5,3	4,4	13,0	13,0	11,2	12,2	13,4	13,0	11,0	9,8	12,6	r	r	r	r	r	r	r	r			
13	7,8	6,6	5,5	4,7	8,3	6,5	7,4	6,2	10,4	11,8	11,2	12,6	12,8	13,0	10,7	11,6	13,4	r	r	r	r	r	r	r	r			
14	7,3	7,0	6,0	4,0	8,2	6,5	8,0	6,3	16,5	16,4	12,5	14,3	19,2	13,0	15,7	14,2	16,4	r	n	r	r	r	r	r	r			
15	15	7,4	7,0	1,9	9,3	5,0	9,2	6,5	21,0	21,4	16,0	17,8	19,4	17,0	19,7	19,0	20,8	r	n	r	r	r	r	r	r			
16	10,4	9,0	15,0	3,3	9,8	7,0	8,2	8,0	22,2	21,2	17,0	19,3	21,2	19,0	21,6	20,6	21,8	r	n	r	r	r	r	r	r			
17	11,0	12,0																										

Nr. 3568. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Preis per	
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	15,50	13,50	14,50	14,00	12,00	13,00	19,00	13,00	16,00	18,00	15,00	16,50	11,00	7,50
Bensheim	15,50	14,50	15,00	13,00	13,00	13,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	7,50	7,50
Dieburg	15,00	13,50	14,50	12,00	11,00	11,60	16,00	16,00	16,00	20,00	20,00	20,00	8,00	8,00
Erbach	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	16,00	16,00	16,00	7,00	7,00
Offenbach	17,00	14,75	15,88	14,50	13,00	13,65	19,50	15,00	16,61	19,50	17,00	17,86	12,50	12,50
Giessen	15,00	15,00	15,00	14,50	13,50	14,00	16,00	14,00	15,00	17,00	15,00	16,35	9,00	9,00
Alsfeld	14,25	14,00	14,13	13,80	13,00	13,39	14,00	13,00	13,50	16,00	14,86	15,21	12,00	12,00
Büdingen	14,50	14,50	14,50	13,00	13,00	13,00	12,00	12,00	12,00	15,00	15,00	15,00	12,00	12,00
Butzbach	15,50	15,00	15,25	14,50	14,00	14,25	16,00	15,00	15,50	18,00	16,00	17,00	12,00	12,00
Friedberg	14,50	13,50	14,00	13,50	13,00	13,25	15,00	13,50	14,25	18,50	17,00	17,92	12,00	12,00
Lauterbach	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	8,00	8,00
Schotten	14,40	14,00	14,20	14,10	13,50	13,83	14,00	13,00	13,40	16,50	16,00	16,90	8,00	8,00
Mainz	15,60	14,50	15,12	14,00	12,50	13,22	17,00	14,00	15,64	17,50	15,00	16,58	11,50	11,50
Alzey	15,80	14,70	15,31	13,50	12,50	12,92	15,25	13,00	14,06	18,00	16,00	16,94	10,00	10,00
Bingen	15,50	13,50	14,55	13,00	11,50	12,35	13,50	13,00	13,25	18,00	16,00	17,30	10,00	10,00
Worms	14,75	14,00	14,38	12,88	12,25	12,57	14,50	12,50	13,50	15,50	14,75	15,13	10,00	10,00
Summe			236,32			211,03			229,71			265,04		
Mittelpreis			14,77			13,19			14,36			16,57		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weizen	
	P r e i s p e r													
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedrigst.
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	M.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1,41	1,61	1,32	1,52	1,40	1,48	1,32	1,40	.	.	1,40	1,52	0,41	0,41
Bensheim	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,26	.	1,20	.	1,28	.	0,32	0,32
Dieburg	.	.	1,28	.	1,44	.	.	.	.	.	1,40	.	0,32	0,32
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,20	.	.	.	.	.	1,32	.	0,32	0,32
Offenbach	1,40	1,60	1,12	1,32	1,40	.	1,20	1,80	1,00	1,40	1,40	1,80	0,40	0,40
Giessen	1,16	1,80	1,32	1,46	1,32	1,50	1,20	1,36	1,00	1,20	1,38	1,40	0,42	0,42
Alsfeld	1,30	.	1,20	.	1,30	.	.	.	.	.	1,18	.	0,32	0,32
Büdingen	1,48	.	1,28	.	1,30	.	.	.	.	.	1,28	.	0,32	0,32
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,20	.	1,40	.	.	.	1,20	.	0,32	0,32
Friedberg	1,40	.	1,30	.	1,40	.	1,30	.	.	.	1,20	.	0,32	0,32
Lauterbach	1,26	.	1,26	.	1,20	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,32	0,32
Schotten	1,10	.	1,26	.	1,20	.	1,10	.	1,00	.	1,20	.	0,32	0,32
Mainz	1,44	1,80	1,20	1,40	1,50	1,60	1,20	1,50	1,00	1,50	1,40	1,60	0,35	0,35
Alzey	1,32	1,70	1,28	1,68	1,28	1,68	1,20	1,60	.	.	1,28	1,68	0,32	0,32
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,60	1,20	.	1,20	1,30	.	.	1,40	1,60	0,32	0,32
Worms	1,44	1,73	1,40	1,68	1,44	1,73	1,28	1,54	.	.	1,36	1,64	0,32	0,32
Summe	21,01	11,87	20,36	10,66	21,18	7,99	14,78	10,50	5,20	4,10	20,88	11,04		
Mittelpreis	1,40	1,70	1,27	1,52	1,32	1,60	1,23	1,50	1,04	1,37	1,31	1,58		

Nr. 3569. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Juni 1894
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

Todesfälle.	Nauz. 77 900	Darmst. 61 300	Offenb. 37 500	Worms. 28 100	Giesseu. 22 100	Kastel. 8 100	Bingen. 7 950	Lamprth. 6 950	Beussim. 6 650	N.-Isenb. 6 450	Vierthm. 6 200	Alzey. 6 150	Pfungst. 5 950	Friedberg. 5 550	Heppenh. 4 500	Im (Inz. 291 000)
Alter { unter 1 Jahr	26	27	29	12	8	6	7	4	2	2	6	4	1	1	8	143
der { über 1—15 Jahre	14	10	10	7	15	1	2	4	1	1	1	4	1	1	4	73
Verstorbenen { „ 15—60 „	38	31	20	12	15	5	1	7	4	2	3	5	2	4	1	149
„ 60 „	22	25	9	1	6	1	1	2	1	1	2	3	3	7	2	86
Todesursachen.																
Masern und Rötheln	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	4
Scharlach	.	.	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Rose	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Diphtherie und Croup	3	2	6	.	14	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	27
Keuchhusten	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2
Unterleibstypus	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	3
Lungenschwindsucht	20	15	8	4	6	2	.	2	2	2	2	1	1	2	1	68
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	9	8	6	1	4	2	6	2	1	.	.	3	1	2	2	47
Apoplexia (Schlagfluss)	6	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	12
Acute u. chron. Erkrank. d. Herzens	6	5	3	4	2	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	22
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	8	12	22	8	.	4	2	.	2	1	3	2	1	1	1	67
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	4	5	1	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	2	15
Krebs und Neubildungen	9	7	3	2	1	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	25
Altersschwäche	6	5	3	.	2	1	.	1	.	1	.	.	1	3	.	23
Andere bekannte Krankheiten	16	22	11	6	7	1	1	6	1	.	3	5	2	2	5	88
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	3	2	3	1	4	2	.	.	.	1	.	.	.	1	.	18
Todesursache unbekannt	7	3	.	1	2	1	.	2	.	1	3	1	.	.	.	21
Zusammen	100	98	68	82	44	13	10	17	7	6	11	16	7	12	16	461

Todesfälle pro Jahr auf 1000 Lebende

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

38. Band. 2. Heft. Darmstadt 1894. 4. Geheftet 80 S.

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1892 bis 31. März 1893.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 577.

Juli

1894.

Inhalt: Studirende auf der Landesuniversität Giessen im Sommerhalbjahr 1894. — Landwirthschaftliche Bodenbenutzung (Anbauerhebung) im Grossh. Hessen 1893. — Betrieb der Wanderlager im Grossh. Hessen 1893/94. — Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt Juni 1894. — Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg Juni 1894. — Meteorol. Beobacht. zu Cassel Juni 1894. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im Mai u. Juni 1894. — Eisenbahnen Juni 1894. — Anzeige.

Nr. 3570. Uebersicht der Studirenden auf der Landes-Universität Giessen im Sommerhalbjahr 1894. *)

Studienfächer.	Zahl der Studirenden			Neu Immatriculirte.
	Hessen.	Nicht-Hessen.	Gesammtzahl.	
Evangelische Theologie	64	4	68	14
Rechtswissenschaft	122	18	140	62
Medicin	64	48	112	45
Thierheilkunde	11	23	34	12
Zahnheilkunde	1	2	3	2
Cameralwissenschaft	45	1	46	12
Forstwissenschaft	7	3	10	5
Mathematik	18	.	18	2
Naturwissenschaften	7	2	9	3
Classische Philologie	25	.	25	3
Neuere Philologie	35	1	36	7
Philosophie	2	6	8	4
Geschichte	4	2	6	1
Pharmacie	10	15	25	5
Chemie	19	17	36	10
Zusammen	434	142	576	187

Unter den neu Immatriculirten waren: mit Reifezeugniss eines Gymnasiums 141, eines Realgymnasiums 18, mit Reifezeugniss für das betreffende Fach 27, nach dem Ermessen des Rectors immatriculirt 1.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 562, Dec. 1893, S. 433.

Nr. 3571. Die landwirthschaftliche Bodenbenutzung (Anbauerhebung) im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1893.*)

Ermittelungen über die landwirthschaftliche Bodenbenutzung finden im Grossherzogthum Hessen in Bezug auf alle diejenigen Früchte etc., für welche die Ernteerträge aufgenommen werden jährlich seit 1847 statt. Im Jahr 1878 erfolgte die erste, im Jahr 1883 die zweite allgemeine Erhebung über die landwirthschaftliche Bodenbenutzung im Deutschen Reich nach übereinstimmenden Grundsätzen. Für das Jahr 1893 ist durch Beschluss des Bundesraths vom 7. Juli 1892 eine dritte allgemeine Erhebung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung angeordnet, und weiter eine Wiederholung dieser Erhebungen in allen Staaten des Deutschen Reichs in zehnjährigen Perioden beschlossen worden.

Bei der Ermittlung der Bodenbenutzung von 1893 war, wie früher, der Anbau als Hauptfrucht oder Hauptnutzung und der als Nebennutzung (Vor-, Neben-, Nach- oder Stoppelfrucht) zu unterscheiden. Welche von zwei nebeneinander stehenden oder aufeinander folgenden Früchten die Hauptfrucht sei, sollte überall die überwiegende Wichtigkeit entscheiden. Für manche Getreidearten, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Handelsgewächse und Futterpflanzen kamen Nebennutzungen nicht in Betracht. Bei Brache, Ackerweide, Haus- und Obstgärten waren die entsprechenden Flächen unter Hauptnutzung aufzuführen; bei Wiesen, Weiden und Hutungen, Weinbergen, Forsten und Holzungen etc. hatte die Unterscheidung zwischen Haupt- und Nebennutzung selbstverständlich wegzufallen.

Zum Verständniss der Bedeutung einzelner Cultur- und Benutzungsarten wird noch das Folgende bemerkt: Unter Brache sind nicht bestellte, im Sommer des Aufnahmejahres zur Brache beackerte Felder, unter Ackerweide im Sommer des Aufnahmejahres nicht bestellte, auch nicht beackerte, jedoch zur Weide benutzte Ackerfelder zu verstehen. Den Haus- und Obstgärten waren auch Baumschulen und gartenmässig angebautes Feld, bei welchem die den einzelnen Früchten gewidmete Fläche wegen zu starker Vermischung der Cultur nicht einzeln nachweisbar war, einzurechnen. Unter Wiesen war ausschliesslich oder vorwiegend zu Heugewinn, unter Weiden ausschliesslich oder vorwiegend durch Weidegang benutztes Gelände verstanden worden. Die Weiden waren in reiche Weiden, von im Durchschnitt der Jahre mindestens 15 Meter- (Doppel-) Centnern (zu 100 Kilogramm) Heuweidewerth oder mindestens 1 Kuhweide auf den Hektar und in geringere Weiden und Hutungen zu unterscheiden. Den Weinbergen waren auch die Weingärten zuzurechnen. Unter Forsten und Holzungen waren zur Holzzucht be-

(Fortsetzung auf S. 236.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 338, Juni 1885, S. 193; Nr. 549, Juni 1893, S. 226.

Kreise und Provinzen.		a. Getreide und Hülsenfrüchte.																			
		1. Weizen.		2. Spelz (Dinkel) u. Emmer.		3. Ein- korn.	4. Roggen (Korn).				5. Gerste.				6. Hafer.		7. Buchweizen (Haidekorn).				
		Winter		Sommer		Winter	Winter		Sommer		Winter		Sommer		Haupt- nutzung.		Neben- nutzung.		Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
Darmstadt		546,0	22,0	19,5	.	.	.	3669,3	52,5	.	.	945,3	.	.	.	1362,5	.	15,7	8,0		
Bensheim		626,3	14,0	742,0	.	.	.	1839,0	30,0	46,0	.	53,5	3524,4	204,0	.	1443,7	.	1,0	.		
Dieburg		3460,6	110,7	365,4	.	.	.	4723,4	3,3	.	.	65,0	1830,0	.	.	2136,6	.	8,0	1,5		
Korbach		645,0	6,8	994,9	.	4,0	.	2384,1	13,0	11,7	.	2,0	798,1	.	.	3139,2	.	240,5	1,0		
Gross-Gerau		1533,8	28,0	67,0	.	.	.	3112,2	23,0	.	.	305,0	5203,2	.	.	1853,9	.	5,4	.		
Heppenheim		294,5	98,0	2068,8	.	14,0	.	1367,3	5,0	.	.	8,0	1313,2	6,0	.	2679,8	16,0	59,8	1,5		
Offenbach		183,0	3,0	.	.	.	.	4153,2	6,5	.	.	6,0	272,2	.	.	1727,6	2,0	5,1	0,6
Se. Prov. Starkenb.		7289,2	282,5	4267,6	.	18,0	.	21545,5	133,3	57,7	.	439,5	13886,4	210,0	.	11343,3	18,0	335,5	12,6		
Giessen		4772,0	102,8	.	.	.	.	4975,3	.	10,0	.	186,0	3427,0	30,0	.	4918,2	20,0	.	5,0
Alsfeld		3218,1	11,0	.	.	.	.	5009,0	.	2,0	.	141,0	2214,8	.	.	4931,2	.	.	1,0
Rudingen		4219,8	65,0	.	.	.	.	2983,8	.	10,0	.	.	3035,4	2,0	.	3119,8	.	.	3,0
Friedberg		8159,2	127,5	.	.	.	.	3178,4	.	15,0	.	170,0	4271,6	34,0	.	5680,5	20,0	.	1,0
Lauterbach		1274,1	76,3	.	.	.	.	3956,1	14,4	.	.	1,0	2264,0	.	.	3989,0	.	1,8	3,0
Schotten		1688,3	45,5	.	.	.	.	2426,2	21,5	.	.	111,0	2614,3	.	.	2340,7	.	.	3,0
Se. Prov. Oberh.		23331,8	428,1	.	.	.	.	22528,8	35,9	37,0	.	609,0	17827,1	66,0	.	24979,4	40,0	1,8	16,0
Mainz		1061,0	7,0	.	.	.	.	2866,8	.	.	.	213,5	2155,8	.	.	1060,8	.	.	.
Alzey		1342,3	4,2	.	.	.	.	4610,5	.	.	.	.	5700,0	.	.	1515,8	.	.	.
Bingen		191,7	.	.	.	.	.	3827,5	.	.	.	.	2309,5	.	.	679,1	.	.	.
Oppenheim		1506,0	1,0	.	.	.	.	4588,3	.	30,0	.	.	6366,5	.	.	1602,2	.	.	.
Worms		646,1	52,8	9,5	0,8	.	.	6254,2	.	10,0	.	.	6110,2	.	.	1500,6	.	.	.		
Se. Prov. Rheinl.		4747,1	65,0	9,5	0,8	.	.	22147,3	.	40,0	.	213,5	22642,0	.	.	6358,5	.	.	.		
Grossherzogthum		35368,1	775,6	4267,1	0,8	18,0	.	66224,6	169,2	134,7	.	1262,0	54355,5	276,0	.	45681,2	58,0	337,3	28,6		

Noch: I. Anbau auf Acker- und Gartenländereien.														
Noch: a. Getreide und Hülsenfrüchte.														
Kreise und Provinzen.	8. Hirse.		9. Mais, einschl. Pferdezahnmals.				10. Erbsen.		11. Linsen.		12. Bohnen.			
	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Zum Grünfütter- gewinn.		Zum Körner- gewinn.		Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Feldmässig gebaute Speisebohnen.		Ackerbohnen (Saubohnen).	
			Haupt- nutzung.	ha	Haupt- nutzung.	ha					Haupt- nutzung.	ha	Haupt- nutzung.	ha
Darmstadt	3,0	.	37,2	.	.	.	8,4	.	0,5	.	1,5	.	4,2	0,2
Bensheim	.	.	127,9	.	11,8	.	19,1	.	2,0	0,3	8,3	.	4,3	.
Dieburg	.	.	306,4	2,4	.	.	14,5	16,0	1,2	.	4,1	.	5,8	.
Erbach	.	.	98,0	.	.	.	69,6	0,1	0,7	.	17,7	0,1	11,7	.
Gross-Gerau	.	.	148,1	13,5	.	.	.	0,5	1,0	.	6,6	.	2,2	1,0
Heppenheim	.	.	77,0	5,5	1,5	50,0	37,9	.	0,1	.	22,2	0,1	14,2	.
Offenbach	.	.	256,2	2,5	3,0	.	20,0	1,0	1,3	.	15,4	7,5	7,5	.
Se. Prov. Starkenb.	3,0	.	1050,8	23,9	16,3	50,0	169,5	17,6	6,8	0,3	75,8	8,7	49,9	1,2
Giessen	2,2	.	151,3	10,0	.	.	522,2	1012,0	42,1	.	16,6	0,3	14,9	.
Alsfeld	.	2,0	6,1	5,5	.	.	824,8	5,0	9,4	.	2,5	.	27,7	.
Büdingen	.	.	77,8	13,0	.	.	152,7	341,0	12,5	.	9,9	0,5	5,7	.
Friedberg	.	.	241,8	.	.	.	202,3	557,0	11,5	.	14,0	.	0,5	.
Lauterbach	.	.	8,9	0,2	.	.	644,2	.	9,8	.	0,5	.	6,0	.
Schotten	.	.	45,1	.	.	.	256,3	63,5	15,2	.	6,8	.	4,4	.
Se. Prov. Oberh.	2,2	2,0	531,0	28,7	.	.	2602,5	1978,5	100,5	.	50,3	0,8	59,2	.
Mainz	.	.	162,8	7,0	.	.	98,3	20,0	1,0	.	84,1	.	7,0	.
Alzey	.	.	38,5	.	.	.	15,9	64,3	1,9	.	9,2	.	.	.
Bingen	.	.	19,5	.	.	.	3,0	.	7,5	.	20,0	.	4,3	.
Oppenheim	.	.	91,7	.	.	.	0,7	29,8	0,6	.	17,8	.	1,6	.
Worms	.	.	181,0	.	1,1	.	21,7	0,5	.	.	8,0	0,5	2,8	0,6
Se. Prov. Rheinh.	.	.	406,5	7,0	1,1	.	184,6	114,6	11,0	.	139,1	0,5	16,7	0,6
							2006,6	2119,7	116,4	0,2	295,8	10,0	124,8	1,7

und Provinzen.	13. Wicken.				14. Lupinen.				15. Menggetreide.*)				16. Mischfrucht.**)			
	Zu Grünfütter (auch Heu).		Zum Körner- gewinn.		Zum Unter- pflügen.		Zu Futter (nicht zu Drusch).		Winter.		Sommer.		Zum Grünfütter- gewinn.		Zum Körner- gewinn.	
	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Darmstadt . . .	15,5	617,5	41,5	.	32,0	342,5	.	.	5,0	.	2,0	.	9,0	16,0	.	.
Bensheim . . .	37,9	16,0	20,0	.	3,7	63,0	.	.	176,4	.	3,0	.	21,8	12,0	1,5	.
Dieburg . . .	41,5	307,2	42,4	24,0	45,9	417,0	.	.	73,3	.	.	.	18,0	83,0	0,5	.
Erbach . . .	130,3	11,3	38,6	15,0	1,3	2,0	1,4	.	800,5	.	.	1,0	25,5	9,0	3,0	.
Gross-Gerau . . .	37,0	187,0	82,0	.	83,1	238,9	.	.	.	.	.	.	17,9	12,0	.	.
Heppenheim . . .	44,3	9,0	35,6	.	3,0	.	.	.	885,5	.	68,0	.	0,5	2,0	10,0	.
Offenbach . . .	50,1	26,0	1,5	.	88,3	337,5	9,0	12,0	1,0	.	1,0	.	36,5	11,5	1,0	.
Se. Prov. Starkenb.	356,6	1174,0	261,6	39,0	257,3	1400,9	10,4	12,0	1941,7	.	74,0	1,0	129,2	145,5	16,0	.
Giessen . . .	71,7	42,0	89,7	.	8,6	16,0	.	.	.	.	0,8	3,5	99,5	102,3	2,5	.
Alsfeld . . .	26,0	3,0	77,1	.	.	.	.	.	.	.	.	1,0	53,2	43,1	13,0	.
Büdingen . . .	130,5	126,4	82,3	10,0	.	37,2	.	.	.	.	1,0	.	43,5	172,6	.	.
Friedberg . . .	327,0	44,0	38,3	20,0	.	2,0	0,5	.	.	.	.	.	105,0	2,0	1,0	.
Lauterbach . . .	22,0	4,0	100,8	.	.	.	.	.	.	.	15,0	.	78,0	15,5	30,2	.
Schotten . . .	33,2	20,0	53,8	.	.	.	.	.	.	2,0	2,0	2,0	33,0	81,0	1,0	.
Se. Prov. Oberh.	610,4	239,4	442,0	30,0	8,6	55,2	0,5	.	.	2,0	18,8	6,5	412,2	416,5	47,7	.
Mainz . . .	59,5	5,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36,3	.	.	.
Alzey . . .	126,8	25,0	3,5	.	.	1,0	.	.	.	.	1,0	.	18,2	.	.	.
Bingen . . .	11,0	8,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52,4	4,0	1,5	.
Oppenheim . . .	88,0	9,7	10,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18,5	.	.	.
Worms . . .	76,4	11,3	16,0	.	.	4,0	.	.	.	.	.	.	38,5	.	10,5	.
Se. Prov. Rheinh.	361,7	59,0	29,5	.	.	5,0	.	.	.	.	1,0	.	163,9	4,0	12,0	.
Grossherzogthum	1328,7	1472,4	733,1	69,0	265,9	1461,1	10,9	12,0	1941,7	2,0	93,8	7,5	705,3	566,0	75,7	.

*) 2 oder mehrere Getreidearten in vermischtem Anbau. — **) Getreide und Hülsenfrucht; Wickfutter.

Noch: 1. Anbau auf Acker- und Gartenländereien.

Noch: a. Getreide und Hülsenfrüchte.

Kreise und Provinzen.	8. Hirse.		9. Mais, einschl. Pferdezeanmais.				10. Erbsen.		11. Linsen.		12. Bohnen.			
	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Zum Grünfütter- gewinn.		Zum Körner- gewinn.		Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Feldmässig gebaute Speisebohnen.		Ackerbohnen (Saubohnen).	
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Darmstadt	3,0	.	37,2	.	11,8	.	8,4	.	0,5	.	1,5	.	4,2	0,2
Bensheim . . . . .	.	.	127,9	.	.	.	19,1	.	2,0	0,8	8,3	.	4,3	.
Dieburg . . . . .	.	.	306,4	2,4	.	.	14,5	16,0	1,2	.	4,1	.	5,8	.
Erbach . . . . .	.	.	98,0	.	.	.	69,6	0,1	0,7	.	17,7	0,1	11,7	1,0
Gross-Gerau . . . . .	.	.	148,1	13,5	.	50,0	37,9	0,5	1,0	.	6,6	.	2,2	.
Heppenheim . . . . .	.	.	77,0	5,5	1,5	.	20,0	.	0,1	.	22,2	0,1	14,2	.
Offenbach . . . . .	.	.	256,2	2,5	3,0	.	17,6	1,0	1,3	.	15,4	7,5	7,5	.
Se. Prov. Starkenb.	3,0	.	1050,8	23,9	16,3	50,0	169,5	17,6	6,8	0,3	75,8	8,7	49,9	1,2
Giessen	2,2	.	151,3	10,0	.	.	522,2	1012,0	42,1	.	16,6	0,3	14,9	.
Alsfeld . . . . .	.	2,0	6,1	5,5	.	.	824,8	5,0	9,4	.	2,5	.	27,7	.
Büdingen . . . . .	.	.	77,8	13,0	.	.	152,7	341,0	12,5	.	9,9	0,5	5,7	.
Friedberg . . . . .	.	.	241,8	.	.	.	202,3	557,0	11,5	.	14,0	.	0,5	.
Lauterbach . . . . .	.	.	8,9	0,2	.	.	644,2	.	9,8	.	0,5	.	6,0	.
Schotten . . . . .	.	.	45,1	.	.	.	256,8	63,5	15,2	.	6,8	.	4,4	.
Se. Prov. Oberh.	2,2	2,0	531,0	28,7	.	.	2602,5	1978,5	100,5	.	50,3	0,8	59,2	.
Mainz . . . . .	.	.	162,8	7,0	.	.	93,3	20,0	1,0	.	84,1	.	7,0	.
Alzey . . . . .	.	.	38,5	.	.	.	15,9	64,3	1,9	.	9,2	.	.	.
Bingen . . . . .	.	.	19,5	.	.	.	3,0	.	7,5	.	20,0	.	4,8	.
Oppenheim . . . . .	.	.	91,7	.	.	.	0,7	29,8	0,6	.	17,8	.	1,6	.
Worms . . . . .	.	.	184,0	.	1,1	.	21,7	0,5	.	.	8,0	0,5	2,8	0,5
Se. Prov. Rheinh.	.	.	406,6	7,0	1,1	.	184,6	114,6	11,0	.	139,1	0,6	15,7	0,5
Summe	43	2,2	2072,9	54,6	17,4	60,0	2906,5	2110,7	118,5	0,3	265,9	10,0	124,8	1,7

und Provinzen.	13. Wicken.				14. Lupinen.				15. Menggetreide. *)				16. Mischfrucht. **)			
	Zu Grünfütter (auch Heu).		Zum Körner- gewinn.		Zum Unter- pflügen.		Zu Futter (nicht zu Brusch).		Winter.		Sommer.		Zum Grünfütter- gewinn.		Zum Körner- gewinn.	
	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Darmstadt	15,5	617,5	41,5	.	32,0	342,5	.	.	5,0	.	2,0	.	9,0	16,0	.	.
Bensheim	37,9	16,0	20,0	.	3,7	63,0	.	.	176,4	.	3,0	.	21,8	12,0	1,5	1,5
Dieburg	41,5	307,2	42,4	24,0	45,9	417,0	.	.	73,3	.	.	.	18,0	83,0	0,5	0,5
Erbach	130,3	11,3	38,6	15,0	1,3	2,0	1,4	.	800,5	.	.	1,0	25,5	9,0	3,0	3,0
Gross-Gerau	37,0	187,0	82,0	.	83,1	238,9	.	.	.	.	.	.	17,9	12,0	.	.
Heppenheim	44,3	9,0	35,6	.	3,0	.	.	.	885,5	.	68,0	.	0,5	2,0	10,0	10,0
Offenbach	50,1	26,0	1,5	.	88,3	337,5	9,0	12,0	1,0	.	1,0	.	36,5	11,5	1,0	1,0
Se. Prov. Starkenb.	356,6	1174,0	261,6	39,0	257,3	1400,9	10,4	12,0	1941,7	.	74,0	1,0	129,2	145,5	16,0	16,0
Giessen	71,7	42,0	89,7	.	8,6	16,0	.	.	.	.	0,8	3,5	99,5	102,3	2,5	2,5
Alsfeld	26,0	3,0	77,1	.	.	.	.	.	.	.	.	1,0	53,2	43,1	13,0	13,0
Büdingen	130,5	126,4	82,3	10,0	.	37,2	.	.	.	.	1,0	.	43,5	172,6	.	.
Friedberg	327,0	44,0	38,3	20,0	.	2,0	0,5	.	.	.	.	.	105,0	2,0	1,0	1,0
Lauterbach	22,0	4,0	100,8	.	.	.	.	.	.	.	15,0	.	78,0	15,5	30,2	30,2
Schotten	33,2	20,0	53,8	.	.	.	.	.	2,0	2,0	2,0	2,0	33,0	81,0	1,0	1,0
Se. Prov. Oberh.	610,4	239,4	442,0	30,0	8,6	55,2	0,5	.	.	2,0	18,8	6,5	412,2	416,5	47,7	47,7
Mainz	59,5	5,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36,3	.	.	.
Alzey	126,8	25,0	3,5	.	.	1,0	.	.	.	1,0	.	.	18,2	.	.	.
Bingen	11,0	8,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52,4	4,0	1,5	1,5
Oppenheim	88,0	9,7	10,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18,5	.	.	.
Worms	76,4	11,3	16,0	.	.	4,0	.	.	.	.	.	.	38,5	.	10,5	10,5
Se. Prov. Rheinl.	361,7	59,0	29,5	.	.	5,0	.	.	.	.	1,0	.	163,9	4,0	12,0	12,0
Grossherzogthum	1328,7	1472,4	733,1	69,0	265,9	1461,1	10,9	12,0	1941,7	2,0	93,8	7,5	705,3	566,0	75,7	75,7

*) 2 oder mehrere Getreidearten in vermischtem Anbau. — **) Getreide und Hülsenfrucht; Wickfutter.

und Provinzen.	6. Kohlrüben (Oberrüben, Erdkohlrabi).		7. Kraut und Feldkohl.		überhaupt.		Gurken.		Zwiebeln.		Spar- gehl.		Meer- rettig.		Blu- men- kohl.		Rosen- kohl.		Wir- sing.	
	Haupt- nutzung.		Haupt- nutzung.		Haupt- nutzung.		Haupt- nutzung.		Haupt- nutzung.		ha		ha		ha		ha		ha	
	ha		ha		ha		ha		ha		ha		ha		ha		ha		ha	
	Neben- nutzung.		Neben- nutzung.		Neben- nutzung.		Neben- nutzung.		Neben- nutzung.		Neben- nutzung.		Neben- nutzung.		Neben- nutzung.		Neben- nutzung.		Neben- nutzung.	
Darmstadt	214,8	4,5	75,1	0,5	42,8	0,1	4,0	.	20,8	.	.	.	.	.	9,2	.	.	.	.	.
Bensheim	204,9	366,4	134,4	4,7	76,6	0,3	74,2	0,3	0,4	.	0,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dieburg	136,8	32,0	20,7	3,0	13,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erbach	61,3	.	41,1	.	13,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gross-Gerau	178,6	0,5	243,1	.	20,8	.	.	.	5,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heppenheim	69,6	117,5	48,0	.	20,1	.	7,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Offenbach	152,2	4,5	50,5	4,0	70,9	.	0,5	.	4,1	.	22,1	.	1,4	.	20,0	.	20,0	.	8,0	.
Se. Prov. Starkenb.	1018,2	523,4	612,9	12,2	276,4	0,4	85,7	0,3	30,3	.	22,5	.	1,4	.	29,2	.	20,0	.	8,0	.
Giessen	386,1	.	164,1	0,5	35,8	.	2,3	.	2,5	.	0,4	.	1,0	.	1,1	.	.	.	0,2	.
Alsfeld	239,0	.	81,8	.	14,0	1,0	0,1	.	0,1	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bidingen	32,0	1,0	51,4	.	61,6	.	1,3	.	38,6	.	.	.	1,0	.	.	.	.	.	1,0	.
Friedberg	198,8	.	188,3	.	20,5	.	0,8	.	0,2	.	.	.	.	.	0,8	.	.	.	0,3	.
Lauterbach	374,6	.	108,6	.	5,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schotten	127,4	.	63,1	.	6,1	.	4,5	.	.	.	.	.	1,0	.	.	.	.	.	.	.
Se. Prov. Oberh.	1357,9	1,0	657,3	0,5	144,0	1,0	9,0	.	41,4	0,1	0,4	.	3,9	.	1,9	.	.	.	1,5	.
Mainz	38,6	.	82,5	.	356,3	.	43,5	.	14,5	.	251,0	.	5,0	.	10,5	.	.	.	22,0	.
Alzey	26,3	.	50,4	.	1,6	.	.	.	.	.	0,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bingen	15,3	.	52,4	.	52,8	.	1,3	.	.	.	46,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppenheim	43,7	1,0	89,0	.	18,0	.	3,0	.	1,5	.	.	.	.	.	1,5	.	.	.	.	.
Worms	18,8	4,5	17,8	1,0	239,7	.	154,0	.	2,4	.	38,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Se. Prov. Rheinh.	142,7	5,5	292,1	1,0	668,4	.	201,8	.	18,4	.	336,0	.	5,0	.	12,0	.	.	.	22,0	.
Grossherzogthum	2518,8	531,9	1562,3	13,7	1088,8	1,4	296,5	0,3	90,1	0,1	358,9	.	10,3	.	43,1	.	20,0	.	31,5	.

*) Insoweit der Anbau von örtlicher Wichtigkeit oder grösserer Ausdehnung.

Noch: 1. Anbau auf Acker- und Gartenländereien.

a. Handelsgewächse.

Kreise und Provinzen.	Summe b. Hackfrüchte und (Gemüse.		1. Raps, Rübsen.		2. Mohn.	3. Senf.				4. Flachs (Lein).	5. Hanf.	6. Tabak.		7. Hop- fen.	8. Ci- cho- rien.		
	Haupt- nutzung ha	Neben- nutzung ha	Winter.	Sommer.		Zum Grünfütter- gewinn.	Haupt- nutzung.	Zum Körner- gewinn.	Haupt- nutzung.			Neben- nutzung.					
					ha					ha	ha		ha	ha	ha	ha	ha
					ha					ha	ha		ha	ha	ha	ha	ha
Darmstadt	4 826,9	848,1	7,1	1,0	.	3,0	16,2	.	.	0,5	.	.	.	13,0	3,0		
Bensheim	6 288,3	1 484,0	29,5	1,8	.	6,0	32,9	.	.	.	4,3	258,9	.	1,5	.		
Dieburg	8 367,5	1 217,5	45,3	.	.	.	22,0	.	.	3,5	1,6	.	.	1,6	.		
Erbach	5 021,1	283,5	122,5	.	0,1	5,5	28,7	.	.	19,8	45,2	.	.	.	12,0		
Gross-Gerau	8 741,5	976,2	0,1	.	.	1,0	16,0	.	.	.	.	.	0,1	.	2,5
Heppenheim	4 427,4	625,7	123,8	8,5	.	0,1	1,7	.	.	0,7	17,6	129,3	.	22,4	.		
Offenbach	6 089,7	1 774,1	21,0	.	.	1,3	5,3	.	.	2,1	1,0	.	.	3,0	.		
Se. Prov. Starkenb.	43 762,4	7 209,1	348,8	11,3	0,1	16,9	122,8	.	.	26,6	69,7	388,2	0,1	41,5	17,5		
Giessen	7 666,8	913,2	179,1	38,6	.	18,5	96,2	.	.	14,9	.	.	.	.	.
Alsfeld	4 238,8	209,7	177,1	118,6	.	30,0	163,2	1,0	1,0	84,6	.	.	.	.	.
Büdingen	5 769,8	944,2	93,7	17,3	.	4,0	47,2	.	.	7,0	3,6	.	.	.	.
Friedberg	10 803,7	515,4	23,0	1,5	.	1,0	6,0	.	.	1,8	.	.	.	.	.
Lauterbach	3 361,5	209,3	47,9	47,8	.	8,0	117,6	.	.	230,7	.	.	.	.	.
Schotten	3 357,5	363,0	122,7	69,4	.	5,5	84,0	.	.	38,4	.	.	.	.	.
Se. Prov. Oberh.	35 198,1	3 154,8	643,5	293,2	.	67,0	514,2	1,0	1,0	377,4	3,6	.	.	.	.
Mainz	4 088,2	696,2	28,0	.	.	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	5 762,3	382,3	14,6	.	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bingen	3 727,2	518,4	11,0	3,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppenheim	6 181,9	469,0	7,3	.	.	2,1	2,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	6 825,4	1 104,0	43,1	0,3	.	.	4,0	.	.	.	.	0,1	.	.	.
Se. Prov. Rheinh.	26 585,0	3 109,9	104,0	3,3	.	3,2	0,9	.	.	.	.	0,1	.	.	17,5

Kreise und Provinzen.	I. Handelsgewächse.				Summe c.		1. Klee		2. Luzerne.		3. Espar-		4. Serradella.		5. Spörgel.	
	9. Andere feldmässig angebaute Handelsgewächse.				Handels-		aller Art.		Ueber-		sette.		Haupt-		Haupt-	
	Ueberhaupt.				Haupt- Neben-		Ueber-		Ueber-		Haupt- Neben-		Haupt- Neben-		Haupt- Neben-	
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Darmstadt	6,0	.	6,0	.	20,6	16,2	508,5	6,5	245,2	.	17,5	33,2	114,0	.	.	.
Bensheim	4,8	.	4,8	.	318,3	33,4	938,6	30,8	529,4	4,0	86,9	.	.	.	.	.
Dieburg	0,2	.	0,2	.	52,1	22,0	1811,7	63,3	706,7	18,5	330,0	15,4	28,0	.	.	.
Erbach	2,0	.	2,0	.	196,7	28,7	1784,3	121,3	45,0	.	16,4	.	.	.	.	.
Gross-Gerau	1,8	.	1,8	.	14,9	16,1	816,8	29,5	654,0	28,6	212,9	16,2	15,0	.	.	.
Heppenheim	0,9	.	0,5	.	305,3	1,7	1307,9	117,7	226,6	.	20,6	.	.	.	.	.
Offenbach	.	.	.	.	28,4	5,3	396,3	1,5	175,1	.	9,6	37,4	94,0	0,1	.	.
Se. Prov. Starkenb.	15,7	.	15,3	.	936,3	123,4	7564,1	370,6	2582,0	51,1	693,9	102,2	251,0	0,1	.	.
Giessen	2,0	.	2,0	.	253,1	96,2	2564,8	15,7	226,5	.	.	.	.	8,1	2,1	.
Alsfeld	.	.	.	.	411,3	164,2	2377,4	6,0	1,0	.	.	.	.	0,5	6,3	.
Büdingen	.	.	.	.	125,6	47,2	1816,1	22,6	102,8	.	5,0	.	.	.	.	.
Friedberg	21,0	.	.	.	48,8	6,0	1743,9	11,0	886,1	3,8	0,1	.	.	.	10,0	.
Lauterbach	.	.	.	.	334,4	117,6	1126,7	4,8	4,0	.	.	.	14,0	.	.	.
Schotten	.	.	.	.	236,0	84,0	1131,3	17,5	11,8	.	.	.	.	.	.	.
Se. Prov. Oberh.	23,0	.	2,0	.	1408,7	515,2	10759,7	77,6	1232,2	3,8	5,1	.	14,0	8,6	18,4	.
Mainz	2,0	.	2,0	.	31,0	.	625,0	.	960,0	5,0	498,5	.	.	.	.	.
Alzey	.	.	.	.	14,7	.	942,2	100,8	1250,8	13,0	2769,8	2,5	.	.	.	.
Bingen	3,8	4,0	3,8	4,0	17,8	4,0	691,7	24,0	640,1	2,0	651,5	0,5	.	.	.	.
Oppenheim	0,1	.	0,1	.	9,5	2,9	1692,1	159,5	1483,8	17,0	1777,8	.	.	.	.	.
Worms	90,0	.	89,0	.	133,5	4,0	1568,7	22,0	1282,2	21,0	1594,3	.	.	2,0	.	.
Se. Prov. Rheinh.	95,9	4,0	94,9	4,0	206,5	10,9	5519,7	306,3	5616,9	58,0	7291,9	3,0	.	2,0	.	.
Grossherzogthum	134,6	4,0	112,2	4,0	2551,5	649,5	23843,5	751,5	9431,1	112,9	7990,9	105,2	265,0	10,7	18,4	.

*) Insoweit der Anbau von örtlicher Wichtigkeit oder grösserer Ausdehnung.

Kreise und Provinzen.	Noch: 1. Anbau auf Acker- und Gartenländereien.										II. Wie- sen.		III. Weiden und Hutungen.				
	Noch d. Futter- pflanzen.		Summe d. Futterpflanzen.		e. Brache.		f. Ackerweide.		g. Haus- und Obstgärten.		Summe l. Anbau auf Acker- und Garten- ländereien.		a. Reiche Wei- den.		b. Geringere Weiden und Hutungen.		c. Zu- sam- men.
	Futterpflanzen.		Neben- nutzung		Neben- nutzung		Neben- nutzung		Neben- nutzung		Neben- nutzung		Neben- nutzung		Über- haupt. förstung geeignet		
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		ha	
Darmstadt	157,9		961,4	6,5	114,0	21,6	32,0	277,7	12 965,2	1962,5	2 723,4	2,1	181,7		183,8		
Bensheim	74,4	1,0	1629,3	35,8		201,5	4,0	255,2	17 408,2	1859,7	6 519,5	3,0	10,0		13,0		
Dieburg	44,0		2907,8	81,8	28,0	11,2		183,0	24 808,2	2120,6	5 155,7	0,7	23,1		23,8		
Korbach	485,1		2330,8	121,3		138,2	326,4	200,5	17 639,6	364,4	5 112,3	60,9	53,5	9,0	114,4		
Gross-Gerau	75,4	3,0	1775,3	61,1	15,0	23,0	18,0	181,3	23 270,4	1460,2	5 617,6	73,1	96,9		170,0		
Heppenheim	229,0		1784,1	117,7		58,9	24,6	267,8	15 976,3	717,5	4 945,8	20,0	65,5	6,0	85,5		
Offenbach	13,1		631,6	1,5	94,0	12,9	9,2	180,4	14 143,8	2274,0	4 136,3	5,0	19,0		24,0		
Se. Prov. Starkenb.	1078,0	4,0	12 020,3	425,7	251,0	467,3	414,2	1545,9	126 211,7	10 758,9	34 210,6	164,8	449,7	15,0	614,5		
Giessen	104,9		2903,8	15,7	2,1	439,7	131,8	342,4	31 141,0	2262,6	7 722,7	67,0	435,9	66,0	502,9		
Alsfeld	21,8		2400,7	6,0	6,3	173,4	33,8	168,9	23 991,8	442,8	11 156,3	143,0	621,9	84,0	764,9		
Büdingen	68,6		1992,5	22,6		167,0	59,7	265,0	22 319,3	1707,1	7 319,2	217,3	503,0	95,0	720,3		
Friedberg	42,3		2672,4	14,8	10,0	92,6	2,0	247,2	36 395,3	1226,4	5 446,1	15,8	69,8	5,0	85,6		
Lauterbach	63,3		1194,0	4,8	14,0	247,7	114,3	193,3	17 942,6	363,6	11 588,5	367,7	2526,4	537,0	2894,1		
Schotten	98,2		1241,3	17,5		322,9	389,3	301,4	15 546,7	618,5	10 304,4	521,6	2125,7	522,0	2647,3		
Se. Prov. Oberh.	399,1		12 404,7	81,4	32,4	1443,3	780,9	1518,2	147 336,7	6621,0	58 587,2	1332,4	6282,7	1309,0	7615,1		
Mainz	20,2		2103,7	5,0		42,6	12,8	193,0	14 280,2	728,2	564,0						
Alzey	38,6	3,0	5003,9	116,8		404,3	7,0	163,8	24 743,8	472,6	454,8						
Bingen	25,0		2008,8	26,0		160,0		100,8	13 141,6	534,4	889,0		1,0		1,0		
Oppenheim	47,0		5000,7	176,5		272,4		175,8	25 933,2	541,4	1351,3		83,2		33,2		
Worms	5,1		4452,3	43,0		216,4		294,4	26 865,2	1134,8	2189,6	37,3	74,4		111,7		
Se. Prov. Rheinh.	135,0	8,0	18 569,4	867,8		1095,7	19,8	927,8	104 954,0	3411,4	5 398,0		108,0		146,9		
Grossherzogthum	1613,0	7,0	12 991,4	874,4	283,4	3006,0	1104,0	3991,0	378 602,4	20 701,8	93 146,7	1534,0	6841,0	1324,0	8975,5		

und Provinzen.	a. Im Ertr stehende		b. Nicht i Ertrag stehende		c. Zusammen		Ueberhaupt		Feldwaldwirtschaft od. in bestellt				Haus- und Hof- räume.		Ueber- haupt.		Hiervon zur Auf- forstung ge- eignet.		Wege- land, Ge- wässer etc.		Haupt- nutzung		Neben- nutzung	
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	mit Roggen (Korn).	mit Hafer.	mit Buchweizen (Haidekorn)	Kartoffeln mit	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Darmstadt	1,0	0,5	1,5	11 966,0	8,0	2,8	41,0	405,8	342,8	5,0	1387,4	29 975,9	2 003,5											
Bensheim	332,5	33,8	366,3	12 269,0	8,0	2,8	33,5	298,9	251,3	.	1596,0	38 722,2	1 903,5											
Dieburg	56,3	5,7	62,0	18 688,0	124,5	.	.	307,3	101,0	.	1434,3	50 580,3	2 120,6											
Erbach	0,5	5,7	6,2	34 737,0	2,0	.	1,9	277,6	270,5	30,0	1236,5	59 394,1	502,3											
Gross-Gerau	5,0	0,7	5,7	13 125,0	173,8	.	4,0	320,7	142,2	.	2346,6	44 998,2	1 466,2											
Heppenheim	269,6	79,8	349,4	18 958,0	19,0	19,0	15,7	229,9	399,4	45,0	856,3	41 800,6	918,5											
Offenbach	.	.	.	17 504,0	19,0	19,0	19,0	371,5	137,3	.	1328,0	37 644,9	2 331,0											
Se. Prov. Starkenb.	664,9	126,2	791,1	127 247,0	327,8	21,8	115,1	2 211,7	1 644,5	80,0	10 185,1	303 116,2	11 245,6											
Giessen	.	.	.	17 895,0	.	2,1	1,0	398,1	965,4	17,0	1952,4	60 577,5	2 265,7											
Alsfeld	.	.	.	24 059,0	.	.	.	222,1	712,5	15,0	1286,1	62 192,7	442,8											
Büdingen	9,0	8,0	17,0	17 061,0	0,5	0,5	1,0	278,1	411,2	28,0	1279,0	49 405,1	1 709,1											
Friedberg	5,6	.	5,6	13 020,0	.	.	.	399,6	670,4	19,0	1281,2	57 303,8	1 226,4											
Lauterbach	.	.	.	19 268,0	.	.	.	170,0	606,3	32,0	1335,5	53 805,0	363,6											
Schotten	.	.	.	15 760,0	.	.	.	166,5	560,5	41,0	1217,6	46 203,0	618,5											
So. Prov. Oberh.	14,6	8,0	22,6	107 063,0	0,5	2,6	2,0	1 634,4	3 926,3	152,0	8351,8	329 487,1	6 626,1											
Mainz	1 029,0	126,7	1 155,7	1 391,0	.	.	2,0	337,1	158,0	.	1753,1	19 639,1	730,2											
Alzey	1 839,2	179,0	2 018,2	2 914,0	.	.	.	239,7	260,0	.	588,5	31 219,0	472,6											
Bingen	2 672,6	351,8	3 024,4	1 047,0	.	.	3,0	187,9	64,4	.	1292,0	19 647,3	537,4											
Oppenheim	3 031,7	436,8	3 468,5	751,0	.	.	.	282,6	76,8	.	1491,9	33 388,7	541,4											
Worms	1 780,4	180,6	1 961,0	293,0	.	.	.	407,1	125,1	.	1402,7	33 295,4	1 134,8											
Se. Prov. Rheinl.	10 352,9	1 274,9	11 627,8	6 396,0	.	.	5,0	1 454,4	684,3	.	6528,2	137 189,5	3 416,4											
Grossherzogthum	11 032,4	1 409,1	12 441,5	240 706,0	327,8	23,9	122,1	5 300,5	6 255,1	232,0	25 065,1	769 792,8	21 288,1											

nutzte Flächen einschliesslich der Räumden (räumlich, d. h. weitläufig bestandene, nicht mit genügendem Holzbestande versehene Flächen) und Blössen (nur zeitweilig nicht bestandene Waldflächen, bei denen aber die Holzzucht beabsichtigt war) zu verstehen. Dem Oed- und Unland waren auch reine Haideländereien und weder zum Ackerbau, noch als Grünland benutzte Moore, sowie Steinbrüche, Lehm-, Thongruben u. dergl., soweit diese nicht bei den Forsten zu rechnen waren, hinzuzuzählen.

Die Ergebnisse der Ermittlung der Bodenbenutzung für das Jahr 1893 sind in der vorstehenden Uebersicht (S. 227—235) veröffentlicht.

Ueber die Forsten und Holzungen sind in dieser Uebersicht allgemeine Angaben enthalten; ausserdem ist bereits in Nr. 576 der „Mittheilungen“ von 1894, S. 215 fg. die Fläche der Forsten nach Holzart und Waldeigenthumskategorien nachgewiesen worden.

Die Zusammenstellung der auf den oben verzeichneten Anbauflächen nach Bundesrathsbeschluss vom 7. Juli 1892 ermittelten Ertrags der einzelnen Früchte wird in Nr. 578 der „Mittheilungen“ zur Veröffentlichung gelangen.

Haupt- und Nebennutzung sind in der vorstehenden Zusammenstellung unterschieden, mit Ausnahme bei denjenigen Frucht- und Bodenbenutzungsarten, bei welchen Nebennutzungen nicht in Betracht kommen.

Nr. 3572. Betrieb der Wanderlager im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1893/94. *)

Kreise und Provinzen.	Zahl der Betriebs- fälle.	Dauer der einzelnen Betriebe.	Für die Besteuerung kommen in Ansatz.	Ertrag der Gewerbe- steuer.
		Tage.	Wochen.	fl.
Darmstadt . . .	4	7	4	160
Offenbach . . .	4	3 à 7, 1 à 21	6	180
Se. Prov. Starkenb.	8	.	10	340
Giessen . . .	5	7	5	130
Friedberg . . .	1	7	1	20
Lauterbach . . .	1	7	1	20
Se. Prov. Oberh.	7	.	7	170
Mainz . . .	2	7	2	80
Alzey . . .	1	14	2	40
Bingen . . .	5	7	5	140
Oppenheim . . .	2	7	2	40
Worms . . .	1	14	2	60
Se. Prov. Rheinh.	11	.	13	360
Grossh. Hessen	26	.	30	870

*) Vergl. Mittheil. Nr. 550, Juni 1893, S. 250.

Nr. 3573. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Juni 1894.

Juni-Mittel aus 33 Jahren (1862—1894):

Barom. 747,3 mm. — Thermom. 17,6° C. — Niederschl. 80,7 mm.

Barometerstand höchst. (am 30.)	756,5;	tiefster (am 7.)	739,4;	mittlerer	748,5 mm.
Thermometerstand » (» 30.)	29,5;	» (» 13.)	7,9;	»	16,5° C.
Zahl der Tage mit Regen	17;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	—;	Reif	—;	Gewitter	1.
» » heiteren Tage	1;	gemischten Tage	22;	trüben Tage	7.

Höhe der Niederschläge an 19 Tagen mit messbarem Niederschlag: 89,9 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. — mal; NO. 10 mal; O. 2 mal; SO. 4 mal; S. 4 mal; SW. 35 mal; W. 16 mal; NW. 16 mal; Windstille 3 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 67,9 %.

Nr. 3574. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Juni 1894.

Juni-Mittel aus 15 Jahren (1880—1894):

Barom. 742,9 mm. — Thermom. 15,3° C. — Niederschl. 57,9 mm.

Barometerstand höchst. (am 30.)	751,8;	tiefster (am 12.)	732,8;	mittlerer	742,7 mm.
Thermometerstand » (» 30.)	28,4;	» (» 1.)	3,8;	»	13,9° C.
Zahl der Tage mit Regen	15;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	2;	Reif	—;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	2;	gemischten Tage	12;	trüben Tage	16.

Höhe der Niederschläge an 13 Tagen mit messbarem Niederschlag: 45,0 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 8 mal; NO. 3 mal; O. 1 mal; SO. 1 mal; S. 44 mal; SW. 12 mal; W. 6 mal; NW. 4 mal; Windstille 11 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 73,6 %.

Nr. 3575. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Juni 1894.

Juni-Mittel aus 31 Jahren (1863—1893):

Barom. 745,46 mm. — Thermom. 15,88° C. — Niederschl. 62,82 mm.

Barometerstand höchst. (am 30.)	752,72;	tiefster (am 12.)	732,81;	mittlerer	743,42 mm.
Thermometerstand » (» 30.)	27,5;	» (» 16.)	5,5;	»	14,47° C.
Zahl der Tage mit Regen	19;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	—;	Reif	—;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	3;	gemischten Tage	19;	trüben Tage	8.

Höhe der Niederschläge an 15 Tagen mit messbarem Niederschlag: 54,20 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 11 mal; NO. — mal; O. 1 mal; SO. 1 mal; S. 30 mal; SW. 4 mal; W. 35 mal; NW. 4 mal; Windstille 4 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 75,13 %.

Nr. 3576. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
Mai 1894.

Kreise und Provinzen.	Alter der Verstorbenen			Gesamtszahl der Ver- storbenen excl. Todt- geborene.	Masern und Rotheln.	Scharlach.	Rosa (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genickkrampf.	Miltbrand.	Syphilis.	Kindbettleber.	And. Folgen der Geburt	Tuberculose der Lungen	Tuberculose anderer Organe.	Croupose Lungenentzündung.	Sont. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzen.	Darmkatarrh u. Stroh- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sont. bekannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	(Gewalttödtl. Tod.
	unter 1 Jahr.	Von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																										
Darmstadt	36	18	38	48	2			2	2	2							24	5		10	9	9	9	4	2	7	7	35	5	6
Bensheim	23	18	28	25				4	2	2					1	1	9	5		5	6	3	3		2	7	7	20	14	3
Dieburg	23	14	30	22				4		5	1						13	1	12	12	1	2	2	1		1	6	16	8	2
Erbach	20	19	16	22				6		3					1		7		5	7	2	1	1			2	5	13	22	1
Gross-Gerau	22	18	20	21				1	1	6		2		1			14	9	5	2	1	4	2		2	4	6	15	2	4
Heppenheim	27	8	32	23				8		3		1					16	2	8	2	4	2	3		2	5	6	17	12	1
Offenbach	50	36	54	33	4	2		12	2	4					1	1	33	3	3	17	4	3	19	1	5	6	11	36	4	3
Starkenburg	201	131	218	194	9	2	3	32	7	25	1	3		1	2	2	116	25	83	55	27	24	39	6	13	32	48	152	67	20
Giessen	14	30	49	43				21	1								26	3	2	7	3	3	1	1	3	12	20	19	10	3
Alsfeld	14	10	24	14				1									9	7	2	3	2	8	3		1	1	9	8	7	1
Büdingen	7	16	21	20				3	1	2							15	5	7	7	2	2		1			5	6	4	2
Friedberg	10	20	30	27				9		3							9	4	6	4	2	5	2		2	6	4	21	6	3
Lauterbach	5	10	14	11				5	1								5	1	2	6	1	1			1	1	2	9	4	1
Schotten	5	8	12	20				1	2	1		2					7	1	2	4	1	2	1		1	2	5	6	5	
Oberhessen	55	94	150	135	2	1	3	40	5	6		2					71	21	21	31	11	21	7	2	8	22	45	69	36	10
Mainz	61	41	86	43				13	1		2	1					34	10	14	14	7	15	17	11	10	9	7	36	10	15
Alzey	4	9	20	25				1									14	2	2	4	2	3			2	1	6	14	6	1
Bingen	6	6	26	18					1						1		9	4	3	6	2	2	1	1		2	4	8	10	2
Oppenheim	29	12	24	13				4		9						1	12	3	4	9	2	2	2	1	2	3	3	12	6	3
Worms	30	19	42	30				4		2							22	8	7	7	3	5	7	2	1	8	4	28	10	3
Rheinhessen	130	87	198	120				27	2	11	2	1			1	1	91	22	30	40	16	27	27	15	16	21	24	98	42	24
Gr. Hessen	366	317	566	498	11	16	9	94	14	42	3	6		1	3	3	278	68	61	126	54	72	73	23	36	77	117	319	116	51

Kreise und Provinzen.	Alter der Verstorbenen				(Gesamtzahl der Ver- storbenen excl. Tod- geburten.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. (Einkrankung).	Miltbrand.	Syphilis.	Kindbettleber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb.) od. d. Kindbette.	Tuberculose der Lungen, Lungenabschwächung Tuberculose anderer Organe.	Croupöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herz- krankheiten.	Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	(Gewalttätiger Tod.		
	Vorsterbenen																														
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 16 Jahre.	von über 16 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																											
Darmstadt	40	24	47	41	152	1		2	1	4					2	1	24	6	1	11	5	7	11	5	9	38	7	4			
Bensheim	26	9	20	17	72					1						1	6	3	7	7	2	1	3	2	7	4	16	11	1		
Dieburg	30	16	31	23	100	5				4							16	1	20	2	2	2	1	1	2	11	20	1	3		
Erbach	17	7	27	18	69					2							14	1	2	2		5	1	2	2	3	10	17	3		
Gross-Gerau	22	8	23	17	70					3							11	5	1	3	3	2	4	1	3	3	6	19		3	
Heppenheim	30	10	16	22	78	8				1							6	2	1	2	2	2	6	3	3	2	22	10	1	1	
Offenbach	54	30	49	20	153	11				1						1	23		7	10	4	6	24	4	3	4	26	12	5		
Starkenburg	219	101	213	158	694	25		15	2	16		2		1	2	3	100	17	21	52	17	25	50	16	23	32	46	151	58	20	
Giessen	20	27	34	32	113		3	17		1					3		13	5	7	4		5			4	5	17	15	8	6	
Alsfeld	6	8	20	19	53			5	1		2						6	2	6	4		3			1	2	9	11		1	
Büdingen	7	13	19	26	65	1		5				1					11	5	1	2	2	5	1		3	6	10	7	7	1	
Friedberg	14	14	36	29	93			7		5					1		12	6	5	5	4	9	1	1	3	5	6	10	9	3	
Lauterbach	5	14	11	10	40			10	2	1							2	1		3	1					1	5	9	3	1	
Schotten	10	7	15	12	44			1	2	1						1	7	3	4	1			3			3	5	9	3	1	
Oberhessen	62	83	135	128	408	1	3	45	5	8	2	2			4	1	51	22	23	19	7	22	5	2	22	52	61	30	13		
Mainz	64	33	65	31	193			6		4	1						33	5	12	9	9	7	13	10	9	11	10	23	19	10	
Alzey	10	9	19	17	55			3	1								9	4	1	3	2	3	3			2	6	10	5	3	
Bingen	16	8	13	11	48			1							1		4	3		9	1	1	3	1		4	5	6	9		
Oppenheim	8	15	24	30	77			5		2							8	2	4	5	3	4			1	2	12	19	6	4	
Worms	26	18	34	18	96		8	1	1	1					1	1	14	5	2	2	3	8			6	3	17	9	2		
Rheinhausen	124	83	155	107	469	8		3	16	1	7	1			2	1	68	19	19	28	18	23	27	14	11	25	36	75	48	19	
Gr. Hessen	105	270	503	393	1371	26	11	3	76	8	31	3	4	1	8	5	219	58	63	99	42	70	82	32	42	79	134	287	136	52	3)

¹⁾ Darunter Sterbefälle durch Influenza 3.

²⁾ Davon durch Verunglückung 18, durch Selbstmord 32 und durch Verbrechen anderer 2.

Nr. 3578. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im Juni 1894.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Kilometer.	Kilometer.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		Kilometer.
						Nidda-gebirgen.	Stockheim-Gebirgen.	
Betriebslänge, Ende Juni	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,89	539,54 ²⁾	176,80	Kilometer. 175,82	Kilometer. 14,18	Kilometer. 18,45	Kilometer. 11,77
(Personen gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893					Anzahl. 73 988 + 1 244	Anzahl. 4 071 + 2	Anzahl. 6 140 + 150	Anzahl. 2 997 + 271
Güter gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893					Tonnen. 421 + 7	Tonnen. 287 + 0,1	Tonnen. 333 + 8	Tonnen. 255 + 23
					32 912 + 2 385	2 336 + 661	3 461 + 103	832 + 109
					187 + 14	165 + 47	188 + 9	71 + 9
					M. 44 718 — 1 107	M. 1 338 — 37	M. 1 902 — 19	M. 900 + 45
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893	311 445 + 21 202	964 + 23	692 507 + 123 621	86 990 + 9 772	254 + 6	94 — 3	103 — 1	76 + 4
Güterverkehr gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893	208 323 — 13 145	510 + 12	1 324 + 236	492 + 65	58 770 — 1 477	2 357 + 635	3 530 + 48	726 + 10
	2 176 — 137	687 — 951	865 820 — 23 284	109 794 — 990	334 — 9	166 + 38	191 + 3	62 + 1
Sonstige Quellen gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893	38 500 + 3 500	16 — 22	79 092 + 12 400	3 636 + 763	7 997 — 498	49 + 20	74 + 21	129 + 18
	396 + 36	8 — 17	147 + 23	21 + 4	46 — 3	4 + 2	4 + 1	11 + 1
Summe gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893	558 268 + 11 557	2 278 — 1 797	1 636 919 + 112 687	200 420 + 9 635	111 486 — 3 089	8 744 + 518	5 606 + 60	1 765 + 73
	6 739 + 119	1 205 — 251	8 034 + 309	1 184 + 64	634 — 14	264 + 37	298 + 3	149 + 6

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 96,08 km, für den Güterverkehr von 96,73 km in Betracht. ²⁾ Dergl. für den Personen- und Gepäck-Verkehr eine Bahnlänge von 522,93 km.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

38. Band. 1. Heft. Darmstadt 1894. 4. Geheftet 1 Mk.

Inhalt: Erhebungen über die vor dem Erlass des Gesetzes vom 28. Sept. 1887 beschlossenen Feldbereinigungen (Zusammenlegungen). — Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei d. Gr. Oberlandesgerichte zu Darmstadt u. bei d. Gerichten u. Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während d. Geschäftsjahrs 1893.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 578.

August

1894.

Inhalt: Aichungen und Prüfungen von Maassen, Gewichten etc. im Grossh. Hessen 1893. — Ernteerträge im Grossh. Hessen 1893. — Handwerker-, Kunstgewerbe- und Fachschulen im Grossh. Hessen 1892/93. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenst. Juni 1894. — Sterblichkeitsverhältn. Juli 1894. — Anzeige.

Nr. 3579. Aichungen und Prüfungen von Maassen, Gewichten etc. im Jahr 1893 im Grossh. Hessen, nebst Angabe der dafür berechneten Gebühren.*)

Ord.-Nr.	Art der geaichten und geprüften Gegenstände.	Anzahl der Gegen- stände.	Ge- bühren.
			M.
1	Längenmaasse	399	180,08
2	Flüssigkeitsmaasse	1 713	283,65
3	Messwerkzeuge für Flüssigkeiten	9	5,70
4	Fässer auf den Inhalt	116 084	51 649,08
5	Hohlmaasse für trockene Gegenstände	516	204,55
6	Kasten- und Rahmenmaasse	2	1,40
7	Messrahmen für Brennholz	7	7,20
8	Handelsgewichte	49 431	4 443,70
9	Präcisionsgewichte	439	48,60
10	Postgewichte	6	0,40
11	Gleicharmige Balkenwaagen	2 305	848,50
12	Oberschalige oder Tafelwaagen	248	138,90
13	Decimal- und Centesimal-Balkenwaagen	7	10,85
14	Decimal- und Centesimal-Brückenwaagen	719	1 525,15
15	Einfache Balkenwaagen mit Laufgewicht	552	943,44
16	Zusammengesetzte Balkenwaagen mit Laufgewicht	3	44,25
17	Brückenwaagen mit Laufgewicht und Scale	262	2 085,20
18	Präcisionswaagen	6	4,80
19	Feder- und Neigungswaagen	17	18,00
20	Gasmesser	4 433	13 930,70
21	Herbstgefässe	209	152,77
22	Beglaubigte Gewichte bzw. Gewichtsgegenstände	50	50,00
	Zusammen	177 417	76 576,87

*) Vergl. Mittheil. Nr. 559, Nov. 1893, S. 389.

Kreise und Provinzen.	3. Roggen (Korn).										4. Gerste.									
	Winter.					Sommer.					Winter.					Sommer.				
	Körnerertrag		Strohernte			Körnerertrag		Strohernte			Körnerertrag		Strohernte			Körnerertrag		Strohernte		
	pro ha	im Gansen	gut.	mit- tel.	ge- ring.	pro ha	im Gansen	gut.	mit- tel.	ge- ring.	pro ha	im Gansen	gut.	mit- tel.	ge- ring.	pro ha	im Gansen	gut.	mit- tel.	ge- ring.
	Zahl d. Gemark.					Zahl d. Gemark.					Zahl d. Gemark.					Zahl d. Gemark.				
	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
Darmstadt .	13,9	51 140	5	5	13	8,8	438	1	1	9						15,2	14354	2	5	12
Bensheim .	13,7	25 110	7	19	28	9,5	285		2	6	27,2	1 453		1		17,5	61641		10	42
Dieburg .	17,2	81 173	29	29	14	10,9	36		3		10,0	650			3	15,0	27418	1	10	56
Erbach .	14,1	33 552	36	57	17	9,7	126		3	2	7,0	14			2	9,7	7753		27	78
Gross-Gerau .	13,6	42 295	1	9	31	6,0	138			4	21,0	6 405			1	15,8	82240		3	32
Heppenheim .	13,4	18 250	8	32	36	8,6	43		2	1	14,0	112			2	15,7	20648	2	5	69
Offenbach .	13,2	58 985	1	10	30	10,0	65		1	4	7,2	43			2	9,8	2537	1	4	22
Zus. Prov. Starkenb.	14,4	310 505	87	161	169	8,5	1131	1	12	26	19,7	8 677		1	11	15,6	216591	6	64	311
Giessen .	15,7	77 953	27	44	23						8,0	1 492			3	10,4	35799	2	4	83
Alsfeld .	14,0	70 039	17	53	15						6,1	855			4	8,9	19637		4	77
Büdingen .	16,7	49 701	19	57	16											11,9	36271	2	12	73
Friedberg .	14,6	46 411	10	34	31						16,0	2 720			2	12,8	54469	2	12	59
Lauterbach .	15,5	61 261	23	45	5	11,4	165	1	2	2	12,0	12			1	8,7	19703		15	54
Schotten .	13,1	31 895	16	32	9	7,6	163		2	8	13,0	1 443			1	10,8	28156		5	52
Zus. Prov. Oberh.	15,0	337 260	112	265	99	9,1	328	1	4	10	10,7	6 522			11	10,9	194035	6	52	398
Mainz .	18,8	53 853	3	15	4						14,0	2 996			3	13,8	28696		1	18
Alzey .	19,5	89 878	8	19	22											11,7	66393			49
Bingen .	17,1	65 286	2	12	12											9,5	21878			26
Oppenheim .	22,0	100 912	8	28	8											15,1	96183		1	43
Worms .	20,7	129 689	9	29	5											19,4	118317		13	30
Zus. Prov. Rheinh.	19,8	439 618	30	103	51						14,0	2 996			3	14,6	331467		15	166
Grossherzogthum	16,4	1 087 383	229	529	319	8,6	1459	2	16	36	14,4	18 195		1	25	13,7	742093	12	131	875

und Provinzen.	O. Erbsen.				9. Acker-(Sau-)bohnen.				10. Wicken.				11. Mischfrucht (Getreide und Hülsenfrüchte gemischt).			
	Körner- ertrag		Strohernte		Körner- ertrag		Strohernte		Körner- ertrag		Strohernte		Körnerertrag		Strohernte	
	pro ha	im Ganzen	gut.	mit- tel. ring.	pro ha	im Ganzen	gut.	mit- tel. ring.	pro ha	im Ganzen	gut.	mit- tel. ring.	pro ha	im Ganzen	gut.	mit- tel. ring.
	100 kg	100 kg	Zahl d. Gemark.	Zahl d. Gemark.	100 kg	100 kg	Zahl d. Gemark.	Zahl d. Gemark.	100 kg	100 kg	Zahl d. Gemark.	Zahl d. Gemark.	100 kg	100 kg	Zahl d. Gemark.	Zahl d. Gemark.
Darmstadt . . .	14,3	119	1	3	4	20,5	86	1	2	8,0	330	1	3	8	8	1
Bensheim . . .	6,5	124	.	8	14	9,3	40	.	2	14,1	281	.	3	12	13	1
Dieburg . . .	8,8	128	1	8	11	14,4	83	1	2	6,4	273	1	2	18	3	1
Erbach . . .	6,0	418	10	31	41	7,4	87	.	4	6,1	236	1	16	9	12	3
Gross-Gerau . . .	.	.	.	.	.	1,8	4	.	2	5,4	442	.	3	13	.	.
Heppenheim . . .	5,5	208	1	15	38	4,1	58	.	10	10,9	388	1	1	6	8,0	1
Offenbach . . .	14,4	287	2	2	6	10,0	75	.	2	4,7	7	.	.	2	16,0	1
Zus. Prov. Starkenb.	7,6	1 284	15	67	114	8,7	433	2	22	7,5	1957	4	28	68	7,8	7
Giessen . . .	4,2	2 187	2	9	58	8,7	130	.	2	6,1	544	2	1	24	17	1
Alsfeld . . .	4,5	3 692	1	6	70	5,1	142	.	2	4,3	331	.	.	22	103	6
Büdingen . . .	6,2	952	2	11	41	5,1	29	1	1	7,3	601	.	10	27	.	.
Friedberg . . .	5,5	1 103	1	5	34	2,0	1	.	.	5,8	221	.	.	13	2	1
Lauterbach . . .	4,1	2 626	.	15	52	2,7	16	.	.	6,1	614	1	3	27	194	4
Schotten . . .	4,0	1 033	.	5	45	0,9	4	1	.	4,4	237	.	2	21	8	1
Zus. Prov. Oberh.	4,5	11 593	6	51	300	5,4	322	2	5	5,8	2548	3	16	134	324	13
Mainz . . .	9,7	904	.	.	6	26,1	183	.	3	.	.	.	.	.	.	.
Alzey . . .	5,0	79	.	1	4	.	.	.	.	3,4	12	.	.	3	.	.
Bingen . . .	4,7	14	.	.	2	4,0	17	.	2	.	.	.	.	.	11	1
Oppenheim . . .	8,6	6	.	.	2	9,4	15	.	.	12,0	120	.	.	3	.	.
Worms . . .	18,0	390	2	2	8	11,4	32	2	.	10,4	166	.	2	1	107	1
Zus. Prov. Rheinh.	10,3	1 393	2	3	22	15,7	247	2	2	10,1	298	.	2	7	9,8	2
Grossherzogthum	4,9	14 270	23	121	436	8,0	1002	6	29	6,6	4803	7	46	209	7,5	22

Kreise und Provinzen.	c. Handolsgewächse.					d. Futterpflanzen.												
	1. Raps, Rübsen.		2. Hopfen.			1. Klee zu Samen und Futter.		2. Lupinen zu Bruch u. Futter.			3. Luzerne.		4. Espar- sette.					
	Winter.		Sommer.			Ertrag		Ertrag		Ertrag		Heuertrag						
	Körnerertrag	Körnerertrag	Fruchtzapfen	Samen	Heu	Körner	Heu, Stroh	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen					
	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen	pro ha im Ganzen					
100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg					
Darmstadt	6,9	49	4,0	4		1,2	8	26,8	13 642	11,3	356	13,9	438	24,7	6 652	23,8	417	
Bensheim	8,2	243	6,1	11	4,6	59	1,8	55	22,5	21 128				19,0	10 083	10,0	868	
Dieburg	9,2	418			2,0	3	3,0	189	20,6	37 342	8,8	263	1,4	41	38,2	27 002	30,3	9993
Erbach	5,0	613			3,1	5	3,7	443	18,0	31 991			32,9	46	32,1	1 445	39,9	655
Gross-Gerau	10,0	1					3,3	98	24,2	19 786	5,7	34	22,7	136	22,1	14 421	18,1	3861
Heppenheim	8,7	1071	2,5	24	11,4	255	2,0	241	23,3	30 438					32,5	7 355	44,5	916
Offenbach	10,0	210			4,0	12	1,5	2	17,0	6 743	2,0	88	8,2	430	27,1	4 744	20,0	192
Zus. Prov. Starkenb.	7,5	2605	5,2	36	8,0	334	2,8	1036	21,3	161 070	6,7	741	9,0	1091	27,5	71 103	24,3	16902
Giessen	7,5	1343	7,2	277			1,3	21	20,7	53 196					28,6	6 467		
Alsfeld	6,6	1177	7,9	937			2,0	17	12,9	30 656					8,0	8		
Büdingen	7,0	657	4,5	78			2,5	57	20,6	37 363					42,0	4 320	10,0	50
Friedberg	10,9	251	3,3	5			1,2	14	28,8	50 216			20,0	10	42,9	38 027	50,0	5
Lauterbach	11,7	561	7,5	360			2,6	12	10,7	12 081	8,0	24	10,0	30	20,0	80		
Schotten	5,0	616	6,9	480			1,3	23	16,9	19 099					34,0	401		
Zus. Prov. Oberh.	7,2	4605	7,3	2137			1,9	144	18,8	202 610	8,0	24	11,4	40	40,0	49 303	10,8	55
Mainz	6,3	176							14,0	8 775					16,4	15 783	14,5	7245
Alzey	9,5	139					5,0	509	13,9	13 104					22,5	28 144	14,1	39035
Bingen	6,0	66	2,0	6			4,4	105	12,8	8 869					17,1	10 971	18,8	12228
Oppenheim	9,6	70					4,1	701	13,9	23 437					19,4	28 783	17,4	30993
Worms	10,1	437	16,7	5			4,1	90	23,0	36 013					22,0	28 188	15,8	25285
Zus. Prov. Rhein.	8,5	888	5,1	11			4,6	1405	16,3	90 198					19,9	111 869	15,7	114784
Grossherzogthum	7,4	8098	7,1	2184	8,0	334	3,4	2585	19,0	453 878	6,7	765	9,1	1131	24,6	232 275	16,5	131741

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler		Alter der Schüler			Schulgeld, Staats- und andere Beiträge.	Bemerkungen über Unterrichtsgegenstände etc.
		im Ganzen.	darunter Schüler des Abendunterrichts.	unter 14 J. (Vorschüler).	14 bis 20 Jahre.	über 20 Jahre.		
II. Erweiterte Handwerker-, Kunstgewerbe- und Fachschulen, einschliesslich der damit verbundenen Sonntags-Zeichen- und Abendschulen.								
(Die erweiterten Handwerkerschulen ertheilen im Wesentlichen Unterricht in Freihandzeichnen, geometrischem Zeichnen, Geometrie, Baukonstruktionslehre, Modelliren, Rechnen, Aufsatz, Buchführung, Veranschlagen, Naturlehre und Materialienkunde. — Der Unterricht der erweiterten Handwerkerschulen fand nur im Winter (meistens in 2 Abtheilungen) statt, mit Ausnahme der Schule in Giessen, welche einen Sommer- und einen Winter-Kursus hatte.)								
Mainz (12 klassige Sonntags-Zeichenschule)	11	625	⁵⁾ 32	1	585	39	405	38940,85
» (Abendschule)	5	114	⁶⁾ 114	unbekannt			.	
» (Kunstgewerbeschule) ⁷⁾	9	192	.	.	167	25	36	
» (Abendzeichenschule)		109	⁸⁾ 109	.	.	.	.
» (Damenkursus der Kunstgewerbeschule) ⁹⁾	2	51	.	unbekannt			.	
Offenbach (8 klassige Sonntags-Zeichenschule)	14	320	¹⁰⁾ 117	.	297	23	115	41004,00
» (Kunstgewerbe- u. gewerbl. Fachschule) ¹¹⁾	7	209	.	.	185	24	95	
» (Damenkursus der Kunstgewerbeschule) ¹²⁾	3	16	.	unbekannt			.	
Alsfeld (2 klassige Sonntags-Zeichenschule)	6	73	¹³⁾ 32	1	70	2	53	4957,50
» (erweiterte Handwerkerschule)		11	.	.	10	1	9	
Bensheim (3 klass. Sonntags-Zeichenschule)	3	142	.	.	141	1	104	5404,00
» (erweiterte Handwerkerschule)		41	.	.	43	1	31	
Bingen (4 klassige Sonntags-Zeichenschule)	7	175	¹⁴⁾ 24	.	173	2	154	9475,90
» (erweiterte Handwerkerschule)		24	.	.	22	2	23	
Büdingen (1 klass. Sonntags-Zeichenschule)	6	21	¹⁵⁾ 17	.	21	.	19	5288,00
» (erweiterte Handwerkerschule)		33	.	.	33	.	21	
Darmstadt (7 klass. Sonntags-Zeichenschule)	14	336	¹⁶⁾ 29	.	331	5	229	15447,80
» (erweiterte Handwerkerschule)		29	.	.	29	.	28	
Friedberg (3 klass. Sonntags-Zeichenschule)	6	142	¹⁷⁾ 31	.	139	3	123	5428,00
» (erweiterte Handwerkerschule)		16	.	.	16	.	15	

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler		Alter der Schüler			Von den Schülern waren Bauhandwerker.	Schulgeld, Staats- und andere Beiträge.	Bemerkungen über Unterrichtsgegenstände etc.
		im Ganzen.	darunter Schüler des Abendunterrichts.	unter 14 J. (Vorschüler).	14 bis 20 Jahre.	über 20 Jahre.			

Noch: II. Erweiterte Handwerker- etc. Schulen.

essen (6klassige Sonntags-Zeichenschule) (erweiterte Handwerkerschule)	11	231	¹⁸⁾ 21	.	219	12	187	11090,30	¹⁸⁾ Im Winter wöchentl. 4 mal in Deutsch, Rechnen und Zeichnen.
da (2klassige Sonntags-Zeichenschule) (erweiterte Handwerkerschule)		62	.	.	59	2	51		
da (2klassige Sonntags-Zeichenschule) (erweiterte Handwerkerschule)	7	82	.	.	73	9	73	4798,50	¹⁹⁾ In 7 Abtheil.; ausserd. noch eine Abtheil. für Modelliren.
da (2klassige Sonntags-Zeichenschule) (erweiterte Handwerkerschule)		27	.	.	23	4	23		
ms (9klassige Sonntags-Zeichensch.) ¹⁹⁾ (erweiterte Handwerkerschule ²¹⁾)	13	518	²⁰⁾ 77	121	381	16	276	14877,70	²⁰⁾ Während 9 Monat. wöchentl. 5 mal in Deutsch, Physik, Mechanik, Rechnen, Geometrie u. Buchführung.
ms (9klassige Sonntags-Zeichensch.) ¹⁹⁾ (erweiterte Handwerkerschule ²¹⁾)		27	.	.	26	1	24		

III. Handwerker-Sonntags-Zeichen- und Abendschulen,

schliesslich der mit den erweiterten Handwerker- und Kunstgewerbeschulen verbundenen.

a. Einklassige Sonntags-Zeichenschulen mit Unterricht in Freihandzeichnen, geometrischem Zeichnen, darstellender Geometrie und Fachzeichnen.

stadt	1	24	.	.	23	1	19	395,00	²²⁾ Bei Gross-Gerau einbegriffen.
ofsheim	1	60	.	.	59	1	42	²²⁾ .	
ichenhain	1	19	.	.	19	.	17	360,00	
ausen	1	30	.	.	29	1	24	255,80	
rn	1	25	.	.	25	.	17	392,50	
elau	2	58	.	1	54	3	52	²²⁾ .	
ersblum	1	50	.	.	49	1	42	416,50	
enstamm	2	46	.	.	45	1	25	425,00	
hborn	1	21	.	7	14	.	8	399,60	
st i. Odenw.	2	123	.	42	76	5	69	812,97	
erg	1	21	.	3	18	.	11	241,00	
en	1	59	.	1	56	2	51	346,87	
heim	1	32	.	12	20	.	14	158,75	
nfels	1	32	.	.	28	4	27	350,00	
heim	1	28	.	.	25	3	13	200,00	
adt	1	42	.	15	25	2	21	374,82	
berg	1	32	.	.	29	3	27	400,00	
ten	1	25	.	.	20	5	18	694,20	
llingen i. Rh.	1	51	.	.	48	3	41	391,95	
ach (Kr. Offenb.)	1	30	.	.	27	3	26	426,10	
ach	1	40	.	.	40	.	26	410,00	
ofen	1	19	.	1	17	1	16	295,00	
tein	1	26	.	1	25	.	20	614,84	

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler		Alter der Schüler			Von den Schülern waren Bauhandwerker.	Schulgeld, Staats- und andere Beiträge.	Bemerkungen über Unterrichtsgegenstände etc.
		im Ganzen.	darunter Schüler des Abendunterrichts.	unter 14 J. (Vorschüler).	14 bis 20 Jahre.	über 20 Jahre.			

Noch: III. Handwerker-Sonntags-Zeichen- und Abendschulen.

b. Einklassige Sonntags-Zeichenschulen mit den bei a. aufgeführten Unterrichtsgegenständen, zu welchen noch einige nicht zeichnerische Fächer hinzutreten.

Alzey ²³⁾	3	62	.	.	59	3	47	547,40	²³⁾ Neben dem Zeichnen wurde Sommer Vormitt. Unterricht in Buchführung erteilt, welchen 20 Schüler besuchten.
Echzell	2	40	²⁴⁾ 22	.	38	2	37	606,75	²⁴⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Deutsch. Geometrie, Rechnen u. Buchführung.
Egelsbach ²⁵⁾	2	38	.	.	34	4	29	500,65	²⁵⁾ Neben dem Zeichnen wurde Sommer Vormitt. Unterricht in Deutsch. Geometrie u. Rechnen erteilt, welchen 15 Schüler besuchten.
Lauterbach	3	53	²⁶⁾ 14	.	52	1	38	1112,21	²⁶⁾ Im Winter wöchentl. 4 mal in Deutsch. Geographie, Geometrie, Geometrische Maschinenkunde, Physik u. Rechnen.
Lich	3	36	²⁷⁾ 21	.	34	2	30	553,00	²⁷⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Deutsch. Geometrie, Rechnen, Buchführung u. Naturlehre.
Ober-Ramstadt	2	40	²⁸⁾ 24	.	40	.	32	674,75	²⁸⁾ Neben dem Zeichnen wurde Sommer Sonntag-Vormitt., im Winter an 2 Wochentagen Nachmitt. Unterricht in Geometrie, Rechnen u. Buchführung erteilt, welchen 15 Schüler besuchten.
Seligenstadt ²⁹⁾	2	62	.	2	59	1	47	430,00	²⁹⁾ Ausserdem erhalten 37 Vorschüler Nachmitt. an 2 Wochentagen Unterricht im Freihandzeichnen.

c. Zweiklassige Sonntags-Zeichenschulen mit den bei a. aufgeführten Unterrichtsgegenständen.

(In den meisten Schulen wird in der einen Klasse in Freihand- u. geometrischem Zeichnen, in den anderen in darstellender Geometrie u. Fachzeichnen unterrichtet.)

Arheilgen	2	76	.	.	73	3	51	884,80	²⁹⁾ Ausserdem erhalten 37 Vorschüler Nachmitt. an 2 Wochentagen Unterricht im Freihandzeichnen.
Bad-Nauheim	2	56	.	.	56	.	43	566,55	
Beerfelden	2	51	.	15	unbekannt	.	.	602,00	
Eberstadt i. St.	2	45	.	.	42	3	39	935,16	
Erbach ²⁹⁾	2	43	.	.	42	1	28	1080,00	
Fürth	2	43	.	14	29	.	26	652,00	
Gernsheim	2	47	.	.	41	6	40	500,00	
Gross-Bieberau	1	46	.	.	45	1	39	597,60	
Gross-Umstadt	2	102	.	.	100	2	86	960,50	
Gross-Zimmern	2	50	.	.	43	7	47	571,70	
Herbstein	2	26	.	.	22	4	17	518,00	
König	3	91	.	34	55	2	25	709,16	
Michelstadt	2	101	.	22	77	2	47	1141,40	
Mörfelden	2	40	.	.	39	1	40	866,40	
Ober-Ingelheim	2	56	.	.	52	4	47	675,57	
Reichelsheim ^{im Odenw.}	1	95	.	42	53	.	43	510,00	
Reinheim	2	50	.	1	49	.	37	523,50	
Vilbel	2	54	.	.	54	.	44	915,00	

Ort, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler		Alter der Schüler			Von den Schülern waren Bauhandwerker.	Schulgeld, Staats- und andere Beiträge.	Bemerkungen über Unterrichtsgegenstände etc.
		im Ganzen.	darunter Schüler des Abendunterrichts.	unter 14 J. (Vorschüler).	14 bis 20 Jahre.	über 20 Jahre.			

Noch: III. Handwerker-Sonntags-Zeichen- und Abendschulen.

Zweiklassige Sonntags-Zeichenschulen mit den bei a. aufgeführten Unterrichtsgegenständen, zu welchen noch einige nicht zeichnerischen Fächer hinzutreten.

(Trennung der Unterrichtsgegenstände wie bei c.)

Enhausen	2	73	³⁰⁾ 22	.	71	2	68	972,90	³⁰⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Geometrie, Buchführung u. Rechnen.
Darmstadt-Lessungen	2	100	³¹⁾ 47	.	99	1	65	1077,44	³¹⁾ Wöchentl. 3 mal in Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Materialienkunde, Voranschlägen, Physik u. Rechnen.
Eschheim	3	119	³²⁾ 19	.	114	5	106	1214,75	³²⁾ Im Winter wöchentl. 3 mal in Geschäftsaufsätzen, Buchführung, Geometrie, Physik u. Rechnen.
Esch-Steinheim	2	57	³³⁾ 42	.	57	.	49	947,50	³³⁾ Im Winter wöchentl. 3 mal in Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Rechnen.
Esch-Steinheim	3	46	³⁴⁾ 13	14	32	.	18	618,06	³⁴⁾ Im Winter wöchentl. 3 mal in Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Rechnen.
Eschheim a. d. B.	8	75	³⁵⁾ 10	.	68	7	50	1248,89	³⁵⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Buchführung, Deutsch, Geometrie, Naturlehre u. Rechnen.
Esch-Isenburg	3	34	³⁶⁾ 25	.	34	.	19	1000,48	³⁶⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Buchführung, Deutsch, Geometrie, Naturlehre u. Rechnen.
Eschheim	4	87	³⁷⁾ 17	.	86	1	64	1129,20	³⁷⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Buchführung, Deutsch, Geometrie, Naturlehre u. Rechnen.
Eschstadt	3	75	³⁸⁾ 28	.	75	.	59	935,40	³⁸⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Buchführung, Deutsch, Geometrie, Naturlehre u. Rechnen.
Eschelsheim	4	75	³⁹⁾ 34	9	65	1	37	1006,60	³⁹⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Buchführung, Deutsch, Geometrie, Naturlehre u. Rechnen.
Eschitz	2	56	⁴⁰⁾ 6	13	43	.	25	688,74	⁴⁰⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Buchführung, Deutsch, Geometrie, Naturlehre u. Rechnen.
Eschdingen i. St.	3	54	⁴¹⁾ 28	27	25	2	16	625,20	⁴¹⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Buchführung, Deutsch, Geometrie, Naturlehre u. Rechnen.
Eschheim	3	64	⁴²⁾ 43	24	40	.	34	400,00	⁴²⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Buchführung, Deutsch, Geometrie, Naturlehre u. Rechnen.
Eschpfen	3	26	⁴³⁾ 19	.	24	2	14	720,00	⁴³⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Buchführung, Deutsch, Geometrie, Naturlehre u. Rechnen.
Eschstadt	4	77	⁴⁴⁾ 17	.	74	3	62	852,05	⁴⁴⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Buchführung, Deutsch, Geometrie, Naturlehre u. Rechnen.

Im Winter in 2 Abth., nämlich eine für Geometrie u. Rechnen, die andre für Buchführung u. Deutsch. ³⁰⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Geschäftsaufsätzen, Buchführung und Rechnen. ³¹⁾ Im Winter wöchentl. 4 mal in Buchführung, Geographie, Geschichte, Vorfassungskunde, Naturgeschichte, Physik u. Rechnen. ³²⁾ Im Winter wöchentl. 4 mal in Materialienkunde u. Rechnen. ³³⁾ Wöchentl. 1 mal in Deutsch, Geometrie u. Rechnen. ³⁴⁾ Im Winter wöchentl. 4 mal in Buchführung, Geometrie, Rechnen, Voranschlägen, Deutsch, Physik u. Vorfassungskunde. ³⁵⁾ Im Winter in 2 Abth., nämlic. eine für Buchführung, Rechnen, Geometrie u. Physik, die andre für Deutsch u. Vorfassungskunde. ³⁶⁾ Im Winter wöchentl. 2 mal in Buchführung, Deutsch u. Rechnen.

e. Dreiklassige Sonntags-Zeichenschulen mit den bei a. aufgeführten Unterrichtsgegenständen.

Eschbach	3	83	.	.	74	9	67	1059,00
Eschberg	3	60	.	.	57	3	48	836,75

f. Mehrklassige Sonntags-Zeichenschulen, zu welchen noch Unterricht in nicht zeichnerischen Fächern hinzutritt.

Esch-Gerau (3 klassig)	5	135	⁴⁵⁾ 34	.	133	2	111	⁴⁶⁾ 2942,91	⁴⁵⁾ Im Winter wöchentl. 4 mal in Aufsatz, Buchführung, Geometrie, Geographie, Geschichte, Materialienkunde, Rechnen, Vorfassungskunde u. Voranschlägen.
Eschingen (6 klassig) ⁴⁷⁾	5	235	.	80	151	4	135	2605,20	⁴⁶⁾ Hierbei ist Eschhofshelm u. Goddelan einbegriffen. ⁴⁷⁾ Eine Klasse erhielt Sonntag-Nachmittags Unterricht in Aufsatz, Geometrie u. Rechnen, welchen 41 Schüler besuchten.

Ausserdem wurden Zeichenkurse für Damen an der Alice-Schule zu Darmstadt und der Schule des Alice-Vereins zu Giessen abgehalten, welche von 67 bzw. 84 Schülerinnen besucht waren.

5 Orten des Grossh. Hessen im Juni 1894.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
O K i l o g r a m m.														
höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.	.fl.
7,00	4,00	5,50	7,00	3,50	5,08	32,00	18,00	25,00	24,00	15,00	19,50	48,00	18,00	33,00
4,50	4,50	4,50	3,50	3,00	3,25	28,00	24,00	26,00	21,00	16,00	18,50	58,00	34,00	46,00
6,00	5,00	5,50	5,00	3,00	4,00	18,00	15,00	16,67	20,00	17,00	18,67	44,00	42,00	43,00
5,00	5,00	5,00	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
8,00	7,50	7,75	4,30	3,40	3,74	36,00	30,00	33,00	30,00	20,00	25,00	66,00	36,00	50,11
8,00	7,00	7,50	6,50	3,50	5,06	30,00	28,00	29,00	35,00	33,00	34,00	40,00	38,00	39,00
8,00	6,00	7,10	3,10	3,00	3,05	22,00	22,00	22,00	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
6,00	6,00	6,00	4,00	4,00	4,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	30,00	30,00	30,00
6,50	6,00	6,25	3,80	3,50	3,65	20,00	18,00	19,00	26,00	21,00	25,00	36,00	34,00	35,00
7,50	6,00	6,75	3,75	3,25	3,50	40,00	18,00	29,00	34,00	24,00	29,00	56,00	40,00	48,00
6,00	6,00	6,00	5,00	5,00	5,00	22,00	22,00	22,00				34,00	34,00	34,00
6,00	5,10	5,60	5,60	4,20	4,83									
5,00	4,40	4,72	6,00	4,50	5,43	28,00	19,50	24,20	21,20	14,00	17,40	47,60	23,00	35,59
5,00	4,00	4,47	5,00	4,00	4,50	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	56,00	40,00	48,00
6,00	5,00	5,50	6,00	4,80	5,20	32,00	28,00	30,25	20,00	18,00	19,00	50,00	30,00	38,75
6,20	4,80	5,50	7,00	3,00	4,33	26,00	21,00	23,50	21,50	18,00	19,75	44,00	32,00	38,00
		93,64			68,62			385,62			336,82			596,39
		5,85			4,20			25,71			24,06			39,76

Weizenmehl				Brod.		Butter.		Milch.			Eier.			Kaffee- ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein-	Braun-	Torf per 1000 Stück.
K i l o g r a m m.																		
niedgst.	Mittel.	gemischt. Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	per 100 kg		
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
0,22	0,25	0,24	0,22	2,20	2,00	2,10	0,20	0,16	0,18	0,60	0,50	0,55	3,10	0,16	2,10	.	.	3,50
0,20	0,23	0,23	0,20	2,40	2,00	2,14	0,18	0,16	0,17	0,60	0,50	0,55	2,80	0,17	1,80	.	.	.
0,20	0,21	0,26	0,18	2,20	1,80	2,03	0,16	0,14	0,15	0,70	0,55	0,59	3,60	0,18	1,80	.	.	.
0,22	0,23	0,20	0,17	2,00	2,00	2,00	0,18	0,18	0,18	0,50	0,50	0,50	3,00	0,18	2,20	.	.	.
0,20	0,22	0,24	0,20	2,40	2,20	2,30	0,24	0,18	0,21	0,70	0,50	0,60	3,50	0,16	2,30	.	.	.
0,28	0,29	0,24	0,18	2,00	1,60	1,80	0,20	0,16	0,18	0,60	0,50	0,51	3,60	0,20	2,01	1,46	.	.
0,18	0,19	0,22	0,20	2,00	1,80	1,90	0,16	0,16	0,16	0,55	0,50	0,53	3,80	0,20	2,00	1,80	.	.
0,16	0,19	0,19	0,19	1,80	1,80	1,80	0,18	0,18	0,18	0,50	0,50	0,50	3,60	0,18	2,40	0,60	.	.
0,20	0,21	0,25	0,22	2,00	2,00	2,00	0,15	0,15	0,15	0,50	0,50	0,50	3,20	0,22	2,30	1,60	.	.
0,25	0,26	0,24	0,21	2,00	1,80	1,90	0,18	0,18	0,18	0,55	0,50	0,53	3,20	0,18	1,95	.	.	.
0,24	0,25	0,24	0,18	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,20	.	.	.
0,20	0,21	0,25	0,20	2,00	1,60	1,80	0,15	0,15	0,15	0,50	0,50	0,50	3,60	0,18	2,00	1,20	.	.
0,22	0,22	0,25	0,23	2,00	1,60	1,82	0,20	0,16	0,18	0,70	0,50	0,59	3,30	0,18	1,74	.	.	.
0,22	0,22	0,30	0,20	2,30	1,70	1,97	0,18	0,16	0,17	0,75	0,60	0,67	3,60	0,20	2,00	.	.	.
0,18	0,19	0,23	0,22	2,20	1,70	1,93	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,60	3,40	0,16	1,46	.	.	.
0,23	0,25	0,19	0,19	2,20	1,80	2,00	0,20	0,11	0,17	0,80	0,50	0,64	3,10	0,17	1,60	.	.	.
	3,62	3,77	3,19			31,89			2,76			8,89	53,40	2,92	31,89	6,66	3,50	
	0,23	0,24	0,20			1,99			0,17			0,56	3,34	0,18	1,99	1,33	3,50	

Nr. 3583. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Juli 1894
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Almz. 17 200	Darmst. 61 300	Offenb. 37 300	Worms. 28 100	Griesen. 22 100	Kastel. 5 100	Bingen. 7 950	Lamprth. 6 950	Benshm. 6 650	N.-Isenb. 6 450	Vierthm. 6 200	Alzey. 6 150	Pfungs. 5 950	Friedberg. 5 550	Heppenh. 4 500	Im Ganzz. 291 000
Todesfälle.																
Alter { unter 1 Jahr	53	35	37	28	11	10	3	19	7	12	9	2	8	2	1	237
der { über 1—15 Jahre	31	8	22	10	9	3	1	1	5	2		3		1	1	97
Verstorbenen { „ 15—60 „	47	21	19	13	19	5	2	5	2	3	4	1	5	2	4	152
„ 60 „	27	23	13	6	5	2	1	5		6	1	4	3	3	1	100
Todesursachen.																
Masern und Rötheln	.	2	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
Scharlach	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Rose	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diphtherie und Croup	5	1	15	.	6	.	.	.	1	1	.	1	.	1	.	31
Keuchhusten	2	1	.	.	.	3	.	.	3	1	.	.	.	.	.	10
Unterleibstypus	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Lungenschwindsucht	16	10	10	9	8	2	1	2	.	2	1	.	3	.	1	65
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	12	9	2	1	2	.	.	.	.	1	1	1	1	.	1	31
Apoplexia (Schlagflusse)	4	5	2	1	2	1	.	.	.	2	.	1	2	.	.	20
Acute u. chron. Erkrank. d. Herzens	8	4	4	1	2	.	.	1	1	2	2	.	.	.	1	26
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	38	20	22	20	5	9	2	6	4	6	6	1	5	1	1	146
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	7	3	2	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	15
Krebs und Neubildungen	7	5	2	2	3	1	1	1	1	.	.	1	1	.	1	26
Altersschwäche	8	3	1	.	1	1	.	4	4	2	3	.	.	1	.	21
Andere bekannte Krankheiten	39	19	19	10	12	2	2	6	4	5	3	4	3	3	1	132
Gewaltthamer Tod (Vergiftung, Selbstmord und Mord)	8	1	4	5	1	1	.	1	.	.	.	1	.	1	.	23
Todesursache unbekannt	4	3	2	6	.	.	.	9	.	1	1	1	.	1	.	24
Zusammen	168	87	91	67	44	20	7	30	14	23	14	10	10	4	7	500

Todesfälle pro Jahr auf 1000 Lebende 18,98 17,00 20,12 24,22 20,22 20,22 20,22 20,22 20,22 20,22 20,22 20,22 20,22 20,22 20,22 20,22

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

38. Band. 2. Heft. Darmstadt 1894. 4. Geheftet 80 S.

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1892 bis 31. März 1893.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 379.

August

1894.

Inhalt: Morbidität in den Heilanstalten 1893. — Schulbildung der Ersatzmannschaften 1893/94. — Obstbau und Obstnutzung 1893. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Juni 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Juli 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Juli 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Juli 1894. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände Juli 1894. — Eisenbahnen Juli 1894. — Anzeige.

Nr. 3584. Morbidität in den Heilanstalten (allgemeinen Krankenhäusern, Augen-Heilanstalten, Irren-Anstalten und Entbindungs-Anstalten) im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1893.*)

A. Allgemeine Krankenhäuser.

a. Oeffentliche.	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Ver- pflög- ton.	Verpflög- ungs- tage.
I. Provinz Starkenburg.			
1. Städtisches Hospital zu Darmstadt mit einer besonderen geburtshülflichen Abtheilung .	270	2 305	54 104
2. Mathilden-Landkrankenhaus daselbst .	90	625	25 192
3. Diakonissenhaus Elisabethenstift daselbst .	125	652	30 984
4. Heilanstalt des Alice-Frauenvereins für die Krankenpflege daselbst .	36	332	8 233
5. Städtisches Hospital zu Bensheim .	36	279	11 858
6. St. Rochus-Hospital zu Dieburg .	19	33	1 580
7. Städtisches Hospital zu Michelstadt .	6	20	516
8. Kranken- und Siechenhaus zu Gross-Gerau	63	285	9 151
9. Städtisches Hospital zu Heppenheim .	25	106	2 652
10. Hospital zu Hirschhorn .	7	47	2 846
11. Hospital zu Viernheim .	10	36	2 168
12. Städtisches Hospital zu Wimpfen a. B. .	5	26	453
13. Städtisches Hospital zu Offenbach .	150	1 707	42 530
14. Städtisches Hospital zu Seligenstadt .	6	68	1 529
Summe	848	6 521	193 796

*) Vergl. Mittheil. Nr. 558, Oct. 1893, S. 369.

		Zahl der		
		Betten oder Plätze.	Ver- pflög- ten.	Verpfle- gungs- tage.
II. Provinz Oberhessen.				
15. Chirurgische Klinik	der Landesuniversität zu Giessen	139	1 512	39 985
16. Medicinische Klinik		190	2 020	34 311
17. Frauen-Klinik		50	629	7 767
18. Städtisches Hospital zu Alsfeld		15	66	1 415
19. Städtisches Hospital zu Friedberg		55	482	8 901
20. Städtisches Kurspital zu Bad-Nauheim		40	220	5 401
21. Kranken-Anstalt für Gewerbsgehülfen und Dienstboten zu Butzbach		9	107	1 184
22. Hospital zu Vilbel		32	288	7 536
Summe		530	5 324	106 500
III. Provinz Rheinhessen.				
23. St. Rochus-Hospital zu Mainz mit geson- deter Abtheilung für Augenkranke		400	5 381	112 560
24. Städtisches Hospital zu Alzey		21	125	1 978
25. Heiliggeist-Spital zu Bingen		37	329	10 053
26. Ludwigsstift zu Nieder-Ingelheim		14	13	547
27. Städtisches Hospital zu Oppenheim		20	149	3 331
28. Städtisches Hospital zu Worms		190	1 615	41 746
29. Israelitisches Hospital daselbst		8	3	96
Summe		690	7 615	170 341
Grossherzogthum Hessen		2 068	19 460	470 687
b. Private.				
(soweit dieselben 11 und mehr Betten haben.)				
I. Provinz Starkenburg.				
Privatklinik f. Frauenkrankh. d. Dr. Blumenthal		12	149	2 080
II. Provinz Oberhessen.				
1. Mathilden-Hospital zu Büdingen		15	85	4 267
2. Johanniter-Krankenhaus zu Nieder-Weisel		41	201	7 299
3. Kinder-Heilanstalt Elisabethhaus zu Bad- Nauheim		100	385	13 825
4. Privatkrankenhaus zu Lauterbach		39	334	10 165
5. Balserische Stiftung zu Giessen (Heilanstalt für Augenkranke u. an Krebs u. Knochen- frass Leidende) s. auch unter Augenheilst.		(24)	11	169
Summe		207	1 165	37 805
III. Provinz Rheinhessen.				
6. St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital zu Mainz		54	433	16 094
Grossherzogthum Hessen		261	1 598	53 899

I. Allgemeine Angaben.

		Krankenhäuser	
		a.	b.
Zahl der Krankenhäuser		29	7
» » Betten		2 068	261
» » Verpflegungstage männlicher Kranken		249 375	24 572
» » » weiblicher		221 342	29 322
» » verpflegten männlichen		11 251	714
» » » weiblichen		8 219	884
Auf je 1 verpflegt. männl. Kranken	kommen Ver- pflegungstage	22,2	36,4
» » 1 » weibl. »		26,9	33,2

II. Frequenz.

Namen der Krankheiten bezw. Todesursachen.	Krankenhäuser a.								Krankenhäuser b.							
	Zahl der Fälle.								Zahl der Fälle.							
	Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang				Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Entwicklungskrankheiten.																
Angeborene Lebensschwäche (im 1. Monat)	1	.	1	6	2	6	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.
Angeborene Missbildungen	3	3	41	23	44	26	1	.	.	.	2	5	2	5	.	.
Atrophie der Kinder (Abzeh- rung der Kinder)	4	1	15	19	18	19	14	17	.	.	1	.	.	.	.	.
Menstruationsanomalien	.	2	.	59	.	57	.	1	.	.	.	6	.	6	.	.
Schwangerschaftsanomalien (Fehlgeburt, Blutung. etc.)	.	4	.	102	.	104	.	1	.	.	.	5	.	5	.	.
Geburts- u. Wochenbetts-Ano- malien (excl. Puerperalfieb.)	.	3	.	81	.	83	.	4	.	.	.	5	.	5	.	.
Altersschwäche (üb. 65 Jahre)	5	15	18	32	17	28	7	23	3	3	1	1	4	1	2	1
And. Entwicklungskrankh.	.	.	2	6	2	6	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.
Summe I.	13	28	77	328	83	329	23	52	3	3	6	23	6	23	2	1
II. Infections- u. Allgemeine Krankheiten.																
Pocken (Variola u. Varicellen)	.	.	1	2	1	2	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.
Scharlach	1	3	42	31	41	32	3	1	.	.	2	2	2	2	.	.
Masern und Röteln	6	.	15	25	14	25	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mumps (Parotitis epidemica)	.	.	3	3	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rose (Erysipelas)	8	2	128	128	126	124	12	3	1	1	3	2	3	2	1	.
Diphtherie	13	19	483	518	476	524	173	165	.	.	7	8	7	8	2	3
Puerperalfieber	.	.	.	6	.	5	.	3	.	.	.	2	.	2	.	.
Keuchhusten	.	2	3	8	2	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gastrisches Fieber	.	.	7	12	7	12	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.
Unterleibstyphus	7	7	52	40	53	40	8	8	2	.	6	13	8	11	.	3
Epidemische Genickstarre	.	.	12	6	12	6	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Wechselfieber	.	.	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brechdurchfall (Cholera nost.)	.	.	16	12	16	12	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Diarrhöe der Kinder	.	1	3	8	3	9	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.
Katarrhfieber (Grippe)	4	3	269	279	230	246	8	1	.	.	29	29	26	24	.	.
Rheumatisches Fieber	7	.	46	23	50	22	.	.	.	.	2	1	2	1	.	.
Acuter Gelenkrheumatismus	27	21	375	292	374	305	2	3	.	2	26	22	26	22	.	.
Blutarmuth	.	14	18	259	17	255	.	1	.	2	5	29	5	28	.	.
Leukämie	.	.	1	3	1	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Pyämie (Septichämie)	.	.	8	9	8	8	7	6	.	.	.	.	.	.	.	.
Trichinen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Andere thierische Parasiten (excl. Krätze)	.	4	44	43	39	47	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Tuberculosis	19	18	375	289	366	279	24	18	2	3	10	14	10	17	.	1
Skrophulosis	4	5	38	36	41	40	.	.	1	1	45	67	46	68	1	.
Rhachitis und Osteomalacie	1	1	7	20	7	20	1	2	.	.	20	22	20	22	.	.
Zuckerruhr	.	.	13	5	13	5	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Scorbut	.	.	3	2	3	2	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Gicht	2	4	5	5	4	5	.	1	1	.	.	4	.	4	.	1
Bösartige Neubildungen	11	16	197	242	189	241	33	52	.	.	9	20	9	19	2	4
Gonorrhoe	13	13	183	159	180	157	.	.	1	1	2	5	2	6	.	.
Primäre Syphilis	3	2	48	22	43	23	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Constitutionelle Syphilis	7	21	156	172	156	178	1	1	1	1	1	1	1	1	.	1

Ordnungs-Nr.	Namen der Krankheiten bezw. Todesursachen.	Krankenhäuser a.								Krankenhäuser b.							
		Zahl der Fälle.								Zahl der Fälle.							
		Be- stand am 1. Jan.	Zu- gang		Abgang				davon durch Tod	Be- stand am 1. Jan.	Zu- gang		Abgang				davon durch Tod
		m. w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	m.	w.	
50	Chronischer Alkoholismus u. Säufer-Wahnsinn	1	.	80	4	78	4	7	.	.	.	2	.	.	.	.	.
51	Andere chron. Vergiftungen	.	.	30	4	28	4	2	1	.	.	1	.	.	.	1	.
52	Allgemeine Entkräftung	.	.	21	9	21	9	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe II.	134	156	268	2677	2602	2655	291	276	5	12	172	244	170	239		
	III. Lokalisirte Krankheiten.																
	A. Krankheiten d. Nerven- systems.																
53	Geisteskrankheiten	13	7	90	56	87	55	3	3	1	.	1	6	2	4	.	.
54	Hirn- u. Hirnhaut-Entzündung (excl. 21)	.	2	16	9	16	10	12	9	.	.	.	.	.	.	.	.
55	Apoplexia cerebri	4	9	29	31	31	31	16	11	1	2	2	4	2	1	.	.
56	And. Krankheiten d. Gehirns	3	1	35	11	35	9	11	4	.	.	.	.	.	.	.	.
57	Epilepsie	6	4	45	14	50	16	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.
58	Eklampsie	.	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Trismus und Tetanus	.	.	5	.	5	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60	Chorea	3	4	1	14	4	18	.	1	.	.	1	4	1	4	.	.
61	Rückenmark-Krankheiten	12	12	68	35	71	40	4	6	2	.	1	5	1	5	.	.
62	And. Krankheiten d. Nerven- systems	5	26	176	271	162	278	1	3	1	7	19	34	18	17	.	.
	Summe A.	46	65	465	443	461	459	53	37	5	9	24	54	24	42		
	B. Krankheiten des Ohrs.																
63	Krankheiten d. äusseren Ohrs	2	.	14	9	15	8	.	.	.	.	1	1	1	1	.	.
64	inneren Ohrs	1	3	57	39	56	38	.	.	1	.	10	9	10	.	.	.
	Summe B.	3	3	71	48	71	46	.	.	1	.	11	10	11	.	.	.
	C. Krankheiten der Augen.																
65	Contagiöse Augenkrankheiten	.	2	25	11	23	13	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
66	Andere Augenkrankheiten	6	19	215	191	203	200	.	1	3	1	62	66	64	62	.	.
	Summe C.	6	21	240	202	226	213	.	1	3	2	62	67	64	62		
	D. Krankheiten der Ath- mungsorgane.																
67	Krankheiten d. Nase u. Adnexa	1	.	21	18	22	17	.	.	.	.	3	7	3	.	.	.
68	Croup	.	1	9	6	9	7	4	2	.	.	1	.	1	.	.	.
69	And. Kehlkopfs-Krankheiten	4	6	80	89	82	90	3	1	2	1	7	4	9	4	.	.
70	Acuter Bronchialkatarrh	12	3	261	147	250	146	4	3	1	.	18	9	19	.	.	.
71	Chronischer Bronchialkatarrh	29	10	188	66	193	58	14	10	1	6	15	14	14	.	.	.
72	Lungenentzündung	5	5	253	121	249	117	47	36	.	1	21	9	17	.	.	.
73	Brustfell-Entzündung	17	3	155	81	149	77	14	2	3	.	8	4	10	.	.	.
74	Lungenblutung	4	.	40	19	41	17	1	.	.	.	1	1	1	.	.	.
75	Lungenschwindsucht	54	22	413	227	437	230	115	71	3	5	16	8	18	12	.	.
76	Emphysem	25	5	152	57	153	51	11	11	.	.	4	1	4	.	.	.
77	Andere Krankheiten der Ath- mungsorgane	.	1	20	15	18	14	2	1	.	.	1	.	1	.	.	.
78	Kropf	2	.	12	22	12	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe D.	153	56	1634	868	1615	844	216	137	10	13	95	57	97	62		

Namen der Krankheiten bezw. Todesursachen.	Krankenhäuser a.								Krankenhäuser b.							
	Zahl der Fälle.								Zahl der Fälle.							
	Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang				Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
E. Krankheiten der Cir- culationsorgane.																
Herz- u. Herzbeutel-Entzünd.	4	2	63	40	60	38	13	4	.	.	1	5	1	5	.	.
Clappenfehler u. andere Herz- krankheiten	8	10	135	217	133	220	18	30	.	1	18	17	17	17	1	2
Pulsader-Geschwulst	.	.	.	2	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Brand der Alten	.	.	2	2	2	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Krampfadern	4	.	31	27	32	24	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Veinenentzündung	3	.	11	11	10	10	.	.	1	.	.	2	1	2	.	.
Lymphgefäß- und Lymph- drüsen-Entzündung (excl. der dyskrasischen)	5	6	116	76	120	76	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.
Summe E.	24	18	358	375	357	371	33	37	1	1	20	24	20	24	1	2
F. Krankheiten des Ver- dauungs-Apparats.																
Krankheit. d. Zähne u. Adnexa	.	2	24	29	24	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zungenentzündung	.	.	4	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mandel- u. Rach.-Entz. (excl. 14)	8	11	265	567	267	571	.	.	5	.	15	35	15	36	.	.
Krankheiten der Speiseröhre	2	.	7	4	7	4	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.
Acuter Magenkatarrh	7	9	217	222	218	224	.	.	2	.	9	10	8	12	.	.
Chronischer Magenkatarrh	2	6	96	78	86	79	2	1	1	2	6	8	6	8	.	.
Magenkrampf	.	.	1	6	1	6	.	.	.	.	.	2	.	2	.	.
Magengeschwür	1	7	34	50	32	50	1	1	2	.	7	7	7	9	.	.
Acuter Darmkatarrh	2	.	165	115	167	113	.	.	.	.	5	4	5	4	.	.
Chronischer Darmkatarrh	2	1	32	13	31	12	.	1	.	.	3	1	3	1	.	.
Habituelle Verstopfung	.	.	19	21	19	21	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.
Bauchfell-Entzündung (Peri- tonitis und Perityphlitis)	4	3	49	56	49	57	13	3	.	.	6	6	6	5	.	1
Brüche (Hernien):																
a. eingeklemmte	3	1	22	38	22	36	4	12	.	.	1	.	1	.	.	.
b. nicht eingeklemmte	1	1	56	25	58	24	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.
Innerer Darmverschluss	.	.	7	5	7	5	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Krankheiten der Leber und ihrer Ausführungsgänge	2	3	54	58	50	54	10	8	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe F.	37	44	1052	1287	1041	1285	34	27	1	11	53	75	52	79	.	1
G. Krankheiten der Ge- schlechtsorgane. (excl. 47, 48, 49).																
Nierenerkrankung	10	11	162	148	164	147	31	25	.	.	1	2	1	2	1	.
Krankheiten der Blase	4	3	120	43	120	43	4	1	2	.	.	7	.	6	.	1
Steinkrankheit	2	.	6	.	7	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.
Krankheit der Prostata	4	.	29	.	30	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verengerung der Harnröhre	4	.	19	.	21	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wasserbruch u. and. Hoden- Krankheiten	.	.	58	.	55	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.
Krankheiten der Gebärmutter	.	20	.	531	.	529	.	4	6	.	.	72	.	72	.	.
Krankheiten des Eierstocks	.	6	.	87	.	85	.	7	1	.	.	4	.	5	.	.
Krankheiten der Scheide	.	2	.	106	.	104	.	1	.	.	.	22	.	22	.	.
Summe G.	24	42	394	915	397	908	40	38	.	9	2	108	2	108	1	1

Ordnungs-Nr.	Namen der Krankheiten bezw. Todesursachen.	Krankenhäuser a.								Krankenhäuser b.							
		Zahl der Fälle.								Zahl der Fälle.							
		Be- stand am 1. Jan.	Zu- gang		Abgang				Be- stand am 1. Jan.	Zu- gang		Abgang					
					über- haupt	davon durch Tod		über- haupt									
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	H. Krankheiten der äusseren Bedeckungen.																
111	Krätze	9	1	1313	131	1316	132	.	.	.	.	7	.	6	.	.	.
112	Acute Hautkrankheiten (excl. 9, 10, 11)	5	4	189	109	177	108	.	1	1	.	4	10	5	10	.	.
113	Zellgewebs-Entzündung	26	9	406	132	417	129	3	2	1	.	17	19	16	17	.	.
114	Carbunkel (ausschl. 33)	1	1	46	6	43	6	.	1	1	.	4	1	5	1	.	.
115	Panaritium	1	6	100	158	97	156	.	.	.	.	2	7	2	7	.	.
116	And. Krankh. d. äuss. Bedeck.	44	13	558	326	554	325	1	1	6	2	22	20	26	22	.	.
	Summe H.	86	34	2612	862	2604	856	4	5	9	2	56	57	60	57	.	.
	J. Krankheiten der Be- wegungsorgane.																
117	Krankheiten der Knochen u. Knochenhaut	39	26	276	173	278	179	8	2	3	1	36	36	36	35	.	.
118	Krankh. d. Gelenke (excl. 30, 45)	27	21	282	187	269	185	2	3	2	1	25	21	25	20	.	.
119	Krankh. d. Muskeln u. Sehnen	21	4	283	95	293	96	.	1	.	.	9	4	8	4	.	.
	Summe J.	87	51	841	455	840	460	10	6	5	2	70	61	69	59	.	.
	K. Mechan. Verletzungen.																
120	Quetschungen u. Zerreissung.	20	2	325	44	329	45	8	.	.	2	41	9	41	10	.	.
121	Knochenbruch des Oberarms	4	1	33	8	34	8	2	1	1	.	.	.	1	.	.	.
122	» des Vorderarms	5	1	56	9	57	9	.	.	.	1	2	.	2	1	.	.
123	» der Hand	1	.	20	1	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
124	» des Oberschenkels	9	1	53	15	50	15	1	2	.	.	1	.	.	.	.	.
125	» des Unterschenkels	18	2	90	16	88	17	.	.	.	2	7	.	7	2	.	.
126	» des Fusses	1	.	23	2	23	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
127	» des Kopfes	4	.	38	5	39	5	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.
128	» des Schlüsselbeins	1	1	7	.	8	1	.	.	1	.	1	2	2	2	.	.
129	» des Schulterblatts	1	.	3	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
130	» der Rippen	1	.	23	1	22	1	1	.	.	.	2	.	2	.	.	.
131	» der Wirbelsäule	1	.	11	.	10	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
132	» des Beckens	.	.	9	1	9	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
133	Verstauchungen	8	.	76	29	80	29	.	.	.	.	3	1	3	1	.	.
134	Verrenkung der Schulter	.	.	12	5	11	5	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.
135	» des Ellenbogens	1	.	7	1	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
136	» der Hand	1	.	3	2	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
137	» des Daumens	.	.	1	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
138	» der Hüfte	.	.	4	1	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
139	» des Knies	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
140	» der Füsse	.	.	9	1	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
141	» anderer Gelenke	.	.	7	2	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
142	Wunden (Stich-, Hieb-, Schuss- etc.)	14	4	447	66	442	64	6	.	1	.	12	4	13	4	.	.
143	Verbrennung	5	11	63	51	65	54	1	3	.	.	6	6	6	5	.	.
144	Erfrierung	6	2	77	53	75	54	3	1	1	.	2	1	2	1	.	.
	Summe K.	101	25	1399	315	1399	320	34	8	4	5	78	23	80	26	.	.
	Summe III.	567	359	9066	5770	9011	5762	424	296	39	54	471	536	479	536	16	16
	IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	5	4	93	73	94	75	4	1	.	.	18	12	18	12	.	.
	Hauptsumme	719	547	11919	8848	11790	8821	742	625	47	69	667	815	673	810	23	23

B. Augen-Heilanstalten.

	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Ver- pfl- g- ten.	Verpfl- gungs- tage.
a. Oeffentliche.			
1. Augenklinik der Landes-Universität zu Giessen	75	880	19 156
b. Private.			
1. Klinik des Geh. Medicinalraths Dr. Ad. Weber zu Darmstadt	36	141	2 575
2. Balserische Stiftung zu Giessen (siehe auch unter Privatkrankenhäuser).	24	284	5 006
3. Augenheilanstalt des Dr. Baasner zu Worms	12	135	2 070
Summe b.	72	560	9 651

I. Allgemeine Angaben.

	Anstalten	
	a.	b.
Zahl der Anstalten	1	3
» » Betten oder Plätze	75	72
» » Verpflegungstage für männl. Kranke	11 381	4 180
» » » » weibl. »	7 775	5 471
» » verpflegten männl. Kranken	507	258
» » » weibl. »	373	302

II. Frequenz.

Ordnungs-Nr.	Erkrankungen	Anstalten a.						Anstalten b.					
		Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Ab- gang		Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Ab- gang	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	der Augenlider	3	5	30	14	30	13	.	.	12	18	12	18
2	» Thränenorgane	1	2	4	14	4	13	.	1	9	9	9	10
3	» Orbitalgebilde	1	.	7	1	7	1	.	.	1	1	.	1
4	» Bindehaut	2	4	37	49	34	49	.	.	17	22	17	21
5	» Cornea	7	8	196	156	191	147	4	3	111	140	109	135
6	» Iris	3	1	24	17	23	14	1	1	14	16	15	17
7	» Chorioidea	2	4	19	12	17	12	.	.	8	10	7	10
8	» Retina mit den Seh- nerven	.	.	16	21	16	19	.	.	12	9	9	9
9	des Linsensystems	2	1	42	40	42	38	.	2	31	34	30	35
10	» Glaskörpers	.	1	5	4	4	4	.	.	5	6	4	6
11	der Augenmuskeln	.	.	14	7	13	7	.	.	12	12	12	12
12	Neubildungen	.	.	1	3	1	3	.	.	.	1	.	1
13	Verletzungen	7	1	81	6	69	6	.	.	31	8	29	7
14	Refraktionsanomalien	.	.	3	1	3	1	.	.	1	5	1	5
15	Accomodationsanomalien	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.
	Summe	28	27	479	346	454	328	5	7	264	291	254	287

C. Irren-Anstalten.

		Zahl der		
		Betten oder Plätze.	Ver- pfl- eg- ten.	Verpfl- egungs- tage.
a. Oeffentliche.				
1.	Landes-Hospital Hofheim	540	616	193 878
2.	Landes-Irrenanstalt Heppenheim	465	563	170 811
	Summe	1005	1179	364 689
b. Private.				
Keine.				

I. Allgemeine Angaben.

		Anstalten	
		a.	b.
Zahl der Anstalten		2	
» » Betten oder Plätze		1 005	
» » Verpflegungstage männlicher Irren		166 189	
» » » weiblicher »		198 500	
» » verpflegten männlichen Irren		513	
» » » weiblichen »		666	

II. Frequenz.

Ordnungs-Nr.	Krankheitsformen.	Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang im Jahre.		Abgang im Jahre				Erblichkeit nachgewiesen bei Bestand am 1. Jan. und Zu- gang im Jahre		
		m.	w.	m.	w.	über- haupt		davon durch Tod		m.	w.	ins.
						m.	w.	m.	w.			
1	Einfache Seelenstörung	365	478	39	103	39	115	19	45	164	249	413
2	Paralytische Seelenstörung	21	12	4	1	9	4	8	4	6	4	10
3	Seelenstörung mit Epilepsie mit Hystero-Epilepsie	19	31	4	8	2	8	1	3	4	13	17
4	Imbecillität (angeborene), Idiotismus, Cretinismus	50	25	9	7	8	3	3	3	26	15	41
5	Delirium potatorum	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Nicht geisteskrank bezw. zur Beobachtung	.	.	2	1	2	1	.	.	.	.	.
	Summe	455	546	58	120	60	131	31	55	200	281	481

D. Entbindungs-Anstalten.

		Zahl der	
		Betten oder Plätze.	Ver- pfl- eg- ten.
a. Oeffentliche.			
1.	Entbindungs-Anstalt zu Giessen	69	327
2.	Entbindungs-Anstalt zu Mainz	24	268
	Summe	93	595
b. Private			
(soweit dieselben 11 und mehr Betten haben).			
Keine.			

Allgemeine Angaben und Frequenz.

	Entbindungsanstalten		
	in Giessen.	in Mainz.	in Ganzen.
Zahl der Anstalten	1	1	2
» » Betten	69	24	93
» » Entbundenen	327	268	595
davon erkrankt am Kindbettfieber	5	5	10
» gestorben »	4	1	5
» » mittelst geburtshilflicher Operation Entbundenen	64	17	81
davon gestorben	3	1	4
» » Neugeborenen	325	270	595
davon todtgeboren	25	15	40
» gestorben	16	15	31

**Nr. 3585. Schulbildung der im Ersatzjahr 1893/94
bei der Grossh. Hess. (25.) Division eingestellten
Hessischen Unterthanen.*)**

Ordnungs-Nr.	Provinzen.	Einge- stellte Mann- schaften.	Darunter			Ohne Schul- bil- dung in ‰.
			mit Schulbildung		ohne Schul- bil- dung.	
			in deutsch. Sprache.	in fremder Sprache.		
1	Starkenburger Land	1 338	1 338	.	.	.
2	Oberhessischer Kreis	1 152	1 152	.	.	.
3	Rheinl. Provinz	982	982	.	.	.
	Zusammen	3 472	3 472	.	.	.
	Im Ersatzjahr 1892/93	2 530	2 529	.	1	0,04
	» » 1891/92	2 718	2 716	.	2	0,07
	» » 1890/91	2 812	2 808	1	3	0,11
	» » 1889/90	2 562	2 560	2	.	.
	» » 1888/89	2 660	2 658	.	2	0,08
	» » 1887/88	2 729	2 726	.	3	0,11
	» » 1886/87	2 636	2 636	.	.	.
	» » 1885/86	2 501	2 500	.	1	0,04
	» » 1884/85	2 504	2 500	.	4	0,16
	» » 1883/84	2 706	2 704	.	2	0,07
	» » 1882/83	2 609	2 602	.	7	0,27
	» » 1881/82	2 590	2 583	.	7	0,27
	» » 1880/81	2 666	2 659	.	7	0,26
	» » 1879/80	2 412	2 411	.	1	0,04
	» » 1878/79	2 601	2 595	.	6	0,23
	» » 1877/78	2 501	2 496	.	5	0,20
	» » 1876/77	2 478	2 476	.	2	0,08
	» » 1875/76	2 661	2 652	.	9	0,34
	» » 1874/75	2 889	2 875	.	14	0,48
	Summe d. 20 Ersatzjahre	53 237	53 158	3	76	0,14

*) Vergl. Mittheil. Nr. 554, Aug. 1893, S. 305.

Nr. 3586. Obstbau und Obstnutzung im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1893.*)

Kreise und Provinzen.	Aepfel.			Birnen.			Pflaumen (Zwetschen).			Kirschen.		
	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag 100 kg	Werth M.	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag 100 kg	Werth M.	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag 100 kg	Werth M.	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag 100 kg	Werth M.
Darmstadt . . .	17 446	3 425	25 404	10 806	1 366	11 581	33 796	2 970	26 141	3 238	476	8 683
Bensheim . . .	30 295	15 872	79 070	19 593	4 494	19 352	49 565	4 281	24 423	7 632	1 778	19 378
Dieburg . . .	42 351	9 051	49 007	32 668	6 132	25 597	41 648	5 923	25 323	4 155	120	1 690
Erbach . . .	78 825	15 200	67 444	42 206	7 428	22 678	43 393	5 461	20 379	8 108	175	1 792
Gross-Gerau . . .	42 058	9 026	42 817	12 134	1 264	7 340	71 612	4 657	30 003	2 009	101	2 048
Heppenheim . . .	73 055	45 377	201 948	26 020	7 091	31 924	35 225	4 057	16 589	7 409	201	2 433
Offenbach . . .	36 680	6 686	32 806	5 584	1 220	6 862	19 178	3 372	17 597	1 672	165	2 536
Se. Prov. Starkenb.	320 710	104 637	498 496	149 011	28 995	125 334	294 417	30 721	160 455	34 223	3 016	38 560
Giessen . . .	49 123	16 825	72 830	25 312	3 647	20 421	96 562	8 480	41 634	7 286	177	2 493
Alsfeld . . .	18 105	4 536	26 209	13 701	2 044	10 133	38 963	2 561	14 527	2 319	60	587
Büdingen . . .	55 653	50 037	182 258	21 841	5 762	25 257	38 810	7 725	28 491	9 213	1 119	11 320
Friedberg . . .	147 698	97 596	371 961	31 499	5 183	26 341	116 222	9 588	37 183	20 308	2 376	37 479
Lauterbach . . .	15 520	1 257	7 980	6 997	498	2 423	16 904	302	2 061	3 284	56	433
Schotten . . .	14 534	6 565	23 097	7 570	1 838	8 476	33 840	4 317	19 297	11 390	956	6 848
Se. Prov. Oberh.	300 628	176 816	684 335	106 920	18 922	93 051	341 301	32 923	143 198	53 800	4 744	59 160
Mainz . . .	25 908	19 220	92 035	8 745	5 550	35 405	35 156	10 261	41 239	18 827	2 510	50 036
Alzey . . .	38 425	20 341	93 162	13 683	15 105	56 581	45 934	8 671	40 454	1 482	273	3 836
Bingen . . .	38 898	13 254	67 900	7 986	3 423	28 657	29 974	9 770	45 026	6 275	2 084	35 850
Oppenheim . . .	42 379	50 750	249 060	9 519	7 553	36 017	61 341	15 510	75 730	2 261	1 431	15 685
Worms . . .	48 936	21 880	126 739	16 155	5 846	34 426	67 050	11 691	53 602	7 222	1 406	15 545
Se. Prov. Rheinh.	169 546	125 445	628 896	56 088	37 477	186 086	239 455	55 903	256 051	36 067	7 684	120 952
Grossh. Hessen	790 884	406 898	1 811 727	312 019	85 394	404 471	875 178	119 547	669 699	124 090	16 444	216 672

*) Vergl. Mittheil. Nr. 549, Juni 1893, S. 234.

Kreise und Provinzen.	Aprikosen und Pflirsiche.			Kastanien, edle.			Walnüsse.			Zusammen.			Tafeltrauben.		
	Zahl der tragbar. Bäume. 100 kg	Ertrag	Werth M.	Zahl der tragbar. Bäume. 100 kg	Ertrag	Werth M.	Zahl der tragbar. Bäume. 100 kg	Ertrag	Werth M.	Zahl der tragbar. Bäume. 100 kg	Ertrag	Werth M.	Zahl der tragbar. Bäume. 100 kg	Ertrag	Werth M.
Darmstadt . . .	1 201	41	1 178	2	.	.	2 671	116	1 855	69 160	8 397	74 842	33	1 880	
Bensheim . . .	1 948	343	7 404	224	23	247	14 108	2 045	32 793	123 365	28 836	182 667	58	1 370	
Dieburg . . .	270	4	39	7	.	.	4 820	698	11 717	125 919	21 928	113 373	.	.	
Erbach . . .	77	.	.	390	30	750	9 833	1 299	23 507	182 832	29 593	136 550	1	20	
Gross-Gerau . . .	1 581	185	3 537	.	.	.	1 176	96	1 556	130 570	15 329	87 301	67	1 780	
Heppenheim . . .	327	36	550	63	6	136	19 997	3 317	54 948	162 096	60 085	308 528	10	400	
Offenbach . . .	488	9	130	30	2	40	686	28	336	64 318	11 482	60 307	.	.	
Se. Prov. Starkenb.	5 892	621	12 838	716	61	1 173	53 291	7 599	126 712	858 260	175 650	963 568	169	5 450	
Giessen . . .	75	3	114	14	.	.	853	27	437	179 225	29 109	137 929	14	170	
Alsfeld . . .	10	.	.	2	.	.	122	1	90	73 222	9 205	51 546	.	.	
Büdingen . . .	58	1	20	8	.	.	1 306	158	2 936	126 889	64 802	250 282	3	80	
Friedberg . . .	750	37	679	62	.	.	3 690	74	1 310	320 224	114 804	474 953	1	60	
Lauterbach . . .	40	9	90	4	.	.	44	1	10	42 793	2 123	12 997	.	.	
Schotten . . .	.	.	.	.	.	.	906	82	983	68 240	13 758	58 701	.	.	
Se. Prov. Oberh.	933	50	903	90	.	.	6 921	346	5 766	810 593	233 801	986 408	18	310	
Mainz . . .	10 038	1 378	34 878	6	.	.	1 552	221	3 247	100 232	39 140	256 840	60	1 760	
Alzey . . .	416	72	1 679	.	.	.	3 721	736	18 104	98 661	45 198	213 816	9	388	
Bingen . . .	2 748	518	8 501	21	.	.	2 658	449	10 434	73 560	29 478	191 368	3 350	117 784	
Oppenheim . . .	1 144	208	3 278	.	.	.	1 935	373	5 803	118 579	75 825	385 573	.	.	
Worms . . .	2 593	810	9 500	.	.	.	2 183	217	3 249	139 139	41 850	243 061	133	4 410	
Se. Prov. Rheinl.	16 939	2 986	57 836	27	.	.	12 049	1 996	40 837	530 171	231 491	1 290 658	3 552	124 342	
Grossh. Hessen	23 764	3 657	71 577	833	61	1 173	72 261	9 941	173 315	2 199 024	640 942	3 240 634	3 739	130 102	

Nr. 3588. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Juli 1894.

Juli-Mittel aus 23 Jahren (1862—1894):

• Barom. 747,4 mm. — Thermom. 19,3° C. — Niederschl. 69,8 mm.

Barometerstand höchst. (am 1.)	756,8;	tiefster (am 11.)	734,8;	mittlerer	747,8 mm.
Thermometerstand „ („ 25.)	35,5;	„ („ 19.)	11,2;	„	19,9° C.

Anzahl der Tage mit Regen	18; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.
" " " " Nebel	—; Reif	—; Gewitter	6.
" " " heiteren Tage	3; gemischten Tage	23; trübten Tage	5.

Höhe der Niederschläge an 18 Tagen mit messbarem Niederschlag: 98,9 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 9 mal; O. 11 mal; SO. 7 mal;
S. 3 mal; SW. 43 mal; W. 6 mal; NW. 9 mal; Windstille 2 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 64,4 %.

Nr. 3589. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Juli 1894.

Juli-Mittel aus 15 Jahren (1880—1894):

Barom. 742,19 mm. — Thermom. 16,47° C. — Niederschl. 74,6 mm.

Barometerstand höchst.	(am 1.)	751,5;	tiefster	(am 11.)	727,9;	mittlerer	742,0 mm.
Thermometerstand „	(„ 24.)	32,2;	„	(„ 8. u. 9.)	10,5;	„	16,6° C.

Anzahl der Tage mit Regen	22; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.
" " " " Nebel	2; Reif	—; Gewitter	8.
" " heiteren Tage	4; gemischten Tage	14; trüben Tage	13.

Höhe der Niederschläge an 20 Tagen mit messbarem Niederschlag: 114,4 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 7 mal; NO. 9 mal; O. 1 mal; SO. 2 mal;
S. 40 mal; SW. 10 mal; W. 4 mal; NW. 2 mal; Windstille 18 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 77,1 %.

Nr. 3590. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Juli 1894.

Juli-Mittel aus 31 Jahren (1863—1893):

Barom. 743.11 mm. — Thermom. 17.40° C. — Niederschl. 69.73 mm.

Barometerstand höchst. (am 1.)	752,8;	tiefster (am 11.)	728,7;	mittlerer	742,88 mm.
Thermometerstand » (» 24.)	33,0;	» (» 9.)	10,0;	»	17,34° C.

Anzahl der Tage mit Regen	21; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.
„ „ „ „ „ Nebel	1; Reif	—; Gewitter	7.
„ „ heiteren Tage	5; gemischten Tage	20; trüben Tage	6.

Höhe der Niederschläge an 21 Tagen mit messbarem Niederschlag: 199,67 mm.

Vindrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 9 mal; NO. 1 mal; O. 5 mal; SO. 3 mal;
S. 45 mal; SW. 2 mal; W. 9 mal; NW. 5 mal; Windstille 14 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 79,22 %.

16 Orten des Grossh. Hessen im Juli 1894.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
K i l o g r a m m.															
höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
30	6,00	2,00	4,00	9,00	4,50	6,11	32,00	15,00	23,50	24,00	15,00	19,50	38,00	20,00	29,00
50	4,75	4,75	4,75	3,50	3,00	3,25	27,00	22,00	24,50	22,00	16,00	19,00	52,00	35,00	43,50
75	3,80	3,00	3,40	6,00	4,50	5,25	28,00	26,00	27,00	21,00	18,00	19,50	44,00	42,00	43,00
00	5,00	5,00	5,00	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
12	7,00	6,00	6,50	7,50	3,80	6,17	40,00	30,00	33,44	30,00	20,00	25,00	66,00	36,00	48,78
97	7,00	4,50	6,14	10,00	5,00	7,14	30,00	28,00	29,00	35,00	33,00	34,00	40,00	38,00	39,00
25	7,00	5,00	6,00	3,10	3,00	3,05	22,00	22,00	22,00	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
00	4,00	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	28,00	28,00	28,00
75	6,00	4,50	5,25	4,00	3,40	3,58	20,00	18,00	19,00	24,00	22,00	23,00	36,00	34,00	35,00
67	7,00	6,00	6,50	8,00	3,50	5,25	40,00	18,00	29,00	34,00	24,00	29,00	56,00	40,00	48,00
00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	22,00	22,00	22,00				34,00	34,00	34,00
10	4,00	3,50	3,75	6,00	4,60	5,35									
70	6,00	5,20	5,45	13,00	10,00	11,25	28,00	19,00	24,03	21,20	14,50	17,57	47,60	20,00	33,20
50	4,50	3,50	4,03	5,00	4,00	4,50	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	56,00	40,00	48,00
31	6,00	3,00	5,13	6,00	4,60	5,23	36,00	24,00	29,25	20,00	18,00	19,00	50,00	30,00	42,50
10	4,00	2,50	3,25	14,00	4,50	8,67	26,00	21,00	23,50	21,50	18,00	19,75	44,00	32,00	38,00
02			78,15			86,80			391,22			335,32			587,98
56			4,88			5,43			26,08			23,95			39,20

Roggenmehl				Brod.		Butter.		Milch.			Eier.			Kaffee- ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen	Braun- kohlen	Torf per 1000 Stück.
K i l o g r a m m.																		
niedgst.	Mittel-	Gemischt. Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	per 100 kg	per 100 kg	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
8	0,22	0,25	0,24	0,22	2,40	1,90	2,22	0,20	0,16	0,18	0,70	0,50	0,58	3,10	0,16	2,10		3,50
6	0,22	0,24	0,23	0,18	2,10	2,00	2,05	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,16	1,80		
2	0,20	0,21	0,26	0,18	2,40	2,00	2,20	0,16	0,15	0,16	0,65	0,60	0,63	3,60	0,18	1,80		
4	0,20	0,22	0,20	0,17	2,00	2,00	2,00	0,17	0,17	0,17	0,60	0,60	0,60	3,00	0,18	2,20		
4	0,20	0,22	0,24	0,20	2,40	2,20	2,30	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	3,50	0,16	2,30		
5	0,28	0,29	0,22	0,18	2,40	1,80	2,12	0,20	0,16	0,18	0,60	0,55	0,58	3,60	0,20	2,04	1,46	
9	0,18	0,19	0,22	0,20	2,00	1,80	1,90	0,16	0,16	0,16	0,55	0,50	0,53	3,80	0,20	2,00	1,80	
5	0,15	0,18	0,18	0,18	1,80	1,80	1,80	0,18	0,18	0,18	0,50	0,50	0,50	3,60	0,18	2,40	0,60	
2	0,20	0,21	0,25	0,22	2,20	2,20	2,20	0,15	0,15	0,15	0,65	0,60	0,63	3,20	0,22	2,30	1,60	
7	0,25	0,26	0,24	0,21	2,20	2,00	2,10	0,18	0,18	0,18	0,65	0,60	0,63	3,20	0,18	1,95		
8	0,24	0,25	0,24	0,18	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,20		
2	0,20	0,21	0,25	0,18	2,00	1,60	1,80	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,60	0,18	2,00	1,30	
2	0,22	0,22	0,25	0,23	2,10	1,60	1,86	0,20	0,16	0,18	0,70	0,50	0,58	3,30	0,18	1,74		
0	0,20	0,20	0,30	0,20	2,40	1,70	2,09	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	3,60	0,20	2,00		
0	0,18	0,19	0,22	0,21	2,20	1,80	2,03	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,60	3,20	0,16	1,40		
7	0,23	0,25	0,19	0,19	2,40	1,80	2,11	0,18	0,14	0,16	0,70	0,45	0,58	3,00	0,16	1,60		
	3,59	3,73	3,13				33,18			2,74			9,39	53,10	2,90	31,83	6,76	3,50
	0,22	0,23	0,20				2,07			0,17			0,59	3,32	0,18	1,98	1,35	3,50

Nr. 3592. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im Juli 1894.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Hauptbahnen.	Oberhess. Staatsbahnen.		
			Nicht garan- tirt.	Garantirte Linien.		Nidda- Schotten.	Stoeckheim- Giedern.	Hungen- Laubach.
	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.
Betriebslänge, Ende Juli	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45	11,77
Personen gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
					90 166	5 123	7 378	3 375
Güter gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893					+ 2 375	+ 571	+ 68	+ 228
					513	361	400	287
					+ 14	+ 40	+ 4	+ 28
					Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
					32 214	2 041	2 273	772
					+ 4 016	+ 215	— 355	— 45
					183	144	123	66
					+ 23	+ 15	— 19	— 4
					ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
					56 003	1 705	2 303	1 026
					+ 1 217	+ 115	— 77	+ 79
					319	120	125	87
					+ 7	+ 8	— 4	+ 7
					60 011	2 044	2 429	692
					— 472	+ 120	— 589	— 70
					341	144	132	59
					— 3	+ 9	— 32	— 6
					8 949	167	121	218
					+ 102	+ 17	+ 12	+ 7
					51	12	6	18
					+ 1	+ 1	+ 1	+ 1
					124 963	3 916	4 853	1 936
					+ 847	+ 302	— 654	+ 10
					711	276	268	164
					+ 5	+ 16	— 16	+ 1
Beförderung ³⁾								
Einnahme								
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893	430 294 + 18 061	1 001 — 100	728 813 + 37 065	84 580 — 3 012	56 003 + 1 217	1 705 + 115	2 303 — 77	1 026 + 79
Güterverkehr gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893	4 527 + 190	530 — 84	1 394 + 72	478 — 17	319 + 7	120 + 8	125 — 4	87 + 7
Sonstige Quellen gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893	199 797 — 26 966	1 602 + 423	903 026 — 13 112	106 627 — 12 642	60 011 — 472	2 044 + 120	2 429 — 589	692 — 70
Summe gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893	2 087 — 282	848 + 224	1 674 — 24	603 — 71	341 — 3	144 + 9	132 — 32	59 — 6
	36 500 + 1 500	16	63 593 + 894	2 212 — 499	8 949 + 102	167 + 17	121 + 12	218 + 7
	375 + 16	8	118 + 2	18 — 3	51 + 1	12 + 1	6 + 1	18 + 1
	606 591 — 7 404	2 619 + 268	1 695 432 + 24 807	198 419 — 10 153	124 963 + 847	3 916 + 302	4 853 — 654	1 936 + 10
	6 852 — 76	1 886 + 140	8 142 + 40	1 094 — 91	711 + 5	276 + 16	268 — 16	164 + 1

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 96,06 km, für den Güterverkehr von 96,73 km in Betracht. — ²⁾ Bezgl. für den Personen- und Gepäck-Verkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

38. Band. 1. Heft. Darmstadt 1894. 4. Geheftet 1 ℳ

Inhalt: Erhebungen über die vor dem Erlass des Gesetzes vom 28. Sept. 1887 beschlossenen Feldbereinigungen (Zusammenlegungen). — Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei d. Gr. Oberlandesgerichte zu Darmstadt u. bei d. Gerichten u. Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während d. Geschäftsjahrs 1893.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 580 u. 581.

September

1894.

Inhalt: Technische Hochschule zu Darmstadt 1893/94. — Viehstand in den einzelnen Gemeinden u. Gemarkungen des Grossh. Hessen 1892, Bevölkerung 1890 u. Fläche 1892/93. — Täggl. Wasserstände April, Mai u. Juni 1894. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Juli 1894. — Benutzung der Grossh. Hofbibliothek zu Darmstadt 1893.

Nr. 3593. Frequenz der Grossherzoglichen technischen Hochschule zu Darmstadt im Studienjahr 1893/94.*)

	Stud.	Hosp.	Summe.
1) Bauschule	55	15	70
2) Ingenieurschule	78	7	85
3) Maschinenbauschule	159	15	174
4) Chemisch-technische Schule (Chemiker, Elektrochemiker und Pharmaceuten)	69	22	91
5) Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule	25	16	41
6) Elektrotechnische Schule	228	27	255
Gesammtfrequenz 1893/94	614	102	716
Gesammtfrequenz 1892/93	497	111	608
Frequenz-Zunahme	117	— 9	108

Dem Heimathlande nach gehören an:

a. dem Grossherzogthum Hessen und zwar:	Reichsstädte	17
Provinz Starkenburg . 169	Elsass-Lothringen	7
„ Oberhessen . 45	c. dem Auslande:	365
„ Rheinhessen . 67	Oesterreich-Ungarn	4
281	Italien	1
b. andern deutschen Staaten:	Schweiz	6
Preussen 260	Frankreich	1
Bayern 29	Spanien	1
Württemberg 1	Portugal	1
Baden 16	Belgien	1
Sachsen 17	Holland	5
Sachsen-Meiningen . 2	England	3
Sachsen-Altenburg . 1	Dänemark	1
Sachsen-Coburg-Gotha . 2	Schweden	3
Anhalt 1	Norwegen	1
Waldeck 3	Russland	23
Schwarzb.-Sondershaus. 2	Rumänien	4
Oldenburg 4	Bulgarien	7
Mecklenburg 2	Nord-Amerika	6
Lippe-Detmold 1	Süd-Amerika	2
	Summe	716

*) Vergl. Mittheil. Nr. 557, Oct. 1893, S. 360.

Nr. 3594. Uebersicht über den Viehstand in den einzelnen Gemeinden und Gemarkungen des Grossherzogthums Hessen nach der Erhebung vom 1. December 1892,

nebst Angabe der Bevölkerung am 1. December 1890 und der Fläche des Ackerlands, der Grabgärten, Wiesen, Grasgärten und Weiden im Ganzen nach dem Stand des Haupt-Centralkatasters des Jahres 1892 93.*

Ord.-Nr.	Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Gänse.
					Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
A. Provinz Starkenburg.										
I. Kreis Darmstadt.										
1	Arheilgen	3 588	1 513,18	162	630	400	.	675	1 025	.
2	Braunshardt	333	421,94	41	188	92	.	186	87	.
3	Darmstadt	56 399	2 012,15	¹⁾ 2812	609	417	275	1 030	981	18
4	Eberstadt	3 981	789,56	159	345	195	.	608	736	.
5	Eich	99	48,08	11	49	23	.	55	22	.
6	Erzhausen	1 123	518,19	25	319	217	.	350	223	.
7	Eschollbrücken	737	345,52	77	205	121	.	356	294	.
8	Gräfenhausen	1 340	714,94	117	440	283	.	468	272	.
9	Griesheim	4 454	1 665,62	²⁾ 420	528	319	.	835	1 156	.
10	Hahn	1 023	336,16	91	319	170	.	620	339	.
11	Malchen	175	77,88	11	34	23	.	53	47	.
12	Messel	795	536,26	36	369	238	1	397	71	.
13	Nieder-Beerbach	783	343,39	54	267	164	.	359	129	.
14	Nieder-Ramstadt	1 357	582,35	93	222	156	.	318	268	.
15	Ober-Ramstadt mit $\frac{1}{3}$ Dils- hofen	2 963	1 354,06	189	638	440	.	779	597	3
16	Pfungstadt	5 771	1 808,51	362	652	356	.	1 179	1 006	5
17	Rossdorf	2 444	834,86	110	695	420	.	845	336	1
18	Schneppenhausen	352	263,73	30	176	101	.	205	98	.
19	Traisa	659	188,41	35	132	86	.	122	169	.
20	Waschenbach	226	90,05	18	89	51	.	89	48	.
21	Weiterstadt	1 397	911,40	103	469	293	193	567	385	2
22	Wixhausen	1 164	489,78	49	292	183	.	358	384	3
23	Sensfelder Hof	21	67,87	9	41	25	.	26	1	.
	Zusammen	91 184	15 913,79	5 014	7 708	4 773	469	10 480	5 674	59
II. Kreis Bensheim.										
1	Alsbach	832	589,30	71	240	120	.	310	222	.
2	Auerbach	1 826	639,59	72	359	202	1	335	361	4
3	Balkhausen m. Quattelb.	327	216,42	27	203	112	22	125	52	1
4	Beedenkirchen m. Wur- zelbach	375	363,37	50	285	149	120	170	49	.
5	Bensheim	6 414	1 570,14	170	675	409	408	815	896	4
6	Biblis	2 279	1 720,49	173	904	440	400	747	584	4
7	Bickenbach m. Hartenau	1 161	705,58	97	351	204	9	493	365	.
8	Bobstadt	512	393,84	66	206	104	.	183	203	1
9	Bürstadt	3 821	1 655,61	152	810	413	461	893	1 353	7
10	Boxheimer Hof	41	115,18	15	57	34	.	38	1	.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 331 u. 332, März 1885, S. 81; Nr. 572 u. 573, Mai 1894, S. 145.

¹⁾ Hierunter 1810 Militärpferde. ²⁾ Hierunter 209 Militärpferde.

Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Bienenstöcke.
				Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
Elmshausen	496	237,80	26	185	102	144	83	84	18
Fehlheim	575	237,50	14	202	107	2	201	111	21
Gadernheim	860	255,14	33	267	163	3	201	156	10
Glattbach	192	169,97	17	136	62	3	96	7	11
Gronau	462	313,99	19	318	190	.	187	40	23
Gross-Hausen	522	391,85	29	337	156	.	348	77	14
Gross-Rohrheim	1 691	1 387,03	162	851	406	238	1 132	370	32
Hammer-Aue	7	322,32	.	.	.	.	.	3	.
Hähnlein	1 127	716,58	85	568	302	.	637	195	43
Hochstädten	235	239,17	15	164	79	.	97	25	2
Hofheim	1 531	1 169,80	159	608	348	.	564	473	26
Jugenheim	1 046	149,55	52	92	59	.	146	196	55
Klein-Hausen	1 219	550,98	44	471	248	358	511	269	52
Knoden m. Breitenwiesen	99	117,40	17	121	49	5	68	.	10
Kolmbach	231	178,08	27	150	67	4	75	27	5
Lampertheim m. Hütten- feld, Neuschloss und Rosengarten	6 737	2 661,61	299	1 069	587	413	2 331	1 554	84
Biedensand . . . . .	.	116,24	.	.	.	.	.	.	.
Seehof . . . . .	.	294,26	.	.	.	.	.	.	.
Wildbahn	6	2,99	.	1	1	.	3	1	4
Langwaden	206	117,65	8	128	55	.	154	77	14
Landenau	301	223,44	36	196	94	22	168	41	10
Lantern	250	109,38	14	134	71	3	80	31	8
Lindenfels	1 136	160,20	31	207	151	2	109	138	68
Lorsch	3 683	1 258,74	98	773	433	612	756	844	64
Lorscher Wald	13	19,78	.	2	1	.	1	7	.
Nordheim	804	745,21	61	555	294	.	289	123	114
Maulbeer-Aue	5	232,69	1	9	3	.	3	2	2
Ober-Beerbach m. Schmal- Beerbach u. Stettbach	917	530,49	54	427	255	52	366	142	9
Raidelbach	88	158,72	21	138	54	.	76	.	2
Reichenbach	1 348	408,07	44	385	234	91	189	238	37
Hohenstein	18	62,74	7	36	32	.	12	.	4
Rodau	245	119,25	29	209	107	.	191	38	23
Schannoubach	115	58,10	4	70	39	.	37	9	.
Schlierbach	320	140,15	16	142	83	4	111	38	2
Schönberg	554	108,83	23	107	75	2	59	96	18
Schwanheim	528	347,97	27	364	186	1	299	59	28
Seeheim	1 188	357,93	69	258	148	7	373	394	30
Seidenbach	73	92,54	14	89	36	1	53	5	6
Seidenbuch	190	15,28	.	26	20	.	21	34	.
Staffel	64	90,98	13	72	40	9	38	3	7
Wattenheim	397	390,30	14	270	127	.	159	95	38
Wilmshausen	180	97,30	9	95	75	120	45	14	25
Winkel	129	160,11	19	103	53	94	83	8	7
Winterkasten	535	392,44	56	370	189	48	259	30	8
Zell	573	210,06	20	310	205	.	234	54	17
Zwingenberg	1 546	262,71	66	290	154	173	247	424	20
Zusammen	50 030	24 352,77	2 645	15 395	8 327	3 832	15 201	10 618	1 231

Ord.-Nr.	Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Monatliche Wasser- abgabe.
					Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
19	Erbach	2 788	407,34	51	275	226	3	281	304	10
20	Erbach	56	104,83	10	65	38	162	63	2	25
21	Erlenbach	264	135,39	5	118	65	1	79	31	15
22	Ernsbach	132	89,99	4	56	35	91	46	13	21
23	Erzbach	183	203,90	26	161	79	75	119	16	22
24	Etzean	89	141,52	5	57	33	45	48	4	23
25	Etzen-Gesäss	204	93,58	11	112	63	104	54	15	24
26	Eulbach (Polizeicomm.)	12	43,33	.	3	2	1	2	.	5
27	Falken-Gesäss	614	366,10	15	286	178	193	254	44	69
28	Fostel	63	111,47	9	114	40	1	86	3	12
29	Frohnhofen	50	82,48	9	58	28	7	60	.	10
30	Fürstengrund	336	250,00	25	277	146	178	140	49	31
31	Gammelsbach	673	322,34	18	260	154	.	269	88	66
32	Gross-Gumpen	265	359,54	42	303	122	117	217	6	30
33	Günterfürst	316	215,10	10	150	85	83	160	43	16
34	Gütersbach	284	262,75	14	179	102	1	211	30	34
35	Gumpersberg	99	98,85	7	78	41	4	48	13	.
36	Haingrund	422	142,91	5	120	66	.	68	78	3
37	Hainstadt mit Rosenbach	605	279,88	24	295	163	201	186	67	6
38	Haisterbach	238	274,93	23	162	77	84	172	15	22
39	Hassenroth	301	160,77	8	152	89	.	130	53	9
40	Hebstahl	310	187,82	5	169	81	254	150	29	12
41	Hembach	109	117,03	12	107	49	.	110	14	6
42	Hesselbach	188	216,05	.	138	65	.	112	15	17
43	Hetschbach	311	107,86	10	98	57	1	58	64	.
44	Hetzbach	736	431,13	37	310	186	40	338	100	65
45	Bullauer Forst (m. Geb- hardshütte, Krähen- berg u. Reisenkreuz)	46	19,07	.	20	11	.	13	1	10
46	Höchst	1 804	413,10	54	464	302	229	335	173	17
47	Höllerbach	259	125,81	15	119	65	5	108	38	20
48	Hüttenthal	334	286,25	22	179	112	.	196	23	63
49	Hummetroth	294	118,93	7	113	75	1	87	47	14
50	Kailbach, jenseits	104	83,43	3	33	21	1	25	23	11
51	Edwardsthal (früher Galmbach)	9	33,21	.	6	5	.	7	.	20
52	Kimbach	326	226,22	9	192	98	.	139	44	4
53	Kirch-Beerfurth	307	104,23	11	117	70	.	125	43	15
54	Kirch-Brombach m. Balsb.	887	402,41	30	389	239	.	222	86	7
55	Eichels (Waldgemark.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Klein-Gumpen	240	230,25	20	169	87	.	162	9	22
57	König	1 864	637,39	66	578	362	427	372	206	22
58	Langen-Brombach, Breu- berger Seits	595	331,86	29	334	216	3	271	59	49
59	Langen-Brombach, Für- stenauer Seits	99	167,28	13	95	51	.	104	5	4
60	Lauerbach	198	125,31	10	113	70	.	100	21	21
61	Lützel-Wiehelsbach	975	350,68	24	405	236	.	237	55	25
62	Michelstadt	3 068	518,19	64	389	267	517	291	256	74
63	Mittel-Kinzig	91	109,78	18	112	53	.	132	2	4
64	Momart	320	264,25	13	203	115	.	141	51	.

Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Wolden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Bienenstöcke.
				Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
Mühlhausen	36	15,89	2	20	13	1	14	1	3
Mümling-Grumbach	657	214,94	20	222	131	1	177	84	26
Neustadt	761	176,15	25	226	150	268	191	90	12
Nieder-Kainsbach	360	213,53	29	224	116	.	196	54	29
Nieder-Kinzig	316	169,61	7	118	83	160	96	39	6
Ober-Finkenbach ¹⁾	315	112,79	9	101	58	81	61	58	51
Ober-Gersprenz ²⁾	113	83,32	10	70	36	.	54	18	6
Ober-Hiltersklingen	276	75,14	6	72	44	.	80	56	29
Ober-Kainsbach	463	447,91	40	258	136	74	222	113	49
Ober-Kinzig	289	253,09	23	207	117	1	139	29	12
Ober-Kleingumpen	103	127,66	14	106	45	.	78	1	13
Ober-Mossau	431	371,12	29	238	139	.	235	31	21
Ober-Ostern	453	396,49	33	291	146	80	216	76	40
Ober-Sensbach	236	223,13	11	179	100	2	207	9	72
Olfen	249	133,45	5	107	71	126	100	11	40
Pfaffen-Beerfurth	545	167,47	21	156	99	.	144	70	28
Pfirschbach	136	97,34	13	88	48	.	57	19	6
Rai-Breitenbach	340	187,09	14	175	98	189	124	31	6
Heubusch	.	4,35	.	.	.	.	.	.	.
Raubach m. Hinterbach ¹⁾ u. Falken-Gesäss. Forst	201	76,49	2	44	35	.	36	36	26
Rehbach	214	290,93	16	194	105	133	101	6	18
Reichelsheim im Odenw.	1 933	384,35	63	376	278	146	389	273	40
Rimhorn	593	307,23	28	259	151	144	146	92	14
Höchster Contwald	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gräben	.	6,89	.	.	.	.	.	.	.
Rohrbach	283	245,46	27	211	91	67	216	19	12
Reichenberg (Forst)	32	10,72	1	9	7	.	6	5	3
Rossbach	73	128,77	4	43	36	.	40	3	11
Rothenberg mit bilden Kortelshütte eine Ge- Ob.-Hainbrunn meinde	871 261	331,73 88,42	6 2	395 121	212 57	86 13	236 78	78 20	17 56
Sandbach	701	213,39	11	209	125	173	130	78	22
Geisrain (Waldgemark.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Scheuerberg (Waldgem.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schöllensbach m. Kailbach diesseits	492	253,69	12	159	94	.	136	49	88
Schönnen	195	163,75	18	133	66	.	140	24	13
Seckmauern	778	266,12	8	252	152	201	194	93	22
Hardsteinshecken	.	7,78	.	.	.	.	.	.	.
Steinbach	1 130	268,04	36	194	138	1	173	178	16
Steinbach mit Neudorf	459	254,95	6	195	114	150	155	60	26
Stockheim	259	56,47	15	97	69	1	90	30	8
Unter-Finkenbach	101	58,29	.	44	22	49	20	16	5
Unter-Gersprenz ²⁾	83	79,15	6	83	35	.	67	5	5
Unter-Hiltersklingen	180	184,07	13	121	69	89	116	8	21

Hinterbach gehört zur Gemarkung Raubach, in Beziehung auf den Gemeindeverband zu Ober-Finkenbach. ²⁾ Ober-Gersprenz und Unter-Gersprenz mit be-
ren Gemarkungen bilden eine Gemeinde (Gersprenz).

Ord. Nr.	Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	
					Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
108	Unter-Mossau	546	437,77	34	322	190	1	312	36	
109	Unter-Ostern	385	294,83	33	213	118	102	192	45	
110	Unter-Sensbach	567	314,64	8	230	135	6	292	73	
111	Vielbrunn mit Brem-Hof	1 080	463,78	16	487	295	9	333	115	
112	Brunnthal	9	30,92	.	4	4	.	4	.	
113	Hainhaus (Waldgem.)	6	.	.	2	2	.	2	.	
114	Wald-Amorbach	289	141,76	18	161	96	150	123	35	
115	Wallbach	216	184,22	11	141	83	4	100	21	
116	Weiten-Gesäss	598	411,27	6	239	156	126	197	60	
117	Würzburg m. Mangelsbach u. Würzbg. Eutergrund	662	510,39	18	404	203	120	335	39	
118	Eulbacher Forst, Revier Eulbach	12	19,06	.	4	3	.	7	.	
119	Zell	473	271,31	24	180	121	178	147	69	
120	Eulbacher Forst, Revier Zell	13	4,11	.	4	4	.	3	2	
	Zusammen	46 418	22 871,33	1 776	18 875	11 000	6 118	15 546	5 116	26
	V. Kreis Gross-Gerau.									
1	Astheim	797	725,51	96	282	134	.	290	304	
2	Bauschheim	611	610,34	82	341	165	.	429	196	
3	Berkach	275	263,42	53	183	94	.	190	51	
4	Biebesheim	1 753	1 488,65	187	960	551	266	1 242	316	
5	Bischofsheim	2 068	822,40	122	560	231	3	686	443	
6	Bischofsheimer Wald	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Büttelborn	1 373	994,45	168	557	300	7	726	447	
8	Crumstadt	1 288	1 310,34	187	605	331	.	618	353	
9	Dornberg	194	106,26	21	96	53	.	81	27	
10	Dornheim	1 312	1 300,39	192	628	381	16	944	411	
11	Erfelden	863	1 348,93	89	511	285	501	391	206	
12	Geinsheim	982	972,16	126	462	250	.	403	364	
13	Kornsand	40	320,34	8	30	8	.	8	4	
14	Gernsheim	3 345	1 968,54	199	755	370	166	1 196	771	
15	Ginsheim	1 639	706,23	111	364	201	.	529	467	
16	Ginsheimer Rhein-Auen	46	180,03	3	38	25	1	12	6	
17	Goddelan mit Hofheim	1 435	836,70	114	357	200	1	527	284	
18	Gross-Gerau	3 675	1 211,46	224	490	311	4	664	667	
19	Gerauer Domanielwald	17	15,80	.	6	4	1	7	7	
20	Hassloch	236	199,81	20	85	42	.	111	44	
21	Kelsterbach	1 849	544,94	62	246	142	116	274	254	
22	Mönch-Hof u. Claraberg	72	234,69	14	98	78	.	26	18	
23	Klein-Gerau	614	386,05	53	284	163	.	392	178	
24	Klein-Rohrheim	206	401,73	42	188	97	.	99	35	
25	Königstädten	881	758,99	114	460	270	9	601	262	
26	Königstädter Doma- nialwald	28	249,89	3	15	8	.	22	7	
27	Leeheim	1 135	1 356,97	138	617	368	3	859	286	
28	Mörfelden	2 283	916,20	56	408	268	.	467	644	
29	Nauheimer Oberwald	7	15,12	.	3	3	.	.	.	
30	Treburer Oberwald	14	26,60	1	5	4	9	5	2	
31	Wiesenthal	7	12,40	.	2	2	.	8	1	

Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Bienenstöcke.
				Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
Nauheim	1 223	674,83	91	355	216	.	588	347	104
Rannheim	871	372,48	29	176	112	.	207	269	13
Flörsheimer Wald	.	90,08	.	.	.	.	.	.	.
Rüsselsheim m. Schönan	3 115	1 229,69	179	515	274	1	726	801	50
Rüsselsheimer Mark	.	31,20	.	.	.	.	.	.	.
Stockstadt	1 251	651,67	121	442	260	.	504	331	81
Trebur	1 860	2 054,20	337	858	496	2	989	624	87
Treburer Auen	43	216,92	9	100	53	.	20	5	20
Treburer Unterwald	9	35,10	2	4	3	.	4	2	6
Walldorf	1 199	307,83	31	350	206	.	346	132	11
Gund-Hof m. Gund-Wald und Schlichtern	9	97,45	.	3	3	.	.	1	.
Wallerstädten	906	1 000,63	134	575	356	2	582	161	65
Wolfskehlen	1 043	1 132,88	159	476	231	.	802	371	26
Worfelden	838	716,97	104	457	271	.	595	138	39
Gänswiese ¹⁾	.	24,61	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	41 412	28 920,93	3 681	13 947	7 820	1 108	17 170	10 237	1 543
VI. Kreis Heppenheim.									
Affolterbach	665	284,84	15	205	145	57	224	45	39
Albersbach m. Kreiswald	148	101,94	15	98	56	4	88	7	32
Aschbach	315	85,89	6	67	43	.	58	62	4
Birkenau	1 491	431,19	43	321	190	2	212	176	51
Bonsweiler	431	214,13	25	205	112	6	134	50	5
Brombach	65	97,46	15	73	29	1	38	1	7
Darsberg	226	110,56	9	129	85	.	59	49	6
Dürr-Ellenbach	9	75,83	.	2	2	.	2	.	3
Ellenbach	421	323,16	36	306	150	124	206	26	19
Erbach	264	145,74	17	160	91	4	141	27	12
Erlenbach	180	71,08	11	111	56	7	84	19	13
Eulsbach	66	55,69	10	62	28	.	26	3	19
Fahrenbach	259	229,27	14	194	101	9	127	20	13
Fürth mit Alt-Lechtern Fürther Centwald	1 380	674,74	74	412	251	141	283	205	26
Gadern	222	207,98	13	151	82	9	84	17	29
Gorxheim m. Kunzenbach	178	71,41	11	76	45	.	55	43	6
Gras-Ellenbach	422	234,04	13	158	103	.	151	49	8
Grein	108	70,00	.	66	41	.	50	6	4
Hammelbach	1 086	384,58	18	264	177	6	231	138	14
Hartenrod	121	109,52	13	112	51	2	66	5	7
Heppenheim	5 293	1 974,40	110	794	480	207	610	877	106
Hirschborn	1 934	367,20	19	255	162	358	167	236	102
Hornbach	189	148,66	19	189	85	1	132	16	11
Igelsbach	42	70,89	14	61	26	3	34	.	3
Kallstadt	41	82,02	10	78	30	122	46	3	.
Kirschhausen	445	285,72	46	274	150	2	204	44	33
Kocherbach	180	153,42	9	103	62	1	84	6	14
Kreidach	273	207,97	19	147	92	.	113	29	24

¹⁾ Der Gemeinde Gräfenhausen (Kreis Darmstadt) in polizeilicher und administrativer nicht zugetheilt.

Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Bienenstöcke.
				Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
Wald-Erlenbach	124	108,99	15	89	48	12	86	7	.
Wald-Michelbach mit Ober-Mengelbach	1 907	859,18	86	585	347	34	418	187	104
Weier	417	311,72	34	242	138	5	178	47	12
Weschnitz	150	106,31	15	68	43	.	51	24	8
Wimpfen a. Berg mit	2 298	974,62	80	423	199	408	350	298	24
Wimpfen i. Thal	497	235,01	31	154	60	141	74	103	13
Hohenstadt und	211	235,65	18	220	81	120	100	12	12
Helmhof mit	Bilden eine Gemeinde (Wimpfen)	113,82	10	124	53	123	60	9	5
Forstbezirk									
Finken-Hof									
Zimmerhöfer Feld									
Zotzenbach mit Unter- Mengelbach	784	463,29	46	445	269	53	302	35	39
Zusammen	43 862	20 317,22	2 076	15 102	8 482	4 038	11 191	5 789	1 538
VII. Kreis Offenbach.									
Bieber	2 527	449,92	67	281	177	302	166	278	30
Bürgel	3 384	466,09	52	201	155	357	111	264	20
Dietesheim	1 441	334,60	31	165	136	266	145	189	6
Dietzenbach	1 891	1 256,12	140	713	499	503	493	216	15
Dreieichenhain	1 271	290,36	35	278	206	.	236	400	27
Dudenhofen	1 383	1 041,58	93	889	560	264	536	95	14
Egelsbach mit Baierseich	2 266	860,41	47	428	274	2	427	496	18
Froschhausen	874	309,67	20	231	146	249	143	152	7
Götzenhain	707	572,29	56	469	282	15	488	83	14
Forst Dreieich, Fort- revier Götzenhain	.	8,65	.	.	.	.	.	.	.
Neuhof	17	77,48	11	38	31	.	66	.	4
Gross-Steinheim	2 080	279,59	59	160	114	1	105	246	49
Hainhausen	458	289,32	29	171	125	240	93	104	3
Hainstadt	1 283	329,88	32	231	152	12	126	225	1
Hansen	853	329,71	23	209	139	245	103	53	20
Hensenstamm	1 734	495,26	55	187	116	.	99	253	23
Grafenbruch	12	16,18	2	3	2	.	4	2	.
Patershausen	24	77,42	13	27	26	.	44	.	.
Jügesheim	1 636	742,21	84	492	328	341	305	199	12
Klein-Anheim	1 788	516,28	30	373	232	4	222	294	1
Klein-Krotzenburg	1 840	569,94	45	333	242	.	122	287	.
Klein-Steinheim	1 806	222,05	39	126	99	215	130	166	16
Klein-Welzheim	623	332,88	13	264	160	260	158	108	.
Lämmerspiel	580	204,66	20	120	76	239	79	73	13
Langen	4 775	1 114,24	112	656	470	.	637	1 117	71
Hanauer Koberstadt	.	10,20	.	.	.	.	.	.	.
Wolfsgarten	3	0,96	1	.	.	.	.	2	14
Mitteldick	39	28,09	3	8	4	.	10	.	5
Mainflingen	823	327,35	10	285	173	1	109	132	24
Mühlheim	2 990	550,09	76	276	221	399	200	334	28
Neu-Isenburg	5 873	396,42	137	173	150	200	259	369	21
Obertshausen	1 203	384,91	32	201	134	245	91	116	31

Ord.-Nr.	Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Zehnwine.	Ziegen	Pferde
					Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
33	Offenbach	35 079	888,50	¹⁾ 483	311	241	586	159	322	8
34	Forst Offenbach	.	4,96	.	.	.	.	.	.	.
35	Offenbach. Hintermark	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	Wild-Hof	6	14,91	.	7	6	.	4	1	.
37	Offenthal	683	493,70	42	441	249	.	448	99	1
38	Forst Dreieich, Forst- revier Offenthal	.	7,64	.	.	.	.	.	.	.
39	Philippseich (Pol.-Comm.)	22	77,13	6	.	.	.	.	.	.
40	Rembrücken	257	150,16	11	95	64	200	92	35	.
41	Rumpenheim	916	441,60	48	251	209	300	340	77	.
42	Seligenstadt	3 709	938,01	142	734	434	384	407	444	8
43	Sprendlingen	3 613	885,49	162	705	488	1	263	693	6
44	Forst Dreieich, Forst- revier Sprendlingen	13	125,40	.	.	.	.	.	12	.
45	Gehspitz	8	0,73	6	.	.	.	.	.	.
46	Steinbach	720	316,84	20	205	141	258	171	120	1
47	Steinbacher Haidewald	.	.	.	.	.	.	.	.	.
48	Weiskirchen	873	610,38	56	326	215	381	234	105	.
49	Zellhausen	1 007	513,11	39	386	265	313	178	57	.
	Zusammen	93 090	18 353,21	2 382	11 449	7 741	6 783	8 003	8 219	73
	B. Provinz Oberhessen.									
	I. Kreis Giessen.									
1	Albach	368	262,04	9	259	141	163	173	42	3
2	Allendorf an der Lahn	599	344,74	9	385	182	100	293	52	2
3	Allendorf an der Lumda	1 093	788,47	25	670	315	460	502	111	7
4	Allertshausen	247	254,24	4	147	77	170	84	30	9
5	Alten-Buseck	1 245	725,92	18	656	335	252	345	129	3
6	Annerod	537	358,17	5	352	187	208	290	49	2
7	Arnsburg (Pol.-Comm.)	71	147,70	3	16	10	.	25	6	1
8	Bellersheim	558	668,19	81	484	320	.	555	67	3
9	Beltershain	314	290,23	10	267	134	.	183	71	2
10	Bersrod	390	270,81	3	245	154	158	191	25	1
11	Bettenhausen	393	404,00	34	334	189	125	257	15	1
12	Beuern	1 043	602,12	12	516	272	281	379	102	1
13	Birklar	452	406,67	23	270	193	133	292	70	1
14	Burkhardsfelden	586	417,26	4	286	150	163	161	76	1
15	Climbach	223	100,57	2	136	78	.	110	14	1
16	Danbringen	655	261,76	2	225	130	154	170	54	1
17	Heibertshausen	20	70,52	0	40	21	.	16	.	1
18	Dorf-Güll	431	291,66	43	339	180	215	152	34	2
19	Eberstadt	508	517,44	49	468	228	189	211	77	1
20	Ettingshausen	598	450,06	19	396	232	105	274	28	1
21	Garbenteich	676	495,78	17	296	143	301	287	99	1
22	Geilshausen	507	532,91	25	385	188	8	236	23	1
23	Giessen	20 535	1 813,51	²⁾ 537	399	289	18	491	268	15
24	Schiffenberg m. Herrn- wald	36	120,15	7	40	23	.	8	5	.

¹⁾ Hierunter 14 Militärpferde. ²⁾ Hierunter 44 Militärpferde.

Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Bienenstöcke.
				Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
Göbelnrod	207	273,33	10	231	116	.	112	11	8
Grossen-Buseck	1 689	1 124,61	31	943	543	485	746	140	46
Grossen-Linden	1 426	630,75	106	596	311	381	640	206	26
Grünberg	2 066	1 148,79	81	845	459	188	414	227	26
Grünungen	709	493,27	37	444	230	347	318	76	.
Harbach	362	492,62	22	329	154	140	224	15	20
Hattenrod	385	285,46	8	291	166	91	199	57	28
Hausen	379	211,88	7	174	82	.	140	74	31
Heuchelheim	1 844	582,85	46	987	565	1	592	137	27
Holzheim	1 098	655,96	54	747	383	270	363	89	40
Bergheim	.	182,79	.	.	.	.	.	.	.
Hungen	1 327	913,01	110	558	328	216	412	82	57
Inheiden	358	322,17	32	213	122	162	205	63	50
Kesselbach	423	271,92	13	185	109	4	160	32	30
Klein-Linden	1 108	272,59	15	423	217	.	217	144	14
Langd	611	640,47	41	453	290	296	452	48	11
Lang-Göns	1 423	1 009,29	117	927	544	308	938	96	21
Langsdorf	892	708,61	49	746	421	.	549	37	17
Lauter	402	374,76	36	354	173	.	217	34	17
Leihgestern	1 106	865,13	55	667	405	546	638	139	40
Lich	2 504	1 070,66	98	666	415	523	331	324	71
Albacher Hof	18	110,22	9	41	22	100	23	1	.
Kohnhausen	19	204,96	16	63	25	105	20	.	.
Meilbach (Waldgem.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lindenstruth	317	250,03	7	210	125	.	149	44	13
Lollar	1 436	376,29	38	490	258	180	315	68	20
Londorf	755	463,63	45	378	206	266	352	89	11
Lumda (Gross- u. Klein- Lumda)	350	362,63	15	311	167	.	214	29	9
Mainzlar	428	388,50	24	376	189	7	271	25	6
Mühlsachsen (Pol.-Comm.)	10	26,99	2	19	8	.	7	.	.
Münster	328	254,88	20	214	114	2	114	14	27
Muschenheim	634	440,42	45	377	223	.	309	79	12
Hof-Güll	18	225,58	43	113	62	.	224	.	15
Nieder-Bessingen	348	273,74	18	266	153	95	163	19	37
Nonnenroth	344	347,51	11	229	157	124	126	21	12
Obbornhofen	543	567,40	51	396	262	110	278	94	4
Ober-Bessingen	404	304,73	16	325	182	149	233	30	6
Ober-Hörgern	341	319,68	43	360	184	156	141	28	10
Odenhausen	295	271,87	19	242	121	72	132	25	11
Appenborn	11	71,41	6	24	17	.	32	.	.
Oppenrod	312	241,30	2	240	130	114	158	23	23
Queckborn	615	594,33	18	532	324	283	431	20	14
Rabertshausen (I.)	150	154,15	49	267	136	141	214	13	18
Rabertshausen (II.)	29	45,28	.	.	.	.	.	.	.
Ringelshausen	13	113,36	.	.	.	.	.	.	.
Reinhardshain	300	355,72	13	260	103	.	165	26	8
Reiskirchen	765	485,67	6	456	219	207	282	87	39
Rodheim an der Horloff	310	302,45	28	226	136	118	167	15	10
Grass	24	97,03	10	73	41	.	39	.	.
Rödgen	647	349,18	11	338	200	143	240	71	13

Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Bienenstöcke.
				Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
Endorf mit Dotzelrod	405	560,13	69	428	214	216	248	31	29
Enlersdorf	152	151,36	18	123	51	7	58	12	5
Fischbach	76	139,30	11	95	39	167	64	3	13
Flensungen	367	191,70	15	178	104	3	148	30	9
Gleimenhain	194	281,50	27	253	103	146	144	4	35
Gontershausen	178	176,98	23	199	90	101	102	15	22
Grebenau	646	427,38	32	282	146	81	137	106	32
Gross-Felda mit Klein- Felda u. Schellnhansen	1 061	930,54	98	863	400	.	395	113	11
Haarhausen	191	197,76	18	215	92	.	126	8	21
Hainbach	267	347,13	22	303	140	.	154	12	28
Heidelbach	313	385,48	49	275	149	178	201	27	32
Heimertshausen	314	557,73	60	388	180	144	200	11	30
Hergersdorf	219	258,22	25	203	94	149	88	22	6
Höingen	107	69,46	3	97	49	.	47	13	5
Homburg	1 299	801,89	45	580	290	375	310	199	26
Wäldershausen	32	136,23	13	79	40	.	39	.	10
Hopfgarten	327	379,82	33	311	147	122	148	31	18
Illdorf	128	117,61	15	147	74	.	87	8	12
Kestrich	310	326,79	16	223	99	.	90	48	14
Kirschgarten	48	41,04	7	78	33	.	52	2	7
Kirtorf	863	728,46	63	637	328	175	334	113	24
Lehnheim	335	329,41	8	250	150	.	181	14	15
Lehrbach m. Schmitt-Hof	375	426,69	37	315	141	382	212	48	51
Leusel	461	681,95	75	488	221	41	251	50	38
Liederbach mit Oberod	332	367,69	35	293	138	.	123	44	11
Manlbach	409	601,77	40	486	219	.	259	16	5
Merlau	381	397,65	23	312	160	66	216	48	15
Münch-Leusel	98	169,20	29	135	56	.	76	11	15
Nieder-Breidenbach	187	240,30	26	255	117	.	99	15	9
Nieder-Gemünden	494	545,41	51	497	208	358	247	31	18
Nieder-Offeiden	442	477,26	39	350	165	398	237	59	34
Nieder-Ohmen	1 104	889,55	46	729	381	24	351	78	25
Ober-Breidenbach	519	617,27	48	532	240	407	226	56	33
Ober-Gleen	688	775,66	48	590	300	93	319	55	12
Ober-Offeiden	338	298,36	34	275	119	172	186	55	9
Ober-Ohmen	783	786,88	33	554	311	249	279	103	24
Ober-Sorg	177	211,67	23	186	79	122	71	17	13
Ohmes	422	249,18	11	237	110	13	148	52	15
Otterbach	118	206,70	17	110	56	122	63	19	16
Rainrod	505	457,94	30	345	184	13	203	58	19
Reibertenrod	135	188,61	36	239	87	12	79	2	16
Reimenrod	125	163,57	10	145	63	6	69	5	9
Renzendorf	80	107,63	23	114	43	.	42	4	2
Romrod	849	656,30	52	585	293	.	243	107	15
Rülfenrod	141	160,41	12	120	64	115	84	18	8
Ruhlkirchen	555	376,99	22	285	157	8	191	74	20
Ruppertenrod	772	712,77	34	570	321	.	346	47	42
Schadenbach	179	346,17	31	252	104	.	123	6	10
Schwabenrod	279	310,83	34	269	133	.	168	18	17
Schwarz	598	543,72	12	374	171	315	212	76	19

Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Bienenstöcke.
				Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
Dauernheim	789	756,37	73	551	333	253	678	87	13
Dauernheimer Hof	31	107,14	10	77	49	.	24	.	.
Schleifeld	45	155,40	18	71	38	.	31	.	12
Diebach am Haag	270	242,95	29	238	134	120	243	28	21
Unter-Diebach	.	60,65	.	.	.	.	.	.	.
Ronneburg (Schl. u. Hof)	32	105,83	11	48	32	56	56	.	3
Dudenrod m. Christin.-Hof	95	91,69	1	53	36	34	35	8	49
Pferdsbach	14	37,26	.	4	2	12	1	3	.
Düdelsheim	1 160	798,18	108	661	358	574	673	154	32
Echzell	1 542	1 134,75	182	833	510	.	987	270	35
Echzeller Markwald	22	8,56	.	.	.	.	2	.	.
Eckartsborn	327	364,06	17	219	131	122	136	34	7
Eckartshausen	601	370,59	51	382	235	.	393	66	21
Eckartshaus. Oberwald	.	24,91	.	.	.	.	.	.	.
Eckartshaus. Unterwald	.	40,67	.	.	.	.	.	.	.
Marienborn	27	171,35	17	95	74	120	151	.	.
Effolderbach	366	223,73	21	197	115	124	212	37	32
Engelthal (Pol.-Comm.)	41	209,89	25	84	30	207	37	4	19
Fauerbach bei Nidda	430	427,86	25	367	229	232	224	34	12
Geis-Nidda	595	464,29	46	394	226	168	384	72	8
Gelnhaar (Do- manial)	Bilden eine Gemeinde Geln- haar)	460,28	23	234	136	166	145	83	7
Gelnhaar (Isen- burg)									
Gettenau	527	526,68	68	427	255	.	618	71	25
Glauberg	534	405,66	36	310	177	195	400	71	8
Hainchen	536	335,78	33	223	127	.	228	70	6
Hain-Gründau	589	417,95	17	346	207	.	311	117	13
Heegheim	204	266,06	31	238	136	48	303	23	10
Heuchelheim	194	141,95	20	167	96	.	262	14	40
Himbach	502	271,68	19	334	195	144	376	43	12
Hirzenhain	411	132,80	23	77	46	.	82	50	21
Hitzkirchen	350	419,41	13	269	160	182	151	22	20
Höchst an der Nidder	476	190,25	15	146	102	.	228	99	26
Höchster Wald	.	20,11	.	.	.	.	.	.	.
Illnhausen	143	230,41	10	142	79	184	98	17	11
Kefenrod	560	665,62	15	334	195	203	259	71	30
Kohden mit Salzhausen	422	285,08	31	225	135	176	140	73	.
Langen-Bergheim	680	479,36	38	387	226	124	514	91	25
Leidhecken	379	371,71	28	219	134	84	276	62	15
Lindheim mit Enzheim	637	590,48	40	357	236	44	374	78	45
Lissberg mit Breitenhaide	345	266,73	23	142	85	91	85	50	16
Lorbach mit Herrnhaag	312	272,96	25	255	152	.	252	66	21
Merkenfritz	335	163,22	25	160	88	8	142	41	10
Michelau	235	172,38	1	93	59	72	42	25	10
Michelnau	205	169,49	18	171	103	142	124	25	.
Mittel-Gründau	623	369,88	50	376	244	155	335	67	28
Mittel-Gründau, Orts- bezirk (sog.)	.	357,73	.	.	.	.	.	.	.
Nidda	1 781	838,98	103	458	274	419	304	237	95
Nieder-Mockstadt	766	463,85	34	361	207	163	447	134	14

*

Ord.-Nr.	Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden, Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen
					Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.			
77	Oberau	240	142,59	7	74	44	.	111	47
78	Ober-Mockstadt	664	366,96	33	288	184	192	341	97
79	Ober-Widdersheim	479	336,44	27	263	170	77	263	49
80	Orleshausen	270	228,19	10	173	92	22	158	45
81	Ortenberg	886	288,17	37	175	121	113	126	103
82	Raustadt	645	500,66	58	403	272	131	355	91
83	Rinderbügen	461	413,95	23	264	153	305	169	32
84	Rodenbach	274	211,28	16	136	76	67	144	62
85	Rohrbach	390	345,90	41	310	172	120	301	37
86	Rohrbach (Waldgem.)	.	.	.	.	.	.	.	.
87	Rommelhausen	247	88,82	22	59	41	.	78	42
88	Schwickartshausen	272	311,56	22	229	124	129	211	19
89	Selters	330	253,81	21	220	110	139	168	42
90	Konradsdorf	33	79,11	18	56	44	2	77	.
91	Stockheim	610	381,58	47	267	167	155	361	65
92	Leustadt	36	148,19	21	59	55	174	90	3
93	Unter-Schmitten	489	292,34	31	270	163	212	151	67
94	Unter-Widdersheim	242	262,47	28	198	115	161	164	19
95	Grund-Schwalheim	61	165,48	32	98	64	.	103	.
96	Usenborn m. Hof Louisen- lust u. Stolberger Wald	474	540,90	17	330	210	195	224	47
97	Vonhausen	495	399,03	25	303	182	86	223	76
98	Ronneburg (Waldgem.)	.	10,27	.	.	.	.	.	.
99	Wallernhausen mit Hof Finkenloch	565	557,79	54	566	339	112	392	19
100	Wenings	841	1 123,51	66	512	272	499	233	112
101	Wernings	6	42,16	1	5	3	.	4	.
102	Wippenbach	98	96,72	.	70	45	87	46	16
103	Wolf	386	263,53	25	213	114	267	175	50
Zusammen		37 959	30 220,06	2 677	21 079	12 561	9 762	20 350	4 842
IV. Kreis Friedberg.									
1	Assenheim	891	558,68	100	287	218	.	351	142
2	Bad-Nauheim	2 878	727,01	132	334	263	158	602	203
3	Bauernheim	191	277,66	28	129	88	.	120	35
4	Beienheim	402	409,33	37	220	138	.	328	94
5	Bodenrod	128	166,84	9	129	71	121	65	11
6	Fiscalische Waldgemarkung bei Bodenrod	.	4,24	.	.	.	.	.	.
7	Bönstaef	594	725,76	71	356	233	.	562	128
8	Bruchenbrücken	577	608,10	103	360	210	.	323	89
9	Büdesheim	1 005	702,88	120	459	287	78	562	204
10	Burg-Gräfenrod	479	381,94	37	253	141	111	368	125
11	Butzbach	2 751	543,56	1) 403	339	261	232	261	122
12	Dorheim	775	534,07	81	413	244	.	468	168
13	Dorn-Assenheim	609	408,44	37	364	217	.	519	168
14	Dortelweil	558	501,34	51	258	187	.	428	107
15	Fauerbach bei Friedberg	635	528,51	50	205	130	.	268	169
16	Fauerbach vor der Höhe	510	710,16	53	445	231	252	332	22

1) Hierunter 279 Militärpferde.

Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Bienenstöcke.
				Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
Friedberg	5 308	611,63	172	160	120	1	283	173	161
Friedberger Burgwald	5	3,58							
Immbach	1 388	1 020,39	68	811	445	439	524	220	38
Immelriedel	771	692,42	101	627	402	295	418	56	30
Gross-Karben ¹⁾	1 081	1 070,86	96	309	223	.	424	200	36
Marheim	972	463,92	37	264	148	.	282	223	7
Mausen	95	61,75	1	50	32	.	34	14	5
Meldenbergen	1 518	810,52	69	468	299	223	538	224	2
Moch-Weisel	651	453,90	41	449	259	300	386	53	15
Molzhausen	817	418,53	36	303	174	94	287	131	38
Mörsenstadt	970	791,17	106	449	288	231	528	167	18
Müschchen	522	652,71	79	400	205	.	428	86	26
Müsch-Göns	634	522,71	59	476	286	239	353	63	13
Klein-Karben ¹⁾	798	1)	46	247	159	.	421	207	30
Moppenheim	231	386,13	47	156	135	.	204	43	5
Mörsenham m. Ziegenberg	420	356,31	16	252	156	227	160	108	54
Müschbach	171	209,65	6	122	79	94	104	14	15
Müssenheim	280	275,85	26	179	116	.	217	55	3
Müschbach	516	885,92	97	482	301	.	444	98	11
Münster	212	274,92	4	128	79	190	85	19	17
Münzenberg	792	883,36	102	588	327	479	347	113	15
Nieder-Erlenbach	834	808,93	114	369	266	.	494	161	14
Nieder-Eschbach	678	592,45	69	369	287	.	295	142	110
Nieder-Eschbacher Hohemarkwald									
Nieder-Florstadt	1 371	671,05	60	392	226	.	489	366	45
Nieder-Mörlen	701	455,30	19	306	215	130	367	134	17
Nieder-Rosbach ²⁾	495	2)	35	342	213	158	436	49	8
Nieder-Weisel	1 322	993,93	56	799	500	225	545	82	23
Nieder-Wöllstadt	1 061	935,55	135	511	358	238	568	172	44
Ober-Erlenbach	965	680,51	71	324	236	257	348	239	98
Ober-Erlenbacher Wald									
Ober-Eschbach	682	472,06	66	312	250	11	238	156	13
Ober-Eschbach. Hard- wald									
Ober-Eschbach. Hohe- markwald									
Ober-Florstadt	253	279,91	21	97	59	.	100	81	8
Ober-Mörlen	1 882	1 490,83	107	864	564	467	788	259	91
Hasselhecke	23	104,52	17	55	15	.	104	.	.
Ober-Rosbach ²⁾	1 206	1 209,00	65	413	263	247	425	272	89
Beinhards	15	39,17	4	28	18	14	15	1	.
Ober-Wöllstadt	736	501,12	52	346	207	.	430	138	8
Ockstadt	1 264	757,09	76	824	554	243	793	111	69
Strassheim ³⁾	22	140,69	8	36	22	111	16	3	11
Oes	5	51,33	2	4	4	.	4	.	.
Oskarben	613	653,99	83	321	231	.	370	139	11

Die Gemeinden Gross-Karben und Klein-Karben haben zusammen eine Gemarkung (Gross-Karben). ²⁾ Die Gemeinden Ober-Rosbach und Nieder-Rosbach haben zusammen eine Gemarkung (Ober-Rosbach). ³⁾ Für Strassheim besteht in administrativer und polizeilicher Beziehung ein besonderer Vorstand.

Ord.-Nr.	Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen
					Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.			
59	Oppershofen	627	475,96	26	487	247	230	451	98
60	Ossenheim	274	383,39	60	249	186	.	249	45
61	Ostheim	417	526,87	48	332	260	226	289	28
62	Ostheimer Wald	.	0,60	.	.	.	.	.	.
63	Petterweil	565	654,32	87	396	253	.	433	126
64	Petterweiler Wald	.	.	.	.	.	.	.	.
65	Pohl-Göns	568	432,11	39	437	238	242	313	39
66	Reichelsheim i. d. Wetterau	822	762,29	94	553	320	136	601	114
67	Rendel	796	788,82	96	376	272	.	237	168
68	Rockenberg	1 309	691,57	71	445	277	264	491	140
69	Rodheim vor der Höhe	1 520	1 408,26	162	994	553	172	1 138	194
70	Rodheimer Wald	.	0,12	.	.	.	.	.	.
71	Rödgen	237	161,41	15	54	35	74	70	53
72	Schwalheim	598	412,31	58	193	124	170	246	102
73	Södel	660	433,35	58	273	151	.	328	221
74	Staden	386	298,23	45	220	125	.	162	69
75	Stammheim	695	547,58	57	348	196	1	408	192
76	Steinfurth	1 003	757,20	76	496	352	312	352	160
77	Trais-Münzenberg	251	398,79	36	247	143	143	129	21
78	Vilbel	3 962	785,87	195	288	199	2	453	477
79	Weckesheim	344	412,45	36	213	112	.	240	98
80	Wickstadt (Pol.-Comm.)	65	426,15	39	202	98	.	64	8
81	Wisselsheim	239	254,13	42	141	120	.	117	59
82	Wölfersheim	873	858,00	119	519	295	204	489	165
83	Wohnbach	624	630,59	93	474	269	9	365	93
Zusammen		62 104	41 972,13	5 133	26 120	16 495	8 045	26 474	9 164
V. Kreis Lauterbach.									
1	Allmenrod	268	425,83	21	327	139	179	111	14
2	Altenschlirf	475	684,41	21	434	204	109	213	52
3	Angersbach	1 282	993,72	41	757	453	709	470	121
4	Sassen	15	83,89	8	49	37	.	22	.
5	Bannerod	181	298,98	6	187	85	94	94	13
6	Bermuthshain	506	720,90	22	542	275	319	279	20
7	Bernshausen	276	299,23	16	240	96	171	147	16
8	Blitzenrod	134	103,58	10	63	40	.	18	3
9	Crainfeld	480	883,73	23	485	269	127	184	30
10	Dirlammen	373	522,42	24	443	188	232	200	29
11	Eichelhain	274	463,39	8	297	134	153	87	34
12	Eichenrod	215	246,56	23	314	117	184	93	11
13	Eugelrod	484	676,54	31	479	252	220	173	60
14	Flesehenbach	157	371,98	12	184	119	180	74	9
15	Frau-Rombach	231	260,49	16	184	63	126	94	35
16	Freien-Steinau	849	1 142,52	39	679	410	471	274	29
17	Frischborn	727	772,25	24	514	235	378	205	76
18	Eisenbach	69	356,85	30	185	136	133	150	.
19	Grebenhain	555	894,75	31	563	293	189	280	16
20	Gunzenau	276	504,60	17	311	156	194	119	15
21	Hartershausen	230	369,55	15	299	87	194	102	9
22	Heblos	251	313,18	21	270	129	172	104	20
23	Heisters	142	201,13	8	169	77	10	85	1

Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Bienenstöcke.
				Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
Iemmen	129	232,35	11	199	59	141	112	.	20
Ierbstein	1 704	1 432,96	38	1 219	722	338	477	83	22
Iörgenau	285	345,45	9	292	136	205	108	31	4
Iolzstuhl	153	264,83	5	129	89	160	41	17	.
Iopfmannsfeld	344	500,29	19	374	154	38	99	31	11
Iutzdorf	285	271,09	17	221	96	168	103	33	10
Ibeshausen	645	790,70	35	726	403	177	348	21	31
Ibeshausen (Waldgem.)	.	93,77	.	.	.	.	.	.	.
Iandenhausen	732	659,24	25	399	263	191	280	77	7
Ianzenhain	484	765,60	20	563	226	14	240	75	20
Iauterbach	3 345	909,50	117	504	334	259	517	247	41
Iaar	1 134	1 407,65	47	932	408	538	481	127	27
Ietzlos	164	341,17	14	203	92	144	89	15	14
Ietzlos-Gehag	183	309,62	12	206	99	24	85	10	12
Iieder-Moos	285	410,37	20	263	131	176	151	25	22
Iieder-Stoll	168	190,03	12	154	59	12	61	7	19
Iüsberts	95	191,14	6	119	49	6	54	1	.
Iber-Moos	296	716,68	17	366	163	196	156	14	7
Iber-Wegfurth	95	113,50	11	96	29	2	54	10	7
Ifordt	304	427,94	40	436	109	.	202	18	9
Queck mit Wehnerts und Sassen	591	733,60	43	492	192	657	261	66	35
Rad-Mühl	178	271,68	11	191	109	164	127	3	28
Reichlos	187	364,46	21	182	89	183	86	24	3
Reuters	207	286,02	27	255	112	179	82	2	20
Rimbach	310	478,31	28	275	125	425	167	22	17
Rimlos	57	91,37	13	92	41	.	36	7	4
Rixfeld	449	435,58	26	386	181	212	211	34	14
Rudlos	114	358,66	26	161	102	.	219	24	14
Salz	352	438,12	16	301	199	246	155	25	23
Sandlofs	210	244,65	17	182	71	77	80	13	11
Schadges	74	149,69	3	70	39	33	43	12	9
Schlechtenwegen	237	395,13	30	341	140	76	128	2	17
Schlitz	2 545	1 097,12	97	697	404	873	636	355	40
Gräfl. Görtz. Wald I. m. Hof Bern- gerode	.	188,32	.	.	.	.	.	.	.
» » Wald II.	.	28,16	.	.	.	.	.	.	.
» » » III.	.	3,81	.	.	.	.	.	.	.
» » » IV.	.	0,97	.	.	.	.	.	.	.
» » » V.	.	0,24	.	.	.	.	.	.	.
» » » VI.	.	0,28	.	.	.	.	.	.	.
» » » VII.	.	6,74	.	.	.	.	.	.	.
Sickendorf	96	241,76	27	124	70	.	144	8	2
Steinfurt	198	298,01	14	247	120	152	131	17	2
Stockhausen	884	945,96	50	595	327	482	383	109	29
Uellershausen	246	363,40	13	248	90	182	90	13	14
Uetzhausen	178	224,68	8	213	89	167	79	.	10
Unter-Schwarz mit Hof Rechberg (Richt-Hof)	121	213,37	18	141	46	10	93	28	9
Unter-Wegfurth	83	156,99	18	141	39	80	76	12	5

(Polizei-Comm.)

Ord.-Nr.	Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen	andere Vieh- arten
					Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
71	Vaitshain	109	249,36	6	143	56	1	65	7	
72	Wallenrod	711	877,44	33	614	322	421	337	34	
73	Weid-Moos	75	203,71	9	110	37	.	42	2	
74	Wernges	267	324,71	10	255	90	43	133	11	
75	Willofs	370	297,77	9	254	110	150	100	32	
76	Wünch-Moos	57	115,83	3	68	33	.	37	3	
77	Zahmen	206	265,66	13	210	112	186	123	26	
	Zusammen	28 392	32 316,01	1 531	22 364	10 960	12 332	11 300	2 368	45
	VI. Kreis Schotten.									
1	Altenhain	302	242,99	4	258	140	161	137	37	
2	Betzenrod	350	492,67	2	307	184	219	128	26	
3	Bobenhausen II.	565	661,61	27	524	300	296	165	52	
4	Breungeshain	314	684,68	8	375	227	94	177	12	
5	Burkhardts	510	827,41	33	612	340	302	219	10	
6	Busenborn	245	386,46	14	348	184	219	98	11	
7	Eichelsachsen	538	769,92	21	571	349	.	374	18	
8	Eichelsdorf	725	628,45	30	422	273	235	302	49	
9	Einartshausen	367	299,65	10	224	132	106	161	37	
10	Eschenrod	499	940,77	44	704	395	527	237	18	
11	Feldkrücken	317	547,28	18	372	177	225	94	23	
12	Freien-Seen	626	456,80	17	423	264	122	274	52	
13	Gedern mit Schönhausen	1 723	1 527,36	82	916	538	359	469	119	
14	Glashütten m. Igelhausen und Streithain	373	366,00	13	245	173	.	141	10	
15	Götzen	213	404,94	7	201	117	201	70	27	
16	Gonterskirchen	520	430,23	10	315	196	143	201	64	
17	Gross-Eichen	693	641,22	31	573	322	189	318	54	
18	Hartmannshain	212	365,89	3	245	131	106	107	10	
19	Helpershain	509	470,41	8	435	252	182	219	47	
20	Herchenhain	369	492,81	9	374	205	81	143	22	
21	Höckersdorf	249	253,83	6	229	150	95	135	13	
22	Illdorf (Solms)	94	64,36	2	69	43	.	48	1	
23	Flensunger Hof	2	47,67	.	.	.	.	.	.
24	Kaulstoss	187	506,79	25	331	152	174	131	2	
25	Klein-Eichen	148	181,46	9	188	111	10	135	.	
26	Köddingen	508	560,32	10	405	233	262	181	12	
27	Kölzenhain	215	285,14	18	228	116	130	78	17	
28	Petershainer Hof	12	57,16	.	13	9	13	3	.	
29	Lardenbach	289	238,72	2	243	145	72	185	6	
30	Stockhäuser Hof	37	43,96	4	47	23	12	21	1	
31	Laubach	1 848	809,68	53	663	398	314	425	182	
32	Laubach, Waldgem. I. . . . .	.	18,62	.	.	.	.	.	.
33	" " II.	46	634,12	13	135	100	.	96	3	
34	" " III. . . . .	.	47,43	.	.	.	.	.	.
35	Meiches	482	544,96	23	555	268	306	187	24	
36	Michelbach	302	397,61	8	376	201	186	116	13	
37	Mittel-Seemen	218	457,99	11	184	100	155	120	45	
38	Nieder-Seemen	228	349,62	17	217	119	211	145	15	
39	Ober-Lais mit Unter-Lais	511	456,56	16	333	239	257	254	12	
40	Ober-Schmitten	397	208,01	14	200	130	162	130	32	

Ord.-Nr.	Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine	Ziegen
					Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.			
II. Kreis Alzey.									
1	Albig	1 097	887,59	106	532	380	1	266	316
2	Alzey mit Schafhausen	6 066	1 601,77	280	403	278	1	400	470
3	Badenheim	466	371,70	47	346	209	.	117	38
4	Bechenheim	351	217,15	21	162	89	.	82	91
5	Bermersheim	265	258,73	30	160	129	.	100	52
6	Biebelsheim	446	252,48	34	300	170	.	96	33
7	Bornheim	456	395,70	48	240	158	2	109	84
8	Bosenheim	812	464,47	36	487	281	.	170	55
9	Dautenheim	431	333,18	44	264	180	.	117	80
10	Dintesheim	158	189,02	24	84	57	.	52	29
11	Eckelsheim	497	428,03	70	326	207	.	146	92
12	Erbes-Büdesheim	834	904,44	121	546	310	.	226	140
13	Esselborn	342	399,26	41	212	140	.	71	52
14	Flornborn	746	769,46	81	362	249	.	198	166
15	Flonheim	1 798	936,29	127	510	350	.	272	313
16	Framersheim	1 496	862,47	111	672	458	4	247	219
17	Frei-Laubersheim	828	648,24	57	471	282	.	223	83
18	Freimersheim	549	616,02	63	330	208	1	204	77
19	Fürfeld	1 163	956,21	99	608	342	1	255	134
20	Gumbsheim	275	298,03	41	208	141	.	78	15
21	Hackenheim	774	328,43	41	228	147	5	143	133
22	Heimersheim	661	554,10	65	399	314	.	207	168
23	Heppenheim im Loch	530	519,28	63	314	191	.	123	117
24	Hörsheim	144	92,24	15	92	52	.	27	9
25	Kettenheim	381	330,90	48	261	162	.	94	42
26	Köngernheim	227	173,86	23	125	77	3	46	66
27	Lonsheim	407	393,22	49	250	180	.	126	69
28	Nack	482	496,55	56	194	126	.	80	92
29	Neu-Bamberg	624	346,84	43	244	158	.	99	100
30	Nieder-Wiesen	555	339,08	25	150	91	1	96	107
31	Odernheim	1 636	1 437,61	151	699	496	33	306	257
32	Offenheim mit Vorholz	549	505,67	39	380	194	1	141	92
33	Pfaffen-Schwabenheim	654	401,55	58	357	255	.	177	60
34	Planig	1 193	482,00	28	328	207	.	145	160
35	Pleittersheim	243	211,59	9	125	69	.	56	39
36	Sankt Johann	433	360,59	56	278	203	.	160	50
37	Siefersheim	680	541,51	45	283	174	1	130	106
38	Sprendlingen	2 212	1 003,65	130	508	352	.	387	241
39	Stein-Bockenheim	531	374,87	41	280	159	.	166	72
40	Tiefenthal	137	112,85	8	56	36	.	37	51
41	Uffhofen	578	400,46	49	246	169	.	123	115
42	Volxheim	639	414,03	62	312	194	.	163	119
43	Wahlheim	407	303,48	37	226	165	.	101	82
44	Weinheim	914	672,40	49	404	248	.	180	206
45	Welgesheim	379	143,75	21	208	139	.	91	45
46	Wendelsheim	927	649,49	68	447	292	2	239	140
47	Drei-Gemeinde-Wald	9	8,80	.	2	2	.	2	.
48	Wöllstein	1 669	1 085,53	115	616	402	1	237	188
49	Wonsheim	699	563,87	55	448	306	1	220	49
50	Zotzenheim	410	211,45	27	229	139	.	95	58
Zusammen		38 760	25 250,83	2 957	15 912	10 327	58	7 626	5 554

Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Bienenstöcke.
				Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe.				
III. Kreis Bingen.									
Appenheim	955	587,46	74	503	340	.	220	118	53
Aspisheim	748	414,37	59	425	302	.	186	72	10
Bingen	7 654	56,42	143	148	128	13	43	13	21
Bubenheim	671	374,44	59	384	242	.	155	92	46
Büdesheim	2 624	520,68	39	473	383	4	233	213	39
Dietersheim	673	312,28	8	130	97	.	54	122	15
Dromersheim	1 099	381,93	24	405	291	2	178	99	108
Elsheim	892	456,54	59	338	233	.	193	201	99
Engelstadt	641	662,97	73	341	233	.	178	110	60
Frei-Weinheim	739	177,84	30	264	153	.	144	81	7
Gau-Algesheim mit Lau- renziberg	2 506	939,88	109	744	498	.	468	303	170
Gaulsheim mit Ilmen-Aue	576	438,25	23	190	123	.	74	72	24
Gensingen	1 150	713,73	48	557	337	.	230	42	130
Grolsheim	322	326,20	15	217	128	.	62	24	19
Gross-Winternheim	848	443,60	45	329	227	1	164	152	50
Heidesheim mit Heiden- fahrt	2 103	1 080,61	100	539	316	3	247	380	65
Horrweiler	686	304,75	28	322	225	.	137	57	144
Jugenheim	1 074	470,06	63	429	305	152	198	184	88
Kempton	708	145,54	11	157	120	.	73	107	32
Nieder-Hilbersheim	481	383,21	41	303	206	.	153	59	200
Nieder-Ingelheim mit Sporkenheim	2 869	1 961,85	161	871	589	4	342	302	98
Ober-Ingelheim	3 279	941,88	154	766	481	1	469	533	112
Ockenheim	1 210	405,67	24	424	305	.	159	122	30
Sauer-Schwabenheim mit Pfaffenhofen	1 338	801,47	120	569	400	1	270	186	159
Sponsheim	452	295,94	18	177	121	.	87	54	68
Wackernheim	833	499,91	70	475	256	.	212	98	99
Zusammen	37 131	14 097,88	1 598	10 480	7 042	181	4 929	3 796	1 946
IV. Kreis Oppenheim.									
Armsheim	1 197	611,49	101	519	376	.	243	149	170
Bechtolsheim	1 055	993,95	124	563	401	87	325	243	134
Biebelnheim	595	564,34	67	307	223	2	166	113	64
Bodenheim	2 352	1 152,30	95	535	380	.	318	502	83
Dalheim	727	513,83	60	355	230	.	229	256	15
Dexheim	757	520,66	64	364	262	.	190	199	30
Dienheim	988	718,72	37	228	165	1	180	267	.
Dolgesheim	743	598,89	77	364	262	9	189	138	40
Eichloch	460	357,18	30	246	176	.	103	84	43
Eimsheim	590	430,79	62	293	199	2	178	201	95
Ensheim	449	303,57	36	242	188	.	121	52	54
Friesenheim	546	292,85	27	208	134	1	177	166	49
Gabsheim	653	769,83	67	355	253	.	207	118	79
Gau-Bickelheim	1 408	662,41	101	524	390	.	220	191	98
Gau-Weinheim	492	359,88	43	202	157	.	129	74	92
Guntersblum m. Schmitts- hausen	2 047	1 888,28	178	768	620	1	563	446	107
Hahnheim mit Wahl- heimer Hof	662	536,17	45	259	197	.	178	186	83



Gemeinden und Gemarkungen.	Be- völke- rung.	Fläche (Ackerland, Grabgärten, Wiesen, Grasgärten u. Weiden). Hektar.	Pferde.	Rindvieh		Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Bienenstöcke.
				Stück- zahl über- haupt.	da- runter Kühe				
Horchheim	1620	392,47	66	249	211	.	183	449	21
Ibersheim	284	753,17	49	192	143	9	88	48	24
Kriegsheim	466	268,25	47	204	185	.	114	93	45
Leiselheim	841	110,95	49	186	126	.	127	183	86
Mettenheim	728	516,43	58	261	160	4	131	202	84
Mölsheim	544	393,11	51	240	169	.	105	114	44
Mörstadt	565	526,45	87	325	233	.	149	68	64
Monsheim	836	606,96	58	232	189	2	200	154	6
Monzernheim	614	362,04	63	404	245	.	150	126	59
Neuhausen	824	80,59	27	42	33	.	78	143	2
Nieder-Flörsheim	766	595,92	61	271	194	.	149	167	55
Ober-Flörsheim	1033	989,20	142	536	343	2	262	238	52
Offstein	745	533,30	73	240	162	.	229	174	45
Osthofen	3258	1786,14	193	622	457	1	396	608	72
Pfieddersheim	2201	1248,20	111	294	244	1	229	396	99
Pfiffligheim	1737	414,38	54	170	142	1	191	334	27
Rhein-Dürkheim	1027	506,48	78	323	226	.	185	230	16
Wachenheim	479	324,01	48	199	153	.	72	80	113
Weinsheim	678	319,50	17	77	60	.	70	187	28
Westhofen	1701	1291,91	116	554	383	.	281	280	144
Wies-Oppenheim	691	281,40	34	113	82	.	122	257	38
Worms	25474	1395,14	1438	263	233	104	535	390	204
Zusammen	69150	29648,79	3786	14008	9705	135	9242	10116	2763

Kreise.

Wiederholung.

Kreis Darmstadt	91184	15913,79	5014	7708	4773	469	10480	8674	594
» Bensheim	50030	24352,77	2645	15395	8327	3832	15201	10618	1231
» Dieburg	53640	29990,75	3203	23455	14118	4964	23553	7353	1370
» Erbach	46418	22871,38	1776	18875	11000	6118	15546	5116	2657
» Gross-Gerau	41412	28920,93	3681	13947	7820	1108	17170	10237	1543
» Heppenheim	43862	20317,22	2076	15102	8482	4038	11191	5789	1538
» Offenbach	93090	18353,21	2382	11449	7741	6783	8003	8219	760
A. Prov. Starkenburg	419642	160720,00	20777	105931	62261	27312	101144	56006	9693
Kreis Giessen	74321	39340,22	2898	31909	17785	12657	22986	5387	1745
» Alsfeld	36656	35611,04	2869	28398	13740	9158	15336	3326	1646
» Büdingen	37959	30220,06	2677	21079	12561	9762	20350	4842	1412
» Friedberg	62104	41972,13	5133	26120	16495	8045	26474	9164	2339
» Lauterbach	28392	32316,01	1531	22364	10960	12332	11300	2368	958
» Schotten	26480	28410,64	1132	20701	11882	10402	10507	1956	945
B. Prov. Oberhessen	265912	207870,10	16240	150571	83423	62356	106953	27043	9045
Kreis Mainz	117298	14810,52	3796	7703	5785	719	6241	4333	1296
» Alzey	38760	25250,83	2957	15912	10327	58	7626	5554	4326
» Bingen	37131	14097,38	1598	10480	7042	181	4929	3796	1946
» Oppenheim	44990	27380,87	3285	17036	12203	516	10778	8310	3338
» Worms	69150	29648,79	3786	14008	9705	135	9242	10116	2763
C. Prov. Rheinhessen	307329	111188,39	15422	65139	45062	1609	38816	32109	13669
Grossh. Hessen	992883	479778,49	52439	321641	190746	91277	246913	115158	32407

Hierunter 9 Militärpferde.

Nr. 3595. Tägliche Wasserstände

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im April, Mai und Juni 1894.^{*)}

Tag.	April.				Mai.				Juni.			
	Rhein.		Main.	Neckar.	Rhein.		Main.	Neckar.	Rhein.		Main.	Neckar.
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Wimpfen.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Wimpfen.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Wimpfen.
1	Meter. 0,09	Meter. 0,53	Meter. 1,23	Meter. 0,88	Meter. 0,45	Meter. 0,59	Meter. 1,27	Meter. 1,09	Meter. 1,93	Meter. 1,91	Meter. 2,35	Meter. 1,08
2	0,04	0,52	1,23	0,88	0,12	0,74	1,44	1,11	1,83	1,75	2,39	1,07
3	0,03	0,46	1,20	0,88	0,31	0,82	1,60	1,17	1,70	1,64	2,30	0,85
4	0,02	0,43	1,15	0,84	1,19	1,14	1,75	1,30	1,61	1,59	2,12	1,10
5	0,02	0,40	1,11	0,84	1,26	1,30	1,87	1,44	1,57	1,56	2,07	1,05
6	0,02	0,40	1,11	0,82	1,17	1,32	1,93	1,35	1,49	1,50	2,04	1,10
7	0,03	0,39	1,11	0,82	1,08	1,29	1,89	1,40	1,42	1,45	1,97	1,06
8	0,06	0,35	1,08	0,81	0,96	1,21	1,84	1,36	1,35	1,40	1,93	1,13
9	0,08	0,34	1,07	0,76	0,84	1,10	1,76	1,36	1,38	1,38	1,90	1,10
10	0,07	0,33	1,06	0,77	0,86	1,06	1,68	1,32	1,44	1,40	1,91	1,10
11	0,10	0,32	1,05	0,76	0,88	1,06	1,69	1,26	1,67	1,52	2,01	1,14
12	0,07	0,30	1,03	0,76	0,79	1,02	1,67	1,19	1,69	1,64	2,12	1,08
13	0,06	0,31	1,03	0,76	0,79	0,96	1,61	1,16	1,61	1,62	2,15	1,11
14	0,06	0,31	1,04	0,76	0,89	1,01	1,62	1,13	1,70	1,63	2,13	1,10
15	0,05	0,32	1,05	0,77	0,90	1,04	1,67	1,11	1,93	1,75	2,30	1,12
16	0,02	0,33	1,04	0,77	0,88	1,04	1,67	1,08	2,07	1,66	2,34	1,13
17	0,01	0,34	1,06	0,77	0,86	1,01	1,44	1,03	2,17	1,65	2,42	1,04
18	0,05	0,36	1,09	0,76	0,80	0,96	1,61	1,00	2,29	2,05	2,51	1,12
19	0,11	0,42	1,14	0,76	0,75	0,92	1,59	1,00	2,30	2,07	2,55	1,14
20	0,16	0,47	1,19	0,90	0,71	0,88	1,53	0,96	2,06	1,98	2,48	1,13
21	0,46	0,53	1,36	2,00	0,66	0,66	1,51	0,97	2,04	1,87	2,40	1,14
22	1,12	1,04	1,65	2,55	0,66	0,64	1,48	0,96	2,10	1,82	2,41	1,10
23	0,70	1,13	1,80	1,56	0,71	0,80	1,51	0,97	2,17	1,89	2,47	1,08
24	0,56	0,94	1,61	1,35	0,50	0,90	1,51	0,96	2,02	1,84	2,42	0,94
25	0,53	0,87	1,54	1,53	0,91	0,97	1,56	0,96	1,94	1,86	2,34	1,02
26	0,42	0,80	1,49	1,41	0,85	1,04	1,64	0,94	1,84	1,79	2,36	0,90
27	0,34	0,72	1,41	1,07	0,91	1,04	1,64	0,96	1,73	1,73	2,30	0,96
28	0,27	0,68	1,35	1,03	1,06	1,03	1,65	0,95	1,66	1,66	2,14	0,84
29	0,24	0,60	1,31	1,01	1,76	1,21	1,57	0,95	1,61	1,60	2,09	0,81
30	0,26	0,56	1,30	1,00	2,10	1,73	2,30	0,95	1,56	1,56	2,04	0,85
31	0,26	0,56	1,32	1,00	2,05	1,50	2,30	0,96	1,56	1,56	2,04	0,85
Wochenschnitt	1,19	1,20	1,00	2,00	2,19	1,67	2,50	1,44	2,30	2,00	2,50	1,14
Wochenschnitt	-0,10	0,20	1,00	0,10	0,46	0,60	1,27	0,64	1,83	1,80	2,00	0,85
mittl.	0,10	0,57	1,00	1,01	0,89	1,07	1,69	1,11	1,60	1,59	2,00	0,85

^{*)} Die Wasserstände an Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. ¹⁾ Hirschhorn. ²⁾ Wimpfen. ³⁾ Offenbach. ⁴⁾ Bingen. ⁵⁾ Neckar. ⁶⁾ Rheinhafen. ⁷⁾ Rheinhafen. ⁸⁾ Rheinhafen. ⁹⁾ Rheinhafen. ¹⁰⁾ Rheinhafen. ¹¹⁾ Rheinhafen. ¹²⁾ Rheinhafen. ¹³⁾ Rheinhafen. ¹⁴⁾ Rheinhafen. ¹⁵⁾ Rheinhafen. ¹⁶⁾ Rheinhafen. ¹⁷⁾ Rheinhafen. ¹⁸⁾ Rheinhafen. ¹⁹⁾ Rheinhafen. ²⁰⁾ Rheinhafen. ²¹⁾ Rheinhafen. ²²⁾ Rheinhafen. ²³⁾ Rheinhafen. ²⁴⁾ Rheinhafen. ²⁵⁾ Rheinhafen. ²⁶⁾ Rheinhafen. ²⁷⁾ Rheinhafen. ²⁸⁾ Rheinhafen. ²⁹⁾ Rheinhafen. ³⁰⁾ Rheinhafen. ³¹⁾ Rheinhafen.

Thermometroph (°R.)

	Minimum.						Maximum.						Niederschläge etc.						Mittel der Min. u. Max. 16,07° R.
	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	
1	12,6	12,6	11,0	8,3	13,4	10,0	14,0	11,2	11,2	24,8	23,8	20,0	21,8	23,3	22,0	23,5	22,4	24,2	Darmstadt
2	14,0	13,0	14,0	8,8	13,7	11,0	14,1	11,4	13,2	25,0	25,0	21,8	22,7	24,3	22,5	24,5	23,4	25,2	Bensheim
3	14,1	14,0	13,0	9,8	14,4	11,5	12,0	13,8	13,2	21,2	21,8	16,0	19,9	21,9	21,0	19,9	19,9	19,6	Felsberg
4	12,5	13,0	8,3	11,3	13,2	11,0	11,6	10,7	11,2	18,1	22,0	16,0	16,9	18,4	18,0	15,4	15,2	14,0	Michelstadt
5	9,9	6,8	8,3	6,1	9,6	8,0	10,6	7,7	9,6	20,2	20,0	17,0	18,1	19,6	16,0	18,6	18,0	17,4	Mainz
6	11,1	10,8	12,0	9,6	12,2	9,0	11,4	9,3	8,4	23,5	23,2	19,0	20,6	22,2	21,0	21,6	20,4	22,4	Monsheim
7	13,4	15,0	13,8	9,0	14,9	10,0	12,5	13,1	12,0	23,8	24,2	20,5	22,6	25,0	23,0	23,2	22,4	23,8	Schweinsberg
8	12,6	13,2	10,0	11,4	12,3	12,0	8,4	11,8	11,2	20,0	19,8	15,5	17,4	19,0	17,5	17,6	17,4	17,2	Rauschenberg
9	10,0	8,8	10,0	5,8	9,4	6,5	8,4	5,6	8,0	19,4	20,4	17,0	19,8	19,3	19,0	17,0	17,2	16,0	Cassel
10	11,8	12,8	11,0	9,5	12,1	7,0	11,3	9,1	10,2	19,1	20,6	17,0	19,4	19,4	17,5	17,5	17,2	18,4	Höhe der Niederschläge. Darmstadt 98,00 mm Bensheim 74,30 Felsberg 188,60 Michelstadt 70,00 Mainz 54,30 Monsheim 69,90 Schweinsberg 114,40 Rauschenberg 155,70 Cassel 199,61
11	12,2	12,4	10,0	11,4	13,6	12,0	10,0	10,1	10,9	15,9	16,6	17,0	16,5	18,9	15,0	13,2	13,0	14,6	
12	11,9	10,8	10,0	9,8	11,9	10,0	11,1	8,9	9,4	17,7	17,8	14,0	17,4	18,2	17,5	16,7	15,2	17,6	
13	11,7	10,4	8,5	9,0	10,5	8,5	10,8	6,6	8,1	19,4	18,8	16,0	18,6	20,0	18,0	17,4	16,0	17,7	
14	11,8	12,2	10,0	10,5	11,7	9,5	10,4	8,8	10,1	16,2	18,6	12,5	15,2	16,4	14,5	12,7	12,8	13,4	
15	9,6	9,0	8,0	6,3	9,0	6,5	8,8	7,6	8,4	15,5	18,6	13,0	15,9	17,4	17,0	16,7	14,8	17,4	
16	10,4	10,2	8,0	8,6	10,7	9,0	9,9	8,0	8,8	17,1	17,0	13,5	15,6	17,0	17,0	15,3	14,7	16,8	
17	12,0	11,8	9,8	10,4	12,2	11,0	10,4	10,0	10,0	15,2	16,6	12,5	16,9	17,8	16,0	16,0	13,9	17,0	
18	11,2	11,0	9,0	10,0	11,7	11,0	8,8	9,6	8,4	15,8	16,4	13,5	15,4	14,9	16,0	14,4	13,8	15,7	
19	9,0	8,4	7,5	8,5	9,0	8,0	9,0	8,4	8,2	14,7	16,2	13,0	15,3	16,0	15,0	14,2	12,1	15,5	
20	10,0	9,8	7,5	7,4	9,9	8,5	9,6	8,4	8,6	17,8	17,0	13,5	16,0	17,3	16,0	14,7	13,0	16,0	Gewitter. 2. Mz. 5-5½ Vm., R. 2-3 Vm. — 3. D. 5½-6¼ Vm., F. 5 Vm., Mch. 7 Vm., Msh. 4½-5¼ Vm., S. 6½ Vm. — 7. D. 6¼-7¼ Nm., Mz. 6½-7¼ Nm., Mch. 1¼-2¼, 6¼-7 u. 6¾-9 Nm., S. 7½ Vm., R. 5-8 Nm., C. 1¼-8¼ Nm. — 8. Mch. 11 Vm. u. 6 u. 11 Nm., S. 5 Vm., R. 2 Vm., C. 3½ Vm., — 9. F. 6½ Vm. — 10. D. 1¼-2¼ Nm., F. 1½ Nm., Mch. 7 Vm., Msh. 6¼-7 Vm., 11¼ Vm. — 12. Mittg. u. 1-1½ Nm., S. 11¼ Vm. u. 12¼ Nm., C. 1½-2½ Nm. — 11. B. 3 Vm. — 12. S. 2¼ Vm. — 15. D. 5-5¼ Nm., F. 4 Nm., Mz. 2¼-5 Nm., Msh. 2¼-3¼, 5-5¼ u. 6-8½ Nm., R. 5 Nm. —
21	10,9	9,6	8,5	7,3	11,0	9,0	12,0	10,2	11,4	24,0	23,8	19,0	21,5	23,4	22,5	21,0	19,5	20,1	
22	13,8	13,0	9,0	8,0	11,8	10,0	11,5	11,2	10,2	27,0	26,8	21,0	23,4	26,1	24,0	24,0	22,5	24,4	
23	13,4	12,0	14,0	9,0	13,4	12,5	14,4	12,6	12,5	27,5	27,4	23,0	25,0	26,7	25,0	25,8	24,2	26,4	
24	16,8	16,6	14,0	12,1	16,5	15,0	15,5	14,4	15,9	28,4	29,4	24,0	26,5	27,8	26,0	24,6	25,2	23,8	
25	17,2	16,2	18,0	11,8	16,8	14,0	10,4	11,0	11,4	21,0	18,8	14,0	15,9	21,1	14,5	15,7	14,4	18,2	
26	11,8	14,8	12,5	14,2	12,8	14,0	9,8	9,7	9,6	14,7	16,6	13,0	15,0	17,4	15,0	12,8	12,6	13,0	
27	11,5	11,3	9,0	9,8	11,5	10,0	9,4	8,0	8,4	19,2	18,4	15,0	16,6	17,0	15,5	16,4	17,2	20,3	
28	10,7	9,4	9,5	9,7	10,6	10,0	9,4	8,0	8,4	22,4	21,8	17,0	19,2	21,0	18,0	20,1	20,2	22,4	
29	11,6	11,0	9,5	6,9	12,0	6,5	10,8	8,8	8,8	18,2	19,2	15,8	17,0	18,4	16,0	17,7	17,8	17,4	
30	13,4	12,6	9,6	11,7	12,6	10,0	11,2	12,1	11,2	17,3	15,6	15,5	16,5	17,4	16,0	15,7	15,6	14,9	
31	11,0	10,0	8,8	6,4	9,2	9,0	9,6	8,8	9,6	17,3	15,6	15,5	16,5	17,4	16,0	15,7	15,6	14,9	
Mittel.										12,07	11,74	10,27	9,30	12,06	10,95	10,56	9,84	10,24	18,74
Summe.										168 r	17 r	17 r	7 r	16 r	12 r	22 r	23 r	21	

18. D. 6¼-7¼ Nm., F. 7 Nm., Mz. 6-6¼ Nm., Msh. 6¼-7¼ Nm., R. 10½ Nm., C. 3-4½ Nm. — 19. Mch. 7 Nm. — 21. Mz. 9¼ Nm., R. 9 Nm., C. 6½-11 Nm. — 22. Mch. 10½ Nm., Mz. 2½ u. 4½ Nm., S. 3½ Nm., R. 4-5 Nm., C. 2½-7 Nm. — 25. D. 9¼-10¼ u. 11 Nm., R. 7½ Nm. — 12. Nachts., F. 1¼ Vm., Mch. 10½ Nm. — 12. Nachts., S. 8 Nm., R. 7-11 Nm., C. 10¼ Nm. — 12. Nachts. — 26. R. 12 Nachts. — 5 Vm., F. 3 Vm., Mch. 11 Nm., Msh. 12 Nachts. — 24. Vm., S. 1 Vm., R. 1-5 Vm., C. 12 Nachts. — 6½ Vm. — 27. B. 3 Nm. — 30. Mz. 6 Nm., Msh. 5¼-5¾ Nm. — 31. Mch. 7 Nm.

Thermometrogramm (°R.)

Minimum.										Maximum.										Hagen (r), Schneew (st), Nobel (m).							
D.	R.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.		D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.									
1	12,6	12,6	11,0	8,2	13,4	10,0	14,0	11,2	11,2	24,8	23,8	20,0	21,2	23,5	22,0	23,5	22,4	24,2									
2	14,0	13,0	14,0	8,8	13,7	11,0	14,1	11,4	13,2	25,0	25,0	21,5	22,7	24,3	22,5	24,5	23,4	25,2									
3	14,1	14,0	13,0	9,8	14,4	11,5	12,0	12,8	13,2	21,8	21,8	16,0	19,9	21,9	21,0	19,9	19,9	19,6	r								
4	12,5	13,0	8,5	11,2	13,3	11,0	11,6	10,7	11,2	18,1	22,0	16,0	16,9	18,4	18,0	15,6	15,2	14,0	r								
5	9,9	8,8	8,5	6,1	9,8	8,0	10,6	7,7	9,6	20,3	20,0	17,0	18,1	19,8	18,0	18,5	18,0	17,4	r								
6	11,1	10,8	12,0	9,6	12,2	9,0	11,4	9,3	8,4	23,5	23,2	19,0	20,6	22,2	21,0	21,6	20,4	22,4	r								
7	13,4	15,0	13,5	9,0	14,9	10,0	12,5	13,1	12,0	23,8	24,3	20,5	22,6	25,0	23,0	23,2	22,4	23,8	r								
8	12,6	13,2	10,0	11,4	12,3	12,0	8,4	11,8	11,2	20,0	19,8	15,5	17,4	19,0	17,5	17,6	17,4	17,2	r								
9	10,0	8,8	10,0	5,8	9,4	6,5	8,4	5,8	8,0	19,6	20,4	17,0	19,8	19,7	19,0	17,0	17,3	16,0	r								
10	11,8	12,4	11,0	9,5	12,1	7,0	11,2	9,1	10,2	19,1	20,5	17,0	19,4	19,4	17,5	17,5	17,2	18,4	r								
11	12,2	12,6	10,0	11,4	13,6	12,0	10,0	10,1	10,9	15,9	16,6	15,0	16,5	18,0	15,0	15,3	14,0	14,6	r								
12	11,9	10,8	10,0	9,9	11,9	10,0	11,1	8,9	9,4	17,7	17,8	14,0	17,4	18,2	17,5	16,7	15,2	17,6	r								
13	11,7	10,4	8,5	9,0	10,5	8,5	10,0	8,6	8,1	15,4	18,8	16,0	18,8	20,0	19,0	17,4	16,0	17,7	r								
14	11,8	12,2	10,0	10,5	11,7	9,5	10,4	8,9	10,1	16,2	18,6	12,5	15,2	16,4	14,5	12,5	12,8	13,4	r								
15	9,6	9,0	8,0	6,3	9,0	8,5	8,8	7,6	8,4	15,5	18,8	13,0	15,9	17,4	17,0	16,7	14,8	17,4	r								
16	10,6	10,2	8,0	8,6	10,7	9,0	9,9	8,0	8,8	17,1	17,0	13,5	15,6	17,0	17,0	15,9	14,7	16,8	r								
17	12,0	11,8	9,5	10,4	12,2	11,0	10,4	10,0	10,0	15,2	16,6	12,5	15,9	17,6	16,0	15,0	13,9	17,0	r								
18	11,2	11,0	9,0	10,0	11,7	11,0	8,8	9,6	8,4	15,9	16,4	13,5	15,4	14,9	16,0	14,4	13,4	15,7	r								
19	9,0	8,4	7,5	5,5	9,0	8,0	9,0	8,4	8,2	14,7	16,2	13,0	15,3	16,0	15,0	14,2	12,1	16,5	r								
20	10,0	9,8	7,5	7,4	9,9	8,5	9,8	8,4	8,6	17,8	17,0	13,5	16,0	17,2	16,0	14,7	13,8	16,0	r								
21	10,9	9,6	8,5	7,3	11,0	9,0	9,6	8,5	8,8	21,4	21,4	17,0	18,7	20,8	20,0	18,6	17,1	18,8	r								
22	13,8	13,0	10,0	8,0	11,8	10,0	12,0	10,2	11,4	24,0	23,8	19,0	21,8	23,4	22,5	21,0	19,2	20,1	r								
23	13,4	12,0	14,0	9,0	13,6	11,5	11,2	9,7	10,2	27,0	26,8	21,0	23,4	26,1	24,0	24,0	22,5	24,1	n								
24	10,8	10,6	14,0	12,1	10,5	12,5	14,4	12,6	12,5	27,5	27,4	24,0	26,0	26,7	25,0	25,8	24,2	26,1	r								
25	17,2	16,2	18,0	11,8	16,6	15,0	15,6	14,4	15,8	28,4	29,4	24,0	26,5	27,8	26,0	24,6	23,2	25,8	r								
26	11,8	14,8	12,5	14,2	12,8	14,0	10,4	11,0	11,4	24,0	18,0	14,0	15,9	21,1	14,5	15,7	14,4	18,2	r								
27	11,5	11,2	9,0	9,8	11,5	10,0	9,8	9,7	9,6	14,7	16,6	13,0	15,0	17,4	15,0	12,8	12,6	13,8	r								
28	10,7	9,4	9,5	9,7	10,6	10,0	9,4	8,0	8,4	19,2	18,4	15,0	16,6	17,0	15,2	18,4	17,3	20,3	r								
29	11,8	11,0	9,5	6,9	12,8	8,5	10,9	8,8	8,8	22,4	21,6	17,0	19,2	21,0	18,0	20,1	20,2	22,4	r								
30	13,4	12,6	9,6	11,7	12,6	10,0	11,2	12,1	11,2	18,2	19,7	15,5	17,0	18,4	16,0	17,7	17,5	17,4	r								
31	11,0	10,0	8,5	6,4	9,3	9,0	9,8	8,8	9,6	17,3	18,6	15,5	16,5	17,4	16,0	15,7	15,6	14,9	r								
Mittel.										20,06	20,54	16,58	18,59	20,10	18,55	18,20	17,33	18,74	18 r	17 r	17 r	7 r	18 r	12 r	22 r	23 r	21

16,07
16,18
13,45
13,96
16,08
14,30
14,34
13,59
14,49

Parusstadt
Ronsheim
Felsberg
Michelstadt
Mainz
Monsheim
Schweinsberg
Rauschenberg
Cassel

Höhe der Niederschläge.
Rarmstadt 98,90 mm
Ronsheim 74,30
Felsberg 188,60
Michelstadt 70,00
Mainz 64,20
Monsheim 69,90
Schweinsberg 114,40
Rauschenberg 155,70
Cassel 199,67

Gewitter.
2. Mz. 5-5½ Vm., R. 2-3 Vm., --- 3. D. 5½-6½ Vm., F. 5 Vm., Mch. 7 Vm., Msh. 4½-5½ Vm., S. 6½ Vm., --- 7. D. 6½-7½ Nm., Mz. 6½-7½ Nm., Mch. 1½-2½ Vm., 6½-7 u. 8½-9 Nm., S. 7½ Vm., R. 6-8 Nm., C. 1½-8½ Nm., --- 8. Mch. 11 Vm., u. 5 u. 11 Nm., S. 5 Vm., R. 2 Vm., C. 3½ Vm., --- 9. F. 6½ Vm., --- 10. D. 1½-2½ Nm., F. 1½ Nm., Mch. 2½ Vm., 7 Vm., Msh. 6½-7 Vm., 11½ Vm., --- 12 Mtggs. u. 1-1½ Nm., S. 11½ Vm., u. 12½ Nm., C. 1½-2½ Nm., --- 11. B. 3 Vm., --- 12. S. 2½ Vm., --- 15. D. 5-5½ Nm., F. 4 Nm., Mz. 2½-5 Nm., Msh. 2½-3½, 5-5½ u. 8-8½ Nm., R. 5 Nm., ---

18. D. 6¹4-7¹4 Nm., F. 7 Nm., Mz. 6-6¹4 Nm., Msh. 6¹4-7¹4 Nm., R. 10¹4 Nm., C. 3-4¹ Nm. — 19. Mch. 7 Nm. — 21. Mz. 9¹4 Nm., R. 9 Nm., C. 6¹2-11 Nm. — 22. Mch. 10¹2 Nm., Mz. 2¹2 u. 4¹2 Nm., S. 3¹2 Nm., R. 4-5 Nm., C. 2¹2-7 Nm. — 25. D. 9¹4-10¹4 u. 11 Nm., B. 7¹2 Nm.—12 Nachts., F. 1¹4 Nm., Mch. 10¹2 Nm.—12 Nachts., S. 8 Nm., R. 7-11 Nm., C. 10¹4 Nm.—12 Nachts. — 26. B. 12 Nachts.—5 Vm., F. 3 Vm., Mch. 11 Nm., Msh. 12 Nachts.—2¹4 Vm., S. 1 Vm., R. 1-5 Vm., C. 12 Nachts.—6¹2 Vm. — 27. B. 3 Nm. — 30. Mz. 6 Nm., Msh. 5¹4-5¹4 Nm. — 31. Mch. 7 Nm.

Nr. 3597. Benutzung der Grossherzoglichen Hofbibliothek zu Darmstadt im Jahr 1893.*)

I. Benutzung im Lesesaal der Bibliothek.

(Nach Monaten geordnet.)

Im Monat	Zahl der			
	Arbeits- tage.	Arbeits- stunden.	Benutzer.	Bände. ¹⁾
Januar	25	142	552	2 935
Februar	24	136	565	3 867
März	26	148	668	4 162
April	24	134	501	2 812
Mai	25	142	432	3 174
Juni	26	148	483	3 396
Juli ²⁾	25	142	479	3 648
August	26	148	571	4 155
September	25	142	489	3 554
October	26	148	475	3 841
November	25	144	507	3 898
December	24	134	492	4 494
Im ganzen Jahr	301	1 708	6 214	43 936

II. Benutzung ausserhalb der Bibliothek.

1. In Darmstadt.

(Nach Monaten geordnet.)

Im Monat	Zahl der		
	Bestelltermine.	Benutzer.	Bände.
Januar	71	324	844
Februar	68	277	626
März	74	324	782
April	67	285	631
Mai	71	256	702
Juni	74	263	607
Juli ²⁾	71	252	559
August	74	296	734
September	71	288	669
October	74	312	677
November	72	311	776
December	67	306	795
Im ganzen Jahr	854	3 494	8 402

Summe der Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek in Darmstadt: 9 708 Benutzer und Entleiher, 52 338 Bände.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 548, Mai 1893, S. 217.

¹⁾ Bei der Zählung der benutzten Bände sind sowohl die einmal, als auch die wiederholt benutzten in Rechnung gezogen, dagegen die Bände der im Lesesaal aufgestellten Handbibliothek, welche fortwährend durch Aufnahme neu erschienener Bände und Werke ergänzt wird, nicht berücksichtigt worden.

²⁾ Am 1. Juli blieb die Bibliothek wegen Ausbesserung des Fussbodens im Arbeitssaal geschlossen.

2. An anderen Orten des Grossherzogthums.

(Im ganzen Jahr.)

Provinz	Zahl der		
	Orte.*)	Entleiher.	Bände.
Starkenburg	52 (12)	283	906
Oberhessen	17 (4)	256	899
Rhein Hessen	13 (2)	198	502
Im Grossherzogthum	82 (18)	737	2 307

Summe der Benutzung ausserhalb der Bibliothek im Grossherzogthum:
an 83 Orten 4 231 Entleiher, 10 709 Bände.

Summe der Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek im
Grossherzogthum: 10 445 Benutzer und Entleiher, 54 645 Bände.

3. An Orten ausserhalb des Grossherzogthums im Deutschen Reiche.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	Orte.*)	Entleiher.	Bände.
Königreich Preussen:			
Provinz Brandenburg	1	12	58
» Rheinland	3 (2)	5	14
» Hannover	1 (1)	2	7
» Hessen-Nassau	7 (3)	54	217
Königreich Preussen insgesamt	12 (6)	73	296
» Bayern	4	10	34
» Sachsen	1	1	4
» Württemberg	2 (2)	2	2
Grossherzogthum Baden	4 (1)	8	28
Freie Stadt Hamburg	1	13	22
Reichslande Elsass-Lothringen	1	4	27
Insgesamt im Deutschen Reiche	25 (9)	111	413

Summe der Benutzung ausserhalb der Bibliothek im Deutschen Reiche
einschliesslich des Grossherzogthums: an 108 Orten 4 342 Entleiher,
11 122 Bände.

Summe der Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek im
Deutschen Reiche einschliesslich des Grossherzogthums: 10 556 Benutzer
und Entleiher, 55 058 Bände.

*) Die Ziffern in Klammern geben die Zahl der neu hinzugekommenen
Orte an, nach denen in den Jahren 1887—1892 Bücher nicht aus-
geliehen, bzw. der auswärtigen Anstalten (s. folg. S.), aus denen
in diesen Jahren solche nicht bezogen worden sind.

4. An Orten ausserhalb des Deutschen Reiches.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	Orte.*)"	Entleiher.	Bände.
Königreich Belgien	1	1	1
Insgesamt im Ausland	1	1	1

Gesamtsumme der Benutzung der Hofbibliothek angehöriger Werke ausserhalb der Bibliothek: an 109 Orten 4343 Entleiher, 11123 Bände.

Gesamtsumme der gleichen Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek: 10557 Benutzer und Entleiher, 55059 Bände.

III. Bezug aus auswärtigen Bibliotheken und Archiven.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	auswärtigen Anstalten.*)"	Benutzer.	Bände.**)
Grossherzogthum Hessen	2	39	106
Königreich Preussen	13 (6)	20	91
» Bayern	3 (2)	10	28
» Sachsen	1 (1)	1	1
» Württemberg	1 (1)	1	1
Grossherzogthum Baden	1	2	5
Reichslande Elsass-Lothringen	1	7	46
Summe des Bezugs von auswärts	22 (10)	80	278

Gesamt-Uebersicht der Benutzung im Jahr 1893.

Arten der Benutzung.	Zahl der	
	Benutzer und Entleiher.	Bände.**)
I. Benutzung im Lesesaal	6 214	43 936
II. Benutzung ausserhalb der Bibliothek	4 343	11 123
III. Benutzung aus auswärtigen Anstalten	80	278
Gesamtsumme der Benutzung	10 637	55 337

*) Siehe Anmerkung S. 303.

**) Ausserdem 68 einzelne Karten.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 382.

September

1894.

Inhalt: Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom II. Quartal 1894. — Bierbesteuerung im Grossh. Hessen 1893/94. — In entgeltl. Pflege befindlich gewesene Kinder unter 6 Jahren im Grossh. Hessen 1892 u. 1893. — Defecte Steuern im Grossh. Hessen 1893/94. — Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt Aug. 1894. — Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg Aug. 1894. — Meteorol. Beobacht. zu Cassel Aug. 1894. — Sterblichkeitsverhältn. Aug. 1894. — Anzeige.

Nr. 3598. Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom II. Quartal 1894.*)

Im II. Quartal des Jahres 1894 wurden im Grossherzogthum überhaupt 5151 Todesfälle verzeichnet; im Vergleiche des vorausgegangenen Quartales mit deren 5878 hatte die Zahl der Sterbefälle sich nicht unerheblich, um 727, vermindert, so dass nunmehr auf 10000 Einwohner nur 51 gegen 58 treffen. Unter den Verstorbenen waren Kinder, unter 15 Jahren, 2159 (im I. Quartale 2488) und zwar vor Vollendung des ersten Lebensjahres 1237 (1273) und im Alter vom zweiten bis fünfzehnten Jahre 922 (1215); den Erwachsenen gehörten an 2992 (3390) und es starben von diesen im Alter vom 15. bis 60. Jahre 1650 (1758), über 60 Jahre alt waren 1342 (1632). Während im vorausgegangenen Quartale auf 10000 Kinder 72 Sterbefälle trafen, war diese Quote im Berichtsquartale auf 63 gesunken, bei den Erwachsenen war dieselbe von 50 auf 44 heruntergegangen; bei den ersteren waren die Kinder des 2. bis 15. Lebensjahres und bei den Erwachsenen die Personen im Greisenalter minder gefährdet.

In den einzelnen Monaten des Quartals war der Rückgang der Sterbefälle ein stetiger, denn es treffen auf den Monat April deren 1858 (bei 31 Tagen 1920) auf den Mai 1722 und auf den Juni 1571 (bei 31 Tagen 1624), die Sterbequoten der Monate nach ihrer Folge berechnen sich zu 18,8 —, 16,9 und 15,9‰, während dieselben in den Monaten des ersten Jahresquartals 22,0 —, 19,2 und 18,3 betragen hatten.

Auf die Provinz Starkenburg kamen im Berichtsquartale 2271 Todesfälle (im I. Quartale des Jahres 2495), die auf 10000 Einwohner berechnete Sterberate war von 58 auf 53 und zwar die der

(Fortsetzung auf S. 307.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 576, Juli 1894, S. 209.

Kinder von 76 auf 68, die der Erwachsenen von 48 auf 45 heruntergegangen; die Provinz Oberhessen hatte 1317 (im I. Quartale 1686) Sterbefälle zu verzeichnen, die Gesamtsterberate war von 63 auf 49‰, die der Kinder von 69 auf 53 und die der Erwachsenen von 60 auf 47 gesunken, auf Rheinhessen kommen 1563 (im I. Quartal 1697) Todesfälle, hier war die Sterberate überhaupt von 53 auf 49‰, bei den Kindern von 70 auf 65‰ und bei den Erwachsenen von 45 auf 42‰ heruntergegangen. Die beträchtlichsten Veränderungen im Vergleiche des Vorquartales hatten sich sonach in der Provinz Oberhessen vollzogen, es war daselbst die Gesamtsterblichkeit um 13‰, die der Kinder um 16‰ und die der Erwachsenen um 13‰ gesunken, während in Starkenburg die bezüglichen Differenzen —5 (bezw. —8 und —3) und in Rheinhessen —4 (bezw. —5 und —2) betrugen.

In den Monaten des Quartals nach ihrer Folge betrugen die Sterbequoten in Starkenburg 19,9 —, 17,2 und 16,6‰, in Oberhessen 18,8 —, 16,2 und 15,8‰ und in Rheinhessen 17,8 —, 17,1 und 15,2‰.

An Infectiouskrankheiten waren ausschliesslich der übrigen spärlich auftretenden Influenza im Berichtsquartale im Grossherzogthum überhaupt 565 Personen (im I. Quartale des Jahres deren 735) erlegen oder von 10000 Einwohnern nunmehr 5,5 (gegen 7,2); davon treffen auf die Monate Januar 201, Februar 193 und März 171 und auf die Provinzen: Starkenburg 242 (im I. Quartale 331), Oberhessen 190 (257) und Rheinhessen 133 (147); oder auf 10000 Einwohner 5,6 (7,7) —, 7,1 (9,6) und 4,2 (4,6) mit dem erheblichsten Rückgange in Oberhessen.

Von den Infectiouskrankheiten im Einzelnen hatten im Grossherzogthum Masern nunmehr 51 Todesfälle veranlasst (im vorausgegangenen Quartale 32), an Scharlach erlegen waren 29 (14) Personen, an Bräunekrankheiten im Ganzen 311 (475) — und zwar an Rachenbräune 261 (405) und an Halsbräune 50 (70) —, an Keuchhusten 104 (112), an Abdominaltyphus 9 (14), an Rose 20 (23), an epidemischem Genickkrampf 18 (17), an Syphilis 6 (11) und an Wochenbettfieber 17 (35). Vermehrt waren sonach im Vergleiche des vorausgegangenen Quartals die Sterbefälle an Masern und Scharlach, vermindert dagegen bei allen andern Krankheitsformen, namentlich bei den Bräunekrankheiten mit einer Abnahme um 117 oder einem Rückgang der Sterbequote von 4,7 auf 3,1‰.

Von den in Summa 51 (im I. Quartale 32) Masernsterbefällen des Berichtsquartals ereigneten sich 47 (32) in der Provinz Starkenburg und zwar dort in den Gemeinden Offenbach, Bürgel, Mühlheim, Steinbach, Kreis Offenbach, Darmstadt, Schaafheim, Altheim, Langstadt, Kleestadt, Heppenheim, Hirschhorn und Birkenau; in Oberhessen 3 in einigen Orten des Kreises Büdingen, und in Rheinhessen 1 in Framersheim, Kreis Alzey; in diesen beiden Provinzen waren im vorigen Quartale Masernsterbefälle nicht verzeichnet. Rötheln,

Rubeolae, herrschten, soweit bekannt wurde, in Alzey und namentlich auch in Bechtolsheim und Biebelnheim.

Scharlach war im Berichtsquartale nur in der Stadt Worms und deren Nachbarorten Neuhausen und Pfifflichheim epidemisch verbreitet; von den insgesamt 29 (14) Sterbefällen treffen auf den Kreis Worms 17, auf die Stadt Mainz 2, auf Gonsenheim 1. In Oberhessen hatten die Gemeinden Giessen, Grossen- und Klein-Linden, Ober-Eschbach und Höckersdorf einzelne Scharlachsterbefälle und in Starkenburg nur Hausen (Kreis Offenbach).

Rachen- und Halsbräune hatten im Berichtsquartale nur 311 Sterbefälle gegen 475 im vorderen Quartale veranlasst, trotz des erheblichen Rückgangs ist indessen dieser Betrag ein für die Jahreszeit immerhin bedeutender, allerdings wies der Monat Juni nochmals einen ausserordentlichen Rückgang der Diphtheriesterbefälle auf; es kommen auf diesen Monat deren nur 84, während im Mai 108 und im April 119 zu verzeichnen waren. Es trafen nunmehr davon auf die Provinz: Starkenburg 101 (im I. Quartale 166), auf Oberhessen 139 (213) und auf Rheinhessen 71 (106) Todesfälle in Folge der genannten Krankheiten. Ebenso wie seither schon waren von Diphtherie in ungewöhnlichem Maasse verschont die Kreise Bingen, Worms, Alzey, Heppenheim, Gross-Gerau und ausserdem Dieburg, Schotten und Alsfeld, schwerer betroffen waren ebenso die seither schon mehr heimgesuchten Kreise Mainz, Giessen, Offenbach und Friedberg, denen jetzt noch Erbach und Lauterbach zuzurechnen sind. Von den Gemeinden, welche erheblicher unter der Diphtherie litten, sind in Starkenburg zu nennen: Ober-Kainsbach, Steinbuch, Vielbrunn, Trebur, Langen, Heusenstamm und Offenbach; in Oberhessen: Giessen, Hungen, Villingen, Trais-Horloff, Grossfelda, Borsdorf, Ober-Widdersheim, Fauerbach bei Friedberg, Ober-Mörlen, Herbststein, Dirlammen, Bannerod und Weid-Moos und in Rheinhessen: Mainz, Mombach, Weinolsheim und Ober-Flörsheim, auch noch Alzey.

Keuchhusten hatte wie seither schon ein erhebliches Verbreitungsgebiet in der Provinz Starkenburg gewonnen; es treffen auf diese Provinz von der Gesamtsumme der Sterbefälle mit 104 (im I. Quartale 112) deren 65 (76), auf Oberhessen 20 (26) und auf Rheinhessen 19 (10). In Starkenburg waren wie im vorigen Quartale die Kreise Darmstadt, Gross-Gerau und ausserdem Dieburg vorwiegend betroffen, während im Kreise Offenbach Keuchhusten abnahm; in Oberhessen herrschte derselbe in Orten des Kreises Friedberg und in Rheinhessen im Kreis Oppenheim.

Abdominaltyphus hatte im Berichtsquartal nur 9 (im I. Quartale 14) Sterbefälle verursacht; davon kommen 2 (8) auf die Provinz Starkenburg, und zwar je 1 in Ober-Ramstadt und Dieburg, auf Oberhessen 2 (3), je 1 in Nieder-Gemünden, woselbst immer noch im Anschluss an die vorausgegangene mässige Epidemie einzelne Erkrankungen auftraten und in Eifa und auf Rheinhessen 5 (3), wovon 2 in der Stadt Mainz, 1 in Kastel und 2 in Worms. Hausepidemien oder

eine anderweitige stärkere Verbreitung des Abdominaltyphus wurden von keiner Seite bekannt.

Auch im Berichtsquartale sind wieder mehrere Erkrankungen und 18 (im I. Quartal 17) Sterbefälle an epidemischer Genickstarre zu verzeichnen und zwar aus Laubach, Gedern, Vilbel, Nieder-Wöllstadt und den auch in früheren Berichten genannten Orten Mainz, Berstadt und Leeheim.

Wochenbettfieber war 17 mal (im vorigen Quartale 35 mal) Todesursache; anderen Folgen der Niederkunft erlegen waren 15 (20) Frauen.

Als Sterbefälle an Influenza, welche in der Tabelle nicht für sich ausgeschieden sind, waren im Berichtsquartale 20 verzeichnet gegen 168 im I. Jahresquartale und 583 im letzten Quartale des verflossenen Jahres; von diesen Sterbefällen treffen auf den April 12, auf den Mai 5 und den Juni 3; dieselben sind über das gesamte Landesgebiet zerstreut vorgekommen.

Von wichtigeren und vorherrschenden Krankheiten nicht infectiöser Art, welche in der Spalte 13 bis 23 der Uebersicht aufgeführt sind, hatte Lungentuberkulose (Lungenschwindsucht) im Berichtsquartale 770 (im vorausgegangenen Quartale 791) Todesfälle veranlasst, ein Betrag, der dem mehrjährigen Durchschnitt dieser Jahresperiode entspricht; auf die Monate April und Mai treffen 273 bezw. 278 Sterbefälle und auf den Juni 219; an Tuberkulose anderer Organe verstorben waren 194 (im I. Quartale 198) Personen. Todesfälle in Folge entzündlicher Erkrankungen der Athmungsorgane wurden in mässiger Zahl, 673 gegen 1080 im vorausgegangenen Quartale, und zwar einschliesslich der Influenzasterbefälle verzeichnet; von denselben kommen auf die Monate April 301, Mai 210 und Juni 162. An Gehirnschlagfluss waren erlegen 144 (166) Personen, an Herzkrankheiten acuter und chronischer Art 238 (221). Die Todesfälle an Darmkatarrh und Brechdurchfall und diejenigen an Atrophie der Kinder erfuhren vom Mai ab eine mässige Zunahme; erstere beliefen sich auf 193 (104), letztere auf 75 (59). An angeborener Lebensschwäche und Bildungsfehlern verstorben waren 120 (125) Kinder in den ersten Lebenstagen, Neubildungen waren bei 239 (198) und Altersschwäche bei 408 (554) Verstorbenen Todesursache. Allen übrigen benannten Krankheiten erlegen waren 926 (923) Personen; unermittelt blieb die Todesursache bei 441 (575) oder bei 8% (10%) der Verstorbenen überhaupt. Unter den Todesfällen gewaltsamer Art hatten Selbstmorde ebenso wie im vorigen Quartale einen hohen Betrag erreicht.

Im Grossen und Ganzen war die Sterblichkeit des Berichtsquartales im Vergleiche der gleichnamigen Quartale der vorausgegangenen Jahre eine äusserst mässige und zwar in allen Altersklassen; den wesentlichsten Antheil an diesen günstigen Verhältnissen hatten die Monate Mai und Juni, in welchen in sehr vielen Kreisen

namentlich der beiden südlichen Provinzen eine äusserst geringe Gefährdung der erwachsenen Personen zu Tage trat; aber auch die Kindersterblichkeit war eine geringe, weil Brechdurchfälle und Darmkatarrhe mit dem Beginne des Sommers noch verhältnissmässig selten Todesursache waren und weil von den epidemischen, das Kindesalter gefährdenden Krankheiten lediglich Keuchhusten verbreiteter auftrat und auch Sterbefälle durch Rachen- und Halsbräune im Juni einen erheblichen Rückgang erfuhren. Eine relativ hohe Gesamtsterblichkeit trifft auf die Kreise Heppenheim, Bensheim, Gross-Gerau und Mainz, eine geringe auf die Kreise Alzey, Bingen, Friedberg, Darmstadt und Worms. Eine hohe Kindersterblichkeit weisen auf die Kreise Mainz, Gross-Gerau, Offenbach, Heppenheim, Darmstadt, Worms und Oppenheim, während durch eine geringe Kindersterblichkeit die Kreise Giessen, Alsfeld, Bingen, Friedberg und Alzey sich auszeichneten. Die günstigsten Sterblichkeitsverhältnisse der Erwachsenen wiesen auf die Kreise mit den nach der Alterszusammensetzung der Bevölkerung überhaupt besonders begünstigten grösseren Städten wie Mainz, Darmstadt, Offenbach und Worms, in welchen auch bei einer hohen Kindersterblichkeit die günstigen Sterbeverhältnisse der Erwachsenen die Gesamtsterblichkeitsziffer ausgleichend beeinflussen, ausserdem die Kreise Alzey und Bingen, dagegen hatten die ländlichen Bezirke, wie fast alle Kreise der Provinz Oberhessen und in Starkenburg die Kreise Heppenheim, Bensheim und Dieburg eine verhältnissmässig hohe Erwachsenensterblichkeit. P.

Nr. 3599. Ergebnisse der Bierbesteuerung im Grossherzogthum Hessen im Rechnungsjahr 1893/94. *)

In dem verflossenen Rechnungsjahr sind in dem Grossherzogthum Hessen 1053696 Hektoliter Bier, gegen 1055851 im Vorjahr, oder 2155 Hektoliter weniger hergestellt worden. An Braustoffen wurden 421548 Kilogramm Getreide weniger, dagegen Malzsurrogate, insbesondere Reis 31978 Kilogramm mehr verbraucht. Die Brausteuer hat im Jahr 1893/94 941645 M., gegen 959120 M. im Vorjahr ertragen, demnach im Berichtsjahr 17475 M. weniger.

Was die zur Verwendung gekommenen Rohmaterialien anlangt, so betrug der Durchschnittspreis von einheimischer Gerste 14—18 M., von Weizen 15 M., für aus Bayern und Oesterreich bezogene Gerste, welche den grösseren Theil des Bedarfs der Brauereien deckte, wurden bis zu 20 M. für 100 Kilogramm gezahlt; einheimischer Hopfen hatte einen Preis von 240—500 M., badischer von 400—550 M., bayerischer und böhmischer von 500—700 M.

Auch im Jahr 1893/94 wurde, wie in den vorhergehenden Jahren, hauptsächlich untergähriges Bier gebraut. Aus 100 Kilogramm Gerstenmalzschrot bzw. Reis wurden 3,77 bis 5,32, durchschnittlich 4,3 Hektoliter Bier dargestellt.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 560, Nov. 1893, S. 401.

Im Durchschnitt waren die Bierpreise im Berichtsjahr, bei fassweiser Abgabe des Biers aus den Brauereien, denjenigen im Vorjahr gleich und betrugen für ein Hektoliter Jung- und Lagerbier (gewöhnliches Schankbier) 15—18 *M.*, Exportbier und andere feinere Biere 17—24 *M.*

Mit dem Anspruch auf Steuerrückvergütung wurden im Jahr 1893/94 20400 Hektoliter Bier ausgeführt, zum grössten Theil nach der bayerischen Rheinpfalz, dem Grossherzogthum Baden und nach Elsass-Lothringen; etwa 6000 Hektoliter gingen nach Süd-Amerika.

Die Einfuhr von Bier aus den nicht zur Brausteuerergemeinschaft gehörenden süddeutschen Staaten hat gegen das Vorjahr um nahezu 3100 Hektoliter ab-, dagegen die Einfuhr aus dem zollvereinsausländischen Oesterreich um etwa 5000 Hektoliter zugenommen. Aus den benachbarten preussischen Städten Frankfurt und Hanau sind auch im abgelaufenen Jahr bedeutende Mengen Bier nach dem Grossherzogthum eingeführt worden.

Wie in den vorhergegangenen Jahren, war auch im Berichtsjahr die Brasteuer-Fixation, unter dem Vorbehalt der Nachversteuerung, der von den meisten Brauereien gewählte Steuermodus.

In den nachstehenden Uebersichten werden Nachweise über die Brauereien und die Brasteuer, über den Materialverbrauch, die Biererzeugung und die Steuerzahlung der Brauereien, sowie über die im Betriebe gewesenen Brauereien nach dem Betrage der entrichteten Steuer im Rechnungsjahr 1893/94 mitgetheilt.

Uebersicht über die Brauereien u. die Brasteuer für das Rechnungsjahr 1893/94.

	Hauptsteueramtsbezirke						Zusammen.
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
Gesamtzahl im Schluss des vorhandenen Brauereien:							
in den Städten	51	20	32	15	14	3	135
auf dem Lande	27	27	16	9	10	.	89
Zusammen	78	47	48	24	24	3	224
Aufgabe des Jahrs im Betrieb gewesen:							
gewerbliche:							
fixirte	23	34	34	19	18	3	131
auf Brauanzeige steuernd	41	4	5	.	2	.	52
Zusammen	64	38	39	19	20	3	183
Nicht gewerbliche:							
fixirte	.	.	.	.	.	.	.
auf Brauanzeige steuernd	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.
Alle sämtlichen im Betrieb gewesenen Brauereien	64	38	39	19	20	3	183

Von diesen Bierbrauereien haben vorwiegend bereitet:	Hauptsteueramtsbezirke						Za-
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	gesamt
1. obergähriges Bier:							
a) gewerbliche	.	.	7	.	.	.	.
b) nicht gewerbl.	.	.	.	.	.	.	.
2. untergähr. Bier:							
a) gewerbliche	64	38	32	19	20	3	175
b) nicht gewerbl.	.	.	.	.	.	.	.
Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe:	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
a) Getreide	5 673 356	1 794 089	3 700 503	7 061 670	4 565 874	447 475	23 242 9
b) Malzsurrogate	110 416	.	31 729	49 800	45 798	54 000	291 7
Menge des gewonnenen Biers:	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
a) obergähriges	.	*) 0,8	624	.	.	.	.
b) untergähriges	244 965	79 932	168 858	339 037	198 417	21 862	1 053 4
Zusammen	244 965	79 933	169 482	339 037	198 417	21 862	1 053 4
Betrag der Brausteuer:							
Brutto-Einnahme:							
(incl. der Defecte, excl. der Restitutionen).	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
	231 343,55	71 809,70	149 431,34	284 534,60	184 466,85	20 059,00	941 641
Davon ab:							
Steuervergütung für ausgeführtes Bier	1 473,15	.	.	4 873,20	10 249,30	.	16 595,65
Bleiben	229 870,40	71 809,70	149 431,34	279 661,40	174 217,55	20 059,00	925 045,95
Es treten hinzu:							
a) Uebergangs-Abgaben von Bier	57 766,03	10 894,25	21 841,80	13 056,35	18 161,60	3 251,00	124 810,93
b) Eingangs-Zoll von Bier	71,95	.	22 173,10	180,70	17,70	.	22 383,45
Gesamt-Einnahme von Bier	287 708,38	82 703,95	193 446,33	292 898,45	192 396,85	23 310,00	1 072 249,91
Zahl der Haushalte, in welchen die Bereitung v. steuerfreiem Hastrunk stattfindet	.	.	.	.	.	.	.
Besteuerte Essig-Brauereien:							
Deren Zahl	1	.	.	.	.	.	.
Dieselben entrichteten an Steuer	ℳ 21,00	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ

*) Malzextract.

I. Uebersicht über den Materialverbrauch, die Bierproduction und die Steuerzahlung der Brauereien für das Rechnungsjahr 1893/94.

	Bierbrauereien.			Essigbrauereien.		
	Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zu- sammen.	Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zu- sammen.
der Brauereien	131	52	183	.	1	1
unter solche, welche Surrogate verwendet haben	20	12	32	.	.	.
Brauch an steuerpflichtigen Braustoffen:	kg	kg	kg	kg	kg	kg
a. geschrot. Gerstenmalz	18 888 278	4 351 584	23 242 862	.	525	525
b. geschrot. Weizenmalz	.	100	100	.	.	.
c. Sonstiges Getreide	5	.	5	.	.	.
a. Reis	219 178	69 771	288 949	.	.	.
b. Zucker aller Art	727	1 878	2 605	.	.	.
c. Sonst. Malzsurrogate	189	.	189	.	.	.
Bierherzeugung:	hl	hl	hl	hl	hl	hl
vergähriges Bier	*) 625	.	625	.	.	.
tervergähriges Bier	860 886	192 185	1 053 071	.	.	.
sammen	861 511	192 185	1 053 696	.	.	.
Essigerzeugung:	.	.	.	.	23,5	23,5
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
zahlte Brausteuer	764 535,99	177 109,05	941 645,04	.	21,00	21,00
mpfang. Ausfuhrvergütung	15 122,50	1 473,15	16 595,65	.	.	.

II. Uebersicht über die im Betriebe gewesenen Brauereien nach dem Betrage der entrichteten Steuer für das Rechnungsjahr 1893/94.

Steuerbetrag.	Zahl der Bierbrauereien.				Zahl d. Essigbrauereien.		
	Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zusammen.	Darunter solche, welche Surrogate verwendet haben.	Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zusammen.
über	1	1	2	.	.	.	.
Bis 15 ℳ.	5	.	5	.	.	1	1
15 bis 30 »	5	2	7	.	.	.	.
30 » 60 »	11	2	13	1	.	.	.
60 » 150 »	14	8	22	2	.	.	.
150 » 300 »	15	8	23	1	.	.	.
300 » 600 »	6	9	15	2	.	.	.
600 » 900 »	8	4	12	4	.	.	.
900 » 1 200 »	5	2	7	2	.	.	.
1 200 » 1 500 »	14	3	17	1	.	.	.
1 500 » 2 250 »	10	1	11	1	.	.	.
2 250 » 3 000 »	4	5	9	2	.	.	.
3 000 » 4 500 »	7	1	8	4	.	.	.
4 500 » 6 000 »	7	2	9	3	.	.	.
6 000 » 9 000 »	4	1	5	2	.	.	.
9 000 » 12 000 »	4	.	4	1	.	.	.
12 000 » 15 000 »	2	.	2	1	.	.	.
15 000 » 20 000 »	3	.	3	1	.	.	.
20 000 » 25 000 »	.	2	2	1	.	.	.
25 000 » 30 000 »	.	.	.	.	.	.	.
30 000 » 35 000 »	2	.	2	1	.	.	.
35 000 » 40 000 »	.	1	1	.	.	.	.
40 000 » 50 000 »	1	.	1	.	.	.	.
50 000 » 55 000 »	2	.	2	.	.	.	.
55 000 » 60 000 »	1	.	1	.	.	.	.
60 000 » 75 000 »	2	.	2	.	.	.	.
75 000 » 80 000 »	1	.	1	.	.	.	.
80 000 » 85 000 »	.	.	.	.	.	.	.
85 000 » 90 000 »	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	131	52	183	32	.	1	1

*) Einschl. Malzextract.

Nr. 3600. Uebersicht über die im Grossh. Hessen in den Jahren
Kinder unter
1) im

Ordnungs-Nummer.	Provinzen.	Zahl der in entgeltliche Pflege gegebenen Kinder unter 6 Jahren.			Darunter						
					1. Kinder, welche von ihren noch lebenden Eltern — oder einem Elternteil — in Pflege gegeben sind.						
								Darunter sind			
								ortsfremde inländische Kinder.	ortsfremde ausländische Kinder.		
		Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Zu-sam-men.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Zu-sam-men.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.
I.	Provinz Starkenburg.										
	Summe der Pfleglinge	163	510	673	67	419	486	10	120	27	133
	davon abgegangen:										
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	31	38	69	10	24	34	2	6	1	11
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	30	78	108	20	76	96	3	22	8	29
	c) durch Tod	5	22	27	3	17	20	2	8	.	4
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	97	372	469	34	302	336	3	84	18	89
II.	Provinz Oberhessen.										
	Summe der Pfleglinge	92	229	321	47	168	215	14	75	10	44
	davon abgegangen:										
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	15	18	33	4	9	13	1	3	.	.
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	8	23	31	7	21	28	3	11	2	8
	c) durch Tod	2	8	10	1	8	9	.	5	1	7
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	67	180	247	35	130	165	10	56	7	30
III.	Provinz Rheinhessen.										
	Summe der Pfleglinge	77	447	524	52	409	461	16	157	9	87
	davon abgegangen:										
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	7	16	23	4	12	16	.	5	2	7
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	21	110	131	17	105	122	7	38	3	50
	c) durch Tod	5	80	85	2	74	76	.	30	.	32
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	44	241	285	29	218	247	9	84	4	90
IV.	Grossherzogthum Hessen.										
	Summe der Pfleglinge	332	1188	1518	166	996	1162	40	352	46	0
	davon abgegangen:										
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	53	72	125	18	45	63	3	14	3	10
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	59	211	270	44	202	246	13	71	13	0
	c) durch Tod	12	110	122	6	99	105	2	43	1	0
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	208	793	1001	98	650	748	22	224	29	0

*) Vergl. Mittheil. Nr. 534, Dec. 1892, S. 442.

und 1893 in entgeltlicher Pflege befindlich gewesenen
 5 Jahren.*)
 1892.

Waisen			3. Kinder, welche im Wege der öffentlichen Armenpflege in Pflege gegeben sind.		geboren in den Jahren								Maximum und Minimum des Pflegegeldes.
Un- ehe- lich.	Ehe- lich.	Un- ehe- lich.	Ehe- lich.	Un- ehe- lich.	1886.	1887.	1888.	1889.	1890.	1891.	1892.	Zusam- men wie Spalte 5.	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
9	23	31	57	51	81	81	88	84	108	152	79	673	{ 480 30
1	4	4	14	9	69	.	.	.	.	.	.	69	
.	1	2	8	.	4	6	18	15	15	38	12	108	
1	.	2	1	2	.	1	.	4	5	8	9	27	
7	18	23	34	40	8	74	70	65	88	106	58	469	
1	17	16	25	44	33	48	52	47	52	43	46	321	{ 420 40
.	7	2	4	7	33	.	.	.	.	.	.	33	
.	.	.	1	2	.	5	12	5	5	4	.	31	
.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	2	6	10	
1	9	14	20	35	.	41	40	42	47	37	40	247	
1	7	11	16	26	34	39	45	55	69	137	145	524	{ 360 24
.	2	3	1	1	23	.	.	.	.	.	.	23	
.	1	.	3	5	4	7	7	15	19	47	32	131	
.	.	.	3	6	.	.	2	3	3	37	40	85	
1	4	8	9	14	7	32	36	37	47	53	73	285	
11	47	58	98	121	148	168	185	186	229	332	270	1518	{ 480 24
1	13	9	19	17	125	.	.	.	.	.	.	125	
.	2	2	12	7	8	18	37	35	39	89	44	270	
1	1	2	4	8	.	3	2	7	8	47	55	122	
9	31	45	63	89	15	147	146	144	182	196	171	1001	

Ordnungs-Nummer.	Provinzen.	Zahl der in entgeltliche Pflege gegebenen Kinder unter 6 Jahren.			Darunter					
					1. Kinder, welche von noch lebenden Eltern — oder einem Elterntheil — in Pflege gegeben sind.			Darunter		
								ortsfremde in-adoptirte Kinder		
					Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Zu-sam-men.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Ehe-lich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I.	Provinz Starkenburg.									
	Summe der Pfleglinge	174	496	670	69	410	479	13	148	22
	davon abgegangen:									
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	19	43	62	5	29	34	.	7	5
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	17	68	85	15	65	80	1	23	9
	c) durch Tod	5	31	36	4	27	31	1	10	
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	133	354	487	45	289	334	11	108	10
II.	Provinz Oberhessen.									
	Summe der Pfleglinge	79	243	322	33	189	222	12	95	8
	davon abgegangen:									
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	14	16	30	7	5	12	2	1	1
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	8	24	32	8	22	30	3	12	
	c) durch Tod	1	16	17	.	15	15	.	14	
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	56	187	243	18	147	165	7	68	7
III.	Provinz Rheinhessen.									
	Summe der Pfleglinge	85	395	480	49	350	399	15	133	6
	davon abgegangen:									
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	11	24	35	5	17	22	1	6	3
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	17	68	85	12	67	79	4	21	1
	c) durch Tod	5	50	55	3	47	50	.	18	1
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	52	253	305	29	219	248	10	88	1
IV.	Grossherzogthum Hessen.									
	Summe der Pfleglinge	338	1134	1472	151	949	1100	40	376	36
	davon abgegangen:									
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	44	83	127	17	51	68	3	14	7
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	42	160	202	35	154	189	8	56	10
	c) durch Tod	11	97	108	7	89	96	1	42	1
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	241	794	1035	92	655	747	28	264	18

1893.

2. Waisen			3. Kinder, welche im Wege der öffentlichen Armenpflege in Pflege gegeben sind.		geboren in den Jahren								Maximum und Minimum des Pflegegeldes.
Pflege- ben in den Grund	in Pflege gegeben auf Kosten der Landes- waisen- kasse.		Ehe- lich.	Un- ehe- lich.									M.
Un- ehe- lich.	Ehe- lich.	Un- ehe- lich.			1887.	1888.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.	Zusam- men wie Spalte 5.	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
5	26	32	68	49	63	101	91	96	117	114	88	670	{ 480 30
.	5	8	7	6	62	.	.	.	.	.	.	62	
.	.	.	2	3	1	10	8	15	17	24	10	85	
1	.	.	.	3	.	.	3	2	6	11	14	36	
4	21	24	59	37	.	91	80	79	94	79	64	487	
1	18	17	23	36	30	54	48	42	38	52	58	322	{ 420 40
1	4	3	3	7	30	.	.	.	.	.	.	30	
.	.	.	.	2	.	3	4	4	6	10	5	32	
.	.	1	1	.	.	.	.	.	3	4	10	17	
.	14	13	19	27	.	51	44	38	29	38	43	243	
3	11	9	24	33	35	43	41	49	65	121	126	480	{ 360 24
1	2	1	4	5	35	.	.	.	.	.	.	35	
1	2	.	3	.	.	6	8	8	14	28	21	85	
.	.	.	2	3	.	1	3	4	.	18	29	55	
1	7	8	15	25	.	36	30	37	51	75	76	305	
9	55	58	115	118	128	198	180	187	220	287	272	1472	{ 480 24
2	11	12	14	18	127	.	.	.	.	.	.	127	
1	2	.	5	5	1	19	20	27	37	62	36	202	
1	.	1	3	6	.	1	6	6	9	33	53	108	
5	42	45	93	89	.	178	154	154	174	192	183	1035	

**Nr. 3601. Uebersicht der für das Jahr 1893/94 ausgeschlagen
und zur Erhebung überwiesenen directen Steuern.***

Rentämter (Ober- einnehmereien) und Provinzen.	Einkommensteuer.			Gewerbsteuer.				Grundsteuer.	
	Private und Corpo- ratio- nen.	Mitglieder des Grossher- zoglichen Hauses und Standes- herren.	Summe.	Pri- vate und Corpo- ratio- nen.	Mitglieder des Grossher- zoglichen Hauses und Standes- herren.	Ge- werbs- An- lagen unter Staats- verwal- tung.	Summe.	Private und Corpo- ratio- nen.	Land- steuer.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1162432	5030	1167462	222052	.	.	222052	314322	64
Gross-Gerau	113869	.	113869	24691	.	.	24691	101375	1
Gross-Umstadt	241802	10074	251876	50463	346	.	50809	238587	19
Lampertheim	95865	.	95865	17588	.	.	17588	75563	.
Lindenfels	70579	.	70579	16740	4	.	16744	84231	1
Zwingenberg	164040	1357	165397	32831	.	.	32831	127514	1
Se. Prov. Starkenb.	1848587	16461	1865048	364365	350	.	364715	941592	34
Alsfeld	139222	2031	141253	23722	233	2	23957	137429	5
Friedberg	237850	5382	243232	35498	642	607	36747	247031	26
Giessen	330136	4998	335134	61535	120	.	61655	187930	14
Nidda	161212	8294	169506	27544	6	17	27567	182211	72
Se. Prov. Oberh.	868420	20705	889125	148299	1001	626	149926	754601	60
Mainz	2079882	.	2079882	468916	.	.	468916	1114430	.
Se. Prov. Rhein.	2079882	.	2079882	468916	.	.	468916	1114430	.
Grossh. Hessen	4796889	37166	4834055	981580	1351	626	983557	2810623	1012

Rentämter (Ober- einnehmereien) und Provinzen.	Noch: Grundsteuer.					Kapitalrentensteuer.			Haupt- sach- liche Einkünfte der Gewerb- lichen Grund- besitzer.
	Came- ral- Domä- nen.	Forst- Domä- nen.	Sonstige Besitz- ungen unter staat- licher Ver- waltung.	Be- soldungs- Objecte der Pfarreien und Schulen.	Summe.	Pri- vate und Corpo- ratio- nen.	Stan- des- herren.	Summe.	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	4131	10043	444	913	336256	124584	1500	126084	156180
Gross-Gerau	20378	4092	46	1550	130562	6061	.	6061	27018
Gross-Umstadt	5954	4864	106	1730	269397	15126	1139	16265	38854
Lampertheim	8834	3800	22	577	88796	5356	.	5356	20760
Lindenfels	2586	3596	31	624	94234	4353	.	4353	18391
Zwingenberg	8668	2574	25	1525	141951	12470	.	12470	33260
Se. Prov. Starkenb.	50551	28969	674	6919	1061196	167950	2639	170589	346150
Alsfeld	2386	10656	383	2064	158003	12169	.	12169	33330
Friedberg	5252	1436	2283	6037	288830	19867	227	20094	58890
Giessen	2445	3037	425	2381	210925	31451	485	31936	65960
Nidda	6087	8583	65	2994	222160	10689	1131	11820	43100
Se. Prov. Oberh.	16170	23712	3156	13476	879918	74176	1843	76019	199490
Mainz	1920	2971	1035	13040	1133396	154851	.	154851	383700
Se. Prov. Rhein.	1920	2971	1035	13040	1133396	154851	.	154851	383700
Grossh. Hessen	68641	55652	4865	33435	3074510	396977	4482	401459	929350

*) Vergl. Mittheil. Nr. 560, Nov. 1893, S. 414.

r. 3602. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im August 1894.

August-Mittel aus 33 Jahren (1862—1894):
Barom. 747,8 mm. — Thermom. 18,3° C. — Niederschl. 72,4 mm.

Barometerstand höchst. (am 30.)	754,4;	tiefster (am 15.)	742,8;	mittlerer	747,9 mm.
Thermometerstand » (» 26.)	29,7;	» (» 14. u. 21.)	9,4;	»	17,7° C.
Zahl der Tage mit Regen	23;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » » Nebel	1;	Reif	—;	Gewitter	2.
» » heiteren Tage	—;	gemischten Tage	25;	trüben Tage	6.

Höhe der Niederschläge an 25 Tagen mit messbarem Niederschlag: 91,8 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 1 mal; NO. 8 mal; O. 3 mal; SO. 4 mal;
S. 6 mal; SW. 54 mal; W. 7 mal; NW. 9 mal; Windstille 1 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 73,5 %.

r. 3603. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im August 1894.

August-Mittel aus 15 Jahren (1880—1894):
Barom. 742,88 mm. — Thermom. 15,79° C. — Niederschl. 59,3 mm.

Barometerstand höchst. (am 30.)	749,4;	tiefster (am 15.)	735,9;	mittlerer	742,2 mm.
Thermometerstand » (» 26.)	27,0;	» (» 31.)	7,2;	»	15,2° C.
Zahl der Tage mit Regen	21;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » » Nebel	7;	Reif	—;	Gewitter	4.
» » heiteren Tage	1;	gemischten Tage	10;	trüben Tage	20.

Höhe der Niederschläge an 15 Tagen mit messbarem Niederschlag: 72,5 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 8 mal; NO. 2 mal; O. — mal; SO. 1 mal;
S. 59 mal; SW. 5 mal; W. 2 mal; NW. — mal; Windstille 16 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 81,7 %.

r. 3604. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im August 1894.

August-Mittel aus 31 Jahren (1863—1893):
Barom. 742,75 mm. — Thermom. 16,20° C. — Niederschl. 67,40 mm.

Barometerstand höchst. (am 30.)	750,42;	tiefster (am 13.)	735,38;	mittlerer	742,89 mm.
Thermometerstand » (» 6.)	26,6;	» (» 21.)	7,0;	»	15,36° C.
Zahl der Tage mit Regen	24;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » » Nebel	3;	Reif	—;	Gewitter	8.
» » heiteren Tage	1;	gemischten Tage	22;	trüben Tage	8.

Höhe der Niederschläge an 22 Tagen mit messbarem Niederschlag: 86,78 mm.

Richtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 6 mal; NO. — mal; O. 2 mal; SO. 2 mal;
S. 54 mal; SW. 8 mal; W. 10 mal; NW. 3 mal; Windstille 8 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 84,47 %.

Nr. 3605. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im August 1894
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

Todesfälle.	Minz. 17 200	Darmst. 61 300	Offenb. 37 500	Worms. 28 700	Griesen. 22 700	Kastel. 8 100	Bingen. 7 950	Lamprth. 6 950	Benshm. 6 650	N.-Isenb. 6 450	Vierthm. 6 200	Alzey. 6 150	Pfingst. 5 950	Friedberg. 5 550	Heppenh. 4 500	Im Ganzz. 291 000
Alter { unter 1 Jahr	45	25	25	21	12	3	2	21	2	3	6	3	3	4	5	180
der { über 1 — 15 Jahre	16	6	14	5	6	1	1	1	3	1	5	2	1	1	1	56
Verstorbenen { 15 — 60	53	26	20	18	17	1	1	3	3	1	5	2	1	2	5	158
60 —	16	21	11	8	1	1	1	1	5	1	1	3	3	1	1	74
Todesursachen.																
Masern und Rötheln																
Scharlach																
Rose																
Diphtherie und Croup	5	1	8	1	4			1				2				22
Keuchhusten	2	1		1					1							5
Unterleibstypus	1		1													2
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt				1								1				2
Lungenschwindsucht	21	9	8	11	2		1	1		1	2	1	1	2	3	63
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	5	4	4	3	1	3			1						1	22
Apoplexia (Schlagfluss)	11	3	2	1					1				2	1		21
Acute u. chron. Erkrank. d. Herzens	5	5	1	3	6		1	1	1						1	24
Darmkatarth und Atrophie der Kinder	38	16	16	11	4	2	1	5	1		3	2	2	3	4	108
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	1	6	2		1			1		2	1					14
Krebs und Neubildungen	5	7	1	2	3				1			2	1			22
Altersschwäche	4	4	2	1	1						1					12
Andere bekannte Krankheiten	25	16	20	4	13			6	7	2	2	1	2		3	101
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	36	4	3	6	2	1					1	1				24
Todesursache unbekannt	1	2	2	7			1	10			2				1	26
Zusammen	180	74	70	62	36	6	4	26	13	5	12	10	8	7	12	104

Todesfälle pro Jahr auf 1000 Lebende

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

38. Band. 2. Heft. Darmstadt 1894. 4. Geheftet 80 S.

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1892 bis 31. März 1893.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 383.

October

1894.

Inhalt: Fliegende Brücken 1893/94. — Knappschafts-Invaliden- u. Knappschafts-Krankenkassen-Vereine 1893. — Vergl. meteorol. Beobacht. Aug. 1894. — Todesfälle in den Kreisen im Juli u. Aug. 1894. — Preise d. gewöhl. Verbrauchsgegenst. Aug. 1894. — Eisenbahnen Aug. 1894. — Anzeige.

Nr. 3606. Verkehr auf den fliegenden Brücken bei Gernsheim und Oppenheim im Rechnungsjahr 1893/94.*)

	Brücke bei		Zusammen.
	Gernsheim.	Oppenheim.	
I. Personen, à 3 Pf. Anzahl	53 134	50 872	104 006
II. Thiere, und zwar:			
a. Pferde, Maulthiere, Ochsen und Thiere zur Beschauung, à 9 Pf.	18 135	14 444	32 579
b. Kühe, Rinder, Fohlen und Esel, à 6 Pf.	764	674	1 438
c. Kälber, Schweine, Schafe etc., à 1 Pf.	75	969	1 044
d. Lämmer, Zickchen und Ferkel, à 1 Pf.	616	.	616
III. Fuhrwerke, und zwar:			
a. Schubkarren oder von Menschen gedrücktes oder gezogenes Handfuhrwerk, à 3 Pf. Anzahl d. Pers.	1 173	2 099	3 272
b. Leichtes Fuhrwerk zum Personentransport, à 17 Pf. Anzahl	780	1 172	1 952
c. Zweiräderiges anderes Fuhrwerk, à 6 Pf.	50	302	352
d. Vierräderiges anderes Fuhrwerk, à 11 Pf.	14 969	9 036	24 005
Für die Ladung: Von jedem Stück der Bespannung:			
Pferde, Ochsen, à 9 Pf.	7 936	6 413	14 349
Kühe, Esel, à 6 Pf.	111	.	111
IV. Unverladene oder auf nicht bespanntem Fuhrwerk verladene Güter, à 1 Pf. 50 kg	8	19	27
Betrag des erhobenen Brückengeldes M.	5817,28	4727,90	10 545,18

*) Vergl. Mittheil. Nr. 558, Oct. 1893, S. 377.

Nr. 3607. Die Knappschafts-Invaliden- und Knappschafts-

Ordnungs-Nummer.	Namen der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine und Sitz derselben.	I. Verwaltung.					II. Zugehörig.					
		Personal.					Bergwerke und Aufbereitungsanstalten.					
		Vorstandsmitglieder.	Knappschaftsälteste.	Knappschaftsärzte.	Vereinsapotheker.	Kassenbeamte.	Braunkohlen.		Eisen- erze.		Summe Erze.	Arbei- ter- zahl.
							Anzahl der Werke.	Arbei- ter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbei- ter- zahl.		
							ständig.	unständig.	ständig.	unständig.	Anzahl der Werke	Arbei- ter- zahl.
1	Knappschafts-Verein zu Bad-Nauheim	4	6	11	4	1	1	52	4	.	.	.
2	» der Fürstl. Solms-Braunfels'schen Bergwerke der Wetterau zu Weckesheim	8	4	2	2	1	2	72	29	.	.	.
3	» der Gräfl. Solms-Rödelheim'schen Braunkohlengrube zu Ossen- heim	4	.	1	1	1	1	18	20	.	.	.
4	» des Giessener Braunsteinwerks zu Giessen	8	4	1	4	1	.	.	1	174	245	.
5	» d. Saline Ludwigshalle zu Wimpfen	3	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.
6	Krankenkasse der Buderus'schen Eisen- werke und der Gewerkschaft Buderus-Jung & Co. zu Wetzlar	4	3	3	3	1	.	.	4	64	.	.
7	» der Sieg-Rheinisch. Gewerkschaft zu Fr.-Wilh.-Hütte b. Troisdorf ²⁾
8	» der Braunkohlengrube u. Briquette- fabrik »Friedrich« zu Hungen	4	4	1	1	1	1	146	.	.	.	.
9	» des Köln-Müsener Bergw.-Actien- Vereins zu Hungen ²⁾
10	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen	4	6	6	3	1	2	86	17	.	.	.
11	Knappschafts- (Bezirks-) Krankenkasse für Oberhessen zu Giessen	2)	12	4	6	1	1	8	10	301	.	.
12	» für Starkenburg und Rheinhessen zu Giessen	2)	.	2	2	1	.	.	4	21	.	.
13	Krankenkasse der de Wendel'schen Gru- ben zu Reichelsheim i. O.	4	4	3	3	1	.	.	.	.	.	1 371
14	» der Grube »Amalie« zu Seligen- stadt	4	2	1	1	1	1	31	.	.	.	.
15	» der Gewerkschaft bei Messel	6	5	5	4	1	1	60	.	.	.	.
	Summe	53	50	41	35	13	10	473	70	19 560	245	1 261
16	Allgem. Knappschafts-Verein »Hessen« zu Giessen ³⁾ [Knappschafts- (Pensions-) Kasse]	10	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme	63	50	41	35	14	10	473	70	19 560	245	1 261

*) Vergl. Mittheil. Nr. 559, Nov. 1893, S. 390. — ¹⁾ Berichtigte Zahl gegenüber den Angaben des allgemeinen Knappschaftsvereins »Hessen« zu Giessen (Ordn. Nr. 16). ²⁾ Der Verein umfaßt die untergeordneten Krankenkassen mit den ihnen zugehörigen Werken.

Knappenkassen-Vereine im Grossh. Hessen im Jahr 1893.*)

I. Salinen							III. Mitglieder.																			
Salinen (mit Bade- anstalt).							1. Vollbeitragende Mitglieder.																			
Zu- sammen.							a. Ständige Mitglieder.																			
Arbeiter- zahl.		Arbeiter- zahl.		Arbeiter- zahl.		Arbeiter- zahl.		Bestand am 1. Jan. 1893.	Zugang		A b g a n g.										Gesamt-Ab- gang.					
ständige.	unständige.	Anzahl der Werke.	ständige.	unständige.	Anzahl der Werke.	ständige.	unständige.		neu zugegangen.	von Urlaub zurückgekehrt.	Invalide geword.	Beurlaubt.	Ausgeschieden.	Bei der Arbeit verunglückt.	Andern Todes gestorben.	Gestorben.										
																Ueberhaupt gestorben im Alter von										
												unter 16 16 bis 30 31 bis 50 61 und mehr. Jahren.														
.	.	1	46	16	2	98	20	111	1	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	2	72	29	67	7	2	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	1	18	20	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	174	245	189	9	4	1	6	3	.	3	.	1	2	.	.	.	.	.	.	13	
.	.	1	59	.	1	59	.	1)59	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	4	64	.	67	8	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.
.	1	146	.	139	134	.	1	.	118	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	119
.	2	86	17	104	42	.	.	.	29	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	31
.	11	309	.	338	160	.	.	.	206	.	3	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	209
.	4	21	.	14	24	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	1	261	.	261	81	4	3	2	82	1	4	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	92
.	1	31	.	32	11	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
182	2	242	.	256	203	.	1	.	226	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	228
182	.	2	105	16	33	1581	331	1657	680	10	15	8	716	1	13	1	5	8	.	.	.	.	.	.	.	753
.	919	349	9	1	31	254	1	10	1	5	5	.	.	.	.	.	.	.	297
182	.	2	105	16	33	1581	331	2576	1029	19	16	39	970	2	23	2	10	13	.	.	.	.	.	.	.	1050

der Uebersicht für 1892. *) Die Verwaltung des Vermögens besorgt der Vorstand des Knappenkassen- (Pensions-) Kasse sämtliche unter den Ordn.-Nrn. 6—15 auf-

IV. Personalverhältnisse der Unterstützungs-Berechtigten.

Ganz-Invalide.										Halb-Invalide.										Wittwen.											
Zugang				Abgang				Bestand am 31. Dec. 1893		Zugang				Abgang				Bestand am 31. Dec. 1893		Zugang				Abgang				Bestand am 31. Dec. 1893			
Alter von	31 bis 45	46 bis 60	61 u. mehr	zusammen.	durchschn. Lebensalter bei Eintritt d. Inval.	gestorb. im Alter von	aus sonst. Gründen.	zusammen.	im Lebensalter von	Bestand am 1. Jan. 1893.	Zugang im Alter von 31—45 J.	durchschnittl. Lebensalter bei Eintritt der Invalidität.	gestorben.	aus sonst. Ursachen.	zusammen.	im Alter von	31 bis 45	46 bis 60	61 u. mehr	zusammen.	Bestand am 1. Jan. 1893.	Zugang.	wieder verheirathet.	gestorben.	aus sonst. Ursachen.	zusammen.	im Alter von	21 bis 35	36 bis 50	51 u. mehr	zusammen.
Jahren.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.
1	5	6	?	6	6	4	18	22	2	1	34	2	2	2	2	3	3	3	3	9	3	1	5	6	11	3	7	26	73	106	
2	2	2	?	2	2	5	5	10	2	1	34	2	2	2	2	3	3	3	3	9	3	1	5	6	11	3	7	26	73	106	
1	1	1	?	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
2	1	3	?	2	2	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	
2	30	?	2	2	2	3	2	5	2	1	34	2	2	2	2	3	3	3	3	9	3	1	5	6	11	3	7	26	73	106	
5	7	14	?	5	5	3	12	35	50	6	1	34	2	2	2	3	3	3	3	9	3	1	5	6	11	3	7	26	73	106	
1	1	1	?	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
5	7	14	?	5	5	3	12	35	50	6	1	34	2	2	2	3	3	3	3	9	3	1	5	6	11	3	7	26	73	106	

Ordn.-Nr. der Vereine (siehe S. 322).	noch: IV. Personalverhältnisse der Unterstützungs-Berechtigten.							V. Krank																
	Waisen.							Ständige Mitglieder.														Unständ		
	vaterlose.				elternlose.			Bestand am 1. Jan. 1893.	Zu- gang.		Abgang			Bestand am 31. Dec. 1893.	Zahl der Krankheiten				Bestand am 1. Jan. 1893.	Zu- gang		Ab- gang		
	Bestand am 1. Jan. 1893.				Bestand am 1. Jan. 1893.				bei d. Arbeit beschädigt.	sonstige Krankheitsfälle.	durch Tod.	wegen Genesung.	wegen and. Ursache.		über- haupt		für welche Kranken- lohn bezahlt worden			bei d. Arbeit beschädigt.	sonstige Krankheitsfälle.		durch Tod	
	Fälle.	Tage.	Fälle.	Tage.	Fälle.	Tage.																		
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54	.	54	.	.	54	1095	54	946	.	.	10	.
2	.	.	.	.	.	.	.	.	3	43	.	46	.	.	46	643	45	440	1	.	16	.
3	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	3	.	1	4	23	2	10	.	.	1	.
4	20	16	2	34	.	.	.	2	4	58	3	55	.	6	62	1379	61	990	2	6	105	2		
5	.	.	.	.	.	.	.	1	.	21	.	22	.	.	33	436	33	358,5	.	.	.	.
6	.	.	.	.	.	.	.	1	3	22	.	24	.	2	25	513	25	360	.	.	.	.
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	.	.	.	.	.	.	.	1	23	145	.	168	1	.	168	944	84	596	.	.	.	.
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	.	.	.	.	.	.	.	.	22	38	1	59	.	.	60	1039	60	794	.	.	.	.
11	.	.	.	.	.	.	.	8	39	120	2	162	.	3	159	3058	157	2199	.	.	.	.
12	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	.	11	.	.	11	203	11	124	.	.	.	.
13	32	5	4	33	.	.	.	.	19	169	5	183	.	.	188	2353	187	2015	.	.	.	.
14	10	.	4	6	.	.	.	.	.	31	.	31	.	.	31	302	31	302	.	.	.	.
15	.	.	.	.	.	.	.	¹⁾¹¹	52	98	1	155	.	5	161	2508	161	2208	.	.	.	.
	62	21	10	73	.	.	.	24	167	812	12	973	1	17	1002	14 496	911	11 342,5	3	6	13	3		
16	91	5	9	87	6	1	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	153	26	19	160	6	1	1	6	24	167	812	12	973	1	17	1002	14 496	911	11 342,5	3	6	13		

¹⁾ Berichtigte Zahl, gegenüber den Angaben in der Uebersicht für 1892.

Ordn.-Nr. der Vereine (siehe S. 322).	noch: VI. Ge											
	noch: A. Einnahmen vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1893.		B. Ausgaben vom 1. J									
	Son- stige Ein- nah- men.	Summe der Ein- nahmen.	Heil- ungs- kosten.	Kran- ken- löhne.	Be- gräb- niss- kos- ten.	Laufende Unterstützungen				Aus- ser- ordent- liche Unter- stütz- ungen.	Ver- wal- tungs- kosten	An- schaf- fun- gen von In- ven- tari-
						an Ganz- Inva- lide.	an Halb- Inva- lide.	an Witt- wen.	an Wai- sen.			
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1	56,28	5 509,14	2 716,51	991,62	150,00	4108,84	.	3437,86	.	20,00	367,30	.
2	21,60	3 198,11	986,51	561,46	32,00	1365,75	.	384,12	.	105,00	123,71	.
3	4,16	892,74	189,43	8,50	.	136,20	.	356,64	.	.	12,70	.
4	269,28	10 693,14	2 486,10	2 113,20	200,00	480,50	137,00	1477,50	450,00	13,85	285,89	.
5	.	4 976,25	423,41	304,78	.	808,68	.	1488,15	.	.	.	.
6	21,61	1 311,78	423,91	401,56	.	.	.	.	.	.	40,00	.
7	1,06	1,06	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	1,28	2 140,62	1 123,22	457,50	.	.	.	.	.	18,40	75,25	.
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	38,77	1 417,87	1 507,27	678,75	60,00	.	.	.	.	.	81,60	.
11	261,02	4 816,32	1 653,53	1 815,02	96,00	.	.	.	.	40,00	471,11	.
12	12,00	380,21	173,73	118,00	.	.	.	.	.	.	67,47	.
13	55,60	6 152,57	3 816,60	2 095,40	160,00	.	.	.	.	.	.	.
14	.	398,91	82,67	353,75	.	.	.	.	.	.	20,00	.
15	125,36	6 819,31	1 842,80	2 542,41	60,00	.	.	.	.	.	.	.
	868,04	51 707,55	17 425,69	12 441,95	758,00	6899,97	137,00	7144,36	450,00	197,25	1545,06	.
16	362,93	11 837,09	64,25	.	25,50	1482,00	384,00	2226,94	2034,06	.	2187,25	.
	1230,97	63 544,64	17 489,94	12 441,95	783,50	8381,97	521,00	9371,30	2484,06	197,25	3732,41	.

innng.

. Dec. 1893.					A. Stand des Vermögens bei Jahresanfang.					
Summe der Ausgaben.	Bilanz zwischen Einnahme und Ausgabe.				Activa am 1. Jan. 1893.					Passiva am 1. Jan. 1893.
	Es beträgt die		Also		Baarbestand.	Zinsbar angelegtes Vermögen.	Unverzinsliche Forderungen und Rückstände.	Werth der Mobilien.	Summe der Activa.	
	Einnahme.	Ausgabe.	Ueberschuss	Zuschuss						
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
12196,55	8509,14	12196,55	.	3687,41	320,33	140 362,29	.	.	140682,62	.
3558,55	3198,11	3558,55	.	360,44	545,45	25 511,86	.	.	26057,31	.
706,12	892,74	706,12	186,62	.	106,85	136,33	.	.	243,18	.
7666,74	10693,14	7666,74	3026,40	.	795,53	52 859,00	1670,69	.	55325,22	.
3025,02	4976,25	3025,02	1951,23	.	.	80 706,81	.	.	80706,81	.
888,62	1311,78	888,62	423,16	.	193,67	1 974,12	.	.	2167,79	.
4,68	1,08	4,68	.	3,60	60,10	1 500,00	60,00	.	1620,10	.
1677,67	2140,62	1677,67	462,95	.	46,00	1 150,00	.	.	1196,00	.
.	.	.	.	.	243,40	2 200,00	.	.	2443,40	.
2337,62	1417,37	2337,62	.	920,25	494,88	.	8,61	.	503,49	.
4218,90	4816,32	4218,90	597,42	.	802,88	1 600,00	.	.	2402,68	.
388,70	380,21	388,70	.	8,49	74,35	850,00	32,00	.	956,35	.
6356,60	6152,57	6356,60	.	204,03	3070,91	8 500,00	.	.	11570,91	.
456,42	398,91	456,42	.	57,51	193,98	1 282,98	.	.	1476,96	.
4559,84	6819,31	4559,84	2259,47	.	1258,30	1 276,78	.	34,70	2569,78	.
48042,03	51707,55	48042,03	3665,52	.	8206,63	319 910,17	1771,90	34,70	329922,60	.
8663,40	11837,09	8663,40	3173,69	.	2828,20	60 194,56	7,21	549,07	63579,04	.
56705,43	63544,64	56705,43	6839,21	.	11034,83	380 104,73	1778,51	583,77	393501,84	.

Ordn.-Nr. der Vereine (siehe S. 322).	noch: VI. Geldrechnung.								
	B. Stand des Vermögens bei Jahresschluss.								
	Activa am 31. Dec. 1893.					Passiva am 31. Dec. 1893.	Bilanz zwischen		Demnach schuldenfreies Vermögen am 31. Dec. 1893.
	Baarbestand.	Zinsbar angelegtes Vermögen.	Unverzinsliche Forderungen und Rückstände.	Werth der Mobilien.	Summe der Activa.		Activa am Ende des Jahrs.	Passiva am Ende des Jahrs.	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1	510,21	136 485,00	.	.	136 995,21	.	136 995,21	.	136 995,21
2	185,01	25 511,86	.	.	25 696,87	.	25 696,87	.	25 696,87
3	289,29	140,51	.	.	429,80	.	429,80	.	429,80
4	956,43	55 724,50	1670,69	.	58 351,62	.	58 351,62	.	58 351,62
5	.	82 658,04	.	.	82 658,04	.	82 658,04	.	82 658,04
6	152,61	2 438,34	.	.	2 590,95	.	2 590,95	.	2 590,95
7	1)	1)	1)	1)	1)	.	1)	.	1)
8	508,95	1 150,00	.	.	1 658,95	.	1 658,95	.	1 658,95
9	1)	1)	.	.	1)	.	1)	.	1)
10	.	.	.	33,00	33,00	416,76	33,00	416,76	— 383,76
11	500,30	2 500,00	.	.	3 000,30	.	3 000,30	.	3 000,30
12	65,86	850,00	.	.	915,86	.	915,86	.	915,86
13	.	11 500,00	.	.	11 500,00	133,12	11 500,00	133,12	11 366,88
14	6,47	1 413,00	.	.	1 419,47	.	1 419,47	.	1 419,47
15	2 473,23	2 321,32	.	34,70	4 829,25	.	4 829,25	.	4 829,25
	5 648,36	322 692,57	1670,69	67,70	330 079,32	549,88	330 079,32	549,88	329 529,44
16	4 424,00	65 839,56	.	496,25	2)70 759,81	.	2)70 759,81	.	2)70 759,81
	10 072,36	388 532,13	1670,69	563,95	400 839,13	549,88	400 839,13	549,88	400 289,25

1) Das Vermögen wurde wegen Einstellung des Grubenbetriebs von dem allgemeinen Knappschaftsverein (Ordn.-Nr. 16) übernommen und kann deshalb nicht speciell nachgewiesen werden. 2) Einschliesslich des übernommenen Vermögens des Rheinischen Hüttenvereins und des Köln-Müsener Bergwerks-Actien-Vereins.

Thermometograph (°R.)

	Minimum.						Maximum.					
	D.	R.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	D.	R.	F.	Mch.	Mz.	Msh.
1	12,7	12,2	8,4	9,1	11,5	8,3	18,5	19,5	15,0	16,2	18,3	16,5
2	12,6	11,8	8,5	6,4	12,3	11,0	19,5	18,6	16,5	18,7	20,2	18,5
3	13,5	14,4	11,0	9,4	12,5	11,5	17,4	17,0	16,5	16,6	17,3	16,0
4	11,4	11,6	9,0	8,1	11,5	10,0	15,7	15,6	16,5	15,0	16,0	15,0
5	12,7	11,4	9,0	8,2	12,8	11,0	19,5	18,4	16,5	17,8	19,2	17,5
6	11,8	11,2	11,5	5,7	10,8	9,0	22,3	23,0	18,0	20,0	22,2	19,5
7	15,6	15,0	11,6	9,0	13,6	10,5	19,4	18,6	15,5	18,3	18,4	17,0
8	12,2	12,0	10,5	7,0	11,7	10,5	18,7	19,0	15,5	17,4	19,2	17,0
9	12,5	12,2	10,5	7,1	12,6	10,5	17,1	18,0	14,5	16,0	17,6	17,0
10	11,4	11,2	9,5	8,2	11,8	11,0	15,9	15,2	12,0	14,7	16,8	14,5
11	10,0	9,6	8,0	6,9	10,1	9,5	16,0	15,8	12,5	14,2	16,0	14,0
12	8,9	7,6	6,5	4,4	8,8	7,5	14,3	15,4	12,0	13,0	16,2	14,5
13	10,5	9,8	8,0	7,5	10,8	10,0	13,9	12,6	9,5	11,8	14,4	12,5
14	7,3	6,2	6,0	3,9	8,4	8,5	13,0	13,8	11,5	13,8	15,5	17,5
15	12,2	11,2	7,5	8,1	12,5	11,0	17,4	16,4	15,0	17,9	19,3	14,5
16	11,6	11,8	10,0	7,8	11,5	11,5	16,4	16,2	12,0	15,4	16,2	15,4
17	9,9	8,8	8,0	5,9	9,7	7,0	15,4	15,8	11,5	13,5	16,2	15,0
18	9,0	8,0	6,5	4,6	7,8	7,5	13,7	13,0	11,0	12,2	13,6	13,0
19	8,6	7,6	6,0	3,8	8,8	8,9	13,9	14,2	11,0	13,0	14,4	13,0
20	9,4	9,0	6,0	6,5	8,9	8,9	13,8	14,0	11,0	13,0	13,6	12,6
21	7,5	7,0	5,0	3,7	7,8	7,0	15,1	13,6	10,0	11,0	14,4	14,0
22	9,6	8,7	6,0	3,6	8,8	8,0	19,0	18,8	15,5	18,6	17,9	16,5
23	8,7	8,0	8,0	6,8	8,6	8,5	21,5	21,4	17,0	20,1	21,6	20,0
24	13,5	12,6	11,5	6,2	11,3	11,3	22,2	23,6	18,5	21,0	21,1	20,0
25	14,0	13,2	13,0	8,6	13,2	12,0	23,8	23,8	19,5	20,5	22,0	18,0
26	13,2	12,6	13,0	8,1	13,8	12,0	20,5	21,6	17,5	19,8	19,8	16,5
27	14,6	13,6	14,5	8,6	14,2	12,8	19,6	21,4	17,5	18,2	20,2	15,5
28	12,5	12,4	8,0	9,2	11,8	8,3	16,8	18,6	14,0	15,4	17,1	15,5
29	10,0	10,0	8,0	6,0	10,7	7,0	16,8	17,8	13,0	14,7	16,0	14,5
30	9,3	7,8	8,5	2,6	9,8	7,0	16,5	17,8	13,0	14,7	16,0	14,5
31	8,4	7,4	9,0	2,2	9,1	6,2	20,1	20,7	15,0	17,8	18,6	16,5
Mittel.							17,39	17,55	14,26	16,20	17,50	16,07
							9,89	8,97	9,55	9,96	10,87	9,96

Mittel.

Niederschläge etc.

Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).

	D.	R.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.
1	r	r	r	r	r	r	r	r	r
2	r	r	r	r	r	r	r	r	r
3	r	r	r	r	r	r	r	r	r
4	r	r	r	r	r	r	r	r	r
5	r	r	r	r	r	r	r	r	r
6	r	r	r	r	r	r	r	r	r
7	r	r	r	r	r	r	r	r	r
8	r	r	r	r	r	r	r	r	r
9	r	r	r	r	r	r	r	r	r
10	r	r	r	r	r	r	r	r	r
11	r	r	r	r	r	r	r	r	r
12	r	r	r	r	r	r	r	r	r
13	r	r	r	r	r	r	r	r	r
14	r	r	r	r	r	r	r	r	r
15	r	r	r	r	r	r	r	r	r
16	r	r	r	r	r	r	r	r	r
17	r	r	r	r	r	r	r	r	r
18	r	r	r	r	r	r	r	r	r
19	r	r	r	r	r	r	r	r	r
20	r	r	r	r	r	r	r	r	r
21	r	r	r	r	r	r	r	r	r
22	r	r	r	r	r	r	r	r	r
23	r	r	r	r	r	r	r	r	r
24	r	r	r	r	r	r	r	r	r
25	r	r	r	r	r	r	r	r	r
26	r	r	r	r	r	r	r	r	r
27	r	r	r	r	r	r	r	r	r
28	r	r	r	r	r	r	r	r	r
29	r	r	r	r	r	r	r	r	r
30	r	r	r	r	r	r	r	r	r
31	r	r	r	r	r	r	r	r	r

Summe.

27. Mz. 7¼ Vm., C. 8¼—10¼ Vm. u. 5—6 Nm.

Mittel der Min. u. Max.		
Darmstadt	14,26 °R.	
Bensheim	14,00	"
Felsberg	11,50	"
Michelstadt	11,36	"
Mainz	14,10	"
Monsheim	12,38	"
Schweinsberg	12,61	"
Rauschenberg	11,89	"
Cassel	12,77	"
Höhe der Niederschläge.		
Darmstadt	91,80 mm	
Bensheim	108,50	"
Felsberg	279,70	"
Michelstadt	115,00	"
Mainz	56,10	"
Monsheim	24,60	"
Schweinsberg	72,50	"
Rauschenberg	133,00	"
Cassel	86,78	"
Gewitter.		
2. S. 11 Nm., R. 10—11 Nm., C. 8 ³ / ₄ u. 11 ¹ / ₄ Nm. — 3. Mch. 12 Nm. — 7. C. 10 Vm. — 10. D. 1—1 ¹ / ₄ Nm., B. 1 Nm., F. 1 Nm., Mz. 6 ¹ / ₄ — 6 ¹ / ₄ Nm., R. 2 Nm., R. 3 ¹ / ₄ — 4 ¹ / ₄ Nm. — 11. Msh. 2 ¹ / ₄ — 2 ¹ / ₄ u. 5 ¹ / ₄ —5 ¹ / ₄ Nm., S. 12 ¹ / ₄ Nm., C. 9 ³ / ₄ u. 10 ¹ / ₄ Vm. — 12. Mch. 5, 7 u. 8 Nm. — 13. R. 4 Nm. — 14. Mch. 5 Nm. — 15. B. 8 ³ / ₄ Nm., Mz. 4 Nm., Msh. 8—8 ³ / ₄ Nm., S. 3 ¹ / ₄ u. 5 ¹ / ₄ Nm., R. 5 Nm. — 16. Mch. 4 u. 9 Nm., C. 3 ¹ / ₄ —7 Nm. — 17. S. 2 ³ / ₄ u. 4 ¹ / ₄ Nm., R. 6 Nm., C. 1 ¹ / ₄ Nm. — 18. Mch. 5 Nm., C. 5 Nm. — 20. D. 5 ¹ / ₄ —5 ¹ / ₄ Nm. — 23. B. 5 Nm., Msh. 4 ³ / ₄ —5 ¹ / ₄ Nm. — 24. Mch. 5 ¹ / ₄ Nm. — 26. C. 4 ³ / ₄ Nm.		

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Ver- storbenen exkl. Todt- geborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Kecheln.	Scharlach.	Rosa (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genickkrampf.	Syphilis.	Kindbetthieber.	And. Folgen der Geburt Fehlgeb. u. d. Kindbetts.	Tuberculose der Lungen. Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupöse Lungenentzündung.	Sont. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Icterus u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sont. bekannte Krank- heiten.	Nicht angeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltthamer Tod.				
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 16 Jahre.	von über 16 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																													
Darmstadt	136	51	17	38	30						1	1					19	3			7	6	6	21	4	9	0	6	29	7	5			
Bensheim	105	56	11	21	17						1						9	4			1	4	20	2	3	4	7	20	22	22	2	2		
Dieburg	99	34	24	20	21	6					0						9				6	3	8	2	6	3	5	21	7	7	3	3		
Erbach	66	14	9	23	20					1	5	1					9	3					2		3	3	6	13	13	13	3	3		
Gross-Geran	63	19	6	21	17						4						14	1			4	3	7	3	1	1	3	11	3	1	3	1	3	
Heppenheim	89	37	13	27	12						8						10	3			1	2	16		3	2	5	23	11	11	3	3	3	
Offenbach	133	52	21	36	24		1				2	1					18	5			4	4	27	5	4	4	4	23	8	8	4	4	4	
Starkenburg	691	263	101	186	141	6	1			3	31	3	1				88	19		8	24	22	101	16	26	26	36	140	71	21	21	21	21	
Giessen	90	25	13	33	19								1		1	1	8	9		3	3	6	6	1	5		10	22	2	2	3	3	3	
Alsfeld	35	9	3	16	7											1	2	2				1	3				4	9	5	1	1	1	1	
Büdingen	42	10	7	13	12						1					1	2	1			7				4	4	4	7	9	3	3	3	3	
Friedberg	92	19	9	31	33												15	3		1	3	8	7	2	6	6	8	11	15	3	3	3	3	
Lauterbach	26	6	4	11	5						1						3			3	2	2				1	1	9	3					
Schotten	26	7	8	8	3		1										2	2		1	1	2						7	4					
Oberhessen	311	76	41	112	79		1			15	2		1		1	3	32	17		10	16	11	19	16	6	16	27	65	38	10	10	10	10	
Mainz	199	85	24	69	21						6	1					27	4		1	9	14	5	43	12	7	5	38	9	8	8	8	8	
Alzey	50	14	6	11	19						1				2		6			1	1		3		5	5	6	5	9	3	3	3	3	3
Bingen	53	15	6	14	18												6	1		6		1	4	2	2	4	4	1	8	15	1	1	1	1
Oppenheim	88	27	20	20	21						1				1	1	13	5		1		1	6	3	4	3	10	17	11	2	2	2	2	2
Worms	123	38	15	40	30						2				1	2	26	2		3	2	3	14			10	6	18	17	9	9	9	9	
Rheinhausen	513	179	71	154	109					20	1	9	1		4	3	78	12		7	18	19	21	65	18	29	28	86	61	23	23	23	23	
Gr. Hessen	1515	518	216	452	329	6	2			59	4	42	4	2	5	6	198	48		25	58	52	61	182	39	71	91	291	170	51	51	51	51	

1) Darunter Sterbefälle durch Influenza 1.
 2) Davon durch Verunglückung 27, durch Selbstmord 24 und durch Verbrechen anderer 3.

Nr. 3612. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im August 1894.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Hauptbahnen.	Oberhess. Staatsbahnen.		Hungen-Laubach.
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.		Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	
Betriebslänge, Ende August	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,89	Kilometer. 539,54 ²⁾	Kilometer. 176,80	Kilometer. 175,82	Kilometer. 14,18	Kilometer. 18,45	Kilometer. 11,77
Personen pro Kilometer gegen 1893					Anzahl. 78 635	Anzahl. 6 408	Anzahl. 7 573	Anzahl. 2 947
					— 2 796	+ 536	+ 76	+ 74
Güter pro Kilometer gegen 1893					447	452	410	250
					— 16	+ 38	+ 4	+ 6
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1893					Tonnen. 27 089	Tonnen. 1 564	Tonnen. 1 819	Tonnen. 791
					— 2 176	— 25	— 689	+ 56
Güterverkehr pro Kilometer gegen 1893					154	110	99	67
					— 12	— 2	— 36	+ 6
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1893	396 310	995	728 820	83 315	52 681	2 245	2 444	988
	+ 42 165	— 128	— 8 169	— 2 998	— 355	— 181	— 102	— 35
Güterverkehr pro Kilometer gegen 1893	4 169	526	1 394	471	300	158	132	84
	+ 443	— 68	— 16	— 17	— 2	— 13	— 6	— 5
Sonstige Quellen gegen 1893	204 900	1 763	911 452	122 206	56 025	2 720	2 285	720
	— 43 433	— 814	— 74 262	— 4 498	— 6 841	+ 431	— 696	+ 37
Summe gegen 1893	2 140	933	1 689	691	819	192	124	61
	— 454	— 431	— 138	— 25	— 38	+ 31	— 38	+ 3
pro Kilometer gegen 1893	38 000	16	45 244	1 787	8 849	91	110	159
	+ 2 000	— 23	— 10 048	+ 65	+ 1 182	+ 15	+ 12	+ 26
Summe gegen 1893	301	8	84	10	47	7	6	14
	+ 26	— 12	— 19	+ 0,4	+ 7	— 1	— 1	+ 2
pro Kilometer gegen 1893	689 210	2 774	1 686 516	207 307	117 065	5 056	4 839	1 867
	+ 1 172	— 965	— 92 470	— 7 431	— 6 044	+ 245	— 766	+ 28
pro Kilometer gegen 1893	6 571	1 407	8 124	1 172	666	357	202	159
	+ 12	— 512	— 171	— 49	— 34	+ 19	— 43	+ 2

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 96,98 km, für den Güterverkehr von 95,72 km in Betracht. ²⁾ Dergl. für den Personen- und Gepäck-Verkehr ohne Nebenbahnen von 522,98 km. ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

38. Band. 1. Heft. Darmstadt 1894. 4. Geheftet 1 M.

Inhalt: Erhebungen über die vor dem Erlass des Gesetzes vom 28. Sept. 1887 beschlossenen Feldbereinigungen (Zusammenlegungen). — Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei d. Gr. Oberlandesgerichte zu Darmstadt u. bei d. Gerichten u. Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während d. Geschäftsjahrs 1893.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 584.

October

1894.

Inhalt: Octroirechnungen 1893/94. — Steuervergütungen für aus dem Grossh. Hessen ausgeführtes Bier 1893/94. — Ergebnisse der Verwaltung der Sparkassen im Grossh. Hessen 1892. — Geborene, Gestorbene, Eheschliessungen u. Ehescheidungen im Grossh. Hessen 1893. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Sept. 1894. — Vergl. meteorolog. Beobacht. Sept. 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Sept. 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Sept. 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Sept. 1894. — Sterblichkeitsverhältn. Sept. 1894. — Anzeige.

3613. Zusammenstellung aus den Octroirechnungen der Städte Darmstadt, Offenbach, Giessen, Alsfeld, Friedberg, Lauterbach, Mainz und Worms für 1893/94. *)

A. Darmstadt

(einschl. Bessungen).

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.	ℳ.
ein (auch Most) in Fässern, 11514,28 hl à 2,15 ℳ.	24772,55
ein, im Grosshandel eingeführt, 6815,55 hl à 25 ℳ.	1726,71
dgl., von Grosshändlern in die Stadt verkauft, 1681,09 hl, à 1,90 ℳ.	3194,20
dgl., 140595 Flaschen oder Krüge à 3 ℳ.	4217,85
	33911,31
Mostwein (auch Most), 3107,19 hl à 85 ℳ.	2644,47
Branntwein, eingeführt, 2643,85 hl à 4 ℳ.	10576,52
dgl. 31804 Flaschen oder Krüge à 4 ℳ.	1272,16
dgl., im Grosshandel eingeführt, 1307,88 hl à 10 ℳ.	131,07

Branntwein, von Grosshändlern in die Stadt verkauft, 878,31 hl à 3,90 ℳ.	3425,49
	15405,24
Bier, eingeführt, 35232,40 hl à 80 ℳ.	28189,77
dgl., in der Stadtgemarkung gebraut, hierzu verbraucht 59556,08 Ctr. Malz à 1 ℳ.	59556,08
	87745,83
b. Sonstige Flüssigkeiten.	
Spiritus, im Grosshandel eingeführt, 3906,62 hl à 20 ℳ.	781,42
dgl., von Grosshändlern in die Stadt verkauft, 266,49 hl à 7 ℳ.	1865,48
	2646,90
Essig, eingeführt, 1341,96 hl à 1,10 ℳ.	1477,22
dgl., in der Stadtgemarkung fabricirt, 494,33 hl à 70 ℳ.	346,02
	1823,24

*) Vergl. Mittheil. Nr. 561, Dec. 1893, S. 417.

c. Mehl und Backwerk.		ℳ.
Mehl, 6156729 kg, per 100 kg		
1,20 ℳ	73885,23	
Wecke, Weiss- u. Schwarzbrod,		
389416,5 kg, von 24 ℳ Werth		
für Wecke u. Weissbrod od.		
per 100 kg Schwarzbrod 1,20 ℳ.	4674,89	
	78560,12	
d. Hülsenfrüchte.		
Bohnen, Erbsen und Linsen,		
7593,3 Ctr. à 40 ₰	3037,75	
e. Schlachtvieh, zerlegtes		
Fleisch und Wildpret.		
2061 Ochsen à 19,50 ℳ	41847,00	
2892 Kühe u. Rinder à 12 ℳ	34704,00	
21470 Schweine à 3,50 ℳ	75145,00	
11141 Kälber à 1,50 ℳ	16711,50	
4056 Hammel u. Schafe à 1,30 ℳ	5272,80	
156 Ziegen à 70 ₰	109,20	
28964 Zicklein, Lämmer, Span-		
ferkel, Hasen u. Gänse à 30 ₰	8689,20	
161 Pferde à 6 ℳ	966,00	
1036 Rehe à 2 ℳ	2072,00	
Anderes Wildpret u. Geflügel,		
47792,5 kg à 12 ₰	5735,11	
583 Welsche à 80 ₰	466,40	
Frisches Fleisch und frische		
Wurst, 270606,5 kg à 6 ₰	16237,62	
Dörrfleisch und geräucherte		
Wurst, 69397,25 kg 10 ₰	6941,97	
	214897,80	
f. Brennmaterialien.		
Laubholz, Scheit- u. Knüppel-		
holz, 4824,75 Raummeter		
à 60 ₰	2894,85	
Nadelholz, Scheit- u. Knüppel-		
holz, auch Stockholz von		
Buchen u. Birken, 6127 Raum-		
meter à 45 ₰	2758,07	
Stockholz von Eichen, Erlen,		
Aspen und Kiefern, 762,5		
Raummeter à 40 ₰	305,00	
Laubholz-Wellen, 38888 Stück		
per 100 St. 70 ₰	272,31	
Nadelholz-Wellen, 27894 Stück		
per 100 St. 50 ₰	139,56	
Ungebundenes Reisigholz,		
53 Wagen à 20 ₰	10,60	

Kleingemachtes u. Abfallholz		ℳ
37418 Ctr. à 5 ₰	1870,90	
Tannenzapfen; 51622 hl à 3 ₰	1548,66	
Torf, 5495 Ctr. à 5 ₰	274,75	
Steinkohlen, Braunkohlen und		
Coaks, 1542323,3 Ctr. à 6 ₰	92539,38	
	102617,69	
g. Octroinacherhebungen,		
Aversional- u. Schein-		
gebühren		1156,50
Summe der Octroi-Einnahme		54446,29

II. Octroi-Rückvergütung.

a. In Folge von Ausfuhren.		
Wein, 929,34 hl à 1,90 ℳ	1765,74	
Bier, 22748,18 hl à 40 ₰	9099,27	
Obstwein, 162,57 hl à 70 ₰	113,80	
Branntwein, 75,37 hl à 3,20 ℳ	241,18	
Liqueur, 191,58 hl à 2,24 ℳ	429,14	
Essig, 154,55 hl à 50 ₰	77,27	
Mehl, 4312,57 Ctr. à 55 ₰	2371,92	
Hülsenfrüchte, 4058,76 Ctr.		
à 35 ₰	1420,55	
Sonstige Gegenstände	36,90	
	15555,55	

b. In Folge von Befreiungen.		
Lieferungen in die Menagen		
des Militärs und in das Gar-		
nisonslazareth und zwar:		
Fleisch, 143114,88 kg à 4 ¹ / ₂ ₰	6542,16	
dgl., 9974,34 kg à 8 ¹ / ₂ ₰	847,85	
Mehl, 10728,5 kg à 0,11 ₰	118,01	
Hülsenfrüchte, 30120,1 kg à 0,7 ₰	210,84	
Wein, 7,21 hl 1,90 ℳ	13,70	
Essig, 0,55 hl à 50 ₰	0,27	
Vergütung für verheirathete,		
nicht an der Menage be-		
theiligte, Unterofficiere		537,10
Spiritus, denaturirter, 159,37 hl		
à 3,90 ℳ	621,44	
Sonstige Gegenstände	28,20	
	9181,50	

Summe der Octroi-Rückver-		
gütung	24757,05	
Verglichen mit der Summe der		
Octroi-Einnahme	54446,29	
Bleibt baare Einnahme	51970,24	

B. Offenbach.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.		ℳ.
Wein, 3992,41 hl à 2,15 ℳ .	8583,67	
Hiervon sind von den Weingrosshändlern, welche ihre Weine octroifrei einführen, für die in die Stadt verkaufte Quantität 551,11 ℳ als Aversionalsumme entrichtet worden).		
Obstwein, 8592,57 hl à 75 S _h .	6444,43	
Hiervon wurden 5062,02 hl in der Stadt bereitet).		
Bier, 57108,07 hl à 65 S _h .	37120,25	
Hiervon haben die Bierbrauer der Stadt 3720 ℳ als Aversionalsumme bezahlt).		
Branntwein, 4967,82 hl à 3,25 ℳ .	16145,41	
	68293,76	
b. Mehl und Backwerk.		
Mehl, 87659,8 Ctr. à 26 S _h .	22791,49	
Brot, 14092,8 Ctr. à 25 S _h .	3523,20	
	26314,69	
c. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.		
164 Ochsen à 14 ℳ .	24696,00	
8 Kühe à 10 ℳ .	9580,00	
6 Stiere à 10 ℳ .	6160,00	
Rinder à 5 ℳ .	45,00	
Stoppelkälber à 3 ℳ .	12,00	
773 Schweine à 3 ℳ .	35319,00	
542 Kälber à 85 S _h .	4710,70	
574 Hammel à 85 S _h .	2272,90	
3 Welsche à 75 S _h .	28,50	
194 Gänse à 20 S _h .	838,80	
3 Schaflämmer à 20 S _h .	5,60	
Milchschweine à 20 S _h .	1,20	
Fleisch, 179163,2 kg à 5 S _h .	8958,16	
Wildpret .	1345,75	
	93973,61	
d. Brennmaterialien.		
Laubholz, 2894,75 Raummeter à 40 S _h .	1157,90	
Nadelholz, 9088 Raummeter à 20 S _h .	1817,60	

Kleine Wellen, 102200 Stück, per 100 St. 3 S _h .	30,66
Laubholz-Wellen, 4220 Stück, per 100 St. 50 S _h .	21,10
Nadelholz-Wellen, 14180 Stück, per 100 St. 25 S _h .	35,45
Holzkohlen, 14312 hl à 10 S _h .	1431,20
Torf, 293000 Stück, per 1000 St. 3 S _h .	8,79
Steinkohlen, 78682970 kg, per 100 kg 11,5 S _h .	90485,40
	94988,10

e. Fütterungsmittel.

Hafer, 20220,8 Ctr. à 15 S _h .	3033,12
---	---------

f. Sonstige Einnahme .

Summe der Octroi-Einnahme .	286747,14
-----------------------------	-----------

II. Octroi-Rückvergütung.

a. In Folge von Ausfuhren.

Für Wein .	872,06
» Obstwein .	2598,08
» Bier .	401,04
» Branntwein .	3598,21
» Mehl .	2417,55
» Hafer .	433,87
» Steinkohlen .	6120,68
» Holz .	46,00
» Holzkohlen .	307,40
	16794,38

b. In Folge von Befreiungen.

Von Branntwein zur Essigbereitung .	1093,60
Von Branntwein zu gewerblichen Zwecken .	2122,60
	3216,20

c. An die Militärverwaltung.

Für Bier .	347,81
» Fleisch .	1183,89
	1531,70

Summe der Octroi-Rückvergütungen .	21542,28
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme .	286747,14
Bleibt baare Einnahme .	265204,91

C. Giessen.

I. Octroi-Einnahme.

<i>a. Getränke.</i>		<i>ℳ.</i>
Wein, 2532,57 hl à 3 ℳ		7597,71
dgl., 32507 Flaschen à 6 S _h		1950,42
		9548,13
Obstwein, 903,32 hl à 1 ℳ		903,32
Bier, eingeführt, 16580,12 hl à 18 S _h		2984,42
dgl., in der Stadtgemarkung gebraut, hierzu verbraucht 30392,12 Ctr. Malz à 25 S _h		7598,03
		10582,45
Branntwein, 533,84 hl à 3 ℳ		1601,52
Verwaltungskosten von dem im Grosshandel eingeführten Branntwein etc. und zwar von:		
Branntwein, 2281 hl à 12 S _h		273,72
Spiritus, 4071 hl à 23 S _h		936,53
Rum und Arac, 23,5 hl à 18 S _h		4,23
dgl., 60 Flaschen à 2 S _h		1,20
Branntwein, von Grosshändlern in die Stadt verkauft, 1360,9 hl à 2,06 ℳ		2803,48
		5620,48
<i>b. Mehl und Backwerk.</i>		
Mehl, 87958,5 hl à 28 S _h		24628,31
dgl., 1857 Posten unter 9 kg à 6 S _h		111,42
Backwaaren, 154219,5 kg, per 1½ kg 1 S _h		1028,13
		25767,86
<i>c. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.</i>		
1315 Ochsen à 6,86 ℳ		9020,90
236 Kühe à 4,58 ℳ		1080,88
1465 Stiere u. Rinder à 2,75 ℳ		4028,75
6 Stoppelkälber à 2,15 ℳ		12,90
8501 Kälber u. Schafe à 58 S _h		4930,58
8091 Schweine à 1,72 ℳ		13916,52
26 Spanferkel à 12 S _h		3,12
6 Hirsche à 1,72 ℳ		10,32
537 Rehe à 43 S _h		230,91
4 Wildschweine à 1,29 ℳ		5,16
2559 Hasen à 6 S _h		153,54

Zerlegtes Fleisch u. Wildpret, 186 kg à 3 S _h	558
Geräuchertes Fleisch u. Würste, 72290 kg à 5 S _h	361450
	370135

d. Brennmaterialien.

Laub-, Scheit- und Prügelholz, 1636,25 Raummeter à 24 S _h	39270
Nadelholz, 3471,5 Raummeter à 16 S _h	55544
Stockholz, 422,25 Raummeter à 12 S _h	5067
Laubholz-Wellen, 32 Gespanne à 18 S _h	576
dgl., 9 Gespanne à 12 S _h	108
Nadelholz-Wellen, 54 Gespanne à 12 S _h	648
dgl., 44 Gespanne à 8 S _h	352
Steinkohlen, 617152,5 Ctr. à 4 S _h	2468610
Braunkohlen, 62291 Ctr. à 2 S _h	124582
	2693192

e. Fütterungsmittel.

Hafer, 24631,02 hl à 8 S _h	197048
Summe der Octroi-Einnahme	118553

II. Octroi-Rückvergütung.

Wein, 24,73 hl à 3 ℳ	7419
Obstwein, 27,41 hl à 70 S _h	19187
Bier, 36976,8 hl à 10 S _h	369768
Branntwein, 31,17 hl à 1,60 ℳ	50072
dgl., 21,17 hl à 1,86 ℳ	39376
Liqueur, 8,11 hl à 1,50 ℳ	12165
Fleisch, 85633 kg à 3 S _h	256899
Brod, 551½ Ctr. à 17,5 S _h	96506
Mehl, 43982,8 hl à 28 S _h	1231538
Hafer, 16402 hl à 8 S _h	131216
Steinkohlen, 18272,7 Ctr. à 4 S _h	730908
Nadelholz, 160 Raummeter à 16 S _h	2560
Ungenießbares Schlachtvieh	118553
Summe der Octroi-Rückvergütung	2131111
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme	118553
Bleibt baare Einnahme	984458

D. Alsfeld.

I. Octroi-Einnahme.

Wein, 559,6 hl à 1,20 M.	671,46
L., 2 763 Flaschen à 3 S.	82,80
Obstwein, 438,38 hl à 80 S.	350,63
Bier, 1 814,36 hl à 40 S.	725,88
Branntwein zu 50% Alkohol	
nach Tralles, 1180,15 hl	
à 2,20 M.	2 596,27
Erstenmalzschrot, 3 725,5 Ctr.	
à 80 S.	2 980,40
Summe der Octroi-Einnahme	7 407,33

II. Octroi-Rückvergütung.

Wein, 136,35 hl	163,60
Obstwein, 25,65 hl	17,96
Bier, 4 898,16 hl	1 714,32
Branntwein, 612,86 hl	1 286,96
Summe der Octroi-Rückver-	
gütung	3 182,83
Verglichen mit der Summe	
der Octroi-Einnahme	7 407,33
Bleibt baare Einnahme	4 224,50

E. Friedberg.

I. Octroi-Einnahme.

Wein, 1 386,72 hl à 1,21 M.	1 677,93
dgl., 4 548 Flaschen à 2 S.	90,96
dgl., 104 Flaschen à 1 S.	1,04
Obstwein, 1 926,15 hl à 1 M.	1 926,15
Bier, in der Stadt bereitet,	
6 050,74 hl à 60 S.	3 630,44
Bier, eingeführt, 3 354,56 hl	
à 65 S.	2 180,46
Beitrag zu den Verwaltungs-	
kosten von ein- und wieder-	
ausgeführtem Bier, 2 390,58 hl	
à 10 S.	239,05
Summe der Octroi-Einnahme	9 746,03

II. Octroi-Rückvergütung.

Wein, 459,24 hl à 1 M.	459,24
Obstwein, 67,27 hl à 80 S.	53,81
Bier, 311,24 hl à 60 S.	187,16
Summe der Octroi-Rückver-	
gütung	700,21
Verglichen mit der Summe	
der Octroi-Einnahme	9 746,03
Bleibt baare Einnahme	9 045,82

F. Lauterbach.

I. Octroi-Einnahme.

Wein, 167,84 hl à 2,80 M.	470,62
dgl. in Flaschen, 25,53 hl à 3 M.	76,59
Obstwein, 61,59 hl à 35 S.	21,55
Branntwein, 515,76 hl à 1,50 M.	774,64
Bier, 2,46 hl à 40 S.	0,98
Aversionalvergütungen, von	
den Bierbauern bezahlt	858,29
Summe der Octroi-Einnahme	2 202,67

II. Octroi-Rückvergütung.

Wein, 4,63 hl	12,97
Branntwein, 20,61 hl	20,61
Summe der Octroi-Rückver-	
vergütung	33,58
Verglichen mit der Summe	
der Octroi-Einnahme	2 202,67
Bleibt baare Einnahme	2 169,09

G. Mainz.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

Wein in Fässern, 113 726,62 hl	
à 55 S.	62 549,64
dgl., ungekelterter, 2 640,97 hl	
à 45 S.	1 188,44
Wein in Flaschen oder Krügen	
(nach verschied. Tarifsätzen	
berechnet)	2 868,32
	66 606,40
Obstwein in Fässern, 1 628,25 hl	
à 55 S.	895,53
dgl. in Flaschen oder Krügen,	
10,9 hl à 2 M.	21,80
	917,33
Branntwein, eingeführt,	
7 683,73 hl à 2,15 M.	16 520,01
dgl., in der Stadt bereitet,	
161,28 hl à 20 S.	32,25
Branntwein und Liqueur in	
Flaschen oder Krügen,	
13 764,05 l à 20 S.	2 752,81
	19 305,07
Bier, eingeführt, 75 507,98 hl	
à 65 S.	49 080,19

Bier, in der Stadt bereitet:	<i>M.</i>	
1) aus Getreide (Malz, Schrot etc.), 91 894,6 Ctr. à 1,15 <i>M.</i>		105 678,79
2) aus Reis, 996 Ctr. à 1,45 <i>M.</i>		1 444,30
		156 203,18
<i>b. Sonstige Flüssigkeiten.</i>		
Essig u. Essigsprit, 1 437,08 hl à 1,90 <i>M.</i>		1 724,43
<i>c. Mehl und Backwerk.</i>		
Mehl, eingeführt, 112 178,68 Ctr. à 25 <i>S.</i>		28 044,67
Mehl, in der Stadt bereitet, 32 683 Ctr. à 25 <i>S.</i>		8 170,83
Brod und Wecke, 107 469 kg, per 5 kg 3 <i>S.</i>		644,81
		36 860,38
<i>d. Hülsenfrüchte.</i>		
Erbsen, Bohnen, Linsen etc., 19 057,29 Ctr. à 30 <i>S.</i>		5 717,19
<i>e. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.</i>		
4 872 Ochsen à 11 <i>M.</i>		53 592,00
545 Farren à 11 <i>M.</i>		5 995,00
2 362 Kühe à 7 <i>M.</i>		16 534,00
2 899 Rinder à 7 <i>M.</i>		20 293,00
31 871 Schweine à 1,75 <i>M.</i>		55 774,25
15 888 Kälber à 70 <i>S.</i>		11 121,00
8 256 Hammel und Lämmer à 50 <i>S.</i>		4 128,00
214 Ziegen à 50 <i>S.</i>		107,00
39 691 Spanferkel, kleine Zuchtschweine, Hasen und Gänse à 20 <i>S.</i>		7 938,20
1 464 Rehe à 1 <i>M.</i>		1 464,00
117 Hirsche (nach verschiedenen Tarifsätzen)		213,00
49 Wildschweine à 2 <i>M.</i>		98,00
302 Welschhühner à 50 <i>S.</i>		151,00
Frisches Fleisch, 112 479 kg à 6 <i>S.</i>		6 748,74
Gesalzenes etc. Fleisch, 48 486,876 kg à 12 <i>S.</i>		5 818,42
Würste aller Art, 21 460 kg à 12 <i>S.</i>		2 575,20
		192 551,41

<i>f. Brennmaterialien.</i>		<i>A.</i>
Brennholz aller Art, Reisig und Tannenzapfen, 119 977,91 Ctr. à 7 <i>S.</i>		839,83
Holzkohlen, 2 794,52 Ctr. à 36 <i>S.</i>		100,63
Steinkohlen, 1 387 154 Ctr. à 6 <i>S.</i>		83 229,20
Coaks, 51 572,1 Ctr. à 9 <i>S.</i>		464,18
Coaks aus der Gasfabrik zu Mainz, 21 693,96 Ctr. à 6 <i>S.</i>		1 301,63
Braunkohlen, Briquettes etc., 20 631,9 Ctr. à 6 <i>S.</i>		1 237,92
		99 814,46
<i>g. Fütterungsmittel.</i>		
Heu, Grummet, trockener Klee, 51 266,85 Ctr. à 12 <i>S.</i>		615,22
Stroh, 12 242,3 Ctr. à 5 <i>S.</i>		612,15
Hafer, 32 142,31 Ctr. à 24 <i>S.</i>		7 714,14
Wicken, 660,62 Ctr. à 24 <i>S.</i>		1 585,49
Schrot, 473,8 Ctr. à 9 <i>S.</i>		42,64
Kleie, 5 724,52 Ctr. à 9 <i>S.</i>		515,21
		15 194,65
<i>h. Verschiedene Einnahmen.</i>		
39 359 Abfertigungscheine à 3 <i>S.</i>		1 180,77
Von der Königl. Preuss. Armee-Conservenfabrik		23 215,40
Scheingebühren		18 600,00
Controlgebühren von Privatlagern		20 000,00
		28 349,17
Summe der Octroi-Einnahme		623 244,68
<i>II. Octroi-Rückvergütung.</i>		
Bier, 106 779,71 hl à 42 <i>S.</i>		44 847,48
An die Militärverwaltung		21 871,10
Summe der Octroi-Rückvergütung		66 718,58
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		623 244,68
Bleibt baare Einnahme		556 526,10
<i>H. Worms.</i>		
<i>I. Octroi-Einnahme.</i>		
<i>a. Getränke.</i>		
Bier, eingeführt, 6 223,22 hl à 65 <i>S.</i>		404,61
Bier, von der Werger'schen Brauereigesellschaft in die		

Stadtgemarkung verkauft, <i>M.</i>	
11 585,07 hl à 50 <i>S</i>	5 792,54
er, in der Stadtgemarkung (excl. Werger'sche Brauerei) bereitet, hierzu verbraucht	
1 881 507,5 kg Malz à 2 <i>S</i>	37 630,15
	47 467,78
b. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.	
9 Ochsen à 15 <i>M.</i>	5 985,00
1 Fasel à 10 <i>M.</i>	970,00
56 Kühe à 10 <i>M.</i>	20 560,00
122 Rinder à 10 <i>M.</i>	11 220,00
396 Kälber à 2 <i>M.</i>	8 792,00
193 Schweine à 3 <i>M.</i>	27 279,00
28 Schafe à 1,20 <i>M.</i>	393,60
10 Ziegen à 50 <i>S</i>	95,00
96 Zicklein à 20 <i>S</i>	37,20
1 Spanferkel à 20 <i>S</i>	2,00
24 Pferde à 5 <i>M.</i>	620,00
Fleisch für Metzger, 17 217,5 kg à 6 <i>S</i>	1 033,05
Fleisch für Private, 20 523,6 kg à 10 <i>S</i>	2 052,36
	79 039,21
c. Brennmaterialien.	
Steinkohlen, 1 590 623 Ctr. à 5 <i>S</i>	79 531,15
Uebersum der Eisenbahn für die auf der Bahnstrecke verbrauchten Kohlen	650,00
	80 181,15
Summe der Octroi-Einnahme	206 688,14

II. Octroi-Rückvergütung. <i>M.</i>	
a. In Folge von Ausfuhren.	
Bier, 467,29 hl à 65 <i>S</i>	303,74
Malz, 1 042 114,4 kg, à 2 <i>S</i>	20 842,28
Frisches Fleisch, 48 922 kg à 3 <i>S</i>	1 467,65
Geräuchertes Fleisch, 25 723 kg à 6 <i>S</i>	1 543,36
Frisches Pferdefleisch, 144 kg à 1½ <i>S</i>	2,16
Geräuchertes Pferdefleisch 5 153,5 kg à 3 <i>S</i>	154,60
Steinkohlen, 18 306 096 kg à 0,1 <i>S</i>	18 306,09
	42 619,88
b. In Folge von Befreiungen.	
An die Militärverwaltung für 21 316,78 kg Fleisch à 3 <i>S</i>	639,50
An Kohlenhändler für dem Militär gelieferte Steinkohlen 112 875 kg à 10 <i>S</i>	1 128,75
Für ungeniessbares Schlacht- vieh wurden zurückvergütet	186,00
	938,88
Summe der Octroi-Rückver- gütung	43 558,26
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme	206 688,14
Bleibt baare Einnahme	163 129,88

**Nr. 3614. Steuervergütungen für im Rechnungs-
jahr 1893/94 aus dem Grossherzogthum ausge-
führtes Bier.*)**

Ordn.- Nr.	Hauptsteuerämter.	Betrag der Steuer- vergütung. <i>M.</i>
1	Darmstadt	1 473,15
2	Offenbach	.
3	Giessen	.
4	Mainz	4 873,20
5	Worms	10 249,90
6	Bingen	.
	Zusammen	16 595,65

*) Vergl. Mittheil. Nr. 553, Aug. 1893, S. 290.

Nr. 3615. Ergebnisse der Verwaltung der Sparkassen

Ordnungs-Nr.	Sparkasse zu	Zahl der Einleger <small>(Sparkassenbücher)</small>					Betrag	
		Be-stand An-fang 1892.	Zu-gang 1892 <small>(neue Ein-leger)</small>	Zu-sam-men.	Ab-gang 1892.	Be-stand Ende 1892.	Bestand Anfang 1892 <small>(Guthaben einschl. der gut-geschriebenen Zinsen)</small>	Zugang 1892 <small>(neue Einleger Einlagen und gutgeschriebene Zinsen)</small>
							M.	M.
1	Darmstadt ¹⁾	24915	3644	28559	2885	25674	9756942,49	3569770,1
2	Lorsch (Spar- u. Leihkasse)	3513	424	3937	349	3588	2412005,49	592331,1
3	Zwingenberg ¹⁾	12093	1202	13295	1033	12262	4867907,46	972333,1
4	Gross-Bieberau (Spark. u. Creditanst.)	2244	236	2480	215	2265	2077488,22	300762,1
5	Gross-Umstadt	3640	416	4056	331	3725	3130129,32	577150,1
6	Reinheim ¹⁾	2583	379	2962	253	2709	2192220,80	340102,1
7	Erbach (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	6953	727	7680	594	7086	3192229,89	576175,1
8	Höchst (Breubrg. Sp.- u. Leihk.) ¹⁾	3748	453	4201	373	3828	2584280,01	460143,1
9	Gross-Gerau	9747	1196	10943	1004	9939	9564207,97	1819587,1
10	Heppenheim (Spar- u. Leihk.) ¹⁾	9362	980	10342	942	9400	4245465,48	782771,1
11	Wimpfen (Hosp.- u. Sparkasse)	265	47	312	38	274	177893,00	36271,1
12	Langen	3213	274	3487	241	3246	4157644,56	688375,1
13	Offenbach ¹⁾	9843	1606	11449	1240	10209	10101809,96	3234991,1
14	Seligenstadt (Spar- u. Leihk.) ¹⁾	3505	326	3831	317	3514	3649808,63	579742,1
Provinz Starkenburg		95624	11910	107534	9815	97719	62110033,08	1473586,1
15	Giessen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	8286	1434	9720	1915	7805	4182352,33	1062637,1
16	Grünberg (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2928	187	3115	339	2776	1237751,71	120632,1
17	Hungen (Spar- u. Leihkasse)	1606	209	1815	184	1631	488713,18	113521,1
18	Lang-Göns (Spar- u. Leihkasse) ²⁾	540	99	639	127	512	454484,54	125600,1
19	Alsfeld ³⁾	5380	1920	7300	1669	5631	778213,14	237542,1
20	Gross-Felda u. Kestrich ¹⁾ u. ⁴⁾	1064	118	1182	79	1103	671568,50	130159,1
21	Homberg (Sp.- u. Creditk.) ¹⁾ u. ⁵⁾						471641,15	30046,1
22	Homberg (Sp.- u. Vorschussk.) ⁶⁾	1102	82	1184	97	1087	251469,78	29617,1
23	Kirtorf (Spar- u. Creditkasse) ¹⁾	309	57	366	69	297	386213,52	57903,1
24	Büdingen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2035	192	2227	220	2007	1742006,70	297800,1
25	Nidda (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2107	157	2264	150	2114	1128686,91	116217,1
26	Ortenberg (Lud. u. Math.-Stift) ¹⁾	1034	134	1168	116	1052	751564,13	119545,1
27	Friedberg (Mathildienstift)	3697	503	4200	391	3809	2264177,71	633659,1
28	Butzbach (Mathildienstift)	2905	208	3113	223	2890	1524102,64	215299,1
29	Vilbel (Mathildienstift)	1627	191	1818	166	1652	1520073,02	349244,1
30	Lauterbach ¹⁾	1851	173	2024	158	1866	650717,57	81492,1
31	Herbstein ¹⁾	1841	143	1984	156	1828	1015656,28	146525,1
32	Schlitz (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾ u. ⁷⁾	1377	100	1477	119	1358	423185,92	59373,1
33	Schotten (Ludw. u. Math.-Stift)	2448	161	2609	399	2210	707063,92	86924,1
34	Laubach (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	1015	107	1122	103	1019	741267,30	109674,1
35	Ulrichstein ⁸⁾	1146	154	1300	130	1170	688520,65	160157,1
Provinz Oberhessen		44298	6329	50627	6810	43817	22079430,60	4215301,1
36	Mainz	23165	3545	26710	3001	23709	20465742,94	5031161,1
37	Mainz ⁹⁾	5415	956	6371	998	5373	3938206,02	125498,1
38	Alzey ¹⁾	2423	408	2831	337	2494	1658558,10	43185,1
39	Bingen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾ u. ¹⁰⁾	4636	690	5326	522	4804	6287020,40	1583753,1
40	Oppenheim (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2380	347	2727	291	2436	8208396,46	862400,1
41	Dorn-Dürkheim ¹¹⁾	578	81	659	103	556	714204,56	177500,1
42	Rhein-Dürkheim (Sp.- u. Leihk.)	17	1	18	2	16	7111,00	843,1
43	Worms (Vorsch.- u. Credit-Ver.) ¹²⁾	808	138	946	67	879	289524,75	292150,1
44	Worms ¹⁾ u. ¹⁰⁾	8631	1252	9883	1051	8832	7432110,13	1590692,1
Provinz Rheinhessen		48053	7418	55471	6372	49099	44000874,45	1124501,1
Grossherzogthum Hessen		187975	25657	213632	22997	190635	128190338,13	3019435,1

¹⁾ Ab- bzw. Zugänge am Bestand Anfang 1892 gegenüber den Angaben Ende 1891 (Mith. Nr. 363. Jan. 1892)

Grossherzogthum Hessen im Jahr 1892.*)

Einlagen.			Baarer Kasse- bestand Ende 1892.	Verzinslich angelegte oder aus- geliehene Kapitalien Ende 1892.	Reserve- fonds Ende 1892.	Anmerkungen.
Sammeln.	Abgang 1892 (Rück- zahlungen).	Bestand Ende 1892 (Guthaben einschl. der gut- geschriebenen Zinsen).				
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
326713,16	2417597,07	10909116,09	185584,73	11143474,51	545460,00	1) Die Sparkasse steht mit Pfennigsparkassen in Verbindung.
007837,46	505210,21	2502627,25	150636,79	2584459,00	233763,91	
340202,53	808921,84	5031280,69	231714,36	5135564,58	383247,60	2) Im baaren Kassebestand Ende 1892 sind die Ausstände an Zinsen und Vorlagen enthalten.
378250,68	206841,50	2171409,18	93375,54	2146327,14	94959,91	
707256,18	354582,94	3352673,24	94251,87	3414327,58	170802,23	3) Statt der Zahl der Einleger ist die Zahl der Einlagen angegeben.
732323,74	333818,52	2398505,22	60273,28	2437203,72	120207,34	
768403,65	473047,67	3295355,98	49056,51	3494876,12	306791,85	4) Spar- und Vorschussverein. — Liquidirte Ausstände hatte die Kasse am Schlusse des Jahres 1892 8925,15 ℳ.
044894,02	375787,40	2669106,62	118728,14	2761437,40	248260,59	
383595,22	1328638,15	10054957,07	129451,72	10096455,05	503567,36	5) Ueber die Zahl der Einleger können keine bestimmten Angaben gemacht werden. — Unter den Einlagen sind 113 Actien à 375 ℳ, im Ganzen 42375 ℳ, enthalten, welche nebst dem Reservefonds den Garantiefonds bilden. — Liquidirte Ausstände und Kontenvorlagen hatte die Kasse am Schlusse des Jahres 1892 3282,19 ℳ.
028240,11	636788,61	4391451,50	94575,19	4442807,83	374191,72	
214171,19	28878,30	185292,89				6) Die Einlagen erfolgen theils auf Schuldbücher, grösstentheils aber gegen Schuldscheine auf Namen und Inhaber. Unter den Einlagen sind 28400 ℳ Einzahlungen auf 142 Antheilscheine à 200 ℳ enthalten.
346018,06	562385,84	4283632,22	151486,66	4520226,06	405252,11	
336506,25	2518033,21	10818473,04	96278,57	11349997,88	1019417,74	7) Unter dem Bestand der Einlagen am Schlusse des Jahres 1892 sind 20000 ℳ Actien enthalten.
229575,04	465891,92	3763683,12	205994,07	3825187,00	308447,95	
343987,29	11016423,18	65827564,11	1661407,43	67352343,81	4714370,31	8) Ausser dem Reservefonds besteht noch ein Garantiekapital von 45000 ℳ.
244990,14	623429,77	4621560,37	45214,61	4863632,36	390819,93	
358355,10	144597,18	1213757,92	103834,20	1240592,36	140000,00	9) Spar- und Leibkasse für die Landgemeinden des Kreises Mainz.
502234,24	64885,28	537348,96	45121,47	507149,62	42760,00	
380084,72	128707,87	451376,85	38107,56	421326,54	8704,00	10) In dem Bestand der Einleger und Einlagen sind die betrüglichen Bestände der Pfennigsparkassen nicht enthalten.
015761,58	180163,81	835597,77	31704,93	829531,61	29128,28	
901707,64	75359,15	726348,49	23905,84	724743,79	14392,34	11) Die Sparkasse ist mit der Darlehnskasse verbunden: Angaben über Kassebestand und Reservefonds können nicht gemacht werden.
502587,77	63203,55	439384,22	21608,64	453733,90	39292,41	
281087,32	31396,79	249690,53	12719,42	249780,32	23824,25	12) Das Guthaben der Sparkasse - Einleger bildet einen Theil der Betriebsmittel des Vorschuss- und Creditvereins: einen Reservefonds besitzt die Kasse nicht.
44122,63	70632,39	373490,24	4739,19	382705,67	8415,00	
69816,08	302531,61	1667284,47	63324,74	1867264,48	197536,40	
245508,62	103570,92	1141937,70	8343,73	1280507,43	165411,79	
71110,16	108109,23	763000,93	17325,72	831925,59	85215,70	
98136,06	364587,50	2533548,56	88293,02	2656455,51	120670,71	
39391,69	170121,28	1569270,41	13259,38	1615132,62	59977,95	
69297,02	234277,60	1635019,42	1198,41	1714732,92	113317,56	
32209,57	62095,10	670114,47	18056,05	740484,29	97115,98	
62182,20	134157,55	1028024,65	20009,30	1074818,00	70033,90	
82561,70	38481,00	444080,70	14036,81	471488,00	42615,19	
93988,40	55839,03	738149,37	27555,00	796887,13	85272,93	
50941,94	104104,35	746837,59	47328,18	775630,82	85000,00	
48657,87	63622,73	785035,14	31868,36	773953,50	27922,33	
94732,45	3123873,69	23170858,76	677554,56	24272475,86	1847426,65	
96903,98	4130093,15	21366810,81	19401,84	22010883,43	1796388,41	
93114,05	1160626,01	4032488,04	129417,16	4260750,90	369722,13	
09947,52	321350,96	1788596,57	41236,48	1997530,15	333073,91	
70775,99	1461863,84	6408912,15	192150,98	6749996,58	650262,67	
70796,49	545883,71	3524912,78	162488,46	3640360,72	394946,17	
91714,70	175203,22	716511,48				
7954,24	120,70	7833,54	1476,46	7897,29	500,00	
81679,88	219819,33	361860,55		361860,55		
23069,34	1449650,12	7573419,22	294689,80	7935442,52	961972,27	
45956,17	9464611,08	45781345,14	840860,68	46964722,14	4506865,56	
84675,91	23604907,90	134779768,01	3179822,67	138589541,81	11068662,52	

beruhen auf seitdem eingetretenen Berichtigungen.

Ende der Jahre	Zahl der Einleger.	Betrag der Ein- lagen.	Baarer Kasse- bestand	Verzinslich angelegte oder aus- geliehene Kapitalien.	Reservefonds.
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Grossherzogthum.					
1875	93 947	46 364 245,57	2 196 917,03	47 287 681,77	3 740 589,35
1876	92 777	50 511 690,87	2 339 547,73	50 312 132,86	4 028 248,21
1877	96 142	53 970 740,02	2 336 006,27	55 869 639,53	4 361 444,21
1878	98 318	56 997 738,47	2 329 009,58	58 819 334,62	4 694 770,12
1879	100 764	60 218 879,57	2 801 781,10	61 233 433,08	4 991 017,36
1880	108 236	67 143 857,56	3 526 248,54	67 655 244,27	5 313 152,94
1881	125 190	72 656 681,94	3 259 624,30	73 949 305,40	5 735 291,07
1882	136 893	78 271 932,76	3 256 476,73	79 703 603,46	6 122 080,92
1883	149 420	84 176 274,97	3 392 631,64	85 451 319,58	6 519 837,38
1884	160 745	90 588 724,75	3 604 181,30	92 009 524,12	6 961 509,51
1885	164 240	96 279 873,63	3 355 484,77	98 084 941,84	7 316 452,33
1886	167 722	101 646 470,17	3 421 444,40	103 947 299,58	7 716 913,27
1887	170 912	106 245 725,06	3 386 182,66	109 333 557,51	8 317 049,45
1888	173 890	111 924 612,71	3 461 198,28	115 623 056,01	8 908 281,21
1889	177 980	118 089 218,20	3 165 470,76	122 194 477,13	9 389 099,98
1890	183 265	123 352 148,39	2 952 231,50	128 073 926,69	9 864 666,54
1891	187 891	128 194 267,66	3 037 217,51	129 920 968,82	10 270 064,34
1892	190 635	134 779 768,01	3 179 822,67	138 589 541,81	11 068 664,19

Ende der Jahre	Auf 1000 Einwohner kommen Einleger				Auf einen Einwohner kommt an Einlage				Zunahme der Einlage auf einen Einwohner gegen das nächst- vorausgegangene Jahr			
	Provinzen			Gross- herzog- thum.	Provinzen			Gross- herzog- thum.	Provinzen			Gross- herzog- thum.
	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.		Stark.	Oberh.	Rheinh.		Stark.	Oberh.	Rheinh.	
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1871	118,65	97,33	50,61	94,28	46,87	32,74	25,35	37,07	2,51	1,19	1,89	1,26
1872	121,19	100,97	53,60	97,23	50,10	34,61	28,05	39,79	3,23	1,67	2,70	2,72
1873	124,72	107,31	57,82	101,65	55,09	39,49	30,69	44,15	4,99	4,88	2,64	4,28
1874	131,11	114,47	64,73	108,52	62,23	43,42	34,92	49,78	7,14	3,93	4,23	5,63
1875	134,42	115,60	62,09	107,64	67,88	45,44	37,28	52,44	5,65	2,02	2,36	2,65
1876	135,33	110,05	64,75	107,22	72,43	48,59	41,38	56,46	4,55	3,15	4,10	4,28
1877	136,92	113,72	67,86	109,81	75,46	50,49	45,91	59,63	3,08	1,90	4,56	3,17
1878	137,68	113,82	70,71	110,88	77,34	52,01	50,66	62,26	1,88	1,52	4,72	2,62
1879	138,39	113,33	74,65	112,41	79,58	53,93	54,99	65,04	2,24	1,92	4,23	2,77
1880	147,20	117,28	81,64	119,43	85,39	58,09	65,23	72,25	5,81	4,16	10,34	7,21
1881	164,33	128,44	89,97	132,23	91,77	59,04	71,82	76,74	6,28	0,25	6,59	4,42
1882	176,73	139,34	98,50	143,02	96,26	62,15	79,73	81,77	4,49	3,11	7,91	5,03
1883	191,43	149,59	106,28	154,42	101,08	64,42	88,22	86,99	4,82	2,27	8,49	5,22
1884	206,83	159,19	124,59	168,79	107,92	69,29	100,92	95,12	6,84	4,87	12,70	8,13
1885	212,85	153,83	130,95	171,69	113,67	70,17	110,17	100,65	5,75	0,88	9,25	5,53
1886	214,65	153,54	138,37	174,59	119,21	71,46	118,09	105,81	5,54	1,29	7,98	5,76
1887	219,62	153,23	141,87	177,86	125,98	72,90	122,53	110,44	6,77	1,44	4,46	4,63
1888	220,68	154,02	145,83	179,50	132,61	74,93	127,85	115,53	6,63	2,03	5,30	5,09
1889	220,28	153,04	149,90	180,46	137,03	75,94	134,27	119,74	4,42	1,01	6,42	4,21
1890	223,10	158,93	154,17	184,58	141,44	79,48	139,47	124,24	4,41	3,51	5,20	4,59
1891	225,65	166,21	154,60	187,75	146,70	82,85	141,56	128,10	5,26	3,37	2,09	3,85
1892	228,94	164,04	156,84	189,12	154,22	86,75	145,78	133,71	7,58	3,90	4,22	5,61

Nr. 3617. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Preis per	
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Darmstadt	14,50	13,00	13,75	13,00	10,00	11,50	18,00	10,00	14,00	16,00	12,00	14,00	8,00	4,00
Bensheim	14,50	13,00	13,75	11,50	11,50	11,50	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	4,50	4,50
Dieburg	14,00	13,00	13,50	11,50	11,00	11,25	15,00	13,00	14,00	13,00	12,50	12,75	5,00	5,00
Erbach	15,00	15,00	15,00	12,00	12,00	12,00	14,00	14,00	14,00	12,00	12,00	12,00	6,00	6,00
Offenbach	16,50	13,50	15,18	13,00	11,00	12,22	17,00	14,00	15,22	17,00	13,00	15,75	8,00	6,00
Giessen	15,00	13,50	14,10	13,00	12,00	12,50	16,00	12,00	14,00	15,50	12,50	14,00	6,20	5,00
Alsfeld	14,00	12,00	13,36	13,50	11,00	12,58	13,00	12,00	12,50	15,00	10,00	11,73	5,50	5,00
Büdingen	13,00	13,00	13,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	14,00	14,00	14,00	6,00	6,00
Butzbach	14,50	13,50	14,00	13,50	13,00	13,25	14,50	14,00	14,25	15,50	15,00	15,25	6,00	5,00
Friedberg	13,25	12,75	12,96	11,75	11,00	11,46	14,00	12,75	13,42	16,00	12,00	13,83	7,00	5,00
Lauterbach	14,50	13,00	14,00	14,00	12,00	13,33	11,00	11,00	11,00	11,00	9,50	10,42	4,00	4,00
Schotten	12,00	10,50	11,20	12,50	11,00	11,75	12,00	10,50	11,25	11,50	10,60	11,10	4,40	4,00
Mainz	14,65	13,50	14,09	12,70	11,00	11,94	15,00	14,00	14,54	16,40	14,50	15,58	6,40	5,00
Alzey	14,50	13,50	13,98	12,00	10,80	11,24	15,00	13,00	14,17	16,50	13,50	15,00	6,00	5,00
Bingen	14,00	12,50	13,00	11,00	10,00	10,69	13,00	12,00	12,44	14,00	13,00	13,44	7,00	6,00
Worms	15,00	13,50	14,25	12,75	11,50	12,13	15,75	13,00	14,38	13,50	12,25	12,88	6,00	4,00
Summe			219,07			190,34			214,17			214,74		
Mittelpreis			13,69			11,90			13,39			13,43		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissma.	
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	ℳ	ℳ
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,60	.	.	1,40	1,52	0,40	0,20
Bensheim	1,52	.	1,40	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,28	.	0,32	0,20
Dieburg	.	.	1,36	.	1,36	.	.	.	.	.	1,40	.	0,36	0,20
Erbach	1,48	.	1,36	.	1,32	.	1,32	.	.	.	1,32	.	0,32	0,20
Offenbach	1,52	1,80	1,32	1,52	1,52	.	1,20	1,80	.	.	1,60	2,00	0,44	0,20
Giessen	1,52	1,86	1,40	1,56	1,38	1,56	1,28	1,36	1,16	1,30	1,42	1,52	0,38	0,20
Alsfeld	1,40	.	1,30	.	1,40	.	.	.	.	.	1,30	.	0,22	0,20
Büdingen	1,44	.	1,36	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,28	.	0,24	0,15
Butzbach	1,50	.	1,36	.	1,40	.	1,40	.	.	.	1,20	.	0,30	0,20
Friedberg	1,50	.	1,40	.	1,40	.	1,30	.	.	.	1,20	.	0,36	0,20
Lauterbach	1,40	.	1,40	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,32	.	0,32	0,25
Schotten	1,60	.	1,50	.	1,40	.	1,30	.	1,15	.	1,28	.	0,30	0,20
Mainz	1,44	1,80	1,20	1,40	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,50	1,40	1,60	0,30	0,20
Alzey	1,36	1,74	1,28	1,68	1,30	1,70	1,20	1,60	.	.	1,30	1,70	0,36	0,20
Bingen	1,50	1,60	1,40	1,50	1,40	.	1,20	1,30	.	.	1,40	1,50	0,28	0,20
Worms	1,48	1,78	1,40	1,68	1,60	1,92	1,36	1,60	.	.	1,44	1,73	0,36	0,20
Summe	22,18	12,30	21,84	10,94	22,40	8,40	17,86	10,76	3,31	2,80	21,54	11,57		
Mittelpreis	1,48	1,76	1,37	1,56	1,40	1,68	1,28	1,54	1,10	1,40	1,35	1,63		

16 Orten des Grossh. Hessen im September 1894.

	Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
00 Kilogramm.															
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1,00	4,50	2,00	3,25	8,00	6,00	6,83	31,00	15,00	23,00	25,00	15,00	20,00	52,00	16,00	34,00
1,50	3,50	3,50	3,50	5,00	4,50	4,75	28,00	20,00	24,00	23,50	17,00	20,25	53,00	35,00	44,00
1,80	3,20	3,00	3,10	4,50	3,60	4,15	20,00	16,00	18,33	22,00	18,00	19,67	44,00	42,00	43,00
2,00	3,40	3,40	3,40	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	44,00	44,00	44,00
2,81	6,00	4,00	5,50	5,00	4,50	4,70	36,00	30,00	33,00	30,00	20,00	25,00	52,00	28,00	41,50
3,80	4,50	4,00	4,28	7,00	4,50	5,80	30,00	28,00	29,00	35,00	34,00	34,50	40,00	39,00	39,50
4,25	6,00	5,00	5,50	5,00	3,75	3,98	22,00	22,00	22,00	28,00	28,00	28,00	34,00	34,00	34,00
5,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	26,00	26,00	26,00
5,75	4,50	3,80	4,15	4,00	3,50	3,75	20,00	18,00	19,00	24,00	20,00	22,00	34,00	32,00	33,00
6,25	6,00	3,00	4,50	4,50	3,00	3,83	40,00	18,00	29,00	34,00	24,00	29,00	56,00	40,00	48,00
7,00	4,00	4,00	4,00	6,00	4,00	5,00	16,00	14,00	15,00				28,00	28,00	28,00
7,20	3,50	3,00	3,25	5,00	3,60	4,15									
7,95	4,00	3,60	3,80	7,00	5,50	6,44	28,00	18,50	23,87	27,00	19,00	22,00	46,00	16,00	30,00
8,50	3,50	2,80	3,11	7,50	6,00	6,89	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	50,00	40,00	45,00
9,50	4,00	2,60	3,39	7,00	5,00	5,94	34,00	30,00	32,00	20,00	18,00	19,00	50,00	40,00	44,50
10,00	4,00	2,00	3,00	9,00	5,00	7,13	26,00	20,00	23,00	24,00	20,00	22,00	42,00	31,00	36,50
81			61,73			81,34			375,20			342,42			571,00
55			3,86			5,08			25,01			24,46			38,07

Genmehl	Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per 100 kg	Braunkohlen per 100 kg	Torf per 1000 Stück.
	niedgst.	Mittel.	Gemischte Brod.	Reines Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel.	per Liter.	höchst.	niedgst.	Mittel.					
fl.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0,22	0,25	0,24	0,22	2,60	2,20	2,44	0,20	0,16	0,18	0,80	0,60	0,67	3,10	0,16	2,10	3,50
0,22	0,24	0,23	0,18	2,10	1,80	2,00	0,18	0,16	0,17	0,80	0,60	0,68	2,80	0,16	1,80	.
0,20	0,22	0,16	0,14	2,30	2,10	2,20	0,16	0,15	0,16	0,75	0,70	0,73	3,60	0,18	2,20	.
0,19	0,21	0,20	0,17	2,00	2,00	2,00	0,17	0,17	0,17	0,60	0,60	0,60	3,00	0,18	2,20	.
0,20	0,24	0,24	0,20	2,50	2,20	2,31	0,24	0,18	0,21	0,80	0,60	0,70	3,50	0,16	2,30	.
0,28	0,29	0,22	0,18	2,40	1,70	2,14	0,20	0,16	0,18	0,70	0,60	0,66	3,60	0,20	2,04	1,46
0,17	0,18	0,22	0,20	2,10	1,80	2,00	0,16	0,16	0,16	0,60	0,55	0,58	3,80	0,20	2,00	1,80
0,14	0,16	0,18	0,18	2,00	2,00	2,00	0,18	0,18	0,18	0,60	0,60	0,60	3,60	0,18	2,40	0,60
0,20	0,22	0,25	0,22	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,20	0,23	2,30	1,60
0,25	0,26	0,23	0,20	2,60	2,40	2,50	0,18	0,18	0,18	0,70	0,65	0,68	3,20	0,18	1,95	.
0,24	0,25	0,24	0,18	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,20	.
0,20	0,21	0,25	0,19	2,00	1,70	1,85	0,15	0,15	0,15	0,60	0,55	0,57	3,60	0,18	2,00	1,40
0,20	0,21	0,24	0,21	2,20	1,70	1,95	0,20	0,16	0,18	0,70	0,50	0,60	3,30	0,19	1,74	.
0,24	0,24	0,30	0,20	2,48	1,80	2,15	0,18	0,16	0,17	0,95	0,80	0,87	3,60	0,20	2,00	.
0,18	0,19	0,20	0,16	2,40	1,80	2,13	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,60	3,60	0,16	1,50	.
0,21	0,22	0,18	0,18	2,60	2,00	2,36	0,20	0,16	0,18	0,80	0,40	0,64	3,00	0,15	1,60	.
	3,59	3,58	3,01			34,63			2,78			10,48	53,50	2,91	32,33	6,86
	0,22	0,22	0,19			2,16			0,17			0,66	3,34	0,18	2,02	1,37

Nr. 3619. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Septbr. 1894.

September-Mittel aus 33 Jahren (1862—1894):
Barom. 748,3 mm. — Thermom. 15,0° C. — Niederschl. 55,3 mm.

Barometerstand höchst. (am 11.)	756,8;	tiefster (am 25.)	742,1; mittlerer	749,4 mm.
Thermometerstand » (» 1.)	26,8;	» (» 12.)	4,7; »	12,9° C.
Anzahl der Tage mit Regen	15; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.	
» » » » Nebel	5; Reif	—; Gewitter	2.	
» » heiteren Tage	1; gemischten Tage	22; trüben Tage	7.	

Höhe der Niederschläge an 17 Tagen mit messbarem Niederschlag: 96,7 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 6 mal; NO. 29 mal; O. 10 mal; SO. 4 mal;
S. 1 mal; SW. 25 mal; W. 9 mal; NW. 6 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 78,0 %.

Nr. 3620. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Septbr. 1894.

September-Mittel aus 15 Jahren (1880—1894):
Barom. 744,04 mm. — Thermom. 12,62° C. — Niederschl. 42,00 mm.

Barometerstand höchst. (am 30.)	751,7; tiefster (am 8.)	736,0; mittlerer	744,1 mm.
Thermometerstand » (» 1.)	24,0; » (» 11.)	1,7; »	10,4° C.
Anzahl der Tage mit Regen	14; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	12; Reif	—; Gewitter	3.
» » heiteren Tage	1; gemischten Tage	15; trüben Tage	14.

Höhe der Niederschläge an 12 Tagen mit messbarem Niederschlag: 101,3 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 22 mal; NO. 9 mal; O. 2 mal; SO. — mal;
S. 18 mal; SW. 7 mal; W. 8 mal; NW. 8 mal; Windstille 16 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 84,4 %.

Nr. 3621. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Septbr. 1894.

September-Mittel aus 31 Jahren (1863—1893):
Barom. 743,54 mm. — Thermom. 14,12° C. — Niederschl. 41,00 mm.

Barometerstand höchst. (am 30.)	753,51; tiefster (am 26.)	736,04; mittlerer	746,45 mm.
Thermometerstand » (» 1.)	23,5; » (» 15.)	3,0; »	11,07° C.
Anzahl der Tage mit Regen	15; Schnee	—; Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	4; Reif	—; Gewitter	2.
» » heiteren Tage	3; gemischten Tage	17; trüben Tage	10.

Höhe der Niederschläge an 15 Tagen mit messbarem Niederschlag: 67,71 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 21 mal; NO. 4 mal; O. 1 mal; SO. 4 mal;
S. 17 mal; SW. 1 mal; W. 13 mal; NW. 15 mal; Windstille 14 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 86,32 %.

Nr. 3622. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im September 1894
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

Todesfälle. Alter der Verstorbenen	Todesursachen.		Mainz. 17 200	Darmst. 61 300	(Odenb. 87 500	Worms. 25 100	Giesßen. 22 100	Kastel. 8 100	Bingen. 7 900	Lamprth. 6 900	Benshm. 6 500	N.-Isenb. 6 450	Vierthm. 6 200	Alzey. 6 150	Pfungst. 5 900	Friedberg. 5 500	Heppenh. 4 500	Im Ganzz. 291 000
	unter 1 Jahr	über 1—15 Jahre																
	32	16	20	7	12	13	4	2	16	2	6	4	5	2	8	133		
	16	34	7	8	13	8	1	1	1	1	1	3	1	4	6	57		
	12	12	33	12	12	7	3	5	6	3	1	1	2	4	131			
	12	12	24	12	4	6	1	1	1	4	1			4	3	78		
Masern und Rötheln				2												2		
Scharlach																		
Rose																		
Diphtherie und Croup	6	2	1	4	4	6										21		
Keuchhusten			1		1							1				5		
Unterleibstypus			1													2		
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt			1													1		
Lungenschwindsucht	4		10	6	5	3				3	1	1				42		
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	10	1	9	2	2	2	1			2	3		2			36		
Apoplexia (Schlagfluss)			3	4	1	2										1		
Acute u. chron. Erkrank. d. Herzens	4		6	3	2				1					1		21		
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	17		6	3	8	7	2			2	1	2	1			60		
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	8		5	2		1			1	3			1			17		
Krebs und Neubildungen	6		12	3	2	1							1			26		
Altersschwäche	3		4	1		2			1	1	2	5		2		17		
Andere bekannte Krankheiten	24		15	9	9	9	3		3	7	2			1		90		
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	7		10		2		2		1							28		
Todesursache unbekannt	7		1		6	1			2	6				1		26		
Zusammen	104		144	39	41	34	8	9	9	24	9	4	4	6	8	399	17	

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt
ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

38. Band. 2. Heft. Darmstadt 1894. 4. Geheftet 80 S.

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen
für das Jahr vom 1. April 1892 bis 31. März 1893.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 585.

November

1894.

Inhalt: Einnahme aus Stempelmarken im Grossh. Hessen 1893/94. — Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuermittel im Grossh. Hessen für 1894/95. — Geborene, Gestorbene und Eheschliessungen im Grossh. Hessen in den einzelnen Monaten 1893. — Eisenbahnen September 1894. — Anzeige.

Nr. 3623. Einnahme aus Stempelmarken im Grossherzogthum Hessen im Rechnungsjahr 1893/94. *)

Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0,05	3 255,20	0,70	10 112,90	5,00	51 030,00	30,00	44 280,00
0,10	4 076,40	0,80	9 072,00	6,00	136 638,00	40,00	31 080,00
0,20	7 642,20	0,90	15 255,00	7,00	20 552,00	50,00	26 650,00
0,30	6 660,60	1,00	50 154,00	8,00	24 584,00	60,00	40 500,00
0,40	¹⁾ 38 910,40	2,00	58 946,00	9,00	29 709,00	100,00	71 700,00
0,50	19 928,50	3,00	42 657,00	10,00	103 460,00	200,00	63 800,00
0,60	15 758,40	4,00	43 236,00	20,00	72 280,00	300,00	102 000,00
							1 143 927,80

Nach dem Generaletat für das Rechnungsjahr 1893/94, Art. 5 „Stempel- und Gerichtsgebühren“ beträgt die Einnahme

1 569 397,08 M.

Nach der Uebersicht Grossh. Hauptstempelverwaltung beträgt die Summe der von derselben debitirten Stempelmarken

1 143 927,80 „

Verglichen, ergibt sich ein Unterschied von

425 469,43 M.

Dieser setzt sich zusammen aus:

1) Nicht durch Stempel gedeckten

Gerichtsgebühren in Civilsachen

425 407,98 M.

2) Ersatz von Stempelprovisionen etc.

61,45 „

Zusammen wie oben

425 469,43 M.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 564, Jan. 1894, S. 17.

¹⁾ Einschliesslich 29 534,00 M. für Gewerbspatente.

Nr. 3624. Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuerkapitalien in den Städten und Gemeinden des Grossherzogthums Hessen.

I. Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuerkapitalien in den Städten und Gemeinden.

Die unter den Ordnungszahlen der Klassen stehenden Zahlen bezeichnen die in den Klassen stehenden Städte und Gemeinden.

Steuer- commissariate und Provinzen.	Bevölke- rung 1890.	Einkommensteuer- pflichtige			Einkommensteuer- kapital		
		II. Abtheil.	I. Abtheil.	zu- sammen.	II. Abtheil.	I. Abtheil.	zu- sammen.
Starkenburg.							
Beerfelden	18 763	2 439	178	2 617	160 395	133 155	293 550
Darmstadt	79 387	16 601	3 414	20 015	1 339 915	3 140 365	4 480 280
Dieburg	25 587	5 078	266	5 344	301 825	146 335	448 160
Fürth	24 027	3 436	119	3 555	197 880	67 310	265 190
Gross-Gerau	36 875	8 152	341	8 493	457 500	268 165	725 665
Heppenheim	36 652	7 974	291	8 265	436 020	167 800	603 820
Höchst	19 231	2 675	109	2 784	157 795	54 085	211 880
Langen	30 042	6 150	157	6 307	364 470	70 740	435 210
Michelstadt	21 015	2 751	195	2 946	189 065	155 140	344 205
Offenbach	60 993	16 507	1 484	17 991	1 140 460	1 415 405	2 555 865
Seligenstadt	27 509	5 100	174	5 274	299 810	95 835	395 645
Zwingenberg	39 561	8 190	506	8 696	520 800	348 800	869 600
Summe	419 642	85 053	7 234	92 287	5 565 935	6 063 135	11 629 070
Oberhessen.							
Alsfeld	22 057	3 482	383	3 865	244 185	190 235	434 420
Büdingen	18 916	3 575	220	3 795	228 030	138 000	366 030
Butzbach	18 792	2 560	206	2 766	186 880	123 330	310 210
Friedberg	41 113	8 746	711	9 457	570 360	535 965	1 106 325
Giessen	42 540	7 790	1 171	8 961	548 390	978 630	1 527 020
Grünberg	20 978	4 064	139	4 203	241 020	63 175	304 195
Homberg	11 292	1 766	68	1 834	136 765	30 485	167 250
Hungen	23 867	3 364	266	3 630	224 015	170 270	394 285
Lauterbach	28 392	3 293	182	3 475	240 535	118 145	358 680
Nidda	24 530	4 681	190	4 871	285 555	125 955	411 510
Schotten	13 435	2 642	79	2 721	144 345	38 205	182 550
Summe	265 912	45 963	3 615	49 578	3 050 080	2 512 415	5 562 495
Rheinhausen.							
Alzey	22 852	4 557	350	4 907	339 285	187 995	527 280
Bingen	32 376	7 030	903	7 933	497 390	544 570	1 041 960
Mainz	112 262	30 278	4 194	34 472	2 403 205	4 689 275	7 092 480
Ober-Ingelheim	25 699	6 209	416	6 625	434 425	273 335	707 760
Oppenheim	23 280	4 650	533	5 183	331 840	319 610	651 450
Osthofen	22 226	4 364	405	4 769	323 295	226 890	550 185
Wörrstadt	21 710	4 683	276	4 959	314 900	115 230	430 130
Worms	46 924	12 769	1 034	13 803	856 475	1 000 050	1 856 525
Summe	307 329	74 540	8 111	82 651	5 500 815	7 356 955	12 857 770
Wiederholung.							
Starkenburg	419 642	85 053	7 234	92 287	5 565 935	6 063 135	11 629 070
Oberhessen	265 912	45 963	3 615	49 578	3 050 080	2 512 415	5 562 495
Rheinhausen	307 329	74 540	8 111	82 651	5 500 815	7 356 955	12 857 770
Grossh. Hessen	992 883	205 556	18 960	224 516	14 116 830	15 932 505	30 049 335
Summe des Steuerkapitals in M.							
In Procenten der Ge- samtheit:							
a. Steuerpflichtige		91,444	8,444	100,000	—	—	—
b. Steuerkapital		—	—	—	46,970	58,001	104,971

*) Vergl. Mittheil. Nr. 554, Aug. 1893, S. 306.

Stadten im Grossh. Hessen für das Jahr 1894/95. *)
Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen im Grossh. Hessen für das Jahr 1894/95.
 Untere Grenze des Einkommens der betreffenden Klasse in Mark.

Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen II. Abtheilung nach Klassen.										Vertheilung der Einkommensteuer- pflichtigen I. Abtheil. nach Klassen.							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	600	700	800	1100	1300	1500	1700	2000	2500	2600	3000	3200	3500	4000	4500	5000	5500
2	417	309	223	140	105	66	73	64	50	37	27	30	19	16	14	5	3
9	3435	2690	2127	1389	875	858	690	645	483	440	361	330	268	334	228	234	132
1	1161	629	370	288	160	120	112	83	64	61	36	38	21	30	19	7	16
5	740	320	251	173	109	101	66	62	29	33	20	20	13	8	8	8	2
0	2078	932	564	335	216	162	171	123	71	81	49	35	35	19	18	22	14
9	2154	858	515	324	239	155	145	91	54	66	34	39	31	27	12	14	10
4	501	338	211	151	91	71	69	31	28	28	17	22	9	3	9	7	5
4	1947	1040	584	285	175	121	93	68	63	55	27	18	11	11	13	6	4
0	637	370	253	155	137	99	73	73	64	39	46	23	15	14	9	11	4
4	3646	4731	1601	974	598	482	425	299	327	293	193	169	110	116	75	89	42
7	1295	692	474	246	148	120	104	67	47	35	26	26	17	19	14	8	3
6	1863	1196	805	489	302	234	216	138	111	103	66	55	50	43	38	22	31
11	19874	14105	7978	4949	3155	2589	2237	1744	1391	1271	902	805	599	640	457	433	266
7	625	417	338	216	175	149	129	88	78	137	61	36	31	22	21	17	11
3	784	502	309	204	165	99	83	70	56	47	34	24	27	20	13	9	8
9	611	351	317	223	149	97	88	63	42	32	32	29	26	17	13	9	9
1	1961	1288	765	516	364	250	260	164	157	142	98	83	64	46	49	42	27
4	1553	1201	716	499	390	290	278	196	173	191	116	132	85	98	74	75	59
0	824	559	392	256	151	90	83	49	30	31	21	21	14	9	18	7	8
2	301	223	211	177	139	99	70	43	31	11	21	10	10	5	5	1	.
8	724	484	363	274	138	103	78	75	47	66	44	33	31	17	18	15	6
6	618	481	397	322	220	153	111	65	40	40	23	22	16	20	13	8	7
2	1012	671	411	299	180	115	112	64	45	37	32	23	27	18	10	18	9
8	611	372	214	123	54	49	27	31	23	19	12	16	12	6	2	2	.
30	9624	6549	4433	3109	2125	1494	1319	908	722	753	494	429	343	278	236	203	144
18	936	635	496	332	214	170	183	129	144	69	50	49	31	40	22	18	10
2	1351	832	668	504	381	320	261	192	119	185	135	114	86	69	49	40	37
35	6427	6474	4640	2654	1589	1269	1032	961	747	709	368	422	330	358	237	245	131
96	1306	1105	717	427	316	240	156	133	113	95	62	53	31	29	36	22	13
34	997	674	469	318	261	171	147	126	103	101	65	51	52	43	32	32	25
12	922	573	501	314	237	161	167	138	109	95	48	50	45	34	29	20	18
50	908	640	470	313	228	138	149	110	77	84	55	35	18	27	10	15	8
51	3145	2470	1376	774	480	382	311	241	229	203	122	111	92	93	58	49	35
38	15992	13403	9337	5636	3706	2851	2406	2030	1641	1541	905	885	685	693	473	441	277
31	19874	14105	7978	4949	3155	2589	2237	1744	1391	1271	902	805	599	640	457	433	266
50	9624	6549	4433	3109	2125	1494	1319	908	722	753	494	429	343	278	236	203	144
38	15992	13403	9337	5636	3706	2851	2406	2030	1641	1541	905	885	685	693	473	441	277
49	45490	34057	21748	13694	8986	6934	5962	4682	3754	3565	2301	2119	1627	1611	1166	1077	687
	a. 20,301 b. 6,312	a. 15,100 b. 6,001	a. 9,007 b. 5,700	a. 6,000 b. 4,537	a. 4,000 b. 3,730	a. 3,000 b. 2,401	a. 2,000 b. 1,773	a. 1,000 b. 917	a. 1,000 b. 917	a. 1,000 b. 917	a. 1,000 b. 917	a. 1,000 b. 917	a. 1,000 b. 917	a. 1,000 b. 917	a. 1,000 b. 917	a. 1,000 b. 917	a. 1,000 b. 917
	2047050	2043420	1739840	1369400	1123250	1040100	1043350	983220	919730	998200	724815	762840	667070	749115	617980	640815	456855

Steuer- commissariate und Provinzen.	Noch: Vertheilung der Einkommensteuer																		
	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
	6 000	6 500	7 000	7 500	8 000	8 500	9 000	9 500	10 000	11 000	12 000	13 000	14 000	15 000	16 000	17 000	18 000	19 000	20 000
Starkenburg.																			
Beerfelden	3	3	3	2	3	1	2	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmstadt	152	90	120	72	79	48	48	47	75	55	50	34	28	19	20	19	9	7	6
Dieburg	3	1	5	6	2	3	3	2	4	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
Fürth	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gross-Gerau	18	5	4	9	3	2	3	2	2	—	1	5	—	1	1	—	—	1	1
Heppenheim	16	5	2	2	7	2	—	2	6	7	—	2	1	1	1	—	—	—	—
Höchst	4	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langen	1	3	—	—	2	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Michelstadt	7	3	3	5	3	—	—	—	1	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—
Offenbach	47	36	27	19	31	12	22	7	27	15	21	12	12	13	11	4	7	2	5
Seligenstadt	3	7	1	3	4	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Zwingenberg	19	12	10	3	7	5	1	4	4	5	3	—	2	1	1	—	6	1	3
Summe	275	166	179	122	141	74	81	66	126	88	80	56	43	37	35	23	22	11	20
Oberhessen.																			
Alsfeld	5	7	4	4	4	5	3	1	4	—	2	—	—	2	1	1	—	1	—
Büdingen	9	4	2	6	7	1	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1
Butzbach	8	4	2	3	3	3	1	—	—	3	2	—	4	1	—	1	2	—	—
Friedberg	27	19	17	8	11	8	5	4	14	5	5	6	3	1	1	2	1	1	7
Giessen	49	36	32	26	20	27	18	9	20	16	14	18	4	1	11	3	3	2	9
Grünberg	4	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Homburg	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hungen	6	6	4	3	1	3	1	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Lauterbach	6	4	1	2	3	1	1	4	2	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—
Nidda	3	2	3	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schotten	—	3	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Summe	118	86	70	56	50	49	30	18	45	27	27	24	11	11	16	7	7	4	15
Rheinhessen.																			
Alzey	13	7	3	10	4	6	2	2	—	4	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Bingen	25	22	12	27	15	14	5	8	14	6	5	8	—	4	4	3	—	3	1
Mainz	188	88	138	65	100	46	74	29	94	62	58	40	47	41	31	26	27	14	34
Ober-Ingelheim	18	5	7	9	7	6	2	2	3	1	2	2	1	3	1	—	—	—	—
Oppenheim	31	25	12	7	10	1	9	5	4	7	4	4	3	1	2	—	—	—	1
Osthofen	9	8	4	10	6	—	5	2	6	4	5	—	—	—	1	2	—	—	—
Wörrstadt	4	6	6	1	—	3	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Worms	52	23	25	16	15	6	15	4	19	5	12	6	5	11	5	5	3	2	8
Summe	340	184	207	145	157	82	113	53	142	89	89	62	58	60	44	36	30	19	45
Wiederholung.																			
Starkenburg	275	166	179	122	141	74	81	66	126	88	80	56	43	37	35	23	22	11	20
Oberhessen	118	86	70	56	50	49	30	18	45	27	27	24	11	11	16	7	7	4	15
Rheinhessen	340	184	207	145	157	82	113	53	142	89	89	62	58	60	44	36	30	19	45
Grossh. Hessen	733	436	456	323	348	205	224	137	313	204	196	142	112	108	95	66	59	34	77
Summe des Steuerkapitals in %	538 755	350 980	399 000	305 235	354 960	223 450	260 960	170 565	416 290	302 940	323 400	257 730	222 320	233 280	222 300	166 320	159 800	98 600	210 000
In Procenten der Gesamttheit:																			
a. Steuerpflichtige	0,398	0,194	0,303	0,144	0,155	0,091	0,100	0,081	0,139	0,081	0,087	0,083	0,080	0,085	0,083	0,080	0,086	0,0915	0,094
b. Steuerkapital	1,393	1,167	1,327	1,015	1,160	0,743	0,967	0,567	1,304	1,007	1,075	0,967	0,730	0,775	0,730	0,533	0,521	0,307	0,319

igen I. Abtheilung nach Klassen.

	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53- 5174
	24 000	25 000	26 000	27 000	28 000	29 000	30 000	31 000	32 000	33 000	34 000	35 000	36 000	37 000	38 000	39 000	40 000	41 000	42 000	43 000	44 000	45 000	46 000- 3 167 000
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
5	6	7	5	4	3	3	2	2	1	1	3	—	—	1	1	1	3	1	—	—	1	1	36
1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
3	—	4	2	1	—	1	2	—	3	3	1	1	1	3	3	1	2	2	1	—	—	4	19
—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
0	8	16	8	9	3	6	6	2	4	5	4	2	1	4	4	2	8	3	1	—	2	5	71
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1	—	—	2	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	4
1	—	2	2	2	1	1	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
2	—	6	6	2	3	3	3	2	2	—	2	3	—	—	1	—	3	—	1	3	—	—	20
—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	8	13	12	7	5	3	17	2	6	1	2	7	1	4	4	1	4	—	4	5	1	4	48
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
1	2	1	—	1	—	1	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	17
9	11	16	12	11	6	4	21	4	11	3	2	9	4	5	4	2	4	—	4	6	2	4	70
10	8	16	8	9	3	6	6	2	4	5	4	2	1	4	4	2	8	3	1	—	2	5	71
2	—	6	6	2	3	3	3	2	2	—	2	3	—	—	1	—	3	—	1	3	—	—	20
9	11	16	12	11	6	4	21	4	11	3	2	9	4	5	4	2	4	—	4	6	2	4	70
21	19	38	26	22	12	13	30	8	17	8	8	14	5	9	9	4	15	3	6	9	4	9	161
77 280	72 960	152 000	108 160	95 040	53 760	60 320	144 000	39 680	87 040	42 240	43 520	78 400	20 800	53 280	54 720	24 960	95 040	19 680	40 320	61 920	28 160	64 800	3 304 480
a. 0,008 b. 0,057	a. 0,006 b. 0,042	a. 0,017 b. 0,066	a. 0,012 b. 0,036	a. 0,010 b. 0,0316	a. 0,006 b. 0,019	a. 0,008 b. 0,0201	a. 0,013 b. 0,049	a. 0,004 b. 0,017	a. 0,008 b. 0,026	a. 0,004 b. 0,0141	a. 0,004 b. 0,0145	a. 0,006 b. 0,0201	a. 0,002 b. 0,008	a. 0,004 b. 0,017	a. 0,004 b. 0,016	a. 0,002 b. 0,003	a. 0,007 b. 0,016	a. 0,007 b. 0,005	a. 0,003 b. 0,014	a. 0,004 b. 0,026	a. 0,002 b. 0,004	a. 0,001 b. 0,016	a. 0,012 b. 10,007

Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abtheilung nach Klassen.

Gemeinden.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
	000 2	000 2	000 3	000 3	000 4	000 4	000 5	000 5	000 6	000 6	000 7	000 7	000 8	000 8	000 9	000 9	000 10	000 11	000 12	000 13	000 14	000 15	000 16	000 17	000 18	000 19	000 20	000 21	000 22
Mainz	594	279	359	273	304	199	216	111	170	72	128	57	95	43	69	27	87	57	56	36	44	40	30	24	24	14	33	12	12
Darmstadt-Bessung.	385	339	312	257	320	219	220	125	143	88	118	71	78	47	48	46	73	52	49	33	28	19	20	19	9	7	10	5	13
Offenbach	257	164	144	89	96	66	78	36	43	32	24	18	31	11	20	7	23	14	21	11	12	12	11	4	7	2	4	3	5
Worms	160	97	90	64	70	40	39	29	45	17	20	11	14	6	15	4	15	3	10	6	3	10	4	4	3	2	8	1	2
Giessen	170	99	121	78	85	69	72	55	48	36	31	26	20	26	18	9	19	16	14	18	4	1	10	2	3	2	6	2	—
Bingen	99	63	58	45	36	32	26	24	15	11	4	22	9	11	4	7	13	5	4	7	—	2	3	3	—	3	1	—	1
Kastel	26	18	8	10	9	9	5	5	2	3	4	3	1	1	2	—	1	1	—	3	1	1	—	—	2	—	1	1	—
Lampertheim	16	7	8	2	3	3	3	1	2	—	—	1	2	—	—	1	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Bensheim	31	21	20	20	14	9	9	15	8	3	6	3	4	—	—	1	2	—	—	—	—	1	1	—	3	1	1	1	1
Alzey	33	24	22	17	19	17	15	5	8	2	1	7	3	4	1	1	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Neu-Isenburg	11	10	8	9	2	4	2	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Viernheim	4	8	5	3	4	1	3	2	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfungstadt	11	13	8	6	4	3	1	2	2	2	1	—	2	3	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedberg	45	43	28	27	14	16	11	14	9	7	8	2	2	4	2	1	6	2	2	2	2	2	1	—	—	1	1	1	—
Heppenheim (st.-C. Hepp.)	16	6	8	9	4	4	4	3	3	4	1	1	3	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langen	27	8	4	2	6	5	1	3	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Weisenau	13	11	4	5	3	3	4	2	—	2	—	1	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dieburg	12	5	7	5	4	7	1	1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griesheim	5	4	3	2	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alsfeld	49	23	14	16	13	6	11	7	2	5	4	4	4	5	3	1	4	—	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—
Kostheim	9	5	1	7	4	1	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Eberstadt (st.-C. Zwing.)	14	4	6	2	2	3	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Vilbel	16	5	6	4	5	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürrstadt	2	2	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seligenstadt	11	6	9	8	8	8	1	1	1	4	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lorsch	9	2	7	7	3	3	3	1	1	—	1	—	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Gross-Gerau	19	15	7	13	6	9	6	4	2	—	1	2	1	—	—	1	1	—	—	5	—	1	1	—	—	1	—	—	—
Sprenningen (st.-C. Offab.)	2	2	3	5	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Nierstein	15	9	7	7	9	6	4	2	8	2	3	1	2	—	2	—	1	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2
Arheilgen	3	3	1	2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2064	1235	1240	995	1033	746	743	454	528	297	360	234	276	162	186	109	255	164	165	131	97	92	83	58	53	33	68	28	35

Noch: Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abtheilung nach Klassen.

Gemeinden.	23.000	24.000	25.000	26.000	27.000	28.000	29.000	30.000	31.000	32.000	33.000	34.000	35.000	36.000	37.000	38.000	39.000	40.000	41.000	42.000	43.000	44.000	45.000	46.000	47.000	48.000	49.000	50.000	51.000	52.000	53.000	54.000	55.000	56.000	57.000	58.000	
Mainz	7	7	12	11	6	5	3	16	1	6	1	2	7	2	3	4	1	4	4	1	4	5	1	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmstadt-Bessung.	5	6	7	5	4	3	3	2	2	1	1	3	—	—	1	1	1	1	3	1	—	—	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenbach	3	—	4	2	1	—	1	2	—	3	—	1	1	1	3	3	1	2	2	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Worms	1	2	1	—	1	—	—	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Giessen	—	—	2	2	2	1	1	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bingen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kastel	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lampertheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bensheim	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Alzey	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neu-Isenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vierubheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfingstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Friedberg	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Heppenheim (St.-C. Hepp.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Langen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weisenau	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Dieburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Griesheim	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Alsfeld	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kastheim	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Flörsb. (St.-C. z. lue.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vilbel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Birstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Seligenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lorsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gross-Gerau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sprendlingen (St.-C. z. lue.)	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Niedenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Arheilgen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	14	17	29	21	17	10	9	26	5	18	6	6	11	1	9	14	3	11	11	5	6	4	4	6	2	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	

Gemeinden.	59. 60.		61. 62.		63. 64.		65. 66.		67. 68.		69. 70.		71. 72.		73. 74.		75. 76.		77. 78.		79. 80.		81. 82.		83. 84.		85. 86.		87. 88.		89. 90.		91. 92.		93. 94.		95. 96.	
	59. 000	60. 000	61. 000	62. 000	63. 000	64. 000	65. 000	66. 000	67. 000	68. 000	69. 000	70. 000	71. 000	72. 000	73. 000	74. 000	75. 000	76. 000	77. 000	78. 000	79. 000	80. 000	81. 000	82. 000	83. 000	84. 000	85. 000	86. 000	87. 000	88. 000	89. 000	90. 000	91. 000	92. 000	93. 000	94. 000	95. 000	96. 000
Mainz	—	2	1	—	—	—	3	—	1	1	—	—	1	2	2	1	—	—	4	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmstadt-Bessung.	2	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenbach	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Worms	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Giessen	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bingen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kastel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bensheim	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfungstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2	3	3	1	7	2	3	2	3	2	2	8	1	3	3	2	1	1	1	1	1	6	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1

Noch: Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abtheilung nach Klassen.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
Gemeinden.	107. 108 000	109 000	110 000	111 000	112 000	113. 114. 141. 142. 143. 144. 145. 146 000	147 000	148 000	149 000	150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159 000	160 000	161 000	162 000	163 000	164 000	165 000	166 000	167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Mainz	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

III. Provinz Rheinhessen.

Gegenstand.		Zahl der Geborenen, der Gestorbenen und der Eheschliessungen im											
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
Zahl der Geborenen	männl.	479	452	475	468	477	473	460	429	443	421	396	454
	weibl.	432	418	447	435	466	403	433	446	455	415	405	410
	überh.	911	870	922	903	943	876	893	875	898	836	801	864
darunter:													
Lebendgeborene eheliche Kinder	männl.	414	397	432	411	423	417	406	377	401	372	347	399
	weibl.	379	375	395	394	415	361	393	409	422	376	372	385
	überh.	793	772	827	805	838	778	799	786	823	748	719	784
Lebendgeborene unehel. Kinder	männl.	39	33	29	38	34	31	34	30	31	31	31	32
	weibl.	33	31	41	28	38	33	23	27	18	30	29	41
	überh.	72	64	70	66	72	64	57	57	49	61	60	73
Lebendgeborene überhaupt	männl.	453	430	461	449	457	448	440	407	432	403	378	431
	weibl.	412	406	436	422	453	394	416	436	440	406	401	426
	überh.	865	836	897	871	910	842	856	843	872	809	779	857
Totdgeborene eheliche Kinder	männl.	25	22	12	19	19	19	18	21	8	18	15	18
	weibl.	18	12	11	10	12	8	14	10	14	8	3	14
	überh.	43	34	23	29	31	27	32	31	22	26	18	32
Totdgeborene unehel. Kinder	männl.	1	.	2	.	1	6	2	1	3	.	3	3
	weibl.	2	.	.	3	1	1	3	.	1	1	1	.
	überh.	3	.	2	3	2	7	5	1	4	1	4	3
Totdgeborene überhaupt	männl.	26	22	14	19	20	25	20	22	11	18	18	23
	weibl.	20	12	11	13	13	9	17	10	15	9	4	14
	überh.	46	34	25	32	33	34	37	32	26	27	22	37
Zahl der Gestorbenen <small>(einschl. der Totdgeborenen)</small>	männl.	340	283	324	385	310	377	341	314	264	265	336	389
	weibl.	331	256	292	318	317	338	328	269	257	263	375	388
	überh.	671	539	616	703	627	715	669	583	521	528	711	777
Zahl d. Eheschliessungen		156	171	118	293	239	143	201	166	196	259	235	267

IV. Grossherzogthum Hessen.

Gegenstand.		Zahl der Geborenen, der Gestorbenen und der Eheschliessungen im												
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.	ganzen Jahr.
Zahl Geborenen	männl.	1499	1426	1588	1517	1453	1481	1469	1444	1438	1429	1356	1451	17551
	weibl.	1352	1333	1437	1388	1390	1283	1376	1381	1478	1316	1320	1355	16409
	überh.	2851	2759	3025	2905	2843	2764	2845	2825	2916	2745	2676	2806	33960
runter:														
endgeborene lebe Kinder	männl.	1313	1257	1421	1351	1266	1319	1301	1284	1277	1291	1187	1246	15513
	weibl.	1183	1188	1269	1245	1235	1142	1231	1249	1343	1200	1184	1192	14661
	überh.	2496	2445	2690	2596	2501	2461	2532	2533	2620	2491	2371	2438	30174
endgeborene hel. Kinder	männl.	123	107	99	104	124	100	106	102	110	86	111	121	1293
	weibl.	106	100	127	105	112	111	104	97	96	80	104	115	1257
	überh.	229	207	226	209	236	211	210	199	206	166	215	236	2550
endgeborene überhaupt	männl.	1436	1364	1520	1455	1390	1419	1407	1386	1387	1377	1298	1367	16806
	weibl.	1289	1288	1396	1350	1347	1253	1335	1346	1439	1280	1288	1307	15918
	überh.	2725	2652	2916	2805	2737	2672	2742	2732	2826	2657	2586	2674	32724
itgeborene lebe Kinder	männl.	58	60	63	59	58	50	53	52	46	47	52	72	670
	weibl.	58	40	40	34	38	25	34	33	37	32	29	44	444
	überh.	116	100	103	93	96	75	87	85	83	79	81	116	1114
itgeborene hel. Kinder	männl.	5	2	5	3	5	12	9	6	5	5	6	12	75
	weibl.	5	5	1	4	5	5	7	2	2	4	3	4	47
	überh.	10	7	6	7	10	17	16	8	7	9	9	16	122
itgeborene überhaupt	männl.	63	62	68	62	63	62	62	58	51	52	58	84	745
	weibl.	63	45	41	38	43	30	41	35	39	36	32	48	491
	überh.	126	107	109	100	106	92	103	93	90	88	90	132	1236
Zahl Gestorbenen (nachl. der Geborenen)	männl.	1108	924	1051	1083	1042	1149	1027	955	828	865	1147	1325	12504
	weibl.	1127	864	992	970	1007	973	1035	943	828	842	1278	1392	12251
	überh.	2235	1788	2043	2053	2049	2122	2062	1898	1656	1707	2425	2717	24755
d. Eheschliessungen		562	618	397	1030	775	538	590	559	550	765	825	827	8036

Nr. 3626. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im September 1894.

	Main-Neckar-Bahn.			Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.		Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.		
	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Hauptbahnen.		Nebenbahnen.		Hungen-Laubach.
						Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	
Betriebslänge, Ende September	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45	11,77		
(Personen gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.		Anzahl.
					78 133	5 131	6 672	3 334		3 334
					+ 4 084	+ 339	- 570	+ 225		+ 225
					444	362	362	283		283
Güter gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893					+ 23	+ 24	- 31	+ 19		+ 19
					Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.		Tonnen.
					31 359	1 240	2 187	718		718
					+ 140	- 430	- 244	- 97		- 97
					178	87	119	61		61
					+ 1	- 30	- 13	- 8		- 8
					M.	M.	M.	M.		M.
Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893	340 719	1 121	686 271	94 924	48 544	1 613	2 105	1 037		1 037
	+ 20 121	- 47	+ 53 760	+ 3 742	+ 57	+ 29	- 204	+ 39		+ 39
	3 584	593	1 312	537	276	114	114	88		88
	+ 212	- 25	+ 103	+ 21	+ 0,3	+ 2	- 14	+ 3		+ 3
Güterverkehr gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893	225 946	1 353	978 807	132 650	61 881	1 489	2 327	723		723
	- 36 185	- 2 119	- 52 983	+ 3 176	- 1 414	- 350	- 347	- 44		- 44
	2 360	716	1 814	750	352	105	126	62		62
	- 378	- 1 121	- 98	+ 18	- 8	- 23	- 19	- 4		- 4
Sonstige Quellen gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893	60 000	46	82 879	5 042	8 596	46	65	121		121
	+ 24 000	+ 30	- 27 890	- 727	+ 443	+ 15	+ 14	- 43		- 43
	617	24	154	29	49	3	4	10		10
	+ 247	+ 16	- 62	- 4	+ 3	+ 1	+ 1	- 3		- 3
Summe gegen 1893 pro Kilometer gegen 1893	626 666	2 520	1 747 957	232 616	119 021	3 148	4 497	1 881		1 881
	+ 7 936	- 2 136	- 77 023	+ 6 191	- 914	- 260	- 597	- 48		- 48
	6 442	1 883	3 240	1 816	677	222	244	160		160
	+ 82	- 1 120	- 50	+ 33	- 5	- 20	- 32	- 4		- 4

Beförderung ³⁾		Einnahme	

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 96,06 km, für den Güterverkehr von 95,78 km in Betracht. — ²⁾ Dageg. für den Personen- und Gepäck-Verkehr eine Bahnlänge von 522,96 km.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

38. Band. 2. Heft. Darmstadt 1894. 4. Geheftet 80 S

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1892 bis 31. März 1893.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o 586.

November

1894.

Inhalt: Einnahme an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im Grossh. Hessen 1893/94. — Stand der Parzellenvermessungen im Grossh. Hessen Ende 1893. — Einnahme an Regalien, inneren indirecten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen 1893/94. — Höhere Mädchenschulen im Grossh. Hessen 1893/94. — Volksschulen, Fortbildungsschulen und Privatunterrichtsanstalten im Grossh. Hessen 1894. — Tägliche Wasserstände Juli, August und Sept. 1894. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände Oct. 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Oct. 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Oct. 1894. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Oct. 1894. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Oct. 1894. — Sterblichkeitsverhältn. Oct. 1894. — Anzeige.

Nr. 3627. Einnahme an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1893/94.*)

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Einnahme.	Soll- Einnahme. ¹⁾	Bonificatio- nen auf ge- meinschaft- liche Rechnung.	Bleiben.
		M.		M.
1	Eingangszoll	7 412 903,10		
	Ausserordentliche Einnahme an rückcorsetzten Schiffsbe- gleitungskosten	1 280,40	11 693,00	7 402 490,50
2	Tabaksteuer	358 577,95	15 787,30	342 790,65
3	Zucker- | Materialsteuer		28 430,30	— 28 430,30
	steuer | Verbrauchsabgabe	342 589,25	765,55	341 823,70
4	Salzsteuer	1 062 603,90		1 062 603,90
5	a) Brannt- | Maischbottich- und			
	wein- | Materialsteuer	190 019,67	123 634,43	66 385,20
	steuer | Verbrauchsabgabe	1 252 853,50	190,50	1 252 663,00
	b) Ausgleichungs- und Ueber- gangsabgaben von Brannt- wein aus Luxemburg	29,10		29,10
6	a) Brausteuer	941 666,04	16 595,65	925 070,39
	b) Uebergangsabgaben von Bier	124 971,52		124 971,52
7	Reichs-Spielkartenstempel	149 049,10		149 049,10
8	Andere Reichs-Stempelabgaben	47 931,95		47 931,95
	Summe	11 884 475,46	197 096,75	11 687 378,71

*) Vergl. Mittheil. Nr. 570, April 1894, S. 122. — ¹⁾ Bruttoeinnahme nach den Abschlüssen der Einnahme-Journale, einschliessl. der Register-Defecte, jedoch abzüglich der Restitutionen auf gemeinschaftl. Rechnung.

Nr. 3628. Uebersicht des Standes der Parzellenvermessungen bis Ende 1893 im Grossh. Hessen.

Steuer- Commissariate.	Anzahl und Flächeninhalt der Gemarkungen								
	a. in welchen die Parzellenvermessung vollendet oder in der Ausführung bzw. Anordnung begriffen ist.			b. welche sich hinsicht- lich der Ausführung und Anordnung der Parzellenvermessung noch im Rückstand befinden.			Im Ganzen.		
	An- zahl.	Hektar.	Ar.	An- zahl.	Hektar.	Ar.	An- zahl.	Hektar.	Ar.
I. Starkenburg.									
Beerfelden .	33	26 512	46	2	1 311	99	35	27 824	45
Darmstadt	33	22 960	60	8	2 593	60	41	25 554	20
Dieburg	22	20 514	79	2	901	96	24	21 416	75
Fürth	39	17 985	85	27	6 038	89	66	24 024	74
Gross-Gerau	24	28 457	71	12	8 158	77	36	36 616	48
Heppenheim	19	24 607	63	8	7 087	74	27	31 695	37
Höchst	36	15 287	59	18	5 483	12	54	20 770	71
Langen	19	20 596	15	14	8 754	57	33	29 350	72
Michelstadt	33	16 462	27	17	6 753	23	50	23 215	50
Offenbach	15	10 841	31	8	2 972	77	23	13 814	08
Seligenstadt	21	22 423	94	.	.	.	21	22 423	94
Zwingenberg	32	24 119	95	4	912	37	36	25 032	32
Summe	326	250 770	25	120	50 969	01	446	301 739	26
II. Oberhessen.									
Alsfeld	26	19 697	14	21	14 869	46	47	34 566	60
Büdingen	19	8 218	85	37	16 205	36	56	24 424	21
Butzbach	26	19 755	99	4	2 369	03	30	22 125	02
Friedberg	36	24 922	86	14	7 671	52	50	32 594	38
Giessen	11	8 897	41	18	11 599	12	29	20 496	53
Grünberg	11	9 105	05	32	18 946	08	43	28 051	13
Homberg	23	17 852	84	7	5 138	36	30	22 991	20
Hungen	40	28 682	28	10	3 878	31	50	32 560	59
Lauterbach	44	31 280	46	33	22 562	54	77	53 843	00
Nidda	35	21 430	60	25	12 178	06	60	33 608	66
Schotten	10	8 654	41	22	14 868	75	32	23 523	16
Summe	281	198 497	89	223	130 286	59	504	328 784	48
III. Rheinhessen.									
Alzey	23	15 821	06	4	2 397	17	27	18 218	23
Bingen	33	18 221	27	.	.	.	33	18 221	27
Mainz	21	17 929	97	.	.	.	21	17 929	97
Ober-Ingelheim	18	16 051	39	.	.	.	18	16 051	39
Oppenheim	5	5 879	57	15	10 512	03	20	16 391	60
Osthofen	17	15 434	02	2	2 724	84	19	18 158	86
Wörrstadt	16	11 421	60	8	5 525	29	24	16 946	89
Worms	21	13 255	79	3	1 854	52	24	15 110	31
Summe	154	114 014	67	32	23 013	85	186	137 028	52
Grossherzogth.	761	563 282	81	375	204 269	45	1136	767 552	26
Nach Procenten:									
Starkenburg	73	83	.	27	17	.	100	100	.
Oberhessen	56	60	.	44	40	.	100	100	.
Rheinhessen	83	83	.	17	17	.	100	100	.
Grossherzogth.	67	73	.	33	27	.	100	100	.

Nr. 3629. Einnahme an Regalien, inneren indirecten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1893/94. *)

Art der Einnahme (nach den Rubriken des Staats- budgets).	Provinz Starken- burg.	Provinz Ober- hessen.	Provinz Rhein- hessen.	Grossh. Hessen.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
II. Regalien.				
Regalitätseinkommen von Wassergefäll	2 852,99	1 195,87	395,97	4 444,83
Sonstige Regalien			32,63	32,63
Summe	2 852,99	1 195,87	428,60	4 477,46
III. Indirecte Auflagen.				
Innere indirecte Auflagen.				
Brückengeld und für Ueberfahrten . .	6 214,85		179 304,27	185 519,12
Stempel und Gerichtstagebühren . .	672 876,08	326 842,63	569 678,32	1 569 397,03
Aichgebühren	6 824,80	1 136,96	21 062,15	29 023,91
Erbschafts- und Schenkungssteuer:				
a. Erbschaftssteuer	148 592,28	61 775,16	312 128,57	522 496,01
b. Schenkungssteuer	3 961,00	1 906,00	1 038,00	6 905,00
Abgabe von Hunden u. Nachtigallen:				
a. von Hunden	94 200,00	53 395,00	60 320,00	207 915,00
b. von Nachtigallen	17,20	8,60	25,80	51,60
Summe	932 686,21	445 064,35	1 143 557,11	2 521 307,67
IV. Einnahmen aus verschied. Quellen.				
Geldstrafen.				
Disciplinarstrafen	3 633,75	2 308,25	1 934,00	7 876,00
Gerichtlich erkannte Strafen (ausschl. der Forst- und Feldstrafen) . .	94 033,76	61 788,30	65 122,22	220 944,28
Von den Administrativbehörden er- kannte Strafen wegen verletzter Auflagegesetze	4 412,13	2 608,94	2 858,35	9 879,42
Strafen wegen Verletzung der Gesetze über directe Steuern	1 874,20	972,98	3 228,15	6 075,33
Forststrafen	29 431,53	15 935,00	1 484,51	46 851,04
Feldstrafen	28 180,05	26 235,82	12 809,87	67 225,74
Verschiedene Einnahmen.				
Bei den Rentämtern und der Ober- einnehmerei Mainz:				
a. Gerichtliche Untersuchungskosten .	76 492,37	57 591,03	50 891,49	184 974,89
b. Ersatz von Straferstehungskosten .	13 039,11	6 167,72	4 098,94	23 305,77
c. Ertrag der Sprunggelder vom Land- gestüt	3 858,40	4 579,20	1 022,80	9 460,50
d. Zufällige Einnahmen	1 227,63	513,32	2 282,94	4 023,89
Bei den Hauptsteuerämtern:				
a. Gebühren für die Beaufsichtigung der Privatlager	6 248,15	214,80	930,15	7 393,10
b. Controlgebühr von Salz	1 011,15		505,03	1 516,20
c. Mietherträge von Lagerräumen, Lagergelder, Waaggebühren . .	682,03	2 763,33		3 445,36
d. Zufällige Einnahmen	979,42	205,73	3 788,03	4 973,18
Summe	265 103,68	181 884,42	150 956,60	597 944,70
Hauptsumme	1 200 642,88	628 144,64	1 294 942,31	3 123 729,83

*) Vergl. Mittheil. Nr. 568, März 1894, S. 94.

**Bildungsschulen und Privatunterrichtsanstalten
im Frühjahr 1894.)***

Volksschulen.												
Lehrpersonal, d. h. besonderer Lehrer und Lehrerinnen			Zahl der Schulkinder									
Gemeinde- Nummer	Volksschul- lehrer.	Volksschul- lehrerinnen.	im Gesamten.	nach dem Geschlecht		nach dem Bekenntnisse				durchschnittlich auf		
				Knaben.	Mädchen.	evangelische.	römisch- katholische.	israelitische.	anderer Confession.	1000 Einw.	1 Schule.	1 Lehrstelle.
3	140	23	10 438	5 179	5 259	9 718	609	108	3	114,5	497	64,0
9	131	8	8 851	4 418	4 433	5 069	3 668	114	.	176,9	181	63,7
8	130	8	9 387	4 720	4 667	6 011	3 177	199	.	175,0	137	68,0
2	141	1	8 653	4 312	4 341	7 950	554	149	.	186,4	97	60,9
2	96	6	7 307	3 649	3 658	6 323	852	132	.	176,4	228	71,6
9	123	6	8 314	4 147	4 167	3 252	4 957	97	8	189,5	120	64,4
8	183	25	14 457	7 057	7 400	6 859	7 243	195	160	155,3	402	69,5
1	944	77	67 407	33 482	33 925	45 182	21 060	994	171	160,6	185	66,0
0	167	3	11 154	5 517	5 637	10 808	111	235	.	150,1	139	65,6
2	102	.	6 190	3 056	3 134	5 718	310	162	.	168,9	81	60,7
4	104	.	6 150	3 058	3 092	5 859	64	222	5	162,0	87	59,1
9	166	3	9 498	4 768	4 730	7 036	2 187	275	.	152,9	130	56,2
7	86	1	5 147	2 540	2 607	4 805	305	37	.	181,3	84	59,2
3	73	.	4 411	2 264	2 147	4 309	13	89	.	166,6	86	60,4
5	698	7	42 550	21 203	21 347	38 535	2 990	1 020	5	160,0	103	60,4
2	167	75	14 799	7 394	7 405	3 420	11 171	104	104	126,2	548	61,2
0	100	.	6 299	3 191	3 108	4 369	1 539	117	274	162,5	109	63,0
3	84	11	5 954	2 917	3 037	2 236	3 579	69	70	160,4	205	62,7
7	115	2	7 668	3 787	3 881	4 608	2 872	134	54	170,4	150	65,5
2	164	8	11 108	5 372	5 736	6 961	3 763	136	248	160,6	214	64,6
5	630	96	45 828	22 661	23 167	21 594	22 924	560	750	149,1	211	63,1
	944	77	67 407	33 482	33 925	45 182	21 060	994	171	160,6	185	66,0
	698	7	42 550	21 203	21 347	38 535	2 990	1 020	5	160,0	103	60,4
	630	96	45 828	22 661	23 167	21 594	22 924	560	750	149,1	211	63,1
	2 272	180	155 785	77 346	78 439	105 311	46 974	2 574	926	156,9	157	63,5
	57	12	3 831	1 862	1 969	3 289	528	12	2	67,9	3 831	55,5
	44	9	3 696	1 727	1 969	2 079	1 425	32	160	105,4	3 696	69,7
	28	2	1 730	776	954	1 633	88	9	.	84,2	1 730	57,7
	77	49	6 868	3 423	3 445	2 235	4 550	28	55	95,3	3 434	54,5
	11	3	1 004	514	490	226	763	10	5	133,5	335	71,7
	9	7	873	422	451	133	721	19	.	114,1	437	54,6
	49	8	3 553	1 671	1 882	2 295	1 199	35	24	139,5	3 553	62,3

Privatunterrichtsanstalten.																
Zahl der Anstalten				Lehrpersonal,			Zahl der Schüler u. Schülerinnen									
nach dem Bekenntniss				nach dem Geschlecht			excl. besonderer Lehrer und Lehrerinnen			nach dem Geschlecht			nach dem Bekenntniss			
gemeinsame.	confessionelle			gemischte.	für Knaben.	für Mädchen.	im Ganzen.	Lehrer.	Lehrerinnen.	im Ganzen.	Knaben.	Mädchen.	evangelische.	römisch-katholische.	israelitische.	anderer Conf.
	evangelische.	röm.-kathol.	israelitische.													
4	.	1	1	2	.	4	32	8	24	653	104	549	426	155	65	7
3	.	.	1	1	1	2	12	4	8	267	50	217	109	115	43	.
.	.	1	.	.	1	.	3	3	.	70	70	.	.	70	.	.
1	2	3	.	.	1	5	12	4	8	105	2	103	33	68	4	.
.
1	.	.	.	.	.	1	1	.	1	20	.	20	20	.	.	.
3	.	.	.	.	2	1	19	15	4	305	206	99	232	37	16	20
12	2	5	2	3	5	13	79	34	45	1 420	432	988	820	445	128	27
.	1	.	.	.	.	1	3	1	2	30	.	30	30	.	.	.
1	.	.	.	.	.	1	3	.	3	53	.	53	45	2	6	.
2	.	.	.	.	1	1	5	3	2	66	25	41	61	.	5	.
2	3	.	.	1	1	3	11	4	7	122	43	79	118	2	2	.
2	.	.	.	2	.	.	11	9	2	115	67	48	104	.	11	.
2	.	.	.	1	.	1	3	.	3	55	11	44	40	1	14	.
9	4	.	.	4	2	7	36	17	19	441	146	295	398	5	38	.
5	.	2	1	1	2	5	87	50	37	1 261	417	844	218	863	176	4
4	.	1	.	3	.	2	10	7	3	137	23	114	32	101	4	.
10	2	.	.	2	4	6	38	14	24	654	216	438	270	264	110	10
2	.	.	.	1	.	1	4	2	2	67	24	43	42	19	5	1
1	.	1	.	.	.	2	8	1	7	136	.	136	15	114	5	2
22	2	4	1	7	6	16	147	74	73	2 255	680	1 575	577	1 361	300	17
12	2	5	2	3	5	13	79	34	45	1 420	432	988	820	445	128	27
9	4	.	.	4	2	7	36	17	19	441	146	295	398	5	38	.
22	2	4	1	7	6	16	147	74	73	2 255	680	1 575	577	1 361	300	17
43	8	9	3	14	13	36	262	125	137	4 116	1 258	2 858	1 795	1 811	466	44
3	.	1	.	.	.	4	24	.	24	530	.	530	370	144	9	7
3	.	.	.	.	2	1	19	15	4	305	206	99	232	37	16	20
5	.	2	1	1	2	5	87	50	37	1 261	417	844	218	863	176	4
2	.	.	.	.	.	2	10	.	10	192	.	192	28	114	50	.
.	.	1	.	.	.	1	5	.	5	114	.	114	1	113	.	.

Tag.	Juli.						August.						September.					
	Rhein.			Main.			Rhein.			Main.			Rhein.			Main.		
	Worms.		Bingen.	Offenbach.		Neckar.	Worms.		Bingen.	Offenbach.		Neckar.	Worms.		Bingen.	Offenbach.		Neckar.
	Meter.	Meter.		Meter.	Meter.		Meter.	Meter.		Meter.	Meter.		Meter.	Meter.		Meter.	Meter.	
1	1,50	1,33	2,01	0,85	0,72	0,59	1,38	1,42	1,95	0,99	0,99	0,73	1,34	1,46	1,91	1,19	0,81	0,67
2	1,45	1,37	1,97	0,92	0,89	0,59	1,32	1,46	1,95	1,16	1,16	0,81	1,39	1,41	1,92	1,14	0,76	0,67
3	1,39	1,42	1,93	0,90	0,77	0,47	1,74	1,62	2,10	1,14	1,14	0,44	1,25	1,36	1,89	1,10	0,63	0,55
4	1,33	1,40	1,89	0,88	0,75	0,45	1,77	1,71	2,20	1,11	1,11	0,78	1,25	1,32	1,86	1,06	0,90	0,69
5	1,30	1,36	1,85	0,87	0,74	0,43	1,69	1,66	2,18	1,09	1,09	0,41	1,25	1,37	1,87	1,10	0,91	0,72
6	1,27	1,30	1,82	0,84	0,74	0,44	1,64	1,66	2,17	1,09	1,09	0,87	1,42	1,46	1,92	1,07	1,00	0,78
7	1,22	1,29	1,80	0,81	0,76	0,41	1,87	1,80	2,87	1,06	1,06	0,84	1,46	1,49	1,96	1,06	0,98	0,77
8	1,24	1,26	1,77	0,77	0,58	0,45	1,85	1,80	2,30	1,04	1,04	0,79	1,54	1,53	1,98	1,06	1,03	0,79
9	1,18	1,24	1,76	0,76	0,55	0,53	1,75	1,72	2,83	1,01	1,01	0,76	1,64	1,62	2,10	1,21	0,90	0,85
10	1,14	1,20	1,72	0,78	0,85	0,71	1,71	1,64	2,17	0,99	0,99	0,73	1,66	1,77	2,23	1,42	1,26	0,82
11	1,15	1,20	1,72	0,81	0,84	0,71	1,78	1,68	2,17	0,97	0,97	0,74	1,99	1,91	2,26	1,46	1,25	1,09
12	1,17	1,22	1,74	0,78	0,88	0,73	1,72	1,62	2,18	0,96	0,96	0,73	2,07	1,97	2,43	1,44	1,22	1,06
13	1,17	1,22	1,76	0,78	0,92	0,74	1,74	1,67	2,16	0,95	0,95	0,68	2,05	1,96	2,44	1,42	1,20	0,96
14	1,19	1,21	1,76	0,79	0,96	0,73	1,70	1,67	2,10	0,99	0,99	0,78	1,92	1,96	2,41	1,68	1,12	0,99
15	1,19	1,22	1,72	0,77	0,79	0,72	1,69	1,66	2,18	1,03	1,03	0,77	1,78	1,87	2,25	1,63	1,06	0,92
16	1,21	1,23	1,78	0,79	1,16	0,72	1,71	1,66	2,18	1,02	1,02	0,77	1,62	1,76	2,22	1,56	0,98	0,79
17	1,26	1,27	1,80	0,79	1,09	0,65	1,81	1,70	2,10	1,01	1,01	0,75	1,81	1,64	2,14	1,46	0,99	0,72
18	1,47	1,42	1,90	0,80	1,12	0,82	1,84	1,72	2,25	1,02	1,02	0,80	1,89	1,84	2,04	1,40	0,92	0,78
19	1,49	1,45	1,92	0,83	1,10	0,80	2,02	1,78	2,27	1,19	1,19	0,84	1,87	1,66	1,97	1,22	0,96	0,72
20	1,49	1,46	1,97	0,84	1,10	0,79	2,29	1,98	2,40	1,14	1,14	0,82	1,90	1,99	1,99	1,26	0,92	0,72
21	1,50	1,47	1,98	0,86	1,10	0,79	2,29	2,08	2,53	1,25	1,25	0,85	1,11	1,22	1,81	1,20	0,80	0,70
22	1,66	1,53	2,02	0,86	0,92	0,76	2,17	2,09	2,60	1,37	1,37	0,82	1,01	1,24	1,77	1,17	0,81	0,71
23	1,57	1,59	2,10	0,86	1,02	0,76	2,11	2,01	2,53	1,35	1,35	0,87	0,97	1,12	1,72	1,16	0,78	0,71
24	1,57	1,56	2,08	0,88	1,06	0,73	2,12	2,00	2,49	1,36	1,36	0,86	0,94	1,16	1,68	1,13	0,88	0,68
25	1,47	1,51	2,03	0,87	0,85	0,67	2,02	1,99	2,49	1,37	1,37	0,89	0,98	1,12	1,67	1,12	0,86	0,77
26	1,42	1,45	1,97	0,87	0,78	0,65	1,90	1,92	2,42	1,43	1,43	0,78	0,97	1,16	1,70	1,12	0,86	0,70
27	1,40	1,44	1,92	0,90	0,66	0,65	1,78	1,82	2,24	1,41	1,41	0,78	0,97	1,15	1,70	1,12	0,82	0,82
28	1,47	1,44	1,94	0,94	1,06	0,69	1,66	1,78	2,22	1,39	1,39	0,78	1,02	1,19	1,72	1,14	1,10	0,94
29	1,59	1,52	2,02	0,95	0,92	0,79	1,54	1,66	2,15	1,32	1,32	0,71	1,07	1,22	1,74	1,16	1,06	1,12
30	1,52	1,52	2,02	0,92	0,92	0,75	1,49	1,59	2,09	1,26	1,26	0,70	1,02	1,22	1,77	1,20	1,06	1,12
31	1,46	1,49	2,01	0,99	0,86	0,76	1,41	1,52	2,02	1,22	1,22	0,68	1,02	1,22	1,77	1,22	1,02	1,04
höchst.	1,69 ¹⁾	1,39 ²⁾	2,10	0,92	1,16	0,88	2,32 ³⁾	2,16 ⁴⁾	2,40	1,43	1,43	0,87	2,00 ¹⁰⁾	1,97 ¹²⁾	2,44 ¹⁴⁾	1,65	1,39	1,12
Umfat.	1,14 ²⁾	1,30 ⁴⁾	1,72	0,76	0,58	0,55	1,37 ⁶⁾	1,42 ⁸⁾	1,86	0,96	0,96	0,88	0,92 ¹¹⁾	1,12 ¹³⁾	1,67	1,06	0,76	0,55
mittl.	1,38	1,39	1,80	0,82	0,90	0,71	1,51	1,75	2,25	1,15	1,15	0,76	1,35	1,48	1,92	1,26	1,00	0,81

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. — ¹⁾ Beobacht. am 22. Nm. 6 Uhr. ²⁾ Desgl. am 10. Vm. 6 bis Nm. 6 Uhr. ³⁾ Desgl. am 23. Vm. 6 bis Nm. 6 Uhr. ⁴⁾ Desgl. vom 10. Vm. 6 bis 11. Vm. 6 Uhr. ⁵⁾ Desgl. am 20. Mitts. 12 bis Nm. 6 Uhr. ⁶⁾ Desgl. am 31. Nm. 6 Uhr. ⁷⁾ Desgl. am 21. Nm. 6 Uhr. ⁸⁾ Desgl. am 1. Vm. 6 bis Mitts. 12 Uhr. ⁹⁾ Desgl. Vm. 6 Uhr. ¹⁰⁾ Desgl. am 12. Mitts. 12 Uhr. ¹¹⁾ Desgl. am 24. Mitts. 12 Uhr. ¹²⁾ Desgl. am 12. Vm. 6 bis Nm. 6 Uhr. ¹³⁾ Desgl. vom 24. Nm. 6 bis 25. Vm. 6 Uhr. ¹⁴⁾ Desgl. vom 12. Mitts. 12 bis 13. Vm. 6 Uhr.

Nr. 3634. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Octbr. 1894.

October-Mittel aus 33 Jahren (1862—1894):
Barom. 746,8 mm. — Thermom. 9,5° C. — Niederschl. 72,8 mm.

Barometerstand höchst. (am 12.)	756,0;	tiefster (am 25.)	733,7;	mittlerer	746,8 mm.
Thermometerstand » (» 7.)	15,7;	» (» 18.)	— 0,3;	»	9,4° C.
Anzahl der Tage mit Regen	22;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—
» » » » Nebel	6;	Reif	1;	Gewitter	1
» » heiteren Tage	1;	gemischten Tage	10;	trüben Tage	20

Höhe der Niederschläge an 21 Tagen mit messbarem Niederschlag: 115,8 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 25 mal; O. 3 mal; SO. 10 mal;
S. 3 mal; SW. 28 mal; W. 6 mal; NW. 14 mal; Windstille 1 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 85,2 %.

Nr. 3635. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Octbr. 1894.

October-Mittel aus 15 Jahren (1880—1894):
Barom. 741,97 mm. — Thermom. 8,99° C. — Niederschl. 54,1 mm.

Barometerstand höchst. (am 1.)	751,7;	tiefster (am 25.)	727,0;	mittlerer	741,9 mm.
Thermometerstand » (» 8.u.9.)	16,4;	» (» 18.)	— 4,0;	»	8,9° C.
Anzahl der Tage mit Regen	18;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—
» » » » Nebel	9;	Reif	1;	Gewitter	—
» » heiteren Tage	1;	gemischten Tage	10;	trüben Tage	20

Höhe der Niederschläge an 16 Tagen mit messbarem Niederschlag: 115,1 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 31 mal; NO. 3 mal; O. 4 mal; SO. — mal;
S. 33 mal; SW. 6 mal; W. 3 mal; NW. 3 mal; Windstille 10 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 86,1 %.

Nr. 3636. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Octbr. 1894.

October-Mittel aus 31 Jahren (1863—1893):
Barom. 742,98 mm. — Thermom. 7,55° C. — Niederschl. 54,12 mm.

Barometerstand höchst. (am 1.)	753,82;	tiefster (am 25.)	727,48;	mittlerer	742,19 mm.
Thermometerstand » (» 8.)	15,7;	» (» 18.)	0,2;	»	8,08° C.
Anzahl der Tage mit Regen	18;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—
» » » » Nebel	8;	Reif	1;	Gewitter	1
» » heiteren Tage	—;	gemischten Tage	16;	trüben Tage	12

Höhe der Niederschläge an 18 Tagen mit messbarem Niederschlag: 92,35 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 22 mal; NO. 5 mal; O. 6 mal; SO. 1 mal;
S. 34 mal; SW. 1 mal; W. 4 mal; NW. 7 mal; Windstille 13 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 88,03 %.

Thermometograph (°R.)													Niederschläge etc.													Mittel der Min. u. Max.	
Minimum.													Maximum.													Höhe der Niederschläge.	
D.	B.	F.	M.	M.	M.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	M.	M.	M.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	M.	M.	S.	R.	C.	Höhe der Niederschläge.	
1	5,0	2,1	5,0	-0,6	6,4	3,0	4,9	2,5	10,0	11,0	7,0	8,1	9,9	9,0	8,5	7,6	8,6	1	1	1	1	1	1	1	1	Darmstadt	7,52 mm.
2	5,2	5,0	1,0	2,5	7,3	3,0	4,0	3,5	8,6	5,6	8,0	6,3	8,4	7,0	8,6	5,3	9,0	2	2	2	2	2	2	2	2	Bensheim	7,38 "
3	5,9	0,0	1,0	5,4	5,6	4,5	5,2	5,7	11,4	11,0	8,5	9,4	12,0	10,0	8,9	8,5	9,1	3	3	3	3	3	3	3	3	Felsberg	5,56 "
4	6,3	5,5	1,0	5,0	7,2	6,0	5,5	4,8	9,3	12,0	8,0	7,4	11,2	9,0	8,8	9,0	9,3	4	4	4	4	4	4	4	4	Michelstadt	6,74 "
5	6,8	6,4	4,3	5,8	7,7	6,5	6,2	6,5	8,6	9,4	5,0	8,1	9,1	7,5	8,6	8,6	9,1	5	5	5	5	5	5	5	5	Mainz	7,10 "
6	7,4	6,4	4,5	6,0	7,7	6,5	4,8	6,4	11,7	11,6	9,5	10,7	11,6	10,0	10,7	10,4	11,1	6	6	6	6	6	6	6	6	Monsheim	6,34 "
7	7,9	7,2	4,5	6,5	7,6	7,0	7,9	6,2	12,0	13,0	9,5	11,0	11,7	10,0	10,9	10,6	11,4	7	7	7	7	7	7	7	7	Schweinsberg	6,98 "
8	4,7	5,6	5,5	2,1	5,2	5,0	5,9	6,1	12,1	12,0	9,5	13,0	10,0	9,0	13,1	11,5	12,6	8	8	8	8	8	8	8	8	Rauschenberg	6,27 "
9	5,3	4,8	5,5	3,0	5,3	5,5	3,5	4,9	9,1	9,4	9,5	11,0	9,9	9,0	13,1	9,9	11,3	9	9	9	9	9	9	9	9	Cassel	6,61 "
10	4,7	3,8	6,0	2,9	5,6	4,5	4,8	5,4	9,1	8,0	10,0	7,8	8,2	7,0	7,6	7,9	7,8	10	10	10	10	10	10	10	10		
11	7,3	6,6	6,5	6,4	6,4	7,0	5,2	6,9	10,0	10,0	10,0	8,9	9,6	9,5	10,0	10,4	10,7	11	11	11	11	11	11	11	11		
12	6,4	6,8	4,5	5,2	6,1	6,0	2,7	3,5	11,6	12,0	8,5	9,5	11,4	10,0	11,7	10,6	11,4	12	12	12	12	12	12	12	12		
13	4,1	2,4	4,0	0,9	2,7	3,0	1,6	3,6	11,6	10,2	8,5	9,8	11,0	9,0	10,2	8,8	9,4	13	13	13	13	13	13	13	13		
14	3,1	6,8	4,0	2,8	4,9	3,0	2,6	3,5	7,2	6,8	8,5	6,3	8,8	7,5	6,9	6,7	7,8	14	14	14	14	14	14	14	14		
15	2,5	3,0	1,0	1,5	3,2	2,5	0,9	2,5	5,8	5,6	4,5	4,1	6,7	5,5	5,0	4,2	5,8	15	15	15	15	15	15	15	15		
16	3,2	2,4	0,5	1,8	3,5	2,5	2,4	2,5	5,4	4,0	4,5	3,9	5,8	4,5	5,6	5,0	4,8	16	16	16	16	16	16	16	16		
17	3,5	3,4	0,5	3,1	4,4	3,0	1,1	1,9	5,2	6,0	4,8	5,1	5,9	5,0	4,8	4,9	4,9	17	17	17	17	17	17	17	17		
18	-0,2	-0,2	0,0	-0,2	4,4	-1,0	-3,2	0,2	5,9	6,8	3,0	6,0	5,6	4,0	6,7	5,0	6,6	18	18	18	18	18	18	18	18		
19	3,4	4,3	0,0	4,2	5,1	-0,5	2,4	2,5	5,9	6,0	5,0	5,8	5,6	5,0	4,8	4,2	5,8	19	19	19	19	19	19	19	19		
20	5,0	4,0	2,0	6,2	6,8	4,0	4,0	4,1	9,1	8,0	7,5	8,6	8,0	7,0	6,1	5,6	5,9	20	20	20	20	20	20	20	20		
21	5,5	4,8	3,0	6,5	6,5	4,5	4,0	5,0	9,4	10,0	7,5	8,2	9,8	8,6	7,8	7,8	8,1	21	21	21	21	21	21	21	21		
22	4,6	3,3	2,0	5,5	5,9	3,0	4,0	3,0	9,3	10,0	7,5	9,0	8,8	8,6	7,6	5,4	6,2	22	22	22	22	22	22	22	22		
23	3,3	3,0	3,0	2,5	5,6	4,0	4,1	4,1	10,4	10,2	7,5	6,0	9,2	8,5	5,4	4,9	5,4	23	23	23	23	23	23	23	23		
24	3,8	3,0	3,0	2,6	5,6	4,0	4,1	4,1	10,5	10,4	10,0	11,1	10,1	9,0	11,6	10,2	11,4	24	24	24	24	24	24	24	24		
25	5,8	3,0	3,0	4,2	7,3	6,0	6,0	6,8	11,2	10,2	8,5	10,9	12,5	10,0	9,8	9,1	10,2	25	25	25	25	25	25	25	25		
26	5,1	6,4	3,0	6,7	7,4	6,0	7,0	6,2	10,8	10,2	7,5	9,5	12,0	10,0	10,0	10,0	10,0	26	26	26	26	26	26	26	26		
27	5,6	6,8	3,0	6,9	7,1	6,0	6,8	7,1	11,9	12,4	8,0	9,8	13,3	11,0	12,2	11,0	12,3	27	27	27	27	27	27	27	27		
28	7,8	7,4	5,5	6,9	7,8	7,0	6,0	7,0	10,7	12,2	8,0	9,7	11,4	9,5	10,2	9,5	10,8	28	28	28	28	28	28	28	28		
29	6,1	5,0	4,0	4,2	5,0	4,0	5,6	4,8	10,6	10,6	8,0	9,4	11,4	10,0	8,9	8,8	9,2	29	29	29	29	29	29	29	29		
30	8,4	7,0	4,5	5,5	8,6	6,0	5,8	5,7	10,7	10,2	7,5	9,2	10,9	10,5	8,8	7,9	8,3	30	30	30	30	30	30	30	30		
31	5,5	7,5	5,5	5,8	6,8	7,0	4,7	3,1	11,0	10,6	7,5	9,1	10,4	9,5	8,4	8,0	6,8	31	31	31	31	31	31	31	31		
Mittel.													9,28	9,41	9,98	8,49	8,76	8,32	8,79	8,11	8,70	8,35	8,79	8,11	8,70	Summe.	
Mittel.													9,28	9,41	9,98	8,49	8,76	8,32	8,79	8,11	8,70	8,35	8,79	8,11	8,70	Summe.	

Nr. 3638. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im October 1894
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Altmz. 77 200	Darmst. 61 300	Offenb. 37 500	Worms. 28 100	GiesSEN. 22 100	Kastel. 8 100	Bingen. 7 950	Lamprth. 6 950	Bensim. 6 450	N.-Isenb. 6 450	Vierhlm. 6 200	Alzey. 6 150	Pfungst. 5 950	Friedberg. 5 550	Heppenh. 4 850	Im Ganzz. 291 000
Todesfälle.																
Alter {																
der {																
Verstorbenen {																
unter 1 Jahr	24	18	8	11	9	8	2	5	7		4	1	2	1	1	101
über 1—15 Jahre	24	10	7	10	5	2	1	3	3		1	2			2	70
„ 15—60	36	31	15	13	18	5	6	4	4	1		3	2	2	1	141
„ 60	22	28	8	7	8	2	3		4	3	2	2	1	6		96
Todesursachen.																
Masern und Rôtheln																
Scharlach																
Rose	1															1
Diphtherie und Croup	4	2	1		2		1	1				2				13
Keuchhusten	2	4	1	5		1			4					1		17
Unterleibstypus			1		1		1									4
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	1		1				1	1								4
Lungenschwindsucht	8	12	5	3	8	3	2	2	1	1	1		3	1	1	51
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	5	7	5	4	2	3	1		1			1			1	30
Apoplexia (Schlagfluss)	5	5	1	3	3		2		1							20
Acute u. chron. Erkrank. d. Herzens	11	10	1			2			2					1		27
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	4	5		1	3	2			2		2	1	2	1		23
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	4	3	2	1	3	4			1		1					19
Krebs und Neubildungen	6	9	2		2				1		1			1		22
Altersschwäche	7	2	2		2				1	2	1	2				19
Andere bekannte Krankheiten	36	26	12	12	11	2	3	5	4	1		1		3	2	118
Gewaltsamer Tod (Vernüglückg., Selbstmord und Mord)	6	2	1	4	1							1				15
Todesursache unbekannt	6		3	8	2		1	3								25
Zusammen	106	47	38	41	40	17	12	12	14	4	7	6	5	9	4	408

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

38. Band. 1. Heft. Darmstadt 1894. 4. Geheftet 1 M.

Inhalt: Erhebungen über die vor dem Erlass des Gesetzes vom 28. Sept. 1887 beschlossenen Feldbereinigungen (Zusammenlegungen). — Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei d. Gr. Oberlandesgerichte zu Darmstadt u. bei d. Gerichten u. Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während d. Geschäftsjahrs 1893.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 587 u. 588.

December

1894.

Inhalt: Studirende auf der Landesuniversität Giessen im Winterhalbjahr 1894/95. — Schulden- und Vermögensstand sowie Steueraus-
schlag der Gemeinden des Grossh. Hessen 1893. — Landgestüt 1893. —
Taubstummen-Anstalten 1893/94. — Flächeninhalt der Gemarkungen u.
Kreise des Grossh. Hessen 1893/94. — Veränderungen an den Einkommen-
steuerkapitalien 1870 bis 1894—95. — Einnahme des Grossh. Hessen an
Reichssteuern 1893/94. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt, Schweins-
berg u. Cassel Nov. 1894. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen
im Sept. u. Oct. 1894. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Nov.
1894. — Sterblichkeitsverhältn. Nov. 1894. — Anzeige.

Nr. 3639. Uebersicht der Studirenden auf der Landes-Universität Giessen im Winterhalbjahr 1894/95.*)

Studienfächer.	Zahl der Studirenden			Neu Imma- tricu- lirte.
	Hessen.	Nicht- Hessen.	Ge- samt- zahl.	
Evangelische Theologie	57	4	61	8
Rechtswissenschaft	115	19	134	27
Medicin	61	48	109	25
Thierheilkunde	10	20	30	7
Zahnheilkunde	1	2	3	.
Cameralwissenschaft	34	1	35	1
Forstwissenschaft	7	2	9	1
Mathematik	18	1	19	1
Naturwissenschaften	7	2	9	1
Classische Philologie	23	.	23	1
Neuere Philologie	29	.	29	3
Philosophie . . . . .	.	4	4	2
Geschichte	5	3	8	2
Pharmacie	9	10	19	4
Chemie	19	17	36	12
Zusammen	395	133	528	95

Ausserdem nicht immatriculirte Hörer: 28.

Unter den neu Immatriculirten waren: mit Reifezeugniss eines
Gymnasiums 68, eines Realgymnasiums 8. mit Reifezeugniss für das
betreffende Fach 18, nach dem Ermessen des Rectors immatriculirt 1.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 577, Juli 1894, S. 225.

das Steuerkapital, in den Gemeinden von mindestens 2000 Einwohnern am 1.

Kapitalbetrag des Gemeindevermögens (ohne Mobiliar).						Ausschläge auf das Steuer-Kapital		
al- gen.	Feld- güter etc.	Ge- bäude etc.	Nutzbare Rechte.	Aktiv- Forde- rungen.	Summe.	auf das Gesamt- Kommunal- Steuer- Kapital.	auf besondere Steuer- Kapitalien.	
						Betrag.	Zahl.	Betrag.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.
1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
4 975	82 325	97 450	67 940	18 137	400 827	31 393	.	.
4 300	565 000	7 738 079	89 629	1 264 148	11 761 156	1 049 000	1	24 900
9 320	24 120	110 420	59 810	6 336	830 006	25 000	.	.
5 000	209 770	89 150	111 110	45 107	620 137	20 000	.	.
2 700	306 286	64 300	15 594	17 654	1 286 534	23 700	.	.
9 275	517 466	155 045	54 877	260 126	1 626 789	62 000	.	.
0 000	71 192	64 250	62 525	25 424	523 391	9 000	.	.
5 017	1 141 568	375 823	54 475	9 598	2 256 481	80 000	1	1 360
9 233	164 900	50 331	187 462	65 009	1 006 935	9 000	.	.
	419 428	60 840	71 502	.	551 770	31 000	1	4 012
2 600	1 349 999	287 780	107 725	62 192	2 510 296	56 000	1	1 030
0 020	125 122	174 670	45 587	11 779	368 178	26 800	.	.
1 180	78 920	71 390	69 029	107 902	1 290 421	2 500	.	.
1 151	379 736	161 262	215 425	44 624	1 581 198	15 000	2	2 955
5 72	123 917	133 978	119 725	179 322	985 514	35 000	4	949
1 42	185 399	85 125	109 500	17 864	931 030	8 000	2	450
0 28	102 047	36 717	73 425	6 347	531 564	10 500	2	370
3 92	6 432	29 830	14 958	.	244 612	19 000	3	2 762
6 37	8 750	88 200	5 000	8 394	430 981	26 000	2	1 004
0 00	10 394	152 310	47 019	48 247	677 970	33 500	4	2 208
7 14	30 985	101 536	72 409	21 213	491 857	17 500	.	.
0 00	2 218 075	308 850	50 500	52 937	5 245 362	33 000	1	20
9 28	187 934	222 850	51 150	39 307	704 169	37 000	.	.
2 54	18 680	114 705	153 232	5 161	533 032	11 000	.	.
1 14	115 665	94 694	105 000	27 502	856 975	15 000	.	.
4 37	641 880	194 346	44 310	11 775	1 864 748	61 759	1	3 050
7 80	1 487 370	181 430	1 428 600	320 884	3 479 064	57 000	.	.
2 25	139 603	162 494	170 432	25 689	1 850 443	34 000	.	.
0 00	21 850	76 070	45 625	.	349 545	16 000	2	3 496
0 00	120 170	69 810	64 025	.	357 005	30 000	3	2 416
3 50	19 820	48 600	150 500	14 821	577 091	9 000	.	.
0 00	56 935	111 785	40 578	2 818	500 116	13 400	2	2 875
0 00	35 710	227 230	112 500	6 651	1 428 091	39 000	1	40
0 00	87 670	49 015	81 875	.	592 560	24 800	2	1 963
	2 768	108 300	32 624	.	143 692	53 000	2	3 153
5 77	404 070	2 331 235	27 325	1 259 697	4 755 904	605 100	5	32 600
8 57	63 100	154 370	101 575	54 901	716 803	15 500	2	2 080
	14 950	30 700	161 695	11 500	218 845	25 500	2	305

Gemeinden, welche zur Zeit der Volkszählung vom 1. Dec. 1890 mindestens 2000 Einwohner zählten.		Einwohnerzahl (berechnete) 1893.	Gesamtkommunal-Steuer-Kapital.	Betrag der Schulden.		Vorgesehene Minderung der Schulden.		
				Gesamtbetrag.	Nicht auf dem Gesamtkommunal-Steuer-Kapital haftende.	Meh-rung.	Minde-rung.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	
II. Oberhessen.								
Kreis Giessen	Giessen	21 382	1 331 818	4 344 305	.	336 189	.	
	Grünberg	2 023	98 929	133 514	31 371	.	.	
	Lich	2 552	105 832	166 200	82 743	.	13	
	Wieseck	2 487	52 134	87 985	.	.	13	
	» Alsfeld	4 137	233 307	194 910	51 000	.	.	
	» Büdingen	2 875	134 561	190 168	22 286	4 643	.	
	» Friedberg	Bad-Nauheim	3 014	168 505	347 900	.	.	119
		Butzbach	2 709	117 054	350 000	88 140	.	.
		Friedberg	5 474	281 590	480 551	.	13 294	.
		Vilbel	4 034	103 192	126 257	.	.	.
	» Lauterbach	Lauterbach	3 386	117 809	172 356	.	.	.
		Schlitz	2 520	86 960	123 439	12 680	.	.
III. Rheinhessen.								
Kreis Mainz	Bretzenheim	3 117	123 955	114 458	.	.	10	
	Finthen	2 508	67 658	67 700	.	24 900	.	
	Gonsenheim	3 595	92 145	22 000	.	.	10	
	Hechtsheim	2 795	117 365	78 662	.	13 000	.	
	Kastel	7 833	369 241	264 107	.	49 817	.	
	Kostheim	4 192	117 843	104 114	.	.	.	
	Mainz	75 024	6 052 216	21 308 981	.	317 758	.	
	Mombach	3 781	113 492	106 027	.	.	3	
	Weisenau	4 782	180 132	145 242	.	.	.	
	» Alzey	Alzey	6 135	330 898	572 093	.	36 399	.
		Sprendlingen	2 297	118 233	147 352	.	.	3
	» Bingen	Bingen	7 881	594 760	1 267 146	.	140 576	.
		Büdesheim	2 669	86 023	57 404	.	.	3
		Gau-Algesheim	2 515	121 530	61 570	.	.	1
		Heidesheim	2 126	62 063	62 436	3 241	.	1
		Nieder-Ingelheim	2 941	196 552	66 080	.	.	5
		Ober-Ingelheim	3 341	167 325	88 245	3 785	.	3
		» Oppenheim	Bodenheim	2 369	123 714	54 338	.	.
	Guntersblum		2 054	146 466	100 528	.	.	1
	Nierstein		3 767	190 065	234 000	.	.	.
	Oppenheim		3 411	183 378	154 500	.	75 000	.
	Wörrstadt		2 322	107 714	46 609	1 885	.	.
	» Worms	Gimbsheim	2 331	75 241	.	.	14 200	.
		Osthofen	3 285	228 546	92 668	.	11 352	.
		Pfeddersheim	2 220	130 799	39 420	.	39 545	.
		Worms	27 319	1 643 226	10 617 963	.	.	96

Kapitalbetrag des Gemeindevermögens (ohne Mobiliar).						Ausschläge auf das Steuer-Kapital		
Val- ngen.	Feld- güter etc.	Ge- bäude etc.	Nutzbare Rechte.	Aktiv- Förde- rungen.	Summe.	auf das Gesamt- Kommunal- Steuer- Kapital.	auf besondere Steuer- Kapitalien.	
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	Betrag. <i>M.</i>	Zahl.	Betrag. <i>M.</i>
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
25 000	681 668	1 502 869	90 000	1 191 868	5 591 405	375 572	3	31 400
110 254	31 705	179 830	43 400	6 946	572 135	22 575	1	1 977
383 370	13 617	181 440	42 775	30 309	1 151 511	21 700	1	1 420
292 000	34 155	141 570	26 085	22 436	516 246	19 000	.	.
63 530	34 600	172 170	11 800	23 810	305 910	63 000	1	1 820
511 000	57 993	70 240	20 275	29 680	789 188	27 200	3	4 955
382 618	149 815	244 600	70 125	53 693	900 851	44 000	2	448
267 430	24 860	73 430	49 075	34 629	449 424	35 000	1	3 200
.	102 898	454 617	33 678	93 231	684 424	68 295	2	2 799
103 285	274 593	87 225	123 129	29 161	617 393	30 400	2	2 540
15 400	82 128	168 440	7 175	69 098	342 241	33 000	.	.
9	24 258	71 380	3 783	8 914	108 344	30 800	1	458
.	2 000	116 550	78 625	8 433	205 608	32 000	2	650
72 000	1 210	66 530	25 250	545	165 535	23 948	3	308
126 650	19 170	109 274	18 625	34 479	308 198	19 800	2	1 580
.	28 319	105 895	106 000	7 687	247 931	31 100	1	21
.	11 830	163 230	100 625	9 833	285 518	81 420	2	2 445
.	161 402	252 310	65 000	8 571	487 283	37 300	2	405
.	7 058 780	15 149 667	6 004	2 915 672	25 130 123	1 721 869	2	32 883
35 200	241 706	136 940	20 475	165 591	599 912	27 500	2	683
.	1 745	91 470	16 771	16 043	126 029	42 650	3	1 713
342 857	11 228	374 911	111 750	2 200	842 946	75 600	3	8 950
12 685	2 237	116 932	133 275	6 085	271 214	23 220	3	1 830
284 286	40 018	1 185 170	51 700	191 601	2 752 775	120 000	3	16 350
60 000	9 830	106 600	30 060	2 497	208 987	25 000	1	70
11 300	27 070	46 450	39 225	4 576	128 621	23 820	3	4 375
50 000	73 400	43 400	50 000	4 956	221 756	16 345	2	798
150 000	153 875	171 865	101 850	13 618	591 208	32 300	2	2 881
150 000	27 765	98 985	36 350	6 736	319 836	36 800	2	1 750
.	106 689	79 926	98 450	17 890	302 955	18 200	1	206
.	179 028	289 800	68 687	16 982	554 497	28 990	2	476
.	4 637	153 750	30 125	1 257	189 769	46 180	3	3 160
.	109 778	168 998	25 150	15 073	318 999	47 680	1	1 200
.	77 295	49 820	47 125	13 863	188 103	22 642	3	2 023
.	249 539	50 580	119 000	40 559	459 678	2 000	2	1 809
.	121 814	158 800	125 000	25 178	430 792	35 000	3	1 721
.	15 279	54 656	76 125	7 971	154 031	22 000	2	936
68 737	6 016 235	4 822 750	55 509	1 837 206	12 800 437	467 600	2	14 593

Tabelle III. Gesamtes Kommunal-Steuer-Kapital, Schulden und Steuer-Kapital am 1. April

Ord.-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Gesamtes Kommunal-Steuer-Kapital			
		am 1. April 1864.	am 1. April 1867.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.
		M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Kreis Darmstadt	3 187 381	4 353 107	4 704 251	5 166 652
2	Stadt Darmstadt	2 128 932	3 089 607	3 769 803	4 195 893
3	Sonstige Orte des Kreises . .	1 058 449	1 263 500	934 448	970 759
4	Kreis Bensheim	1 295 655	1 484 510	1 519 168	1 610 582
5	» Dieburg	1 579 204	1 700 865	1 752 934	1 792 154
6	» Erbach	1 024 684	1 096 363	1 126 617	1 176 629
7	» Gross-Gerau	1 503 393	1 591 658	1 623 592	1 721 915
8	» Heppenheim	1 089 885	1 177 675	1 205 963	1 258 157
9	» Offenbach	2 673 204	3 158 455	3 413 962	3 744 614
10	Stadt Offenbach	1 551 618	1 910 885	2 100 559	2 345 532
11	Sonstige Orte des Kreises . .	1 121 586	1 247 570	1 313 403	1 399 273
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenbach . .	8 672 856	9 562 141	9 476 125	9 929 814
13	Prov. Starkenburg	12 353 406	14 562 633	15 346 487	16 471 011
14	Kreis Giessen	2 278 798	2 701 108	2 894 698	3 060 580
15	Stadt Giessen	837 147	1 157 937	1 226 010	1 331 851
16	Sonstige Orte des Kreises . .	1 441 651	1 543 171	1 668 688	1 728 729
17	Kreis Alsfeld	1 079 069	1 160 539	1 182 791	1 256 851
18	» Büdingen	1 177 787	1 280 379	1 425 410	1 449 891
19	» Friedberg	2 587 321	2 806 688	2 888 386	2 965 132
20	» Lauterbach	746 458	763 906	770 003	781 157
21	» Schotten	661 822	713 351	726 462	742 454
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen	7 694 108	8 268 034	8 661 740	8 934 451
23	Prov. Oberhessen	8 531 255	9 425 971	9 887 750	10 566 002
24	Kreis Mainz	5 002 445	6 300 816	7 068 397	7 919 541
25	Stadt Mainz	3 659 966	4 792 863	5 383 049	6 052 121
26	Sonstige Orte des Kreises . .	1 342 479	1 507 953	1 685 348	1 867 420
27	Kreis Alzey	1 868 485	1 974 441	2 030 673	2 075 651
28	» Bingen	1 409 982	1 639 875	1 708 849	1 866 451
29	» Oppenheim	2 051 973	2 195 464	2 257 415	2 329 001
30	» Worms	2 996 012	3 444 236	3 626 078	3 800 891
31	Stadt Worms	1 009 452	1 337 816	1 454 584	1 643 251
32	Sonstige Orte des Kreises . .	1 986 560	2 106 420	2 171 494	2 215 640
33	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms	8 659 479	9 424 153	9 853 779	10 345 241
34	Prov. Rheinhessen	13 328 897	15 554 832	16 691 412	18 041 001
35	Grossherzogthum	34 213 558	39 543 436	41 925 649	44 778 451

Tab. IV. Gesamtes Kommunal-Steuer-Kapital am 1. April 1884, 1887, 1890 und 1893 im Durchschnitt auf einen Einwohner.

Ordn.-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Gesamtes Kommunal-Steuer-Kapital im Durchschnitt auf einen Einwohner.			
		am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.
		M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Kreis Darmstadt	38,29	51,90	51,59	54,52
2	Stadt Darmstadt	49,78	70,76	66,84	71,08
3	Sonst. Orte des Kreises	26,11	30,55	26,86	27,08
4	Kreis Bensheim	26,71	30,25	30,37	31,78
5	» Dieburg	29,69	32,24	32,68	33,90
6	» Erbach	21,20	23,59	24,21	25,67
7	» Gross-Gerau	38,09	39,54	39,21	40,76
8	» Heppenheim	24,86	26,76	27,49	28,70
9	» Offenbach	31,74	36,36	36,67	38,57
10	Stadt Offenbach	49,91	58,72	59,87	63,69
11	Sonst. Orte des Kreises	21,11	22,97	22,64	23,22
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenb.	26,51	29,13	28,88	29,85
13	Prov. Starkenburg	30,83	36,01	36,57	38,43
14	Kreis Giessen	31,86	37,29	38,95	40,51
15	Stadt Giessen	45,00	59,27	59,60	62,29
16	Sonst. Orte des Kreises	27,23	29,17	31,05	31,91
17	Kreis Alsfeld	29,29	31,82	32,27	34,22
18	» Büdingen	31,26	34,28	37,55	37,97

Tabelle V. Schulden der Gemeinden und Ausschläge auf das gesamte
berechnet auf eine Mark Kommunal-Steuer-Kapital

Ordnungs-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Schulden der Gemeinden					
		auf eine Mark des gesamten Kommunal-Steuer-Kapitals ¹⁾				auf ein Einw.	
		am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1884.	am 1. April 1893.
		M.	M.	M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	Kreis Darmstadt	2,09	1,60	1,96	2,06	79,91	80,00
2	Stadt Darmstadt	2,84	2,11	2,34	2,42	141,59	141,60
3	Sonst. Orte d. Kreises	0,57	0,56	0,45	0,53	14,81	14,80
4	Kreis Bensheim	0,86	0,80	0,84	1,24	23,00	23,00
5	» Dieburg	0,92	0,86	0,92	1,05	27,13	27,13
6	» Erbach	0,91	0,95	0,98	0,99	19,55	19,55
7	» Gross-Gerau	0,69	0,71	0,70	0,66	26,17	26,17
8	» Heppenheim	0,91	0,99	1,23	1,39	22,63	22,63
9	» Offenbach	1,80	1,66	1,61	2,08	57,17	57,17
10	Stadt Offenbach	2,08	2,94	1,87	2,57	103,67	103,67
11	Sonst. Orte d. Kreises	1,41	1,24	1,20	1,25	29,82	29,82
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenb.	0,89	0,86	0,91	1,03	23,56	23,56
13	Prov. Starkenburg	1,38	1,25	1,39	1,60	42,38	42,38

¹⁾ Einschl. derjenigen der schuldenfreien Gemeinden. ²⁾ Einschl. der Einw. der Gemeinden ohne Gemeindesteuern.

Tabelle IV. (Fortsetzung.)

Ord.-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Gesamtes Kommunal-Steuer-Kapital im Durchschnitt auf einen Einwohner.			
		am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.
		M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
19	Kreis Friedberg	42,00	45,77	46,51	47,47
20	» Lauterbach	25,94	26,72	27,12	28,22
21	» Schotten	24,57	26,07	27,43	28,16
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen	31,43	34,01	35,30	36,32
23	Prov. Oberhessen	32,87	35,89	37,18	38,39
24	Kreis Mainz	46,80	57,02	60,26	64,91
25	Stadt Mainz	56,03	70,85	74,70	80,67
26	Sonst. Orte des Kreises	37,29	35,20	37,25	39,67
27	Kreis Alzey	49,29	51,72	52,89	52,08
28	» Bingen	39,43	45,50	46,02	49,41
29	» Oppenheim	46,40	49,08	50,18	51,45
30	» Worms	47,11	52,60	52,44	53,91
31	Stadt Worms	47,34	59,01	57,10	60,16
32	Sonst. Orte des Kreises	47,03	49,20	49,72	50,07
33	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms	42,91	46,06	46,97	48,50
34	Prov. Rheinhessen	46,23	52,71	51,31	57,15
35	Grossherzogthum	35,91	41,10	42,23	44,26

Kommunal-Steuer-Kapital am 1. April 1884, 1887, 1890 und 1893,
Steuer-Kapital und auf einen Einwohner.

Durchschnitt		Ausschlag auf das gesammte Kommunal-Steuer-Kapital, im Durchschnitt							
Einwohner ²⁾		auf eine Mark dieses Steuer-Kapitals ³⁾				auf einen Einwohner ⁴⁾			
am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
101,35	112,39	0,25	0,22	0,24	0,25	9,51	11,16	12,19	13,83
156,38	171,89	0,24	0,21	0,23	0,25	11,77	14,54	15,31	17,77
12,13	14,43	0,27	0,25	0,27	0,27	7,13	7,59	7,14	7,34
25,55	39,32	0,26	0,23	0,24	0,27	6,83	6,88	7,28	8,55
29,97	34,80	0,22	0,20	0,20	0,22	6,47	6,55	6,40	6,71
23,66	25,34	0,34	0,32	0,32	0,34	7,20	7,53	7,81	8,62
27,31	26,95	0,16	0,17	0,18	0,18	6,07	6,77	6,54	7,31
33,82	40,00	0,27	0,28	0,31	0,32	6,79	7,54	8,49	9,32
59,16	80,09	0,24	0,21	0,22	0,27	7,60	7,80	8,21	10,26
111,94	163,81	0,23	0,20	0,21	0,26	11,42	11,52	12,54	16,43
27,24	28,92	0,26	0,24	0,25	0,28	5,36	5,56	5,59	6,49
26,21	30,61	0,25	0,24	0,24	0,26	6,53	6,87	7,00	7,70
50,87	61,52	0,25	0,22	0,23	0,26	7,47	8,07	8,58	9,84

Schuldenfreien Gemeinden. ³⁾ Einschl. desjenigen der Gemeinden ohne Gemeinde-

Tabelle V. (Fortsetzung.)

Ordnungs-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Schulden der Gemeinden, in					
		auf eine Mark des gesammten Kommunal-Steuer-Kapitals				auf eine	
		am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
14	Kreis Giessen	1,51	1,67	1,70	1,96	47,92	62,21
15	Stadt Giessen	2,29	2,59	2,73	3,26	102,91	153,18
16	Sonst. Orte d. Kreises	1,05	0,99	0,94	0,95	28,59	28,59
17	Kreis Alsfeld	1,02	0,96	0,95	0,95	29,90	30,2
18	» Büdingen	1,22	1,32	1,25	1,38	38,33	45,12
19	» Friedberg	1,56	1,44	1,45	1,63	65,50	65,71
20	» Lauterbach	1,22	1,24	1,33	1,38	31,64	33,11
21	» Schotten	1,38	1,37	1,53	1,56	33,93	37,11
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen	1,28	1,24	1,25	1,33	40,52	42,1
23	Prov. Oberhessen	1,38	1,41	1,43	1,56	44,93	50,1
24	Kreis Mainz	2,63	3,08	2,91	2,86	122,84	175,5
25	Stadt Mainz	3,46	3,88	3,62	3,52	193,71	274,4
26	Sonst. Orte d. Kreises	0,36	0,52	0,66	0,69	11,52	18,0
27	Kreis Alzey	0,39	0,38	0,41	0,58	18,94	19,1
28	» Bingen	0,65	0,59	0,98	1,05	25,46	27,0
29	» Oppenheim	0,27	0,25	0,37	0,54	12,57	16,2
30	» Worms	0,61	0,61	1,67	2,92	28,96	51,3
31	Stadt Worms	1,46	1,25	3,80	6,46	69,17	73,4
32	Sonst. Orte d. Kreises	0,19	0,20	0,25	0,29	8,65	12,2
33	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms	0,35	0,39	0,51	0,62	15,02	17,3
34	Prov. Rheinhessen	1,28	1,54	1,80	2,12	59,50	72,4
35	Grossherzogthum	1,34	1,40	1,56	1,81	48,27	55,1

Tabelle VI. Verzeichniss der Gemeinden, in welchen für 1. April 1893 bis 31. März 1894 keine Kommunalsteuern auf das gesammte Kommunal-Steuer-Kapital ausgeschlagen worden sind.

	Ein- wohner- zahl.		Ein- wohner- zahl.
Kreis Gross-Gerau.		Kreis Giessen.	
1. Raunheim	876	5. Arnsburg *)	70
		6. Bersrod	390
Kreis Heppenheim.		7. Langsdorf	878
2. Ober-Schönmattenwag	365	8. Ruttershausen	404
		9. Staufenberg	682
Kreis Offenbach.		Kreis Büdingen.	
3. Mainflingen	824	10. Engelthal *)	44
4. Zellhausen	1013	Kreis Friedberg.	
		11. Wickstadt *)	68

*) Gemarkung mit besonderer polizeilicher Verwaltung.

Durchschnitt		Ausschlag auf das gesammte Kommunal-Steuer-Kapital im Durchschnitt							
Pro Einwohner		auf eine Mark dieses Steuer-Kapitals				auf einen Einwohner			
am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
6,25	79,24	0,26	0,24	0,24	0,27	8,41	8,77	9,35	10,77
2,86	203,18	0,30	0,26	0,25	0,28	13,78	15,12	15,20	17,56
9,28	30,33	0,24	0,22	0,23	0,25	6,53	6,43	7,11	8,06
0,77	32,54	0,30	0,30	0,30	0,31	8,92	9,56	9,70	10,58
6,86	52,51	0,24	0,23	0,23	0,25	7,56	7,95	8,75	9,57
7,54	77,23	0,23	0,22	0,23	0,24	9,85	10,08	10,75	11,23
36,13	39,06	0,31	0,33	0,30	0,36	8,11	8,78	9,47	10,04
41,96	44,01	0,29	0,31	0,31	0,33	7,06	8,44	8,64	9,26
44,07	48,47	0,26	0,25	0,26	0,27	8,13	8,55	9,11	9,83
53,26	60,84	0,26	0,25	0,26	0,27	8,53	9,04	9,58	10,45
75,61	185,38	0,26	0,24	0,25	0,27	12,40	13,79	14,88	17,78
70,47	284,03	0,29	0,26	0,26	0,28	15,88	18,28	18,87	22,95
24,51	27,40	0,22	0,19	0,23	0,24	6,93	6,79	8,52	9,49
21,56	30,99	0,15	0,15	0,15	0,17	7,57	7,60	8,08	8,88
45,06	51,98	0,23	0,21	0,21	0,22	8,88	9,57	9,53	10,85
18,64	28,01	0,17	0,18	0,20	0,21	8,05	8,82	10,00	10,63
87,77	157,25	0,16	0,17	0,17	0,22	7,80	8,91	9,14	11,71
16,84	388,67	0,22	0,21	0,22	0,28	10,48	12,13	12,56	17,12
12,49	14,52	0,13	0,15	0,14	0,17	6,44	7,20	7,18	8,38
23,84	29,87	0,18	0,17	0,18	0,20	7,54	7,94	8,65	9,63
97,66	121,32	0,21	0,20	0,21	0,24	9,65	10,63	11,37	13,44
65,99	80,00	0,23	0,22	0,23	0,25	8,42	9,12	9,71	11,12

Tabelle VII. Kommunalsteuerfreie Gemeinden.

Zeit.	Starkenburg.		Oberhessen.		Rhein Hessen.		Grossherzogthum.	
	Anzahl der		Anzahl der		Anzahl der		Anzahl der	
	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.
1. Jan. 1869	13	8 957	9	3 687	2	1 165	24	13 809
1. Jan. 1872	15	13 346	5	558	.	.	20	13 904
1. Jan. 1875	17	10 271	9	3 067	1	541	27	13 879
1. Jan. 1878	16	10 890	21	9 524	.	.	37	20 414
1. April 1881	6	3 167	10	3 402	.	.	16	6 569
1. April 1884	6	2 619	7	1 850	.	.	13	4 469
1. April 1887	4	2 148	6	1 651	.	.	10	3 799
1. April 1890	3	2 067	7	1 636	.	.	10	3 703
1. April 1893	4	3 078	7	2 536	.	.	11	5 614

Tabelle VIII. Die am 1. April 1884, 1887, 1890 und 1893 auf das gesamte Kommunal-Steuer-Kapital ausgeschlagenen Kommunalsteuern und gleichzeitig ausgeschlagenen Staatssteuern, sowie diese Kommunalsteuern in Procenten der entsprechenden Staatssteuern.

Ordn.-Nr.	Provinzen und grösste Städte.	Auf das gesamte Kommunal-Steuer-Kapital ausgeschlagene Kommunalsteuern				Directe Staatssteuern, ausgeschlagen				Kommunalsteuern in Procenten der directen Staatssteuern			
		am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1.	Provinzen.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	Starkenburg	2 992 938	3 264 014	3 601 955	4 215 987	2 956 759	3 109 386	3 179 999	3 461 548	101,22	104,97	113,27	121,79
2	Oberhessen	2 245 841	2 373 403	2 548 018	2 795 039	1 989 399	1 932 427	1 895 611	1 994 988	112,80	122,82	134,42	140,10
3	Rheinbessen	2 781 989	3 135 828	3 494 186	4 243 252	3 159 707	3 349 369	3 515 202	3 837 045	88,05	93,02	99,40	110,59
	Grossherzogthum	8 020 768	8 773 245	9 644 159	11 254 278	8 105 865	8 391 182	8 590 812	9 293 581	98,95	104,55	112,26	121,10
4	Darmstadt	503 080	635 000	863 500	1 049 000	580 430	754 801	874 829	981 908	86,67	83,11	98,71	106,83
5	Offenbach	355 000	375 000	440 000	605 100	388 158	434 950	455 403	511 185	91,46	86,22	96,62	118,37
6	Giessen	256 376	295 274	312 632	375 572	221 396	274 083	280 208	302 133	115,80	107,73	111,50	124,31
7	Mainz	1 037 600	1 236 559	1 360 049	1 721 869	982 746	1 194 606	1 287 688	1 442 305	105,58	103,51	105,62	119,88
8	Worms	223 600	275 000	320 000	467 600	244 139	308 001	315 606	367 208	91,98	89,29	101,39	127,84
	zusammen	2 375 656	2 816 833	3 296 181	4 219 141	2 416 869	2 966 441	3 213 734	3 604 739	98,29	94,95	102,57	117,04
9	Provinzen ohne die 5 grössten Städte.	2 134 858	2 254 014	2 298 455	2 561 887	1 988 171	1 919 635	1 849 767	1 968 455	107,98	117,48	124,26	130,15
10	Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenb.	1 989 465	2 078 129	2 235 386	2 419 467	1 768 003	1 658 344	1 616 403	1 692 855	112,53	125,81	138,38	142,92
11	Oberhessen ohne Giessen	1 520 789	1 624 269	1 814 137	2 053 783	1 932 822	1 846 762	1 911 908	2 027 532	78,68	87,06	94,80	101,29
	Rheinbessen ohne Mainz und Worms	5 645 112	5 956 412	6 347 978	7 036 137	5 688 096	5 424 741	5 377 078	5 688 842	99,23	109,80	118,00	123,67

Anmerkung: Die von den Steuerpflichtigen im Condonat Kürnbach zu zahlenden ständigen Jahresssteuern von 186 M. sind unter den Staatssteuern nicht enthalten.

elle XII. **Gesamtbetrag der Schulden der Gemeinden.**

Zeit.	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	Grossher- zogthum.	Auf einen Einwohner kommen Schulden			
					Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	Gross- herzog- thum.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Jan. 1869	6 997 659	■ 584 033	4 061 938	19 643 630	20,77	34,15	16,68	23,61
Jan. 1872	8 076 996	■ 990 640	4 818 269	21 885 905	23,12	35,45	19,28	25,66
Jan. 1875	8 942 529	9 986 600	12 665 370	31 594 499	24,49	39,35	49,19	34,98
Jan. 1878	11 650 755	9 629 846	21 575 574	42 856 175	30,67	37,03	80,47	47,34
April 1881	16 076 022	10 593 876	15 735 130	42 405 028	40,74	40,04	56,77	45,29
April 1884	16 986 207	11 832 793	17 157 356	45 976 356	42,38	44,93	59,50	48,27
April 1887	18 184 611	13 278 932	23 933 974	55 397 517	44,96	50,56	81,15	57,58
April 1890	21 347 051	14 162 445	30 015 023	65 524 519	50,87	53,26	97,66	65,99
April 1893	26 364 837	16 268 533	38 298 293	80 931 663	61,52	60,84	121,32	80,00

**Tabelle XIII. Ueberschuss des Gemeindevermögens über die
Gemeindeschulden nach dem Stande am 1. April 1893.**

Ordnungs- Nummer.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Ueberschuss des Vermögens		Die Schulden in Procenten des Vermögens.
		im Ganzen.	auf einen	
		(Tab. I, Sp. 15 — Sp. 6; Tab. II, Sp. 13 — Sp. 4.)	Einwohner.	
		M.	M.	
1.	2.	3.	4.	5.
1	Kreis Darmstadt	8 639 049	91,05	55,25
2	Stadt Darmstadt	1 614 090	27,34	86,28
3	Sonstige Orte des Kreises	7 024 959	195,94	6,86
4	Kreis Bensheim	10 073 758	198,74	16,52
5	» Dieburg	13 960 944	258,64	11,86
6	» Erbach	4 159 986	100,75	21,82
7	» Gross-Gerau	16 486 254	390,27	6,46
8	» Heppenheim	9 583 862	218,64	15,46
9	» Offenbach	8 997 774	92,67	46,36
10	Stadt Offenbach	— 1 276 769	— 34,67	126,85
11	Sonstige Orte des Kreises	10 274 543	170,48	14,51
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenbach	71 564 306	215,10	12,46
13	Provinz Starkenburg	71 901 627	167,77	26,83
14	Kreis Giessen	13 308 203	176,12	31,03
15	Stadt Giessen	1 247 100	58,32	77,70
16	Sonstige Orte des Kreises	12 061 103	222,60	11,99
17	Kreis Alsfeld	1 959 766	53,49	37,83
18	» Büdingen	9 803 743	256,82	16,94
19	» Friedberg	14 278 575	228,74	25,24
20	» Lauterbach	1 255 254	44,45	46,77
21	» Schotten	3 864 873	146,64	23,09
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen	43 223 314	175,70	21,62
23	Provinz Oberhessen	44 470 414	166,81	26,78

Tabelle XIII. (Fortsetzung.)

Ordnungs-Nummer.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Ueberschuss des Vermögens		Die Schulden in Procenten des Vermögens.
		im Ganzen. (Tab. I., Sp. 15 — Sp. 6; Tab. II., Sp. 13 — Sp. 4.)	auf einen Einwohner.	
		ℳ.	ℳ.	
1.	2.	3.	4.	5.
24	Kreis Mainz	6 817 095	51,83	78,15
25	Stadt Mainz	3 821 142	50,93	84,79
26	Sonstige Orte des Kreises	2 495 953	53,28	33,96
27	Kreis Alzey	4 266 413	109,00	22,14
28	» Bingen	3 412 074	90,33	36,53
29	» Oppenheim	2 936 351	64,87	30,16
30	» Worms	7 087 930	98,98	61,37
31	Stadt Worms	2 182 474	79,89	82,96
32	Sonstige Orte des Kreises	4 905 456	110,75	11,59
33	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms . .	18 016 247	84,45	26,13
34	Provinz Rheinhessen . .	24 019 863	76,09	61,46
35	Grossherzogthum . . .	140 391 904	138,78	36,57

Tabelle XIV. Verzeichniss
der am 1. April 1893 schuldenfreien Gemeinden.*)

	Ein- wohner- zahl.		Ein- wohner- zahl.
Kreis Darmstadt.		Kreis Erbach.	
1. Griesheim	4726	19. Annelsbach	68
2. Hahn	1032	20. Dusenbach	51
3. Rossdorf	2499	21. Ebersberg	194
		22. Erbuch	53
Kreis Bensheim.		23. Ernsbach	133
4. Biblis	2284	24. Forstel	62
5. Gross-Hausen	498	25. Gütersbach	277
6. Klein-Hausen	1206	26. Hembach	118
7. Knoden mit Breiten- wiesen	97	27. Mühlhausen	35
8. Schwanheim	529	28. Ober-Klein-Gumpen . .	106
9. Seidenbach	75	29. Wald-Amorbach . . .	287
10. Staffel	61	Kreis Gross-Gerau.	
Kreis Dieburg.		30. Dornheim	1348
11. Altheim	735	31. Goddelau	1477
12. Babenhausen	2453	32. Kelsterbach	1992
13. Hoxhohl	116	33. Raunheim	876
14. Messbach	87	34. Stockstadt	1297
15. Neunkirchen	96	Kreis Heppenheim.	
16. Ober-Klingen	603	35. Bonsweiher	441
17. Schaafheim	1696	36. Dürr-Ellenbach	7
18. Webern	41	37. Erbach	273
		38. Eulsbach	64
		39. Igelsbach	43
		40. Kallstadt	38
		41. Mit-Lechtern	235

*) Hierunter sind diejenigen Gemeinden verstanden, welche keine auf dem Gesamtsteuerkapital haftende Schulden haben.

Tabelle XIV. (Fortsetzung.)

Noch: Kreis Heppenh.		Ein- wohner- zahl.	Kreis Friedberg.		Ein- wohner- zahl.
42. Mittershausen	.	276	72. Fauerbach v. d. Höhe	.	513
43. Ober-Liebersbach	.	59	73. Oes	.	5
44. Ober-Schönmattenwag	.	365	74. Wickstadt*)	.	68
Kreis Offenbach.			Kreis Schotten.		
45. Götzenhain	.	728	75. Feldkrücken	.	316
46. Hainstadt	.	1339	76. Michelbach	.	310
47. Philippseich*)	.	26	77. Sichenhausen	.	274
48. Zellhausen	.	1013	78. Stornfels	.	237
Kreis Giessen.			79. Wetterfeld	.	466
49. Arnsburg*)	.	70	Kreis Alzey.		
50. Bersrod	.	390	80. Eckelsheim	.	508
51. Climbach	.	223	81. Heppenheim i. Loch	.	523
52. Daubringen	.	699	82. Köngernheim	.	223
53. Eberstadt	.	504	83. Nack	.	491
54. Hattenrod	.	391	84. Neu-Bamberg	.	646
55. Langsdorf	.	878	85. Pleitersheim	.	244
56. Mainzlar	.	425	86. Stein-Bockenheim	.	530
57. Nieder-Bessingen	.	346	87. Tiefenthal	.	138
58. Ober-Hörgern	.	337	88. Wonsheim	.	705
59. Oppenrod	.	310	Kreis Oppenheim.		
60. Ruttershausen	.	404	89. Dexheim	.	768
61. Stangenrod	.	292	90. Köngernheim	.	537
62. Staufenberg	.	682	91. Selzen	.	885
63. Winnerod	.	18	Kreis Worms.		
Kreis Alsfeld.			92. Bermersheim	.	276
64. Bieben	.	238	93. Dalsheim	.	594
65. Lehnheim	.	332	94. Eich	.	1778
66. Ruppertenrod	.	771	95. Eppelsheim	.	945
67. Wettsaasen	.	230	96. Frettenheim	.	184
Kreis Büdingen.			97. Gimbsheim	.	2331
68. Aulen-Diebach	.	301	98. Herrnsheim	.	1868
69. Berstadt	.	945	99. Ibersheim	.	275
70. Calbach	.	236	100. Ober-Flörsheim	.	1041
71. Rohrbach	.	399			

*) Gemarkung mit besonderer polizeilicher Verwaltung.

Tabelle XV. Anzahl der schuldenfreien Gemeinden.

Zeit.	Starkenburg.		Oberhessen.		Rhein Hessen.		Grossherzogthum.	
	Anzahl der		Anzahl der		Anzahl der		Anzahl der	
	Ge- mein- den.	Ein- wohner.	Ge- mein- den.	Ein- wohner.	Ge- mein- den.	Ein- wohner.	Ge- mein- den.	Ein- wohner.
1. Jan. 1869	66	22 924	24	8 410	30	21 548	120	52 882
1. Jan. 1872	53	18 236	26	8 786	20	15 183	99	42 205
1. Jan. 1875	63	30 764	26	7 939	30	21 193	119	59 896
1. Jan. 1878	71	38 018	38	13 271	30	19 995	139	71 284
1. April 1881	53	27 307	28	10 418	33	24 021	114	61 746
1. April 1884	54	29 233	28	12 499	29	20 498	111	62 230
1. April 1887	53	29 946	27	12 592	27	17 881	107	60 419
1. April 1890	53	37 013	27	10 017	26	19 261	106	66 291
1. April 1893	48	32 110	31	11 610	21	15 490	100	59 210

III. Uebersicht der aus der 1893er Bedeckung trächtig gewordenen inländischen Stuten.

A. Nach den Landgestütsstationen geordnet.

Landgestütsstationen.	Zahl der in 1893 bedeckten inländischen Stuten.	Hiervon gingen ab, bevor über deren Aufnahme etwas festgestellt werden konnte.	Verbleiben bedeckte Stuten.	Von diesen wurden trächtig.	Von diesen trächtigen Stuten			Procente an trächtig gewordenen Stuten.
					wurden lebende Fohlen geboren.	verfohlen, verunglückten.	wurden verkauft.	
Babenhausen	33	.	33	18	13	5	.	54,5
Bickenbach	61	1	60	34	31	3 ¹⁾	.	56,7
Dornheim	96	.	96	48	40	7	1	50,0
Gross-Bieberau	108	.	108	66	55	11 ²⁾	.	61,1
Jägersburg	75	.	75	42	32 ³⁾	10	.	56,0
König	28	.	28	24	22	2	.	85,7
Lampertheim	36	.	36	21	19	2	.	58,3
Lörzenbach	196	.	196	75	61	13	1	38,3
Trebur	99	1	98	26	24	2	.	26,5
Starkenburg	732	2	730	354	297	55	2	48,5
Berstadt	90	.	90	42	34	8	.	46,7
Butzbach	65	.	65	24	22	1	1	36,9
Düdelsheim	80	.	80	44	38	6	.	55,0
Engelrod	62	1	61	38	34	4	.	62,3
Grünberg	64	3	61	37	30	7	.	60,7
Hirzenhain	71	.	71	35	33	2	.	49,3
Nieder-Wöllstadt	76	1	75	31	27	4	.	41,3
Ober-Offeiden	106	.	106	44	40	4 ⁴⁾	.	41,5
Romrod	196	1	195	121	108	11	2	62,1
Schlitz	45	.	45	31	27	4	.	68,9
Oberhessen	855	6	849	447	393	51	3	52,7
Alsheim	64	.	64	32	28	3	1	50,0
Alzey	63	1	62	34	30	4	.	54,8
Sauer-Schwabenheim	48	1	47	30	18	12	.	63,8
Rhein Hessen	175	2	173	96	76	19	1	55,5
Grossherzogthum Hessen	1762	10	1752	897	766⁵⁾	125	6	51,3

Procente an trächtig gewordenen Stuten aus der Beschälzeit:

1884	56,2 %	1889	54,0 %
1885	56,4 »	1890	54,7 »
1886	57,0 »	1891	50,9 »
1887	56,8 »	1892	48,1 »
1888	55,7 »	1893	51,3 »

10 jähriger Durchschnitt = 54,1 %

Hierbei eine Stute mit Missgeburt. ²⁾ Hierbei eine Stute mit Zwillingen. ³⁾ Hierbei Zwillingsspaar (1 lebend, 1 todt). ⁴⁾ Hierbei 1 Stute mit Zwillingen. ⁵⁾ Hierunter 79 Hengst- und 387 Stutfohlen.

B. Nach den Kreisen geordnet.

Ordin.-Nr.	Kreise.	Zahl der in 1893 bedeckten inländischen Stuten.	Hiervon gingen ab, bevor über deren Aufnahme etwas festgestellt werden konnte.	Verbleiben bedeckte Stuten.	Von diesen wurden trächtig.	Von diesen trächtigen Stuten			Procente an trächtigen Stuten.
						wurden lebende Fohlen geboren.	verfohlen, veranglickten	wurden verkauft	
1	Bensheim	142	.	142	77	68 ¹⁾	9 ²⁾	.	54
2	Darmstadt	25	2	23	8	5	3 ³⁾	.	54
3	Dieburg	119	.	119	71	57	14	.	67
4	Erbach	58	.	58	39	35	4	.	67
5	Gross-Gerau	197	.	197	78	71	7	.	67
6	Heppenheim	161	.	161	65	51	13	1	40
7	Offenbach	15	.	15	8	6	1	1	53
	Starkenburg	717	2	715	346	293	51	2	67
8	Alsfeld	307	1	306	173	154	17 ⁴⁾	2	67
9	Büdingen	158	.	158	76	68	8	.	67
10	Friedberg	128	1	127	57	49	7	1	67
11	Giessen	114	3	111	47	39	8	.	67
12	Lauterbach	95	1	94	63	58	5	.	67
13	Schotten	54	.	54	31	25	6	.	67
	Oberhessen	856	6	850	447	393	51	3	67
14	Alzey	37	.	37	18	16	2	.	67
15	Bingen	20	1	19	13	7	6	.	67
16	Mainz	24	.	24	14	8	6	.	67
17	Oppenheim	33	.	33	21	19	1	1	67
18	Worms	75	1	74	38	30	8	.	67
	Rheinhausen	189	2	187	104	80	23	1	67
	Grossherzogthum Hessen	1762	10	1752	897	766	125	6	67

¹⁾ Hierunter ein Zwillingsspaar (1 lebend, 1 todt). ²⁾ Hierunter 1 Stute mit Missgeburten. ³⁾ Hierunter 1 Stute mit Zwillingen. ⁴⁾ Hierunter 1 Stute mit Zwillingen.

Im Jahr 1893 wurden für das Landgestüt angekauft:

Ord.-Nr.	Namen der Beschäler.	Farbe.	Alter.	Grösse.	Race.
			Jahre.	cm	
1	Quadrian	Hellbraun	4	166	Normänner.
2	Quästor	Braun	3	168	
3	Quick	Dunkelbraun	3	161	
4	Quasi	Schwarzbraun	3	161	
5	Quintus	Dunkelbraun	3	161	
6	Quälgeist	Hellfuchs	2½	163	Belgier (Inländer).
7	Quäker	Dunkelbraun	3	161	
8	Quodlibet	Braun	2½	150	

Die vorgenannten Beschäler kosteten im Ganzen = 36 189,32 M.

Abgegangen sind im Jahr 1893 durch Versteigerung:

7 untauglich gewordene Beschäler (alle vorher kastriert).

Nr. 3642. Die Taubstummen-Anstalten zu Friedberg und Bensheim im Schuljahr Pflingsten 1893/94.*)

I. Taubstummen-Anstalt zu Friedberg:

Lehr-Personal: 1 Director, 5 ordentliche Lehrer, 2 Hilfslehrer, 1 Industriellehrerin — zusammen 9.

Zahl der Zöglinge (in 30 Pflegehäusern):	Knab.	Mädch.	zus.
Bestand am Ende des Schuljahrs 1892/93	22	24	46
Zugang während „ „ 1893/94	2	1	3
Gesammtzahl	24	25	49
Abgang während des Schuljahrs 1893/94	6	2	8
Bestand am Ende „ „ 1893/94	18	23	41

Hiervon sind:

in der 1. Klasse	6	4. Klasse	8
2. „	7	5. „	9
3. „	7	6. „	4
			41

Von der Gesamtzahl sind:

a. aus Starkenburg	7	} 49
„ Oberhessen	35	
„ Rheinhessen	5	
„ Bayern (1) und Waldeck (1)	2	
b. evangelisch	45	} 49
israelitisch	4	

II. Taubstummen-Anstalt zu Bensheim:

Lehr-Personal: 1 Director, 4 ordentliche Lehrer, 1 provisorischer Lehrer, 1 Schulamtsaspirant, 3 ausserordentliche Lehrer (Religion), 1 Industriellehrerin — zusammen 11.

Zahl der Zöglinge (in 53 Pflegehäusern)	Knab.	Mädch.	zus.
Bestand am Ende des Schuljahrs 1892/93	39	28	67
Zugang während „ „ 1893/94	4	7	11
Gesammtzahl	43	35	78
Abgang während des Schuljahrs 1893/94	8	6	14
Bestand am Ende „ „ 1893/94	35	29	64

Hiervon sind:

a. aus Starkenburg	.	.	.	.	.	38	} 64
» Oberhessen	.	.	.	.	.	3	
» Rheinhessen	.	.	.	.	.	20	
» Preussen (2) und Baden (1)	.	.	.	.	.	3	
b. katholisch	.	.	.	.	.	31	} 64
evangelisch	.	.	.	.	.	31	
israelitisch	.	.	.	.	.	2	
c. in der 1. Klasse	12			4. Klasse	10		
2. »	11			5. »	9		
3. »	11			6. »	11		
							64

*) Vergl. Mittheil. Nr. 552, Juli 1893, S. 287.

Nr. 3643. Flächeninhalt der Gemarkungen und Kreise nach dem Stand für das Jahr 1893./94.*)

Der Gesamtflächeninhalt des Grossherzogthums nach dem Stand des Haupt-Centralkatasters des Jahrs 1892/93 betrug, einschliesslich der den betreffenden Gemarkungen zuzutheilenden Stromflächen (Band 24, Heft 1 der „Beiträge zur Statistik des Grossh. Hessen“), 768 185,8854 Hektar. Der Abschluss des Haupt-Centralkatasters des Jahrs 1893/94 hat in Folge von Grenzveränderungen, Berichtigungen, Neuvermessungen etc. bei den Gesamtflächeninhalten der folgenden Gemarkungen im Ganzen einen Zugang von 0,5714 Hektar gegen den Stand für das Jahr 1892/93 ergeben:

Kreis.	Gemarkung.	Zugang. Hektar.	Abgang. Hektar.
Darmstadt	Bessungen (Grenzveränderung)	—	0,0111
»	Darmstadt	0,0111	—
Dieburg	Zeilharder Wald (Berichtigung)	—	0,0081
Alsfeld	Lehnheim (Anwendung eines neuen Katastr.)	0,3573	—
Büdingen	Gettenau (Bachregulirung)	0,3638	—
»	Merkeufritz (Grenzveränderung)	—	0,0092
»	Wenings	0,0106	—
Lauterbach	Gunzenau	0,0087	—
»	Reichlos	—	0,0087
Mainz	Gonsenheim	—	3,4044
»	Mainz	3,4044	—
Alzey	Sankt Johann	—	0,0183
»	Sprendlingen	0,0183	—
Bingen	Gau-Algesheim (Anwend. eines neuen Katastr.)	—	0,3528
		4,1590	3,7876
		0,3714	—

Unter Berücksichtigung dieser Zu- und Abgänge berechnen sich die Gesammtflächeninhalte der Kreise, der Provinzen und des Grossherzogthums wie folgt:

A. Provinz Starkenburg.

	Hektar.
1. Kreis Darmstadt	29 803,8451
2. » Bensheim	39 120,7831
3. » Dieburg	50 415,8977
4. » Erbach	59 311,5900
5. » Gross-Gerau	44 950,9191
6. » Heppenheim	40 645,9817
7. » Offenbach	37 677,1079
	<hr/> 301 925,6049

301 925,6049

B. Provinz Oberhessen.

1.	Kreis Giessen	60 371,5802
2.	» Alsfeld	62 176,0291
3.	» Büdingen	49 119,9841
4.	» Friedberg	57 229,2497
5.	» Lauterbach	53 842,9965
6.	» Schotten	46 044,7001
		328 784,4817

328 784,4817

C. Provinz Rheinhessen.

	Hektar.
1. Kreis Mainz	19 727,8182
2. » Alzey	31 186,4671
3. » Bingen	19 633,7850
4. » Oppenheim	33 341,5769
5. » Worms	33 586,2990

137 475,9702

Wiederholung.

A. Prov. Starkenburg	301 925,6019
B. „ Oberhessen	328 784,4817
C. „ Rheinhessen	137 475,9708

Grossh. Hessen 768 186,0563

***) Vergl. Mittheil. Nr. 559, Nov. 1893, S. 399.**

**r. 3644. Veränderungen an den Einkommensteuerekapitalien
des Grossh. Hessen von 1870 bis 1894/95. *)**

1. In den Steuercommissariats-Bezirken.

Steuer- commissariate und Provinzen.	Steuerkapital.								
	1870.	23 jähriger Zugang von 1871 bis incl. 1893/94.		1893/94.	1894/95.	Zu- bzw. Ab- gang von 1893/94 auf 1894/95.		24 jähriger Zugang von 1871 bis incl. 1894/95.	
	M.	M.	%	M.	M.	M.	%	M.	%
Starkenburg.									
Beerfelden	155674	125801	80,8	281475	293550	12075	4,1	137876	88,6
Darmstadt	1651663	2665482	161,4	4317145	4480280	163135	3,6	2828617	171,3
Dieburg	263734	174201	66,1	437935	448160	10225	2,3	184426	69,9
Fürth	172414	83921	48,7	256335	265190	8855	3,3	92776	53,8
Gross-Gerau	371580	319465	86,0	691045	725665	34620	4,8	354085	95,3
Heppenheim	343783	249777	72,7	593560	603820	10260	1,7	260037	75,6
Höchst	167623	40392	24,1	208015	211880	3865	1,8	44257	26,4
Langen	201026	223984	111,4	425010	435210	10200	2,3	234184	116,5
Michelstadt	208894	141171	67,6	350065	344205	-5860	-1,7	135311	64,8
Offenbach	818863	1673172	204,3	2492035	2555865	63830	2,5	1737002	212,1
Seligenstadt	224811	164289	73,1	389100	395645	6545	1,7	170834	76,0
Zwingenberg	378009	477736	126,4	855745	869600	13855	1,9	491591	130,1
Summe	4958074	6339391	127,9	11297465	11629070	331605	2,9	6670996	134,6
Oberhessen.									
Alsfeld	248503	193337	77,8	441840	434420	-7420	-1,7	185917	74,8
Büdingen	243634	112876	46,3	356510	366030	9520	2,6	122396	50,2
Butzbach	222514	84626	38,0	307140	310210	3070	1,0	87696	39,1
Friedberg	616372	443653	72,0	1060025	1106345	46320	4,2	489973	79,5
Giessen	483814	1013731	209,5	1497545	1527020	29475	1,9	1043206	215,6
Grünberg	178611	121374	68,0	299985	304195	4210	1,4	125584	70,3
Homberg	122091	46844	38,4	168935	167250	-1685	.	45159	37,0
Hungen	289235	103890	35,9	393125	394285	1160	0,3	105050	36,8
Lauterbach	273043	82127	30,1	355170	358680	3510	1,0	85637	31,4
Nidda	213446	181069	84,6	394515	411510	16995	4,1	198064	92,8
Schotten	115671	64209	55,5	179880	182550	2670	1,5	66879	57,8
Summe	3006934	2447736	81,4	5454670	5562495	107825	1,9	2555561	85,0
Rheinhessen.									
Alzey	359880	164250	45,6	524130	527280	3150	0,6	167400	46,5
Bingen	532217	491823	92,4	1024040	1041960	17920	1,7	509743	95,8
Mainz	1872814	5087011	271,6	6959825	7092480	132655	1,9	5219666	278,7
Ober-Ingelheim	289200	412630	142,7	701830	707760	5930	0,7	418560	144,8
Oppenheim	346029	291376	84,2	637405	651450	14045	2,2	305421	88,3
Osthofen	344272	201248	58,5	545520	550185	4665	0,9	205913	59,8
Wörrstadt	266640	162945	61,1	429585	430130	545	0,1	163490	61,3
Worms	775243	1011807	130,5	1787050	1856525	69475	3,7	1081282	139,5
Summe	4786295	7823090	163,5	12609385	12857770	248385	2,5	8071475	168,6
Grossh. Hessen	12751303	16610217	130,3	29361520	30049335	687815	1,9	17298032	135,7

*) Vergl. Mittheil. Nr. 558, Oct. 1893, S. 383.

2. In den 25 höchstbevölkerten Gemeinden.

Steuer- commissariate und Provinzen.	Steuerkapital							
	1870.	25-jähriger Zugang von 1871 bis incl. 1894/95.		1893/94.	1894/95.	Zu- bzw. Ab- gang von 1893/94 auf 1894/95.		25-jähriger Zugang von 1871 bis incl. 1894/95.
	M.	M.	%	M.	M.	M.	%	M.
Mainz	1511049	4277181	283,4	5788230	5899210	110980	2,0	4388161
Darmstadt- Bessungen	1309526	2590366	182,0	4023176	4176980	153805	3,8	2730471
Offenbach	598689	1368451	228,6	1967140	2006205	39065	2,0	1407516
Worms	151380	870465	191,6	1324845	1381835	56990	4,3	927455
Giessen	331411	872411	263,2	1203825	1236315	32490	2,7	904306
Bingen	210171	278824	132,7	488995	491810	2815	0,6	281937
Kastel	61457	252853	411,4	314310	317700	3390	1,1	256243
Lampertheim	65700	30205	76,1	115905	117590	1685	1,5	51890
Bensheim	72428	150837	208,3	223263	227030	3765	1,7	154602
Alzey	120514	61356	51,3	184870	197335	12465	6,7	73821
Neu-Isenburg	40340	90195	224,7	130335	136715	6380	4,9	96555
Viertheim	41270	39590	96,0	80810	82805	1995	2,5	41585
Flungstadt	62220	81760	131,4	143980	144910	930	0,6	82690
Freudberg	104905	131179	125,0	236085	251345	15260	6,5	146439
Heppenheim	51960	56125	108,0	108085	109745	1660	1,5	57785
Langen	39080	61464	164,9	103550	106840	3290	3,2	67754
Weisenau	23505	138497	587,8	162060	161995	- 65	- 0,4	138432
Dieburg	42080	30179	71,7	72265	73610	1345	1,9	31524
Griesheim	27908	24227	86,8	52135	57505	5370	10,3	29597
Alsfeld	64217	104638	162,9	168855	168570	- 285	- 0,2	104638
Kostheim	23974	75001	312,8	98975	105780	6805	6,9	81806
Darstadt	25769	30266	224,1	77035	79815	2780	3,6	30046
Vöhl	42291	26834	63,5	69125	71185	2060	3,1	28894
Birstadt	19970	21500	107,9	41420	43370	1950	4,7	23470
Sachsenrodt	37569	30671	81,6	68240	69960	1720	2,5	32691
Summe	7497440	11750075	213,7	17237515	17716160	468645	2,7	12218720

Nr. 3645. Brutto- und Netto-Einnahme des Grossh. an Reichssteuern im Rechnungsjahr 1893/94. *)

Ord.-Nr.	Bezeichnung der Einnahme.	Brutto- Einnahme.	Zur Gr. Staatskasse.
		M.	M.
1	Zölle	7 253 863,45	36 225,70
2	Tabaksteuer	354 723,90	16 119,36
3	Zuckersteuer { a. Materialsteuer b. Verbrauchsabgabe	— 28 430,30	.
		288 618,50	16 763,19
4	Salzsteuer	1 044 525,50	11 559,10
5	Branntweinsteuer und Verbrauchsabgaben von Branntwein	1 356 802,80	153 056,70
6	Brausteuern	1 050 041,91	159 995,63
7	Stempelabgabe von Spielkarten	147 780,50	7 452,45
8	Andere Reichsstempelabgaben	47 931,85	958,64
	Zusammen	11 515 858,21	402 130,77

*) Vergl. Mittheil. Nr. 576, Juli 1894, S. 220.

Nr. 3646. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Novbr. 1894.

November-Mittel aus 33 Jahren (1862—1894):
Barom. 747,4 mm. — Thermom. 4,9° C. — Niederschl. 64,3 mm.

Barometerstand höchst. (am 22.)	760,4;	tiefster (am 12.)	734,9;	mittlerer	751,0 mm.
Thermometerstand » (» 15.)	14,7;	» (» 25.)	— 1,2;	»	6,0° C.
Anzahl der Tage mit Regen	12;	Schnee	2;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	12;	Reif	4;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	—;	gemischten Tage	18;	trüben Tage	12.

Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 34,0 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 14 mal; O. 16 mal; SO. 12 mal;
S. 3 mal; SW. 39 mal; W. 2 mal; NW. 1 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 83,4 %.

Nr. 3647. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Novbr. 1894.

November-Mittel aus 15 Jahren (1880—1894):
Barom. 743,88 mm. — Thermom. 3,61° C. — Niederschl. 43,1 mm.

Barometerstand höchst. (am 22.)	755,1;	tiefster (am 11.)	729,8;	mittlerer	745,5 mm.
Thermometerstand » (» 12.)	12,7;	» (» 1.)	— 2,8;	»	4,6° C.
Anzahl der Tage mit Regen	10;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	8;	Reif	4;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	—;	gemischten Tage	7;	trüben Tage	23.

Höhe der Niederschläge an 8 Tagen mit messbarem Niederschlag: 28,6 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 18 mal; NO. 6 mal; O. — mal; SO. 12 mal;
S. 39 mal; SW. 1 mal; W. 8 mal; NW. 2 mal; Windstille 4 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 88,2 %.

Nr. 3648. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Novbr. 1894.

November-Mittel aus 31 Jahren (1863—1893):
Barom. 742,10 mm. — Thermom. 3,27° C. — Niederschl. 47,87 mm.

Barometerstand höchst. (am 25.)	754,83;	tiefster (am 12.)	729,69;	mittlerer	746,39 mm.
Thermometerstand » (» 15.)	14,8;	» (» 27.)	— 1,2;	»	4,91° C.
Anzahl der Tage mit Regen	17;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	1.
» » » » Nebel	6;	Reif	4;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	—;	gemischten Tage	14;	trüben Tage	16.

Höhe der Niederschläge an 18 Tagen mit messbarem Niederschlag: 26,52 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 5 mal; NO. 11 mal; O. — mal; SO. 5 mal;
S. 54 mal; SW. — mal; W. 2 mal; NW. 4 mal; Windstille 9 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 88,42 %.

Nr. 3651. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Ha.	
	P r e i s p e r													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Darmstadt	14,50	12,50	13,50	12,00	10,50	11,25	18,00	10,00	14,00	15,00	11,00	13,00	7,00	4,00
Bensheim	14,00	13,00	13,50	11,50	11,50	11,50	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	6,00	5,00
Dieburg	14,00	13,00	13,50	11,50	11,00	11,25	15,00	13,00	14,00	12,50	10,00	11,42	6,00	5,00
Erbach	15,00	15,00	15,00	11,00	11,00	11,00	14,00	14,00	14,00	12,00	12,00	12,00	6,00	5,00
Offenbach	16,00	12,50	14,03	13,00	11,00	11,88	19,00	12,00	15,39	16,00	12,50	14,53	7,50	6,00
Giessen	14,50	13,00	13,75	12,50	12,00	12,25	17,00	11,00	14,00	15,00	12,50	14,00	6,50	5,00
Alsfeld	12,60	12,00	12,43	11,62	11,38	11,50	10,00	10,00	10,00	11,00	9,50	10,00	5,00	4,00
Büdingen	12,50	12,50	12,50	11,00	11,00	11,00	13,00	13,00	13,00	11,00	11,00	11,00	5,00	5,00
Butzbach	14,00	12,50	13,25	13,00	12,00	12,50	14,00	13,00	13,50	15,50	13,00	13,25	6,50	5,00
Friedberg	13,00	12,25	12,50	11,75	11,25	11,46	13,50	12,00	12,79	14,00	12,00	12,83	7,00	5,00
Lauterbach	13,00	13,00	13,00	13,00	11,50	12,38	12,00	10,50	10,83	10,00	9,00	9,78	4,00	4,00
Schotten	11,50	10,80	11,15	11,50	11,00	11,25	10,50	9,50	10,00	10,00	9,00	9,50	4,50	4,00
Mainz	14,60	13,50	13,85	12,70	11,00	11,74	15,00	13,20	14,26	15,00	14,00	14,46	6,00	5,00
Alzey	13,80	12,50	13,02	12,00	10,20	11,08	15,00	13,50	14,19	14,00	12,60	13,99	6,00	5,00
Bingen	13,50	12,50	13,00	11,50	10,00	10,69	13,00	12,00	12,50	15,00	13,00	14,00	7,00	5,00
Worms	13,75	13,25	13,50	11,50	11,00	11,25	15,75	13,50	14,63	12,75	12,00	12,38	6,00	5,00
Summe			211,58			183,98			211,09			198,55		
Mittelpreis			13,23			11,50			13,19			12,41		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissm.	
	Preis per													
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.			
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,60	.	.	1,40	1,52	0,40	0,20
Bensheim	1,52	.	1,40	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,38	.	0,32	0,20
Dieburg	1,28	.	1,24	.	1,12	.	1,00	.	.	.	1,40	.	0,28	0,20
Erbach	1,48	.	1,36	.	1,20	.	1,32	.	.	.	1,40	.	0,32	0,20
Offenbach	1,52	1,80	1,32	1,52	1,52	.	1,20	1,80	.	.	1,60	2,00	0,44	0,20
Giessen	1,56	1,90	1,40	1,56	1,38	1,56	1,30	1,40	1,20	1,28	1,42	1,52	0,40	0,30
Alsfeld	1,40	.	1,30	.	1,40	.	.	.	.	.	1,30	.	0,22	0,20
Büdingen	1,44	.	1,36	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,28	.	0,28	0,20
Butzbach	1,50	.	1,36	.	1,40	.	1,40	.	.	.	1,20	.	0,32	0,20
Friedberg	1,50	.	1,40	.	1,40	.	1,30	.	.	.	1,20	.	0,36	0,20
Lauterbach	1,40	.	1,40	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,32	0,20
Schotten	1,52	.	1,40	.	1,30	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,30	0,20
Mainz	1,44	1,80	1,20	1,40	1,50	1,60	1,30	1,50	1,00	1,50	1,50	1,60	0,28	0,20
Alzey	1,36	1,74	1,28	1,68	1,30	1,70	1,20	1,60	.	.	1,30	1,70	0,36	0,20
Bingen	1,50	1,80	1,30	1,40	1,20	1,40	1,20	1,40	.	.	1,40	1,50	0,40	0,20
Worms	1,48	1,78	1,40	1,68	1,40	1,68	1,36	1,60	.	.	1,44	1,78	0,35	0,20
Summe	23,42	12,54	21,52	10,84	21,64	9,66	18,78	10,90	3,30	2,76	21,52	11,57		
Mittelpreis	1,46	1,79	1,35	1,55	1,36	1,61	1,25	1,56	1,10	1,38	1,35	1,65		

Commissions-Verlag von A. Bergsträsser in Darmstadt:

Geologische Spezialkarte des Grossherzogthums Hessen und der angrenzenden Landesgebiete im Maasstabe von 1:50 000. Herausgeg. vom mittelrheinischen geologischen Verein. 17 Hefte. gr. 8°. geh. mit 17 Karte. Farbendruck, in Mappe, à M. 8. 40. 1855—1872. Bl. Friedberg in Handcolorir.

Notizblatt des Vereins für Erdkunde und verwandte Wissensch. zu Darmstadt. I—III. Folge, 1854—1880, in Heften à M. 3.

IV. Folge, Heft 1—14, 1880—1893, nebst Mittheilungen der Gr. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik, à M. 3.

Lepsius, Dr. R., Halitherium Schinzi, die fossile Sirene des Mainzer Beckens. Eine vergleichend anatomische Studie. Mit 10 lithogr. Tafeln. Abhandlungen des Mittelrheinischen geologischen Vereins. 1882. 4°. geh. M. 16.

Lepsius, Dr. R., Das Mainzer Becken, geologisch beschrieben. Mit einer geologischen Karte. 1883. 4°. geb. M. 12.

Abhandlungen der Grossherzoglich hessischen geologischen Landesanstalt zu Darmstadt:

Band. I.

Heft 1. 1884. gr. 8°. M. 2. 50.

R. Lepsius. Einleitende Bemerkungen über die geologischen Aufnahmen im Grossh. Hessen.

C. Chelius. Chronologische Uebersicht der geologischen und mineralogischen Literatur über das Grossh. Hessen.

Heft 2. 1885. gr. 8°. M. 10.

Fr. Maurer. Die Fauna der Kalke von Waldgirmes. Nebst Atlas.

Heft 3. 1889. gr. 8°. M. 2. 50.

H. Schopp. Der Meeressand zwischen Alzey und Kreuznach. Mit zwei lithograph. Tafeln.

Heft 4. 1888. gr. 8°. M. 2. 50.

F. von Tchihatchef. Der körnige Kalk von Auerbach—Hochstädten a. d. Bergstr. Mit drei lithograph. Tafeln.

Band. II.

Heft 1. 18891. gr. 8°. M. 5.

Chr. Vogel. Die Quarzporphyre der Umgegend von Gross-Umstadt. Mit zehn lithograph. Tafeln.

Heft 2. 1892. gr. 8°. M. 5.

A. Mangold. Die alten Neckarbetten in der Rheinebene. Mit 1 Uebersichtskarte und 2 Profiltafeln.

Heft 3. 1893. gr. 8°. M. 2. 50.

L. Hoffmann. Die Marmorlager von Auerbach. Mit 1 Tafel.

Geologische Karte des Grossherzogthums Hessen im Massstabe 1:25 000, Herausgegeben durch das Grossh. Ministerium des Innern und der Justiz, bearbeitet unter Leitung von R. Lepsius.

I. Lieferung, Blatt Messel und Rossdorf nebst Erläuterungen, aufgenommen und bearbeitet von C. Chelius. à M. 2, beide Blätter M. 4. Darmstadt 1886.

II. Lieferung, Blatt Darmstadt und Mörfelden nebst Erläuterungen, aufgenommen und bearbeitet von C. Chelius. à M. 2, beide Blätter M. 4. Darmstadt 1891.

III. Lieferung, Blatt Babenhausen, Neustadt, Schaafheim und Gross-Umstadt nebst Erläuterungen, aufgenommen und bearbeitet von C. Chelius, G. Klemm und Chr. Vogel à M. 2, vier Blätter M. 8. Darmstadt 1894.

Im Verlage von J. Engelhorn in Stuttgart ist erschienen:

Geologie von Deutschland

von

Dr. Richard Lepsius,

Professor an der technischen Hochschule, Director der geologischen Landesanstalt zu Darmstadt.

I. Band. Das westliche und südliche Deutschland.

Mit einer geolog. Uebersichtskarte, einer Profiltafel u. 136 Profilen im Text. gr. 8°. 800 S. M. 32. 50.

Im Verlage von Justus Perthes in Gotha ist erschienen:

Geologische Karte des Deutschen Reiches

in 27 Blättern im Massstabe 1:500 000.

bearbeitet von Dr. Richard Lepsius.

Lieferungen I bis III enthaltend die Blätter Köln, Strassburg i. Els., Mülhausen i. Els., Stuttgart, Augsburg, München.

Preis für eine Lieferung 3 M., für ein Blatt einzeln 2 M.



